

Statistisches Jahrbuch

1980

für die
Bundesrepublik
Deutschland

Geographisches Institut der Universität Mannheim	
<u>Inventar-Nr.</u> E 12742	<u>Standort-Nr.</u> Mt 3
<u>Datum:</u> 28.04.81	



[1980]

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Vorwort

Dem Statistischen Jahrbuch fällt im Veröffentlichungssystem des Statistischen Bundesamtes die zentrale Aufgabe zu, aus dem breitgefächerten Zahlenangebot der amtlichen Statistik eine Auswahl wichtiger Eckdaten anzubieten. Auch bei der Ausgabe 1980 wurde besondere Mühe darauf verwandt, dies in einer möglichst benutzergerechten Weise zu tun. So hofft das Statistische Bundesamt, mit diesem Standardwerk wieder eine Veröffentlichung vorzulegen, die entsprechend den vielfältigen Anforderungen einen umfassenden Überblick über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben vermittelt und damit weiterführende Analysen ermöglicht.

Unter Beibehaltung des bewährten Gliederungsprinzips wurde der Inhalt des Jahrbuchs aktualisiert und an neuere Entwicklungen angepaßt. Erstmals werden wichtige Basisdaten aus der Wohnungsstichprobe 1978 gebracht. Ferner sind Angaben aus den turnusmäßig in den letzten Jahren durchgeführten Steuer- und Kostenstrukturstatistiken sowie zusätzliche Daten aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 aufgenommen worden. Mit der Abrundung der Angaben über die Energiewirtschaft und den Arbeitsmarkt wurde besonders aktuellen Bedürfnissen Rechnung getragen. Die Umstellung der Indizes auf das neue Basisjahr 1976 ist für weitere Preisindizes, alle Lohnindizes sowie die Indizes der Auftragseingänge und -bestände vollzogen worden.

Allen Stellen, die zum Teil seit vielen Jahren Zahlenmaterial zum Statistischen Jahrbuch beisteuern, gilt mein besonderer Dank. In diesen Dank schließe ich die Berichtspflichtigen ein, ohne deren Mitarbeit die Gewinnung statistischer Angaben nicht möglich wäre.

Wiesbaden, im August 1980

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Franz Kroppenstedt

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Inhaltsübersicht)	5
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	17
1 Geographische und meteorologische Angaben	20
2 Zusammenfassende Übersichten	29
3 Bevölkerung	48
4 Wahlen	81
5 Kirchliche Verhältnisse	89
6 Erwerbstätigkeit	92
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	110
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	132
9 Produzierendes Gewerbe	155
10 Bautätigkeit und Wohnungen	203
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	215
12 Außenhandel	231
13 Verkehr	260
14 Geld und Kredit, Versicherungen	292
15 Rechtspflege	311
16 Bildung und Kultur	328
17 Gesundheitswesen	361
18 Sozialleistungen	374
19 Finanzen und Steuern	395
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	431
21 Löhne und Gehälter	445
22 Preise	462
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	499
24 Zahlungsbilanz	531
25 Umweltschutz	537
26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	542
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	551
Anhang 2: Internationale Übersichten	587
Quellennachweis	713
Sachregister	735

Inhaltsverzeichnis

		Seite		Seite																							
1 Geographische und meteorologische Angaben																											
1.0	Landschaft, Klima, Bodenschätze	20	3.15	Privathaushalte im April 1979 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes	64																						
1.1	Äußerste Grenzpunkte	21	3.16	Privathaushalte im April 1979 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	65																						
1.2	Länge der Grenzen	21	3.17	Familien im April 1979 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes	65																						
1.3	Ortshöhenlagen	21	Ausländer																								
1.4	Ausgewählte Inseln	21	3.18	Ausländer am 30. 9. 1979 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	66																						
1.5	Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	22	Natürliche Bevölkerungsbewegung																								
1.6	Schiffbare Flüsse	23	3.19	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1979	67																						
1.7	Seen	23	3.20	Durchschnittliches Heiratsalter 1957 bis 1978 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	68																						
1.8	Schiffahrtskanäle	24	3.21	Eheschließungen 1978	68																						
1.9	Talsperren	24	3.22	Eheschließende 1978 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1978	70																						
1.10	Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Seebäder ..	25	3.23	Geborene 1978 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1978	71																						
1.11	Klimatische Verhältnisse	26	3.24	Lebendgeborene 1978	71																						
2 Zusammenfassende Übersichten																											
2.1	Bundesgebiet	29	3.25	Ehelich Lebendgeborene 1978 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter	72																						
2.2	Bund und Länder	38	3.26	Sterbetafel in abgekürzter Form 1901/10 bis 1976/78	73																						
3 Bevölkerung																											
3.0	Vorbemerkung	48	3.27	Gestorbene 1978 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1978	74																						
Gebiet und Bevölkerung																											
3.1	Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1979	50	3.28	Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1978 nach Alter und Geburtsgewicht	75																						
3.2	Wohnbevölkerung 1961 bis 1979 nach Ländern	50	3.29	Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1978	75																						
3.3	Fläche und Wohnbevölkerung 1939 bis 1970 nach Ländern und Regierungsbezirken	51	3.30	Geschiedene Ehen 1978 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	75																						
3.4	Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1979	52	Wanderungen																								
3.5	Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1979	56	3.31	Gesamtwanderungen 1975 bis 1979	76																						
3.6	Bevölkerungsstand und -veränderung 1977 bis 1979 in den Ländern	58	3.32	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1978 nach Herkunft und Ziel	76																						
3.7	Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1979 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	58	3.33	Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1978 nach Herkunft und Ziel	77																						
3.8	Wohnbevölkerung 1978 nach dem Alter	59	3.34	Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1978	78																						
3.9	Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersgruppen und Ländern	60	Vertriebene und Aussiedler																								
3.10	Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersgruppen und Familienstand	62	3.35	Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	80																						
3.11	Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	62	3.36	Aussiedler 1968 bis 1979 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	80																						
3.12	Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	63	 																								
Haushalte und Familien																											
3.13	Privathaushalte 1950 bis 1979 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	64	4 Wahlen																								
3.14	Mehrpersonenhaushalte im April 1979 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt ...	64	4.0	Vorbemerkung	81																						
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;"></td> <td style="width: 45%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Seite</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: right;">Seite</td> </tr> <tr> <td>4.0</td> <td>Vorbemerkung</td> <td style="text-align: right;">81</td> <td>4.1</td> <td>Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979</td> <td style="text-align: right;">82</td> </tr> <tr> <td>4.1</td> <td>Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979</td> <td style="text-align: right;">82</td> <td>4.2</td> <td>Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1976</td> <td style="text-align: right;">84</td> </tr> <tr> <td>4.2</td> <td>Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1976</td> <td style="text-align: right;">84</td> <td colspan="3"></td> </tr> </table>							Seite		Seite	4.0	Vorbemerkung	81	4.1	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979	82	4.1	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979	82	4.2	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1976	84	4.2	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1976	84			
		Seite		Seite																							
4.0	Vorbemerkung	81	4.1	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979	82																						
4.1	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979	82	4.2	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1976	84																						
4.2	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1976	84																									

	Seite		Seite
4.3	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1972 und 1976	85	
4.4	Sitze im Deutschen Bundestag 1969, 1972 und 1976	86	
4.5	Landtagswahlen 1978 bis 1980	86	
4.6	Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1978 bis 1980	86	
4.7	Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1980	87	
4.8	Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 1. bis 8. Wahlperiode	87	
4.9	Gesetzgebung des Deutschen Bundestages in der 5. bis 7. Wahlperiode	88	
5 Kirchliche Verhältnisse			
5.0	Vorbemerkung	89	
5.1	Evangelische Kirche (EKD) 1978 und 1979	89	
5.2	Römisch-Katholische Kirche 1978 und 1979	90	
5.3	Jüdische Gemeinden 1979	91	
6 Erwerbstätigkeit			
6.0	Vorbemerkung	92	
Erwerbspersonen und Erwerbstätige			
6.1	Wohnbevölkerung im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	93	
6.2	Erwerbspersonen im April 1979 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	93	
6.3	Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1979	94	
6.4	Erwerbstätige 1962 bis 1979 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	96	
6.5	Erwerbstätige im April 1979	97	
6.6	Erwerbstätige im April 1978 nach Berufsgruppen und beruflichem Ausbildungsabschluß	99	
6.7	Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1979 nach Zahl und Alter der Kinder	100	
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks			
6.8	Beschäftigte Arbeitnehmer 1975 bis 1979	101	
6.9	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1979 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	105	
6.10	Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1979	106	
6.11	Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1971 bis 1979 nach Ländern	107	
6.12	Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1979 nach Berufsabschnitten	108	
6.13	Kurzarbeiter 1971 bis 1979	108	
6.14	Streiks und Aussperrungen 1978 und 1979 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	109	
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			
7.0	Vorbemerkung	110	
Unternehmen und Arbeitsstätten			
7.1	Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1961 und 1970	111	
7.2	Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1978 und 1979 nach Wirtschaftszweigen	112	
7.3	Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1977 bis 1979	113	
Kostenstruktur			
7.4	Kostenstruktur des Handwerks 1974	114	
7.5	Kostenstruktur des Großhandels 1976	115	
7.6	Kostenstruktur des Einzelhandels 1977	116	
7.7	Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1975	117	
7.8	Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1976	118	
7.9	Kostenstruktur des Gastgewerbes 1977	119	
7.10	Kostenstruktur der Freien Berufe 1975	120	
Abschlüsse der Unternehmen			
7.11	Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1976	121	
7.12	Bilanzen von Aktiengesellschaften 1977	122	
7.13	Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1977	124	
7.14	Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften 1976 und 1977	126	
7.15	Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei Aktiengesellschaften 1975 bis 1977	126	
7.16	Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1973 bis 1977	128	
7.17	Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1977	128	
Zahlungsschwierigkeiten			
7.18	Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1979	129	
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
8.0	Vorbemerkung	132	
Betriebe und Arbeitskräfte			
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1979	134	
8.2	Forstbetriebe und Waldfläche 1971 und 1978	134	
8.3	Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	135	
8.4	Landwirtschaftliche Betriebe in sozialökonomischer Gliederung 1977 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	135	
8.5	Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1975/76 bis 1978/79	136	
8.6	Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 bis 1979	136	
8.7	Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1972/73 bis 1978/79	137	
8.8	Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1972/73 bis 1978/79	137	
8.9	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1977 und 1978	138	
8.10	Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft 1973 bis 1979	138	

	Seite		Seite
8.11	139	9.10	169
Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 1972/73 bis 1978		Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1979	
Bodennutzung und Ernte		9.11	
8.12	140	Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote 1977 bis 1979	
8.13	140	9.12	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1978 nach Kulturarten ..		Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978 und 1979	
8.14	142	9.13	
Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1973 bis 1979		Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe 1973 bis 1979	
8.15	144	9.14	
Anbau und Ernte von Gemüse 1973 bis 1979		Index des Auftragsbestands im Verarbeitenden Gewerbe 1973 bis 1979	
8.16	146	9.15	
Obsternte 1973 bis 1979		Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1973 bis 1979	
8.17	146	9.16	
Pflanzenbestände in Baumschulen 1978 und 1979		Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1973 bis 1979	
8.18	147	9.17	
Anbau und Ernte von Hopfen 1973 bis 1979		Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1976 bis 1979	
8.19	147	9.18	
Bestockte Rebfläche 1964 und 1978 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung		Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1976 bis 1979	
8.20	148		
Weinmosternte 1973 bis 1979		Baugewerbe	
8.21	148	9.19	
Weinbestand 1976 bis 1979		Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977	
8.22	149	9.20	
Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1972/73 bis 1978/79		Bruttonproduktionswert, Nettoproduktionswert und Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1977	
8.23	149	9.21	
Holzeinschlag 1972 bis 1978		Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1977	
Viehwirtschaft und Fischerei		9.22	
8.24	150	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1970 bis 1977	
Viehbestand 1976 bis 1979		9.23	
8.25	152	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977 bis 1979	
Milcherzeugung und -verwendung 1973 bis 1979		9.24	
8.26	152	Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1979 nach Wirtschaftszweigen	
Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1973 bis 1979		9.25	
8.27	152	Bestand an wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1979	
Geflügel 1973 bis 1979		9.26	
8.28	153	Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe 1973 bis 1979	
Schlachtungen und Fleischgewinnung 1973 bis 1979		9.27	
8.29	153	Produktionsindex für das Baugewerbe 1973 bis 1979	
Schlacht- und Fleischbeschau 1975 bis 1978			
8.30	154	Energieversorgung	
Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1976 bis 1979		9.28	
8.31	154	Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1977	
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1976 bis 1979 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten		9.29	
8.32	154	Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1977	
Fischereiflotte 1973 bis 1979		9.30	
		Bruttonproduktionswert, Nettoproduktionswert und Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1977	
9 Produzierendes Gewerbe		9.31	
9.0	155	Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1977	
Vorbemerkung		9.32	
9.1	158	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1975 bis 1978	
Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1977		9.33	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1972 bis 1978	
9.2	159	9.34	
Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1977		Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1976 bis 1978	
9.3	160	9.35	
Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978 und 1979		Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralöl-erzeugnissen 1977 bis 1979	
9.4	161		
Bruttonproduktionswert, Nettoproduktionswert und Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977		Handwerk	
9.5	162	9.36	
Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977		Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Handwerk am 31. 3. 1977	
9.6	163		
Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1979			
9.7	164		
Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1979			
9.8	166		
Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1978 nach Beschäftigtengrößenklassen			
9.9	168		
Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977 bis 1979			

	Seite		Seite
10 Bautätigkeit und Wohnungen			
10.0	Vorbemerkung	203	
Bautätigkeit			
10.1	Baugenehmigungen im Hochbau 1973 bis 1978	204	
10.2	Baufertigstellungen im Hochbau 1973 bis 1978	205	
10.3	Fertiggestellte Wohnungen und Wohnräume 1974 bis 1978	206	
10.4	Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1974 bis 1978 nach Bauherren	206	
10.5	Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten 1977 und 1978	208	
10.6	Bauüberhang 1973 bis 1978	210	
10.7	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1974 bis 1978	211	
10.8	Strukturdaten über Gebäude, Wohneinheiten und Wohnungen 1978	212	
Wohnungen			
10.9	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1975 bis 1978	214	
10.10	Wohnungsbestand 1972 bis 1978	214	
10.11	Wohnungsbaugenossenschaften 1974 bis 1978	214	
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			
11.0	Vorbemerkung	215	
11.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1975 bis 1979	216	
11.2	Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1975 bis 1978	217	
11.3	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1975 bis 1979	219	
11.4	Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1974 bis 1977	221	
11.5	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1975 bis 1979	223	
11.6	Beherbergungskapazität im Reiseverkehr 1977 bis 1979	223	
11.7	Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr, Sommerhalbjahr 1977 bis Sommerhalbjahr 1979	224	
11.8	Übernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden im Winterhalbjahr 1978/79 und Sommerhalbjahr 1979	226	
11.9	Urlaubs- und Erholungsreisen 1977/78	227	
11.10	Messen und Ausstellungen 1979	228	
11.11	Warenverkehr mit Berlin (West) 1978 und 1979	229	
11.12	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1978 und 1979	230	
12 Außenhandel			
12.0	Vorbemerkung	231	
12.1	Ein- und Ausfuhr 1964 bis 1979	232	
12.2	Ein- und Ausfuhr 1964 bis 1979 nach Warengruppen	233	
12.3	Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1970 bis 1979 nach Warengruppen	234	
12.4	Einfuhr 1977 bis 1979 nach Warengruppen und -untergruppen	236	
12.5	Ausfuhr 1977 bis 1979 nach Warengruppen und -untergruppen	240	
12.6	Einfuhr 1975 bis 1979 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	244	
12.7	Ausfuhr 1975 bis 1979 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	245	
12.8	Ein- und Ausfuhr 1979 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	246	
12.9	Ein- und Ausfuhr 1977 bis 1979 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	248	
12.10	Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1975 bis 1979	249	
12.11	Ein- und Ausfuhr 1976 bis 1979 nach Ländergruppen	250	
12.12	Ein- und Ausfuhr 1976 bis 1979 nach Erdteilen und Ländern	251	
12.13	Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1976 bis 1979	254	
12.14	Ein- und Ausfuhr 1978 und 1979 nach Einkaufs- und Käuferländern	256	
12.15	Ausfuhr 1974 bis 1979 nach Herstellungsländern und Warengruppen	256	
12.16	Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1964 bis 1979 nach Warengruppen	257	
12.17	Einfuhr im Generalhandel 1975 bis 1979 nach Verkehrszweigen	258	
12.18	Einfuhr im Generalhandel 1977 bis 1979 nach Zielländern und Warengruppen	258	
12.19	Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1964 bis 1979	259	
12.20	Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1964 bis 1979	259	
12.21	Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag 1977 bis 1979	259	
13 Verkehr			
13.0	Vorbemerkung	260	
13.1	Personenverkehr der Verkehrszweige 1975 bis 1979	261	
13.2	Güterverkehr der Verkehrszweige 1975 bis 1979	261	
Eisenbahnverkehr			
13.3	Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1977 und 1978	262	
13.4	Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978	263	
Straßenverkehr			
13.5	Straßen des überörtlichen Verkehrs 1977 bis 1979	266	
13.6	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1976 bis 1979	266	
13.7	Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1976 bis 1979	269	
13.8	Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1976 bis 1979	269	
13.9	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1976 bis 1979	270	
13.10	Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	271	
Binnenschifffahrt			
13.11	Länge der Wasserstraßen 1978	274	
13.12	Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1978	274	
13.13	Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978	275	
13.14	Güterumschlag in Binnenhäfen 1978	279	
13.15	Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1974 bis 1978	279	

	Seite
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1978	280
Seeschifffahrt	
13.17 Bestand an Seeschiffen 1977 und 1978	280
13.18 Schiffsverkehr über See 1978	281
13.19 Güterverkehr über See 1976 bis 1978	282
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1978 und 1979	284
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1976 bis 1979	285
Luftverkehr	
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1978	285
13.23 Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern 1976 bis 1979 ..	286
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1979	286
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1979	286
Nachrichtenverkehr	
13.26 Deutsche Bundespost 1977 und 1978	288
Rohrfernleitungen	
13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1973 bis 1979	288
Verkehrsunfälle	
13.28 Verkehrsunfälle 1974 bis 1979 nach Verkehrszweigen	289
13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1978	289
13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1978 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	289
13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1972 bis 1979	290
13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1978	291

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung	292
14.1 Bargeldumlauf 1972 bis 1979	293
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1972 bis 1979 ...	293
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1974 bis 1979	294
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1974 bis 1979	296
14.5 Spareinlagen 1975 bis 1979	298
14.6 Hypothekarkredit 1977 bis 1979	298
14.7 Boden- und Kommunalkreditinstitute 1977 bis 1979	299
14.8 Bausparkassen 1977 bis 1979	302
14.9 Wertpapiermärkte 1975 bis 1979	303
14.10 Devisenkurse 1976 bis 1979	306
14.11 Strukturdaten der Versicherungsunternehmen 1977 bis 1979	307
14.12 Lebensversicherungsunternehmen 1976 bis 1979	308
14.13 Krankenversicherungsunternehmen 1976 bis 1979	309
14.14 Rückversicherungsunternehmen 1976 und 1977	310
14.15 Schaden- und Unfallversicherung 1977 und 1978 nach Versicherungszweigen	310

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	311
Gerichte	
15.1 Gerichte am 1. 1. 1980	312
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1975 bis 1979	312
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1971 bis 1979 ..	312
15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten 1976 bis 1978	313
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1976 bis 1978	318
Tatermittlung und Strafverfolgung	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1976 bis 1978	319
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1972 bis 1978	320
15.8 Verurteilte 1976 bis 1978 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten	321
15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr 1976 bis 1978	324
15.10 Verurteilte 1976 bis 1978 nach Altersgruppen	324
15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1974 bis 1978	325
15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1974 bis 1978	325
15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung 1974 bis 1978 ...	325
Strafvollzug, Bewährungshilfe	
15.14 Justizvollzugsanstalten 1978	326
15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1976 bis 1978	326
15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1978 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung	326
15.17 Strafgefangene und Verwahrte 1976 bis 1978 nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen	327
15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1976 bis 1978 nach Unterstellungsgründen	327
15.19 Beendete Bewährungsaufsichten 1976 bis 1978 nach Beendigungsgründen	327

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung	328
16.1 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen 1971 bis 1979	330
Schulen	
16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1978	331
16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1978	333
16.4 Schulabgänger 1978	335
16.5 Abiturienten 1979	336
Auszubildende	
16.6 Auszubildende 1978	337
Hochschulen	
16.7 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1979/80 ...	339
16.8 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79 ...	341

	Seite		Seite
16.9	Prüfungen an Hochschulen 1977 und 1978	18.3	Gesetzliche Unfallversicherung 1975 bis 1978
16.10	Personal an Hochschulen 1976 und 1978	18.4	Gesetzliche Rentenversicherungen 1975 bis 1980
16.11	Ausbildungsförderung 1978	18.5	Zusatzversicherungen 1975 bis 1979
16.12	Studentenwohnheime am 1. 1. 1980	18.6	Altershilfe für Landwirte 1974 bis 1978
16.13	Deutscher Akademischer Austauschdienst 1977 bis 1979	18.7	Arbeitsförderung 1975 bis 1979
	Forschung	18.8	Kindergeld 1975 bis 1979
16.14	Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1977 und 1979	18.9	Kriegsopferversorgung 1976 bis 1979
	Weiterbildung	18.10	Sozialhilfe 1975 bis 1978
16.15	Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung im April 1978	18.11	Kriegsopferfürsorge 1975 bis 1978
16.16	Volkshochschulen 1976 bis 1978	18.12	Öffentliche Jugendhilfe 1975 bis 1978
	Kulturelle Einrichtungen	18.13	Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen 1978
16.17	Presse 1975 bis 1977	18.14	Wohngeld 1976 bis 1978
16.18	Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1978 und 1979	18.15	Lastenausgleich 1973 bis 1980
16.19	Fernsehprogramm 1978 und 1979		
16.20	Hörfunkprogramm 1979		
16.21	Filmwirtschaft 1975 bis 1977		
16.22	Öffentliche Theater 1978/79		
16.23	Bibliotheken 1978 und 1979		
16.24	Buchproduktion 1976 bis 1978		
16.25	Jugendherbergen 1979		
16.26	Deutscher Sportbund 1977 bis 1979		
16.27	Deutscher Sängerbund 1977 bis 1979		
	17 Gesundheitswesen		
17.0	Vorbemerkung	19.0	Vorbemerkung
17.1	Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1976 bis 1979		Öffentliche Haushalte
17.2	Kranke Personen 1974 bis 1978 nach Altersgruppen und Art der Krankheit	19.1	Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1977 nach Aufgabenbereichen
17.3	Schwangerschaftsabbrüche 1978 und 1979	19.2	Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1977 nach Arten
17.4	Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1976 bis 1978	19.3	Haushaltsansätze 1979 und 1980
17.5	Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1976 bis 1978	19.4	Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1978 und 1979
17.6	Sterbefälle 1968 bis 1978 nach ausgewählten Todesursachen	19.5	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1978 und 1979
17.7	Sterbefälle 1978 nach Altersgruppen und Todesursachen	19.6	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1976 und 1977 nach Arten und Aufgabenbereichen
17.8	Gestorbene Säuglinge 1976 bis 1978 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	19.7	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1977
17.9	Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1977 und 1978	19.8	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1977
17.10	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1976 bis 1978	19.9	Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1977
17.11	Krankenhäuser und planmäßige Betten 1976 bis 1978	19.10	Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1977
17.12	Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern 1976 bis 1978	19.11	Öffentlicher Gesamthaushalt 1971 bis 1977
17.13	Krankenhauspersonal 1976 bis 1978	19.12	Schulden der öffentlichen Haushalte 1979
17.14	Krankenbewegung 1976 bis 1978	19.13	Personal der öffentlichen Haushalte 1977 bis 1979
	18 Sozialleistungen		Steuern
18.0	Vorbemerkung	19.14	Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1978
18.1	Sozialbudget 1978 und 1979 nach Institutionen	19.15	Lohnsteuer 1977
18.2	Gesetzliche Krankenversicherung 1975 bis 1978	19.16	Vermögensteuer 1974
		19.17	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1974
		19.18	Umsatzsteuer 1978
		19.19	Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1976 bis 1979
		19.20	Realsteuervergleich 1978
			20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
		20.0	Vorbemerkung
			Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte
		20.1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1975 bis 1979 je Haushalt und Monat

	Seite
20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1975 bis 1979 je Haushalt und Monat	434
20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1979 je Haushalt und Monat	436
20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1976 bis 1979	437
20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1976 bis 1979	437
20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1976 bis 1979 je Haushalt und Monat	437
20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1976 bis 1979	438
20.8 Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1978 je Haushalt und Monat	440

Versorgung und Verbrauch

20.9 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1977 bis 1979	442
20.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1976/77 bis 1978/79	443
20.11 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1977 bis 1979	443
20.12 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1970/71 bis 1978/79	444

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung	445
-----------------------------	-----

Tatsächliche Arbeitsverdienste

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1979	446
21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1966 bis 1979	447
21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1977 bis 1979	448
21.4 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1976 bis 1979	452
21.5 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1966 bis 1979	452
21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1977 bis 1979	453

Tariflöhne und -gehälter

21.7 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1970 bis 1979	459
21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1970 bis 1979	460
21.9 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1970 bis 1979	461
21.10 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1980	461
21.11 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 3. 1980	461

22 Preise

22.0 Vorbemerkung	462
-----------------------------	-----

Preise in der Land- und Forstwirtschaft

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1975 bis 1979	464
22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1975 bis 1979	465
22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1975 bis 1979	466
22.4 Erzeugerpreise für Getreide 1973 bis 1979	467
22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1973 bis 1979	467

Preise in der Industrie

22.6 Index der Grundstoffpreise 1973 bis 1979	468
22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 1973 bis 1979	470
22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1973 bis 1979	475

Baupreise

22.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1979	477
22.10 Kaufwerte für Bauland 1972 bis 1979	478

Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1973 bis 1979	479
22.12 Index der Einzelhandelspreise 1973 bis 1979	482
22.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1973 bis 1979	485
22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1979	488
22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1973 bis 1979	489

Ein- und Ausfuhrpreise

22.16 Index der Einfuhrpreise 1973 bis 1979	491
22.17 Index der Ausfuhrpreise 1973 bis 1979	493
22.18 Einfuhrpreise 1973 bis 1979	495

Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren

22.19 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1973 bis 1979	496
22.20 Eisenbahnfrachten für Güter 1973 bis 1979	496
22.21 Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen 1973 bis 1979	497
22.22 Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen 1973 bis 1979	497
22.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1973 bis 1979	497
22.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1973 bis 1979	498

	Seite		Seite
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		24 Zahlungsbilanz	
23.0	499	24.0	531
23.1	502	24.1	532
23.2	507	24.2	533
23.3	507	24.3	535
23.4	508	24.4	536
23.5	510	25 Umweltschutz	
23.6	513	25.0	537
23.7	513	25.1	537
23.8	514	25.2	538
23.9	514	25.3	541
23.10	516	26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
23.11	516	26.1	542
23.12	517	26.2	543
23.13	518	26.3	543
23.14	519	26.4	544
23.15	519	26.5	544
23.16	520	26.6	545
23.17	520	26.7	546
23.18	524	26.8	546
23.19	526	26.9	547
23.20	527	26.10	548
23.21	528	26.11	548
		26.12	549

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen	552	2 Bevölkerung	
1 Geographische Angaben		2.1	553
1.1	552	2.2	554
1.2	552	2.3	554
1.3	552	2.4	554
1.4	552	2.5	554
1.5	553	2.6	555
1.6	553	2.7	555
1.7	553		

	Seite		Seite
3 Erwerbstätigkeit			
3.0	Vorbemerkung	556	
3.1	Erwerbstätige 1973 bis 1978 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe	556	
3.2	Erwerbstätige am 30. 9. 1978 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	557	
4 Land- und Forstwirtschaft			
4.0	Vorbemerkung	557	
4.1	Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft 1976 und 1978	558	
4.2	Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1973 bis 1978	558	
4.3	Düngemittellieferung an die Landwirtschaft 1972/73 bis 1977/78	558	
4.4	Wirtschaftsfläche 1973 bis 1978 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten	559	
4.5	Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1973 bis 1978	559	
4.6	Viehbestand 1973 bis 1978	559	
5 Produzierendes Gewerbe			
5.0	Vorbemerkung	560	
5.1	Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1973 bis 1978 nach Industriebereichen	560	
5.2	Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1977 nach Betriebsgrößenklassen	561	
5.3	Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1973 bis 1978	561	
5.4	Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1978 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	564	
5.5	Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1973 bis 1978	565	
6 Bautätigkeit und Wohnungen			
6.0	Vorbemerkung	565	
6.1	Fertiggestellte Wohnungen 1973 bis 1978	565	
6.2	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971	566	
6.3	Modernisierung von Wohnungen 1972 bis 1977	566	
7 Einzelhandel und Gaststätten			
7.0	Vorbemerkung	566	
7.1	Einzelhandel und Gaststätten 1976 bis 1978	567	
8 Außenhandel			
8.0	Vorbemerkung	567	
8.1	Ein- und Ausfuhr 1973 bis 1978	567	
8.2	Außenhandelsumsatz 1973 bis 1978 nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	568	
8.3	Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1973 bis 1978	569	
8.4	Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1973 bis 1978	570	
9 Verkehr			
9.1	Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1978	571	
9.2	Personenverkehr 1975 bis 1978 nach Verkehrszeigen	571	
9.3	Güterverkehr 1975 bis 1978 nach Verkehrszeigen	571	
9.4	Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1972 bis 1978	571	
9.5	Straßenverkehrsunfälle 1972 bis 1978	572	
9.6	Leistungen der Post 1976 bis 1978	572	
10 Geld und Kredit			
10.0	Vorbemerkung	572	
10.1	Geldumlauf 1973 bis 1979	572	
10.2	Spareinlagenbestand 1973 bis 1978	573	
11 Unterricht und Bildung			
11.0	Vorbemerkung	573	
11.1	Schulen und Hochschulen 1973 bis 1978	574	
11.2	Studenten an Hochschulen 1978 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen	574	
12 Gesundheitswesen			
12.1	Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1973 bis 1978	575	
12.2	Sterbefälle 1977 nach ausgewählten Todesursachen	575	
12.3	Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1973 bis 1978	575	
12.4	Krankenhäuser und planmäßige Betten 1973 bis 1978	576	
13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen			
13.0	Vorbemerkung	576	
13.1	Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1970 bis 1978	577	
13.2	Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1973 bis 1978	577	
13.3	Sozialfürsorge 1973 bis 1978	577	
13.4	Renten und Pflegegelder 1975 bis 1978	578	
14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
14.0	Vorbemerkung	578	
14.1	Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1978	578	
14.2	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1972 bis 1978	578	

15 Löhne und Gehälter

	Seite
15.0 Vorbemerkung	579
15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1974 bis 1978 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	579
15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1975 bis 1978 nach Industriebereichen	579

16 Preise

16.0 Vorbemerkung	580
16.1 Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1973 bis 1978	580

16.2 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife 1974 bis 1978	581
16.3 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1960 und 1978 ...	582

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung	583
17.1 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1978	584
17.2 Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1978 ..	584
17.3 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1960 bis 1978	584
17.4 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1950 und 1978 nach Eigentumsformen	585
17.5 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1978 ..	585
17.6 Investitionen 1960 bis 1978	585

Anhang 2: Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen	588
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	591
Währungseinheiten	592

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.1 Planetarische Übersicht	594
1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile	594
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	595
1.4 Flüsse	596
1.5 Seen	597
1.6 Größte Meerestiefen	598
1.7 Seeschiffahrtskanäle	598
1.8 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	599

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen wichtiger internationaler Organisationen	600
---	-----

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	608
3.2 Millionenstädte der Erde	612
3.3 Bevölkerung nach dem Alter	613
3.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	615
3.5 Geburtenziffern	616
3.6 Säuglingssterblichkeit	617

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung	618
4.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	618
4.2 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	619
4.3 Streiks und Aussperrungen	620

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung	621
5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	623
5.3 Anbau und Ernte von Getreide und Kartoffeln	624
5.4 Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse	626
5.5 Produktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse	627
5.6 Holzeinschlag	628
5.7 Fischfänge	628
5.8 Viehbestand	629
5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft	630

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe	631
6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	633

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe	642
7.2 Wohnungsbautätigkeit	642

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung	643
8.1 Welthandel	643
8.2 Einfuhr wichtigster Länder	644
8.3 Ausfuhr wichtigster Länder	644
8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	645
8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	647
8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	649
8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	650

Seite

Seite

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen	651
9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen	652
9.3 Bestand an Binnenschiffen	653
9.4 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	653
9.5 Bestand der Handelsflotten	654
9.6 Güterverkehr über See mit dem Ausland	655
9.7 Luftverkehr	656
9.8 Nachrichtenverkehr	657
9.9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verun- glückte	658

10 Reiseverkehr

10.1 Auslandsgäste nach Herkunftsländern	659
--	-----

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken	660
11.2 Spareinlagen	661
11.3 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäfts- banken	661
11.4 Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze	662
11.5 Index der Aktienkurse	662
11.6 Darlehen der Weltbank	663
11.7 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Inter- nationalen Währungsfonds	664

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	665
12.2 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer	666

13 Gesundheitswesen

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen	667
13.2 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	671
13.3 Krankenhäuser und planmäßige Betten	672

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand	673
14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Haupt- gruppen	674

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung	675
15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter	675
15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter	678
15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter	680
15.4 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten	681

16 Preise

16.1 Index der Großhandelspreise bzw. gewerblicher Erzeuger- preise	682
16.2 Preisindex für die Lebenshaltung	684
16.3 Preise für Welthandelsgüter	686
16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren	687
16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	690
16.6 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke	693
16.7 Index der Seefrachtraten	694
16.8 Preise im Luftverkehr für Hin- und Rückflug ab Frankfurt am Main	694

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung	695
17.1 Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen	695
17.2 Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder	698

18 Zahlungsbilanzen

18.0 Vorbemerkung	702
18.1 Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder ..	706
18.2 Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nach- kriegszeit	710
18.3 Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland	711
18.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer ...	712

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bundesrepublik Deutschland (Stand 1. 1. 1980)	19	Geld und Kredit	295
Bevölkerung	61	Spareinlagen	
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978		Jährlicher Zuwachs 1974 bis 1979	
Bevölkerungsbewegung	69	Am 31. 12. 1979 nach Institutsgruppen	
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme 1950 bis 1978		Index der Aktienkurse 1972 bis 1979	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1979		Rechtspflege	323
Eheschließungen 1950 bis 1979		Verurteilte 1978	
Ehescheidungen 1950 bis 1978		nach Personengruppen	
Erwerbstätigkeit	95	nach Hauptdeliktgruppen	
Erwerbstätige 1950 bis 1979		Bildung und Kultur	343
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1979		Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979	
Erwerbstätige 1950 und 1979 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf		Auszubildende 1970 und 1978 nach Ausbildungsbereichen	
Unternehmen	127	Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79	
Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1977		nach Fächergruppen	
Zahlungsschwierigkeiten		Gesundheitswesen	367
Insolvenzen 1974 bis 1979		Sterblichkeit 1952 und 1978 nach ausgewählten Todesursachen	
Insolvenzen der Unternehmen und Freien Berufe 1979 nach Wirtschaftsbereichen		Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1978	
Land- und Forstwirtschaft	141	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1952 und 1978	
Betriebe und Fläche 1960, 1971 und 1979		Öffentliche Finanzen	401
Gesamtfläche 1979 nach Nutzungsarten		Kassenmäßige Steuereinnahmen 1973 bis 1979 nach empfangenden Gebietskörperschaften	
Produzierendes Gewerbe	165	Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
Umsatz ausgewählter Wirtschaftsgruppen und -zweige 1979		1973 bis 1978 nach Gebietskörperschaften	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1970 bis 1979		1978 nach Aufgabenbereichen	
Bautätigkeit, Wohnungen	207	Wirtschaftsrechnungen	439
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1950 bis 1978		Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1979	
Fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau		Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1979	
1972 bis 1978 nach Gebäudearten		Gehälter	455
1978 nach Bauherren		Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie	
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	225	Insgesamt 1970 bis 1979	
Umsatz des Groß- und Einzelhandels und des Gastgewerbes 1970 bis 1979		1979 nach ausgewählten Zweigen	
Übernachtungen im Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1978/79 und Sommerhalbjahr 1979		Preise	487
Insgesamt nach Gemeindegruppen		Ausgewählte Preisindizes 1970 bis 1979	
Ausländer nach Herkunftsländern		Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	
Außenhandel	255	Großhandelsverkaufspreise	
Einfuhr 1979 nach wichtigsten Herstellungsländern		Einzelhandelspreise	
Ausfuhr 1979 nach wichtigsten Verbrauchsländern		Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1979 nach Warengruppen		Gesamindex 1970 bis 1979	
Verkehr	267	1979 nach ausgewählten Hauptgruppen	
Personen- und Güterverkehr 1979 nach Verkehrszweigen		Sozialprodukt	515
Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1979		Bruttosozialprodukt 1970 bis 1979	
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen		Struktur 1979	
1960 bis 1979 insgesamt		Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
1978 nach Altersgruppen		Verteilung des Volkseinkommens	
		Verwendung des Bruttosozialprodukts	

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Näheres über die Fundstellen weiterer Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien und anderer Bundesbehörden sowie in den Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter enthält der Quellennachweis auf Seite 713 ff.

Über die Herkunft der Angaben für die Anhänge 1 und 2 unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 552 und 588.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand im Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und im Anhang 2 »Internationale Übersichten« geben die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 552 und 589 f. Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (-) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	km ²	= Quadratkilometer	s	= Sekunde
P	= Paar	a	= Ar	h	= Stunde
Mill.	= Million	ha	= Hektar	Pkm	= Personenkilometer
Mrd.	= Milliarde	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	tkm	= Tonnenkilometer
%	= Prozent	l	= Liter	W	= Watt
mm	= Millimeter	hl	= Hektoliter	kW	= Kilowatt
cm	= Zentimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
cm ³	= Kubikzentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	kVA	= Kilovoltampere
m	= Meter	g	= Gramm	J	= Joule (1J = 0,239 Kalorie)
m ²	= Quadratmeter	kg	= Kilogramm	kJ	= Kilojoule
m ³	= Kubikmeter	dt	= Dezitonne	GJ	= Gigajoule
km	= Kilometer	t	= Tonne	TJ	= Terajoule

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	c.and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	SchH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	fob	= free on bord frei an Bord	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fot	= free on truck frei Fahrzeug	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	VB	= Verwaltungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1. 7.-30. 6.)			BaWü	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10.-30. 9.)			Bay	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			Saar	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BlNW	= Berlin (West)

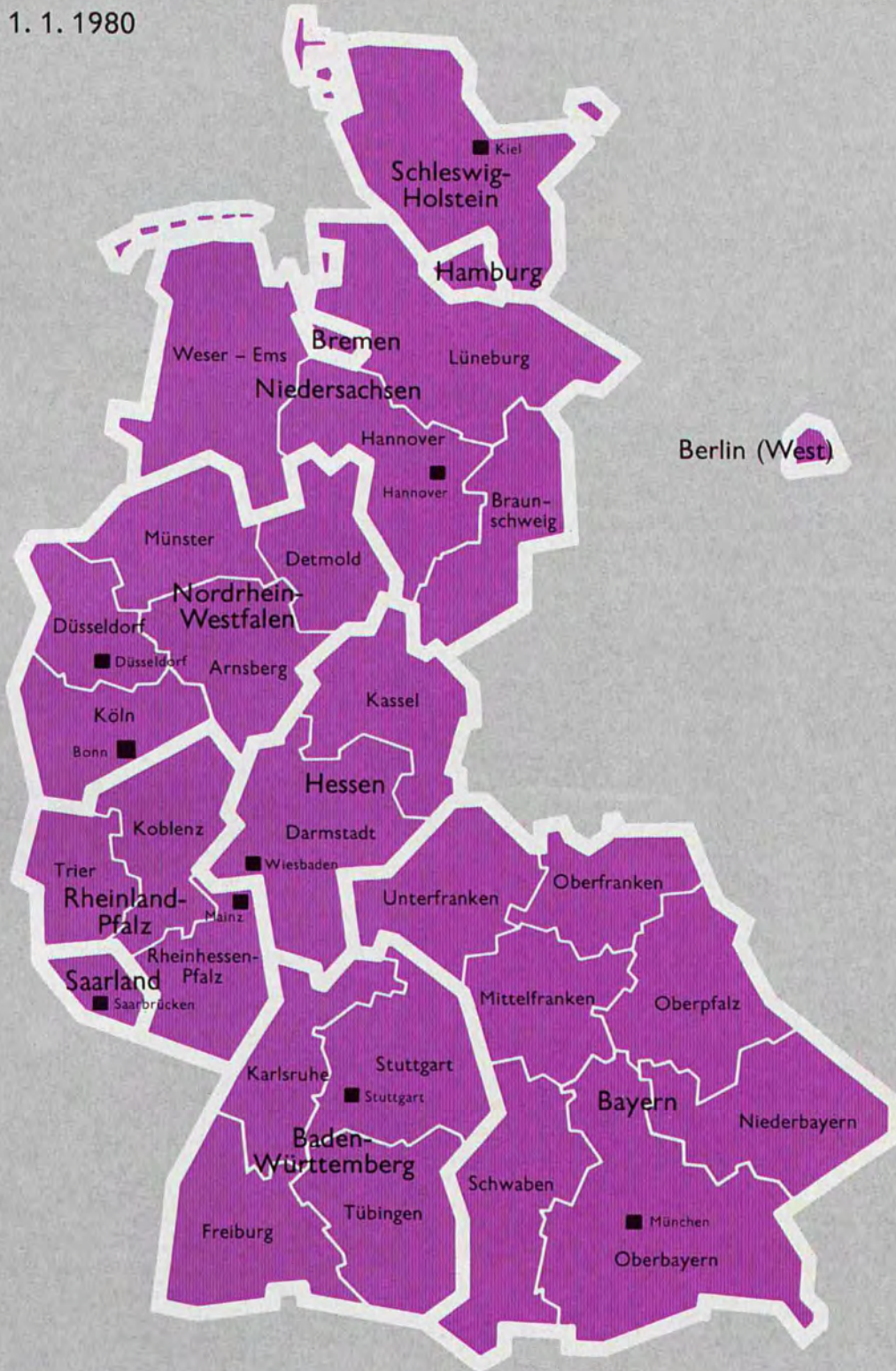
Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten** befindet sich auf den Seiten 591 ff. des Anhangs 2 »Internationale Übersichten«.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle nachgewiesen wird.		
.	= kein Nachweis vorhanden	Nur bei Stichprobenerhebungen:	
...	= Angaben fallen später an	/	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
x	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 1. 1. 1980



1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Rheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie in der Ostsee Fehmarn.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit der Rothaargebirge (843 m), das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis 1 142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald und der Thüringer Wald (982 m). Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrotzspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wetter-

steingebirge (Zugspitze 2 962 m), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königssee).

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln), in geringerem Umfange auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbäulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra und südlich Fulda) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** haben sich in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, ergeben. Auch das nördliche Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter ist durch Bevölkerungsverdichtungen gekennzeichnet. Ebenso unterliegt das Umland der Millionenstädte Hamburg und München den Konzentrationstendenzen der Bevölkerungswanderung.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nordl. Neureichenua	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Österreich	784 ²⁾
Belgien	152	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	129	Deutsche Demokratische Republik	1 381
Frankreich	450	Insgesamt	4 229

*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.
¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Busingen, aber ohne Bodensee.

²⁾ Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	62	Passau	313
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	730	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	285	Konstanz	405	Pirmasens	400
Ansbach	404	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	76
Aschaffenburg	138	Flensburg	20	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	400	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	200	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	425
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	707	Mainz	82	Salzgitter	120
Bad Tölz	657	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	280
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	600	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	571	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	826
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	133
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	432	Weiden i. d. OPf.	399
Braunschweig	74	Hildesheim	92	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Hörschenschwand	1 008	Nürnberg	310	Wiesbaden	115
Bremerhaven	3	Hof	500	Oberhausen	40	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	813	Winterberg	670
Coburg	297	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Witten	85
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	70
Detmold	130	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	99
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	673	Osnabrück	62	Würzburg	181
Düsseldorf	36	Kiel	14	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Nordfriesische Inseln			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	2,9	Hamburg	Fehmarn	185,3	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Scharhörn	2,7	Hamburg	Maasholm (Schlei)	8,4	Schleswig-Flensburg
Borkum	30,6	Leer				Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Norderney	26,3	Aurich	Sylt	99,1	Nordfriesland			
Langeoog	19,7	Friesland	Föhr	82,1	Nordfriesland			
Spiekeroog	17,5	Friesland	Nordstrand	50,1	Nordfriesland			
Juist	16,2	Aurich	Pellworm	37,1	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Amrum	20,5	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,1	Nordfriesland			
Wangerooge	4,7	Friesland	Hooqe, Hallig	5,9	Nordfriesland			
			Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			
						Binnenlandgewässer		
						Reichenau (Bodensee)	4,5	Konstanz
						Herreninsel (Chiemsee)	2,4	Rosenheim
						Mainau (Bodensee)	0,6	Konstanz

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Hohenstaufen	684	Mittleres Schwabisches Albvorland
Hochfrotzspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Wülzburg	628	Südliche Frankenalb
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Östliche Karwendelspitze	2 538	Karwendel	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Stadelhorn (Reither Alpe)	2 286	Berchtesgadener Alpen	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Soiernspitze	2 259	Karwendel	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Ehrenbürg (Walberia)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Scharfreiter	2 100	Karwendel	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
			Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Rheinisches Schiefergebirge		
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Säuling	2 047	Ammergebirge	Langenberg	843	Rothaargebirge (Hochsauerland)
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Kahler Asten	841	Rothaargebirge (Hochsauerland)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Hohe Acht	747	Hocheifel
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Schwarzer Mann	698	Schneifel (Westliche Eifel)
Grünten	1 738	Vilsener Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Nordhelle	663	Ebbegebirge (Westersauerland-Oberland)
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge	Eilerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
			Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Alpenvorland			Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Ursersberg	1 129	Buchenberger Wald	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Peißenberg	998	Ammer-Loisach-Hügelland	Großer Ölberg	460	Siebengebirge (Rhein-Westerwald)
Hohentwiel	689	Hegau	Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerwald)
Mittelgebirge			Hessisches Berg- und Hügelland		
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Kreuzberg	928	Hohe Rhön
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Taufstein	773	Oberwald (Vogelsberg)
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Hoher Meißner	754	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Wüstegarten	675	Kellerwald
Totenkopf (Kaiserstuhl)	557	Südliches Oberrheinisches Tiefland	Bielstein	641	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
			Eisenberg	636	Knüll
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Hohes Gras	615	Habichtswald
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Weser- und Leinebergland, Harz		
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Große Blöße	528	Solling
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Hoher Hagen	508	Dransfelder Hochfläche
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Köterberg	497	Lipper Bergland
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Grotzenburg (Hermannsdenkmal)	386	Lippischer Wald (Teutoburger Wald)
Entenbühl (bei Silberhütte)	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Signalberg (früher Dachsberg)	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Döbraberger	795	Nordwestlicher Frankenwald
Schwarzwohrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Tiefland		
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Kuxberg	322	Elm (Nördliches Harzvorland)
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb	Stemmweder Berg	180	Dümmer Geest-Niederung
Hohenzollern	855	Vorland der Hohen Schwabenalb	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb	Bungsberg	168	Osthalsteinisches Hügel- und Seenland

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich km ²	Fluß	Länge		Einzugsbereich km ²
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km				km		
Donau	647	386	56 215	Leine ²⁾	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum/Wümme	128	29	2 225
Rhein	865	778	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Elbe ²⁾	227	227	14 945
Lahn	245	148	5 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Luhe	37	13	204
Ruhr	235	41	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	85	51	1 800
Fulda	218	109	6 947	Eider	188	120	1 891
Werra ²⁾	105	79	1 417	Trave	118	53	1 854
Aller ²⁾	211	117	14 446				

*) Innerhalb des Bundesgebietes. – Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.
1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Einschl. Anteil der Deutschen Demokratischen Republik.
2) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Aalandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. – Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland – Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche km ²	Größe Tiefe m	Mittlere Tiefe m	Seespiegelhöhe über NN ¹⁾	See	Fläche km ²	Größe Tiefe m	Mittlere Tiefe m	Seespiegelhöhe über NN ¹⁾										
										Alpen					Eifel				
										Walchensee	16,4	192	92	802	Laacher See	3,3	53	33	275
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	411										
Königssee	5,2	189	93	603	Nordwestdeutsches Tiefland														
Schliersee	2,2	39	24	777	Steinhuder Meer	29,4	3	2	38										
Eibsee	1,8	32	14	973	Dummer	16,0	3	2	37										
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	5										
Alpenvorland					Holsteinische Seenplatte														
Bodensee	538,0 ²⁾	252	90	395	Großer Plöner See	29,0	60	14	21										
Chiemsee	80,1	74	29	518	Selenter See	22,4	34	17	37										
Starnberger See	57,2	127	54	584	Kellersee	5,6	28	13	24										
Ammersee	47,6	83	38	531	Mecklenburgische Seenplatte														
Waginger und Tachingen See	9,0	27	16	442	Schaalsee	23,3 ³⁾	72	17	35										
Staffelsee	7,7	15	10	648	Ratzeburger See	14,1	24	12	4										
Simssee	6,5	23	13	470	Märkische Seenplatte														
Kochelsee	5,9	67	31	599	Tegeler See	4,1	16	7	31										
Wörthsee	4,5	33	14	560	Wannsee	2,7	9	4	30										
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724															
Bannwaldsee	2,3	12	6	786															
Hopfensee	2,2	11	5	785															
Schwarzwald																			
Schluchsee	5,1 ¹⁾	61	15	930															
Titisee	1,1	40	21	846															
Feldsee	0,1	32	19	1 109															

*) Alle natürlichen Seen über 15 km² Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
1) Normal-Null.
2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

3) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².
4) Gesamtfläche einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs- jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund-Borsumer Schleuse bei Emden	1899	266,0	16	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg-Edesbüttel	1976	112,5	1 ¹⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.

²⁾ Benutzt streckenweise die Ems.

¹⁾ Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.

³⁾ Sowie ein Schiffshebewerk.

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	16,0	40	1952	En, Ho	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	108,0	6,2	41	1959	Ho, En	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Mauthaus (Nurner Kodel)	21,0	0,9	61	1973	Wa, En, Ho	Nurn (Kronach)
Dornau (Lech)	20,9	2,1	22	1959	En, Ho	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	2,5	16	1961	En, Ho	Mittelberg (Oberallgäu)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	6,0	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	7,1	52	1965	En, Ho	Attendorn und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	En, Re	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	5,1	40	1932	En	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Dhünn (Dhünn)	81,0		59	1974	En, Tr	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	Re, En	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	2,2	48	1958	Wa	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	Re, En	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	1,7	54	1952	Re, Wa, En	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg)	31,5		50	1973	En, Tr	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	2,0	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	Re, En, Wa	Attendorn (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Nonnweiler (Prims-Saar)	19,0		60	1975	En, Tr	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Agger (Agger-Sieg)	17,3	1,2	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	1,6	28	1912	En, Wa, Ho	Wipperfürth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach-Sieg)	14,9	0,9	44	1972	Wa	Netphen (Siegen)
Halterner Stausee (Steuer-Lippe)	14,4	2,2	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	0,7	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	2,4	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	0,6	40	1953	Wa, Ho	Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ²⁾	205,0	7,8	68	1959	Wa, En, Ho	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	2,2	54	1905	Ho, Re, En	Schleiden (Euskirchen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	1,1	54	1961	Ho, Wa, En	Heilenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thülsfelder Stausee (Soeste-Leda)	9,5	3,8	7	1926	En	Garrel und Molbergen (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	12,0	42	1914	Re, En, Ho	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker-Aller)	47,4	2,2	66	1956	Ho, Re, En	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	2,1	61	1969	Wa	Langelsheim (Goslar)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	1,4	51	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	1,2	56	1932	Wa, Ho, En	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	1,7	34	1923	Re, Ho, En	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Leine-Aller)	20,0	1,5	35	1966	Ho, Re	Langelsheim (Goslar)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	0,7	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Goslar)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. m³ aufwärts.

¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung

von Wasserständen (insbesondere für schiffbare Wasserwege), Tr = Trinkwasserversorgung.

Wa = Wasserversorgung

²⁾ Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Seebäder*)

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Natürliche Kurmittel
Küste und Tiefland				
Bad Bevensen	Lüneburger Heide	39	Heilbad, Kneippkurort	Fe- und jodhaltige Thermalsole
Borkum	Ostfriesische Inseln	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseeheilbad	Schlick
Burg auf Fehmarn	Fehmarn	10	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Damp	Schleswig-Holstein, Hügelland	11	Ostseeheilbad	—
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Juist	Ostfriesische Inseln	3	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Langeoog	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Norderney	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Sankt Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseeheil- u. Schwefelbad	Schlick, S-haltige Sole
Scharbeutz	Lübecker Bucht	10	Ostseeheilbad	—
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Travemünde (Lübeck)	Lübecker Bucht	3	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Westerland	Nordfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Mittelgebirge einschließlich Vorländer und Stufenland				
Altenau	Mittelharz	460	Heilklimatischer Kurort	—
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Heilbad	Fe-haltiger Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Schwefelmoor
Baden-Baden	Nördlicher Schwarzwald	181	Mineralheilbad	Na-Cl-Therme
Badenweiler	Südlicher Schwarzwald	425	Thermalheilbad	Na-Ca-Cl-HCO ₃ -Therme, Akratotherme
Bad Harzburg	Harznordrand	260	Heilbad, Heilklimat. Kurort	Na-Cl-Quellen, S-haltige Quelle, Thermal-Schwefel-Sole, Sole
Bad Herrenalb	Nördlicher Schwarzwald	365	Heilbad, Heilklimat. Kurort	Na-Ca-Cl-SO ₄ -Therme
Bad Kissingen	Südliches Rhönvorland	200	Mineral- und Moorbad	Fe-haltiger Na-Cl-Sauerling, Na-Cl-Sauerlinge, Fe-haltiger Na-Ca-Cl-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Moor
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Mineralheilbad	Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Thermal-Sauerling
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Heilbad, Heilklimat. Kurort	Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen, Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle
Bad Mergentheim	Tauberland	205	Mineralheilbad	Ca-Na-SO ₄ -Cl-Quelle, Na-Cl-SO ₄ -Quelle, Na-Cl-SO ₄ -Sauerling, CO ₂ -haltige Sole
Bad Nauheim	Wetterau	148	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Na-Cl-Sauerlinge, Na-Ca-Cl-HCO ₃ -Sauerlinge
Bad Neuenahr-Ahrweiler	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Mineralbad	Na-Mg-HCO ₃ -Thermalsauerlinge, Fango
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Fe-haltige Thermalsole, Fe- und CO ₂ -haltige SO ₄ -Thermalsole, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Na-Ca-Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Heilbad	Fe-haltige Na-Cl-Sauerlinge, Fe-haltiger Na-Ca-Cl-Sauerling, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	Heilbad	Fe-haltiger Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Na-Cl-Sauerling, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Sauerling, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Kohlensäuregasquellen, Moor
Bad Salzungen	Lipper Bergland	85	Mineralheilbad	Na-Cl-Quelle, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Quelle, Ca-Na-SO ₄ -Cl-Quelle, Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Sole
Bad Soden-Salmünster	Nördliches Spessartvorland	157	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Na-Cl-Quelle, Na-Cl-HCO ₃ -Quelle
Bad Sooden-Allendorf	Unteres Werratal	200	Heilbad	Radonhaltige Sole, Sole
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Heilbad	Na-Mg-Ca-HCO ₃ -Cl-Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Sauerling
Braunlage	Harz	560	Heilklimatischer Kurort	—
Freudenstadt	Nördlicher Schwarzwald	728	Heilklimatischer Kurort	—
Horn-Bad Meinberg	Lipper Bergland	200	Heilbad	Kohlensäuregasquellen, Ca-SO ₄ -Quelle, Na-Ca-Cl-Sauerling, Na-Ca-SO ₄ -Quelle, Schwefelmoor
Schmallenberg-Fredenburg	Hochsauerland	450	Kneippkurort	—
Wiesbaden	Taunusvorland	115	Heilbad	Na-Cl-Quelle, Na-Cl-Thermen
Wildbad im Schwarzwald	Nördlicher Schwarzwald	425	Thermalheilbad	Akratothermen
Willingen (Upland)	Hochsauerland	560	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Winterberg	Hochsauerland	700	Heilklimatischer Kurort	—
Alpenvorland und Alpen				
Bad Füssing	Inntal (Pockinger Heide)	324	Thermalbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Cl-Therme
Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	473	Mineral- und Moorheilbad	Na-Cl-Quellen, Sole, Moor
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	657	Jodbad, Heilklimat. Kurort	Jodhaltige Na-Cl-Quellen, Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Jod- und Schwefelbad	Jod- und S-haltige Na-Cl-Therme
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad	—
Berchtesgaden	Berchtesgadener Alpen	571	Heilklimatischer Kurort	Sole
Füssen - Bad Faulenbach	Lech-Vorberge	803	Mineral- und Moorbad, Kneippkurort	Ca-SO ₄ -Quelle, Moor
Garmisch-Partenkirchen	Werdenfelser Land	707	Heilklimatischer Kurort	—
Hindelang	Allgäuer Alpen	819	Heilklimat. Kurort, Kneippkurort, Schwefel-Moorbad	S-haltige Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle, Moor
Oberstaufen	Oberallgäu	800	Heilklimatischer Kurort	—
Oberstdorf	Allgäuer Alpen	813	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—

*) Bäder und Kurorte mit mehr als 600 000 Übernachtungen im Kalenderjahr 1978; Kennzeichnung und natürliche Kurmittel nach »Deutscher Bäderkalender 1979«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e. V., Bonn.

1) Normal-Null.

1.11 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN)¹) a = 1978/79 b = langjähriger Durchschnitt²)	Sommerstage³)				Sonnenscheindauer in Stunden											
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Flensburg (41)	a 2 b 1	3 2	5 5	2 2	25 47	30 27	17 52	57 64	70 120	119 190	206 256	197 246	175 247	157 200	148 171	134 99
Emden-Neserland⁴) . . . (6)	a 3 b 2	3 3	1 5	1 3	39 55	41 34	29 50	46 66	104 116	115 192	202 234	202 217	165 202	189 183	167 160	129 100
Bremen (Flughafen) . . . (4)	a 4 b 2	6 4	1 6	2 4	46 50	29 33	31 47	39 68	85 117	111 185	206 231	200 218	158 207	170 182	152 164	154 104
Hamburg-Fuhlsbüttel . . . (13)	a 4 b 1	6 3	1 5	4 3	39 44	29 28	45 51	51 64	80 131	126 186	220 230	210 222	178 220	181 183	161 171	169 100
Aachen (Observatorium) (202)	a 5 b 3	3 6	3 8	5 6	126 62	55 49	60 51	49 74	108 125	131 178	199 205	165 200	138 190	134 188	176 160	111 123
Wahn (73)	a 6 b —	6 —	6 —	5 —	93 —	56 —	49 —	56 —	74 —	138 —	206 —	177 —	133 —	130 —	164 —	116 —
Essen (154)	a 5 b 4	4 4	2 7	4 5	91 53	45 34	44 40	52 61	81 119	129 173	208 212	162 204	118 179	133 171	155 150	119 93
Münster (Westf.) (63)	a 5 b 4	4 7	2 9	4 6	73 56	52 36	45 43	48 71	87 123	139 187	206 226	183 212	136 194	162 175	169 160	128 102
Hannover-Langenhagen . . (53)	a 6 b 2	8 5	2 7	5 5	58 52	19 34	22 47	34 69	84 120	103 184	196 227	191 214	154 206	176 188	158 165	140 105
Lüchow (17)	a 6 b —	8 —	2 —	5 —	52 52	27 36	50 53	56 72	83 139	112 196	222 241	205 236	156 226	184 194	158 182	167 106
Lübeck (Burgfeld) (8)	a 5 b 2	6 4	1 6	4 3	30 45	24 31	32 55	57 68	68 138	129 196	224 250	203 239	184 246	164 202	164 189	174 110
Berlin-Dahlem (51)	a 9 b —	11 —	2 —	5 —	54 50	38 36	35 56	74 78	89 151	138 193	252 239	231 244	138 242	218 212	152 194	187 123
Lüdenscheid (444)	a — b —	3 —	1 —	1 —	108 49	57 34	38 36	68 67	81 123	123 149	— 186	172 169	123 155	143 145	172 138	127 99
Kassel-Süd (231)	a 6 b 4	5 7	2 9	3 7	26 51	36 28	41 48	62 73	77 137	108 188	218 221	180 213	117 203	149 181	154 150	153 103
Trier (Petrisberg) (265)	a 5 b 5	6 9	5 12	6 9	48 42	65 26	54 41	49 73	69 133	131 187	213 219	216 203	178 207	169 184	177 157	130 102
Saarbrücken-St. Annual . . (191)	a 5 b —	9 —	12 —	5 —	35 48	36 32	22 45	33 73	62 127	110 189	179 218	183 198	152 207	135 199	145 162	62 102
Bad Kreuznach (132)	a 6 b —	8 —	8 —	6 —	41 38	47 27	46 44	44 69	89 135	161 186	247 230	229 207	173 218	166 199	188 166	117 101
Geisenheim (109)	a 6 b 6	9 11	7 13	4 12	37 40	52 27	53 46	60 70	94 142	158 192	248 234	222 214	171 219	173 197	187 163	125 99
Frankfurt am Main (Stadt) (125)	a 6 b 5	10 9	6 12	5 9	22 44	33 29	34 46	51 69	81 144	136 188	244 230	215 211	174 218	162 196	192 162	112 103
Karlsruhe (112)	a 6 b 5	14 9	12 13	11 10	55 48	57 43	62 52	50 72	103 152	169 188	259 236	212 214	206 239	201 218	210 181	141 128
Stuttgart (Alexanderstr.) (286)	a 7 b 4	8 9	8 13	9 11	93 56	54 48	65 57	44 80	93 141	113 176	250 223	221 200	203 233	197 218	188 176	144 132
Freiburg (Stefan-Meier-Str.) . . . (269)	a 6 b 5	10 10	11 14	8 11	74 —	48 —	53 —	58 —	72 154	154 180	230 231	210 217	243 235	207 225	196 174	113 132
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a 3 b 1	1 4	2 7	2 6	157 65	47 57	77 60	47 79	82 140	137 169	239 217	214 190	231 224	211 206	202 174	138 136
Würzburg (Stein) (259)	a 7 b 4	13 8	5 12	7 9	49 48	40 31	57 50	59 74	84 149	119 195	226 237	205 222	162 235	161 206	166 168	143 115
Nürnberg (Flughafen) . . (310)	a 10 b —	14 —	6 —	7 —	49 54	43 39	62 55	82 81	100 153	112 189	283 231	237 221	176 229	176 214	192 175	177 125
Weiden/Oberpfalz (438)	a 7 b —	11 —	1 —	6 —	14 49	42 36	53 56	71 74	96 154	95 182	257 228	215 216	111 222	172 206	159 170	120
Metten, Kr. Deggendorf (313)	a 13 b 4	14 9	3 13	6 9	28 —	53 —	64 —	80 —	123 161	123 187	281 233	235 217	156 233	208 219	188 174	157 125
Ulmu/Donau (522)	a 5 b 3	7 6	6 10	5 8	36 43	45 38	68 60	53 74	100 142	110 180	270 221	211 203	194 239	201 218	187 173	100 111
München-Nymphenburg (515)	a 6 b 1	10 4	5 8	5 6	92 54	51 41	55 56	51 72	104 142	117 173	268 217	191 201	168 226	206 211	207 176	140 130
Friedrichshafen (410)	a 7 b 2	— 7	11 11	7 7	42 57	— 39	49 51	62 69	90 158	146 186	266 232	— 216	202 239	199 225	183 177	— 107
Oberstdorf (810)	a 4 b 1	3 3	3 7	5 5	142 83	64 70	68 72	64 90	95 146	123 152	241 180	148 155	151 182	178 176	179 155	124 132

Fußnoten siehe S. 26.

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Seite
Bevölkerung													
Wohnbevölkerung ²⁾	D	1 000	60 651	61 302	61 672	61 976	62 054	61 829	61 531	61 400	61 327	61 359	50
männlich	D	1 000	28 867	29 265	29 468	29 646	29 669	29 499	29 316	29 243	29 210	29 252	—
weiblich	D	1 000	31 784	32 038	32 204	32 330	32 385	32 330	32 215	32 157	32 116	32 107	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	244	247	249	249	250	249	247	247	247	247	50
Ausländer ³⁾	30. 9.	1 000	2 977	3 439	3 527	3 966	4 127	4 090	3 948	3 948	3 981	4 144	66
Privathaushalte ²⁾	April*	1 000	21 991	22 852	22 994	23 233	23 651	23 722	23 943	24 165	24 221	24 486	64
Einpersonenhaushalte	April*	1 000	5 527	6 106	6 014	6 071	6 431	6 554	6 867	7 062	7 093	7 353	64
Mehrpersonenhaushalte	April*	1 000	16 464	16 746	16 980	17 162	17 221	17 168	17 076	17 103	17 128	17 133	64
Eheschließungen	JS	1 000	445	432	415	395	377	387	366	358	328	345	67
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	77	81	87	90	99	107	108	75	33	...	75
Lebendgeborene	JS	1 000	811	779	701	636	626	601	603	582	576	582	67
Gestorbene	JS	1 000	735	731	731	731	728	749	733	705	723	712	67
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	JS	1 000	+ 76	+ 48	- 30	- 95	-101	-149	-130	-123	-147	-130	67
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	1 072	988	903	968	630	456	499	540	576	667	76
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	498	557	572	584	639	655	571	507	461	421	76
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	JS	1 000	+574	+431	+331	+384	- 9	-199	- 72	+ 33	+115	+246	76
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	3 662	3 734	3 697	3 675	3 432	2 984	2 950	2 996	2 957	2 936	76
Erwerbstätigkeit													
Wohnbevölkerung mit überwiegender Lebensunterhalt durch:													
Erwerbstätigkeit	April*	1 000	24 179	24 360	24 716	24 728	24 628	23 903	23 739	23 695	24 262	24 287	93
Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe	April*	1 000	9 594	9 836	10 224	10 439	11 028	11 545	11 922	11 867	11 776	11 973	93
Angehörige	April*	1 000	26 809	26 985	26 666	26 736	26 404	26 439	25 881	25 858	25 283	25 056	93
Erwerbstätige	D	1 000	26 668	26 725	26 655	26 712	26 215	25 323	25 088	25 044	25 230	25 548	96
männlich	D	1 000	17 086	17 132	17 042	16 978	16 588	15 957	15 812	15 750	15 853	16 024	—
weiblich	D	1 000	9 582	9 593	9 613	9 734	9 627	9 366	9 276	9 294	9 377	9 524	—
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	2 262	2 144	2 038	1 954	1 882	1 823	1 743	1 655	1 608	1 544	96
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	13 024	12 989	12 815	12 830	12 398	11 615	11 400	11 330	11 359	11 482	96
Handel und Verkehr	D	1 000	4 655	4 725	4 790	4 818	4 707	4 571	4 510	4 490	4 501	4 553	96
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	6 727	6 867	7 012	7 110	7 228	7 314	7 435	7 569	7 762	7 969	96
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 690	2 660	2 624	2 594	2 556	2 514	2 459	2 422	2 411	2 437	96
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	1 732	1 651	1 596	1 554	1 507	1 423	1 341	1 275	1 214	1 133	96
Abhängige	D	1 000	22 246	22 414	22 435	22 564	22 152	21 386	21 288	21 347	21 605	21 978	96
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁴⁾	30. 6.*)	1 000	1 807	2 128	2 285	2 595	2 331	2 071	1 937	1 889	1 869	1 934	101
dar.: Griechen	30. 6.	1 000	230	261	268	250	235	204	179	162	147	140	105
Italiener	30. 6.	1 000	364	394	412	450	341	297	276	281	289	300	105
Jugoslawen	30. 6.	1 000	374	452	463	535	473	419	390	377	370	367	105
Türken	30. 6.	1 000	323	419	489	605	618	553	527	517	515	540	105
Arbeitslose	D	1 000	149	185	246	273	582	1 074	1 060	1 030	993	876	107
Arbeitslosenquote	D	%	0,7	0,8	1,1	1,2	2,6	4,7	4,6	4,5	4,3	3,8	107
Offene Stellen	D	1 000	795	648	546	572	315	236	235	231	246	304	107
Kurzarbeiter	D	1 000	10	86	76	44	292	773	277	231	191	88	108
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 304	2 295	2 271	2 260	2 218	2 189	2 177	2 149	2 141	2 139	112
Grundkapital	JE	Mrd. DM	56,5	60,6	64,3	67,3	71,0	76,3	79,2	83,6	86,1	88,6	112
GmbH	JE	Anzahl	80 146	88 483	100 690	112 063	122 248	133 382	147 233	168 463	195 890	225 209	112
Stammkapital	JE	Mrd. DM	43,0	48,1	52,7	58,8	64,7	69,1	73,4	79,3	85,1	92,4	112
Zahlungsschwierigkeiten													
Beantragte Konkursverfahren	JS	Anzahl	3 943	4 255	4 410	5 277	7 352	8 942	9 221	9 444	8 639	8 253	129
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	324	252	209	301	462	355	181	147	104	81	129
Wechselproteste	JS	1 000	255	229	218	247	267	217	192	168	146	141	130
	JS	Mill. DM	634	680	740	1 007	1 237	1 020	917	780	707	851	130

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) 1970: 27. 5. (Ergebnis der Volkszählung).

3) 1971: 31. 12.

4) 1973, 1975 und 1976: Mai.

5) Bis einschl. 1972 Durchschnitt; ab 1974 nur Sozialversicherungspflichtige.

6) 1973: 30. 9. geschätzt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	JS	1 000	1 083	1 018	997	968	926	905	889	859	844	815	134
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	JS	1 000 ha	13 578	13 504	13 480	13 429	13 344	13 303	13 270	13 218	13 176	...	140
dar.: Ackerland	JS	1 000 ha	7 539	7 548	7 561	7 552	7 553	7 538	7 532	7 497	7 506	7 259	140
Getreidernte	JS	1 000 t	17 297	20 945	20 243	21 177	22 653	21 255	19 134	21 611	23 940	22 765	142
Kartoffelernte	JS	1 000 t	16 250	15 176	15 038	13 676	14 548	10 853	9 808	11 368	10 510	8 640	143
Zuckerrübenerte	JS	1 000 t	13 329	14 410	14 656	15 858	16 499	18 203	18 011	20 206	18 777	18 340	143
Obsternte ³⁾	JS	1 000 t	3 282	3 263	2 170	3 202	2 282	2 906	2 589	2 011	3 010	3 049	—
Gemüsernte ⁴⁾	JS	1 000 t	1 368	1 248	1 194	1 280	1 182	1 115	983	1 199	1 151	1 124	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	9 889	6 027	7 456	10 697	6 805	9 241	8 659	10 389	7 297	8 181	148
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	28 196	28 261	23 762	30 680	32 022	26 103	28 603	29 425	28 065	...	149
Schweinebestand	3.12.	1 000	20 969	19 985	20 028	20 452	20 234	19 805	20 589	21 386	22 641	22 374	150
Rindviehbestand	3.12.	1 000	14 026	13 638	13 892	14 364	14 430	14 493	14 496	14 763	15 007	15 050	151
dar.: Milchkuhe	3.12.	1 000	5 561	5 414	5 466	5 487	5 393	5 395	5 387	5 417	5 443	5 443	151
Milcherzeugung	JS	1 000 t	21 856	21 165	21 490	21 265	21 508	21 604	22 165	22 523	23 296	23 907	152
Buttererzeugung	JS	1 000 t	494	462	489	510	508	518	542	533	563	567	152
Schlachtmenge (inländischer Tiere)	JS	1 000 t	3 894	4 078	3 823	3 777	4 071	4 033	4 170	4 205	4 429	4 594	153
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	591	493	405	456	493	434	426	395	395	330	154
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe													
Unternehmen ⁵⁾	D	Anzahl	44 864	44 813	44 246	43 682	43 088	41 733	31 136	40 248	39 868	39 175	160
Beschäftigte ⁶⁾	D	1 000	8 848	8 714	8 511	8 566	8 243	7 724	7 451	7 492	7 527	7 570	160
Umsatz ⁷⁾	JS	Mrd. DM	582	624	657	740	844	841	913	959	1 003	1 111	160
Investitionen ⁸⁾	JS	Mill. DM	38 521	40 802	37 386	35 757	35 097	34 263	38 650	41 245	...	...	158
Betriebe ⁹⁾	D	Anzahl								50 015	49 649	49 176	163
Beschäftigte	D	1 000	8 887	8 826	8 628	8 664	8 434	7 888	7 698	7 632	7 584	7 608	163
Lohn- und Gehaltsumme	D	Mill. DM	127 878	140 459	150 040	169 198	185 027	186 171	197 491	212 444	223 156	238 467	163
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	12 531	12 006	11 484	11 426	10 709	9 573	9 651	9 493	9 266	9 253	163
Umsatz ⁷⁾	JS	Mrd. DM	588	626	663	743	836	819	917	963	1 000	1 105	163
dar.: Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	107	115	126	152	193	183	212	228	240	266	163
Verbrauch⁹⁾													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh								158	161	171	171
Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	JS	Mill. m ³								6 371	5 809	6 080	171
Erdgas (einschl. Erdölgas)	JS	Mill. m ³								21 512	21 666	23 764	171
Kohle	JS	1 000 t								36 415	37 668	41 142	171
Heizöl	JS	1 000 t								26 696	26 461	26 025	171
Index des Auftragseingangs													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1976 = 100	64,5	65,6	70,7	82,8	89,7	88,0	100	101,3	106,3	117,8	172
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1976 = 100	64,5	64,8	70,5	83,3	100,1	88,0	100	97,1	101,2	115,3	172
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	63,2	62,8	67,1	81,4	84,7	88,0	100	103,0	108,5	119,7	172
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	68,4	75,9	82,2	86,3	88,3	87,8	100	103,1	108,2	116,5	172
Index des Auftragsbestands													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1976 = 100	78,0	75,4	69,4	84,3	93,3	96,8	100	99,2	104,8	120,2	172
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1976 = 100	97,7	68,4	75,5	115,6	152,6	90,7	100	86,3	93,5	115,4	172
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	76,3	75,3	67,3	80,3	87,8	98,5	100	100,6	106,0	121,1	172
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	77,1	83,3	90,4	98,1	89,9	81,8	100	97,9	104,3	113,5	172
Index der Nettoproduktion¹⁰⁾													
Produzierendes Gewerbe	D	1970 = 100	100	101,6	106,2	112,8	110,5	103,6	110,7	113,7	116,7	123,0	174
Bergbau	D	1970 = 100	100	99,5	95,7	94,4	93,7	89,0	86,6	83,7	83,6	86,9	174
Verarbeitendes Gewerbe	D	1970 = 100	100	101,1	105,2	112,3	110,1	103,3	110,9	114,5	116,6	122,6	174
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1970 = 100	100	108,9	121,0	136,4	146,6	150,0	164,9	167,4	179,0	191,2	174
Baugewerbe (ohne Ausbaugewerbe)	D	1970 = 100	100	103,0	110,3	111,6	104,1	92,4	95,2	95,2	102,5	109,3	175
Index der Bruttoproduktion⁹⁾													
Investitions- und Verbrauchsgüter													
Investitionsgüter	D	1970 = 100	100	100,9	104,7	108,7	107,3	103,5	105,8	109,5	109,3	114,4	176
Verbrauchsgüter	D	1970 = 100	100	102,4	106,8	110,7	102,9	100,1	109,6	117,2	118,4	120,4	176
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1970 = 100	100	106,1	114,8	122,6	127,8	134,4	145,1	152,0	157,7	165,7	178

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) Mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche.

3) Ohne Strauchbeerenobst.

4) Ernte von wichtigeren Gemüsearten aus Anbau für den Verkauf.

5) Ergebnis der jährl. Unternehmens- und Investitionserhebung. — Ab 1976 neue systematische Abgrenzung (SYPRO); Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr und vollem Geschäftsjahr (bis 1976 ohne Handwerk, ab 1977 einschl. Handwerk). Bis einschl. 1975 Unternehmen mit 10 Beschäftigten u. mehr (Investitionen). Unternehmen mit 50 Beschäftigten u. mehr).

6) Ab 1977 Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe. Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Unternehmen und Beschäftigte bis einschl. 1976: 30. 9.

7) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Ab 1975 ohne Investitionssteuer; ab 1977 Ergebnisse aus der jährlichen Investitionserhebung. Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

9) Ergebnis für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Produzierendes Handwerk, entsprechend der ab 1976 geltenden Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — 1970 bis 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Ergebnisse für Betriebe und den Energieverbrauch wurden nicht rückgerechnet.

10) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Seite
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+15 670	+15 892	+20 278	+32 979	+50 846	+37 276	+34 469	+38 436	+41 200	+22 429	232
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1976 = 100	74	80	86	90	87	87	100	104	112	122	234
Ausfuhr	D	1976 = 100	72	75	80	91	102	90	100	105	110	118	235
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1976 = 100	67	68	68	73	93	95	100	102	98	108	234
Ausfuhr	D	1976 = 100	68	71	73	76	89	96	100	101	101	104	235
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1976 = 100	102	104	108	105	95	101	100	99	103	96	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Bestand ²⁾ an:													
Lokomotiven	JE	Anzahl	8 536	8 483	8 393	8 385	8 353	8 129	7 987	7 875	7 777	7 613	262
Personenwagen	JE	Anzahl	18 218	18 324	18 215	18 048	17 802	17 567	16 588	15 739	15 131	14 948	262
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	283	287	286	286	289	291	292	291	287	286	262
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 054	1 053	1 053	1 093	1 124	1 079	1 025	1 029	1 049	1 090	261
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	38 129	36 892	39 638	39 765	40 568	37 727	36 451	36 543	36 798	40 664	261
Beförderte Güter	JS	Mill. t	392	362	366	386	404	329	343	324	337	371	261
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	73 590	67 188	66 700	69 304	71 343	57 254	61 432	57 876	59 534	68 164	261
Straßenverkehr													
Straßen des überörtlichen Verkehrs	1. 1.	km	162 344	164 469	165 297	166 668	167 452	168 155	169 143	169 568	170 053	170 661	266
dar.: Bundesautobahnen	1. 1.	km	4 110	4 461	4 828	5 258	5 481	5 748	6 207	6 435	6 711	7 029	266
Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	1. 7.	1 000	16 783	18 028	19 025	20 072	20 424	21 011	22 108	23 309	24 611	26 296	266
dar.: Personenkraftwagen ³⁾	1. 7.	1 000	13 941	15 115	16 055	17 023	17 341	17 898	18 920	20 020	21 212	22 535	266
Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	1 028	1 078	1 107	1 139	1 136	1 121	1 122	1 146	1 175	1 236	266
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	JS	1 000	2 347	2 389	2 373	2 301	1 919	2 356	2 609	2 854	2 986	2 972	269
dar.: Personenkraftwagen ³⁾	JS	1 000	2 107	2 152	2 143	2 031	1 693	2 106	2 312	2 561	2 664	2 623	269
Lastkraftwagen	JS	1 000	146	141	129	118	90	91	116	115	132	142	269
Personenbeförderung													
Linienverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 096	6 279	6 346	6 508	6 590	6 641	6 463	6 383	6 376	6 484	261
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	45 123	47 429	48 305	49 759	50 182	50 614	49 718	49 253	48 982	49 883	261
Gelegenheitsverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	74	75	78	81	85	91	93	99	104	106	261
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	13 256	13 097	14 053	14 660	15 826	17 048	17 789	19 912	21 310	22 436	261
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	165	174	193	217	225	230	262	271	286	294	261
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	41 881	44 528	49 157	55 862	58 528	59 325	68 603	71 481	75 173	78 719	261
Binnenschifffahrt													
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	4 524	4 493	4 498	4 448	4 312	4 222	4 135	4 020	3 859	3 790	274
Beförderte Güter	JS	Mill. t	240	230	228	246	252	227	230	233	246	246	261
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	48 813	44 991	43 969	48 480	50 972	47 565	45 804	49 254	51 489	50 987	261
dar.: auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	JS	Mill.	27 957	26 104	25 118	27 350	28 620	26 470	25 455	26 713	27 956	27 488	277
Seeschifffahrt													
Handelsschiffe ⁵⁾	JE	1 000 BRT	8 441	8 417	7 820	7 432	8 297	8 689	9 024	9 313	8 493	7 866	280
Beförderte Güter	JS	Mill. t	132	126	128	142	155	131	145	142	144	162	261
dar.: im grenzüberschreitenden Verkehr	JS	Mill. t	129	123	124	138	150	127	140	137	139	156	282
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	21 340	24 808	26 554	25 820	26 647	27 719	29 369	31 000	33 181	36 237	261
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	6 551	7 541	8 110	7 781	8 085	8 430	8 952	9 286	9 898	10 894	261
Beförderte Güter	JS	1 000 t	315	340	381	414	430	412	484	554	596	629	261
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	117	126	139	150	156	153	186	213	224	236	261
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	10 680	11 526	11 102	10 425	10 490	10 479	11 131	11 460	12 163	12 176	288
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	10 216	11 679	13 132	13 517	13 897	14 063	15 299	16 267	17 727	19 301	288
Güterverkehr in Rohrfernleitungen													
Länge der Rohrleitungen	JE	km	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	288
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	80 739	81 973	86 420	90 958	82 410	71 830	80 155	76 358	75 748	87 634	288
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	15 122	16 265	16 739	16 831	15 157	13 086	14 494	13 983	13 863	15 960	288
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden													
dabei: Getötete	JS	1 000	378	369	379	354	331	338	360	379	380	367	290
Verletzte	JS	1 000	19	19	19	16	15	15	15	15	15	13	290
	JS	1 000	532	518	529	488	447	458	481	508	509	486	290

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Einschl. Nichtbundeseigene Eisenbahnen.

3) Einschl. Kombinationskraftwagen.

4) 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

5) 1970 alle Handelsschiffe, ab 1971 nur solche mit 100 BRT und mehr.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Seite
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM			378 449	416 749	452 205	490 890	532 027	591 473	656 595	696 213	293
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	173 383	198 595	232 330	265 861	279 603	279 318	298 180	331 812	375 408	406 492	293
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	108 219	121 522	139 298	142 862	158 432	179 898	186 852	208 076	237 909	247 869	293
Deutsche Bundesbank Währungsreserven ²⁾	JE	Mill. DM	51 338	62 219	77 388	92 458	83 441	86 417	88 503	90 226	107 211	107 045	294
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	543 733	612 841	698 933	768 873	831 912	918 020	1 022 018	1 126 664	1 260 378	1 410 666	296
darunter:													
Buchkredite und Darlehen	JE	Mill. DM	430 925	497 626	585 284	663 138	712 376	786 305	878 599	965 824	1 091 437	1 238 689	296
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	40 028	41 469	41 589	31 065	38 029	40 879	44 573	45 269	45 874	48 157	296
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	447 058	504 002	576 196	646 863	697 748	789 478	858 242	942 170	1 040 310	1 116 866	296
dar.: Spareinlagen	JE	Mill. DM	205 440	232 478	263 953	282 651	312 824	378 182	413 449	440 880	470 727	482 887	296
darunter bei:													
Sparkassen ³⁾	JE	Mill. DM	122 616	135 932	151 457	158 081	173 982	205 018	222 114	235 591	249 751	255 900	298
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	JE	Mill. DM	37 454	43 762	51 272	58 716	66 112	84 388	95 657	105 487	115 763	121 127	298
Boden- und Kommunalkreditinstitute													
Umlauf an Schuldverschreibungen													
Deckungspflichtige	JE	Mill. DM	107 975	122 177	147 274	160 098	179 698	215 990	248 037	282 383	318 667	348 971	300
Nicht deckungspflichtige	JE	Mill. DM	7 606	10 387	14 215	26 559	32 183	34 965	37 162	38 977	40 361	51 681	300
Darlehensbestand													
Darlehen an Nichtbanken	JE	Mill. DM	146 617	164 424	190 209	216 802	244 886	281 498	316 013	347 351	386 363	422 033	301
Darlehen an Kreditinstitute	JE	Mill. DM	18 057	19 973	22 033	24 085	23 957	27 452	32 923	48 565	63 006	75 309	301
Bausparkassen													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	40 360	46 206	53 494	61 873	67 828	75 614	82 940	89 469	96 696	104 352	302
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	33 784	37 696	44 082	54 496	60 369	66 466	73 776	82 106	90 958	103 959	302
Wertpapiermarkt													
Erstabsatz von inländischen Wertpapieren	JE	Mill. DM	22 681	33 821	52 927	52 217	58 363	85 654	83 268	95 241	112 886	123 953	303
Index der Aktienkurse	JE	29. 12. 1972 = 100	85,7	90,6	100	82,4	80,0	103,5	96,7	103,9	111,3	98,8	304
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	10 073	11 884	13 692	15 118	16 026	17 913	19 604	22 010	24 336	23 999	307
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	53 294	60 145	68 079	76 454	86 418	96 967	109 243	122 724	138 140	155 708	307
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	643	669	691	699	699	665	699	723	739	...	320
Jugendliche	JS	1 000	56	59	60	58	60	59	65	71	76	...	320
Heranwachsende	JS	1 000	82	88	91	90	87	85	92	95	98	...	320
Erwachsene	JS	1 000	506	522	540	551	552	521	543	557	564	...	320
Bildung und Kultur													
Schüler (an):													
Schulen der allgemeinen Ausbildung	JS	1 000	8 912	9 240	9 506	9 715	9 882	9 995	10 025	9 904	9 677	9 392	330
Schulen der allgemeinen Fortbildung	JS	1 000	25	29	32	35	37	38	36	36	36	37	330
Schulen der beruflichen Ausbildung	JS	1 000	1 904	1 917	1 998	2 045	2 067	2 077	2 053	2 128	2 265	2 401	330
Schulen der beruflichen Fortbildung	JS	1 000	167	183	193	200	214	211	186	171	174	181	330
Auszubildende	JS	1 000	1 270	1 273	1 303	1 331	1 331	1 329	1 317	1 397	1 517	1 645	330
Studenten (an):													
Universitäten	WS	1 000	528	598	658	727	789	836	872	906	938	982	330
Kunsthochschulen	WS	1 000	412	466	534	589	640	676	700	725	750	784	330
Fachhochschulen	WS	1 000	10	12	14	15	15	15	15	15	16	17	330
Lehrer	JS	1 000	106	119	110	123	133	145	157	166	172	181	330
Hochschullehrer	JS	1 000	364	375	402	433	458	482	505	524	541	563	330
Hörfunkteilnehmer ⁵⁾	JE	1 000	88	95	99	104	107	107	107	112	112	...	330
Fernsehteilnehmer ⁵⁾	JE	1 000	19 622	19 026	19 199	19 329	19 396	19 558	20 244	20 646	20 724	21 152	353
Ärzte	JE	1 000	16 675	16 669	17 100	17 351	17 556	17 796	18 481	18 909	19 019	19 422	353
Zahnärzte	JE	1 000	100	104	107	111	115	119	122	125	130	...	371
Zahnärzte	JE	1 000	31	31	31	31	32	32	32	32	32	...	371
Gesundheitswesen													

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.

2) Einschl. sonstige Auslandsaktiva.

3) Einschl. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale).

4) Einschl. Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank).

5) Ab 1971 nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Seite
Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst²⁾	30. 6.	1 000	3 113	3 235	3 335	3 415	3 462	3 509	3 505	3 477	3 531	3 602	415
Bund	30. 6.	1 000	305	313	318	319	320	322	320	315	315	318	415
Länder	30. 6.	1 000	1 214	1 274	1 329	1 384	1 427	1 463	1 494	1 488	1 526	1 565	415
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	758	780	802	816	825	850	847	850	874	902	415
Deutsche Bundesbahn	30. 6.	1 000	408	422	427	434	433	424	405	385	367	351	415
Deutsche Bundespost	30. 6.	1 000	409	427	438	442	436	428	417	412	423	434	415
Zweckverbände	30. 6.	1 000	19	19	20	20	21	22	23	22	26	31	415
			Löhne und Gehälter										
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	44.0	43.2	42.8	42.8	41.9	40.5	41.6	41.7	41.6	41.9	449
Index der bezahlten Stunden	D	1976 = 100	106.1	104.3	103.3	103.3	101.2	98.1	100	100.2	100.3	101.0	447
Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	6.09	6.82	7.42	8.23	9.13	9.85	10.49	11.27	11.88	12.55	449
weiblicher Arbeiter	D	DM	4.49	5.05	5.53	6.16	6.90	7.52	8.02	8.64	9.13	9.62	449
Index der Bruttostundenverdienste	D	1976 = 100	59.2	65.7	71.6	79.1	87.2	94.0	100	107.1	112.8	119.3	447
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	59.7	66.2	72.0	79.5	87.4	94.1	100	107.1	112.7	119.4	447
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	56.7	63.1	69.2	77.0	85.7	93.8	100	107.3	113.5	119.4	447
Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	268	295	319	353	382	402	438	471	496	527	449
weiblicher Arbeiter	D	DM	183	204	223	248	273	289	319	343	363	384	449
Index der Bruttowochenverdienste	D	1976 = 100	63.0	68.6	74.0	81.8	88.3	92.3	100	107.3	113.1	120.6	447
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	63.8	69.3	74.6	82.4	88.7	92.4	100	107.2	112.9	120.6	447
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	58.4	64.3	70.3	78.3	85.7	91.0	100	107.9	114.1	120.5	447
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	DM	1 263	1 410	1 547	1 743	1 950	2 113	2 265	2 433	2 583	2 755	456
weiblicher Angestellter	D	DM	930	1 044	1 153	1 280	1 441	1 570	1 681	1 809	1 926	2 050	456
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1976 = 100	59.7	65.8	71.5	78.8	86.9	94.0	100	106.9	113.0	119.9	452
männlicher Angestellter	D	1976 = 100	60.5	66.5	72.1	79.3	87.2	94.0	100	106.8	112.9	119.8	452
weiblicher Angestellter	D	1976 = 100	57.6	63.9	70.1	77.6	86.1	93.9	100	107.0	113.5	120.3	452
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)													
schwere Arbeiten	D	1976 = 100	55.2	61.6	66.4	73.4	84.1	90.7	100	107.9	113.6	120.8	461
leichte Arbeiten	D	1976 = 100	55.4	61.8	66.6	73.5	84.2	90.7	100	107.9	113.7	120.8	461
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1976 = 100	56.7	64.4	70.6	77.6	86.8	94.7	100	106.9	112.7	119.0	459
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1976 = 100	59.2	65.9	71.6	78.7	87.7	95.0	100	106.5	111.8	117.3	460
			Preise										
Index der Einkaufspreise													
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1970 = 100	100	105.0	109.9	122.2	131.1	138.7	147.8	152.0	151.6	157.6	464
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1970 = 100	100	103.9	114.4	121.6	117.6	133.2	149.0	142.3	137.0	139.6	465
forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾⁴⁾	D	1970 = 100	100	100.7	97.8	102.7	121.1	119.8	125.0	148.3	160.8	168.0	466
gewerblicher Produkte ³⁾	D	1976 = 100	71.2	74.3	76.2	81.3	92.1	96.4	100	102.7	103.8	108.9	470
Index der Grundstoffpreise													
land- und forstwirtschaftlicher Herkunft	D	1970 = 100	100	100.9	104.3	115.3	137.4	137.7	146.8	149.2	145.5	156.1	468
des Produzierenden Gewerbes	D	1970 = 100	100	99.1	108.9	119.9	121.2	124.1	138.1	148.0	139.8	141.5	468
Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾⁶⁾	D	1970 = 100	100	101.5	102.9	113.9	142.3	141.8	149.5	149.5	147.2	160.6	468
Preisindex für den Straßenbau ⁵⁾⁶⁾	D	1970 = 100	100	110.3	117.8	126.4	135.6	138.9	143.7	150.7	159.7	173.1	477
Preisindex für den Straßenbau ⁵⁾⁶⁾	D	1970 = 100	100	107.9	109.3	112.8	123.6	126.5	128.3	131.4	139.5	153.9	477
Index der Großhandelsverkaufspreise ³⁾	D	1976 = 100	69.2	71.2	73.6	80.9	91.4	94.5	100	101.8	101.0	108.0	479
Index der Einzelhandelspreise ³⁾	D	1976 = 100	73.5	76.8	80.4	85.7	91.9	96.9	100	103.9	106.4	110.1	482

1) D = Durchschnitt.

2) Bis 1973 = 2. 10. - Ohne Soldaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Seite
Preisindex für die Lebenshaltung													
Alle privaten Haushalte	D	1976 = 100	71,2	74,9	79,1	84,6	90,5	95,9	100	103,7	106,5	110,9	485
darunter:													
Nahrungs- und Genußmittel	D	1976 = 100	73,5	76,3	80,7	86,7	90,8	95,6	100	104,9	106,4	108,2	485
Kleidung, Schuhe	D	1976 = 100	70,9	75,1	79,6	85,6	92,0	96,7	100	104,8	109,4	114,2	485
Wohnungsmiete	D	1976 = 100	71,5	75,9	80,5	85,2	89,5	95,2	100	103,4	106,4	109,8	485
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1976 = 100	71,2	75,1	79,1	84,5	90,5	95,9	100	103,7	106,7	111,1	488
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1976 = 100	71,5	75,2	79,2	84,6	90,3	95,8	100	103,5	106,1	110,2	488
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1976 = 100	70,7	74,0	78,1	83,8	89,3	95,2	100	103,5	105,7	109,3	488
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1976 = 100	67,4	70,9	75,4	81,3	87,3	93,9	100	102,7	105,1	109,2	488
Index der													
Einfuhrpreise	D	1970 = 100	100	100,4	99,8	112,6	144,8	142,3	151,8	154,1	146,2	165,1	491
Ausfuhrpreise	D	1970 = 100	100	103,4	105,5	112,3	131,4	136,5	141,7	143,6	145,3	152,7	493
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	678,8	754,9	826,0	918,6	987,1	1 034,0	1 122,8	1 197,1	1 283,3	1 391,1	507
Bruttowertschöpfung ³⁾	JS	Mrd. DM	660,2	735,2	804,7	895,1	960,2	1 005,9	1 090,0	1 162,1	1 244,7	1 345,9	511
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	23,1	24,5	26,8	29,1	27,0	30,8	32,8	33,8	34,5	34,3	510
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	360,7	393,3	422,9	467,0	495,1	497,4	541,3	576,7	620,6	673,2	510
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	108,7	121,0	132,8	143,7	150,2	161,2	175,4	185,6	196,7	215,4	510
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	118,3	136,8	155,7	177,0	198,3	218,5	238,2	256,9	278,3	303,5	510
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	JS	Mrd. DM	72,5	86,4	96,9	112,3	129,7	141,1	149,4	160,1	170,8	182,4	511
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	679,0	756,0	827,2	920,1	986,9	1 034,9	1 125,0	1 197,2	1 287,5	1 395,0	507
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	367,6	407,8	447,8	491,7	527,6	577,4	623,6	667,2	707,9	757,9	519
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	108,1	129,2	144,0	166,7	194,0	215,3	227,2	239,5	256,8	276,6	519
Anlageinvestitionen	JS	Mrd. DM	173,7	199,6	214,3	225,4	216,4	214,5	231,9	249,1	276,5	319,0	519
Ausrüstungen	JS	Mrd. DM	68,4	76,4	76,8	79,8	76,5	82,3	90,7	99,9	110,4	124,3	519
Bauten	JS	Mrd. DM	105,3	123,2	137,6	145,7	139,9	132,2	141,2	149,3	166,1	194,7	519
Vorratsveränderung	JS	Mrd. DM	+15,4	+ 3,8	+ 2,6	+ 7,2	+ 5,5	- 1,3	+13,7	+11,9	+ 9,3	+29,0	519
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+14,3	+15,5	+18,5	+29,1	+43,4	+29,0	+28,6	+29,5	+37,0	+12,5	519
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	610,7	677,6	740,9	824,4	879,6	917,9	999,5	1 093,0	1 142,8	1 236,6	507
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	JS	Mrd. DM	533,1	591,1	645,5	720,9	772,4	806,6	878,0	933,0	1 002,6	1 081,5	507
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	361,3	408,3	448,8	509,5	560,6	583,4	626,3	669,7	714,6	766,7	514
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	171,8	182,8	196,7	211,5	211,8	223,2	251,7	263,3	288,0	314,8	514
in Preisen von 1970													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	679,0	701,7	727,3	763,0	765,7	752,3	792,0	812,2	840,8	877,5	507
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	100	103,0	107,0	111,9	114,6	116,5	123,6	127,2	130,3	134,4	512
Zahlungsbilanz													
Leistungsbilanz													
Warenverkehr (fob-Werte)													
Ausfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	125 635	129 400	142 060	170 929	223 481	214 794	247 371	263 154	273 970	302 516	532
Einfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	104 732	106 793	116 233	131 350	168 903	174 527	207 942	219 036	226 190	273 231	532
Transithandel (Saldo)	JS	Mill. DM	- 83	+ 932	+ 873	+ 1 009	+ 2 849	+ 3 065	+ 2 537	+ 1 838	+ 3 420	+ 2 586	532
Dienstleistungsverkehr													
Einnahmen	JS	Mill. DM	31 757	36 963	39 371	42 702	49 520	53 881	61 323	64 134	71 075	77 324	532
Ausgaben	JS	Mill. DM	39 635	46 117	49 501	55 410	64 315	69 401	75 491	82 371	87 137	98 965	532
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)													
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	2 749	3 329	3 962	5 108	5 680	5 626	6 640	9 358	11 540	11 370	532
an das Ausland	JS	Mill. DM	12 508	14 825	17 972	20 700	21 733	23 515	24 726	27 277	29 154	32 095	532
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 3 183	+ 2 888	+ 2 561	+12 289	+26 578	+ 9 923	+ 9 713	+ 9 800	+17 524	-10 495	532
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)*)													
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+29 544	+10 029	+15 211	+15 948	+11 915	+32 491	+27 861	+19 529	+35 878	+48 313	532
Ansprüche	JS	Mill. DM	+36 343	+15 772	+18 886	+29 149	+33 345	+43 551	+37 597	+30 737	+49 854	+33 697	532
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	+ 6 799	+ 5 742	+ 3 675	+13 201	+23 430	+11 060	+ 9 736	+11 208	+13 976	-14 616	532
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 3 616	- 2 853	- 1 112	- 913	+ 3 150	- 1 137	- 23	- 1 407	+ 3 548	+ 4 122	532

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zuzüglich Einfuhrabgaben.

3) Die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche weicht von der Bruttowertschöpfung insgesamt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie um den

Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) ab.
*) Einschl. Neubewertung (Ansprüche) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	1. 1. 1979	248 652	15 709	748
2	Wohnbevölkerung	1 000	31. 12. 1979	61 439	2 599	1 653
3	männlich	1 000	31. 12. 1979	29 317	1 250	769
4	weiblich	1 000	31. 12. 1979	32 122	1 349	884
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1979	247	165	2 210
6	Ausländer	1 000	30. 9. 1979	4 144	78	130
7	Privathaushalte	1 000	April 1979	24 486	1 022	801
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1979	7 353	297	328
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1979	17 133	725	473
10	Eheschließungen	1 000	1979	345	13	8
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1978	33	1	1
12	Lebendgeborene	1 000	1979	582	23	13
13	Gestorbene	1 000	1979	712	31	24
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1979	-130	-9	-11
15	Zuzüge über die Grenzen	1 000	1979	667	14	21
16	Fortzüge über die Grenzen	1 000	1979	421	9	11
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	1 000	1979	+246	+5	+10
Wah						
18	Wahlberechtigte	1 000	3. 10. 1976	42 058	1 864	1 287
19	Wahlbeteiligung	%	3. 10. 1976	90,7	90,6	91,1
20	Gültige Zweitstimmen (einschl. Briefwähler)	1 000	3. 10. 1976	37 823	1 680	1 168
21	dar.: SPD	%	3. 10. 1976	42,6	46,4	52,6
22	CDU, in Bayern CSU	%	3. 10. 1976	48,6	44,1	35,9
23	F.D.P.	%	3. 10. 1976	7,9	8,8	10,2
24	Sitze	Anzahl	3. 10. 1976	518	22	14
Erwerbs						
Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:						
25	Erwerbstätigkeit	1 000	April 1979	24 287	983	673
26	Rente, Pension, Arbeitslosengeld, -hilfe	1 000	April 1979	11 973	518	386
27	Angehörige	1 000	April 1979	25 056	1 090	602
28	Erwerbstätige	1 000	April 1979	26 347	1 103	736
29	männlich	1 000	April 1979	16 487	690	435
30	weiblich	1 000	April 1979	9 860	413	301
nach Wirtschaftsbereichen						
31	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 000	April 1979	1 441	77	9
32	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1979	11 872	362	217
33	Handel und Verkehr	1 000	April 1979	4 682	222	216
34	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 000	April 1979	8 352	441	294
nach der Stellung im Beruf						
35	Selbständige	1 000	April 1979	2 339	107	62
36	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1979	943	36	8
37	Abhängige	1 000	April 1979	23 066	960	667
38	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁾	Anzahl	30. 6. 1979	1 933 651 ²⁾	31 468	63 338
39	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1979	140 139	1 291	2 659
40	Italiener	Anzahl	30. 6. 1979	300 442	1 720	3 391
41	Jugoslawen	Anzahl	30. 6. 1979	367 301	3 060	10 606
42	Türken	Anzahl	30. 6. 1979	540 471	13 476	18 699
43	Arbeitslose	Anzahl	D 1979	876 137	39 388	24 713
44	Arbeitslosenquote	%	D 1979	3,8	4,2	3,6
45	Offene Stellen	Anzahl	D 1979	304 016	12 248	9 703
46	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1979	87 613	2 553	2 677
Unter						
47	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
48	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
49	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
50	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
51	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
52	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
53	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
54	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
55	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728

1) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

2) Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 418	404	34 069	21 113	19 839	35 752	70 546	2 573	480	1
7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902	2
3 465	326	8 123	2 679	1 734	4 420	5 193	506	852	3
3 769	369	8 894	2 897	1 899	4 770	5 678	563	1 050	4
153	1 720	499	264	183	257	154	415	3 963	5
261	43	1 277	468	148	852	652	41	193	6
2 781	304	6 749	2 253	1 350	3 581	4 213	409	1 024	7
800	98	1 937	675	321	1 063	1 201	107	527	8
1 981	206	4 813	1 579	1 030	2 518	3 012	301	497	9
39	4	98	30	23	49	63	7	11	10
4	0	11	3	2	4	4	1	1	11
68	6	159	52	35	92	108	10	17	12
85	9	195	63	43	92	122	13	35	13
-17	-3	-36	-11	-8	+1	-15	-3	-18	14
46	8	180	70	26	145	106	7	43	15
25	6	104	45	16	101	75	4	25	16
+21	+2	+76	+25	+10	+44	+31	+3	+18	17
len									
5 206	528	12 119	3 899	2 677	6 118	7 548	811	—	18
91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9	—	19
4 659	473	10 990	3 558	2 429	5 406	6 714	746	—	20
45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1	—	21
45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2	—	22
7,9	11,8	7,8	8,5	7,6	9,1	6,2	6,6	—	23
62	5	148	47	31	71	88	8	22	24
tätigkeit									
2 723	263	6 420	2 249	1 417	3 816	4 574	370	799	25
1 464	145	3 186	1 076	686	1 649	2 106	210	547	26
3 037	289	7 390	2 231	1 528	3 683	4 158	490	559	27
3 029	292	6 825	2 404	1 553	4 112	5 059	392	842	28
1 926	181	4 500	1 521	999	2 489	3 008	272	465	29
1 103	111	2 325	884	554	1 623	2 051	120	377	30
229	/	172	97	107	221	512	8	5	31
1 249	105	3 290	1 101	668	2 129	2 276	202	274	32
555	79	1 262	424	275	579	839	65	168	33
997	106	2 102	782	503	1 183	1 432	117	395	34
279	19	543	188	152	348	546	29	67	35
134	/	121	65	72	153	335	10	/	36
2 617	269	6 161	2 151	1 330	3 611	4 178	353	770	37
113 127	19 073	528 217	222 511	64 608	464 149	315 831	23 012	87 419	38
7 259	428	46 367	14 303	2 631	38 228	23 485	143	3 306	39
13 735	664	73 304	39 079	11 458	107 161	39 557	7 232	3 035	40
15 226	2 080	73 508	41 350	9 335	119 452	74 536	1 179	16 816	41
36 145	8 676	163 471	53 052	16 710	102 450	84 086	2 005	41 529	42
120 829	13 826	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169	43
4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0	44
31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326	45
9 694	3 751	25 195	5 361	4 731	10 987	18 573	1 711	2 380	46
nehmen									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	47
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	48
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	49
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	50
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	51
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	52
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	53
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	54
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	55

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
2	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
3	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
5	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
6	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
7	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
8	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138
Zahlungsschwierigkeiten						
10	Beantragte Konkursverfahren	Anzahl	1979	8 253	323	310
11	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1979	81	1	—
12	Wechselproteste ²⁾	Anzahl	1979	140 580	3 577	4 377
13		Mill. DM	1979	851	20	46
Land						
14	Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	Anzahl	1979	815 119	33 264	1 424
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	Okt. 1978	2 118	84	—
16	dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	Okt. 1978	2 017	74	—
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ⁵⁾	1 000 ha	1978	13 176	1 132	27
18	dar.: Ackerland	1 000 ha	1979	7 259	625	8
19	Getreideernte	1 000 t	1979	22 765	2 016	23
20	Kartoffelernte	1 000 t	1979	8 640	153	1
21	Zuckerrübenerte ⁵⁾	1 000 t	1979	18 340	687	1
22	Obsternte ⁴⁾	1 000 t	1979	3 049	104	81
23	Weinmosternte	1 000 hl	1979	8 181	—	—
24	Schweinebestand	1 000	1. 12. 1979	22 374	1 854	12
25	Rindviehbestand	1 000	1. 12. 1979	15 050	1 552	14
26	dar.: Milchkühe	1 000	1. 12. 1979	5 443	511	3
27	Milcherzeugung	1 000 t	1979	23 907	2 393	16
28	Buttererzeugung	1 000 t	1979	567	74	—
29	Schlachtmenge (inländische Tiere)	1 000 t	1979	4 594	391	39
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe						
30	Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	1977	40 248	1 238	862
31	Beschäftigte	1 000	1977	7 492	153	211
32	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1977	958 826	19 292	79 368
33	Investitionen	Mill. DM	1977	41 245	904	1 855
34	Betriebe ⁹⁾	Anzahl	1979	49 176	1 645	997
35	Beschäftigte	1 000	1979	7 608	180	166
36	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1979	238 467	5 332	6 026
37	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1979	9 253	226	167
38	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1979	1 105 451	28 573	61 125
39	dar.: Auslandsumsatz	Mill. DM	1979	265 577	4 464	6 759
Verbrauch						
40	Elektrizität	Mrd. kWh	1979	171	3	5
41	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. m ³	1979	6 080	29	6
42	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m ³	1979	23 764	341	476
43	Kohle ¹⁰⁾	1 000 t	1979	41 142	231	38
44	Heizöl	1 000 t	1979	26 025	1 260	531
Baugewerbe						
45	Unternehmen des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 9. 1977	11 925	601	240
46	Beschäftigte	1 000	1977	878	38	21
47	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1977	76 022	3 205	2 281
48	Investitionen	Mill. DM	1977	2 906	106	85

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

²⁾ Die bei Instituten mit Sonderaufgaben zu Protest gegebenen Wechsel können länderspezifisch nicht zugeordnet werden und sind deshalb nur in der Gesamtsumme (Bundesgebiet) nachgewiesen.

³⁾ Mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche.

⁴⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirt-

schaftlichen Betrieben mit 1 ha und mehr LF; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

⁵⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnoten 2, S. 140, und 4, S. 143). — Zahlen für 1979 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

⁶⁾ Ohne Strauchbeerenobst.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	1
16	9	22	9	3	18	8	1	3	2
57	5	289	30	11	32	47	31	11	3
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	4
251	26	581	213	122	329	412	29	62	5
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	6
54	40	613	450	19	58	76	6	33	7
53	7	155	137	21	84	114	9	16	8
261	39	617	261	130	340	398	36	121	9
667	115	2 456	798	425	1 234	1 357	179	389	10
19	1	44	4	2	5	3	—	2	11
13 038	1 162	49 180	15 022	9 979	18 121	19 515	3 940	2 609	12
69	10	269	105	60	132	107	17	14	13

Wirtschaft

127 187	496	102 378	63 984	63 958	141 826	274 668	5 784	150	14
311	.	258	185	182	398	688	14	.	15
288	.	239	179	175	381	669	13	.	16
2 779	15	1 831	889	876	1 716	3 669	115	4	17
1 622	3	1 074	511	446	849	2 074	47	1	18
5 308	8	3 900	1 844	1 541	2 612	5 354	155	2	19
2 502	1	664	474	441	895	3 470	39	1	20
5 977	1	3 767	953	1 169	1 091	4 097	1	—	21
578	12	458	222	124	1 134	244	38	55	22
—	—	0	299	5 396	2 371	107	8	—	23
6 709	5	5 364	1 378	687	2 171	4 141	49	4	24
3 078	16	1 941	887	678	1 870	4 940	73	1	25
1 056	5	628	300	236	692	1 985	26	0	26
5 312	20	2 953	1 354	948	2 716	8 079	113	2	27
154	.	68	28	22	57	148	.	—	28
1 085	51	1 103	251	166	523	958	20	7	29

Gewerbe

3 466	367	10 538	3 137	2 384	8 363	8 291	490	1 112	30
641	91	2 203	685	324	1 487	1 334	129	234	31
85 145	16 370	275 598	85 458	43 933	175 705	137 577	12 904	27 477	32
3 718	455	12 451	4 077	2 323	7 826	5 991	574	1 071	33
4 830	407	11 847	4 137	2 893	10 482	10 115	607	1 216	34
711	90	2 226	672	392	1 466	1 371	151	183	35
22 041	2 908	73 046	21 589	12 072	46 396	38 673	4 766	5 617	36
926	103	2 752	779	484	1 745	1 667	201	204	37
111 190	17 001	334 654	86 045	65 836	189 821	169 908	20 408	20 890	38
27 906	3 271	83 728	22 736	19 235	47 185	41 421	6 226	2 645	39
17	2	78	11	12	18	20	4	2	40
600	—	4 497	—	3	14	225	673	34	41
4 890	500	11 224	1 738	1 716	853	1 767	257	—	42
3 015	1 350	27 619	514	913	456	999	5 957	48	43
2 310	295	8 503	1 890	2 388	3 982	4 129	401	336	44
1 661	114	2 901	907	733	1 587	2 727	182	272	45
101	12	218	83	46	125	198	12	23	46
8 149	1 100	20 077	7 565	3 970	11 344	15 252	1 034	2 044	47
316	36	717	290	171	468	601	53	63	48

¹⁾ Ergebnisse für Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz aus dem Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe; Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. Investitionen aus der jährlichen Investitionshebung; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Produzierendes Handwerk. — Systematische Abgrenzung gemäß Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Ergebnisse für Betriebe von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Produzierendes Handwerk, entsprechend der ab 1976 geltenden Systematik (SYPRO).

¹⁰⁾ Heizwert = 29.3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1979	60 666	2 835	1 118
2	Beschäftigte	1 000	1979	1 240	57	31
3	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1979	33 853	1 508	1 116
4	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1979	1 724	78	42
5	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1979	92 080	3 983	2 882
6	Betriebe des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	30. 6. 1979	4 819	225	239
7	Beschäftigte	1 000	1979	201	9	11
8	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	1979	5 440	220	343
9	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1979	304	13	16
10	Baugewerblicher Umsatz	Mill. DM	1979	14 222	605	823
11	Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung	Anzahl	JE 1977	2 945	100	12
12	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1977	269	9	13
13	Lohn- u. Gehaltssumme	Mill. DM	JS 1977	8 887	273	476
14	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	JS 1977	267	9	14
15	Umsatz	Mill. DM	JS 1977	74 185	2 096	4 093
16	Investitionen	Mill. DM	JS 1977	12 525	410	678
Bautätigkeit						
17	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1978	425 751	21 366	6 131
18	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1978	368 145	16 197	5 407
19	Wohnungsbestand	1 000	31. 12. 1978	24 708	1 072	778
Reise						
20	Betten	1 000	1. 4. 1979	1 990	252	16
21	in Beherbergungsbetrieben	1 000	1. 4. 1979	1 423	122	16
22	in Privatquartieren	1 000	1. 4. 1979	567	130	.
23	Ankünfte	1 000	1979	52 375	2 840	1 582
24	dar.: Auslandsgäste	1 000	1979	8 940	255	486
25	Übernachtungen	1 000	1979	243 760	21 909	2 817
26	dar.: Auslandsgäste	1 000	1979	20 814	548	868
Außen						
27	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ⁴⁾	Mill. DM	1979	298 418 ⁷⁾	6 415	31 090
28	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1979	42 063 ⁷⁾	1 248	9 312
29	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1979	252 707 ⁷⁾	5 167	21 778
30	Rohstoffe	Mill. DM	1979	43 464 ⁷⁾	1 463	4 716
31	Halbwaren	Mill. DM	1979	50 735 ⁷⁾	896	4 625
32	Fertigwaren	Mill. DM	1979	158 508 ⁷⁾	2 808	12 436
33	Ausfuhr nach Herstellungsländern (Spezialhandel) ⁴⁾	Mill. DM	1979	314 469 ⁸⁾	5 607	7 176
34	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1979	15 698 ⁸⁾	952	1 126
35	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1979	296 637 ⁸⁾	4 655	6 049
36	Rohstoffe	Mill. DM	1979	6 555 ⁸⁾	130	62
37	Halbwaren	Mill. DM	1979	24 796 ⁸⁾	512	1 294
38	Fertigwaren	Mill. DM	1979	265 286 ⁸⁾	4 013	4 694
Ver						
Eisenbahnverkehr						
Güterverkehr						
39	Versand	1 000 t	1978	281 609	2 766	11 972
40	Empfang	1 000 t	1978	276 818	3 878	8 400
Straßenverkehr						
41	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1979	170 661	9 633	217
42	dar.: Bundesautobahnen	km	1. 1. 1979	7 029	306	60
43	Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen	1 000	1. 7. 1979	26 296 ⁹⁾	1 102	620
44	dar.: Personenkraftwagen ¹⁰⁾	1 000	1. 7. 1979	22 535 ⁹⁾	940	561
45	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1979	1 236 ⁹⁾	54	36
46	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	1 000	1979	2 972 ⁹⁾	119	75
47	dar.: Personenkraftwagen ¹⁰⁾	1 000	1979	2 623 ⁹⁾	103	66
48	Lastkraftwagen	1 000	1979	142 ⁹⁾	7	5
49	Beförderte Personen	Mill.	1979	6 590 ⁹⁾	184	371
50	Linienverkehr	Mill.	1979	6 484 ⁹⁾	178	368
51	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1979	106 ⁹⁾	6	3
Beförderte Güter im Fernverkehr ¹¹⁾						
52	Versand	1 000 t	1978	236 393 ¹²⁾	6 821	9 478
53	Empfang	1 000 t	1978	238 903 ¹²⁾	8 456	7 286
Binnenschifffahrt						
Güterverkehr						
54	Versand	1 000 t	1978	138 688	2 801	6 624
55	Empfang	1 000 t	1978	174 195	2 534	4 716

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

3) Laut Monatsberichtsreis.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

5) Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

6) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7) Einschl. Nicht ermittelte Zielländer.

8) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs. Nicht ermittelte Herstellungsländer und Sendungen mit Werten bis 2 000 DM.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
7 573	568	16 577	4 508	3 838	10 193	11 299	918	1 239	1
155	15	293	107	74	195	257	22	34	2
4 121	453	8 183	2 800	1 989	5 223	6 813	572	1 077	3
214	21	401	142	116	280	357	30	43	4
10 782	1 427	22 361	7 975	5 193	15 615	17 538	1 702	2 622	5
570	87	1 109	438	245	678	856	84	288	6
22	4	45	19	10	29	36	4	13	7
540	113	1 231	528	239	847	887	103	389	8
36	7	70	29	16	40	53	6	18	9
1 491	273	3 188	1 316	666	2 285	2 428	258	890	10
264	3	378	308	261	662	902	50	5	11
24	5	85	24	13	31	49	5	12	12
770	152	3 065	743	381	1 118	1 395	155	359	13
28	5	87	23	12	31	46	5	10	14
7 054	1 100	27 618	5 308	2 968	9 898	10 917	1 457	1 677	15
1 124	174	4 188	1 067	568	1 571	2 162	142	441	16
und Wohnungen									
55 805	3 397	106 401	32 035	28 333	76 717	78 686	6 254	10 626	17
45 301	2 749	91 988	31 158	25 205	61 858	74 334	6 017	7 931	18
2 809	317	6 685	2 240	1 449	3 559	4 269	431	1 099	19
verkehr^{*)}									
239	4	213	197	122	338	584	9	17	20
177	4	192	160	97	249	380	9	17	21
62	.	21	37	25	88	204	0	.	22
5 705	376	7 799	6 119	3 819	8 893	13 595	364	1 284	23
559	78	1 297	1 521	698	1 594	2 152	57	245	24
27 240	753	30 004	26 685	14 322	44 234	71 300	1 125	3 371	25
1 362	182	3 550	3 128	2 068	3 677	4 626	111	695	26
handel									
22 915	8 457	90 717	31 658	13 588	39 902	38 820	5 423	3 826	27
3 400	3 531	11 165	2 014	1 864	3 757	3 487	823	1 448	28
19 515	4 926	79 552	29 644	11 724	36 145	35 333	4 600	2 378	29
3 539	1 203	13 619	1 790	2 716	5 299	7 723	1 312	84	30
6 028	1 073	20 300	4 550	2 662	5 469	4 146	538	446	31
9 948	2 650	45 633	23 305	6 346	25 377	23 465	2 749	1 848	32
28 510	3 650	95 811	25 304	18 621	53 109	41 999	7 108	5 117	33
2 093	770	2 162	424	1 067	1 352	3 554	144	464	34
26 416	2 880	93 649	24 879	17 554	51 758	38 445	6 964	4 654	35
707	117	3 280	310	179	318	568	285	49	36
1 566	520	9 807	1 329	1 213	2 102	2 651	1 015	100	37
24 143	2 243	80 562	23 241	16 163	49 338	35 225	5 664	4 505	38
kehr									
36 690	7 714	144 483	9 807	9 753	14 671	26 253	16 959	541	39
41 551	12 518	111 218	10 432	7 304	22 147	35 965	18 121	5 285	40
27 670	122	29 342	16 406	18 618	27 517	38 900	2 117	119	41
961	45	1 659	897	611	1 451	1 451	140	28	42
3 138	260	6 880	2 483	1 656	4 116	4 864	451	629	43
2 657	235	6 152	2 151	1 384	3 496	3 945	402	565	44
144	16	311	112	74	180	212	20	36	45
363	30	756	288	173	495	539	54	68	46
322	26	675	259	151	440	467	49	59	47
16	2	35	12	8	21	24	2	4	48
474	136	1 651	459	224	681	917	73	555	49
461	135	1 627	448	218	667	895	72	553	50
13	1	24	11	6	14	22	1	2	51
32 135	4 314	64 819	19 623	20 088	32 072	41 509	2 625	2 902	52
34 205	4 266	56 709	23 481	14 921	35 878	44 430	3 415	5 850	53
12 376	1 803	68 391	3 366	16 956	16 667	7 268	108	2 328	54
13 051	4 051	79 030	13 936	19 609	22 907	9 877	296	4 187	55

*) Einschl. der nicht regional aufteilbaren Fahrzeuge von Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost.

¹⁰⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen.

¹¹⁾ Ohne 5,7 Mill. t Stückgut und ohne 5,1 Mill. t Untererfassung im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge sowie ohne 7,9 Mill. t im Durchgangsverkehr.

¹²⁾ Einschl. 6 948 t im Versand und 6 766 t im Empfang, die aus erhebungstechnischen Gründen nicht nach Verkehrsbeziehungen dargestellt werden können.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Luftverkehr						
Personenverkehr						
1	Zusteiger	1 000	1979	23 497	43	2 143
2	Aussteiger	1 000	1979	23 759	43	2 159
Güterverkehr						
3	Einladung	1 000 t	1979	397	0	9
4	Ausladung	1 000 t	1979	413	0	17
5	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1979	367 516	16 815	9 914
6	dabei: Getötete	Anzahl	1979	13 110	522	232
7	Verletzte	Anzahl	1979	486 573	21 930	12 662
Geld und						
Kreditinstitute						
8	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1979	1 249 812	47 213	72 748
9	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1979	241 835	8 087	15 712
10	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1979	144 023	5 031	7 940
11	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1979	863 954	34 095	49 096
12	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1979	1 021 471 ¹⁾	32 591	47 716
13	darunter: Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1979	455 967	13 802	14 766
14	darunter bei: Sparkassen	Mill. DM	31. 12. 1979	252 293 ²⁾	7 798	9 424
15	Kreditgenossenschaften	Mill. DM	31. 12. 1979	120 689 ⁴⁾	2 951	1 164
Boden- und Kommunalkreditinstitute⁵⁾						
Umlauf an Schuldverschreibungen						
16	Deckungspflichtige	Mill. DM	31. 12. 1979	348 971	12 333	26 805
17	Pfandbriefe ⁶⁾	Mill. DM	31. 12. 1979	121 376	5 974	14 129
18	Kommunalobligationen	Mill. DM	31. 12. 1979	217 952	6 359	12 676
19	Sonstige Schuldverschreibungen	Mill. DM	31. 12. 1979	9 643		
20	Nicht deckungspflichtige	Mill. DM	31. 12. 1979	51 681	2 253	2 531
Darlehensbestand						
21	Darlehen an Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1979	422 033	15 601	32 698
22	Darlehen an Kreditinstitute	Mill. DM	31. 12. 1979	75 309	1 345	2 994
Bausparkassen⁷⁾						
23	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1979	103 918	3 689	1 944
24	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1979	103 285	3 883	2 067
Rechts						
25	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1978	739 044	32 835	21 869
26	Jugendliche	Anzahl	1978	76 177	2 571	812
27	Heranwachsende	Anzahl	1978	98 374	4 217	1 670
28	Erwachsene	Anzahl	1978	564 493	26 047	19 387
Bildung und						
Schüler an						
29	Schulen der allgemeinen Ausbildung	Anzahl	1979	9 392 324	415 447	227 311
30	Schulen der allgemeinen Fortbildung	Anzahl	1979	37 100	1 051	1 154
31	Schulen der beruflichen Ausbildung	Anzahl	1979	2 400 914	95 346	65 859
32	Schulen der beruflichen Fortbildung	Anzahl	1979	181 448	7 757	6 026
33	Auszubildende	Anzahl	1979	1 644 619	69 545	43 160
34	Studenten an:	Anzahl	WS 1979/80	981 808	21 771	45 823
35	Universitäten	Anzahl	WS 1979/80	784 181	16 916	36 590
36	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1979/80	16 976	260	1 561
37	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1979/80	180 651	4 595	7 672
38	Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	1979	563 103	22 430	16 573
39	Hochschullehrer	Anzahl	1979	112 335	2 969	5 666
40	Hörfunkteilnehmer ⁸⁾	1 000	31. 12. 1979	21 152		3 989 ⁹⁾
41	Fernsehteilnehmer ⁸⁾	1 000	31. 12. 1979	19 422		3 706 ⁹⁾

¹⁾ Ohne Bestände bei Kreditinstituten mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie bei Postscheck- und Postsparkassenämtern.

²⁾ Ohne Girozentralen.

³⁾ Einschl. Berlin (West).

⁴⁾ Ohne Genossenschaftliche Zentralbanken (ohne Deutsche Genossenschaftsbank).

⁵⁾ Zuordnung der Länderergebnisse nach dem Sitz der Institute.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
1 171	347	4 567	8 242	5	1 369	3 258	83	2 268	1
1 200	351	4 620	8 333	5	1 408	3 304	83	2 252	2
5	1	53	303	0	8	14	0	4	3
5	3	56	293	0	11	20	0	8	4
42 431	4 335	93 484	33 309	22 780	53 971	70 229	6 913	13 335	5
1 875	74	2 585	1 129	804	2 145	3 338	196	210	6
56 065	5 108	120 391	44 277	31 000	72 955	96 394	9 229	16 562	7
Kredit									
112 050	27 946	294 372	174 040	55 406	169 160	237 433	15 957	43 487	8
23 315	4 412	63 586	29 017	11 214	35 798	41 390	3 361	5 943	9
10 640	2 621	31 967	29 312	6 472	18 031	23 448	2 096	6 465	10
78 095	20 913	198 819	115 711	37 720	115 331	172 595	10 500	31 079	11
92 144	14 644	265 960	122 801	47 505	148 748	191 745	13 776	43 841	12
46 642	5 065	122 399	44 429	26 275	71 935	90 212	7 078	13 364	13
24 804	9 063 ^{*)}	74 392	24 117	15 201	37 832	45 291	4 371	—	14
13 168	400	28 068	13 531	8 538	26 666	22 920	2 110	1 173	15
25 453	16 616	57 984	86 435	13 735	25 458	80 660	2 744	748	16
9 417	7 554	20 257	23 933	5 200	7 348	26 280	639	609	17
16 036	9 062	36 678	57 535	8 535	18 074	50 753	2 105	139	18
.	.	1 049	4 967	.	.	3 627	.	.	19
3 098	759	11 869	7 651	3 421	5 699	13 936	464	.	20
31 595	20 090	73 662	89 040	17 447	41 730	94 815	3 319	2 036	21
5 756	2 033	11 125	27 079	3 119	9 232	12 174	451	1	22
11 423	1 075	24 720	8 834	6 408	21 999	19 926	1 711	2 789	23
12 349	1 171	26 552	8 377	6 078	22 096	17 181	1 882	1 649	24
pflege									
92 302	11 430	216 779	59 425	43 992	101 822	115 906	11 519	31 165	25
10 417	494	25 072	5 889	5 007	11 964	10 861	1 282	1 808	26
12 958	861	27 498	7 388	6 932	15 631	16 931	1 515	2 773	27
68 927	10 075	164 209	46 148	32 053	74 227	88 114	8 722	26 584	28
Kultur									
1 189 392	107 939	2 644 889	815 098	549 314	1 442 929	1 598 917	154 172	246 916	29
1 528	666	13 618	4 276	661	5 809	5 170	330	2 837	30
282 813	31 335	661 548	194 060	151 607	386 159	439 361	49 380	43 446	31
20 136	2 847	39 664	15 364	12 919	25 862	36 898	4 079	9 896	32
195 720	20 842	440 045	136 302	104 535	243 848	326 606	32 195	31 821	33
85 861	11 215	317 181	85 529	40 456	141 879	144 760	15 099	72 234	34
71 251	6 771	253 484	67 537	31 993	112 053	111 112	13 095	63 379	35
1 438	—	4 897	987	—	3 172	2 024	276	2 361	36
13 172	4 444	58 800	17 005	8 463	26 654	31 624	1 728	6 494	37
68 162	7 657	154 048	48 099	32 156	96 199	89 806	9 368	18 605	38
10 808	1 320	27 831	11 337	4 576	19 159	17 601	1 744	9 326	39
—	281	5 451	1 969	—	4 604 ^{*)}	3 577	370	909	40
—	259	5 181	1 788	—	4 011 ^{*)}	3 295	348	835	41

*) Einschl. Schiffspfandbriefe.

*) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

*) Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.

*) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte	Anzahl	31. 12. 1978	130 033	5 296	5 689
2	Zahnärzte	Anzahl	31. 12. 1978	32 482	1 456	1 371
3	Krankenpflegepersonen ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1978	244 945	9 271	9 265
4	dar.: Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1978	148 060	4 674	6 308
5	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1978	3 328	118	58
6	Planmäßige Betten in Krankenhäusern	Anzahl	31. 12. 1978	714 879	26 921	19 240
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentner)	1 000	1. 10. 1978	34 639	1 282	1 249
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1979	2 015	82	60
Sozialhilfe						
9	Empfänger	1 000	1978	2 120	101	92
10	Ausgaben	Mill. DM	1978	11 349	560	491
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1978	925	39	24
12	Öffentliche Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1978	4 427	146	253
Wohngeld						
13	Empfänger	1 000	31. 12. 1979	1 518	94	64
14	Ausgaben	Mill. DM	1979	1 857	108	78
Finanzen						
15	Gesamtausgaben der Länder	Mill. DM	1979	188 892	7 317	10 252
16	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1979	116 314	4 289	—
17	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv. ³⁾	Mill. DM	1979	269 351	10 357	10 252
18	dar.: Personalausgaben	Mill. DM	1979	109 187	4 178	4 731
19	Steuereinnahmen der Länder	Mill. DM	1979	120 015	4 487	5 211
20	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. ⁴⁾	Mill. DM	1979	45 182	1 544	2 219
21	Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1979	165 197	6 032	7 430
22	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	Mill. DM	1979	264	14	12
Fundierte Schulden ⁵⁾						
23	Länder und Stadtstaaten	Mill. DM	31. 12. 1979	115 880	7 021	8 201
24	Gemeinden/Gv. ⁶⁾	Mill. DM	31. 12. 1979	80 051	1 998	—
25	Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst	Anzahl	30. 6. 1979	3 601 997	156 953	138 841
26	Bund (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost ⁷⁾)	Anzahl	30. 6. 1979	1 103 995	59 959	46 726
27	Länder und Stadtstaaten	Anzahl	30. 6. 1979	1 565 375	56 507	92 115
28	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1979	901 649	38 999	—
29	Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1979	30 978	1 488	—
Löhne und						
Industrie						
30	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1979	41,9	42,3	42,3
31	Bruttostundenverdienste	DM	1979	12,55	12,78	14,31
32	männlicher Arbeiter	DM	1979	13,25	13,45	14,98
33	weiblicher Arbeiter	DM	1979	9,62	9,37	10,17
34	Bruttowochenverdienste	DM	1979	527	543	607
35	männlicher Arbeiter	DM	1979	562	577	641
36	weiblicher Arbeiter	DM	1979	384	377	411
Industrie und Handel						
37	Bruttomonatsverdienste	DM	1979	2 755	2 564	2 869
38	männlicher Angestellter	DM	1979	3 181	2 985	3 269
39	weiblicher Angestellter	DM	1979	2 050	1 900	2 308
Sozial						
40	Bruttoinlandsprodukt ⁸⁾	Mill. DM	1979	1 391 070	47 677	66 114
41	Bruttowertschöpfung ¹⁰⁾	Mill. DM	1979	1 345 910	46 391	61 846
42	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1979	34 260	3 060	395
43	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1979	673 220	17 823	23 267
44	Handel und Verkehr	Mill. DM	1979	215 410	7 295	17 992
45	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1979	303 480	11 476	16 243
46	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Mill. DM	1979	182 390	8 873	6 872

1) Mit staatlicher Prüfung.

2) In Bayern außerdem 8 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

3) Bereinigt um Doppelzahlungen aus dem Verrechnungsverkehr zwischen Ländern und Gemeinden/Gv.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite.

6) Ohne kommunale Zweckverbände.

7) Ohne Soldaten, einschl. 8 157 Bedienstete im Ausland.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
12 911	1 731	33 630	11 884	7 057	19 984	22 408	2 127	7 316	1
3 335	417	7 585	3 159	1 535	5 252	6 442	442	1 488	2
26 257	3 904	68 516	21 382	13 150	37 557	38 030	4 774	12 839	3
15 435	2 320	42 027	12 285	7 976	22 752	23 674	2 609	8 000	4
360	20	654	337	213	656	748 ⁹⁾	47	117	5
74 469	8 921	192 728	68 119	43 226	107 347	125 636	13 411	34 861	6
leistungen									
3 765	517	9 515	3 149	1 884	5 268	6 026	597	1 387	7
244	31	498	194	127	309	359	33	78	8
267	48	688	178	98	209	254	42	141	9
1 537	238	3 564	1 001	488	1 164	1 293	199	813	10
115	12	306	92	53	103	117	12	51	11
374	109	1 500	374	272	562	344	61	432	12
177	33	515	112	63	147	187	21	105	13
241	45	656	143	73	168	211	26	107	14
und Steuern									
20 952	4 082	46 387	15 901	10 245	27 972	30 039	3 255	15 110	15
13 966	—	37 904	11 779	6 253	20 374	20 042	1 709	—	16
30 274	4 082	72 415	24 878	14 751	41 722	43 677	4 468	15 110	17
12 433	1 754	28 882	10 130	5 851	16 313	17 341	1 989	5 586	18
12 527	1 473	33 648	11 685	6 434	19 353	20 414	1 849	2 935	19
4 624	704	12 790	4 517	2 377	7 205	7 623	571	1 007	20
17 151	2 177	46 438	16 202	8 810	26 558	28 037	2 420	3 942	21
32	4	85	20	11	38	43	—	6	22
15 683	5 077	23 921	12 067	7 887	15 119	11 754	2 937	6 215	23
11 428	—	28 074	9 312	5 621	10 121	11 806	1 693	—	24
414 896	58 617	865 158	356 002	209 164	499 969	628 309	65 319	200 612	25
138 967	18 683	259 542	119 869	70 798	135 217	195 572	19 969	30 536	26
168 875	39 934	326 738	134 864	85 515	212 706	250 000	28 045	170 076	27
103 738	—	271 825	98 979	50 870	149 262	171 401	16 575	—	28
3 316	—	7 053	2 290	1 981	2 784	11 336	730	—	29
Gehälter									
41,9	42,0	42,4	41,7	41,9	42,0	41,3	42,0	40,8	30
12,74	12,92	12,84	12,69	12,28	12,55	11,69	12,72	12,45	31
13,33	13,52	13,37	13,31	12,99	13,32	12,54	13,13	13,52	32
9,85	9,31	9,55	9,77	9,20	9,98	9,24	9,30	9,82	33
536	545	542	530	516	527	483	535	509	34
565	575	571	563	554	567	525	557	558	35
395	378	382	390	366	403	367	369	391	36
2 656	2 631	2 790	2 825	2 615	2 884	2 646	2 705	2 690	37
3 069	3 000	3 234	3 186	3 073	3 297	3 078	3 177	3 130	38
1 948	1 969	2 034	2 159	1 877	2 133	1 989	1 846	2 158	39
produkt⁸⁾									
140 671	21 419	382 859	130 750	73 825	220 143	236 710	21 354	49 548	40
135 791	19 999	370 522	124 804	71 814	215 117	229 730	20 997	48 899	41
7 314	165	5 477	2 051	2 177	4 840	8 485	189	107	42
64 450	9 033	190 619	53 442	39 367	123 493	115 677	11 112	24 937	43
19 977	4 850	60 393	21 387	9 686	28 323	35 011	3 339	7 157	44
27 712	4 147	83 487	36 977	13 338	43 545	52 519	4 392	9 644	45
22 638	2 741	47 954	16 801	10 600	25 066	28 844	2 947	9 054	46

⁸⁾ Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

⁹⁾ Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zuzüglich Einfuhrabgaben.

¹⁰⁾ Die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche weicht von der Bruttowertschöpfung insgesamt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen ab.

3 Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in etwa zehnjährigen Abständen stattfindenden Volkszählungen, die als totale Bestandsaufnahmen (zuletzt am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970) demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die Zählungsergebnisse dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlsatz von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und die Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) herangezogen. Zu beachten ist hierbei, daß die Bevölkerungsfortschreibung, wie die Ergebnisse der Volkszählungen von 1961 und 1970 gezeigt haben, mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der zugrundeliegenden Zählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen insbesondere von Ausländern zurückzuführen sind. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie die zwischen Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausschätzungen.

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1980 in 11 Länder, 25 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 500 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt.

Bevölkerungsstand

Bei der Feststellung der Bevölkerung sind die Personen in ihrer Wohngemeinde (Wohnbevölkerung) gezählt. Zur Vermeidung von Mehrfachzählungen werden Personen mit mehreren Wohnungen derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit bzw. Ausbildung nachgehen oder in der sie sich – sofern sie weder berufstätig noch in Ausbildung sind – überwiegend aufhalten. Dies gilt auch für Ausländer mit nicht nur vorübergehendem Aufenthalt im Bundesgebiet. Nicht zur Wohnbevölkerung gehören Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familien. Ungeachtet ihres tatsächlichen Aufenthaltsorts werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung, Zivildienstleistende, Patienten in Krankenhäusern, Untersuchungsgefangene sowie

Deutsche mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) der Wohnbevölkerung ihrer Heimatgemeinde zugerechnet. Dagegen zählen Strafgefangene, Dauerinsassen von Anstalten und das dort wohnende Personal sowie Berufs- und Zeitsoldaten, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Eine Verteilung der Differenz zwischen dem Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und dem Fortschreibungsergebnis zum gleichen Stichtag (857 707 Personen oder 1,4%) auf die Jahre zwischen 1961 und 1970 wurde nur für die Tabelle 3.1 vorgenommen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat.

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). Auch Ehepaare bzw. verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder gelten als Familien, nicht jedoch Ledige, die allein leben. Durch die Begrenzung des Familienbegriffs auf die Eltern-Kind-Gemeinschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie zählen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbe-

fälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen). Die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten ausgefüllt; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit der Ledigen: Eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige entsprechenden Alters.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.27, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen, hier auch unterschieden nach der Ehedauer.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Als Lebendgeborene werden seit 1957 Kinder gezählt, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsirt oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, vor 1957 galten Kinder als lebendgeborene, wenn die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene aller Mütter bzw. der verheirateten Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen bzw. verheiratete Frauen entsprechenden Alters. Die in Tabelle 3.23 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer) ist eine von den Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der die Zahl der Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende entsprechenden Alters und Geschlechts. Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Ge-

schlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet. Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. Sterbetafel: Im oberen Teil der Tabelle 3.26 ist dargestellt, wie sich eine Zahl von 100 000 männlichen bzw. weiblichen Neugeborenen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen. Danach haben z. B. die 35jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1970/72 im Durchschnitt noch 36,35 Jahre oder 36 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 5 Zeilen geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 3.26 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Wanderungen

Die Wanderungsstatistik wertet die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel gegenüber den Meldebehörden abzugebenden An- und Abmeldungen aus. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Es wird zwischen Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebiets (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebiets (Bundesinnenwanderung) unterschieden. Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen.

Aussiedler: Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen, d. h. ab 1951, aus osteuropäischen Gebieten zugezogen sind.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1871	20 410	82	1938	42 576	171	1962 ²⁾	56 837	229
1819	14 150	57	1880	22 820	92	1939	43 008	173	1963 ²⁾	57 389	231
1822	14 580	59	1890	25 433	102	1946 ¹⁾	46 190	186	1964 ²⁾	57 971	233
1825	15 130	61	1900	29 838	120	1947	46 992	189	1965 ²⁾	58 619	236
1828	15 270	61	1910	35 590	143	1948	48 251	194	1966 ²⁾	59 148	238
1831	15 860	64	1925	39 017	157	1949	49 198	198	1967 ²⁾	59 286	238
1834	16 170	65	1926	39 351	158	1950	50 809	204	1968 ²⁾	59 500	239
1837	16 570	67	1927	39 592	159	1951	50 528	203	1969 ²⁾	60 067	242
1840	17 010	68	1928	39 861	160	1952	50 859	205	1970 ¹⁾	60 651	244
1843	17 440	70	1929	40 107	161	1953	51 350	207	1971	61 302	247
1846	17 780	72	1930	40 334	162	1954	51 880	209	1972	61 672	249
1849	17 970	72	1931	40 527	163	1955	52 382	211	1973	61 976	249
1852	18 230	73	1932	40 737	164	1956	53 008	213	1974	62 054	250
1855	18 230	73	1933	40 956	165	1957	53 656	216	1975	61 829	249
1858	18 600	75	1934	41 168	166	1958	54 292	218	1976	61 531	247
1861	19 050	77	1935	41 457	167	1959	54 876	221	1977	61 400	247
1864	19 600	79	1936	41 781	168	1960	55 433	223	1978	61 327	247
1867	19 950	80	1937	42 118	169	1961	56 185	226	1979	61 359	247

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1926 bis 1932, 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1947 bis 1949, 1951 bis 1960 und ab 1971 Jahresdurchschnitt nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1971.

1) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern.

2) Rückgerechnete Bevölkerungszahlen siehe Vorbemerkung S. 48.

3) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 48).

3.2 Wohnbevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾												
1961 ²⁾	56 185	2 317	1 832	6 641	706	15 912	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970 ³⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 302	2 529	1 789	7 155	738	17 091	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979 ⁴⁾	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
Jahresende												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902

1) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 48).

2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 48).

4) Vorläufiges Ergebnis.

3.3 Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche km ²	Kreisfreie Städte und Landkreise Anzahl	Ge- meinden Anzahl	Wohnbevölkerung ¹⁾				Bevölkerungsdichte			
				17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970
				1 000				Einwohner je km ²			
Schleswig-Holstein	15 695,62	15	1 158	1 589,0	2 594,6	2 317,4	2 494,1	101	165	148	159
Hamburg	747,53	1	1	1 711,9	1 605,7	1 832,4	1 793,8	2 290	2 148	2 451	2 400
Niedersachsen	47 415,35	46	1 030	4 539,2	6 796,5	6 640,1	7 081,5	96	143	140	149
RB Braunschweig	8 087,80	11	187	1 007,7	1 625,1	1 599,8	1 659,1	125	201	198	205
RB Hannover	9 040,62	8	222	1 327,5	1 893,7	1 940,8	2 057,4	147	210	215	228
RB Lüneburg	15 338,74	11	367	812,5	1 396,2	1 242,5	1 335,9	53	91	81	87
RB Weser-Ems	14 948,19	16	254	1 391,5	1 881,5	1 857,0	2 029,2	93	126	124	136
Bremen	403,77	2	2	562,9	558,6	706,4	722,7	1 394	1 383	1 749	1 790
Nordrhein-Westfalen	34 069,29	54	396	11 945,1	13 207,8	15 912,4	16 914,7	351	388	467	497
RB Düsseldorf	5 287,74	15	66	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 366,4	782	977	1 015	1 015
RB Köln	7 373,13	12	99	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 690,3	357	447	501	501
RB Münster	6 896,08	8	78	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 361,2	273	324	342	342
RB Detmold	6 514,46	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 746,5	231	247	268	268
RB Arnsberg	7 997,88	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 750,3	382	452	469	469
Hessen	21 113,24	26	423	3 479,1	4 323,8	4 814,4	5 381,7	165	205	228	255
RB Darmstadt	11 562,39	18	262	2 471,7	3 011,3	3 506,4	3 974,7	214	260	303	344
RB Kassel	9 550,85	8	161	1 007,4	1 312,5	1 308,1	1 407,0	105	137	137	147
Rheinland-Pfalz	19 838,85	36	2 321	2 960,0	3 004,8	3 417,1	3 645,4	149	151	172	184
RB Koblenz	8 093,28	11	1 116	1 058,7	1 127,1	1 256,1	1 354,3	131	139	155	167
RB Trier	4 923,89	5	561	457,0	436,0	465,1	482,4	93	89	94	98
RB Rheinhessen-Pfalz	6 821,68	20	644	1 444,3	1 441,7	1 695,9	1 808,8	212	211	249	265
Baden-Württemberg	35 751,33	44	1 111	5 476,4	6 430,2	7 759,1	8 895,0	153	180	217	249
RB Stuttgart	10 557,81	13	343	1 870,4	2 371,5	2 924,2	3 367,0	177	225	277	319
RB Karlsruhe	6 919,81	12	211	1 547,1	1 742,3	2 047,7	2 328,5	224	252	296	337
RB Freiburg	9 356,87	10	302	1 170,2	1 280,0	1 557,5	1 782,3	125	137	167	191
RB Tübingen	8 916,84	9	255	888,7	1 036,4	1 229,9	1 417,3	100	116	138	159
Bayern	70 546,92	96	3 898	7 084,1	9 184,5	9 515,5	10 479,4	100	130	135	149
RB Oberbayern	17 531,48	23	789	1 999,4	2 542,4	2 832,6	3 325,1	114	145	162	190
RB Niederbayern	10 374,20	12	461	757,2	1 042,7	928,6	977,9	73	101	90	94
RB Oberpfalz	9 622,30	10	420	692,7	904,1	896,4	961,7	72	94	93	100
RB Oberfranken	7 184,47	13	560	788,2	1 086,3	1 054,5	1 077,6	110	151	147	150
RB Mittelfranken	7 283,99	12	391	1 066,7	1 275,0	1 372,3	1 487,5	146	175	188	204
RB Unterfranken	8 535,55	12	609	845,0	1 039,3	1 090,3	1 181,6	99	122	128	138
RB Schwaben	10 014,93	14	668	934,9	1 294,6	1 340,8	1 468,1	93	129	134	147
Saarland	2 568,23	6	50	889,5	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	346	372 ²⁾	418	436
Berlin (West)	480,19	1	1	2 750,5	2 147,0	2 197,4	2 122,3	5 728	4 464	4 569	4 421
Bundesgebiet	248 630,32	327	10 391	42 987,7	50 808,9	56 184,9	60 650,6	173	204	226	244
Kreisfreie Städte	12 526,13	92	92	12 827,3 ³⁾	18 759,2	22 601,3	23 024,5	1 024 ³⁾	1 498	1 804	1 838
Landkreise	236 104,19	235	10 299	18 215,2 ²⁾	32 049,8	33 583,6	37 626,1	77 ³⁾	136	142	159

*) Gebietsstand: 1. 2. 1978 (unter Berücksichtigung der kommunalen Neugliederung in Niedersachsen).

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Saarland: 14. 11. 1951.

3) Ohne Nordrhein-Westfalen.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1979

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000					1 000				
RB Köln	7 373,13	3 888,7	1 873,7	2 015,1	527	Landkreise	10 716,48	2 835,0	1 376,9	1 458,2	265
Kreisfreie Städte	786,06	1 663,5	793,2	870,3	2 116	Bergstraße	719,17	238,2	115,3	122,9	331
Aachen	160,85	242,1	117,7	124,4	1 505	Darmstadt-Dieburg	658,32	243,6	119,7	123,9	370
Bonn	141,18	285,2	133,3	151,9	2 020	Groß-Gerau	453,07	233,3	118,0	115,2	515
Köln	405,18	974,2	463,2	511,0	2 404	Hochtaunuskreis	482,07	202,2	95,0	107,2	419
Leverkusen	78,85	161,9	79,0	82,9	2 054	Lahn-Dill-Kreis	1 695,06	314,2	152,8	161,4	185
Kreise	6 587,07	2 225,3	1 080,5	1 144,8	338	Limburg-Weilburg	737,86	149,8	71,7	78,1	203
Aachen	550,53	286,9	138,7	148,2	521	Main-Kinzig-Kreis	1 397,92	357,9	172,9	185,0	256
Düren	946,17	236,0	115,5	120,5	249	Main-Taunus-Kreis	222,40	199,9	97,1	102,7	899
Erfurtkreis	704,70	392,4	192,8	199,5	557	Odenwaldkreis	623,94	83,5	40,2	43,3	134
Euskirchen	1 249,04	156,3	75,9	80,4	125	Offenbach	355,73	292,3	141,7	150,6	822
Heinsberg	627,82	212,1	103,9	108,1	338	Rheingau-Taunus-Kreis	811,33	160,3	77,4	82,8	198
Oberbergischer Kreis	916,49	243,6	116,1	127,5	266	Vogelsbergkreis	1 458,95	109,9	53,6	56,2	75
Rheinisch-Bergischer Kreis	439,06	246,0	118,0	128,0	560	Wetteraukreis	1 100,66	250,1	121,4	128,7	227
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,26	452,0	219,6	232,4	392	RB Kassel	9 550,84	1 421,2	681,5	739,7	149
RB Münster	6 896,08	2 402,6	1 156,4	1 246,2	348	Kreisfreie Stadt Kassel	106,95	196,5	89,7	106,8	1 837
Kreisfreie Städte	507,66	688,1	325,4	362,7	1 355	Landkreise	9 443,89	1 224,7	591,9	632,8	130
Bottrop	100,58	114,7	54,9	59,8	1 140	Fulda	1 380,50	189,7	89,8	100,0	137
Gelsenkirchen	104,83	307,4	145,8	161,6	2 933	Hersfeld-Rotenburg	1 096,99	127,9	61,4	66,5	117
Münster	302,25	266,0	124,7	141,3	880	Kassel	1 292,28	218,6	106,1	112,5	169
Kreise	6 388,42	1 714,5	831,1	883,5	268	Marburg-Biedenkopf	1 262,50	234,7	115,2	119,5	186
Borken	1 416,26	295,6	144,4	151,1	209	Schwalm-Eder-Kreis	1 538,21	180,9	88,1	92,8	118
Coesfeld	1 107,90	169,3	83,0	86,3	153	Waldeck-Frankenberg	1 848,54	154,0	74,4	79,6	83
Recklinghausen	759,81	628,0	300,3	327,7	827	Werra-Meißner-Kreis	1 024,88	119,0	56,9	62,1	116
Steinfurt	1 790,72	376,6	183,6	193,0	210	Land insgesamt	21 113,38	5 560,5	2 669,3	2 891,3	263
Warendorf	1 313,73	245,0	119,7	125,3	186	Kreisfreie Städte	953,02	1 500,8	700,5	800,3	1 575
RB Detmold	6 514,46	1 804,9	856,6	948,3	277	Landkreise	20 160,37	4 059,7	1 968,8	2 091,0	201
Kreisfreie Stadt Bielefeld	259,13	311,6	143,8	167,8	1 203	Rheinland-Pfalz					
Kreise	6 255,33	1 493,3	712,8	780,5	239	RB Koblenz	8 093,00	1 359,4	649,9	709,5	168
Gütersloh	966,02	283,6	138,7	144,9	294	Kreisfreie Stadt Koblenz	104,77	114,4	54,0	60,3	1 091
Herford	448,36	232,3	109,0	123,4	518	Landkreise	7 988,23	1 245,1	595,9	649,2	156
Höxter	1 199,34	143,0	69,2	73,8	119	Ahrweiler	787,27	109,8	51,7	58,0	139
Lippe	1 246,43	325,4	153,5	171,9	261	Altenkirchen (Wester- wald)	641,78	121,8	58,8	63,0	190
Minden-Lübbecke	1 150,82	287,4	135,8	151,7	250	Bad Kreuznach	863,58	146,0	68,1	77,9	169
Paderborn	1 244,36	221,5	106,7	114,8	178	Birkenfeld	797,94	88,1	42,4	45,8	110
RB Arnsberg	7 997,88	3 685,8	1 757,6	1 928,2	461	Cochem-Zell	719,36	62,1	30,3	31,9	86
Kreisfreie Städte	863,18	1 590,0	750,1	839,9	1 842	Mayen-Koblenz	817,29	189,6	92,1	97,4	232
Bochum	145,35	403,7	190,5	213,2	2 777	Neywied	626,74	153,6	72,7	80,8	245
Dortmund	280,10	611,1	288,2	322,9	2 182	Rhein-Hunsrück-Kreis	963,11	89,8	43,2	46,6	93
Hagen	160,34	220,9	103,7	117,2	1 378	Rhein-Lahn-Kreis	782,36	118,0	56,2	61,8	151
Hamm	226,02	171,3	81,8	89,5	758	Westerwaldkreis	988,80	166,2	80,3	85,9	168
Herne	51,37	183,1	85,9	97,2	3 564	RB Trier	4 923,96	471,0	223,4	247,6	96
Kreise	7 134,70	2 095,7	1 007,5	1 088,2	294	Kreisfreie Stadt Trier	117,08	96,1	43,1	53,0	821
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,01	346,1	163,9	182,2	848	Landkreise	4 806,88	374,9	180,3	194,6	78
Hochsauerlandkreis	1 957,29	267,0	128,4	138,6	136	Bernkastel-Wittlich	1 177,16	106,9	51,0	55,9	91
Märkischer Kreis	1 059,43	423,9	201,5	222,4	400	Bitburg-Prüm	1 626,52	89,6	42,8	46,8	55
Olpe	709,32	122,0	60,0	62,0	172	Daun	910,94	55,5	27,1	28,4	61
Siegen	1 131,26	285,4	137,2	148,2	252	Trier-Saarburg	1 092,26	122,9	59,4	63,5	113
Soest	1 327,22	268,7	130,4	138,3	202	RB Rheinhessen-Pfalz	6 822,06	1 800,5	858,7	941,8	264
Unna	542,17	382,6	186,1	196,5	706	Kreisfreie Städte	842,35	778,5	366,8	411,7	924
Land insgesamt	34 069,29	16 993,2	8 103,9	8 889,3	499	Frankenthal (Pfalz)	43,98	43,5	20,9	22,5	990
Kreisfreie Städte	3 884,23	7 650,7	3 594,7	4 056,0	1 970	Kaiserslautern	139,66	99,0	46,7	52,3	709
Kreise	30 185,06	9 342,4	4 509,1	4 833,3	310	Landau in der Pfalz	83,00	36,6	16,5	20,2	441
Hessen						Ludwigshafen am Rhein	77,82	161,2	76,8	84,4	2 072
RB Darmstadt	11 562,54	4 139,3	1 987,7	2 151,6	358	Mainz	97,71	184,8	88,7	96,1	1 891
Kreisfreie Städte	846,06	1 304,3	610,9	693,4	1 542	Neustadt an der Wein- straße	117,12	50,3	23,5	26,8	430
Darmstadt	122,38	138,3	65,9	72,3	1 130	Pirmasens	61,08	50,7	23,0	27,7	831
Frankfurt am Main	248,86	629,0	293,9	335,2	2 528						
Lahn	225,57	153,6	73,4	80,3	681						
Offenbach am Main	45,24	111,2	51,7	59,5	2 457						
Wiesbaden	204,01	272,2	126,0	146,1	1 334						

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1979

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,57	43,6	20,1	23,6	1 024	Landkreise	2 188,47	585,4	282,3	303,1	267
Worms	108,74	73,6	34,3	39,3	677	Neckar-Odenwald-Kreis	1 125,80	129,5	62,5	66,9	115
Zweibrücken	70,67	35,2	16,4	18,8	497	Rhein-Neckar-Kreis	1 062,67	455,9	219,7	236,2	429
Landkreise	5 979,71	1 022,0	491,9	530,1	171	Regionalverband Nordschwarzwald	2 339,97	492,9	235,0	257,9	211
Alzey-Worms	588,18	95,5	46,1	49,4	162	Stadtkreis	97,83	106,5	49,4	57,1	1 089
Bad Dürkheim	594,82	115,4	54,9	60,5	194	Pforzheim	97,83	106,5	49,4	57,1	1 089
Donnersbergkreis	645,37	66,3	31,9	34,4	103	Landkreise	2 242,14	386,3	185,6	200,8	172
Germersheim	463,27	100,0	48,3	51,6	216	Calw	797,54	129,1	62,3	66,9	162
Kaiserslautern	639,78	95,7	46,2	49,5	150	Enzkreis	573,92	159,1	77,0	82,1	277
Kusel	550,51	75,5	36,2	39,3	137	Freudenstadt	870,68	98,1	46,3	51,8	113
Ludwigshafen	304,89	123,3	60,0	63,3	404	RB Freiburg	9 356,87	1 847,6	881,3	966,4	197
Mainz-Bingen	604,67	156,1	75,4	80,8	258	Stadtkreis	153,04	173,9	78,8	95,1	1 136
Pirmasens	953,73	98,8	47,5	51,3	104	Landkreise	9 203,83	1 673,7	802,5	871,3	182
Südliche Weinstraße	634,49	95,3	45,3	50,1	150	Regionalverband Südlicher Oberrhein	4 071,87	852,4	403,9	448,6	209
Land insgesamt	19 839,02	3 630,9	1 732,0	1 899,0	183	Stadtkreis	153,04	173,9	78,8	95,1	1 136
Kreisfreie Städte	1 064,20	989,0	463,9	525,1	929	Landkreise	3 918,83	678,6	325,1	353,5	173
Landkreise	18 774,82	2 642,0	1 268,1	1 373,9	141	Regionalverband Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 528,88	435,6	208,4	227,2	172
Baden-Württemberg						Regionalverband Hochrhein-Bodensee	2 756,12	559,6	269,0	290,6	203
RB Stuttgart	10 557,81	3 447,4	1 665,5	1 781,9	327	Landkreise	818,05	227,9	109,1	118,8	279
Stadtkreise	307,00	693,5	328,9	364,7	2 259	Konstanz	806,80	189,7	91,2	98,4	235
Landkreise	10 250,81	2 753,9	1 336,7	1 417,2	269	Lörrach	1 131,27	142,1	68,7	73,3	126
Regionalverband Mittlerer Neckar	3 654,48	2 346,3	1 137,0	1 209,3	642	RB Tübingen	8 916,84	1 490,3	719,5	770,8	167
Stadtkreis	207,14	582,1	276,3	305,8	2 810	Stadtkreis	116,99	98,9	47,6	51,3	846
Stuttgart	207,14	582,1	276,3	305,8	2 810	Landkreise	8 799,85	1 391,4	671,9	719,5	158
Landkreise	3 447,34	1 764,2	860,7	903,5	512	Regionalverband Neckar-Alb	2 530,89	575,7	275,2	300,5	227
Böblingen	617,89	298,9	147,1	151,7	484	Landkreise	1 094,03	235,1	111,7	123,3	215
Esslingen	641,67	455,6	223,0	232,5	710	Reutlingen	519,12	168,4	81,6	86,8	324
Göppingen	642,32	227,5	109,3	118,2	354	Tübingen	917,74	172,2	81,8	90,4	188
Ludwigsburg	687,22	429,5	210,3	219,3	625	Zollernalbkreis	917,74	172,2	81,8	90,4	188
Rems-Murr-Kreis	858,24	352,8	171,0	181,8	411	Regionalverband Donau-Iller	2 885,95	407,4	198,6	208,8	141
Regionalverband Franken	4 764,64	704,9	338,8	366,2	148	Stadtkreis	116,99	98,9	47,6	51,3	846
Stadtkreis	99,86	111,4	52,6	58,9	1 116	Ulm	116,99	98,9	47,6	51,3	846
Heilbronn	99,86	111,4	52,6	58,9	1 116	Landkreise	2 768,96	308,5	151,0	157,5	111
Landkreise	4 664,78	593,5	286,2	307,3	127	Alb-Donau-Kreis	1 359,08	158,6	77,9	80,7	117
Heilbronn	1 099,64	238,8	115,7	123,1	217	Biberach	1 409,88	149,8	73,0	76,8	106
Hohenlohekreis	776,72	83,2	40,2	42,9	107	Regionalverband Bodensee-Ober- schwaben	3 500,00	507,2	245,7	261,5	145
Schwäbisch-Hall	1 483,85	149,9	72,0	77,9	101	Landkreise	664,42	166,9	81,0	85,9	251
Main-Tauber-Kreis	1 304,57	121,7	58,3	63,3	93	Bodenseekreis	1 631,25	227,6	109,7	118,0	140
Regionalverband Ostwürttemberg	2 138,69	396,2	189,8	206,4	185	Ravensburg	1 204,33	112,7	55,0	57,7	94
Landkreise	627,19	123,4	58,7	64,8	197	Land insgesamt	35 751,33	9 158,1	4 399,6	4 758,6	256
Heidenheim	627,19	123,4	58,7	64,8	197	Stadtkreise	1 242,35	1 825,1	859,0	966,1	1 469
Ostalbkreis	1 511,50	272,7	131,1	141,6	180	Landkreise	34 508,98	7 333,0	3 540,6	3 792,4	212
RB Karlsruhe	6 919,81	2 372,8	1 133,3	1 239,6	343						
Stadtkreise	665,32	858,8	403,7	455,1	1 291						
Landkreise	6 254,49	1 514,1	729,6	784,5	242						
Regionalverband Mittlerer Oberrhein	2 137,55	863,8	411,6	452,2	404						
Stadtkreise	313,67	321,5	149,8	171,6	1 025						
Baden-Baden	140,21	49,2	21,4	27,8	351						
Karlsruhe	173,46	272,3	128,4	143,8	1 570						
Landkreise	1 823,88	542,3	261,7	280,6	297						
Karlsruhe	1 084,99	354,0	171,8	182,2	326						
Rastatt	738,89	188,3	89,9	98,3	255						
Regionalverband Unterer Neckar	2 442,29	1 016,2	486,7	529,5	416						
Stadtkreise	253,82	430,8	204,5	226,3	1 697						
Heidelberg	108,87	128,5	58,6	69,9	1 181						
Mannheim	144,95	302,2	145,8	156,4	2 085						

3.5 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1979

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Lampertheim	Hess	31,4	Nettetal	NW	37,4	Rheinberg	NW	26,2	Übach-Palenberg	NW	22,7
Landau in der Pfalz	RhPF	36,6	Neuburg a. d. Donau	Bay	24,1	Rheine	NW	71,4	Uelzen	Ndsa	36,5
Landshut	Bay	55,4	Neu-Isenburg	Hess	36,0	Rheinfelden (Baden)	BaWü	27,3	Ulm	BaWü	98,9
Langen	Hess	29,2	Neukirchen-Vluyn	NW	25,1	Rietberg	NW	23,2	Unna	NW	56,7
Langenfeld (Rheinland)	NW	46,4	Neumarkt i. d. OPf.	Bay	30,0	Rinteln	Ndsa	25,8			
Langenhagen	Ndsa	46,8	Neumünster	SchH	80,6	Rodgau	Hess	34,4	Vaihingen an der Enz	BaWü	22,7
Lauf a. d. Pegnitz	Bay	21,7	Neunkirchen/Saar	Saar	52,5	Rödermark	Hess	21,4	Varel	Ndsa	24,3
Lebach	Saar	20,1	Neuss	NW	148,3	Rösrath	NW	21,4	Vechta	Ndsa	22,6
Leer (Ostfriesland)	Ndsa	31,5	Neustadt am Rübenberge	Ndsa	37,7	Rosenheim	Bay	51,3	Velbert	NW	93,4
Lehrte	Ndsa	38,3	Neustadt an der Weinstraße	RhPF	50,3	Roth	Bay	21,1	Verden (Aller)	Ndsa	24,2
Leichlingen (Rheinland)	NW	24,4	Neu-Ulm	Bay	47,3	Rotenburg am Neckar	BaWü	31,2	Viernheim	Hess	29,6
Leinfelden-Echterdingen	BaWü	34,8	Neuwied	RhPF	60,7	Rottweil	BaWü	23,9	Viersen	NW	81,7
Lemgo	NW	39,4	Nieder-kassel	NW	25,3	Rüsselsheim	Hess	63,2	Villingen-Schwenningen	BaWü	78,6
Lengerich	NW	20,3	Nienburg (Weser)	Ndsa	30,3				Vlotho	NW	20,2
Lennestadt	NW	26,0	Norden	Ndsa	24,3	Saarbrücken	Saar	194,9	Völklingen	Saar	44,8
Leonberg	BaWü	37,7	Nordenham	Ndsa	30,4	Saarlouis	Saar	39,3	Voerde (Niederrhein)	NW	31,3
Leverkusen	NW	161,9	Norderstedt	SchH	63,4	Salzgitter	Ndsa	113,5			
Lichtenfels	Bay	20,4	Nordhorn	Ndsa	48,7	Sankt Augustin	NW	46,7	Waiblingen	BaWü	45,0
Limburg a. d. Lahn	Hess	28,5	Northeim	Ndsa	32,3	Sankt Ingbert	Saar	42,1	Waldkraiburg	Bay	21,2
Lindau (Bodensee)	Bay	24,7	Nürnberg	Bay	484,5	Sankt Wendel	Saar	26,9	Waldshut-Tiengen	BaWü	21,4
Lingen (Ems)	Ndsa	43,8	Nürtingen	BaWü	34,8	Schleswig	SchH	30,3	Walsrode	Ndsa	22,8
Lippstadt	NW	61,6				Schmallenberg	NW	24,9	Waltrop	NW	26,8
Löhne	NW	37,2	Oberhausen	NW	230,4	Schorndorf	BaWü	33,4	Wangen im Allgäu	BaWü	23,1
Lörrach	BaWü	41,6	Obertshausen	Hess	20,5	Schortens	Ndsa	20,2	Warburg	NW	21,8
Lohmar	NW	22,9	Oberursel (Taunus)	Hess	39,4	Schwabach	Bay	34,3	Warendorf	NW	32,7
Ludwigsburg	BaWü	81,2	Oelde	NW	27,3	Schwäbisch Gmünd	BaWü	56,5	Warstein	NW	28,5
Ludwigshafen am Rhein	RhPF	161,2	Oer-Erkenschwick	NW	26,5	Schwäbisch Hall	BaWü	31,4	Wedel (Holstein)	SchH	29,9
Lübbecke	NW	21,1	Offenbach am Main	Hess	111,2	Schwalbach/Saar	Saar	34,3	Wedemark	Ndsa	23,4
Lübeck	SchH	223,8	Offenburg	BaWü	50,4	Schwandorf	Bay	27,6	Wegberg	NW	24,5
Lüdenscheid	NW	74,4	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	135,7	Schweinfurt	Bay	53,1	Weiden i. d. OPf.	Bay	44,5
Lüneburg	Ndsa	62,6	Olpe	NW	21,9	Schwelm	NW	31,3	Weil am Rhein	BaWü	26,1
Lünen	NW	85,8	Osnabrück	Ndsa	158,8	Schwerte	NW	47,1	Weingarten	BaWü	21,3
			Osterholz-Scharmbeck	Ndsa	23,1	Seelze	Ndsa	30,4	Weinheim	BaWü	41,3
Maintal	Hess	36,3	Osterode am Harz	Ndsa	28,6	Seesen	Ndsa	22,7	Weinstadt	BaWü	23,1
Mainz	RhPF	184,8	Ostfildern	BaWü	28,5	Sevetal	Ndsa	35,1	Werdohl	NW	21,5
Mannheim	BaWü	302,2	Overath	NW	21,1	Selb	Bay	21,6	Weri	NW	25,6
Marburg	Hess	73,9				Selm	NW	23,2	Wermelskirchen	NW	34,8
Marl	NW	89,8	Paderborn	NW	108,2	Siegburg	NW	34,3	Werne	NW	26,1
Marsberg	NW	22,2	Papenburg	Ndsa	27,3	Siegen	NW	113,0	Wertheim	BaWü	20,1
Mayen	RhPF	21,2	Passau	Bay	50,4	Sindelfingen	BaWü	54,1	Wesel	NW	56,6
Mechernich	NW	21,5	Peine	Ndsa	47,6	Singen (Hohentwiel)	BaWü	43,8	Wesseling	NW	28,3
Meerbusch	NW	49,9	Petershagen	NW	24,0	Sinsheim	BaWü	25,9	Wetter (Ruhr)	NW	29,7
Melle	Ndsa	40,8	Pforzheim	BaWü	106,5	Soest	NW	40,2	Weyhe	Ndsa	22,4
Memmingen	Bay	37,8	Pfungstadt	Hess	23,2	Solingen	NW	166,8	Wiehl	NW	20,4
Menden (Sauerland)	NW	53,1	Pinneberg	SchH	36,8	Speyer	RhPF	43,6	Wiesbaden	Hess	272,2
Meppen	Ndsa	27,9	Pirmasens	RhPF	50,7	Springe	Ndsa	30,7	Wiesloch	BaWü	21,3
Merzig	Saar	30,1	Plettenberg	NW	29,0	Sprockhövel	NW	24,3	Wilhelmshaven	Ndsa	99,8
Meschede	NW	31,4	Porta Westfalica	NW	34,7	Stade	Ndsa	42,4	Willich	NW	38,9
Mettmann	NW	37,0	Püttlingen	Saar	20,8	Stadtallendorf	Hess	20,1	Winnenden	BaWü	22,0
Minden	NW	78,1	Pulheim	NW	42,8	Stadthagen	Ndsa	22,7	Winsen (Luhe)	Ndsa	24,9
Mönchengladbach	NW	257,5				Steinfurt	NW	31,9	Wipperfürth	NW	20,9
Mörfelden-Walldorf	Hess	29,5	Radevormwald	NW	23,5	Stolberg (Rhld.)	NW	57,5	Witten	NW	106,2
Moers	NW	100,3	Radolfzell am Bodensee	BaWü	23,5	Straubing	Bay	42,9	Wolfenbüttel	Ndsa	50,2
Monheim	NW	39,6	Rastatt	BaWü	36,9	Stuhr	Ndsa	26,2	Wolfsburg	Ndsa	127,2
Mosbach	BaWü	23,3	Ratingen	NW	89,0	Stuttgart	BaWü	582,1	Worms	RhPF	73,6
Mühlacker	BaWü	23,9	Ravensburg	BaWü	42,1	Sulzbach/Saar	Saar	20,8	Wülfrath	NW	20,5
Mühlheim am Main	Hess	24,3	Recklinghausen	NW	119,5	Sundern (Sauerland)	NW	25,4	Würselen	NW	34,8
Mülheim a. d. Ruhr	NW	183,4	Regensburg	Bay	132,0				Würzburg	Bay	126,9
München	Bay	1 299,8	Reinbek	SchH	24,6	Taunusstein	Hess	25,4	Wunstorf	Ndsa	37,1
Münden	Ndsa	25,6	Remscheid	NW	129,8	Tönisvorst	NW	22,1	Wuppertal	NW	394,8
Münster	NW	266,0	Rendsburg	SchH	33,0	Trier	RhPF	96,1			
			Reutlingen	BaWü	94,6	Troisdorf	NW	57,3	Zirndorf	Bay	20,4
Neckarsulm	BaWü	21,3	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,6	Tübingen	BaWü	71,4	Zweibrücken	RhPF	35,2
Netphen	NW	21,9	Rheinbach	NW	21,6	Tuttlingen	BaWü	31,7			

3.6 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Wohn- bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (-)¹)		Wohnbevölkerung am Jahresende			
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich	
				1 000	je 1 000 Einwohner	1 000			
Deutsche									
1977	57 589,8	-192,9	+ 61,4	-129,3	-2	57 460,5	27 040,9	30 419,7	
1978	57 460,5	-213,7	+ 64,6	-148,7	-3	57 315,8	26 982,1	30 333,7	
1979	57 315,8	-197,2	+ 66,2	-129,6	-2	57 186,3	26 934,5	30 251,8	
Insgesamt									
1977	61 442,0	-122,6	+ 32,7	- 89,3	-2	61 352,7	29 216,5	32 136,2	
1978	61 352,7	-146,8	+115,4	- 31,1	-1	61 321,7	29 214,3	32 107,4	
1979	61 321,7	-129,7	+246,0	+117,7	+2	61 439,3	29 317,1	32 122,3	
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	2 591,3	- 8,6	+ 16,3	+ 7,7	+3	2 599,0	1 250,1	1 348,9	
Hamburg	1 664,3	- 11,0	- 0,2	- 11,3	-7	1 653,0	768,9	884,1	
Niedersachsen	7 225,2	- 17,0	+ 25,8	+ 8,8	+1	7 234,0	3 464,9	3 769,1	
Bremen	698,3	- 3,1	- 0,0	- 3,2	-5	695,1	326,5	368,7	
Nordrhein-Westfalen	17 006,4	- 35,8	+ 45,6	+ 10,7	+7	17 017,1	8 122,6	8 894,4	
Hessen	5 553,5	- 11,2	+ 33,7	+ 22,6	+4	5 576,1	2 679,2	2 896,9	
Rheinland-Pfalz	3 630,9	- 8,3	+ 10,0	+ 2,2	+7	3 633,2	1 734,2	1 899,0	
Baden-Württemberg	9 137,8	+ 0,9	+ 51,4	+ 52,3	+6	9 190,1	4 420,3	4 769,7	
Bayern	10 831,4	- 14,6	+ 54,2	+ 39,6	+4	10 871,0	5 192,6	5 678,4	
Saarland	1 073,0	- 3,3	+ 1,1	- 4,4	-4	1 068,6	505,9	562,7	
Berlin (West)	1 909,7	- 17,7	+ 10,3	- 7,5	-4	1 902,3	852,0	1 050,3	

¹) Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

3.7 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1979 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundesgebiet	
	absolut												%
Zahl der Gemeinden													
unter 100	51¹)	—	2²)	—	—	1³)	145	—	—	—	—	199	2,3
100 — 200	114	—	—	—	—	—	286	10	1	—	—	411	4,8
200 — 500	333	—	28	—	—	—	728	46⁴)	1	—	—	1 136	13,4
500 — 1 000	303	—	257	—	—	1	534	41	259	—	—	1 395	16,4
1 000 — 2 000	158	—	266³)	—	—	10	317	180	673	—	—	1 604	18,9
2 000 — 3 000	43	—	100	—	—	31	123	181	338	—	—	816	9,6
3 000 — 5 000	41	—	90	—	7	97	64	234	356	—	—	889	10,5
5 000 — 10 000	42	—	117	—	80	138	67	227	257	10	—	938	11,0
10 000 — 20 000	29	—	96	—	120	99	20	114	120	26	—	624	7,3
20 000 — 50 000	13	—	56	—	123	35	10	58	31	12	—	338	4,0
50 000 — 100 000	3	—	10	—	36	5	6	13	11	1	—	85	1,0
100 000 — 200 000	—	—	6	1	14	4	3	4	3	1	—	36	0,4
200 000 — 500 000	2	—	1	—	11	1	—	2	2	—	—	19	0,2
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	1	12	0,1
Insgesamt	1 132¹)	1	1 030⁴)	2	396	423⁵)	2 303	1 111⁶)	2 053	50	1	8 502	100
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	3,2	—	0,0²)	—	—	0,0⁵)	9,8	—	—	—	—	13,0	0,0
100 — 200	17,6	—	—	—	—	—	43,9	1,7	0,2	—	—	63,4	0,1
200 — 500	112,5	—	12,9	—	—	—	249,2	16,9⁶)	0,5	—	—	392,0	0,6
500 — 1 000	218,7	—	195,5	—	—	0,9	375,9	29,1	215,0	—	—	1 035,1	1,7
1 000 — 2 000	223,1	—	369,6³)	—	—	15,9	439,8	282,1	968,5	—	—	2 299,0	3,7
2 000 — 3 000	103,2	—	241,0	—	—	77,8	297,3	441,7	834,5	—	—	1 995,6	3,3
3 000 — 5 000	156,2	—	352,4	—	31,4	387,6	250,1	922,2	1 364,8	—	—	3 464,8	5,6
5 000 — 10 000	295,6	—	892,7	—	620,3	973,9	449,4	1 580,8	1 769,8	77,2	—	6 659,7	10,9
10 000 — 20 000	385,6	—	1 317,6	—	1 697,7	1 337,0	290,6	1 544,5	1 644,8	381,3	—	8 599,0	14,0
20 000 — 50 000	369,3	—	1 642,0	—	3 765,1	935,8	334,0	1 750,0	948,9	364,0	—	10 109,0	16,5
50 000 — 100 000	233,1	—	638,8	—	2 431,6	330,8	430,6	912,2	709,8	52,5	—	5 739,4	9,4
100 000 — 200 000	—	—	764,7	139,1	1 907,2	599,6	460,3	520,4	359,4	194,9	—	4 945,6	8,1
200 000 — 500 000	476,0	—	262,4	—	3 142,6	272,2	—	574,5	729,4	—	—	5 457,0	8,9
500 000 und mehr	—	1 658,1	536,0	557,6	3 397,3	629,0	—	582,1	1 299,8	—	1 904,3	10 564,1	17,2
Insgesamt	2 594,1	1 658,1	7 225,5⁴)	696,7	16 993,2	5 560,5⁵)	3 630,9	9 158,1⁶)	10 845,3	1 069,9	1 904,3	61 336,6	100

¹) Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald.

²) 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 6 Einwohnern.

³) Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 2 332 Einwohnern.

⁴) Einschl. 4 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 2 338 Einwohnern.

⁵) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 4 Einwohnern.

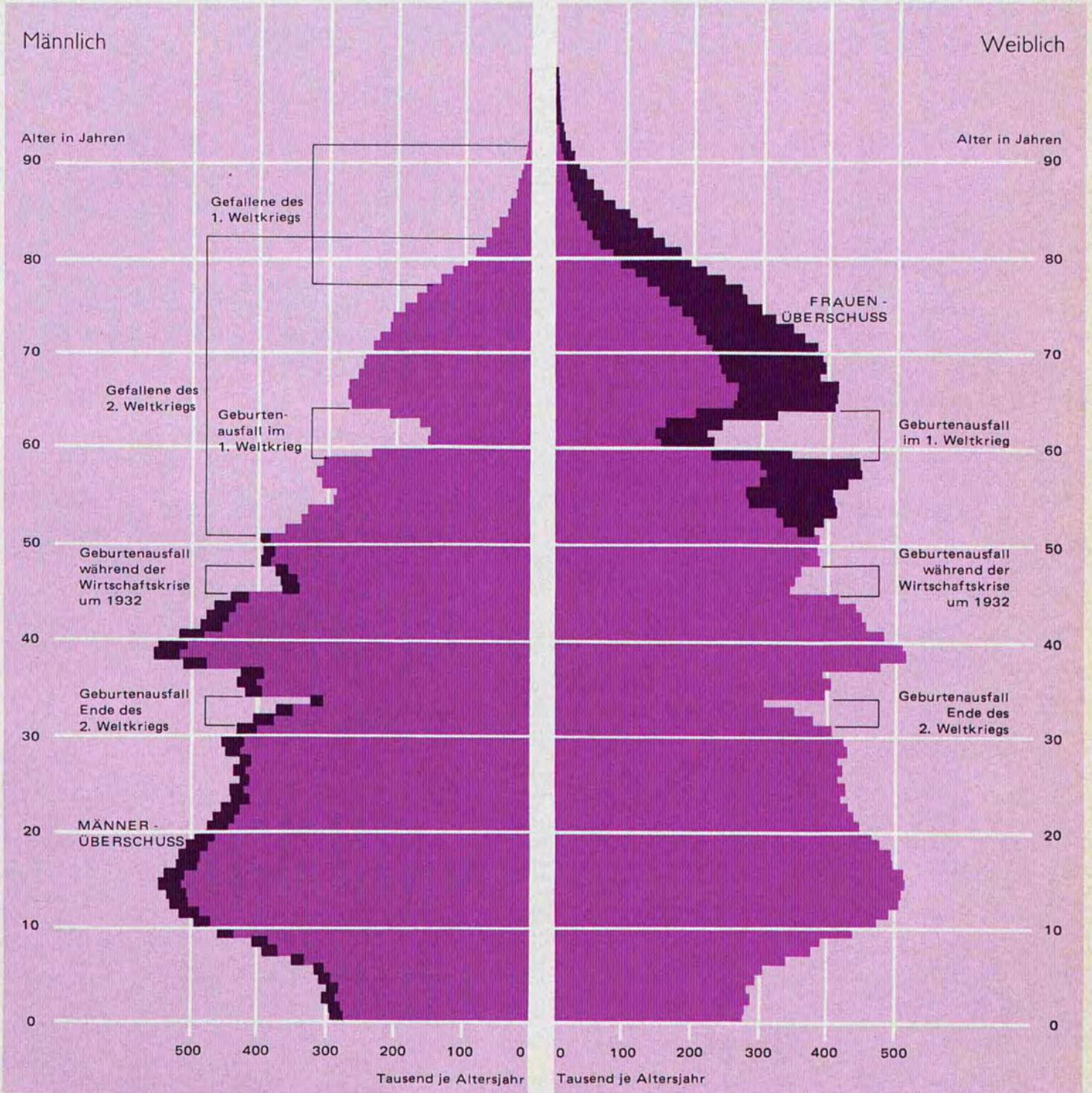
⁶) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 241 Einwohnern.

3.9 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr	
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 591,3	146,5	371,5	129,1	114,4	887,4	422,3	99,4	420,6
	m	1 244,8	75,4	190,9	66,6	60,0	464,6	191,3	39,3	156,7
	w	1 346,5	71,1	180,6	62,5	54,5	422,7	230,9	60,2	263,9
Hamburg	i	1 664,3	75,9	179,9	68,5	65,5	582,6	300,0	72,1	319,7
	m	772,1	38,6	91,6	34,7	32,4	301,0	132,6	28,3	112,9
	w	892,2	37,3	88,3	33,8	33,2	281,6	167,4	43,8	206,8
Niedersachsen	i	7 225,2	432,3	1 045,0	375,3	335,4	2 371,9	1 246,0	278,7	1 140,5
	m	3 457,0	221,2	534,2	192,7	174,5	1 226,4	569,4	110,9	427,7
	w	3 768,2	211,2	510,8	182,6	160,9	1 145,4	676,6	167,8	712,8
Bremen	i	698,3	35,8	86,8	32,3	30,9	236,8	123,7	30,1	121,7
	m	327,6	18,2	44,6	16,6	15,7	121,1	54,8	12,1	44,4
	w	370,7	17,5	42,2	15,7	15,2	115,7	68,9	18,0	77,4
Nordrhein-Westfalen	i	17 006,4	971,6	2 291,7	852,9	805,5	5 787,6	3 148,4	664,0	2 484,7
	m	8 108,1	497,1	1 173,7	436,9	411,6	2 951,1	1 476,9	266,3	894,4
	w	8 898,2	474,5	1 118,0	416,0	393,9	2 836,4	1 671,5	397,6	1 590,3
Hessen	i	5 553,5	315,3	711,4	263,7	248,4	1 943,0	998,6	210,8	862,3
	m	2 664,2	161,7	365,0	135,4	127,4	1 000,4	466,9	85,5	321,9
	w	2 889,3	153,6	346,4	128,3	121,0	942,6	531,8	125,3	540,4
Rheinland-Pfalz	i	3 630,9	206,1	497,8	195,8	179,4	1 176,7	668,5	143,2	563,4
	m	1 731,3	105,5	255,0	100,3	92,4	602,4	308,3	57,2	210,1
	w	1 899,6	100,6	242,7	95,5	87,0	574,3	360,2	86,0	353,3
Baden-Württemberg	i	9 137,8	561,3	1 271,7	474,1	441,9	3 183,1	1 582,0	326,3	1 297,5
	m	4 385,6	286,4	649,9	242,6	225,7	1 634,4	737,4	128,6	480,6
	w	4 752,2	274,9	621,8	231,4	216,2	1 548,6	844,7	197,7	816,8
Bayern	i	10 831,4	644,1	1 456,0	544,9	511,8	3 718,4	1 903,2	414,4	1 638,7
	m	5 165,2	328,6	746,0	278,7	262,5	1 910,0	869,4	164,1	605,9
	w	5 666,2	315,5	710,0	266,1	249,3	1 808,5	1 033,8	250,3	1 032,7
Saarland	i	1 073,0	56,7	140,4	59,6	56,6	355,0	205,5	42,8	156,4
	m	507,5	29,0	71,3	30,7	29,0	178,8	94,7	17,2	56,8
	w	565,4	27,7	69,0	28,9	27,6	176,2	110,7	25,6	99,6
Berlin (West)	i	1 909,7	97,3	194,0	70,2	66,7	666,9	296,8	81,3	436,6
	m	850,8	49,9	99,0	36,0	35,3	346,6	126,0	28,1	129,9
	w	1 058,9	47,4	95,0	34,2	31,4	320,3	170,7	53,3	306,6
Bundesgebiet	i	61 321,7	3 543,1	8 246,1	3 066,4	2 856,5	20 909,5	10 895,0	2 363,2	9 442,0
	m	29 214,3	1 811,8	4 221,2	1 571,3	1 466,3	10 737,0	5 027,8	937,5	3 441,4
	w	32 107,4	1 731,3	4 024,9	1 495,0	1 390,2	10 172,4	5 867,3	1 425,7	6 000,6
Prozent										
Bundesgebiet	i	100	5,8	13,5	5,0	4,7	34,1	17,8	3,9	15,4
	m	100	6,2	14,5	5,4	5,0	36,8	17,2	3,2	11,8
	w	100	5,4	12,5	4,7	4,3	31,7	18,3	4,4	18,7
dagegen: 27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	5,0	33,3	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7
Frauen je 1 000 Männer										
Bundesgebiet		1 099	956	954	952	948	947	1 167	1 521	1 744
dagegen: 27. 5. 1970		1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961		1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950		1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

Bevölkerung

Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978



3.10 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	6 033,0	100,0	5 756,1	100	—	—	0,1	0,0	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—
15 — 20	2 555,4	99,6	2 332,7	95,7	10,9	0,4	105,4	4,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0
20 — 25	1 857,5	82,1	1 185,7	54,9	398,6	17,6	947,8	43,9	0,3	0,0	2,3	0,1	7,5	0,3	23,2	1,1
25 — 30	922,0	42,4	420,7	20,1	1 199,6	55,2	1 592,3	76,0	2,9	0,1	9,4	0,4	49,8	2,3	73,6	3,5
30 — 35	409,1	21,1	162,6	8,9	1 444,4	74,5	1 562,3	85,3	4,0	0,2	15,6	0,9	81,8	4,2	92,1	5,0
35 — 40	317,6	12,9	150,4	6,6	2 017,9	82,2	1 989,5	86,7	8,6	0,4	34,7	1,5	111,2	4,5	119,9	5,2
40 — 45	217,3	9,1	139,8	6,3	2 047,0	86,2	1 929,4	86,3	14,2	0,6	62,2	2,8	97,0	4,1	105,4	4,7
45 — 50	123,9	6,6	128,9	7,1	1 675,6	88,8	1 510,6	83,3	20,8	1,1	95,3	5,3	67,2	3,6	79,2	4,4
50 — 55	81,2	4,7	173,7	8,8	1 546,1	90,4	1 531,3	77,3	31,1	1,8	186,7	9,4	51,4	3,0	89,6	4,5
55 — 60	55,8	3,9	191,3	9,2	1 295,1	90,5	1 399,5	67,5	40,9	2,9	381,2	18,4	38,7	2,7	99,9	4,8
60 — 65	36,1	3,8	122,5	8,6	832,4	88,8	773,8	54,3	44,2	4,7	463,0	32,5	24,9	2,7	66,4	4,7
65 — 70	50,3	3,9	168,9	8,4	1 091,3	85,4	888,2	44,4	104,6	8,2	861,9	43,1	31,6	2,5	82,0	4,1
70 — 75	44,7	4,2	170,0	9,9	837,9	79,3	568,9	33,1	151,8	14,4	918,8	53,5	22,1	2,1	59,0	3,4
75 und mehr	49,0	4,4	268,5	11,8	690,8	62,4	366,4	16,0	352,4	31,8	1 597,2	70,0	14,8	1,3	50,9	2,2
Insgesamt	12 752,7	43,7	11 372,0	35,4	15 087,8	51,6	15 165,4	47,2	775,8	2,6	4 628,5	14,4	598,0	2,0	941,5	2,9
dagegen am 31. 12. 1977	12 703,2	43,5	11 385,3	35,4	15 114,7	51,7	15 167,0	47,2	774,5	2,7	4 615,8	14,4	624,1	2,1	968,0	3,0

3.11 Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Angehörige (der)					Gemein- schaftslos, ohne Angabe
		evangelischen Kirchen ¹⁾	römisch- katholischen Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	jüdischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemeinschaften	
		1 000					
Schleswig-Holstein	2 494,1	2 156,4	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	1 006,6	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg	1 793,8	1 320,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	576,5	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen	7 082,2	5 282,5	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 480,3	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen	722,7	595,4	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	272,9	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	7 079,7	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 314,0	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen	5 381,7	3 253,7	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 529,2	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz	3 645,4	1 483,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	700,0	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg	8 895,0	4 073,2	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 903,6	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern	10 479,4	2 691,7	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 255,7	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland	1 119,7	270,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	127,3	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West)	2 122,3	1 489,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	611,6	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet	60 650,6	29 696,5	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 777,6	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
		Prozent					
Bundesgebiet	100	49,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961	100	51,1	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950	100	51,5	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

1) Gliedkirchen der EKD und evangelische Freikirchen.

3.12 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 437	42,6	6 564	52,8	644	5,2	2 087	16,8	3 142	25,3	x	x
Innungskrankenkasse	1 466	5,0	800	54,6	138	9,4	146	10,0	382	26,1	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 990	13,7	1 988	49,8	364	9,1	632	15,8	1 007	25,2	x	x
Bundesknappschaft	743	2,5	274	36,9	21	2,8	287	38,6	161	21,7	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	969	3,3	530	54,7	12	1,3	148	15,3	279	28,8	x	x
Ersatzkasse	6 215	21,3	1 968	31,7	1 722	27,7	608	9,8	1 917	30,9	x	x
Private Krankenversicherung	2 422	8,3	x	x	1 824	75,3	x	x	598	24,7	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	879	3,0	x	x	x	x	x	x	x	879	100	
Nicht krankenversichert	99	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	99	100
Zusammen	29 221	100	12 122	41,5	4 725	16,2	3 909	13,4	7 487	25,6	978	3,3
Erwerbstätige	16 487	56,4	11 567	70,2	4 078	24,7	137	0,8	31	0,2	674	4,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 734	43,6	556	4,4	647	5,1	3 772	29,6	7 456	58,6	304	2,4
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	14 037	43,7	3 640	25,9	293	2,1	3 508	25,0	6 596	47,0	x	x
Innungskrankenkasse	1 238	3,9	276	22,3	35	2,8	130	10,5	797	64,4	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 822	11,9	718	18,8	86	2,3	633	16,6	2 385	62,4	x	x
Bundesknappschaft	847	2,6	35	4,1	—	0,5	290	34,2	519	61,2	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 000	3,1	211	21,1	10	1,0	168	16,8	611	61,1	x	x
Ersatzkasse	8 427	26,3	3 301	39,2	559	6,6	846	10,0	3 721	44,2	x	x
Private Krankenversicherung	2 232	7,0	x	x	1 042	46,7	x	x	1 191	53,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	365	1,1	x	x	x	x	x	x	x	x	365	100
Nicht krankenversichert	127	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	127	100
Zusammen	32 095	100	8 180	25,5	2 029	6,3	5 574	17,4	15 820	49,3	492	1,5
Erwerbstätige	9 860	30,7	7 672	77,8	1 093	11,1	129	1,3	950	9,6	16	0,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	22 234	69,3	508	2,3	935	4,2	5 445	24,5	14 870	66,9	476	2,1
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	26 474	43,2	10 204	38,5	937	3,5	5 595	21,1	9 738	36,8	x	x
Innungskrankenkasse	2 704	4,4	1 076	39,8	172	6,4	276	10,2	1 180	43,6	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	7 812	12,7	2 705	34,6	450	5,8	1 266	16,2	3 391	43,4	x	x
Bundesknappschaft	1 590	2,6	308	19,4	25	1,6	577	36,3	680	42,8	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 969	3,2	740	37,6	22	1,1	316	16,0	890	45,2	x	x
Ersatzkasse	14 642	23,9	5 268	36,0	2 281	15,6	1 455	9,9	5 638	38,5	x	x
Private Krankenversicherung	4 655	7,6	x	x	2 866	61,6	x	x	1 789	38,4	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 243	2,0	x	x	x	x	x	x	x	x	1 243	100
Nicht krankenversichert	227	0,4	x	x	x	x	x	x	x	x	227	100
Insgesamt	61 315	100	20 302	33,1	6 754	11,0	9 483	15,5	23 306	38,0	1 470	2,4
Erwerbstätige	26 347	43,0	19 239	73,0	5 172	19,6	266	1,0	981	3,7	690	2,6
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 968	57,0	1 064	3,0	1 582	4,5	9 217	26,4	22 326	63,8	780	2,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.13 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
April 1979	24 486	7 353	6 975	4 329	3 577	2 253	61 109	2,50
April 1979 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 022	297	302	171	161	90	2 554	2,50
Hamburg	801	328	250	111	83	29	1 650	2,06
Niedersachsen	2 781	800	769	488	429	295	7 167	2,58
Bremen	304	98	100	50	38	18	696	2,29
Nordrhein-Westfalen	6 749	1 937	1 959	1 241	998	615	16 975	2,52
Hessen	2 253	675	648	418	347	166	5 509	2,44
Rheinland-Pfalz	1 350	321	394	271	217	147	3 617	2,68
Baden-Württemberg	3 581	1 063	964	616	569	368	9 154	2,56
Bayern	4 213	1 201	1 184	764	604	460	10 877	2,58
Saarland	409	107	119	82	64	37	1 049	2,57
Berlin (West)	1 024	527	287	118	66	27	1 862	1,82
April 1979 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 042	577	784	575	573	533	9 209	3,03
5 000 — 20 000	5 572	1 283	1 531	1 100	986	672	15 340	2,75
20 000 — 100 000	6 281	1 791	1 788	1 158	987	557	15 838	2,52
100 000 und mehr	9 591	3 702	2 873	1 496	1 031	490	20 721	2,16

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1979 Ergebnis des Mikrozensus.

3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1979 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Darunter									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	6 975	342	342	x	x	x	69	69	x	x	x
3	4 329	2 838	2 691	147	x	x	1 046	1 036	10	x	x
4	3 577	3 127	703	2 376	48	x	1 021	624	397	/	x
5 und mehr	2 253	2 133	306	509	934	384	678	445	166	60	7
Insgesamt	17 133	8 440	4 042	3 032	982	384	2 814	2 174	573	61	7

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Privathaushalte im April 1979 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes*)

1 000

Alter des Haushaltsvorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon Haushaltsvorstand				Ei- nper- sonen- haushalte	Davon Haushaltsvorstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlichem Haushaltsvorstand										
unter 25	828	441	384	/	/	356	345	8	/	/
25 — 45	7 652	790	6 613	27	222	905	603	136	10	155
45 — 65	6 018	181	5 557	134	146	390	138	72	70	110
65 und mehr	3 250	90	2 620	486	54	545	68	23	408	45
Zusammen	17 749	1 501	15 174	649	425	1 195	1 154	239	489	313
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
unter 25	474	426	24	/	22	394	372	10	/	11
25 — 45	1 051	435	137	108	372	511	351	39	18	103
45 — 65	1 890	420	81	1 079	310	1 280	340	40	705	196
65 und mehr	3 322	389	36	2 745	153	2 974	345	26	2 465	138
Zusammen	6 737	1 670	278	3 933	857	5 158	1 407	115	3 188	448
Insgesamt										
unter 25	1 303	867	407	/	26	749	717	18	/	14
25 — 45	8 703	1 225	6 750	135	594	1 416	954	175	28	259
45 — 65	7 908	601	5 638	1 214	456	1 669	477	112	775	305
65 und mehr	6 572	479	2 656	3 231	207	3 519	413	49	2 874	184
Insgesamt	24 486	3 171	15 451	4 582	1 282	7 353	2 561	353	3 677	761

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im April 1979 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Davon								sonstige Haushalte ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
mit männlichem Haushaltsvorstand										
1	2 195	238	559	817	330	73	57	18	18	85
2	5 955	55	635	1 629	1 618	724	685	219	158	230
3 und mehr	9 599	11	192	1 680	2 709	1 436	1 778	698	512	584
Zusammen	17 749	304	1 386	4 126	4 657	2 233	2 520	935	688	900
darunter: mit verheiratetem Haushaltsvorstand										
1	239	7	39	114	38	11	10	6	6	8
2	5 495	52	603	1 549	1 477	644	620	201	146	204
3 und mehr	9 440	10	188	1 658	2 671	1 413	1 750	684	502	564
Zusammen	15 174	69	830	3 321	4 186	2 068	2 381	890	654	776
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
1	5 158	638	2 591	1 275	371	66	45	11	9	153
2	1 020	28	192	271	280	103	80	21	10	35
3 und mehr	560	8	92	125	118	60	80	25	18	34
Zusammen	6 737	674	2 874	1 671	769	229	205	57	36	222
Insgesamt										
1	7 353	876	3 149	2 092	700	139	101	28	27	239
2	6 975	83	1 900	1 898	1 898	827	766	240	168	265
3 und mehr	10 158	18	284	1 805	2 827	1 496	1 858	723	530	618
Insgesamt	24 486	977	4 260	5 797	5 426	2 463	2 725	992	725	1 122

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Haushalte, deren Haushaltsvorstand Selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

3.17 Familien im April 1979 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Familienvorstände								
			Männer				Frauen				
			zu- sammen ¹⁾	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schieden
Insgesamt	22 526	15 088	1 594	309	772	503	5 844	128	248	4 523	946
Familien ohne Kinder											
Familien	11 710	5 810	1 366	269	653	444	4 534	x	141	3 849	545
Familien mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)											
Familien	10 816	9 278	228	40	118	59	1 310	128	107	674	402
1	4 966	3 937	152	24	79	41	877	111	58	477	231
2	3 793	3 456	50	10	26	13	287	13	32	132	111
3	1 398	1 285	17	/	9	/	95	/	12	43	38
4 und mehr	659	600	8	/	5	/	51	/	5	22	22
Kinder	19 725	17 417	343	64	181	85	1 965	150	181	968	666
und zwar:											
mit Kindern unter 18 Jahren											
Familien	8 457	7 607	128	29	45	47	722	102	91	207	323
1	4 069	3 526	86	19	29	33	457	88	51	133	186
2	3 028	2 819	30	8	11	10	179	11	26	50	92
3	979	911	8	/	/	/	59	/	10	17	29
4 und mehr	382	351	/	/	/	/	27	/	/	7	15
Kinder	14 750	13 451	190	43	71	66	1 109	121	149	313	526
mit Kindern unter 15 Jahren											
Familien	7 239	6 568	94	20	31	35	576	90	80	136	271
1	3 885	3 422	67	12	22	27	397	79	47	95	175
2	2 500	2 346	20	5	7	7	134	10	24	29	71
3	651	613	/	/	/	/	34	/	7	9	17
4 und mehr	203	188	/	/	/	/	12	/	/	7	7
Kinder	11 720	10 769	132	31	45	47	819	105	123	190	400

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. männliche ledige Familienvorstände mit ledigen Kindern.

3.18 Ausländer nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Stichtag 30. 9. Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Türkei	Jugo- slawien	Italien	Griechen- land	Spanien	Österreich	Portugal	Nieder- lande
	1 000	%	1 000							
1977	3 948,3	×	1 118,0	630,0	570,8	328,5	201,4	168,8	111,0	107,3
1978	3 981,1	×	1 165,1	610,2	572,5	305,5	188,9	159,3	109,9	105,6
1979	4 143,8	100	1 268,3	620,6	594,4	296,8	182,2	168,9	109,8	106,1
1979 nach dem Geschlecht										
Männlich	2 398,9	57,9	746,3	348,9	370,6	155,9	104,9	95,5	59,4	56,1
Weiblich	1 744,9	42,1	522,0	271,7	223,8	140,9	77,2	73,4	50,4	50,0
1979 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	78,3	1,9	31,3	5,6	3,6	2,8	3,2	2,6	2,5	1,6
Hamburg	129,8	3,1	27,1	14,7	5,8	5,5	3,3	3,6	5,9	1,6
Niedersachsen	261,3	6,3	87,9	27,6	28,0	14,9	18,3	6,1	7,6	13,7
Bremen	43,4	1,0	22,8	4,3	1,5	1,0	1,0	0,9	2,6	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 277,0	30,8	452,4	142,4	164,5	102,2	67,4	25,3	48,4	68,6
Hessen	467,8	11,3	115,0	71,4	75,0	31,7	37,7	14,6	13,1	5,4
Rheinland-Pfalz	148,3	3,6	43,1	17,1	26,3	6,5	5,5	4,7	4,7	3,0
Baden-Württemberg	852,1	20,6	216,5	186,6	187,6	74,1	30,6	28,7	19,3	4,9
Bayern	652,3	15,7	182,0	122,3	78,9	50,5	13,0	76,4	4,7	4,4
Saarland	40,7	1,0	5,5	1,7	17,2	0,4	0,4	1,0	0,5	0,4
Berlin (West)	192,9	4,7	84,7	27,0	6,1	7,1	1,8	4,9	0,6	1,6
1979 nach Altersgruppen¹⁾										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	392,8	10,1	185,6	58,6	53,0	26,9	14,0	4,7	10,5	2,6
6 — 10	268,9	6,9	119,4	35,7	35,0	22,9	11,1	6,5	8,0	3,9
10 — 15	275,7	7,1	114,7	24,3	40,3	26,3	14,0	9,3	8,8	6,2
15 — 18	142,2	3,6	59,7	10,5	24,6	10,8	7,1	4,4	4,3	3,5
18 — 21	160,7	4,1	54,8	10,0	37,5	11,2	6,7	5,2	3,5	4,0
21 — 35	1 280,4	32,8	320,9	218,4	198,4	67,8	47,3	51,9	31,7	32,9
35 — 45	793,8	20,4	279,5	132,9	91,1	62,8	38,2	30,9	29,4	15,7
45 — 55	375,7	9,6	86,3	62,3	59,3	40,5	31,0	11,3	10,8	10,8
55 — 65	126,6	3,2	7,7	12,7	23,2	6,3	8,1	8,3	1,6	11,8
65 und mehr	83,0	2,1	3,0	3,7	7,5	2,1	1,5	7,3	0,4	13,5
1979 nach dem Familienstand¹⁾										
Ledig	1 926,9	49,4	621,5	244,3	321,3	135,9	94,1	67,3	48,8	40,2
Verheiratet	1 889,7	48,5	598,1	311,5	242,7	138,1	83,0	65,4	59,5	58,7
Verwitwet/geschieden	83,4	2,1	11,9	13,3	5,9	3,5	1,9	7,0	0,8	6,1
1979 nach der Aufenthaltsdauer²⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	250,0	6,4	85,3	17,8	37,8	5,9	2,9	6,9	2,8	3,0
1 — 4	611,7	15,7	233,1	56,9	87,0	23,4	11,3	13,1	12,6	8,4
4 — 6	438,0	11,3	186,6	54,9	47,9	23,8	12,7	10,1	18,3	6,4
6 — 8	644,6	16,5	272,4	103,5	70,8	36,8	26,4	16,8	30,7	7,7
8 — 10	701,5	18,0	233,1	164,2	81,0	61,1	33,4	22,4	22,6	7,7
10 — 15	737,1	18,9	177,5	141,6	145,4	77,3	49,8	27,2	19,0	14,1
15 — 20	271,8	7,0	33,9	17,0	71,0	41,1	37,8	17,1	2,2	9,9
20 und mehr	245,4	6,3	9,7	13,1	29,0	8,1	4,8	26,0	0,9	47,8

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt. — Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. — Ohne Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

¹⁾ Ohne rd. 243 800 Personen, die nicht nach dem jeweiligen Merkmal aufgliedert werden konnten.

²⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise. — Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1976 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1978 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30. 9. 1979 sieben bis unter acht Jahre im Bundesgebiet auf.

3.19 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.19.1 Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
		insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter nicht-ehelich ²⁾	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer	
			Ausländer ³⁾	männlich	nicht-ehelich				Ausländer	männlich	im 1. Lebensjahr			in den ersten 7 Lebensjahren
1950	535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747		266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088	
1955	461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872		299 280	34 284	19 699	+238 256	
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323
1969	446 586	903 456	50 673	464 430	45 498	9 693	746	744 360	6 953	377 260	21 162	14 552	+159 096	+43 720
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002
1971	432 030	778 526	80 714	400 423	45 263	7 674	656	730 670	9 065	366 740	18 141	12 239	+ 47 856	+71 649
1972	415 132	701 214	91 441	360 337	42 410	6 557	575	731 264	9 591	367 382	15 907	10 377	- 30 050	+81 850
1973	394 603	635 633	99 086	326 181	39 843	5 686	529	731 028	9 635	365 703	14 569	9 060	- 95 395	+89 451
1974	377 265	626 373	108 270	321 480	39 277	5 387	504	727 511	9 277	360 254	13 232	8 128	-101 138	+98 993
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882
1976	365 728	602 851	86 953	309 385	38 251	4 444	448	733 140	8 563	361 325	10 506	5 936	-130 289	+78 390
1977	358 487	582 344	78 271	299 735	37 649	3 794	379	704 922	8 037	347 948	9 022	4 916	-122 578	+70 234
1978	328 215	576 468	74 993	296 348	40 141	3 650	396	723 218	8 044	355 488	8 482	4 314	-146 570	+66 994
1979 ⁵⁾	344 822	581 984	75 560	298 175	41 504	3 325	...	711 732	8 093	346 826	7 855	4 026	-129 748	+67 467
davon (1979):														
Schleswig-Holstein	13 068	22 810	1 313	11 720	1 927	129	...	31 400	197	15 329	296	143	- 8 590	+ 1 116
Hamburg	8 296	12 722	2 302	6 499	1 621	62	...	23 760	253	11 080	153	62	- 11 038	+ 2 049
Niedersachsen	38 569	67 637	4 453	34 796	4 728	398	...	84 619	543	41 764	899	450	- 16 982	+ 3 910
Bremen	3 671	5 640	839	2 860	673	28	...	8 776	70	4 370	78	35	- 3 136	+ 769
Nordrhein-Westfalen	98 109	159 378	25 460	81 557	10 137	1 019	...	195 147	2 492	96 658	2 538	1 302	- 35 769	+22 968
Hessen	29 632	51 854	8 196	26 669	3 345	312	...	63 024	796	30 999	718	372	- 11 170	+ 7 400
Rheinland-Pfalz	22 756	34 805	2 562	17 785	2 054	199	...	43 108	322	21 295	436	212	- 8 303	+ 2 240
Baden-Württemberg	49 491	92 425	16 107	47 146	5 655	475	...	91 513	1 486	44 678	964	507	+ 912	+14 621
Bayern	63 145	107 667	9 760	55 279	8 131	560	...	122 271	1 412	59 702	1 358	739	- 14 604	+ 8 348
Saarland	7 331	9 787	533	4 904	623	52	...	13 106	116	6 512	162	86	- 3 319	+ 417
Berlin (West)	10 754	17 259	4 035	8 960	2 610	91	...	35 008	406	14 439	253	118	- 17 749	+ 3 629

3.19.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Männliche je 1 000 weibliche Gestorbene
						im 1. Lebensjahr ⁴⁾	in den ersten 7 Lebensjahren ⁵⁾			
						je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene
1950	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	97,3	55,3	28,7 ⁶⁾	21,8	1 074	1 019
1955	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	1 066	1 059
1960	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	1 059	1 071
1965	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	1 058	1 056
1969	7,3	14,8	12,2	+ 2,6	50,4	23,2	16,1	10,6	1 058	1 028
1970	7,3	13,4	12,1	+ 1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	1 055	1 014
1971	7,0	12,7	11,9	+ 0,8	58,1	23,1	15,7	9,8	1 059	1 008
1972	6,7	11,3	11,8	- 0,5	60,5	22,4	14,8	9,3	1 057	1 010
1973	6,4	10,3	11,8	- 1,5	62,7	22,7	14,3	8,9	1 054	1 001
1974	6,1	10,1	11,7	- 1,6	62,7	21,1	13,0	8,5	1 054	981
1975	6,3	9,7	12,1	- 2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 061	981
1976	5,9	9,8	11,9	- 2,1	63,5	17,4	9,8	7,3	1 054	972
1977	5,8	9,5	11,5	- 2,0	64,7	15,4	8,4	6,5	1 061	975
1978	5,4	9,4	11,8	- 2,4	69,6	14,7	7,5	6,3	1 058	967
1979 ⁵⁾	5,6	9,5	11,6	- 2,1	71,3	13,5	6,9	5,7	1 051	950
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	5,0	8,8	12,1	- 3,3	84,5	13,0	6,3	5,6	1 057	954
Hamburg	5,0	7,7	14,3	- 6,7	127,4	12,0	4,9	4,8	1 044	874
Niedersachsen	5,3	9,4	11,7	- 2,3	69,9	13,3	6,7	5,8	1 060	975
Bremen	5,3	8,1	12,6	- 4,5	119,3	13,8	6,2	4,9	1 029	992
Nordrhein-Westfalen	5,8	9,4	11,5	- 2,1	63,6	15,9	8,2	6,4	1 048	981
Hessen	5,3	9,3	11,3	- 2,0	64,5	13,9	7,2	6,0	1 059	968
Rheinland-Pfalz	6,3	9,6	11,9	- 2,3	59,0	12,5	6,1	5,7	1 045	976
Baden-Württemberg	5,4	10,1	10,0	+ 0,1	61,2	10,5	5,5	5,1	1 041	954
Bayern	5,8	9,9	11,3	- 1,3	75,5	12,6	6,9	5,2	1 055	954
Saarland	6,8	9,1	12,2	- 3,1	63,7	16,6	8,8	5,3	1 004	988
Berlin (West)	5,6	9,1	18,4	- 9,3	151,2	14,7	6,8	5,2	1 080	702

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

3) In der Aufgliederung nach Ländern liegen für 1979 noch keine Zahlen vor.

4) Ohne Saarland.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

7) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

3.20 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1957	29,3	26,6	53,8	40,9	25,8	24,1	43,8	37,1
1958	29,0	26,3	54,1	40,9	25,6	23,9	44,6	37,0
1959	28,7	26,0	54,5	40,7	25,3	23,8	45,2	37,0
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1961	28,4	25,9	54,9	40,4	25,2	23,7	46,1	36,6
1962	28,3	25,8	55,1	40,1	25,2	23,7	46,4	36,2
1963	28,4	25,9	55,4	39,9	25,3	23,7	46,9	36,0
1964	28,5	25,9	56,0	39,4	25,3	23,7	47,0	35,6
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1966	28,6	26,0	56,3	39,1	25,3	23,6	47,3	35,3
1967	28,6	26,0	56,9	39,1	25,3	23,5	47,9	35,3
1968	28,5	25,8	56,8	38,8	25,2	23,3	47,5	35,3
1969	28,4	25,7	57,0	38,7	25,0	23,1	47,8	35,2
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1971	28,2	25,5	57,3	38,5	24,9	22,9	48,3	35,0
1972	28,3	25,5	57,5	38,3	25,0	22,9	48,4	35,0
1973	28,5	25,5	57,5	38,4	25,1	22,9	48,8	35,0
1974	28,7	25,6	57,7	38,1	25,3	22,9	48,5	34,8
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1976	28,8	25,6	57,9	37,8	25,4	22,9	49,4	34,5
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0

3.21 Eheschließungen 1978

3.21.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

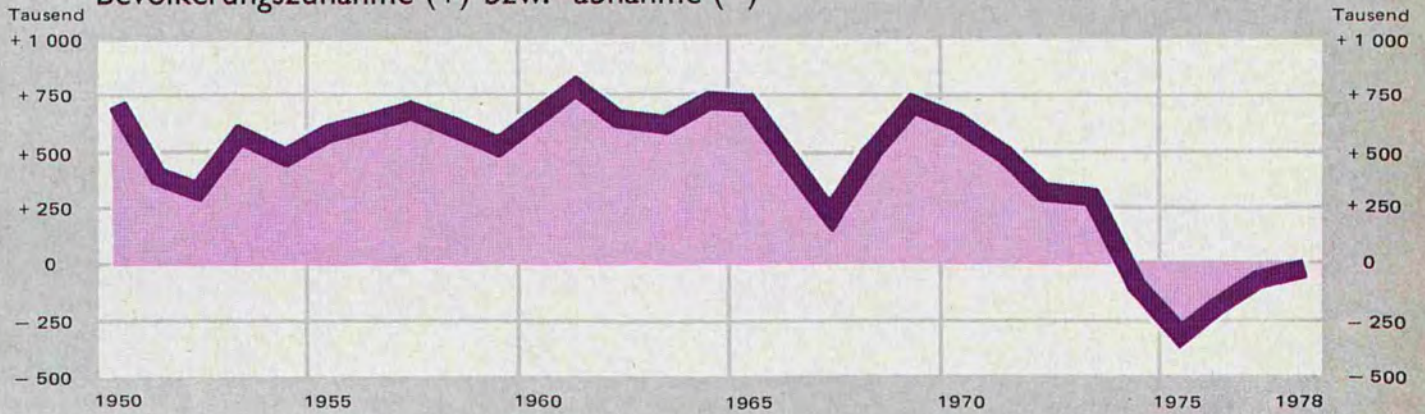
Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordir.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	307 580	299 114	566	275	309	421	1 315	587	1 041	297	304	321
Ausländer	20 635	14 875	84	834	109	916	731	60	94	411	1 164	426
Insgesamt	328 215	313 989	650	1 109	418	1 337	2 046	647	1 135	708	1 468	747
Eheschließende Frauen												
Deutsche	313 989	299 114	647	403	790	1 938	964	834	1 186	450	984	2 544
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	2 161	—	71	—	200	—	—	45	—	—	—	1 745
Ausländerin	14 226	8 466	46	806	71	1 082	617	43	80	357	1 160	548
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	402	—	6	—	7	—	—	6	—	—	—	378
Insgesamt	328 215	307 580	693	1 209	861	3 020	1 581	877	1 266	807	2 144	3 092

3.21.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

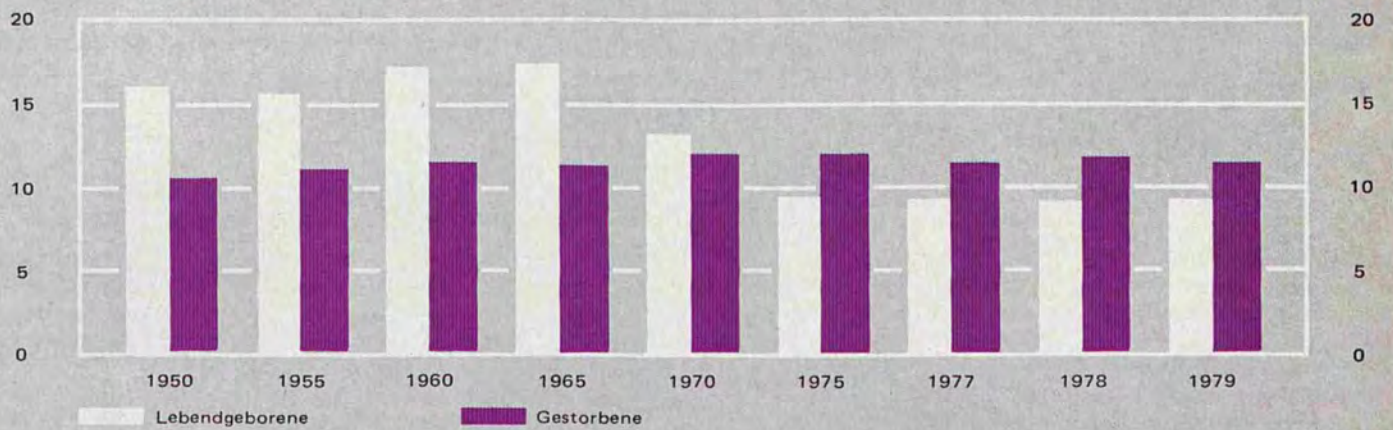
Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Evangelisch	91 112	40 834	949	30	238	5 000	138 163	65,9
Römisch-katholisch	39 172	104 077	874	16	228	2 900	147 267	70,7
Anders christlich	988	824	2 852	4	14	182	4 864	x
Jüdisch	35	43	2	51	1	27	159	32,1
Sonstige Religion	1 363	1 105	38	—	1 390	363	4 259	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	13 927	7 658	315	21	164	11 418	33 503	x
Insgesamt	146 597	154 541	5 030	122	2 035	19 890	328 215	x
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	62,2	67,3	x	41,8	x	x	x	x

Bevölkerungsbewegung

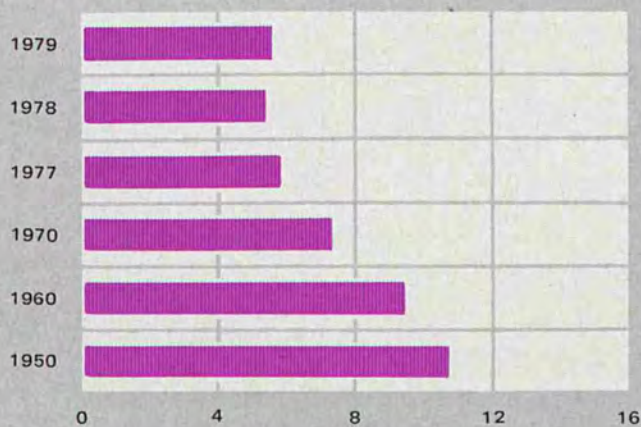
Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)



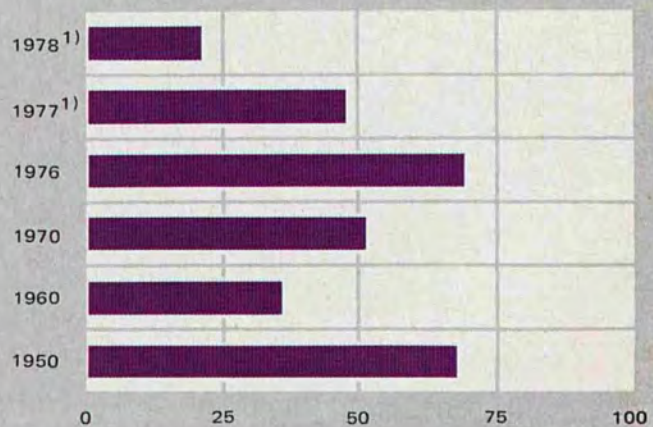
Lebendgeborene und Gestorbene je 1 000 Einwohner



Eheschließungen je 1 000 Einwohner



Ehescheidungen je 10 000 Ehen



1) Siehe Fußnote 3) zu Tab. 3.29, S. 75.

3.22 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1978					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar: Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1961	1970	1978
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters						
Männer											
unter 18	109	—	—	109	78	0	0	0	0	0	0
18 — 19	3 106	—	1	3 107	304	0	0	3	4	9	6
19 — 20	11 213	—	8	11 221	662	1	2	13	17	33	24
20 — 21	16 527	3	31	16 561	1 097	4	6	29	41	56	38
21 — 22	22 313	5	100	22 418	1 588	25	28	95	120	145	55
22 — 23	27 195	13	223	27 431	1 631	60	29	106	122	147	75
23 — 24	29 386	22	445	29 853	1 704	98	57	132	165	172	91
24 — 25	28 669	26	615	29 310	1 493	138	113	158	195	189	103
25 — 26	25 844	32	964	26 840	1 447	163	169	176	212	181	109
26 — 27	21 740	36	1 347	23 123	1 310	169	191	200	221	185	108
27 — 28	17 563	55	1 763	19 381	1 198	176	204	225	224	178	101
28 — 29	14 306	74	2 100	16 480	1 200	167	216	234	213	153	92
29 — 30	11 193	62	2 346	13 601	975	165	214	243	202	143	85
30 — 31	7 967	86	2 387	10 440	870	148	206	230	187	123	75
31 — 32	6 069	94	2 364	8 527	762	142	192	240	175	109	71
32 — 33	3 682	61	1 906	5 649	596	124	170	233	161	94	53
33 — 34	3 461	93	1 992	5 546	445	112	158	228	148	77	52
34 — 35	3 369	114	2 274	5 757	387	98	141	218	133	68	50
35 — 40	10 143	792	10 070	21 005	1 354	71	110	177	100	47	32
40 — 45	3 236	939	6 116	10 291	681	34	62	104	60	28	16
45 — 50	993	1 147	3 362	5 502	335	18	33	53	31	17	8
50 — 55	411	1 405	2 410	4 226	201	9	18	24	17	11	5
55 — 60	256	1 502	1 574	3 332	166	5	9	11	10	6	5
60 — 65	128	1 479	908	2 515	74	0	0	0	6	5	3
65 — 70	96	1 733	843	2 672	50	0	0	0	3	3	2
70 und mehr	102	2 615	601	3 318	27	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	269 077	12 388	46 750	328 215	20 635	x	x	x	x	x	x
dar.: Ausländer	17 264	381	2 990	20 635	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	246 640	3 947	22 874	273 461	.	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	2 136	3 975	2 178	8 289	.	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	20 301	4 466	21 698	46 465	.	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	75	—	—	75	68	0	0	0	0	1	0
16 — 17	2 347	—	—	2 347	240	2	3	4	9	17	5
17 — 18	6 648	—	5	6 653	449	7	12	15	30	50	14
18 — 19	28 937	10	39	28 986	1 115	21	39	42	71	112	66
19 — 20	33 102	14	139	33 255	1 095	45	60	75	115	166	86
20 — 21	36 503	24	381	36 908	1 040	75	96	103	160	206	111
21 — 22	34 879	42	780	35 701	944	116	142	145	226	286	128
22 — 23	29 543	48	1 156	30 747	945	140	157	165	243	269	135
23 — 24	23 518	66	1 436	25 020	861	162	207	183	254	258	132
24 — 25	18 576	90	1 783	20 449	840	175	223	194	254	248	128
25 — 26	13 887	99	2 080	16 066	861	174	233	192	238	217	119
26 — 27	10 271	107	2 369	12 747	775	165	231	193	213	204	109
27 — 28	7 630	124	2 482	10 236	730	155	218	190	187	173	99
28 — 29	5 578	118	2 517	8 213	676	133	198	175	156	141	90
29 — 30	3 978	126	2 560	6 664	555	124	178	161	129	128	80
30 — 31	2 667	117	2 248	5 032	456	101	151	130	107	105	66
31 — 32	1 995	135	2 137	4 267	398	87	129	122	91	92	60
32 — 33	1 345	88	1 649	3 082	302	73	106	107	75	76	48
33 — 34	1 163	131	1 650	2 944	221	63	92	93	66	65	42
34 — 35	1 108	103	1 829	3 040	201	52	76	83	55	57	38
35 — 40	3 853	766	7 623	12 242	661	38	51	54	39	38	25
40 — 45	1 973	824	4 536	7 333	294	18	25	24	23	20	14
45 — 50	1 352	951	2 773	5 076	210	10	14	13	12	13	10
50 — 55	1 187	1 151	1 950	4 288	151	5	6	6	6	8	7
55 — 60	822	1 235	1 267	3 324	91	2	3	3	3	4	5
60 — 65	265	822	557	1 644	25	0	0	0	2	2	2
65 — 70	174	722	370	1 266	15	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	85	376	149	610	7	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	273 461	8 289	46 465	328 215	14 226	x	x	x	x	x	x
dar.: Ausländerinnen	11 670	256	2 300	14 226	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

3.23 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1978					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1950	1961	1964	1970	1975	1978
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausl. Staatsangehörigkeit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
bis 14	3	45	48	16	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	74	288	362	97	1	0,2	0,9	0,9	1,2	1,0	0,7
16	566	1 198	1 764	386	15	2,3	5,0	5,2	6,8	5,6	3,6
17	2 797	2 854	5 651	840	43	10,2	16,8	21,0	26,2	16,8	11,5
18	8 261	4 147	12 408	1 971	80	27,5	36,9	49,8	56,6	33,6	26,0
19	15 436	4 117	19 553	2 689	128	50,4	63,8	82,6	89,7	52,0	42,2
20	21 438	3 745	25 183	3 306	144	74,6	92,9	106,1	109,8	67,1	56,6
21	26 935	3 327	30 262	3 626	193	92,2	120,0	126,1	122,7	77,3	69,0
22	32 556	2 800	35 356	4 539	202	106,3	141,6	147,4	130,3	90,7	82,5
23	36 690	2 283	38 973	5 040	211	115,9	158,7	163,2	132,5	99,3	93,6
24	40 183	1 978	42 161	5 151	245	124,1	168,5	173,7	130,9	104,7	99,1
25	41 874	1 729	43 603	5 096	227	126,3	171,6	176,8	125,3	110,3	105,2
26	43 687	1 563	45 250	5 430	232	128,9	170,0	175,0	122,7	107,5	107,5
27	41 168	1 370	42 538	4 580	243	129,7	165,0	167,7	118,1	100,4	102,9
28	40 392	1 328	41 720	5 638	244	125,9	155,4	155,4	110,9	92,3	98,0
29	36 442	1 123	37 565	4 703	203	120,7	142,4	143,6	103,4	82,0	89,1
30	30 402	971	31 373	4 248	189	111,8	128,1	131,3	94,1	72,8	78,0
31	23 932	808	24 740	3 564	137	104,0	113,6	118,2	85,3	61,9	65,1
32	18 274	671	18 945	2 741	117	94,4	101,9	104,8	75,0	52,5	53,9
33	13 151	515	13 666	2 571	109	87,3	89,2	92,2	65,5	45,0	45,1
34	13 428	514	13 942	1 945	116	78,0	78,9	78,9	57,6	36,8	35,2
35	11 142	469	11 611	1 470	98	71,3	67,9	68,2	50,6	30,5	28,8
36	8 611	388	8 999	1 341	73	63,4	59,2	58,3	44,5	25,5	22,9
37	7 782	426	8 208	968	86	56,5	51,0	49,6	39,0	21,0	17,2
38	6 575	392	6 967	964	66	48,3	42,7	41,1	32,5	16,8	13,5
39	4 925	318	5 243	620	67	39,8	34,7	32,4	25,5	14,0	10,3
40	3 476	254	3 730	469	43	32,9	26,5	26,2	19,7	10,7	7,8
41	2 265	176	2 441	318	40	24,8	19,6	19,8	14,9	8,3	5,4
42	1 610	130	1 740	242	29	18,7	14,0	14,0	10,5	6,3	3,9
43	1 053	98	1 151	174	30	12,9	9,1	9,3	6,8	4,1	2,6
44	580	54	634	99	18	8,1	5,3	5,2	3,9	2,4	1,5
44 und jünger	535 708	40 079	575 787	74 842	3 630	2 087,7 ²⁾	2 451,2 ²⁾	2 544,0 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 378,8 ²⁾
45 und älter	619	62	681	151	20	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	536 327	40 141	576 468	74 993	3 650	69,5³⁾	85,9³⁾	86,8³⁾	67,2³⁾	47,6³⁾	44,5³⁾
darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	71 761	3 232	74 993	x	652						

*) 1950 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1978: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1963, 16 = 1962 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefallte Geburtenziffer, siehe auch Vorbemerkung S. 49).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.24 Lebendgeborene 1978

3.24.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Frank-reich	Griechen-land	Großbri-tannien u. Nord-irland	Italien	Jugo-slavien	Nieder-lande	Öster-reich	Spanien	Türkei	Ver-einig-te Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern deutsch	439 025	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater deutsch — Mutter Ausländerin	11 870	1 008	314	597	553	1 421	1 268	1 330	430	252	393	4 304
Mutter deutsch — Vater Ausländer	13 671	609	456	676	2 803	1 115	1 004	1 553	459	678	905	3 413
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	71 761 ¹⁾	190	4 930	348	8 560	10 154	338	406	2 097	35 793	427	8 518 ¹⁾
Zusammen	536 327	1 807	5 700	1 621	11 916	12 690	2 610	3 289	2 986	36 723	1 725	16 235
Nichteelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	36 909	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	3 232	110	103	71	422	883	58	158	70	778	53	526
Zusammen	40 141	110	103	71	422	883	58	158	70	778	53	526
Insgesamt	576 468	1 917	5 803	1 692	12 338	13 573	2 668	3 447	3 056	37 501	1 778	16 761

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.24 Lebendgeborene 1978

3.24.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter						Insgesamt
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	145 479	51 676	1 025	24	248	3 587	202 039
Römisch-katholisch	49 147	181 852	1 097	10	228	2 035	234 369
Anders christlich	1 026	1 119	11 343	—	24	137	13 649
Jüdisch	32	16	1	134	1	20	204
Sonstige Religion	975	873	67	1	40 577	302	42 795
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	14 708	6 987	381	20	126	21 049	43 271
Zusammen	211 367	242 523	13 914	189	41 204	27 130	536 327
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	18 432	17 276	609	11	907	1 906	40 141
Insgesamt							
Insgesamt	229 799	259 799	14 523	200	42 111	30 036	576 468

3.25 Ehelich Lebendgeborene 1978 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾											
		insgesamt	1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	insgesamt	1.	2.	3.	4. und weitere
			Kind(er)							Kind(er)			
1 000		Anzahl						je 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren					
0	312	46 369	44 816	1 340	159	36	7	11	149	144	4	1	0
1	340	75 510	70 115	5 037	293	46	16	3	222	206	15	1	0
2	340	56 218	40 045	15 263	797	86	24	3	166	118	45	3	0
3	347	57 490	31 563	23 597	2 082	196	33	19	166	91	68	6	1
4	335	53 053	22 501	26 226	3 815	433	58	20	158	67	78	11	2
5	347	49 948	16 976	26 440	5 461	846	164	61	144	49	76	16	3
6	360	44 227	11 982	24 187	6 493	1 260	231	74	123	33	67	18	5
7	364	36 497	7 854	19 727	6 849	1 544	384	139	100	21	54	19	6
8	384	29 132	5 011	14 764	6 734	1 884	542	197	76	13	38	18	7
9	363	21 400	3 027	9 861	5 836	1 870	566	240	59	8	27	16	8
10	373	15 738	1 787	6 428	4 759	1 815	633	316	42	5	17	13	7
11	361	12 358	1 232	4 434	4 043	1 733	581	335	34	4	12	11	7
12	361	9 216	762	2 765	3 097	1 543	676	373	26	2	8	9	7
13	384	7 381	505	1 813	2 389	1 457	706	511	19	1	5	6	7
14	392	5 720	317	1 139	1 733	1 198	732	601	15	1	3	4	7
15	377	4 225	221	703	1 266	949	515	571	11	1	2	3	5
16	398	3 340	147	516	871	772	477	557	8	0	1	2	5
17	367	2 418	101	299	579	576	390	473	7	0	1	2	4
18	361	1 980	63	189	451	439	344	494	5	0	1	1	3
19	313	1 350	52	127	286	294	216	375	4	0	0	1	3
20	288	999	37	69	180	214	174	325	3	0	0	1	2
21 und mehr	750	1 758	40	99	222	281	280	836	2	0	0	0	2
Insgesamt	8 304⁴⁾	536 327	259 154	185 023	58 395	19 472	7 749	6 534	65	32	22	7	4

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1978: Ehedauer 0 = Eheschließung 1978, 1 = 1977 usw.

²⁾ Aus dem Mikrozensus April 1978, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1978 und 1977 geheiratet haben, ersetzt worden sind.

³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

⁴⁾ Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war.

3.27 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1978						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1965	1970	1975	1978
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	4 910	—	—	—	4 910	696	67,7	37,6	27,0	26,5	22,3	16,7
1 — 5	933	—	—	—	933	140	2,6	1,5	1,2	1,1	0,9	0,8
5 — 10	876	—	—	—	876	98	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
10 — 15	948	—	—	—	948	49	0,8	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
15 — 20	3 302	17	3	1	3 323	112	1,4	1,3	1,2	1,5	1,5	1,3
20 — 25	3 107	430	11	21	3 569	131	2,0	1,8	1,6	1,8	1,6	1,6
25 — 30	1 603	1 152	11	196	2 962	175	2,2	1,6	1,5	1,6	1,3	1,4
30 — 35	1 054	1 656	38	398	3 146	254	2,4	1,8	1,8	1,9	1,7	1,6
35 — 40	1 532	3 504	71	735	5 843	365	3,1	2,4	2,3	2,5	2,4	2,3
40 — 45	1 593	5 327	117	1 078	8 117	389	4,2	3,3	3,5	3,7	3,9	3,5
45 — 50	1 395	8 487	315	1 242	11 440	349	6,4	5,6	5,3	5,9	5,9	6,0
50 — 55	1 185	11 600	531	1 177	14 495	371	10,2	9,4	9,4	9,2	9,4	8,7
55 — 60	1 164	15 841	907	1 168	19 084	377	15,4	16,1	16,1	15,3	14,5	13,9
60 — 65	1 157	19 503	1 732	1 127	23 526	345	23,1	26,5	27,0	26,6	24,5	23,4
65 — 70	2 190	38 355	5 336	1 856	47 757	403	36,3	40,5	42,8	44,5	41,4	37,2
70 — 75	2 999	49 166	11 532	1 961	65 676	321	57,8	60,0	64,2	69,1	66,4	62,2
75 — 80	2 704	42 132	18 209	1 385	64 449	265	93,2	95,0	97,9	102,8	103,0	97,0
80 — 85	1 542	21 841	17 783	641	41 824	202	150,8	151,1	152,3	152,2	154,6	147,0
85 — 90	731	8 763	12 662	261	22 420	109	234,3	226,6	232,4	225,1	227,1	211,0
90 und mehr	369	2 469	7 237	106	10 190	67	361,5	347,0	344,9	329,5	322,2	300,4
Insgesamt¹⁾	35 294	230 243	76 495	13 353	355 488	5 218	11,5	12,3	12,4	12,8	12,6	12,2
dar.: Ausländer ¹⁾	1 798	2 675	445	284	5 218	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,5	12,8	12,3	11,5
Weiblich												
0 — 1	3 572	—	—	—	3 572	552	52,0	29,2	21,2	19,8	17,1	12,8
1 — 5	729	—	—	—	729	99	2,2	1,2	1,0	0,9	0,7	0,6
5 — 10	560	—	—	—	560	61	0,7	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
10 — 15	606	—	—	—	606	32	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
15 — 20	1 267	49	4	1	1 321	48	0,9	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
20 — 25	804	422	14	44	1 284	82	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
25 — 30	375	775	25	116	1 291	113	1,5	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6
30 — 35	242	1 084	46	213	1 585	138	1,8	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
35 — 40	319	1 993	80	325	2 717	105	2,3	1,6	1,5	1,4	1,3	1,2
40 — 45	418	2 904	172	398	3 892	90	3,0	2,4	2,3	2,2	2,0	1,8
45 — 50	635	4 179	463	470	5 747	104	4,5	3,6	3,4	3,6	3,2	3,1
50 — 55	1 097	6 043	1 122	659	8 922	122	6,6	5,3	5,3	5,3	5,0	4,5
55 — 60	1 535	7 959	3 048	1 008	13 550	110	10,1	8,1	7,9	7,8	7,2	6,8
60 — 65	1 680	8 252	5 757	951	16 644	75	16,3	13,5	13,5	12,8	11,6	10,9
65 — 70	3 441	14 532	15 928	1 886	35 794	136	28,8	23,6	22,9	22,6	20,1	17,9
70 — 75	5 679	16 971	30 204	2 369	55 237	196	50,3	41,5	40,8	40,4	36,5	32,6
75 — 80	8 400	13 917	46 804	2 548	71 688	241	84,8	75,2	71,9	71,9	66,7	59,3
80 — 85	8 760	7 660	53 918	2 179	72 542	250	138,9	128,9	124,3	123,5	116,7	106,0
85 — 90	5 815	2 279	38 280	1 300	47 686	178	213,8	205,0	198,4	197,0	190,5	175,4
90 und mehr	2 464	402	18 988	487	22 363	94	334,3	319,9	303,8	303,2	296,5	281,5
Insgesamt¹⁾	48 398	89 421	214 853	14 954	367 730	2 826	9,8	10,2	10,6	11,5	11,7	11,5
dar.: Ausländerinnen ¹⁾	1 050	830	811	131	2 826	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,6	11,5	10,6	9,6

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 17.6 und 17.7, S. 366 ff.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung insgesamt von 1970.

3.28 Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1978 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Ehelich			Nichtehelich			Insgesamt			Dagegen 1977		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt
nach dem Alter												
Anzahl												
0 Tage ²⁾	974	721	1 695	117	105	222	1 091	826	1 917	2 002	234	2 236
1 Tag	549	378	927	71	51	122	620	429	1 049	983	116	1 099
2 Tage	290	193	483	27	28	55	317	221	538	582	45	627
3 Tage	160	109	269	13	14	27	173	123	296	337	35	372
4 Tage	106	89	195	12	10	22	118	99	217	219	26	245
5 Tage	95	58	153	12	8	20	107	66	173	163	18	181
6 Tage	54	54	108	8	8	16	62	62	124	135	21	156
In den ersten 7 Lebenstagen	2 228	1 602	3 830	260	224	484	2 488	1 826	4 314	4 421	495	4 916
7 bis unter 28 Tage	518	406	924	—	—	—	518	406	924	982	90	1 072
0 bis unter 1 Monat	2 773	2 033	4 806	324	262	586	3 097	2 295	5 392	5 457	592	6 049
1 bis unter 12 Monate	1 621	1 140	2 761	192	137	329	1 813	1 277	3 090	2 680	293	2 973
Im 1. Lebensjahr	4 394	3 173	7 567	516	399	915	4 910	3 572	8 482	8 137	885	9 022
nach dem Geburtsgewicht												
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene												
unter 2 500 g	157,7	103,8	129,0	144,2	112,3	127,8	156,0	104,9	128,9	136,3	132,9	135,9
2 500 g und mehr ³⁾	8,9	6,6	7,8	12,4	9,4	11,0	9,1	6,8	8,0	8,1	11,5	8,3
Insgesamt⁴⁾	15,9	12,2	14,1	25,2	20,6	23,0	16,5	12,7	14,7	14,9	23,5	15,4

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 17.8, S. 370.
 1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.
 2) Am Tag der Geburt gestorben.
 3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.
 4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.29 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidungen								
				insgesamt		davon Entscheidung in der Ehesache						
				absolut	je 10 000 Einwohner	bestehende Ehen ²⁾		nach BGB				aufgrund anderer Vorschriften
§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)									
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1955	48 860	279	304	48 277	9,2	36,3	x	x	x	x	x	3 459
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1965	59 039	102	209	58 718	10,0	39,2	x	x	x	x	x	2 278
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1975	106 932	37	66	106 829	17,3	67,4	x	x	x	x	x	1 117
1977 ³⁾	74 746	26	62	74 658	12,2	47,7	550 ⁴⁾	262 ⁴⁾	658 ⁴⁾	205 ⁴⁾	24 ⁴⁾	675
1978	32 578	34	82	32 462	5,3	20,8	6 106	8 302	12 761	4 766	527	597

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.
 1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.
 2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.
 3) Wegen Inkrafttretens des 1. EheRG zum 1. 7. 1977 nicht mit den übrigen Jahren vergleichbar.
 4) Nur aufgrund des 1. EheRG.

3.30 Geschiedene Ehen 1978 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon Antragsteller			je 10 000 bestehende Ehen ²⁾	ohne	mit			
		Männ	Frau	beide			minderjährige(n) Kind(er/n) ³⁾			
		1	2	3	4 u. mehr					
0	178	63	91	24	5,4	155	19	4	—	—
1	1 787	617	1 008	162	49,8	1 563	207	14	1	2
2	2 964	962	1 752	250	82,2	2 396	516	46	5	1
3	2 906	911	1 750	245	79,5	2 191	623	80	9	3
4	2 412	788	1 410	214	68,1	1 729	564	103	13	3
5	2 196	726	1 300	170	59,5	1 513	520	145	16	2
6	1 853	609	1 119	125	48,3	1 187	500	136	18	12
7	1 663	518	1 022	123	43,0	968	498	173	22	2
8	1 420	460	851	109	34,8	723	449	199	44	5
9	1 282	423	772	87	32,5	563	421	246	38	14
10	1 089	319	672	98	27,0	397	374	254	44	20
11	1 044	341	631	72	26,8	382	332	263	55	12
12	919	315	530	74	23,5	267	292	273	66	21
13	898	272	556	70	21,3	231	255	291	89	32
14	755	260	434	61	17,5	176	216	247	79	37
15	736	235	448	53	17,3	145	192	256	95	48
16 bis 20	3 086	1 111	1 710	265	14,5	753	770	918	425	220
21 bis 25	1 858	807	903	148	9,9	935	529	239	105	50
26 und mehr	3 416	2 276	931	209	6,3	3 052	264	71	19	10
Insgesamt	32 462	12 013	17 890	2 559	20,8	19 326	7 541	3 958	1 143	494

Fußnote *) siehe Tab. 3.29.
 1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1978: Ehe-dauer 0 = Eheschließung 1978, 1 = Eheschließung 1977 usw.
 2) Ergebnis des Mikrozensus, April 1978.
 3) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

3.31 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.¹)	außereurop.		europ.¹)	außereurop.				
Ausland		Ausland		Ausland						
1 000										
1975	456,1	351,5	77,6	655,3	580,6	72,3	-199,2	2 983,6	816,3	2 167,3
1976	498,7	393,5	82,8	570,9	494,7	74,4	-72,2	2 950,4	795,6	2 154,8
1977	539,9	432,4	90,2	507,2	431,7	74,0	+32,7	2 995,8	817,4	2 178,4
1978	575,9	460,1	99,5	460,5	383,4	75,4	+115,4	2 957,1	813,7	2 143,4
1979	666,7	525,1	124,7	420,7	343,6	75,5	+246,0	2 936,0	803,5	2 132,4
je 1 000 Einwohner										
1975	7,4	5,7	1,3	10,6	9,4	1,2	-3,2	48,3	13,2	35,1
1976	8,1	6,4	1,3	9,3	8,0	1,2	-1,2	47,9	12,9	35,0
1977	8,8	7,0	1,5	8,3	7,0	1,2	+0,5	48,8	13,3	35,5
1978	9,4	7,5	1,6	7,5	6,3	1,2	+1,9	48,2	13,3	34,9
1979	10,9	8,6	2,0	6,9	5,6	1,2	+4,0	47,8	13,1	34,8

¹) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.32 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1978 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel					Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	ungeklärt und ohne Angabe
		Ausland				insgesamt		
		insgesamt	Deutsche	Ausländer	europ. Ausland¹)				außereurop. Ausland
Zuzüge aus oberstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	12 527	12 087	2 500	9 587	9 757	2 330	412	28
Hamburg	17 937	16 428	2 883	13 545	11 673	4 755	508	1 001
Niedersachsen	38 944	37 479	8 068	29 411	29 922	7 557	1 441	24
Bremen	7 258	7 069	1 376	5 693	5 428	1 641	188	1
Nordrhein-Westfalen	156 315	153 109	35 565	117 544	131 799	21 310	3 206	—
Hessen	60 237	58 982	9 736	49 246	45 569	13 413	1 255	—
Rheinland-Pfalz	21 982	21 452	4 682	16 770	16 804	4 648	470	60
Baden-Württemberg	123 269	120 549	19 087	101 462	104 005	16 544	2 004	716
Bayern	93 137	91 383	16 583	74 800	75 196	16 187	1 754	—
Saarland	5 977	5 866	1 207	4 659	4 076	1 790	103	8
Berlin (West)	38 321	35 216	1 816	33 400	25 890	9 326	3 105	—
Bundesgebiet	575 904	559 620	103 503	456 117	460 119	99 501	14 446	1 838
und zwar:								
männlich	324 723	317 627	51 225	266 402	254 837	62 790	5 640	1 456
Erwerbspersonen	248 536	242 348	50 722	191 626	196 014	46 334	4 864	1 324
dar.: männlich	183 358	179 665	30 959	148 706	142 857	36 808	2 535	1 158
Fortzüge nach oberstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	10 645	10 496	2 294	8 202	8 378	2 118	23	126
Hamburg	12 222	11 993	1 744	10 249	8 916	3 077	14	215
Niedersachsen	27 206	27 138	4 085	23 053	22 265	4 873	68	—
Bremen	5 957	5 944	1 292	4 652	4 505	1 439	13	—
Nordrhein-Westfalen	115 954	115 746	13 281	102 465	101 678	14 068	208	—
Hessen	47 513	47 404	5 433	41 971	37 346	10 058	109	—
Rheinland-Pfalz	17 068	17 033	3 214	13 819	13 159	3 874	21	14
Baden-Württemberg	105 728	105 273	9 911	95 362	92 774	12 499	380	75
Bayern	86 451	86 141	9 112	77 029	69 897	16 244	310	—
Saarland	4 118	4 012	830	3 182	3 482	530	15	91
Berlin (West)	27 666	27 589	1 820	25 769	21 013	6 576	77	—
Bundesgebiet	460 528	458 769	53 016	405 753	383 413	75 356	1 238	521
und zwar:								
männlich	267 980	267 131	25 504	241 627	221 501	45 630	455	394
Erwerbspersonen	195 847	195 166	25 159	170 007	163 494	31 672	270	411
dar.: männlich	143 013	142 518	15 308	127 210	118 804	23 714	169	326
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber oberstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	+ 1 882	+ 1 591	+ 206	+ 1 385	+ 1 379	+ 212	+ 389	- 98
Hamburg	+ 5 715	+ 4 435	+ 1 139	+ 3 296	+ 2 757	+ 1 678	+ 494	+ 786
Niedersachsen	+ 11 738	+ 10 341	+ 3 983	+ 6 358	+ 7 657	+ 2 684	+ 1 373	+ 24
Bremen	+ 1 301	+ 1 125	+ 84	+ 1 041	+ 923	+ 202	+ 175	+ 1
Nordrhein-Westfalen	+ 40 361	+ 37 363	+22 284	+15 079	+30 121	+ 7 242	+ 2 998	—
Hessen	+ 12 724	+ 11 578	+ 4 303	+ 7 275	+ 8 223	+ 3 355	+ 1 146	—
Rheinland-Pfalz	+ 4 914	+ 4 419	+ 1 468	+ 2 951	+ 3 645	+ 774	+ 449	+ 46
Baden-Württemberg	+ 17 541	+ 15 276	+ 9 176	+ 6 100	+11 231	+ 4 045	+ 1 624	+ 641
Bayern	+ 6 686	+ 5 242	+ 7 471	- 2 229	+ 5 299	- 57	+ 1 444	—
Saarland	+ 1 859	+ 1 854	+ 377	+ 1 477	+ 594	+ 1 260	+ 88	- 83
Berlin (West)	+ 10 655	+ 7 627	- 4	+ 7 631	+ 4 877	+ 2 750	+ 3 028	—
Bundesgebiet	+115 376	+100 851	+50 487	+50 364	+76 706	+24 145	+13 208	+1 317
und zwar:								
männlich	+ 56 743	+ 50 496	+25 721	+24 775	+33 336	+17 160	+ 5 185	+1 062
Erwerbspersonen	+ 52 689	+ 47 182	+25 563	+21 619	+32 520	+14 662	+ 4 594	+ 913
dar.: männlich	+ 40 345	+ 37 147	+15 651	+21 496	+24 053	+13 094	+ 2 366	+ 832

¹) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.33 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1978 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	50 994	—	17 152	10 934	1 441	8 172	2 757	1 329	3 559	3 573	250	1 827
Hamburg	53 048	24 387	—	15 022	962	4 009	2 125	621	2 137	2 561	138	1 086
Niedersachsen	111 156	11 333	11 030	—	13 813	33 806	11 761	3 378	9 439	9 886	687	6 023
Bremen	26 531	1 609	1 048	17 074	—	2 613	959	338	1 150	1 127	75	538
Nordrhein-Westfalen	158 619	9 872	5 174	37 444	2 858	—	24 479	21 910	23 148	24 138	2 027	7 569
Hessen	84 436	2 846	1 770	10 267	1 031	18 331	—	13 342	16 258	16 291	1 456	2 844
Rheinland-Pfalz	71 536	1 493	706	3 262	388	20 368	16 130	—	15 419	7 166	5 206	1 398
Baden-Württemberg	109 969	3 379	2 150	8 190	1 128	18 409	17 992	13 925	—	37 999	2 618	4 179
Bayern	88 306	3 061	2 021	6 741	939	16 511	14 255	5 754	33 426	—	1 146	4 452
Saarland	20 358	411	176	874	94	3 058	2 540	5 938	4 338	2 484	—	445
Berlin (West)	38 763	2 893	1 529	7 616	839	7 519	4 548	1 376	4 954	7 079	410	—
Insgesamt	813 716	61 284	42 756	117 424	23 493	132 796	97 546	67 911	113 828	112 304	14 013	30 361
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	2 143 356	116 645	—	258 173	846	544 335	197 170	125 334	428 611	442 101	30 141	—
darunter: Ausländer												
Schleswig-Holstein	3 071	—	1 300	347	78	524	176	67	231	237	5	106
Hamburg	3 498	1 112	—	683	123	506	221	52	218	401	31	151
Niedersachsen	8 449	490	761	—	729	2 858	897	195	925	1 239	56	299
Bremen	1 769	77	126	693	—	404	85	36	165	127	6	50
Nordrhein-Westfalen	14 681	415	479	2 461	286	—	2 925	1 398	2 659	3 298	180	580
Hessen	9 602	142	191	617	95	2 621	—	1 326	2 074	2 157	135	244
Rheinland-Pfalz	6 591	57	48	242	21	1 766	1 831	—	1 561	738	236	91
Baden-Württemberg	13 596	174	273	693	111	2 856	2 657	1 464	—	4 773	226	369
Bayern	11 340	200	274	701	119	2 465	2 062	616	4 282	—	93	528
Saarland	2 797	30	17	88	6	765	345	358	527	634	—	27
Berlin (West)	3 033	233	133	336	156	663	319	133	396	598	66	—
Zusammen	78 427	2 930	3 602	6 861	1 724	15 428	11 518	5 645	13 038	14 202	1 034	2 445
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	x	x	- 7 235	- 399	- 168	- 1 700	- 89	- 164	+ 180	+ 512	- 161	- 1 066
Hamburg	x	+ 7 235	x	+ 3 992	- 86	- 1 165	+ 355	- 85	- 13	+ 540	- 38	- 443
Niedersachsen	x	+ 399	- 3 992	x	- 3 261	- 3 638	+ 1 494	+ 116	+ 1 249	+ 3 145	- 187	- 1 593
Bremen	x	+ 168	+ 86	+ 3 261	x	- 245	- 72	- 50	+ 22	+ 188	- 19	- 301
Nordrhein-Westfalen	x	+ 1 700	+ 1 165	+ 3 638	+ 245	x	+ 6 148	+ 1 542	+ 4 739	+ 7 627	- 1 031	+ 50
Hessen	x	+ 89	- 355	- 1 494	+ 72	- 6 148	x	- 2 788	- 1 734	+ 2 036	- 1 084	- 1 704
Rheinland-Pfalz	x	+ 164	+ 85	- 116	+ 50	- 1 542	+ 2 788	x	+ 1 494	+ 1 412	- 732	+ 22
Baden-Württemberg	x	- 180	+ 13	- 1 249	- 22	- 4 739	+ 1 734	- 1 494	x	+ 4 573	- 1 720	- 775
Bayern	x	- 512	- 540	- 3 145	- 188	- 7 627	- 2 036	- 1 412	- 4 573	x	- 1 338	- 2 627
Saarland	x	+ 161	+ 38	+ 187	+ 19	+ 1 031	+ 1 084	+ 732	+ 1 720	+ 1 338	x	+ 35
Berlin (West)	x	+ 1 066	+ 443	+ 1 593	+ 301	- 50	+ 1 704	- 22	+ 775	+ 2 627	- 35	x
Insgesamt	x	+ 10 290	- 10 292	+ 6 268	- 3 038	- 25 823	+ 13 110	- 3 625	+ 3 859	+ 23 998	- 6 345	- 8 402
je 1 000 Einwohner	x	+ 4,0	- 6,2	+ 0,9	- 4,3	- 1,5	+ 2,4	- 1,0	+ 0,4	+ 2,2	- 5,9	- 4,4
darunter: Ausländer												
Schleswig-Holstein	x	x	+ 188	- 143	+ 1	+ 109	+ 34	+ 10	+ 57	+ 37	- 25	- 127
Hamburg	x	- 188	x	- 78	- 3	+ 27	+ 30	+ 4	- 55	+ 127	+ 14	+ 18
Niedersachsen	x	+ 143	+ 78	x	+ 36	+ 397	+ 280	- 47	+ 232	+ 538	- 32	- 37
Bremen	x	+ 1	+ 3	- 36	x	+ 118	- 10	+ 15	+ 54	+ 8	—	- 106
Nordrhein-Westfalen	x	- 109	- 27	- 397	- 118	x	+ 304	- 368	- 197	+ 833	- 585	- 83
Hessen	x	- 34	- 30	- 280	+ 10	- 304	x	- 505	- 583	+ 95	- 210	- 75
Rheinland-Pfalz	x	- 10	- 4	+ 47	- 15	+ 368	+ 505	x	+ 97	+ 122	- 122	- 42
Baden-Württemberg	x	- 57	+ 55	- 232	- 54	+ 197	+ 583	- 97	x	+ 491	- 301	- 27
Bayern	x	- 37	- 127	- 538	- 8	- 833	- 95	- 122	- 491	x	- 541	- 70
Saarland	x	+ 25	- 14	+ 32	—	+ 585	+ 210	+ 122	+ 301	+ 541	x	- 39
Berlin (West)	x	+ 127	- 18	+ 37	+ 106	+ 83	+ 75	+ 42	+ 27	+ 70	+ 39	x
Zusammen	x	- 141	+ 104	- 1 588	- 45	+ 747	+ 1 916	- 946	- 558	+ 2 862	- 1 763	- 588

1) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

3.34 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1978

3.34.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	460 119	79 415	380 704	383 413	29 462	353 951	+ 76 706	+49 953	+26 753
EG-Länder	136 443	14 650	121 793	120 798	16 101	104 697	+ 15 645	- 1 451	+17 096
Belgien	4 291	2 301	1 990	3 973	2 472	1 501	+ 318	- 171	+ 489
Dänemark	1 801	445	1 356	1 694	579	1 115	+ 107	- 134	+ 241
Frankreich	14 584	3 382	11 202	13 282	3 875	9 407	+ 1 302	- 493	+ 1 795
Großbritannien und Nordirland	18 800	2 231	16 569	15 056	2 569	12 487	+ 3 744	- 338	+ 4 082
Irland	1 923	169	1 754	1 466	168	1 298	+ 457	+ 1	+ 456
Italien	85 697	2 660	83 037	76 645	2 720	73 925	+ 9 052	- 60	+ 9 112
Luxemburg	895	396	499	926	502	424	- 31	- 106	+ 75
Niederlande	8 452	3 066	5 386	7 756	3 216	4 540	+ 696	- 150	+ 846
Finnland	1 863	170	1 693	1 577	114	1 463	+ 286	+ 56	+ 230
Griechenland	15 985	598	15 387	37 011	753	36 258	- 21 026	- 155	-20 871
Jugoslawien	39 069	516	38 553	51 506	563	50 943	- 12 437	- 47	-12 390
Norwegen	901	141	760	1 016	238	778	- 115	- 97	- 18
Österreich	18 433	3 000	15 433	16 892	3 433	13 459	+ 1 541	- 433	+ 1 974
Polen ¹⁾	58 343	34 487	23 856	18 008	638	17 370	+ 40 335	+33 849	+ 6 486
Portugal	4 844	403	4 441	6 984	424	6 560	- 2 140	- 21	- 2 119
Rumänien	14 740	10 053	4 687	2 287	86	2 201	+ 12 453	+ 9 967	+ 2 486
Schweden	1 945	417	1 528	1 862	462	1 400	+ 83	- 45	+ 128
Schweiz	6 695	2 671	4 024	7 188	3 638	3 550	- 493	- 967	+ 474
Sowjetunion	10 033	8 254	1 779	1 058	112	946	+ 8 975	+ 8 142	+ 833
Spanien	7 390	2 113	5 277	19 454	2 007	17 447	- 12 064	+ 106	-12 170
Tschechoslowakei	6 341	766	5 575	4 819	92	4 727	+ 1 522	+ 674	+ 848
Türkei	131 906	887	131 019	88 634	554	88 080	+ 43 272	+ 333	+42 939
Ungarn	4 052	152	3 900	3 333	81	3 252	+ 719	+ 71	+ 648
Übriges Europa	1 136	137	999	986	166	820	+ 150	- 29	+ 179
Außereuropa	98 577	23 351	75 226	74 428	22 874	51 554	+ 24 149	+ 477	+23 672
Afrika	18 511	5 511	13 000	12 263	3 759	8 504	+ 6 248	+ 1 752	+ 4 496
Ägypten	1 912	196	1 716	1 594	250	1 344	+ 318	- 54	+ 372
Marokko	2 848	173	2 675	1 397	120	1 277	+ 1 451	+ 53	+ 1 398
Südafrika	3 058	2 192	866	1 394	840	554	+ 1 664	+ 1 352	+ 312
Übriges Afrika	10 693	2 950	7 743	7 878	2 549	5 329	+ 2 815	+ 401	+ 2 414
Amerika	33 194	11 765	21 429	33 872	13 558	20 314	- 678	- 1 793	+ 1 115
Argentinien	1 219	466	753	824	336	488	+ 395	+ 130	+ 265
Brasilien	2 453	1 169	1 284	2 013	1 056	957	+ 440	+ 113	+ 327
Chile	976	313	663	634	214	420	+ 342	+ 99	+ 243
Kanada	2 993	1 325	1 668	3 201	1 484	1 717	- 208	- 159	- 49
Mexiko	853	405	448	729	353	376	+ 124	+ 52	+ 72
Venezuela	717	373	344	636	370	266	+ 81	+ 3	+ 78
Vereinigte Staaten	20 859	6 294	14 565	23 288	8 630	14 658	- 2 429	- 2 336	- 93
Übriges Amerika	3 124	1 420	1 704	2 547	1 115	1 432	+ 577	+ 305	+ 272
Asien	44 133	4 855	39 278	25 475	4 232	21 243	+ 18 658	+ 623	+18 035
China, Volksrepublik	270	19	251	167	42	125	+ 103	- 23	+ 126
Indien	6 269	334	5 935	2 288	293	1 995	+ 3 981	+ 41	+ 3 940
Indonesien	1 406	326	1 080	1 284	239	1 045	+ 122	+ 87	+ 35
Irak	873	125	748	509	85	424	+ 364	+ 40	+ 324
Iran	4 405	1 374	3 031	3 175	915	2 260	+ 1 230	+ 459	+ 771
Israel	1 481	269	1 212	1 110	226	884	+ 371	+ 43	+ 328
Japan	3 788	222	3 566	3 180	256	2 924	+ 608	- 34	+ 642
Jordanien	1 435	67	1 368	1 895	62	1 833	- 460	+ 5	- 465
Korea, Republik	1 248	78	1 170	1 475	86	1 389	- 227	- 8	- 219
Syrien	1 803	73	1 730	1 286	86	1 200	+ 517	- 13	+ 530
Übriges Asien	21 155	1 968	19 187	9 106	1 942	7 164	+ 12 049	+ 26	+12 023
Australien und Ozeanien	2 739	1 220	1 519	2 818	1 325	1 493	- 79	- 105	+ 26
Australien	2 373	1 067	1 306	2 526	1 188	1 338	- 153	- 121	- 32
Neuseeland	251	71	180	219	74	145	+ 32	- 3	+ 35
Übriges Australien und Ozeanien	115	82	33	73	63	10	+ 42	+ 19	+ 23
Unbekanntes Ausland	924	737	187	928	680	248	- 4	+ 57	- 61
Insgesamt	559 620	103 503	456 117	458 769	53 016	405 753	+100 851	+50 487	+50 364

1) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.34 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1978

3.34.2 Nach der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	103 503	51 225	52 278	53 016	25 504	27 512	+ 50 487	+25 721	+24 766
Griechenland	15 392	8 908	6 484	36 210	19 857	16 353	- 20 818	-10 949	- 9 869
Großbritannien und Nordirland	16 810	10 048	6 762	12 539	7 378	5 161	+ 4 271	+ 2 670	+ 1 601
Italien	83 519	56 261	27 258	74 578	49 248	25 330	+ 8 941	+ 7 013	+ 1 928
Jugoslawien	38 917	19 354	19 563	51 389	28 661	22 728	- 12 472	- 9 307	- 3 165
Osterreich	15 014	10 145	4 869	13 374	9 334	4 040	+ 1 640	+ 811	+ 829
Spanien	4 886	2 485	2 401	17 114	9 630	7 484	- 12 228	- 7 145	- 5 083
Türkei	131 400	72 253	59 147	88 598	53 607	34 991	+ 42 802	+18 646	+24 156
Vereinigte Staaten	14 800	8 210	6 590	14 040	7 861	6 179	+ 760	+ 349	+ 411
Übrige	135 379	78 738	56 641	97 911	56 051	41 860	+ 37 468	+22 687	+14 781
Insgesamt	559 620	317 627	241 993	458 769	267 131	191 638	+100 851	+50 496	+50 355

3.34.3 Nach Altersgruppen und Familienstand

Geschlecht Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
Männlich												
unter 18	14 290	14 290	—	85 018	84 908	108	6 537	6 537	—	65 514	65 477	35
18 — 25	7 132	6 489	613	71 591	60 438	10 962	3 649	3 141	488	40 897	36 369	4 414
25 — 40	15 161	5 006	9 116	77 160	29 181	45 625	10 241	3 253	6 117	84 356	31 080	51 100
40 — 50	8 645	1 011	6 977	19 235	1 773	16 457	2 994	424	2 195	31 605	2 822	27 673
50 — 65	3 692	196	3 157	9 444	637	8 018	1 381	102	1 089	14 905	894	13 135
65 und mehr	2 305	119	1 759	3 954	226	2 743	702	56	474	4 350	290	3 162
Weiblich												
unter 18	13 543	13 519	24	63 695	61 980	1 705	6 294	6 252	41	48 847	48 648	198
18 — 25	7 896	5 576	2 206	44 453	24 515	19 541	6 029	3 329	2 604	28 586	19 935	8 377
25 — 40	14 662	2 653	10 994	47 758	9 343	36 387	10 214	2 026	7 354	51 388	11 151	38 250
40 — 50	7 304	1 102	5 563	13 548	711	11 665	2 287	242	1 755	15 005	1 047	12 792
50 — 65	5 116	499	3 197	12 958	732	7 612	1 532	147	957	13 408	850	8 483
65 und mehr	3 757	328	1 111	7 303	397	1 799	1 156	94	254	6 892	364	1 940
Insgesamt	103 503	50 788	44 717	456 117	274 841	162 622	53 016	25 603	23 328	405 753	218 927	169 559

3.34.4 Von Erwerbspersonen

Personenkreis	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge												
Deutsche	50 722	1 167	1 503	3 711	835	17 765	4 774	2 117	9 314	8 039	573	924
dar.: männlich	30 959	820	975	2 316	673	10 773	2 855	1 286	5 512	4 753	367	629
Ausländer	191 626	3 720	5 800	11 326	2 074	46 836	22 006	7 341	43 913	35 739	1 736	11 135
dar.: männlich	148 706	2 658	4 364	8 813	1 504	37 071	16 999	5 699	35 450	26 826	1 381	7 941
Insgesamt	242 348	4 887	7 303	15 037	2 909	64 601	26 780	9 458	53 227	43 778	2 309	12 059
dar.: männlich	179 665	3 478	5 339	11 129	2 177	47 844	19 854	6 985	40 962	31 579	1 748	8 570
Fortzüge												
Deutsche	25 159	1 148	957	2 008	918	6 234	2 546	1 509	5 005	3 500	382	952
dar.: männlich	15 308	816	606	1 296	777	4 026	1 481	827	2 725	1 934	247	573
Ausländer	170 007	3 497	5 127	9 649	1 837	47 487	19 961	6 815	45 822	19 141	1 315	9 356
dar.: männlich	127 210	2 482	3 931	7 290	1 409	36 511	14 764	5 162	34 524	13 530	1 074	6 533
Insgesamt	195 166	4 645	6 084	11 657	2 755	53 721	22 507	8 324	50 827	22 641	1 697	10 308
dar.: männlich	142 518	3 298	4 537	8 586	2 186	40 537	16 245	5 989	37 249	15 464	1 321	7 106

3.35 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 — 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 — 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 — 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 — 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 — 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.36 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1968/73	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Insgesamt	152 980	24 507	19 655	44 402	54 256	58 130	54 887
nach Herkunftsgebieten							
Poinischer Bereich	71 214	7 825	7 040	29 366	32 861	36 102	36 274
darunter:							
Ostproußen (südlicher Teil)	18 626	911	674	6 318	6 470	5 938	4 897
Oberschlesien	33 619	3 615	3 816	17 413	21 096	24 278	24 519
Sowjetischer Bereich	10 321	6 541	5 985	9 704	9 274	8 455	7 226
Bulgarien	54	11	15	16	5	9	14
Jugoslawien	6 914	646	419	313	237	202	190
Rumänien	24 607	8 484	5 077	3 764	10 989	12 120	9 663
Tschechoslowakei	35 419	378	514	849	612	904	1 058
Ungarn	2 713	423	277	233	189	269	370
Sonstige Länder	1 738	199	328	157	89	69	92
nach Altersgruppen							
unter 6	12 659	1 898	1 446	2 714	3 442	3 885	4 079
6 — 18	34 399	5 381	4 461	11 589	12 438	12 237	10 873
18 — 25	11 492	2 355	2 433	5 362	7 098	7 784	7 696
25 — 45	52 525	7 421	5 717	13 299	16 549	17 880	17 075
45 — 65	27 790	4 918	3 649	7 851	10 002	11 464	10 532
65 und mehr	14 115	2 534	1 949	3 587	4 727	4 880	4 632
nach dem Geschlecht							
Männlich	71 970	11 085	8 900	20 754	25 658	27 909	26 517
unter 6	6 426	977	738	1 389	1 753	1 964	2 074
6 — 18	17 659	2 683	2 305	5 896	6 396	6 331	5 599
18 — 25	5 435	1 028	1 053	2 595	3 404	3 753	3 679
25 — 45	26 957	3 689	2 651	6 242	8 139	9 037	8 848
45 — 65	10 163	1 800	1 477	3 397	4 326	5 108	4 740
65 und mehr	5 330	908	676	1 235	1 640	1 716	1 577
Weiblich	81 010	13 422	10 755	23 648	28 598	30 221	28 370
unter 6	6 233	921	708	1 325	1 689	1 921	2 005
6 — 18	16 740	2 698	2 156	5 693	6 042	5 906	5 274
18 — 25	6 057	1 327	1 380	2 767	3 694	4 031	4 017
25 — 45	25 568	3 732	3 066	7 057	8 410	8 843	8 227
45 — 65	17 627	3 118	2 172	4 454	5 676	6 356	5 792
65 und mehr	8 785	1 626	1 273	2 352	3 087	3 164	3 055

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

4 Wahlen

4.0 Vorbemerkung

Die **erste Direktwahl** der insgesamt 410 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den neun Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 7. bis 10. 6. 1979 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 10. 6. 1979. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde noch nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709) und die Europawahlordnung vom 23. 8. 1978 maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 9 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 7 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu besetzenden 78 Sitze wurden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Summen der auf sie entfallenden Stimmen nach dem Verfahren d'Hondt verteilt. Hierzu waren diese Summen durch 1, 2, 3 usw. zu teilen. Auf die sich so ergebenden Teilzahlen wurden dann in der Reihenfolge der Teilzahlen (Höchstzahlen) die Sitze vergeben. In einem zweiten Rechengang wurden in entsprechender Weise die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahl-

kreise eingeteilt worden; 1969, 1972 und 1976 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wie auch 1976 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder für jeweils 144 Wahlkreise Grenzänderungen durchzuführen. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Insoweit gilt das im Abschnitt über die Europawahl geschilderte d'Hondtsche Sitzverteilungsverfahren auch hier. Im übrigen wird wie folgt verfahren: Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Seit 1965 gab es solche Mandate, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorgekommen waren, nicht mehr. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1976 wurden die Sondererhebungen in 1 306 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 405 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Bei der **Europawahl** wurde im gleichen Verfahren die Sondererhebung in 1 751 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 851 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Gesetzgebung** vermitteln Tabellen 4.8 und 4.9. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
dar.: mit Wahrschein	1 000	3 359,4	143,0	144,0	379,1	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
Wähler	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,3	4 542,8	667,9
dar.: mit Wahrschein	1 000	3 104,7	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,2	665,2	68,8
Wahlbeteiligung	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
Ungültige Stimmen	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,9	35,1	21,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
CDU	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
CSU	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
F.D.P.	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
Sonstige Parteien	1 000	1 114,2	39,8	38,7	154,9	21,0	310,3	96,1	69,7	193,9	165,0	24,9
	%	4,0	3,2	4,6	4,2	6,1	3,8	3,7	3,3	5,3	3,7	3,8
davon:												
DKP ¹⁾	1 000	112,1	3,5	7,1	10,9	3,1	37,2	12,9	8,4	12,8	10,6	5,5
	%	0,4	0,3	0,9	0,3	0,9	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,9
EAP ²⁾	1 000	31,8	0,9	0,8	3,6	0,5	8,8	3,0	3,8	4,3	4,8	1,1
	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
C.B.V. ³⁾	1 000	45,3	1,2	0,9	4,0	0,6	7,4	3,9	3,8	5,8	15,9	1,8
	%	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3
Zentrum ⁴⁾	1 000	31,4	0,5	0,4	3,4	0,4	14,1	2,2	2,7	3,6	2,9	1,3
	%	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
DIE GRÜNEN	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige
Bundesgebiet ohne Berlin	78	34	32 ⁵⁾	8	4	—
Berlin (West)	3	1	2	—	—	—
Bundesgebiet	81	35	34	8	4	—

¹⁾ Deutsche Kommunistische Partei.

²⁾ Europäische Arbeiterpartei (EAP) im Verband der European Labor Party (ELP).

³⁾ Christliche Bayerische Volkspartei C.B.V. – Liga der Volksparteien Europas.

⁴⁾ Deutsche Zentrumsparter – Aktion demokratische Gemeinde.

⁵⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979

4.1.3 Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen*)

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	je 100 Wahlberechtigte ²⁾		
							insgesamt	Männer	Frauen
	1 000								
18 — 21	2 103	1 070	1 033	1 159	600	559	55,1	56,1	54,1
21 — 25	3 000	1 527	1 474	1 505	780	725	50,2	51,1	49,2
25 — 30	3 416	1 726	1 691	1 769	889	880	51,8	51,5	52,1
30 — 35	3 091	1 552	1 539	1 730	853	877	56,0	54,9	57,0
35 — 40	3 793	1 917	1 877	2 313	1 141	1 172	61,0	59,5	62,4
40 — 45	4 148	2 099	2 050	2 748	1 374	1 374	66,2	65,5	67,1
45 — 50	3 312	1 664	1 649	2 249	1 133	1 116	67,9	68,1	67,7
50 — 60	6 383	2 830	3 553	4 450	1 995	2 455	69,7	70,5	69,1
60 und mehr	10 144	3 811	6 334	7 115	2 799	4 316	70,1	73,5	68,1
Insgesamt	39 393	18 194	21 199	25 037	11 564	13 473	63,6	63,6	63,6

4.1.4 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen*)

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Stimmen ¹⁾			Von 100 gültigen Stimmen ²⁾									
	insgesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf					für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters				
				SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige
	1 000												
Männer													
18 — 25	1 387	10	1 377	43,9	29,1	8,4	6,3	12,3	12,4	9,3	10,7	12,8	33,4
25 — 35	1 747	12	1 734	46,2	30,8	8,7	7,0	7,3	16,5	12,4	13,9	17,9	25,0
35 — 45	2 510	22	2 489	41,3	40,1	8,9	6,7	3,1	21,2	23,1	20,4	24,5	15,1
45 — 60	3 123	33	3 090	42,3	40,1	9,5	5,6	2,6	26,9	28,6	27,2	25,4	15,8
60 und mehr	2 798	36	2 762	40,6	41,8	10,9	4,8	2,0	23,1	26,7	27,8	19,4	10,7
Zusammen	11 565	113	11 452	42,5	37,8	9,4	5,9	4,4	100	100	100	100	100
Frauen													
18 — 25	1 290	8	1 282	45,5	29,2	8,4	6,6	10,3	10,6	7,1	8,2	10,9	30,0
25 — 35	1 755	9	1 745	45,8	32,5	8,6	7,3	5,8	14,5	10,7	11,4	16,5	22,8
35 — 45	2 539	17	2 522	39,8	41,6	9,1	6,8	2,7	18,2	19,8	17,4	22,2	15,4
45 — 60	3 565	33	3 532	40,7	41,3	10,3	5,5	2,3	26,0	27,5	27,5	25,0	18,5
60 und mehr	4 320	51	4 270	39,8	43,2	11,0	4,6	1,4	30,8	34,8	35,5	25,4	13,4
Zusammen	13 469	119	13 351	41,4	39,6	9,9	5,8	3,3	100	100	100	100	100
Insgesamt													
18 — 25	2 677	19	2 659	44,7	29,1	8,4	6,4	11,3	11,4	8,1	9,3	11,8	31,8
25 — 35	3 501	21	3 480	46,0	31,7	8,7	7,1	6,5	15,4	11,5	12,6	17,1	24,0
35 — 45	5 049	39	5 011	40,6	40,8	9,0	6,7	2,9	19,6	21,3	18,8	23,3	15,2
45 — 60	6 688	66	6 622	41,4	40,7	9,9	5,5	2,4	26,4	28,0	27,3	25,2	17,1
60 und mehr	7 118	87	7 032	40,1	42,6	10,9	4,7	1,6	27,2	31,2	32,0	22,6	12,0
Insgesamt	25 034	231	24 803	41,9	38,8	9,7	5,9	3,8	100	100	100	100	100

*) Ergebnis der Repräsentativstatistik. Stichprobenumfang: 1751 Wahlbezirke oder 3,4 % für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 851 Wahlbezirke oder 3,7 % für die Feststellung der Stimmabgabe.

¹⁾ Ohne Personen mit Wahrscheinlichkeit der Wahlbeteiligung.
²⁾ Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.3.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	je 100 Wahlberechtigte ²⁾		
								1 000		
18 — 21	1976	2 090	1 055	1 035	1 756	895	861	84,1	84,9	83,2
	1972	2 047	1 030	1 017	1 732	875	857	84,6	85,0	84,3
21 — 25	1976	2 663	1 355	1 308	2 208	1 124	1 084	82,9	83,0	82,9
	1972	2 693	1 376	1 318	2 273	1 153	1 119	84,4	83,9	85,0
25 — 30	1976	3 308	1 659	1 648	2 862	1 432	1 430	86,5	86,3	86,8
	1972	3 008	1 525	1 483	2 652	1 335	1 317	88,2	87,6	88,8
30 — 35	1976	3 051	1 526	1 525	2 723	1 355	1 367	89,2	88,8	89,7
	1972	4 172	2 114	2 058	3 789	1 911	1 878	90,8	90,4	91,3
35 — 40	1976	4 249	2 158	2 091	3 887	1 963	1 924	91,5	91,0	92,0
	1972	3 849	1 947	1 902	3 556	1 800	1 756	92,3	92,4	92,3
40 — 45	1976	3 501	1 755	1 745	3 245	1 629	1 616	92,7	92,8	92,6
	1972	3 453	1 748	1 704	3 214	1 633	1 581	93,1	93,4	92,8
45 — 50	1976	3 333	1 659	1 675	3 119	1 557	1 562	93,6	93,9	93,3
	1972	3 367	1 509	1 858	3 163	1 426	1 737	93,9	94,5	93,5
50 — 60	1976	5 577	2 343	3 235	5 230	2 221	3 010	93,8	94,8	93,0
	1972	5 563	2 301	3 262	5 232	2 190	3 042	94,1	95,2	93,3
60 und mehr	1976	9 917	3 866	6 051	9 034	3 604	5 430	91,1	93,2	89,7
	1972	10 343	4 174	6 169	9 329	3 874	5 454	90,2	92,8	88,4
Insgesamt	1976	37 688	17 376	20 312	34 064	15 780	18 285	90,4	90,8	90,0
	1972	38 495	17 724	20 771	34 940	16 197	18 743	90,8	91,4	90,2

4.3.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Zweitstimmen ¹⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ¹⁾									
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf					für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters				
					1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige
Männer														
18 — 25	1976	2 019	12	2 006	49,4	30,0	10,3	8,5	1,8	14,6	10,5	12,7	13,4	19,8
	1972	2 034	12	2 023	54,3	26,1	8,7	9,6	1,4	14,5	9,7	11,8	13,7	12,7
25 — 35	1976	2 785	14	2 771	45,3	33,2	10,1	10,3	1,1	18,4	16,0	17,3	22,6	16,8
	1972	3 243	15	3 227	48,1	31,6	8,9	10,5	0,9	20,5	18,7	19,4	23,8	13,9
35 — 45	1976	3 587	28	3 559	41,4	38,4	10,4	9,0	0,8	21,6	23,8	22,8	25,3	15,4
	1972	3 467	25	3 442	48,4	32,3	9,2	8,9	1,1	22,0	20,4	21,3	21,7	18,1
45 — 60	1976	3 767	31	3 735	42,7	38,3	10,1	7,7	1,2	23,4	24,9	23,2	22,7	25,6
	1972	3 608	24	3 584	45,0	35,2	9,2	8,9	1,7	21,3	23,2	22,3	22,6	28,0
60 und mehr	1976	3 603	41	3 561	42,0	40,3	10,9	5,7	1,1	22,0	24,9	23,9	16,0	22,4
	1972	3 893	42	3 851	42,5	39,6	9,7	6,7	1,5	21,6	28,0	25,1	18,3	27,2
Zusammen	1976	15 760	127	15 634	43,6	36,8	10,4	8,1	1,2	100	100	100	100	100
	1972	16 245	118	16 127	46,9	33,8	9,2	8,8	1,3	100	100	100	100	100
Frauen														
18 — 25	1976	1 946	12	1 934	50,2	30,2	10,0	8,6	1,0	12,5	8,5	9,9	12,1	19,2
	1972	1 969	12	1 957	55,0	26,9	9,0	8,5	0,6	12,6	7,8	9,7	11,6	10,0
25 — 35	1976	2 793	16	2 778	44,5	34,1	10,1	10,7	0,6	15,8	13,8	14,3	21,6	17,0
	1972	3 199	18	3 180	47,5	32,9	9,0	10,1	0,4	17,8	15,5	15,9	22,2	12,0
35 — 45	1976	3 537	34	3 504	40,9	39,3	10,7	8,7	0,4	18,4	20,0	19,2	22,1	15,6
	1972	3 382	24	3 358	47,3	34,2	9,6	8,3	0,6	18,7	17,0	17,9	19,4	18,0
45 — 60	1976	4 568	50	4 518	42,1	39,0	10,9	7,4	0,6	24,4	25,6	25,2	24,1	27,5
	1972	4 764	41	4 723	43,6	37,9	10,0	7,7	0,7	24,2	26,5	26,2	25,2	31,9
60 und mehr	1976	5 461	87	5 374	42,0	41,1	11,4	5,2	0,4	28,9	32,1	31,3	20,2	20,2
	1972	5 480	76	5 405	42,0	41,6	10,1	5,7	0,6	26,7	33,2	30,3	21,5	28,1
Zusammen	1976	18 306	198	18 108	43,1	38,0	10,8	7,6	0,5	100	100	100	100	100
	1972	18 794	171	18 624	45,7	36,3	9,7	7,7	0,6	100	100	100	100	100
Insgesamt														
18 — 25	1976	3 965	24	3 941	49,8	30,1	10,1	8,5	1,4	13,4	9,4	11,2	12,7	19,8
	1972	4 004	24	3 980	54,7	26,5	8,8	9,1	1,0	13,5	8,6	10,7	12,6	11,8
25 — 35	1976	5 579	30	5 549	44,9	33,6	10,1	10,5	0,8	17,0	14,8	15,7	22,1	16,9
	1972	6 442	34	6 408	47,8	32,2	9,0	10,3	0,7	19,1	16,9	17,5	23,0	13,3
35 — 45	1976	7 124	61	7 063	41,1	38,9	10,6	8,9	0,6	19,9	21,7	20,9	23,6	15,4
	1972	6 849	49	6 800	47,9	33,2	9,4	8,6	0,9	20,3	18,5	19,4	20,5	18,1
45 — 60	1976	8 335	82	8 253	42,4	38,7	10,5	7,5	0,9	24,0	25,3	24,3	23,4	26,3
	1972	8 372	65	8 307	44,2	36,7	11,7	8,2	1,2	22,8	25,0	24,4	23,9	29,3
60 und mehr	1976	9 064	128	8 936	42,0	40,7	11,2	5,4	0,7	25,7	28,8	28,0	18,2	21,6
	1972	9 373	118	9 255	42,2	40,7	9,9	6,1	1,0	24,3	30,9	28,0	19,9	27,5
Insgesamt	1976	34 067	325	33 741	43,3	37,4	10,6	7,8	0,8	100	100	100	100	100
	1972	35 039	289	34 750	46,3	35,1	9,5	8,2	0,9	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse von Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1976 bzw. 1972: 1 306 bzw. 1 009 Wahlbezirke oder 2,6% bzw. 1,9% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 405 bzw. 1 089 oder 2,8% bzw. 2,1% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahrschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1969, 1972 und 1976*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			
	6.	7.	8.	6.	7.	8.	6.	7.	8.	6.	7.	8.	6.	7.	8.	
Bundestagswahl																
Schleswig-Holstein	a	21	22	22	10	11	10	10	9	10	—	—	—	1	2	2
	b	11	11	11	4	9	6	7	2	5	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	17	16	14	10	9	8	6	5	5	—	—	—	1	2	1
	b	8	8	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	63	62	62	29	30	29	30	27	28	—	—	—	4	5	5
	b	30	30	30	18	23	18	12	7	12	—	—	—	—	—	—
Bremen	a	5	4	5	3	3	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	151	148	148	73	75	70	69	61	66	—	—	—	9	12	12
	b	73	73	73	47	52	45	26	21	28	—	—	—	—	—	—
Hessen	a	46	47	47	24	23	22	19	19	21	—	—	—	3	5	4
	b	22	22	22	20	20	17	2	2	5	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	31	31	13	14	13	16	15	16	—	—	—	2	2	2
	b	16	16	16	6	9	6	10	7	10	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	70	72	71	27	28	26	37	36	38	—	—	—	6	8	7
	b	36	36	36	9	12	4	27	24	32	—	—	—	—	—	—
Bayern	a	84	86	88	31	33	29	—	—	—	49	48	53	4	5	6
	b	44	44	44	10	13	4	—	—	—	34	31	40	—	—	—
Saarland	a	8	8	8	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—
	b	5	5	5	2	3	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	496	496	496	224	230	214	193	177	190	49	48	53	30	41	39
	b	248	248	248	127	152	114	87	65	94	34	31	40	—	—	—
Berlin (West)	a	22	22	22	13	12	10	8	9	11	—	—	—	1	1	1
Bundesgebiet		518	518	518	237	242	224	201	186	201	49	48	53	31	42	40

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

4.5 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		29. 4. 1979	4. 6. 1978	4. 6. 1978	7. 10. 1979	11. 5. 1980	8. 10. 1978	18. 3. 1979	16. 3. 1980	15. 10. 1978	27. 4. 1980	18. 3. 1979
Wahlberechtigte	1 000	1 893,2	1 264,7	5 241,1	521,4	12 342,3	3 934,0	2 717,1	6 320,0	7 651,7	826,2	1 533,7
Abgegebene Stimmen	1 000	1 576,8	969,0	4 114,7	409,1	9 874,4	3 450,1	2 211,9	4 549,5	11 724,9 ¹⁾	702,5	1 310,6
gültig	1 000	1 568,8	958,4	4 088,2	406,9	9 818,5	3 423,0	2 184,5	4 513,0	11 468,1	694,7	1 284,6
ungültig	1 000	7,9	10,6	26,5	2,2	55,9	27,1	27,3	36,5	256,8	7,7	26,0 ¹⁾
Wahlbeteiligung	%	83,3	76,6	78,5	78,5	80,0	87,7	81,4	72,0	76,6	85,0	85,4
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	654,0	493,3	1 723,6	201,1	4 756,1	1 516,0	924,0	1 468,9	3 599,5	315,4	548,1
%		41,7	51,5	42,2	49,4	48,4	44,3	42,3	32,5	31,4	45,4	42,7
CDU bzw. CSU ²⁾	1 000	757,7	360,4	1 989,3	130,0	4 240,9	1 575,4	1 094,5	2 407,8	6 782,1	305,6	570,2
%		48,3	37,6	48,7	31,9	43,2	46,0	50,1	53,4	59,1	44,0	44,4
F.D.P.	1 000	90,1	45,9	171,5	43,7	489,2	225,0	139,2	374,6	711,3	48,0	103,6
%		5,7	4,8	4,2	10,7	4,9	6,6	6,4	8,3	6,2	6,9	8,1
Sonstige	1 000	67,1	58,7	203,7	32,1	332,3	106,5	26,8	261,7	375,2	25,8	62,8
%		4,3	6,1	5,0	7,9 ³⁾	3,4	3,1	1,2	5,8 ³⁾	3,3	3,7	4,9

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

2) Einschl. abgegebene Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

3) CSU nur in Bayern.

4) Darunter Bremer Grüne Liste 5,1%.

5) Darunter DIE GRÜNEN Baden-Württemberg 5,3%.

4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Sonstige
Schleswig-Holstein	29. 4. 1979	73	31	37	4	1 ¹⁾
Hamburg	4. 6. 1978	120	69	51	—	—
Niedersachsen	4. 6. 1978	155	72	83	—	—
Bremen	7. 10. 1979	100	52	33	11	4 ²⁾
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	201	106	95	—	—
Hessen	8. 10. 1978	110	50	53	7	—
Rheinland-Pfalz	18. 3. 1979	100	43	51	6	—
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	124	40	68	10	6 ³⁾
Bayern	15. 10. 1978	204	65	129	10	—
Saarland	27. 4. 1980	51	24	23	4	—
Berlin (West)	18. 3. 1979	135	61	63	11	—

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) SSW (Südschleswiger Wählerverband).

2) GRÜNE (Bremer Grüne Liste).

3) GRÜNE (DIE GRÜNEN Baden-Württemberg).

4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1980

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundtags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾				Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F. D. P.	Parteilos	
Bundesregierung	3. 10. 1976	SPD	11	—	4	—	x
Schleswig-Holstein	29. 4. 1979	CDU	—	8	—	—	4
Hamburg	4. 6. 1978	SPD	11	—	—	1	3
Niedersachsen	4. 6. 1978	CDU	—	9	—	—	5
Bremen	7. 10. 1979	SPD	11	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	4. 5. 1975	SPD	7	—	2	—	5
Hessen	8. 10. 1978	SPD	6	—	2	—	4
Rheinland-Pfalz	18. 3. 1979	CDU	—	7	—	—	4
Baden-Württemberg	4. 4. 1976	CDU	—	9	—	—	5
Bayern	15. 10. 1978	CSU	—	9	—	—	5
Saarland	4. 5. 1975	CDU	—	5	2	—	3
Berlin (West)	18. 3. 1979	SPD	9	—	3	—	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. ²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.1)
	Wahlperiode							
Gesetzesvorlagen								
der Bundesregierung	445	431	394	368	415	351	461	286
des Bundestages	301	414	207	245	225	171	136	92
des Bundesrates	29	16	5	8	14	24	73	65
Insgesamt	775	861	606	621	654	546	670	443
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:								
Bundesregierung	392	371	348	326	372	259	427	189
Bundestag	141	132	74	97	80	58	62	23
Bundesrat	12	8	2	3	9	13	17	13
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat	—	—	—	—	—	5	10	9
Insgesamt	545	511	424	426	461	335	516	234
Vermittlungsausschuß angerufen durch:								
Bundesregierung	3	3	3	3	4	2	7	3
Bundestag	2	3	—	2	1	—	1	1
Bundesrat	70	59	46	34	34	31	96	49
Insgesamt	75	65	49	39	39	33	104	53
dar: als Gesetz verkündet	63	56	47	35	29	30	89	39
Sonstige Tätigkeit								
Bundestag								
Verordnungen u. dgl.								
Regierungsvorlagen	27	70	48	480	670	633	79	62
EG-Vorlagen							1 189	1 024
Selbständige Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten	1 081	479	158	181	187	102	141	112
Große Anfragen	160	97	49	34	45	31	23	39
Kleine Anfragen	355	377	410	308	487	569	483	351
Mündliche Fragen (Fragestunde)	392	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	18 830
Aktuelle Stunden	—	—	—	2	17	8	18	9
Sonstige Vorlagen	374	263	328	469	563	499	718	547
Petitionen	27 400	33 000	333 357 ²⁾	583 949 ²⁾	33 232	22 882	49 204	126 547 ²⁾
Bundesrat								
Verordnungen	425	586	490	1 073	1 296	1 106	1 412 ³⁾	748 ³⁾
Verwaltungsvorschriften	110	70	54	72	60	60	81	52
Sonstige Vorlagen	292	281	264	383	487	467	762 ⁴⁾	554 ⁴⁾
Plenarsitzungen								
des Bundestages	282	227	168	198	247	199	259	194
des Bundesrates	116	69	54	50	56	43	55	40
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen								
des Bundestages	5 474	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 623
des Bundesrates	1 092	887	718	705	803	650	820 ⁵⁾	604 ⁵⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 774	1 777	675	727	802	529	718	556
Ältestenratssitzungen des Bundestages	185	172	96	96	114	102	103	71

¹⁾ Stand: 1. 1. 1980.

²⁾ 3. Wahlper.: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlper.: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlper.: Einschl. 87 000 Eingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).

³⁾ 7. Wahlper.: Darunter 682 EG-Vorlagen; 8. Wahlper.: Darunter 295 EG-Vorlagen.

⁴⁾ Darunter: 371 (7. Wahlper.), 274 (8. Wahlper.) EG-Richtlinien, -Entscheidungen, -Entschlüsse usw.

⁵⁾ Davon: 523 (7. Wahlper.) und 377 (8. Wahlper.) Ständige Ausschüsse, 297 (7. Wahlper.) und 227 (8. Wahlper.) Unterausschüsse.

Quelle: Deutscher Bundestag und Bundesrat, Bonn

4.9 Gesetzgebung des Deutschen Bundestages

4.9.1 Gesetze

Gesetzesentwurf Ressort (Stand: 5. Wahlperiode)	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.
	Wahlperiode											
Gesetzesentwürfe												
der Bundesregierung	417	364	484	368 ¹⁾	264	430	16	10	6	33	90	48
des Bundestages	227	171	138	76	57	59	57	54	53	94	60	26
des Bundesrates	21	44	96	9	12	17	7	13	52	5	19	27
Insgesamt	665	579	718	453¹⁾	333	506	80	77	111	132	169	101
Gesetzesentwürfe der Bundesregierung nach Ressorts²⁾:												
Auswärtiges	67	22	24	63	18	21	1	—	—	3	4	3
Arbeit und Sozialordnung	56	54	64	36	40	58	9	3	1	11	11	5
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51	21	35	41	14	30	3	1	1	7	6	4
Finanzen ³⁾	144	55	77	91	42	70	19	1	1	34	12	6
Inneres	68	42	59	38	32	50	13	2	1	17	8	8
Justiz	98	55	70	56	32	57	17	1	1	25	22	12
Verkehr	42	25	44	33	20	42	2	—	1	7	5	1
Post- und Fernmeldewesen	3			3			—			—		
Verteidigung	21	11	8	13	10	7	2	—	—	6	1	1
Wirtschaft ⁴⁾	50	40	55	32	25	53	8	2	—	10	13	2
Städtebau, Wohnungswesen	11	4	7	6	4	5	2	—	—	3	—	2
Familien- und Jugendfragen	7	23	27	4	16	24	2	—	—	1	7	3
Gesundheitswesen	19			15			1			3		
Innerdeutsche Beziehungen	—	3	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	1
Forschung und Technologie	9	9	5	7	8	5	—	—	—	2	1	—
Schatzministerium	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Vertriebene	11	—	—	7	—	—	1	—	—	3	—	—

4.9.2 Rechtsverordnungen

Ressort (Stand: 5. Wahlperiode) ²⁾	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	5.	6.	7.	5.	6.	7.	5.	6.	7.
Wahlperiode									
Auswärtiges	10	6	13	9	6	13	1	—	—
Arbeit und Sozialordnung	70	86	118	65	77	94	5	9	24
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	260	149	202	92	114	165	168	35	37
Finanzen ³⁾	455	253	271 ⁵⁾	385	230	231	70	23 ⁵⁾	40
Inneres	53	54	121 ⁴⁾	46	54	121	7	—	—
Justiz	30	24	28	27	24	28	3	—	—
Verkehr	357	487	557 ⁷⁾	109	105	162	248	382 ⁷⁾	395
Post- und Fernmeldewesen	25	26	51	18	26	51	7	—	—
Verteidigung	21	19	15	18	19	15	3	—	—
Wirtschaft ⁴⁾	172	128	199 ⁶⁾	79	89	153	93	39	46
Städtebau, Wohnungswesen	6	6	6	6	6	6	—	—	—
Familien- und Jugendfragen	6	96	122 ⁸⁾	6	93	120	—	3	2
Gesundheitswesen	58			44			14		
Innerdeutsche Beziehungen	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	—	—	20	—	—	20	—	—	—
Forschung und Technologie	1	9	2	—	9	2	1	—	—
Vertriebene	13	—	—	13	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 537	1 343	1 726	917	852	1 182	620	491	544

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind.

²⁾ Zum Teil zusammen mit anderen Ressorts; für die 5. Wahlperiode auch einschl. der Gesetzesentwürfe des Bundestages und des Bundesrates.

³⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«.

⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

⁵⁾ Einschl. der von der Deutschen Bundesbank, vom Bundesausgleichsamt und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

⁶⁾ Einschl. der vom Chef des Bundeskanzleramtes erlassenen Rechtsverordnung.

⁷⁾ Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

⁸⁾ Einschl. der von den Bundesaufsichtsamtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

⁹⁾ Einschl. der vom Bundesgesundheitsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1978

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Geistliche	Glieder der Gemeinden	Außerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl		Anzahl		Anzahl	
	Anzahl		1 000						1 000
Baden	540	1 100	1 350	11 251	17 026	1 172	3 562	5 130	582
Bayern	1 503	1 916	2 562	22 006	34 223	1 896	6 924	9 557	1 344
Berlin-Brandenburg (West)	171	560	1 067	4 974	20 289	1 833	10 424	1 353	243
Braunschweig	397	298	558	4 905	7 629	499	3 015	1 836	153
Bremen	69	155	396	2 308	5 090	652	3 458	773	67
Hannover	1 557	1 776	3 651	32 553	47 706	2 878	13 713	12 604	1 024
Hessen und Nassau	1 163	1 428	2 165	18 179	28 091	1 831	8 162	7 671	733
Kurhessen-Waldeck	941	660	1 076	9 808	13 801	768	2 111	4 560	379
Lippe	68	126	242	1 818	3 223	108	379	940	72
Nordelbien ²⁾	671	1 302	2 953	21 704	36 631	5 495	23 388	6 786	579
Nordwestdeutschland	127	127	199	1 947	2 236	214	342	816	35
Oldenburg	118	242	525	4 842	6 680	514	2 686	1 636	103
Pfalz	438	420	675	6 026	9 581	474	1 387	3 026	216
Rheinland	827	1 875	3 443	26 550	46 263	3 893	14 687	10 528	945
Schaumburg-Lippe	21	34	72	613	1 119	55	107	278	23
Westfalen	644	1 654	3 128	25 701	42 809	2 968	8 681	11 924	1 061
Württemberg	1 383	1 872	2 444	21 327	28 514	1 878	6 771	9 279	821
Insgesamt	10 638	15 596²⁾	26 507	216 512	350 911	27 128	109 797	88 697	8 380

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Gliedkirchen Eutin, Hamburg, Lubeck und Schleswig-Holstein.

³⁾ Einschl. 51 Geistliche, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1979*)

1 000 DM

Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld	Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige				vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige	
Baden	244 108	244 108	—	—	Nordwestdeutschland	25 873	25 401	—	472
Bayern	449 243	443 228	515	5 500 ³⁾	Oldenburg	63 871	62 484	—	1 387
Berlin-Brandenburg (West)	184 170	184 170	—	—	Pfalz	105 990	105 250	740	—
Braunschweig	81 365	81 116	—	249	Rheinland	678 910	678 437	291	182
Bremen	51 119	51 119	—	—	Schaumburg-Lippe	10 163	10 163	—	—
Hannover	506 862	504 632	—	2 230	Westfalen	494 737	494 636	101	—
Hessen und Nassau	401 249	401 229	20	—	Württemberg	491 685	490 170	—	1 515
Kurhessen-Waldeck	147 801	146 768	947	85					
Lippe	36 376	36 376	—	—					
Nordelbien ⁴⁾	448 316	447 318	987	11	Insgesamt	4 443 203⁵⁾	4 427 971⁵⁾	3 601	11 631

*) Istaufkommen.
 1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.
 2) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

3) Gliedkirchen Eutin, Hamburg, Lübeck und Schleswig-Holstein.
 4) Geschätztes Ergebnis.
 5) Einschl. Militärseelsorge = 21 365 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.2 Römisch-Katholische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben 1978*)

Bistum	Pfarreien und Seelsorgebezirke	Geistliche		Äußerungen des kirchlichen Lebens						
		insgesamt	darunter Ordensgeistliche	Taufen	Bestattungen	Übertritte		Austritte	Trauungen	Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
						insgesamt	darunter Wieder-eintritte			
Anzahl										
1 000										
Aachen	552	1 175	324	11 657	16 308	331	152	1 622	5 783	374
Augsburg	1 033	1 411	398	14 505	16 703	264	126	1 520	6 804	501
Bamberg ¹⁾	343	685	175	7 476	9 403	189	72	1 013	3 917	253
Berlin (West)	85	283	114	1 354	3 162	233	119	2 348	459	44
Eichstätt	277	513	104	4 267	4 287	77	27	388	2 222	158
Essen	325	918	176	8 664	15 527	576	286	3 157	4 353	250
Freiburg ¹⁾	1 085	1 746	343	19 822	22 652	423	173	3 420	10 359	628
Fulda ²⁾	246	495	114	3 688	4 846	121	39	833	1 857	158
Hildesheim ²⁾	357	585	96	5 229	7 348	234	81	3 324	2 344	171
Köln ¹⁾	827	2 104	702	20 073	28 988	1 086	618	7 690	8 703	568
Limburg	334	741	283	5 969	8 976	271	155	2 637	2 952	199
Mainz	346	666	111	7 165	9 266	261	120	2 628	3 307	194
München ¹⁾	757	1 811	528	16 326	22 099	524	257	5 841	6 781	481
Münster	689	1 727	435	21 698	19 956	553	187	2 322	10 312	729
Osnabrück ²⁾	372	771	183	7 923	7 340	286	75	3 253	3 513	301
Paderborn ¹⁾²⁾	782	1 584	335	16 701	19 357	542	220	2 681	8 342	610
Passau	307	604	165	5 803	5 799	88	30	127	2 845	188
Regensburg	764	1 339	242	13 643	14 959	182	49	452	6 996	554
Rottenburg	1 032	1 545	317	19 051	17 935	380	148	4 395	8 502	513
Speyer	350	587	68	6 126	7 296	143	42	969	3 524	199
Trier	972	1 679	573	16 407	20 396	221	87	1 068	9 966	651
Würzburg ²⁾	612	970	267	9 619	10 116	122	37	585	5 364	374
Insgesamt	12 447	23 939	6 053	243 166	292 719	7 107	3 100	52 273	119 205	8 098

*) Am 31. 12. betrug die Anzahl der Katholiken 26 749 000 (Fortschreibungsergebnis auf Basis der Volkszählung 1970).
 1) Erzbistum.

2) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.2 Römisch-Katholische Kirche

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1979*)

1 000 DM

Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Zusammen (brutto)	Verwaltungskosten ²⁾	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
Aachen	200 791	—	—	200 791	5 118	195 673
Augsburg	185 487	1 168	1 100	187 755	5 152	182 603
Bamberg ³⁾	105 268	158	—	105 426	2 814	102 612
Berlin (West)	42 914	—	—	42 914	1 601	41 313
Eichstätt	51 160	2	68	51 230	2 211	49 019
Essen	196 098	—	—	196 098	6 237	189 861
Freiburg ³⁾	312 999	—	—	312 999	8 778	304 221
Fulda	60 654	231	1 421	62 306	1 472	60 834
Hildesheim	69 394	—	157	69 551	5 583	63 968
Köln ³⁾	540 743	19	—	540 762	19 759	521 003
Limburg	161 968	—	556 ⁴⁾	162 524	6 079	156 445
Mainz	137 636	—	—	137 636	3 848	133 788
München ³⁾	328 668	423	1 082	330 173	10 755	319 418
Münster						
Nordrhein-Westfalen	240 580	—	—	240 580	6 064	234 516
Oldenburg	26 857	—	—	26 857	1 025	25 832
Osnabrück	109 176	—	2 651	111 827	4 599	107 228
Paderborn ³⁾	292 716	—	—	292 716	8 218	284 498
Passau	51 237	403	239	51 879	1 426	50 453
Regensburg	132 114	1 106	398	133 618	4 804	128 814
Rottenburg	325 729	2 269 ⁴⁾	116 ⁴⁾	328 114	11 088	317 026
Speyer	96 994	—	—	96 994	3 214	93 780
Trier	229 724	—	672	230 396	9 286	221 110
Würzburg	110 321	20	1 576	111 917	3 050	108 867
Insgesamt	4 009 228	5 799	10 036	4 025 063	132 181	3 892 882

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

2) Bei staatlichen und kirchlichen Stellen.

3) Erzbistum.

4) Sollzahlen 1979 bzw. Istaufkommen 1978.

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5.3 Jüdische Gemeinden 1979*)

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken	Friedhöfe
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 375	1	—	2	1	1	2	5
Niedersachsen	556	8	1	2	—	1	2	7
Bremen	156	1	1	1	—	1	1	1
Nordrhein	2 780	8	—	8	—	3	7	22
Köln	1 248	1	—	2	—	1	3	1
Westfalen	788	10	1	7	2	2	6	19
Hessen	1 627	9	1	6	2	1	2	10
Frankfurt am Main	4 931	1	1	5	1	1	2	2
Rheinland-Pfalz	552	6	1	4	3	1	6	5
Baden	1 249	5	1	2	2	1	2	6
Württemberg-Hohenzollern	714	1	—	1	1	2	4	2
Bayern	5 398	12	2	8	6	5	12	13
Saarland	249	1	—	1	—	1	1	5
Berlin (West)	6 145	1	2	4	2	1	4	1
Insgesamt	27 768	65	11	53	20	22	54	99

*) Stand: 31. 12.

1) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt in etwa zehnjährigen Abständen (zuletzt 1961 und 1970) aus den Volks- und Berufszählungen an, die als Totalzählungen u. a. einen Nachweis der Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung ermöglichen. Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit vermittelt die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlsatz von 1%).

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich stets um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 48). Dabei ist zu beachten, daß die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenczählung findet ungefähr alle zehn Jahre statt; Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristigerer Periodizität werden im Statistischen Jahrbuch getrennt nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.8 und 6.9) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen (Jahres- und Vierteljahresdurchschnitte; siehe Tabelle 6.4) herangezogen.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.10 und 6.11) werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose (s. u.) gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, Mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer

oder Pächter leiten (einschl. selbständige Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept): Die Zuordnung erfolgt hier nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente u. dgl. (neben Einkommen aus öffentlichen Sozialleistungen auch solche aus Pensionen oder Erträge aus Vermögen u. ä.), Angehörige (Unterhalt durch Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige).

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und dieser Arbeitsausfall beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63 ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Personen ohne (dauerhaftes) Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind, bzw. zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursachten.

6.1 Wohnbevölkerung im April 1979 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	26 347	43,0	24 287	92,2	/	/	359	1,4	1 697	6,4
	m	16 487	56,4	15 831	96,0	/	/	192	1,2	462	2,8
	w	9 860	30,7	8 456	85,8	/	/	167	1,7	1 236	12,5
Erwerbslose	i	852	1,4	x	x	421	49,4	135	15,9	295	34,7
	m	397	1,4	x	x	227	57,2	75	19,0	95	23,9
	w	455	1,4	x	x	194	42,7	60	13,2	201	44,1
Zusammen	i	27 199	44,4	24 287	89,3	425	1,6	494	1,8	1 993	7,3
	m	16 884	57,8	15 831	93,8	229	1,4	267	1,6	556	3,3
	w	10 315	32,1	8 456	82,0	195	1,9	227	2,2	1 436	13,9
Nichterwerbspersonen											
Zusammen	i	34 117	55,6	x	x	x	x	11 054	32,4	23 063	67,6
	m	12 337	42,2	x	x	x	x	4 709	38,2	7 628	61,8
	w	21 780	67,9	x	x	x	x	6 345	29,1	15 435	70,9
Wohnbevölkerung											
Insgesamt	i	61 315	100	24 287	39,6	425	0,7	11 548	18,8	25 056	40,9
	m	29 221	100	15 831	54,2	229	0,8	4 976	17,0	8 184	28,0
	w	32 095	100	8 456	26,3	195	0,6	6 572	20,5	16 871	52,6
darunter Ausländer											
Zusammen	i	4 062	100	1 992	49,0	49	1,2	153	3,8	1 867	46,0
	m	2 270	100	1 391	61,3	30	1,3	96	4,2	753	33,2
	w	1 792	100	601	33,6	19	1,1	57	3,2	1 114	62,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.

6.2 Erwerbspersonen im April 1979 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich					männ- lich	weiblich				
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	1 000							%					
15 — 20	2 509	1 367	1 142	1 081	60	/	/	52,0	46,2	45,7	56,1	/	/
20 — 25	3 178	1 755	1 423	842	557	/	23	81,1	69,2	75,5	61,1	53,8	82,8
25 — 30	3 022	1 813	1 209	316	823	5	65	90,2	60,8	84,9	53,8	64,9	82,8
30 — 35	2 798	1 812	986	131	764	8	83	97,3	55,0	88,8	49,8	60,3	84,4
35 — 40	3 586	2 354	1 232	120	985	20	107	98,3	53,6	88,3	49,4	57,5	81,3
40 — 45	3 584	2 361	1 223	115	973	38	96	98,1	54,4	89,0	50,0	63,9	85,9
45 — 50	2 841	1 875	966	116	730	52	69	96,6	51,3	88,5	46,4	53,1	82,3
50 — 55	2 621	1 661	960	141	644	97	77	92,9	46,7	85,4	40,3	49,5	80,8
55 — 60	2 062	1 236	825	149	461	148	67	82,3	38,4	77,1	31,4	37,5	69,7
60 — 65	539	377	162	29	74	47	13	39,5	11,4	24,3	9,6	9,9	21,2
65 und mehr	459	273	186	39	66	73	8	7,7	3,1	6,8	3,6	2,2	4,4
Insgesamt	27 199	16 884	10 315	3 080	6 138	489	609	72,8	39,2	27,5	40,1	10,5	63,5
dar: 15 — 65	26 740	16 611	10 129	3 041	6 071	416	602	84,5	49,7	62,4	45,2	32,5	76,5

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) In Prozent der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes; Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1979*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen						
Insgesamt	27 199	100	16 884	62,1	10 315	37,9
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	25 061	92,1	15 423	61,5	9 638	38,5
Ausländer	2 138	7,9	1 460	68,3	677	31,7
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 — 20	2 509	9,2	1 367	54,5	1 142	45,5
20 — 30	6 200	22,8	3 568	57,5	2 632	42,5
30 — 40	6 384	23,5	4 166	65,3	2 218	34,7
40 — 50	6 425	23,6	4 236	65,9	2 190	34,1
50 — 60	4 682	17,2	2 897	61,9	1 785	38,1
60 — 65	539	2,0	377	69,9	162	30,1
65 und mehr	459	1,7	273	59,5	186	40,5
nach dem Familienstand						
Ledig	7 435	27,3	4 356	58,6	3 080	41,4
Verheiratet	18 113	66,6	11 975	66,1	6 138	33,9
Verwitwet	630	2,3	142	22,5	489	77,5
Geschieden	1 020	3,8	411	40,3	609	59,7
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 347	96,9	16 487	62,6	9 860	37,4
Erwerbslose	852	3,1	397	46,6	455	53,4
Erwerbstätige						
Insgesamt	26 347	100	16 487	62,6	9 860	37,4
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	24 307	92,3	15 078	62,0	9 228	38,0
Ausländer	2 040	7,7	1 408	69,0	632	31,0
nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 441	5,5	718	49,8	723	50,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	517	2,0	468	90,6	49	9,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 473	36,0	6 787	71,6	2 687	28,4
Baugewerbe	1 882	7,1	1 724	91,6	158	8,4
Handel	3 154	12,0	1 386	43,9	1 769	56,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 528	5,8	1 217	79,7	311	20,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	840	3,2	438	52,1	403	47,9
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	4 374	16,6	1 660	38,0	2 714	62,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	466	1,8	164	35,2	302	64,8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 672	10,1	1 925	72,1	747	27,9
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 339	8,9	1 830	78,3	509	21,7
Mithelfende Familienangehörige	943	3,6	120	12,7	823	87,3
Beamte	2 265	8,6	1 873	82,7	392	17,3
Angestellte ²⁾	9 666	36,7	4 649	48,1	5 017	51,9
Arbeiter ³⁾	11 134	42,3	8 014	72,0	3 120	28,0
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	1 830	6,9	206	11,2	1 624	88,8
21 bis 39 Stunden	1 714	6,5	228	13,3	1 486	86,7
40 bis 41 Stunden	18 006	68,3	12 528	69,6	5 478	30,4
42 und mehr Stunden	4 798	18,2	3 525	73,5	1 273	26,5
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	451	1,7	403	89,4	48	10,6
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständige	231	0,9	227	98,2	/	/
Mithelfende Familienangehörige	57	0,2	48	83,7	9	16,3
Abhängige	/	/	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

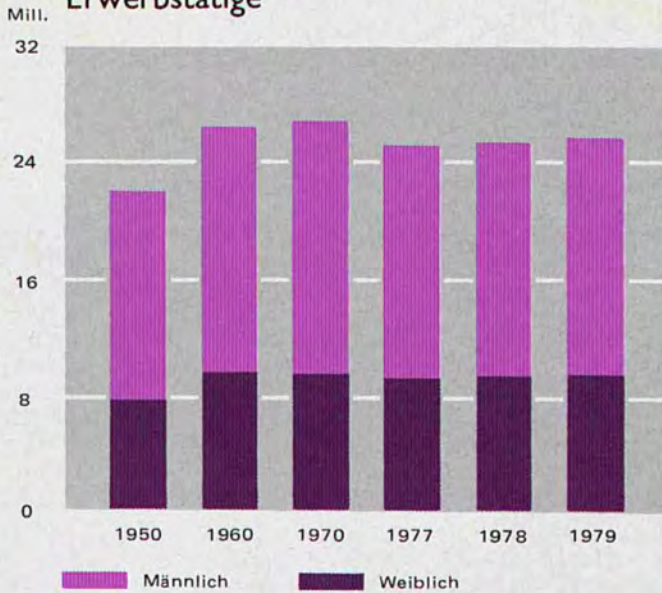
1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Mikrozensus 1971).

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

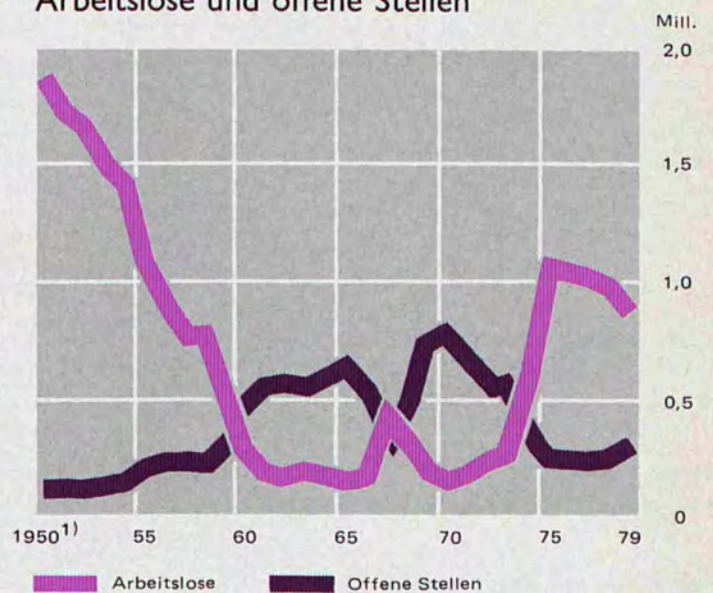
3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige

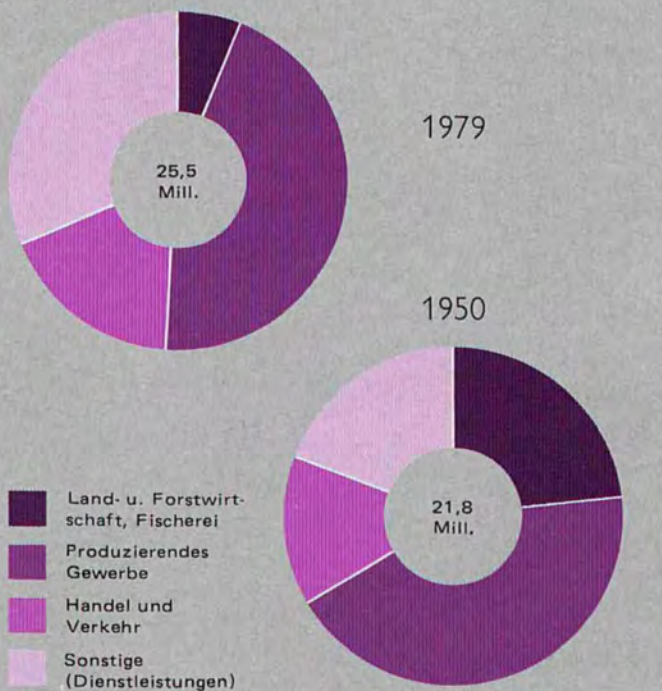


Arbeitslose und offene Stellen

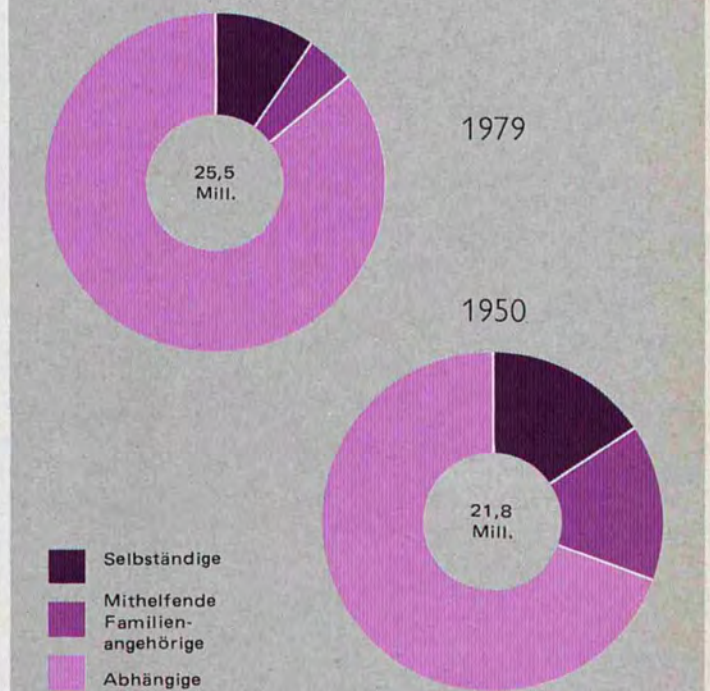


Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereiche



Stellung im Beruf



6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf Vierteljahr	1962	1964	1966	1968	1970	1972	1974	1976	1978	1979 ¹⁾
Jahresdurchschnitte										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	1 052	971	926	834	767	700	649	624	556	544
Mithelfende Familienangehörige	1 834	1 641	1 506	1 387	1 200	1 071	986	877	804	745
Abhängige	421	390	358	302	295	267	247	242	248	255
Zusammen	3 307	3 002	2 790	2 523	2 262	2 038	1 882	1 743	1 608	1 544
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	749	720	709	654	653	644	627	596	598	609
Mithelfende Familienangehörige	212	208	185	163	145	142	133	114	107	100
Abhängige	11 953	12 030	12 119	11 543	12 226	12 029	11 638	10 690	10 654	10 773
Zusammen	12 914	12 958	13 013	12 360	13 024	12 815	12 398	11 400	11 359	11 482
Handel und Verkehr										
Selbständige	790	743	729	700	664	663	656	620	613	617
Mithelfende Familienangehörige	270	250	250	231	207	207	205	175	139	138
Abhängige	3 569	3 718	3 763	3 702	3 784	3 920	3 846	3 715	3 749	3 798
Zusammen	4 629	4 711	4 742	4 633	4 655	4 790	4 707	4 510	4 501	4 553
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)										
Selbständige	572	562	557	625	606	617	624	619	644	667
Mithelfende Familienangehörige	179	174	174	191	180	176	183	175	164	150
Abhängige	5 089	5 346	5 525	5 636	5 941	6 219	6 421	6 641	6 954	7 152
Zusammen	5 840	6 082	6 256	6 452	6 727	7 012	7 228	7 435	7 762	7 969
Insgesamt										
Selbständige	3 163	2 996	2 921	2 813	2 690	2 624	2 556	2 459	2 411	2 437
Mithelfende Familienangehörige	2 495	2 273	2 115	1 972	1 732	1 596	1 507	1 341	1 214	1 133
Abhängige	21 032	21 484	21 765	21 183	22 246	22 435	22 152	21 288	21 605	21 978
Insgesamt	26 690	26 753	26 801	25 968	26 668	26 655	26 215	25 088	25 230	25 548
Vierteljahresdurchschnitte										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
1. Vierteljahr	3 358	3 040	2 821	2 549	2 298	2 068	1 905	1 770	1 620	1 566
2. Vierteljahr	3 322	3 020	2 809	2 535	2 282	2 051	1 891	1 756	1 612	1 552
3. Vierteljahr	3 300	3 000	2 790	2 525	2 264	2 041	1 874	1 742	1 606	1 541
4. Vierteljahr	3 248	2 948	2 740	2 483	2 204	1 992	1 858	1 704	1 594	1 517
Produzierendes Gewerbe										
1. Vierteljahr	12 685	12 687	12 947	12 039	12 796	12 696	12 513	11 298	11 270	11 348
2. Vierteljahr	12 994	13 051	13 197	12 273	13 020	12 804	12 479	11 334	11 302	11 412
3. Vierteljahr	13 046	13 082	13 131	12 521	13 166	12 905	12 456	11 467	11 411	11 549
4. Vierteljahr	12 930	13 009	12 777	12 607	13 114	12 853	12 144	11 501	11 453	11 619
Handel und Verkehr										
1. Vierteljahr	4 592	4 675	4 727	4 622	4 603	4 741	4 769	4 522	4 486	4 551
2. Vierteljahr	4 629	4 730	4 769	4 616	4 621	4 760	4 719	4 494	4 470	4 513
3. Vierteljahr	4 666	4 727	4 758	4 641	4 686	4 833	4 687	4 499	4 507	4 553
4. Vierteljahr	4 629	4 711	4 714	4 650	4 710	4 826	4 653	4 525	4 541	4 595
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)										
1. Vierteljahr	5 788	6 033	6 204	6 420	6 668	6 960	7 188	7 381	7 658	7 885
2. Vierteljahr	5 831	6 079	6 242	6 444	6 720	7 003	7 214	7 405	7 716	7 947
3. Vierteljahr	5 861	6 105	6 270	6 463	6 748	7 034	7 240	7 457	7 805	8 004
4. Vierteljahr	5 880	6 110	6 307	6 481	6 771	7 051	7 270	7 497	7 869	8 040
Insgesamt										
1. Vierteljahr	26 423	26 435	26 699	25 630	26 365	26 465	26 375	24 971	25 034	25 350
2. Vierteljahr	26 776	26 880	27 017	25 868	26 643	26 618	26 303	24 989	25 100	25 424
3. Vierteljahr	26 873	26 914	26 949	26 150	26 864	26 813	26 257	25 165	25 329	25 647
4. Vierteljahr	26 687	26 778	26 538	26 221	26 799	26 722	25 925	25 227	25 457	25 771

*) Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen sowie des Mikrozensus aufbaut. Die Ergebnisse sind auf der Grundlage der Volkszählungsergebnisse vom 27. 5. 1970 revidiert

worden, weil die Fortschreibung überhöht war. - Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6.5 Erwerbstätige im April 1979*)

6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sam- men	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sam- men	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
15 — 20	2 374	10	24	2 341	1 313	6	13	1 294	1 062	/	11	1 047
20 — 25	3 053	46	44	2 964	1 703	33	19	1 652	1 350	13	25	1 311
25 — 30	2 899	133	56	2 710	1 756	104	11	1 641	1 143	30	45	1 068
30 — 35	2 712	204	65	2 443	1 774	156	/	1 615	939	48	62	828
35 — 40	3 501	334	109	3 057	2 310	261	/	2 046	1 190	73	106	1 011
40 — 45	3 505	366	137	3 002	2 320	291	/	2 025	1 185	74	134	977
45 — 50	2 777	334	122	2 321	1 841	273	/	1 565	936	60	119	757
50 — 55	2 562	310	116	2 136	1 634	244	/	1 388	928	67	113	749
55 — 60	1 987	265	101	1 621	1 199	201	/	995	788	65	97	626
60 — 65	523	134	45	344	366	107	6	253	157	28	39	91
65 — 70	260	117	59	84	156	92	21	43	105	25	38	42
70 — 75	122	55	39	28	74	41	18	14	49	14	21	14
75 und mehr	71	31	25	15	42	23	13	6	30	8	12	10
Insgesamt	26 347	2 339	943	23 066	16 487	1 830	120	14 536	9 860	509	823	8 529

6.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	515	30	/	86	/	65	31	37	76	185	/	/
Mithelfende Familienangehörige	652	25	/	100	/	50	40	49	107	275	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	40	/	/	6	/	11	/	/	6	/	/	/
Arbeiter ²⁾	234	19	/	37	/	46	23	18	33	48	/	/
Zusammen	1 441	77	9	229	/	172	97	107	221	512	8	5
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	584	21	12	57	5	160	55	32	105	115	8	16
Mithelfende Familienangehörige	94	/	/	8	/	22	9	6	20	21	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 338	107	77	301	33	985	355	176	606	571	45	83
Arbeiter ²⁾	7 856	231	127	883	66	2 123	683	454	1 398	1 569	147	175
Zusammen	11 872	362	217	1 249	105	3 290	1 101	668	2 129	2 276	202	274
Handel und Verkehr												
Selbständige	564	26	23	68	6	152	41	37	68	116	8	20
Mithelfende Familienangehörige	97	/	/	14	/	25	7	8	12	20	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	2 711	136	120	320	46	732	261	160	339	465	40	94
Arbeiter ²⁾	1 310	56	71	154	26	353	114	71	160	238	15	53
Zusammen	4 682	222	216	555	79	1 262	424	275	579	839	65	168
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
Selbständige	676	30	26	69	8	166	61	45	99	130	10	32
Mithelfende Familienangehörige	100	/	/	12	/	23	10	9	15	19	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	5 843	305	208	688	75	1 526	568	343	837	951	78	263
Arbeiter ²⁾	1 734	103	58	229	21	387	143	106	232	330	27	97
Zusammen	8 352	441	294	997	106	2 102	782	503	1 183	1 432	117	395
Insgesamt												
Selbständige	2 339	107	62	279	19	543	188	152	348	546	29	67
Mithelfende Familienangehörige	943	36	8	134	/	121	65	72	153	335	10	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	11 932	552	406	1 315	155	3 253	1 188	681	1 788	1 992	162	440
Arbeiter ²⁾	11 134	408	261	1 302	114	2 908	963	649	1 823	2 186	191	330
Insgesamt	26 347	1 103	736	3 029	292	6 825	2 404	1 553	4 112	5 059	392	842

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Mikrozensus 1971).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.5 Erwerbstätige im April 1979*)

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich				Weiblich					
		zu- sam- men	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				zu- sam- men	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden			
			unter 21	21—39	40—44	45 u. m.		unter 21	21—39	40—44	45 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾											
Selbständige	515	434	17	10	21	386	81	11	10	50	
Mithelfende Familienangehörige	652	93	20	14	8	51	559	112	98	283	
Abhängige	274	191	/	/	131	52	83	16	10	20	
Zusammen	1 441	718	40	29	160	489	723	138	118	354	
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	584	522	15	11	162	335	62	11	7	20	
Mithelfende Familienangehörige	94	8	/	/	/	/	86	38	12	24	
Abhängige	11 194	8 449	30	44	7 714	661	2 745	309	370	1 991	
Zusammen	11 872	8 979	49	55	7 878	997	2 893	358	389	2 027	
Handel und Verkehr											
Selbständige	564	409	11	9	85	304	156	15	17	84	
Mithelfende Familienangehörige	97	10	/	/	/	/	87	33	12	27	
Abhängige	4 021	2 184	17	18	1 848	301	1 837	322	377	1 053	
Zusammen	4 682	2 603	32	27	1 935	609	2 079	370	406	1 107	
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	676	466	21	19	96	330	210	40	21	47	
Mithelfende Familienangehörige	100	9	/	/	/	/	91	33	10	35	
Abhängige	7 577	3 713	62	98	3 061	492	3 864	684	542	2 404	
Zusammen	8 352	4 187	85	117	3 159	827	4 165	758	573	2 463	
Insgesamt											
Selbständige	2 339	1 830	64	48	364	1 355	509	77	55	121	
Mithelfende Familienangehörige	943	120	30	16	14	61	823	216	132	369	
Abhängige	23 066	14 536	112	165	12 753	1 506	8 529	1 332	1 299	5 485	
Insgesamt	26 347	16 487	206	228	13 131	2 922	9 860	1 624	1 486	5 711	

6.5.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen**)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM									
		unter 600	600	800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	2 500	
			800	1 000	1 200	1 400	1 800	2 200	2 500	und mehr	
	1 000	%									
Männlich											
Selbständige	1 284	100	2,0	1,3	2,7	4,8	5,0	12,7	16,8	8,5	46,1
Beamte	1 730	100	12,2	0,9	1,8	4,9	6,1	16,7	18,6	11,1	27,7
Angestellte ²⁾	4 506	100	4,6	0,9	1,6	4,0	6,9	21,4	21,1	11,6	27,9
Arbeiter ³⁾	7 852	100	8,8	1,5	3,4	10,6	20,5	37,3	13,6	2,7	1,5
Zusammen	15 372	100	7,4	1,3	2,7	7,6	13,6	28,3	16,6	6,7	15,9
Weiblich											
Selbständige	389	100	18,8	9,0	10,9	11,2	6,9	12,1	11,5	4,3	15,4
Beamte	384	100	1,5	3,2	3,9	8,8	11,3	18,7	19,8	14,4	18,4
Angestellte ²⁾	4 842	100	19,0	11,2	12,8	14,7	14,6	18,3	5,9	1,7	1,9
Arbeiter ³⁾	3 042	100	30,5	16,0	20,1	18,6	9,3	4,5	0,8	/	/
Zusammen	8 656	100	22,3	12,4	14,9	15,6	12,2	13,2	4,9	1,8	2,6
Insgesamt											
Selbständige	1 673	100	5,9	3,1	4,6	6,3	5,4	12,6	15,6	7,5	38,9
Beamte	2 114	100	10,3	1,3	2,2	5,6	7,1	17,0	18,8	11,7	26,0
Angestellte ²⁾	9 348	100	12,1	6,2	7,4	9,5	10,9	19,8	13,2	6,5	14,4
Arbeiter ³⁾	10 894	100	14,8	5,6	8,1	12,9	17,4	28,2	10,0	2,0	1,1
Insgesamt	24 028	100	12,7	5,3	7,1	10,5	13,1	22,8	12,4	5,0	11,1

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Mikrozensus 1971).

**) Ohne 1 458 000 Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 861 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.6 Erwerbstätige im April 1978 nach Berufsgruppen und beruflichem Ausbildungsabschluß*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Und zwar		Männlich	Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt	Und zwar		Männlich
			mit Lehr-/Anlernausbildung ²⁾	mit Fachhoch-/Hochschulabschluß ³⁾					mit Lehr-/Anlernausbildung ²⁾	mit Fachhoch-/Hochschulabschluß ³⁾	
01	Landwirte	619	218	/	451	54	Maschinisten und zugehörige Berufe	336	199	/	321
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	11	6	/	8	60	Ingenieure	415	106	274	405
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	17	7	/	13	603	Architekten, Bauingenieure	137	28	97	132
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	680	148	/	146	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	50	6	42	48
05	Gartenbauer	172	96	/	122	62	Techniker	728	628	40	682
06	Forst-, Jagdberufe	54	26	/	50	621	Maschinenbautechniker	54	48	/	53
07	Bergleute	108	60	/	106	63	Technische Sonderfachkräfte	193	151	/	108
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	13	6	/	13	68	Warenkaufleute	2 008	1 441	43	802
09	Mineralaufbereiter	5	/	/	5	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	597	450	29	402
10	Steinbearbeiter	25	16	/	23	69	Bank-, Versicherungskaufleute	488	387	22	289
11	Baustoffhersteller	22	9	/	20	691	Bankfachleute	328	258	14	174
12	Keramik	36	15	/	22	70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	175	130	9	130
13	Glasmacher	34	15	/	26	71	Berufe des Landverkehrs	908	609	/	888
14	Chemiearbeiter	213	112	/	165	714	Kraftfahrzeugführer	701	445	/	686
15	Kunststoffverarbeiter	49	16	/	32	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	47	29	8	45
16	Papierhersteller, -verarbeiter	64	29	/	38	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	185	124	/	101
17	Drucker	160	121	/	133	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	477	246	/	400
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	67	22	/	51	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	603	431	106	493
19	Metallerzeuger, Walzer	61	31	/	60	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	514	379	81	427
20	Formen-, Formgießer	40	20	/	38	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	64	38	16	44
21	Metallverformer (spanlos)	75	28	/	51	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	297	184	84	248
22	Metallverformer (spanend)	287	199	/	275	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	277	171	79	229
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	48	26	/	41	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	479	380	22	186
24	Metallverbinder	146	90	/	122	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 546	2 691	111	1 325
25	Schmiede	40	30	/	38	781	Bürofachkräfte	3 086	2 349	100	1 283
26	Feinblechner, Installateure	266	208	/	264	79	Dienst-, Wachberufe	230	142	/	179
27	Schlosser	813	642	/	803	80	Sicherheitswahrer	752	479	22	744
28	Mechaniker	588	426	/	563	81	Rechtswahrer, -berater	100	21	75	87
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	316	223	/	313	813	Rechtsvertreter, -berater	43	/	38	40
29	Werkzeugmacher	124	102	/	123	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	81	38	31	43
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	86	64	/	59	83	Künstler und zugeordnete Berufe	135	85	25	95
31	Elektriker	634	489	/	590	84	Ärzte, Apotheker	195	/	195	139
311	Elektroinstallateure, -monteure	453	356	/	434	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	716	527	25	86
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	344	118	/	197	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	329	253	6	40
33	Spinnberufe	37	12	/	17	86	Sozialpflegerische Berufe	266	176	46	46
34	Textilhersteller	59	26	/	32	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	73	39	19	20
35	Textilverarbeiter	360	174	/	35	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	125	99	6	/
36	Textilveredler	21	7	/	15	87	Lehrer	693	51	631	358
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	122	66	/	59	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	68	/	68	57
39	Back-, Konditorwarenhersteller	132	91	/	117	89	Seelsorger	51	7	39	39
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	138	100	/	126	90	Körperpfleger	208	152	/	40
41	Speisenbereiter	246	95	/	69	91	Gästebetreuer	360	202	/	144
411	Köche	242	94	/	68	92	Hauswirtschaftliche Berufe	170	57	/	5
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	30	18	/	23	93	Reinigungsberufe	681	171	/	107
43	Übrige Ernährungsberufe	29	16	/	23	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	57	30	/	7
44	Maurer, Betonbauer	442	336	/	440	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	91	14	/	58
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	161	124	/	160	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	220	114	12	142
46	Straßen-, Tiefbauer	95	50	/	94		Insgesamt	26 021	15 584	1 984	16 326
47	Bauhilfsarbeiter	128	32	/	126						
48	Bauausstatter	126	98	/	123						
49	Raumausstatter, Polsterer	45	34	/	40						
50	Tischler, Modellbauer	304	240	/	300						
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	272	210	/	261						
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	382	149	/	161						
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	987	303	/	620						

*) Ergebnis des Mikrozensus.
 1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

2) Oder Berufsfach-/Fachschulabschluß. Einschl. Abschluß einer Meister-/Technikerausbildung bzw. berufliches Praktikum.

3) Einschl. Abschluß einer Ingenieurschule oder Lehrerausbildung.

6.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im April 1979 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen Kinder	Insgesamt		Davon							
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft
Grundzahlen in 1 000										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	9 673	9 007	2 905	2 839	5 813	5 246	399	369	557	553
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	6 175	5 903	2 833	2 768	2 697	2 514	314	292	331	329
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	3 498	3 104	72	71	3 116	2 732	85	77	225	224
1	1 873	1 740	65	64	1 603	1 476	55	51	149	149
2	1 158	1 022	5	5	1 071	937	23	21	59	58
3 und mehr	468	343	/	/	442	319	7	6	18	17
Kinder	5 752	4 907	80	79	5 225	4 395	123	112	324	322
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	2 910	2 588	62	61	2 612	2 296	54	50	183	182
1	1 748	1 619	57	56	1 515	1 391	40	37	136	136
2	895	780	/	/	840	727	11	10	40	39
3 und mehr	267	189	/	/	257	179	/	/	7	7
Kinder	4 411	3 784	67	66	4 036	3 418	70	65	238	236
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	960	844	30	29	896	781	5	/	30	29
1	799	717	28	28	738	657	/	/	28	28
2 und mehr	161	127	/	/	158	124	/	/	/	/
Kinder	1 136	978	31	31	1 068	911	5	/	31	31
Erwerbstätigenquoten¹⁾										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	47,4	44,1	59,0	57,7	43,3	39,1	31,3	29,0	71,3	70,9
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	50,8	48,6	58,8	57,4	46,6	43,4	29,0	27,0	72,2	71,7
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	42,3	37,6	70,7	69,4	40,8	35,7	43,7	39,8	70,1	69,7
1	47,5	44,1	74,7	73,3	45,2	41,6	45,4	41,7	80,5	80,1
2	38,8	34,2	48,6	47,7	37,8	33,1	46,4	42,1	63,6	63,2
3 und mehr	35,0	25,7	/	/	34,9	25,2	29,1	25,2	40,0	39,3
Kinder ²⁾	39,8	34,0	66,4	65,2	38,7	32,5	41,3	37,4	61,7	61,3
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	41,1	36,5	68,2	67,1	39,6	34,8	41,7	38,6	67,7	67,2
1	46,2	42,8	72,4	71,2	44,0	40,4	45,1	41,8	77,8	77,4
2	36,3	31,7	/	/	35,7	30,9	37,8	35,1	55,9	55,6
3 und mehr	31,9	22,5	/	/	32,1	22,3	/	/	28,6	27,8
Kinder ²⁾	38,4	32,9	63,8	62,8	37,4	31,6	38,6	35,6	59,6	59,2
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen mit ... Kind(ern)	34,7	30,5	57,3	56,6	33,9	29,6	33,1	/	50,3	49,9
1	37,4	33,6	60,1	59,2	36,4	32,4	/	/	53,2	53,0
2 und mehr	25,7	20,1	/	/	25,7	20,1	/	/	/	/
Kinder ²⁾	32,8	28,2	54,3	53,6	32,1	27,4	30,2	/	47,6	47,2

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Bevölkerung in Privathaushalten.

1) In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie.

2) Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	30. 6. 1975		30. 6. 1976		30. 6. 1977		30. 6. 1978		30. 6. 1979			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	204,0	21,4	196,3	18,8	208,0	17,5	210,7	17,4	221,0	164,6	17,4	14,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ..	471,0	35,0	499,2	38,8	489,8	37,5	477,8	35,2	475,7	433,8	35,5	34,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 678,1	1 250,8	8 434,8	1 149,1	8 454,6	1 137,3	8 430,2	1 108,9	8 539,1	6 084,8	1 135,0	794,4
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ...	638,5	67,2	618,2	60,3	613,3	57,8	606,8	54,2	609,1	449,2	55,3	41,6
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	318,8	62,1	320,8	60,0	330,0	61,9	330,1	61,1	343,0	227,6	65,8	44,2
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	400,8	61,4	381,2	52,8	379,3	51,8	375,9	50,2	378,4	304,9	51,0	43,7
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	796,4	148,6	765,3	134,4	761,7	134,2	733,0	126,3	732,6	636,9	129,5	114,8
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ...	2 416,0	324,2	2 367,7	305,9	2 395,4	309,2	2 416,8	308,3	2 474,4	2 109,3	319,2	278,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 729,0	281,8	1 667,6	257,8	1 678,8	256,6	1 669,6	248,8	1 686,6	1 056,9	252,7	127,3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	812,8	94,5	797,9	85,8	811,0	85,3	819,2	84,4	839,6	621,5	86,7	64,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe ...	838,7	137,2	795,0	125,0	770,9	117,3	756,8	112,4	747,5	253,0	111,2	47,2
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	727,0	73,7	721,1	67,1	714,1	63,1	721,8	63,3	727,8	425,5	63,7	33,1
3	Baugewerbe	1 663,3	223,6	1 637,2	205,6	1 581,8	187,2	1 602,8	187,5	1 653,7	1 532,8	199,4	196,8
30	Bauhauptgewerbe	1 232,1	196,6	1 215,1	181,4	1 158,7	163,7	1 175,2	164,3	1 211,9	1 143,8	175,8	174,1
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	431,2	27,0	422,2	24,2	423,1	23,5	427,5	23,1	441,8	389,0	23,6	22,7
4	Handel	2 741,3	115,0	2 770,4	111,2	2 762,1	108,0	2 799,1	110,0	2 868,0	1 349,1	117,1	71,6
40/41	Großhandel	987,1	50,5	981,8	47,9	974,7	46,2	988,0	47,3	1 013,0	664,6	50,8	37,0
42	Händlermittlung	137,1	7,0	143,2	7,5	149,4	8,1	150,9	8,1	154,2	96,6	8,4	6,1
43	Einzelhandel	1 617,1	57,5	1 645,4	55,7	1 638,0	53,7	1 660,3	54,6	1 700,8	587,9	57,9	28,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 003,5	76,0	968,7	71,8	944,4	69,3	949,3	69,4	972,2	734,1	71,0	61,5
50 0	Eisenbahnen	211,1	22,0	191,9	19,9	176,0	18,3	165,3	17,1	158,9	143,4	16,6	15,4
50 7	Deutsche Bundespost	215,0	8,6	196,0	8,0	185,3	7,6	188,6	7,7	201,0	96,6	8,0	6,2
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	577,4	45,3	580,7	43,9	583,1	43,3	595,3	44,7	612,3	494,1	46,5	39,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	720,3	12,4	719,7	12,3	711,0	12,0	721,7	12,3	741,6	371,1	12,9	5,5
60	Kreditinstitute u. ä.	500,2	8,6	501,4	8,5	496,8	8,2	504,1	8,3	519,9	247,4	8,9	3,6
61	Versicherungsgewerbe	220,1	3,7	218,3	3,8	214,2	3,8	217,5	4,0	221,8	123,7	3,9	1,8
7	Dienstleistungen, a. n. g.	2 948,6	273,6	3 049,8	267,4	3 085,4	260,9	3 230,9	269,4	3 398,1	1 183,4	283,9	125,3
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ...	506,9	95,9	523,5	93,4	534,5	93,0	564,0	98,2	589,2	201,9	102,5	50,7
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	292,1	33,3	282,9	31,3	278,0	29,5	287,2	30,2	294,1	56,7	31,4	8,2
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	675,5	36,3	693,6	36,7	699,6	36,4	737,2	37,9	777,1	302,6	40,6	19,9
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	814,5	70,1	871,3	71,1	882,4	67,7	910,2	66,8	953,6	178,5	68,7	15,8
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	466,0	18,9	480,9	18,0	487,0	17,5	512,8	18,6	547,9	269,6	21,7	14,9
71 8	Sonstige Dienstleistungen	193,6	19,0	197,5	17,0	203,9	16,7	219,5	17,8	236,2	174,1	19,1	15,9
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	316,7	11,9	325,0	12,0	323,5	11,4	334,7	12,0	346,7	115,3	12,8	4,5
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	88,6	2,7	91,9	2,7	91,4	2,7	95,6	2,9	98,5	31,2	3,0	1,3
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	175,2	7,2	182,0	7,4	183,6	7,0	191,9	7,4	201,6	80,4	7,9	3,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ...	1 326,0	49,5	1 320,0	48,7	1 306,7	46,6	1 320,7	46,2	1 334,4	734,5	46,5	29,1
90	Gebietskörperschaften	1 155,6	45,5	1 156,6	45,6	1 149,5	44,1	1 161,6	43,6	1 178,0	670,1	44,2	28,1
96	Sozialversicherung	170,4	4,0	163,4	3,1	157,2	2,6	159,0	2,6	156,4	64,4	2,2	1,0
	Ohne Angabe	22,2	1,7	18,1	1,6	12,5	0,9	10,8	0,9	22,4	13,1	2,1	1,5
	Insgesamt	20 095,1	2 070,7	19 939,3	1 937,1	19 879,9	1 888,6	20 088,4	1 869,3	20 572,9	12 716,6	1 933,7	1 339,8

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet ²⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	1977	19 879,9	685,9	743,9	2 048,9	298,1	5 494,2	1 869,3	1 030,1	3 211,4	3 440,8	334,5	714,2
	1978	20 088,4	694,8	752,1	2 079,5	298,5	5 497,0	1 880,9	1 045,0	3 262,3	3 515,3	336,8	714,4
	1979	20 572,9	714,9	759,9	2 137,5	301,6	5 592,1	1 933,2	1 076,9	3 349,6	3 627,3	346,3	723,9
1979 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	221,0	19,7	3,6	40,9	2,2	39,2	14,9	16,6	30,8	47,6	1,4	4,0
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ..	475,7	9,4	9,9	44,1	4,3	263,2	24,6	12,4	30,3	39,4	27,5	10,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 539,1	227,2	175,8	812,0	93,0	2 354,8	773,8	451,6	1 681,0	1 609,4	145,7	214,7
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	609,1	12,7	23,7	37,0	1,2	219,7	96,7	72,4	65,2	66,6	2,4	11,5
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	343,0	8,2	10,9	41,8	0,5	78,3	45,9	24,7	68,5	52,1	6,5	5,4
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	378,4	11,1	3,1	37,2	1,9	88,5	28,2	37,5	47,7	108,3	10,4	4,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	732,6	8,0	9,5	52,5	8,4	400,6	41,5	22,4	82,9	57,2	41,8	7,8
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV ..	2 474,4	73,6	56,9	289,5	38,2	602,3	234,6	109,9	544,8	434,9	42,0	47,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 686,6	41,9	30,4	115,0	15,4	391,3	146,7	52,2	427,3	374,4	14,5	77,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	839,6	27,8	14,0	80,2	3,8	224,4	71,9	48,5	168,6	171,5	10,3	18,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	747,5	8,5	3,6	56,7	3,2	184,8	54,2	44,7	174,4	197,3	6,0	14,2
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	727,8	35,5	23,6	102,1	20,3	164,9	54,1	39,4	101,6	147,1	11,8	27,5
3	Baugewerbe	1 653,7	74,9	47,4	203,6	18,9	405,2	148,6	93,2	253,7	332,4	25,6	50,2
30	Bauhauptgewerbe	1 211,9	55,6	30,9	151,9	13,6	293,8	106,6	69,0	183,6	254,8	19,5	32,5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	441,8	19,3	16,5	51,7	5,3	111,5	41,9	24,1	70,1	77,5	6,1	17,7
4	Handel	2 868,0	113,7	151,6	306,7	53,8	799,8	280,4	143,5	392,6	477,0	44,3	104,7
40/41	Großhandel	1 013,0	36,5	69,8	109,4	23,1	282,4	102,6	53,8	144,7	157,0	12,0	21,8
42	Handelsvermittlung	154,2	5,0	11,1	10,1	2,1	37,9	22,7	4,9	23,8	27,3	3,3	6,0
43	Einzelhandel	1 700,8	72,3	70,8	187,2	28,6	479,4	155,0	84,9	224,0	292,7	29,0	77,0
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	972,2	32,8	102,0	90,9	39,1	236,3	109,9	40,2	117,1	152,2	13,4	38,4
50 0	Eisenbahnen	158,9	4,5	7,6	17,5	3,5	42,9	18,7	8,1	19,6	32,4	4,0	0,1
50 7	Deutsche Bundespost	201,0	6,8	14,1	19,6	4,2	48,5	23,7	11,1	32,1	30,9	2,6	7,5
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	612,3	21,4	80,3	53,8	31,5	144,9	67,5	20,9	65,4	89,0	6,8	30,8
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	741,6	24,1	51,9	71,6	11,5	184,8	90,9	31,5	112,4	132,0	10,4	20,5
60	Kreditinstitute u. ä.	519,9	19,6	25,3	53,5	8,2	124,4	67,9	25,7	82,7	90,6	7,7	14,3
61	Versicherungsgewerbe	221,8	4,5	26,6	18,1	3,3	60,4	22,9	5,8	29,7	41,4	2,7	6,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 398,1	130,9	164,3	369,4	55,3	879,8	325,5	168,3	491,1	569,3	52,6	191,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	589,2	32,6	24,6	70,9	7,5	123,4	55,1	31,4	88,9	120,8	8,3	25,9
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	294,1	12,2	13,0	34,6	4,3	75,5	26,0	15,6	38,8	50,4	4,5	19,1
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	777,1	22,2	41,5	88,7	14,7	202,7	68,3	40,3	119,1	124,6	10,1	44,9
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	953,6	36,3	32,1	102,6	14,7	260,2	91,3	50,5	145,2	148,7	18,8	53,3
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	547,9	19,7	34,1	49,5	9,1	152,2	59,7	20,4	76,8	91,4	7,5	27,4
71 8	Sonstige Dienstleistungen	236,2	7,8	19,0	23,1	5,0	65,8	25,1	10,2	22,3	33,5	3,4	21,0
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	346,7	13,4	12,5	31,7	5,0	100,7	37,7	16,1	47,1	58,8	4,9	19,0
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	98,5	4,6	3,1	8,7	1,1	28,4	9,5	5,7	14,9	16,6	1,0	4,8
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	201,6	6,7	8,2	18,2	3,6	59,9	25,5	7,6	24,9	30,8	3,0	13,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ..	1 334,4	68,0	40,5	164,5	18,3	325,6	125,9	102,8	191,9	207,3	20,4	69,1
90	Gebietskörperschaften	1 178,0	63,0	32,6	148,8	16,5	282,1	114,3	95,2	170,5	183,3	17,8	53,8
96	Sozialversicherung	156,4	5,0	7,9	15,7	1,8	43,5	11,6	7,6	21,4	24,0	2,6	15,3
	Ohne Angabe	22,4	0,9	0,5	2,1	0,1	2,9	1,1	0,7	1,8	2,0	0,1	0,7
1979 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 716,6	428,8	454,9	1 330,2	190,4	3 635,7	1 206,5	679,4	2 013,4	2 149,1	236,6	386,0
	Weiblich	7 856,3	286,1	305,1	807,3	111,3	1 956,4	726,7	397,5	1 336,3	1 478,3	109,7	337,8

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte		
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen				und zwar	
				in berufl. Ausbildung	Aus-länder		in berufl. Ausbildung	Aus-länder				
1977	.....	19 879,9	18 446,7	10 625,0	732,4	1 636,0	7 821,7	676,8	213,3	1 433,1	663,9	769,2
1978	.....	20 088,4	18 590,6	10 720,1	784,3	1 609,9	7 870,5	716,5	216,5	1 497,8	701,5	796,3
1979	.....	20 572,9	18 996,3	10 839,4	849,0	1 654,2	8 156,9	774,4	231,4	1 576,6	707,0	869,7
1979 nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	221,0	214,8	190,2	39,2	16,8	24,7	2,2	0,5	6,2	4,2	2,0
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	475,7	459,1	312,3	18,5	32,4	146,8	5,6	1,7	16,6	13,1	3,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 539,1	8 241,7	5 892,5	426,5	1 071,1	2 349,2	161,1	53,7	297,4	183,7	113,7
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	609,1	590,6	330,1	11,4	47,9	260,5	12,5	6,8	18,5	9,1	9,4
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	343,0	330,1	251,6	5,9	63,4	78,5	4,5	1,8	12,9	8,9	4,1
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	378,4	368,6	288,3	8,1	49,4	80,3	4,9	1,4	9,8	6,0	3,8
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	732,6	720,2	567,0	33,2	126,8	153,2	8,9	2,3	12,5	6,1	6,4
24, 25 07 1	Stahl, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 474,4	2 431,1	1 722,3	174,3	300,6	708,8	43,9	17,1	43,3	16,6	26,6
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 686,6	1 617,2	1 109,3	68,1	233,4	507,9	24,0	15,8	69,4	44,2	25,3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	839,6	803,2	627,6	47,0	83,4	175,5	12,5	2,5	36,5	23,8	12,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	747,5	685,8	546,6	30,9	106,7	139,3	11,4	2,7	61,7	51,9	9,8
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	727,8	695,0	449,8	47,7	59,4	245,2	38,5	3,3	32,8	17,2	15,6
3	Baugewerbe	1 653,7	1 632,7	1 391,0	137,4	194,1	241,7	16,5	4,9	21,0	4,7	16,3
30	Bauhauptgewerbe	1 211,9	1 200,3	1 018,9	54,4	171,3	181,4	9,8	4,2	11,6	2,7	8,9
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	441,8	432,4	372,1	83,0	22,8	60,4	6,7	0,7	9,4	2,0	7,5
4	Handel	2 868,0	2 485,8	768,2	65,4	68,7	1 717,6	222,1	41,0	382,2	89,8	292,4
40/41	Großhandel	1 013,0	943,0	336,9	9,7	33,7	606,0	54,7	15,6	70,1	24,5	45,6
42	Handelsvermittlung	154,2	143,6	50,7	6,5	4,6	92,8	4,0	3,6	10,7	3,0	7,6
43	Einzelhandel	1 700,8	1 399,3	380,5	49,1	30,4	1 018,7	163,4	21,8	301,5	62,3	239,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	972,2	879,3	609,5	24,7	58,0	269,8	17,5	11,4	92,9	63,3	29,5
50 0	Eisenbahnen	158,9	156,5	141,6	8,6	16,4	14,9	0,5	0,2	2,4	1,8	0,6
50 7	Deutsche Bundespost	201,0	129,3	99,6	11,2	6,6	29,8	0,4	0,4	71,7	54,4	17,3
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	612,3	593,5	368,4	4,8	35,0	225,1	16,6	10,8	18,7	7,1	11,6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	741,6	673,1	28,4	0,5	1,3	644,7	54,9	10,4	68,5	20,6	47,9
60	Kreditinstitute u. ä.	519,9	467,6	21,6	0,5	0,8	446,0	44,3	7,3	52,2	16,7	35,5
61	Versicherungsgewerbe	221,8	205,5	6,8	0,1	0,5	198,7	10,5	3,1	16,3	3,9	12,4
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 398,1	2 941,5	1 155,1	123,3	180,4	1 786,3	234,3	83,9	456,6	216,0	240,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	589,2	541,7	385,0	38,4	90,2	156,7	17,3	9,7	47,5	34,8	12,7
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	294,1	256,3	231,6	62,2	26,4	24,7	1,6	0,7	37,8	34,4	3,4
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	777,1	576,1	139,2	11,5	9,4	436,9	34,8	24,1	200,9	85,5	115,5
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	953,6	842,9	175,8	5,6	30,7	667,1	125,2	33,7	110,6	42,3	68,3
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	547,9	500,4	74,6	3,0	8,1	425,8	52,7	12,6	47,5	12,3	35,2
71 8	Sonstige Dienstleistungen	236,2	223,9	148,8	2,6	15,6	75,1	2,7	3,1	12,3	6,6	5,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	346,7	284,0	68,3	5,2	4,3	215,7	17,0	6,7	62,7	26,9	35,7
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	98,5	70,9	12,9	0,9	0,7	58,0	5,3	1,7	27,6	10,8	16,8
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	201,6	172,5	26,7	1,0	2,4	145,8	10,0	4,7	29,1	11,1	18,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 334,4	1 163,8	410,9	7,2	25,2	752,9	42,7	16,9	170,6	83,9	86,7
90	Gebietskörperschaften	1 178,0	1 021,4	400,8	6,8	24,4	620,6	35,1	15,7	156,5	78,0	78,5
96	Sozialversicherung	156,4	142,4	10,1	0,4	0,8	132,3	7,7	1,3	14,0	5,9	8,1
	Ohne Angabe	22,4	20,4	13,0	1,2	1,8	7,4	0,6	0,3	2,0	0,7	1,2
1979 nach dem Geschlecht												
	Männlich	12 716,6	12 606,2	8 429,0	698,0	1 204,3	4 177,3	214,3	128,9	110,4	53,5	56,9
	Weiblich	7 856,3	6 390,1	2 410,4	151,0	449,9	3 979,6	560,1	102,5	1 466,2	653,5	812,7

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.4 Am 30. 6. 1979 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie-wirtschaft, Wasser-versorgung, Bergbau	Verarbei-tendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe) ³⁾	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe	Dienst-leistungen, a. n. g.	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter, Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften, Sozial-ver-sicherung
Männlich											
unter 20	908,7	30,1	22,6	467,0	160,7	109,4	31,5	10,7	58,4	1,8	16,5
20 — 25	1 407,4	28,0	30,7	668,7	184,2	190,5	93,3	45,5	117,6	6,4	42,5
25 — 30	1 452,2	17,8	32,5	652,2	162,7	187,2	96,8	56,2	173,1	13,6	60,1
30 — 35	1 459,3	12,0	38,2	680,0	158,5	168,8	93,4	51,7	178,0	15,5	63,2
35 — 40	1 733,9	13,7	51,6	836,9	203,6	185,5	105,7	53,5	178,2	17,4	87,8
40 — 45	1 838,3	18,5	68,4	894,6	243,7	170,4	108,3	47,1	155,1	16,5	115,7
45 — 50	1 414,7	17,0	71,6	696,3	184,3	113,9	76,6	31,6	108,1	12,8	102,6
50 — 55	1 235,0	14,0	72,1	608,6	129,1	98,9	64,6	33,1	93,9	12,7	107,9
55 — 60	881,0	8,8	36,3	436,5	76,4	74,9	45,7	27,8	70,6	10,2	93,8
60 — 65	294,0	3,2	9,1	128,2	23,6	30,8	14,6	11,6	30,0	4,8	38,0
65 und mehr	92,0	1,5	0,6	28,8	6,1	18,8	3,7	2,4	20,2	3,6	6,4
Zusammen	12 716,6	164,6	433,8	6 097,9	1 532,8	1 349,1	734,1	371,1	1 183,4	115,3	734,5
Weiblich											
unter 20	753,0	12,0	2,0	221,9	9,6	183,0	12,1	21,4	249,7	15,9	25,5
20 — 25	1 369,3	9,6	6,1	379,3	14,7	266,5	33,8	86,3	454,4	34,8	83,6
25 — 30	1 030,0	4,5	5,9	309,3	13,8	173,1	27,1	68,4	320,7	28,5	78,6
30 — 35	767,8	3,3	3,9	247,3	14,9	139,1	23,9	39,9	218,1	20,7	56,8
35 — 40	864,5	4,2	4,5	275,7	19,3	175,7	28,9	39,1	224,7	25,0	67,6
40 — 45	907,9	5,2	5,1	309,8	18,2	181,5	31,6	37,0	220,6	26,7	72,3
45 — 50	692,3	4,7	4,1	252,1	10,9	130,8	25,0	24,5	163,2	20,7	56,2
50 — 55	677,2	5,3	4,8	229,9	9,5	123,8	26,4	25,6	160,4	23,5	68,0
55 — 60	616,1	5,8	4,5	195,5	7,5	108,5	24,1	23,3	148,9	25,1	73,0
60 — 65	129,0	1,2	0,8	32,2	1,6	25,0	4,2	4,1	37,1	7,0	15,6
65 und mehr	49,2	0,6	0,1	10,5	0,9	12,0	1,0	1,0	16,9	3,5	2,7
Zusammen	7 856,3	56,4	41,9	2 463,5	120,9	1 519,0	238,1	370,5	2 214,7	231,4	599,9
Insgesamt											
unter 20	1 661,7	42,1	24,6	688,9	170,3	292,4	43,6	32,0	308,1	17,6	42,0
20 — 25	2 776,7	37,6	36,8	1 048,1	198,9	457,0	127,2	131,8	572,0	41,2	126,1
25 — 30	2 482,3	22,3	38,5	961,5	176,5	360,3	123,9	124,6	493,9	42,1	138,8
30 — 35	2 227,1	15,3	42,1	927,3	173,4	307,9	117,3	91,5	396,0	36,1	120,0
35 — 40	2 598,5	17,9	56,1	1 112,6	222,9	361,2	134,5	92,6	402,9	42,4	155,4
40 — 45	2 746,2	23,7	73,4	1 204,4	261,9	351,9	139,9	84,1	375,7	43,2	188,0
45 — 50	2 106,9	21,7	75,7	948,4	195,2	244,7	101,7	56,0	271,3	33,5	158,7
50 — 55	1 912,2	19,3	77,0	838,5	138,6	222,6	91,0	58,7	254,4	36,2	175,9
55 — 60	1 497,2	14,6	40,9	631,9	83,9	183,5	69,8	51,0	219,5	35,3	166,8
60 — 65	423,1	4,5	9,9	160,5	25,2	55,9	18,8	15,7	67,2	11,9	53,6
65 und mehr	141,1	2,1	0,8	39,3	7,0	30,7	4,6	3,4	37,1	7,1	9,0
Insgesamt	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
darunter: Ausländer											
unter 20	76,6	1,1	1,4	41,7	6,9	7,7	0,9	0,2	15,6	0,3	0,8
20 — 25	194,2	2,2	2,2	111,8	15,6	16,1	5,0	1,6	34,7	1,1	3,9
25 — 30	288,8	2,4	2,9	165,9	21,8	20,6	9,2	2,5	55,2	2,1	6,0
30 — 35	389,5	2,9	8,8	235,9	35,8	22,3	13,3	2,7	58,1	2,6	7,0
35 — 40	342,9	2,7	8,3	213,1	35,8	17,3	13,0	2,0	42,3	2,0	6,5
40 — 45	279,3	2,4	5,7	170,3	34,3	13,2	12,2	1,4	32,0	1,6	6,2
45 — 50	187,1	1,8	3,5	109,5	26,5	8,7	8,8	0,9	21,2	1,1	5,0
50 — 55	102,0	1,1	1,8	54,5	14,1	5,7	5,2	0,7	13,3	0,8	4,8
55 — 60	54,0	0,7	0,7	26,3	6,6	3,8	2,7	0,5	8,0	0,7	4,0
60 — 65	15,2	0,2	0,1	6,8	1,7	1,3	0,6	0,2	2,4	0,2	1,7
65 und mehr	4,0	0,1	0,0	1,3	0,3	0,6	0,1	0,0	1,1	0,1	0,4
Zusammen	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1979

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	736 690	100	316 875	100,0	419 815	100,0
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	659 254	89,5	278 446	87,9	380 808	90,7
Ausländer	77 436	10,5	38 429	12,1	39 007	9,3
nach Altersgruppen						
Alter von . . . bis unter . . . Jahren						
unter 20	68 593	9,3	22 966	7,2	45 627	10,9
20 — 25	123 709	16,8	44 722	14,1	78 987	18,8
25 — 30	108 780	14,8	38 811	12,2	69 969	16,7
30 — 35	71 978	9,8	29 744	9,4	42 234	10,1
35 — 40	67 259	9,1	30 901	9,8	36 358	8,7
40 — 45	61 885	8,4	29 865	9,4	32 020	7,6
45 — 50	52 192	7,1	26 069	8,2	26 123	6,2
50 — 55	59 214	8,0	27 299	8,6	31 915	7,6
55 — 60	93 142	12,6	45 350	14,3	47 792	11,4
60 — 65	29 938	4,1	21 148	6,7	8 790	2,1
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	581 431	78,9	313 607	99,0	267 824	63,8
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	155 259	21,1	3 268	1,0	151 991	36,2
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von . . . bis unter . . . Monaten						
unter 1	122 341	16,6	58 690	18,5	63 651	15,2
1 — 3	185 894	25,2	79 067	25,0	106 827	25,4
3 — 6	134 767	18,3	52 102	16,4	82 665	19,7
6 — 12	147 350	20,0	56 579	17,9	90 771	21,6
12 — 24	85 189	11,6	36 651	11,6	48 538	11,6
24 und mehr	61 149	8,3	33 786	10,7	27 363	6,5
nach der Schulbildung						
Ohne Hauptschulabschluß	87 586	11,9	44 829	14,1	42 757	10,2
Mit Hauptschulabschluß	464 637	63,1	194 911	61,5	269 726	64,2
Mittlere Reife	92 103	12,5	27 873	8,8	64 230	15,3
Hoch-/Fachhochschulreife	60 428	8,2	33 048	10,4	27 380	6,5
Ohne Angabe	31 936	4,3	16 214	5,1	15 722	3,7
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	343 782	46,7	159 915	50,5	183 867	43,8
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	263 044	35,7	125 241	39,5	137 803	32,8
Berufsfachschule	20 509	2,8	5 227	1,6	15 282	3,6
Fachschule	23 718	3,2	7 773	2,5	15 945	3,8
Fachhochschule	12 460	1,7	7 780	2,5	4 680	1,1
Hochschule	24 051	3,3	13 894	4,4	10 157	2,4
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	392 908	53,3	156 960	49,5	235 948	56,2
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	7 749	1,1	5 084	1,6	2 665	0,6
Energiwirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	8 373	1,1	7 468	2,4	905	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	211 528	28,7	98 920	31,2	112 608	26,8
Baugewerbe	34 991	4,7	31 360	9,9	3 631	0,9
Handel	111 636	15,2	34 772	11,0	76 864	18,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17 412	2,4	11 874	3,7	5 538	1,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13 013	1,8	3 727	1,2	9 286	2,2
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	120 460	16,4	31 424	9,9	89 036	21,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	12 379	1,7	1 986	0,6	10 393	2,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	32 739	4,4	15 293	4,8	17 446	4,2
Ohne Angabe	166 410	22,6	74 967	23,7	91 443	21,8
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	280 008	38,0	101 780	32,1	178 228	42,5
Arbeitslosenhilfe	97 688	13,3	66 102	20,9	31 586	7,5
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	189 455	25,7	94 207	29,7	95 248	22,7
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	169 539	23,0	54 786	17,3	114 753	27,3

¹⁾ Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (Ausgabe 1973).

6.11 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundes- gebiet
Arbeitslose												
insgesamt												
1971	9 042	3 228	27 932	3 845	48 040	14 212	10 737	13 069	43 205	4 368	7 394	185 072
1972	12 441	4 532	39 884	5 932	72 507	19 641	12 985	15 630	46 380	5 720	10 781	246 433
1973	14 231	5 542	42 978	5 550	83 212	20 881	14 057	18 303	51 556	7 140	10 048	273 498
1974	28 843	12 121	78 110	8 900	179 402	49 253	35 059	51 662	107 198	14 256	17 677	582 481
1975	46 494	26 444	137 777	14 835	299 873	94 459	66 513	128 106	205 447	23 046	31 223	1 074 217
1976	46 999	26 897	138 520	15 166	303 876	90 579	62 624	119 287	199 857	25 243	31 288	1 060 336
1977	47 037	28 593	139 174	15 594	309 877	82 220	58 989	101 377	184 977	27 066	35 091	1 029 995
1978	44 068	29 107	133 811	15 420	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661	992 948
1979	39 388	24 713	120 829	13 826	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169	876 137
weiblich												
1971	4 222	1 485	13 611	1 638	20 508	6 835	4 220	7 424	19 404	1 745	3 187	84 279
1972	5 747	2 004	18 982	2 353	27 549	8 904	5 174	8 270	20 422	2 136	4 274	105 815
1973	6 703	2 583	21 538	2 407	35 784	10 149	5 966	8 839	21 985	3 163	4 438	123 555
1974	12 021	4 890	36 359	4 030	80 173	22 420	13 444	24 749	46 640	5 746	7 324	257 796
1975	19 342	9 807	59 629	5 854	127 539	38 978	23 853	56 933	87 891	8 616	13 148	451 590
1976	22 904	12 319	64 807	6 831	139 422	43 139	26 356	58 879	95 046	9 992	14 130	493 825
1977	23 942	13 628	69 707	7 451	147 772	42 636	28 807	54 570	96 392	11 745	15 291	511 941
1978	22 911	13 847	69 683	6 919	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966	504 116
1979	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106	459 194
Ausländer												
1971	424		1 161		3 222	1 508	426	2 346	1 723	219	748	11 777
1972	624		2 102		5 356	2 227	570	2 576	1 960	293	1 320	17 028
1973	803		2 269		6 601	2 174	729	2 958	2 710	376	1 130	19 750
1974	2 384		6 201		21 745	8 588	2 434	12 750	10 675	1 254	3 097	69 128
1975	5 397		12 797	1 399	40 689	17 333	5 310	32 918	25 887	2 735	7 028	151 493
1976	4 570		9 069	1 290	30 933	11 381	4 058	21 041	16 666	2 091	5 295	106 394
1977	5 273		8 135	1 497	30 953	9 918	3 887	15 942	14 216	2 002	5 869	97 692
1978	5 963		8 591	1 895	34 947	10 039	4 123	15 941	13 980	2 124	5 921	103 524
1979	2 145	3 205	8 119	1 735	33 969	8 417	3 594	13 712	11 722	1 860	5 021	93 499
Arbeitslosenquoten²⁾												
1971	1,1	0,5	1,2	1,1	0,8	0,7	0,9	0,4	1,2	1,2	0,8	0,8
1972	1,5	0,6	1,7	1,7	1,2	1,0	1,1	0,5	1,2	1,5	1,2	1,1
1973	1,6	0,8	1,8	1,6	1,3	1,0	1,1	0,5	1,3	2,0	1,1	1,2
1974	3,2	1,7	3,2	2,6	2,9	2,4	2,8	1,4	2,7	3,9	2,0	2,6
1975	5,2	3,7	5,4	5,4	4,8	4,5	5,1	3,5	5,2	6,1	3,7	4,7
1976	5,2	4,0	5,4	5,6	4,9	4,4	4,8	3,4	4,9	6,7	3,9	4,6
1977	5,2	4,2	5,5	5,4	5,0	4,0	4,6	2,9	4,6	7,2	4,5	4,5
1978	4,8	4,3	5,2	5,4	5,0	3,6	4,3	2,6	4,2	7,6	4,6	4,3
1979	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0	3,8
Offene Stellen												
insgesamt												
1971	21 830	25 547	62 847	10 192	188 305	63 386	27 834	110 181	109 066	6 269	22 627	648 084
1972	18 768	18 716	49 539	7 310	149 807	55 397	26 920	99 526	96 952	5 158	17 756	545 849
1973	19 812	18 838	54 990	8 117	156 384	58 064	29 198	102 956	100 525	5 272	17 883	572 039
1974	13 533	13 315	31 477	5 289	90 069	30 075	14 850	51 920	49 938	3 136	11 773	315 375
1975	10 144	10 656	24 260	3 974	67 580	23 394	11 190	37 038	35 459	2 660	9 819	236 174
1976	9 450	9 196	24 527	3 010	64 861	22 302	11 292	42 521	36 671	2 217	8 950	234 997
1977	9 299	8 824	22 715	3 041	60 112	22 143	11 131	44 872	38 892	2 008	8 190	231 227
1978	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039	245 555
1979	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326	304 016

*) Ergebnis der Auszahlung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

2) Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1979 nach Berufsabschnitten*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsabschnitt	Arbeitslose			Offene Stellen			Arbeitsvermittlungen			
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	für Frauen oder Männer	nur für Männer	nur für Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
II a	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	17 727	12 788	4 939	7 248	443	5 878	927	4 808	4 363	445
II a	Bergleute, Mineralgewinner	4 234	4 103	131	1 449	27	1 415	7	387	382	5
III a	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	4 047	3 889	158	1 200	10	1 182	8	473	464	9
III b	Keramiker, Glasmacher	2 827	1 227	1 600	857	81	629	147	520	353	167
III c	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	13 571	6 427	7 144	4 006	170	3 136	700	2 461	1 784	677
III d	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	8 425	3 588	4 837	4 803	413	3 742	648	1 693	1 026	667
III e	Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	4 584	2 847	1 737	1 558	62	1 347	149	734	609	125
III f	Metallerzeuger, -bearbeiter	18 439	14 436	4 003	10 065	53	9 637	375	3 018	2 774	244
III g	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	36 717	34 292	2 425	26 425	459	25 730	236	5 511	5 324	187
III h	Elektriker	15 081	13 549	1 532	6 558	47	6 356	155	1 992	1 887	105
III i	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	49 805	21 103	28 702	9 501	452	6 432	2 617	7 287	5 023	2 264
III k	Textil- und Bekleidungsberufe	26 431	2 376	24 055	7 623	396	1 411	5 816	2 608	550	2 058
III l	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	5 274	1 163	4 111	2 205	201	930	1 074	604	203	401
III m	Ernährungsberufe	26 595	9 139	17 456	16 317	1 355	8 262	6 696	5 180	2 336	2 844
III n	Bauberufe	35 479	35 430	49	28 047	28	28 007	12	11 579	11 551	28
III o	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 065	5 453	612	4 893	42	4 768	83	920	870	50
III p	Tischler, Modellbauer	4 953	4 592	361	6 651	33	6 577	41	1 212	1 170	42
III q	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	10 604	10 040	564	5 274	28	5 184	62	1 646	1 606	40
III r	Warenprüfer, Versandfertigmacher	33 631	7 755	25 876	3 372	193	1 529	1 650	4 213	2 084	2 129
III s	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	36 455	22 687	13 768	3 218	201	2 383	634	13 020	11 941	1 079
III t	Maschinisten und zugehörige Berufe	6 645	6 453	192	2 951	6	2 940	5	603	598	5
IV a	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	9 391	8 380	1 011	7 523	795	6 706	22	944	883	61
IV b	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	18 386	11 955	6 431	8 414	2 269	5 132	1 013	1 676	1 170	506
V a	Warenkaufleute	77 700	18 257	59 443	20 897	2 937	6 686	11 274	6 348	1 490	4 858
V b	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 047	5 449	7 598	5 545	1 780	3 137	628	937	427	510
V c	Verkehrsberufe	72 975	61 903	11 072	21 645	695	19 763	1 187	50 453	48 909	1 544
V d	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	127 299	28 230	99 069	30 663	4 505	5 324	20 834	15 027	3 665	11 362
V e	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	17 554	15 488	2 066	3 360	304	2 733	323	880	789	91
V f	Schriftwerkstschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	10 549	5 646	4 903	1 905	773	722	410	11 884	8 459	3 425
V g	Gesundheitsdienstberufe	28 485	2 696	25 789	11 233	2 770	911	7 552	2 197	280	1 917
V h	Sozial- und Erziehungsberufe, geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	35 664	10 933	24 731	6 793	2 793	1 735	2 265	2 411	794	1 617
VI	Allgemeine Dienstleistungsberufe	70 258	11 776	58 482	31 821	2 487	4 122	25 212	12 710	3 777	8 933
VI a	Sonstige Arbeitskräfte	27 240	12 893	14 347	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	876 137	416 943	459 194	304 016	26 808	184 446	92 762	175 936	127 541	48 395

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. — Jahresdurchschnitt.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt									
		1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
05-08	Bergbau	167	1 249	78	29	2 431	30 325	24 613	22 408	40	
09-10	Chemie	2 165	1 710	926	5 679	43 080	6 899	4 236	3 087	739	
12	Kunststoff				10 746	21 468	3 333	2 602	3 095	1 581	
14	Steine und Erden	3 300	3 615	1 788	4 440	9 037	3 778	3 664	1 754	1 325	
15-16	Feinkeramik, Glas				9 067	27 093	5 001	3 106	3 734	2 044	
17-18	Metallerzeugung	14 898	16 090	2 340	2 546	65 433	32 621	53 585	22 013	3 393	
19-22	Metallverformung				8 988	37 873	12 111	9 246	11 519	2 671	
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau	10 190	17 113	4 032	4 216	8 009	3 980	4 377	4 697	3 226	
26-27	Maschinenbau				19 909	121 085	57 794	30 012	27 014	10 597	
28-30	Straßenfahrzeugbau	18 172	13 085	2 295	85 975	75 191	3 377	1 654	8 137	5 589	
33-34	Elektrotechnik	23 196	7 287	1 038	33 676	123 184	40 089	30 597	25 520	19 331	
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren	2 487	1 757	115	6 834	20 058	5 862	3 256	3 339	1 389	
37	EBM-Waren ²⁾				15 394	34 568	9 039	4 763	6 931	3 005	
40-42	Holz	1 046	640	2 167	12 430	27 927	8 789	4 598	6 087	7 503	
43	Papier	666	433	159	4 366	21 611	3 983	3 174	2 448	595	
45	Leder	366	318	554	1 443	1 590	848	1 014	792	476	
46	Schuhe	1 253	2 164	3 951	4 390	3 179	1 063	1 469	770	412	
47-51	Textil	2 530	5 491	5 427	19 903	38 631	10 893	14 919	9 654	4 199	
52	Bekleidung	2 210	1 380	16 573	12 925	15 368	10 231	7 957	4 715	5 328	
54-58	Nahrungs-, Genußmittel	193	272	199	2 140	2 626	1 558	1 342	841	924	
59-61	Bau	40	286	316	8 513	31 027	11 334	8 684	5 577	2 506	
	Übrige Wirtschaftszweige	3 176	3 373	1 752	18 794	42 865	14 100	12 461	16 582	10 740	
	Insgesamt	86 055	76 263	43 710	292 403	773 334	277 008	231 329	190 714	87 613	

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

2) Bis 1973 in »Metallerzeugung und Metallverformung« (17-22) enthalten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	1978					1979					Verlorene Arbeitstage	
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer					
			insgesamt ²⁾	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
				unter 7	7 — 24				25 und mehr	unter 7	7 — 24		25 und mehr
Insgesamt		1 239	487 050	217 836	211 533	—	4 281 284	40	77 326	15 858	5 378	56 090	483 083
		nach Wirtschaftsgruppen											
21 0	Kunststoffverarbeitung	3	990	30	960	—	10 955	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung ..	1	1 478	1 478	—	—	5 912	—	—	—	—	—	—
22 4	Feinkeramik	2	1 346	1 346	—	—	284	—	—	—	—	—	—
23 0	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	29	76 249	18 621	1 012	—	1 214 080	22	74 067	13 394	5 345	55 328	475 489
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei ..	7	2 702	2 244	458	—	9 303	—	—	—	—	—	—
23 8	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	9	4 369	3 100	507	—	20 800	1	762	—	—	762	4 572
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	4	1 423	375	1 048	—	14 979	—	—	—	—	—	—
24 2	Maschinenbau	80	59 648	22 130	37 518	—	475 975	3	1 783	1 750	33	—	652
24 4	Straßenfahrzeugbau	48	143 959	46 908	97 051	—	1 312 837	2	432	432	—	—	1 482
25 0	Elektrotechnik	77	76 622	21 886	54 736	—	685 779	1	20	20	—	—	30
25 2	Feinmechanik und Optik	6	6 144	1 804	4 340	—	56 432	—	—	—	—	—	—
25 6	Herstellung von EBM-Waren	11	10 450	6 833	3 617	—	47 361	1	53	53	—	—	53
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1	1 222	—	1 222	—	12 220	—	—	—	—	—	—
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke ..	—	—	—	—	—	—	1	44	44	—	—	44
26 1	Holzverarbeitung	11	370	304	66	—	2 800	—	—	—	—	—	—
26 5	Papier- und Pappeverarbeitung	4	267	267	—	—	593	—	—	—	—	—	—
26 8	Druckerei und Vervielfältigung	544	65 766	62 628	3 138	—	238 906	—	—	—	—	—	—
28 7	Herstellung von Süßwaren	1	29	—	29	—	232	—	—	—	—	—	—
30 0	Hoch- und Tiefbau	245	7 868	1 754	5 811	—	73 074	—	—	—	—	—	—
31 2	Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	3	41	41	—	—	147	—	—	—	—	—	—
43 0	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2	648	648	—	—	222	—	—	—	—	—	—
50 1	Straßenverkehr	—	—	—	—	—	—	9	165	165	—	—	761
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen ..	97	19 027	19 027	—	—	77 159	—	—	—	—	—	—
50 9	Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	4	321	321	—	—	1 459	—	—	—	—	—	—
70 1	Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	1	53	53	—	—	159	—	—	—	—	—	—
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	49	6 058	6 038	20	—	19 616	—	—	—	—	—	—
		nach Ländern											
Schleswig-Holstein	46	12 259	12 259	—	—	—	35 139	—	—	—	—	—	—
Hamburg	130	14 978	14 978	—	—	—	58 362	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	188	10 951	8 216	—	—	—	80 475	2	2 768	—	33	2 735	16 778
Bremen	2	7 930	7 930	—	—	—	31 720	1	4 072	—	4 072	—	28 504
Nordrhein-Westfalen	184	105 417	52 643	283	—	—	1 191 374	24	68 087	15 596	—	52 491	424 547
Hessen	55	10 781	9 384	518	—	—	51 041	1	864	—	—	864	6 031
Rheinland-Pfalz	22	3 207	1 934	—	—	—	28 399	3	1 370	97	1 273	—	6 462
Baden-Württemberg	291	304 144	101 167	202 977	—	—	2 668 195	—	—	—	—	—	—
Bayern	60	8 583	6 705	1 878	—	—	51 979	9	165	165	—	—	761
Saarland	2	321	255	66	—	—	1 839	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	259	8 479	2 365	5 811	—	—	82 761	—	—	—	—	—	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

2) Einschl. derjenigen Arbeitnehmer, die über das Berichtsjahr hinaus an Streiks beteiligt bzw. von Aussperrungen betroffen waren.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung

Unternehmen und Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählungen 1961 und 1970 erstreckten sich auf die Arbeitsstätten und Unternehmen in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermitteln ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft. Erfaßt wurden die Arbeitsstätten und die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung – darunter auch die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost –, der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes, der von Unternehmen und Freien Berufen erbrachten Dienstleistungen (wie Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), als auch Arbeitsstätten der Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), der Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.), außerdem einige wenige, der gewerblichen Besteuerung unterliegende Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft. Von den Zählungen ausgenommen waren die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen (mit Ausnahme der gewerblich besteuerten), private Haushalte sowie Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Einheiten, d. h. abgetrennte Räumlichkeiten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Das **Unternehmen** ist – im Gegensatz zur Arbeitsstätte als örtliche Einheit – die kleinste, gesondert bilanzierende und rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch (Einbetriebsunternehmen = einzige Niederlassung). In vielen Fällen umfaßt jedoch das Unternehmen mehrere Arbeitsstätten, d. h. eine Haupt- und mehrere Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen). Die Unternehmensergebnisse beziehen sich nur auf den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilungen 0–7 der Systematik der Wirtschaftszweige). Für die Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (Abteilung 8 und 9) liegen nur Arbeitsstättenergebnisse vor, da in diesem – nichterwerblich-wirtschaftlichen – Bereich keine Unternehmen gebildet werden.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich erfolgte oder ob sie als Voll- oder Teilbeschäftigung ausgeübt wird. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

Die **wirtschaftssystematische Zuordnung** erfolgt nach der »Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970«, bei Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (Kombinationen) nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt«.

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Der Bestand und die Veränderungen werden aufgrund der Eintragungen in den Handelsregistern erfaßt. Zahl und Betrag der **Kapitalerhöhungen** decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1979 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1979 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus in folgenden Bereichen durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1974), Großhandel, Buch- u. ä. Verlage (1976), Einzelhandel (1977), Verkehrsgewerbe (1975), Handelsvertreter und Handelsmakler (1976), Gastgewerbe (1977), Freie Berufe (1975). In den hier wiedergegebenen Tabellen wird die Kostenstruktur, anders als in den einschlägigen Spezialveröffentlichungen, in verkürzter Form dargestellt.

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem »wirtschaftlichen Schwerpunkt« zugeordnet.

Aufgrund des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) werden ab Berichtsjahr 1975 jährlich repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht durchgeführt (siehe hierzu Abschnitt 9 Produzierendes Gewerbe).

Abschlüsse der Unternehmen

Nachgewiesen werden die **Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen**, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089) oder aufgrund des Publizitätsgesetzes (Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969, BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresabschlüsse verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der **Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** (siehe Tabelle 7.11) beruht auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. Diese Statistik erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie die Jahresabschlüsse von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden sind. In den Ergebnissen sind auch Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.12 bis 7.17 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über **Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel** (Finanzierungsrechnung) beruhen auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Dividende auf Stammaktien (siehe Tabelle 7.16): Die statistischen Angaben über die Dividenden werden aufgrund der Gewinnverwendungsbeschlüsse der Hauptversammlungen gemäß § 174 AktG ermittelt. Dividendeberechtigter ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebeziehende Kapital umfaßt nur die Stammaktien solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividenden-garantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der **Konkurs- und Vergleichsverfahren** beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Zu den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen Angaben über Wechselproteste und **nicht eingelöste Schecks** vor.

7.1 Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Arbeitsstätten				Unternehmen			
		Arbeitsstätten		Beschäftigte		Unternehmen		Beschäftigte	
		1961	1970	1961	1970	1961	1970	1961	1970
0	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾	25 338	22 084	85 719	96 063	24 693	21 591	88 477	99 947
00 2.9	Landwirtschaftliche Tierhaltung, Dienstleistungen	10 308	7 328	20 446	21 177	10 119	7 112	19 858	20 502
05 0,5	Fischerei (ohne Binnen-), gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	15 030	14 756	65 273	74 886	14 574	14 479	68 619	79 445
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	7 294	6 639	765 253	496 868	3 600	3 357	736 242	534 456
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	6 109	5 977	192 882	207 117	3 188	3 075	199 292	230 459
11	Bergbau	1 185	662	572 371	289 751	412	282	536 950	303 997
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	580 392	450 050	10 016 448	10 245 944	546 868	417 456	10 060 975	10 310 460
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	7 241	6 042	567 814	645 371	5 605	4 631	581 666	699 699
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	5 043	6 518	228 713	338 285	4 273	5 467	220 278	330 612
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	23 192	19 360	554 704	491 981	18 984	15 965	522 464	458 774
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	39 003	29 226	986 803	925 364	37 541	28 053	1 040 999	976 742
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Geräten u. ä.	57 463	65 698	2 211 227	2 638 596	51 847	59 269	2 188 588	2 602 824
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne Herstellung von ADV-Geräten u. ä.), Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	43 268	45 356	1 719 763	1 931 227	37 920	39 424	1 726 429	1 916 365
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	95 598	78 850	1 094 781	1 067 068	92 103	76 399	1 087 171	1 058 743
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	180 325	97 450	1 589 464	1 236 516	174 603	91 853	1 589 165	1 253 016
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	129 259	101 550	1 063 179	971 536	123 992	96 395	1 104 215	1 013 685
3	Baugewerbe	168 556	160 228	2 131 781	2 117 456	163 957	156 340	2 148 374	2 173 652
30	Bauhauptgewerbe	68 571	65 615	1 577 908	1 564 782	65 699	63 003	1 598 085	1 625 190
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	99 985	94 613	553 873	552 674	98 258	93 337	550 289	548 462
4	Handel	877 653	732 271	3 580 776	3 727 417	778 123	646 904	3 586 308	3 608 385
40/41	Großhandel	153 653	131 804	1 174 402	1 239 325	139 324	114 010	1 206 840	1 239 980
42	Handelsvermittlung	125 975	93 868	231 643	205 704	124 206	91 597	230 512	194 578
43	Einzelhandel	598 025	506 599	2 174 731	2 282 388	514 593	441 297	2 148 956	2 173 827
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	136 511	121 733	1 543 251	1 466 126	78 602	73 964	1 512 573	1 444 901
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	54 245	69 169	465 394	659 150	38 814	43 265	466 856	659 911
60	Kreditinstitute u. ä.	25 492	35 932	293 577	427 236	13 465	14 324	295 279	421 033
61	Versicherungsgewerbe	28 753	33 237	171 817	231 914	25 349	28 941	171 577	238 878
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	586 414	577 379	2 131 830	2 450 428	556 511	545 183	2 106 653	2 432 694
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	180 840	206 424	674 850	720 960	175 465	199 686	666 373	713 933
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	106 495	104 765	462 868	507 275	95 595	92 367	460 616	505 888
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	63 594	39 571	244 395	226 469	57 606	35 069	241 066	224 947
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	100 734	87 746	254 490	317 528	99 770	87 230	253 651	317 448
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	105 258	110 951	384 426	539 925	100 610	105 361	376 356	537 736
71 8	Sonstige Dienstleistungen	29 493	27 922	110 801	138 271	27 465	25 470	108 591	132 742
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter³⁾	54 364	53 163	446 645	585 795	—	—	—	—
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung⁴⁾	93 367	95 723	1 844 242	2 561 641	—	—	—	—
90	Gebietskörperschaften ⁴⁾	87 387	90 028	1 693 674	2 383 719	—	—	—	—
96	Sozialversicherung	5 980	5 695	150 568	177 922	—	—	—	—
0-9	Insgesamt	2 584 134	2 288 439	23 011 339	24 406 888	2 191 168	1 908 060	20 706 458	21 264 406

*) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen vom 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970. — Arbeitsstätten von Heimarbeitern (ohne fremde Hilfskräfte) und die darin Beschäftigten sind in den Zahlen von 1961 nicht enthalten. 1970 einschl. Zivilbedienstete von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind — gegebenenfalls auch unter anderen systematischen Positionen — bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung.

3) Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

4) Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. ä.

7.2 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1978		1979		1978		1979	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	48,8	5	46,3	911	110,7	1 047	112,6
1-3	Produzierendes Gewerbe	912	56 778,3	895	57 446,3	59 793	46 079,8	70 173	48 421,1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	145	15 979,8	145	16 362,5	594	6 708,7	621	7 127,7
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	129	13 488,0	129	13 726,7	432	6 347,3	451	6 776,1
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	4	1 390,5	4	1 410,5	6	1,4	7	1,4
11 1-9	Übriger Bergbau	12	1 101,3	12	1 225,3	156	360,0	163	350,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	734	40 283,5	718	40 651,9	44 517	38 156,7	51 474	39 913,9
20 0	Chemische Industrie	59	9 006,9	57	9 177,3	2 817	6 712,1	2 959	7 035,1
20 5	Mineralölverarbeitung	10	5 173,4	9	5 183,9	104	843,5	105	673,9
21 0	Kunststoffverarbeitung	11	95,6	12	105,1	2 179	1 036,5	2 459	1 122,3
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	16	917,3	15	819,8	259	725,4	277	804,5
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	40	673,6	39	685,9	2 790	1 010,2	2 963	1 076,2
22 4	Feinkeramik	15	135,1	14	115,1	236	169,3	296	175,9
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	519,7	11	519,7	382	658,3	431	664,5
23 0, 4, 8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	37	5 552,5	34	5 476,6	1 673	1 972,3	2 033	2 135,0
23 2, 6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	13	797,0	13	806,6	347	1 113,2	385	1 129,5
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	14	374,3	14	370,3	4 577	835,5	5 546	948,8
24 2	Maschinenbau	91	2 719,1	89	2 810,6	5 498	5 974,1	6 239	6 561,9
24 25, 25 071	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u.ä.	4	301,0	5	375,5	67	1 732,9	82	1 477,8
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	19	5 594,0	18	5 590,6	1 712	1 779,6	2 154	1 884,4
24 6	Schiffbau	8	374,1	8	372,1	133	109,5	156	112,3
25 0	Elektrotechnik	41	4 180,2	41	4 215,8	4 650	4 580,1	5 486	4 571,5
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	17	411,1	17	415,1	1 637	547,2	2 017	618,4
25 6	Herstellung von EBM-Waren	23	164,9	23	178,1	1 865	1 499,3	2 035	1 520,1
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	436	124,7	535	132,6
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	12	39,2	10	37,2	2 742	569,7	3 472	662,6
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	17	513,1	17	600,1	159	399,7	163	412,9
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	18	126,6	18	128,6	2 964	999,5	3 572	1 067,6
27 0	Ledererzeugung	8	118,7	7	81,3	92	37,6	92	38,4
27 1-2	Lederverarbeitung	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	.. ⁴⁾	401	122,9	456	131,4
27 5	Textilgewerbe	76	701,7	74	728,6	1 497	923,9	1 623	917,2
27 6	Bekleidungsindustrie	4	83,6	4	83,6	1 825	371,3	2 055	406,3
28 5	Zuckerindustrie	24	171,4	24	171,4	20	68,4	18	63,3
29 3	Brauerei, Mälzerei	94	776,7	93	783,9	209	256,3	228	268,5
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	52	762,7	52	819,1	3 246	2 983,7	3 637	3 301,0
3	Baugewerbe	33	515,0	32	431,9	14 682	1 214,5	18 078	1 379,5
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 223	29 287,1	1 239	31 099,8	135 186	38 913,8	153 989	43 850,1
4	Handel	145	3 522,9	148	3 590,8	50 119	9 852,7	58 272	11 279,3
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	122	1 922,1	126	2 003,8	35 874	7 704,4	40 525	8 869,6
43	Einzelhandel	23	1 600,8	22	1 587,0	14 245	2 148,3	17 747	2 409,7
aus 5	Verkehr	111	2 674,6	113	3 005,6	7 235	2 661,5	8 381	2 767,6
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	24	104,2	24	100,9	54	78,0	53	86,4
50 1	Straßenverkehr	41	925,4	41	960,5	2 021	301,9	2 485	319,3
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	27	521,4	30	527,9	936	550,4	1 011	450,5
Rest 5	Übriger Verkehr	19	1 123,6	18	1 416,3	4 224	1 731,2	4 832	1 911,4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	425	11 912,0	420	12 570,0	2 663	2 989,7	2 975	3 148,3
60	Kreditinstitute u.ä.	191	8 952,8	186	9 466,0	1 149	2 918,1	1 261	3 065,2
61	Versicherungsgewerbe	234	2 959,2	234	3 104,0	1 514	71,6	1 714	83,1
aus 7	Dienstleistungen von Unternehmen	542	11 177,6	558	11 933,4	75 169	23 409,9	84 361	26 654,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	18	36,0	18	36,0	3 216	402,6	3 914	435,3
71 70 0	Wohnungsunternehmen	87	1 266,9	85	1 262,5	4 104	4 242,9	4 258	4 553,3
71 70 4-7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	90	277,5	95	330,3	9 558	1 951,7	11 880	2 139,3
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	123	8 245,4	127	8 880,9	25 344	9 539,9	26 654	11 665,1
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u.ä.	111	756,5	115	814,4	7 142	3 202,1	7 437	3 328,1
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen	113	595,3	118	609,3	25 805	4 070,7	30 218	4 533,8
0-7	Insgesamt	2 141	86 114,2	2 139	88 592,4	195 890	85 104,4	225 209	92 383,8

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1979 = 27 Gesellschaften mit 1 787,4 Mill. DM).

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in Herstellung von EBM-Waren enthalten.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in Ledererzeugung enthalten.

7.3 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften								
(einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1977	2 149	83 580,8	924 ¹⁾	55 094,0 ¹⁾	146 ¹⁾	3 456,3 ¹⁾	535 ¹⁾	10 935,2 ¹⁾
Zugang	54	3 388,3	12	2 297,3	8	92,9	25	198,2
Neugründung, Umwandlung	53	236,3	11	164,7	8	33,9	25	16,9
Fortsetzung	1	1,6	1	1,6	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(229)	2 712,4	(90)	1 761,2	(17)	56,5	(42)	169,6
aus Gesellschaftsmitteln	(48)	438,1	(25)	369,8	(2)	2,5	(7)	11,7
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	62	854,9	21	402,4	10	122,3	20	81,9
Liquidationseröffnung	7	68,1	3	43,8	—	—	3	20,3
Konkurseröffnung	6	7,6	3	6,2	1	0,1	1	0,1
Fusion und Umwandlung	42	416,7	14	133,6	9	121,4	10	10,1
Kapitalherabsetzung	(22)	359,8	(14)	218,7	(1)	0,8	(4)	48,9
Sonstige Abgänge	7	2,7	1	0,1	—	—	6	2,5
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1978	2 141	86 114,2	912 ¹⁾	56 778,3 ¹⁾	145 ¹⁾	3 522,9 ¹⁾	542 ¹⁾	11 177,6 ¹⁾
Zugang	45	3 340,9	10	1 495,7	7	84,0	21	686,9
Neugründung, Umwandlung	42	328,6	10	248,1	6	9,6	20	32,5
Fortsetzung	3	1,6	—	—	1	1,5	1	0,0
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(234)	2 644,0	(87)	1 026,3	(14)	57,9	(43)	570,3
aus Gesellschaftsmitteln	(58)	366,7	(27)	221,3	(3)	15,0	(11)	84,1
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	48	864,3	20	473,9	5	21,6	14	267,0
Liquidationseröffnung	4	2,6	1	1,0	1	0,1	2	1,5
Konkurseröffnung	4	98,9	2	88,9	1	2,0	1	8,0
Fusion und Umwandlung	36	500,6	17	237,4	3	1,9	8	166,3
Kapitalherabsetzung	(24)	261,8	(14)	146,6	(2)	17,6	(5)	90,9
Sonstige Abgänge	4	0,4	—	—	—	—	3	0,3
Kapitalumstellung	+1	+1,6	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1979	2 139	88 592,4	895 ¹⁾	57 446,3 ¹⁾	148 ¹⁾	3 590,8 ¹⁾	558 ¹⁾	11 933,4 ¹⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1977	168 463	79 276,6	50 232	43 616,4	41 679	8 737,2	67 224	21 729,7
Zugang	35 938	8 028,4	11 999	3 129,3	10 903	1 460,4	11 117	2 718,8
Neugründung, Umwandlung	34 920	2 228,7	11 726	902,7	10 635	655,1	10 764	578,4
Fortsetzung	60	6,6	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(4 706)	4 460,6	(1 720)	2 015,8	(1 463)	726,8	(1 642)	2 088,8
aus Gesellschaftsmitteln	(434)	926,1	—	—	—	—	—	—
Sonstige Zugänge	958	406,5	273	210,8	268	78,5	353	51,6
Abgang	8 512	2 201,2	2 439	666,5	2 463	344,9	3 172	1 038,6
Liquidationseröffnung	2 665	349,5	661	55,3	815	79,7	1 030	201,0
Konkurseröffnung	946	177,5	386	133,2	236	13,7	288	28,7
Fusion und Umwandlung	306	749,6	95	271,6	106	60,1	90	413,8
Kapitalherabsetzung	(172)	386,9	(53)	87,8	(53)	14,7	(58)	268,7
Sonstige Abgänge	4 595	537,6	1 329	199,9	1 293	106,9	1 733	216,4
Berichtigung (Saldo)	—	—	∞32	∞81,3	13	69,8	31	∞90,0
Kapitalumstellung	+1	+0,6	+ 1	+0,6	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1978	195 890	85 104,4	59 793	46 079,8	50 119	9 852,7	75 169	23 409,9
Zugang	38 074	8 814,9	12 832	3 960,8	10 874	1 416,0	12 224	2 921,6
Neugründung, Umwandlung	36 972	2 318,8	12 563	1 107,1	10 563	550,4	11 836	566,6
Fortsetzung	69	9,7	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(5 152)	4 979,4	(1 823)	2 651,0	(1 542)	689,2	(1 792)	2 165,5
aus Gesellschaftsmitteln	(347)	921,8	—	—	—	—	—	—
Sonstige Zugänge	1 033	585,2	269	202,7	311	176,4	388	189,5
Abgang	8 755	1 535,5	2 452	1 619,5	2 721	∞ 10,6	3 032	∞323,4
Liquidationseröffnung	2 960	232,6	741	91,0	968	66,2	1 078	53,6
Konkurseröffnung	1 010	84,4	398	44,9	273	14,5	280	19,5
Fusion und Umwandlung	284	272,7	80	165,7	81	43,7	98	52,9
Kapitalherabsetzung	(163)	270,6	(43)	136,5	(41)	25,2	(70)	100,8
Sonstige Abgänge	4 501	675,2	1 248	204,7	1 347	338,1	1 613	115,4
Berichtigung (Saldo)	—	—	∞15	976,7	52	∞498,3	∞37	∞665,6
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1979	225 209	92 383,8	70 173	48 421,1	58 272	11 279,3	84 361	26 654,9

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1974*)

*% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- produktion (Netto- leistung) ²⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch von Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für					
						Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
24 09 0 Zentralheizungs- und Lüftungsbauer											
Zusammen	49,2	46,8	0,8	1,6	43,8	31,7	1,5	2,0	1,9	7,0	50,7
darunter:											
100 000 — 250 000	53,3	52,0	1,1	0,2	33,9	18,5	2,1	3,4	1,8	12,8	46,8
250 000 — 500 000	56,9	55,0	1,0	0,9	36,8	24,0	1,7	2,5	1,7	6,3	43,0
500 000 — 1 Mill.	47,2	45,2	0,8	1,2	44,8	31,0	2,0	2,3	1,9	8,0	52,8
1 Mill. — 2 Mill.	49,0	47,3	0,6	1,1	45,4	34,0	1,4	1,8	1,7	5,6	51,0
2 Mill. — 5 Mill.	49,4	46,1	0,7	2,6	44,7	34,1	1,4	1,6	1,7	5,9	50,7
5 Mill. — 10 Mill.	46,4	42,7	0,7	3,0	46,5	36,1	0,9	1,4	2,4	7,1	53,5
10 Mill. — 25 Mill.	(47,0)	(44,2)	(1,2)	(1,6)	(47,3)	(36,7)	(0,8)	(1,4)	(2,0)	(5,7)	(53,0)
26 10 6 Möbeltischler											
Zusammen	42,9	40,7	1,5	0,7	49,8	30,8	2,1	1,8	2,8	7,3	57,1
darunter:											
12 000 — 50 000	45,9	42,4	2,7	0,8	25,3	7,2	5,2	3,1	3,8	28,8	54,1
50 000 — 100 000	44,9	41,5	3,2	0,2	31,7	10,6	3,3	4,0	5,3	23,4	55,2
100 000 — 250 000	52,2	48,0	1,9	2,3	36,6	16,5	2,7	2,8	3,8	11,2	47,7
250 000 — 500 000	45,9	43,4	2,1	0,4	44,9	28,3	2,3	1,8	3,3	9,2	54,1
500 000 — 1 Mill.	41,8	40,6	1,1	0,1	52,7	35,8	2,9	1,9	2,8	5,5	58,2
1 Mill. — 2 Mill.	38,9	37,0	1,6	0,3	55,4	37,4	2,4	1,3	2,9	5,7	61,1
2 Mill. — 5 Mill.	41,4	39,0	1,6	0,8	51,4	33,0	2,2	1,5	2,8	7,2	58,7
5 Mill. — 10 Mill.	42,1	38,3	1,4	2,4	48,9	30,3	1,5	1,4	2,9	9,0	58,0
10 Mill. — 25 Mill.	45,3	43,6	1,2	0,5	50,2	27,4	1,5	1,8	2,6	4,5	54,7
28 45 0 Bäcker											
Zusammen	52,3	49,6	2,7	0,0	36,3	21,0	2,5	1,6	3,1	11,4	47,7
darunter:											
50 000 — 100 000	50,9	46,2	4,7	0,0	26,5	10,0	3,6	2,5	2,8	22,6	49,2
100 000 — 250 000	52,9	49,5	3,3	0,1	30,0	13,8	2,6	1,7	3,5	17,1	47,1
250 000 — 500 000	54,0	51,5	2,5	0,0	34,5	19,8	2,2	1,5	3,1	11,5	46,0
500 000 — 1 Mill.	51,8	49,3	2,5	0,0	40,1	25,8	2,3	1,3	3,0	8,1	48,2
1 Mill. — 2 Mill.	51,4	49,1	2,3	0,0	43,0	28,4	2,7	1,3	2,9	5,6	48,5
2 Mill. — 5 Mill.	47,1	44,6	2,5	0,0	47,1	31,0	2,4	2,0	3,1	5,8	52,9
5 Mill. — 10 Mill.	(43,5)	(41,6)	(1,9)	—	(54,2)	(35,7)	(4,7)	(2,4)	(3,2)	(2,3)	(56,5)
10 Mill. — 25 Mill.	(49,8)	(47,4)	(2,4)	—	(46,6)	(27,6)	(2,8)	(2,4)	(3,3)	(3,6)	(50,3)
29 17 0 Fleischer, Metzger											
Zusammen	69,8	68,0	1,7	0,1	22,8	12,2	1,6	1,0	1,8	7,4	30,2
darunter:											
50 000 — 100 000	71,3	67,6	3,7	—	18,1	2,2	1,9	2,7	1,8	10,6	28,7
100 000 — 250 000	69,1	66,8	2,3	0,0	19,1	7,1	2,1	1,5	2,0	11,8	30,8
250 000 — 500 000	67,2	65,0	2,1	0,1	22,4	10,7	1,7	1,1	2,3	10,4	32,9
500 000 — 1 Mill.	67,3	65,4	1,8	0,1	24,9	13,6	1,6	1,0	2,0	7,8	32,6
1 Mill. — 2 Mill.	66,8	64,9	1,7	0,2	26,1	15,7	1,6	0,8	1,7	7,1	33,2
2 Mill. — 5 Mill.	71,0	69,2	1,5	0,3	23,9	14,2	1,4	0,7	1,5	5,1	29,0
5 Mill. — 10 Mill.	79,3	78,3	0,8	0,2	16,5	9,2	1,3	0,6	1,0	4,2	20,7
10 Mill. — 25 Mill.	76,3	75,3	0,9	0,1	19,9	11,6	1,3	0,7	1,3	3,8	23,6
25 Mill. — 50 Mill.	75,4	73,9	1,2	0,3	20,9	11,4	2,0	0,9	1,2	3,7	24,6
70 10 0 und 70 14 0 Wäscher und Plätter											
Zusammen	16,9	6,6	8,3	2,0	71,2	42,4	5,2	3,4	6,3	11,9	83,1
darunter:											
12 000 — 50 000	28,6	6,4	13,8	8,4	39,3	11,5	7,8	5,5	3,2	32,1	71,4
50 000 — 100 000	18,9	5,2	10,1	3,6	51,9	22,3	6,2	4,6	6,6	29,2	81,1
100 000 — 250 000	16,1	5,7	9,1	1,3	68,3	41,5	4,5	3,9	5,6	15,6	83,9
250 000 — 500 000	15,6	5,8	8,4	1,4	76,1	48,4	3,6	3,1	6,8	8,3	84,5
500 000 — 1 Mill.	13,6	5,9	7,4	0,3	80,1	51,3	3,7	2,9	6,2	6,3	86,4
1 Mill. — 2 Mill.	(13,5)	(6,3)	(6,9)	(0,3)	(79,5)	(56,4)	(3,0)	(2,6)	(4,0)	(7,0)	(86,6)
2 Mill. — 5 Mill.	(17,4)	(8,8)	(6,6)	(2,0)	(78,7)	(45,6)	(7,2)	(2,8)	(8,6)	(3,9)	(82,7)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970); die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Fassung zur Handwerkszählung 1968), angeglichen.

***) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

2) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen, fremde Lohnarbeiten sowie Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1976*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagen- park	Werbung und Reisen			steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln											
Zusammen	92,7	92,5	0,2	6,6	2,5	0,3	0,5	0,2	0,5	0,7	7,5
darunter:											
250 000 — 500 000	84,9	84,4	0,5	11,5	5,0	0,9	1,5	0,4	0,7	3,6	15,6
500 000 — 1 Mill.	88,4	88,2	0,2	10,1	5,3	0,7	0,2	0,3	0,4	1,5	11,8
1 Mill. — 2 Mill.	87,5	87,2	0,3	10,8	5,5	0,6	0,7	0,2	0,8	1,7	12,8
2 Mill. — 5 Mill.	89,1	88,8	0,3	10,4	5,2	0,6	0,9	0,2	1,0	0,5	11,2
5 Mill. — 10 Mill.	89,5	89,3	0,2	9,7	4,8	0,5	0,6	0,2	0,9	0,7	10,7
10 Mill. — 25 Mill.	91,1	90,9	0,2	8,5	4,4	0,4	0,6	0,2	0,8	0,3	9,1
25 Mill. — 50 Mill.	89,9	89,7	0,2	8,6	4,0	0,5	0,5	0,2	0,7	1,5	10,3
50 Mill. — 100 Mill.	92,2	92,0	0,2	7,4	3,0	0,4	0,5	0,1	0,5	0,4	8,0
100 Mill. — 500 Mill.	(96,1)	(95,9)	(0,2)	(3,5)	(1,7)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,3)	(0,4)	(4,1)
40 74 0 Großhandel mit Baustoffen											
Zusammen	80,5	80,2	0,3	17,1	8,8	0,9	1,6	0,6	1,4	2,4	19,8
darunter:											
250 000 — 500 000	(78,7)	(78,3)	(0,4)	(15,5)	(6,4)	(1,2)	(1,1)	(0,8)	(1,2)	(5,8)	(21,7)
500 000 — 1 Mill.	69,8	69,0	0,8	27,2	13,3	1,7	3,5	1,1	2,6	3,0	31,0
1 Mill. — 2 Mill.	75,4	75,0	0,4	21,0	11,0	1,5	2,3	0,5	1,7	3,6	25,0
2 Mill. — 5 Mill.	78,3	78,0	0,3	18,9	9,7	0,9	2,6	0,5	1,7	2,8	22,0
5 Mill. — 10 Mill.	80,0	79,7	0,3	17,5	9,3	0,9	1,8	0,5	1,4	2,5	20,3
10 Mill. — 25 Mill.	82,0	81,8	0,2	16,1	8,4	0,8	1,4	0,5	1,4	1,9	18,2
25 Mill. — 50 Mill.	82,6	82,3	0,3	14,9	7,8	0,7	1,0	0,5	1,1	2,6	17,7
50 Mill. — 250 Mill.	85,2	85,0	0,2	12,9	5,7	0,6	0,4	0,7	0,7	1,9	15,0
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art¹⁾											
Zusammen	90,5	90,2	0,3	8,9	4,8	1,0	0,2	0,6	0,5	0,6	9,8
darunter:											
500 000 — 2 Mill.	85,0	84,7	0,3	12,3	6,4	0,6	1,1	0,5	0,6	2,7	15,3
2 Mill. — 5 Mill.	83,8	83,2	0,6	14,6	8,4	1,1	1,4	0,4	0,9	1,6	16,8
5 Mill. — 10 Mill.	85,8	85,5	0,3	12,5	7,3	0,9	0,7	0,6	0,5	1,7	14,5
10 Mill. — 25 Mill.	86,7	86,4	0,3	12,4	6,9	0,9	0,6	0,6	0,5	0,9	13,6
25 Mill. — 50 Mill.	89,4	89,2	0,2	10,1	5,5	0,8	0,5	0,6	0,4	0,6	10,8
50 Mill. — 100 Mill.	90,6	90,3	0,3	8,9	4,8	1,0	0,3	0,5	0,5	0,5	9,7
100 Mill. — 250 Mill.	91,6	91,4	0,2	8,0	4,4	0,9	0,3	0,4	0,4	0,4	8,6
250 Mill. — 500 Mill.	91,3	91,1	0,2	8,0	4,4	0,9	0,3	0,4	0,4	0,7	8,9
41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)											
Zusammen	76,4	76,1	0,3	19,8	10,1	1,3	0,6	0,9	0,9	3,9	23,9
darunter:											
250 000 — 500 000	(75,7)	(75,4)	(0,3)	(21,8)	(10,8)	(1,7)	(1,1)	(2,1)	(0,6)	(2,5)	(24,6)
500 000 — 1 Mill.	71,0	70,6	0,4	24,3	11,5	1,5	1,3	0,9	1,0	4,7	29,4
1 Mill. — 2 Mill.	76,2	75,8	0,4	21,3	10,1	1,1	0,7	0,8	0,7	2,5	24,2
2 Mill. — 5 Mill.	72,8	72,5	0,3	22,1	11,4	1,5	0,6	0,9	1,0	5,1	27,5
5 Mill. — 10 Mill.	72,8	72,4	0,4	22,8	12,4	1,2	0,7	1,0	1,1	4,3	27,6
10 Mill. — 50 Mill.	(75,4)	(75,1)	(0,3)	(21,3)	(11,6)	(2,0)	(0,5)	(0,9)	(0,9)	(3,3)	(24,9)
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten											
Zusammen	82,6	82,3	0,3	15,0	8,1	1,1	0,5	0,9	0,6	2,3	17,7
darunter:											
250 000 — 500 000	(71,3)	(70,4)	(0,9)	(24,4)	(12,6)	(2,9)	(1,6)	(1,0)	(1,3)	(4,2)	(29,6)
500 000 — 1 Mill.	69,8	69,2	0,6	24,4	11,2	1,9	1,4	1,4	0,8	5,8	30,8
1 Mill. — 2 Mill.	77,6	77,2	0,4	18,4	10,7	1,4	0,9	0,6	0,8	4,0	22,8
2 Mill. — 5 Mill.	78,1	77,7	0,4	18,0	9,1	1,2	0,7	0,8	0,9	3,9	22,3
5 Mill. — 10 Mill.	76,4	76,1	0,3	19,3	11,3	1,2	0,7	0,9	0,7	4,3	23,9
10 Mill. — 25 Mill.	80,2	80,0	0,2	16,4	9,5	1,1	0,6	0,8	0,6	3,4	20,0
25 Mill. — 50 Mill.	81,5	81,2	0,3	16,5	9,9	1,4	0,5	0,7	0,6	2,0	18,8
50 Mill. — 250 Mill.	79,2	78,9	0,3	18,5	10,0	1,3	0,5	1,7	0,7	2,3	21,1
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien											
Zusammen	87,0	86,8	0,2	11,8	6,4	1,0	0,4	0,7	0,4	1,2	13,2
darunter:											
500 000 — 2 Mill.	73,8	73,5	0,3	20,2	10,2	0,9	1,3	0,8	1,0	6,0	26,5
2 Mill. — 10 Mill.	78,1	77,9	0,2	16,9	8,7	0,7	0,6	1,1	0,5	5,0	22,1
10 Mill. — 25 Mill.	81,9	81,7	0,2	17,7	7,8	1,0	0,5	2,8	0,5	0,4	18,3
25 Mill. — 50 Mill.	84,3	84,2	0,1	14,8	7,2	1,0	0,4	1,3	0,6	0,9	15,8
50 Mill. — 500 Mill.	89,2	89,1	0,1	9,9	5,7	1,0	0,3	0,4	0,3	0,9	10,9

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbstgestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.6 Kostenstruktur des Einzelhandels 1977*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren)²⁾											
Zusammen	80,2	79,1	1,1	17,3	9,6	2,7	0,5	0,7	1,0	2,5	21,9
darunter:											
50 000 — 100 000	83,9	82,5	1,4	8,7	0,5	2,8	1,1	0,2	0,9	7,4	17,5
100 000 — 250 000	82,7	81,5	1,2	9,7	3,0	1,7	1,1	0,2	0,9	7,6	18,5
250 000 — 500 000	82,1	81,1	1,0	11,4	4,9	1,5	0,9	0,3	0,9	6,5	18,9
500 000 — 1 Mill.	81,7	80,8	0,9	13,6	7,2	1,4	0,7	0,4	0,9	4,7	19,2
1 Mill. — 2 Mill.	81,9	80,9	1,0	14,8	8,4	1,6	0,5	0,4	1,0	3,3	19,1
2 Mill. — 5 Mill.	81,5	80,6	0,9	16,0	9,6	1,7	0,4	0,6	0,9	2,5	19,4
5 Mill. — 10 Mill.	81,1	80,3	0,8	16,7	9,9	2,1	0,3	0,8	0,9	2,2	19,7
10 Mill. — 25 Mill.	82,3	81,4	0,9	16,7	10,0	2,2	0,2	0,8	0,8	1,0	18,6
25 Mill. — 100 Mill.	82,2	81,2	1,0	17,0	9,7	2,8	0,2	1,1	0,9	0,8	18,8
100 Mill. — 500 Mill.	78,0	76,6	1,4	21,7	12,8	3,8	0,3	0,9	1,2	0,3	23,4
43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren											
Zusammen	83,9	83,4	0,5	10,1	4,6	1,5	0,5	0,2	0,5	6,0	16,6
darunter:											
20 000 — 100 000	80,7	79,4	1,3	8,7	2,3	2,5	0,6	0,2	0,3	10,6	20,6
100 000 — 250 000	82,4	81,7	0,7	8,3	2,8	1,6	0,6	0,1	0,5	9,3	18,3
250 000 — 500 000	82,3	81,8	0,5	9,3	4,1	1,5	0,6	0,1	0,5	8,4	18,2
500 000 — 1 Mill.	83,1	82,7	0,4	10,3	5,1	1,4	0,4	0,2	0,5	6,6	17,3
1 Mill. — 2 Mill.	84,5	84,1	0,4	11,7	5,8	1,7	0,5	0,2	0,5	3,8	15,9
2 Mill. — 5 Mill.	86,9	86,7	0,2	10,7	4,8	1,7	0,4	0,3	0,4	2,4	13,3
5 Mill. — 25 Mill.	86,8	86,5	0,3	11,1	5,4	1,2	0,4	0,3	0,5	2,1	13,5
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder											
Zusammen	60,3	59,2	1,1	32,4	17,4	4,4	0,5	3,0	1,1	7,3	40,8
darunter:											
100 000 — 250 000	65,7	64,4	1,3	23,8	8,7	4,9	1,4	1,1	1,4	10,4	35,6
250 000 — 500 000	64,4	63,2	1,2	27,2	13,3	4,1	0,9	1,5	1,1	8,4	36,8
500 000 — 1 Mill.	63,4	62,2	1,2	29,5	15,9	3,9	0,8	1,8	1,2	7,1	37,8
1 Mill. — 2 Mill.	62,3	61,3	1,0	31,4	17,4	4,5	0,6	1,9	1,0	6,2	38,7
2 Mill. — 5 Mill.	60,6	59,6	1,0	32,0	18,5	4,3	0,5	2,2	1,0	7,4	40,4
5 Mill. — 10 Mill.	59,8	58,9	0,9	33,6	18,9	4,3	0,3	3,0	1,0	6,6	41,1
10 Mill. — 50 Mill.	56,6	55,5	1,1	36,4	19,7	4,7	0,2	4,7	1,2	7,1	44,5
43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren											
Zusammen	61,5	60,2	1,3	30,3	17,3	4,3	0,6	1,5	1,2	8,2	39,8
darunter:											
20 000 — 50 000	69,5	66,7	2,8	16,9	1,8	4,2	2,2	0,5	1,7	13,6	33,3
50 000 — 100 000	70,1	68,3	1,8	16,7	4,4	3,2	1,5	0,8	0,9	13,2	31,7
100 000 — 250 000	67,6	66,3	1,3	19,1	7,8	2,9	1,0	0,7	1,3	13,3	33,7
250 000 — 500 000	64,1	62,9	1,2	24,8	12,6	3,0	1,0	1,2	1,3	11,1	37,1
500 000 — 1 Mill.	64,4	63,2	1,2	28,6	15,9	3,7	0,7	1,7	1,2	7,0	36,8
1 Mill. — 2 Mill.	62,3	61,0	1,3	30,8	17,5	4,2	0,5	1,8	1,3	7,0	39,0
2 Mill. — 5 Mill.	60,5	59,3	1,2	33,0	19,9	4,5	0,4	1,9	1,1	6,5	40,7
5 Mill. — 25 Mill.	57,8	56,5	1,3	36,4	21,2	6,4	0,3	1,8	1,5	5,8	43,5
25 Mill. — 100 Mill.	52,0	50,8	1,2	40,6	27,9	5,5	0,1	1,2	0,6	7,4	49,2
43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)											
Zusammen	63,7	62,5	1,2	31,2	15,3	4,8	1,2	3,6	1,1	5,1	37,5
darunter:											
100 000 — 250 000	68,2	66,9	1,3	21,7	6,1	3,0	2,7	0,8	2,4	10,1	33,1
250 000 — 500 000	68,0	66,5	1,5	27,6	13,0	4,3	1,7	1,2	1,5	4,4	33,5
500 000 — 1 Mill.	65,5	64,2	1,3	26,9	13,4	4,1	1,5	1,4	1,3	7,5	35,8
1 Mill. — 2 Mill.	64,2	63,0	1,2	28,8	15,1	3,9	1,3	1,8	1,0	7,0	37,0
2 Mill. — 5 Mill.	64,8	63,6	1,2	30,1	15,4	4,1	1,0	3,2	1,0	5,1	36,4
5 Mill. — 10 Mill.	62,4	61,3	1,1	33,1	17,0	4,1	0,9	4,2	1,0	4,5	38,7
10 Mill. — 50 Mill.	61,7	60,7	1,0	33,6	15,7	4,7	0,8	5,5	1,1	4,7	39,3

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.7 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1975*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Rohstoffverbrauch usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- leistung ³⁾	
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Wagen- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- lösungen u. ä.)			steuerliche Abschrei- bungen ²⁾
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition											
50 17 4 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)											
Zusammen	26,9	13,5	13,4	62,7	21,6	2,2	23,0	1,9	7,3	10,4	73,1
darunter:											
20 000 — 50 000	2,3	2,3	—	60,0	7,3	2,3	33,1	2,0	5,8	37,7	97,7
50 000 — 100 000	2,5	2,4	0,1	66,0	12,3	1,6	30,4	2,6	9,9	31,5	97,5
100 000 — 250 000	4,7	4,0	0,7	76,7	22,0	2,0	31,0	1,9	10,7	18,6	95,3
250 000 — 500 000	6,7	5,5	1,2	79,6	26,5	1,6	30,0	1,9	10,4	13,7	93,3
500 000 — 1 Mill.	9,7	8,0	1,7	82,0	29,1	1,6	31,0	2,0	10,1	8,3	90,3
1 Mill. — 2 Mill.	10,8	6,6	4,2	80,9	30,1	1,7	29,1	2,3	9,4	8,3	89,2
2 Mill. — 5 Mill.	14,7	5,2	9,5	76,3	31,1	2,3	23,8	2,4	8,3	9,0	85,3
5 Mill. — 10 Mill.	(32,3)	(19,8)	(12,5)	(62,9)	(23,1)	(1,7)	(21,6)	(2,9)	(7,4)	(4,8)	(67,7)
50 17 7 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)											
Zusammen	8,3	2,4	5,9	82,8	25,8	2,0	31,6	4,3	8,9	8,9	91,7
darunter:											
100 000 — 250 000	1,6	1,1	0,5	83,2	18,1	1,5	36,2	4,6	11,7	15,2	98,4
250 000 — 500 000	3,7	2,9	0,8	84,7	24,2	1,7	33,7	4,5	10,0	11,6	96,3
500 000 — 1 Mill.	4,1	1,7	2,4	87,6	25,8	2,1	33,8	4,7	9,8	8,3	95,9
1 Mill. — 2 Mill.	8,3	3,2	5,1	82,9	27,3	1,9	31,3	4,3	8,4	8,8	91,7
2 Mill. — 5 Mill.	10,3	1,8	8,5	84,0	30,5	2,4	29,4	4,1	7,7	5,7	89,7
5 Mill. — 10 Mill.	24,2	5,3	18,9	71,9	30,2	2,5	22,5	2,6	5,8	3,9	75,8
50 90 0 Spedition (ohne Möbel »spedition« i. S. von »transport«)											
Zusammen	60,5	3,0	57,5	36,2	18,1	2,3	6,7	0,8	2,2	3,3	39,5
darunter:											
30 000 — 250 000	11,5	1,1	10,4	67,4	25,6	1,7	19,2	1,4	9,1	21,1	88,5
250 000 — 1 Mill.	35,6	1,0	34,6	55,0	26,3	3,1	11,1	1,2	3,5	9,4	64,4
1 Mill. — 5 Mill.	46,7	1,7	45,0	45,3	22,2	2,4	9,0	1,3	3,3	8,0	53,3
5 Mill. — 50 Mill.	60,7	3,1	57,6	36,4	19,0	2,5	6,1	1,0	2,1	2,9	39,3
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)											
aus 50 20 4 Reedereien											
Zusammen	49,4	5,4	44,0	50,7	21,7	4,9	10,1	0,3	4,3	- 0,1	50,6
darunter:											
250 000 — 500 000	3,5	1,9	1,6	129,6	41,2	2,0	28,8	0,3	21,8	-33,1	96,5
500 000 — 2 Mill.	25,0	11,0	14,0	79,7	30,8	0,5	22,3	0,2	10,8	- 4,7	75,0
2 Mill. — 5 Mill.	25,5	16,3	9,2	81,5	31,1	6,2	18,8	0,3	10,7	- 7,0	74,5
5 Mill. — 25 Mill.	61,8	13,1	48,7	37,4	17,8	3,7	7,0	0,2	2,9	0,8	38,2
25 Mill. — 250 Mill.	(49,6)	(2,2)	(47,4)	(49,3)	(21,3)	(5,4)	(9,4)	(0,3)	(3,6)	(1,1)	(50,4)
aus 50 20 4 Partikulierschifffahrt											
Zusammen	7,1	7,0	0,1	83,8	21,9	0,6	28,0	0,7	12,8	9,1	92,9
darunter:											
12 000 — 20 000	(2,1)	(2,1)	—	(69,1)	(18,1)	(0,4)	(25,8)	(0,2)	(7,9)	(28,8)	97,9
20 000 — 50 000	2,4	2,4	—	63,5	8,1	0,4	28,6	1,5	6,7	34,1	97,6
50 000 — 60 000	2,7	2,7	—	72,2	11,5	0,5	27,8	1,6	9,3	25,1	97,3
60 000 — 70 000	2,0	2,0	—	72,9	14,3	0,9	27,9	0,9	8,3	25,1	98,0
70 000 — 80 000	3,1	2,8	0,3	68,2	13,1	0,6	26,5	1,0	9,3	28,7	96,9
80 000 — 90 000	2,5	2,3	0,2	68,9	17,2	0,5	26,4	1,1	6,4	28,6	97,5
90 000 — 100 000	2,5	2,5	0,0	71,8	16,6	0,7	26,6	1,1	8,3	25,7	97,5
100 000 — 250 000	2,7	2,5	0,2	82,8	20,8	0,7	30,0	0,7	11,8	14,5	97,3
250 000 — 500 000	2,2	2,1	0,1	107,6	27,2	0,7	31,4	0,5	20,8	- 9,8	97,8
500 000 — 2 Mill.	2,6	2,5	0,1	105,0	33,8	0,7	29,6	0,3	16,3	- 7,6	97,4

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Sowie Wareneinsatz.

2) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

3) Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., Wareneinsatz, Fremdfrachten, fremde Lagerhaltung u. dgl.

7.8 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1976*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Waren- und Materialeinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ¹⁾
	insgesamt	Waren- und Material- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		

42 26, 42 70 – 42 77 2, 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen sowie ausgewähltem techn. Bedarf verschiedener Wirtschaftszweige

Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,9	—	0,9	54,7	20,6	2,6	6,9	4,9	3,8	44,4	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,4	—	1,4	53,8	1,7	3,3	16,3	10,8	6,3	44,8	—
20 000 — 50 000	1,0	—	1,0	51,6	5,3	2,1	13,6	11,0	5,8	47,4	—
50 000 — 100 000	0,8	—	0,8	47,4	9,1	2,3	9,8	7,0	4,9	51,8	—
100 000 — 250 000	0,7	—	0,7	45,2	13,6	1,8	6,2	4,4	3,5	54,1	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	49,5	19,5	1,9	4,4	3,5	3,4	49,8	—
500 000 — 2 Mill.	1,2	—	1,2	70,3	37,1	4,0	5,6	3,6	3,0	28,5	—
Zusammen	49,9	49,4	0,5	32,9	15,7	1,6	2,5	1,6	1,7	17,2	50,6
darunter:											
12 000 — 50 000	33,7	32,8	0,9	38,1	1,3	3,2	11,4	7,5	4,7	28,2	67,2
50 000 — 100 000	20,8	20,1	0,7	42,4	7,5	2,5	9,9	6,2	4,8	36,8	79,9
100 000 — 250 000	30,1	29,5	0,6	40,6	13,3	1,8	5,7	3,6	3,2	29,3	70,5
250 000 — 500 000	34,5	33,8	0,7	40,7	17,8	2,0	3,8	2,4	2,4	24,8	66,2
500 000 — 1 Mill.	44,1	43,6	0,5	35,9	16,9	1,8	2,7	1,5	1,6	20,0	56,4
1 Mill. — 2 Mill.	51,1	50,8	0,3	32,0	15,7	1,3	1,9	2,1	1,5	16,9	49,2
2 Mill. — 5 Mill.	61,0	60,7	0,3	25,1	12,2	0,8	1,6	1,0	1,0	13,9	39,3
5 Mill. — 10 Mill.	(55,3)	(54,4)	(0,9)	(37,0)	(23,3)	(2,7)	(1,4)	(0,6)	(1,8)	(7,7)	(45,6)

42 30 – 36 Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)

Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,6	—	0,6	64,4	32,5	3,6	6,8	4,8	2,0	35,0	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,1	—	1,1	49,1	1,1	3,2	16,4	11,1	7,8	49,8	—
20 000 — 50 000	1,1	—	1,1	49,6	7,1	2,7	12,4	9,9	5,3	49,3	—
50 000 — 100 000	0,9	—	0,9	49,2	11,2	2,2	9,3	7,8	4,6	49,9	—
100 000 — 250 000	0,8	—	0,8	58,8	23,0	2,9	6,9	5,0	4,1	40,4	—
250 000 — 500 000	0,5	—	0,5	52,9	22,6	1,7	4,4	3,5	2,8	46,6	—
500 000 — 1 Mill.	0,6	—	0,6	59,9	30,6	2,2	5,4	4,0	3,1	39,5	—
Zusammen	65,2	64,9	0,3	23,0	10,2	1,0	2,1	1,3	1,2	11,8	35,1
darunter:											
20 000 — 50 000	33,1	32,1	1,0	38,5	3,3	3,2	12,1	7,0	5,9	28,4	67,9
50 000 — 100 000	25,0	24,1	0,9	38,9	4,8	2,0	8,7	7,4	3,7	36,1	75,9
100 000 — 250 000	32,8	32,1	0,7	37,3	11,4	1,6	5,1	3,5	3,3	29,9	67,9
250 000 — 500 000	36,1	35,4	0,7	42,2	17,6	1,7	4,1	3,9	2,2	21,7	64,6
500 000 — 1 Mill.	34,9	34,4	0,5	40,1	19,8	1,8	3,8	2,0	1,6	25,0	65,6
1 Mill. — 5 Mill.	63,6	63,3	0,3	26,1	12,5	1,1	2,1	1,0	1,3	10,3	36,7

42 60 – 63 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen

Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,8	—	0,8	53,0	17,2	2,9	6,9	5,9	4,1	46,2	—
darunter:											
12 000 — 20 000	0,9	—	0,9	48,1	0,9	2,4	14,0	11,7	6,0	51,0	—
20 000 — 50 000	0,8	—	0,8	50,2	7,1	2,7	12,0	12,0	5,9	49,0	—
50 000 — 100 000	0,8	—	0,8	44,7	6,8	2,9	8,7	7,1	5,0	54,5	—
100 000 — 250 000	0,8	—	0,8	51,2	16,1	2,8	6,9	4,6	4,0	48,0	—
250 000 — 500 000	0,9	—	0,9	58,9	27,1	3,2	4,2	3,3	2,7	40,2	—
500 000 — 2 Mill.	0,7	—	0,7	62,4	31,7	3,2	2,4	3,4	2,8	36,9	—
Zusammen	45,2	44,5	0,7	38,5	20,2	2,5	2,3	1,8	1,7	16,3	55,5
darunter:											
100 000 — 250 000	23,6	22,9	0,7	47,6	17,0	4,0	5,4	4,2	2,8	28,8	77,1
250 000 — 500 000	34,8	34,2	0,6	42,6	19,8	3,5	3,1	2,5	2,3	22,6	65,8
500 000 — 1 Mill.	40,0	39,4	0,6	41,8	21,7	2,4	2,8	1,7	2,0	18,2	60,6
1 Mill. — 5 Mill.	53,8	53,1	0,7	33,8	19,3	1,0	1,7	1,5	1,4	12,4	46,9

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

1) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen.

7.9 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1977*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Instand- haltung	Steuern	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾		
70 00 0 Hotels und Gasthöfe											
Zusammen	35,1	29,3	5,8	57,7	29,5	9,8	2,4	1,5	2,6	7,2	70,7
darunter:											
20 000 — 50 000	43,5	33,0	10,5	35,5	5,0	10,6	2,2	2,7	2,6	21,0	67,0
50 000 — 100 000	45,3	36,3	9,0	40,9	9,9	9,4	2,7	1,1	3,8	13,8	63,7
100 000 — 250 000	43,9	37,0	6,9	43,2	15,1	8,7	2,3	1,3	3,7	12,9	63,0
250 000 — 500 000	42,3	36,7	5,6	46,9	22,0	7,8	2,0	1,5	3,0	10,8	63,3
500 000 — 1 Mill.	41,3	36,0	5,3	51,5	27,1	7,6	2,0	1,6	2,9	7,2	64,0
1 Mill. — 2 Mill.	35,6	30,1	5,5	59,7	33,4	8,5	2,4	1,6	2,6	4,7	69,9
2 Mill. — 5 Mill.	27,9	22,4	5,5	67,0	37,9	11,6	2,9	1,6	2,0	5,1	77,6
5 Mill. — 10 Mill.	28,5	22,5	6,0	67,8	39,1	9,7	3,2	1,6	2,2	3,7	77,5
10 Mill. — 25 Mill.	23,4	19,0	4,4	71,4	38,8	12,8	2,9	1,3	2,5	5,2	81,0
70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)											
Zusammen	47,3	42,7	4,6	39,5	18,9	6,7	1,3	1,6	2,3	13,2	57,3
darunter:											
20 000 — 50 000	55,0	49,1	5,9	25,9	2,5	7,9	1,5	2,1	1,9	19,1	50,9
50 000 — 100 000	50,4	44,6	5,8	30,6	7,7	8,1	1,3	1,1	2,2	19,0	55,4
100 000 — 250 000	48,9	44,1	4,8	34,6	13,2	6,8	1,2	1,5	2,6	16,5	55,9
250 000 — 500 000	47,1	42,8	4,3	42,5	22,6	6,0	1,3	1,6	2,6	10,4	57,2
500 000 — 1 Mill.	44,2	40,5	3,7	47,2	28,4	5,7	1,0	1,8	2,4	8,6	59,5
1 Mill. — 2 Mill.	40,3	36,3	4,0	53,1	34,6	6,5	1,4	1,8	1,8	6,6	63,7
2 Mill. — 10 Mill.	38,2	34,3	3,9	55,7	36,8	7,9	1,5	1,6	1,7	6,1	65,7
70 04 4 Bahnhofswirtschaften											
Zusammen	51,4	47,9	3,5	41,8	27,8	6,4	0,7	1,2	0,9	6,8	52,1
darunter:											
50 000 — 100 000	52,2	46,6	5,6	29,8	10,7	5,3	0,5	0,4	2,1	18,0	53,4
100 000 — 250 000	55,8	51,9	3,9	29,5	13,9	4,7	0,7	1,0	1,5	14,7	48,1
250 000 — 500 000	56,0	52,8	3,2	33,7	19,0	5,6	0,6	1,4	1,3	10,3	47,2
500 000 — 1 Mill.	53,4	50,0	3,4	40,6	27,3	5,7	0,7	0,9	1,3	6,0	50,0
1 Mill. — 10 Mill.	48,7	45,4	3,3	47,6	34,5	6,4	0,7	1,4	0,7	3,7	54,6
70 05 0 Cafés											
Zusammen	40,5	36,3	4,2	49,3	28,1	6,2	1,6	1,8	3,0	10,2	63,7
darunter:											
50 000 — 100 000	47,7	41,2	6,5	35,9	10,7	7,6	1,7	1,0	3,1	16,4	58,8
100 000 — 250 000	44,9	39,7	5,2	41,7	17,9	7,0	1,6	1,7	4,2	13,4	60,3
250 000 — 500 000	40,6	36,8	3,8	49,6	29,0	5,9	1,6	1,8	3,1	9,8	63,2
500 000 — 1 Mill.	37,8	35,0	2,8	52,5	32,9	5,3	1,5	2,0	2,5	9,7	65,0
1 Mill. — 5 Mill.	35,5	31,6	3,9	58,5	39,1	5,9	1,7	2,1	2,3	6,0	68,4
70 05 2 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
Zusammen	26,1	22,2	3,9	61,5	31,2	9,3	1,5	3,9	3,4	12,4	77,8
darunter:											
50 000 — 100 000	28,9	23,5	5,4	54,2	17,8	12,3	1,5	4,2	3,8	16,9	76,5
100 000 — 250 000	28,4	24,1	4,3	56,4	23,8	12,1	1,5	3,4	3,3	15,2	75,9
250 000 — 500 000	26,0	22,7	3,3	61,2	31,8	9,0	1,6	4,0	3,3	12,8	77,3
500 000 — 1 Mill.	22,4	19,2	3,2	65,7	37,5	8,0	1,4	4,1	2,8	11,9	80,8
1 Mill. — 5 Mill.	24,7	21,2	3,5	66,5	40,1	6,4	1,5	4,3	2,9	8,8	78,8

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Hilfs- und Betriebsstoffe.

2) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

3) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1975*)

7.10.1 Ärzte und Zahnärzte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, Laborbedarf	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	KV/KZV ¹⁾ - Verwaltung	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
71 00 0 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
50 000 — 80 000	40,1	2,4	1,9	13,7	5,4	4,4	1,9	1,8	59,9
80 000 — 100 000	41,7	2,4	2,0	14,0	5,6	4,3	2,1	1,9	58,3
100 000 — 120 000	46,7	2,5	1,9	20,3	5,1	4,1	2,1	1,9	53,3
120 000 — 150 000	44,9	2,6	1,7	19,4	5,0	3,8	2,1	2,1	55,1
150 000 — 200 000	42,5	2,6	1,4	19,3	3,9	3,2	2,1	2,1	57,5
200 000 — 250 000	42,5	2,8	1,3	19,3	3,5	3,0	2,0	2,5	57,5
250 000 — 300 000	41,4	3,0	1,2	18,9	3,4	2,8	2,0	2,7	58,6
300 000 — 400 000	41,6	3,6	1,1	19,1	3,1	2,3	2,0	2,6	58,4
400 000 — 500 000	42,3	4,3	1,0	19,0	2,9	2,0	2,0	3,3	57,7
500 000 — 600 000	43,8	4,4	1,1	20,8	2,7	1,7	2,0	3,3	56,2
71 00 3 Zahnarztpraxen									
50 000 — 100 000	47,4	5,9	1,9	8,7	4,0	1,4	0,7	0,8	52,6
100 000 — 150 000	49,9	7,4	1,3	12,6	3,2	1,0	0,9	1,6	50,1
150 000 — 200 000	47,4	5,9	1,1	12,0	2,6	1,2	0,7	1,5	52,6
200 000 — 250 000	51,3	5,7	1,1	12,9	2,5	1,1	0,7	2,2	48,7
250 000 — 300 000	50,0	6,3	0,9	11,8	2,1	1,1	0,7	2,0	50,0
300 000 — 400 000	50,7	7,0	0,8	12,7	1,9	1,0	0,6	2,4	49,3
400 000 — 500 000	51,7	6,4	0,7	13,5	1,7	0,9	0,7	2,4	48,3
500 000 — 600 000	49,6	5,9	0,7	12,2	1,6	0,6	0,6	2,4	50,4
600 000 — 800 000	52,1	5,9	0,6	15,5	1,3	0,7	0,7	2,5	47,9
800 000 — 1 Mill.	53,3	6,8	0,6	17,4	1,3	0,6	0,7	2,4	46,7

7.10.2 Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	Ver- sicherungs- prämien	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
71 20 2 Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat									
50 000 — 80 000	47,7	1,2	18,7	5,6	5,4	0,9	1,0	1,0	52,3
80 000 — 100 000	45,5	1,2	21,3	5,3	4,4	0,8	0,9	1,0	54,5
100 000 — 150 000	52,3	1,0	27,0	4,6	4,6	0,9	0,9	1,0	47,7
150 000 — 200 000	49,4	1,0	25,4	4,6	4,0	0,8	0,7	1,1	50,6
200 000 — 300 000	49,2	0,8	26,9	3,9	4,0	0,8	0,7	0,8	50,8
300 000 — 400 000	49,4	0,8	27,9	3,6	3,7	0,7	0,7	0,7	50,6
400 000 — 500 000	50,3	0,6	29,8	3,4	3,2	0,9	0,5	1,0	49,7
500 000 — 1 Mill.	47,1	0,7	28,1	2,9	2,5	0,8	0,6	0,8	52,9
aus 71 25 0 Praxen von Wirtschaftsprüfern³⁾									
50 000 — 100 000	40,3	1,2	10,6	3,6	5,8	3,4	1,3	1,5	59,7
100 000 — 200 000	47,0	1,0	20,8	3,0	4,4	2,1	0,8	1,3	53,0
200 000 — 300 000	60,3	0,9	36,2	3,0	2,9	1,3	0,7	1,7	39,7
300 000 — 500 000	65,8	0,9	42,8	2,7	2,1	1,5	0,6	1,4	34,2
500 000 — 1 Mill.	65,8	0,7	43,6	2,6	1,8	2,0	0,4	1,2	34,2
aus 71 25 0 Praxen von Steuerberatern									
50 000 — 100 000	46,2	1,1	20,0	3,2	5,4	1,5	0,6	1,7	53,8
100 000 — 150 000	51,9	1,2	27,6	3,0	4,6	1,0	0,5	1,6	48,1
150 000 — 200 000	55,8	1,0	33,1	2,7	3,7	0,8	0,5	1,8	44,2
200 000 — 300 000	61,7	1,0	39,4	2,6	3,2	0,8	0,4	1,9	38,3
300 000 — 400 000	64,9	0,9	42,9	2,5	2,6	0,9	0,4	1,7	35,1
400 000 — 500 000	65,9	0,8	43,1	2,3	2,7	0,9	0,4	2,1	34,1
500 000 — 1 Mill.	68,9	0,9	47,2	2,6	2,2	0,8	0,4	2,0	31,1
71 25 4 Praxen von Steuerbevollmächtigten									
50 000 — 100 000	48,4	1,3	21,7	3,1	5,5	0,8	0,6	2,3	51,6
100 000 — 150 000	53,6	1,3	29,7	2,8	4,3	1,0	0,5	1,9	46,4
150 000 — 200 000	59,7	1,0	36,4	2,8	3,6	0,9	0,4	2,0	40,3
200 000 — 300 000	61,9	1,0	40,2	2,6	3,0	0,8	0,4	2,0	38,1
300 000 — 400 000	67,0	1,0	43,3	2,4	2,9	1,1	0,3	2,4	33,0
400 000 — 1 Mill.	73,8	0,8	47,1	2,7	3,0	1,2	0,4	1,7	26,2

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Praxen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern).

1) Kassenärztliche/Kassenzahnärztliche Vereinigung.

2) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

3) Einschl. Praxen von Wirtschaftsprüfern mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater.

7.11 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1976

7.11.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Schienen- bahnen, Straßen- verkehrs-	Schiffahrts-, Hafen- und Flughafen- unternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs-	Unternehmen	
	zusammen	darunter					insgesamt	darunter Eigenbetriebe ²⁾
		Elektrizitäts- Versorgung	Kombinierte Versorgung					
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	709	78	418	78	41	106	934	557
Aktiva								
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	57 234	32 110	20 529	5 242	3 920	12 311	78 708	17 239
Sachanlagen	51 857	27 974	19 370	5 037	3 802	11 883	72 578	16 904
Finanzanlagen	5 377	4 136	1 159	206	118	429	6 130	335
Umlaufvermögen	14 237	8 177	4 680	1 166	717	2 951	19 071	3 821
Vorräte	2 519	1 689	593	152	137	378	3 186	528
Forderungen	8 949	5 010	3 064	777	465	1 910	12 101	2 502
Flüssige Mittel	2 770	1 478	1 023	237	115	663	3 785	792
Sonstige Aktiva	227	100	98	15	50	112	403	121
Jahresverluste	82	7	17	419	30	125	656	577
Passiva								
Eigenkapital	20 769	11 231	7 214	3 295	1 276	3 933	29 273	7 649
Stamm- bzw. Grundkapital	13 494	6 603	5 156	2 447	1 202	2 618	19 761	5 027
Rücklagen ³⁾	7 275	4 628	2 059	848	74	1 315	9 512	2 622
Posten mit Rücklagenanteil	7 662	3 884	3 321	174	229	1 539	9 605	2 174
Empfangene Ertragszuschüsse	7 269	3 625	3 207	4	4	1 506	8 782	2 127
Steuerbegünstigte Rücklagen	394	259	113	170	225	33	823	48
Fremdkapital	42 170	24 504	14 461	3 332	3 156	9 907	58 566	11 782
Langfristige Rückstellungen ⁴⁾	6 765	4 865	1 865	778	212	1 361	9 116	947
Andere Rückstellungen	3 573	2 667	665	179	224	337	4 312	336
Langfristige Verbindlichkeiten	21 390	11 252	8 368	1 145	2 401	5 928	30 865	7 398
Andere Verbindlichkeiten	10 442	5 720	3 763	1 230	319	2 281	14 273	3 102
Sonstige Passiva	54	34	17	21	4	14	93	9
Jahresgewinne	1 125	741	311	19	52	105	1 302	144
Nettobilanzsumme	71 781	40 395	25 324	6 842	4 717	15 499	98 839	21 759
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Gesamtleistung	46 146	24 486	17 054	2 864	1 667	9 451	60 129	10 222
Materialverbrauch usw. ⁵⁾	25 562	13 343	9 129	803	319	4 331	31 017	4 694
Ausweisungspflichtige Erträge	2 337	1 454	713	1 242	214	525	4 318	520
Löhne und Gehälter	5 348	2 773	2 107	2 152	627	1 972	10 099	2 292
Soziale Abgaben	766	389	307	335	96	299	1 495	349
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 079	664	324	294	65	392	1 830	390
Abschreibungen auf Sachanlagen	5 300	3 193	1 752	422	268	1 073	7 062	1 247
Steuern vom Einkommen usw. ⁶⁾	2 080	1 322	621	31	60	265	2 436	349
Zinsen u. ähnl. Aufwendg. (unsaldiert)	1 783	941	697	99	134	478	2 494	559
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-) ⁷⁾	+1 717	+935	+720	-959	+26	-22	+762	-446

7.11.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1976 ⁸⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand Ende 1976 ⁸⁾	Darunter in Eigenbetrieben ⁹⁾
Grundstücke und Gebäude	12 907	780	60	+ 675	676	13 627	3 324
Grundstücke mit Betriebsbauten ⁸⁾	9 253	535	36	+ 528	514	9 766	1 791
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹⁰⁾	1 378	24	1	+ 95	41	1 456	1 190
Grundstücke mit Wohnbauten	421	15	4	- 2	19	410	64
Grundstücke ohne Bauten	825	140	16	+ 26	16	960	180
Bauten auf fremden Grundstücken	1 030	66	3	+ 27	85	1 035	100
Betriebseinrichtungen	48 495	5 818	240	+3 610	6 235	51 447	12 011
Erzeugungsanlagen ¹¹⁾	9 981	559	24	+1 640	1 728	10 428	1 320
Verteilungsanlagen	33 502	4 318	172	+1 705	3 539	35 814	8 916
Gleisanlagen usw. ¹²⁾	1 039	90	15	+ 63	115	1 061	398
Fahrzeuge ¹³⁾	1 712	322	8	+ 141	340	1 826	778
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	1 168	142	5	- 49	142	1 114	367
Betriebsausstattung ¹⁴⁾	1 095	388	16	+ 110	372	1 205	232
Anlagen in Bau ¹⁵⁾	7 376	3 966	72	-4 298	95	6 877	1 420
Anlageähnliche Rechte ¹⁶⁾	588	69	3	+ 29	56	627	148
Insgesamt	69 366	10 633	374	+ 15	7 062	72 578	16 904

¹⁾ Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

²⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer.

³⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge minus Verlustvorträge.

⁴⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.

⁵⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

⁶⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichs- vermögensabgabe.

⁷⁾ Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

⁸⁾ Restbuchwerte.

⁹⁾ Einschl. Geschäfts- und andere Bauten.

¹⁰⁾ Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u. ä.

¹¹⁾ Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

¹²⁾ Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

¹³⁾ Für Personen- und Güterverkehr.

¹⁴⁾ Einschl. Geschäftsausstattung.

¹⁵⁾ Einschl. Anzahlungen auf Anlagen.

¹⁶⁾ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.14 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1976		Ende 1976 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1977			Ende 1977 ¹⁾	
Grundstücke und Gebäude	3 172	3 783	61 111	3 561	693	2 635	3 818	62 796
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	2 296	3 058	39 990	2 328	354	2 023	3 065	40 921
Grundstücke mit Wohnbauten	413	423	16 208	639	165	592	419	16 855
Grundstücke ohne Bauten	271	72	2 896	345	140	- 28	110	2 963
Bauten auf fremden Grundstücken	192	230	2 018	249	34	48	224	2 056
Maschinen und maschinelle Anlagen	11 531	15 093	74 724	10 569	930	7 571	15 200	76 734
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 497	4 115	9 760	4 306	180	636	4 385	10 137
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10 563	393	12 836	9 029	235	-9 849	302	11 479
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	92	183	907	227	39	66	159	1 002
Insgesamt	29 855	23 568	159 338	27 692	2 077	1 060	23 864	162 149

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlageverwerte.

7.15 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel bei Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1975 (1 574 Gesellschaften)		1976 (1 563 Gesellschaften)		1977 (1 529 Gesellschaften)	
	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung
Mittelherkunft						
Zugang bei						
Rücklagen ¹⁾	4 790	10,9	4 400	10,4	3 715	9,0
abzüglich Agio	-2 109	-4,8	-1 078	-2,6	-1 243	-3,0
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	721	1,6	785	1,9	783	1,9
Langfristigen Rückstellungen ³⁾ und Sozialverbindlichkeiten	5 809	13,3	5 845	13,8	4 079	9,9
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	9 211	21,0	9 952	23,5	7 333	17,8
Abschreibungen und Anlagenabgang ⁴⁾	25 843	59,0	26 238	62,0	27 375	66,3
Innenfinanzierung zusammen	35 054	80,0	36 190	85,5	34 708	84,1
Zugang bei						
Grundkapital (vor Berichtigung)	3 567	8,1	2 039	4,8	1 944	4,7
zuzüglich Agio	+2 109	+4,8	+1 078	+2,6	+1 243	+3,0
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	605	1,4	645	1,5	618	1,5
Langfristigen Verbindlichkeiten	9 366	21,4	7 343	17,3	7 091	17,2
Außenfinanzierung zusammen	15 647	35,7	11 105	26,2	10 896	26,4
Insgesamt	50 701	115,7	47 295	111,7	45 604	110,5
Mittelverwendung						
Zugang bei						
Sachanlagen ⁴⁾	29 935	68,3	30 343	71,6	28 752	69,7
Finanzanlagen	6 045	13,8	3 508	8,3	4 207	10,2
Zugang zusammen	35 979	82,1	33 851	79,9	32 959	79,9
Entnahme bzw. Tilgung bei						
Grundkapital	348	0,8	434	1,0	350	0,8
Rücklagen ¹⁾ (vor Berichtigung)	1 154	2,6	796	1,9	832	2,0
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	1 120	2,6	1 002	2,4	1 249	3,0
Langfristigen Verbindlichkeiten ⁵⁾	5 228	11,9	6 268	14,8	5 883	14,3
Entnahme und Tilgung zusammen	7 850	17,9	8 500	20,1	8 313	20,1
Insgesamt	43 830	100	42 351	100	41 272	100
Überdeckung	6 872	15,7	4 944	11,7	4 332	10,5

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.

2) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.

3) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

4) Sachanlagen und Finanzanlagen.

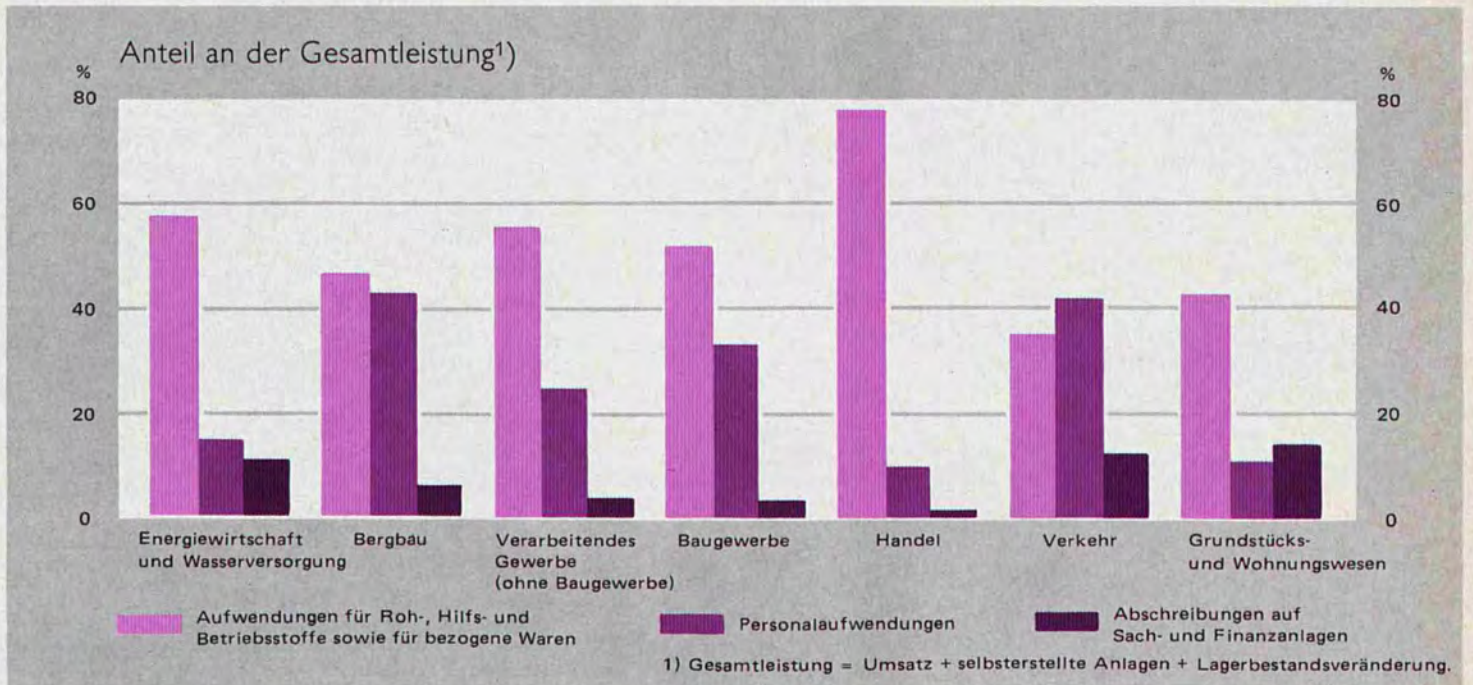
5) Empfangene Ertragszuschüsse.

6) Einschl. Saldo aus Umbuchungen und Berichtigungen.

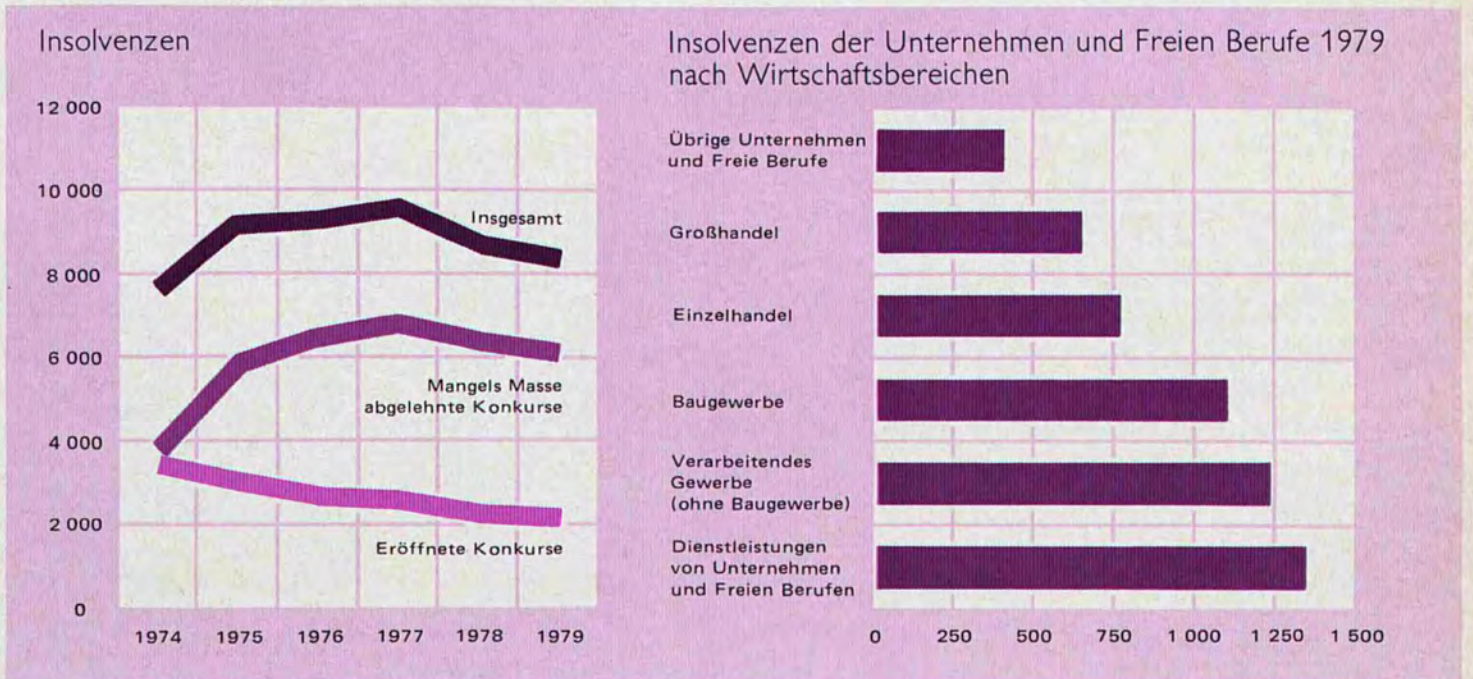
7) Einschl. langfristiger Rückstellungen.

Unternehmen

Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1977



Zahlungsschwierigkeiten



7.16 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften								Dividendensumme		
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende					insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital	
		Gesell-schaften	Dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Divi-denden-summe	Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital			Divi-denden-summe
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1973	1 604	621	13 661	425	11 844	893	558	28 232	4 972	5 864	14,6
1974	1 604	663	18 400	427	9 312	650	514	28 012	4 767	5 417	14,5
1974	1 574	657	18 497	412	9 252	644	505	27 876	4 743	5 387	14,5
1975	1 574	682	21 381	400	9 764	640	492	27 593	4 187	4 827	12,9
1975	1 563	667	21 885	402	10 248	683	494	27 707	4 203	4 886	12,9
1976	1 563	638	17 519	405	10 202	710	520	33 903	7 187	7 897	17,9
1976	1 529	613	17 169	400	9 756	682	516	34 164	7 219	7 901	18,0
1977	1 529	626	24 060	477	11 935	829	426	26 907	4 288	5 117	13,2

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.17 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1977*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ²⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften ³⁾	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			voll-konsolidierter	mit vereinfachter Erfolgsrechnung	Einzelangaben aus der	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter Erfolgsrechnung	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	106	42	29	26	39	170	36	154
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ⁴⁾	17 282	5 437	7 483	18 653	7 703	83 587	16 836	34 551
Finanzanlagen ⁵⁾	5 143	2 429	1 707	2 040	2 003	15 922	3 736	8 808
Vorräte	15 210	6 619	6 296	9 975	8 152	55 824	18 435	16 476
Forderungen ⁶⁾	17 876	6 249	4 560	7 791	7 300	52 983	14 972	17 727
Flüssige Mittel	5 805	1 806	1 172	3 158	2 706	21 984	6 645	5 019
Sonstige Aktiva	143	92	65	533	127	694	99	189
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 099		425	543		508	207	370
Passiva								
Kapital ⁷⁾	12 255	5 448	3 943	3 450	5 809	21 321	5 377	13 418
Rücklagen	4 709	4 ⁸⁾	1 921	3 121	3 ⁹⁾	26 804	4 962	10 791
Kapital-Fremdanteile			374	354	381	3 104	625	784
LA-Vermögensabgabe	5	2	1	4	3	151	7	23
Posten mit Rücklagenanteil ¹⁰⁾	640	277	245	242	403	5 808	2 169	2 386
Pensionsrückstellungen	6 074	2 775	2 077	2 409	3 563	25 204	5 271	9 186
Andere Rückstellungen	6 907	1 795	2 063	3 398	2 588	26 985	6 842	6 776
Langfristige Verbindlichkeiten	7 259	3 031	3 396	15 626	5 016	47 731	10 712	14 695
Andere Verbindlichkeiten	22 393	9 022	7 155	13 656	9 846	71 942	24 410	23 675
Sonstige Passiva	48	102	5	51	113	464	15	233
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	2 267	181 ¹⁰⁾	529	383	269 ¹⁰⁾	1 987	540	1 173
Nettobilanzsumme	62 558	22 632	21 708	42 692	27 990	231 502	60 931	83 140
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ¹¹⁾	100 210	54 741	37 655	46 607	53 478	259 045	72 135	130 713
Erträge aus Beteiligungen	222	155	102	70	117	1 003	207	414
Personalaufwendungen ¹²⁾	21 832	8 067	8 107		11 021	72 237	20 698	
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 564	1 072	1 233	1 335	655	13 414	2 876	5 695
Jahresüberschuß	2 111	323 ¹⁰⁾	581	624	359 ¹⁰⁾	3 252	928	1 810
Jahresfehlbetrag	738		581	463		551	259	371

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

²⁾ Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

³⁾ Einschl. 1 bergrechtlichen Gewerkschaft.

⁴⁾ Einschl. 1 Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁵⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

⁶⁾ Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

⁷⁾ Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

⁸⁾ Im Posten »Kapital« enthalten.

⁹⁾ Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

¹⁰⁾ Soweit erkennbar.

¹¹⁾ Bei Konzernen: Außensatzerlöse.

¹²⁾ Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleiche
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1974	7 722	3 482	3 870	7 352	92	462
1975	9 195	3 056	5 886	8 942	102	355
1976	9 362	2 702	6 519	9 221	40	181
1977	9 562	2 607	6 837	9 444	29	147
1978	8 722	2 228	6 411	8 639	21	104
1979	8 319	2 206	6 047	8 253	15	81

7.18.2 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Syste- matik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleiche	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		darunter Anschluß- konkurse			
		1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	5 949	5 483	1 577	1 562	4 299	3 861	5 876	5 423	21	13	94	73
	dar.: Handwerk ³⁾	867	674	274	235	580	429	854	664	4	1	17	11
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	78	18	22	72	56	90	78	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	2	1	1	—	1	1	2	1	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 351	1 231	466	440	851	764	1 317	1 204	9	5	43	32
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	28	19	11	4	17	15	28	19	—	—	—	—
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	47	56	21	25	26	31	47	56	—	—	—	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	69	58	25	18	44	37	69	55	1	—	1	3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	94	78	31	32	59	45	90	77	—	—	4	1
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	423	409	143	139	278	261	421	400	3	2	5	11
25 (oh- 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	187	150	73	58	108	89	181	147	1	—	7	3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	226	247	81	87	137	154	218	241	3	2	11	8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	198	154	59	52	131	99	190	151	1	1	9	4
28/29	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	79	60	22	25	51	33	73	58	—	—	6	2
3	Baugewerbe	1 280	1 101	326	288	951	811	1 277	1 099	5	3	8	5
30	Bauhauptgewerbe	934	804	260	235	672	567	932	802	5	3	7	5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	346	297	66	53	279	244	345	297	—	—	1	—
4	Handel	1 453	1 444	393	430	1 033	988	1 426	1 418	5	2	32	28
40/41	Großhandel	662	644	209	229	440	401	649	630	3	1	16	15
42	Handelsvermittlung	45	39	6	5	39	33	45	38	—	—	—	1
43	Einzelhandel	746	761	178	196	554	554	732	750	2	1	16	12
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	264	271	53	68	209	203	262	271	1	1	3	1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	28	21	4	2	24	18	28	20	—	—	—	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 481	1 336	316	312	1 158	1 020	1 474	1 332	1	2	8	6
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Einzelunternehmen	2 053	1 821	284	293	1 753	1 520	2 037	1 813	1	—	17	8
	Eingetragene Einzelunternehmen	624	526	186	171	426	341	612	512	8	3	20	17
	Personengesellschaften (OHG, KG)	948	735	421	343	496	368	917	711	11	6	42	30
	dar.: GmbH u. Co. KG	576	435	230	192	330	231	560	423	5	4	21	16
	Gesellschaften mbH	2 310	2 383	680	746	1 616	1 623	2 296	2 369	1	4	15	18
	Aktiengesellschaften, einschließlich KGaA	8	6	3	4	5	2	8	6	—	—	—	—
	Eingetragene Genossenschaften	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—
	Sonstige Unternehmen	6	10	3	3	3	7	6	10	—	—	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	4 602	4 329	1 020	1 030	3 552	3 281	4 572	4 311	5	3	35	21
	8 Jahre und mehr	1 347	1 154	557	532	747	580	1 304	1 112	16	10	59	52
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	2 773	2 836	651	644	2 112	2 186	2 763	2 830	—	2	10	8
	Private Haushalte	1 398	1 469	153	163	1 236	1 302	1 389	1 465	—	1	9	5
	Nachlässe	1 349	1 341	492	474	856	866	1 348	1 340	—	1	1	2
	Sonstige Gemeinschuldner	26	26	6	7	20	18	26	25	—	—	—	1
Insgesamt													
	Insgesamt	8 722	8 319	2 228	2 206	6 411	6 047	8 639	8 253	21	15	104	81

1) Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.3 Beantragte Konkursverfahren nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt ²⁾		Darunter mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM											
		1978	1979	unter 10 000		10 000 — 100 000		100 000 — 500 000		500 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
				1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Unternehmen und Freie Berufe															
0-7	Zusammen dar.: Handwerk ³⁾	5 876 854	5 423 664	744 79	572 65	1 604 254	1 555 171	1 697 279	1 628 230	516 87	500 66	631 74	529 76	71 8	54 3
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	78	23	15	31	28	13	18	4	4	4	5	—	—
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 317	1 204	134	97	309	256	359	373	145	142	209	167	23	23
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	28	19	6	—	3	7	5	8	2	—	4	2	1	1
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	47	56	5	4	5	10	16	22	7	9	7	6	—	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	69	55	4	8	16	6	18	20	4	5	15	9	2	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	90	77	7	5	30	17	20	25	7	5	18	10	1	2
24.	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	421	400	49	33	92	91	119	118	56	48	55	51	8	10
25 07 1	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	181	147	12	12	39	29	55	50	25	19	28	29	4	—
25 07 1)	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	218	241	25	21	59	55	60	67	20	31	32	35	3	6
26	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	190	151	18	9	50	30	47	42	17	20	38	32	4	3
27	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	73	58	8	5	15	11	19	21	7	5	12	13	—	1
28/29	Baugewerbe	1 277	1 099	164	116	386	344	359	320	102	94	106	90	10	5
3	Bauhauptgewerbe	932	802	104	74	260	238	274	237	81	79	100	84	9	5
30	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	345	297	60	42	126	106	85	83	21	15	6	6	1	—
31	Handel	1 426	1 418	165	148	391	397	489	498	128	132	121	103	4	7
40/41	Großhandel	649	630	47	36	135	139	239	251	88	72	79	75	3	6
42	Handelsvermittlung	45	38	9	6	17	15	16	13	1	2	1	1	—	1
43	Einzelhandel	732	750	109	106	239	243	234	234	39	58	41	27	1	—
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	262	271	38	31	77	93	80	83	28	26	14	12	2	5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	28	20	7	—	4	8	11	5	1	—	3	1	2	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 474	1 332	213	165	405	429	386	331	107	102	174	131	30	13
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Einzelunternehmen	2 037	1 813	484	389	780	710	462	415	78	73	36	39	1	2
	Eingetragene Einzelunternehmen	612	512	94	65	131	110	177	170	67	55	73	54	—	5
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar.: GmbH und Co, KG	917	711	30	20	93	81	258	198	135	112	256	193	38	25
	Gesellschaften mbH	560	423	18	11	55	47	162	127	85	68	151	109	24	15
	Aktiengesellschaften, einschließlich KGaA	2 296	2 369	136	98	596	651	795	840	236	257	262	242	31	19
	Eingetragene Genossenschaften	8	6	—	—	2	—	2	—	—	—	3	1	1	3
	Sonstige Unternehmen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Sonstige Unternehmen	6	10	—	—	2	3	3	3	—	2	1	—	—	—
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	4 572	4 311	651	510	1 375	1 353	1 325	1 320	351	336	348	302	25	16
	8 Jahre und mehr	1 304	1 112	93	62	229	202	372	308	165	164	283	227	46	38
Übrige Gemeinschaftsdner															
	Zusammen	2 763	2 830	906	933	1 015	991	313	368	73	71	68	65	5	17
	Private Haushalte	1 389	1 465	432	458	445	434	156	193	51	43	42	39	3	14
	Nachlässe	1 348	1 340	471	473	554	544	154	169	20	27	25	24	2	3
	Sonstige Gemeinschaftsdner	26	25	3	2	16	13	3	6	2	1	1	2	—	—
Insgesamt															
	Insgesamt	8 639	8 253	1 650	1 505	2 619	2 546	2 010	1 996	589	571	699	594	76	71

7.18.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr	Wechselproteste ⁴⁾			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509

*) Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung, finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.18.5.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

4) Einschl. Teilzahlungskreditinstitute; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. Ohne Deutsche Bundespost.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche		insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
			mit Masse	ohne ³⁾	Stundungsvergleiche	Erlaßvergleiche		mit Masse	ohne ³⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl					Mill. DM				%		
1960		1 791	1 265	261	27	238	283,9	217,1	39,4	27,4	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	28	220	1 247,9	964,1	144,9	138,9	43,5	4,5	39,8
1974		3 227	2 331	591	43	262	7 219,5	4 670,2	1 264,0	1 285,4	32,9	3,1	52,6
1975		2 785	2 002	557	23	203	4 797,4	3 167,1	1 196,8	433,6	32,7	2,3	39,2
1976		2 460	1 745	591	4	120	6 181,5	4 842,2	1 194,2	145,0	30,5	4,4	48,8
1977		2 333	1 697	538	5	93	3 457,8	2 331,4	1 035,7	90,7	34,2	3,4	45,1
1978		1 940	1 384	476	3	77	2 986,6	2 055,0	883,4	48,2	37,9	3,5	46,0
davon 1978:													
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	1 375	943	360	69	3	2 769,9	1 907,9	815,2	46,8	38,1	3,3	45,7
	dar.: Handwerk ⁴⁾	253	171	69	12	1	339,5	228,4	105,8	5,3	39,8	2,3	40,7
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	10	3	—	—	15,1	11,6	3,5	—	34,3	0,1	—
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1	—	1	—	—	0	—	0	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	412	285	93	33	1	1 122,4	783,9	307,4	31,1	48,9	4,6	42,7
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	7	6	1	—	—	16,9	16,0	0,9	—	48,7	18,8	—
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	15	10	5	—	—	13,4	11,1	2,3	—	10,0	2,2	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	18	11	6	1	—	45,5	36,6	8,9	0	83,7	22,1	41,7
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	28	20	4	4	—	271,7	259,5	6,3	5,9	41,8	0,1	50,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	123	88	31	4	—	377,8	178,4	197,6	1,8	40,4	5,1	42,4
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	67	50	11	6	—	144,2	109,7	31,1	3,4	20,6	2,4	44,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	77	52	19	6	—	150,9	94,4	43,2	13,3	63,1	5,1	36,0
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	56	37	12	6	1	76,4	58,1	14,9	3,4	51,2	9,3	43,0
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	21	11	4	6	—	25,6	20,1	2,2	3,3	57,9	2,7	48,0
3	Baugewerbe	287	197	85	5	—	597,4	376,6	219,6	1,2	31,6	1,4	44,6
30	Bauhauptgewerbe	229	158	67	4	—	535,3	322,6	211,6	1,1	28,4	1,6	44,9
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	58	39	18	1	—	62,1	54,0	8,0	0,1	57,8	0,4	35,4
4	Handel	355	256	76	21	2	357,0	242,7	104,6	9,7	30,8	3,0	43,3
40/41	Großhandel	196	142	42	11	1	274,7	172,2	96,7	5,8	28,3	2,5	45,7
42	Handelsvermittlung	6	6	—	—	—	1,9	1,9	—	—	36,6	2,9	—
43	Einzelhandel	153	108	34	10	1	80,4	68,6	7,9	3,9	38,8	4,2	39,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	44	29	12	3	—	95,2	52,7	38,6	3,9	88,6	11,9	35,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	3	1	2	—	—	0,1	0,1	0	—	100	1,4	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	260	165	88	7	—	582,7	440,3	141,5	0,9	16,1	1,4	86,8
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Einzelunternehmen	237	147	77	12	1	68,1	46,2	19,5	2,4	35,4	5,7	50,3
	Eingetragene Einzelunternehmen	175	115	43	16	1	211,8	139,5	63,4	8,9	35,3	4,0	43,7
	Personengesellschaften (OHG, KG)	376	269	76	30	1	1 093,6	776,6	304,0	13,0	49,7	4,6	57,2
	dar.: GmbH & Co. KG	207	146	43	18	—	561,3	388,3	166,4	6,6	49,4	4,4	61,7
	Gesellschaften mbH	581	406	164	11	—	1 362,1	911,3	428,3	22,5	27,4	2,0	36,1
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	3	3	—	—	—	29,5	29,5	—	—	17,7	0,5	—
	Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige Unternehmen	3	3	—	—	—	4,8	4,8	—	—	76,4	6,0	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	872	590	254	27	1	1 205,3	762,5	431,6	11,2	18,5	1,6	56,3
	8 Jahre und mehr	503	353	106	42	2	1 564,6	1 145,4	383,6	35,6	51,9	4,4	41,3
Übrige Gemeinschaftsdarlehner													
	Zusammen	565	441	116	8	—	216,7	147,1	68,2	1,4	31,9	5,9	53,3
	Private Haushalte	128	74	48	6	—	135,7	77,1	57,4	1,2	21,9	5,4	49,4
	Nachlass	432	362	68	2	—	80,5	69,5	10,8	0,2	43,6	6,5	69,0
	Sonstige Gemeinschaftsdarlehner	5	5	—	—	—	0,5	0,5	—	—	23,1	0,0	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldete Verfahren.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die größten- teils in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebs- statistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durch- geführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäfts- statistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentral- stellen herangezogen.

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschafts- zählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährlichen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturserhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 zwei- jährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1980 jährlich). Aus der Boden- nutzungserhebung werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößen- struktur ermittelt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wird seit 1968 durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten. Im Rahmen der Vieh- zählungen werden in zweijährlichen Abständen Strukturdaten nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungs- erhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erd- beeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitäts- wein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Boden- nutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung nur noch die Flächen der land- wirtschaftlichen Betriebe. Die Flächenerhebung hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände werden jährlich im Dezember durch die allgemeine Vieh- zählung ermittelt. Repräsentative Zwischenzählungen finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im April und August statt. Ab Dezember 1973 wurden die Erhebungsmerkmale für Schweine (Gewichts- statt Altersklassen) und zum Teil für Rinder den Richtlinien der EG angepaßt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere ge- sondert) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlachtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischbeschau.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Be- triebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbe- triebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Be- triebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche. 1960 bis 1970 wurde die Hauptproduktions- richtung durch eine gezielte Frage über das Schwergewicht der Produktion, ge- messen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), ermittelt.

Betriebsform: Die Betriebsform folgt in der Betriebssystematik für die Land- wirtschaftsstatistik als zweite Stufe auf den Betriebsbereich. Es werden der je- weiligen Betriebsform (z. B. Marktfruchtbetriebe) alle Betriebe zugeordnet, bei denen die Standarddeckungsbeiträge für die Produktionszweige der betreffenden Be- triebsform (z. B. Anbau von Marktfrüchten) einen Anteil von 50% und mehr am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes haben. Gemischtbetriebe, in denen keiner der in Frage kommenden Produktionszweige 50% des Standarddeckungs- beitrages des Betriebes erreicht, werden nach dem größten Produktionszweig zuge- ordnet.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter An- gaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung geht aus von den für jede Frucht- und Viehart berechneten Standarddeckungsbeiträgen (Geldwert des Pro- duktionswertes abzüglich variabler Spezialkosten je Flächen- bzw. Tiereinheit), die auf die betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Vieh- haltung übertragen werden. Von der Summe der Standarddeckungsbeiträge des Betriebes werden zur Ermittlung des Standardbetriebseinkommens die den einzelnen Frucht- und Viehartarten nicht zurechenbaren Spezialkosten und Gemeinkosten – diffe- renziert nach dem Betriebssystem und der Betriebsgröße – abgezogen und sonstige Erträge (z. B. aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden) hinzugesetzt. Das so berechnete Standardbetriebs- einkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten). Es werden somit z. B. die gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen nicht vom Standardbetriebseinkommen abgezogen und die vom Betriebsinhaber eingenommenen Pachten und Zinsen nicht hinzugerechnet. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger abweichen. – Standardbetriebs- einkommen und Betriebseinkommen (T) wurden früher synonym verwendet.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschl. der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber:

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

AK-Einheiten: Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Gartenland: Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Gras-anbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Flächen (Sozialbrache): Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht genutztes Rebland, nicht genutzte Obstanlagen.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittelieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾³⁾	815 119	105 267	160 057	154 083	105 971	81 336	104 014	74 144	25 921	4 326
davon (1979 ²⁾³⁾ :										
Schleswig-Holstein	33 264	2 975	3 102	2 465	1 912	2 231	5 349	8 912	5 273	1 045
Hamburg	1 424	530	318	162	109	57	98	98	43	9
Niedersachsen	127 187	15 752	19 460	15 679	12 191	11 324	19 283	21 628	10 348	1 522
Bremen	496	79	84	53	27	35	52	110	53	3
Nordrhein-Westfalen	102 378	13 370	18 987	15 789	11 770	10 519	15 930	11 907	3 570	536
Hessen	63 984	8 758	16 277	11 964	7 499	6 012	8 080	4 335	833	226
Rheinland-Pfalz	63 958	10 940	15 121	13 121	7 431	5 067	6 518	4 492	1 167	101
Baden-Württemberg	141 826	26 074	33 724	29 279	18 008	12 420	13 809	6 750	1 482	280
Bayern	274 668	25 461	51 463	64 693	46 532	33 315	34 389	15 337	2 906	572
Saarland	5 784	1 278	1 481	860	482	352	492	563	244	32
Berlin (West)	150	50	40	18	10	4	14	12	2	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾³⁾	12 231,3	148,2	533,1	1 121,3	1 307,5	1 411,0	2 539,7	2 787,1	1 674,0	709,4
davon (1979 ²⁾³⁾ :										
Schleswig-Holstein	1 101,0	4,1	10,0	18,0	23,8	39,2	134,1	346,8	344,8	180,3
Hamburg	15,9	0,7	1,0	1,2	1,4	1,0	2,4	3,8	2,9	1,6
Niedersachsen	2 760,4	21,7	63,0	113,9	150,8	197,6	476,9	829,5	669,0	238,0
Bremen	11,1	0,1	0,3	0,4	0,3	0,6	1,3	4,4	3,3	0,5
Nordrhein-Westfalen	1 670,7	18,7	62,1	114,4	146,0	183,0	390,8	445,6	230,2	79,9
Hessen	801,8	12,6	54,0	85,4	92,2	102,9	198,0	158,8	54,7	43,3
Rheinland-Pfalz	753,4	15,3	49,8	94,0	90,9	87,8	159,1	167,1	73,4	16,1
Baden-Württemberg	1 524,6	37,0	111,0	213,2	221,8	215,5	334,9	248,9	95,1	47,1
Bayern	3 512,6	36,1	177,1	474,7	574,4	577,4	829,8	560,3	184,8	97,9
Saarland	78,2	1,8	4,6	6,0	5,8	5,9	12,1	21,6	15,7	4,7
Berlin (West)	1,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5	0,1	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

2) Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen.
3) Vorläufiges Ergebnis.

8.2 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
	1971	1978	1971	1978	1971	1978	1971	1978
Zahl der Betriebe								
unter 1	30 739	36 014	32	17	1 221	757	29 486	35 240
1 — 50	68 285	78 643	192	106	10 240	7 715	57 853	70 822
50 — 200	6 331	4 916	80	36	3 903	2 681	2 348	2 199
200 — 500	2 378	1 987	90	54	1 627	1 343	661	590
500 — 1 000	776	767	141	107	463	490	172	170
1 000 und mehr	1 072	1 035	705	581	192	297	175	157
Insgesamt	109 581	123 362	1 240	901	17 646	13 283	90 695	109 178
dar.: 1 ha und mehr	78 842	87 348	1 208	884	16 425	12 526	61 209	73 938
Waldfläche in 1 000 ha								
unter 1	18,7	21,8	0,0	0,0	0,8	0,5	17,9	21,3
1 — 50	415,3	426,0	2,3	1,4	126,6	95,0	286,4	329,6
50 — 200	663,4	518,5	8,4	4,0	422,2	299,5	232,8	215,0
200 — 500	734,7	627,2	31,0	19,9	500,3	425,4	203,4	181,8
500 — 1 000	544,3	547,9	108,1	82,2	315,5	346,9	120,7	118,7
1 000 und mehr	2 810,5	3 139,0	1 992,8	2 112,2	366,4	593,5	451,3	433,4
Insgesamt	5 186,9	5 280,4	2 142,7	2 219,7	1 731,7	1 760,8	1 312,5	1 299,8
dar.: 1 ha und mehr	5 168,2	5 258,5	2 142,6	2 219,7	1 730,9	1 760,3	1 294,7	1 278,5

*) Forstbetriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — 1971 Ergebnis der Landwirtschaftszählung, 1978 Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

8.3 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1977 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾	Darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 und mehr
Betriebe							
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe							
Betriebe insgesamt	1 007 272	114 727	173 964	166 031	199 529	177 961	28 347
nach Rechtsformen des Betriebsinhabers							
Natürliche Personen	982 950	113 553	172 588	165 288	198 960	177 280	27 687
Juristische Personen	24 322	1 174	1 376	743	569	681	660
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)							
Landwirtschaftliche Betriebe	919 735	114 127	173 557	165 841	199 398	177 858	28 279
Natürliche Personen	914 154	113 110	172 325	165 175	198 898	177 245	27 657
Juristische Personen	5 581	1 017	1 232	666	500	613	622
Forstbetriebe	87 537	600	407	190	131	103	68
Natürliche Personen	68 796	443	263	113	62	35	30
Juristische Personen	18 741	157	144	77	69	68	38
Landwirtschaftliche Betriebe²⁾ nach der sozialökonomischen Gliederung							
Landwirtschaftliche Betriebe	914 154	113 110	172 325	165 175	198 898	177 245	27 657
ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	348 328	9 420	17 349	35 954	112 108	143 284	20 158
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	565 826	103 690	154 976	129 221	86 790	33 961	7 499
kleiner als das betriebliche Einkommen	103 332	3 554	8 517	20 065	36 437	25 009	6 128
größer als das betriebliche Einkommen	462 494	100 136	146 459	109 156	50 353	8 952	1 371
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha							
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe							
Betriebe insgesamt	12 394,0	161,5	578,5	1 207,3	2 894,4	5 283,2	2 237,0
nach Rechtsformen des Betriebsinhabers							
Natürliche Personen	12 253,0	159,8	574,1	1 202,1	2 886,4	5 261,3	2 137,8
Juristische Personen	141,0	1,6	4,4	5,2	8,0	21,9	99,2
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)							
Landwirtschaftliche Betriebe	12 371,0	160,7	577,3	1 206,0	2 892,7	5 279,9	2 225,4
Natürliche Personen	12 243,0	159,3	573,3	1 201,3	2 885,6	5 260,2	2 134,5
Juristische Personen	128,1	1,4	3,9	4,7	7,1	19,7	90,9
Forstbetriebe	22,9	0,8	1,3	1,3	1,7	3,3	11,6
Natürliche Personen	10,0	0,6	0,8	0,8	0,8	1,0	3,3
Juristische Personen	12,9	0,2	0,5	0,5	0,9	2,2	8,3
Landwirtschaftliche Betriebe²⁾ nach der sozialökonomischen Gliederung							
Landwirtschaftliche Betriebe	12 243,0	159,3	573,3	1 201,3	2 885,6	5 260,2	2 134,5
ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	7 789,7	13,4	59,3	276,5	1 693,9	4 280,3	1 461,7
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	4 453,3	145,9	514,1	924,8	1 191,7	979,9	672,8
kleiner als das betriebliche Einkommen	1 990,5	5,1	29,8	153,3	525,3	736,6	538,7
größer als das betriebliche Einkommen	2 462,8	140,8	484,3	771,5	666,4	243,3	134,1

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung 1977. — Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) oder Waldfläche (WF); unterhalb dieser Flächengrenze (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

2) Im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Inhaber; Natürliche Personen.

3) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

4) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe in sozialökonomischer Gliederung 1977 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Standardbetriebseinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... DM						
		unter 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 — und mehr
Betriebe								
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	914 154	327 305	126 343	83 285	64 638	98 314	116 053	98 216
ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	348 328	21 480	21 165	28 469	34 082	68 136	94 867	80 129
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	565 826	305 825	105 178	54 816	30 556	30 178	21 186	18 087
kleiner als das betriebliche Einkommen	103 332	10 287	13 514	16 217	13 906	18 609	15 999	14 800
größer als das betriebliche Einkommen	462 494	295 538	91 664	38 599	16 650	11 569	5 187	3 287
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha								
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	12 243,0	994,2	872,4	853,1	854,2	1 679,2	2 769,5	4 220,3
ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	7 789,7	92,9	167,5	309,1	463,8	1 184,5	2 284,0	3 287,9
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	4 453,3	901,3	704,9	544,0	390,4	494,8	485,5	932,4
kleiner als das betriebliche Einkommen	1 990,5	45,7	104,5	173,4	188,3	320,6	381,4	776,5
größer als das betriebliche Einkommen	2 462,8	855,6	600,5	370,6	202,1	174,2	104,1	155,9

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung 1977. — Landwirtschaftliche Betriebe im Sinne der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) oder Waldfläche (WF); unterhalb dieser Flächengrenze (einschl. Betriebe ohne LF) landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Ableitung siehe Vorbemerkungen S. 132.

2) Inhaber; Natürliche Personen.

3) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

4) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.5 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1975/76		1976/77		1977/78		1978/79 ¹⁾	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	15 499	13 198	17 920	14 867	17 413	14 495	18 516	15 891
Getreide	4 030	4 141	3 891	3 866	4 886	4 754	5 908	5 828
Kartoffeln	1 448	1 299	2 606	2 303	992	878	985	892
Hülsenfrüchte	3	2	2	1	8	7	11	10
Zuckerrüben	1 536	1 536	1 629	1 629	1 678	1 678	1 647	1 647
Speisekohlrüben	3	3	4	4	1	1	1	1
Ölsaaten	135	135	211	211	241	241	300	300
Gemüse	937	643	1 119	763	958	667	1 082	749
Champignons	90	90	108	108	120	120	138	138
Obst	2 019	1 126	2 157	1 117	2 241	1 183	2 359	1 205
Weinmost ²⁾	1 511	1 087	2 195	1 605	1 991	1 439	1 581	1 407
Hopfen	222	222	192	192	198	198	194	194
Tabak	69	69	66	66	69	69	60	60
Blumen und Zierpflanzen	2 741	2 090	2 950	2 212	3 140	2 370	3 320	2 530
Baumschulerzeugnisse	560	560	580	580	660	660	690	690
Sämereien u. ä.	195	195	210	210	230	230	240	240
Tierische Erzeugnisse³⁾	37 179	34 709	37 244	35 348	38 413	36 190	38 205	36 570
Rinder	8 560	7 934	8 619	8 431	8 797	8 410	9 195	8 976
Kälber	728	743	770	778	810	787	865	833
Schweine	12 007	10 830	11 415	10 376	11 865	10 661	10 885	10 073
Geflügel	737	713	867	845	878	855	897	881
Kaninchen	30	6	30	6	30	6	31	7
Pferde	49	48	58	56	58	65	55	71
Schafe	122	98	133	86	130	83	137	72
Milch	12 163	11 709	12 546	12 105	13 112	12 727	13 819	13 452
Eier	2 650	2 502	2 637	2 496	2 593	2 456	2 196	2 080
Wolle	12	12	13	13	12	12	14	14
Honig	121	114	156	156	128	128	111	111
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	667	x	734	x	790	x	890	x
Insgesamt	53 345	47 907	55 898	50 215	56 616	50 685	57 611	52 461

*) Inchl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Inchl. Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein.

3) Bestandsveränderungen wurden bei der Berechnung der Produktionswerte berücksichtigt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.6 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben. Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ¹⁾	
	insgesamt		kurzfristige		mittelfristige		langfristige			Zinsleistungen	Durchschnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM		
1975	29 565	100	7 134	24	5 003	17	17 428	59	7 626	2 001	6,8
1976	31 119	100	7 479	24	5 177	17	18 463	59	8 380	1 955	6,4
1977	32 152	100	7 537	23	4 987	16	19 628	61	7 784	1 971	6,2
1978	35 217	100	8 984	25	5 231	15	21 002	60	7 940	2 059	6,1
1979 ²⁾	37 251	100	9 024	24	6 061	16	22 166	60	8 036	2 246	6,2

1) 1974/75 bis 1978/79.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.7 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79 ¹⁾
Saatgut ²⁾	390	419	456	591	639	702	792
Futtermittel	7 532	8 002	7 577	8 707	11 781	10 797	11 030
Düngemittel ³⁾	2 790	3 068	3 771	3 778	4 086	4 049	4 189
Stickstoff	1 434	1 442	1 759	1 887	2 034	2 051	2 114
Phosphat	810	1 010	1 340	1 154	1 277	1 193	1 244
Kali	478	536	580	591	661	677	704
Düngekalk	68	81	91	146	114	128	127
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	356	489	514	568	700	765	785
Energie	2 410	3 036	3 186	3 609	3 667	3 693	4 043
Treibstoffe	947	1 219	1 230	1 306	1 314	1 303	1 370
Schmierstoffe	477	514	556	632	616	632	635
Brennstoffe	294	541	547	731	751	742	917
dar.: Heizöl	274	521	527	711	731	722	897
Elektrischer Strom	692	762	853	940	986	1 016	1 121
Vieh	50	30	69	98	83	126	116
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	936	977	1 015	1 115	1 229	1 290	1 250
Unterhaltung Maschinen	2 891	3 119	3 287	3 602	3 713	4 010	4 270
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	2 190	2 292	2 478	2 753	2 920	3 065	3 185
Landwirtschaftsabgabe (Landwirtschaftskammerbeitrag)	58	63	65	63	70	73	76
Sonstiges ⁴⁾	432	488	517	562	614	645	680
Insgesamt	20 035	21 983	22 935	25 446	29 502	29 215	30 416

*) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.
²⁾ Einschl. zugekauftes inländisches Saatgut.

³⁾ Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschläge (bis 1975/76 = 10 %, ab 1976/77 = 5 %).
⁴⁾ Einschl. Vorleistungen für Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.
 Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.8 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79 ¹⁾
Bauten ²⁾	970	1 140	1 280	1 410	1 600	1 750	1 840
Ausrüstungen	4 500	5 070	4 900	5 960	6 640	7 480	8 020
Ackerschlepper	990	1 240	1 230	1 740	1 960	2 130	2 110
Kraftfahrzeuge	660	530	530	690	780	890	900
Sonstige ³⁾	2 850	3 300	3 140	3 530	3 900	4 460	5 010
Dauerkulturen	32	32	34	34	34	35	35
Viehbestandsveränderungen	+ 304	- 143	- 150	+ 274	+ 107	+ 53	- 31
Rinder	+ 255	- 227	- 150	+ 179	+ 48	- 69	- 19
Schweine	+ 21	+ 46	- 15	+ 66	+ 38	+ 104	- 18
Pferde	+ 25	+ 20	+ 13	+ 21	+ 19	+ 15	+ 6
Schafe	+ 3	+ 18	+ 2	+ 8	+ 2	+ 3	0
Bruttoanlageinvestitionen	5 806	6 099	6 064	7 678	8 381	9 318	9 864
Abschreibungen	5 090	5 590	6 100	6 520	6 910	7 340	7 820
Nettoinvestitionen	716	509	- 36	1 158	1 471	1 978	2 044

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.
²⁾ Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

³⁾ Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.9 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung Land	1977					1978				
	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung (FdlN) ha	Kaufwerte		Durch- schnittliche FdlN je Ver- äußerungsfall ha	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung (FdlN) ha	Kaufwerte		Durch- schnittliche FdlN je Ver- äußerungsfall ha
			ins- gesamt 1 000 DM	je Hektar (FdlN) DM				ins- gesamt 1 000 DM	je Hektar (FdlN) DM	
Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	Anzahl	ha	1 000 DM	DM	ha	
Insgesamt	30 319	30 173	668 636	22 160	1,00	29 068	27 324	703 095	25 732	0,94
nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung										
0,1 — 0,25	8 755	1 469	43 911	29 889	0,17	9 018	1 511	47 931	31 730	0,17
0,25 — 1	13 357	6 962	162 914	23 399	0,52	12 776	6 562	166 999	25 449	0,51
1 — 2	4 600	6 368	144 541	22 700	1,38	4 147	5 773	145 131	25 138	1,39
2 — 5	2 833	8 461	178 148	21 056	2,99	2 456	7 307	184 620	25 265	2,98
5 und mehr	774	6 913	139 122	20 125	8,93	671	6 171	158 414	25 672	9,20
nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen¹⁾										
unter 30	3 481	5 068	75 442	14 887	1,46	3 290	4 451	83 227	18 698	1,35
30 — 40	7 562	8 258	136 010	16 470	1,09	7 376	7 749	154 244	19 904	1,05
40 — 50	7 177	6 783	143 977	21 225	0,95	6 990	6 259	152 620	24 386	0,90
50 — 60	4 990	4 472	121 987	27 280	0,90	4 664	3 925	115 186	29 346	0,84
60 und mehr	7 109	5 592	191 220	34 196	0,79	6 748	4 940	197 817	40 045	0,73
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	1 376	4 821	85 423	17 718	3,50	1 201	4 410	94 561	21 442	3,67
Niedersachsen	3 862	7 758	131 310	16 926	2,01	3 329	6 546	139 787	21 355	1,97
Nordrhein-Westfalen	2 780	3 629	119 706	32 985	1,31	2 485	3 389	137 393	40 542	1,36
Hessen	2 324	1 616	35 710	22 097	0,70	2 382	1 472	37 550	25 502	0,62
Rheinland-Pfalz	6 635	3 272	56 514	17 273	0,49	6 960	3 418	61 075	17 871	0,49
Baden-Württemberg	6 071	2 739	78 533	28 675	0,45	6 004	2 671	83 185	31 148	0,44
Bayern	6 737	6 181	159 039	25 731	0,92	6 159	5 259	146 943	27 941	0,85
Saarland	534	157	2 401	15 331	0,29	548	159	2 602	16 327	0,29

*) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

¹⁾ Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die naturale Ertragfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.10 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft*)

1 000

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50		50 und mehr
1973	1 255	1 243	235	218	348	367	74	12
1974	1 266	1 254	234	218	348	377	78	12
1975	1 298	1 287	242	223	350	389	84	11
1976	1 301	1 289	242	220	348	393	86	12
1979	1 249	1 238	207	199	332	407	94	11
davon (1979):								
unter 18	243	243	106	51	48	33	5	1
18 — 25	292	290	63	65	82	70	10	1
26 — 37	417	415	34	72	140	146	23	2
38 und mehr	297	290	4	10	62	157	56	7

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

¹⁾ Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

8.11 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr Monat Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾							Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Mithelfende Familienangehörige			insgesamt	ständig beschäftigt
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
			zusammen	zusammen	männlich	zusammen	zusammen	männlich		
Arbeitskräfte										
1 000										
1972/73	2 246,4	1 277,3	929,1	439,1	423,8	1 317,3	241,5	137,1	308,1	120,8
1974/75	2 138,4	1 222,6	896,2	411,6	397,5	1 242,3	212,5	117,7	278,0	106,9
1976/77	2 064,9	1 187,0	868,1	398,9	385,6	1 196,8	187,9	100,4	316,3	100,3
Oktober 1978	2 016,9	1 166,4	832,4	392,4	378,6	1 184,5	198,4	100,3	428,9	101,4
davon:										
in Betrieben³⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen⁴⁾										
unter 1	17,6	9,6	8,4	5,3	5,0	9,3	2,4	1,0	12,9	7,1
1 — 2	15,5	8,5	7,2	4,2	4,1	8,3	1,7	0,8	10,5	4,1
2 — 5	29,2	15,9	12,9	8,2	7,6	16,3	3,7	1,6	24,8	3,9
5 — 10	67,6	37,6	28,6	22,1	20,6	39,0	8,4	3,4	33,3	3,1
10 — 20	253,7	145,4	100,1	89,7	87,4	153,6	34,5	16,1	48,9	5,0
20 — 30	211,9	122,4	77,9	73,2	72,2	133,9	33,8	19,1	32,9	5,1
30 — 50	161,4	94,6	58,8	55,3	54,8	102,6	26,8	18,1	29,6	7,5
50 und mehr	52,4	32,1	20,3	18,9	18,8	32,1	8,8	6,8	28,5	14,2
Zusammen	809,2	466,2	314,2	277,0	270,5	495,1	120,0	67,0	221,3	49,8
in Betrieben³⁾, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen⁴⁾										
unter 1	8,6	4,8	4,3	1,6	1,4	4,3	0,7	0,3	5,8	2,2
1 — 2	9,5	5,3	4,7	1,4	1,2	4,7	0,7	0,3	5,5	1,0
2 — 5	23,8	13,3	10,6	4,4	3,9	13,2	1,7	0,7	12,5	1,5
5 — 10	57,2	31,9	23,1	11,6	10,7	34,1	5,4	1,8	13,2	1,8
10 — 20	112,0	64,2	41,6	26,1	25,1	70,4	13,8	6,4	16,2	2,5
20 — 30	51,0	30,0	18,4	14,2	13,8	32,6	8,6	5,3	9,1	2,1
30 — 50	32,6	19,8	12,0	10,0	9,9	20,5	5,7	4,2	8,8	2,5
50 und mehr	16,3	10,4	7,1	5,8	5,7	9,2	2,5	2,1	18,1	9,1
Zusammen	310,9	179,7	121,9	74,9	71,8	189,1	39,2	21,0	89,1	22,8
in Betrieben³⁾, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen⁴⁾										
unter 1	60,2	35,1	32,7	2,2	1,9	27,5	0,9	0,5	22,3	1,6
1 — 2	136,5	81,4	71,6	3,9	3,2	64,9	1,7	0,6	20,3	1,7
2 — 5	286,3	164,8	128,9	9,1	7,8	157,4	8,2	1,8	21,5	2,7
5 — 10	256,2	147,1	103,3	11,5	10,4	152,9	15,1	3,7	13,8	2,1
10 — 20	130,5	75,5	49,0	9,5	8,9	81,6	10,3	4,0	10,2	1,8
20 — 30	17,8	10,6	6,8	2,4	2,3	11,0	1,9	1,0	3,4	1,1
30 — 50	6,5	4,2	2,7	1,2	1,2	3,8	0,8	0,5	2,3	1,1
50 und mehr	2,8	1,9	1,5	0,6	0,6	1,3	0,2	0,2	4,4	2,8
Zusammen	896,8	520,6	396,4	40,5	36,3	500,4	39,2	12,3	98,2	14,8
in Betrieben insgesamt										
unter 1	86,4	49,4	45,4	9,1	8,4	41,0	4,0	1,8	43,5	12,6
1 — 2	161,5	95,3	83,6	9,5	8,4	78,0	4,1	1,6	37,6	7,7
2 — 5	339,3	194,0	152,4	21,7	19,3	186,9	13,6	4,2	61,5	10,0
5 — 10	381,0	216,5	155,1	45,2	41,7	225,9	28,9	8,9	62,0	8,1
10 — 20	496,2	285,1	190,7	125,2	121,4	305,6	58,7	26,5	76,8	10,4
20 — 30	280,6	163,1	103,1	89,8	88,4	177,5	44,3	25,4	47,2	9,4
30 — 50	200,4	118,7	73,5	66,6	65,9	126,9	33,2	22,8	42,5	12,3
50 und mehr	71,4	44,4	28,8	25,3	25,1	42,6	11,5	9,1	57,8	30,9
insgesamt	2 016,9	1 166,4	832,4	392,4	378,6	1 184,5	198,4	100,3	428,9	101,4
Betriebliche Arbeitsleistung										
1 000 AK-Einheiten										
1972/73	1 150,8	737,6	603,7	439,1	423,8	547,1	210,5	110,4	151,4	96,6
1974/75	1 071,8	683,1	566,8	411,6	397,5	504,6	186,6	95,7	137,3	85,1
1976/77	1 011,3	646,7	541,2	398,9	385,6	470,1	166,8	82,7	145,6	79,1
Oktober 1978	993,5	635,7	524,9	392,4	378,6	468,6	178,2	83,7	181,9	78,5
davon (Oktober 1978):										
unter 1	29,9	18,6	17,6	9,1	8,4	12,3	3,7	1,5	15,3	9,1
1 — 2	45,8	27,6	26,0	9,5	8,4	19,9	3,8	1,4	12,1	5,3
2 — 5	113,5	63,8	58,0	21,7	19,3	55,5	12,2	3,3	23,1	7,2
5 — 10	165,5	93,8	82,4	45,2	41,7	83,1	25,2	6,1	24,7	5,9
10 — 20	280,9	180,5	150,3	125,2	121,4	130,6	52,0	21,0	29,5	7,3
20 — 30	180,0	122,4	94,9	89,8	88,4	85,1	40,3	21,9	20,3	6,9
30 — 50	130,8	93,1	69,2	66,6	65,9	61,6	30,3	20,2	19,9	9,7
50 und mehr	47,1	35,9	26,4	25,3	25,1	20,7	10,6	8,3	36,9	27,1

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin).

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenzen nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt.

3) Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

4) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

8.12 Gesamtfläche 1979 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Abbauland	insgesamt	darunter Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
Schleswig-Holstein	1 570,9	75,7	7,3	3,8	8,0	5,0	9,7	4,9
Hamburg	75,5	24,9	7,3	3,8	0,7	0,1	5,5	4,9
Niedersachsen	4 739,0	227,3	130,8	24,1	43,7	21,3	19,3	7,6
Bremen	40,4	10,3	..	..	0,6	0,0	2,2	0,5
Nordrhein-Westfalen	3 406,5	314,5	183,1	52,4	29,6	14,5	32,3	16,3
Hessen	2 111,3	111,9	..	..	6,8	4,1	7,1	2,8
Rheinland-Pfalz	1 984,8	85,3	..	..	7,8	4,1	6,0	..
Baden-Württemberg	3 575,4	194,3	..	..	8,7	..	13,1	..
Bayern	7 055,1	198,9	..	..	24,0	14,5	21,9	7,4
Saarland	257,3	25,5	19,9	5,6 ⁴⁾	1,2	1,2
Berlin (West)	48,0	19,3	9,8	1,3	1,0	0,1	4,3	3,6
Bundesgebiet	24 864,3	1 287,7			130,8⁵⁾		122,5	

Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ⁷⁾			Wald- ⁸⁾ fläche	Wasser- ⁹⁾ fläche	Flächen anderer Nutzung ¹⁰⁾	
	insgesamt	darunter Straße, Weg, Platz	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter Unland
				Moor	Heide				
Schleswig-Holstein	59,5	54,9	1 192,1	10,6	6,8	136,6	69,7	19,6	9,6
Hamburg	8,2	6,4	24,8	0,1	0,8	3,2	6,1	2,1	0,9
Niedersachsen	212,3	196,1	3 099,3	89,2	64,1	976,6	94,9	65,5	19,1
Bremen	5,1	..	15,5	0,1	0,2	0,6	4,5	1,7	0,4
Nordrhein-Westfalen	195,5	169,9	1 916,7	1,5	5,9	833,7	49,6	34,7	7,3
Hessen	127,9	118,4	987,7	0,0	0,1	832,1	24,0	13,9	8,4
Rheinland-Pfalz	96,9	92,0	970,0	0,2	0,6	766,5	23,7	28,7	6,6
Baden-Württemberg	169,8	154,1	1 822,1	2,9	0,3	1 301,1	30,6	35,7	19,7
Bayern	241,2	217,8	3 933,0	11,7	0,2	2 374,5	116,3	145,4	80,3
Saarland	13,4	11,6	126,5	0,0	0,2	84,9	2,0	3,9	2,6
Berlin (West)	7,9	5,8	3,7	0,1	0,0	7,7	3,1	0,9	0,0
Bundesgebiet	1 137,8		14 091,5	116,5	79,2	7 317,5	424,5	352,0	154,6

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung 1979. — Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (Ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik« 1/79, S. 31 ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Einschl. Betriebsfläche.

5) Ohne Saarland.

6) Flächen für Straßen-, Schienen-, Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

7) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide.

8) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildungsflächen usw.

9) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

10) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

8.13 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1978 nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Garten- land	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden-, Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mah- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
Schleswig-Holstein	1 132,2	627,7	24,3	1,5	4,3	474,1	127,6	64,3	271,8	10,5	—	0,3
Hamburg	27,3	8,0	10,7	1,8	0,2	6,6	1,6	2,2	2,8	0,0	—	0,1
Niedersachsen ³⁾	2 779,1	1 611,0	11,1	13,4	3,3	1 139,4	296,7	401,8	425,7	15,2	—	0,9
Bremen	14,9	2,6	3,3	..	0,0	9,1	2,0	3,4	3,7	0,0	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 830,7	1 107,6	68,1	9,1	3,8	640,3	159,1	218,8	245,1	17,2	0,0	1,6
Hessen	888,6	546,4	23,2	2,1	0,8	312,0	179,1	83,0	41,2	8,6	3,8	0,4
Rheinland-Pfalz	875,6	497,2	21,9	9,9	0,8	277,5	137,7	70,0	51,2	18,6	67,9	0,4
Baden-Württemberg	1 716,2	909,6	33,0	24,5	2,3	720,8	582,3	57,3	60,8	20,4	25,7	0,3
Bayern	3 669,4	2 131,6	62,5	10,0	1,9	1 458,4	1 176,3	113,6	107,1	61,5	4,7	0,5
Saarland	114,6	63,6	8,6	0,9	0,1	41,2	23,7	7,6	8,1	1,8	0,1	0,1
Berlin (West)	3,5	1,2	2,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	—	—
Bundesgebiet⁴⁾	13 176,3	7 506,5	317,3	73,1	18,0	5 154,6	2 717,2	1 041,6	1 237,6	158,2	102,1	4,7

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung; bei Redaktionsschluss lagen nicht alle Ergebnisse von 1979 vor.

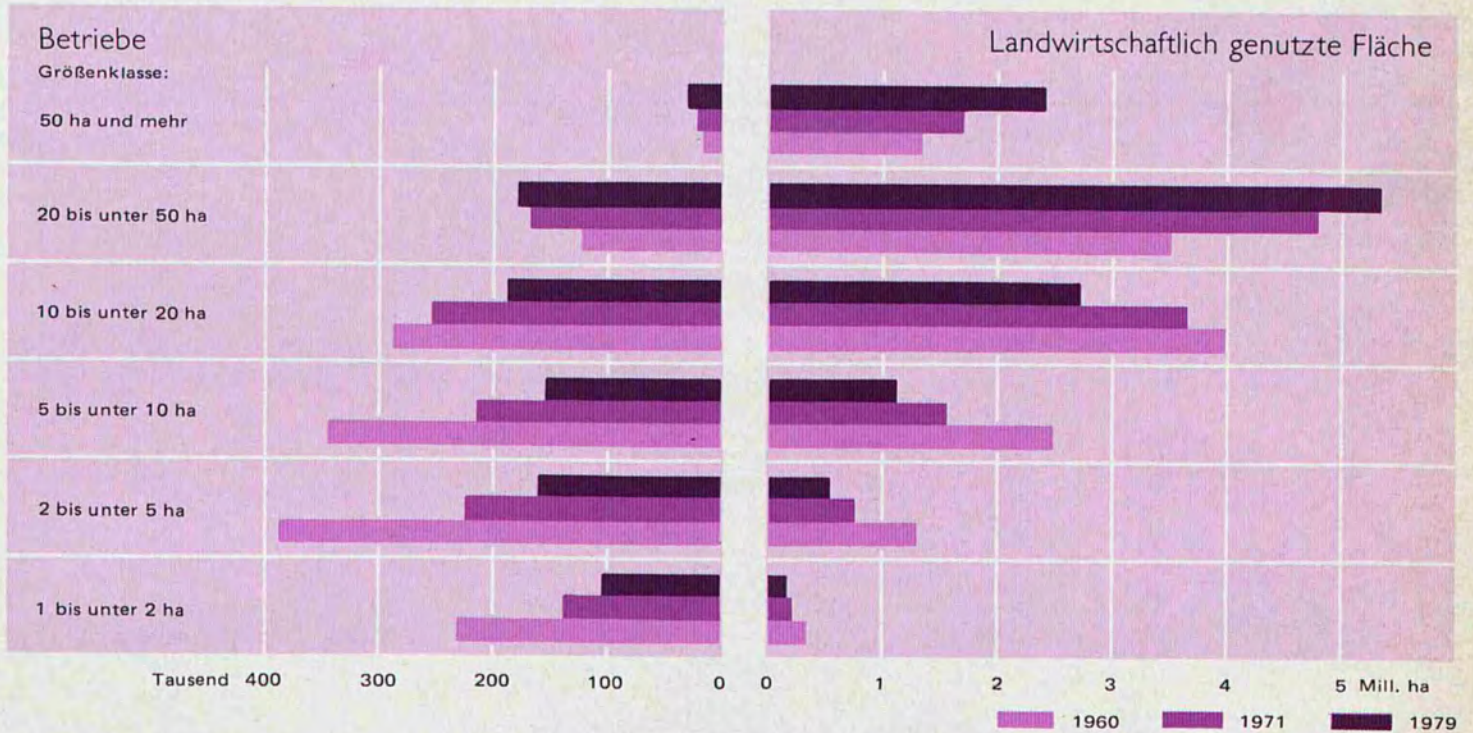
1) Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftsfläche« in Tab. 8.12

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

3) Für Niedersachsen nur Angaben der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche. In das Bundesergebnis sind jedoch aus Vergleichsgründen die Angaben Niedersachsens von 1977 (außer beim Ackerland) einbezogen.

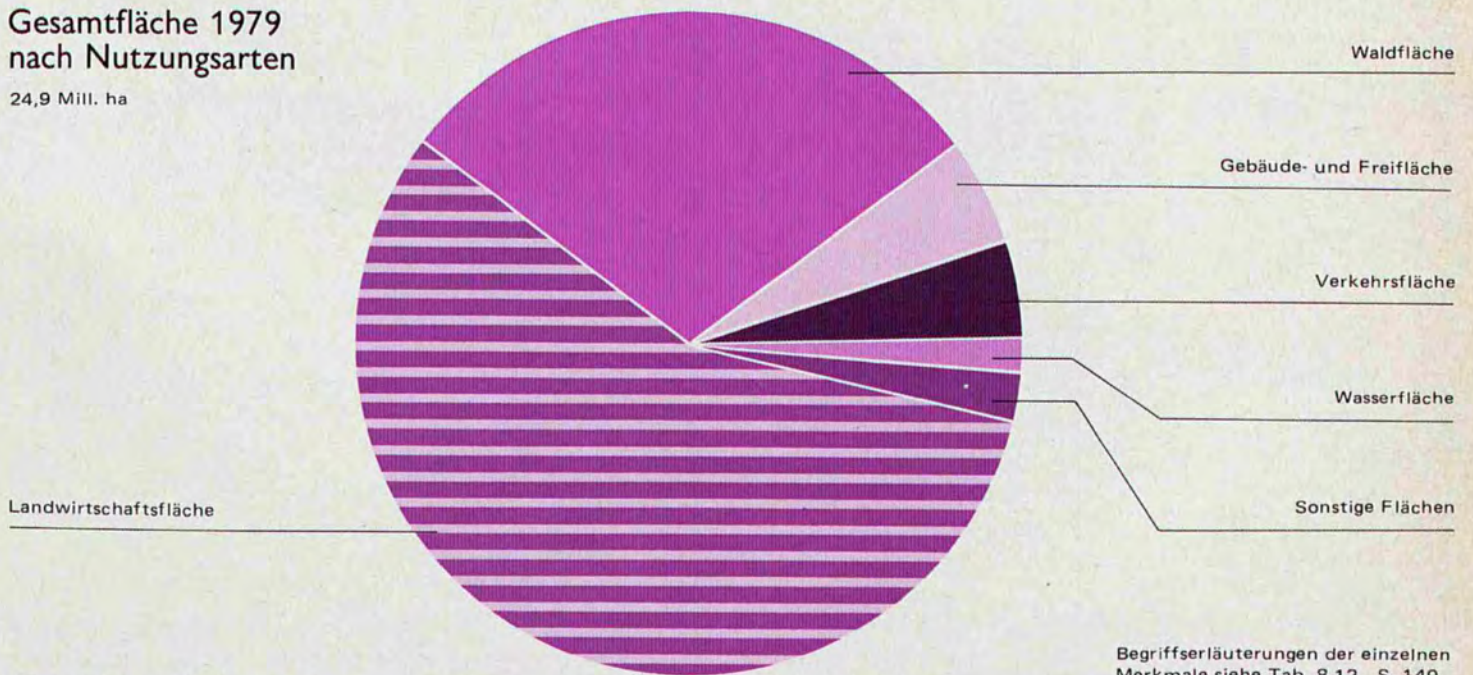
Land- und Forstwirtschaft

Betriebe und Fläche



Gesamtfläche 1979 nach Nutzungsarten

24,9 Mill. ha



8.14 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1973/78 D	7 529,9	5 294,2	1 379,5	229,3	681,2	25,9	785,0	980,1	831,7
2	1977	7 497,3	5 280,3	1 422,4	176,4	701,6	23,4	884,3	927,0	793,1
3	1978	7 506,5	5 333,1	1 440,5	178,9	650,9	22,6	1 038,2	913,0	749,4
4	1979	7 259,1	5 209,1	1 478,9	142,4	561,2	19,8	1 087,7	891,2	727,2
davon (1979):										
5	Schleswig-Holstein	624,7	410,3	155,1	5,9	75,1	—	89,9	38,5	44,0
6	Hamburg	8,0	4,8	1,7	0,2	1,0	0,0	1,0	0,3	0,6
7	Niedersachsen	1 621,8	1 240,6	250,9	29,7	230,3	2,9	322,0	172,1	183,0
8	Bremen	2,5	2,0	0,4	0,0	0,4	0,0	0,4	0,3	0,4
9	Nordrhein-Westfalen	1 074,4	836,1	206,8	9,0	86,9	7,0	310,1	62,3	120,4
10	Hessen	510,6	400,3	130,9	4,4	38,2	1,2	93,7	42,7	76,2
11	Rheinland-Pfalz	446,2	352,8	113,2	4,3	35,1	1,0	48,5	87,3	49,3
12	Baden-Württemberg	849,1	589,3	204,5	17,7	19,3	2,5	56,0	134,0	93,2
13	Bayern	2 074,1	1 335,1	408,2	70,0	66,2	4,8	163,7	345,6	152,5
14	Saarland	46,5	37,1	7,1	1,0	7,9	0,3	2,4	8,2	7,5
15	Berlin (West)	1,2	0,8	0,0	0,0	0,7	—	0,0	0,0	0,0
Ertrag										
16	1973/78 D	x	40,9	46,3	40,9	35,1	38,0	47,6	35,5	37,0
17	1977	x	40,9	45,8	41,2	36,2	36,5	47,9	36,1	34,2
18	1978	x	44,9	51,3	40,8	37,8	40,4	50,1	37,3	42,7
19	1979	x	43,7	50,2	42,6	37,5	40,4	44,7	36,9	41,1
davon (1979):										
20	Schleswig-Holstein	x	49,1	58,7	44,0	39,1	—	48,0	36,3	47,3
21	Hamburg	x	46,8	56,1	43,0	37,3	39,2	45,2	36,8	45,5
22	Niedersachsen	x	42,8	53,5	42,0	35,5	39,2	42,4	37,3	43,8
23	Bremen	x	43,1	53,5	42,0	35,5	39,2	42,4	37,3	43,8
24	Nordrhein-Westfalen	x	46,6	53,0	45,1	44,1	43,5	45,3	38,5	44,3
25	Hessen	x	46,1	52,5	48,5	40,9	40,1	46,0	39,6	41,0
26	Rheinland-Pfalz	x	43,7	48,6	39,9	39,9	39,3	45,7	40,8	38,9
27	Baden-Württemberg	x	44,3	47,8	43,6	36,5	40,1	45,9	38,4	41,2
28	Bayern	x	40,1	44,5	42,0	31,2	36,9	44,5	34,5	34,5
29	Saarland	x	42,0	49,5	39,9	39,6	42,4	50,9	39,7	38,0
30	Berlin (West)	x	28,7	47,6	36,6	27,6	—	45,0	36,4	32,4
Erntemenge										
31	1973/78 D	x	21 628,4	6 389,1	938,1	2 393,0	98,3	3 736,6	3 483,2	3 064,4
32	1977	x	21 611,1	6 508,9	726,2	2 539,6	85,3	4 237,9	3 344,6	2 714,4
33	1978	x	23 940,4	7 388,8	728,9	2 457,2	91,4	5 203,4	3 404,4	3 202,4
34	1979	x	22 764,6	7 427,4	606,8	2 105,7	79,8	4 858,1	3 288,5	2 990,7
davon (1979):										
35	Schleswig-Holstein	x	2 016,2	910,3	26,2	293,5	—	431,8	139,7	208,2
36	Hamburg	x	22,5	9,3	0,7	3,6	0,1	4,7	1,0	2,7
37	Niedersachsen	x	5 307,6	1 342,4	124,9	817,4	11,5	1 365,1	641,8	801,6
38	Bremen	x	8,4	2,3	0,2	1,3	0,0	1,7	1,0	1,7
39	Nordrhein-Westfalen	x	3 900,3	1 095,7	40,8	383,3	30,6	1 404,0	240,2	533,0
40	Hessen	x	1 844,1	687,2	21,5	156,5	4,7	431,4	168,9	312,7
41	Rheinland-Pfalz	x	1 540,8	550,4	17,2	140,1	3,7	221,8	355,8	191,8
42	Baden-Württemberg	x	2 612,4	976,7	77,0	70,5	10,2	256,8	515,3	384,1
43	Bayern	x	5 354,4	1 817,8	294,1	206,4	17,9	728,4	1 192,2	526,4
44	Saarland	x	155,5	35,3	4,1	31,3	1,1	12,4	32,6	28,7
45	Berlin (West)	x	2,2	0,0	0,0	1,9	—	0,1	0,1	0,0

1) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

2) Ergebnis von 1979 größtenteils vorläufig; außerdem sind wegen Änderung der unteren Er-

fassungsgrenze die Anbauflächen und die darauf basierenden Erntemengen mit denen der Vorjahre nicht voll vergleichbar.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mahweiden ¹⁾	Lfd. Nr.
Sommergetreide	Körnermais	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Speiserbsen und -bohlen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ¹⁾	Luzerne ¹⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden ¹⁾)	Grünmais, Silomais			
in 1 000 ha²⁾															
276,8	104,7	1,9	13,7	35,8	386,5	402,1	232,6	104,9	222,0	62,9	156,7	455,9	160,6	3 845,2	1
252,7	99,6	2,1	6,7	34,2	365,7	423,3	213,9	104,9	198,4	59,5	123,2	539,3	145,7	3 789,9	2
223,2	116,5	2,3	6,6	33,9	321,4	402,2	193,1	121,1	190,4	53,9	134,2	576,1	138,0	3 758,8	3
189,5	111,2	1,9	4,7	21,5	252,1	388,8	169,2	124,3	176,3	43,0	101,9	648,2	118,1	...	4
1,5	0,2	0,2	0,1	0,5	5,0	18,3	15,8	76,2	7,1	0,1	43,2	36,8	11,0	189,1	5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1	0,0	0,5	0,4	1,5	...	6
43,0	6,7	0,7	0,7	5,1	70,9	144,0	24,7	13,0	1,7	0,1	10,2	90,0	20,0	684,8	7
0,0	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,3	0,1	...	8
15,5	18,0	0,4	0,6	3,2	18,6	81,8	20,3	5,2	2,3	0,5	11,6	77,3	16,5	...	9
8,5	4,4	0,1	0,2	1,3	14,0	20,8	18,3	4,9	7,6	2,8	2,1	32,5	5,7	...	10
11,6	2,6	0,1	0,2	4,0	12,1	22,6	12,7	2,0	7,0	3,5	3,8	15,8	9,6	186,5	11
35,2	26,9	0,1	1,9	1,9	26,3	21,7	23,5	10,3	44,1	14,2	14,9	80,9	20,0	...	12
71,9	52,2	0,3	1,0	5,3	103,8	79,5	52,2	11,9	105,2	21,2	15,1	310,9	32,5	...	13
2,2	0,3	0,0	0,0	0,1	1,3	0,0	1,3	0,3	1,3	0,5	0,5	3,2	1,0	...	14
0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	15
in dt je ha															
35,3	52,9	27,7	30,4	216,0	285,1	460,1	931,6	24,7	76,0	78,6	69,2	436,9	×	69,1	16
34,6	58,2	30,1	32,6	225,6	289,7	477,3	1 036,9	26,9	77,2	79,1	73,0	475,2	×	72,0	17
37,9	54,7	29,6	33,2	239,5	301,7	466,8	967,1	27,3	81,7	85,0	76,8	438,9	×	74,9	18
36,8	63,9	32,6	32,5	243,5	321,9	471,8	999,1	25,3	83,1	86,1	75,4	489,0	×	75,3	19
38,0	58,1	42,7	35,8	215,5	281,7	375,2	773,0	26,9	78,3	68,7	74,2	439,2	×	73,8	20
38,0	48,0	—	34,8	246,5	307,5	450,0	614,3	24,4	67,9	74,9	94,7	432,2	×	75,5	21
38,1	58,1	32,2	35,8	277,5	333,2	415,1	769,5	22,8	80,6	68,7	82,4	449,4	×	79,8	22
38,1	—	—	—	277,5	333,2	329,7	712,6	23,0	—	—	68,2	477,6	×	66,1	23
39,3	62,0	37,5	35,2	245,7	314,8	460,3	951,1	25,2	73,3	66,7	74,4	448,3	×	73,0	24
36,7	68,4	30,7	32,0	258,8	313,4	457,7	1 215,0	20,7	69,6	83,5	65,5	591,0	×	68,0	25
38,0	62,5	26,7	30,3	220,5	290,0	518,1	926,6	22,0	75,4	78,6	74,5	494,4	×	71,0	26
38,3	70,9	26,9	29,4	246,9	322,3	502,8	1 268,4	23,1	86,4	89,0	79,8	507,0	×	78,3	27
34,4	62,1	25,8	34,2	225,9	322,7	515,3	1 026,5	22,6	84,0	86,9	72,2	501,2	×	78,0	28
39,7	37,6	32,0	36,5	181,1	290,4	368,8	628,9	18,5	61,0	60,6	56,4	467,5	×	57,5	29
32,2	71,8	—	39,6	203,9	291,5	—	525,4	26,9	60,4	63,5	60,2	467,5	×	61,7	30
in 1 000 t²⁾															
975,6	550,1	5,3	41,6	774,0	11 020,0	18 501,0	21 673,1	259,4	1 686,3	494,0	1 083,6	19 921,1	×	26 564,4	31
875,1	579,3	6,4	21,7	770,8	10 597,1	20 206,3	22 177,3	281,7	1 532,5	470,9	899,8	25 630,9	×	27 269,6	32
846,6	617,1	6,9	21,8	812,4	9 697,4	18 777,0	18 677,8	331,0	1 556,1	457,9	1 031,5	25 445,3	×	28 140,4	33
697,3	710,2	6,1	15,4	522,8	8 117,1	18 340,0 ³⁾	16 900,8	314,5	1 464,1	370,0	768,6	31 700,5	×	...	34
5,8	0,9	0,8	0,4	10,8	142,1	686,5	1 223,4	204,8	55,2	0,8	320,8	1 616,7	×	1 396,0	35
0,2	0,2	—	0,0	0,1	1,0	0,9	10,9	1,0	0,4	0,1	4,9	17,1	×	...	36
163,9	39,0	2,2	2,6	140,5	2 361,5	5 976,6	1 904,2	29,6	14,0	0,9	84,2	4 046,4	×	5 468,2	37
0,2	—	—	—	0,1	0,4	1,1	3,0	0,1	—	—	0,2	14,0	×	...	38
60,7	111,9	1,5	2,0	78,6	585,2	3 766,9	1 933,0	13,1	16,5	3,6	86,2	3 464,8	×	...	39
31,3	29,9	0,4	0,5	34,3	439,6	953,2	2 224,7	10,1	52,6	23,4	13,6	1 923,0	×	...	40
44,0	16,1	0,3	0,5	89,3	351,6	1 168,7	1 179,1	4,5	52,7	27,8	28,1	780,8	×	1 324,1	41
134,8	187,1	0,3	5,6	46,7	848,3	1 091,1	2 986,3	23,7	380,7	126,6	118,7	4 101,1	×	...	42
247,4	324,0	0,7	3,6	120,6	3 349,2	4 096,7	5 355,3	27,0	884,1	184,1	109,2	15 583,3	×	...	43
8,9	1,1	0,0	0,1	1,5	37,6	0,8	80,7	0,6	7,9	2,7	2,6	151,7	×	...	44
0,1	0,0	—	0,0	0,1	0,5	—	0,4	0,0	0,0	0,0	0,2	1,6	×	1,1	45

¹⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken und nicht um die Addition der Länderergebnisse.

8.15 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.15.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün-	Rosen- kohl	Blumen-	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten
Anbaufläche in ha										
1973/78 D	6 341	2 616	1 885	844	655	3 717	1 552	4 079	2 949	4 825
1977	6 702	2 722	1 717	723	589	3 539	1 527	4 007	2 506	4 846
1978	6 095	2 568	1 652	670	640	3 725	1 521	4 077	2 766	4 890
1979	5 945	2 332	1 641	762	654	3 958	1 493	4 083	3 165	4 179
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	1 984	655	88	35	53	274	56	12	5	362
Hamburg	66	26	35	21	27	118	81	181	26	30
Niedersachsen	287	155	89	350	77	524	166	170	536	1 784
Bremen	1	0	0	2	—	1	1	2	1	2
Nordrhein-Westfalen	1 293	734	933	298	262	1 395	567	1 233	1 100	617
Hessen	438	139	115	10	43	208	71	328	165	294
Rheinland-Pfalz	236	139	109	14	48	658	182	767	583	383
Baden-Württemberg	764	172	89	20	89	402	160	710	654	163
Bayern	848	288	159	8	48	363	185	632	85	505
Saarland	27	23	23	3	7	14	10	43	5	27
Berlin (West)	1	1	1	1	0	1	14	5	5	12
Ertrag in dt je ha										
1973/78 D	530	403	247	151	101	209	205	165	139	290
1977	540	429	266	153	109	217	214	165	143	308
1978	536	427	261	154	103	218	225	175	142	305
1979	534	428	264	158	103	221	208	183	141	297
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	704	660	366	153	103	261	233	124	98	475
Hamburg	304	253	269	207	201	205	207	193	173	261
Niedersachsen	466	392	288	142	98	178	237	145	149	278
Bremen	501	343	336	157	—	246	288	140	170	316
Nordrhein-Westfalen	352	296	248	172	75	182	174	140	113	257
Hessen	612	428	320	208	119	268	255	215	137	311
Rheinland-Pfalz	421	357	270	164	124	273	227	206	170	293
Baden-Württemberg	619	420	273	174	138	267	260	247	164	344
Bayern	381	334	252	116	109	242	206	163	94	276
Saarland	229	210	197	150	113	139	141	114	124	200
Berlin (West)	189	168	168	115	96	166	167	64	76	153
Erntemenge in t										
1973/78 D	335 751	105 534	46 560	12 714	6 594	77 732	31 877	67 276	41 099	139 756
1977	361 563	116 831	45 667	11 022	6 430	76 701	32 657	66 288	35 856	149 215
1978	326 615	109 699	43 087	10 336	6 567	81 147	34 245	71 368	39 166	148 950
1979	317 672	99 888	43 376	12 026	6 749	87 584	31 092	74 579	44 691	124 162
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	139 675	43 220	3 217	535	544	7 144	1 307	149	49	17 203
Hamburg	2 003	658	943	434	543	2 421	1 675	3 485	450	783
Niedersachsen	13 386	6 079	2 565	4 960	755	9 342	3 931	2 471	7 995	49 590
Bremen	16	2	9	32	—	33	41	30	13	57
Nordrhein-Westfalen	45 494	21 697	23 123	5 118	1 974	25 336	9 865	17 259	12 393	15 858
Hessen	26 857	5 944	3 684	208	511	5 573	1 807	7 082	2 256	9 145
Rheinland-Pfalz	9 948	4 952	2 933	235	595	17 989	4 126	15 762	9 895	11 225
Baden-Württemberg	47 304	7 225	2 434	345	1 223	10 752	4 165	17 526	10 744	5 629
Bayern	32 345	9 609	4 001	93	522	8 794	3 801	10 292	799	13 953
Saarland	629	493	451	51	78	192	141	492	59	539
Berlin (West)	18	10	16	13	3	10	234	32	37	181

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Arten.

8.15 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.15.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Tomaten
Anbaufläche in ha										
1973/78 D	1 380	1 511	3 831	4 775	5 585	399	1 225	1 094	383	369
1977	1 355	1 642	3 547	4 459	5 306	355	1 018	957	326	375
1978	1 338	1 497	3 587	4 765	5 385	376	1 233	1 074	302	306
1979	1 476	1 589	3 340	4 103	4 531	354	1 172	1 122	330	251
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	62	34	73	227	389	—	7	6	4	1
Hamburg	81	99	1	1	11	3	5	2	1	23
Niedersachsen	116	168	1 284	2 116	1 474	4	401	84	29	4
Bremen	1	2	—	0	1	0	0	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	491	700	186	384	958	143	704	32	5	30
Hessen	70	86	434	328	319	28	15	83	60	5
Rheinland-Pfalz	199	125	475	75	236	37	2	58	33	97
Baden-Württemberg	161	152	456	843	621	109	36	395	105	61
Bayern	280	204	428	127	516	26	2	459	92	30
Saarland	14	15	1	2	4	4	0	3	1	0
Berlin (West)	1	4	2	—	2	0	—	0	0	0
Ertrag in dt je ha										
1973/78 D	256	212	32	43	93	134	117	174	200	330
1977	278	226	32	44	104	148	118	190	200	350
1978	271	214	33	42	91	132	118	158	173	282
1979	271	214	32	46	104	155	120	206	224	406
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	328	194	32	42	105	—	168	151	193	169
Hamburg	284	243	25	34	120	141	127	114	127	252
Niedersachsen	235	220	27	46	106	129	107	191	231	223
Bremen	216	201	—	30	65	120	114	180	—	257
Nordrhein-Westfalen	221	169	39	42	108	139	129	108	118	198
Hessen	290	234	32	43	93	155	127	208	202	320
Rheinland-Pfalz	289	255	39	52	106	141	119	192	216	423
Baden-Württemberg	301	328	37	51	102	180	89	196	262	514
Bayern	330	242	31	45	101	165	65	228	206	514
Saarland	155	148	36	43	107	129	104	116	132	169
Berlin (West)	128	129	56	—	60	76	—	78	127	105
Erntemenge in t										
1973/78 D	35 257	32 027	12 365	20 352	52 087	5 334	14 289	19 034	7 643	12 169
1977	37 724	37 182	11 435	19 762	54 934	5 239	12 033	18 171	6 531	13 136
1978	36 219	32 005	11 812	20 019	49 236	4 943	14 604	17 007	5 228	8 615
1979	39 996	34 024	10 647	19 012	47 161	5 480	14 053	23 125	7 405	10 197
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	2 032	658	235	949	4 065	—	118	91	77	17
Hamburg	2 296	2 405	3	3	132	42	63	23	13	579
Niedersachsen	2 726	3 694	3 450	9 798	15 632	52	4 276	1 602	669	89
Bremen	14	49	—	0	4	0	6	1	—	1
Nordrhein-Westfalen	10 870	11 828	723	1 609	10 295	1 987	9 044	346	59	594
Hessen	2 027	2 011	1 376	1 404	2 960	433	190	1 724	1 211	160
Rheinland-Pfalz	5 732	3 197	1 865	389	2 490	523	21	1 112	718	4 082
Baden-Württemberg	4 840	4 986	1 674	4 287	6 305	1 956	320	7 730	2 754	3 126
Bayern	9 237	4 933	1 310	566	5 222	429	13	10 456	1 892	1 541
Saarland	211	219	2	8	42	58	2	40	11	6
Berlin (West)	11	46	10	—	13	2	—	2	1	4

*) Anbau für den Verkauf.

8.15 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.15.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Ubrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1973/78 D	1 596	2 023	1 898	2 259	1 656	1 269	1 885
1977	1 580	2 299	2 126	2 320	1 839	1 288	2 441
1978	1 540	2 137	1 936	2 398	1 727	1 281	2 699
1979	1 423	2 120	1 814	2 372	1 652	1 249	2 972
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	5	7	8	54	0	3	2
Hamburg	84	284	177	263	26	107	178
Niedersachsen	81	217	292	225	74	241	36
Bremen	2	0	1	1	1	—	1
Nordrhein-Westfalen	729	811	383	589	171	184	636
Hessen	65	42	51	163	64	55	79
Rheinland-Pfalz	57	83	46	31	33	55	45
Baden-Württemberg	224	437	590	632	648	386	1 548
Bayern	172	232	265	404	635	216	431
Saarland	4	5	2	8	2	1	14
Berlin (West)	1	0	1	3	—	0	3
Erntemenge in t							
1973/78 D	6 200	7 500	26 000	19 200	7 200	3 200	6 900
1977	6 100	8 700	29 000	19 900	8 500	3 200	5 500
1978	6 200	7 900	24 800	19 400	7 900	3 000	10 500
1979	5 500	7 300	21 500	20 500	6 900	2 800	6 800

*) Anbau für den Verkauf.

8.16 Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1973/78 D	2 666 807	1 629 708	357 907	225 085	389 257	27 240	10 336	27 274
1977	2 010 832	1 175 486	253 293	182 083	349 632	13 766	6 465	30 107
1978	3 010 228	1 783 169	374 107	259 505	511 964	38 657	9 340	33 488
1979	3 049 391	1 950 895	367 397	261 092	406 324	17 179	9 847	36 657
davon (1979):								
Schleswig-Holstein	104 249	65 398	14 032	8 380	11 440	108	120	4 773
Hamburg	80 677	54 348	11 135	5 872	8 589	101	108	524
Niedersachsen	578 012	417 919	50 176	47 333	56 056	691	627	5 210
Bremen	12 027	6 347	2 533	794	2 294	37	17	5
Nordrhein-Westfalen	457 739	237 076	63 192	47 474	97 619	5 837	1 195	5 347
Hessen	221 688	143 494	17 535	24 768	32 877	312	539	2 163
Rheinland-Pfalz	124 060	57 027	9 915	30 086	22 194	3 072	744	1 023
Baden-Württemberg	1 134 059	781 441	163 436	64 183	105 171	5 576	4 515	9 738
Bayern	243 850	143 600	20 731	22 674	46 984	664	1 441	7 756
Saarland	38 068	13 536	4 106	4 804	15 040	286	178	118
Berlin (West)	54 963	30 710	10 608	4 724	8 060	496	363	2

*) Ohne Strauchbeerenobst.

1) Anbau für den Verkauf.

8.17 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1978	1979	Ziergehölze ²⁾	1978	1979	Forstpflanzen ³⁾	1978	1979
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 052	1 169	Laubbäume	6 812	7 854	Nadelholzpflanzen	1 206	1 122
Birnen und Quitten	511	549	Ziersträucher	29 499	31 084	Fichten	688	629
Kirschen	923	1 003	dar.: Containerpflanzen	3 056	3 065	Kiefern	227	184
Aprikosen und Pfirsiche	131	122	Nadelgehölze	27 550	26 982	Tannen	105	116
Pflaumen und Zwetschen	374	379	dar.: Containerpflanzen	5 120	5 045	Lärchen	65	60
Mirabellen und Renekloden	108	106	Heckenpflanzen	24 944	25 686	Sonstige	122	133
Walnüsse	44	46	dar.: Containerpflanzen	1 182	1 237	Laubholzpflanzen	300	255
Haselnüsse	46	49	Rhododendron und Freiland- azaleen	9 843	10 135	Rotbuchen	82	52
Himbeeren	1 414	1 594	dar.: Containerpflanzen	625	710	Roterlen	28	26
Johannisbeeren	3 252	3 307	Bodendecker	45 513	41 064	Eichen	47	37
Stachelbeeren	1 044	1 136	dar.: Containerpflanzen	26 025	25 219	Pappeln	2	3
			Schling- und Kletterpflanzen	1 114	1 039	Sonstige	141	138
			Sonstige	15 264	14 269			
			dar.: Containerpflanzen	2 618	2 665			
Insgesamt	8 899	9 460	Insgesamt	192 547	190 872	Insgesamt	1 506	1 377

1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

8.18 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugebiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	darunter Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1973/78 D	231	7 346	19 329	952	17,3	33 386
1977	224	6 622	19 111	233	19,4	37 018
1978	131	5 978	17 497	275	17,3	30 332
1979	131	5 770	17 157 ¹⁾	700	18,0 ²⁾	30 878 ²⁾
davon (1979):						
Hallertau	56	4 243	14 717	645	18,1	26 674
Spalt	15	660	764	10	17,6	1 344
Tettwang	23	510	973	5	16,6	1 612
Übrige Gebiete	37	357	703	40	17,8	1 248

¹⁾ Davon in Bayern 16 169 ha, Baden-Württemberg 976 ha, Rheinland-Pfalz 12 ha.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.19 Bestockte Rebfläche nach Sorten und Jahr der Anpflanzung*)

ha

Rebsorte Land	Insgesamt ¹⁾		Davon ... angepflanzt									
	1964	1978	vor 1945	1945 bis 1954	1955 bis 1961	1962 bis 1964	1965 bis 1967	1968 bis 1970	1971 bis 1973	1974 bis 1976	1977	1978
Bestockte Rebfläche (Keltertrauben)	66 685	91 671	4 122	5 741	19 037	6 648	8 570	10 752	15 732	13 151	4 151	3 718
nach Sorten												
Weißer Sorten	56 779	80 621	3 243	4 877	16 845	5 801	6 902	9 401	14 526	12 208	3 610	3 165
darunter:												
Bacchus (Gf 33-29-133)	—	1 815	—	—	1	—	16	80	358	989	195	176
Burgunder, Weißer	465	834	2	26	222	99	104	114	142	75	26	24
Eibling, Weißer	1 234	1 150	130	156	457	80	59	86	64	67	30	20
Faber (Az 10 375)	—	1 602	—	—	—	—	6	77	549	721	129	120
Gutedel, Weißer	1 192	1 300	49	252	523	65	27	63	120	158	29	14
Kerner (We 5 25-30)	—	3 863	—	—	1	7	10	105	1 190	1 433	632	486
Morio-Muskat (Gf 1 28-30)	1 052	2 793	0	49	473	119	226	594	835	396	57	44
Müller-Thurgau	14 115	24 642	173	1 333	5 482	1 899	2 671	3 826	4 706	3 193	713	647
Riesling, Weißer	17 083	18 347	2 291	1 221	4 076	1 727	1 481	1 789	2 478	1 948	678	659
Ruländer (Burgunder, Grauer)	1 283	3 342	41	220	358	243	676	614	802	249	79	59
Scheurebe (Az 5 88)	342	3 198	2	39	114	85	300	532	953	666	232	275
Silvaner, Grüner	18 781	11 794	506	1 456	4 688	1 213	1 013	1 133	896	599	139	153
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	435	925	13	37	151	77	145	129	188	121	33	31
Rote Sorten	9 906	11 050	879	864	2 192	847	1 668	1 351	1 206	943	541	553
darunter:												
Burgunder, Blauer Spät	1 839	3 434	77	173	649	410	729	408	333	359	118	178
Limberger, Blauer	365	416	20	45	63	32	50	37	74	29	48	18
Müllerrebe (Schwarzriesling)	323	1 023	18	30	70	57	121	293	228	92	65	51
Portugieser, Blauer	5 323	3 450	509	384	1 145	193	461	264	104	184	80	124
Trollinger, Blauer	1 662	2 012	213	191	197	108	233	265	378	162	163	102
nach Ländern												
Nordrhein-Westfalen	26	19	3	1	4	1	0	1	0	—	3	5
Hessen	2 861	3 093	135	211	582	174	222	405	535	517	150	145
Rheinland-Pfalz	48 091	62 181	3 102	3 633	13 783	4 493	5 622	6 643	9 937	9 170	2 980	2 818
Baden-Württemberg	13 446	22 779	702	1 812	4 210	1 721	2 282	3 181	4 538	2 715	923	671
Bayern	2 203	3 509	176	77	431	253	439	511	709	745	85	76
Saarland	58	90	4	7	27	6	5	11	13	4	10	3

*) Ergebnisse der Fortführung des Weinbaukatasters 1978 und der Grunderhebung 1964.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch fehlenden Nachweis der Pflanzzeiten bei Flächen unter 0,5 ha.

8.20 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle ^o	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle ^o	‰	
1973/78 D	74 527	103,1	7 686	73	9,6	10 734	108,2	1 162	71	9,5
1977	77 162	115,5	8 911	67	11,5	10 568	139,9	1 478	67	11,3
1978	78 283	81,5	6 384	70	11,2	10 634	85,9	913	68	10,9
1979	77 547	91,8	7 118	76	9,2	10 045	105,8	1 063	75	9,2
davon (1979):										
Nordrhein-Westfalen	4	64,9	0	75	9,4	—	—	—	—	—
Hessen	3 163	92,7	293	75	10,8	95	58,6	6	85	9,1
Rheinland-Pfalz	54 654	93,2	5 094	76	9,3	2 811	107,3	301	71	8,3
Baden-Württemberg	15 546	104,1	1 618	75	8,6	7 084	106,3	753	76	9,4
Bayern	4 090	25,5	104	88	7,5	55	43,1	2	85	9,5
Saarland	90	87,0	8	70	12,0	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe ²⁾	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an Erntemenge
ha	hl	1 000 hl						
1973/78 D	85 261	103,8	8 848	435	5 042	3 371	—	—
1977	87 730	118,4	10 389	1 069	7 902	1 418	143	18
1978	88 917	82,1	7 297	260	5 394	1 643	154	17
1979	87 592	93,4	8 181	67	4 020	4 094	162	16
davon (1979):								
Nordrhein-Westfalen	4	64,9	0	—	0	0	—	—
Hessen	3 258	91,7	299	3	130	166	226	10
Rheinland-Pfalz	57 465	93,9	5 396	48	2 365	2 983	150	22
Baden-Württemberg	22 630	104,8	2 371	17	1 506	848	269	3
Bayern	4 145	25,7	107	0	13	94	456	19
Saarland	90	87,0	8	0	5	3	193	10

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.21 Weinbestand

1 000 hl

Stichtag 31. B. Herkunft und Jahrgang des Weines	Insgesamt	Weißwein	Rotwein (auch Rotling und Rosewein)	Schaumwein	Perlwein	Dessertwein	Wermut- und aromatisierter Wein	Ver- arbeitungs- wein ¹⁾
1976	12 031	8 082	1 545	1 585	38	112	134	535
1977	12 283	8 203	1 377	1 886	47	126	121	524
1978	14 709	9 788	1 965	2 133	39	116	118	551
1979	13 784	9 262	1 526	2 246	44	103	98	505
davon (1979):								
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	5 953	5 217	685	—	—	—	—	51
ältere Jahrgänge	5 992	3 516	235	2 161	44	—	20	16
Ausländischer Wein								
aus EG-Ländern	1 271	338	345	77	—	20	68	423
aus Drittländern	570	192	261	9	—	83	10	15

1) Essiggrundwein, Brennwein u. ä.

8.22 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.22.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1972/73 — 1977/78 WjD	1 228	873	1 160	881	92,4	65,7	87,3	66,3
1976/77	1 323	887	1 195	913	99,7	66,9	90,1	68,8
1977/78	1 325	873	1 183	1 002	100,2	66,1	89,5	75,8
1978/79	1 354	908	1 178	981	102,8	68,9	89,4	74,5
davon (1978/79):								
Schleswig-Holstein	168	103	112	130	148,7	91,1	98,6	115,0
Hamburg	7	7	2	2				
Niedersachsen	340	178	270	295	122,5	64,2	97,0	106,1
Bremen	3	4	1	1				
Nordrhein-Westfalen	208	117	178	197	113,9	63,7	97,2	107,6
Hessen	76	57	68	55	86,0	64,1	76,4	61,5
Rheinland-Pfalz	69	55	74	37	78,2	62,6	84,6	42,7
Baden-Württemberg	123	107	130	37	71,5	62,3	75,5	21,4
Bayern	353	275	339	225	96,1	75,1	92,3	61,2
Saarland	6	4	5	3	49,1	35,3	44,6	22,1
Berlin (West)	0	0	0	0	46,8	26,8	44,3	88,8

8.22.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1972/73 — 1977/78	1976/77	1977/78	1978/79		1972/73 — 1977/78	1976/77	1977/78	1978/79
Stickstoff (N)	1 228	1 323	1 325	1 354	Kali (K₂O)	1 160	1 195	1 183	1 178
Ammonsalpetersorten ¹⁾	782	872	857	870	Kalirohlsalz ²⁾	437	448	378	357
Kalkstickstoff	60	55	53	45	Kaliumchlorid ³⁾				
Anderer Stickstoffdünger ²⁾	40	35	36	42	Kaliumsulfat ³⁾				
Mehrnährstoffdünger	346	362	379	397	Mehrnährstoffdünger	723	747	747	766
Phosphat (P₂O₅)	873	887	873	908	Kalk (CaO)	881	913	1 002	981
Superphosphat ⁴⁾	39	94	64	80	Kohlensäurer Kalk	240	224	307	294
Thomasphosphat	208	135	132	126	Brantkalk ⁵⁾	361	360	382	402
Anderer Phosphatdünger ⁴⁾	47	45	33	30	Hüttenkalk ⁶⁾	252	300	275	241
Mehrnährstoffdünger	579	614	644	672	Anderer Kalkdünger ¹⁰⁾	29	29	38	44

- 1) Einschl. Salpetersorten.
- 2) Ammonsulfat, Ammoniakgas, Harnstoff.
- 3) Einschl. Triple-Superphosphat.
- 4) Glühphosphat, weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat.
- 5) Einschl. Rückstandkali.

- 6) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.
- 7) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.
- 8) Einschl. Stückkalk.
- 9) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.
- 10) Misch-, Rückstandkalk.

8.23 Holzeinschlag*)

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr Land	Ins- gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, Sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz ¹⁾	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ¹⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz
1972/77 FwJ D	28 433	7 734	852	649	2 847	3 386	20 699	11 426	3 691	3 313	2 269
1976	28 603	7 298	778	615	2 652	3 253	21 305	12 569	3 941	2 687	2 108
1977	29 425	8 377	907	712	3 287	3 471	21 048	11 770	4 137	2 949	2 192
1978	28 065	8 400	924	718	3 331	3 427	19 665	11 124	3 875	2 835	1 831
davon (1978):											
Schleswig-Holstein und Hamburg	441	180	11	8	99	62	261	129	76	24	32
Niedersachsen und Bremen	3 326	1 274	130	64	513	567	2 052	685	369	507	491
Nordrhein-Westfalen	2 806	1 040	138	81	414	407	1 766	1 171	352	116	127
Hessen	3 570	1 597	130	99	742	626	1 973	790	490	465	228
Rheinland-Pfalz	2 796	1 049	182	100	340	427	1 747	882	332	372	161
Baden-Württemberg	7 581	1 970	180	284	724	782	5 611	3 947	1 007	442	215
Bayern	7 248	1 115	132	75	432	476	6 133	3 443	1 229	891	570
Saarland	297	175	21	7	67	80	122	77	20	18	7

- *) Bundesgebiet ohne Berlin.
- 1) Einschl. Stangen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.24 Viehbestand

8.24.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mast- schweine 50 und mehr kg	Zuchtschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht				Eber
					Zuchtsauen				
					Jungsauen		andere Sauen		
					zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Lebendgewicht									
Viehwisenzählung im April									
1976	21 199,1	6 575,2	5 270,1	6 892,1	403,3	243,3	1 121,1	602,3	91,7
1977	21 754,2	6 754,3	5 355,0	7 108,0	400,7	243,7	1 169,6	627,6	95,3
1978	23 197,4	7 181,7	5 612,7	7 626,4	457,8	267,5	1 270,7	678,1	102,5
1979	23 247,3	7 055,0	5 765,3	7 672,2	400,1	251,6	1 301,8	695,9	105,4
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	1 960,4	608,9	481,4	648,4	30,8	22,4	105,0	51,7	11,7
Hamburg	11,4	4,0	2,2	3,4	0,2	0,4	0,8	0,2	0,1
Niedersachsen	7 086,7	2 043,5	1 812,3	2 380,7	117,6	76,6	404,4	220,4	31,1
Bremen	6,9	2,6	1,1	2,2	0,2	0,1	0,5	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	5 353,8	1 560,2	1 312,8	1 834,4	92,7	58,3	308,2	162,4	24,7
Hessen	1 422,9	420,9	370,8	485,9	24,0	11,9	69,2	33,1	7,0
Rheinland-Pfalz	737,0	229,1	180,4	241,6	12,3	9,5	38,8	21,6	3,7
Baden-Württemberg	2 249,1	794,0	504,4	652,4	44,9	29,6	131,1	81,4	11,2
Bayern	4 359,7	1 377,2	1 085,3	1 399,0	76,3	42,2	241,1	123,2	15,4
Saarland	53,3	14,1	13,7	19,3	1,0	0,7	2,6	1,6	0,3
Berlin (West)	6,0	0,3	0,7	4,9	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Viehwisenzählung im August									
1976	21 874,8	6 540,1	5 687,2	7 129,6	383,9	245,2	1 183,1	611,2	94,3
1977	22 261,1	6 653,4	5 724,3	7 254,3	405,9	262,6	1 234,6	627,3	98,8
1978	23 872,0	7 011,5	6 265,2	7 754,0	435,3	277,8	1 340,3	678,2	109,7
1979	23 646,9	6 824,6	5 969,2	8 075,0	395,5	257,2	1 349,3	671,5	104,7
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	1 936,3	564,7	487,3	675,4	26,5	18,2	107,4	46,5	10,2
Hamburg	10,9	3,7	2,2	3,3	0,2	0,4	0,9	0,2	0,1
Niedersachsen	7 264,4	1 975,4	1 842,5	2 584,0	120,1	78,2	422,1	209,6	32,5
Bremen	7,7	3,0	1,3	2,4	0,2	0,1	0,5	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	5 485,5	1 508,2	1 377,1	1 949,1	92,0	59,6	319,8	154,3	25,4
Hessen	1 473,2	421,0	379,0	523,5	26,3	12,7	71,8	32,3	6,6
Rheinland-Pfalz	723,3	221,5	180,3	235,3	11,9	9,6	39,8	21,0	3,8
Baden-Württemberg	2 238,1	761,0	531,5	644,3	43,0	30,6	134,9	82,2	10,7
Bayern	4 445,9	1 349,7	1 152,0	1 435,7	74,0	46,8	248,8	123,8	15,1
Saarland	55,6	16,0	15,3	17,0	1,3	0,9	3,2	1,5	0,3
Berlin (West)	6,0	0,3	0,7	4,9	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1976	20 589,2	5 498,7	5 474,3	7 208,4	330,5	217,5	1 214,1	555,5	90,2
1977	21 386,3	5 790,5	5 636,0	7 390,2	371,4	232,2	1 274,9	593,1	98,0
1978	22 641,0	6 146,8	5 886,4	7 887,2	376,8	247,7	1 339,9	653,6	102,6
1979	22 373,8	6 059,2	5 810,2	7 793,7	356,9	237,6	1 362,3	648,5	105,3
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	1 854,5	542,6	470,6	629,8	27,0	20,7	107,1	46,2	10,6
Hamburg	11,8	4,2	2,0	3,5	0,3	0,3	1,2	0,3	0,1
Niedersachsen	6 708,8	1 691,5	1 767,4	2 415,0	103,0	71,5	431,4	197,6	31,5
Bremen	5,2	1,5	1,0	1,8	0,1	0,1	0,5	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	5 363,7	1 351,3	1 377,1	1 985,4	86,8	58,9	329,6	149,3	25,3
Hessen	1 378,5	373,2	368,5	497,0	20,4	11,9	70,8	30,4	6,1
Rheinland-Pfalz	687,3	194,2	173,3	237,7	11,0	8,7	39,7	19,1	3,7
Baden-Württemberg	2 170,7	709,5	508,8	662,4	39,5	26,2	133,9	79,3	10,9
Bayern	4 140,5	1 177,8	1 128,3	1 341,2	67,7	38,6	245,1	125,0	16,8
Saarland	49,1	13,0	12,9	17,0	0,9	0,7	3,0	1,2	0,3
Berlin (West)	3,8	0,4	0,4	2,8	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0

8.24 Viehbestand

8.24.2 Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh							Schafe		
	insgesamt	Kälber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männlich	weiblich	Bullen, Stiere, Ochsen	Färsen, Kalbinnen, Sterken	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwisenzählung im Juni										
1976	15 266,1	2 756,0	2 565,1	3 363,5	239,7	783,8	5 418,0	140,0	1 450,2	625,4
1977	15 193,4	2 706,2	2 558,3	3 380,3	222,7	764,4	5 430,8	130,7	1 465,3	623,4
1978	15 369,0	2 713,4	2 699,9	3 400,3	229,0	776,8	5 396,7	152,9	1 467,2	610,5
1979	15 436,3	2 742,8	2 762,1	3 434,7	223,3	763,4	5 355,8	154,1	1 460,2	608,0
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	1 618,4	319,4	270,7	390,9	39,0	93,3	492,6	12,5	211,9	108,9
Hamburg	15,7	3,2	3,1	3,5	0,8	1,3	3,5	0,3	3,2	2,1
Niedersachsen	3 227,1	630,5	550,4	753,3	60,5	186,0	1 010,0	36,3	193,7	85,3
Bremen	18,5	3,0	3,9	3,8	1,5	1,4	4,3	0,6	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 964,2	404,5	373,7	432,5	35,6	81,5	609,4	27,0	216,0	93,1
Hessen	900,2	156,4	167,9	214,4	8,5	42,3	296,5	14,2	136,1	52,4
Rheinland-Pfalz	697,8	116,0	127,7	161,7	8,5	38,8	234,2	11,0	114,5	46,7
Baden-Württemberg	1 853,5	303,4	363,3	378,9	25,8	75,2	685,2	21,8	231,3	92,4
Bayern	5 067,1	796,7	886,6	1 078,5	42,3	240,2	1 993,8	29,1	342,6	124,3
Saarland	72,9	9,6	14,5	17,3	1,0	3,3	26,0	1,2	9,7	2,2
Berlin (West)	0,8	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,4	0,0	0,7	0,4
Allgemeine Viehzählung im Dezember										
1976	14 496,4	2 154,5	2 630,0	3 371,6	163,9	657,6	5 387,4	131,4	1 091,3	306,6
1977	14 763,0	2 195,3	2 732,2	3 432,6	172,8	671,3	5 417,4	141,4	1 135,2	317,2
1978	15 007,2	2 222,2	2 842,4	3 498,8	169,5	677,0	5 442,8	154,5	1 135,6	306,3
1979	15 049,5	2 228,2	2 806,3	3 523,3	167,1	717,6	5 442,7	164,4	1 145,6	304,5
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	1 552,2	248,5	271,5	414,5	22,8	70,2	511,2	13,5	123,0	29,4
Hamburg	13,7	2,4	3,0	3,3	0,3	0,9	3,5	0,3	1,5	0,5
Niedersachsen	3 077,8	403,9	553,2	838,2	35,9	157,1	1 056,2	33,2	149,3	34,8
Bremen	16,3	2,1	3,6	3,9	0,8	1,0	4,5	0,5	0,4	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 940,8	289,4	413,5	470,4	33,9	74,8	627,9	30,8	167,4	43,4
Hessen	886,5	123,4	173,5	222,6	7,0	45,4	300,3	14,3	122,6	30,7
Rheinland-Pfalz	678,2	92,9	126,8	169,5	6,6	36,3	235,8	10,4	87,6	23,6
Baden-Württemberg	1 870,1	291,5	369,2	380,3	23,8	87,2	692,0	26,1	194,9	60,5
Bayern	4 939,7	764,9	876,6	1 002,8	34,9	241,8	1 984,7	33,9	288,5	78,5
Saarland	73,4	9,1	15,2	17,8	1,0	2,9	26,2	1,4	8,9	1,8
Berlin (West)	0,7	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	1,6	1,3

8.24.3 Pferde, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker*)

1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen ²⁾	Geflügel					Bienenvölker ²⁾
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
			insgesamt	Legehennen ½ Jahr u. älter					
1976	355,0	26,7	36,3	88 085,0	49 238,6	322,2	1 021,3	1 032,6	810,9
1977	371,2	25,6	36,3	90 089,9	48 537,6	319,0	991,6	1 162,7	810,9
1978	377,8	24,8	36,3	87 628,7	47 844,4	284,9	1 103,6	1 353,3	810,9
1979	379,8	24,1	36,3	84 931,9	45 819,9	303,7	1 042,1	1 582,7	810,9
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	34,4	2,3	36,3	3 925,7	2 060,3	24,9	90,1	83,1	810,9
Hamburg	3,7	0,1	36,3	72,3	70,4	1,0	3,2	3,0	810,9
Niedersachsen	84,6	7,7	36,3	35 587,7	16 956,9	68,9	439,4	498,8	810,9
Bremen	1,3	0,1	36,3	28,2	27,5	0,3	1,3	0,1	810,9
Nordrhein-Westfalen	92,6	5,6	36,3	14 948,2	9 084,6	80,0	129,0	382,7	810,9
Hessen	32,7	1,7	36,3	4 795,0	3 095,0	9,4	22,9	64,5	810,9
Rheinland-Pfalz	21,8	1,3	36,3	3 626,6	1 995,1	6,8	16,2	7,4	810,9
Baden-Württemberg	46,1	2,2	36,3	6 715,7	4 910,0	19,0	46,4	201,6	810,9
Bayern	55,9	2,8	36,3	14 606,9	7 184,2	91,9	290,2	340,1	810,9
Saarland	4,0	0,2	36,3	521,1	332,2	1,3	3,0	1,4	810,9
Berlin (West)	2,6	0,0	36,3	104,3	103,6	0,2	0,4	0,0	810,9

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

2) Nur 4-jährliche Erhebungen.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

8.25 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch	Verwendung von Kuhmilch 1 000 t				sonstige Verwendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
			an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet	frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Altenteil)	
1973/78 D	4 066	22 060,3	19 798,1	1 020,1	59,1	761,0	422,0
1977	4 181	22 523,0	20 468,9	948,0	46,8	693,0	366,4
1978	4 305	23 296,4	21 332,1	985,9	38,4	610,5	329,5
1979	4 396	23 906,6	21 936,1	1 009,3	36,5	586,0	338,7
davon (1979):							
Schleswig-Holstein	4 652	2 393,0	2 299,6	49,1	0,2	28,5	15,6
Hamburg	4 348	16,0	15,1	0,6	—	0,3	0,1
Niedersachsen	5 105	5 312,1	4 904,2	222,0	1,0	125,1	59,8
Bremen	4 546	20,2	18,2	0,7	—	0,4	0,9
Nordrhein-Westfalen	4 696	2 953,1	2 840,2	39,6	2,0	50,6	20,7
Hessen	4 464	1 354,3	1 231,7	35,6	—	40,2	46,9
Rheinland-Pfalz	3 977	948,2	893,1	23,8	0,1	18,9	12,2
Baden-Württemberg	3 907	2 715,6	2 311,4	183,4	30,5	113,3	77,0
Bayern	4 073	8 078,9	7 321,6	448,1	2,5	204,8	101,8
Saarland	4 317	113,1	100,7	6,4	0,1	3,8	2,3
Berlin (West)	5 838	2,1	0,4	0,0	—	0,2	1,4

8.26 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien					Eier- erzeugung Mill	
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Friskäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
	1 000 t		t						
							Vollmilch	Magermilch	
1973/78 D	2 849	268	529 127	304 974	330 898	438 850	30 115	512 690	14 825
1977	2 858	255	533 315	341 224	349 779	450 000	38 749	514 315	14 751
1978	3 084	270	563 016	354 317	358 724	453 921	22 018	552 631	14 321
1979	3 190	228	566 862	374 228	358 203	450 863	46 355	579 712	13 339
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	176	19	73 715	13 821	9 512	— ²⁾	17 013	57 185	641
Hamburg	— ²⁾	— ²⁾	— ¹⁾	—	— ²⁾	—	—	—	
Niedersachsen	398	36	153 586	46 319	74 228	93 149	6 173	190 461	4 905
Bremen	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	—	— ²⁾	—	—	—	
Nordrhein-Westfalen	779	39	67 647	7 275	80 994	128 988	2 779	83 104	2 687
Hessen	342	25	27 659	23 448	44 358	—	68	24 479	936
Rheinland-Pfalz	210	11	21 941	— ²⁾	16 622	— ²⁾	6 090	32 739	575
Baden-Württemberg	397	14	56 500	29 659	33 067	— ²⁾	4 421	71 082	1 377
Bayern	537	64	147 894	253 592	90 010	123 853	9 811	97 747	2 125
Saarland	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	93

*) Bundesgebiet ohne Berlin.
1) Einschl. teilentrahmter Milch.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.27 Geflügel*)

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Lege- rassen	Mast- rassen	Lege- rassen	Mast- ¹⁾ rassen	Enten- küken	insgesamt	darunter		Enten
	1 000		1 000			t			
							Jungmast- hühner	Suppen- hühner	
1973/78 D	121 637	270 147	46 763	215 105	3 523	246 806	195 622	29 329	4 481
1977	122 730	304 666	46 838	244 947	3 779	272 039	213 922	30 805	5 249
1978	115 875	318 807	44 363	253 439	4 176	296 461	228 478	34 050	5 730
1979	114 525	317 841	42 778	259 223	4 103	310 881	236 703	33 842	6 422
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	1 701	12 982	669	10 754	6	11 640	10 561	37	302
Niedersachsen	52 213	168 884	19 395	136 944	3 105	159 266	126 482	16 903	4 302
Nordrhein-Westfalen	27 272	38 578	10 023	31 488	786	43 516	29 995	5 311	55
Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland	8 828	— ²⁾	3 567	15	—	15 273	13 836	1 423	9
Rheinland-Pfalz	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ¹⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Baden-Württemberg	11 754	12 849	4 327	10 751	5	15 556	8 124	188	—
Bayern	12 757	84 548	4 797	69 271	202	65 631	47 706	9 980	1 754
Saarland	— ²⁾	— ¹⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Geflügel in Brutereien und Geflügelschlachtereien.

1) Einschl. aussortierte Hahnküken.
2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Angaben für Hessen und in der Gesamtsumme enthalten.

8.28 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.28.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft	
	Rinder					Kalber	Schweine		Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Haus-schlach-tungen				
1973/78 D	4 412,7	86,3	2 124,9	1 460,8	740,7	702,3	32 114,4	2 576,8	569,7	18,1	41,5	824,3
1977	4 454,1	85,6	2 197,6	1 458,4	712,5	676,9	33 468,6	2 337,5	654,2	22,6	22,6	771,7
1978	4 565,2	86,4	2 240,5	1 558,1	680,2	663,8	35 207,0	2 355,0	617,6	23,9	19,7	856,4
1979	4 785,2	79,4	2 397,4	1 612,9	695,6	678,2	36 580,0	2 185,9	640,4	23,1	25,6	810,7
davon (1979):												
Schleswig-Holstein	496,9	31,5	210,4	182,4	72,5	9,9	3 072,1	55,0	32,0	2,5	11,2	59,8
Hamburg	62,4	4,8	22,1	23,7	11,8	24,8	222,2	1,0	3,5	0,6	0,2	0,8
Niedersachsen	725,3	28,1	379,1	217,9	100,2	135,1	10 287,9	305,9	71,3	4,7	1,4	246,6
Bremen	83,9	10,8	30,3	28,5	14,3	1,0	320,7	1,6	0,5	0,3	—	—
Nordrhein-Westfalen	883,8	2,8	418,4	330,0	132,6	208,9	9 834,5	261,9	162,5	7,4	0,0	448,4
Hessen	267,8	0,1	159,5	62,0	46,2	5,0	1 969,1	325,2	39,5	1,0	0,1	0,9
Rheinland-Pfalz	187,5	0,7	103,0	57,1	26,6	4,7	1 312,8	155,0	26,5	1,4	11,0	28,8
Baden-Württemberg	778,4	0,2	389,5	258,6	130,1	95,9	3 191,0	381,9	95,1	1,6	1,4	11,2
Bayern	1 258,0	0,4	664,8	437,3	155,6	191,3	6 222,9	684,4	68,9	3,4	—	13,3
Saarland	36,9	0,0	18,2	13,2	5,5	1,0	106,7	13,5	37,3	0,2	0,2	0,7
Berlin (West)	4,3	0,0	2,0	2,1	0,2	0,4	40,1	0,4	103,2	0,1	—	0,3

8.28.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft	
	insgesamt	Rinder					Kalber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Haus-schlach-tungen ²⁾			
1973/78 D	4 114,2	1 270,5	25,1	655,7	404,1	185,6	61,6	2 763,6	262,8	18,4	11,8	76,1
1977	4 205,3	1 285,2	24,5	678,3	404,1	178,3	59,5	2 839,1	238,4	21,6	6,5	71,6
1978	4 428,9	1 346,7	26,5	712,3	434,2	173,8	68,8	2 992,9	240,2	20,5	5,7	77,8
1979	4 594,1	1 422,1	25,2	769,1	449,1	178,8	72,4	3 078,7	223,0	20,9	7,5	73,6
davon (1979):												
Schleswig-Holstein	391,3	141,7	10,1	64,4	49,2	18,0	1,0	247,1	5,6	1,5	3,5	8,6
Hamburg	38,8	17,1	1,4	6,4	6,3	3,1	3,0	18,4	0,1	0,3	0,1	0,1
Niedersachsen	1 085,2	210,6	9,1	118,5	57,5	25,5	16,0	856,2	31,2	2,5	0,5	21,8
Bremen	50,9	24,4	3,4	9,0	8,1	3,8	0,1	26,4	0,1	0,1	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 102,9	259,7	0,8	133,3	91,7	33,9	23,1	814,0	26,7	6,1	0,0	38,9
Hessen	250,8	77,3	0,0	48,2	17,2	11,9	0,5	171,8	33,2	1,2	0,0	0,1
Rheinland-Pfalz	166,4	55,6	0,2	33,4	15,5	6,5	0,5	109,3	15,8	1,0	3,0	2,2
Baden-Württemberg	523,3	234,7	0,1	126,8	73,9	33,8	9,3	276,5	39,0	2,8	0,5	0,9
Bayern	957,9	389,5	0,1	223,1	125,2	41,1	18,8	546,8	69,8	2,7	—	1,0
Saarland	19,8	10,2	0,0	5,3	3,7	1,2	0,1	8,7	1,4	0,8	0,0	0,1
Berlin (West)	6,8	1,3	0,0	0,6	0,6	0,0	0,0	3,5	0,0	2,0	—	0,0

¹⁾ Einschl. Hausschlachtungen.

²⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.29 Schlacht-tier- und Fleischbeschau

Jahr Beanstandungsgrund	Von den beanstandeten Schlacht-tieren inländischer Herkunft waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1975	17 335	55 217	1 077	2 554	45 930	42	56 265	166 669	2 470	49 402
1976	17 627	56 951	915	2 627	33 165	21	57 714	173 706	1 496	50 437
1977	17 390	59 344	873	3 193	39 787	24	55 007	174 236	1 172	46 863
1978	17 716	62 120	776	2 822	61 490	20	58 960	179 720	1 099	42 959
darunter (1978):										
Blutvergiftungen	2 981	8 485	98	x	x	x	x	x	x	x
Fleischvergiftungserreger	1 351	854	4	295	558	—	x	x	x	x
Schweinepest	x	298	x	x	29 689	x	x	x	x	x
Gelbsucht	977	5 252	85	x	x	x	x	x	x	x
Farbabweichungen	x	x	x	x	x	x	3 674	12 713	69	x
Hochgradige Wässerigkeit oder starke Verfärbung	2 498	6 325	210	x	x	x	x	x	x	x
Geschwulste oder Abszesse	1 319	7 999	26	x	x	x	x	x	x	x
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	1 951	3 739	54	x	x	x	5 313	66 237	62	x
Verminderte Haltbarkeit	x	x	x	x	x	x	22 893	32 503	311	x
Finnen	470	28	3	62	107	x	x	x	x	42 959
Wässerigkeit	x	x	x	x	x	x	11 669	30 330	265	x
Tuberkulose	x	x	x	1 844	13 932	10	x	x	x	x

¹⁾ Einschl. Kälber.

²⁾ Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.30 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1976	425 831	436 790	297 031	330 191	128 800	106 599
1977	394 507	432 564	283 630	314 525	110 877	118 039
1978	394 700	395 025	289 700	283 107	105 000	111 918
1979	330 198	343 422	252 554	256 319	77 644	87 103
davon (1979):						
Hering	7 825	5 089	36	46	7 789	5 043
Kabeljau, Dorsch	50 904	55 370	19 232	23 361	31 672	32 009
Schellfisch	3 069	3 604	2 525	2 935	544	668
Seelachs, Köhler	34 621	40 704	33 015	38 864	1 606	1 841
Rotbarsch	47 752	60 151	47 752	60 151	—	—
Krabben und Krebse	19 551	29 969	—	—	19 551	29 969
Sonstiges	166 475	148 535	149 993	130 962	16 482	17 573

*) Angelandete Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.31 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾ Anzahl	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
			t	t	t	t	t	t
1976	13 232	20,5	431 914	22 749	107 562	102 983	54 700	143 921
1977	12 688	20,6	415 303	8 136	95 458	68 392	82 303	161 011
1978	11 812	21,7	407 433	8 203	76 188	44 552	58 837	219 653
1979	10 030	22,3	343 233	7 825	56 233	35 689	47 752	195 734
davon (1979):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)	—	—	91 561	3	20 449	19 618	889	50 602
Westbritische Gewässer	591	52,0	30 709	36	151	265	607	29 650
Ostsee	—	—	27 974	7 786	18 084	3	—	2 102
Färöer	1 166	10,2	11 863	—	4 092	581	6 108	1 082
Nördlich der Azoren	188	56,3	10 580	—	5 154	2	5 035	389
Norwegische Küste	2 347	16,3	38 363	—	2 794	15 188	11 950	8 432
Grönland-Ost	2 566	16,5	42 300	—	1 062	26	15 653	25 559
Grönland-West	2 276	28,0	63 671	—	1 013	—	7 378	55 279
Baffinbai	14	9,1	128	—	—	—	—	128
Labrador	82	24,6	2 020	—	1 486	—	49	485
Neufundland	71	42,5	3 020	—	1 948	—	84	988
Neuschottland	57	31,6	1 801	—	—	7	—	1 795
Südatlantik	672	28,6	19 243	—	—	—	—	19 243

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.32 Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee-	Ostsee-	Nordsee-	Ostsee-
					küste	küste	küste	küste
1973	83	134 367	8	2 330	574	246	1 408	622
1974	69	116 455	7	2 069	553	241	1 133	555
1975	71	121 601	5	1 471	524	222	1 174	528
1976	66	114 011	5	1 471	507	208	1 188	488
1977	66	111 447	5	1 471	465	198	1 073	415
1978	62	107 641	5	1 471	451	192	140 ¹⁾	407
1979	47	91 961	2	574	445	239	138	345

*) Registrierte Fischereifahrzeuge einschl. der für Fischereiforschung und -schutz vercharterten Fahrzeuge.

1) Ab 1978 ohne Sportfischereiboote.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779) faßt die Statistiken in diesem Bereich zusammen und vereinheitlicht sie u. a. in bezug auf Inhalt, Berichtskreis und Periodizität. Außerdem ordnet es jährliche zentrale Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe auch Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«).

Der Übergang auf das neue System vollzog sich – mit Ausnahme der kurzfristigen Statistiken im Baugewerbe – nach einem Stufenplan. Nach Einführung der neuen Systematik für das Produzierende Gewerbe (SYPRO) im Jahre 1976 trat zum 1. 1. 1977 die Neuabgrenzung des Berichtskreises in Kraft, in den grundsätzlich alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Produzierendes Handwerk) und deren Betriebe sowie produzierende Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr der anderen Unternehmen einbezogen sind. Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Bereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe und schließt jeweils das Produzierende Handwerk ein. Die Übergänge und die endgültigen Regelungen werden in den folgenden Anmerkungen bzw. in den Fußnoten zu den Tabellen erläutert.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermittelt Tabelle 9.1. Für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe stammen die Angaben mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe. Die Investitionen werden für diesen Bereich im Rahmen der jährlichen Investitionserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ermittelt. Sämtliche Angaben für die anderen Bereiche (Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe) sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung sowie im Baugewerbe zusammengestellt worden.

Die Angaben werden für alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ausgewiesen. Die Ergebnisse aus dem Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe enthalten darüber hinaus für ausgewählte Wirtschaftszweige auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten.

Die Investitionen werden nach Investitionsarten in der Tabelle 9.2 für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr dargestellt. Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der »Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

In den Tabellen 9.4 und 9.5 werden ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe, die seit 1975 jährlich durchgeführt wird, nachgewiesen. Die Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr in der Gliederung der SYPRO. Es werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteil des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Aus dem kurzfristigen Berichtssystem werden in der Tabelle 9.3 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht, in den Tabellen 9.6, 9.7, 9.9 bis 9.12 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Als erster Schritt der Umstellung wurde den Statistiken für das Berichtsjahr 1976 die neue Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), zugrunde gelegt. Die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Ab Berichtsjahr 1977 wurde von der früheren Erfassung der Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr auf die Erfassung von Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr übergegangen. Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen.

Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

Die Endstufe der Umstellung der kurzfristigen Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe wurde im Laufe des Jahres 1978 erreicht. Der Berichtskreis umfaßt nun, um eine bessere Verzahnung mit den Jahreserhebungen zu ermöglichen, die Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die entsprechenden Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschl. der Betriebe des Produzierenden Handwerks.

Totalergebnisse für die Industrie zum Stichtag 30. 9. können aufgrund der neuen Rechtsgrundlage nicht mehr aufbereitet und dargestellt werden. Statt dessen werden in Tabelle 9.8 die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen nachgewiesen (siehe Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen). In den Tabellen 9.13 bis 9.17 werden Ergebnisse der Indexberechnungen nachgewiesen. Ausgewählte Produktionsangaben folgen in Tabelle 9.18.

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Energie- und Wasserversorgung und für das Baugewerbe, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Ergebnisse für Betriebe (ab Januar 1977 einschl. baugewerblicher und sonstiger Betriebsteile) werden nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen dargestellt. Dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Wirtschaftsgruppen angehören) jeweils derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht des Betriebes, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Tätige Mitinhaber und Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe und für Unternehmen, die zum Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe melden, sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen, die in der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung erfaßt werden, die des Geschäftsjahres.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen an der Gesamtheit des Umsatzes. Dieser enthält auch Lieferungen innerhalb des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch. Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

Kostenstruktur: Ausgewählte Kostenarten als Anteile am Bruttoproduktionswert.

Anlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Einbezogen sind ferner selbsterstellte Anlagen. Kosten der Finanzierung des Erwerbs von

Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen oder Betrieben bleiben außer Betracht.

Der **Index des Auftragseingangs** wird auf der Basis 1976 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1976 (Volumenindex) errechnet. Dem Wertindex in Tabelle 9.13 liegen als Gewichtung die Auftragseingangsteile im Basisjahr zugrunde. Bis Ende 1976 wurden die Auftragseingangsindizes monatlich in ausgewählten Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben mit im allgemeinen 25 Beschäftigten und mehr, ab Januar 1977 bei Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erhoben.

Der **Index des Auftragsbestands** im Verarbeitenden Gewerbe wird als Wertindex auf der Basis 1976 = 100 ermittelt. Als Gewichte dienen die Auftragsbestandsanteile der in den Index einbezogenen Zweige des Verarbeitenden Gewerbes im Basisjahr.

Der **Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe** auf Basis 1970 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 470 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1970 gewichtet.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1970 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1970. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1970 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die nach dem systematischen Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung – jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer – und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Baugewerbe

Das Baugewerbe setzt sich zusammen aus den Unternehmen und Betrieben des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes. Nach der Systematik für das Produzierende Gewerbe (SYPRO) wurden diese Bereiche gegenüber der bisher geltenden Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970, neu abgegrenzt.

In das Bauhauptgewerbe waren 8 Zweige zusätzlich aufzunehmen. Hierbei handelt es sich um den Fertigteilbau im Hochbau mit 4 Zweigen, das ehemalige Bauhilfsgewerbe mit seinen 3 Zweigen und den Zweig »Bergbauliche Tiefbohrung, Auf-

schließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung)«. Ferner wurden die früheren Zweige Tief- und Ingenieur Tiefbau (ohne Straßenbau) sowie Dämmung und Abdichtung (Isolierbau) tiefer gegliedert. Damit umfaßt das Bauhauptgewerbe 22 Zweige anstelle der früheren 11 Zweige.

In das Ausbaugewerbe wurden die Zweige Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen, Bautischlerei (Einbau von Tischlereierzeugnissen in Bauten) sowie Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei) zusätzlich aufgenommen. Das Bauhilfsgewerbe wurde – wie bereits erwähnt – zum Bauhauptgewerbe umgesetzt. Weitere Zweige wurden durch Ausgliederung aus bisherigen Zweigen gebildet, so daß nun 14 anstelle von bisher 11 Zweigen zum Ausbaugewerbe zählen.

Der Nachweis für das Baugewerbe umfaßt auch die Unternehmen und Betriebe, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind.

In den Tabellen 9.20 und 9.21 werden ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe für 1977 ausgewiesen. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten in Prozent des Bruttoproduktionswertes gemäß SYPRO dargestellt.

In Tabelle 9.22 werden erstmals für 1977 aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung Ergebnisse für das gesamte Baugewerbe veröffentlicht.

Die in Tabelle 9.23 dargestellten Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe beziehen sich auf den neuen Berichtskreis. Ferner werden ab 1978 auch Angaben für das Ausbaugewerbe gebracht.

In Tabelle 9.24 werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.25 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 155.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes sowie Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sind einbezogen. Ferner sind die vom Arbeitgeber abgeführten Sparanteile gem. den Vermögensbildungsgesetzen sowie die Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen enthalten. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte. Er setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen (deutschen Freihäfen). Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt.

Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 155.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbsterstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1976 = 100 monatlich als Wertindex errechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmontat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex auf der Basis 1976 = 100 vierteljährlich berechnet. Gewichte, Auftragsbestandsanteile der Zweige im Basisjahr.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1970 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe durch den Baustoff-Produktionsindex repräsentiert wird (Fort-schreibung mit 69 ausgewählten Baustoffen), erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegen die Nettoproduktionswerte des Jahres 1970 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

In den Tabellen 9.28 und 9.29 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionshebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebung erstreckt sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die Ergebnisse werden nach der SYPRO gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Außerdem werden die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung institutionell nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. In der Position »Sonstiges« sind die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä., zusammengefaßt.

Die Tabellen 9.30 und 9.31 enthalten ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturhebung in der Energie- und Wasserversorgung. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteile des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die in Tabelle 9.32 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.33 sind nur die im Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.35 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Letztverbraucher liefern.

¹⁾ In der Energiegewinnung und in den Umwandlungsbereichen.

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme, Geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Anlageinvestitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 155.

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart, errechnet nach folgendem Grundschemata:

- Erzeugung/Gewinnung
- Eigenverbrauch¹⁾
- Verluste¹⁾
- ± Bestandsveränderungen¹⁾
- + Einfuhr
- Ausfuhr
- = Inlandsversorgung

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohlenverbrauch einheitlich, auf einen Heizwert von 29,308 Giga-joule/t bezogen, ausgewiesen.

Handwerk

Nachgewiesen werden Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 und zu Vergleichszwecken der Handwerkszählung 1968.

Dagegen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen, repräsentativen Handwerksberichterstattung nicht ausgewiesen, da diese Erhebung zur Zeit auf den neuen Berichtskreis der Handwerkszählung 1977 und eine neue Basis umgestellt wird.

Unternehmen: Selbständige Handwerksunternehmen als rechtliche Einheit einschl. aller, auch der nichthandwerklichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Nebenbetrieb: Handwerkliche Nebenbetriebe sind im Sinne der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 (BGBl. 1966 I S. 1) abgegrenzt. Sie sind als solche in die Handwerksrolle eingetragen und mit einem Unternehmen der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft oder sonstiger Wirtschafts- und Berufszweige verbunden. Die Angaben über den Nebenbetrieb beschränken sich auf diesen Unternehmensteil.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe«.

Bruttolohn- und -gehaltsumme: Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ohne Berufsgenossenschaftsbeträge und ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Einbezogen sind u. a. alle Zuschläge und Zulagen, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle, soweit sie vom Unternehmen getragen werden, sowie die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und die Winterbau-Umlage.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. der steuerfreien Umsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Als Umsatz aus Handelsware gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, auch wenn mit dem Absatz derartiger Waren geringfügige handwerkliche Dienstleistungen verbunden sind.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1977*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltsumme	Umsatz ²⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM	Mill. DM	
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung ...	701	249	8 621	71 350	11 190
1010	Elektrizitätsversorgung	458	210	7 301	56 746	9 392
1030	Gasversorgung	71	18	626	11 021	810
1050	Fernwärmeversorgung	14	2	56	422	48
1070	Wasserversorgung	158	19	638	3 161	940
21	Bergbau	80	241	7 369	21 936	2 159
	darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	8	205	6 175	16 170	1 111
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	4	19	657	1 894	618
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	6	3	117	2 254	255
	Verarbeitendes Gewerbe	40 168	7 250	203 808	936 890	39 087
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 491	1 576	49 162	283 166	13 569
22	Mineralölverarbeitung	54	35	1 514	53 229	1 325
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	4	2	61	22	22
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2 384	182	5 164	22 737 ¹⁾	1 569
27	Eisenschaffende Industrie	114	303	9 117	38 871	2 176
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	164	70	2 101	14 818	481
29	Gießerei	493	112	3 182	9 588	409
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	62	13	380	2 393	72
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	197	36	977	4 718	160
3030	Mechanik, a. n. g.	177	7	176	513	20
40	Chemische Industrie	1 216	592	20 360	107 740	5 971
53	Holzbearbeitung	2 232	59	1 352	7 980	332
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	147	55	1 671	11 183 ¹⁾	558
59	Gummiverarbeitung	245	113	3 105	11 183	472
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15 168	3 657	107 653	391 655	15 521
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	256	38	1 065	3 782	210
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	916	81	2 095	6 938	402
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 230	181	5 538	19 447	500
32	Maschinenbau	4 618	1 006	29 983	101 573	3 450
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 119	711	22 364	102 181	4 006
34	Schiffbau	128	64	1 905	7 153	179
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	35	43	1 556	3 432	189
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	2 209	1 009	28 643	95 388	3 781
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 282	151	3 898	11 753	434
38	H. v. EBM-Waren	2 301	302	7 749	29 561	1 194
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	80	71	2 857	10 444	1 178
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 164	1 511	34 285	138 358	5 717
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	710	62	1 428	5 086	221
51	Feinkeramik	159	54	1 203	3 090	177
52	H. u. Verarb. v. Glas	312	76	2 024	6 891	455
54	Holzverarbeitung	2 537	225	5 602	23 701	856
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	793	107	2 595	11 806	574
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 912	165	4 773	14 452	824
58	H. v. Kunststoffwaren	1 536	160	3 808	17 010	990
61	Lederherzeugung	86	7	156	924	34
62	Lederverarbeitung	647	79	1 429	6 195	127
63	Textilgewerbe	1 829	326	6 971	30 689	1 117
64	Bekleidungsgewerbe	2 649	249	4 290	18 498	342
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	8	0	6	15	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 345	506	12 709	123 711	4 264
68	Ernährungsgewerbe	4 289	483	12 048	112 089	4 077
	darunter:					
6831	Molkerei, Käseerei	288	33	849	13 886	364
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	47	13	337	4 485	105
6871	Brauerei	606	76	2 290	11 474	1 101
69	Tabakverarbeitung	53	23	661	11 622	187
	Baugewerbe	17 282	1 111	27 998	93 591	3 262
72-75	Bauhauptgewerbe	11 925	878	22 690	76 022	2 906
76-77	Ausbaugewerbe	5 357	233	5 308	17 570	356
	Insgesamt	58 231	8 851	247 796	1 123 767	57 841

*) Angaben zum Bereich »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« für die Merkmale: Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltsumme und Umsatz aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr). – Ergebnisse der Investitionen aus der jährlichen Investitionshebung bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe Stichtag jeweils Ende September.

³⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1977*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttozugänge an Sachanlagen			
		insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung
Insgesamt		55 697	9 777	943	44 977
nach Wirtschaftszweigen					
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung ..	11 189	1 369	277	9 543
1010	Elektrizitätsversorgung	9 392	1 133	261	7 999
1030	Gasversorgung	810	60	3	747
1050	Fernwärmeversorgung	48	7	—	41
1070	Wasserversorgung	940	170	14	756
21	Bergbau	2 159	418	100	1 641
darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	1 111	182	32	897
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	618	47	60	511
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	255	160	2 ²⁾	3 ²⁾
Verarbeitendes Gewerbe		39 087	7 510	469	31 108
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
22	Mineralölverarbeitung	1 325	106	2	1 218
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Bruststoffen	22	2 ²⁾	2 ²⁾	12
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen und Erden	1 569	218	82	1 269
27	Eisenschaffende Industrie	2 176	360	18	1 799
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	481	71	2	408
29	Gießerei	409	2 ²⁾	3 ²⁾	349
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	72	17	1	54
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	160	33	0	127
3030	Mechanik, a. n. g.	20	5	0	15
40	Chemische Industrie	5 971	1 107	65	4 799
53	Holzbearbeitung	332	49	5	278
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	558	85	2	471
59	Gummiverarbeitung	472	82	4	387
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe		15 521	3 039	156	12 326
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	210	32	2	176
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredelung, Härtung	402	84	4	314
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	500	130	7	362
32	Maschinenbau	3 450	760	37	2 653
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 006	716	21	3 268
34	Schiffbau	179	79	1	99
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	189	58	1	129
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	3 781	713	52	3 015
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	434	108	5	322
38	H. v. EBM-Waren	1 194	246	16	932
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1 178	112	8	1 057
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe		5 733	1 310	70	4 352
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	221	46	3	172
51	Feinkeramik	177	45	1	131
52	H. u. Verarb. v. Glas	471	79	4	387
54	Holzverarbeitung	856	288	15	552
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	574	132	7	435
57	Druckerei, Vervielfältigung	824	158	8	658
58	H. v. Kunststoffwaren	990	223	16	751
61	Ledererzeugung	34	13	0	21
62	Lederverarbeitung	127	32	1	94
63	Textilgewerbe	1 117	191	9	916
64	Bekleidungsgerberei	342	103	5	234
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	—	—	0
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe		4 264	964	55	3 245
68	Ernährungsgewerbe	4 077	2 ²⁾	2 ²⁾	3 096
darunter:					
6831	Molkerei, Käseerei	364	73	10	281
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	105	19	0	86
6871	Brauerei	1 101	242	9	850
69	Tabakverarbeitung	187	2 ²⁾	2 ²⁾	150
Baugewerbe		3 262	480	97	2 685
72 — 75	Bauhauptgewerbe	2 906	361	91	2 453
76 — 77	Ausbaugewerbe	356	119	5	232
nach Beschäftigtengrößenklassen					
20 — 49	.....	4 120	824	96	3 200
50 — 99	.....	4 365	949	120	3 296
100 — 199	.....	4 416	984	72	3 360
200 — 499	.....	7 103	1 357	100	5 646
500 und mehr	.....	35 691	5 663	554	29 475

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ergebnisse der jährlichen Investitionshebung.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾		Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾	
		1978	1979*)	1978	1979*)	1978	1979*)	1978	1979*)
		Anzahl		1 000		Mill. DM			
21	Bergbau	84	83	236	232	7 482	7 973	23 209	27 055
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	9	9	199	195	6 240	6 595	18 332	21 854
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	5	5	20	20	665	757	2 085	2 295
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	6	6	4	4	127	134	870	904
	Verarbeitendes Gewerbe	39 783	39 089	7 291	7 338	215 780	231 616	979 982	1 084 163
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 416	7 285	1 575	1 570	51 799	55 527	296 166	351 970
22	Mineralölverarbeitung	57	55	34	34	1 588	1 689	53 841	73 120
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	5	6	2	2	78	94	240	319
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2 379	2 359	182	183	5 608	5 911	24 430	27 463
27	Eisenschaffende Industrie	109	104	299	302	9 294	10 416	40 306	47 021
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	164	157	75	75	2 388	2 536	16 205	19 501
29	Gießerei	481	473	111	113	3 302	3 607	9 596	10 843
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	62	64	13	13	427	438	2 466	2 724
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	196	189	35	30	1 022	925	4 990	4 855
3030	Mechanik, a. n. g.	158	125	6	5	159	138	473	391
40	Chemische Industrie	1 223	1 209	592	594	21 487	23 073	114 383	134 051
53	Holzbearbeitung	2 207	2 191	59	58	1 454	1 531	8 431	9 107
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	139	136	53	51	1 720	1 758	9 425	10 154
59	Gummiverarbeitung	237	217	112	111	3 270	3 411	11 380	12 421
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15 068	14 789	3 684	3 724	113 630	122 549	411 197	438 637
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	242	243	38	37	1 130	1 155	3 882	4 185
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	897	870	80	82	2 173	2 376	6 969	7 962
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 254	1 259	179	151	5 802	5 160	21 068	17 214
32	Maschinenbau	4 606	4 545	998	1 027	31 179	34 369	106 552	117 854
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 020	1 894	751	787	24 543	27 510	110 800	121 008
34	Schiffbau	126	124	60	54	1 788	1 797	5 970	4 323
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	37	36	46	49	1 695	1 992	3 918	4 695
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	2 254	2 250	1 003	1 005	29 895	31 818	98 272	104 378
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 285	1 261	152	152	4 092	4 342	12 402	13 241
38	H. v. EBM-Waren	2 268	2 233	303	306	8 249	8 790	30 589	32 862
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	81	76	74	72	3 085	3 240	10 776	10 915
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13 034	12 876	1 522	1 532	36 690	39 136	143 002	155 813
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	724	714	64	65	1 436	1 544	5 501	5 941
51	Feinkeramik	154	154	54	55	1 275	1 340	3 319	3 380
52	H. u. Verarb. v. Glas	299	292	78	76	2 301	2 276	7 435	7 955
54	Holzverarbeitung	2 526	2 475	235	238	6 208	6 691	24 831	26 532
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	792	782	111	108	2 844	2 944	12 476	13 260
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 897	1 876	160	162	4 915	5 274	14 853	16 461
58	H. v. Kunststoffwaren	1 569	1 618	165	180	4 207	4 976	18 000	22 646
61	Ledererzeugung	84	79	7	7	165	180	951	1 235
62	Lederverarbeitung	643	635	76	76	1 465	1 561	5 810	6 289
63	Textilgewerbe	1 759	1 704	319	310	7 251	7 438	30 627	31 912
64	Bekleidungsindustrie	2 582	2 545	251	254	4 583	4 908	19 101	20 192
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	7	5	2	0	39	4	99	10
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 265	4 139	510	512	13 661	14 404	129 616	137 743
68	Ernährungsgewerbe	4 214	4 090	486	488	12 888	13 566	116 789	122 600
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	295	294	33	34	919	1 001	15 279	16 351
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	43	40	13	13	353	378	4 702	5 340
6871	Brauerei	578	551	74	71	2 404	2 392	11 437	11 727
69	Tabakverarbeitung	51	51	25	24	773	838	12 828	15 142
	Insgesamt	39 868	39 175	7 527	7 570	223 262	239 589	1 003 191	1 111 218

*) Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, - Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Vorläufiges Ergebnis.

9.4 Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1977*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
Insgesamt		980 915	129,2	471 762	62,1	48,1	301 082	39,7	30,7
nach Wirtschaftszweigen									
21	Bergbau	21 512	87,4	14 947	60,7	69,5	9 287	37,7	43,2
	Verarbeitendes Gewerbe	959 403	130,6	456 815	62,2	47,6	291 795	39,7	30,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	292 846	184,9	129 023	81,5	44,1	67 477	42,6	23,0
	darunter:								
22	Mineralölverarbeitung	54 446	1 573,8	18 705	540,7	34,4	1 958	56,6	3,6
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	234	122,9	133	70,0	56,9	86	45,2	36,8
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	21 807	122,6	12 360	69,5	56,7	7 273	40,9	33,3
27	Eisenschaffende Industrie	43 060	137,4	16 813	53,7	39,0	9 796	31,3	22,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 174	213,2	4 925	64,9	30,5	3 146	41,5	19,5
29	Gießerei	9 549	86,1	5 569	50,2	58,3	4 120	37,2	43,1
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	2 703	190,8	905	63,9	33,5	621	43,8	23,0
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 660	132,1	1 957	55,5	42,0	1 377	39,0	29,6
40	Chemische Industrie	113 090	188,1	55 153	91,7	48,8	30 766	51,2	27,2
53	Holzbearbeitung	6 549	143,2	2 667	58,3	40,7	1 699	37,1	25,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	8 818	168,0	3 794	72,3	43,0	2 211	42,1	25,1
59	Gummiverarbeitung	11 295	99,7	5 849	51,6	51,8	4 264	37,7	37,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	402 122	108,2	209 884	56,5	52,2	153 742	41,4	38,2
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preilteilen	3 891	100,8	1 965	50,9	50,5	1 475	38,2	37,9
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	6 875	85,1	4 039	50,0	58,8	3 000	37,1	43,6
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	20 611	113,4	9 591	52,8	46,5	7 171	39,4	34,8
32	Maschinenbau	104 171	101,5	56 101	54,7	53,9	40 903	39,8	39,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	104 946	143,5	46 326	63,3	44,1	34 430	47,1	32,8
34	Schiffbau	7 043	110,0	3 257	50,9	46,2	2 585	40,4	36,7
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	3 491	79,7	2 222	50,7	63,7	1 589	36,3	45,5
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	98 167	96,8	54 995	54,2	56,0	40 321	39,8	41,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	11 964	76,9	7 284	46,8	60,9	5 601	36,0	46,8
38	H. v. EBM-Waren	29 929	97,4	16 107	52,4	53,8	11 653	37,9	38,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	11 034	149,8	7 995	108,6	72,5	5 015	68,1	45,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	138 422	90,7	70 535	46,2	51,0	50 135	32,8	36,2
	darunter:								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	5 193	81,0	3 112	48,5	59,9	2 287	35,7	44,0
51	Feinkeramik	3 126	57,5	2 249	41,4	71,9	1 730	31,8	55,3
52	H. u. Verarb. v. Glas	7 309	93,9	4 442	57,0	60,8	2 964	38,1	40,5
54	Holzverarbeitung	24 035	103,4	12 092	52,0	50,3	8 562	36,8	35,6
56	Papier- u. Pappeerverarbeitung	12 487	111,1	6 152	54,7	49,3	4 130	36,7	33,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	13 700	86,8	8 573	54,3	62,6	6 284	39,8	45,9
58	H. v. Kunststoffwaren	17 062	104,9	8 764	53,9	51,4	5 883	36,2	34,5
61	Ledererzeugung	971	138,3	352	50,1	36,3	256	36,5	26,4
62	Lederverarbeitung	5 583	70,9	2 808	35,7	50,3	2 120	26,9	38,0
63	Textilgewerbe	30 433	93,7	13 631	42,0	44,8	9 636	29,7	31,7
64	Bekleidungsgerber	18 507	72,8	8 348	32,9	45,1	6 274	24,7	33,9
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	126 013	242,8	47 373	91,3	37,6	20 441	39,4	16,2
68	Ernährungsgewerbe	112 058	226,8	35 259	71,4	31,5	19 102	38,6	17,0
69	Tabakverarbeitung	13 955	560,0	12 114	486,1	86,8	1 338	53,7	9,6
nach Beschäftigtengrößenklassen									
	20 — 49	57 095	101,2	27 097	48,0	47,5	19 120	33,9	33,5
	50 — 99	64 313	106,9	30 079	50,0	46,8	20 977	34,9	32,6
	100 — 199	79 212	112,0	37 364	52,8	47,2	25 528	36,1	32,2
	200 — 499	128 106	117,0	60 957	55,7	47,6	40 741	37,2	31,8
	500 — 999	100 856	128,6	48 450	61,8	48,0	30 521	38,9	30,3
	1 000 und mehr	551 334	143,6	267 814	69,7	48,6	164 195	42,8	29,8

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.6 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter 1 000	Inhaber und Angestellte	
1970	-	8 887	6 606	2 282	12 531
1972	-	8 628	6 265	2 363	11 484
1973	-	8 664	6 258	2 406	11 426
1974	-	8 434	6 031	2 403	10 709
1975	-	7 888	5 559	2 329	9 573
1976	-	7 698	5 436	2 262	9 651
1977	50 015	7 632	5 435	2 197	9 493
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1979 ²⁾	49 176	7 608	5 392	2 216	9 253
davon (1979):					
Schleswig-Holstein	1 645	180	128	52	226
Hamburg	997	166	98	68	167
Niedersachsen	4 830	711	535	177	926
Bremen	407	90	59	31	103
Nordrhein-Westfalen	11 847	2 226	1 599	627	2 752
Hessen	4 137	672	453	219	779
Rheinland-Pfalz	2 893	392	278	114	484
Baden-Württemberg	10 482	1 466	1 022	444	1 745
Bayern	10 115	1 371	976	394	1 667
Saarland	607	151	119	32	201
Berlin (West)	1 216	183	124	59	204

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
			insgesamt Mill. DM	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1973	109 978	59 219	743 228	591 627	151 601
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1975	115 729	70 443	819 311	636 239	183 071
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1977	131 964	80 479	963 130	735 533	227 597
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1979 ²⁾	146 716	91 750	1 105 451	839 874	265 577
davon (1979):					
Schleswig-Holstein	3 376	1 956	28 573	24 109	4 464
Hamburg	2 967	3 058	61 125	54 366	6 759
Niedersachsen	14 943	7 098	111 190	83 283	27 906
Bremen	1 634	1 274	17 001	13 730	3 271
Nordrhein-Westfalen	45 935	27 111	334 654	250 925	83 728
Hessen	12 473	9 117	86 045	63 309	22 736
Rheinland-Pfalz	7 430	4 642	65 836	46 602	19 235
Baden-Württemberg	27 819	18 577	189 821	142 637	47 185
Bayern	23 502	15 171	169 908	128 487	41 421
Saarland	3 415	1 351	20 408	14 182	6 226
Berlin (West)	3 222	2 395	20 890	18 245	2 645

*) Siehe Vorbemerkung S. 155. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.7 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe			Beschäftigte					
		1977	1978	1979 ²⁾	insgesamt			Arbeiter		
					1977	1978	1979 ²⁾	1977	1978	1979 ²⁾
		Anzahl			1 000					
21	Bergbau	353	349	334	240	233	231	195	189	187
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	137	136	127	195	189	185	162	157	153
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	32	33	33	20	20	20	15	15	15
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	52	52	50	6	7	7	4	4	4
	Verarbeitendes Gewerbe	49 662	49 300	48 843	7 392	7 351	7 376	5 240	5 192	5 205
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 828	9 809	9 809	1 570	1 542	1 530	1 078	1 052	1 046
22	Mineralölverarbeitung	95	92	92	29	29	29	14	14	14
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	6	6	7	2	2	2	1	1	1
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	3 752	3 801	3 910	192	190	192	145	143	145
27	Eisenschaffende Industrie	193	184	175	306	291	288	235	223	223
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	214	217	210	78	78	76	58	57	57
29	Gießerei	579	569	560	119	117	116	96	95	94
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	80	78	77	16	16	15	12	12	11
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	237	235	233	32	32	31	25	25	24
3030	Mechanik, a. n. g.	176	167	135	7	6	5	6	5	4
40	Chemische Industrie	1 642	1 647	1 635	571	566	560	320	312	309
53	Holzbearbeitung	2 346	2 320	2 302	60	59	59	47	46	46
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	201	192	184	54	54	53	42	42	41
59	Gummiverarbeitung	311	301	288	104	103	104	79	77	78
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 803	18 698	18 543	3 734	3 732	3 765	2 591	2 580	2 598
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	278	266	269	43	43	43	34	34	34
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	988	969	956	85	83	83	67	65	65
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 434	1 458	1 478	212	210	208	157	155	154
32	Maschinenbau	5 446	5 421	5 370	1 021	1 006	1 013	665	654	658
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 980	2 882	2 784	740	766	787	578	597	615
34	Schiffbau	155	152	144	70	64	58	55	50	45
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	59	63	62	49	53	57	23	26	27
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	3 230	3 286	3 289	972	964	970	629	621	621
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 466	1 451	1 455	163	160	163	113	110	112
38	H. v. EBM-Waren	2 650	2 630	2 619	320	316	315	239	235	235
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	118	121	118	60	65	68	31	32	32
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 807	15 708	15 536	1 592	1 585	1 593	1 240	1 233	1 235
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	800	814	798	63	64	65	47	48	48
51	Feinkeramik	207	204	205	57	57	57	47	46	47
52	H. u. Verarb. v. Glas	376	370	363	78	78	77	62	61	60
54	Holzverarbeitung	2 801	2 782	2 739	234	239	241	183	188	188
56	Papier- u. Pappeerzeugung	945	938	935	112	110	111	84	83	83
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 031	2 031	2 013	174	176	180	131	132	134
58	H. v. Kunststoffwaren	1 834	1 880	1 943	188	194	207	141	145	154
61	Ledererzeugung	89	87	82	7	7	7	6	6	5
62	Lederverarbeitung	862	850	845	81	80	81	66	66	66
63	Textilgewerbe	2 379	2 379	2 309	332	320	311	257	246	239
64	Bekleidungsgewerbe	3 468	3 365	3 295	265	260	257	217	213	210
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	11	10	9	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	5 224	5 085	4 955	496	491	489	331	327	326
68	Ernährungsgewerbe	5 119	4 985	4 857	474	469	468	316	312	311
	darunter:									
6831	Molkerei, Käserei	441	444	439	35	34	34	23	23	23
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	72	67	63	13	13	13	9	9	9
6871	Brauerei	650	623	596	75	71	69	51	48	46
69	Tabakverarbeitung	104	100	98	22	22	21	15	15	14
	Insgesamt	50 015	49 649	49 176	7 632	7 584	7 608	5 435	5 381	5 392

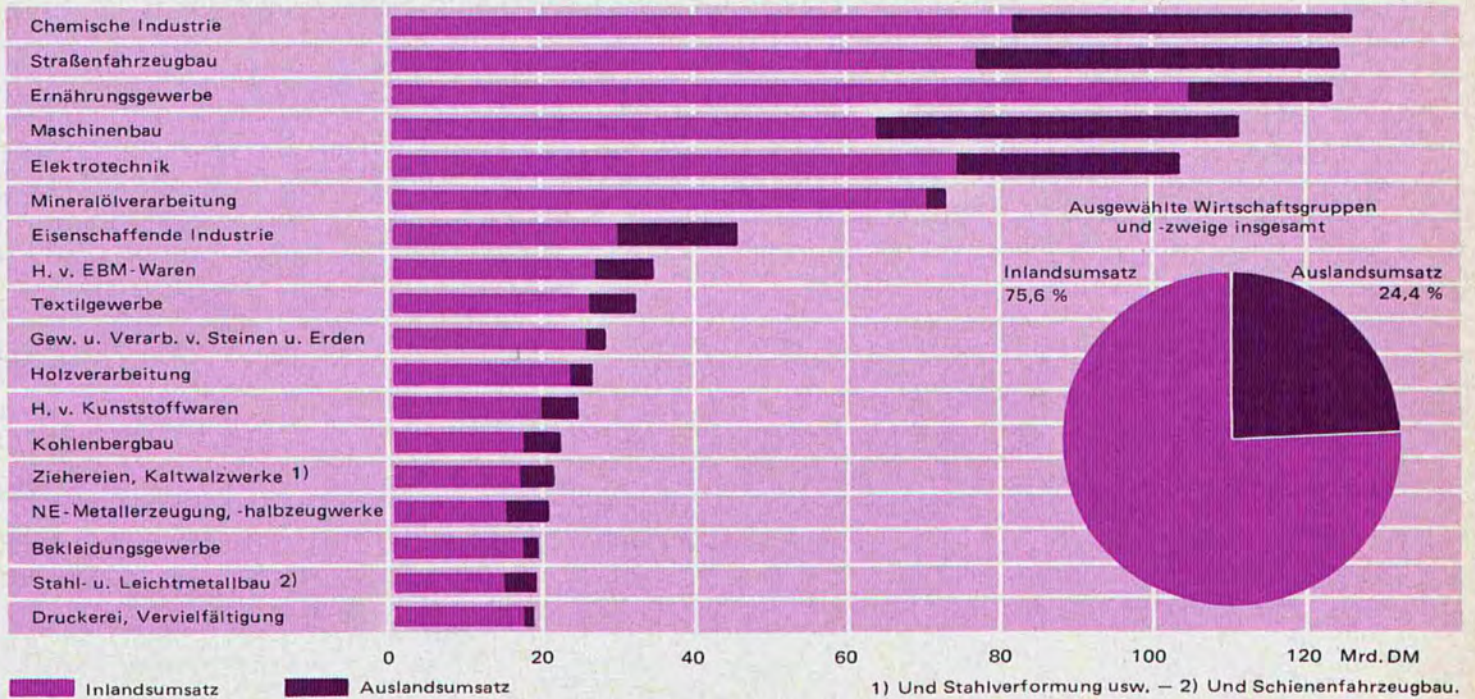
*) Siehe Vorbemerkung S. 155. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev.. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

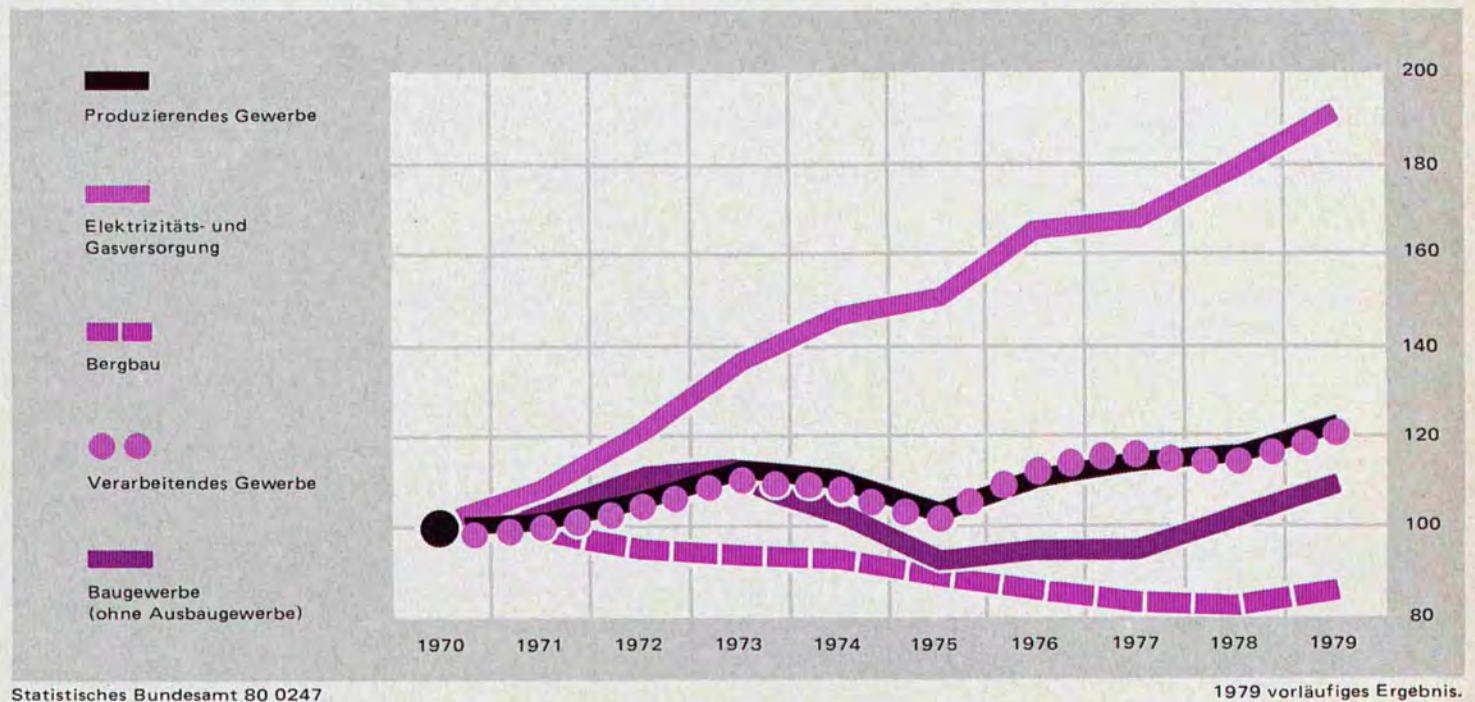
2) Vorläufiges Ergebnis.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz ausgewählter Wirtschaftsgruppen und -zweige 1979



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1970 = 100



9.8 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe							
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten						
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr
21	Bergbau	349	55	73	50	26	53	35	57
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	135	11	9	20	8	27	13	47
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	33	3	2	1	3	8	8	8
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	52	16	10	7	7	9	3	—
	Verarbeitendes Gewerbe	49 277	6 384	19 606	10 224	6 222	4 408	1 413	1 020
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 826	3 467	2 983	1 341	811	700	272	252
22	Mineralölverarbeitung	92	8	17	16	13	18	15	5
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	6	—	1	—	2	1	2	—
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	3 819	1 460	1 434	549	235	101	30	10
27	Eisenschaffende Industrie	186	3	21	20	27	42	17	56
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	218	12	45	30	35	48	29	19
29	Gießerei	569	29	195	125	76	92	33	19
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	78	3	15	23	13	18	4	2
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	235	16	90	50	41	28	5	5
3030	Mechanik, a. n. g.	167	26	120	15	6	—	—	—
40	Chemische Industrie	1 651	120	556	330	249	210	85	101
53	Holzbearbeitung	2 314	1 751	364	99	49	40	8	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	190	7	29	35	33	55	24	7
59	Gummiverarbeitung	301	32	96	49	32	47	20	25
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 683	1 129	7 606	4 099	2 564	1 933	725	627
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	266	12	83	59	53	43	10	6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	970	50	490	231	116	66	11	6
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 456	73	620	363	197	115	44	44
32	Maschinenbau	5 420	316	1 934	1 236	868	659	243	164
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 871	202	1 560	543	242	163	67	94
34	Schiffbau	151	9	47	29	20	26	5	15
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	63	5	10	11	5	11	4	17
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	3 284	207	976	679	501	477	230	214
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 460	105	792	286	142	81	29	25
38	H. v. EBM-Waren	2 623	143	1 066	636	409	266	76	27
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	119	7	28	26	11	26	6	15
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 687	1 091	6 897	3 701	2 198	1 395	306	99
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	813	69	413	166	91	62	8	4
51	Feinkeramik	204	9	48	29	34	49	29	6
52	H. u. Verarb. v. Glas	371	24	151	58	50	52	20	16
54	Holzverarbeitung	2 787	159	1 375	655	337	213	38	10
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	940	50	364	211	161	129	21	4
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 030	113	1 074	457	227	115	30	14
58	H. v. Kunststoffwaren	1 879	121	792	456	292	175	31	12
61	Ledererzeugung	86	8	37	21	12	7	1	—
62	Lederverarbeitung	849	67	364	214	109	77	16	2
63	Textilgewerbe	2 375	230	800	520	404	309	82	30
64	Bekleidungsgerwebe	3 344	240	1 474	911	481	207	30	1
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	9	1	5	3	—	—	—	—
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 081	697	2 120	1 083	649	380	110	42
68	Ernährungsgewerbe	4 982	690	2 089	1 059	639	367	98	40
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	442	69	184	101	51	31	5	1
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	68	5	16	12	15	12	7	1
6871	Brauerei	619	22	270	162	79	59	22	5
69	Tabakverarbeitung	99	7	31	24	10	13	12	2
	Insgesamt	49 626	6 439	19 679	10 274	6 248	4 461	1 448	1 077

*) Siehe Vorbemerkung S. 155 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte

Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl liegt.

Gewerbe Ende September 1978 nach Beschäftigtenrößenklassen*)

insgesamt	Beschäftigte							Nr. der Systematik ¹⁾
	in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten							
	1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr	
233 471	429	2 498	3 648	3 791	16 866	24 142	182 097	21
188 222	. ²⁾	311	1 558	1 162	. ²⁾	9 471	166 490	2111
20 000	9	. ²⁾	. ²⁾	451	2 313	4 796	. ²⁾	2114
6 679	. ²⁾	344	458	961	. ²⁾	2 134	—	2160
7 404 360	71 884	633 428	717 263	868 859	1 358 172	979 710	2 775 044	
1 550 946	32 369	93 488	93 993	112 833	217 610	193 222	807 431	
28 735	. ²⁾	596	1 187	1 817	6 111	10 578	. ²⁾	22
2 079	—	. ²⁾	—	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	—	24
194 065	14 621	44 088	38 093	32 124	30 761	20 435	13 943	25
291 889	33	732	1 472	3 919	13 564	12 342	259 827	27
78 300	154	1 465	2 203	4 831	15 281	19 689	34 677	28
117 332	442	6 536	9 183	11 185	27 794	24 369	37 823	29
16 313	. ²⁾	535	1 779	1 921	6 279	3 155	. ²⁾	3011
31 936	. ²⁾	3 056	3 466	5 731	8 243	3 777	. ²⁾	3015
5 877	327	3 699	998	853	—	—	—	3030
568 551	1 586	18 098	23 094	34 111	65 474	59 748	366 440	40
59 254	14 418	10 577	6 584	6 801	11 844	5 355	3 675	53
53 829	110	. ²⁾	2 601	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	10 485	55
102 786	343	3 127	3 333	4 540	15 043	14 257	62 143	59
3 758 086	15 388	246 862	287 685	361 521	600 247	503 618	1 742 765	
42 683	202	2 796	4 239	7 493	13 028	6 841	8 084	3021
83 456	788	15 753	15 781	16 342	18 879	8 095	7 818	3025
212 071	1 014	19 890	25 679	27 657	35 982	30 775	71 074	31
1 012 904	4 124	63 430	87 828	123 374	206 925	166 832	360 391	32
774 012	3 004	50 353	36 572	33 455	49 007	47 271	554 350	33
64 143	136	1 484	2 156	2 716	8 468	3 518	45 665	34
54 449	50	315	706	715	3 226	2 444	46 993	35
969 999	2 642	32 544	47 934	71 306	149 927	162 918	502 728	36
161 706	1 348	24 465	20 017	19 893	26 154	20 402	49 427	37
316 893	2 006	34 843	45 003	56 935	80 301	50 767	47 038	38
65 770	74	989	1 770	1 635	8 350	3 755	49 197	50
1 594 090	15 015	224 591	259 244	303 480	424 040	208 851	158 869	
65 431	975	13 271	11 468	12 673	17 126	4 688	5 230	39
57 334	121	1 556	2 160	4 771	17 085	19 090	12 551	51
77 915	315	5 001	4 154	6 845	18 360	13 836	29 404	52
242 131	2 331	44 723	45 870	46 989	62 777	25 230	14 211	54
110 655	622	11 908	15 273	22 621	38 184	14 920	7 127	56
177 928	1 656	34 385	31 621	31 245	35 717	20 467	22 837	57
195 151	1 680	25 971	32 438	40 132	52 423	21 780	20 727	58
7 044	141	1 102	. ²⁾	1 767	. ²⁾	. ²⁾	—	61
80 927	920	11 875	14 852	14 736	. ²⁾	. ²⁾	. ²⁾	62
318 234	3 065	26 519	36 327	56 397	96 213	57 437	42 276	63
260 994	. ²⁾	48 140	63 453	65 304	60 699	19 201	. ²⁾	64
346	. ²⁾	140	. ²⁾	—	—	—	—	65
501 238	9 112	68 487	76 341	91 025	116 275	74 019	65 979	
479 510	9 037	67 385	74 668	89 622	. ²⁾	65 153	. ²⁾	68
34 264	. ²⁾	6 144	7 121	6 861	9 049	2 923	. ²⁾	6831
12 957	54	505	868	2 150	. ²⁾	4 557	. ²⁾	6836
71 248	345	8 728	10 928	11 145	19 061	15 206	5 835	6871
21 728	75	1 102	1 673	1 403	. ²⁾	8 866	. ²⁾	69
7 637 831	72 313	635 926	720 911	872 650	1 375 038	1 003 852	2 957 141	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen. ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.9 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltsumme		
		1977	1978	1979 ²⁾	1977	1978	1979 ²⁾	1977	1978	1979 ²⁾
		Mill.			Mill. DM					
21	Bergbau	300	286	286	5 219	5 232	5 598	2 061	2 128	2 278
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	241	230	227	4 262	4 255	4 500	1 556	1 592	1 678
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	27	26	27	474	488	542	199	211	230
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	6	6	6	103	111	119	130	141	150
	Verarbeitendes Gewerbe	9 194	8 980	8 967	126 745	132 310	141 119	78 418	83 486	89 472
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 900	1 842	1 831	28 750	29 639	31 618	19 534	20 583	21 714
22	Mineralölverarbeitung	26	26	25	494	517	558	725	783	839
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	1	1	1	19	22	25	46	58	69
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	283	281	283	3 762	3 994	4 332	1 637	1 723	1 865
27	Eisenschaffende Industrie	384	366	368	6 260	6 280	6 801	2 734	2 760	2 896
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	103	101	101	1 569	1 645	1 739	780	833	851
29	Gießerei	167	162	163	2 529	2 613	2 792	820	865	905
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	22	22	21	314	346	336	161	175	172
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	45	44	43	627	660	687	249	260	270
3030	Mechanik, a. n. g.	11	9	7	133	121	105	30	31	26
40	Chemische Industrie	555	537	526	8 915	9 151	9 657	10 612	11 247	11 861
53	Holzbearbeitung	90	87	85	1 046	1 078	1 148	337	353	383
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	78	77	76	1 145	1 217	1 289	477	515	545
59	Gummiverarbeitung	136	130	131	1 937	1 994	2 149	925	980	1 033
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 511	4 409	4 436	65 312	68 165	73 022	42 911	45 865	49 455
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	62	60	62	895	923	1 008	300	340	352
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	123	117	117	1 576	1 615	1 724	624	640	675
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	287	278	274	4 354	4 513	4 736	2 001	2 130	2 283
32	Maschinenbau	1 195	1 157	1 169	17 199	17 745	19 067	13 027	13 601	14 545
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	987	994	1 021	16 440	17 677	19 401	6 638	7 297	7 988
34	Schiffbau	96	82	74	1 515	1 386	1 310	559	554	537
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	37	42	46	635	751	858	1 022	1 149	1 327
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	1 050	1 023	1 021	14 072	14 585	15 392	13 024	13 831	14 858
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	195	189	191	2 447	2 530	2 723	1 695	1 827	1 996
38	H. v. EBM-Waren	426	413	409	5 470	5 673	5 995	2 713	2 911	3 070
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	52	53	52	709	767	808	1 308	1 584	1 824
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 149	2 108	2 088	25 393	26 878	28 448	10 787	11 590	12 552
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	80	81	80	886	947	1 009	459	506	550
51	Feinkeramik	80	79	78	964	1 006	1 055	318	344	367
52	H. u. Verarb. v. Glas	107	106	104	1 506	1 599	1 645	554	601	634
54	Holzverarbeitung	340	341	336	4 279	4 654	4 948	1 529	1 659	1 797
56	Papier- u. Pappeerzeugung	150	145	146	1 774	1 848	1 981	910	957	1 030
57	Druckerei, Vervielfältigung	236	233	235	3 596	3 841	4 112	1 516	1 664	1 856
58	H. v. Kunststoffwaren	252	255	267	3 012	3 295	3 702	1 573	1 759	2 047
61	Ledererzeugung	11	10	10	118	122	125	46	49	51
62	Lederverarbeitung	111	108	107	1 090	1 163	1 238	385	411	439
63	Textilgewerbe	435	413	399	4 874	4 992	5 101	2 238	2 324	2 385
64	Bekleidungsindustrie	346	336	326	3 291	3 408	3 528	1 254	1 311	1 390
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	0	4	4	4	4	5	6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	633	621	612	7 290	7 628	8 031	5 187	5 448	5 751
68	Ernährungsgewerbe	608	596	589	6 961	7 281	7 660	4 908	5 147	5 437
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	49	49	49	561	595	640	357	370	383
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	18	18	19	204	219	232	117	124	133
6871	Brauerei	98	91	88	1 362	1 365	1 383	905	929	959
69	Tabakverarbeitung	25	25	23	330	347	372	279	301	314
	Insgesamt	9 493	9 266	9 253	131 964	137 542	146 716	80 479	85 615	91 750

*) Siehe Vorbemerkung S. 155. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

9.11 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
					der Lohn- und Gehaltssumme			des Auslandsumsatzes		
		am Gesamtumsatz			1977	1978	1979 ²⁾	1977	1978	1979 ²⁾
		1977	1978	1979 ²⁾						
1 000 DM			%							
21	Bergbau	91,9	98,9	118,4	33,0	31,9	28,7	17,4	20,5	19,8
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerel.	76,0	90,0	110,3	39,2	34,4	30,3	22,5	24,6	22,8
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	83,3	90,5	97,9	40,7	38,8	38,9	2,0	2,2	3,2
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	.. ³⁾	.. ³⁾	375,5	.. ³⁾	.. ³⁾	10,8	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	127,3	132,9	146,1	21,8	22,1	21,4	23,8	24,1	24,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	179,1	188,1	225,4	17,2	17,3	15,5	22,6	23,3	23,0
22	Mineralölverarbeitung	1 640,3	1 786,1	2 541,5	2,5	2,5	1,9	3,1	3,1	3,1
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	129,9	.. ³⁾	139,9	28,5	31,7	29,6	19,0	.. ³⁾	24,3
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	120,8	131,8	147,4	23,2	22,8	21,8	9,0	8,8	8,3
27	Eisenschaffende Industrie	131,1	139,1	158,2	22,5	22,4	21,3	29,9	33,7	33,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	208,1	213,8	272,8	14,5	14,9	12,5	23,3	24,5	25,4
29	Gießerei	80,8	80,9	90,6	34,9	36,6	35,2	15,7	14,7	15,5
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	184,2	183,7	208,8	16,1	17,5	16,4	26,0	26,5	26,9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	130,7	141,1	158,4	20,8	20,4	19,5	20,1	20,4	20,5
3030	Mechanik, a. n. g.	70,9	78,2	80,0	33,6	33,1	33,9	1,3	1,2	0,9
40	Chemische Industrie	190,2	195,4	225,6	18,0	18,4	17,0	32,8	33,9	35,0
53	Holzbearbeitung	136,8	141,5	156,9	16,9	17,2	16,7	8,5	8,7	9,2
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	162,6	.. ³⁾	194,5	18,5	18,9	17,7	23,1	.. ³⁾	24,9
59	Gummiverarbeitung	104,0	105,4	115,1	26,4	27,4	26,7	23,5	23,3	23,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	104,3	109,8	116,4	27,8	27,8	28,0	34,1	34,1	34,0
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	98,2	97,8	112,8	28,6	30,2	28,0	14,8	15,8	16,3
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	85,2	86,9	95,6	30,2	31,3	30,1	13,7	13,8	14,1
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	79,4	89,4	94,6	37,7	35,4	35,7	16,3	28,9	23,6
32	Maschinenbau	99,4	104,6	110,1	29,8	29,8	30,2	44,5	43,0	42,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	142,9	149,9	158,3	21,8	21,8	22,0	37,5	36,3	38,1
34	Schiffbau	107,9	100,7	77,9	27,5	29,9	41,1	53,3	50,5	38,3
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	69,4	76,3	95,7	48,3	46,7	40,0	26,6	28,1	28,7
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	94,8	100,3	107,1	29,4	29,4	29,1	27,5	27,9	28,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	79,6	85,0	88,8	32,0	32,0	32,6	32,7	32,9	33,0
38	H. v. EBM-Waren	97,8	101,0	109,3	26,2	26,9	26,3	19,9	20,3	20,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	109,3	101,4	100,1	30,9	35,8	38,9	47,3	47,6	48,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	91,1	94,0	101,6	25,0	25,8	25,3	13,7	13,7	14,2
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	81,6	85,7	90,2	26,0	26,3	26,6	27,3	26,3	26,1
51	Feinkeramik	55,6	58,8	62,8	40,4	40,4	39,6	31,3	31,5	32,1
52	H. u. Verarb. v. Glas	91,9	94,3	102,0	28,7	30,0	29,2	18,9	19,2	19,5
54	Holzverarbeitung	104,5	104,8	110,9	23,8	25,2	25,3	9,4	9,8	9,6
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	109,7	113,2	125,2	21,8	22,5	21,7	9,7	10,1	10,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	89,9	95,0	104,4	32,7	32,9	31,7	3,7	3,7	4,9
58	H. v. Kunststoffwaren	102,9	105,9	118,5	23,7	24,6	23,4	16,7	16,9	17,3
61	Ledererzeugung	.. ³⁾	.. ³⁾	177,0	.. ³⁾	.. ³⁾	14,4	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
62	Lederverarbeitung	77,9	82,0	89,1	23,3	23,9	23,3	13,1	12,3	13,2
63	Textilgewerbe	94,3	97,1	103,9	22,7	23,6	23,2	18,0	18,2	19,0
64	Bekleidungsgewerbe	72,4	74,5	77,7	23,7	24,4	24,6	10,6	10,7	11,9
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.. ³⁾	.. ³⁾	53,4	.. ³⁾	.. ³⁾	58,1	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	253,0	261,0	272,6	9,9	10,2	10,3	6,0	6,3	6,7
68	Ernährungsgewerbe	240,9	251,9	264,2	10,4	10,5	10,6	6,3	6,5	6,9
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	420,5	463,5	489,0	6,3	6,1	6,1	6,4	6,4	7,5
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	388,6	409,9	449,1	6,4	6,5	6,2	13,6	14,8	16,7
6871	Brauerei	153,3	158,0	170,4	19,7	20,3	20,0	3,5	2,6	2,7
69	Tabakverarbeitung	515,3	456,2	456,4	5,4	6,5	7,1	3,3	3,9	4,8
	Insgesamt	126,2	131,8	145,3	22,1	22,3	21,6	23,6	24,0	24,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 155. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.12 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1978	1979 ⁴⁾	1978	1979 ⁴⁾	1978	1979 ⁴⁾	1978	1979 ⁴⁾	1978	1979 ⁴⁾
		Mill. kWh		Mill. m ³		1 000 t ⁵⁾		1 000 t			
21	Bergbau	12 886	13 798	1 938	2 046	1 364	1 493	10 896	11 606	287	266
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	8 143	8 523	1 937	2 046	6	6	9 773 ⁶⁾	10 288 ⁶⁾	204	184
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	3 161	3 542	—	—	—	—	1 123 ⁶⁾	1 246 ⁶⁾	8	7
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	417	438	—	—	821	853	—	—	1	1
	Verarbeitendes Gewerbe	148 612	156 796	3 872	4 034	20 302	22 271	26 771	29 536	26 175	25 760
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	102 734	108 779	3 203	3 325	14 979	16 526	25 423	28 223	17 022	16 973
22	Mineralölverarbeitung	4 609	4 914	7	10	322	310	551	484	3 448	3 558
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	24	30	—	—	0	—	—	—	2	2
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	6 914	7 282	41	41	1 784	1 850	930	1 110	3 123	3 096
27	Eisenschaffende Industrie	18 857	20 577	2 574	2 641	3 914	4 247	17 260 ⁷⁾	19 676 ⁷⁾	2 403	2 370
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 284	16 500	60	65	535	526	951	974	386	347
29	Gießerei	2 551	2 713	52	49	333	346	796	846	227	230
3011	Stabzählereien, Kaltwalzwerke	388	387	71	63	101	105	1	0	25	16
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	656	660	15	15	103	108	2	2	31	29
3030	Mechanik, a. n. g.	15	13	0	0	0	0	0	0	3	3
40	Chemische Industrie	41 764	44 628	382	440	6 830	7 808	4 333	4 515	5 124	5 149
53	Holzbearbeitung	1 494	1 523	0	—	71	37	33	37	317	329
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papierzeugung	7 585	7 896	—	0	736	941	491	502	1 662	1 602
59	Gummiverarbeitung	1 594	1 659	0	0	249	247	74	77	271	242
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	24 383	25 621	431	509	2 381	2 538	620	612	3 481	3 329
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	664	724	35	38	221	230	3	3	81	83
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	890	956	24	22	164	166	1	1	134	125
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	662	692	21	37	111	108	33	24	162	164
32	Maschinenbau	5 227	5 563	65	60	484	533	173	176	886	876
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	7 727	8 274	204	277	752	828	299	317	996	904
34	Schiffbau	414	400	0	0	59	51	1	1	52	52
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	275	301	0	0	43	47	4	5	34	32
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	5 312	5 373	26	28	244	262	85	67	624	600
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	497	517	2	2	24	24	10	10	76	71
38	H. v. EBM-Waren	2 186	2 256	53	45	238	248	12	10	398	389
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	529	564	1	1	42	40	0	0	36	33
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 523	15 164	180	146	2 091	2 241	313	300	2 923	2 775
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	223	230	1	1	7	7	3	3	39	37
51	Feinkeramik	567	579	14	3	444	451	6	6	65	59
52	H. u. Verarb. v. Glas	2 068	2 114	100	99	731	722	1	1	716	685
54	Holzverarbeitung	1 267	1 309	1	1	32	18	19	19	200	194
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1 237	1 309	0	0	203	195	40	44	281	273
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 135	1 203	7	10	56	65	5	5	128	121
58	H. v. Kunststoffwaren	3 110	3 496	9	8	95	185	55	59	317	298
61	Ledererzeugung	75	75	—	0	1	1	19	18	40	38
62	Lederverarbeitung	149	151	0	0	1	3	1	1	38	35
63	Textilgewerbe	4 335	4 335	46	23	510	578	162	144	959	898
64	Bekleidungsindustrie	358	362	2	1	12	16	2	2	139	136
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	—	—	—	—	—	—	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6 972	7 232	58	54	852	965	416	401	2 748	2 683
68	Ernährungsgewerbe	6 749	7 012	55	51	831	942	415	400	2 715	2 652
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	700	735	2	2	66	93	3	2	334	331
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	272	295	0	0	88	116	3	7	162	145
6871	Brauerei	999	1 011	15	9	146	162	75	70	365	336
69	Tabakverarbeitung	222	220	3	2	21	23	1	1	33	31
	Insgesamt	161 498	170 594	5 809	6 080	21 666	23 764	37 668	41 142	26 461	26 025

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 197 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Kokereigas und Erdgas. Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

3) Einschl. Eigenverbrauch der Raffinerien.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gijcal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

6) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

7) Einschl. Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

9.13 Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			100	82,8	89,7	88,0	100	101,3	106,3	117,8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			29,5	83,3	100,1	88,0	100	97,1	101,2	115,3
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2,2	97,2	93,7	89,7	100	100,4	108,0	120,5	
2711	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	4,9	97,1	116,6	98,2	100	95,3	97,7	110,6	
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	1,1	86,9	93,6	94,4	100	95,8	96,7	109,9	
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,3	92,1	98,9	83,2	100	95,7	102,4	110,9	
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,3	83,9	89,0	75,0	100	89,5	99,0	126,2	
40	Chemische Industrie	14,0	75,2	96,4	85,5	100	99,0	103,3	119,3	
4090	H. v. Chemiefasern	—	102,1	112,4	97,8	100	84,1	84,2	94,3	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	1,4	75,4	96,3	80,2	100	95,7	97,1	107,1	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			51,6	81,4	84,7	88,0	100	103,0	108,5	119,7
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	78,1	83,9	102,9	100	104,3	94,6	124,4	
32	Maschinenbau	15,6	80,7	88,5	89,1	100	94,2	100,7	111,7	
33	Straßenfahrzeugbau	10,0	70,3	67,0	83,9	100	116,0	124,9	130,9	
34	Schiffbau	0,6	279,0	249,1	157,3	100	180,3	165,8	199,3	
36	Elektrotechnik	14,1	79,4	83,7	86,0	100	99,3	104,9	114,3	
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,5	79,4	84,5	85,9	100	105,4	112,9	121,9	
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	83,9	91,0	84,7	100	101,2	104,1	121,4	
38	H. v. EBM-Waren	4,3	88,1	88,0	85,2	100	103,3	108,8	117,8	
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1,1	96,7	95,2	84,3	100	113,9	119,4	153,9	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			18,9	86,3	88,3	87,8	100	103,1	108,2	116,5
51	Feinkeramik	0,5	84,7	83,7	79,7	100	102,0	107,5	117,4	
52	H. u. Verarb. v. Glas	1,0	91,1	91,2	88,1	100	107,2	110,9	121,7	
5421-24	H. v. Holzmöbeln	2,5	87,6	89,3	93,0	100	110,4	115,3	119,8	
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1,8	81,2	95,5	91,9	100	102,7	107,5	118,0	
58	H. v. Kunststoffwaren	3,1	80,6	85,0	80,4	100	106,5	112,9	133,0	
61	Ledererzeugung	0,2	87,9	76,2	76,5	100	102,4	100,0	118,5	
6251	H. v. Schuhen	0,6	81,4	88,2	86,8	100	98,7	103,7	111,6	
63	Textilgewerbe	4,5	93,3	88,8	90,3	100	96,1	99,4	101,6	
64	Bekleidungs-gewerbe	2,2	82,6	85,2	86,5	100	100,5	106,3	106,6	

*) Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindizes). — Berechnungsmethode 1970 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1972, S. 151 ff. — Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk; bis einschl. 1976 auf Industriebetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — Ausgewählte Wirtschaftszweige.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.

9.14 Index des Auftragsbestands im Verarbeitenden Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
Verarbeitendes Gewerbe			100	84,3	93,3	96,8	100	99,2	104,8	120,2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe			8,3	115,6	152,6	90,7	100	86,3	93,5	115,4
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen und Erden	1,1	118,9	114,1	104,8	100	100,3	108,3	116,5	
2711	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	4,1	122,5	180,6	88,4	100	80,3	90,2	119,0	
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	1,1	88,0	104,2	103,7	100	96,4	91,7	108,6	
2720	Ziehereien, Kaltwalzwerke, H. v. Präzisionsstahlrohren	1,4	129,4	144,8	79,2	100	84,8	86,2	97,7	
T.a. 55	H. v. Papier, Pappe	0,6	79,1	156,8	85,2	100	100,0	118,5	147,4	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe			85,5	80,3	87,8	98,5	100	100,6	106,0	121,1
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	9,0	71,7	78,3	105,6	100	93,7	95,6	106,1	
32	Maschinenbau	39,8	80,5	84,0	88,1	100	105,2	114,3	133,3	
	H. v. Maschinen für das Produktionsgütergewerbe	—	79,4	96,0	80,6	100	103,6	127,4	159,8	
	H. v. Maschinen für das Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe	—	94,6	91,9	87,2	100	99,4	113,3	120,8	
	H. v. Maschinen für die Bauwirtschaft	—	70,9	68,6	77,3	100	127,7	132,1	154,4	
	H. v. Maschinen für die Landwirtschaft	—	68,3	73,7	102,3	100	100,9	86,9	103,4	
T.a. 3313	H. v. Liefer- u. Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeugen, Omnibussen, Obussen	3,1	45,6	63,6	119,0	100	99,4	91,3	101,7	
34	Schiffbau	6,8	131,3	163,4	149,3	100	62,8	54,7	71,5	
T.a. 36	H. v. starkstrom-, nachrichten- u. informationstechnischen Erzeugnissen	25,6	72,7	81,9	93,6	100	106,2	110,7	116,9	
	H. v. starkstromtechnischen Erzeugnissen	—	60,7	72,1	86,0	100	106,3	105,1	104,1	
	H. v. nachrichten- u. informationstechnischen Erzeugnissen	—	91,0	96,7	103,7	100	106,4	120,0	137,8	
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,2	89,2	113,0	102,8	100	109,6	122,8	159,1	
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe			6,2	98,1	89,9	81,8	100	97,9	104,3	113,5
6251	H. v. Schuhen	0,5	88,1	107,4	95,8	100	110,3	120,2	140,1	
63	Textilgewerbe	3,7	111,6	94,5	80,6	100	94,7	101,6	115,9	
64	Bekleidungs-gewerbe	2,0	75,2	76,9	80,7	100	100,7	105,3	101,7	
	H. v. Herrenoberbekleidung	—	96,9	96,3	101,4	100	110,7	119,6	114,6	
	H. v. Damen- u. Kinderoberbekleidung	—	65,8	68,8	72,0	100	96,5	99,4	96,7	

*) Auftragsbestand berechnet nach Auftragsbestandswerten in jeweiligen Preisen (Wertindizes). — Berechnungsmethode 1970 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 10/1971, S. 605 ff. — Die Ergebnisse beziehen sich auf ausgewählte Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾
kalendermonatlich									
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	100	112,6	109,9	103,2	111,9	114,1	116,7	122,8
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	88,72	112,7	110,7	104,6	113,8	116,5	118,5	124,5
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	4,12	136,3	146,7	149,7	165,9	167,7	179,0	191,0
1010	Elektrizitätsversorgung	3,49	130,6	138,3	140,9	158,1	159,1	168,1	177,2
1030	Gasversorgung	0,63	167,5	193,3	198,3	208,7	215,2	239,1	267,2
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	84,60	111,6	109,0	102,4	111,3	114,0	115,6	121,3
	Bergbau	2,60	93,8	92,9	88,4	86,8	83,3	83,0	85,9
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	2,04	87,8	86,4	84,3	82,4	76,7	75,7	78,9
2130	Eisenerzbergbau	0,03	94,5	82,3	61,7	43,7	43,6	27,0	27,8
2141	NE-Metallerzbergbau	0,02	97,5	92,1	93,3	91,7	90,8	70,4	
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	0,18	99,4	102,9	86,9	86,0	96,6	99,7	110,0
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	0,29	132,8	135,4	123,1	125,2	127,0	132,7	132,1
	Verarbeitendes Gewerbe	82,00	112,2	109,5	102,8	112,1	114,9	116,6	122,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	23,05	115,9	115,0	100,8	112,3	112,6	116,7	125,3
22	Mineralölverarbeitung	2,91	110,5	101,8	95,6	100,6	103,5	103,4	119,3
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	3,01	109,5	99,4	91,6	96,1	97,9	102,6	110,6
27	Eisenschaffende Industrie	3,49	112,1	120,3	93,3	96,9	92,5	97,5	106,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,77	117,4	118,5	101,7	124,2	122,7	127,6	136,3
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	0,92	90,1	89,9	81,8	82,7	80,0	77,8	83,6
2950	NE-Metallgießerei	0,21	101,4	89,0	78,4	93,2	98,1	101,7	109,1
3011-15,	Ziehereien, Kaltwalzwerke; Mechanik, a. n. g.	0,99	111,2	101,7	84,5	99,0	93,9	99,7	104,7
3030	Chemische Industrie	8,03	126,8	130,2	114,2	132,3	132,2	138,9	146,1
40	dar.: H. v. Chemiefasern		144,7	138,1	109,2	136,9	125,2	129,8	133,9
4090	H., Verarb. u. Veredlg. v. Flachglas	0,38	124,0	106,6	116,9	143,6	164,7	165,9	180,2
T. a. 52	Holzverarbeitung	0,64	116,0	113,6	105,3	118,4	120,1	120,9	125,6
53	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	0,71	113,9	119,1	98,2	116,3	121,1	125,7	135,4
55	Gummiverarbeitung	0,99	104,5	99,7	92,2	103,8	108,3	106,7	111,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	33,48	109,6	105,8	101,5	110,4	115,5	115,6	120,6
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,51	110,1	102,7	104,2	104,0	102,4	96,6	98,3
32	Maschinenbau	9,19	100,4	100,9	95,2	98,1	97,8	97,5	101,9
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	7,77	112,0	97,5	101,9	115,8	124,6	127,0	136,1
34	Schiffbau	0,55	102,2	111,9	124,0	121,4	112,8	99,7	93,0
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	7,91	121,5	122,0	113,4	125,5	133,6	134,6	136,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,42	97,9	96,1	86,8	94,7	99,4	96,3	102,4
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,11	96,0	95,4	88,8	96,2	101,2	97,6	103,1
3771	H. v. Uhren	0,31	104,5	98,8	80,1	89,1	92,8	91,8	99,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,28	99,6	102,5	98,2	106,0	103,9	99,9	109,4
38	H. v. EBM-Waren	3,22	109,1	102,5	90,8	103,8	111,6	110,4	115,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,63	121,1	126,8	106,4	116,0	148,0	161,5	174,5
5060	H. v. Büromaschinen	0,33	91,5	86,3	78,3	78,4	85,5	85,2	84,8
5080	H. v. ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,30	154,2	171,8	137,8	158,0	217,6	246,6	274,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15,22	113,3	107,9	102,6	111,5	114,8	115,0	119,7
51	Feinkeramik	0,37	102,3	105,9	93,4	100,6	100,3	95,6	96,4
T. a. 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Hohlglas	0,46	118,5	121,3	110,7	121,2	124,0	123,2	124,6
54	Holzverarbeitung	3,11	129,2	119,6	115,8	126,2	130,1	130,0	132,1
3911-80	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern usw.	0,56	101,8	93,5	89,3	100,6	110,8	112,2	111,2
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1,06	113,5	112,3	99,5	110,8	114,2	117,0	123,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,19	107,6	104,7	97,2	104,3	113,1	113,3	122,2
58	H. v. Kunststoffwaren	1,38	144,4	144,4	132,3	152,3	169,3	180,3	198,6
61	Ledererzeugung	0,14	74,2	76,5	71,5	77,7	76,7	76,3	76,3
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	0,26	87,2	82,6	81,2	87,3	83,5	81,3	81,3
6251	H. v. Schuhen	0,54	81,5	72,5	66,9	68,5	67,7	64,7	64,8
63	Textilgewerbe	3,16	108,1	101,8	98,6	108,6	106,3	104,6	108,5
64	Bekleidungsgegenstände	1,99	100,1	91,5	93,2	93,4	90,3	87,1	86,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 156. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 811 ff. - Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9.15 Index der Nettproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾
kalendermonatlich									
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10,25	110,4	111,5	112,3	118,1	118,5	122,1	126,0
68	Ernährungsgewerbe	8,24	110,9	111,6	113,0	118,5	120,6	123,2	127,1
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schälmühlen	0,22	102,1	99,3	97,0	100,9	106,4	107,6	114,4
6812	H. v. Teigwaren	0,04	107,6	103,6	100,3	110,9	96,7	100,1	101,6
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	0,17	113,2	116,7	113,1	119,0	121,1	123,1	124,8
6819	H. v. Dauerbackwaren	0,13	112,2	110,3	108,8	114,2	124,7	117,2	118,0
6821	Zuckerindustrie	0,18	117,2	121,2	123,6	135,6	150,1	146,9	148,5
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,24	120,5	115,9	120,6	125,6	122,9	128,4	139,9
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,36	125,7	124,5	123,5	130,6	132,5	139,0	142,7
6831	Molkerei, Käseerei	0,35	105,5	109,4	112,8	118,6	119,4	125,8	126,8
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	0,13	120,1	126,3	129,0	132,9	137,7	144,7	152,7
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	0,14	101,6	98,7	96,2	99,2	100,2	100,3	100,4
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	1,71	111,3	115,2	120,0	127,8	135,1	134,6	139,2
6856	Fischverarbeitung	0,08	100,8	99,4	91,0	98,5	91,5	94,2	90,8
6860	Verarb. v. Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln	0,32	126,4	121,4	128,3	128,9	126,0	146,9	168,0
6871	Brauerei	1,50	106,2	106,6	107,3	109,9	108,4	105,3	105,2
6875	H. v. Spirituosen	0,37	106,7	110,6	110,7	126,7	100,1	117,0	117,6
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	0,35	111,6	108,8	120,4	131,9	152,8	158,9	163,0
69	Tabakverarbeitung	2,01	108,5	111,2	109,6	116,1	110,0	117,5	121,5
72-75	Baugewerbe³⁾	11,28	111,4	103,4	92,0	96,4	95,6	102,5	109,1
	Hochbau	7,77	113,7	102,2	89,5	96,3	96,1	102,7	109,8
	Tiefbau	3,51	106,3	106,2	97,4	96,7	94,6	102,0	107,6
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt									
	Produzierendes Gewerbe insgesamt	100	112,8	110,5	103,6	110,7	113,7	116,7	123,0
	Produzierendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	88,72	112,9	111,3	105,0	112,7	116,0	118,5	124,8
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	4,12	136,4	146,6	150,0	164,9	167,4	179,0	191,2
1010	Elektrizitätsversorgung	3,49	130,7	138,2	141,2	157,1	158,8	168,1	177,4
1030	Gasversorgung	0,63	167,5	193,3	198,3	208,1	215,2	239,1	267,2
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	84,60	111,8	109,6	102,8	110,1	113,5	115,6	121,5
	Bergbau	2,60	94,4	93,7	89,0	86,6	83,7	83,6	86,9
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	2,04	88,5	87,4	85,0	82,2	77,2	76,4	80,2
2130	Eisenerzbergbau	0,03	94,5	82,3	61,7	43,5	43,8	27,1	27,8
2141	NE-Metallerzbergbau	0,02	97,5	92,1	93,3	91,3	91,3	70,4	
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	0,18	99,4	103,1	87,1	85,5	96,4	99,7	110,1
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	0,29	132,8	135,4	123,1	124,8	127,0	132,7	132,1
	Verarbeitendes Gewerbe	82,00	112,3	110,1	103,3	110,9	114,5	116,6	122,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	23,05	116,0	115,4	101,1	111,5	112,3	116,7	125,4
22	Mineralölverarbeitung	2,91	110,5	101,8	95,6	100,4	103,5	103,4	119,3
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	3,01	109,7	99,8	91,9	95,2	97,6	102,5	110,7
27	Eisenschaffende Industrie	3,49	112,1	120,7	93,6	96,4	92,1	97,4	106,2
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,77	117,6	119,0	102,0	124,3	122,1	127,5	136,5
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	0,92	90,4	90,5	82,2	81,7	79,7	77,8	83,9
2950	NE-Metallgießerei	0,21	101,6	89,6	78,8	92,1	97,7	101,7	109,4
3011-15,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke; Mechanik, a. n. g.	0,99	111,5	102,5	84,9	97,8	93,6	99,7	105,1
40	Chemische Industrie	8,03	126,9	130,5	114,5	131,3	132,0	138,9	146,2
4090	dar.: H. v. Chemiefasern		144,7	138,1	109,2	136,5	125,2	129,8	133,9
T. a. 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Flachglas	0,38	124,2	107,1	117,2	142,6	164,4	165,9	180,5
53	Holzbearbeitung	0,64	116,2	114,2	105,7	117,0	119,6	121,0	125,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papierzeugung	0,71	113,9	119,5	98,6	115,3	120,6	125,9	135,4
59	Gummiverarbeitung	0,99	104,7	100,4	92,7	102,5	107,8	106,6	111,5

*) Siehe Vorbemerkung S. 156. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 811 ff. — Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Ausbaugewerbe.

9.15 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt									
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	33,48	109,9	106,5	101,9	109,0	115,0	115,5	120,8
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,51	110,3	103,3	104,6	102,7	102,0	96,3	98,6
32	Maschinenbau	9,19	100,6	101,5	95,7	97,0	97,3	97,5	102,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	7,77	112,2	98,0	102,3	114,4	124,0	126,8	136,3
34	Schiffbau	0,55	102,2	112,4	124,5	120,0	111,9	99,3	93,0
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	7,91	121,7	122,7	113,9	123,9	133,0	134,5	136,3
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,42	98,0	96,6	87,3	93,5	98,9	96,3	102,5
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,11	96,1	95,9	89,2	95,0	100,8	97,5	103,3
3771	H. v. Uhren	0,31	104,5	99,2	80,4	88,0	92,3	91,7	99,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,28	99,9	103,2	98,6	104,7	103,5	99,9	109,8
38	H. v. EBM-Waren	3,22	109,4	103,2	91,2	102,5	111,1	110,4	115,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,63	121,3	127,4	106,9	114,6	147,3	161,4	174,9
5060	H. v. Büromaschinen	0,33	91,5	86,7	78,6	77,4	85,0	85,2	84,9
5080	H. v. ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,30	154,5	172,8	138,4	156,0	216,7	246,5	275,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15,22	113,5	108,5	103,0	110,2	114,4	115,0	119,9
51	Feinkeramik	0,37	102,6	106,8	94,0	99,4	100,2	95,7	96,7
T. a. 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Hohlglas	0,46	118,5	121,3	110,8	120,7	124,0	123,3	124,6
54	Holzverarbeitung	3,11	129,5	120,4	116,3	124,7	129,6	130,0	132,4
3911-80	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern usw.	0,56	102,0	94,0	89,8	99,4	110,4	112,3	111,4
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1,06	113,7	113,0	100,0	109,5	113,7	116,9	124,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,19	107,8	105,3	97,7	103,0	112,6	113,2	122,4
58	H. v. Kunststoffwaren	1,38	144,7	145,3	132,9	150,4	168,6	180,2	199,0
61	Ledererzeugung	0,14	74,3	77,0	71,8	76,7	76,4	76,3	76,5
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	0,26	87,4	83,1	81,6	86,2	83,1	81,2	81,4
6251	H. v. Schuhen	0,54	81,7	73,0	67,3	67,6	67,5	64,7	65,0
63	Textilgewerbe	3,16	108,3	102,4	99,1	107,3	105,8	104,6	108,6
64	Bekleidungs-gewerbe	1,99	100,4	92,1	93,7	92,3	90,0	87,1	87,0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10,25	110,6	112,1	112,8	116,7	117,9	121,9	126,2
68	Ernährungsgewerbe	8,24	111,0	112,2	113,5	117,2	120,0	123,1	127,3
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schäl-mühlen	0,22	102,3	99,9	97,4	99,7	105,8	107,5	114,6
6812	H. v. Teigwaren	0,04	107,7	104,1	100,7	109,6	96,3	100,0	101,7
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	0,17	113,4	117,4	113,6	117,6	120,6	123,0	125,0
6819	H. v. Dauerbackwaren	0,13	112,5	111,1	109,3	112,9	124,1	117,2	118,3
6821	Zuckerindustrie	0,18	116,7	121,2	123,7	134,3	149,1	146,0	147,9
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,24	120,8	116,7	121,2	124,2	122,4	128,3	140,2
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,36	125,9	125,3	124,1	129,0	131,7	138,8	142,9
6831	Molkerei, Käseerei	0,35	105,6	109,9	113,3	117,4	119,1	125,9	127,0
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	0,13	120,3	127,2	129,7	131,4	137,1	144,7	153,1
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	0,14	101,7	99,3	96,6	98,0	99,6	100,2	100,5
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	1,71	111,5	115,9	120,6	126,2	134,4	134,5	139,5
6856	Fischverarbeitung	0,08	100,8	99,9	91,4	97,4	90,9	93,9	90,9
6860	Verarb. v. Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln	0,32	126,5	122,0	128,8	127,4	125,1	146,4	168,1
6871	Brauerei	1,50	106,5	107,3	107,9	108,6	108,0	105,3	105,5
6875	H. v. Spirituosen	0,37	106,9	111,2	111,1	125,2	99,5	116,7	117,7
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	0,35	111,8	109,5	120,9	130,3	152,1	158,8	163,4
69	Tabakverarbeitung	2,01	108,6	111,7	110,1	114,8	109,3	117,4	121,7
72-75	Baugewerbe³⁾	11,28	111,6	104,1	92,4	95,2	95,2	102,5	109,3
	Hochbau	7,77	113,9	102,8	89,9	95,1	95,7	102,7	110,0
	Tiefbau	3,51	106,5	106,9	97,9	95,5	94,2	101,9	107,8

*) Siehe Vorbemerkung S. 156 - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 811 ff. - Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Ausbaugewerbe.

9.16 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.16.1 Investitionsgüter

1970 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾
	Investitionsgüter insgesamt	100	108,7	107,3	103,5	105,8	109,5	109,3	114,4
	ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	90,78	108,4	108,8	105,2	107,0	110,8	109,3	114,7
T. a. 31	Stahlbauerzeugnisse	9,34	114,2	108,2	106,1	103,1	106,2	91,3	94,9
T. a. 32	Maschinenbauerzeugnisse	40,85	101,5	102,0	96,9	98,8	98,9	99,1	103,4
3211,12	Metallbearbeitungsmaschinen	5,98	86,6	91,0	84,1	81,2	77,8	81,1	85,7
3241-44	Landwirtschaftliche Maschinen	3,14	104,2	111,2	108,5	118,9	124,5	114,9	122,6
3245,46	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,77	100,9	104,9	99,5	99,7	104,1	105,2	102,4
3265,69, T. a. 3267	Textil- und Nähmaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen	3,08	111,8	106,5	84,3	84,8	76,6	74,3	79,0
Rest 32	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	25,88	103,5	102,6	99,7	101,9	102,8	103,6	108,2
T. a. 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	16,67	110,0	100,2	107,2	112,3	114,3	114,9	121,8
3311,12	Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen	9,22	112,2	92,6	86,9	93,8	96,7	108,4	111,6
3313,14	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge	5,42	95,8	95,8	122,6	123,0	118,1	108,8	119,4
3315,21, 45,87	Sonstige Straßenfahrzeuge	2,03	137,9	146,2	158,4	167,5	183,8	160,9	174,3
T. a. 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	18,63	115,3	115,9	110,0	110,0	113,6	116,5	123,5
50	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ..	4,28	117,0	124,4	101,2	109,0	151,1	169,3	180,6
501	Büromaschinen	1,91	87,3	81,5	74,1	71,3	77,4	77,2	76,0
505	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung ..	2,37	140,9	158,8	122,9	139,3	210,3	243,4	264,6
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,23	115,1	116,6	110,8	116,5	122,5	118,7	120,1

9.16.2 Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1970 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	110,7	102,9	100,1	109,6	117,2	118,4	120,4
	ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	82,67	110,9	106,9	102,7	109,6	115,5	115,5	117,4
T. a. 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	17,85	110,6	85,2	88,8	110,6	126,6	132,4	135,3
3311,12	Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen	17,33	109,8	83,8	87,7	109,5	125,5	132,0	135,1
3371,75	Krafträder, Fahrräder	0,52	137,6	130,9	127,3	145,4	164,7	145,7	143,4
T. a. 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	11,98	136,5	140,8	128,1	150,8	165,9	167,1	158,2
3661,63	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	6,02	140,4	147,9	141,1	166,5	189,1	194,1	169,8
Rest 36	Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter	5,96	132,6	133,6	115,0	134,9	142,5	139,9	146,4
T. a. 40	Chemische Verbrauchsgüter	7,24	118,0	120,8	118,8	122,8	126,1	130,7	138,2
542	Möbel	7,83	127,6	124,6	125,7	131,7	143,4	143,9	141,0
625-64	Schuhe, Textilien und Bekleidung	30,29	101,7	93,3	93,5	95,2	93,9	92,0	94,0
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	24,81	102,0	97,0	89,2	95,7	104,5	105,3	112,1

*) Siehe Vorbemerkung S. 156. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1975, S. 18ff. - Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975, in der Abgrenzung der Ausgabe 1970.

2) Vorläufiges Ergebnis.

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten				je Beschäftigtenstunde			
		1976	1977	1978	1979 ²⁾	1976	1977	1978	1979 ²⁾
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	127,6	132,7	135,8	142,4	137,7	144,7	149,5	157,1
	Bergbau	108,7	108,1	111,0	117,4	116,7	119,2	124,1	129,2
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	103,4	99,6	101,5	100,0	110,5	109,6	113,0	100,0
2130	Eisenerzbergbau	89,0	133,1	102,3	100,0	99,8	143,9	113,9	100,0
2141	NE-Metallerzbergbau	122,6	127,2	104,8	100,0	131,0	137,4	127,8	100,0
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	103,1	117,3	122,6	100,0	123,6	133,4	140,0	100,0
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	121,5	130,4	136,1	100,0	134,5	152,3	159,9	100,0
	Verarbeitendes Gewerbe	128,1	133,4	136,4	142,9	138,4	145,3	150,1	157,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	126,3	129,8	137,8	148,2	138,8	144,1	153,7	165,1
22	Mineralölverarbeitung	107,2	114,0	115,3	100,0	114,4	122,3	124,6	100,0
25	Gew. u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	119,0	128,4	136,8	100,0	132,6	144,6	153,4	100,0
27	Eisenschaffende Industrie	105,4	103,7	114,6	100,0	121,1	122,5	134,3	100,0
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	144,7	141,6	151,6	100,0	152,2	152,6	164,4	100,0
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	110,9	110,2	111,1	100,0	123,4	125,0	128,0	100,0
2950	NE-Metallgießerei	104,7	106,8	109,4	100,0	113,9	117,1	121,8	100,0
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke; Mechanik, a. n. g.	116,4	113,9	123,4	100,0	130,3	127,8	139,2	100,0
40	Chemische Industrie	136,6	138,7	147,0	100,0	146,8	149,2	159,3	100,0
53	Holzbearbeitung	139,6	151,6	155,3	100,0	148,0	163,2	168,9	100,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	146,9	158,9	170,6	100,0	160,6	176,0	189,6	100,0
59	Gummiverarbeitung	126,2	137,9	139,2	100,0	133,2	146,0	150,7	100,0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	121,5	128,1	128,6	133,6	133,3	141,2	144,0	149,3
	darunter:								
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	114,9	108,9	104,8	100,0	128,1	124,4	121,6	100,0
32	Maschinenbau	107,8	110,3	111,4	100,0	121,1	123,0	125,6	100,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	117,3	120,5	119,4	100,0	130,3	135,4	137,4	100,0
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	139,7	152,2	155,1	100,0	149,0	163,7	168,5	100,0
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	111,6	119,2	117,6	100,0	120,2	127,9	127,0	100,0
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	118,0	115,6	113,8	100,0	130,1	127,6	127,9	100,0
38	H. v. EBM-Waren	123,3	133,2	133,5	100,0	132,4	144,9	146,6	100,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	145,1	188,8	197,3	100,0	152,6	194,5	203,1	100,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	139,8	147,3	148,3	154,8	146,2	155,0	157,6	166,3
51	Feinkeramik	125,0	125,4	119,8	100,0	133,6	133,9	129,7	100,0
52	H. u. Verarb. v. Glas	158,7	172,5	173,5	100,0	168,8	186,6	187,9	100,0
54	Holzverarbeitung	131,5	134,3	131,7	100,0	140,4	143,4	143,3	100,0
3911-80	H. v. Musikinstrument, Spielw., Schmuck, Fullhalt. usw.	118,5	132,9	136,8	100,0	124,7	140,8	145,3	100,0
56	Papier- u. Pappeherzeugung	133,0	138,2	144,5	100,0	139,2	144,6	152,9	100,0
57	Druckerei, Vervielfältigung	121,5	134,7	133,6	100,0	129,1	142,8	144,5	100,0
58	H. v. Kunststoffwaren	133,9	146,6	152,2	100,0	140,9	156,8	163,9	100,0
61	Lederherzeugung	141,3	148,1	151,4	100,0	145,8	156,5	163,0	100,0
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	108,2	113,2	112,8	100,0	114,9	121,5	122,8	100,0
6251	H. v. Schuhen	111,6	111,6	108,0	100,0	112,7	113,4	110,4	100,0
63	Textilgewerbe	156,0	158,9	163,4	100,0	162,6	168,2	174,0	100,0
64	Bekleidungsindustrie	126,8	128,2	126,2	100,0	132,5	134,2	133,2	100,0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	134,0	139,5	144,4	150,1	140,3	150,0	155,3	162,6
68	Ernährungsgewerbe	133,0	140,5	144,3	100,0	139,6	151,5	155,8	100,0
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schälmaschinen	147,1	164,0	176,5	100,0	147,9	166,8	178,4	100,0
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	119,6	121,3	125,1	100,0	129,6	132,9	135,6	100,0
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	164,7	164,1	172,4	100,0	180,7	182,3	194,0	100,0
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	152,8	158,7	165,6	100,0	160,4	167,5	176,6	100,0
6831	Molkerei, Käserei	134,5	151,3	162,9	100,0	139,4	173,8	187,5	100,0
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	137,2	112,9	118,1	100,0	136,6	118,5	120,7	100,0
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	142,4	148,9	152,3	100,0	149,6	160,3	163,9	100,0
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	122,1	124,6	123,5	100,0	131,6	134,4	135,0	100,0
6856	Fischverarbeitung	114,9	105,2	109,8	100,0	116,3	112,3	114,9	100,0
6871	Brauerei	124,3	132,8	136,2	100,0	129,3	141,0	145,6	100,0
6875	H. v. Spirituosen	142,6	123,1	148,7	100,0	153,4	132,9	159,0	100,0
69	Tabakverarbeitung	158,1	155,7	167,7	100,0	163,8	161,1	174,1	100,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 156. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1975, S. 90 ff. – Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev.. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9.17 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.17.2 Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Arbeiter				je Arbeiterstunde			
		1976	1977	1978	1979 ²⁾	1976	1977	1978	1979 ²⁾
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	134,4	139,4	143,1	150,2	145,1	152,0	157,7	165,7
	Bergbau	111,7	111,2	114,5	121,5	119,9	122,5	128,1	133,2
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	105,8	101,8	103,8	...	113,0	112,0	115,7	...
2130	Eisenerzbergbau	91,2	137,7	106,7	...	102,3	148,8	118,4	...
2141	NE-Metallerzbergbau	129,3	135,9	114,5	...	138,3	146,7	139,7	...
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	110,3	129,2	135,6	...	132,1	146,8	154,8	...
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	123,7	134,4	139,5	...	136,8	157,0	164,0	...
	Verarbeitendes Gewerbe	135,1	140,1	143,8	150,8	145,8	152,6	158,4	166,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	133,8	137,5	146,9	158,0	147,0	153,2	164,4	176,6
22	Mineralölverarbeitung	108,3	112,3	113,8	...	115,8	120,6	122,9	...
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	124,6	134,6	143,4	...	138,9	151,5	160,6	...
27	Eisenschaffende Industrie	108,2	107,2	118,6	...	124,2	126,7	139,1	...
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	149,4	145,9	156,8	...	157,2	157,1	170,1	...
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	114,3	113,4	114,6	...	127,2	128,4	131,9	...
2950	NE-Metallgießerei	106,7	107,5	109,9	...	116,2	117,9	122,5	...
3011-15.									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke; Mechanik, a. n. g.	119,4	115,7	126,2	...	133,6	130,1	142,4	...
40	Chemische Industrie	148,9	151,7	163,2	...	160,0	163,2	176,9	...
53	Holzbearbeitung	143,4	154,7	158,2	...	152,2	166,6	171,7	...
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	152,7	165,0	178,1	...	167,1	182,9	198,0	...
59	Gummiverarbeitung	130,9	141,1	142,5	...	138,4	149,4	154,6	...
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	128,7	134,8	135,7	141,1	141,0	148,6	151,9	157,9
	darunter:								
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	120,5	112,7	108,8	...	134,4	128,8	126,2	...
32	Maschinenbau	114,4	116,8	118,0	...	128,6	130,4	133,2	...
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	119,9	122,5	121,3	...	133,1	137,8	139,7	...
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	152,2	165,6	170,3	...	162,6	178,4	184,9	...
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	122,1	130,1	128,9	...	131,3	139,4	139,2	...
3021-25									
	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	122,0	119,0	117,5	...	134,5	131,2	132,1	...
38	H. v. EBM-Waren	128,3	137,7	138,7	...	137,7	149,8	152,5	...
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	185,4	242,3	255,8	...	195,0	249,6	263,5	...
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	145,3	152,5	153,8	161,0	152,0	160,4	163,3	172,6
51	Feinkeramik	127,3	127,5	122,2	...	135,9	136,3	132,4	...
52	H. u. Verarb. v. Glas	167,0	180,6	181,9	...	177,7	195,3	197,2	...
54	Holzverarbeitung	134,7	137,1	132,4	...	143,7	146,5	144,1	...
3911-80									
	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck, Fullhalt. usw.	124,1	139,2	142,0	...	130,6	147,3	150,8	...
56	Papier- u. Pappeherarbeitung	139,3	145,2	150,8	...	145,8	152,1	159,4	...
57	Druckerei, Vervielfältigung	126,7	141,8	138,6	...	134,6	150,4	149,7	...
58	H. v. Kunststoffwaren	139,3	151,1	156,0	...	146,6	161,5	168,0	...
61	Ledererzeugung	145,0	153,4	157,6	...	149,7	162,5	169,6	...
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	114,2	121,1	119,8	...	121,3	130,1	130,3	...
6251	H. v. Schuhen	114,2	113,6	110,0	...	115,3	115,5	112,5	...
63	Textilgewerbe	162,3	164,8	170,4	...	169,2	174,5	181,6	...
64	Bekleidungsindustrie	130,0	131,4	129,2	...	136,0	137,4	136,1	...
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	138,3	143,6	149,6	155,2	144,7	154,3	161,1	168,4
68	Ernährungsgewerbe	136,9	143,9	148,9	...	143,6	155,2	160,8	...
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schälmaschinen	145,8	163,0	178,6	...	146,7	165,7	180,5	...
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	117,0	116,1	118,7	...	126,9	127,1	128,5	...
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	170,4	167,2	176,2	...	186,9	185,6	198,1	...
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	155,4	160,2	167,2	...	163,3	169,2	178,2	...
6831	Molkerei, Käseerei	134,2	149,6	159,4	...	139,2	171,8	183,4	...
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	136,4	108,4	113,9	...	135,9	113,6	116,4	...
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	130,3	132,6	134,7	...	137,0	142,9	144,9	...
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Taigschmelzen u. ä.)	123,2	126,6	126,9	...	133,0	136,5	138,8	...
6856	Fischverarbeitung	113,4	110,3	115,9	...	114,7	117,8	121,2	...
6871	Brauerei	132,4	142,1	147,3	...	137,7	150,8	157,4	...
6875	H. v. Spirituosen	153,4	133,4	163,0	...	165,0	144,0	174,4	...
69	Tabakverarbeitung	171,1	168,9	186,3	...	177,3	174,9	193,6	...

*) Siehe Vorbemerkung S. 156. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1975, S. 90 ff. - Die Ergebnisse beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.
2) Vorläufiges Ergebnis.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	89 269	84 840	83 936	86 319				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	54 237	54 419	55 890	58 742	7 455	8 166	8 599	9 410
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 357	1 305	1 453	1 673				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 185	1 088	1 176	1 354	207	184	211	263
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	23 716	19 946	17 977	18 685				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	22 660	18 959	17 098	17 776	5 430	4 106	3 693	4 143
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	134 535	122 920	123 559	130 579				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	120 977	109 730	109 768	113 575	1 346	1 326	1 428	1 485
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	4 390	4 104	3 889	4 752				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	4 155	3 871	3 682	4 596	330	270	289	375
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	393	500	927	1 414				
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	358	499	925	1 413	20	30	59	93
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	1 203	1 057	976	1 029				
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	44	33	34	39				
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	337	298	279	290				
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	10	9	9	10				
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	5 524	5 401	5 059	4 774				
Erdgas	Mill. m ³ ¹⁾	18 409	18 851	20 232	20 362				
Erdölgas	Mill. m ³ ¹⁾	438	366	347	290				
Eisenerz-Rohförderung	1 000 t ¹⁾	3 034	3 545	1 608	1 655				
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	831	829	514	529				
Absatzfähiges Roheisenerz,									
auch aufbereitet und gesintert	1 000 t ¹⁾	2 255	1 733	1 591	1 642				
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	750	536	507	523				
NE-Metallerze									
Rohförderung	1 000 t ¹⁾	1 034	1 031	762	708				
Konzentrate ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	302	302	240	146				
Kalirohsalze (Förderung)	1 000 t ¹⁾	21 178	23 799	25 260	27 674				
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 441	2 798	2 952	3 170				
Absatzfähige Kalisalze	1 000 t ¹⁾	2 036	2 341	2 470	2 616				
Stein- und Hüttenatz	1 000 t ¹⁾	6 679	7 409	7 211	9 270				
Salinensatz (Siedesatz)	1 000 t	816	841	869	893				
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	4 370	4 310	4 547	5 042				
Motorenbenzin	1 000 t	17 346	18 338	19 066	21 506		5 252	5 072	6 470
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 350	1 268	1 329	1 291		370	337	460
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	9 768	10 561	10 225	12 096		2 537	2 157	3 843
Heizöl	1 000 t	58 618	56 360	54 758	60 427		11 576	9 485	15 321
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 420	2 463	2 432	2 705				
Schmierstoffe	1 000 t	1 501	1 357	1 349	1 450		1 258	1 275	1 576
Bitumen	1 000 t ¹⁾	3 807	3 940	3 984	3 918				
Steine und Erden, Schleifmittel									
Unbearb. Natursteine für den Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	111 481	124 080	135 258	145 202	1 131	1 343	1 458	1 613
Kalkstein, roh und Rohdolomit	1 000 t ¹⁾	57 372	51 363	53 418	57 187				
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	163 362	170 425	184 786	198 637	879	928	1 044	1 179
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	34 155	32 163	34 000	35 659				
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ¹⁾	5 853	5 672	5 904	6 088				
Gebrannter Kalk, in Stücken, gemahlen u. gelöscht	1 000 t ¹⁾	9 645	8 770	8 990	9 238				
Gebrannter Gips	1 000 t	1 482	1 675	1 782	2 075	152	178	196	229
Mauerziegel	1 000 m ²	11 500	9 368	10 213	11 422	880	803	922	1 055
Dachziegel	Mill. St	359	307	328	356	203	227	256	299

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 156.

2) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. für Kohlen, für Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für gewerb. Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. für Erdöl.

3) Gesamtzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung, Kokserzeugung, in Zechenkraftwerken sowie Selbstverbrauch und Deputate.

4) Einschl. hüttenfertige Roherze.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Feuerfeste Fertigerzeugnisse	1 000 t ¹⁾	1 571	1 369	1 437	1 663	1 075	1 040	1 091	1 256
Kalksandsteine	1 000 m ³	11 630	9 951	10 320	10 933	477	438	470	524
Bimsbausteine	1 000 m ³	4 916	3 733	3 747	3 502	146	120	125	136
Betondachsteine	Mill. St	644	652	687	780	307	337	373	436
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	19 149	18 039	18 970	19 101	1 437	1 367	1 494	1 572
Schleifscheiben u. sonst. Schleifkörper	1 000 t	42	43	44	45	366	381	391	399
Schleifpapiere, -gewebe u. ä.						302	293	299	320
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	31 849	28 959	30 148	35 167				
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	41 848	38 473	40 762	45 495				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	42 415	38 985	41 253	46 040				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t ¹⁾	29 793	28 758	30 198	32 813	22 943	21 221	22 516	25 730
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	519	414	440	531	466	368	376	466
Breitflanschträger und Formstahl	1 000 t ¹⁾	1 748	1 757	1 873	1 693	1 267	1 117	1 252	1 252
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	4 800	4 157	4 203	4 834	4 017	3 395	3 547	4 234
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	3 521	3 247	3 379	4 016	2 588	2 255	2 372	2 871
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	12 265	12 465	12 986	13 755	10 189	9 897	10 493	11 764
Warmbandstahl und Röhrenstreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	5 525	5 466	5 955	6 684	3 386	3 288	3 581	4 283
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	903	893	858	925	1 158	1 189	1 106	1 207
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	1 775	1 777	1 851	2 265	1 707	1 590	1 655	2 094
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 616	1 563	1 832	1 759	2 524	2 171	2 526	2 576
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	223	230	222	238	552	560	518	607
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	289	292	299	303	941	930	958	968
Rollendes Eisenbahnzeug ²⁾	1 000 t ¹⁾	74	65	56	64	180	153	133	150
NE-Metalle und -Metallhalbzug⁴⁾									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	697	742	740	742				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	42	45	47	45	101	115	120	136
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	305	347	368	365	661	852	898	1 050
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	334	341	319	302	1 175	1 014	859	1 072
Raffinadekupfer ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	130	115	85	79	495	389	351	431
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	49	42	44	44	152	122	120	144
Hüttenblei ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	278	310	305	317	306	425	405	666
Raffinade-(Block-)Blei	1 000 t ¹⁾	21	24	23	23	24	34	31	49
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	111	115	115	121	229	199	154	183
Halbzug aus									
Leichtmetall und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	898	880	940	1 043	3 699	4 053	4 062	4 782
Kupfer und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	972	935	1 007	1 342	4 610	4 277	4 170	6 200
Blei und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	40	39	41	38	71	82	86	105
Zink und -legierungen ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	53	56	58	65	146	145	127	144
Gießereierzeugnisse									
Eisenguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 587	3 518	3 416	3 647	6 345	6 187	5 971	6 636
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	306	275	268	301	1 738	1 661	1 672	1 844
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	213	213	212	217	667	687	705	743
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	273	297	310	328	2 164	2 601	2 628	3 035
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	144	140	139	140	1 164	1 098	1 038	1 085
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	945	987	922	1 020	2 929	3 091	2 974	3 387
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁷⁾	1 000 t	450	442	401	436	1 255	1 330	1 303	1 453
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	268	276	275	289	1 192	1 295	1 343	1 461
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	97	72	73	76	442	368	369	407
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	676	658	638	682	3 185	3 320	3 271	3 620

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 156.

²⁾ Einschl. Warmbreitband.

³⁾ Auch gewalzt.

⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft.

⁵⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke.

⁶⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

⁷⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

⁸⁾ Einschl. Umschmelzkupfer.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnisse	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	39	32	46	54	140	134	192	280
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 376	1 400	1 518	1 635	4 060	4 435	5 179	5 795
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	160	137	128	129	1 176	1 036	1 036	1 067
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ¹⁾	1 000 t	397	337	336	275	1 729	1 674	1 732	1 487
Lokomotiven ³⁾	1 000 t	25	22	21	17	302	308	305	271
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	350	334	352	360	6 966	7 081	7 675	8 598
der spanabhebenden Formung ³⁾	1 000 t	180	180	195	204	4 441	4 640	5 221	5 870
der spanlosen Formung ³⁾	1 000 t	170	154	157	156	2 525	2 441	2 455	2 728
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ³⁾	1 000 t	183	126	120	136	1 819	1 221	1 347	1 638
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen ³⁾	1 000 t	105	108	111	118	1 392	1 513	1 721	1 781
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	99	110	123	135	2 043	2 239	2 680	3 061
Verbrennungsmotoren ³⁾⁵⁾	1 000 t	151	152	151	152	3 053	3 135	3 179	3 154
dar.: Dieselmotoren	1 000 t	145	147	145	146	2 947	3 033	3 076	3 047
Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ³⁾⁶⁾	1 000 t	93	100	95	95	1 604	1 758	1 760	1 818
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ⁷⁾	1 000 t	273	273	277	292	2 235	2 314	2 439	2 595
Baummaschinen ³⁾	1 000 t	426	455	484	549	3 540	3 918	4 267	4 886
Baustoff-, Keramik- und Glasm-schienen ³⁾	1 000 t	194	178	166	157	1 544	1 503	1 546	1 583
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	75	69	78	68	956	871	955	906
Landmaschinen	1 000 t	303	302	296	311	2 172	2 276	2 365	2 505
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	58	63	72	79	384	419	513	547
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	17	16	16	14	297	303	298	297
Ackerschlepper (einschl. Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgerä- te) ³⁾	1 000 t	334	352	316	337	2 650	2 991	2 737	2 991
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgerä- te) ³⁾	1 000 t	102	100	82	88	607	587	568	646
Nahrungsmittelm-schienen ³⁾	1 000 t	124	127	127	119	1 547	1 633	1 730	1 743
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittel- herstellung ³⁾	1 000 t	110	112	121	112	2 605	2 866	3 194	3 272
Einzelapparate und -maschinen für die Chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	144	127	126	134	1 732	1 722	1 755	1 792
Anlagen für die Chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	107	99	95	82	848	792	859	832
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	284	264	294	320	2 226	2 058	2 317	2 532
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ³⁾	1 000 t	184	198	181	167	1 717	1 930	1 770	1 629
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförder- zeuge ³⁾	1 000 t	175	199	211	231	1 735	1 985	2 130	2 391
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ³⁾	1 000 t	175	173	179	195	1 260	1 289	1 377	1 554
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) ³⁾ ..	1 000 t	112	111	96	103	798	845	761	799
Papierherstellungsm-schienen ³⁾	1 000 t	37	38	39	36	596	636	606	538
Papierzurichtungsm-schienen ³⁾	1 000 t	14	13	13	17	254	243	257	342
Papierverarbeitungs-m-schienen ³⁾	1 000 t	47	44	45	48	1 008	940	1 017	1 116
Druckereimaschinen ³⁾	1 000 t	79	93	115	113	1 689	2 055	2 494	2 927
Groß- und Schnellwaagen ³⁾	1 000 t	28	26	25	28	497	618	670	723
Textilm-schienen ³⁾	1 000 t	155	134	143	151	2 707	2 401	2 492	2 736
Zubehörteile für Textilm-schienen	1 000 t	34	31	28	30	817	750	713	763
Haushaltsnähmaschinen ³⁾	1 000 St	500	521	409	407	190	223	189	171
Industrie- und andere Nähmaschinen, Nähautomaten ³⁾	1 000 St	139	138	134	150	334	365	361	398

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

4) Auch für die Werkstoffbearbeitung.

5) Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

6) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

7) Nur Oberteile.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnisse	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	1 000 t	11	11	12	11	191	189	192	186
Armaturen ¹⁾	1 000 t	327	325	304	316	4 858	5 105	5 165	5 537
Zahnräder und Getriebe ²⁾	1 000 t	208	206	198	210	2 596	2 665	2 730	2 912
Wälzlager	1 000 t	107	109	110	119	2 081	2 273	2 303	2 492
Einzel- und Ersatzteile für Wälzlager	1 000 t	20	23	21	21	226	276	262	262
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebs-elemente ²⁾	1 000 t	50	51	52	56	678	722	749	842
Stahlgelenkketten	1 000 t	40	40	39	42	283	290	284	305
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ³⁾)	1 000 St	3 309	3 573	3 635	3 669	31 849	37 004	40 375	43 247
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig ³⁾)	1 000 St	239	223	264	274	2 268	2 214	2 949	3 392
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ²⁾	1 000 St	291	276	267	282	9 339	9 662	9 628	10 959
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	172	173	187	216	2 163	2 209	2 532	2 987
Krafträder	1 000 St	327	420	333	293	482	649	518	519
dar.: Mopeds	1 000 St	47	68	59	37	43	64	48	35
Kraftwagenanhänger	1 000 St	141	151	154	158	1 710	1 936	2 005	2 162
Fahrräder, zweirädrig ⁴⁾	1 000 St	2 845	3 028	2 923	3 099	298	345	359	419
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ¹⁾	1 000 t	349	341	347	357	4 345	4 451	4 647	4 789
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	195	176	185	190	1 541	1 472	1 580	1 533
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	188	190	179	183	998	1 125	1 083	1 194
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	389	375	379	412	2 241	2 237	2 151	2 507
Kabel	1 000 t	402	394	407	443	2 145	2 110	2 181	2 393
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	1 000 t	21	24	24	26	962	1 100	1 073	1 197
Elektroschweiß- und -lötergeräte ¹⁾	1 000 t	18	17	20	23	431	444	522	632
Elektrowärmegeräte und Einrichtungen ¹⁾	1 000 t	272	263	228	250	2 704	2 800	2 745	2 958
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	3 303	3 149	2 904	2 930	576	588	585	607
Elektrische Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 982	3 182	2 811	2 931	1 276	1 347	1 173	1 185
Elektrische Waschmaschinen für den Haushalt ⁵⁾	1 000 St	1 784	1 670	1 785	1 805	1 444	1 420	1 533	1 555
Elektrowäscheschleudern für den Haushalt ⁵⁾	1 000 St	500	510	507	511	47	49	50	53
Rundfunkempfangsgeräte ⁶⁾	1 000 St	5 488	5 725	4 715	4 234	1 671	1 997	1 901	1 433
darunter:									
Tischempfangsgeräte	1 000 St	1 381	1 385	1 259	854	713	887	878	439
Musikschränke, -truhen und -vitrinen mit Rundfunkteil	1 000 St	63	53	74	48	38	34	83	63
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 982	4 370	4 391	4 105	4 406	4 500	4 485	3 959
dar.: Farbfernsehgeräte	1 000 St	3 104	3 620	3 818	3 805	4 105	4 250	4 292	3 855
Elektrische Bild- und Tonaufnahme- und -wiedergabegeräte für magnetische Tonträger	1 000 St	898	741	564	477	358	339	347	271
dar.: elektrische Tonbandgeräte	1 000 St	733	424	293	258	269	196	168	136
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Augenläser (einschl. Sonnenschutzgläser)	1 000 St	42 006	39 939	36 536	37 462	392	413	438	462
Mikroskope und Lupen	1 000 St	1 011	840	808	891	167	181	204	198
Handferngläser ohne Prismen	1 000 St								
Prismenferngläser	1 000 St	177	167	154	151	39	40	37	38
Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke	St	6 405	5 616	5 616	6 577	8	12	10	11
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	3 472	2 956	3 558	3 776	284	215	224	217
Projektions- und Kinogeräte						496	524	514	546
Reißzeuge	1 000 St	768	1 138	1 305	1 813	11	13	17	16

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

³⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor.

⁴⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁵⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

⁶⁾ Einschl. kombinierte Geräte, ohne Detektorempfangsgeräte, Bastelsätze für Rundfunkempfangsgeräte u. a.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnisse	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Feinmeßzeuge und -instrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1 000 St	3 640	3 423	5 957	7 521	161	188	235	268
Taschen- und Armbanduhren	1 000 St	8 092	6 823	7 015	6 328	305	277	304	307
Großuhren, Armaturbretuhren und Turmuhren	1 000 St	24 181	25 081	21 892	25 988	490	544	502	559
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	2 757	2 743	3 020	3 077	68	73	73	75
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						1 957	2 081	2 197	2 381
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung ²⁾	1 000 St	77	75	58	117	28	29	22	45
Raumheizöfen mit Ölbeheizung ²⁾	1 000 St	288	266	247	219	54	49	45	40
Kohlenherde (einschl. Kohlenzusatzherde)	1 000 St	79	63	54	75	33	27	26	38
Gasherde (einschl. Gaszusatzherde)	1 000 St	179	165	158	152	70	65	67	65
Stahlradiator u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ¹⁾	24 927	19 542	19 586	19 290	438	449	446	431
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	237	276	237	239	1 032	1 198	1 216	1 284
Schlösser und Beschläge	1 000 t	369	375	379	411	3 243	3 386	3 507	3 711
Schneidwaren (ohne Bestecke)						525	511	540	536
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						136	153	163	173
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	2 809	2 808	3 011	3 202				
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	608	839	883	934				
Wasserstoff ¹⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 150	1 154	1 234	1 369				
Sauerstoff ¹⁾	Mill. m ³ ¹⁾	3 723	3 412	3 922	4 417				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 810	3 819	3 813	4 128				
Synthesemmoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 863	1 989	1 955	2 161				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 090	3 081	3 260	3 415				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 333	1 454	1 410	1 352				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 483	1 618	1 556	1 539				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	257	242	211	211				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 364	1 351	1 230	1 401				
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	517	530	476	452				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 787	2 989	3 219	3 549				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 432	1 536	1 704	1 844				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	474	456	412	493				
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 052	887	800	871				
Phenol, isoliert aus Synthese, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	266							
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	301	295	361	434				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	486	461	466	489				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	353	346	367	405				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	266	250	266	344				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	253	246	267	267				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 247	1 303	1 264	1 346				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	698	723	706	703				
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	186	205	223	264	1 666	1 780	1 881	2 041
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	6 498	6 320	6 756	7 311				
Kondensationsprodukte ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 959	1 930	2 039	2 229				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 307	4 163	4 490	4 842				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	181	178	176	185				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	50	49	52	55				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	380	431	424	446				
Zellulosefasern (ohne Abfälle)	1 000 t	72	68	73	76	238	224	230	238
Zellulosefäden (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	71	66	62	62				
Synthetische Fasern (ohne Abfälle)	1 000 t	396	375	408	430	1 577	1 409	1 398	1 578
Synthetische Fäden (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	375	337	338	354				
Anorganische Pigmente	1 000 t	690	736	745	795	1 282	1 366	1 322	1 536
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	150	135	136	145	2 782	2 481	2 508	2 977

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 156.

²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.

⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Lacke, Anstrichmittel, Spachtel	1 000 t	1 191	1 148	1 175	1 212	3 560	3 578	3 814	3 967
Druckfarben	1 000 t	121	123	126	137	697	706	733	800
Human-pharmazeutische Spezialitäten	-	-	-	-	-	9 173	9 571	10 642	11 001
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	56	53	57	39	149	142	156	115
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	175	166	169	178	630	624	643	702
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	398	385	411	460	-	-	-	-
Bituminöse Dach- und Dichtungsbahnen	Mill. m ²	256	243	244	256	394	421	426	484
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet	-	-	-	-	-	1 398	1 482	1 412	1 444
Seifen ⁴⁾	1 000 t	114	111	112	117	394	394	381	395
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	630	605	634	657	1 417	1 351	1 408	1 491
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	72	63	64	69	236	203	208	233
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	332	348	393	414	418	435	466	472
Geschirrspülmittel	1 000 t	169	185	202	225	362	403	422	461
Körperpflegemittel	-	-	-	-	-	3 678	3 898	4 140	4 101
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	35	37	35	32	1 653	1 693	1 736	1 716
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 303	1 251	1 190	975	890	826	853	933
Rechenmaschinen	1 000 St	698	722	414	100	227	279	245	183
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung ⁶⁾	1 000 t	22	24	27	33	3 971	5 111	5 447	5 931
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände	-	-	-	-	-	-	-	-	-
aus Porzellan und Porellit	1 000 t ¹⁾	92	92	90	89	352	376	383	394
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾	34	33	33	33	166	164	180	196
Ton- und Töpferwaren	1 000 t	-	-	-	-	-	-	-	-
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	1 000 t	87	90	93	88	297	339	398	434
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	35	32	32	32	255	235	242	250
Geräte und Apparate für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	32	32	27	28	151	165	170	191
Fliesen, glasiert	1 000 m ²	38 823	39 068	37 267	38 799	674	704	689	766
Fliesen, unglasiert	1 000 m ²	7 558	7 092	6 888	6 167	128	139	136	136
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	425	411	365	331	458	460	435	431
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fensterglas (naturfarbig)	1 000 t	144	113	108	76	-	-	-	-
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas	1 000 m ²	20 554	18 277	17 532	15 753	112	92	91	71
	1 000 t	143	149	143	140	-	-	-	-
	1 000 m ²	11 232	11 787	11 525	11 354	89	96	96	97
Hohlglas	1 000 t	3 306	3 317	3 188	3 277	2 816	2 950	2 951	2 998
darunter:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 203	2 149	2 024	2 063	1 082	1 057	1 005	989
Konservenglas	1 000 t	452	494	486	521	271	294	280	289
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	275	286	294	277	274	300	309	281
Haushalts- und Wirtschaftsglas	1 000 t	84	107	114	116	383	673	718	797
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	12 861	13 177	13 082	14 098	623	667	669	715
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	10 303	10 348	10 011	10 245	-	-	-	-
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	516	508	513	487	-	-	-	-
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	106	111	109	110	-	-	-	-
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	305	287	292	286	-	-	-	-
Holzfasernplatten ⁷⁾	1 000 m ³	312	-	-	-	160	-	-	-
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	6 125	6 149	6 323	6 659	-	-	-	-

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 156.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

⁷⁾ Ohne Veredlungswert.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						1 644	1 943	2 473	2 473
dar.: Sperrtüren	1 000 St	6 315	7 383	7 537	8 495	421	522	617	729 222
Möbel						12 700	14 086	16 221	16 221
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						10 757	11 909	13 281	13 726
Büromöbel						599	696	838	904
Schulmöbel						241	264	260	258
Kisten und Koffer aus Holz						310	313	337	350
Pinself., Bürsten und Besen						380	367	465	491
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	919	996	1 042	1 117				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ³⁾	1 000 t ¹⁾	639	626	565	652				
Edel- und Kunstfaserzellstoff	1 000 t ¹⁾	167	167	164	157				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	5 339	5 723	5 916	6 409				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	501	544	524	600				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	1 929	2 049	2 243	2 369				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	190	178	199	210				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	905	659	600	633				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	645	1 035	1 091	1 242				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	397	424	437	472				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 498	1 393	1 415	1 490				
Papier- und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	125	140	110	119	617	706	593	653
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	157	139	149	156	693	681	763	809
Papiersäcke	1 000 t	244	231	228	228	454	448	436	468
Tüten und Beutel	1 000 t	146	144	144	166	513	511	522	615
Wellpappe	1 000 t ¹⁾	1 430	1 571	1 678	1 875				
dar.: zum Absatz bestimmt	1 000 t	161	180	196	219	170	182	195	230
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 580	1 645	1 737	1 831	2 126	2 132	2 146	2 391
Kartonagen (ohne Faltschachteln)	1 000 t	395	397	397	430	747	779	805	887
Faltschachteln	1 000 t	311	333	335	362	946	1 018	1 018	1 113
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere (ohne Kalender)						3 108	2 841	3 068	3 299
Verpackungsmaterial						861	879	925	1 000
Werbungsmaterial und Kalender						2 743	3 157	3 545	3 975
Bücher und Broschüren						1 118	1 252	1 337	1 442
Zeitungen und Zeitschriften						4 648	5 272	5 773	6 505
Kunststoffzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	834	872	898	1 010				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	132	134	125	129	451	511	487	523
Rohre und Schläuche	1 000 t	258	271	291	322	850	882	882	1 127
Einzelteile für Bauten	1 000 t ¹⁾	190	213	264	346	1 250	1 448	1 944	2 645
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	786	779	813	905	3 482	3 537	3 653	4 243
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 172	1 217	1 295	1 391
Gummiwaren									
Bereifungen	1 000 t	509	530	535	532	3 608	3 691	3 572	3 415
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	33 974	33 891	33 636	34 571	2 041	1 910	1 890	1 928
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 737	4 044	3 883	4 306	1 020	995	928	999
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	482	488	489	527	4 173	4 210	4 223	4 617

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 156.
2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbänderchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebänder.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Leder insgesamt	t ¹⁾	39 261	37 643	37 786	37 893	910	913	927	1 070
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren ²⁾									
aus Leder						810	802	855	898
aus Austauschstoffen ³⁾						798	735	769	805
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 890	1 608	1 667	1 772	35	34	39	42
Schuhe insgesamt (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	113 624	111 403	103 879	102 263	3 071	3 234	3 324	3 572
darunter:									
Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1 000 P	7 410	7 433	7 217	7 374	270	289	295	320
Straßenschuhe	1 000 P	61 374	58 389	57 426	57 038	2 195	2 270	2 417	2 603
für Herren	1 000 P	17 630	17 594	18 104	17 598	619	676	743	776
für Damen	1 000 P	35 251	32 948	31 991	32 745	1 378	1 386	1 463	1 623
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	8 493	7 847	7 333	6 695	198	208	212	204
Leichte Straßen-, Haus- und sonst. Schuhe	1 000 P	39 454	39 801	34 834	34 285	554	635	569	597
Textilien									
Garn, auch gezwirnt⁴⁾									
Baumwollgarn ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	208	178	164	161	-	1 356	1 156	1 179
Wollgarn ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	60	54	53	56	-	865	822	860
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ¹⁾	3	3	2	4	-	26	21	35
Weichhanfgarn	1 000 t ¹⁾	3	2	2	-	-	14	15	-
Hartfasergarn	1 000 t ¹⁾	14	11	5	3	-	22	11	8
Jutegarn	1 000 t ¹⁾	12	11	10	9	-	27	24	22
Gespinnstverarbeitung in									
Wollwebereien	1 000 t	63	55	50	52	-	-	-	-
Baumwollwebereien	1 000 t	265	240	229	228	-	-	-	-
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	42	48	45	45	-	-	-	-
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	54	52	56	59	-	-	-	-
der Maschenindustrie	1 000 t	170	158	159	170	-	-	-	-
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)⁷⁾									
Fertigewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	536	509	520	559	3 295	3 234	3 210	3 504
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	210	177	168	173	1 402	1 242	1 172	1 243
Stoff für Damen- und Kinderoberbekleidung	Mill. m ²	172	167	170	193	1 060	1 076	1 040	1 152
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	38	42	45	49	413	451	478	538
Leibwäschestoff	Mill. m ²	72	80	87	96	226	273	305	354
Futterstoff	Mill. m ²	237	200	217	217	442	427	525	482
Heim- und Haushaltstextilien⁷⁾									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	229	191	176	164	752	683	636	592
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	138	142	141	132	1 102	1 200	1 192	1 148
Gardenstoff (Meterware)	Mill. m ²	169	167	160	157	541	563	555	549
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	165	169	163	159	2 041	2 163	2 122	2 110
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	37	27	23	21	150	120	104	97
Wachstuch und beschichtete Gewebe aller Art	Mill. m ²	128	125	122	122	584	581	572	598
Wirk- und Strickwaren⁷⁾									
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung									
für Herren und Knaben						346	334	357	332
für Damen und Mädchen						1 588	1 585	1 480	1 528
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche									
für Herren und Knaben						680	653	653	741
für Damen, Mädchen und Kinder						814	838	834	917
Damenstrümpfe	Mill. P	67	63	60	59	146	147	138	137
darunter:									
aus synthetischem Material	Mill. P	63	58	56	54	132	131	123	119
darunter:									
Damenfeinstrümpfe	Mill. P	57	50	49	47	113	103	99	96
Strümpfosen	Mill. St	348	349	369	382	578	557	607	657

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion« siehe Vorbemerkung S. 156.

²⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

³⁾ Ohne Planen und Zelte aus zugekaufter Meterware.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ 1976 Produktion für eigene und für fremde Rechnung, ab 1977 nur Produktion für eigene Rechnung.

⁶⁾ Einschl. Mischgarn.

⁷⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung.

9.18 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben						3 198	3 274	3 314	3 242
darunter:									
Anzüge	1 000 St	6 337	6 769	6 527	5 706	946	966	999	911
Sakkos	1 000 St	7 752	8 145	8 080	7 163	590	634	645	585
Hosen	1 000 St	43 060	46 601	44 797	45 536	1 350	1 378	1 372	1 475
Mäntel	1 000 St	2 750	2 489	2 361	1 925	292	279	280	248
Oberbekleidung für Damen und Mädchen						5 958	6 590	6 922	7 222
darunter:									
Kostüme und Komplets	1 000 St	2 704	3 721	3 619	3 357	290	394	422	402
Röcke	1 000 St	29 543	40 176	44 391	44 924	870	1 055	1 225	1 264
Hosen	1 000 St	17 298	19 953	20 119	24 007	538	522	543	694
Blusen	1 000 St	26 323	35 631	37 337	37 717	607	772	850	866
Kleider	1 000 St	40 113	46 612	41 780	41 409	2 066	2 237	2 198	2 263
Mäntel	1 000 St	13 183	13 879	14 065	14 093	1 359	1 392	1 381	1 396
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾						381	392	372	400
Sportbekleidung ³⁾						553	597	586	620
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder)						351	349	335	370
Leibwäsche für Herren und Knaben						513	541	504	494
darunter: Ober- und Sporthermen	1 000 St	25 841	27 773	26 959	26 103	477	510	467	454
Leibwäsche und Schürzen für Damen, Mädchen und Kinder						369	407	384	373
Miederwaren						395	409	400	358
Kopfbedeckungen						104	109	115	120
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	3 168	3 213	3 369	3 479	156	176	184	195
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 858	2 749	2 824	2 904	1 822	1 812	1 871	1 943
Kleie und Futtermehle	1 000 t	800	789	790	812	272	266	237	267
Teigwaren aller Art	1 000 t	213	182	187	190	500	443	479	489
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	413	407	410	417	1 877	1 942	2 018	2 024
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	290	328	342	321	256	291	305	290
Brot, Pumpernickel, Knäckebrötchen	1 000 t	971	970	1 247	1 267	1 524	1 574	2 116	2 189
Verbrauchszucker	1 000 t	2 401	3 250	2 705	2 745	2 715	3 216	3 233	3 326
Obstkonserven	1 000 t	159	116	133	137	245	182	233	240
Gemüsekonserven	1 000 t	182	216	177	168	231	277	227	210
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	173	176	174	165	444	472	507	490
Fruchtsäfte aller Art	Mill. l	768	737	815	991	745	748	865	994
Dauerbackwaren	1 000 t	287	300	288	296	1 372	1 472	1 488	1 532
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	368	373	374	392	3 043	3 383	3 551	3 687
Zuckerwaren	1 000 t	287	302	318	311	1 392	1 525	1 696	1 688
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	286	260	290	316	1 650	1 572	1 776	1 991
Frischkäse	1 000 t	324	317	320	320	723	761	780	792
Milchpulver	1 000 t	576	617	686	734	1 926	2 040	2 091	2 452
Milchkonserven	1 000 t	455	488	499	493	958	1 027	1 117	1 123
Schmelzkäse	1 000 t	104	104	103	112	663	691	686	752
Margarine	1 000 t	532	523	519	509	1 445	1 498	1 445	1 421
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	85	88	94	102	243	267	272	310
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	543	547	799	827	4 314	4 389	6 500	6 715
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	262	268	291	298	1 261	1 275	1 418	1 410
Fischerzeugnisse	1 000 t	207	196	186	187	962	998	1 058	1 091
Bier ⁴⁾	1 000 hl	91 391	90 017	87 919	87 851	8 238	8 306	8 338	8 488
Spirituosen	Mill. l	435	341	398	393	2 336	1 691	1 939	1 915
Traubenschaumwein	1 000 l	167 018	182 161	184 000	205 409	687	683	742	817
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	1 782	1 884	1 994	2 181	627	676	700	763
Limonaden	Mill. l	3 480	3 296	3 435	3 658	2 508	2 383	2 500	2 693
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	9 894	10 522	11 686	12 289	5 530	5 965	6 232	6 461
Tabakwaren⁵⁾									
Zigaretten	Mill. St	148 966	141 178	151 765	156 273	3 508	3 636	3 852	4 172
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	2 416	2 521	2 370	2 100	338	356	344	312
Rauchtabak	t	5 766	8 854	7 452	6 859	145	238	196	181

*) Die Ergebnisse beziehen sich 1976 auf die Produktion von Industriebetrieben mit 10 und mehr, ab 1977 von Industriebetrieben mit 20 Beschäftigten und mehr, ab 1978 von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) 1976 ohne, ab 1977 einschl. Produktion für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ohne solche aus Leder.

4) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch).

5) Produktionswert ohne Tabaksteuer.

9.19 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾ Anzahl	Beschäftigte ³⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ⁴⁾		
		insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften tätig ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften ⁴⁾	je Beschäftigten
		1 000	—	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	—	1 000 DM
Insgesamt	17 282	1 111	—	27 998	25	93 591	—	84
davon:								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	11 925	878	35	22 690	26	76 022	5 682	87
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	2 680	322	25	8 530	27	29 372	4 506	91
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	5 018	247	5	5 818	24	18 569	521	75
Straßenbau	1 337	116	3	2 989	26	10 515	344	91
Tiefbau, a. n. g.	1 160	77	2	2 029	26	5 934	220	77
Übrige Zweige	1 730	116	1	3 324	29	11 632	90	100
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	7 480	233	1	5 369	23	16 137	45	69
50 — 99	2 807	193	2	4 735	24	15 052	203	78
100 — 199	1 072	146	3	3 776	26	12 723	357	87
200 — 499	455	132	6	3 553	27	12 655	687	96
500 — 999	70	46	2	1 270	28	5 025	354	109
1 000 und mehr	41	128	21	3 986	31	14 429	4 036	113
Ausbaugewerbe								
Zusammen	5 357	233	—	5 308	23	17 570	—	76
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	1 005	37	—	813	22	2 815	—	75
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	1 201	65	—	1 625	25	5 803	—	89
Elektroinstallation	1 204	56	—	1 128	20	3 589	—	64
Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 115	44	—	973	22	2 369	—	54
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei ..	409	15	—	394	27	1 512	—	102
Übrige Zweige	423	15	—	375	24	1 481	—	96
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	4 320	123	—	2 600	21	8 735	—	71
50 — 99	761	51	—	1 223	24	4 035	—	79
100 — 199	210	28	—	677	24	2 222	—	80
200 und mehr	66	30	—	808	27	2 578	—	85

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Kann nur für das Bauhauptgewerbe dargestellt werden.

9.22 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe*)

Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkauf von Sach- anlagen	
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstattung usw.	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz		je Beschäf- tigten ²⁾
1970	21 291	16 957	355	114	3 137	3 606	219	..	2 590	298
1971	18 357	17 188	498	144	3 417	4 060	335	..	2 908	349
1972	18 365	16 961	682	198	3 468	4 347	362	..	3 502	350
1973	17 716	15 536	724	141	2 856	3 722	377	..	2 807	273
1974	16 514	13 792	406	67	1 861	2 333	210	..	2 016	264
1975	14 882	12 988	338	72	2 198	2 608	176	..	2 510	311
1976 ³⁾	14 538	12 743	..	..	..	2 734	705	..	..	..
1976	15 545	13 631	354	62	2 469	2 885	192	..	2 666	379
1977 ⁴⁾	17 282	15 015	480	97	2 685	3 262	256	3,5	2 936	407
davon:										
Bauhauptgewerbe 1977										
Zusammen	11 925	10 678	361	91	2 453	2 906	239	3,8	3 308	362
nach Wirtschaftszweigen										
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	2 680	2 441	104	24	871	1 000	89	3,4	3 108	151
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	5 018	4 430	100	46	489	635	83	3,4	2 567	81
Straßenbau	1 337	1 234	26	9	492	528	14	5,0	4 552	55
Tiefbau, a. n. g.	1 160	1 069	30	2	300	332	13	5,6	4 301	31
Übrige Zweige	1 730	1 504	101	10	301	411	40	3,7	3 534	44
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	7 480	6 504	82	26	566	675	53	4,2	2 896	69
50 — 99	2 807	2 596	83	23	540	646	50	4,3	3 340	73
100 — 199	1 072	1 027	64	16	394	474	41	3,7	3 250	53
200 — 499	455	441	65	16	418	499	40	3,9	3 793	67
500 — 999	70	69	23	8	124	155	19	3,1	3 363	24
1 000 und mehr	41	41	43	2	411	456	36	3,2	3 556	76
Ausbaugewerbe 1977										
Zusammen	5 357	4 337	119	5	232	356	17	2,0	1 531	46
nach Wirtschaftszweigen										
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	1 005	809	18	1	35	54	1	1,9	1 449	10
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 201	1 023	25	1	56	82	3	1,4	1 258	11
Elektroinstallation	1 204	940	37	1	54	92	8	2,6	1 642	15
Maler- und Lackierergewerbe; Tape- tenkleberei	1 115	880	19	0	48	67	3	2,8	1 539	6
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	409	332	11	1	15	28	1	1,8	1 859	2
Übrige Zweige	423	353	9	1	24	33	1	2,6	2 108	2
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	4 320	3 400	59	3	120	182	5	2,1	1 479	26
50 — 99	761	674	26	1	47	74	3	1,8	1 444	10
100 — 199	210	200	17	1	26	45	2	2,0	1 598	4
200 und mehr	66	63	16	0	39	55	7	2,2	1 830	6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bis 1975 Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), ab 1976 Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Nach der alten Systematik.

4) Vorjahresvergleich wegen Neuaufbau des Berichtskreises im Ausbaugewerbe nicht möglich.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe¹)	Beschäftigte²)							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildende	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter³)	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende⁴)		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1977	58 160	1 167,8	64,6	138,7	964,6	664,4	254,8	45,4	24 227	4 516
1978	59 589	1 190,2	64,4	143,6	982,2	666,5	260,9	54,7	25 448	4 970
1979	60 666	1 240,2	62,1	151,8	1 026,3	672,2	291,7	62,4	28 296	5 557
davon (1979):										
Schleswig-Holstein	2 835	57,2	2,9	5,9	48,3	33,1	11,4	3,9	1 304	205
Hamburg	1 118	31,0	1,1	4,9	25,0	17,7	6,3	1,1	897	219
Niedersachsen	7 573	155,4	7,9	17,2	130,2	84,0	38,2	8,0	3 536	585
Bremen	568	15,3	0,6	2,0	12,7	8,8	3,2	0,8	371	81
Nordrhein-Westfalen	16 577	293,2	17,3	38,3	237,6	155,8	67,4	14,5	6 687	1 496
Hessen	4 508	107,1	4,8	15,0	87,2	58,0	24,4	4,8	2 249	551
Rheinland-Pfalz	3 838	73,9	4,1	8,4	61,5	40,1	17,0	4,4	1 716	272
Baden-Württemberg	10 193	194,9	10,3	23,2	161,4	100,6	50,8	9,9	4 404	819
Bayern	11 299	256,7	11,8	29,4	215,5	142,6	59,9	13,1	5 772	1 041
Saarland	918	21,8	0,5	2,8	18,4	11,5	5,6	1,3	476	96
Berlin (West)	1 239	33,9	0,9	4,6	28,4	20,0	7,6	0,8	884	193

Jahr Land	Arbeits- tage⁵)	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Woh- nungs- bau	Land- wirtschaf- tlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. Stunden										
1977	21,0	1 722	712	25	384	290	94	600	155	206	238
1978	20,8	1 687	696	24	365	271	94	602	151	209	242
1979	20,8	1 724	717	20	382	278	104	605	149	209	247
davon (1979):											
Schleswig-Holstein	20,9	78	36	3	13	8	5	26	6	9	11
Hamburg	20,9	42	11	—	16	12	4	15	3	4	8
Niedersachsen	20,9	214	96	4	42	27	14	72	15	27	30
Bremen	20,9	21	6	—	6	5	2	8	2	2	4
Nordrhein-Westfalen	20,8	401	157	2	116	73	44	125	28	43	54
Hessen	20,8	142	55	1	29	23	7	57	14	18	24
Rheinland-Pfalz	20,8	116	48	1	22	17	5	45	9	20	15
Baden-Württemberg	20,8	280	125	3	53	44	9	99	26	35	38
Bayern	20,7	357	154	6	69	57	12	127	36	40	51
Saarland	20,7	30	12	0	6	5	1	13	2	6	4
Berlin (West)	20,9	43	14	—	10	8	2	19	7	4	8

Jahr Land	Gesamt- umsatz⁶)	Darunter Baugewerblicher Umsatz									
		ins- gesamt	Woh- nungs- bau	Landwirtschaf- tlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. DM										
1977	87 452	86 128	32 767	910	19 556	15 083	4 473	32 894	9 539	11 294	12 062
1978	79 525	77 984	29 497	1 017	18 258	13 746	4 513	29 211	7 240	10 675	11 296
1979	93 953	92 080	34 703	1 068	21 702	16 003	5 699	34 606	8 424	12 469	13 713
davon (1979):											
Schleswig-Holstein	4 049	3 983	1 762	137	704	458	246	1 379	296	544	539
Hamburg	2 923	2 882	719	—	1 209	920	289	953	287	266	400
Niedersachsen	10 938	10 782	4 422	202	2 179	1 411	768	3 979	818	1 526	1 635
Bremen	1 443	1 427	393	—	399	256	143	635	172	107	356
Nordrhein-Westfalen	22 679	22 361	8 152	193	6 705	4 479	2 226	7 311	1 698	2 547	3 066
Hessen	8 158	7 975	2 984	39	1 694	1 317	377	3 258	797	1 136	1 326
Rheinland-Pfalz	5 255	5 193	2 051	45	976	762	213	2 121	428	1 038	655
Baden-Württemberg	16 010	15 615	6 293	142	3 151	2 582	570	6 029	1 443	2 288	2 297
Bayern	18 092	17 538	6 468	305	3 774	3 057	717	6 992	1 743	2 466	2 783
Saarland	1 722	1 702	693	6	361	305	56	642	125	258	259
Berlin (West)	2 685	2 622	765	—	551	456	95	1 306	617	292	397

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse des neuen Berichtssystems nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni. — Ohne Nachmeldungen 1977 erstmalig erfaßter Betriebe des Gerüstbaus in Nordrhein-Westfalen (103 Einheiten mit zusammen 1797 Beschäftigten).

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlinge, Umschüler und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.23 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.23.2 Ausbaugewerbe 1979**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾ 1 000		Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM	Geleistete Arbeits- stunden Mill. Stunden	Gesamt- umsatz ³⁾ Mill. DM	Darunter baugewerb- licher Umsatz Mill. DM
		insgesamt	Arbeiter ¹⁾					
		1978	4 724						196	158	3 957	1 070	300	13 819	12 482
1979	4 819	201	163	4 273	1 166	304	15 519	14 222
davon (1979):								
Schleswig-Holstein	225	9	7	177	43	13	704	605
Hamburg	239	11	8	267	76	16	854	823
Niedersachsen	570	22	18	449	91	36	1 586	1 491
Bremen	87	4	3	89	24	7	293	273
Nordrhein-Westfalen	1 109	45	36	958	273	70	3 472	3 188
Hessen	438	19	16	415	113	29	1 469	1 316
Rheinland-Pfalz	245	10	8	190	49	16	760	666
Baden-Württemberg	678	29	23	645	202	40	2 526	2 285
Bayern	856	36	30	698	189	53	2 643	2 428
Saarland	84	4	3	76	28	6	296	258
Berlin (West)	288	13	10	310	79	18	917	890

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.
 **) Ergebnisse der monatlichen Erhebung bei Betrieben von Unternehmen des Ausbaugewerbes und des übrigen Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr und Betrieben mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie Arbeitsgemeinschaften.
 1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe Ende Juni.
 2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.
 3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildende.
 *) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1979 nach Wirtschaftszweigen

9.24.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau ³⁾)	Straßen- bau	Spezial- bau ⁴⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holzbau	Dach- deckerlei
Betriebe										
1 — 19	46 355	3 590	14 668	194	3 902	1 127	3 122	6 598	7 552	5 602
20 — 49	9 118	1 499	4 451	102	1 052	657	264	358	305	430
50 — 99	3 186	858	1 086	87	451	494	95	48	23	44
100 — 199	1 356	513	339	80	188	258	49	11	3	16
200 — 499	549	264			69	105	24			
500 und mehr	102	69	5	11	3	—	—	—	—	—
Insgesamt	60 666	6 793	20 549	474	5 662	2 641	3 557	7 015	7 883	6 092
Beschäftigte										
1 — 19	328 843	30 157	126 404	1 596	23 859	9 403	14 650	36 430	44 881	41 463
20 — 49	277 258	48 396	132 907	3 196	32 962	21 437	7 905	10 179	8 420	11 856
50 — 99	219 125	60 412	72 264	6 214	30 673	35 300	6 834	3 079	1 478	2 871
100 — 199	183 661	70 747	54 189	15 859	25 213	35 163	6 760	1 532	451	2 283
200 — 499	156 712	76 525			30 931	31 621	6 648			
500 und mehr	94 407	62 418	2 926	9 786	1 728	—	—	—	—	—
Insgesamt	1 260 006	348 655	388 690	36 651	143 638	132 924	44 525	51 220	55 230	58 473
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	57 483	6 363	19 128	335	4 938	2 430	3 160	6 890	8 265	5 974
Mithelfende Familienangehörige	4 928	366	1 710	13	444	152	283	597	873	490
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	91 160	25 904	24 287	4 316	8 949	8 527	5 310	3 971	4 241	5 655
Technische Angestellte einschl. Auszubildende	60 427	25 295	11 556	4 300	7 184	6 831	2 878	704	771	908
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	714 757	203 256	241 136	20 105	67 516	65 886	24 800	31 855	27 954	32 249
Fachwerker und Werker	275 892	74 654	69 096	6 711	53 456	47 085	7 155	4 443	5 265	8 027
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	55 359	12 817	21 777	871	1 151	2 013	939	2 760	7 861	5 170

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
 2) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.
 3) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung; Bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau a.n.g.
 4) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe.

9.24 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1979 nach Wirtschaftszweigen

9.24.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe ohne aus- geprägten Schwerpunkt (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe; Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei; Parkett- legerei	Fliesen-, Platten- und Mosaik- legerei; Estrich- legerei; sonst. Fußboden- legerei und -kleberei	Sonstiges Ausbau- gewerbe einschl. Ofen- und Herd- setzerei
Betriebe	14 046	2 347	2 866	3 234	94	282	3 151	756	1 240	76
Beschäftigte	319 593	48 842	86 747	68 551	2 069	5 172	67 689	12 341	26 305	1 877
dar.: Arbeiter ¹⁾	259 279	39 619	65 305	56 828	1 690	3 953	58 509	10 357	21 428	1 590
darunter:										
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 819	723	1 386	968	28	77	1 032	151	434	20
Beschäftigte	196 074	26 880	66 104	39 518	1 200	2 509	38 997	4 264	15 486	1 116
dar.: Arbeiter ¹⁾	158 608	21 963	49 094	33 168	978	1 906	34 300	3 577	12 641	981

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe; erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildende.

9.25 Bestand an wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1979*)

Geräteart	Verfügbare Geräte ¹⁾	Eigene Geräte	Von den verfügbaren Geräten entfielen auf Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr		
Betonmischer	138 297	137 128	61 006	38 224	18 560	9 871	6 360	4 276		
Transportmischer und Agitatoren	2 493	2 426	238	499	577	567	439	173		
Turmdrehkrane	43 000	41 530	12 288	12 483	7 656	4 986	3 287	2 300		
Mobil- und Autokrane	3 829	3 659	899	822	720	530	444	414		
Förderbänder	15 563	15 395	6 271	3 870	2 089	1 303	1 003	1 027		
Betonpumpen aller Art ²⁾	1 999	1 864	357	360	417	350	256	259		
Mörtelförder- und Verputzgeräte	16 752	16 541	10 102	3 909	1 440	631	347	323		
LKW (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	100 222	97 729	42 004	22 316	14 588	10 623	8 076	2 615		
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	9 485	9 310	886	1 683	1 946	2 110	1 597	1 263		
Universalbagger	42 672	40 966	8 270	9 600	9 260	7 641	5 501	2 400		
Seilbagger	8 799	8 504	1 603	1 690	1 763	1 605	1 207	931		
Hydraulikbagger	33 873	32 462	6 667	7 910	7 497	6 036	4 294	1 469		
Planierraupen	9 040	8 704	1 848	1 951	1 885	1 484	1 348	524		
Lader	32 929	32 112	7 625	8 155	6 840	5 184	3 584	1 541		
Straßenhobel (Grader)	3 210	3 108	311	593	820	723	565	198		
Rambären aller Art (ohne Handrammen)	6 041	5 868	633	1 142	1 217	1 416	956	677		
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	103 841	102 143	18 354	22 162	20 708	18 586	15 711	8 320		
Straßenmaschinen für										
Schwarzdecken										
Mischanlagen	596	593	12	42	142	154	164	82		
Fertiger	4 088	3 973	349	842	1 039	888	701	269		
Gußasphaltkocher	2 445	2 369	232	475	595	466	482	195		
Betonstraßen										
Fertiger und Verteiler	780	750	70	117	145	186	178	84		
Kompressoren aller Art	53 924	52 837	17 345	12 398	8 984	6 614	5 023	3 560		
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	264 039	264 269	69 830	67 135	44 778	25 965	27 807	28 527		

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
¹⁾ Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

²⁾ Ohne Betonspritzten.

9.26 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe*)

1976 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Auftragseingang								
Bauhauptgewerbe	100	111,5	99,7	106,6	100	115,6	142,5	160,8
Hochbau	61,6	116,3	98,3	104,0	100	111,4	138,7	157,9
Wohnungsbau	26,8	118,9	90,2	94,4	100	120,3	158,2	172,0
Sonstiger Hochbau	—	114,5	104,2	111,1	100	105,0	124,2	147,0
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,3	110,5	88,4	105,2	100	106,5	123,5	149,1
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,6	226,8	167,0	130,9	100	127,5	131,4	154,0
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	12,9	115,4	127,2	119,8	100	101,4	124,9	143,2
Tiefbau	38,4	104,2	101,8	110,4	100	122,7	148,9	165,4
Straßenbau	15,9	96,6	98,5	101,5	100	124,8	145,0	157,1
Sonstiger Tiefbau	—	109,6	104,1	116,6	100	121,1	151,7	171,3
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	4,6	109,9	99,0	114,6	100	124,6	140,2	180,0
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,1	141,8	111,1	115,0	100	134,8	165,3	183,7
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	15,8	105,3	104,6	117,3	100	118,3	153,2	167,2
Auftragsbestand								
Bauhauptgewerbe	100	117,0	100,4	99,3	100	94,6	120,1	151,3
Hochbau	63,3	127,6	99,4	98,8	100	91,0	112,8	144,9
Wohnungsbau	26,9	151,6	92,5	85,4	100	90,0	122,7	159,3
Sonstiger Hochbau	—	111,3	104,3	108,1	100	92,3	106,3	134,2
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	20,2	109,1	89,4	98,6	100	93,4	105,0	133,6
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	180,5	172,8	129,0	100	112,3	104,9	136,3
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	15,3	110,2	119,8	119,3	100	89,8	108,1	134,9
Tiefbau	36,7	99,7	102,2	100,0	100	101,4	133,7	162,5
Straßenbau	13,3	106,9	118,0	108,9	100	113,3	142,0	172,8
Sonstiger Tiefbau	—	95,6	93,1	94,9	100	94,6	128,9	156,6
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	3,8	100,8	80,2	87,7	100	82,5	108,5	134,9
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	1,6	178,0	143,8	109,2	100	119,8	153,4	199,8
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	18,0	87,5	91,4	95,2	100	95,0	131,0	157,4

*) Wertindex. — Berechnungsmethode 1970 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1973, S. 534 ff.

9.27 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ⁴⁾
kalendermonatlich									
72-77	Baugewerbe	100	111,3	103,7	93,4	97,5	99,0	102,8	108,6
	Hochbau ²⁾	76,94	112,8	102,9	92,1	97,7	100,3	103,0	109,0
	Tiefbau ³⁾	23,06	106,3	106,2	97,4	96,7	94,6	102,0	107,6
72-75	Bauhauptgewerbe	74,04	111,4	103,4	92,0	96,4	95,6	102,5	109,1
	Hochbau	50,98	113,7	102,2	89,5	96,3	96,1	102,7	109,8
	Tiefbau	23,06	106,3	106,2	97,4	96,7	94,6	102,0	107,6
76-77	Ausbaugewerbe	25,96	111,0	104,4	97,2	100,5	108,6	103,7	107,3
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	7,91	113,7	104,1	94,7	98,8	106,0	98,8	100,3
7670	Elektroinstallation	7,57	115,5	117,3	110,6	116,7	128,4	126,2	135,6
7731	Glasergerber	1,35	109,6	95,9	84,8	86,3	93,5	90,7	98,1
7734. 37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	9,13	105,0	95,2	90,1	90,7	96,6	91,3	91,4
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt									
72-77	Baugewerbe	100	111,5	104,3	93,8	96,3	98,5	102,8	108,9
	Hochbau ²⁾	76,94	113,0	103,5	92,5	96,5	99,9	103,0	109,2
	Tiefbau ³⁾	23,06	106,5	106,9	97,9	95,5	94,2	101,9	107,8
72-75	Bauhauptgewerbe	74,04	111,6	104,1	92,4	95,2	95,2	102,5	109,3
	Hochbau	50,98	113,9	102,8	89,9	95,1	95,7	102,7	110,0
	Tiefbau	23,06	106,5	106,9	97,9	95,5	94,2	101,9	107,8
76-77	Ausbaugewerbe	25,96	111,2	105,0	97,7	99,3	108,0	103,7	107,6
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	7,91	113,9	104,7	95,2	97,6	105,5	98,8	100,5
7670	Elektroinstallation	7,57	115,7	118,0	111,1	115,3	127,8	126,1	135,9
7731	Glasergerber	1,35	109,8	96,4	85,2	85,3	93,1	90,7	98,3
7734. 37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	9,13	105,2	95,8	90,5	89,6	96,1	91,2	91,6

*) Siehe Vorbemerkung S. 157. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 811 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

³⁾ Entspricht dem Tiefbau im Bauhauptgewerbe.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9.28 Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1977*)

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Brutto-lohn-summe Mill. DM	Brutto-gehalt-summe Mill. DM	Geleistete Arbeiter-stunden Mill. Stunden	Umsatz ³⁾ Mill. DM
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
			Anzahl						
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 945	268 832	149 223	108 781	4 627	4 260	267	74 185
nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾									
1010	Elektrizitätsversorgung	979	217 519	123 639	88 140	3 861	3 500	221	57 628
1030	Gasversorgung	116	18 463	9 109	9 202	272	365	16	11 500
1050	Fernwärmeversorgung	29	1 919	1 216	580	37	22	2	478
1070	Wasserversorgung	1 821	30 933	15 259	10 858	457	373	28	4 579
nach Wirtschaftszweigen der Fachlichen Unternehmensteile									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 079	153 621	82 169	66 174	2 595	2 715	148	48 712
1030	Gasversorgung	491	33 241	16 883	16 065	500	614	29	16 769
1050	Fernwärmeversorgung	144	7 011	4 114	2 802	131	105	8	1 780
1070	Wasserversorgung	2 316	39 524	19 387	15 291	566	524	35	5 423
	Sonstiges ⁶⁾	232	35 435	26 670	8 450	834	303	47	1 501
nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen									
	bis 19	2 244	14 487	4 981	4 306	136	131	9	2 836
	20 — 49	289	9 704	4 832	4 270	129	139	8	2 150
	50 — 99	127	9 110	4 717	4 162	133	141	8	3 638
	100 — 199	103	14 482	7 796	6 454	226	232	13	4 401
	200 — 499	86	28 623	15 574	12 006	544	524	33	9 173
	500 — 999	39	27 420	16 042	10 568	486	402	29	6 467
	1 000 und mehr	57	165 007	95 281	67 016	2 974	2 692	167	45 520

*) Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Ende September.

³⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

⁴⁾ Einschl. Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte.

⁵⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.29 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1977*)

Mill. DM

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto-zugänge an Sach-anlagen	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur Erzeugung u. Speicherung		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen ³⁾	Andere Anlagen
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	12 525	1 588	410	10 527	3 028	292	5 359	384	1 953	1 509
nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾											
1010	Elektrizitätsversorgung	9 791	1 153	381	8 258	2 686	80	3 661	315	1 796	1 254
1030	Gasversorgung	845	62	3	780	28	54	551	29	101	80
1050	Fernwärmeversorgung	64	8	0	56	10	—	37	1	0	15
1070	Wasserversorgung	1 825	367	26	1 432	304	157	1 110	39	55	160
nach Wirtschaftszweigen der Fachlichen Unternehmensteile											
1010	Elektrizitätsversorgung	7 459	733	320	6 406	2 450	—	2 416	271	1 712	609
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	4 514	452	53	4 009	—	—	—	—	—	—
	Erzeugung ohne Fremdbezug	1 534	86	261	1 186	—	—	—	—	—	—
	Verteilung ohne Erzeugung	1 411	195	6	1 210	—	—	—	—	—	—
1030	Gasversorgung ⁴⁾	1 606	129	3	1 475	28	77	1 143	62	141	156
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	348	20	0	328	8	35	204	16	54	30
	Erzeugung ohne Fremdbezug	88	7	0	82	20	5	50	4	5	4
	Verteilung ohne Erzeugung	1 170	102	3	1 065	—	36	888	42	82	122
1050	Fernwärmeversorgung	347	15	13	318	83	—	238	6	6	14
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	84	5	0	79	22	—	53	2	2	5
	Gewinnung ohne Fremdbezug	255	10	13	231	61	—	177	4	4	8
	Verteilung ohne Gewinnung	8	0	0	8	—	—	7	0	0	1
1070	Wasserversorgung	2 519	450	37	2 032	467	215	1 562	45	94	136
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 348	244	16	1 087	230	121	858	24	32	83
	Gewinnung ohne Fremdbezug	1 008	187	19	803	237	84	582	17	45	44
	Verteilung ohne Gewinnung	162	19	1	142	—	10	122	4	17	9
	Sonstiges ⁶⁾	595	262	37	296	—	—	—	—	—	595
nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen											
	bis 19	1 336	219	133	984	461	103	640	29	51	51
	20 — 49	525	75	8	442	41	33	348	16	39	47
	50 — 99	778	80	46	653	399	25	243	14	50	48
	100 — 199	655	78	3	573	160	8	331	19	67	71
	200 — 499	1 435	185	10	1 240	303	23	675	42	191	201
	500 — 999	1 092	133	2	957	154	23	601	28	141	146
	1 000 und mehr	6 704	818	209	5 677	1 510	76	2 521	237	1 415	946

*) Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

³⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.

⁴⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.

⁵⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdöl-gas-Gewinnungs- und -Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung = 400 Mill. DM.

⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. a.

9.30 Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert und Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1977*)

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	72 638	285,5	33 161	130,3	45,7	16 882	66,3	23,2
		nach Wirtschaftszweigen							
1010	Elektrizitätsversorgung	57 781	269,5	28 476	132,8	49,3	14 653	68,3	25,4
1030	Gasversorgung	11 157	616,6	2 410	133,2	21,6	1 056	58,4	9,5
1050	Fernwärmeversorgung	424	234,3	193	106,4	45,4	89	49,2	21,0
1070	Wasserversorgung	3 277	163,7	2 082	104,0	63,5	1 084	54,1	33,1
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	20 — 49	2 274	234,4	1 136	117,0	49,9	612	63,1	26,9
	50 — 99	3 735	410,0	1 329	145,8	35,6	651	71,5	17,4
	100 — 199	4 526	312,6	2 218	153,1	49,0	1 196	82,6	26,4
	200 — 499	9 351	326,7	3 890	135,9	41,6	1 947	68,0	20,8
	500 — 999	6 583	240,1	3 033	110,6	46,1	1 607	58,6	24,4
	1 000 und mehr	46 168	279,8	21 555	130,6	46,7	10 868	65,9	23,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung, Einsatz an Handelsware.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Einschl. Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte.

9.31 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1977*)

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch und Wareneinsatz				Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen ³⁾	Mieten u. Pachten	Sonstige Kosten ⁴⁾	Kosten-steuern ⁵⁾	Abschrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen
				ins-gesamt	Material-verbrauch	Einsatz an							
						fremdbe-zogener(m) Energie u. Wasser ³⁾	Handels-ware						
Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	72 638	15,8	54,3	14,6	39,6	0,2	3,7	1,1	2,7	5,3	10,6	3,6
		nach Wirtschaftszweigen											
1010	Elektrizitätsversorgung	57 781	16,9	50,7	16,5	34,0	0,2	3,8	0,8	3,0	5,9	11,7	3,8
1030	Gasversorgung	11 157	7,5	78,4	4,7	73,6	0,2	2,2	2,9	1,2	2,0	3,9	1,6
1050	Fernwärmeversorgung	424	17,0	54,6	40,2	14,3	0,1	6,7	3,6	6,1	1,3	7,0	2,5
1070	Wasserversorgung	3 277	25,1	36,5	11,2	25,2	0,1	7,0	0,3	3,4	6,5	14,0	7,5
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	20 — 49	2 274	14,4	50,1	8,7	41,1	0,3	2,3	0,3	3,2	6,4	11,0	5,4
	50 — 99	3 735	9,1	64,4	6,3	57,9	0,2	3,3	0,1	2,8	4,1	8,1	4,3
	100 — 199	4 526	12,8	51,0	9,1	41,5	0,3	3,1	0,7	3,7	5,2	10,0	4,2
	200 — 499	9 351	14,5	58,4	10,3	47,8	0,3	3,2	0,7	3,7	5,2	8,6	3,5
	500 — 999	6 583	17,8	53,9	11,3	42,5	0,1	4,1	1,0	2,2	6,5	9,0	3,6
	1 000 und mehr	46 168	16,8	53,3	17,5	35,7	0,1	3,9	1,4	2,5	5,3	11,5	3,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Zur Weiterverteilung.

4) Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. ä.

6) Einschl. Konzessionsabgaben, öffentliche Gebühren und Beiträge.

9.32 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.32.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
	Mill. kWh				Terajoule ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen ²⁾	238 941	267 958	269 252	283 727	860 188	964 649	969 307	1 021 417
davon aus:								
Wärmekraft	224 078	255 859	253 994	267 692	806 681	921 093	914 378	963 691
Wasserkraft	14 863	12 099	15 258	16 035	53 507	43 556	54 929	57 726
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾	57 972	60 525	60 637	63 921	208 699	217 890	218 293	230 116
davon aus:								
Wärmekraft	56 641	59 378	59 288	62 530	203 908	213 761	213 437	225 108
Wasserkraft	1 331	1 147	1 349	1 391	4 791	4 129	4 856	5 008
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	4 889	5 168	5 430	5 712	17 600	18 605	19 548	20 563
davon aus:								
Wärmekraft	3 972	4 363	4 449	4 691	14 299	15 707	16 016	16 887
Wasserkraft	917	805	981	1 021	3 301	2 898	3 532	3 676
Insgesamt	301 802	333 651	335 319	353 360	1 086 487	1 201 144	1 207 148	1 272 096
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherwerke ⁴⁾	1 939	1 969	1 815	2 027	6 980	7 088	6 534	7 297
- Eigenverbrauch der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	14 326	16 270	16 138	16 878	51 574	58 572	58 097	60 761
+ Einfuhr ⁵⁾	17 630	12 857	17 153	16 416	63 468	46 285	61 751	59 098
- Ausfuhr ⁶⁾	9 971	11 845	11 174	13 331	35 248	42 642	40 226	47 992
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	293 376	316 424	323 345	337 540	1 056 154	1 139 127	1 164 042	1 215 144
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	151 103	165 014	167 110	173 090	543 971	594 050	601 596	623 124
aus öffentlichem Netz	112 582	123 311	126 907	132 147	405 295	443 919	456 865	475 729
von Eigenanlagen ⁷⁾	38 521	41 703	40 203	40 943	138 676	150 131	144 731	147 395
Verkehr	8 888	9 233	9 093	9 549	31 997	33 239	32 735	34 376
aus öffentlichem Netz	3 909	4 116	3 780	3 949	14 072	14 818	13 608	14 216
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	4 979	5 117	5 313	5 600	17 925	18 421	19 127	20 160
Handel und Kleingewerbe	27 180	28 963	30 400	32 568	97 848	104 267	109 440	117 245
Landwirtschaft	6 339	6 541	6 683	7 135	22 820	23 548	24 059	25 686
Haushalte	67 810	72 112	75 183	80 694	244 116	259 603	270 659	290 498
Sonstige Verbraucher	17 284	19 331	20 415	22 134	62 223	69 592	73 494	79 683
Verluste ⁸⁾	14 772	15 230	14 461	12 370	53 179	54 828	52 059	44 532

9.32.2 Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen				Stromerzeugungsanlagen							
		1975	1976	1977	1978	im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁹⁾				für die Deutsche Bundesbahn			
		1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
Engpaßleistung ¹⁰⁾ betrieben mit	1 000 kW	57 582	64 871	66 892	69 199	15 284	15 093	15 068	14 926	1 090	1 362	1 362	1 362
Wasser	1 000 kW	5 109	5 341	5 827	5 918	200	196	195	244	188	338	338	338
Steinkohle ¹¹⁾ ¹²⁾	1 000 kW	18 755	20 235	19 594	19 216	8 933	8 727	8 524	8 206	687	651	651	651
Rohbraunkohle	1 000 kW	12 729	13 284	13 284	13 284	766	765	779	744	—	—	—	—
Heizöl	1 000 kW	8 545	10 035	10 891	11 441	2 928	2 921	2 917	2 976	—	—	—	—
Gas	1 000 kW	8 743	9 393	9 806	10 528	2 044	2 107	2 298	2 306	215	215	215	215
Kernenergie	1 000 kW	3 504	6 307	7 217	8 517	—	—	—	—	—	158	158	158
Sonstiges ¹³⁾	1 000 kW	197	276	273	295	413	377	355	450	—	—	—	—
Verfügbare Leistung ¹⁰⁾	1 000 kW	51 149	55 238	59 950	60 104	13 886	13 900	14 000	13 540	1 025	1 225	1 225	1 226
Höchstleistung	1 000 kW	44 264	47 398	46 403	50 716	13 193	12 991	12 692	12 475	—	—	—	—
Elektrizitätserzeugung nach Kraftquellen	Mill. kWh	238 941	267 958	269 252	283 727	57 481	59 539	60 099	63 921	4 888	5 168	5 430	5 712
Wasser	Mill. kWh	14 863	12 099	15 258	16 035	1 123	968	1 136	1 391	916	806	981	1 021
Steinkohle ¹¹⁾	Mill. kWh	49 632	68 159	66 664	72 611	24 095	24 424	26 110	29 490	2 360	2 412	2 005	2 244
Rohbraunkohle	Mill. kWh	79 935	91 095	82 683	83 498	3 695	3 860	3 602	3 796	—	—	—	—
Heizöl	Mill. kWh	18 095	20 949	17 130	18 421	11 349	12 265	11 841	12 381	437	418	243	304
Gas	Mill. kWh	53 915	49 617	51 154	56 889	15 269	15 853	15 255	14 478	1 175	1 155	1 291	1 204
Kernenergie	Mill. kWh	21 398	23 885	35 140	35 003	—	—	—	—	—	377	910	939
Sonstige ¹³⁾	Mill. kWh	1 103	2 154	1 223	1 270	1 950	2 169	2 155	2 385	—	—	—	—
Brennstoffverbrauch													
Steinkohle ¹¹⁾	1 000 t ¹⁴⁾	16 621	22 700	21 907	23 388	8 245	8 304	8 766	9 745	841	839	748	804
Rohbraunkohle	1 000 t	104 820	116 978	106 207	109 481	3 901	4 357	3 794	4 109	—	—	—	—
Heizöl	1 000 t	4 042	4 643	3 796	4 141	1 967	2 099	2 033	2 023	102	96	58	66
Gas	Mill. m ³ ¹⁵⁾	14 486	13 503	13 698	15 537	4 453	4 436	4 132	3 787	335	339	389	325
Dieselmotoren	t	322	741	461	947	1 364	1 977	1 700	2 051	—	—	—	—

1) 1 kWh = 3 600 kJ.

2) 1976 wurden einige Wärmekraftwerke des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes den Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (Wirtschaftszweig Elektrizitätsversorgung) zugeordnet. Vergleiche mit dem Vorjahr sind daher nur bedingt möglich.

3) Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger.

4) Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

5) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

6) Einschl. Lieferungen in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

7) Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.

8) Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

9) Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger.

10) Am Jahresende.

11) Einschl. Braunkohlenbriketts und tschechischer Hartbraunkohle.

12) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

13) Dieselmotoren: Dieselmotoren, Ölschiefer, Holz u. a., Müll sowie Abhitze und bezogener Dampf.

14) Heizwert = 29 308 GJ/t.

15) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

9.33 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen*)

1 000 DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge der Eigenanlagen ²⁾						
		1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	66 432	94 528	99 735	84 027	132 072	74 191	109 267
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	15 122	12 734	1 076	1 189	11 769	5 320	4 609
Rest aus 21	Übriger Bergbau	9 728	2 403	5 869	1 465	5 839	4 977	6 805
22	Mineralölverarbeitung	29 375	18 070	15 264	9 299	32 093	58 569	47 991
40	Chemische Industrie	179 512	74 106	57 013	75 136	58 649	70 419	77 677
27, 2910	Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 323	11 703	9 193	16 123	95 960	7 181	4 098
30 — 38	Metallbe- und -verarbeitung ³⁾	32 221	10 760	6 200	12 460	3 794	1 124	1 727
55 — 57	Papierherstellung und -verarbeitung, Druckerei	30 756	13 093	23 813	31 224	31 177	17 663	30 701
63	Textilgewerbe	7 719	6 246	10 336	3 365	6 824	2 829	9 305
68	Ernährungsgewerbe	22 620	18 881	21 583	31 721	37 482	19 751	33 955
	Übrige Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes	5 962	3 717	4 613	5 378	3 159	5 318	7 051
	Insgesamt	403 770	266 241	254 695	271 387	418 818	267 342	333 186

*) Ohne Investitionssteuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) 1976 wurden einige Wärmekraftwerke des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes dem

Wirtschaftszweig Elektrizitätsversorgung zugeordnet. Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur bedingt möglich.

3) Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, a.n.g., Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren.

9.34 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.34.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt

Mill. m³ (Heizwert = 35 169 kJ/m³)

Gegenstand der Nachweisung	Zeitraum	Gasarten								
		insgesamt	Kokereigas	Ortsgas	Hochofen- gas	Erdgas	Erdölgas	Flüssiggas	Raffinerie- gas ¹⁾	Sonstige Gase ²⁾
Erzeugung/Gewinnung	1976	43 575	7 391	574	5 703	18 659	558	3 378	5 813	1 499
	1977	42 071	6 315	550	4 936	19 104	482	3 445	5 734	1 505
	1978	43 119	5 829	582	5 093	20 450	448	3 369	5 830	1 518
- Eigenverbrauch	1976	11 479	2 625	104	1 749	522	103	565	4 566	1 245
	1977	11 201	2 230	84	1 514	766	100	724	4 493	1 289
	1978	11 205	2 016	88	1 610	854	103	743	4 539	1 253
- Verluste	1976	1 115	71	—	492	414	46	2	17	73
	1977	1 355	46	—	369	807	52	7	9	64
	1978	1 340	7	—	356	836	47	1	10	84
± Bestandsveränderung ³⁾	1976	-102	0	—	0	+1	0	-97	-6	—
	1977	+ 41	0	—	0	-4	0	+46	-1	—
	1978	+ 22	0	—	0	-5	0	+28	-1	—
+ Einfuhr ⁴⁾	1976	28 999	—	—	—	28 506	—	493	—	—
	1977	31 324	—	—	—	30 896	—	428	—	—
	1978	34 391	—	—	—	33 935	—	456	—	—
- Ausfuhr ⁵⁾	1976	420	—	3	—	125	—	292	—	—
	1977	905	—	3	—	458	—	444	—	—
	1978	1 624	—	3	—	1 179	—	442	—	—
= Inlandsversorgung	1976	59 458	4 694	467	3 463	46 105	409	2 915	1 223	181
	1977	59 976	4 039	463	3 053	47 965	330	2 744	1 230	151
	1978	63 364	3 807	491	3 127	51 511	298	2 668	1 280	181

1) Einschl. Normgas.

2) Grubengas, Klärgas sowie Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

3) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

4) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

5) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

9.34 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.34.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt

Terajoule

Gegenstand der Nachweisung	Zeitraum	Gasarten								
		insgesamt	Kokereigas	Ortsgas	Hochofen- gas ¹⁾	Erdgas	Erdölgas	Flüssiggas	Raffinerie- gas ²⁾	Sonstige Gase ³⁾
Erzeugung/Gewinnung	1976	1 532 496	259 932	20 173	200 584	656 224	19 620	118 814	204 431	52 718
	1977	1 479 533	222 098	19 333	173 609	671 867	16 945	121 181	201 585	52 915
	1978	1 516 470	205 009	20 479	179 123	719 214	15 751	118 484	205 028	53 382
- Eigenverbrauch	1976	403 704	92 330	3 647	61 502	18 349	3 644	19 873	160 580	43 779
	1977	393 851	78 438	2 952	53 246	26 947	3 506	25 479	157 953	45 330
	1978	394 083	70 886	3 107	56 623	30 025	3 622	26 126	159 624	44 070
- Verluste	1976	39 213	2 502	—	17 298	14 576	1 605	55	599	2 578
	1977	47 640	1 618	—	12 980	28 390	1 840	228	323	2 261
	1978	47 128	238	—	12 515	29 411	1 640	22	358	2 944
± Bestandsveränderung ⁴⁾	1976	-3 586	-1	—	0	+ 53	+3	-3 414	-229	—
	1977	+1 452	+1	—	+2	-130	+1	+1 612	- 34	—
	1978	+ 788	+1	—	0	-189	+1	+ 998	- 21	—
+ Einfuhr ⁵⁾	1976	1 019 855	—	—	—	1 002 526	—	17 329	—	—
	1977	1 101 632	—	—	—	1 086 592	—	15 040	—	—
	1978	1 209 511	—	—	—	1 193 473	—	16 038	—	—
- Ausfuhr ⁵⁾	1976	14 777	—	91	—	4 400	—	10 286	—	—
	1977	31 835	—	110	—	16 099	—	15 626	—	—
	1978	57 125	—	97	—	41 474	—	15 554	—	—
= Inlandsversorgung	1976	2 091 071	165 101	16 435	121 784	1 621 478	14 374	102 515	43 023	6 361
	1977	2 109 291	142 043	16 271	107 385	1 686 893	11 600	96 500	43 275	5 324
	1978	2 228 433	133 884	17 275	109 985	1 811 588	10 490	93 818	45 025	6 368

1) Einschl. Normgas.

2) Grubengas, Klärgas sowie Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

3) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

4) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

5) Einschl. Lieferungen in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

9.34.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen*)

Aufkommen und Abgabe	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
	Mill. m ³ (Heizwert = 35 169 kJ/m ³)				Terajoule			
Aufkommen ¹⁾	55 224	57 216	58 845	63 152	1 942 173	2 012 230	2 069 520	2 220 993
Eigenverbrauch	4 678	4 393	4 353	4 238	164 521	154 497	153 091	149 046
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	50 546	52 823	54 492	58 914	1 777 652	1 857 733	1 916 429	2 071 947
Ortsgasversorgungsunternehmen	22 419	24 944	27 315	30 222	788 454	877 256	960 641	1 062 878
Ferngasgesellschaften	19 843	19 892	19 848	21 813	697 858	699 582	698 034	767 141
Kokereien	5 122	4 876	4 198	4 074	180 136	171 484	147 640	143 279
Erdgasgewinnungsunternehmen	3 162	3 111	3 131	2 805	111 204	109 411	110 114	98 649
Abgabe an inländische Abnehmer	50 171	52 241	53 813	57 654	1 764 464	1 837 264	1 892 549	2 027 634
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22 342	23 566	24 087	24 601	785 746	828 793	847 116	865 474
Elektrizitätserzeugung	16 445	14 891	14 361	16 394	578 354	523 701	505 062	576 561
Häushalte	7 409	8 637	8 940	10 603	260 567	303 755	314 411	372 897
Handel und Kleingewerbe	1 490	1 839	1 912	2 109	52 402	64 676	67 243	74 171
Öffentliche Einrichtungen	1 485	1 841	1 908	2 124	52 226	64 746	67 102	74 699
Sonstige Abnehmer	1 000	1 467	2 605	1 815	35 169	51 593	91 615	63 832
Ausfuhr ²⁾	90	110	178	285	3 165	3 869	6 260	10 023
Verluste	285	472	501	975	10 023	16 600	17 620	34 290

*) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

2) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

9.35 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1977	1978	1979
	1 000 Tonnen			Terajoule ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	84 840	83 936	86 319	2 536 198	2 509 183	2 580 418
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch u. Deputate	30 421	28 046	28 931	909 391	838 416	864 857
Brikettherstellung	1 305	1 453	1 673	40 985	45 635	52 540
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	218	278	320	6 835	8 719	10 041
Zechenkokerzeugung	19 946	17 977	18 685	570 363	514 062	534 320
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	986	879	910	28 202	25 127	26 006
Haldenbestände ³⁾	19 069	14 859	6 988	554 158	430 594	204 165
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 826	4 362	3 347	204 069	130 425	100 039
Bestandsveränderung ⁴⁾	-2 518	+2 464	+1 015	-75 238	+73 644	+30 385
Zechenkoks	12 243	10 497	3 641	350 089	300 169	104 126
Bestandsveränderung ⁴⁾	-2 788	+1 746	+6 856	-79 736	+49 920	+196 043
Einfuhr ⁵⁾	7 275	7 490	8 911	216 294	222 682	264 898
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 353	6 565	7 773	189 922	196 339	232 366
Steinkohlenkoks	922	925	1 138	26 372	26 443	32 532
Ausfuhr ⁶⁾	21 266	28 604	27 591	627 527	843 417	810 370
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	14 673	19 170	15 997	439 031	573 653	478 827
Steinkohlenkoks	6 593	9 434	11 594	188 496	269 764	331 543
Inlandsversorgung	55 169	57 259	65 707	1 636 911	1 699 447	1 947 330
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	44 668	46 924	51 532	1 336 610	1 403 913	1 541 984
Steinkohlenkoks	10 501	10 335	14 175	300 301	295 534	405 346
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts, -koks, Staub- und Trockenkohle						
Braunkohlenförderung	122 920	123 559	130 579	993 318	998 480	1 055 209
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, f. Staub- u. Trockenkohle, in eig. Kraftw., f. Sonstiges, Selbstverbr. u. Deputate	13 183	13 809	17 019	106 530	111 590	137 534
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	4 161	3 941	4 847	84 223	79 726	98 361
Selbstverbrauch und Deputate	236	208	183	4 764	4 168	3 673
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	500	927	1 414	10 037	18 631	28 423
Selbstverbrauch und Deputate	1	2	1	10	36	25
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	6	29	6	142	594	130
Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 10	- 23	+ 23	+ 215	- 453	+ 466
Einfuhr ⁵⁾	2 651	2 454	2 440	44 701	41 242	40 419
Braunkohlenbriketts und -koks	1 049	994	850	21 896	20 457	17 781
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	1 602	1 460	1 590	22 805	20 785	22 638
Ausfuhr	472	543	821	9 267	10 471	15 150
Braunkohle	26	66	164	212	534	1 322
Braunkohlenbriketts und -koks	446	477	657	9 055	9 937	13 828
Inlandsversorgung	116 350	116 296	121 279	1 011 923	1 011 361	1 066 496
Braunkohle	109 711	109 684	113 396	886 576	886 356	916 353
Braunkohlenbriketts und -koks	4 538	4 227	4 880	92 515	85 625	99 107
Staub- und Trockenkohle	499	925	1 413	10 027	18 595	28 398
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	1 602	1 460	1 590	22 805	20 785	22 638
Heizöl⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	56 360	55 441	61 464	2 363 005	2 326 544	2 580 998
Eigenverbrauch der Raffinerien	4 081	3 827	3 866	167 528	157 074	158 651
Bestandsveränderungen ⁴⁾ und andere Abgänge	-1 557	+1 202	-1 510	-65 664	+51 407	-64 143
Umbuchungen	- 232	- 988	- 196	- 9 389	-41 560	- 7 610
Lieferungen an Großbunker ⁹⁾	2 318	2 203	2 420	95 110	90 391	99 295
Einfuhr ¹⁰⁾	22 423	25 764	20 593	950 046	1 090 023	871 859
Ausfuhr ¹⁰⁾	2 293	2 282	2 365	94 936	94 466	98 265
Inlandsversorgung	68 302	73 107	71 700	2 880 424	3 084 483	3 024 893
Dieselmotorenbenzin¹¹⁾						
Erzeugung ¹¹⁾	10 560	10 252	12 098	450 965	437 812	516 645
Bestandsveränderungen ⁴⁾ und andere Abgänge	- 175	- 36	- 151	- 7 473	- 1 537	- 6 448
Umbuchungen	- 55	+ 373	- 403	- 2 349	+15 929	- 17 210
Lieferungen an Großbunker ⁹⁾	577	595	480	24 641	25 409	20 499
Einfuhr ¹⁰⁾	2 691	2 653	3 132	114 919	113 296	133 752
Ausfuhr ¹⁰⁾	349	171	172	14 904	7 303	7 345
Inlandsversorgung	12 095	12 476	14 024	516 517	532 788	598 895
Motorenbenzin¹¹⁾						
Erzeugung ¹¹⁾	18 358	19 082	21 540	799 362	830 888	937 916
Bestandsveränderungen ⁴⁾ und andere Abgänge	- 419	- 318	- 459	-18 244	-13 847	- 19 986
Umbuchungen	+ 330	+ 398	+ 231	+14 369	+17 330	+ 10 058
Einfuhr ¹⁰⁾	4 299	4 822	3 047	187 191	209 964	132 676
Ausfuhr ¹⁰⁾	691	811	781	30 088	35 313	34 007
Inlandsversorgung	21 877	23 173	23 578	952 590	1 009 022	1 026 657

1) Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJoule/kg) verwendet: Steinkohle = 29 894, Steinkohlenbriketts = 31 401, Steinkohlenkoks = 28 596, Rohbraunkohle = 8 081, Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle = 20 097, Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145, Braunkohlenkoks (Einfuhr) = 22 609, Hartbraunkohle = 14 235, Heizöl leicht = 42 705, Heizöl schwer = 41 031, Dieselmotorenbenzin = 43 543.

2) Einschl. Kleinbetriebe.

3) Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

4) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

5) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost).

6) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Dem. Republik und Berlin (Ost).

7) Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Außenstelle Hamburg.

8) Einschl. Zusätze und aus Kohlevererdung.

9) Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

10) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

11) Einschl. Zusätze.

9.36 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Handwerk*)

9.36.1 Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ohne Nebenbetriebe ²⁾	Beschäftigte ³⁾					Bruttolohn- und -gehaltssumme	Umsatz		
			insgesamt	darunter					1976	ohne Umsatzsteuer	einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer
				Arbeiter	Angestellte ⁴⁾	Auszubildende					
						gewerblich	kaufmännisch und technisch				
31. 3. 1977	30. 9. 1976					1976					
			Anzahl					Mill. DM			
1-3	Produzierendes Gewerbe	382 895	2 969 098	1 692 232	403 748	317 561	47 061	47 031,1	196 685,5	216 289,3	
2	Verarbeitendes Gewerbe	225 912	1 405 124	654 786	233 488	171 735	33 395	19 142,7	106 908,6	116 672,7	
20	Chem. Gewerbe usw., Mineralölverarbeitung	36	803	573	127	27	23	8,9	36,1	40,0	
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	1 113	15 019	9 876	3 008	507	205	293,3	1 452,6	1 612,2	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	5 949	38 672	23 084	5 445	2 044	318	624,9	2 558,2	2 838,2	
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	23 770	118 173	56 000	14 507	15 896	1 184	1 589,1	7 662,6	8 496,6	
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	35 173	336 430	164 076	63 737	53 371	8 682	5 510,6	28 557,8	31 693,0	
	darunter:										
242	Maschinenbau	5 666	84 667	51 707	15 646	8 755	1 229	1 760,0	6 117,9	6 789,9	
249	Reparatur von Kfz., Fahrrädern, Haushalts- nahmaschinen usw.	23 681	184 260	72 487	37 288	36 270	6 400	2 510,1	17 467,1	19 384,6	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	25 601	188 915	90 326	34 621	25 278	5 137	2 994,1	12 272,3	13 615,7	
	darunter:										
250	Elektrotechnik	5 134	50 985	26 585	10 590	5 957	1 115	903,4	3 302,2	3 664,4	
252	Feinmechanik, Optik	8 091	75 551	37 001	13 828	12 256	2 162	1 279,1	5 044,9	5 599,0	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	32 914	187 658	101 751	23 473	18 233	1 691	2 798,4	11 752,0	13 032,8	
	darunter:										
261	Holzverarbeitung	26 935	152 970	82 828	17 842	16 398	1 282	2 253,6	9 816,5	10 886,7	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	37 083	99 236	35 772	9 120	8 210	887	705,1	3 959,0	4 367,3	
	darunter:										
276	Bekleidungsgewerbe	21 152	62 144	23 271	5 544	7 163	575	449,9	2 513,8	2 776,4	
279	Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgüternaus Leder u. ä., Schirmen	11 170	17 975	3 227	1 187	191	85	71,6	489,2	532,2	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	64 273	420 218	173 328	79 450	48 169	15 268	4 618,4	38 658,0	40 976,9	
	darunter:										
284	H. v. Backwaren	33 403	214 453	86 612	39 399	25 844	7 557	2 229,0	12 146,4	12 874,6	
291	Schlächthäuser (ohne kommunale), Fleisch- verarbeitung	27 802	190 592	79 281	37 692	21 868	7 532	2 166,9	24 165,8	25 615,9	
3	Baugewerbe	156 979	1 563 954	1 037 438	170 255	145 824	13 665	27 888,2	89 773,2	99 612,5	
30	Bauhauptgewerbe	48 432	851 737	670 448	79 639	38 966	4 008	17 317,0	50 175,9	55 690,1	
300	Hoch- und Tiefbau	27 109	667 704	544 778	61 556	25 615	3 126	14 000,7	39 271,2	43 588,9	
302	Spezialbau	1 462	18 158	13 314	2 661	379	124	429,8	1 298,3	1 440,9	
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	5 135	48 561	35 993	3 945	2 184	171	922,3	2 182,2	2 421,8	
308	Zimmererei, Dachdeckerei	14 726	117 314	76 363	11 477	10 788	587	1 964,1	7 424,1	8 238,5	
31	Ausbaugewerbe	108 547	712 217	366 990	90 616	106 858	9 657	10 571,2	39 597,4	43 922,4	
310	Bauinstallation	47 957	386 879	188 504	56 961	71 151	7 427	5 882,5	23 336,9	25 896,6	
316	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	60 590	325 338	178 486	33 655	35 707	2 230	4 688,7	16 260,4	18 025,8	
4	Handel	29 228	210 840	61 861	68 658	24 288	13 052	2 893,2	29 637,8	32 727,9	
40/41	Großhandel	788	14 533	5 207	6 545	986	762	294,8	4 377,2	4 801,1	
42	Handelsvermittlung	251	3 169	1 163	1 000	479	186	54,7	417,1	462,5	
43	Einzelhandel	28 189	193 138	55 491	61 113	22 823	12 104	2 543,8	24 843,4	27 464,3	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	59 128	508 941	360 441	18 035	53 158	1 431	3 283,0	8 761,6	9 645,8	
71	Gastgewerbe	1 406	9 579	5 056	773	875	125	92,7	545,5	578,6	
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	50 464	237 210	113 296	8 571	49 868	935	1 543,9	5 089,9	5 598,0	
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygie- nische Einrichtungen	6 915	260 221	241 185	8 197	2 302	355	1 613,1	2 917,6	3 238,0	
72, 75-79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	343	1 931	904	494	113	16	33,3	208,6	231,2	
	Übrige Wirtschaftsabteilungen	469	2 322	1 145	350	69	44	34,6	210,4	229,3	
	Insgesamt	471 716	3 691 181	2 115 671	490 786	395 074	61 587	53 241,7	235 291,7	258 888,2	

*) Ergebnis der Handwerkszählung vom 31. 3. 1977.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977, Kurzbezeichnungen.

2) Nur selbständige Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 und am Zählungstichtag bestanden haben.

3) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildende.

4) Einschl. Betriebsleiter im Arbeitnehmerverhältnis.

9.36 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Handwerk*)

9.36.2 Nach Gewerbezeigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbezeig	Unternehmen einschl. Nebenbetriebe ²⁾		Beschäftigte ¹⁾				Umsatz ¹⁾		
		31. 3. 1968	31. 3. 1977	insgesamt		je Unter- nehmen		einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer		1976
				30. 9. 1967		30. 9. 1976		1967		
				Anzahl				Mill. DM		
1	Bau- und Ausbaugewerbe	117 755	103 163	1 384 133	11	1 162 270	11	42 994,8	72 954,1	65 746,6
	darunter:									
101	Maurer	24 579	23 076	554 984	22	484 963	21	17 205,8	29 833,0	26 878,4
102	Beton- und Stahlbetonbauer	3 051	1 714	172 917	56	78 483	46	6 379,6	5 880,3	5 297,6
105	Zimmerer	11 047	9 026	67 518	6	67 603	7	2 115,4	4 782,1	4 309,9
106	Dachdecker	6 654	6 354	50 535	7	59 536	9	1 953,2	4 408,2	3 971,8
107	Straßenbauer	2 198	2 553	100 363	45	102 529	40	3 953,7	7 659,9	6 900,9
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	4 947	5 730	48 312	9	45 735	8	1 781,4	3 750,4	3 379,5
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	4 109	3 958	19 739	4	19 387	5	745,9	1 395,6	1 258,1
114	Stukkateure	5 699	5 036	64 256	11	46 876	9	1 662,6	2 354,0	2 121,2
115	Maler und Lackierer	44 496	35 792	237 586	5	194 262	5	4 803,1	8 282,6	7 477,1
117	Schornsteinfeger	5 014	5 104	13 407	2	15 459	3	263,4	609,3	549,0
2	Metallgewerbe	147 673	147 974	1 165 214	7	1 224 476	8	45 229,4	105 694,2	95 246,0
	darunter:									
201	Schmiede	14 034	8 141	31 723	2	23 022	3	931,1	1 489,0	1 346,0
202	Schlosser	13 757	13 447	102 661	7	117 588	9	3 431,3	8 685,6	7 827,5
203	Karosseriebauer	1 671	1 876	19 490	11	22 057	12	634,6	1 887,1	1 700,3
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	3 139	3 359	47 939	15	53 749	16	1 689,8	5 075,5	4 573,0
205	Werkzeugmacher	1 486	1 937	19 758	13	25 133	13	483,5	1 556,8	1 402,8
207	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweirad- und Kältemechaniker)	6 530	4 879	20 108	3	19 607	4	725,5	1 689,8	1 523,9
208	Büromaschinenmechaniker	2 243	2 013	14 524	6	13 273	7	486,1	1 047,1	943,6
209	Kraftfahrzeugmechaniker	21 331	26 942	304 848	14	314 317	12	14 748,1	36 943,0	33 284,3
211	Landmaschinenmechaniker	6 963	5 899	48 108	6	40 537	7	2 711,5	5 008,0	4 512,6
212	Feinmechaniker	1 214	1 113	11 921	9	11 028	10	339,7	774,1	697,6
214	Klempner	8 308	5 662	43 939	5	33 837	6	1 523,4	2 164,5	1 951,0
215	Gas- und Wasserinstallateure	11 918	13 600	96 031	8	109 038	8	3 589,8	7 487,2	6 746,5
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	5 271	8 193	79 359	15	98 165	12	3 586,4	8 438,8	7 603,1
218	Elektroinstallateure	23 622	25 550	179 759	7	195 873	8	5 337,8	11 735,5	10 576,9
222	Radio- und Fernstechniker	5 954	7 638	34 706	5	39 614	5	1 263,1	3 437,2	3 097,7
223	Uhrmacher	8 949	6 612	24 930	2	19 996	3	1 044,1	1 636,8	1 476,4
3	Holzgewerbe	62 727	44 515	271 462	4	242 514	5	9 291,3	17 530,1	15 806,1
	darunter:									
301	Tischler	49 350	36 684	225 279	4	204 195	6	7 873,2	14 724,5	13 275,6
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	104 820	50 743	251 168	2	150 640	3	5 834,6	8 199,5	7 415,8
	darunter:									
401	Herrenschneider	21 288	6 658	42 838	2	16 227	2	706,8	575,0	523,3
402	Damenschneider	22 559	8 798	49 102	2	22 360	3	428,5	555,6	505,8
410	Kürschner	2 490	2 083	15 397	6	15 400	7	604,0	1 233,7	1 111,8
413	Schuhmacher	30 972	15 275	52 084	1	28 692	2	1 114,0	1 297,0	1 179,8
418	Raumausstatter	12 967	10 414	42 815	3	39 427	4	1 701,0	2 878,1	2 596,1
5	Nahrungsmittelgewerbe	97 766	74 263	503 853	5	476 437	6	29 356,9	51 869,0	48 934,8
	darunter:									
501	Bäcker	44 276	32 525	211 266	4	195 173	6	8 174,1	12 727,9	12 008,2
502	Konditoren	5 706	4 591	42 624	7	39 248	9	1 232,1	1 980,9	1 868,8
503	Fleischer	39 564	32 807	219 890	5	222 881	7	17 368,9	33 885,0	31 967,5
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	64 872	57 371	403 215	6	554 303	10	5 398,4	13 430,2	12 145,6
	darunter:									
601	Augenoptiker	2 853	3 763	13 402	4	22 415	6	560,9	2 132,7	1 921,5
606	Zahn techniker	2 145	2 538	14 321	6	36 819	15	276,0	2 360,1	2 126,4
607	Friseure	52 826	45 194	230 472	4	197 196	4	2 612,8	4 036,9	3 681,3
608	Färber und Chemischreiniger	1 179	1 011	23 480	19	14 415	14	409,9	483,6	435,9
610	Wascher und Plätter	2 537	1 488	25 071	9	16 469	11	349,3	502,5	453,4
611	Gebäudereiniger	1 686	1 781	83 852	49	252 427	142	726,9	2 722,6	2 453,1
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	19 251	16 214	109 215	5	95 892	6	4 010,7	7 292,5	6 573,5
	darunter:									
701	Glaser	4 133	3 769	21 756	5	22 681	6	1 006,4	1 922,2	1 732,3
707	Fotografen	4 967	3 661	19 692	3	14 308	4	521,1	978,1	882,4
708	Buchbinder	1 790	1 344	10 892	6	8 293	6	241,0	389,2	351,0
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	3 260	3 273	23 184	7	22 201	7	633,2	1 516,6	1 366,7
726	Vulkanisierer	1 048	726	13 282	12	8 367	12	986,4	1 179,8	1 063,0
	Insgesamt	614 864	494 243	4 088 260	7	3 906 532	8	142 116,1	276 969,7	251 868,4

*) Ergebnisse der Handwerkszählungen vom 31. 3. 1968 und 31. 3. 1977.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

2) Nur Unternehmen und Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 und am Zählungstagsbestand haben.

*) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildende.

*) Der Vergleich der Umsätze 1976 zu 1967 ist wegen der unterschiedlichen Steuersysteme (bis 1967 sog. Allphasenumsatzsteuer, ab 1968 Mehrwertsteuersystem) nur eingeschränkt möglich.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) verfolgen das Ziel, das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Bauergebnis zu erfassen. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe integriert ist (vgl. hierzu Abschnitt 9), steuert hierzu wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft bei. Sie werden ergänzt durch die Angaben der Bautätigkeitsstatistik über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen sowie den Bauüberhang. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau gesondert nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens sind demgegenüber auf die quantitative und qualitative Erfassung des Gesamtbestandes an Gebäuden und Wohnungen gerichtet. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden.

Bautätigkeit

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nichtwohnbauten sind einbezogen, wenn sie mindestens 350 m³ Rauminhalt aufweisen. Erfäßt wird die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen anhand der Anträge der Bauwilligen sowie die Zahl der **Baufertigstellungen** (Gebäude und Wohnungen) anhand der Unterlagen der Bauaufsichtsbehörden über die abgeschlossenen Baumaßnahmen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt.

In der Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** werden aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen Gebäude und Wohnungen nachgewiesen, die im Rahmen des 1. und 2. Förderungsweges gefördert werden. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbauförderungsgesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu dem Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdete Räume) mit 6 und mehr m² sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller festverbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind, und die Kosten für besondere Bau-

ausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) wird bis zur nächsten totalen Gebäude- und Wohnungszählung durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Zusätzlich werden Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen berücksichtigt. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag ungenauer werden. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Bautätigkeitsstatistik Zugänge nahezu vollständig erfäßt, in Bezug auf den Nachweis der Abgänge aber Lücken aufweist. Die Abgänge von Wohngebäuden und Wohnungen gehen in der Regel nur dann in die Statistik ein, wenn sie mit Verwaltungsmaßnahmen verknüpft sind. Diese Voraussetzungen sind vor allem bei Abgängen ganzer Gebäude oder von Gebäudeteilen gegeben, wenn sie auf Maßnahmen der Bauaufsicht, z. B. Schadensfälle oder Abbruch zurückzuführen sind. Dagegen fehlen häufig entsprechende Anhaltspunkte bei Abgängen durch Nutzungsänderung (Zweckentfremdung bzw. Umwandlung von Wohnungen).

Die im Frühjahr 1978 durchgeführte **1%-Wohnungsstichprobe** gibt u. a. Aufschluß über die Wohnungsversorgung der Bevölkerung, die qualitative Abstufung des Gebäude- und Wohnungsbestandes, die Bewegungsvorgänge am Wohnungsmarkt sowie über das Mieten- und Einkommensgefüge. Sie liefert ferner erstmalig ausführlichere Ergebnisse über die Umweltverhältnisse der Wohnungen und gibt in Verbindung mit demographischen und sozialen Daten der Haushalte einen Einblick in das Umzugsverhalten und die Wohnzufriedenheit der Bevölkerung. Ein weiterer Schwerpunkt der Erhebung war der Nachweis wichtiger Kostenfaktoren für das Wohnen im Eigentum oder in einer Mietwohnung.

Erfäßt wurde der Bestand an Wohngebäuden sowie an solchen Nichtwohngebäuden, die zum Zeitpunkt der Erhebung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohneinheit enthielten (diese wurden bei früheren Wohnungsstichproben als »sonstige Gebäude mit Wohnraum« nachgewiesen).

Bei den Ergebnissen von Wohnungsstichproben handelt es sich stets um hochgerechnete Zahlen. Erfahrungsgemäß stimmen auch die Ergebnisse dieser Repräsentativstatistik nach der Hochrechnung auf die Grundgesamtheit nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein. Sie differieren von diesen Eckwerten durch Zufallsfehler, aber auch durch Unterschiede im Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren und unterschiedliche systematische Fehler. Dies sollte bei Auswertungen von Bestandszahlen aus der Wohnungsstichprobe stets beachtet werden.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich Wohnungen. Zusätzlich werden in den Nachweisungen der Wohnungsstichprobe folgende Begriffe und Abgrenzungen verwendet:

Landwirtschaftliche Wohngebäude

Landwirtschaftliche Wohngebäude sind Gebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb hauptberuflich geleitet wird. Außerdem müssen sich auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume wie Stall, Kornkammer oder Futterboden befinden.

Wohneinheiten

Hierunter fallen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) in Gebäuden sowie alle Wohneinheiten in Unterkünften.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

Gegenstand der Nachweisung	Errichtung neuer Gebäude					Insgesamt ¹⁾				
	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Veransch. reine Baukosten	Wohnungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Veransch. reine Baukosten
Wohn- und Nichtwohnbau										
1973	279 274	520 450	632 136	55 331	42 942	79 872	658 918	58 854	47 982	85 939
1974	217 011	388 207	394 634	36 557	34 665	66 365	417 783	39 802	38 751	72 217
1975	215 752	384 504	346 874	33 130	36 694	67 055	368 718	36 355	41 694	74 271
1976	243 856	374 089	358 707	35 811	32 103	65 605	380 352	39 096	36 881	72 857
1977	242 869	353 042	331 945	34 320	28 687	64 038	352 055	37 398	33 579	71 309
1978	282 857	421 217	404 147	41 525	33 872	79 638	425 751	44 824	39 365	88 531
1978 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	16 460	19 697	20 425	2 092	1 468	3 682	21 366	2 249	1 680	4 042
Hamburg	3 028	6 796	6 117	565	688	1 345	6 131	600	754	1 464
Niedersachsen	41 107	50 481	52 210	5 530	4 214	9 091	55 805	6 102	5 276	10 373
Bremen	2 448	4 615	3 299	333	502	862	3 397	359	579	1 040
Nordrhein-Westfalen	65 399	101 686	103 749	10 385	7 806	18 894	106 401	10 796	8 409	19 897
Hessen	23 534	35 222	30 495	3 270	2 898	6 579	32 035	3 579	3 269	7 298
Rheinland-Pfalz	20 320	27 835	26 116	2 768	2 223	5 262	28 333	3 024	2 428	5 720
Baden-Württemberg	46 065	73 203	72 497	7 317	6 243	14 197	76 717	8 006	7 682	16 362
Bayern	57 483	87 630	74 674	7 921	6 636	16 474	78 686	8 515	7 979	18 423
Saarland	4 263	7 009	5 614	605	584	1 264	6 254	691	602	1 375
Berlin (West)	2 750	7 043	8 951	738	613	1 987	10 626	905	708	2 538
Wohnbau										
1973	235 456	303 315	618 439	54 205	4 409	52 744	644 373	57 610	4 755	55 732
1974	179 086	209 250	384 527	35 727	3 097	38 999	407 089	38 872	3 436	41 964
1975	173 820	190 694	336 205	32 204	2 916	37 324	357 439	35 308	3 260	40 482
1976	204 858	210 227	350 130	35 041	3 254	42 847	371 209	38 213	3 597	46 338
1977	206 031	205 056	324 669	33 659	3 197	43 333	344 137	36 624	3 540	46 773
1978	241 710	247 614	395 143	40 700	4 132	55 260	415 816	43 865	4 520	59 182
1978 nach der Gebäudeart										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	183 973	149 483	183 973	23 044	2 382	33 131				
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	43 735	50 440	87 470	8 372	836	11 303				
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	14 002	47 691	123 700	9 284	914	10 826				
1978 nach Bauherren										
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	12 492	13 378	26 448	2 446	229	3 078	27 109	2 504	237	3 156
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	14 227	18 568	40 928	3 488	206	4 257	41 496	3 555	210	4 361
Sonstige Wohnungsunternehmen	35 558	33 149	63 570	6 263	483	7 417	63 960	6 300	487	7 465
Öffentliche Bauherren ³⁾	871	1 796	4 402	312	37	457	4 385	340	44	535
Private Haushalte	178 562	180 723	259 795	28 190	3 177	40 052	278 866	31 166	3 541	43 665
Von den Wohngebäuden 1978 waren Fertigteilbauten										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	22 201	16 672	22 201	2 572	238	3 813				
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	4 041	3 923	8 082	711	62	929				
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	285	1 168	3 112	234	22	257				
Zusammen	26 527	21 762	33 395	3 518	322	4 999				
Nichtwohnbau										
1973	43 818	217 135	13 697	1 126	38 533	27 128	14 545	1 244	43 226	30 207
1974	37 925	178 957	10 107	830	31 568	27 366	10 694	930	35 316	30 253
1975	41 932	193 810	10 669	926	33 778	29 731	11 279	1 048	38 435	33 789
1976	38 998	163 862	8 577	770	28 849	22 758	9 143	883	33 284	26 519
1977	36 838	147 986	7 276	661	25 490	20 704	7 918	774	30 039	24 536
1978	41 147	173 603	9 004	825	29 740	24 378	9 935	959	34 845	29 349
1978 nach der Gebäudeart										
Anstaltsgebäude	538	4 434	273	18	904	1 446	378	25	1 090	1 814
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 882	12 276	887	81	2 334	3 398	965	92	2 636	3 904
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	13 977	24 023	489	58	4 566	1 688	581	74	5 428	2 112
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	17 061	98 297	6 089	575	15 790	10 743	6 690	665	18 745	13 028
Schulgebäude	569	7 407	94	6	1 388	2 192	98	8	1 701	2 755
Sonstige Nichtwohngebäude	7 120	27 166	1 172	87	4 759	4 910	1 223	97	5 248	5 736
1978 nach Bauherren										
Unternehmen und freie Berufe	33 045	133 640	7 043	674	22 511	14 775	7 763	780	26 613	17 842
Öffentliche Bauherren ³⁾	5 844	36 083	1 159	89	6 544	9 134	1 287	105	7 462	10 954
Private Haushalte	2 258	3 880	802	62	685	469	885	75	769	552
Von den Nichtwohngebäuden 1978 waren Fertigteilbauten										
Anstaltsgebäude	41	361	5	1	60	118				
Büro- und Verwaltungsgebäude	290	1 685	45	4	338	361				
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	1 060	2 286	15	2	481	121				
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	3 323	26 016	364	39	4 054	2 306				
Schulgebäude	170	1 435	8	1	285	444				
Sonstige Nichtwohngebäude	1 335	5 872	135	8	1 056	813				
Zusammen	6 219	37 655	572	54	6 274	4 163				

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.²⁾ Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen.³⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

10.2 Baufertigstellungen im Hochbau

Gegenstand der Nachweisung	Errichtung neuer Gebäude						Insgesamt ¹⁾			
	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Veransch. reine Baukosten	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Veransch. reine Baukosten
Wohn- und Nichtwohnbau										
1973	291 386	534 764	688 361	58 724	42 056	72 340	714 226	62 060	46 760	77 382
1974	251 915	475 135	580 778	50 339	39 138	71 792	604 387	53 509	43 528	77 128
1975	212 144	387 100	415 524	37 733	34 024	62 167	436 829	40 722	37 940	67 528
1976	223 768	376 657	371 145	35 353	33 575	62 975	392 380	38 463	37 934	69 172
1977	241 900	395 707	379 704	37 448	34 466	68 464	409 012	40 535	39 195	75 198
1978	249 313	369 533	347 905	35 654	30 590	65 891	368 145	38 746	35 445	73 144
1978 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	12 998	14 970	15 330	1 553	1 166	2 603	16 197	1 697	1 332	2 885
Hamburg	2 753	6 111	5 363	497	650	1 205	5 407	530	682	1 274
Niedersachsen	34 550	42 701	42 108	4 464	3 730	7 161	45 301	4 956	4 624	8 203
Bremen	1 825	3 779	2 684	261	426	669	2 749	281	501	813
Nordrhein-Westfalen	57 019	91 049	89 562	8 857	7 535	16 272	91 988	9 244	8 031	17 047
Hessen	22 679	32 638	29 478	3 170	2 663	5 833	31 158	3 520	3 070	6 610
Rheinland-Pfalz	18 024	24 451	22 671	2 412	1 920	4 361	25 205	2 687	2 139	4 803
Baden-Württemberg	39 221	61 529	58 091	5 930	5 278	11 080	61 858	6 550	6 505	12 748
Bayern	54 056	81 315	69 943	7 396	6 366	14 295	74 334	8 026	7 547	15 901
Saarland	4 132	5 613	5 408	578	412	990	6 017	653	427	1 075
Berlin (West)	2 056	5 377	7 267	537	445	1 423	7 931	602	588	1 784
Wohnbau										
1973	248 172	316 940	674 260	57 612	4 389	48 578	699 360	60 839	4 707	51 025
1974	211 970	274 809	568 473	49 352	3 920	46 029	591 454	52 419	4 235	48 633
1975	175 146	211 239	404 866	36 874	3 081	37 951	425 455	39 774	3 395	40 609
1976	184 424	203 157	361 829	34 548	3 037	38 569	382 510	37 559	3 360	41 538
1977	203 303	217 096	378 607	36 615	3 349	43 331	398 696	39 589	3 682	46 463
1978	212 175	212 739	340 078	34 957	3 345	44 021	359 683	37 937	3 681	47 372
1978 nach der Gebäudeart										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	162 598	131 383	162 598	20 342	1 971	27 238				
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	38 467	44 285	76 934	7 404	684	9 129				
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	11 110	37 071	100 546	7 210	690	7 653				
1978 nach Bauherren										
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	9 816	10 835	23 092	1 995	170	2 294	23 517	2 028	175	2 339
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	10 854	12 781	28 027	2 385	129	2 668	28 186	2 414	130	2 724
Sonstige Wohnungsunternehmen	26 755	24 778	49 911	4 751	319	5 118	50 077	4 768	320	5 143
Öffentliche Bauherren ³⁾	688	1 773	5 442	298	56	425	5 483	317	60	469
Private Haushalte	164 062	162 572	233 606	25 529	2 671	33 516	252 420	28 412	2 994	36 698
Von den Wohngebäuden 1978 waren Fertigteilbauten										
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 073	14 881	20 073	2 213	88	3 272				
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3 124	2 998	6 248	573	27	672				
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	269	1 252	3 837	262	18	265				
Zusammen	23 466	19 130	30 158	3 049	133	4 208				
Nichtwohnbau										
1973	43 214	217 824	14 101	1 112	37 667	23 762	14 866	1 221	42 053	26 357
1974	39 945	200 326	12 305	987	35 218	25 763	12 933	1 090	39 293	28 495
1975	36 998	175 861	10 658	859	30 943	24 216	11 374	948	34 545	26 920
1976	39 344	173 500	9 316	805	30 539	24 406	9 870	904	34 574	27 634
1977	38 597	178 611	9 713	833	31 117	25 133	10 316	946	35 513	28 734
1978	37 138	156 794	7 827	697	27 246	21 870	8 462	811	31 771	25 777
1978 nach der Gebäudeart										
Anstaltsgebäude	554	6 432	492	23	1 306	1 874	517	27	1 502	2 234
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 618	12 681	835	75	2 317	3 266	884	85	2 595	3 687
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	12 934	21 418	409	52	4 137	1 418	475	64	4 918	1 764
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	15 217	84 715	5 045	463	13 783	8 792	5 492	542	16 375	10 622
Schulgebäude	582	8 868	60	6	1 760	2 382	58	7	2 032	2 783
Sonstige Nichtwohnbaugebäude	6 233	22 680	986	78	3 943	4 139	1 036	86	4 349	4 686
1978 nach Bauherren										
Unternehmen und freie Berufe	30 007	118 567	5 982	554	20 189	12 859	6 502	648	23 824	15 374
Öffentliche Bauherren ³⁾	5 076	34 601	1 196	93	6 390	8 613	1 244	103	7 200	9 931
Private Haushalte	2 055	3 627	649	50	667	397	716	60	747	472
Von den Nichtwohnbaugebäuden 1978 waren Fertigteilbauten										
Anstaltsgebäude	39	331	15	1	74	94				
Büro- und Verwaltungsgebäude	216	1 276	18	1	258	261				
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	875	1 956	21	3	407	100				
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	2 950	23 538	316	32	3 708	1 967				
Schulgebäude	184	1 983	8	1	394	545				
Sonstige Nichtwohnbaugebäude	1 178	5 616	139	6	919	817				
Zusammen	5 442	34 701	517	43	5 760	3 784				

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen.

3) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

10.3 Fertiggestellte Wohnungen und Wohnräume*)

Jahr Land	Wohnungen								Wohnräume ¹⁾	
	insgesamt	davon durch						je 10 000 Ein- wohner ²⁾	insgesamt	je 10 000 Ein- wohner ²⁾
		Errichtung neuer Gebäude mit ... Wohnräumen ¹⁾					Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden			
		zusammen	1 und 2	3	4	5 und mehr				
1974	604 387	580 778	87 368	97 302	152 320	243 788	23 609	97	2 572 419	415
1975	436 829	415 524	56 017	67 265	98 673	193 569	21 305	71	1 930 699	312
1976	392 380	371 145	42 942	55 751	79 850	192 602	21 235	64	1 804 505	294
1977	409 012	388 320	45 698	57 538	78 125	206 959	20 692	67	1 891 159	308
1978	368 145	347 905	31 019	43 067	62 879	210 940	20 240	60	1 791 202	292
davon (1978):										
Schleswig-Holstein	16 197	15 330	1 472	1 311	3 002	9 545	867	63	76 428	295
Hamburg	5 407	5 363	541	987	1 263	2 572	44	32	24 443	146
Niedersachsen	45 301	42 108	2 899	4 387	7 890	26 932	3 193	63	222 858	308
Bremen	2 749	2 684	171	371	592	1 550	65	39	12 900	184
Nordrhein-Westfalen	91 988	89 562	8 806	12 939	19 517	48 300	2 426	54	423 890	249
Hessen	31 158	29 478	1 767	3 739	4 718	19 254	1 680	56	160 478	289
Rheinland-Pfalz	25 205	22 671	1 563	2 754	4 009	14 345	2 534	69	123 471	340
Baden-Württemberg	61 858	58 091	5 090	7 393	9 216	36 392	3 767	68	306 025	335
Bayern	74 334	69 943	6 014	6 880	10 326	46 723	4 391	69	382 855	354
Saarland	6 017	5 408	418	774	715	3 501	609	56	30 173	280
Berlin (West)	7 931	7 267	2 278	1 532	1 631	1 826	664	41	27 681	144

*) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

1) Zimmer mit 6 m² und mehr sowie Küchen.

2) Bevölkerungsstand jeweils am 30. 6.

10.4 Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach Bauherren*)

Jahr Bauherr	Freifinanzierter Wohnungsbau ¹⁾				Sozialer Wohnungsbau ²⁾			
	insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnungen			insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohnungen		
		1	2	3 und mehr		1	2	3 und mehr
1974	472 017	119 799	90 646	261 572	96 456	14 628	4 692	77 136
1975	333 140	106 672	73 098	153 370	71 726	12 201	3 074	56 451
1976	295 738	120 088	72 218	103 432	66 091	12 842	2 694	50 555
1977	307 819	140 063	71 912	95 844	70 788	12 291	2 296	56 201
1978	303 402	150 593	74 978	77 831	36 676	12 005	1 956	22 715
davon (1978):								
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	19 807	7 644	1 100	11 063	3 285	558	40	2 687
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Sied- lungsunternehmen	16 826	7 846	560	8 420	11 201	1 344	174	9 683
Sonstige Wohnungsunternehmen	44 940	22 382	1 994	20 564	4 971	1 456	32	3 483
Öffentliche Bauherren ³⁾	3 317	317	166	2 834	2 125	44	28	2 053
Private Haushalte	218 512	112 404	71 158	34 950	15 094	8 603	1 682	4 809
davon:								
Selbständige	58 484	23 655	17 522	17 307	3 361	942	188	2 231
Beamte und Angestellte	87 473	52 105	29 432	5 936	4 965	3 679	674	612
Arbeiter	38 130	22 269	14 330	1 531	3 119	2 644	394	81
Sonstige private Haushalte	34 425	14 375	9 874	10 176	3 649	1 338	426	1 885

*) Errichtung neuer Wohngebäude.

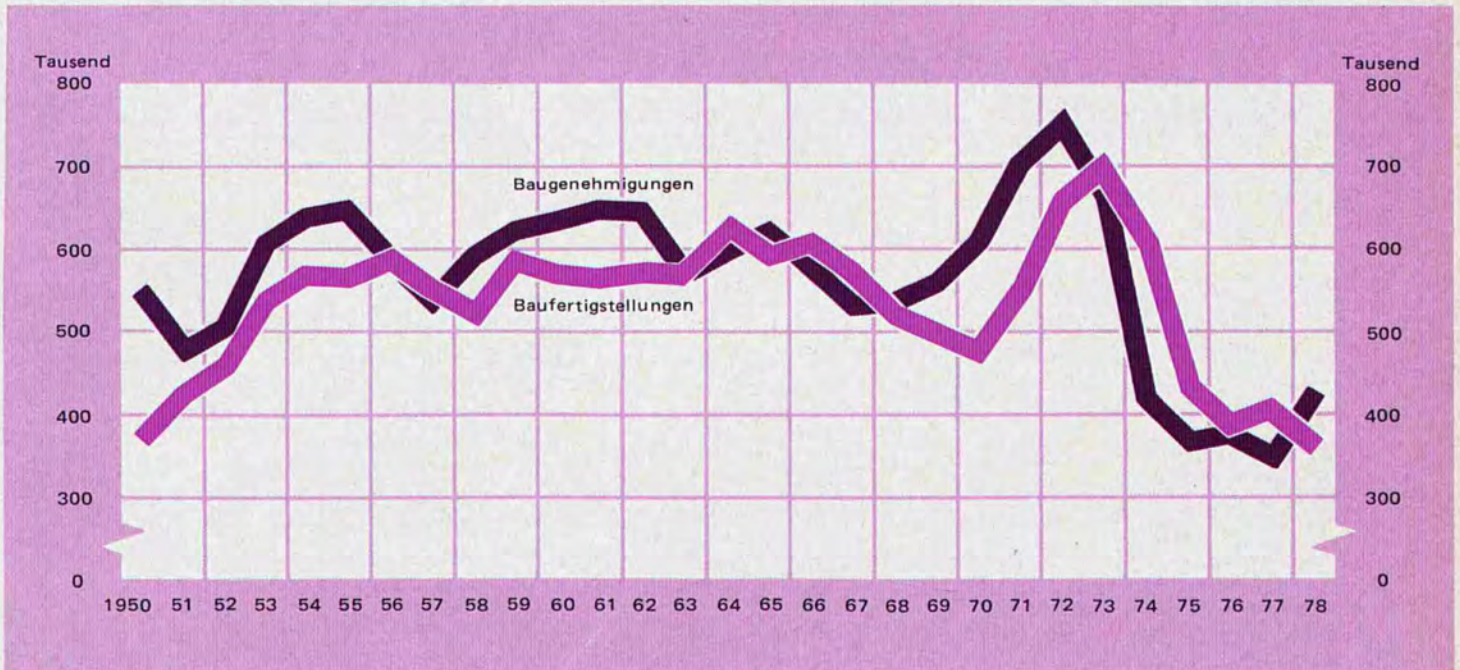
1) Einschl. steuerbegünstigter Wohnungsbau.

2) Nur 1. Förderungsweg.

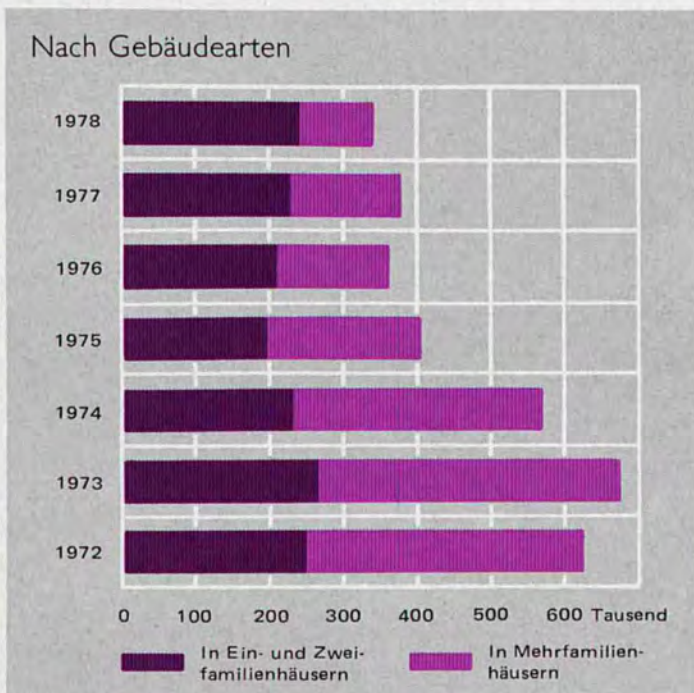
3) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbs-
charakter.

Bautätigkeit, Wohnungen

Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbau

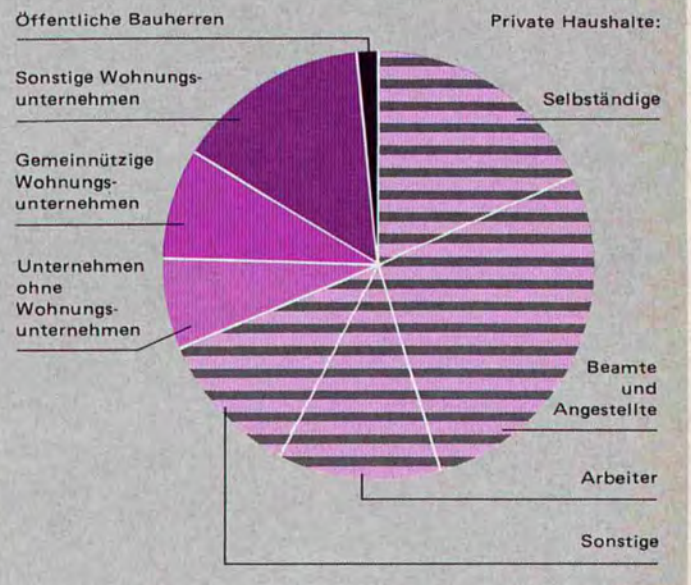


Fertiggestellte Wohnungen im Wohnbau¹⁾



Statistisches Bundesamt 80 0248

Nach Bauherren 1978



1) Errichtung neuer Gebäude.

10.5 Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen			Rein- zugang an Räumen ²⁾		
	Nicht- wohng Gebäude	Wohn- gebäude		ins- gesamt	dar. mit 1 bis 3 Wohn- räumen ²⁾	insgesamt		je 10 000 Einwohner			
			1978			1977	1978*)		1977 ³⁾	1978	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl							1978	
Großstädte											
Aachen	60	527	333	315	1 294	656	994	1 890	41	78	3 762
Augsburg	83	564	345	276	1 025	270	713	1 034	29	42	3 417
Bergisch Gladbach	24	155	410	383	845	234	696		70		3 161
Berlin (West)	279	2 478	1 777	1 517	7 931	4 039	1 775	15 002	9	77	11 573
Bielefeld	96	1 181	596	531	1 663	410	1 254	1 497	40	48	6 125
Bochum	110	1 349	665	583	2 320	718	1 745	1 791	43	43	7 074
Bonn	50	275	466	414	1 214	469	1 074	936	38	33	4 295
Bottrop	66	412	234	172	694	243	531	617	46	53	2 157
Braunschweig	46	208	496	474	1 030	325	976	1 430	37	54	4 294
Bremen	236	2 043	1 167	1 104	1 949	336	1 836	3 498	33	62	8 904
Bremerhaven	47	236	375	362	800	187	765	530	54	37	3 441
Darmstadt	83	607	180	151	484	164	293	548	21	39	1 513
Dortmund	191	1 169	1 168	1 003	4 585	2 275	3 262	3 958	53	63	11 337
Düsseldorf	108	1 346	620	525	2 341	867	2 070	2 978	34	48	7 998
Duisburg	111	1 037	483	355	1 726	570	1 316	1 716	23	29	5 466
Erlangen	42	503	247	222	531	160	414	550	41	54	2 064
Essen	134	1 430	905	812	2 335	513	1 988	2 068	30	31	8 927
Frankfurt am Main	108	1 317	298	192	1 042	412	729	4 373	12	68	3 213
Freiburg im Breisgau	61	520	208	184	614	291	525	1 151	30	66	2 019
Gelsenkirchen	54	341	193	97	756	257	367	1 269	12	40	1 613
Göttingen	28	315	421	362	1 299	809	1 034	1 083	83	87	3 408
Hagen	64	440	328	307	918	251	764	921	34	41	3 308
Hamburg	458	3 476	2 295	1 484	5 407	1 403	3 618	9 617	22	57	17 999
Hamm	63	577	367	346	781	176	733	1 089	43	63	3 346
Hannover	83	862	585	533	1 773	549	1 563	3 103	29	57	6 381
Heidelberg	14	68	183	175	554	235	526	884	41	68	2 272
Heilbronn	54	417	300	281	581	84	544	531	49	47	2 803
Herne	33	113	176	149	646	208	485	673	26	36	2 052
Hildesheim	43	504	279	263	580	172	534	498	52	48	2 387
Kaiserslautern	37	266	195	182	322	55	267	691	27	69	1 436
Karlsruhe	60	1 659	342	313	844	254	734	1 004	27	36	3 314
Kassel	44	323	356	345	643	148	593	662	30	33	2 943
Kiel	59	377	354	330	797	328	564	645	22	25	2 160
Koblenz	40	440	221	207	533	116	492	520	43	44	2 280
Köln	155	2 038	1 180	1 072	4 798	2 359	4 323	5 296	44	54	15 325
Krefeld	89	433	620	569	1 401	447	1 104	1 200	49	53	4 796
Lahn	97	523	413	379	888	224	821	296	53	19	4 174
Leverkusen	30	165	234	206	642	187	497	546	30	33	2 191
Ludwigshafen am Rhein	43	340	248	177	487	130	241	706	15	43	1 423
Lübeck	60	294	216	198	513	213	483	600	21	26	1 908
Mainz	71	567	391	377	1 077	523	1 026	1 307	56	71	3 937
Mannheim	104	946	310	273	715	124	597	1 063	20	34	2 918
Mönchengladbach	70	597	920	842	1 564	405	1 404	1 455	54	56	6 479
Moers	26	204	308	308	499	94	499	451	50	45	2 313
Mülheim a. d. Ruhr	64	294	299	266	907	367	787	884	42	47	3 122
München	273	2 897	1 489	1 104	4 379	1 497	3 034	4 803	23	37	12 223
Münster	86	686	975	959	1 942	651	1 893	1 773	71	67	8 063
Neuss	44	284	498	480	889	186	840	1 545	56	104	3 864
Nürnberg	186	2 285	812	735	1 872	275	1 612	1 522	33	31	8 112
Oberhausen	55	571	406	364	1 060	281	958	1 043	41	44	3 894
Offenbach am Main	29	213	133	121	230	34	178	510	16	45	934
Oldenburg (Oldenburg)	41	371	361	305	788	274	679	1 008	50	75	3 249
Osnabrück	62	337	447	447	830	193	830	1 032	52	64	3 851
Paderborn	56	341	441	435	801	171	790	652	74	62	3 749
Pforzheim	61	686	398	376	1 001	247	956	371	89	34	4 543
Recklinghausen	26	148	263	239	599	139	515	773	43	64	2 357
Regensburg	57	378	267	242	542	153	489	422	37	31	2 315
Remscheid	33	242	213	201	437	118	379	786	29	60	1 751
Saarbrücken	67	398	246	233	753	350	722	781	36	38	2 865
Salzgitter	35	415	323	318	431	35	421	431	37	37	2 250
Siegen	39	145	204	180	497	129	295	352	26	30	1 461
Solingen	46	280	254	225	540	128	444	486	26	29	2 086
Stuttgart	84	677	512	419	1 538	487	1 338	1 845	23	31	5 671
Wiesbaden	79	450	555	516	971	141	831	1 947	31	72	4 359
Wilhelmshaven	41	205	232	208	430	66	368	297	36	29	2 027
Witten	31	238	235	235	610	201	547	476	51	44	2 291
Wolfsburg	30	107	249	242	307	40	247	438	19	35	1 434
Würzburg	41	313	312	299	647	187	612	472	53	41	2 852
Wuppertal	66	506	543	483	1 156	434	923	1 622	23	40	3 936
Ausgewählte Mittelstädte											
Aalen	55	201	149	138	332	55	306	239	48	37	1 627
Ahlen	26	178	174	174	287	35	256	263	48	49	1 326
Arnsberg	24	138	160	157	321	53	271	390	34	49	1 368
Aschaffenburg	25	224	229	220	376	59	348	276	63	50	1 835
Bad Homburg v. d. Höhe	24	95	186	182	251	24	245	285	48	56	1 346

Fußnoten siehe S. 209.

10.5 Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen			Rein- zugang an Räumen ²⁾		
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude		ins- gesamt	dar. mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt		je 10 000 Einwohner			
			1978			1977	1978 ⁴⁾		1977 ⁵⁾		
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl							1978	
Ausgewählte Mittelstädte											
Bad Salzuflen	44	153	221	201	437	72	320	325	63	64	1 580
Bamberg	42	394	203	189	473	84	396	140	54	19	2 068
Bayreuth	34	175	358	350	528	91	500	437	72	63	2 646
Bergheim	7	22	400	351	549	39	495	425	96	83	2 338
Bocholt	20	149	340	338	398	32	386	404	59	62	2 139
Castrop-Rauxel	23	166	170	141	459	133	202	329	25	40	1 155
Celle	36	188	141	115	395	163	341	528	46	71	1 437
Cuxhaven	24	59	138	138	317	117	317	399	53	67	1 364
Delmenhorst	18	135	334	314	413	36	387	410	54	57	1 914
Detmold	21	214	238	238	532	121	521	464	79	71	2 488
Dinslaken	3	18	248	239	461	79	445	470	78	83	2 140
Dormagen	19	188	238	228	413	79	366	360	67	66	1 670
Dorsten	51	107	422	422	554	48	554	470	83	71	2 829
Düren	40	166	235	233	379	79	376	486	43	56	1 793
Emden	20	68	119	119	166	24	166	181	31	34	869
Eschweiler	7	22	139	139	224	34	220	300	42	56	1 062
Eßlingen am Neckar	38	419	142	124	291	53	241	475	26	51	1 191
Flensburg	46	367	235	221	476	184	433	327	48	36	1 821
Friedrichshafen	28	183	146	139	368	77	351	322	69	63	1 653
Fürth	39	283	341	327	699	251	581	318	59	32	2 707
Fulda	45	306	161	136	303	45	239	269	41	46	1 337
Garbsen	23	34	412	412	504	44	504	581	90	103	2 637
Gladbeck	27	79	90	73	207	48	152	544	19	67	706
Göppingen	15	305	84	62	271	61	201	479	38	89	896
Goslar	13	41	41	40	84	35	80	245	15	45	330
Grevenbroich	25	91	305	305	477	70	468	282	82	50	2 263
Gütersloh	57	340	472	472	732	104	694	410	90	53	3 906
Hameln	25	386	140	139	303	84	302	279	50	46	1 460
Hanau	29	174	79	62	109	15	85	107	10	12	487
Hattlingen	8	162	110	110	275	76	268	334	46	58	1 140
Herford	28	190	102	71	380	128	225	298	35	47	917
Herten	21	42	106	84	244	58	151	488	22	70	703
Hilden	24	226	96	74	338	93	276	745	53	143	1 164
Hof	17	125	131	126	210	35	188	277	35	51	952
Hürth	.	.	130	86	198	11	62	56	12	11	465
Ingolstadt	33	300	399	378	519	61	491	474	55	54	2 693
Iserlohn	32	200	208	203	326	49	318	454	33	47	1 576
Kempten (Allgäu)	27	153	126	110	285	101	244	314	43	55	1 100
Kerpen	38	289	290	290	437	112	436	370	84	73	1 985
Konstanz	13	53	124	119	209	47	203	104	29	15	981
Landshut	18	147	163	128	390	138	290	326	52	59	1 296
Lippstadt	32	91	264	247	430	64	384	150	62	24	1 975
Ludwigsburg	23	133	149	135	288	40	251	257	31	31	1 334
Ludenscheid	42	195	177	143	563	129	417	214	56	28	1 803
Lüneburg	28	239	128	125	289	86	283	321	45	50	1 270
Lünen	38	78	235	221	465	72	381	524	44	61	1 857
Marburg	41	150	174	165	419	171	407	547	56	75	1 892
Marl	22	138	164	160	435	129	392	319	43	35	1 659
Menden (Sauerland)	14	31	173	171	288	43	258	260	49	49	1 353
Minden	8	56	246	225	386	87	311	472	40	60	1 533
Neumünster	31	142	169	154	313	34	258	322	31	38	1 400
Neunkirchen/Saar	15	148	112	106	156	22	132	184	25	34	783
Neuwied	57	357	231	197	417	104	332	441	54	71	1 570
Norderstedt	31	125	321	308	568	106	551	594	89	97	2 562
Pirmasens	34	123	97	92	221	42	211	166	41	31	1 002
Ratingen	54	309	483	483	703	112	669	646	75	73	3 288
Reutlingen	47	354	415	406	741	139	717	401	76	42	3 618
Rheine	44	175	252	242	540	99	401	341	56	48	2 161
Rüsselsheim	22	126	106	106	173	15	173	211	27	34	962
Schwabisch Gmünd	15	82	155	150	281	48	265	334	47	59	1 400
Schweinfurt	12	61	96	91	177	55	155	186	29	34	744
Sindelfingen	15	105	113	97	362	83	327	239	61	44	1 545
Stolberg (Rhld.)	14	60	209	209	363	73	363	585	64	102	1 747
Trier	52	253	168	164	581	220	576	287	59	29	2 344
Troisdorf	23	214	224	195	422	50	331	512	58	90	1 660
Tübingen	20	76	96	74	239	75	200	492	28	69	929
Ulm	68	1 738	426	408	708	170	646	446	65	45	3 281
Unna	40	258	332	317	493	86	433	386	78	70	2 191
Velbert	31	325	116	86	234	73	110	362	12	38	573
Viersen	36	126	207	183	327	79	251	220	30	26	1 199
Villingen-Schwenningen	42	212	220	204	696	240	643	531	82	67	2 713
Wesel	32	199	187	182	291	41	240	453	42	80	1 314
Worms	36	199	153	142	467	240	454	266	61	35	1 493

¹⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 Einwohnern und mehr; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. ²⁾ Wohnräume und Küchen (ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 m²) innerhalb und außerhalb von Wohnungen.
³⁾ Wohnräume und Küchen (ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 m²) in Wohnungen. ⁴⁾ Nach Bevölkerungsstand am 31. 12. 1977 berechnet. ⁵⁾ Nach Bevölkerungsstand am 31. 12. 1976 berechnet.

10.7 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
----------------------------	--------------	--------------------	---------	---------------	--------	---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------

Förderung insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)¹⁾

Geförderte Wohnungen												
1974	153 380	8 972	5 947	12 429	1 552	49 459	12 333	7 117	23 362	17 228	1 921	13 060
1975	153 989	5 497	6 611	10 408	1 624	46 514	15 654	7 496	24 257	18 866	2 071	14 991
1976	133 847	4 582	5 143	10 984	2 261	43 213	10 816	7 591	18 678	17 096	2 180	11 303
1977	113 037	3 698	4 838	7 171	1 903	38 277	7 423	7 326	17 859	12 216	2 108	10 218
1978	135 311	6 172	5 474	7 431	777	46 817	9 296	8 023	25 830	15 987	1 070	8 434

darunter: 1. Förderungsweg

1974	98 652	5 006	4 940	7 218	1 290	36 013	7 916	5 201	9 794	10 385	1 061	9 828
1975	89 804	2 342	5 657	4 046	1 130	31 478	10 109	4 513	7 975	9 230	1 206	12 118
1976	62 846	2 382	4 070	2 588	1 718	22 479	3 494	4 294	4 736	6 258	848	9 979
1977	57 181	1 876	3 774	2 081	1 471	21 252	2 551	3 578	4 788	5 568	629	9 613
1978	54 978	2 095	4 061	1 957	269	19 096	3 567	3 694	4 895	6 885	524	7 935

Finanzierungsmittel 1978 in Mill. DM

Öffentliche Mittel	2 923	126	329	147	2	1 161	249	158	235	456	29	31
dar.: Bundes-/Landesmittel	2 734	119	328	137	2	1 091	201	155	224	422	24	31
Kapitalmarktmittel	15 752	811	457	749	103	5 272	893	767	3 602	1 674	95	1 329
dar.: von Pfandbriefinstituten	5 246	512	233	220	2	1 696	179	157	831	278	15	1 122
von Sparkassen	4 583	99	56	194	35	2 181	301	371	725	542	27	54
von Bausparkassen	3 230	92	77	179	21	906	168	181	1 029	459	31	86
Sonstige Mittel	8 693	306	229	417	37	2 704	520	487	2 426	1 117	100	350
dar.: Eigenleistung	7 917	281	217	388	34	2 445	466	461	2 209	1 016	82	317
Zusammen	27 367	1 244	1 015	1 313	142	9 136	1 662	1 412	6 263	3 247	224	1 710

Objektbezogene Beihilfen 1978 in 1 000 DM²⁾

Aufwendungsdarlehen	307 728	20 030	10 238	24 128	2 035	77 038	18 172	13 747	34 684	34 254	1 408	71 994
Aufwendungszuschüsse	77 767	—	—	8	1 992	54 952	870	—	—	18 900	—	1 045
Annuitätshilfen	118	—	3	—	—	—	115	—	—	—	—	—
zur Zinsverbilligung	87	—	3	—	—	—	84	—	—	—	—	—
zur Tilgung	31	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—
Zinszuschüsse	28 036	150	—	—	—	—	—	5 886	21 781	219	—	—
Zusammen	413 649	20 180	10 241	24 136	4 027	131 990	19 157	19 633	56 465	53 373	1 408	73 039

Struktur im vollgeforderten reinen Wohnbau 1978³⁾

Ein- und Zweifamilienhäuser⁴⁾												
Gebäude	57 993	3 545	1 281	4 298	494	17 435	4 173	3 849	13 120	8 004	646	1 148
Wohnungen	62 357	3 553	1 300	4 313	495	20 622	4 639	4 183	13 327	8 081	663	1 181
Rauminhalt in 1 000 m ³	45 887	2 189	928	3 196	293	14 709	3 374	3 133	10 434	6 304	569	758
Wohnfläche in 1 000 m ²	7 389	402	142	518	56	2 451	550	491	1 618	953	79	129
Veranschlagte Gesamtkosten in Mill. DM	14 811	840	371	926	105	4 938	1 038	863	3 319	1 868	138	405
davon Kosten:												
des Baugrundstückes	1 695	119	75	87	13	467	104	88	397	228	13	103
der Erschließung	509	29	6	36	5	162	38	29	113	87	1	3
des Bauwerkes	10 957	562	243	700	67	3 673	802	667	2 502	1 397	117	227
der Außenanlagen	506	42	0	41	6	152	35	31	98	67	3	30
Bauneben- und sonstige Kosten	1 145	88	46	62	14	483	60	48	209	89	4	42
Mehrfamilienhäuser												
Gebäude	3 301	264	32	263	13	1 425	224	144	232	506	4	194
Wohnungen	36 226	2 251	627	2 504	147	14 438	3 786	2 327	2 203	5 029	32	2 882
Rauminhalt in 1 000 m ³	12 416	768	183	829	52	4 869	1 271	817	808	1 821	9	989
Wohnfläche in 1 000 m ²	2 515	159	38	165	10	985	252	161	169	362	2	212
Veranschlagte Gesamtkosten in Mill. DM	4 358	300	68	281	20	1 582	441	264	275	634	3	491
davon Kosten:												
des Baugrundstückes	351	25	7	16	2	116	35	24	24	58	0	44
der Erschließung	111	9	1	10	0	33	15	10	8	22	—	3
des Bauwerkes	3 072	204	48	203	12	1 151	311	182	202	452	2	305
der Außenanlagen	205	15	3	13	1	57	21	12	11	25	0	48
Bauneben- und sonstige Kosten	620	46	7	39	4	226	58	37	32	77	0	93

¹⁾ Voll- und teilgeforderte Bauvorhaben.
²⁾ Erste Jahresrate.

³⁾ Nur Bauvorhaben, für die eine vollständige Kostengliederung vorliegt.
⁴⁾ Einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.8 Strukturdaten über Gebäude, Wohneinheiten und Wohnungen 1978*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Gebäude¹⁾												
Insgesamt	10 587	481	179	1 373	116	2 656	1 016	802	1 685	1 891	236	150
dar.: bewohnt	10 460	475	177	1 355	115	2 639	1 006	789	1 657	1 863	235	149
nach dem Baualter												
Bis 1918	2 712	96	36	329	19	574	288	283	483	489	78	37
1919 — 1948	1 763	48	18	230	31	470	164	133	248	317	53	53
1949 — 1964	3 333	150	78	442	47	937	300	201	508	567	66	37
1965 — 1971	1 488	111	32	194	13	372	133	94	229	276	23	12
1972 und später	1 291	76	15	179	(6)	303	133	92	218	243	17	11
nach der Gebäudeart												
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude	9 799	442	172	1 271	114	2 511	958	756	1 538	1 659	232	147
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	7 858	376	100	1 078	85	1 848	793	672	1 244	1 381	212	70
mit 3 und mehr Wohneinheiten	1 940	66	72	193	29	662	165	83	294	278	20	77
Landwirtschaftliche Wohngebäude	473	24	/	73	/	59	30	29	76	176	/	/
Nichtwohngebäude	315	15	(5)	30	/	86	29	17	71	57	/	/
Wohneinheiten¹⁾												
Insgesamt	23 771	939	756	2 645	312	6 639	2 149	1 360	3 517	4 044	402	1 008
Wohnungen	23 361	931	750	2 613	307	6 466	2 122	1 347	3 471	3 952	397	1 006
Sonstige Wohneinheiten	410	(8)	(7)	32	/	173	27	14	46	92	(6)	/
nach dem Baualter des Gebäudes												
Bis 1918	5 537	198	143	636	35	1 275	534	423	871	887	129	405
1919 — 1948	3 489	87	72	397	61	1 025	319	219	458	614	83	155
1949 — 1964	8 139	279	339	916	146	2 571	700	376	1 155	1 295	123	241
1965 — 1971	3 579	215	129	388	42	985	317	166	535	660	35	109
1972 und später	3 028	161	74	308	27	784	279	176	499	589	32	99
nach der Gebäudeart												
In nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden	22 602	887	744	2 517	308	6 385	2 058	1 293	3 285	3 728	395	1 002
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	10 366	436	123	1 394	108	2 490	1 087	859	1 706	1 794	289	81
mit 3 und mehr Wohneinheiten	12 236	451	621	1 123	200	3 894	971	434	1 580	1 935	106	921
In landwirtschaftlichen Wohngebäuden	595	29	/	87	/	76	42	39	97	217	/	/
In Nichtwohngebäuden	575	24	(9)	41	/	178	49	28	135	99	/	/
nach der Ausstattung												
Mit Bad/Dusche	21 070	835	676	2 439	289	5 787	1 974	1 249	3 077	3 560	354	831
Mit Sammelheizung	15 130	742	528	1 904	270	4 377	1 431	762	2 135	2 121	210	650
Mit Bad/Dusche, WC, Sammelheizung	13 956	678	503	1 800	253	3 956	1 340	722	1 955	1 960	188	602
Mit Warmwasserversorgung	22 069	875	722	2 506	306	6 128	2 036	1 284	3 241	3 693	374	906
zentral für Gebäude/Wohneinheit	10 953	535	298	1 452	165	2 887	1 115	562	1 657	1 802	124	356
durch Einzelgeräte	11 116	340	424	1 055	142	3 241	921	722	1 584	1 890	250	549
Mit Doppel- oder Verbundfenstern ²⁾	10 155	476	195	910	86	1 228	561	333	2 411	3 045	60	849
Mit Balkon oder Loggia	10 494	361	412	872	178	2 599	1 020	563	1 763	1 953	161	613
Durchschnittsgröße												
Räume je Wohneinheit (Anzahl)	4,4	4,5	3,8	4,7	4,1	4,2	4,6	4,9	4,5	4,5	4,9	3,5
Fläche je Wohneinheit (m ²)	80	80	66	85	71	75	82	88	83	83	91	67

*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Wohnungsstichprobe vom April 1978. — Die Angaben über Wohnungen stimmen nicht mit denen in Tab. 10.9 und 10.10 überein, vgl. Vorbemerkung S. 203.

1) Außerdem wurden 51 000 bewohnte Unterkünfte mit 68 000 sonstigen Wohneinheiten erfaßt.

2) Einschl. isolierverglaste Fenster.

10.8 Strukturdaten über Gebäude, Wohneinheiten und Wohnungen 1978*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen¹⁾												
Insgesamt	23 361	931	750	2 613	307	6 466	2 122	1 347	3 471	3 952	397	1 006
darunter: Bewohnte Wohnungen²⁾												
Insgesamt	22 620	903	736	2 525	297	6 324	2 065	1 289	3 299	3 815	389	978
davon:												
Mietwohnungen												
Zusammen	14 126	515	629	1 385	208	4 394	1 248	627	1 839	2 218	162	902
darin:												
Haushalte	14 583	528	671	1 423	210	4 493	1 291	636	1 951	2 269	164	946
Personen	32 761	1 160	1 325	3 231	464	10 514	2 794	1 504	4 587	5 107	389	1 685
Personen je Wohnung (Anzahl)	2,3	2,3	2,1	2,3	2,2	2,4	2,2	2,4	2,5	2,3	2,4	1,9
nach der Gebäudeart												
In nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden ..	13 636	496	620	1 344	205	4 253	1 204	598	1 742	2 119	159	896
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	3 325	107	45	431	40	901	365	245	537	549	79	28
mit 3 und mehr Wohneinheiten	10 311	389	576	914	166	3 353	839	353	1 204	1 569	80	868
In landwirtschaftlichen Wohngebäuden	120	/	/	16	—	19	12	12	16	37	/	/
In Nichtwohngebäuden	370	15	(8)	24	/	121	33	17	81	62	/	/
nach dem Baulter des Gebäudes												
Bis 1918	3 082	111	117	335	19	790	281	167	408	427	52	376
1919 — 1948	2 007	45	60	207	39	653	175	105	235	333	30	126
1949 — 1964	5 266	162	294	529	105	1 833	442	200	662	762	59	218
1965 — 1971	2 182	119	99	216	29	656	202	78	296	378	13	97
1972 und später	1 590	78	60	98	16	462	148	77	237	318	(9)	86
Eigentümerwohnungen												
Zusammen	8 494	388	107	1 140	90	1 930	817	662	1 460	1 597	227	76
darin:												
Haushalte	8 723	400	112	1 165	92	1 980	843	670	1 517	1 633	230	82
Personen	26 218	1 169	274	3 592	218	6 002	2 445	2 036	4 432	5 215	649	185
Personen je Wohnung (Anzahl)	3,1	3,0	2,6	3,2	2,4	3,1	3,0	3,1	3,0	3,3	2,9	2,4
nach der Gebäudeart												
In nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden ..	7 881	356	104	1 058	88	1 834	774	627	1 342	1 399	223	75
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	6 667	314	76	914	66	1 518	692	581	1 090	1 161	203	52
mit 3 und mehr Wohneinheiten	1 215	42	29	143	22	317	82	47	252	237	20	23
In landwirtschaftlichen Wohngebäuden	457	24	/	68	/	55	29	26	78	172	/	/
In Nichtwohngebäuden	155	(8)	/	14	/	41	14	(9)	40	27	/	/
nach dem Baulter des Gebäudes												
Bis 1918	2 044	80	20	254	14	371	223	228	390	380	72	11
1919 — 1948	1 305	38	11	172	20	313	130	104	197	243	51	28
1949 — 1964	2 560	110	38	356	39	642	235	161	430	469	60	20
1965 — 1971	1 277	88	26	162	(10)	301	108	83	210	258	21	10
1972 und später	1 308	72	12	196	(7)	303	121	86	233	248	22	(8)
darunter: Selbstbewohnte Eigentumswohnungen												
Zusammen	577	26	22	77	15	111	19	16	128	142	(7)	15

*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Wohnungss Stichprobe vom April 1978. — Die Angaben über Wohnungen stimmen nicht mit denen in Tab. 10.9 und 10.10 überein, vgl. Vorbemerkung S. 203.

1) Einschl. Freizeitwohnungen und leerstehende Wohnungen.
2) Ohne Freizeitwohnungen.

10.9 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12. 1975		31. 12. 1976		31. 12. 1977		31. 12. 1978	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	494	1 025	503	1 040	514	1 057	524	1 072
Hamburg	191	757	192	765	193	775	195	778
Niedersachsen	1 349	2 676	1 374	2 719	1 401	2 765	1 430	2 809
Bremen	111	307	112	310	113	314	114	317
Nordrhein-Westfalen	2 510	6 414	2 547	6 505	2 592	6 600	2 639	6 685
Hessen	959	2 141	977	2 175	996	2 210	1 014	2 240
Rheinland-Pfalz	771	1 375	784	1 400	798	1 425	813	1 449
Baden-Württemberg	1 562	3 377	1 591	3 440	1 621	3 501	1 653	3 559
Bayern	1 893	4 060	1 931	4 131	1 970	4 199	2 012	4 269
Saarland	233	413	236	419	239	425	243	431
Berlin (West)	166	1 075	167	1 083	169	1 098	171	1 099
Bundesgebiet	10 238	23 621	10 413	23 986	10 606	24 369	10 808	24 708

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohn- und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnge-

bäude und Wohnungen. Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Wohnungsstichprobe (Tab. 10.8) siehe Vorbemerkung S. 203.

10.10 Wohnungsbestand

1 000

Wohnungen	31. 12.						
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
mit ... Räumen ¹⁾							
1	390	437	478	502	519	536	547
2	1 886	1 937	1 981	2 010	2 034	2 060	2 077
3	5 551	5 653	5 741	5 799	5 846	5 896	5 930
4	6 936	7 121	7 268	7 362	7 437	7 510	7 567
5	3 699	3 856	3 984	4 081	4 172	4 269	4 363
6	1 862	1 948	2 024	2 087	2 153	2 224	2 299
7 und mehr	1 633	1 687	1 737	1 780	1 825	1 874	1 925
Insgesamt	21 957	22 638	23 212	23 621	23 986	24 369	24 708
Räume je Wohnung	4,15	4,16	4,16	4,17	4,18	4,18	4,20

1) Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr einschl. gewerblich genutzter Räume sowie alle Küchen. — Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Wohnungsstichprobe (Tab. 10.8) siehe Vorbemerkung S. 203.

10.11 Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrsch.			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	dar als gemeinnützig anerkannt	Genossen-schaften	Mit-glieder	Ge-schäfts-anteile	Bestand am Jahres-ende	Mietauf-kommen im Dezember	Bau-beginne	Fertig-stellungen	Bau-überhang am Jahres-ende	ins-gesamt	darunter Hypo-then ¹⁾
1974	1 311	1 221	1 281	1 565 893	4 573 427	957 270	171,2	13 469	23 523	19 317	2 394,4	1 162,3
1975	1 277	1 201	1 253	1 570 359	5 049 488	964 394	195,6	11 806	16 387	14 718	1 827,4	920,1
1976	1 263	1 199	1 250	1 577 975	5 258 293	970 500	207,1	9 214	12 114	11 812	1 450,9	708,1
1977	1 246	1 192	1 239	1 585 104	5 464 213	974 792	216,5	10 159	11 208	10 763	1 400,8	457,0
1978	1 235	1 185	1 219	1 587 255	5 607 886	976 056	224,4	10 954	7 067	14 650	411,2 ²⁾	169,8 ²⁾

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

2) Nur Mietwohnungen, ohne Eigenheime und Eigentumswohnungen.

1) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Ergebnisse der laufenden repräsentativen Berichterstattungen, an denen im Großhandel 10 000, im Einzelhandel 25 000 und im Gastgewerbe 8 000 Unternehmen teilnehmen.

Wirtschaftsgliederung: Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem »wirtschaftlichen Schwerpunkt« eingeteilt. Die fachliche Zuordnung erfolgt nach dem überwiegend geführten Warensortiment (im Gastgewerbe nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart).

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Warenhausunternehmen: Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 000 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein. Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im Ladengeschäft verkaufen. Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung (Arbeitsstätte) diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50 % des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Versandhandelsunternehmen: Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen: Hierzu zählen auch Verbrauchervereinigungen, z. B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

Facheinzelhandel: Einzelhandelsunternehmen, soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Voll- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen.

Umsatz: Wert aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch sowie ggf. Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen.

Rohrertrag: Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), Erholungs- und

Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sowie sonstige Unterkunftsstätten (z. B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem Jugendherbergen und Kinderheime sowie Campingplätze (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in den Gemeinden durchgeführt, die jährlich 5 000 Übernachtungen und mehr aufzuweisen haben. Ankünfte beziehen sich auf die in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraums angekommenen Gäste, Übernachtungen auf Gäste, die innerhalb des Berichtszeitraums angekommen bzw. aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend sind.

Repräsentative Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen (mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen), die sich auf die gesamte Wohnbevölkerung beziehen, werden durch Haushaltsbefragungen im Rahmen des Mikrozensus erhoben. Erfasst werden Angaben über die Person des Reisenden (Reisebeteiligung; Reisehäufigkeit), die Reise Merkmale (u. a. Ziele im In- und Ausland, Dauer, Verkehrsmittel, Unterkunftsart) sowie über Reiseausgaben, die für gemeinsam gereiste Personen (Haushaltsreise) in einer Summe ermittelt werden.

Messen und Ausstellungen

Das Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung bezogen oder geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

11.1 Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh, m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾					Umsatz ³⁾				
		1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾	1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (a.n.g.)	81,4	76,8	76,5	77,2	78,7	120,1	141,7	156,7	168,3	177,4
	darunter mit:										
41 60 0	Kraftwagen, Krafträdern	74,9	58,4	58,8	60,9	62,2	120,1	171,7	197,2	220,3	224,6
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	92,1	90,0	85,1	84,6	85,3	129,6	137,8	143,6	149,8	163,1
41 64 0	Werkzeugmaschinen	68,4	65,1	64,5	64,8	67,6	109,4	115,0	115,6	119,5	133,8
41 64 2	Baummaschinen	74,1	71,4	71,9	71,6	70,2	83,1	94,0	97,4	110,2	113,3
41 64 4	Büromaschinen	73,4	72,3	73,3	74,5	76,8	112,3	114,2	121,9	141,9	155,5
41 67 0	Landmaschinen	89,7	90,4	92,9	92,3	93,7	151,9	165,6	188,2	184,6	191,5
41 7	Gh. m. technischem und Spezialbedarf	107,7	104,2	103,9	107,7	108,0	140,3	154,2	165,9	168,5	183,1
	darunter mit:										
41 70 0	chem.-technischen Erzeugnissen	98,7	114,1	130,4	133,2	134,1	130,4	183,0	254,0	256,4	275,7
41 74 0	technischem Bedarf (a.n.g.)	112,6	100,9	101,3	103,9	100,6	121,6	128,9	141,3	142,9	152,6
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	101,1	99,0	99,5	102,6	103,0	157,6	166,3	180,1	178,8	195,8
41 79 0	Leder, Schuhmacherbedarf	89,7	91,0	92,7	93,9	102,6	90,4	105,9	119,0	124,8	153,1
41 8	Gh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	98,4	94,5	92,1	90,4	90,2	156,1	165,9	172,3	185,0	195,7
	darunter mit:										
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	113,5	107,2	102,8	102,3	104,1	175,9	188,0	197,3	218,2	230,3
41 87 0	Feinseifen, Körperpflegemitteln	90,6	81,2	78,0	78,4	74,6	130,5	134,1	135,1	140,2	147,1
41 9	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen	98,0	96,4	95,6	96,8	99,1	147,9	162,4	168,2	178,9	197,2
	darunter mit:										
41 90 0	Feinpapier	84,2	85,0	84,3	84,8	85,9	125,8	151,5	158,2	167,0	195,9
41 93 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	94,0	92,5	91,2	93,8	94,1	136,7	143,8	147,0	155,6	163,2
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	77,9	76,0	73,1	72,7	71,2	127,7	130,4	124,4	140,5	146,4
40/41	Insgesamt	93,2	91,0	90,4	90,5	91,3	143,0	159,1	164,0	170,9	189,5

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).²⁾ Voll- und Teilzeitbeschäftigte.³⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

11.2 Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh, m. = Großhandel mit)	Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende				Rohertrag					
		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr								Anteil am Umsatz			
		1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art ²⁾	- 3,2	+12,6	+ 4,1	+ 0,3	- 1,2	+24,5	+ 2,1	+ 9,9	12,1	13,1	12,4	12,8
	darunter mit:												
40 00 0	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren ²⁾	+ 2,0	-12,0	+23,2	+ 0,6	+ 1,4	- 1,9	- 9,1	+27,1	8,6	9,2	8,8	10,5
40 07 0	Fertigwaren ²⁾	- 2,1	+27,9	+ 1,3	- 3,0	- 0,8	+35,7	+13,6	+ 5,2	14,8	14,8	14,5	13,4
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	+ 0,9	+10,3	+ 3,9	- 2,4	+ 6,0	+16,3	- 3,8	+ 9,1	6,4	6,8	6,3	7,1
	darunter mit:												
40 10 0	Getreide, Futter- und Düngemitteln ²⁾	+ 9,1	+23,8	+ 6,1	+ 9,7	+ 7,2	+14,2	+ 2,0	+23,2	9,0	8,5	8,8	9,4
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	- 4,4	+ 7,6	+ 5,7	- 7,6	+ 3,6	+18,8	- 7,8	- 1,1	4,8	5,5	4,4	5,3
40 10 7	Düngemitteln	+15,6	- 9,5	- 1,3	- 6,6	+25,3	-13,1	+13,5	+ 1,1	5,7	5,1	5,9	5,3
40 16 0	lebendem Vieh	+ 3,3	+ 9,4	- 6,2	- 5,7	+11,6	+37,4	-23,5	+38,9	7,1	6,7	6,5	6,7
40 2	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten	-10,4	+42,8	- 1,2	-10,5	+12,2	+44,2	- 9,6	- 8,2	12,6	12,4	9,6	11,1
	darunter mit:												
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren	- 9,8	+38,1	- 4,1	-11,3	+17,9	+50,7	-14,0	- 2,9	10,9	11,7	7,8	10,2
40 25 0	Häuten, Fellen	-12,7	+61,1	+ 8,4	- 8,0	- 3,1	+22,8	+ 7,9	-25,1	18,7	14,5	14,8	13,3
40 4	Gh. m. technischen Chemikalien, Kautschuk	-21,3	+23,3	- 8,7	- 1,8	-18,9	+ 2,3	- 4,5	+ 5,6	16,7	15,0	15,0	15,1
	darunter mit:												
40 40 0	technischen Chemikalien, Rohdrogen	-22,5	+17,6	-12,8	+ 5,5	-20,2	- 1,2	- 7,8	+ 8,9	18,0	16,2	16,8	16,2
40 5	Gh. m. Kohle, Mineralölzeugnissen	- 1,3	+14,2	+ 2,4	+ 8,6	+ 4,8	+13,6	- 3,8	-12,9	8,2	8,4	7,8	6,8
	darunter mit:												
40 54 0	festen Brennstoffen	-11,3	- 5,0	- 6,4	+33,6	+23,7	-28,7	+41,9	+ 1,9	4,1	3,6	4,6	3,5
40 57 0	Mineralölzeugnissen	- 0,1	+15,4	+ 2,7	+ 6,2	+ 3,0	+15,8	- 5,7	-15,0	8,7	9,0	8,2	7,2
40 6	Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	-15,6	+ 8,3	-11,7	+ 8,5	-10,2	+29,1	-10,1	+ 3,5	7,9	8,7	8,5	9,0
	darunter mit:												
40 60 0	Erzen	- 9,9	- 3,3	-19,4	-10,3	+63,3	+ 0,4	-18,3	-33,4	0,9	0,9	1,1	1,1
40 64 0	Roheisen	+16,0	+12,8	- 4,1	-33,4	+34,8	+ 9,2	- 6,2	-26,9	14,1	13,4	13,5	15,2
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl und -halbzeug	-12,9	+ 5,9	-14,7	+14,4	-14,1	+29,2	-14,2	+ 9,5	8,6	9,8	9,8	10,1
40 67 0	NE-Metallen	-26,7	+18,1	+ 0,5	- 7,9	+ 8,2	+34,7	+ 7,8	-15,3	4,3	4,5	4,1	4,5

Fußnoten siehe S. 218.

11.3 Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Vollbeschäftigte ²⁾					Umsatz ³⁾				
		1975	1976	1977	1978 ⁴⁾	1979 ⁴⁾	1975	1976	1977	1978 ⁴⁾	1979 ⁴⁾
nach Wirtschaftszweigen											
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralerzeugnissen	71,5	67,9	65,3	63,8	64,1	165,4	191,5	183,4	195,9	295,6
	darunter mit/in:										
43 70 0	Brennstoffen	71,1	67,7	64,4	61,7	62,4	169,1	196,8	185,7	196,3	312,5
43 75 0	Tankstellen (in eigenem Namen)	72,7	68,6	68,8	71,7	70,6	152,2	173,1	175,7	194,3	238,2
43 8	Eh. m. Fahrz., Maschinen, Büroeinrichtungen	89,6	91,1	93,3	96,1	98,2	129,4	148,4	169,4	182,9	190,8
	darunter mit:										
43 80 0	Kraftwagen, Kraftträdern	88,3	89,8	92,2	95,2	97,6	127,6	148,7	170,8	185,1	191,2
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	93,2	96,0	98,8	102,2	104,7	135,2	144,9	152,4	165,9	182,7
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	103,9	109,7	111,2	110,4	108,6	177,2	193,0	214,3	233,7	252,9
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln	94,2	92,9	93,2	95,8	100,1	116,8	123,7	139,2	153,3	172,6
43 86 0	Nähmaschinen	91,9	93,0	95,1	95,7	91,9	142,7	144,6	152,9	162,9	160,5
43 89 0	Landmaschinen	94,3	95,1	96,6	97,1	95,6	147,8	159,3	182,0	179,4	193,9
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	96,0	95,5	99,0	100,9	107,5	147,7	160,6	174,7	183,1	205,4
	darunter mit:										
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	89,9	90,4	98,1	96,6	98,5	137,0	156,4	166,2	167,8	188,9
43 90 5	Blumen, Pflanzen	95,4	96,2	102,4	109,8	120,6	142,5	149,2	165,5	179,6	191,5
43 93 0	Lacken, Farben	98,5	98,8	93,1	89,2	88,7	153,4	158,9	161,0	154,4	163,0
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	99,8	95,5	95,2	92,6	92,9	158,6	156,5	172,6	172,0	177,3
nach Betriebsformen											
	Warenhausunternehmen	96,4	95,5	95,5	96,2	94,1	156,2	159,7	164,0	173,4	181,0
43 00 0	Waren, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	96,4	95,5	95,5	96,2	94,1	156,2	159,7	164,0	173,4	181,0
	davon die Warengruppe:										
	Nahrungs- und Genußmittel .....	..	..	..	..	..	157,6	169,5	173,9	181,3	184,7
	Bekleidung, Wäsche, Schuhe .....	..	..	..	..	..	143,1	138,7	141,8	147,3	153,5
	Hausrat und Wohnbedarf .....	..	..	..	..	..	159,1	161,7	167,6	185,5	195,3
	sonstige Waren und übriger Umsatz .....	..	..	..	..	..	185,4	198,6	204,4	219,1	234,2
	Versandhandelsunternehmen	105,9	104,9	105,0	89,9	86,5	155,6	166,6	182,3	171,6	180,7
	darunter Eh. m.:										
43 00 0	Waren, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	113,7	112,8	113,8	92,4	88,8	160,3	172,9	193,2	176,2	186,1
43 20 0	Textilwaren ⁴⁾	94,4	97,9	92,6	81,4	77,3	149,8	163,0	166,6	156,5	162,9
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	86,6	87,6	91,0	93,2	92,1	200,8	225,1	235,8	256,1	271,5
	Konsumgenossenschaften ⁵⁾	76,2	74,3	73,9	72,1	72,7	136,2	153,2	164,6	177,4	188,0
	darunter Eh. m.:										
43 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (oh. Reformwaren) ⁴⁾	76,2	73,6	73,5	72,1	72,7	136,1	150,9	163,2	177,4	188,0
	Facheinzelhandelsuntern. mit 1—4 Verkaufsstellen	87,9	86,6	85,5	84,6	84,7	136,9	145,5	153,7	159,3	169,5
	darunter Eh. m.:										
43 00 0	Waren, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	89,8	85,4	90,9	91,9	102,5	144,8	141,6	163,3	165,8	206,4
43 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (oh. Reformwaren) ⁴⁾	79,8	77,1	74,4	70,5	69,3	120,4	124,5	124,4	123,1	124,3
43 19 0	Tabakwaren	88,3	85,1	83,6	81,9	83,1	127,7	134,9	142,8	143,0	151,0
43 20 0	Textilwaren ⁴⁾	82,8	80,3	76,3	73,7	73,2	131,0	133,6	137,2	142,2	146,8
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	91,8	90,9	89,5	85,4	84,3	148,7	152,2	164,5	167,0	167,5
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	81,9	78,9	77,2	77,3	76,4	126,1	126,7	133,3	146,5	154,4
43 36 0	Möbeln	105,9	106,0	109,2	112,5	111,4	153,2	164,0	188,8	199,0	208,0
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	89,2	90,5	91,1	90,8	93,6	161,0	167,6	179,1	190,1	204,2
43 80 0	Kraftwagen, Kraftträdern	88,5	90,2	92,4	94,9	97,1	128,0	150,1	172,9	186,0	191,2
	Facheinzelhandelsuntern. mit 5 u. mehr Verkaufsstellen	112,9	117,1	122,9	128,2	133,3	195,8	217,8	246,4	274,3	293,2
	darunter Eh. m.:										
43 00 0	Waren, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	163,0	195,7	272,5	236,8	208,6	300,2	390,2	522,5	474,0	417,6
43 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (oh. Reformwaren) ⁴⁾	115,0	120,0	126,8	134,4	142,6	216,3	245,8	279,6	309,6	333,1
43 19 0	Tabakwaren	95,7	95,3	93,1	96,0	94,8	137,7	150,4	162,5	171,9	179,3
43 20 0	Textilwaren ⁴⁾	130,5	144,3	153,1	164,4	160,0	219,0	271,9	310,6	361,4	397,2
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	112,0	111,3	110,5	119,8	123,9	157,5	159,4	172,0	207,2	214,5
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	97,8	101,4	100,5	104,1	110,9	170,5	185,8	209,9	239,2	266,7
43 36 0	Möbeln	117,8	118,2	118,3	112,7	109,7	175,1	184,1	203,6	205,7	207,3
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	79,8	86,4	93,5	97,9	105,6	132,0	145,3	173,5	191,7	217,2
43 80 0	Kraftwagen, Kraftträdern	86,5	85,8	90,6	98,8	103,3	124,2	136,2	153,0	177,7	191,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

2) Teilzeitbeschäftigte 1975: 110,9, 1976: 112,8, 1977: 115,3, 1978: 117,8, 1979: 120,4.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

5) Und sonstige Verbraucherorganisationen aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 04 0 und 43 10 0.

6) Vorläufiges Ergebnis.

11.4 Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Wareneinkauf				Lagerbestand am Jahresende				Rohertrag			
		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr								Anteil am Umsatz			
		1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977	1974	1975	1976	1977
nach Wirtschaftszweigen													
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	+ 9,8	+ 1,2	+15,8	- 3,1	+18,5	+ 1,6	+ 6,4	-17,6	15,0	14,5	14,1	13,0
	darunter mit/in:												
43 70 0	Brennstoffen	+14,2	- 0,5	+15,8	- 7,3	+28,7	+ 0,5	+ 9,1	-24,8	14,9	14,7	14,8	13,5
43 75 0	Tankstellen (in eigenem Namen)	- 0,6	+ 6,1	+15,7	+ 7,6	- 1,1	+ 4,2	- 0,1	+ 1,7	15,2	13,9	12,1	11,9
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	- 6,6	+28,7	+17,7	+12,2	- 1,8	+12,2	+29,8	- 3,3	25,9	25,2	25,5	23,8
	darunter mit:												
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	- 8,5	+32,9	+19,9	+12,8	- 4,8	+14,8	+27,6	- 0,2	25,0	24,4	24,3	23,0
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	- 3,2	+26,7	+ 0,9	+ 2,7	- 5,0	+11,5	+14,7	+ 1,9	30,0	26,5	28,7	28,0
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	+ 0,9	+16,2	+11,6	+ 6,4	+ 7,9	+ 4,6	+14,5	+17,3	29,0	28,3	29,1	31,3
43 83 0	Büromaschinen und -möbeln	+ 5,9	-11,2	+ 7,7	+12,7	+15,9	- 9,7	+11,3	+10,7	33,9	36,8	35,4	34,7
43 86 0	Nähmaschinen	- 0,0	- 1,4	- 0,5	+ 7,7	-16,8	+16,9	+ 5,3	+13,6	39,8	47,7	47,4	46,9
43 89 0	Landmaschinen	+ 3,9	+22,6	+10,7	+10,4	+18,1	+ 7,7	+18,1	+ 0,5	22,1	20,2	19,7	19,5
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	+ 5,0	+ 3,7	+ 9,2	+ 7,4	+13,0	+ 8,7	+ 8,3	+ 9,8	29,9	30,5	30,0	28,8
	darunter mit:												
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	+ 6,2	- 0,1	+20,2	+ 4,5	+26,2	+ 4,1	+ 6,5	+ 6,3	21,4	25,1	23,5	17,1
43 90 5	Blumen, Pflanzen	+ 9,1	+ 4,0	+ 0,2	+14,3	+ 9,1	+26,0	- 2,7	+27,5	40,0	39,7	41,5	39,3
43 93 0	Lacken, Farben	+ 9,4	+12,6	+ 2,5	+ 0,5	+15,9	+ 9,7	+ 4,9	- 1,3	34,8	33,1	33,6	32,7
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	+ 7,4	+ 5,6	- 6,5	+12,9	+ 6,8	+ 8,1	+ 6,2	+ 3,6	36,8	35,2	36,6	36,4
nach Betriebsformen													
	Warenhausunternehmen	+ 9,8	+ 7,8	+ 3,4	- 1,8	+14,3	+ 7,9	+14,7	+ 1,3	33,6	33,1	32,7	33,9
43 00 0	Waren, Haupttrichtung Nichtnahrungsmittel	+ 9,8	+ 7,8	+ 3,4	- 1,8	+14,3	+ 7,9	+14,7	+ 1,3	33,6	33,1	32,7	33,9
	Versandhandelsunternehmen	+ 8,1	+ 7,8	+11,7	+ 2,0	+13,0	+ 6,7	+23,6	-17,9	41,2	41,1	41,6	40,5
	darunter Eh. m.:												
43 00 0	Waren, Haupttrichtung Nichtnahrungsmittel	+ 8,8	+ 8,0	+13,8	+ 2,8	+15,2	+ 9,2	+22,3	-24,8	41,1	41,5	41,2	39,3
43 20 0	Textilwaren ²⁾	+ 6,6	+14,0	- 7,3	- 6,5	+ 9,1	-16,4	+34,4	-12,1	40,5	34,6	43,0	43,1
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	+10,3	+23,5	+15,4	+ 3,0	+ 7,7	+13,4	+33,6	+26,9	47,0	44,9	46,4	52,0
	Konsumgenossenschaften ³⁾	+ 3,1	+ 9,2	+ 9,5	+10,0	+ 6,4	+ 4,7	+ 8,7	+22,2	22,9	22,4	22,4	22,3
	darunter Eh. m.:												
43 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (oh. Reformwaren) ²⁾	+ 3,1	+ 9,2	+ 9,5	+10,0	+ 6,4	+ 4,6	+ 8,7	+22,2	22,9	22,4	22,4	22,3
	Facheinzelhandelsuntern. mit 1-4 Verkaufsstellen	+ 3,6	+ 4,5	+ 7,8	+ 5,6	+ 6,4	+ 3,3	+ 9,4	+ 6,0	27,0	27,3	27,1	27,1
	darunter Eh. m.:												
43 00 0	Waren, Haupttrichtung Nichtnahrungsmittel	+14,8	+ 4,0	+ 7,9	+14,8	+12,6	+ 1,9	+ 4,1	+15,7	26,6	26,3	26,6	27,6
43 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (oh. Reformwaren) ²⁾	+ 1,2	- 0,5	+ 5,9	- 0,3	+ 4,4	+ 3,3	+ 3,1	+ 2,2	17,8	18,1	17,9	18,2
43 19 0	Tabakwaren	+ 2,1	- 6,9	+10,3	+ 1,0	+ 4,0	+ 6,3	+ 7,7	+ 3,8	13,1	14,7	15,3	13,8
43 20 0	Textilwaren ²⁾	+ 0,6	+ 4,2	+ 4,5	+ 2,8	+ 3,0	+ 2,6	+ 5,8	+ 6,3	35,1	36,0	36,4	36,6
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	+ 9,9	+ 2,7	+ 1,8	+ 8,4	+10,0	- 0,3	+ 8,5	+ 9,8	34,9	36,3	36,0	36,1
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	+ 4,2	+ 5,4	+ 4,0	+ 6,1	+ 4,4	+ 1,9	+ 8,1	+ 8,4	35,0	35,9	35,9	35,3
43 36 0	Möbeln	+ 3,6	+ 1,4	+ 7,8	+23,9	+14,0	+ 2,0	+ 7,1	+10,4	34,2	34,5	34,0	34,2
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	+10,6	+12,1	+ 3,9	+ 6,1	+ 3,7	+13,5	+11,8	+18,7	30,5	30,9	31,2	31,0
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	-10,8	+34,9	+18,6	+13,9	- 5,3	+14,8	+26,8	+ 2,0	25,5	24,7	24,5	23,1
	Facheinzelhandelsuntern. mit 5 Verkaufsstellen u. m.	+12,3	+20,6	+14,9	+12,2	+13,2	+19,4	+18,0	+15,0	24,7	24,3	24,2	24,5
	darunter Eh. m.:												
43 00 0	Waren, Haupttrichtung Nichtnahrungsmittel	+12,5	+25,7	+ 9,1	+36,6	+34,0	+45,5	+ 2,1	+42,6	20,9	24,2	30,9	27,3
43 10 0	Nahrungs- u. Genußmitteln (oh. Reformwaren) ²⁾	+12,4	+20,6	+18,5	+14,2	+16,4	+19,9	+29,2	+14,2	19,5	18,7	18,6	18,7
43 19 0	Tabakwaren	+ 7,2	+ 6,0	+16,3	+14,2	+11,2	+ 8,5	+29,4	+14,6	19,0	19,3	19,4	18,8
43 20 0	Textilwaren ²⁾	+54,7	+15,0	+19,6	+15,0	+47,3	+13,8	+31,5	+21,7	36,8	36,5	38,6	40,1
43 22	Oberbekleidung (oh. Wirk- und Strickwaren)	+ 7,7	+ 8,1	+ 9,6	+ 2,1	-14,7	+11,3	+16,8	+11,1	32,3	34,3	34,7	35,9
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	+17,8	+10,2	+ 9,1	+16,4	+13,6	+11,3	+24,6	+11,3	42,2	42,9	45,1	43,6
43 36 0	Möbeln	+ 6,5	+ 9,8	+ 4,9	+16,0	+12,6	+ 5,8	+19,8	+16,2	40,0	38,9	39,9	39,2
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	✓	-13,5	+15,1	-66,2	+66,1	-37,4	+14,3	-20,8	28,3	28,7	24,6	37,8
43 80 0	Kraftwagen, Krafträdern	+11,4	+21,8	+ 7,3	+ 6,9	+10,1	+11,7	+16,4	+ 3,3	23,1	22,8	22,6	23,0

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

3) Und sonstige Verbraucherorganisationen aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 04 0 und 43 10 0.

11.5 Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Vollbeschäftigte ²⁾					Umsatz ³⁾				
		1975	1976	1977	1978*)	1979*)	1975	1976	1977	1978*)	1979*)
70 00-01	Beherbergungsgewerbe	94,4	93,4	93,9	95,2	96,6	136,6	144,9	155,8	164,3	173,8
70 00 1	Hotels	95,2	94,6	95,7	97,5	99,4	136,7	148,3	161,7	171,4	181,9
70 00 2	Gasthöfe	91,5	90,4	90,6	91,8	92,3	132,1	137,8	145,8	152,8	160,4
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen	95,2	91,8	88,6	88,3	89,9	148,5	147,2	154,3	159,0	171,4
70 01 4	Erholungs- und Ferienheime	129,4	124,5	123,7	125,8	126,6	209,9	217,4	226,3	234,7	246,4
70 04-05	Gaststättengewerbe	94,5	94,1	91,8	92,1	91,8	128,6	134,9	140,6	146,7	153,7
	davon:										
70 04 0.7	Gast- und Speisewirtschaften	96,8	96,3	94,0	94,7	94,6	131,7	138,6	144,8	151,3	159,2
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	81,3	77,7	75,8	73,0	72,5	110,9	112,5	116,4	118,1	123,0
70 05 0	Cafés	97,7	97,6	99,1	101,4	101,2	135,8	142,0	153,9	161,4	164,8
70 05 2	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	65,5	63,7	61,8	60,8	60,1	96,1	100,7	103,7	105,0	111,2
70 05 4	Kantinen	108,2	107,2	103,6	103,3	100,8	126,8	129,2	129,4	133,2	138,2
70 05 6	Eisdielen	95,9	98,0	97,4	101,0	101,1	144,9	153,9	158,6	175,8	187,8
70 05 8	Trink- und Imbißhallen	110,1	110,1	104,8	100,9	100,9	134,0	142,2	146,2	147,7	149,1
	Insgesamt	94,5	93,8	92,6	93,5	93,8	131,2	138,2	145,5	152,6	160,4

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, teilweise erweitert).

2) Teilzeitbeschäftigte 1975: 118,3, 1976: 125,6, 1977: 132,4, 1978: 137,7, 1979: 144,0.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Vorläufiges Ergebnis.

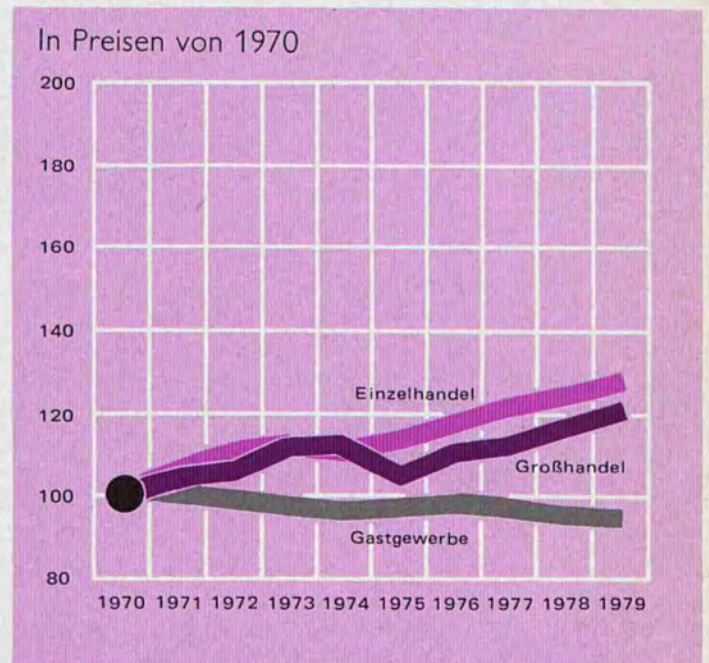
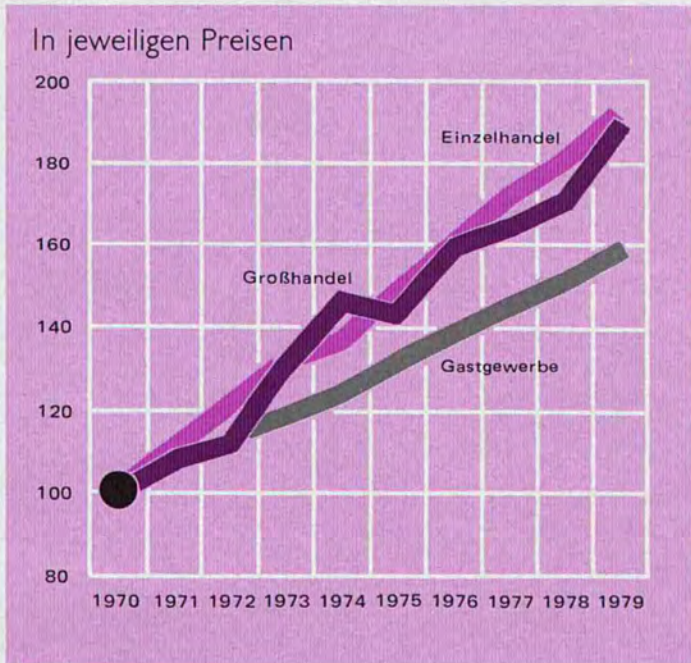
11.6 Beherbergungskapazität im Reiseverkehr

Stichtag 1. 4. Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemeinden	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere Betten
		Betriebe	Zimmer		Betten ¹⁾			
			zusammen	je Betrieb	zusammen	je Betrieb	je Zimmer	
1977	2 423	52 796	763 238	14,5	1 342 904	25,4	1,8	561 261
1978	2 392	53 913	783 236	14,5	1 390 635	25,8	1,8	565 789
1979	2 390	54 882	796 884	14,5	1 423 009	25,9	1,8	567 461
1979 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	156	3 805	54 360	14,3	121 955	32,1	2,2	129 567
Hamburg	1	347	9 772	28,2	16 482	47,5	1,7	..
Niedersachsen	209	6 956	91 650	13,2	176 636	25,4	1,9	62 078
Bremen	2	116	2 760	23,8	4 090	35,3	1,5	..
Nordrhein-Westfalen	308	8 604	114 486	13,3	191 727	22,3	1,7	21 104
Hessen	319	6 054	96 168	15,9	159 797	26,4	1,7	37 135
Rheinland-Pfalz	288	3 678	55 484	15,1	97 450	26,5	1,8	24 937
Baden-Württemberg	474	9 290	144 911	15,6	249 435	26,8	1,7	88 164
Bayern	603	15 282	211 649	13,8	379 709	24,8	1,8	204 234
Saarland	29	353	5 845	16,6	8 883	25,2	1,5	242
Berlin (West)	1	397	9 799	24,7	16 845	42,4	1,7	..
1979 nach Gemeindegruppen								
Großstädte	68	4 760	123 084	25,9	196 013	41,2	1,6	..
Heilbäder (ohne Seebäder)	187	14 606	238 751	16,3	382 684	26,2	1,6	101 042
Mineral- und Moorbäder	107	6 762	140 047	20,7	207 397	30,7	1,5	43 242
Heilklimatische Kurorte	38	4 903	60 614	12,4	112 287	22,9	1,9	37 405
Kneippkurorte	42	2 941	38 090	13,0	63 000	21,4	1,7	20 395
Seebäder	67	5 093	65 253	12,8	154 191	30,3	2,4	129 666
Luftkurorte	271	8 607	106 786	12,4	210 680	24,5	2,0	127 325
Erholungsorte	811	10 117	112 154	11,1	217 101	21,5	1,9	153 465
Sonstige Berichtsgemeinden	986	11 699	150 856	12,9	262 340	22,4	1,7	55 963
1979 nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	x	43 606	600 943	13,8	1 032 636	23,7	1,7	x
Hotels	x	9 587	251 300	26,2	419 021	43,7	1,7	x
Hotels garnis	x	5 589	81 175	14,5	135 768	24,3	1,7	x
Gasthöfe	x	15 439	134 007	8,7	241 854	15,7	1,8	x
Fremdenheime und Pensionen	x	12 991	134 461	10,4	235 993	18,2	1,8	x
Erholungs- und Ferienheime	x	1 697	46 702	27,5	103 407	60,9	2,2	x
Heilstätten und Sanatorien	x	981	83 182	84,8	112 394	114,6	1,4	x
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	x	8 598	66 057	7,7	174 572	20,3	2,6	x
Privatquartiere	x	x	x	x	x	x	x	567 461

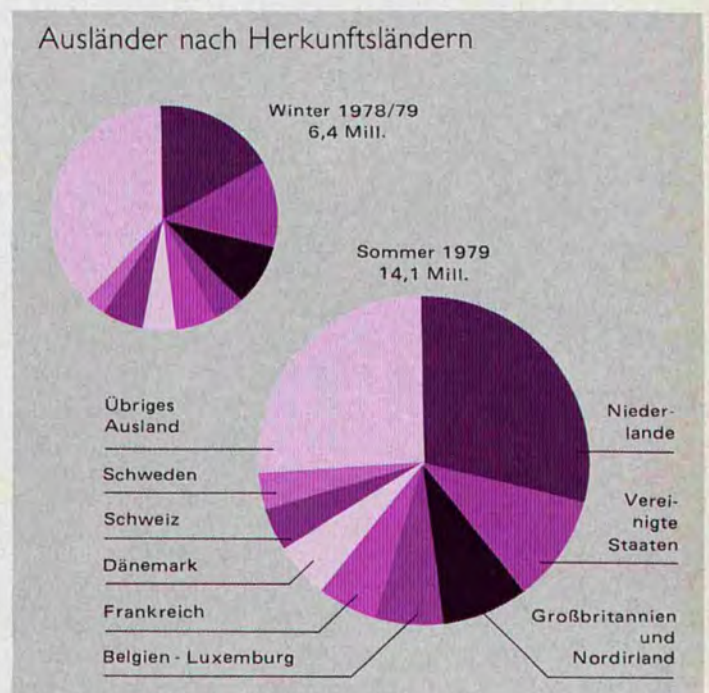
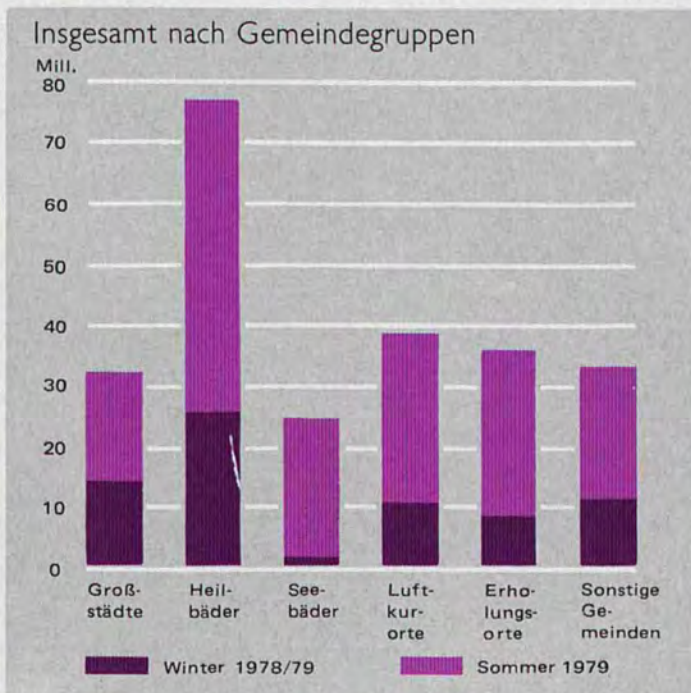
1) Ohne Jugendherbergen und Kinderheime.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels und des Gastgewerbes 1970 = 100



Übernachtungen im Reiseverkehr



Statistisches Bundesamt 80 0249

11.9 Urlaubs- und Erholungsreisen 1977/78*)

Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölkerung	Nicht gereiste Personen	Reisende				Gesamtzahl der Reisen
			zusammen		darunter mit 2 und mehr Reisen		
			1 000	% ¹⁾	1 000	% ²⁾	
unter 14	10 812	5 951	4 861	45,0	734	15,1	5 824
14 — 25	10 270	5 931	4 339	42,2	756	17,4	5 444
25 — 45	17 039	7 441	9 598	56,3	1 987	20,7	12 245
45 — 65	13 871	6 959	6 912	49,8	1 462	21,2	8 879
65 und mehr	9 350	6 006	3 344	35,8	743	22,2	4 452
Insgesamt	61 342	32 288	29 054	47,4	5 682	19,6	36 844

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 — 7	8 — 14	15 — 21	22 — 28	29 und mehr

Reisen 1 000						
Insgesamt	36 844	5 052	15 359	10 852	3 633	1 939
nach Reisezielen						
Inland	16 254	2 761	7 239	4 246	1 356	652
Ausland	20 590	2 291	8 120	6 606	2 277	1 287
nach Reisearten						
Pauschal- oder Gesellschaftsreise	5 395	689	2 624	1 687	295	/
Kur oder Verschickung	1 203	/	141	367	475	209
Verwandten- oder Bekanntenbesuch	7 563	1 402	2 947	1 426	899	889
Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter)	22 683	2 951	9 647	7 372	1 964	742
nach Verkehrsmitteln						
Eisenbahn	5 743	720	2 251	1 592	783	396
Bus	2 281	544	1 034	547	104	/
Flugzeug	4 034	304	1 530	1 347	440	411
Personenkraftwagen ³⁾	24 052	3 369	10 267	7 174	2 213	1 029
Sonstiges Verkehrsmittel	734	115	277	192	/	/
nach Unterkunftsarten						
Hotel, Gasthof, Fremdenheim						
Pension	13 515	1 975	6 163	4 269	835	271
Heilstätte und Sanatorium	538	/	/	/	292	142
Privatquartier gegen Entgelt	5 836	666	2 775	1 815	436	144
Privatquartier ohne Entgelt	7 953	1 557	3 062	1 466	958	908
Ferienhaus/Bungalow/Appartement	4 317	367	1 666	1 661	458	165
Campingplatz	2 542	190	861	932	394	165
Sonstige Unterkunftsart ⁴⁾	2 143	294	808	633	260	144

Ausgaben für Haushaltsreisen Mill. DM						
Insgesamt	26 288	1 682	9 249	9 302	3 797	2 253
nach Teilnehmerzahlen und Reisezielen						
Inland	8 386	670	3 188	2 894	1 154	479
Ausland	17 902	1 012	6 061	6 408	2 643	1 774
1 Haushaltsmitglied	8 165	637	2 728	2 462	1 436	899
Inland	2 602	245	837	771	554	195
Ausland	5 562	392	1 891	1 691	881	704
2 Haushaltsmitglieder	9 619	647	3 649	3 479	1 241	601
Inland	3 270	243	1 296	1 113	414	203
Ausland	6 349	404	2 353	2 366	826	397
3 Haushaltsmitglieder	4 146	207	1 504	1 656	461	319
Inland	1 225	87	560	449	102	/
Ausland	2 921	120	944	1 207	359	292
4 und mehr Haushaltsmitglieder	4 358	191	1 368	1 705	660	434
Inland	1 289	96	496	561	/	/
Ausland	3 070	96	873	1 144	577	380
nach Unterkunftsarten						
Hotel, Gasthof, Fremdenheim						
Pension	12 636	906	5 076	4 813	1 272	567
Heilstätte und Sanatorium	396	/	/	67	227	86
Privatquartier gegen Entgelt	3 622	223	1 444	1 347	445	164
Privatquartier ohne Entgelt	3 764	327	934	738	851	913
Ferienhaus/Bungalow/Appartement	3 133	102	964	1 402	470	196
Campingplatz	1 375	45	361	522	310	137
Sonstige Unterkunftsart ⁴⁾	1 361	79	455	414	221	190

*) Ergebnis der Mikrozensusbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen vom April 1978 für den Berichtszeitraum von April 1977 bis März 1978.

1) Anteil an der Wohnbevölkerung.

2) Anteil an den gereisten Personen.

3) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

4) Einschl. Ferien- und Erholungsheime.

11.10 Messen und Ausstellungen 1979*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Bruttofläche 1 000 m ²	Aussteller			Zusätzlich vertretene Firmen ¹⁾
			insgesamt	Inland	Ausland	
			Anzahl			
Berlin						
Int. Grüne Woche	26. 1. — 4. 2.	90,0	645	476	169	374
Int. Tourismus-Börse (ITB) ²⁾	3. 3. — 11. 3.	41,9	842	342	500	89
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts«	19. 9. — 23. 9.	20,8	635	—	635	500
Düsseldorf						
boot '79 — Int. Bootsausstellung	20. 1. — 28. 1.	120,8	924	613	311	363
IGEDO — Int. Modemesse ²⁾	22. 4. — 26. 4.	109,0	1 557	1 199	358	—
	27. 10. — 31. 10.	105,0	1 564	1 224	340	—
GIFA — Int. Gießerei-Fachmesse	9. 6. — 15. 6.	57,5	400	235	165	55
GDS — Int. Schuhmesse — Frühjahr	24. 3. — 26. 3.	51,5	650	130	520	—
DIDACTA — Int. Messe f. Lehrmittel u. Schulausstattung	27. 3. — 31. 3.	67,0	723	543	180	—
METEC — Int. Fachmesse f. Hüttentechnik	16. 6. — 22. 6.	36,9	320	227	103	—
K'79 — Int. Messe Kunststoff u. Kautschuk	10. 10. — 17. 10.	143,6	1 467	773	694	—
Essen						
DEUBAU — Baufachmesse	27. 1. — 4. 2.	51,3	524	507	17	4
Frankfurt						
Heimtextil — Int. Fachmesse f. Heim- u. Haustextilien	10. 1. — 14. 1.	115,0	1 030	502	528	113
Int. Frankfurter Messe — Frühjahr	4. 3. — 8. 3.	198,0	3 488	2 289	1 199	310
ish — Int. Fachmesse Sanitär — Heizung — Klima	28. 3. — 1. 4.	140,0	1 204	955	249	77
Int. PELZ-Messe ²⁾	25. 4. — 29. 4.	51,0	515	320	195	—
Interstoff — Fachmesse f. Bekleidungstextilien — Frühjahr	15. 5. — 18. 5.	59,0	818	154	664	149
ACHEMA — Ausstellungstagung f. Chemisches Apparatewesen ²⁾	17. 6. — 23. 6.	170,0	1 928	1 391	537	408
IAA — Int. Automobilausstellung ²⁾	13. 9. — 23. 9.	186,3	1 410	—	—	—
Int. Buchmesse ²⁾	10. 10. — 15. 10.	70,0	3 477	1 255	2 222	1 512
Friedrichshafen						
interboot — Int. Bootsausstellung am Bodensee	29. 9. — 7. 10.	51,2	549	517	32	488
Hamburg						
InterorGa — Int. Fachausstellung f. Gastronomie, Catering, Backgewerbe	9. 3. — 14. 3.	52,6	615	554	61	362
IVA — Int. Verkehrs-Ausstellung ²⁾	8. 6. — 1. 7.	118,4	700	348	352	196
Deutsche Boots-Ausstellung International m. EMTEC TRADE DAYS	18. 10. — 28. 10.	58,9	615	402	213	540
Hannover						
Hannover-Messe	18. 4. — 26. 4.	728,1	5 221	3 934	1 287	612
LIGNA — Int. Fachmesse f. Maschinen u. Ausrüstung der Holzwirtschaft	23. 5. — 29. 5.	124,7	863	458	405	—
Huhn & Schwein — Int. Fachausst. f. Geflügel u. Schweineproduktion	20. 6. — 23. 6.	54,0	520	371	149	209
Köln						
Deutsche Möbelmesse	17. 1. — 21. 1.	185,0	817	817	—	—
ISM — Int. Sußwarenmesse	29. 1. — 2. 2.	40,0	532	285	247	108
DOMOTECHNICA — Int. Messe f. Haushaltsgroß-, Elektrokleingeräte u. Zub.	7. 2. — 10. 2.	65,0	460	238	222	78
Int. Hausratmesse	8. 2. — 11. 2.	55,0	810	399	411	76
Int. Eisenwarenmesse	10. 2. — 13. 2.	77,0	1 112	765	357	165
Int. Herren-Mode-Woche — Frühjahr	23. 2. — 25. 2.	60,0	772	535	237	37
Int. Messe KIND u. JUGEND — Frühjahr	9. 3. — 11. 3.	33,0	446	275	171	—
ANUGA — Weltmarkt der Ernährung	8. 9. — 13. 9.	200,0	2 866	1 466	1 400	1 274
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	22. 9. — 25. 9.	130,0	1 755	717	1 038	177
Int. Gartenfachmesse	23. 9. — 25. 9.	32,0	431	250	181	54
München						
INHORGENTA — Int. Fachmesse f. Uhren, Schmück, Edelsteine u. Silberwaren	10. 2. — 13. 2.	25,0	547	402	145	—
ISPO — Int. Sportartikelmesse	22. 2. — 25. 2.	82,0	975	464	511	152
IHM — Int. Handwerksmesse	17. 3. — 25. 3.	100,3	1 100	947	153	939
Mode-Woche-München — Frühjahr ²⁾	1. 4. — 5. 4.	82,5	1 815	1 305	510	—
LASER-OPTO-ELEKTRONIK	2. 7. — 6. 7.	8,7	114	66	48	21
SYSTEMS — Computersysteme und ihre Anwendung	17. 9. — 21. 9.	36,2	454	323	131	49
Nürnberg						
Int. Spielwarenmesse	1. 2. — 7. 2.	79,7	1 672	999	673	—
IWA — Int. Fachmesse f. Jagd- u. Sportwaffen, Jagd- u. Fischereibedarf	16. 3. — 19. 3.	10,4	235	130	105	141
Offenbach						
Int. Lederwarenmesse	3. 3. — 7. 3.	12,1	393	312	81	7
Pirmasens						
IMS — Int. Messe f. Schuhfabrikation u. Pirmasenser Lederwoche ²⁾	4. 5. — 8. 5.	34,9	680	298	382	—
Stuttgart						
INTERVITIS — Int. Ausst. f. Weinbau u. Kellereiwirtschaft	23. 5. — 29. 5.	50,0	353	316	37	150

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen. Angaben nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

1) Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

2) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA, Köln

11.11 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1978		1979		1978		1979	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		3 760	24 902	4 064	26 369	10 753	21 256	11 589	22 420
	nach Waren								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	29	14	30	636	2 493	678	2 608
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	11	20	9	15	584	2 348	631	2 466
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	2	6	4	11	35	107	32	100
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1	1	0	1	11	9	8	7
07	Fischereierzeugnisse	1	2	1	2	6	29	7	36
21	Bergbauliche Erzeugnisse	28	5	37	5	2 162	306	2 451	340
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾	1 038	2 936	1 123	3 083	4 408	3 960	4 720	4 661
22	Mineralölerzeugnisse	4	4	6	5	1 701	525	2 033	853
24	Spalt- und Brutstoffe	—	—	0	0	—	—	0	0
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	138	110	149	130	1 271	192	1 177	229
27	Eisen und Stahl	301	188	348	226	316	321	368	343
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	296	989	312	1 059	338	1 062	354	1 195
29	Gießereierzeugnisse	9	30	8	31	48	113	46	113
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	20	47	32	70	88	165	83	174
40	Chemische Erzeugnisse	150	1 391	157	1 387	358	1 144	385	1 334
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	40	37	35	36	92	93	90	83
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	74	103	71	97	175	254	163	251
59	Gummiwaren	6	38	6	42	21	91	19	85
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾	612	6 577	631	6 419	444	3 879	442	3 914
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	35	141	33	145	24	91	21	88
32	Maschinenbauerzeugnisse usw.	91	1 152	101	1 252	45	547	52	612
33	Straßenfahrzeuge	36	567	38	583	70	1 000	63	947
34	Wasserfahrzeuge	0	4	0	4	1	13	1	11
35	Luft- und Raumfahrzeuge	0	2	0	0	0	0	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	390	3 736	397	3 586	98	1 219	96	1 189
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	62	1	55	1	54	2	58
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	52	287	55	245	143	591	147	625
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	7	626	6	548	6	329	5	346
70	Fertigteilmotoren im Hochbau	0	0	0	1	56	34	56	37
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	321	1 935	352	2 040	616	3 272	640	3 395
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	1	41	1	33	4	59	4	64
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	13	2	16	24	74	26	78
52	Glas und Glaswaren	16	38	24	42	112	167	112	158
54	Holzwaren	33	116	33	118	122	576	119	604
56	Papier- und Pappwaren	94	255	96	284	169	409	188	448
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- u. verwandte Waren	50	293	49	264	44	224	49	237
58	Kunststofferzeugnisse	67	238	73	248	78	360	76	356
61	Leder	0	3	0	1	0	8	0	4
62	Lederwaren und Schuhe	0	5	0	3	3	79	3	81
63	Textilien	53	675	69	768	47	583	51	585
64	Bekleidung	5	259	6	264	11	733	12	779
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	1 033	11 816	1 126	12 952	1 370	4 446	1 386	4 621
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	942	5 541	1 025	5 819	1 359	4 109	1 374	4 273
69	Tabakwaren	91	6 275	101	7 133	11	337	12	347
	Sammelsendungen⁴⁾	100	1 604	109	1 840	261	2 900	274	2 881
	Waren ohne Handelswert	612		670		857		998	
	nach Verkehrszweigen⁵⁾								
	Straßenverkehr	2 959	22 299	3 185	23 533	5 600	17 799	5 886	18 408
	Eisenbahnverkehr	349	1 838	438	2 147	2 305	2 308	2 748	2 606
	Binnenschifffahrt	453	765	440	689	2 848	1 149	2 955	1 405

¹⁾ Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Ausgabe 1978) und Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

²⁾ Einschl. Warenzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

³⁾ Ohne Warenzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

⁴⁾ Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

⁵⁾ Einschl. Waren ohne Handelswert.

11.12 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1978		1979		1978		1979	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		3 602	4 575	4 050	4 711	8 501	3 900	9 514	4 587
	nach Waren								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	29	12	26	524	387	606	418
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6	24	5	21	347	169	395	190
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	2	0	1	72	200	75	208
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3	2	6	3	104	13	135	18
07	Fischereierzeugnisse	0	1	1	1	1	5	1	3
21	Bergbauliche Erzeugnisse und Energie²⁾	1 473	373	2 182	617	1 155	115	1 049	96
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	1 543	1 804	1 319	1 873	6 204	1 499	7 215	2 175
22	Mineralerzeugnisse	48	22	32	18	1 991	590	2 210	1 123
24	Spalt- und Brutstoffe	0	0	0	0	0	1	0	1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	59	45	69	45	3 027	76	3 796	92
27	Eisen und Stahl	458	344	396	340	403	204	459	252
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	90	335	66	338	70	148	72	167
29	Gießereierzeugnisse	13	24	8	17	24	9	18	9
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	22	58	21	60	36	23	38	29
40	Chemische Erzeugnisse	741	811	613	887	427	345	424	399
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	83	54	81	53	89	18	96	19
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	20	46	24	53	126	63	91	59
59	Gummiwaren	9	64	8	62	11	23	11	25
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾	77	1 430	76	1 246	81	428	92	472
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	4	27	3	12	11	18	14	21
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	8	35	22	36	2	4	3	6
32	Maschinenbauerzeugnisse usw.	34	964	29	859	15	110	17	140
33	Straßenfahrzeuge	10	110	4	46	2	15	2	15
34	Wasserfahrzeuge	0	4	0	2	0	1	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	9	175	7	162	34	169	34	165
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	33	0	42	0	42	1	45
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	11	76	11	79	15	59	21	72
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	6	0	7	0	8	0	6
70	Fertigteilbauten im Hochbau	0	0	0	2	1	1	1	1
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	36	393	41	431	347	1 247	352	1 204
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	16	0	12	5	49	6	30
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	6	1	4	21	52	27	59
52	Glas und Glaswaren	8	12	9	12	126	60	120	66
54	Holzwaren	4	12	4	13	88	190	94	208
56	Papier- und Pappwaren	3	17	6	22	14	20	20	28
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- u. verwandte Waren	3	33	2	30	2	28	2	30
58	Kunststofferzeugnisse	3	45	5	49	12	33	14	42
61	Leder	1	35	2	64	4	4	4	5
62	Lederwaren und Schuhe	1	36	1	35	3	36	3	34
63	Textilien	12	134	12	149	55	422	49	364
64	Bekleidung	0	48	1	40	16	351	14	317
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	444	491	403	466	176	194	190	195
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	442	462	401	440	175	193	190	193
69	Tabakwaren	2	29	2	26	0	1	0	1
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	13	55	9	52	6	28	4	28
	Waren ohne Handelswert	6		8		7		6	
	nach Verkehrszweigen⁴⁾								
	Straßenverkehr	330	2 326	345	2 386	2 194	2 430	2 207	2 497
	Eisenbahnverkehr	1 749	1 713	2 316	1 799	4 689	1 304	5 395	1 929
	Binnenschifffahrt	523	283	354	166	1 618	139	1 913	134
	Seeschifffahrt	0	1	0	1	0	0	0	0
	Übrige ⁵⁾	1 000	252	1 036	359	1	27	0	26

¹⁾ Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Ausgabe 1978) und Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

²⁾ Ohne Lieferungen und Bezüge von Energie (Warengruppe 10).

³⁾ Einschl. Luft- und Raumfahrzeuge (Warengruppe 35).

⁴⁾ Einschl. Waren ohne Handelswert.

⁵⁾ Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

12 Außenhandel

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 230) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfühler zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7; Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft. Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC-Rev. II), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung

unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 12.6 und 12.7 auf den Seiten 244 und 245 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1\ 000\ \text{kg}$) angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1976 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1976 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 1/1979, Seite 36ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.8 und 12.11 bis 12.13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 12.11, 12.13 und 12.14 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu unter Spezialhandel).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager, ab 1970 die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offene Zollager –.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch

auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Ab 1973 werden nur noch die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seemuschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die **Mengen** sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1976 = 100			
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	39	39	41	41
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	45	42	47	43
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	46	46	47	47
1967	70 183	87 045	+16 862	1 172	1 454	45	49	46	51
1968	81 179	99 551	+18 372	1 349	1 654	53	57	54	58
1969	97 972	113 557	+15 584	1 610	1 866	62	63	62	63
1970	109 606	125 276	+15 670	1 807	2 066	74	72	75	73
1971	120 119	136 011	+15 892	1 959	2 219	80	75	80	75
1972	128 744	149 023	+20 278	2 088	2 416	86	80	85	80
1973	145 417	178 396	+32 979	2 346	2 878	90	91	89	90
1974	179 733	230 578	+50 846	2 896	3 716	87	102	86	101
1975	184 313	221 589	+37 276	2 981	3 584	87	90	87	89
1976	222 173	256 642	+34 469	3 611	4 171	100	100	100	100
1977	235 178	273 614	+38 436	3 830	4 455	104	105	104	106
1978	243 707	284 907	+41 200	3 974	4 646	112	110	112	110
1979	292 040	314 469	+22 429	4 756	5 121	122	118	122	118

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1964 bis 1969 umgerechnet von Originalbasis 1962.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1976 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zu-	Vor-	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1970	49	58	60	56	59	57	48	41	51	49	54	47
1971	54	63	56	61	65	63	52	44	47	56	60	55
1972	58	69	92	74	68	66	56	44	47	62	66	61
1973	66	78	103	83	78	67	63	52	62	67	73	65
1974	81	81	90	81	87	58	81	96	88	74	82	71
1975	83	86	107	85	91	69	82	84	80	83	80	84
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	106	109	107	100	106	138	105	97	102	109	106	110
1978	110	107	115	106	105	120	110	85	108	119	113	121
1979	131	111	120	108	108	126	136	118	145	138	134	140
Index des Volumens												
1970	74	76	83	73	77	77	73	100	78	63	69	61
1971	80	82	78	77	83	86	79	99	80	73	78	70
1972	86	90	109	89	90	90	85	102	86	79	88	75
1973	90	91	104	89	92	89	90	109	94	83	91	80
1974	87	87	107	89	89	77	87	103	91	81	83	80
1975	87	92	115	92	91	92	87	91	85	85	82	87
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	104	99	108	98	98	100	105	97	104	107	107	108
1978	112	107	121	107	106	106	113	96	113	118	115	119
1979	122	111	128	109	109	121	124	108	114	132	128	133
Index der Durchschnittswerte												
1970	67	77	72	77	77	74	65	41	65	77	79	76
1971	68	77	72	79	78	73	66	44	59	78	76	79
1972	68	77	84	83	75	74	66	43	55	79	75	80
1973	73	85	99	93	84	76	70	48	66	81	80	81
1974	93	93	84	91	98	76	93	93	97	92	98	89
1975	95	94	93	93	99	75	95	92	94	97	98	96
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	102	111	99	103	108	138	101	100	98	101	99	102
1978	98	101	95	99	99	113	98	89	96	101	98	102
1979	108	100	94	99	99	104	110	110	126	105	105	105
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1977	106	99	107	98	98	105	107	132	101	108	103	111
1978	112	106	114	104	105	115	113	147	99	116	108	119
1979	132	109	115	105	108	132	137	254	134	134	129	136
Index des Volumens												
1977	104	95	108	96	93	103	106	133	102	106	104	108
1978	113	106	120	106	106	106	114	161	104	115	112	116
1979	121	109	124	108	109	114	123	223	104	125	123	127
Index der Durchschnittswerte												
1977	102	104	99	102	106	102	101	100	99	102	99	103
1978	99	100	95	99	99	108	99	91	95	101	96	103
1979	109	100	93	98	99	116	111	114	129	107	105	107
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1977	106	120	114	108	113	149	103	95	104	109	111	108
1978	108	109	128	110	104	122	107	81	120	122	119	123
1979	131	113	160	117	109	124	134	109	158	145	144	145
Index des Volumens												
1977	103	102	109	104	103	99	103	95	107	109	111	108
1978	111	107	127	110	106	107	111	92	124	121	118	122
1979	123	113	165	115	110	123	124	100	127	141	137	142
Index der Durchschnittswerte												
1977	103	117	104	104	109	151	100	100	98	100	100	101
1978	97	102	101	100	98	114	97	88	97	101	101	101
1979	107	100	97	102	99	101	108	109	124	103	105	103

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 36ff.

**) Spezialhandel, - Herstellungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

3) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1976 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zu-	Vor-	End-
erzeugnisse												
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1970	49	38	76	33	38	39	49	56	51	49	51	49
1971	53	45	80	47	39	44	53	57	56	53	52	53
1972	58	52	124	48	49	49	58	60	56	59	57	59
1973	70	70	121	61	75	61	70	72	71	69	73	68
1974	90	87	72	85	98	65	90	97	110	88	112	82
1975	86	91	123	95	90	75	86	93	86	86	88	85
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	107	120	80	123	122	123	106	99	98	107	102	108
1978	111	121	89	129	117	125	111	107	109	111	109	111
1979	123	138	92	160	123	146	122	115	133	121	129	119
Index des Volumens												
1970	72	55	100	48	58	44	72	93	81	71	67	72
1971	75	64	106	64	64	50	75	89	86	74	72	75
1972	80	70	135	58	78	52	80	88	89	79	79	79
1973	91	86	137	78	94	64	91	100	103	90	97	89
1974	102	93	90	96	99	73	102	114	114	101	113	97
1975	90	92	129	96	88	82	90	99	87	90	87	90
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	105	120	83	130	119	112	105	104	102	105	104	105
1978	110	126	83	138	121	127	109	120	118	108	117	106
1979	118	149	88	180	129	155	116	114	127	115	127	112
Index der Durchschnittswerte												
1970	68	70	76	69	66	89	68	60	63	69	75	67
1971	71	70	76	74	61	89	71	64	65	72	73	71
1972	73	74	92	82	63	95	73	68	63	74	72	75
1973	76	82	89	79	79	95	76	72	69	77	76	77
1974	89	93	79	89	99	89	88	85	97	88	99	84
1975	96	99	95	99	102	92	96	94	99	96	102	94
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	101	100	97	95	102	109	101	95	96	102	98	103
1978	101	96	107	93	97	99	101	89	93	103	94	105
1979	104	93	105	89	95	94	105	101	105	105	102	106
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1977	105	118	78	122	117	124	104	97	96	105	98	107
1978	111	120	90	129	110	140	111	109	106	111	105	113
1979	129	136	95	152	117	170	129	117	135	129	127	129
Index des Volumens												
1977	104	117	81	127	112	112	103	102	101	103	99	104
1978	110	121	82	134	109	140	109	122	113	108	110	108
1979	123	137	89	153	116	185	122	119	128	122	123	121
Index der Durchschnittswerte												
1977	101	101	97	96	104	110	101	94	96	102	99	103
1978	101	99	109	96	101	100	101	89	94	103	96	105
1979	105	99	107	99	101	92	105	98	105	106	104	106
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1977	108	126	92	126	130	121	108	106	100	108	106	109
1978	111	123	84	126	129	108	110	104	114	110	113	110
1979	117	141	72	196	131	118	116	112	130	115	130	112
Index des Volumens												
1977	107	128	95	141	130	113	106	109	104	106	109	106
1978	109	136	90	154	140	113	109	114	125	108	123	104
1979	113	174	79	292	151	121	111	101	126	110	130	106
Index der Durchschnittswerte												
1977	101	98	97	89	99	108	101	98	96	102	97	103
1978	101	90	94	82	92	96	102	91	91	103	92	105
1979	104	81	92	67	87	97	104	110	103	104	100	106

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 36ff.

**) Spezialhandel. — Verbrauchsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Danemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

3) Einsch. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	31 823,4	39 305,7	35 512,6	33 740,7	38 605,1	38 395,4	34 097,6	39 946,8	40 064,3
Lebende Tiere	173,7	606,3	611,4	196,0	650,3	682,6	203,5	677,7	723,9
Pferde	4,9 ²⁾	22,8	22,2	4,9 ²⁾	23,1	22,2	4,7 ²⁾	25,9	23,5
Rindvieh	37,2 ²⁾	181,0	179,8	40,4 ²⁾	196,3	189,6	47,0 ²⁾	223,2	216,4
Schweine	100,4 ²⁾	304,7	315,1	106,7 ²⁾	295,3	337,7	106,4 ²⁾	285,7	342,3
Sonstige lebende Tiere	31,2	97,8	94,2	44,0	135,6	133,1	45,3	143,0	141,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 547,0	8 606,1	8 380,6	2 716,3	9 084,0	9 166,7	2 754,8	9 262,9	9 382,4
Milch	225,6	280,6	278,8	355,2	662,2	652,7	270,7	412,5	406,0
Butter	23,9	163,4	157,9	41,0	283,5	274,5	49,0	338,5	328,7
Käse	203,2	1 283,5	1 232,1	214,8	1 374,9	1 311,2	223,2	1 408,5	1 364,8
Fleisch und Fleischwaren	981,6	4 316,6	4 342,0	993,3	4 275,1	4 444,1	999,9	4 467,3	4 563,5
Därme	26,8	258,5	258,8	28,3	254,7	275,0	28,8	260,9	287,6
Fische und Fischzubereitungen	338,6	1 087,1	987,8	344,3	1 182,7	1 047,2	364,4	1 275,8	1 137,2
Walöl zur Ernährung	3,3	3,5	3,0	1,3	1,3	1,2	0,9	0,9	0,9
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	131,1	149,0	125,8	131,4	127,0	128,7	175,8	153,9	169,9
Eier, Eiweiß, Eigelb	243,6	650,2	642,7	261,3	575,6	693,2	295,1	617,6	778,8
Honig	51,2	104,5	107,0	57,7	119,3	120,4	62,2	132,9	129,3
Fischmehl u. dgl.	318,0	309,3	244,6	287,6	227,6	218,5	284,6	194,0	215,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	27 517,9	23 084,4	21 440,2	29 220,4	22 783,1	23 136,9	29 340,0	23 614,5	23 833,3
Weizen	1 523,3	554,0	628,7	1 289,3	526,1	600,6	1 121,5	490,6	529,3
Roggen	66,9	28,6	30,6	119,4	51,0	54,1	58,2	25,1	26,5
Gerste	1 419,7	608,3	606,9	1 464,7	594,8	645,1	1 115,6	459,4	494,5
Hafer	337,8	113,2	125,6	293,6	89,4	112,1	109,4	37,5	43,4
Mais	3 250,0	1 113,8	1 226,6	2 952,8	858,5	1 143,9	2 531,2	821,9	1 003,3
Hirse und sonstiges Getreide	61,2	34,6	32,4	52,2	25,0	30,5	52,1	28,0	30,8
Reis	167,3	175,1	155,4	194,8	193,2	186,3	162,2	162,7	165,8
Müllereierzeugnisse	141,6	88,0	90,0	106,8	75,4	79,3	97,2	72,7	70,5
Malz	211,4	160,8	151,6	169,9	117,2	120,9	159,8	107,0	113,8
Nichtöhlhaltige Samereien	43,3	143,0	119,5	45,4	144,0	122,6	47,8	156,9	130,5
Hülsenfrüchte zur Ernährung	64,1	73,3	70,0	58,7	61,6	62,2	62,7	66,3	68,5
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	16,3	12,5	10,6	18,4	11,5	13,0	39,6	20,2	29,2
Grün- und Rauhfutter	446,5	126,8	125,6	438,0	100,7	123,8	505,8	114,1	143,1
Kartoffeln	804,1	346,5	608,7	1 014,4	297,4	772,4	1 088,8	352,7	824,8
Andere Hackfrüchte	10,8	2,7	2,7	4,6	3,3	2,8	2,0	0,3	0,4
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	1 726,8	2 108,9	2 129,7	1 835,5	2 061,9	2 251,5	1 854,2	2 239,6	2 349,5
Obst, außer Südfrüchte	1 729,2	2 322,4	1 933,5	1 684,7	2 414,0	2 036,8	1 672,8	2 341,0	2 093,5
Südfrüchte	1 809,8	1 630,1	1 533,2	1 781,3	1 637,5	1 537,8	1 811,5	1 850,9	1 594,9
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 390,8	2 271,4	2 101,1	1 472,1	2 329,0	2 252,2	1 490,3	2 288,7	2 271,0
Kakao, roh	150,5	911,0	569,5	159,6	1 219,4	603,9	148,1	989,5	560,2
Kakaoerzeugnisse	106,1	514,6	417,1	101,9	559,3	414,8	115,9	596,5	475,8
Gewürze	34,6	154,1	131,2	35,5	155,6	133,7	41,0	153,1	145,1
Zucker	212,6	201,2	213,2	260,9	247,0	335,3	274,4	254,9	347,3
Ölfrüchte zur Ernährung	4 493,4	3 221,1	2 672,2	4 731,5	2 645,1	2 871,5	4 997,2	2 789,7	3 048,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	448,3	846,8	685,3	485,3	807,7	736,3	521,7	983,4	815,7
Margarine und ähnliche Speisefette	35,9	66,6	63,9	47,9	79,8	86,3	50,2	84,7	94,7
Ölkuchen	3 106,6	1 358,1	1 244,3	3 982,3	1 448,1	1 664,0	4 367,3	1 620,6	1 804,6
Kleie	457,5	140,7	140,5	371,9	81,3	114,4	285,2	75,5	87,8
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	1 346,1	373,1	370,7	1 366,4	323,5	388,0	1 730,4	475,7	492,8
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	1 848,5	1 747,0	1 741,2	2 395,8	1 870,9	1 971,5	2 532,9	2 158,0	2 242,2
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	256,8	1 635,7	1 508,9	284,7	1 753,8	1 669,3	292,9	1 797,4	1 735,7
Genußmittel	1 584,9	7 009,0	5 080,4	1 608,0	6 087,7	5 409,2	1 799,3	6 391,6	6 124,7
Hopfen	5,0	27,8	31,5	4,4	25,1	27,5	6,5	52,2	41,1
Kaffee	385,5	4 424,4	2 521,4	411,3	3 226,5	2 676,2	480,2	3 241,3	3 140,7
Tee	13,5	82,3	78,4	12,8	89,8	73,8	15,4	118,5	89,0
Rohtabak	144,2	910,5	885,8	156,1	986,1	963,5	148,2	914,0	1 007,2
Tabakerzeugnisse	20,2	160,8	170,9	22,9	185,2	185,1	24,5	189,5	185,2
Bier	59,3	46,6	43,2	67,5	59,5	49,7	62,7	56,1	45,2
Branntwein	109,4	391,8	396,0	121,5	445,7	469,8	139,2	539,6	498,5
Wein	847,6	964,8	953,2	811,5	1 069,8	963,6	922,7	1 280,4	1 117,7

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1977: 10 226 Stück; 1978: 10 508 Stück; 1979: 10 319 Stück.

1) 1977: 208 351 Stück; 1978: 209 607 Stück; 1979: 233 642 Stück.

2) 1977: 901 306 Stück; 1978: 987 476 Stück; 1979: 1 057 130 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft...	305 480,5	192 775,2	191 893,6	321 599,4	201 782,8	206 106,7	351 518,9	248 445,7	226 656,3
Rohstoffe...	184 327,1	35 153,5	35 055,4	185 489,5	30 785,8	34 767,4	211 116,0	42 702,8	38 932,5
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	4,7	4,8	1,1	11,9	10,2	0,7	11,2	6,5
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	149,4	437,7	449,5	158,8	430,5	467,5	164,6	475,7	479,7
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	109,3	876,5	861,7	107,3	787,1	829,7	121,4	886,0	931,7
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	272,5	782,5	701,1	313,2	722,2	829,5	267,2	609,6	666,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe ..	51,6	52,6	46,6	49,1	46,8	45,1	44,3	43,2	41,2
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	33,8	20,8	18,1	31,9	17,2	18,5	39,0	22,1	26,8
Felle zu Pelzwerk, roh	4,1	782,1	736,0	4,1	725,6	798,8	4,3	897,7	859,3
Anderer Felle und Häute	71,9	236,8	224,7	66,3	221,6	208,8	62,6	276,5	197,3
Bettfedern	10,4	178,7	105,0	6,5	129,3	64,7	8,0	111,1	82,5
Holz zu Holzmasse	775,5	47,3	43,8	785,0	48,9	44,0	805,5	50,4	44,2
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 522,7	643,3	603,9	1 660,3	668,9	640,9	1 676,7	704,4	634,5
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,9	0,8	0,6	0,9	0,9	0,6	0,9	0,9	0,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata	224,8	428,6	396,8	215,2	406,5	379,0	216,1	475,8	376,7
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	7,0	23,5	26,4	8,2	28,2	28,1	9,1	27,7	34,6
Ölfrüchte für technische Öle	137,9	107,8	108,9	198,2	107,9	164,4	212,8	127,8	169,8
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	6 353,2	585,5	614,0	6 564,5	573,2	632,8	7 773,0	714,3	748,3
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	1 614,8	50,1	45,6	1 474,1	48,0	41,8	1 605,7	52,7	45,5
Erdöl, roh	96 289,7	23 537,0	23 502,5	94 375,0	19 970,2	23 024,5	107 355,0	29 895,1	26 195,7
Eisenerze	40 048,6	2 098,0	2 078,3	42 513,8	1 981,3	2 239,6	52 160,3	2 293,0	2 765,2
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 529,2	25,1	27,4	1 833,1	35,7	41,1	2 075,0	34,9	45,6
Manganerze	153,4	20,1	25,2	292,4	37,0	41,6	259,8	32,6	38,1
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	1 401,6	472,2	653,9	1 049,6	396,3	564,6	1 107,1	524,2	523,8
Bleierze	195,0	128,2	109,1	170,1	105,5	95,5	191,2	189,2	106,7
Zinkerze	562,5	254,9	306,6	498,9	158,0	271,3	503,0	194,1	270,8
Chromerze	415,6	78,3	103,9	371,7	55,6	92,8	546,8	85,5	136,5
Nickelerze	16,1	136,6	159,1	16,5	122,3	163,1	15,8	121,0	155,2
Schwefelkies	154,3	8,8	10,5	116,7	6,3	8,1	98,9	5,9	7,1
Sonstige Erze und Metallaschen	951,6	709,9	623,8	896,1	737,8	670,8	1 074,1	1 367,9	763,5
Bauxit, Kryolith	4 093,3	241,8	247,4	3 615,1	209,7	216,7	3 696,9	232,5	225,6
Speise- und Industriesalz	795,8	36,6	33,8	700,4	36,2	32,8	914,8	48,7	46,8
Kaliohsalze	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
Sonstige Steine und Erden	21 969,7	1 166,1	1 128,5	23 274,1	1 082,8	1 118,3	23 717,0	1 250,5	1 260,5
Rohphosphate	2 684,2	261,1	343,8	2 435,4	203,2	311,9	2 579,0	213,6	330,4
Sonstige Rohstoffe für chemische Er- zeugnisse	874,3	356,0	369,4	812,8	308,2	325,0	835,1	328,3	334,0
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	18,9	32,2	29,4	18,2	30,9	24,8	19,0	31,9	26,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,4	87,4	74,3	1,5	112,9	80,1	1,7	91,1	75,9
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	831,7	243,9	241,2	853,2	221,4	240,1	953,8	275,6	279,2
Halbwaren	91 434,8	35 453,7	36 126,5	104 451,4	37 525,8	39 158,5	105 211,7	50 124,2	39 667,3
Rohseide und Seidengespinste	0,8	33,1	33,5	0,7	31,4	29,5	0,5	26,9	24,1
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	127,2	829,9	853,1	138,2	865,0	929,8	155,7	1 030,0	1 033,4
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	56,2	533,5	533,9	59,9	543,4	559,6	60,9	586,1	564,5
Wolle und anderen Tierhaaren	20,9	391,6	362,6	19,0	343,7	327,8	16,8	319,2	295,2
Baumwolle	100,7	696,0	616,6	110,9	667,2	682,0	123,1	791,0	766,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	14,1	49,9	48,0	13,0	45,4	43,1	15,2	50,2	45,5
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 327,1	1 500,8	1 438,1	2 712,8	1 607,0	1 667,2	3 080,7	2 011,5	1 906,3
Holzmasse, Zellstoffe	1 994,3	1 737,7	1 951,1	2 262,7	1 464,6	2 216,7	2 388,6	1 763,1	2 342,3
Kautschuk, bearbeitet	63,1	204,3	213,6	67,1	212,6	225,5	63,9	244,2	241,0
Glasmasse, Rohglas	7,7	22,7	21,3	10,1	33,2	32,4	7,1	31,7	30,6
Zement	936,1	76,8	79,9	1 192,6	97,0	102,1	1 288,0	110,2	108,2
Sonstige mineralische Baustoffe	1 964,9	591,5	575,6	1 993,5	651,6	602,4	2 438,8	834,5	757,5
Roheisen	312,0	108,4	128,3	294,0	95,6	114,6	267,2	88,1	114,4
Alteisen (Schrott)	1 444,6	316,9	361,5	1 559,8	334,6	381,5	1 633,7	456,2	401,3
Ferrolegierungen	573,4	795,4	874,9	698,1	831,4	1 094,9	785,4	1 114,4	1 246,3
Eisenhalbzeug	2 249,2	1 277,1	1 380,8	2 599,2	1 423,5	1 586,6	2 547,0	1 564,4	1 700,5

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	554,2	1 251,8	1 107,0	554,0	1 172,5	1 096,4	651,7	1 585,0	1 295,3
Kupfer	719,3	2 111,9	2 349,2	724,7	1 861,8	2 378,0	738,2	2 429,6	2 417,1
Nickel	41,9	444,0	471,9	44,3	369,4	507,2	56,9	526,5	640,7
Blei	165,6	217,2	176,9	176,9	225,8	193,8	191,8	376,0	202,4
Zinn	16,2	366,5	282,9	16,1	395,0	281,1	17,4	470,3	307,3
Zink	152,9	238,9	289,5	173,6	211,4	325,6	189,6	262,3	354,0
Sonstige unedle Metalle	40,5	312,9	286,9	44,3	367,2	328,0	48,4	530,4	337,3
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wäse	328,7	296,0	261,4	320,8	282,1	257,0	376,8	350,7	291,1
Sonstige technische Fette und Öle	296,2	340,7	300,6	314,6	321,4	315,5	336,1	413,3	348,5
Koks	922,2	136,7	139,5	924,9	107,2	135,3	1 138,0	167,2	174,6
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 714,4	301,8	299,4	1 560,4	252,9	287,9	1 853,4	315,4	353,7
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	66 261,4	14 584,0	14 808,2	77 618,8	17 007,8	16 409,8	75 321,9	23 743,6	14 835,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	1 888,1	737,6	839,5	2 129,0	741,5	965,4	2 701,1	1 473,3	1 223,1
Aufbereitete Kalidüngemittel	82,6	16,2	16,3	89,0	17,1	17,3	86,9	17,1	17,1
Thomasphosphatmehl	653,5	64,4	72,0	598,4	54,2	65,9	565,8	46,3	62,4
Sonstige Phosphordüngemittel	271,7	71,1	83,1	192,6	46,1	59,2	179,8	47,4	54,8
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 052,5	561,3	568,6	2 073,9	581,2	598,3	2 391,0	694,8	700,1
Gerbstoffauszüge	7,4	8,9	9,4	6,5	7,6	8,2	5,4	6,3	6,8
Sonstige chemische Halbwaren	3 002,4	1 722,8	1 796,2	3 083,2	1 601,5	1 871,4	3 429,8	2 257,8	2 073,3
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	1 041,1	1 037,5	0,2	1 253,2	1 053,6	0,2	1 540,7	991,4
Sonstige Halbwaren ²⁾	70,8 ¹⁾	1 462,5	1 457,7	73,9 ¹⁾	1 401,5	1 408,0	58,8 ¹⁾	1 848,4	1 403,1
Fertigwaren	29 718,6	122 168,0	120 711,7	31 658,4	133 471,2	132 180,8	35 191,2	155 618,7	148 056,5
Vorerzeugnisse	20 190,9	33 255,9	33 454,6	21 404,4	35 342,1	36 025,0	23 749,1	42 245,1	40 133,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	56,5	1 132,1	1 103,7	58,8	1 258,7	1 200,6	63,6	1 355,6	1 274,5
Zellwolle und synthetischen Fasern	190,2	1 637,8	1 593,8	203,1	1 806,0	1 707,6	207,7	1 881,8	1 718,4
Wolle und anderen Tierhaaren	59,1	1 722,4	1 620,7	57,7	1 907,5	1 729,7	66,1	2 200,5	1 932,5
Baumwolle	89,3	1 316,2	1 189,9	93,5	1 390,6	1 283,5	112,3	1 693,3	1 536,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	44,6	327,4	323,3	51,1	341,6	360,2	50,2	369,2	375,6
Leder	31,9	872,3	844,0	32,0	885,5	875,1	33,2	1 066,6	938,9
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	4,0	419,5	381,2	3,5	404,4	369,2	3,7	463,5	376,4
Papier und Pappe	3 159,3	3 378,9	3 484,8	3 365,7	3 453,2	3 708,6	3 749,0	4 104,5	4 151,3
Furniere, Sperrholz u. dgl.	991,3	1 039,2	1 008,7	1 173,3	1 172,0	1 180,7	1 385,9	1 398,3	1 358,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	803,7	685,5	679,1	882,8	736,5	736,5	942,5	822,6	792,4
Glas	373,8	419,7	400,2	351,1	434,2	387,7	401,6	469,5	407,2
Kunststoffe	2 174,6	4 884,9	4 856,6	2 244,2	4 625,9	5 097,9	2 585,7	6 241,8	5 969,4
Teerfarbstoffe	28,6	324,6	386,3	20,9	315,4	294,7	23,1	369,0	330,6
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	161,2	491,7	489,4	184,6	540,5	543,8	201,6	611,1	593,2
Dextrine, Gelatine und Leime	224,9	188,3	206,4	249,8	197,7	214,1	242,0	209,2	214,7
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	11,7	74,2	72,0	11,5	74,5	72,1	15,1	88,2	76,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	2 733,5	4 973,7	5 184,7	2 956,9	5 515,8	5 982,9	3 600,3	7 159,8	7 114,8
Gußröhren	27,9	33,2	31,2	26,3	31,4	27,4	31,8	37,2	31,6
Stahlröhren	271,6	436,6	464,1	330,3	490,0	536,3	325,7	543,5	536,1
Stab- und Formeisen	3 254,3	2 425,0	2 551,8	3 755,8	2 840,9	2 886,7	3 772,4	3 098,3	2 966,0
Blech aus Eisen	3 863,2	2 976,3	2 992,1	3 641,2	2 975,5	2 932,9	4 099,4	3 571,7	3 318,2
Draht aus Eisen	1 074,7	873,9	918,0	1 170,6	981,4	1 164,0	1 218,4	1 121,6	1 156,3
Eisenbahnoberbaumaterial	29,0	15,3	15,7	34,3	13,8	17,4	42,1	16,8	19,9
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	21,9	47,9	47,8	24,5	51,4	54,8	29,5	59,9	66,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	146,5	621,1	644,6	154,2	581,9	709,2	181,1	798,8	836,5
Aluminium, Aluminiumlegierungen	194,9	854,1	734,0	177,5	768,8	674,1	226,3	989,2	862,0
sonstigen unedlen Metallen	28,9	355,8	356,6	35,4	397,1	400,0	37,1	462,0	416,2
Edelmetallen	0,1	29,9	33,9	0,1	58,2	49,3	0,1	78,1	53,3
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	699,5	648,1	0,0	903,2	639,9	0,0	773,1	530,2
Sonstige Vorerzeugnisse	139,9	198,9	192,2	113,8	188,3	187,9	101,6	190,6	178,4

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) Einschl. elektrischer Strom. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

1) Außerdem elektrischer Strom: 1977: 11 846 Mill. kWh; 1978: 9 179 Mill. kWh; 1979: 9 740 Mill. kWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	9 527,7	88 912,1	87 257,2	10 254,1	98 129,1	96 155,7	11 442,0	113 373,6	107 923,2
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	64,7	2 330,5	2 227,6	67,5	2 317,0	2 280,8	73,8	2 645,2	2 478,6
Wolle und anderen Tierhaaren	8,4	586,9	527,3	9,9	673,5	616,8	9,0	600,8	534,6
Baumwolle	29,5	1 005,9	905,9	33,2	1 089,1	998,7	40,7	1 299,1	1 215,1
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	64,8	2 517,5	2 370,4	74,4	2 936,9	2 761,8	76,7	3 176,8	2 814,1
Wolle und anderen Tierhaaren	9,2	535,0	463,3	11,1	644,9	564,9	11,6	695,5	575,4
Baumwolle	97,9	2 687,2	2 511,2	94,2	2 651,9	2 449,6	113,2	3 287,3	2 924,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	7,9	174,2	183,1	7,1	179,3	187,2	9,3	244,4	239,5
Hüte	3,2	105,8	103,3	3,6	115,1	111,0	3,5	117,9	108,4
Sonstige Spinnstoffwaren	105,3	825,1	829,4	105,5	854,7	880,9	130,1	1 062,3	1 042,0
Pelzwaren	5,9	676,8	654,9	5,7	772,0	688,2	5,8	937,5	686,7
Schuhe aus Leder	81,9	2 013,2	1 893,7	84,1	2 298,2	1 952,9	97,9	2 886,9	2 255,8
Anderer Lederwaren	35,5	1 236,1	1 167,0	42,5	1 400,9	1 384,0	46,3	1 519,1	1 402,3
Papierwaren	339,1	910,4	931,4	371,7	923,9	1 001,8	430,6	1 093,2	1 156,7
Bücher, Karten, Noten, Bilder	104,9	774,3	809,0	119,8	916,1	954,2	126,1	992,4	992,7
Holzwaren	483,2	2 278,4	2 146,1	553,2	2 666,6	2 474,6	631,6	3 032,3	2 804,8
Kautschukwaren	358,5	2 015,6	2 009,2	367,5	2 069,2	2 071,4	407,9	2 414,9	2 323,2
Steinwaren	484,0	377,2	367,5	494,0	416,8	388,7	511,5	469,6	423,0
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	86,6	376,3	355,8	103,7	465,1	433,4	120,5	549,4	505,7
Glaswaren	389,1	817,5	799,1	408,0	854,6	844,3	443,4	961,0	939,7
Messerschmiedewaren	4,7	116,1	109,1	5,0	130,4	117,0	5,8	159,7	140,7
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	33,3	454,0	477,8	34,1	477,0	484,8	40,5	544,7	571,2
Sonstige Eisenwaren	1 246,8	3 527,6	3 494,7	1 414,0	3 833,3	3 826,7	1 653,7	4 604,7	4 426,7
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	18,3	222,9	228,6	17,9	219,6	248,6	22,8	277,9	320,3
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,6	361,5	342,9	0,7	385,4	359,2	0,8	467,5	336,6
Sonstige Waren aus unedigen Metallen	136,9	1 286,6	1 277,3	147,0	1 339,1	1 348,4	164,0	1 507,2	1 518,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	97,9	1 213,8	1 202,0	111,8	1 516,7	1 414,8	129,5	1 792,7	1 693,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	39,9	691,4	698,0	39,1	732,0	703,3	39,8	749,1	739,4
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	128,4	893,2	850,3	138,0	993,3	917,7	145,4	1 046,6	985,0
Dampflokomotiven	0,0	0,0	0,0						
Kraftmaschinen	26,7	582,9	580,3	26,1	533,4	558,5	29,5	609,1	614,1
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	118,7	1 620,7	1 663,9	113,3	1 532,6	1 592,4	135,1	1 794,0	1 916,0
Fördermittel	92,7	655,3	634,8	127,3	826,2	860,3	164,4	1 050,3	1 112,6
Papier- und Druckmaschinen	24,7	469,2	476,3	24,1	516,4	525,9	27,5	557,5	583,9
Büromaschinen	28,2	3 544,8	3 779,1	35,6	4 011,8	5 361,5	40,1	5 066,5	6 133,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	14,3	319,3	335,1	15,8	369,0	356,5	17,5	424,9	387,5
Sonstige Maschinen	405,0	4 738,3	4 730,7	423,2	5 194,8	4 976,4	479,6	5 804,2	5 602,9
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	761,0	13 973,7	13 876,1	809,1	15 573,6	15 567,9	869,9	17 432,2	17 292,3
Uhren	2,3	523,4	577,7	2,6	642,5	714,2	3,3	723,1	1 043,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	43,8	2 860,4	2 850,3	49,2	3 204,1	3 118,8	54,7	3 631,9	3 585,7
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	24,3	85,0	83,2	22,2	83,3	82,5	25,8	102,5	94,6
Waren aus Kunststoffen	239,0	1 873,6	1 840,8	265,3	2 068,7	2 029,7	303,1	2 543,6	2 386,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,6	78,4	76,6	0,7	90,2	88,5	0,8	109,2	103,0
Photochemische Erzeugnisse	42,3	879,1	897,1	48,1	947,1	1 013,2	53,4	1 055,7	1 134,1
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	43,2	217,8	216,9	50,9	241,9	251,5	66,0	309,6	328,3
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	51,6	2 166,9	2 139,8	57,8	2 533,9	2 313,4	65,5	2 945,6	2 635,5
Kosmetische Erzeugnisse	26,4	318,3	321,5	30,4	370,7	358,6	33,8	431,8	402,6
Sonstige chemische Erzeugnisse	670,1	1 187,3	1 274,0	738,3	1 368,6	1 523,6	826,3	1 569,7	1 641,1
Musikinstrumente	6,8	128,3	125,5	7,3	143,7	132,7	8,1	159,3	149,7
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	53,8	631,1	555,4	52,6	646,5	547,1	57,7	719,8	597,0
Wasserfahrzeuge	238,8 ²⁾	1 169,6	1 166,4	245,8 ²⁾	827,0	825,7	201,4 ²⁾	572,3	556,7
Luftfahrzeuge	8,7	3 160,4	3 111,0	9,6	3 555,2	3 563,9	11,4	4 658,1	4 503,0
Kraftfahrzeuge	1 492,3	12 809,9	12 199,9	1 642,2	14 898,3	13 476,7	1 742,8	15 866,7	14 165,7
Fahrräder	30,5	213,0	195,7	28,7	224,3	188,1	32,4	250,9	212,0
Sonstige Fahrzeuge	74,1	354,6	330,2	78,3	382,5	361,8	95,3	442,6	419,7
Sonstige Enderzeugnisse	541,2	3 339,9	3 283,1	485,4	3 470,4	3 300,3	604,6	5 407,0	4 166,9
Rückwaren	268,5	3 026,6	2 993,1	262,3	3 225,9	3 197,1	294,0	3 540,8	3 366,1
Ersatzlieferungen	3,4	70,2	69,5	4,5	92,8	92,1	5,4	106,7	101,7
Insgesamt	337 575,8	235 177,8	230 468,9	355 606,9	243 706,6	247 791,3	385 915,9	292 040,1	270 188,4

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1977: 573 083 Stück; 1978: 297 841 Stück; 1979: 334 821 Stück.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	16 416,9	13 722,8	13 721,9	16 610,2	13 789,6	14 367,3	17 661,3	15 698,5	16 972,5
Lebende Tiere	102,2	456,5	472,9	118,2	508,7	475,5	126,1	527,4	502,6
Pferde	4,5 ²⁾	21,1	22,4	4,5 ²⁾	21,8	20,7	4,8 ²⁾	23,5	22,4
Rindvieh	68,9 ²⁾	326,5	345,1	78,2 ²⁾	367,2	330,3	79,3 ²⁾	365,9	330,7
Schweine	9,9 ²⁾	29,8	30,6	19,0 ²⁾	47,3	56,2	27,0 ²⁾	68,6	80,5
Sonstige lebende Tiere	19,0	79,1	74,8	16,5	72,4	68,3	15,0	69,5	68,9
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 520,5	4 950,9	5 235,2	2 871,0	5 171,2	5 563,6	3 431,1	6 448,3	7 250,2
Milch	1 545,5	1 143,7	1 410,9	1 871,4	1 389,5	2 091,7	2 171,8	1 969,6	2 909,1
Butter	135,7	718,4	748,5	122,2	598,1	655,8	152,6	673,7	771,3
Käse	150,0	753,8	773,5	164,2	856,0	852,5	186,3	967,4	960,4
Fleisch und Fleischwaren	299,1	1 448,1	1 496,5	310,8	1 494,8	1 168,9	451,8	1 904,9	1 667,1
Därme	23,9	104,3	105,1	22,4	93,3	102,1	23,4	97,1	129,1
Fische und Fischzubereitungen	112,0	417,3	377,2	115,9	402,1	361,2	117,4	435,1	397,2
Walöl zur Ernährung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	158,5	214,6	192,5	168,5	199,3	197,4	212,0	249,1	248,5
Eier, Eiweiß, Eigelb	17,2	61,4	54,2	19,4	55,0	55,5	25,1	61,9	69,2
Honig	2,6	9,8	10,2	4,0	15,1	15,6	6,5	23,5	25,5
Fischmehl u. dgl.	75,9	79,5	66,5	72,2	67,9	63,0	84,1	66,0	72,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	13 248,0	6 347,1	6 210,9	13 100,1	6 098,4	6 286,8	13 521,4	6 384,2	6 730,9
Weizen	1 083,0	429,4	486,2	507,6	224,5	235,1	511,4	218,6	228,1
Roggen	38,2	16,1	16,5	123,5	30,0	38,4	245,5	54,4	73,6
Gerste	175,2	75,1	74,3	345,4	106,2	127,9	228,3	73,0	82,8
Hafer	33,1	13,9	13,0	15,5	7,4	6,3	12,6	5,8	5,3
Mais	299,7	133,7	135,9	201,1	100,9	92,0	172,0	88,5	88,7
Hirse und sonstiges Getreide	0,6	0,7	0,8	1,0	0,8	0,9	0,8	1,1	0,9
Reis	51,7	88,6	89,0	69,5	95,4	110,2	36,8	46,8	57,3
Müllereierzeugnisse	768,7	314,8	396,9	786,3	320,5	391,4	855,5	352,4	423,5
Malz	112,7	76,7	68,1	179,7	104,3	109,7	168,9	92,0	101,8
Nichtöhlhaltige Sämereien	12,4	133,8	101,4	10,0	102,2	80,9	10,3	108,0	82,1
Hülsenfrüchte zur Ernährung	5,3	10,3	10,5	6,1	10,2	10,5	4,4	8,5	9,3
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	1,3	1,0	1,0	2,1	1,6	1,8	2,2	1,6	1,9
Grün- und Rohfutter	301,3	35,3	40,9	230,2	23,6	32,6	250,2	26,9	35,3
Kartoffeln	184,1	76,0	111,2	142,8	31,4	75,6	161,7	38,2	80,6
Andere Hackfrüchte	34,7	4,1	3,6	32,2	3,8	3,3	27,9	3,0	2,7
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	47,1	81,1	76,9	45,8	77,6	79,3	59,2	95,3	93,7
Obst, außer Südfrüchten	93,6	146,6	121,2	98,3	149,5	130,8	91,0	135,2	124,0
Südfrüchte	34,6	54,8	48,6	35,4	53,1	45,6	32,2	83,5	58,2
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	137,7	298,4	286,6	151,9	331,7	312,5	185,2	372,5	377,4
Kakao, roh	0,1	1,0	0,5	0,1	0,9	0,5	1,4	9,1	5,0
Kakaoerzeugnisse	74,8	428,8	324,1	82,2	554,4	345,0	79,1	505,2	392,2
Gewürze	3,0	29,1	27,1	3,5	37,1	32,3	3,7	39,0	31,0
Zucker	742,5	621,1	767,6	827,6	580,6	828,3	767,1	470,1	757,8
Ölfrüchte zur Ernährung	43,0	48,5	47,6	54,6	50,7	50,4	30,8	30,1	36,1
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	598,0	1 026,5	838,8	547,3	883,4	869,2	586,1	968,3	970,0
Margarine und ähnliche Speisefette	76,7	141,3	126,9	85,7	147,7	140,4	103,9	184,2	169,6
Ölkuchen	685,8	408,3	343,1	875,8	384,0	422,7	993,0	433,7	479,3
Kleie	152,0	52,9	52,9	156,6	50,2	55,6	163,6	57,2	59,4
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	604,8	113,3	109,5	385,3	51,8	51,1	371,6	35,5	35,5
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ³⁾	6 827,2	1 389,0	1 398,9	7 070,1	1 473,3	1 505,4	7 335,5	1 726,1	1 758,5
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	25,4	96,8	91,3	27,1	109,6	101,0	29,8	120,7	109,5
Genußmittel	546,2	1 968,3	1 802,9	521,0	2 011,4	2 041,4	582,6	2 338,5	2 488,9
Hopfen	15,8	165,5	174,2	18,5	168,9	202,2	18,3	216,2	202,1
Kaffee	25,6	496,9	329,1	35,9	486,1	435,6	48,6	584,6	627,6
Tee	1,7	12,5	10,9	1,3	10,1	8,4	1,7	11,6	10,8
Rohtabak	10,9	22,9	24,2	11,4	25,5	34,6	11,1	24,9	73,4
Tabakerzeugnisse	27,8	432,1	459,6	33,9	502,6	561,9	41,7	598,5	685,1
Bier	333,7	373,1	366,4	261,9	268,9	268,0	279,7	286,0	278,7
Branntwein	6,6	45,7	45,5	7,7	54,8	57,2	15,1	70,6	102,6
Wein	124,1	419,6	393,0	150,4	494,6	473,5	166,5	546,1	508,5

*) Spezialhandel

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1977: 8 556 Stück; 1978: 8 504 Stück; 1979: 9 364 Stück.

3) 1977: 406 476 Stück; 1978: 439 700 Stück; 1979: 433 353 Stück.

*) 1977: 132 500 Stück; 1978: 217 430 Stück; 1979: 331 634 Stück.

3) Darunter natürliches Wasser: 1977: 5 577 100 t, 1,9 Mill. DM; 1978: 5 634 650 t, 1,9 Mill. DM; 1979: 5 640 007 t, 1,8 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	131 787,0	258 242,7	255 208,1	151 337,4	269 301,1	265 600,1	153 295,7	296 637,1	282 779,0
Rohstoffe	51 710,5	5 656,8	5 932,2	57 598,8	6 098,4	6 832,1	53 287,2	6 555,2	6 476,7
Abfallsiede, Seidengehäuse	0,3	2,3	2,6	0,3	2,8	2,0	0,3	4,5	2,6
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	245,2	756,7	833,6	274,3	791,2	936,0	276,9	876,2	940,1
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	23,4	171,4	165,4	25,4	168,9	169,9	28,6	224,8	215,6
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	69,0	148,1	141,5	65,1	119,5	130,1	63,4	117,3	128,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	2,5	3,2	3,7	1,9	2,4	2,6	2,1	2,6	2,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	152,3	121,9	117,1	157,0	129,1	119,8	151,5	130,1	115,3
Felle zu Pelzwerk, roh	2,3	102,3	92,2	2,3	105,4	94,3	2,2	119,8	94,5
Anderer Felle und Häute	95,1	246,0	237,5	104,9	282,0	259,6	100,8	368,6	250,0
Bettfedern	3,6	60,6	36,9	2,4	35,9	23,6	2,7	36,2	27,4
Holz zu Holzmasse	850,8	87,2	85,3	415,1	49,6	44,4	638,5	74,0	65,2
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	892,6	185,7	167,4	671,0	152,8	137,1	634,3	146,6	128,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,4	0,4	0,1	0,4	0,4	0,2	0,5	0,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	25,7	15,1	13,7	24,4	14,9	13,1	26,0	17,0	13,6
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	2,5	18,4	15,1	2,6	18,1	15,2	2,9	18,2	15,4
Ölfrüchte für technische Öle	0,7	1,2	1,3	1,5	1,6	2,4	1,6	1,8	2,5
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	14 554,2	2 180,7	2 492,7	19 038,5	2 682,2	3 315,4	15 615,7	2 383,2	2 706,2
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	465,3	52,5	49,7	509,1	59,5	51,3	717,9	86,6	66,7
Erdöl, roh	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eisenerze	7,7	1,3	1,3	7,2	1,3	1,3	3,4	0,9	0,7
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 135,0	39,8	43,0	3 208,2	40,0	38,5	2 908,8	44,5	39,4
Manganerze	2,6	1,4	1,3	2,1	0,8	1,1	1,9	0,7	0,9
Kupfernerze und kupferhaltige Kiesabbrände	3,3	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3	10,8	2,3	2,2
Bleierze	6,6	4,2	1,7	0,0	0,0	0,0	2,6	1,9	1,2
Zinkerze	76,8	39,0	43,8	72,5	25,3	37,3	70,6	27,4	36,9
Chromerze	3,9	1,5	1,8	3,2	1,3	1,5	8,8	3,9	4,2
Nickelerze	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	1,3	11,1	10,7
Schwefelkies	0,6	0,8	0,5	1,4	1,0	1,3	1,2	1,2	1,4
Sonstige Erze und Metallaschen	160,9	167,8	148,7	184,0	155,0	165,6	215,3	440,0	273,9
Bauxit, Kryolith	9,4	3,8	4,1	12,3	3,7	5,2	21,7	7,9	9,2
Speise- und Industriesalz	2 021,9	73,9	72,2	1 934,7	74,0	74,9	2 499,3	101,0	104,9
Kaliohsalze	32,8	2,2	2,3	32,3	2,1	2,3	49,3	3,6	3,5
Sonstige Steine und Erden	26 371,9	702,3	678,2	28 443,0	730,8	706,8	26 685,9	786,7	728,2
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 008,3	224,4	240,7	972,9	214,9	209,1	1 010,2	232,5	223,0
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,3	8,6	8,5	2,1	8,7	7,8	2,0	8,5	7,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,2	25,7	20,4	0,2	21,6	20,0	0,2	24,4	19,2
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 480,4	206,0	206,6	1 426,4	200,7	241,8	1 528,3	248,7	235,0
Halbwaren	36 380,5	18 280,6	19 074,0	45 759,1	20 415,3	22 055,2	49 063,1	24 796,1	23 737,2
Rohseide und Seidengespinste	0,4	17,2	16,4	0,3	15,1	14,0	0,2	14,3	12,7
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	332,7	2 060,0	2 223,5	347,5	2 084,1	2 268,7	361,6	2 320,7	2 421,5
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	52,0	571,7	571,4	56,0	589,2	610,2	57,1	601,2	617,0
Wolle und anderen Tierhaaren	8,9	151,4	139,3	7,5	123,2	118,5	8,1	137,6	130,2
Baumwolle	13,7	148,4	136,1	15,0	136,5	140,7	18,3	162,8	164,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,6	14,2	12,1	1,5	13,2	12,5	2,9	19,4	18,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	682,7	330,4	301,9	583,7	297,1	261,3	561,9	303,7	254,9
Holzmasse, Zellstoffe	118,4	105,1	117,8	103,6	80,0	102,5	124,8	109,5	123,6
Kautschuk, bearbeitet	114,0	419,9	437,3	104,4	393,1	403,3	117,2	447,9	441,1
Glasmasse, Rohglas	32,9	93,0	92,0	32,0	93,8	91,3	35,8	114,2	107,5
Zement	2 217,4	192,0	178,4	2 644,2	232,4	209,7	2 397,4	211,0	183,5
Sonstige mineralische Baustoffe	1 676,6	858,4	825,0	1 906,3	924,2	893,1	1 960,5	1 007,9	955,2
Roheisen	732,3	254,0	285,7	778,9	251,8	300,5	967,7	311,0	378,5
Alteisen (Schrott)	2 535,3	462,8	598,6	2 861,1	529,7	652,3	3 005,1	769,3	713,0
Ferrolegierungen	153,6	262,7	282,7	122,4	208,9	246,0	178,4	303,3	309,7
Eisenhalbzeug	2 604,5	1 520,5	1 697,0	3 217,6	1 853,0	2 033,5	3 558,8	2 281,5	2 296,2

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	254,6	628,2	551,1	329,5	774,7	722,2	305,2	815,5	673,6
Kupfer	158,8	496,7	553,8	210,2	581,9	735,1	179,9	607,9	619,8
Nickel	15,3	117,3	144,9	13,1	95,6	147,0	20,2	173,0	228,9
Blei	124,1	213,0	162,4	123,7	205,7	162,6	125,5	299,9	166,2
Zinn	4,5	105,6	81,8	4,9	121,8	93,1	5,9	156,3	112,0
Zink	149,5	241,8	283,2	101,3	127,0	195,5	110,4	157,0	210,9
Sonstige unedle Metalle	6,0	91,8	86,9	6,8	125,7	97,1	6,5	210,0	101,7
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	317,1	495,7	461,8	347,0	527,0	505,1	349,2	575,4	517,1
Sonstige technische Fette und Öle	147,7	200,5	196,7	199,9	236,5	253,5	203,1	251,1	266,3
Koks	6 286,9	1 475,2	1 574,3	9 154,3	1 936,8	2 291,7	10 953,5	2 351,3	2 751,8
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	952,3	314,6	326,7	1 095,8	339,5	384,3	1 126,4	363,3	397,5
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	8 944,4	2 644,2	2 724,4	13 384,4	3 351,6	3 605,3	13 067,1	4 258,2	3 594,9
Teer- und Teerdestillations- erzeugnisse	419,7	226,9	247,5	401,9	208,6	237,8	614,8	440,4	326,5
Aufbereitete Kalidüngemittel	631,3	126,2	137,9	608,7	119,4	138,2	664,3	139,6	154,3
Thomasphosphatmehl	5,3	0,3	0,3	12,0	1,4	1,6	35,8	2,7	3,2
Sonstige Phosphordüngemittel	22,7	6,3	8,9	34,9	8,6	11,9	18,9	5,5	6,5
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1 710,8	406,2	435,9	1 977,7	478,6	521,1	2 236,5	504,0	547,9
Gerbstoffauszüge	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	0,2
Sonstige chemische Halbwaren	4 809,5	2 297,5	2 443,5	4 832,8	2 185,0	2 496,7	5 546,7	2 927,6	2 828,8
Gold für gewerbliche Zwecke	0,0	198,3	190,8	0,0	559,3	476,2	0,0	407,4	246,6
Sonstige Halbwaren ²⁾	143,2 ³⁾	532,5	545,8	138,1 ¹⁾	605,2	620,7	137,3 ¹⁾	1 034,5	854,9
Fertigwaren	43 695,9	234 305,3	230 201,9	47 979,5	242 787,4	236 712,8	50 945,4	265 285,8	252 565,0
Vorzeugnisse	25 400,8	46 579,0	47 435,1	29 264,3	49 905,4	53 210,2	31 263,9	58 688,1	57 768,8
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	86,9	1 705,9	1 688,3	90,5	1 774,0	1 732,3	105,2	2 033,1	1 936,7
Zellwolle und synthetischen Fasern	109,3	1 608,8	1 545,5	117,7	1 764,0	1 661,6	112,8	1 794,9	1 613,3
Wolle und anderen Tierhaaren	19,8	469,9	457,4	20,2	508,3	466,3	21,5	572,0	499,6
Baumwolle	78,2	1 439,9	1 350,9	80,5	1 485,6	1 417,6	94,4	1 788,5	1 632,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	47,2	376,2	370,7	49,7	413,3	395,5	50,2	446,0	408,0
Leder	28,6	430,7	402,8	26,6	390,8	383,5	27,9	485,5	425,4
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,3	419,0	375,0	1,4	456,4	434,1	1,8	616,8	513,8
Papier und Pappe	1 325,1	1 940,9	2 018,3	1 474,8	2 030,8	2 238,9	1 680,2	2 397,8	2 532,4
Furniere, Sperrholz u. dgl.	556,4	534,9	503,5	583,2	566,5	526,5	658,3	660,3	604,7
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	525,4	693,6	664,7	548,0	713,7	667,5	574,2	762,7	691,2
Glas	412,6	568,5	549,1	445,0	628,5	608,0	456,2	675,2	651,8
Kunststoffe	3 179,3	8 083,0	8 255,7	3 413,3	8 231,3	9 061,9	3 707,2	10 421,1	10 221,5
Teerfarbstoffe	96,7	1 933,7	1 917,1	102,2	1 984,6	1 994,8	112,4	2 246,2	2 185,5
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	575,9	1 616,1	1 653,2	590,6	1 703,3	1 764,8	705,2	2 025,8	1 975,1
Dextrine, Gelatine und Leime	224,0	361,3	363,6	292,1	394,4	407,7	313,5	425,1	432,4
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	17,3	128,7	124,5	19,3	137,7	128,8	20,0	145,6	136,7
Sonstige chemische Vorzeugnisse	5 795,6	8 963,0	9 176,9	6 900,9	9 464,7	10 347,0	7 619,1	11 780,4	11 525,5
Gußrohren	161,2	200,2	216,6	172,7	205,6	234,2	155,8	177,5	220,2
Stahlrohren	1 193,1	1 929,8	2 191,8	1 720,1	2 578,2	3 090,0	1 595,4	2 607,7	2 862,9
Stab- und Formeisen	3 696,8	3 581,6	3 717,5	4 271,7	4 005,8	4 371,2	4 312,6	4 411,9	4 569,7
Blech aus Eisen	5 255,6	4 457,2	4 701,0	6 191,7	5 146,6	5 620,4	6 426,3	5 797,3	5 850,7
Draht aus Eisen	1 100,0	1 120,4	1 168,7	1 130,1	1 112,5	1 279,2	1 365,5	1 400,4	1 513,4
Eisenbahnoberbaumaterial	145,5	121,6	127,2	176,1	136,1	153,6	230,3	191,9	215,6
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	121,8	339,4	340,5	123,6	331,3	331,6	127,0	366,6	348,4
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	232,7	1 174,6	1 226,6	301,1	1 333,9	1 582,0	336,7	1 687,3	1 757,1
Aluminium, Aluminium- legierungen	242,4	1 057,4	962,7	269,2	1 120,7	1 044,7	300,8	1 300,5	1 166,1
sonstigen unedlen Metallen	38,5	487,7	493,1	33,7	398,8	416,9	37,5	525,4	505,7
Edelmetallen	0,6	215,3	216,9	0,6	233,8	207,2	0,6	273,8	185,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	315,0	330,1	0,2	365,0	342,3	0,0	368,9	290,5
Sonstige Vorzeugnisse	133,1	304,7	325,1	117,5	289,3	300,3	115,5	301,8	297,0

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) Einschl. elektrischer Strom. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

3) Außerdem elektrischer Strom: 1977: 5 808 Mill. kWh; 1978: 7 227 Mill. kWh; 1979: 11 883 Mill. kWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1977			1978			1979		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	18 295,1	187 726,3	182 766,9	18 715,2	192 882,0	183 502,6	19 681,5	206 597,7	194 796,2
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	14,6	891,2	834,0	15,7	943,2	857,0	16,2	1 046,0	931,6
Wolle und anderen Tierhaaren	1,3	129,5	121,6	1,4	142,2	123,4	1,4	141,3	122,6
Baumwolle	6,3	341,7	321,6	6,4	328,8	310,5	7,7	390,9	374,6
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	17,2	1 091,4	1 016,3	18,0	1 168,9	1 044,5	18,2	1 263,9	1 078,6
Wolle und anderen Tierhaaren	7,3	703,6	653,5	7,9	792,7	721,5	9,0	900,1	807,6
Baumwolle	17,5	698,1	627,7	16,6	699,1	581,1	18,8	786,6	647,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2,9	121,7	89,8	2,1	87,5	90,3	2,2	107,3	93,5
Hüte	0,9	35,4	33,0	0,9	36,3	36,2	0,9	40,5	38,9
Sonstige Spinnstoffwaren	74,5	776,1	765,8	77,2	800,9	809,9	84,2	908,2	921,5
Pelzwaren	0,7	137,1	123,3	0,7	139,5	124,6	0,9	190,7	159,5
Schuhe aus Leder	12,0	465,7	449,7	11,4	473,7	428,2	12,5	576,1	469,0
Anderer Lederwaren	8,7	344,9	313,1	9,3	360,1	323,8	9,7	396,7	355,3
Papierwaren	396,2	1 435,8	1 449,3	432,5	1 510,7	1 605,8	489,3	1 717,4	1 782,4
Bücher, Karten, Noten, Bilder	234,0	1 802,8	1 781,2	254,0	2 004,3	1 985,7	279,6	2 252,9	2 125,8
Holzwaren	671,6	2 846,5	2 643,5	676,6	3 115,6	2 710,4	678,9	3 129,2	2 681,0
Kautschukwaren	384,4	2 497,9	2 500,4	395,1	2 543,3	2 610,5	414,3	2 723,3	2 735,5
Steinwaren	82,1	210,3	196,3	79,6	227,0	218,0	82,8	261,9	267,8
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	135,5	763,2	721,4	138,5	825,6	731,3	144,8	897,0	744,9
Glaswaren	478,4	944,4	922,8	420,8	941,8	922,7	526,0	1 052,7	991,0
Messerschmiedewaren	9,6	385,7	385,9	9,7	410,8	393,5	10,3	432,1	402,1
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	74,9	1 411,1	1 365,1	72,6	1 451,6	1 399,5	71,4	1 496,5	1 403,1
Sonstige Eisenwaren	3 138,2	10 889,7	11 239,3	3 480,5	10 918,1	10 694,0	3 468,5	11 409,6	10 648,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	29,7	450,3	455,5	34,3	490,6	525,3	43,8	593,4	669,5
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,6	749,0	754,4	1,5	791,9	719,0	1,6	857,4	706,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	223,9	2 311,8	2 222,3	239,5	2 429,4	2 304,1	269,2	2 730,9	2 535,4
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	375,7	7 227,5	7 111,1	374,9	7 455,0	7 012,5	388,2	7 702,6	7 334,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	156,0	4 073,9	3 973,6	153,6	3 886,9	3 784,6	166,0	4 365,3	4 112,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	463,2	3 461,5	3 352,9	426,3	3 248,9	3 114,5	460,9	3 557,2	3 343,4
Dampflokomotiven	0,6	0,2	0,2						
Kraftmaschinen	85,8	2 373,0	2 125,3	93,9	2 482,4	2 181,6	91,1	2 315,8	2 142,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	233,9	4 555,8	4 418,5	230,0	4 756,9	4 482,5	232,6	4 740,1	4 604,9
Fördermittel	306,1	3 293,7	3 176,4	295,7	3 257,0	3 092,5	295,4	3 258,2	3 094,6
Papier- und Druckmaschinen	115,5	2 783,4	2 661,1	115,0	2 926,2	2 721,9	125,0	3 251,1	2 944,2
Büromaschinen	44,9	4 223,6	4 500,9	41,2	3 992,3	4 378,9	42,9	4 469,7	5 561,7
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	81,8	2 128,7	2 002,5	84,8	2 449,9	2 186,7	77,3	2 376,8	2 059,8
Sonstige Maschinen	1 322,6	19 419,3	19 017,2	1 267,9	19 001,7	18 406,0	1 366,5	19 590,1	19 501,6
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 242,0	27 493,0	26 956,0	1 273,4	29 707,5	28 361,9	1 372,2	30 738,8	29 752,5
Uhren	11,2	696,8	673,6	11,1	726,6	686,7	10,6	743,0	703,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	69,9	5 288,1	4 975,3	72,7	5 557,5	5 170,9	76,0	6 017,8	5 596,0
Waren aus Wachs oder Fetten: Seifen	36,6	135,1	128,5	35,4	129,5	127,8	40,9	150,8	145,7
Waren aus Kunststoffen	344,4	2 977,7	2 924,6	376,2	3 262,9	3 188,6	407,5	3 717,5	3 573,2
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,3	58,4	56,8	0,3	71,8	68,3	0,3	74,4	69,8
Photochemische Erzeugnisse	54,6	1 059,8	1 079,0	57,8	1 059,1	1 120,6	60,5	1 064,4	1 147,0
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	32,0	297,9	303,5	36,3	326,0	330,5	48,9	386,7	393,5
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	120,7	3 995,4	4 064,7	126,8	4 194,5	4 271,2	137,2	4 904,6	4 720,0
Kosmetische Erzeugnisse	35,7	337,0	328,2	37,8	368,9	354,2	43,9	447,9	425,3
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 861,7	4 597,2	4 644,0	2 005,3	5 154,8	5 437,7	2 232,3	5 521,9	5 668,0
Musikinstrumente	6,3	234,7	221,9	6,0	246,3	211,6	6,0	252,6	206,9
Kinderspielz., Christbaumschmuck	42,3	627,6	583,5	42,4	626,2	589,7	43,8	656,5	611,8
Wasserfahrzeuge	696,1 ²⁾	3 831,1	3 722,8	628,9 ²⁾	2 398,3	2 271,4	440,9 ²⁾	1 116,7	1 044,4
Luftfahrzeuge	7,0	2 647,7	2 662,7	6,6	2 840,6	2 468,2	8,2	3 801,0	3 555,0
Kraftfahrzeuge	3 949,1	41 328,5	39 168,1	4 002,7	43 196,2	39 582,1	4 374,3	48 901,1	43 163,4
Fahrräder	33,1	256,8	234,8	29,3	239,9	214,0	31,9	266,2	233,5
Sonstige Fahrzeuge	244,3	1 403,3	1 354,5	221,0	1 376,5	1 238,2	197,6	1 373,9	1 152,0
Sonstige Enderzeugnisse	297,9	4 485,0	4 358,1	258,8	4 308,4	4 176,7	240,4	4 531,7	4 241,4
Rückwaren	172,4	1 207,3	1 185,1	180,0	1 343,2	1 309,7	171,0	1 501,9	1 422,1
Ersatzlieferungen	40,8	441,4	433,7	81,5	473,2	461,6	55,9	631,9	601,6
Insgesamt	148 417,1	273 614,1	270 548,8	168 209,1	284 907,1	281 738,6	171 183,9	314 469,4	301 775,3

*) Spezialhandel.
1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1977: 46 581 Stück; 1978: 33 224 Stück; 1979: 77 398 Stück.

12.6 Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1975	1976	1977	1978	1979	1977	1978	1979
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	20 202	23 852	26 175	24 546	25 231	11,1	10,1	8,6
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	14 084	16 339	17 231	17 970	18 942	7,3	7,4	6,5
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	0	556	653	639	693	0,3	0,3	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	27 227	32 410	32 425	29 920	41 856	13,8	12,3	14,3
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	950	814	782	752	958	0,3	0,3	0,3
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	22 059	26 925	27 528	25 412	36 095	11,7	10,4	12,4
21 3	Eisenerze	2 113	2 405	2 080	1 962	2 272	0,9	0,8	0,8
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	1 586	1 831	1 637	1 456	2 162	0,7	0,6	0,7
21 5	Kalialze und Rohphosphate	415	317	277	221	231	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	24	32	37	36	49	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	78	80	81	75	79	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	2	5	4	6	10	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	49 266	60 565	61 653	64 354	83 538	26,2	26,4	28,6
24	Spalt- und Brutstoffe	470	598	976	1 423	1 885	0,4	0,6	0,6
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	2 420	2 660	2 760	2 813	3 237	1,2	1,2	1,1
27	Eisen und Stahl ¹⁾	7 467	9 198	8 737	9 555	11 150	3,7	3,9	3,8
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	318	312	287	303	345	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	781	968	996	1 067	1 244	0,4	0,4	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	6 648	8 459	8 953	8 689	11 735	3,8	3,6	4,0
29 5	NE-Metallguß (einschl. Edelmetallguß)	21	40	55	45	52	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölzeugnisse	9 270	11 439	10 905	11 829	17 896	4,6	4,9	6,1
40	Chemische Erzeugnisse	13 860	17 208	17 999	18 594	23 982	7,7	7,6	8,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 542	2 247	2 547	2 785	3 410	1,1	1,1	1,2
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	4 504	5 393	5 246	5 017	6 008	2,2	2,1	2,1
59	Gummiwaren	1 964	2 044	2 194	2 234	2 593	0,9	0,9	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	39 545	48 661	54 777	60 784	68 605	23,3	24,9	23,5
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	711	824	704	757	960	0,3	0,3	0,3
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	8 721	10 213	11 230	12 208	13 869	4,8	5,0	4,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	8 624	11 136	13 095	15 241	16 241	5,6	6,3	5,6
34	Wasserfahrzeuge	522	945	1 139	810	556	0,5	0,3	0,2
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	1 844	2 647	3 160	3 555	4 658	1,3	1,5	1,6
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	10 410	12 577	14 101	15 613	17 457	6,0	6,4	6,0
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	2 458	2 926	3 219	3 719	4 189	1,4	1,5	1,4
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	495	624	687	716	881	0,3	0,3	0,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 855	3 370	3 824	4 056	4 600	1,6	1,7	1,6
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	2 846	3 325	3 545	4 012	5 067	1,5	1,6	1,7
70	Fertigteillbauten im Hochbau	58	75	73	98	128	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	28 980	33 604	36 917	40 055	46 644	15,7	16,4	16,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	623	760	948	1 082	1 249	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	952	1 204	1 257	1 318	1 456	0,5	0,5	0,5
54	Holzwaren	1 554	1 868	2 305	2 662	3 025	1,0	1,1	1,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck; belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	2 758	2 825	3 162	3 719	5 037	1,3	1,5	1,7
56	Papier- und Pappwaren	812	819	889	913	1 094	0,4	0,4	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	585	641	733	845	908	0,3	0,3	0,3
58	Kunststofferzeugnisse	1 871	2 310	2 588	2 831	3 407	1,1	1,2	1,2
61	Leder	631	809	877	890	1 072	0,4	0,4	0,4
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	528	640	764	847	998	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	1 710	2 002	2 282	2 489	3 112	1,0	1,0	1,1
63	Textilien	10 651	12 416	13 371	14 041	15 649	5,7	5,8	5,4
64	Bekleidung	6 306	7 310	7 742	8 417	9 637	3,3	3,5	3,3
	Sonstige Waren⁴⁾	5 007	6 186	5 346	5 438	6 532	2,3	2,2	2,2
	Insgesamt	184 313	222 173	235 178	243 707	292 040	100	100	100

*) Spezialhandel, - Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie.

2) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1975	1976	1977	1978	1979	1977	1978	1979
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	2 632	3 161	3 161	3 025	3 309	1,2	1,1	1,1
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	8 535	9 223	11 535	11 707	13 496	4,2	4,1	4,3
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	3	339	256	332	618	0,1	0,1	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	4 903	4 660	4 588	6 527	6 886	1,7	2,3	2,2
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	4 247	4 050	3 712	4 681	4 824	1,4	1,6	1,5
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	24	31	255	1 154	1 052	0,1	0,4	0,3
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	84	94	108	98	348	0,0	0,0	0,1
21 5	Kalialze und Rohphosphate	382	299	296	360	398	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	48	64	74	74	101	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	70	74	88	102	104	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	47	47	54	57	58	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	60 961	67 255	68 148	72 628	85 511	24,9	25,5	27,2
24	Spalt- und Brutstoffe	112	231	428	857	603	0,2	0,3	0,2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	2 414	2 727	2 950	3 095	3 301	1,1	1,1	1,0
27	Eisen und Stahl ¹⁾	17 395	14 733	13 465	15 702	17 948	4,9	5,5	5,7
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	719	718	768	754	858	0,3	0,3	0,3
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 101	2 057	2 132	2 183	2 433	0,8	0,8	0,8
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	3 959	5 168	5 339	5 951	7 111	2,0	2,1	2,3
29 5	NE-Metallguß (einschl. Edelmetallguß)	53	61	78	71	79	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	2 319	2 617	2 652	2 480	3 506	1,0	0,9	1,1
40	Chemische Erzeugnisse	27 457	33 424	34 453	35 585	42 967	12,6	12,5	13,7
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	696	937	915	903	994	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 449	2 053	2 158	2 219	2 654	0,8	0,8	0,8
59	Gummiwaren	2 286	2 528	2 810	2 828	3 057	1,0	1,0	1,0
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	117 926	139 347	150 142	153 308	162 971	54,9	53,8	51,8
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	2 594	3 272	4 022	3 744	3 474	1,5	1,3	1,1
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	43 122	47 756	49 649	49 839	51 459	18,1	17,5	16,4
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	30 009	37 794	42 020	43 941	49 721	15,4	15,4	15,8
34	Wasserfahrzeuge	3 862	4 045	3 829	2 395	1 113	1,4	0,8	0,4
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	1 178	2 166	2 648	2 841	3 801	1,0	1,0	1,2
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	21 362	25 775	27 807	29 977	30 995	10,2	10,5	9,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	4 317	5 043	5 570	5 873	6 377	2,0	2,1	2,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 950	2 001	2 139	2 067	2 268	0,8	0,7	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 045	7 236	8 052	8 421	9 148	2,9	3,0	2,9
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3 429	4 121	4 224	3 992	4 470	1,5	1,4	1,4
70	Fertigteilebauten im Hochbau	57	137	183	219	145	0,1	0,1	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	22 883	28 585	30 493	32 163	36 118	11,1	11,3	11,5
51	Feinkeramische Erzeugnisse	956	1 136	1 165	1 244	1 358	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	1 163	1 437	1 594	1 653	1 831	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	1 856	2 424	2 727	2 974	3 096	1,0	1,0	1,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	1 896	2 296	2 531	2 708	2 962	0,9	1,0	0,9
56	Papier- und Pappwaren	1 023	1 273	1 341	1 416	1 614	0,5	0,5	0,5
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	1 494	1 782	1 909	2 117	2 378	0,7	0,7	0,8
58	Kunststofferzeugnisse	3 207	4 028	4 387	4 754	5 584	1,6	1,7	1,8
61	Leder	273	396	432	392	487	0,2	0,1	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	232	294	315	325	361	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	362	493	549	550	664	0,2	0,2	0,2
63	Textilien	8 048	9 856	10 007	10 345	11 546	3,7	3,6	3,7
64	Bekleidung	2 373	3 170	3 535	3 685	4 237	1,3	1,3	1,3
	Sonstige Waren⁴⁾	3 745	4 072	5 292	5 216	5 560	1,9	1,8	1,8
	Insgesamt	221 589	256 642	273 614	284 907	314 469	100	100	100

*) Spezialhandel. — Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie.

2) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	ins-gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					Verbrauchsgüter ³⁾						
		zu-sammen	darunter				zu-sammen	darunter					
			Stahlbau-erzeug-nisse	Maschinen-bau-erzeug-nisse	Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-technische Investi-tions-güter		Büro-maschi-nen ⁵⁾	Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-techn. Ver-brauchs-güter	Chemische Ver-brauchs-güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1975	184 313	13 727	605	4 935	941	2 556	2 058	33 507	5 104	3 099	625	889	12 600
1976	222 173	16 822	696	5 799	1 300	2 934	2 376	38 577	6 308	3 377	746	1 039	14 619
1977	235 178	18 941	606	6 339	1 584	3 461	2 453	41 526	7 240	3 669	820	1 266	15 649
1978	243 707	21 118	661	7 058	2 218	3 738	2 862	45 474	8 164	4 088	879	1 467	16 864
1979	292 040	24 421	851	8 096	2 591	4 278	3 627	53 447	8 124	4 222	1 029	1 658	19 364
Volumen in Mill. DM ⁶⁾													
1975	194 149	14 232	618	5 221	982	2 574	2 053	34 853	5 518	3 038	618	978	12 901
1976	222 173	16 822	696	5 799	1 300	2 934	2 376	38 577	6 308	3 377	746	1 039	14 619
1977	230 469	18 755	574	6 316	1 516	3 344	2 550	40 077	6 827	3 630	814	1 165	14 770
1978	247 791	21 144	653	6 786	2 016	3 498	3 652	43 437	7 201	4 016	877	1 337	15 693
1979	270 188	23 574	808	7 762	2 287	3 818	4 094	44 597	6 981	4 255	987	1 513	17 102
Index der tatsächlichen Werte (1976 = 100)													
1977	106	113	87	109	122	118	103	108	115	109	110	122	107
1978	110	126	95	122	171	127	121	118	129	121	118	141	115
1979	131	145	122	140	199	146	153	139	129	125	138	160	133
Index des Volumens (1976 = 100)													
1977	104	112	83	109	117	114	107	104	108	108	109	112	101
1978	112	126	94	117	155	119	154	113	114	119	118	129	107
1979	122	140	116	134	176	130	172	116	111	126	132	146	117
Index der Durchschnittswerte (1976 = 100)													
1977	102	101	106	100	105	104	96	104	106	101	101	109	106
1978	98	100	101	104	110	107	78	105	113	102	100	110	108
1979	108	104	105	104	113	112	89	120	116	99	104	110	113
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1975	221 589	58 544	2 271	30 638	9 322	7 416	2 237	25 215	9 235	4 300	818	1 205	3 798
1976	256 642	67 959	2 947	34 185	11 062	8 927	2 726	32 652	12 723	5 487	1 023	1 623	4 930
1977	273 614	72 254	3 643	34 901	12 045	9 903	2 914	36 523	15 200	5 614	1 126	1 823	5 467
1978	284 907	72 818	3 390	34 944	12 959	11 125	2 763	37 680	15 530	5 523	1 151	2 010	5 719
1979	314 469	74 524	3 163	35 846	14 851	10 687	3 035	40 832	16 555	5 866	1 274	1 996	6 413
Volumen in Mill. DM ⁶⁾													
1975	230 480	63 713	2 425	33 475	10 085	8 282	2 259	26 441	9 858	4 450	859	1 234	3 904
1976	256 642	67 959	2 947	34 185	11 062	8 927	2 726	32 652	12 723	5 487	1 023	1 623	4 930
1977	270 549	70 232	3 784	33 894	11 187	9 786	3 035	34 904	14 275	5 562	1 109	1 658	5 127
1978	281 739	67 897	2 821	33 031	11 874	10 293	2 823	34 735	13 639	5 506	1 163	1 728	5 262
1979	301 775	69 879	2 499	34 635	12 989	10 095	3 300	36 429	13 986	6 005	1 271	1 666	5 658
Index der tatsächlichen Werte (1976 = 100)													
1977	107	106	124	102	109	111	107	112	120	102	110	112	111
1978	111	107	115	102	117	125	101	115	122	101	113	124	116
1979	123	110	107	105	134	120	111	125	130	107	125	123	130
Index des Volumens (1976 = 100)													
1977	105	103	128	99	101	110	111	107	112	101	108	102	104
1978	110	100	96	97	107	115	104	106	107	100	114	107	107
1979	118	103	85	101	117	113	121	112	110	109	124	103	115
Index der Durchschnittswerte (1976 = 100)													
1977	101	103	96	103	108	101	96	105	107	101	102	110	107
1978	101	107	120	106	109	108	98	109	114	100	99	116	109
1979	104	107	127	104	114	106	92	112	118	98	100	120	113

*) Spezialhandel. - Die systematische Zuordnung wurde im Zusammenhang mit der Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976 für alle nachgewiesenen Berichtszeiten auf die Ausgabe 1975 des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (bisher Ausgabe 1970) umgestellt. Siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 1/1979, S. 36 ff.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen.

6) Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1976.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	165 491	175 513	187 253	221 440	190 359	200 738	208 597	249 619
EG-Länder ¹⁾	107 079	113 320	119 777	141 275	120 991	127 032	131 563	156 576
Andere europäische Länder ²⁾ ...	29 123	32 183	37 028	43 682	34 129	38 029	42 712	50 045
Vereinigte Staaten und Kanada ...	19 877	19 362	19 397	23 378	27 605	26 956	25 371	32 837
Übrige Länder ³⁾	9 412	10 647	11 051	13 105	7 634	8 722	8 950	10 161
Entwicklungsländer ⁴⁾	45 444	48 055	43 686	54 325	22 513	24 597	24 349	28 931
Afrika	14 713	15 369	13 094	17 784	5 930	6 207	5 241	6 360
Amerika	8 252	9 801	9 344	10 428	5 764	6 794	7 002	7 815
Asien	22 055	22 394	20 832	25 571	10 504	11 246	11 773	14 403
Ozeanien	424	491	416	543	315	351	334	352
Staatshandelsländer ⁵⁾	10 977	11 370	12 565	16 021	9 040	9 603	10 558	13 236
Europa	10 173	10 642	11 715	14 901	8 403	9 032	9 885	12 377
Asien	804	728	850	1 120	637	570	673	859
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	262	239	203	254	262	239	203	254
Insgesamt ...	222 173	235 178	243 707	292 040	222 173	235 178	243 707	292 040
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	196 599	209 308	219 051	249 580	199 968	213 087	222 866	253 279
EG-Länder ¹⁾	117 311	122 815	130 566	151 751	117 579	123 664	131 384	152 089
Andere europäische Länder ²⁾ ...	54 852	58 107	57 033	65 174	57 827	61 093	60 126	68 694
Vereinigte Staaten und Kanada ...	16 431	20 394	22 395	23 086	16 731	20 490	22 544	23 165
Übrige Länder ³⁾	8 005	7 991	9 057	9 569	7 831	7 840	8 811	9 331
Entwicklungsländer ⁴⁾	41 835	46 777	47 461	45 083	39 729	44 125	44 730	42 525
Afrika	11 115	13 278	12 877	12 188	10 353	11 830	11 856	11 233
Amerika	8 774	9 503	9 251	9 653	8 455	9 279	9 097	9 534
Asien	21 886	23 939	25 259	23 156	20 868	22 964	23 714	21 682
Ozeanien	60	57	73	87	52	51	63	77
Staatshandelsländer ⁵⁾	17 432	16 704	17 635	18 841	16 169	15 577	16 551	17 700
Europa	15 717	15 421	15 478	15 942	14 576	14 393	14 574	14 970
Asien	1 715	1 283	2 157	2 899	1 592	1 184	1 977	2 730
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	776	826	761	965	776	825	760	965
Insgesamt ...	256 642	273 614	284 907	314 469	256 642	273 614	284 907	314 469
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder ...	+31 108	+33 795	+31 798	+28 139	+ 9 609	+12 348	+14 269	+ 3 660
EG-Länder ¹⁾	+10 232	+ 9 495	+10 790	+10 476	- 3 412	- 3 368	- 178	- 4 487
Andere europäische Länder ²⁾ ...	+25 729	+25 925	+20 004	+21 492	+23 698	+23 064	+17 414	+18 648
Vereinigte Staaten und Kanada ...	- 3 447	+ 1 032	+ 2 998	- 293	-10 874	- 6 467	- 2 827	- 9 672
Übrige Länder ³⁾	- 1 407	- 2 656	- 1 994	- 3 536	+ 197	- 881	- 139	- 830
Entwicklungsländer ⁴⁾	- 3 609	- 1 278	+ 3 775	- 9 242	+17 216	+19 527	+20 381	+13 594
Afrika	- 3 599	- 2 090	- 217	- 5 596	+ 4 423	+ 5 624	+ 6 615	+ 4 872
Amerika	+ 522	- 298	- 92	- 775	+ 2 692	+ 2 485	+ 2 096	+ 1 718
Asien	- 169	+ 1 544	+ 4 427	- 2 415	+10 364	+11 719	+11 941	+ 7 279
Ozeanien	- 363	- 434	- 343	- 456	- 263	- 300	- 271	- 276
Staatshandelsländer ⁵⁾	+ 6 455	+ 5 334	+ 5 070	+ 2 820	+ 7 129	+ 5 975	+ 5 993	+ 4 464
Europa	+ 5 544	+ 4 778	+ 3 763	+ 1 041	+ 6 174	+ 5 361	+ 4 689	+ 2 593
Asien	+ 911	+ 555	+ 1 306	+ 1 779	+ 956	+ 614	+ 1 304	+ 1 871
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	+ 514	+ 586	+ 558	+ 712	+ 514	+ 586	+ 558	+ 712
Insgesamt ...	+34 469	+38 436	+41 200	+22 429	+34 469	+38 436	+41 200	+22 429

*) Spezialhandel: - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1979 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

²⁾ Andorra, Färöer, Finnland, Gibraltar, Griechenland, Island, Jugoslawien, Malta, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Vatikanstadt.

³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁵⁾ Albanien, Bulgarien, Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam, Volksrep. China.

⁶⁾ Einschl. Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Europa	146 374,7	156 145,8	168 519,8	199 857,7	187 880,8	196 343,3	203 077,0	232 867,1
Albanien	11,9	11,0	12,3	37,6	14,1	40,4	30,3	32,8
Andorra	0,2	0,2	1,1	2,4	17,2	17,3	15,3	33,1
Belgien-Luxemburg	19 102,1	19 556,5	20 523,8	23 402,2	20 266,3	21 501,7	23 657,2	26 753,7
Bulgarien	284,7	280,0	314,9	357,9	851,6	670,2	717,4	721,8
Dänemark	3 321,6	3 544,6	4 011,2	4 641,4	6 647,9	6 024,1	6 320,1	6 837,1
Färöer	6,7	4,3	14,3	28,5	2,6	5,4	4,1	4,4
Finnland	1 557,2	1 948,9	1 944,5	2 476,1	2 494,3	2 247,3	1 988,1	2 514,3
Frankreich	25 830,6	27 305,9	28 281,2	33 195,2	33 665,6	33 643,0	34 895,2	39 992,1
Gibraltar	0,3	0,3	0,1	0,2	3,9	3,3	3,2	3,7
Griechenland	1 931,1	1 929,6	2 187,8	2 396,8	2 695,2	2 799,2	3 036,6	3 765,2
Großbritannien und Nordirland	8 539,1	10 448,9	12 065,3	17 215,9	12 184,1	14 608,2	16 883,2	21 033,6
Irland	800,5	910,4	961,7	1 174,7	704,1	779,3	1 008,5	1 302,9
Island	103,9	100,6	110,9	133,2	111,8	134,4	136,0	135,7
Italien	18 900,2	20 728,9	23 184,9	25 803,9	18 998,1	18 729,6	19 431,5	24 534,1
Jugoslawien	1 970,9	1 903,9	1 861,3	2 200,5	3 961,5	4 904,8	5 020,7	5 797,6
Malta	138,9	212,6	242,2	272,7	104,7	125,2	147,9	198,0
Niederlande	30 585,0	30 825,3	30 748,5	35 841,8	24 845,4	27 529,2	28 370,6	31 297,7
Norwegen	2 358,2	2 793,1	3 989,7	5 332,0	3 955,1	3 903,9	3 130,3	3 305,0
Österreich	5 149,7	6 100,8	7 116,4	8 403,9	12 543,8	14 545,0	14 617,1	16 461,2
Polen	1 919,2	2 089,4	2 085,7	2 206,5	3 219,1	2 887,6	2 645,8	2 464,3
Portugal	574,1	605,2	696,5	903,4	1 332,8	1 512,1	1 491,8	1 633,4
Rumänien	1 197,7	1 069,8	1 213,9	1 630,7	1 307,0	1 484,7	1 768,8	1 977,9
Schweden	4 705,9	4 833,2	5 147,1	6 152,9	9 027,1	8 767,0	7 674,0	9 118,9
Schweiz	6 964,5	7 869,0	9 484,5	10 637,1	11 576,9	12 574,2	14 436,0	16 398,4
Sowjetunion	4 357,1	4 560,8	5 438,4	7 381,2	6 755,0	6 450,8	6 301,4	6 623,7
Spanien	2 753,2	3 008,7	3 396,8	3 840,0	4 338,0	4 237,6	3 634,2	4 457,5
Tschechoslowakei	1 269,7	1 302,5	1 356,6	1 600,3	2 020,6	1 959,3	1 821,4	1 981,6
Türkei	907,6	871,8	834,6	901,7	2 685,4	2 330,0	1 695,8	1 345,5
Ungarn	1 132,3	1 329,1	1 293,0	1 686,6	1 549,7	1 927,8	2 193,0	2 140,2
Vatikanstadt	0,5	0,8	0,6	0,3	1,9	0,9	1,9	1,8
Afrika	16 967,8	17 923,9	15 554,5	21 425,2	14 263,9	15 876,6	15 959,4	15 324,0
Ägypten	145,2	193,3	273,3	344,4	1 470,7	1 363,7	1 351,1	1 509,2
Äquatorialguinea	13,9	12,2	1,0	1,2	1,5	0,9	2,0	1,0
Algerien	2 881,5	2 728,6	2 341,2	3 071,0	1 858,1	2 501,6	2 551,8	2 278,8
Äthiopien	44,2	56,7	36,8	48,6	99,6	80,7	91,1	112,9
Angola	43,7	26,7	11,6	10,1	62,2	169,4	159,7	145,7
Benin ¹⁾	14,3	10,1	6,2	12,0	39,3	54,7	41,1	37,6
Botsuana	0,5	0,8	1,5	2,2	1,2	3,8	2,1	5,1
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	—	—	0,1	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Burundi	33,3	45,0	25,1	28,8	12,7	14,5	26,4	24,0
Ceuta und Melilla	2,4	0,4	0,0	0,6	20,9	16,4	14,5	18,1
Dschibuti ²⁾	0,0	0,0	0,0	0,6	3,3	4,6	7,2	5,4
Elfenbeinküste	482,3	632,2	733,7	636,7	182,5	227,2	250,1	193,9
Gabun	175,0	140,0	256,5	290,1	68,2	77,4	40,8	43,3
Gambia	4,8	0,3	0,4	0,0	8,4	13,4	13,8	16,1
Ghana	210,7	259,0	233,2	190,2	304,3	382,0	300,2	190,3
Guinea	75,3	98,6	69,9	83,3	7,3	13,8	18,1	13,3
Guinea-Bissau	1,9	0,5	0,2	0,2	2,6	6,6	8,3	5,5
Kamerun	190,9	287,4	305,6	239,8	86,0	118,8	127,3	190,1
Kanarische Inseln	63,8	81,9	81,9	77,4	144,1	141,3	139,5	170,6
Kap Verde	—	0,1	0,0	0,1	3,3	4,5	7,2	6,5
Kenia	259,0	514,4	389,8	309,4	204,6	279,5	408,4	258,8
Komoren	10,2	1,0	2,5	5,2	0,4	2,6	0,9	2,9
Kongo	55,1	55,2	69,1	50,4	33,8	38,1	24,1	39,2
Lesotho	2,6	2,6	2,7	4,3	12,2	2,5	2,3	5,6
Liberia	411,6	438,8	452,6	426,4	643,8	749,2	242,6	199,9
Libyen	5 272,3	5 026,9	3 416,5	5 540,5	1 314,9	1 507,8	1 630,8	2 159,6
Madagaskar	58,8	87,9	54,2	50,7	55,8	53,9	72,1	89,1
Malawi	12,7	16,4	21,6	32,8	15,2	13,4	18,3	58,6
Mali	26,7	25,9	26,2	29,9	21,8	29,0	26,6	52,8
Marokko	422,0	410,3	407,8	492,8	543,9	486,2	416,7	418,1
Mauretanien	52,4	55,1	26,1	36,7	29,9	48,2	38,6	23,7
Mauritius	20,1	22,8	16,9	24,4	40,8	35,4	33,3	30,0
Mayotte	—	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0
Mosambik	44,9	32,9	21,6	16,6	117,7	104,9	63,1	30,0
Niger	0,1	1,7	18,3	82,3	26,1	24,8	36,5	41,4
Nigeria	2 453,8	2 553,1	2 450,1	4 353,7	2 174,6	2 990,1	2 873,1	2 081,3

*) Spezialhandel.
1) Bisher Dahome.

2) Ehem. Afar- und Issa-Territorium.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Obervolta	13,3	10,1	8,7	12,4	17,3	21,7	23,1	16,4
Réunion	1,1	1,0	0,2	0,8	30,5	23,3	23,5	28,7
Rhodesien	1,3	1,1	0,8	—	3,4	2,7	2,1	2,4
Ruanda	19,4	29,7	31,0	63,3	13,6	14,8	33,3	25,1
Sambia	299,5	284,5	147,1	182,8	191,1	137,9	123,7	106,7
Sao Tomé und Principe	2,1	8,9	20,2	10,1	0,8	1,9	1,7	1,3
Senegal	42,0	40,6	29,2	31,4	81,3	81,5	65,5	77,3
Seschellen	0,2	0,1	0,1	0,1	1,7	1,5	1,7	4,8
Sierra Leone	30,9	26,7	25,7	21,0	25,4	22,0	31,7	42,2
Somalia	2,8	0,2	0,4	1,6	19,2	31,0	40,0	35,0
St. Helena	—	0,0	0,0	—	0,0	0,1	0,0	0,0
Sudan	104,8	122,5	78,5	65,3	290,6	299,5	288,6	195,4
Südafrika	2 254,4	2 555,3	2 460,6	3 641,5	3 149,0	2 598,2	3 082,2	3 136,2
Swasiland	5,7	6,9	15,3	30,3	0,4	1,0	2,3	2,1
Tansania	154,8	202,6	166,8	147,3	129,3	175,2	239,4	214,4
Togo	53,7	66,6	59,9	61,7	42,6	46,5	130,6	44,4
Tschad	35,6	29,5	14,2	19,1	4,8	9,5	9,0	9,8
Tunesien	195,5	384,6	443,8	400,4	393,3	528,1	568,6	650,1
Uganda	58,9	52,7	40,0	45,2	35,6	99,4	62,8	19,4
Zaire	200,2	274,7	254,9	194,9	213,2	204,4	181,4	246,6
Zentralafrikanisches Kaiserreich	5,7	6,9	3,3	2,6	9,4	15,4	8,4	7,0
Amerika	28 128,8	29 163,7	28 740,7	33 806,2	25 204,3	29 897,1	31 646,2	32 738,3
Amerikanische Jungferninseln	0,1	1,0	0,6	0,2	13,9	13,8	14,8	12,4
Antillen, Niederländische	185,3	107,6	65,4	86,8	39,7	47,4	40,8	37,2
Argentinien	892,1	1 304,5	1 490,0	1 442,4	873,4	993,9	947,9	1 623,4
Bahamas	119,1	328,1	485,1	635,5	70,2	92,8	18,0	16,9
Barbados	1,0	0,2	2,0	1,1	9,4	10,9	11,7	12,8
Belize	0,6	1,2	1,5	2,4	1,2	1,8	1,0	1,4
Bermuda	16,0	24,1	9,1	8,5	21,1	57,3	59,4	17,0
Bolivien	69,9	66,6	44,9	69,0	116,8	152,2	134,0	119,3
Brasilien	2 414,6	2 674,2	2 299,8	2 531,4	2 736,9	2 240,4	2 160,4	2 379,2
Caimaninseln	0,2	0,7	0,2	1,9	6,1	20,0	4,5	2,8
Chile	760,3	693,3	781,2	1 022,4	230,3	376,7	383,2	490,5
Costa Rica	143,9	245,8	257,9	232,9	86,6	114,9	104,3	97,6
Dominikanische Republik	29,5	28,5	22,3	13,9	60,6	64,8	59,3	48,6
Ecuador	168,0	180,9	184,4	146,9	234,1	399,9	412,4	246,2
El Salvador	345,7	584,0	298,7	439,5	98,4	117,3	115,1	80,4
Falklandinseln	0,1	—	—	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
Grenada	6,8	6,4	7,3	6,7	0,7	0,8	2,1	1,0
Grönland	19,9	23,2	24,2	43,1	0,3	1,2	1,0	1,9
Guadeloupe	4,7	3,7	2,0	1,6	22,4	25,2	23,1	25,7
Guatemala	283,2	370,6	254,3	250,5	144,2	179,0	204,5	167,9
Guayana, Französisch-	0,3	0,5	0,7	0,2	5,2	4,0	3,8	4,0
Guyana	26,2	22,2	28,8	19,7	12,9	22,6	9,7	9,0
Haiti	2,9	2,9	5,0	11,3	18,6	15,2	24,4	17,2
Honduras	149,5	203,8	164,9	170,6	31,2	40,8	40,2	32,7
Jamaika	18,6	13,0	17,5	12,3	50,8	32,3	28,3	35,7
Kanada	2 321,6	2 342,4	1 963,3	3 104,0	2 018,0	2 195,3	2 215,1	2 326,4
Kolumbien	842,3	1 179,6	1 204,3	1 246,3	296,6	413,8	424,1	525,6
Kuba	46,1	36,8	74,8	55,8	231,1	174,3	147,3	192,2
Martinique	8,7	6,8	8,2	13,4	27,0	25,3	21,5	23,7
Mexiko	367,6	413,1	413,9	440,1	1 093,2	763,7	1 366,6	1 494,0
Nicaragua	121,2	267,8	161,1	135,7	69,8	103,8	54,4	19,8
Panama	134,2	149,1	141,3	124,0	260,2	174,0	170,2	203,8
Panamakanal-Zone	0,0	0,1	0,1	0,2	11,3	16,0	13,4	12,1
Paraguay	107,0	128,8	105,8	117,3	39,2	74,6	76,5	67,6
Peru	166,1	178,1	166,5	255,7	339,1	264,1	217,7	296,0
St. Pierre und Miquelon	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,4	0,9	1,0
Surinam	48,6	57,0	49,9	94,9	27,6	35,0	35,3	22,6
Trinidad und Tobago	48,1	46,8	82,9	98,6	28,4	37,5	47,1	56,7
Turks-, Caicosinseln	—	0,0	—	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2
Uruguay	177,0	173,7	170,8	244,6	103,4	112,1	128,6	181,3
Venezuela	525,2	275,1	313,1	448,4	1 356,6	2 278,0	1 739,0	1 071,3
Vereinigte Staaten	17 555,6	17 020,0	17 433,6	20 274,4	14 412,6	18 198,7	20 179,7	20 759,3
Westindien	1,1	1,4	3,0	1,8	4,8	5,1	4,5	4,0

*) Spezialhandel.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Asien	28 296,6	29 615,3	28 861,0	34 602,6	26 397,0	28 235,6	30 892,4	30 205,4
Afghanistan	106,2	107,3	99,6	103,9	49,1	109,4	73,8	75,5
Bahrain	29,8	7,8	13,8	12,8	156,0	116,8	143,1	136,3
Bangladesch	36,5	33,5	38,0	44,2	100,4	131,5	142,3	160,1
Bhutan	—	0,0	—	—	0,4	0,5	0,3	0,1
Birma	15,3	30,1	15,7	23,2	43,1	73,2	81,2	132,4
Brunei	0,3	0,1	0,2	0,2	14,0	17,9	19,6	14,0
China (Taiwan)	1 093,8	1 235,5	1 320,0	1 608,3	675,7	534,5	684,8	923,8
China, Volksrepublik	681,3	665,5	734,2	975,5	1 578,0	1 158,7	1 989,5	2 734,4
Hongkong	2 285,8	2 092,9	2 212,3	2 676,6	634,3	685,7	974,1	1 012,0
Indien	750,1	786,3	764,6	1 002,0	922,1	1 140,7	1 271,2	1 284,8
Indonesien	536,0	759,1	703,0	733,2	1 197,7	1 132,2	1 018,7	746,4
Irak	389,4	294,6	411,5	604,0	2 257,0	1 811,3	1 606,5	2 085,0
Iran	4 982,5	4 335,2	4 214,8	4 225,3	5 758,1	6 350,7	6 767,2	2 349,2
Israel	562,0	699,1	816,2	963,7	944,4	919,0	1 137,9	1 282,4
Japan	5 437,4	6 493,1	7 178,7	7 912,1	2 796,2	3 013,7	3 476,8	4 150,8
Jemen, Arabische Republik	1,6	0,5	0,3	1,3	99,9	123,1	120,6	124,7
Jemen, Demokratische Volksrep.	5,8	7,1	1,9	1,8	19,1	40,1	40,7	24,4
Jordanien	9,3	7,9	8,7	11,0	512,0	397,5	323,0	387,0
Kamputschea ¹⁾	1,0	—	0,1	0,0	0,1	3,4	0,0	1,2
Katar	310,3	238,7	139,8	151,9	170,2	210,2	174,7	152,8
Korea, Republik	1 017,5	1 207,1	1 356,5	1 473,6	515,6	739,2	1 008,1	1 465,7
Korea, Demokratische Volksrep.	116,1	51,9	105,2	133,3	105,7	56,6	64,3	61,9
Kuwait	459,9	369,5	529,6	997,0	762,2	858,3	692,8	691,6
Laos	0,0	0,0	0,0	0,1	1,6	7,7	7,3	2,9
Libanon	27,0	21,4	18,9	14,1	87,3	265,9	249,4	349,9
Macau	139,4	132,5	123,3	133,9	4,3	22,7	66,0	11,5
Malaysia	776,1	878,4	907,1	1 213,9	456,5	487,4	628,8	709,9
Malediven	—	—	0,0	0,2	1,2	2,5	0,6	3,0
Mongolei	1,6	2,2	2,4	2,3	2,4	2,7	2,2	2,6
Nepal	6,2	8,1	9,0	15,1	9,3	8,5	7,7	10,0
Oman	141,3	85,1	91,9	94,7	124,8	122,9	97,7	151,4
Pakistan	202,4	205,3	227,0	253,3	388,9	507,4	418,8	510,8
Philippinen	609,4	729,1	655,2	724,8	318,4	296,7	387,4	464,7
Saudi-Arabien	4 516,0	4 463,3	3 033,4	4 300,0	2 995,4	3 957,1	4 159,1	4 409,8
Singapur	479,4	533,3	559,4	788,9	645,8	723,6	805,4	1 063,5
Sri Lanka	58,5	65,3	74,5	112,6	63,2	51,8	98,5	128,7
Syrien	253,1	289,9	295,1	257,3	917,9	635,7	527,5	687,6
Thailand	502,6	642,6	765,4	888,1	350,2	484,2	526,1	590,5
Verein. Arab. Emirate	1 737,8	2 111,5	1 395,7	2 103,9	584,1	851,2	857,8	864,1
Vietnam	5,0	8,2	8,6	8,7	28,9	65,0	100,6	100,0
Zypern	13,0	16,2	29,7	35,6	105,6	118,2	140,2	148,1
Australien und Ozeanien	2 143,5	2 089,7	1 827,9	2 094,7	2 119,9	2 436,0	2 571,4	2 369,4
Australien	1 537,9	1 409,3	1 201,5	1 288,7	1 781,9	2 126,8	2 091,5	1 987,3
Fidschi	1,9	3,6	4,9	4,9	5,6	5,7	11,4	6,0
Nauru	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,1
Neue Hebriden	0,5	6,0	5,7	6,4	2,5	1,5	2,2	1,4
Neukaledonien	54,4	47,6	12,4	76,8	18,2	13,7	13,8	16,0
Neuseeland	182,0	189,8	210,1	262,8	277,7	252,5	406,5	294,8
Ozeanien, Amerikanisch-	1,3	1,7	0,1	0,5	1,0	1,2	1,7	2,3
Ozeanien, Australisch-	0,0	0,0	0,0	0,1	1,7	0,6	0,5	0,9
Ozeanien, Britisch-	3,3	5,8	7,8	16,5	0,6	0,6	2,2	1,1
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,8
Papua-Neuguinea	349,9	409,4	375,6	429,2	10,3	14,1	13,5	14,0
Polargebiet	—	—	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Polynesien, Französisch-	0,8	0,3	0,7	0,1	19,6	17,6	22,5	22,3
Tonga	6,1	6,0	2,0	0,9	0,1	0,1	0,1	20,7
Wallis und Futuna	—	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Westsamoa	5,4	10,0	6,8	7,6	0,5	1,0	5,1	1,7
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	261,8	239,2	202,7	253,7	776,0	825,6	760,7	965,2
Insgesamt	222 173,1	235 177,8	243 706,6	292 040,1	256 641,8	273 614,1	284 907,1	314 469,4

*) Spezialhandel.

*) Bisher Kambodscha.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
	Mill. DM				%			
Ein fuhr								
Herstellungsländer								
Niederlande	30 585	30 825	30 748	35 842	13,8	13,1	12,6	12,3
Frankreich	25 831	27 306	28 281	33 195	11,6	11,6	11,6	11,4
Italien	18 900	20 729	23 185	25 804	8,5	8,8	9,5	8,8
Belgien-Luxemburg	19 102	19 557	20 524	23 402	8,6	8,3	8,4	8,0
Vereinigte Staaten	17 556	17 020	17 434	20 274	7,9	7,2	7,2	6,9
Großbritannien und Nordirland	8 539	10 449	12 065	17 216	3,8	4,4	5,0	5,9
Schweiz	6 965	7 869	9 484	10 637	3,1	3,3	3,9	3,6
Österreich	5 150	6 101	7 116	8 404	2,3	2,6	2,9	2,9
Japan	5 437	6 493	7 179	7 912	2,4	2,8	2,9	2,7
Sowjetunion	4 357	4 561	5 438	7 381	2,0	1,9	2,2	2,5
Schweden	4 706	4 833	5 147	6 153	2,1	2,1	2,1	2,1
Libyen	5 272	5 027	3 416	5 541	2,4	2,1	1,4	1,9
Übrige Herstellungsländer	69 774	74 408	73 688	90 279	31,4	31,6	30,2	30,9
Insgesamt	222 173	235 178	243 707	292 040	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Niederlande	32 693	33 425	33 669	37 508	14,7	14,2	13,8	12,8
Frankreich	26 763	28 183	28 963	34 677	12,0	12,0	11,9	11,9
Vereinigte Staaten	25 610	24 909	23 604	30 064	11,5	10,6	9,7	10,3
Großbritannien und Nordirland	18 477	19 991	19 769	28 900	8,3	8,5	8,1	9,9
Italien	18 749	20 442	22 793	25 236	8,4	8,7	9,4	8,6
Belgien-Luxemburg	20 193	20 465	21 236	24 332	9,1	8,7	8,7	8,3
Schweiz	12 848	14 742	16 566	19 051	5,8	6,3	6,8	6,5
Österreich	5 216	6 214	7 202	8 626	2,3	2,6	3,0	3,0
Japan	4 876	5 854	6 221	6 859	2,2	2,5	2,6	2,3
Schweden	4 780	4 992	5 278	6 257	2,2	2,1	2,2	2,1
Sowjetunion	3 048	3 414	4 085	5 437	1,4	1,5	1,7	1,9
Dänemark	3 394	3 641	4 184	4 765	1,5	1,5	1,7	1,6
Übrige Einkaufsländer	45 527	48 904	50 136	60 329	20,5	20,8	20,6	20,7
Insgesamt	222 173	235 178	243 707	292 040	100	100	100	100
Aus fuhr								
Verbrauchsländer								
Frankreich	33 666	33 643	34 895	39 992	13,1	12,3	12,2	12,7
Niederlande	24 845	27 529	28 371	31 298	9,7	10,1	10,0	10,0
Belgien-Luxemburg	20 266	21 502	23 657	26 754	7,9	7,9	8,3	8,5
Italien	18 998	18 730	19 431	24 534	7,4	6,8	6,8	7,8
Großbritannien und Nordirland	12 184	14 608	16 883	21 034	4,7	5,3	5,9	6,7
Vereinigte Staaten	14 413	18 199	20 180	20 759	5,6	6,7	7,1	6,6
Österreich	12 544	14 545	14 617	16 461	4,9	5,3	5,1	5,2
Schweiz	11 577	12 574	14 436	16 398	4,5	4,6	5,1	5,2
Schweden	9 027	8 767	7 674	9 119	3,5	3,2	2,7	2,9
Dänemark	6 648	6 024	6 320	6 837	2,6	2,2	2,2	2,2
Sowjetunion	6 755	6 451	6 301	6 624	2,6	2,4	2,2	2,1
Jugoslawien	3 962	4 905	5 021	5 798	1,5	1,8	1,8	1,8
Übrige Verbrauchsländer	81 758	86 138	87 121	88 862	31,9	31,5	30,6	28,3
Insgesamt	256 642	273 614	284 907	314 469	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	33 559	33 611	34 780	39 761	13,1	12,3	12,2	12,6
Niederlande	24 938	27 798	28 705	31 661	9,7	10,2	10,1	10,1
Belgien-Luxemburg	20 189	21 548	23 673	26 685	7,9	7,9	8,3	8,5
Italien	18 583	18 382	19 125	24 121	7,2	6,7	6,7	7,7
Großbritannien und Nordirland	13 004	15 547	17 866	21 903	5,1	5,7	6,3	7,0
Vereinigte Staaten	14 777	18 407	20 389	20 909	5,8	6,7	7,2	6,6
Schweiz	14 513	15 460	17 476	20 022	5,7	5,7	6,1	6,4
Österreich	12 813	14 829	14 855	16 671	5,0	5,4	5,2	5,3
Schweden	9 260	9 089	7 973	9 374	3,6	3,3	2,8	3,0
Dänemark	6 642	6 035	6 268	6 724	2,6	2,2	2,2	2,1
Sowjetunion	6 635	6 169	5 994	6 264	2,6	2,3	2,1	2,0
Jugoslawien	3 850	4 809	4 881	5 630	1,5	1,8	1,7	1,8
Übrige Käuferländer	77 878	81 931	82 923	84 743	30,3	29,9	29,1	26,9
Insgesamt	256 642	273 614	284 907	314 469	100	100	100	100

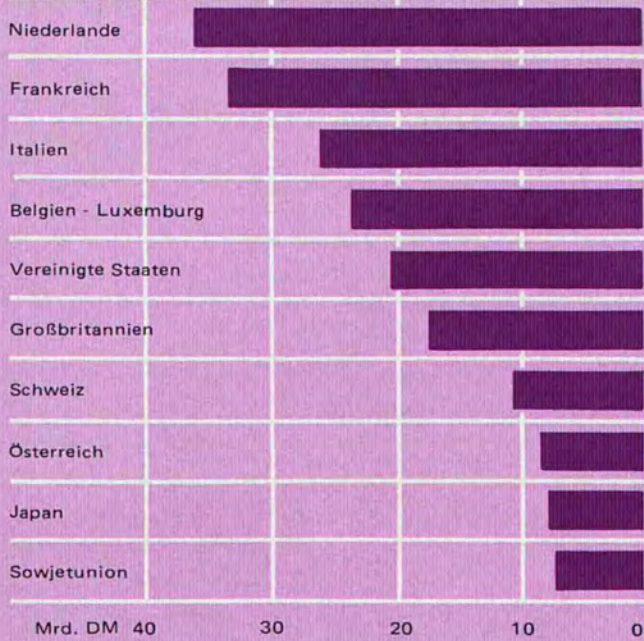
*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1979. — Weitere Herstellungs-, Einkaufs-, Verbrauchs- und Käuferländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 250 ff.

Außenhandel

Einfuhr 1979

Wichtigste Herstellungsländer

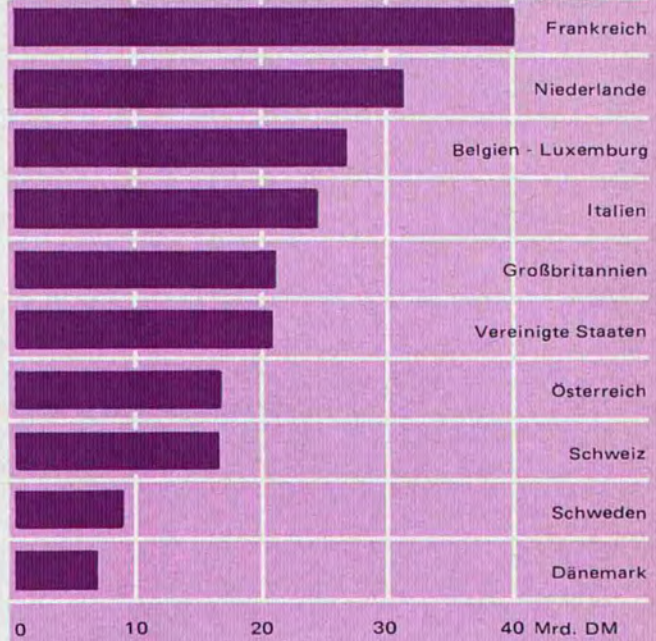
Anteil an der gesamten Einfuhr = 65,1 %



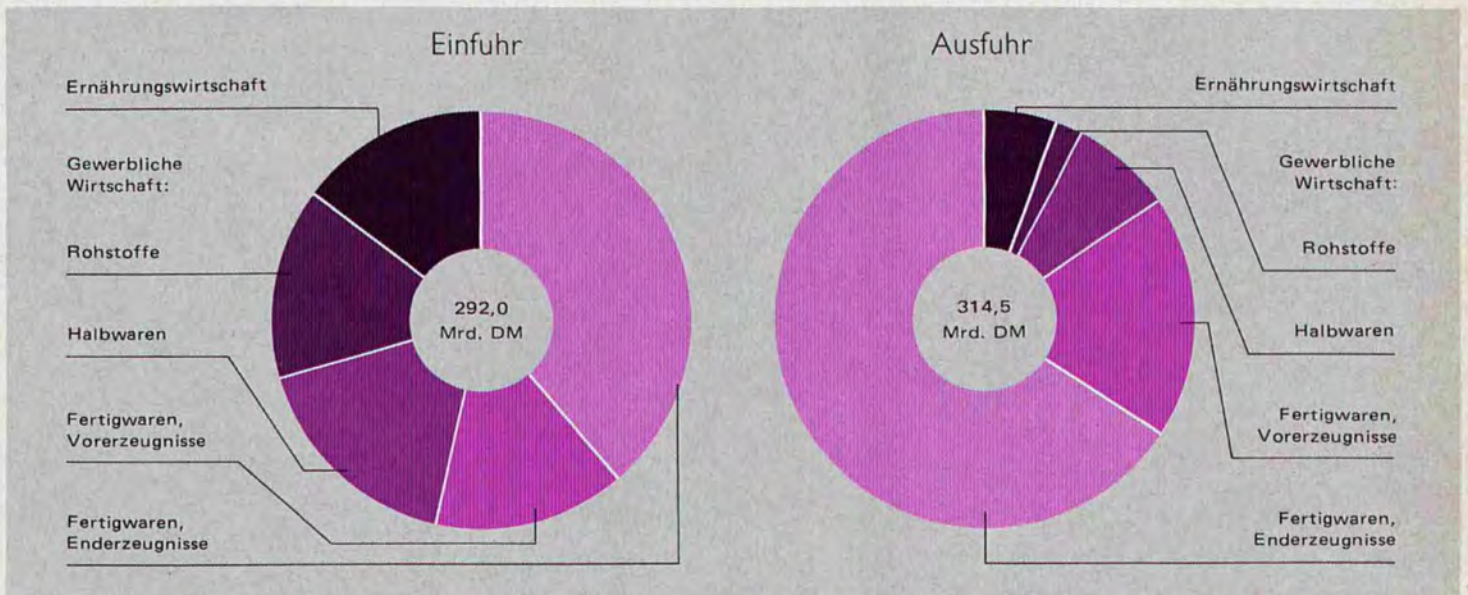
Ausfuhr 1979

Wichtigste Verbrauchsländer

Anteil an der gesamten Ausfuhr = 67,8 %



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1979 nach Warengruppen



12.14 Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Europa	184 160	218 998	157 198	184 176	26 962	34 822	206 084	235 752	198 108	226 901	7 975	8 852
darunter:												
Frankreich	28 963	34 677	27 064	31 715	1 899	2 962	34 780	39 761	34 230	39 144	550	618
Belgien-Luxemburg	21 236	24 332	18 934	21 759	2 303	2 573	23 673	26 685	23 109	26 092	564	593
Niederlande	33 669	37 508	28 707	32 204	4 962	5 303	28 705	31 661	27 792	30 604	913	1 056
Großbritannien und Nordirland	19 769	28 900	10 849	15 157	8 920	13 743	17 866	21 903	16 543	20 555	1 323	1 348
Schweiz	16 566	19 051	9 418	10 573	7 148	8 478	17 476	20 022	14 332	16 283	3 144	3 739
Afrika	6 977	8 599	6 926	8 520	51	78	14 887	14 314	14 812	14 237	74	77
Amerika	32 373	40 652	21 784	26 015	10 589	14 637	31 641	32 699	30 654	31 746	988	953
dar.: Vereinigte Staaten	23 604	30 064	14 235	16 744	9 369	13 320	20 389	20 909	19 783	20 335	607	574
Asien	18 667	22 121	18 017	21 229	650	892	29 043	28 440	28 627	28 015	416	424
Australien und Ozeanien	1 327	1 416	1 326	1 411	2	4	2 492	2 300	2 473	2 282	18	17
Insgesamt¹⁾	243 707	292 040	205 453	241 606	38 254	50 434	284 907	314 469	275 435	304 145	9 472	10 324

*) Spezialhandel. — Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr.

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

12.15 Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		Mill. DM										
1974	230 578	4 410	6 958	21 254	3 184	76 285	17 906	14 157	37 283	28 665	5 283	3 839
1975	221 589	4 941	5 990	19 994	3 631	71 630	17 190	13 603	35 917	28 226	5 106	3 930
1976	256 642	5 394	6 893	24 469	3 978	80 339	20 650	16 004	41 942	32 445	5 875	4 484
1977	273 614	6 092	7 138	26 398	4 760	83 310	21 505	16 729	45 575	35 419	5 908	4 842
1978	284 907	5 246	7 203	26 614	4 034	87 322	22 970	16 341	47 698	38 013	6 077	5 073
1979	314 469	5 607	7 176	28 510	3 650	95 811	25 304	18 621	53 109	41 999	7 108	5 117
darunter (1979):												
Ernährungswirtschaft	15 698	952	1 126	2 093	770	2 162	424	1 067	1 352	3 554	144	464
Lebende Tiere	527	4	0	59	0	49	2	12	40	340	0	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	6 448	435	160	1 018	262	692	93	83	633	2 254	95	26
pflanzlichen Ursprungs	6 384	364	837	966	120	1 337	281	352	624	469	35	321
Getreidemittel	2 339	149	129	50	388	84	48	620	55	492	14	116
Gewerbliche Wirtschaft	296 637	4 655	6 049	26 416	2 880	93 649	24 879	17 554	51 758	38 445	6 964	4 654
Rohstoffe	6 555	130	62	707	117	3 280	310	179	318	568	285	49
Halbwaren	24 796	512	1 294	1 566	520	9 807	1 329	1 213	2 102	2 651	1 015	100
Fertigwaren	265 286	4 013	4 694	24 143	2 243	80 562	23 241	16 163	49 338	35 225	5 664	4 505
Vorzerzeugnisse	58 688	405	898	4 279	439	27 492	5 276	5 904	4 782	4 565	2 072	272
Enderzeugnisse	206 598	3 607	3 796	19 865	1 804	53 070	17 965	10 259	44 556	30 660	3 593	4 232
		Prozent										
1974	100	1,9	3,0	9,2	1,4	33,1	7,8	6,1	16,2	12,4	2,3	1,7
1975	100	2,2	2,7	9,0	1,6	32,3	7,8	6,1	16,2	12,7	2,3	1,8
1976	100	2,1	2,7	9,5	1,5	31,3	8,0	6,2	16,3	12,6	2,3	1,7
1977	100	2,2	2,6	9,6	1,7	30,4	7,9	6,1	16,7	12,9	2,2	1,8
1978	100	1,8	2,5	9,3	1,4	30,6	8,1	5,7	16,7	13,3	2,1	1,8
1979	100	1,8	2,3	9,1	1,2	30,5	8,0	5,9	16,9	13,4	2,3	1,6
darunter (1979):												
Ernährungswirtschaft	100	6,1	7,2	13,3	4,9	13,8	2,7	6,8	8,6	22,6	0,9	3,0
Lebende Tiere	100	0,8	0,1	11,2	0,0	9,3	0,5	2,2	7,6	64,4	0,1	0,0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	6,8	2,5	15,8	4,1	10,7	1,4	1,3	9,8	34,9	1,5	0,4
pflanzlichen Ursprungs	100	5,7	13,1	15,1	1,9	20,9	4,4	5,5	9,8	7,3	0,5	5,0
Getreidemittel	100	6,4	5,5	2,1	16,6	3,6	2,0	26,5	2,3	21,1	0,6	5,0
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,6	2,0	8,9	1,0	31,6	8,4	5,9	17,4	13,0	2,3	1,6
Rohstoffe	100	2,0	0,9	10,8	1,8	50,0	4,7	2,7	4,8	8,7	4,3	0,7
Halbwaren	100	2,1	5,2	6,3	2,1	39,5	5,4	4,9	8,5	10,7	4,1	0,4
Fertigwaren	100	1,5	1,8	9,1	0,8	30,4	8,8	6,1	18,6	13,3	2,1	1,7
Vorzerzeugnisse	100	0,7	1,5	7,3	0,7	46,8	9,0	10,1	8,1	7,8	3,5	0,5
Enderzeugnisse	100	1,7	1,8	9,6	0,9	25,7	8,7	5,0	21,6	14,8	1,7	2,0

*) Spezialhandel.

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 897	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	220	3 380	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
1968	82 261	17 484	272	3 763	10 683	2 766	63 716	13 740	13 686	36 290	12 751	23 539
1969	98 762	19 430	360	4 193	12 094	2 783	78 095	14 604	16 781	46 709	15 859	30 850
1970	111 023	21 439	338	4 893	12 978	3 230	88 136	14 932	17 759	55 445	17 125	38 320
1971	121 200	23 071	319	5 316	14 150	3 286	96 475	16 000	16 403	64 072	18 743	45 329
1972	129 994	25 311	517	6 409	14 796	3 589	103 059	15 993	16 519	70 547	20 789	49 758
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
Prozent												
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	25,6
1965	100	24,1	0,9	4,8	14,6	3,7	75,0	16,0	15,2	43,7	14,8	28,9
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4
1967	100	23,7	0,3	4,8	15,0	3,7	75,0	16,7	15,5	42,8	13,4	29,3
1968	100	21,3	0,3	4,6	13,0	3,4	77,5	16,7	16,6	44,1	15,5	28,6
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,2	2,8	79,1	14,8	17,0	47,3	16,1	31,2
1970	100	19,3	0,3	4,4	11,7	2,9	79,4	13,4	16,0	49,9	15,4	34,5
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,5	52,9	15,5	37,4
1972	100	19,5	0,4	4,9	11,4	2,8	79,3	12,3	12,7	54,3	16,0	38,3
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,5	2,5	79,5	12,9	14,8	51,9	15,7	36,2
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 075	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
1968	100 520	3 353	246	1 008	1 351	748	96 699	3 214	8 706	84 778	18 352	66 426
1969	114 574	4 039	376	1 241	1 639	782	109 944	3 157	9 042	97 745	21 229	76 516
1970	126 292	4 746	432	1 374	2 111	829	120 843	3 253	9 705	107 885	23 124	84 761
1971	137 069	5 421	457	1 933	2 126	904	130 880	3 325	10 616	116 940	23 968	92 971
1972	150 118	6 298	706	1 963	2 623	1 005	142 927	3 464	10 549	128 914	25 949	102 965
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
Prozent												
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7
1965	100	3,2	0,2	0,7	1,5	0,8	96,4	3,6	8,8	84,0	18,5	65,5
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1
1967	100	3,2	0,2	0,9	1,3	0,8	96,3	3,3	8,7	84,2	19,0	65,3
1968	100	3,3	0,2	1,0	1,3	0,7	96,2	3,2	8,7	84,3	18,3	66,1
1969	100	3,5	0,3	1,1	1,4	0,7	96,0	2,8	7,9	85,3	18,5	66,8
1970	100	3,8	0,3	1,1	1,7	0,7	95,7	2,6	7,7	85,4	18,3	67,1
1971	100	4,0	0,3	1,4	1,6	0,7	95,5	2,4	7,7	85,3	17,5	67,8
1972	100	4,2	0,5	1,3	1,7	0,7	95,2	2,3	7,0	85,9	17,3	68,6
1973	100	4,7	0,4	1,4	2,2	0,7	94,8	2,3	7,5	85,0	18,6	66,4
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtin- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnenschiffs- verkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungs- verkehr	Postverkehr
Mengen 1 000 Tonnen								
1975	322 948	26 535	36 008	79 778	95 301	149	83 440	8
1976	353 320	28 892	40 789	83 195	103 911	178	94 375	7
1977	343 625	25 806	42 560	81 319	98 589	191	93 520	5
1978	361 627	25 375	46 515	89 288	100 208	261	98 264	4
1979	394 199	28 099	49 967	89 173	113 939	232	110 932	8
Prozent								
1975	100	8,2	11,1	24,7	29,5	0,0	25,8	0,0
1976	100	8,2	11,5	23,5	29,4	0,1	26,7	0,0
1977	100	7,5	12,4	23,7	28,7	0,1	27,2	0,0
1978	100	7,0	12,9	24,7	27,7	0,1	27,2	0,0
1979	100	7,1	12,7	22,6	28,9	0,1	28,1	0,0
Werte²⁾ Mill. DM								
1975	190 339	23 245	73 482	17 201	41 782	12 302	16 079	1 488
1976	229 066	25 276	89 631	20 306	51 851	13 652	20 280	1 563
1977	240 780	24 445	98 919	20 241	55 402	14 274	20 221	1 725
1978	249 613	25 206	108 320	20 107	52 002	16 826	19 624	1 796
1979	298 427	27 701	123 539	24 250	65 666	20 430	27 909	2 265
Prozent								
1975	100	12,2	38,6	9,0	22,0	6,5	8,4	0,8
1976	100	11,0	39,1	8,9	22,6	6,0	8,9	0,7
1977	100	10,2	41,1	8,4	23,0	5,9	8,4	0,7
1978	100	10,1	43,4	8,1	20,8	6,7	7,9	0,7
1979	100	9,3	41,4	8,1	22,0	6,8	9,4	0,8

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgänge die nicht zugeordnet werden.

2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.16 und 12.18 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.18 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1977	240 774	5 492	26 109	17 582	8 426	74 548	23 854	10 011	32 223	29 956	4 567	3 258
1978	249 606	5 555	25 470	19 129	7 413	75 346	27 541	10 420	33 659	32 129	4 576	3 494
1979	298 418	6 415	31 090	22 915	8 457	90 717	31 658	13 588	39 902	38 820	5 423	3 826
darunter (1979):												
Ernährungswirtschaft	42 063	1 248	9 312	3 400	3 531	11 165	2 014	1 864	3 757	3 487	823	1 448
Lebende Tiere	678	50	4	113	1	308	19	37	65	67	5	9
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	9 499	399	1 291	1 016	439	3 426	536	169	722	857	466	176
pflanzlichen Ursprungs	24 791	590	5 766	2 120	1 045	7 013	1 179	971	2 675	2 192	282	949
Genußmittel	7 096	209	2 251	150	2 045	418	280	687	295	370	69	315
Gewerbliche Wirtschaft	252 707	5 167	21 778	19 515	4 926	79 552	29 644	11 724	36 145	35 333	4 600	2 378
Rohstoffe	43 464	1 463	4 716	3 539	1 203	13 619	1 790	2 716	5 299	7 723	1 312	84
Halbwaren	50 735	896	4 625	6 028	1 073	20 300	4 550	2 662	5 469	4 146	538	446
Fertigwaren	158 508	2 808	12 436	9 948	2 650	45 633	23 305	6 346	25 377	23 465	2 749	1 848
Vorerzeugnisse	42 738	644	2 787	2 707	595	14 714	5 505	2 767	6 761	5 132	686	435
Enderzeugnisse	115 770	2 164	9 650	7 241	2 055	30 918	17 800	3 579	18 616	18 333	2 063	1 412
Prozent												
1977	100	2,3	10,8	7,3	3,5	31,0	9,9	4,2	13,4	12,4	1,9	1,4
1978	100	2,2	10,2	7,7	3,0	30,2	11,0	4,2	13,5	12,9	1,8	1,4
1979	100	2,1	10,4	7,7	2,8	30,4	10,6	4,6	13,4	13,0	1,8	1,3
darunter (1979):												
Ernährungswirtschaft	100	3,0	22,1	8,1	8,4	26,5	4,8	4,4	8,9	8,3	2,0	3,4
Lebende Tiere	100	7,4	0,5	16,7	0,2	45,5	2,8	5,4	9,5	9,9	0,8	1,3
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	4,2	13,6	10,7	4,6	36,1	5,6	1,8	7,6	9,0	4,9	1,8
pflanzlichen Ursprungs	100	2,4	23,3	8,6	4,2	28,3	4,8	3,9	10,8	8,8	1,1	3,8
Genußmittel	100	2,9	31,7	2,1	28,8	5,9	4,0	9,7	4,2	5,2	1,0	4,4
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,0	8,6	7,7	1,9	31,5	11,7	4,6	14,3	14,0	1,8	0,9
Rohstoffe	100	3,4	10,9	8,1	2,8	31,3	4,1	6,2	12,2	17,8	3,0	0,2
Halbwaren	100	1,8	9,1	11,9	2,1	40,0	9,0	5,2	10,8	8,2	1,1	0,9
Fertigwaren	100	1,8	7,8	6,3	1,7	28,8	14,7	4,0	16,0	14,8	1,7	1,2
Vorerzeugnisse	100	1,5	6,5	6,3	1,4	34,4	12,9	6,5	15,8	12,0	1,6	1,0
Enderzeugnisse	100	1,9	8,3	6,3	1,8	26,7	15,4	3,1	16,1	15,8	1,8	1,2

1) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ²⁾
1964	4 570	7,6	3 288	5,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9
1970	4 689	4,2	3 272	3,0	1 016	0,8
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

1) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0	1 641	2,3
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	13,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,6	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7
1970	2 197	2,0	637	0,6	11 841	9,5	945	0,8	650	0,5	910	0,8
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1 000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1*	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1977	4 833	938	670	0	16	616	144	113	1 153	333	850
1978	4 438	968	647	0	4	127	136	126	1 253	301	876
1979	5 175	1 153	833	11	17	23	152	136	1 415	360	1 076
Ausgang nach See											
1977	3 536	720	491	1	14	5	469	146	72	441	1 178
1978	3 843	681	494	0	13	7	837	140	26	489	1 156
1979	3 982	695	588	1	13	5	690	155	59	475	1 302
Seumschlag											
1977	1 513	196	408	0	55	13	70	48	3	191	529
1978	1 666	175	512	0	22	13	96	34	3	198	613
1979	1 935	424	549	0	19	9	83	65	7	210	568

1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter. - Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

In den Tabellen 13.1 und 13.2 werden die wichtigsten **Eckzahlen** über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Die bei den **einzelnen Verkehrszweigen** nachgewiesenen Ergebnisse über beförderte Personen und Güter sind nicht additionsfähig, weil – bei Wechsel des Transportmittels während der Beförderung von der Herkunft bis zur Bestimmung (= gebrochener Verkehr) – in den Zahlen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen des Umsteige- und Umladeverkehrs enthalten sind.

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** umfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen) und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Betriebsleistungen (auf dem Netz erbrachte Leistungen) sowie Verkehrsleistungen (in Personen-, Gepäck-, Expreßgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjährigen Abständen ermittelt. Bei den Gemeindestraßen werden Länge, Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjähriger Periodizität erfaßt.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund monatlicher Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichter-Verkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT).

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Netto-Registertonnen (NRT) der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Unberücksichtigt bleiben die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffslechter. Nicht erfaßt werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1975		1976		1977		1978		1979 ¹⁾	
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer
Eisenbahnverkehr ²⁾	1 079	37 727	1 025	36 451	1 029	36 543	1 049	36 798	1 090	40 664
Straßenverkehr										
Allgemeiner Linienverkehr ³⁾	6 049	39 418	5 862	38 355	5 765	37 901	5 759	37 779	5 870	38 574
Sonderformen des Linienverkehrs ⁴⁾	592	11 196	601	11 363	619	11 352	617	11 203	614	11 309
Gelegenheitsverkehr ⁵⁾	91	17 048	93	17 789	99	19 912	104	21 310	106	22 436
Luftverkehr ⁶⁾	28	8 430	29	8 952	31	9 286	33	9 898	36	10 894

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. S-Bahn-Verkehr, ohne Kraftwagenverkehr.

3) Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ohne dessen Sonderformen.

4) § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.

5) § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

6) Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.7, S. 656 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1975		1976		1977		1978		1979 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer ²⁾	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer ²⁾	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer ²⁾	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer ²⁾	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer ²⁾
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr ³⁾	329,0	57 254	342,7	61 432	324,4	57 876	337,1	59 534	371,4	68 164
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾	229,9	59 325	262,2	68 603	271,4	71 481	286,0	75 173	293,8	78 719
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁵⁾							2 026,7 ⁶⁾	39 222 ⁷⁾		
Binnenschiffsverkehr	227,3	47 565	230,0	45 804	232,5	49 254	246,3	51 489	246,5	50 987
Seeverkehr	131,4	—	144,9	—	141,6	—	144,4	—	161,6	—
Luftverkehr ⁸⁾	0,4	153	0,5	186	0,6	213	0,6	224	0,6	236
Rohrfernleitungen ⁹⁾	71,8	13 086	80,2	14 494	76,4	13 983	75,7	13 863	87,6	15 960

13.2.2 Güterverkehr 1978 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs-verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
		V = E	V	E				
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr ³⁾	337,1 ⁴⁾	249,1	3,7	6,0	32,0	24,8	6,0	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	286,0 ⁵⁾	208,2	0,0	0,3	28,2	30,4	8,1	
Binnenschiffsverkehr	246,3	79,7	2,9	1,4	56,1	93,0	13,2	
Seeverkehr	144,4	4,9	0,1	0,0	34,9	104,5	—	
Luftverkehr ⁶⁾	0,6	—	—	—	0,2	0,2	0,1 ¹⁰⁾	
Rohrfernleitungen ⁷⁾	75,7	18,9	—	—	—	56,9	—	

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Eisenbahnverkehr und Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen = Tariftonnenkilometer (wirkliches Gewicht mal Tarifentfernung), Binnenschifffahrt, Luftverkehr und Rohrfernleitungen = Effektivtonnenkilometer (wirkliches Gewicht mal zurückgelegte Entfernung). Es wird die auf das Bundesgebiet entfallende Entfernung berücksichtigt; im Straßengüterfernverkehr ggf. einschl. der Entfernung zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet.

3) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr, Stückgut- und Dienstgutverkehr; ohne Kraftwagenverkehr.

4) 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

5) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. Der Nahverkehr wird in mehrjährigen Abständen erhoben; letztmals 1978.

6) Frachtbeförderung ohne Post.

7) Nur Transport von rohem Erdöl.

8) Einschl. 3,3 Mill. t Stückgut und 15,4 Mill. t Dienstgut, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können.

9) Einschl. 5,7 Mill. t Stückgut und 5,1 Mill. t im Werkfernverkehr, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden.

10) Gebrochener und ungebrochener Durchgangsverkehr.

13.3 Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977			1978		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumslänge	km	31 578	28 557	3 021	31 532	28 539	2 993
und zwar:							
elektrifiziert	km	10 850	10 546	304	10 953	10 649	304
nichtelektrifiziert	km	20 728	18 011	2 717	20 579	17 890	2 689
Vollspurbahnen	km	31 328	28 532	2 796	31 283	28 514	2 769
Schmalspurbahnen	km	251	25	226	249	25	224
eingleisig	km	19 204	16 349	2 855	19 137	16 310	2 827
mehrgleisig	km	12 374	12 208	166	12 395	12 229	166
Bahnübergänge²⁾							
mit technischer Sicherung	Anzahl	34 016	25 905	8 111	33 551	25 464	8 087
Schranken	Anzahl	13 980	12 579	1 401	13 822	12 390	1 432
Blinklichter	Anzahl	8 090	7 872	218	7 791	7 595	196
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	2 030	1 795	235	2 196	1 925	271
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	3 860	2 912	948	3 835	2 870	965
ohne technische Sicherung	Anzahl	20 036	13 326	6 710	19 729	13 074	6 655
Bahnhöfe²⁾³⁾							
	Anzahl	3 885	3 453	432	3 832	3 394	438
Haltepunkte und Haltestellen²⁾³⁾							
	Anzahl	544	432	112	495	406	89
Privatgleisanschlüsse²⁾							
	Anzahl	13 014	11 361	1 653	12 773	11 239	1 534
Hauptanschlüsse	Anzahl	8 988	7 604	1 384	8 759	7 494	1 265
Nebenanschlüsse	Anzahl	4 026	3 757	269	4 014	3 745	269
Personalbestand⁴⁾							
Beamte	Anzahl	377 543	369 400	8 143	360 117	352 293	7 824
Angestellte	Anzahl	201 861	201 816	45	195 870	195 826	44
Arbeiter	Anzahl	13 731	8 920	4 811	13 093	8 503	4 590
Nachwuchskräfte	Anzahl	147 243	144 090	3 153	138 578	135 543	3 035
	Anzahl	14 708	14 574	134	12 576	12 421	155
Fahrzeugbestand²⁾							
Triebfahrzeuge ⁵⁾	Anzahl	10 371	9 634	737	10 329	9 629	700
Dampflokomotiven	Anzahl	3	—	3	3	—	3
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 717	2 692	25	2 714	2 691	23
Diesellokomotiven und Lokomotiven besonderer Bauart ⁶⁾	Anzahl	5 155	4 725	430	5 060	4 650	410
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 609	1 471	138	1 736	1 611	125
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	887	746	141	816	677	139
Fahrzeuge für die Personenbeförderung ⁷⁾	Anzahl	1 598	1 471	127	1 754	1 626	128
Elektrische Triebwagen	Anzahl	888	735	153	801	670	131
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	15 739	15 587	152	15 131	14 985	146
Personenwagen	Anzahl	1 600	1 497	103	1 494	1 401	93
Triebwagenanhänger, Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 948	1 907	41	1 825	1 783	42
Gepäckwagen ⁸⁾	Anzahl	291 285	287 758	3 527	286 827	283 319	3 508
Güterwagen	Anzahl	50 595	50 537	58	49 867	49 813	54
Bahneigene Wagen	Anzahl	5 280	5 163	117	5 056	4 930	126
Private Wagen ⁹⁾	Anzahl						
Dienstgüterwagen	Anzahl						
Betriebsleistungen							
Triebfahrzeugkilometer	1 000	816 725	792 883	23 842	820 060	797 666	22 394
Zugkilometer	1 000	587 020	569 690	17 330	596 486	580 294	16 192
Reisezüge	1 000	397 136	384 451	12 685	398 515	386 896	11 619
Güterzüge	1 000	184 668	180 096	4 572	192 426	188 029	4 397
Sonstige Züge	1 000	5 216	5 143	73	5 545	5 369	176
Wagenachskilometer	Mill.	22 202	21 952	250	22 687	22 442	245
Personenwagen ¹⁰⁾	Mill.	7 739	7 650	89	7 829	7 745	84
Gepäckwagen	Mill.	774	773	1	776	775	1
Güterwagen ¹¹⁾	Mill.	13 484	13 324	160	13 852	13 691	160
Postwagen	Mill.	205	205		230	230	
Bruttotonnenkilometer	Mill.	238 778	236 231	2 547	244 944	242 407	2 538
Reisezüge	Mill.	88 007	87 507	500	89 710	89 283	428
Güterzüge	Mill.	149 294	147 254	2 040	153 565	151 460	2 105
Sonstige Züge	Mill.	1 478	1 471	7	1 669	1 664	5
Effektivtonnenkilometer	Mill.	68 679	67 607	1 072	70 863	69 911	952
Reisezüge	Mill.	414	410	4	409	406	3
Güterzüge	Mill.	67 749	66 694	1 055	69 855	68 907	948
Sonstige Züge	Mill.	516	504	12	599	598	0
Mittlere Transportweite ¹²⁾	km	212	230	16	210	229	14

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

1) 1977 = 119 und 1978 = 115 nichtbundeseigene Eisenbahnen.

2) Am Ende des Kalenderjahres.

3) Nur mit stationärem Personal besetzte.

4) Mittlerer Jahresbestand; bei der Deutschen Bundesbahn (DB) Gesamtpersonal des Unternehmens, bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) nur das Personal des Unternehmens- teils »Schienenverkehr«.

5) Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge.

6) Darunter: 1977 = 1 622 und 1978 = 1 527 Kleinlokomotiven.

7) Eigentumsbestand.

8) Einschl. 1977 = 881 und 1978 = 827 Bahnpostwagen.

9) Darunter: 1977 = 1 123 und 1978 = 1 388 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden.

10) Einschl. Schlaf- und Speisewagen.

11) Einschl. Bahndienstwagen.

12) Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer; Beförderungsmenge).

13.3 Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977			1978		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 029	970	59	1 049	990	58
Personenkilometer	Mill.	36 543	36 026	517	36 798	36 292	506
Mittlere Reiseweite	km	36	37	9	35	37	9
Gepäckverkehr	1 000 t	3 086	3 082	4	3 268	3 266	3
Exprefußverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	520	499	21	548	529	19
Tariftonnenkilometer	Mill.	151	151	1	160	160	1
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	324 387	293 404	67 324	337 067	304 770	69 113
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	309 358	278 676	67 022	321 654	289 661	68 810
Wagenladungsverkehr	1 000 t	306 038	275 583	66 795	318 310	286 501	68 626
in Großcontainern	1 000 t	-	4 651	-	-	5 184	-
Stückgutverkehr	1 000 t	3 320	3 092	227	3 344	3 159	184
Dienstgutverkehr	1 000 t	15 028	14 728	300	15 413	15 120	304
Tariftonnenkilometer	Mill.	57 876	56 899	977	59 534	58 551	983
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	55 742	54 770	972	57 319	56 339	980
Wagenladungsverkehr	Mill.	54 805	53 838	967	56 314	55 338	976
Stückgutverkehr	Mill.	937	932	5	1 006	1 001	5
Dienstgutverkehr	Mill.	2 134	2 129	5	2 215	2 212	3
Mittlere Versandweite ³⁾	km	178	194	15	177	192	14
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	3 370	3 307	62	3 502	3 435	67
Exprefuß- und Güterverkehr	Mill. DM	7 430	7 090	340	7 495	7 145	350

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

1) 1977 = 119, 1978 = 115 nichtbundeseigene Eisenbahnen.

2) In den Beförderungsmengen der DB und der NE ist der Wechselverkehr im frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr (1977 = 36 340 000 t, 1978 = 36 817 000 t) zwischen diesen Bahnen jeweils enthalten, in der Menge insgesamt werden diese Güter nur einmal gezählt (keine Doppelzählung).

3) Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

4) Einnahmen ohne Beförderungs- bzw. Umsatz-(Mehrwert-)steuer aus dem Schienen- und Schiffsverkehr.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978*)

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	318 310	125 062	38 339	27 855	19 191	21 899	18 511	25 679	12 049	19 167	10 556
00-03, 06, 11-16	darunter:											
01	Nahrungs- und Genußmittel	15 089	5 724	2 748	811	888	639	521	947	608	1 090	1 112
21-23	darunter: Getreide	2 470	1 187	555	137	166	75	64	115	27	53	91
31-34, 83	Feste mineralische Brennstoffe	82 570	47 638	8 353	4 013	1 763	6 539	4 977	4 651	1 900	2 071	664
41, 45, 46	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	26 986	3 887	5 789	6 487	4 328	2 127	1 644	984	602	881	257
51-55	Erze und Metallabfälle	42 819	19 396	6 091	3 638	1 915	4 428	1 001	3 483	537	1 251	1 078
61	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	54 396	28 079	4 401	4 524	2 528	2 198	3 328	4 103	1 450	2 771	1 016
62, 63, 65	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 074	2 825	1 282	1 508	682	390	297	211	282	478	119
64, 69, 95	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	12 589	5 523	1 988	1 294	789	537	680	806	282	448	242
71, 72	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	8 122	2 600	1 081	959	967	484	448	607	334	438	204
92-94, 96, 97	Düngemittel	14 590	2 073	2 052	1 195	1 472	1 039	1 266	2 547	1 146	1 265	534
	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	8 214	1 062	434	405	468	599	674	1 141	863	1 399	1 169
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.²⁾												
	Insgesamt	56 314	2 721	2 791	3 444	3 363	4 940	5 091	8 852	5 394	11 323	8 394
00-03, 06, 11-16	darunter:											
01	Nahrungs- und Genußmittel	3 093	159	202	101	155	141	144	333	272	643	943
21-23	darunter: Getreide	317	77	42	16	30	16	18	40	12	32	73
31-34, 83	Feste mineralische Brennstoffe	9 515	977	603	485	316	1 536	1 390	1 601	857	1 234	516
41, 45, 46	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 368	98	492	778	740	474	451	340	275	521	198
51-55	Erze und Metallabfälle	5 718	431	387	448	345	943	266	1 138	227	733	800
61	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	7 744	540	301	579	441	495	905	1 411	657	1 645	772
62, 63, 65	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 201	60	101	180	125	86	83	73	126	277	91
64, 69, 95	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 775	147	137	174	136	121	185	294	123	266	191
71, 72	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	1 459	77	82	122	167	109	120	209	149	259	165
92-94, 96, 97	Düngemittel	3 776	56	142	151	257	235	349	912	511	736	428
	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 077	25	33	51	82	136	187	399	383	831	949

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

2) Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978*)

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen**)

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr ²⁾
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
			V = E	V	E			
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	160,6	22,1	0,0	0,2	89,9	1,9	46,5
01	Getreide	2 470,3	1 043,7	651,4	126,4	487,1	118,7	42,8
02	Kartoffeln	708,2	332,0	0,0	—	18,5	270,2	87,4
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 963,4	1 081,2	12,6	—	261,7	1 234,1	373,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	847,0	318,5	20,8	20,4	317,1	105,2	65,0
05	Holz und Kork	3 592,5	1 537,0	62,3	161,5	309,6	1 327,1	195,1
06	Zuckerrüben	5 288,6	5 286,7	0,5	1,0	0,1	0,3	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	439,5	130,1	28,0	10,9	81,3	97,9	91,1
11	Zucker	613,7	383,8	—	38,1	176,5	15,2	0,0
12	Getränke	789,1	310,5	0,5	2,5	35,7	353,0	86,8
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	892,9	560,1	43,0	37,5	120,3	93,6	38,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	644,1	253,3	10,9	1,0	231,4	41,8	105,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	558,5	248,9	8,8	6,0	78,6	186,0	30,2
17	Futtermittel	2 788,0	1 437,2	559,6	0,5	655,4	61,9	73,3
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	723,8	315,7	109,8	28,8	144,8	77,6	47,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 053,8	51 307,0	0,1	—	6 297,3	440,8	8,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	5 595,7	2 958,3	—	717,5	440,0	1 474,9	5,0
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	18 920,1	14 184,6	310,7	152,4	3 968,9	285,2	18,4
31	Rohes Erdöl	1 341,2	1 332,7	—	—	0,2	7,9	0,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	21 230,8	18 460,3	73,1	1 869,5	305,0	423,5	99,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 482,4	1 133,2	5,3	26,8	165,6	132,9	18,7
34	Mineralölzeugnisse, a. n. g.	1 967,8	1 437,4	21,6	231,3	124,9	111,7	40,9
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	26 080,6	20 892,1	0,7	—	685,5	4 500,8	1,6
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 521,3	1 239,6	86,0	20,7	65,0	87,4	22,5
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	15 217,4	12 986,1	142,1	25,1	1 649,3	391,4	23,3
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	5 899,3	5 123,8	16,0	90,7	603,7	51,4	13,7
52	Stahlhalbzeug	19 056,8	17 154,2	160,1	56,0	833,0	852,0	1,6
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	12 104,4	8 965,4	29,0	118,3	957,9	1 957,8	76,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 966,9	8 077,0	378,0	262,6	1 324,0	1 777,2	147,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	5 368,6	4 267,6	45,6	36,4	643,2	270,2	105,6
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 058,8	770,0	12,0	31,4	110,0	70,0	65,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 074,0	6 748,7	5,5	523,6	567,4	202,7	26,0
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 541,3	2 145,0	6,5	0,6	379,1	8,2	1,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 971,0	8 858,6	47,8	179,9	283,5	541,7	60,0
64	Zement und Kalk	5 388,8	5 006,2	—	106,6	63,0	208,0	5,0
65	Gips	76,5	57,8	0,2	0,8	17,5	0,1	0,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	1 657,5	1 102,0	2,4	100,0	207,5	169,9	75,7
71	Natürliche Düngemittel	2 333,5	983,4	11,2	322,7	1 007,7	7,9	0,5
72	Chemische Düngemittel	12 256,0	9 855,1	24,4	208,7	1 042,2	1 103,0	22,6
81	Chemische Düngemittel (ohne Aluminiumoxyd usw.)	10 379,7	6 601,6	389,0	173,2	1 401,8	1 183,8	630,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	670,7	418,1	74,4	—	100,4	74,9	3,0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	964,3	625,1	27,7	37,5	75,6	156,6	41,9
84	Zellstoff und Altpapier	1 829,9	1 123,4	8,9	17,6	171,4	239,9	268,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 244,2	2 964,1	127,1	64,6	1 173,0	464,3	451,1
91	Fahrzeuge	6 124,5	3 942,6	13,1	41,0	1 402,3	507,0	218,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	468,0	163,6	0,4	4,2	186,2	58,4	55,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 407,5	1 314,4	18,8	23,8	546,6	295,2	208,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 487,4	1 024,4	30,2	11,6	182,8	178,3	60,0
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	1 075,7	668,4	8,0	16,7	140,2	148,7	93,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	394,3	155,2	10,3	7,6	40,2	128,4	52,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 456,4	1 708,8	99,1	55,7	348,9	723,6	520,2
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut ³⁾	11 163,3	7 034,2	26,8	37,3	1 318,9	1 539,9	1 206,2
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	318 310,3	246 050,7	3 720,5	6 007,6	31 837,8	24 760,0	5 933,7
	Stückgutverkehr⁴⁾	3 343,8	3 079,6	4,2	8,6	179,8	71,7	
	Dienstgutverkehr	15 413,0⁵⁾						
	Insgesamt	337 067,1						

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

**) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

3) Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

4) Ohne Einzelstückgut, das im Stückgutverkehr nachgewiesen wird.

5) Nur Einzelstückgut.

6) Dienstgutverkehr kann nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1978*)

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken**)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks)	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg/Husum	132,7	465,9	6,3	26,1	6,0	39,7
014	Heide	575,4	239,5	0,5	40,4	34,4	60,8
015	Kiel	279,3	1 141,2	11,7	35,1	29,6	77,5
018	Lübeck (Stadt)	568,5	817,7	292,5	53,7	390,3	122,5
019	Itzehoe/Ratzeburg	376,1	629,0	10,1	40,7	52,6	87,8
020	Hamburg	6 884,1	5 811,2	1 474,0	1 130,0	3 614,2	1 459,1
031	Stade/Harburg	603,8	842,2	38,5	42,7	155,1	80,3
032	Lüneburg/Uelzen	851,7	1 154,9	5,0	8,7	57,9	44,1
033	Soltau	682,4	917,3	4,8	10,3	42,5	71,9
034	Brake	2 617,1	1 784,2	11,4	2,7	104,4	110,5
035	Verden/Nienburg	1 207,2	706,4	6,8	9,2	189,5	70,1
041	Emden (Stadt)	1 691,3	3 106,7	—	—	22,1	4,7
042	Wilhelmshaven	451,9	363,1	54,7	3,1	38,9	19,2
043	Meppen	1 495,6	981,8	8,7	5,0	41,9	60,1
044	Oldenburg	549,1	774,1	0,3	2,6	179,9	79,9
045	Osnabrück	797,2	1 975,3	10,2	20,2	82,7	88,3
051	Hannover	3 024,4	3 980,8	17,3	71,0	270,0	333,6
052	Braunschweig	18 658,7	22 052,5	279,2	382,4	725,2	384,6
053	Göttingen	1 620,5	698,0	19,8	101,3	71,8	207,4
061	Bremen (Stadt)	3 400,6	10 484,4	32,7	12,4	352,4	430,2
062	Bremerhaven (Stadt)	3 784,9	1 290,9	9,0	0,4	134,4	299,3
071	Münster	1 713,6	808,0	69,4	4,4	276,7	116,1
072	Moers	9 711,8	5 519,9	19,1	2,6	1 611,2	66,8
081	Hamm	10 500,1	3 618,6	16,1	4,1	1 105,9	183,0
082	Dinslaken	7 098,0	4 443,9	52,8	12,8	414,1	67,3
083	Duisburg (Stadt)	11 282,0	12 301,5	50,8	17,2	171,8	238,7
084	Essen	39 992,8	30 740,1	102,2	40,7	3 458,5	638,5
085	Dortmund (Stadt)	18 403,3	17 075,7	32,5	9,8	903,3	2 422,5
091	Hagen	3 552,4	5 184,1	143,2	14,0	300,7	190,3
092	Düsseldorf	8 550,5	8 050,4	86,5	51,4	780,6	604,5
093	Solingen	1 242,2	1 659,0	20,3	6,6	260,9	160,9
094	Köln	7 926,2	4 398,0	127,9	23,4	1 271,0	574,6
095	Bonn	765,2	1 036,8	6,5	2,1	111,1	110,7
096	Aachen	4 501,6	3 312,1	11,9	2,9	2 678,1	238,0
101	Bielefeld	784,8	2 227,1	3,4	15,1	76,2	196,7
104	Paderborn	460,3	602,7	7,9	5,2	44,7	62,1
105	Arnsberg	1 248,4	1 222,8	19,4	3,5	121,2	115,3
106	Siegen	2 223,9	2 605,8	26,0	15,4	143,8	194,5
111	Kassel/Waldeck	729,0	1 671,1	1,6	45,7	83,5	108,8
112	Hersfeld/Eschwege	2 228,9	276,4	7,7	61,9	246,5	95,4
113	Gießen/Marburg	850,5	1 843,2	11,3	13,9	99,5	111,1
121	Fulda	949,2	359,5	3,1	28,6	59,5	46,1
122	Frankfurt	1 911,0	3 304,3	13,7	11,7	299,3	245,4
123	Wiesbaden	1 638,4	1 458,3	7,4	4,3	214,6	207,8
124	Darmstadt	391,4	465,2	4,4	1,5	56,3	71,6
131	Trier	464,8	626,7	23,9	1,3	99,8	166,2
132	Koblenz	1 761,8	1 896,7	25,5	5,7	277,1	277,5
141	Mainz	1 042,0	867,1	11,8	4,9	92,7	290,2
142	Kaiserslautern	3 002,5	1 376,2	1,0	5,9	226,0	214,1
143	Ludwigshafen	2 236,1	1 264,0	16,1	12,8	471,6	294,7
151	Mannheim	1 241,3	2 887,5	2,6	13,7	235,7	257,4
152	Karlsruhe	3 890,1	1 021,3	1,3	1,5	169,7	151,2
153	Heidelberg	420,6	346,6	1,0	0,3	45,6	35,4
161	Freiburg	1 688,6	1 560,5	6,4	3,5	240,6	765,5
162	Konstanz	627,1	1 358,5	7,4	2,8	162,2	296,4
171	Heilbronn	1 034,8	1 895,0	5,4	2,4	82,0	191,3
172	Stuttgart	1 456,8	7 090,3	6,6	20,6	336,6	789,6
173	Ulm	792,6	915,4	1,2	0,7	122,0	134,1
174	Tübingen	397,7	614,1	0,8	1,5	152,1	125,5
175	Ravensburg	1 405,4	1 501,3	0,6	2,9	136,3	160,3
181	Aschaffenburg	211,2	828,5	0,7	1,1	47,1	34,8
182	Würzburg/Schweinfurt	1 008,0	2 161,9	1,1	25,6	92,6	99,6
183	Bayreuth/Bamberg	801,1	1 487,5	10,0	386,1	163,0	1 606,1
184	Nürnberg	977,9	3 614,4	9,1	27,3	169,2	289,5
185	Ansbach	334,4	527,6	0,0	5,7	25,3	64,2
191	Landshut	2 809,6	913,4	3,4	9,2	229,2	118,9
192	Regensburg	3 681,9	5 020,6	4,8	112,6	701,4	1 504,3
193	Passau/Straubing	973,0	1 439,9	0,5	50,0	116,8	208,7
201	Ingolstadt	6 846,7	717,3	27,7	7,7	250,5	119,5
202	Augsburg	1 237,7	3 687,0	7,7	37,3	182,4	249,7
203	Kempten/Kaufbeuren	222,4	1 099,8	0,7	2,3	113,2	77,8
204	München	1 849,0	5 607,8	4,2	24,6	522,7	833,8
205	Garmisch-Partenkirchen	70,2	451,2	—	0,7	54,0	45,2
206	Rosenheim	1 843,3	2 148,3	49,2	20,1	599,8	297,0
210	Saarland	12 482,5	14 282,2	177,6	65,5	4 299,2	3 773,1
220	Berlin (West)	331,4	2 440,7	173,4	2 754,3	36,6	90,4
	Insgesamt	246 050,7	246 050,7	3 720,5	6 007,6	31 837,8	24 760,0

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

**) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾		zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten ¹⁾
1977	169 568	33 960	6 435	32 460	7 017	65 425	13 951	65 248	12 992
1978	170 053	34 060	6 711	32 290	7 023	65 325	13 895	65 727	13 142
1979	170 661	34 276	7 029	32 252	7 121	65 377	13 832	66 003	13 323
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	9 633	1 944	306	1 983	412	3 515	742	3 829	790
Hamburg	217	128	60	157	128	—	—	—	—
Niedersachsen	27 670	5 043	961	5 185	908	8 653	1 827	12 871	2 308
Bremen	122	49	45	77	49	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 342	7 274	1 659	5 592	1 747	12 218	3 291	9 873	2 236
Hessen	16 406	3 527	897	3 432	755	7 135	1 557	4 942	1 215
Rheinland-Pfalz	18 618	3 754	611	3 267	608	6 892	1 296	7 848	1 850
Baden-Württemberg	27 517	5 235	871	4 744	1 005	12 684	2 498	9 218	1 732
Bayern	38 900	6 506	1 451	7 269	1 285	13 519	2 326	16 661	2 895
Saarland	2 117	747	140	455	155	761	295	761	297
Berlin (West)	119	69	28	91	69	—	—	—	—

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte der Straßen des überörtlichen Verkehrs, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten auf- gliedert werden können; 1979: 111 km (Bundesstraßen 26 km, Land(es)-, Staatsstraßen 46 km, Kreisstraßen 39 km).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene Kraftfahrzeuge								Zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem ²⁾ Kennzeichen		Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger	
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen mit Normal- (Spezial-) aufbau	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Versiche- rungs- ¹⁾				
1976	22 108,1	291,9	17 474,0	1 445,7	62,1	1 059,5	62,9	1 582,5	129,5	220,3	1 848,5	24 176,9	986,1
1977	23 308,9	342,9	18 515,0	1 505,2	63,6	1 078,9	67,1	1 598,1	138,2	220,7	1 910,8	25 440,4	1 057,6
1978	24 611,3	403,0	19 633,5	1 578,6	66,0	1 104,1	71,4	1 605,0	149,8	202,9	2 029,1	26 843,3	1 134,2
1979	26 109,1	479,1	20 849,2	1 686,3	68,4	1 158,8	77,4	1 624,7	165,3	186,8	2 014,1	28 310,0	1 225,2
davon (1979):													
Schleswig-Holstein	1 093,8	16,3	864,1	76,2	2,7	49,7	4,0	73,1	7,9	7,8	71,2	1 172,8	58,8
Hamburg	617,2	8,6	512,4	48,8	1,7	34,4	1,7	4,6	5,0	2,9	23,4	643,5	29,7
Niedersachsen	3 118,2	46,6	2 462,6	194,5	8,3	133,6	10,9	240,9	20,8	19,6	204,5	3 342,4	166,5
Bremen	259,4	3,7	216,9	18,3	0,6	14,8	0,9	2,2	1,9	0,8	17,7	278,0	15,9
Nordrhein-Westfalen	6 840,0	117,8	5 736,7	415,6	16,5	292,6	18,4	205,2	37,2	39,6	539,1	7 418,7	310,3
Hessen	2 465,4	47,8	1 980,7	170,5	5,5	105,6	6,4	133,6	15,4	17,2	177,3	2 660,0	91,2
Rheinland-Pfalz	1 642,8	30,7	1 279,6	104,4	4,7	70,0	4,2	140,0	9,2	13,0	138,9	1 794,8	74,2
Baden-Württemberg	4 085,3	87,5	3 195,1	300,4	8,3	168,4	12,0	288,3	25,3	30,6	385,5	4 501,3	221,5
Bayern	4 817,5	97,7	3 663,7	281,6	12,2	195,9	15,8	521,0	29,5	47,0	408,0	5 272,5	192,6
Saarland	447,1	8,7	380,8	21,6	1,5	19,2	1,1	11,6	2,5	3,6	30,2	480,8	24,9
Berlin (West)	625,7	13,5	518,6	46,2	2,1	34,1	1,9	2,8	6,5	2,8	18,3	646,8	32,9
Deutsche Bundesbahn	11,3	—	1,0	2,6	2,6	3,4	—	0,9	0,6	0,4	—	11,7	2,5
Deutsche Bundespost	85,2	—	37,1	5,5	1,6	36,9	—	0,4	3,6	1,6	—	86,7	4,3

13.6.2 Am 1. 7. 1979 nach Zulassungsjahren**)

1 000

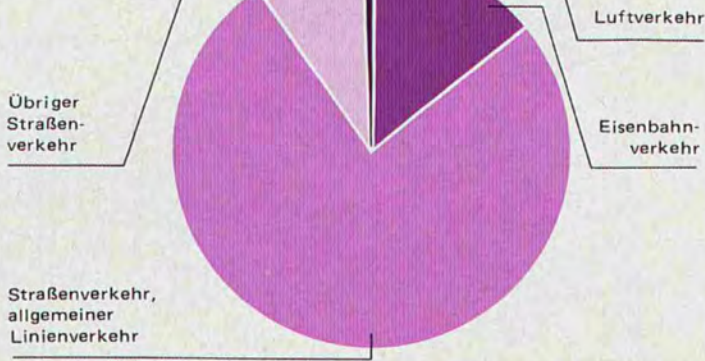
Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Person- und Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Person- und Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige Kraft- fahr- zeuge ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1979	72,3	1 543,7	3,6	72,6	34,7	6,9	38,6	1970	5,3	1 504,2	4,3	99,4	67,6	9,7	37,1
1978	85,9	2 660,0	6,3	130,5	66,0	12,0	72,8	1969	2,6	1 023,5	4,1	70,1	72,0	8,2	31,0
1977	66,0	2 537,6	5,9	112,5	69,3	11,5	64,0	1968	2,2	657,0	3,1	46,5	58,7	7,2	24,1
1976	53,0	2 263,5	5,4	111,8	68,1	10,6	55,5	1967	1,9	438,7	2,5	29,6	65,0	6,0	21,4
1975	37,3	2 038,7	5,0	84,6	66,3	9,5	47,7	1966	1,8	296,0	2,1	21,2	71,7	6,0	22,7
1974	27,0	1 600,0	5,3	81,0	56,7	10,1	43,9	1965	2,4	182,6	1,6	15,2	78,2	5,6	23,1
1973	27,2	1 860,4	5,1	103,8	58,6	11,4	48,4	1964 bis 1951	59,1	304,6	4,0	36,7	653,6	26,3	139,7
1972	18,4	1 883,7	5,3	109,5	56,3	12,0	46,1	1950 und früher	6,5	3,9	0,0	0,9	19,5	1,4	23,8
1971	10,4	1 737,3	4,6	110,3	62,5	11,0	42,3	Insgesamt ¹⁾	479,1	22 535,5	68,4	1 236,1	1 624,7	165,3	782,0

Fußnoten siehe S. 268.

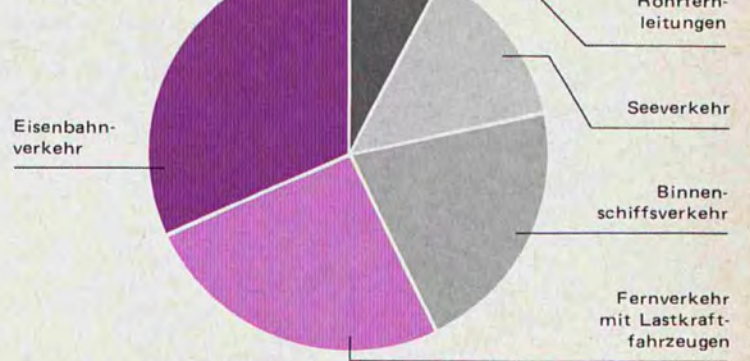
Verkehr

Personen- und Güterverkehr 1979 nach Verkehrszweigen

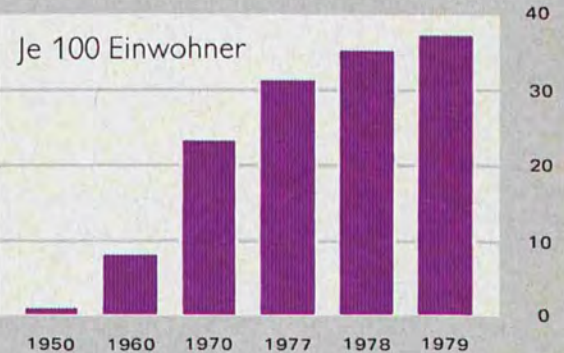
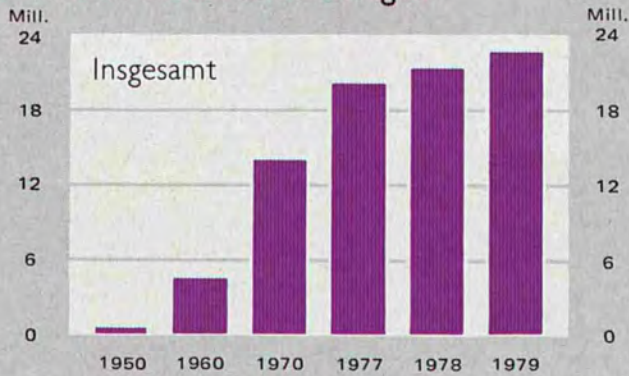
Beförderte Personen
7,7 Mrd.



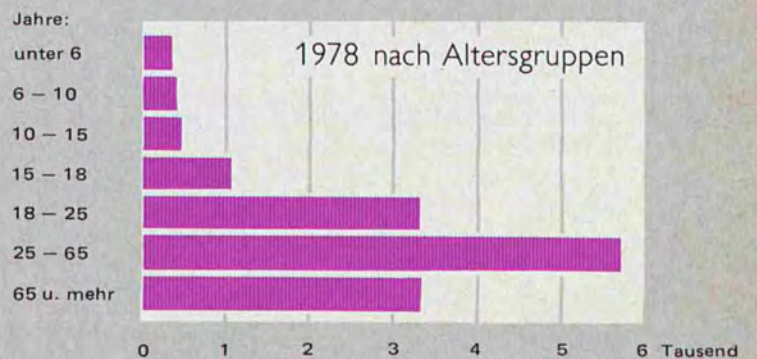
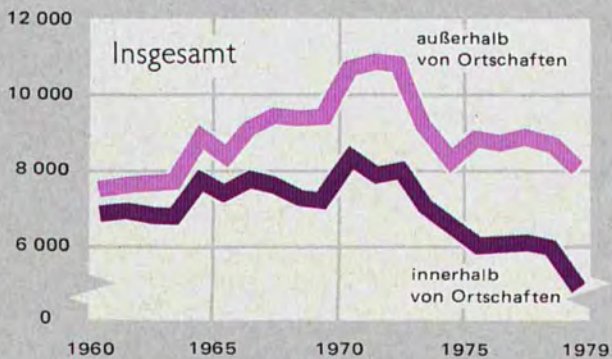
Beförderte Güter
1,2 Mill. t



Bestand an Personenkraftwagen



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



Statistisches Bundesamt 80 0251

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Table with columns for Jahr/Fahrzeugart, Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge, and Besitzumschreibungen gebräuchter Kraftfahrzeuge. Sub-sections include Kraftfahrzeuge and Kraftfahrzeuganhänger 1979.

1) Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung. 2) Einschl. zulassungsfreie Kleinkraftfä. 3) Einschl. Kombinationskraftwagen. 4) Mit Normal- und Spezialaufbau. 5) Einschl. gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger. 6) Wohn-, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, nach § 18 (7) StVZO zugelassene selbstfahrende Arbeitsmaschinen u. ä. 7) Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis*)

Table with columns for Jahr/Land, Allgemeine Fahrerlaubnisse, and Fahrlehrerlaubnisse. Sub-sections include 1, 2, 3, 4, 5 for different license classes.

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). 1) Ferner 1 528 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrerergesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1979 ²⁾	Beschäftigte am 30. 9. 1979					Umsatz 1978 ³⁾	
		zusammen	davon				insgesamt	dar. tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl						1 000 DM		
Schleswig-Holstein	196	4 052	2 680	211	712	449	250 554	14 612
Hamburg	65	6 988	3 665	1 034	1 639	650	348 987	37 478
Niedersachsen	495	10 547	6 862	451	2 131	1 103	655 133	21 532
Bremen	26	2 569	1 351	209	749	260	131 135	14 365
Nordrhein-Westfalen	993	36 829	21 001	2 976	8 990	3 862	2 091 357	162 674
Hessen	581	10 278	6 192	401	2 415	1 270	544 574	19 744
Rheinland-Pfalz	563	6 058	4 376	260	793	629	324 289	14 193
Baden-Württemberg	860	13 623	8 456	630	2 889	1 648	802 780	46 312
Bayern	1 468	18 591	12 427	1 122	3 481	1 561	1 148 455	16 503
Saarland	80	2 047	1 346	118	384	199	114 385	5 498
Berlin (West)	88	14 699	8 273	708	4 683	1 035	473 981	70 996
Deutsche Bundesbahn	1	6 809	4 997	288	861	663	578 270	16 925
Deutsche Bundespost	1	5 537	3 164	456	979	938	398 766	83 900
Insgesamt	5 417	138 627	84 790	8 864	30 706	14 267	7 862 667	524 731

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Kraftomniibusverkehr				Hoch-, Untergrund- und Straßenbahnen				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	Verfü- bare Motor- wagen ⁴⁾	In Betrieb befindliche Linien	Wagen- km	Unter- nehmen	Verfü- bare Trieb- u. Beiwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen- km	Unter- nehmen	Verfü- bare Trieb- wagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen- km
	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.
1976	5 297	61 211	601 050	2 497	46	7 124	3 373	374	5	137	73	4
1977	5 349	62 611	596 390	2 591	47	6 952	3 264	364	4	115	77	4
1978	5 406	64 932	592 276	2 656	47	6 690	3 172	363	3	112	77	4
1979	5 417	66 309	584 915	2 719	45	6 843	3 162	365	3	109	70	4
davon (1979):												
Schleswig-Holstein	196	2 267	17 653	101	2	904	101	52	—	—	—	—
Hamburg	65	1 644	4 941	93								
Niedersachsen	495	5 867	43 867	265	4	835	296	36	—	—	—	—
Bremen	26	581	1 237	29								
Nordrhein-Westfalen	993	14 886	119 721	623	18	1 598	1 384	80	3	109	70	4
Hessen	581	4 759	42 953	180								
Rheinland-Pfalz	563	3 138	21 650	112	6	732	459	39	—	—	—	—
Baden-Württemberg	860	7 199	39 145	278								
Bayern	1 468	11 706	137 054	437	8	2 081	446	124	—	—	—	—
Saarland	80	1 046	11 821	41								
Berlin (West)	88	1 992	4 955	101	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	6 493	90 105	272	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundespost	1	4 731	49 813	187	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ³⁾)		
	insgesamt	Linien- verkehr ²⁾	Gelegen- heits- verkehr	insgesamt	Linien- verkehr ²⁾	Gelegen- heits- verkehr	insgesamt	Linien- verkehr ²⁾	Gelegen- heits- verkehr	insgesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
	Mill.						Mill. DM					
1976	6 556	6 463	93	67 507	49 718	17 789	2 875	2 290	585	5 364	4 440	924
1977	6 482	6 383	99	69 165	49 253	19 912	2 961	2 306	655	5 642	4 567	1 074
1978	6 480	6 376	104	70 292	48 982	21 310	3 023	2 316	707	5 927	4 730	1 197
1979	6 590	6 484	106	72 319	49 883	22 436	3 089	2 346	743	6 230	4 926	1 304
davon (1979):												
Schleswig-Holstein	184	178	6	2 789	1 492	1 297	103	71	32	216	150	66
Hamburg	371	368	3	3 060	2 304	756	143	123	20	318	275	43
Niedersachsen	474	461	13	6 151	3 662	2 489	288	204	84	472	336	136
Bremen	136	135	1	1 087	791	296	42	34	8	92	76	16
Nordrhein-Westfalen	1 651	1 627	24	14 536	10 800	3 736	706	540	166	1 649	1 354	295
Hessen	459	448	11	4 947	2 600	2 347	210	137	73	404	289	115
Rheinland-Pfalz	224	218	6	3 143	1 482	1 661	117	72	45	199	125	74
Baden-Württemberg	681	667	14	8 199	4 379	3 820	317	199	118	658	437	221
Bayern	917	895	22	11 569	6 980	4 589	494	332	162	865	608	257
Saarland	73	72	1	1 350	729	621	41	31	10	88	65	23
Berlin (West)	555	553	2	4 421	3 865	556	168	149	19	380	337	43
Deutsche Bundesbahn	532	531	2	6 851	6 601	250	272	267	6	568	554	14
Deutsche Bundespost	331	331	0	4 214	4 197	17	187	186	1	320	319	1

*) Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Obusverkehr sowie Kraftomniibusverkehr einschl. Freigestellter Schülerverkehr.

**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

1) Nach dem Sitz der Unternehmen.

2) Da alle Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs teils ausschließlich, teils neben anderen Betriebszweigen Kraftomniibusverkehr betreiben, ist ihre Zahl mit der Zahl der Kraftomniibusunternehmen identisch.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Personenkraftwagen mit Linien- und Gelegenheitsverkehr (1976: 2 457; 1977: 2 409; 1978: 2 657; 1979: 2 701).

5) Einschl. Freigestellter Schülerverkehr.

6) Ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen*)

1 000 t

Nr. der Systematik)	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang →	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
00	Lebende Tiere	825,1	562,3	—	86,6	15,2	104,7	56,2
01	Getreide	1 909,0	1 686,2	—	0,1	59,5	147,1	16,2
02	Kartoffeln	1 274,4	745,7	—	—	62,4	365,8	100,5
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	5 791,1	2 213,5	—	—	254,7	2 965,6	357,3
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 014,0	510,5	—	0,1	258,6	178,4	66,3
05	Holz und Kork	9 232,6	7 048,5	0,5	24,5	846,3	1 098,5	214,3
06	Zuckerrüben	398,8	396,1	—	—	2,2	0,4	0,1
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	2 167,3	1 083,6	0,3	0,5	337,1	493,2	252,5
11	Zucker	1 295,7	1 077,0	0,1	1,5	100,4	113,6	3,1
12	Getränke	12 272,7	10 872,8	0,3	0,8	430,9	826,1	141,8
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	6 256,9	5 262,7	1,5	1,9	315,5	498,7	176,6
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	13 412,7	8 932,8	0,3	11,2	1 813,1	1 753,6	901,7
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	7 859,7	6 130,2	0,1	0,9	280,7	1 216,3	231,5
17	Futtermittel	8 203,6	7 197,1	0,3	2,2	666,9	220,3	116,9
18	Olisaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	1 737,3	1 012,8	0,2	0,1	377,6	235,4	111,2
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	327,0	256,4	—	0,6	60,5	8,1	1,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1 058,1	912,5	—	1,2	111,1	21,0	12,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	92,0	75,1	—	0,1	10,7	4,5	1,6
31	Rohes Erdöl	12,7	6,1	—	—	2,6	3,8	0,3
32	Kraftstoffe und Heizöl	12 047,3	11 053,9	0,1	0,1	548,1	434,9	10,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	542,5	481,1	0,1	—	37,4	21,2	2,8
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 984,3	2 334,8	0,1	10,9	345,0	205,7	87,8
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	15,0	9,0	—	—	1,4	4,1	0,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 077,2	730,0	0,1	—	111,8	204,4	31,0
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	1 246,7	736,6	—	—	415,3	91,1	3,8
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	878,6	225,1	—	—	256,2	294,6	102,7
52	Stahlhalbzeug	382,6	316,9	—	—	32,7	30,2	2,8
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 479,5	3 049,1	1,4	—	562,3	772,6	94,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	6 068,8	3 986,3	0,3	—	841,8	1 108,4	131,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	3 865,0	2 882,5	0,5	0,3	419,7	445,2	116,8
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	3 238,8	1 822,9	—	—	532,6	695,5	187,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 830,2	7 512,4	0,5	14,6	842,1	450,2	10,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 933,4	1 777,3	—	1,3	81,1	71,0	2,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	8 894,0	7 142,0	0,1	14,9	545,6	1 067,2	124,1
64	Zement und Kalk	8 958,0	7 439,2	0,1	18,1	1 325,9	162,9	11,8
65	Gips	1 027,0	826,6	—	8,3	81,9	108,6	1,6
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	18 028,0	14 920,1	5,4	1,8	1 277,5	1 598,2	225,1
71	Natürliche Düngemittel	310,2	244,5	—	—	48,8	16,2	0,7
72	Chemische Düngemittel	1 323,3	970,5	—	0,1	68,7	280,7	3,3
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	4 919,3	2 860,3	12,0	2,1	923,5	806,3	315,0
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	78,1	34,5	—	—	35,2	7,6	0,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	260,1	185,8	0,7	0,7	27,5	42,1	3,3
84	Zellstoff und Altpapier	1 633,5	1 074,4	—	0,1	234,5	277,1	47,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	19 288,2	10 704,3	14,1	69,6	4 138,4	3 199,7	1 162,1
91	Fahrzeuge	5 705,6	3 669,6	0,1	0,2	1 125,3	735,4	174,9
92	Landwirtschaftliche Maschinen	678,1	449,7	0,1	0,1	123,0	77,7	27,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 005,4	3 870,1	2,2	1,8	1 575,1	974,1	581,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 577,7	7 115,6	3,5	0,7	701,0	569,3	187,7
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	5 609,9	4 383,4	1,7	0,3	534,1	537,8	152,6
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 031,3	1 552,1	0,4	0,2	477,8	662,2	338,9
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	29 034,7	21 702,6	5,8	21,2	3 008,0	3 360,3	936,8
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut ²⁾	33 788,2 ³⁾	26 136,7	3,5	2,6	870,3	851,0	241,4
	Insgesamt	285 979,0³⁾	208 182,1	56,2	302,5	28 155,5	30 418,7	8 083,7
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	177 214,2 ³⁾	115 144,6	37,3	245,6	24 256,8	25 803,8	7 392,8
	dar.: mit deutschen Fahrzeugen	131 994,1 ³⁾	115 144,6	37,3	245,6	6 329,8	6 250,1	27,2
	Werkfernverkehr	108 764,8 ³⁾	93 037,3	19,0	57,0	3 898,7	4 614,8	690,8
	dar.: mit deutschen Fahrzeugen	101 951,6 ³⁾	93 037,3	19,0	57,0	1 347,5	1 050,6	2,4

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

²⁾ Ohne Stückgut, siehe Fußnote 1).

³⁾ Einschl. 5 682 730 t Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 3 959 384 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 373 761 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 1 340 324 t bzw. 9 261 t), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können; außerdem einschl. 5 097 600 t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die auch nicht nach Güterhauptgruppen aufgeteilt sind.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks)	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg/Husum	674,6	1 585,7	0,1	0,4	70,7	110,9
014	Heide	427,7	419,2	0,1	0,5	114,8	119,0
015	Kiel	1 608,8	2 379,5	0,1	0,2	98,4	238,9
018	Lübeck (Stadt)	874,5	736,5	—	—	88,0	118,5
019	Itzehoe/Ratzeburg	2 699,0	2 502,7	0,6	3,1	163,5	240,6
020	Hamburg	8 234,3	5 711,7	2,1	2,7	1 241,7	1 571,9
031	Stade/Harburg	1 684,6	1 947,0	0,7	0,5	207,4	176,8
032	Lüneburg/Uelzen	1 143,8	1 414,8	4,2	1,4	59,5	62,9
033	Soltau	1 355,6	1 819,5	0,1	0,8	83,7	117,3
034	Brake	697,3	608,7	1,0	9,4	90,1	66,2
035	Verden/Nienburg	2 099,9	2 181,7	0,6	0,1	196,5	167,1
041	Emden (Stadt)	164,7	291,1	—	0,1	16,2	20,1
042	Wilhelmshaven	805,5	1 600,3	—	—	72,4	97,8
043	Meppen	1 612,5	1 933,0	0,1	3,1	189,5	155,3
044	Oldenburg	2 600,9	3 723,8	0,1	5,3	261,8	371,4
045	Osnabrück	2 238,6	2 198,3	0,2	—	203,5	280,1
051	Hannover	8 110,5	6 699,4	1,9	7,3	513,9	741,7
052	Braunschweig	4 910,0	4 430,6	9,5	20,1	260,6	353,7
053	Göttingen	2 369,5	2 505,4	0,1	19,4	168,0	173,3
061	Bremen (Stadt)	3 340,1	3 028,9	0,2	0,4	380,3	482,5
062	Bremerhaven (Stadt)	495,7	581,2	0,0	0,1	97,9	172,9
071	Münster	3 492,9	4 508,4	0,4	0,2	362,8	641,9
072	Moers	2 104,4	1 450,9	0,0	0,0	175,0	163,3
081	Hamm	3 808,5	2 153,6	0,8	0,6	604,5	409,0
082	Dinslaken	2 042,3	951,6	1,5	1,9	430,4	171,0
083	Duisburg (Stadt)	2 051,4	910,1	0,9	0,6	269,9	283,7
084	Essen	5 575,4	4 205,9	0,8	1,1	986,6	1 026,4
085	Dortmund (Stadt)	1 618,6	1 366,4	1,5	0,2	269,7	357,3
091	Hagen	3 358,5	2 355,2	0,5	2,6	651,8	559,4
092	Düsseldorf	7 344,4	5 624,7	3,3	2,9	1 602,5	1 393,1
093	Solingen	2 447,1	2 327,9	1,8	2,0	671,6	677,2
094	Köln	4 541,8	3 524,5	6,7	1,1	1 202,2	1 287,2
095	Bonn	2 509,7	2 573,2	0,4	1,3	575,4	567,0
096	Aachen	1 976,2	2 400,2	1,5	0,3	280,1	328,9
101	Bielefeld	5 349,5	6 878,5	0,7	7,2	528,2	884,2
104	Paderborn	1 394,0	1 787,2	0,5	1,5	155,6	169,1
105	Arnsberg	3 797,7	2 528,1	0,1	7,2	826,1	264,6
106	Siegen	1 498,7	1 727,4	0,1	0,0	294,4	220,7
111	Kassel/Waldeck	2 090,6	3 693,5	—	—	152,7	249,9
112	Hersfeld/Eschwege	861,6	1 261,1	0,3	1,2	110,1	103,0
113	Gießen/Marburg	2 782,6	3 692,9	0,5	0,8	377,3	321,4
121	Fulda	1 379,1	1 770,3	0,0	2,1	124,0	140,2
122	Frankfurt	5 071,4	5 456,3	0,6	8,4	828,8	1 169,1
123	Wiesbaden	3 625,5	2 780,9	1,0	0,4	288,9	408,0
124	Darmstadt	1 718,4	2 077,6	0,1	0,4	209,2	341,2
131	Trier	2 295,5	2 257,4	1,3	1,5	241,2	297,7
132	Koblenz	6 950,2	3 946,1	0,7	13,0	1 155,8	517,1
141	Mainz	2 821,8	2 502,9	0,2	0,4	498,3	515,2
142	Kaiserslautern	2 451,7	3 002,1	0,6	0,1	277,5	444,3
143	Ludwigshafen	2 379,5	1 086,1	1,1	1,1	1 012,0	336,3
151	Mannheim	3 316,8	2 640,3	0,4	3,5	449,8	558,4
152	Karlsruhe	3 046,6	2 026,2	0,0	0,3	265,8	385,8
153	Heidelberg	1 387,7	1 512,0	0,0	5,2	129,9	205,5
161	Freiburg	4 348,6	4 206,1	0,0	1,8	367,3	661,5
162	Konstanz	1 611,8	2 354,6	0,1	1,5	163,2	355,6
171	Heilbronn	2 732,4	2 731,3	0,0	0,6	237,9	317,9
172	Stuttgart	6 186,4	7 869,7	0,2	1,9	825,0	1 419,1
173	Ulm	2 338,0	2 469,6	0,0	0,3	321,2	321,1
174	Tübingen	1 887,1	2 700,6	—	0,1	168,1	396,1
175	Ravensburg	2 024,0	2 486,4	—	1,6	263,7	242,8
181	Aschaffenburg	1 376,1	1 294,4	0,2	0,2	261,1	159,9
182	Würzburg/Schweinfurt	2 864,3	2 930,6	0,0	2,3	176,1	227,8
183	Bayreuth/Bamberg	3 452,9	4 041,2	0,4	10,3	284,1	343,0
184	Nürnberg	3 307,2	4 633,1	0,3	7,5	386,2	598,9
185	Ansbach	1 738,0	1 704,1	0,2	8,3	218,8	131,6
191	Landshtut	1 650,4	1 423,8	—	0,0	571,9	93,7
192	Regensburg	4 773,1	3 528,2	0,7	32,5	457,2	368,7
193	Passau/Straubing	2 373,9	3 265,6	0,3	6,4	246,9	190,9
201	Ingolstadt	2 661,2	1 062,2	0,0	0,3	286,1	85,7
202	Augsburg	4 186,1	4 004,5	0,1	1,5	375,9	419,4
203	Kempten/Kaufbeuren	1 203,5	2 288,2	0,0	13,6	185,6	165,7
204	München	4 510,5	6 418,1	0,1	3,3	868,3	1 414,7
205	Garmisch-Partenkirchen	657,8	1 075,2	—	—	96,6	55,7
206	Rosenheim	1 981,5	2 092,8	1,0	43,8	354,6	281,9
210	Saarland	2 309,4	3 006,0	0,0	0,4	315,9	408,4
220	Berlin (West)	2 762,7	5 310,0	2,5	17,4	136,9	522,6
	Insgesamt¹⁾	208 182,1	208 182,1	56,2	302,5	28 155,5	30 418,7

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. Ohne 5 682 730 t Stückgut und ohne 5 097 600 t im Werkfernverkehr deutscher Lastkraft-

fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

2) Einschl. Beförderungen von 6 948 t im Werkfernverkehr durch Lastkraftwagen bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW, die aus erhebungstechnischen Gründen nicht nach Verkehrsbezirken dargestellt werden können.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1978*)

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von . . . bis . . . Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	3 016	87	123	256	256	1 331	648	315
Kanäle	1 440	149	—	9	538	579	—	165
Insgesamt	4 456	236	123	265	794	1 910	648	480
Benutzte Länge ¹⁾	4 395	236	111	216	794	1 910	648	480

*) Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene (benutzte) Wasserstraßen. — Die Länge der schiffbaren Wasserstraßen ist nicht mehr verfügbar. ¹⁾ Nur Wasserstraßen mit Güterverkehr 1978.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1978*)

Tragfähigkeit von . . . bis . . . t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von . . . bis . . .									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1900	1900— 1909	1910— 1919	1920— 1929	1930— 1939	1940— 1949	1950— 1959	1960— 1969	1970— 1977	1978
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe¹⁾													
20 — 250	265	37 394	20 318	19	80	41	51	18	4	22	18	11	1
251 — 400	386	126 330	54 439	40	77	68	85	48	11	28	23	6	—
401 — 650	557	289 096	127 161	98	95	102	71	77	21	63	24	6	—
651 — 1 000	885	726 052	304 025	118	115	112	170	95	53	162	55	4	1
1 001 — 1 500	708	869 727	369 494	18	29	14	96	29	60	218	151	93	—
1 501 — 3 000	129	224 299	92 275	—	8	1	5	—	1	4	29	78	3
Zusammen	2 930	2 272 898	967 712	293	404	338	478	267	150	497	300	198	5
Tankmotorschiffe²⁾													
20 — 250	7	1 072	831	—	2	—	1	—	—	1	3	—	—
251 — 400	6	2 141	1 243	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—
401 — 650	19	9 865	5 377	1	1	—	—	8	—	9	—	—	—
651 — 1 000	130	115 275	51 441	1	—	1	—	6	27	58	23	14	—
1 001 — 1 500	333	410 721	172 772	—	1	—	4	3	8	152	84	80	1
1 501 — 3 000	75	127 185	60 363	—	—	—	—	—	—	16	8	51	—
3 001 und mehr	6	18 783	8 679	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Zusammen	576	685 042	300 706	2	4	2	8	18	36	236	118	151	1
Güterschleppkähne³⁾													
20 — 250	38	5 007	x	—	11	11	6	3	3	4	—	—	—
251 — 400	21	6 714	x	4	2	1	9	2	1	2	—	—	—
401 — 650	49	25 963	x	16	17	11	5	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	94	77 646	x	19	19	27	12	8	8	1	—	—	—
1 001 — 1 500	62	79 837	x	7	14	6	23	3	3	6	—	—	—
1 501 — 3 000	11	20 772	x	2	6	—	1	—	2	—	—	—	—
Zusammen	275	215 939	x	48	69	56	56	16	17	13	—	—	—
Tankschleppkähne⁴⁾													
20 — 250	15	2 538	x	—	4	—	1	3	1	5	1	—	—
251 — 400	15	4 627	x	3	—	3	3	—	1	1	4	—	—
401 — 650	9	4 946	x	—	2	—	—	—	—	3	2	2	—
651 — 1 000	12	10 036	x	—	—	3	2	1	5	—	1	—	—
1 001 — 1 500	3	3 266	x	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen	54	25 413	x	4	7	6	7	4	7	9	8	2	—
Schubleichter⁵⁾													
20 — 250	8	1 445	x	1	2	3	—	—	—	—	—	2	—
251 — 400	15	5 289	x	—	—	3	—	—	—	3	8	1	—
401 — 650	52	24 377	x	1	1	1	—	—	1	3	7	38	—
651 — 1 000	22	19 225	x	1	—	3	2	—	10	2	3	—	1
1 001 — 1 500	42	55 392	x	2	—	—	12	—	1	11	9	7	—
1 501 — 3 000	256	553 542	x	1	1	2	1	—	—	3	83	148	17
Zusammen	395	659 270	x	6	4	12	15	—	12	22	110	196	18
Zusammen	463	x	96 596	47	58	45	78	75	52	59	39	10	—
Zusammen	89	x	71 731	1	—	3	11	8	9	4	23	30	—
Zusammen	2 107	413 328	x	112	361	303	404	142	121	234	377	52	1
Zusammen	622	168 173	100 764	10	22	21	131	106	32	119	106	69	6

*) Ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.
¹⁾ Einschl. 63 Schub-Gütermotorschiffe mit 82 787 t und 109 Gütermotorschützen mit 37 118 t Tragfähigkeit.
²⁾ Einschl. 32 Schub-Tankmotorschiffe mit 57 748 t Tragfähigkeit.
³⁾ Ohne Güter-Schub-Schleppkähne.
⁴⁾ Einschl. 28 Tankschützen mit 8 935 t Tragfähigkeit; ohne Tank-Schub-Schleppkähne.
⁵⁾ Einschl. 62 Tankschubleichter mit 102 811 t, 52 Güter-Schub-Schleppkähne mit 51 949 t und

5 Tank-Schub-Schleppkähne mit 4 398 t, aber ohne 180 Trägerschiffsleichter mit 67 554 t Tragfähigkeit.
⁶⁾ Einschl. 181 Hafenschlepper mit 28 338 kW.
⁷⁾ Einschl. 56 Schub-Schleppboote mit 21 414 kW.
⁸⁾ Darunter 1 443 Hamburger Schuten und Leichter mit 307 195 t Tragfähigkeit.
⁹⁾ Einschl. 125 Schiffe mit 25 522 Fahrgastplätzen auf geschlossenen Gewässern. In Spalte »Tragfähigkeit« ist die Personenkapazität angegeben.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
			V = E	V	E			
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	0,3	—	—	—	—	0,3	—
01	Getreide	6 467,8	1 517,6	232,2	162,7	340,8	3 357,9	856,6
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	75,1	20,3	—	—	7,0	47,2	0,6
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	79,2	25,1	2,2	—	9,5	39,3	3,1
05	Holz und Kork	992,6	318,2	—	—	67,3	549,8	57,2
06	Zuckerrüben	1,4	—	—	—	0,5	1,0	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	24,3	6,0	—	—	0,9	15,8	1,5
11	Zucker	283,3	87,3	—	—	128,8	61,2	6,1
12	Getranke	119,6	72,6	—	—	27,4	6,9	12,6
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	110,3	9,4	0,6	—	36,8	25,2	38,2
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	143,7	85,9	—	—	44,7	11,5	1,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	806,5	162,2	—	1,1	440,6	139,0	63,7
17	Futtermittel	5 680,3	1 394,5	2,3	—	769,0	3 312,4	202,0
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	5 363,4	487,2	486,2	—	666,5	3 558,0	165,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 601,0	8 445,9	126,3	0,6	11 177,2	924,1	927,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	243,4	155,2	0,0	33,1	52,6	2,5	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	2 508,1	818,4	—	1,8	999,9	575,0	113,0
31	Rohes Erdöl	642,3	305,8	—	—	2,8	333,7	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	46 740,3	19 200,0	—	—	1 003,9	23 048,3	3 488,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	799,2	454,0	—	—	81,4	262,0	1,9
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 536,2	945,6	—	—	325,5	696,6	568,5
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	30 366,0	700,2	—	0,6	650,3	28 337,9	676,9
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 219,7	983,0	34,1	4,5	100,4	2 028,2	69,5
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	3 298,5	1 079,5	16,2	27,2	606,4	1 391,2	178,2
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 560,7	207,2	—	12,7	320,2	811,4	209,3
52	Stahlhalbzeug	2 507,9	224,1	—	35,2	1 562,1	513,6	173,0
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 617,5	767,3	0,5	28,0	1 407,5	1 383,9	1 030,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	5 857,6	477,1	1,4	5,7	2 715,3	2 101,2	556,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	1 202,9	103,2	—	—	912,1	127,1	60,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 458,6	440,7	44,1	36,9	129,5	621,5	185,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	54 995,6	24 074,5	0,8	762,2	19 459,8	8 881,5	1 816,9
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 653,7	3 421,3	—	19,8	409,0	747,3	56,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	13 508,6	4 954,9	1 872,8	63,0	3 683,6	2 718,2	216,1
64	Zement und Kalk	2 238,0	1 042,4	0,4	8,8	950,0	236,1	0,3
65	Gips	161,7	79,3	—	5,3	70,8	2,4	3,9
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	512,3	289,3	—	12,0	122,4	81,4	7,2
71	Natürliche Düngemittel	1 895,3	311,2	33,7	19,7	76,9	1 259,6	194,3
72	Chemische Düngemittel	3 556,7	662,9	7,0	44,8	1 771,2	795,5	275,4
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	8 037,1	3 500,7	0,5	143,3	2 246,2	1 920,2	226,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	689,2	131,9	—	—	41,3	297,0	218,9
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 259,6	572,2	—	—	211,9	471,5	4,0
84	Zellstoff und Altpapier	1 511,1	681,7	—	—	22,6	515,4	291,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	820,5	121,1	—	0,3	479,6	196,7	22,8
91	Fahrzeuge	154,9	2,2	—	—	107,7	42,8	2,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	70,7	0,0	—	—	66,1	4,1	0,5
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	336,2	79,9	0,0	—	107,4	82,0	66,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	243,9	82,7	0,0	—	64,6	65,9	30,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	118,2	49,2	—	1,9	7,1	38,5	21,5
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	5,7	1,8	—	—	1,8	0,6	1,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	432,6	129,3	—	5,3	31,0	246,5	20,6
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	1 803,4	56,7	—	0,8	1 570,6	132,2	43,0
	Insgesamt	246 312,6	79 738,8	2 861,3	1 437,0	56 088,3	93 018,9	13 168,3

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg/Husum	29,3	9,5	—	—	—	—
014	Heide	1 377,6	534,2	—	0,4	13,9	0,9
015	Kiel	166,5	724,0	0,5	8,0	6,8	1,9
018	Lübeck (Stadt)	315,1	335,9	42,9	20,8	10,3	23,4
019	Itzehoe/Ratzeburg	829,5	821,3	—	21,8	9,2	31,8
020	Hamburg	5 237,6	3 923,3	760,6	301,1	625,7	491,8
031	Stade/Harburg	384,1	528,5	—	6,5	0,4	2,2
032	Lüneburg/Uelzen	439,4	259,6	—	—	4,0	13,0
033	Soltau	—	—	—	—	—	—
034	Brake	2 288,6	611,9	40,5	—	34,8	41,4
035	Verden/Nienburg	1 797,7	409,2	—	1,6	—	80,2
041	Emden (Stadt)	1 430,0	1 135,2	1,4	—	37,8	224,3
042	Wilhelmshaven	110,1	490,5	—	1,2	27,0	202,2
043	Meppen	849,2	842,2	—	1,3	182,9	398,3
044	Oldenburg	21,6	1 377,3	—	1,5	72,5	333,6
045	Osnabrück	78,1	602,8	—	5,6	6,0	691,7
051	Hannover	1 061,9	1 423,4	1,5	10,0	398,8	457,6
052	Braunschweig	2 368,7	2 560,9	1,8	46,3	724,2	289,3
053	Göttingen	12,6	—	—	—	—	—
061	Bremen (Stadt)	1 340,5	2 863,1	—	5,6	187,2	337,1
062	Bremerhaven (Stadt)	274,8	829,3	—	—	0,8	15,6
071	Münster	304,7	2 352,4	—	4,2	471,3	965,1
072	Moers	6 513,0	746,4	5,2	14,0	15 099,3	6 360,2
081	Hamm	966,8	3 005,7	107,7	3,2	847,2	1 501,9
082	Dinslaken	3 824,7	655,2	0,3	—	2 792,5	2 025,6
083	Duisburg (Stadt)	3 025,3	2 880,7	5,5	32,2	11 468,5	27 804,7
084	Essen	4 426,4	918,9	8,3	23,0	4 324,3	2 337,4
085	Dortmund (Stadt)	705,9	1 098,0	7,5	7,1	1 267,5	3 403,8
092	Düsseldorf	1 067,3	2 047,7	2,9	10,7	2 242,4	5 826,9
093	Solingen	121,2	1 214,7	—	—	898,2	878,5
094	Köln	5 226,9	3 100,8	—	17,7	1 210,8	6 553,3
095	Bonn	59,2	1 255,3	—	6,4	125,7	571,6
101	Bielefeld	1 223,2	1 118,0	0,6	2,5	7,1	286,7
104	Paderborn	33,1	—	—	—	—	—
111	Kassel/Waldeck	—	—	—	—	5,7	—
113	Gießen/Marburg	0,5	—	—	—	—	—
122	Frankfurt	540,1	4 950,1	—	—	973,4	3 200,2
123	Wiesbaden	1 712,6	2 468,5	—	7,0	132,2	2 861,1
124	Darmstadt	1,2	212,0	—	—	0,4	237,5
131	Trier	100,1	272,6	—	1,5	55,4	765,7
132	Koblenz	3 044,7	2 882,0	—	3,3	4 586,3	2 772,6
141	Mainz	1 814,9	3 064,5	—	1,6	469,3	2 352,5
142	Kaiserslautern	1 382,1	212,6	—	—	83,8	224,6
143	Ludwigshafen	4 439,4	4 643,0	0,5	3,5	979,6	2 408,9
151	Mannheim	2 075,2	3 223,8	—	2,3	743,3	3 174,1
152	Karlsruhe	2 787,2	2 006,6	—	—	452,6	2 667,2
153	Heidelberg	152,8	824,0	—	—	39,2	151,6
161	Freiburg	5 961,2	879,4	—	—	2 483,9	2 241,6
162	Konstanz	31,4	17,2	—	—	0,2	100,2
171	Heilbronn	1 690,6	1 983,5	—	—	131,6	1 292,2
172	Stuttgart	97,3	1 972,9	—	0,5	20,8	2 369,7
181	Aschaffenburg	2 081,5	2 416,3	—	—	122,1	436,1
182	Würzburg/Schweinfurt	2 062,2	2 402,6	0,6	—	158,3	830,0
183	Bayreuth/Bamberg	1 040,2	946,7	—	—	90,9	245,7
184	Nürnberg	28,2	528,7	—	—	110,4	428,4
191	Landshut	3,7	12,0	—	—	—	—
192	Regensburg	312,0	304,3	—	—	1 214,9	1 103,2
193	Passau/Straubing	36,5	35,8	—	—	6,1	186,7
210	Saarland	3,5	10,6	—	—	104,7	285,5
220	Berlin (West)	429,1	2 792,9	1 872,8	864,4	26,3	529,7
	Insgesamt	79 738,8	79 738,8	2 861,3	1 437,0	56 088,3	93 018,9

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km										
			bis 50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-400	401-500	501-700	701 und mehr	
Beförderte Güter in 1 000 t			246 313	32 332	68 151	32 454	24 483	13 622	11 462	18 993	17 177	25 129	2 507
Insgesamt			246 313	32 332	68 151	32 454	24 483	13 622	11 462	18 993	17 177	25 129	2 507
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 008	427	1 206	1 490	710	518	272	726	979	1 480	200	
01	darunter: Getreide	6 468	339	1 014	1 221	529	420	232	597	679	1 261	177	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	54 996	17 983	8 351	6 482	4 249	5 358	3 760	2 002	964	5 266	582	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	18 324	2 838	2 072	3 471	1 943	2 819	929	1 711	1 213	1 161	168	
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	36 884	327	27 926	2 694	1 957	236	1 457	347	668	1 213	60	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	24 353	675	8 556	2 467	778	174	1 486	4 278	3 390	2 110	438	
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	51 978	6 470	10 920	7 015	8 638	1 724	2 251	4 908	2 795	7 158	100	
71, 72	Düngemittel	5 452	270	540	593	340	268	193	1 136	1 314	667	130	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	2 868	50	341	495	635	511	93	497	97	124	25	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	15 747	337	4 685	2 747	1 491	809	295	806	1 343	2 875	359	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 089	23	116	245	128	32	33	95	200	182	32	
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.			51 489	849	5 398	4 053	4 282	3 116	3 114	6 829	7 590	14 244	2 016
Insgesamt			51 489	849	5 398	4 053	4 282	3 116	3 114	6 829	7 590	14 244	2 016
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 345	13	106	189	121	116	74	265	427	873	161	
01	darunter: Getreide	1 903	10	90	155	90	93	63	218	296	747	142	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9 514	507	632	810	748	1 224	1 027	681	430	2 995	459	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 837	61	157	434	347	658	255	604	529	657	137	
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	4 502	4	2 254	338	344	54	383	125	298	651	51	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 120	19	678	287	141	39	416	1 536	1 534	1 145	325	
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	11 561	161	835	881	1 511	387	601	1 798	1 230	4 079	78	
71, 72	Düngemittel	1 775	8	47	76	59	60	55	411	568	381	111	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	651	1	28	61	107	114	25	177	44	73	22	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 046	8	375	342	268	185	79	292	604	1 594	301	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	333	0	9	30	22	8	9	33	89	105	28	

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	130 370	52,9	72 225	90,6	55 500	36,2	2 645	20,1
Deutsche Demokratische Republik	3 973	1,6	33	0,0	3 770	2,4	170	1,3
Belgien	12 792	5,2	338	0,4	11 566	7,5	889	6,8
Frankreich	6 400	2,6	126	0,2	3 968	2,6	2 307	17,5
Niederlande	75 334	30,6	4 958	6,2	66 746	43,5	3 631	27,6
Österreich	1 049	0,4	—	—	1 049	0,7	—	—
Polen	813	0,3	19	0,0	691	0,5	102	0,8
Schweiz	12 711	5,2	1 838	2,3	7 560	4,9	3 314	25,1
Tschechoslowakei	1 013	0,4	—	—	1 012	0,7	1	0,0
Übrige Flaggen	1 857	0,8	202	0,3	1 545	1,0	110	0,8
Insgesamt	246 313	100	79 739	100	153 406	100	13 168	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	27 956	54,3	13 657	90,9	12 828	44,1	1 471	19,9
Deutsche Demokratische Republik	366	0,7	8	0,1	280	1,0	78	1,0
Belgien	2 487	4,8	77	0,5	1 930	6,6	480	6,5
Frankreich	2 398	4,7	37	0,2	1 124	3,9	1 237	16,8
Niederlande	13 290	25,8	822	5,5	10 433	35,9	2 036	27,6
Österreich	186	0,4	—	—	186	0,6	—	—
Polen	122	0,2	4	0,0	70	0,2	48	0,7
Schweiz	4 219	8,2	411	2,7	1 840	6,7	1 968	26,7
Tschechoslowakei	149	0,3	—	—	148	0,5	1	0,0
Übrige Flaggen	318	0,6	16	0,1	245	0,9	57	0,8
Insgesamt	51 489	100	15 030	100	29 084	100	7 374	100

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

2) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1978

13.13.5 Nach Wasserstraßen*)

Wasserstraße	Benutzte Länge km	Beforderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs- dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
		1 000 t		Mill. tkm			
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	9 570,0	1 124,8	812,5	150,9	84,9	5 565,2
Ilmenau	28	188,7	—	1,7	—	9,2	61,9
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	1 372,8	36,7	63,6	2,1	46,3	949,6
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	9,5	3,5	0,2	0,1	21,0	9,5
Elbe-Seitenkanal	115	4 236,4	128,5	471,4	14,4	111,3	4 098,9
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	13 117,7	1 150,6	278,2	6,1	21,2	2 649,1
Este	12	0,2	—	0,0	—	12,0	0,2
Schwinge ab Stade	5	25,8	—	0,1	—	5,0	25,8
Pinnau ab Uetersen	10	183,2	17,8	1,8	0,2	10,0	183,2
Krückau ab Elmshorn	12	60,5	0,2	0,7	0,0	12,0	60,5
Stör ab Kellinghusen	50	467,8	4,4	12,9	0,1	27,7	258,8
Oste ab Bremervörde	75	26,9	0,4	0,7	0,0	24,7	8,8
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	297,6	0,8	13,4	0,0	45,0	297,6
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 417,3	82,7	158,2	7,2	46,3	1 451,1
Eider und Geselau-Kanal	90	9,4	—	0,6	—	63,0	6,6
Schlei ab Schleswig	40	1,3	0,7	0,1	0,0	40,0	1,3
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann.-Münden	27	5,7	1,6	0,2	0,0	27,0	5,7
Weser von Hann.-Münden bis Minden	206	904,1	42,6	22,6	0,9	25,0	109,6
Weser von Minden bis Bremen	140	5 686,9	111,5	642,6	11,7	113,0	4 590,0
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	42,3	9,1	0,2	0,0	5,8	3,6
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	8 493,7	830,5	263,9	29,1	31,1	3 179,8
Hunte ab Oldenburg	26	3 111,1	521,4	68,2	10,9	21,9	2 623,4
Geeste ab Bramel	19	297,6	0,8	5,7	0,0	19,0	297,6
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 704,9	1 966,3	946,1	151,4	80,8	9 275,2
Zweigkanal nach Osnabrück	14	852,0	112,0	11,8	1,6	13,8	840,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 741,8	1 243,3	854,7	105,4	72,8	7 243,0
Zweigkanal nach Misburg	2	782,3	67,5	1,6	0,1	2,0	782,3
nach Hannover-Linden	11	629,2	27,9	6,5	0,3	10,4	593,7
nach Hildesheim	15	1 138,0	235,2	16,2	3,4	14,2	1 079,9
nach Salzgitter	18	2 661,7	54,3	42,6	0,9	16,0	2 364,6
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rügen	39	7 112,0	478,2	168,4	15,1	23,7	4 318,9
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	523,6	357,0	4,7	3,2	9,0	392,7
Rhein-Herne-Kanal	49	15 944,5	5 839,6	489,3	160,7	30,7	9 986,2
Wesel-Datteln-Kanal	60	21 031,9	7 614,8	1 079,1	399,6	51,3	17 985,4
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 223,6	1 169,5	174,0	34,6	28,0	3 701,1
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	13 070,1	3 049,8	171,1	51,8	13,1	8 145,9
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 794,3	2 779,0	1 349,2	218,0	80,3	15 507,9
von Bergeshövede bis Herbrum	105	7 999,6	1 913,8	644,2	136,2	80,5	6 135,4
und Ems von Herbrum bis Emden	56	5 900,7	2 090,2	280,6	96,0	47,6	5 010,5
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	3 170,5	2 009,3	41,2	26,1	13,0	3 170,5
Ems-Vechte-Kanal	20	0,3	—	0,0	—	17,0	0,2
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	0,6	0,4	0,0	0,0	14,0	0,6
Küsten-Kanal	70	2 761,1	809,8	162,3	42,2	58,8	2 319,2
Ems-Jade-Kanal	70	71,7	1,4	2,7	0,1	37,9	38,8
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	203 966,2	106 055,9	35 727,5	19 433,6	175,2	57 439,6
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 635,7	7 833,2	427,3	299,6	36,7	7 769,7
von Straßburg bis Neuburgweier	60	29 732,7	13 290,9	1 450,8	687,5	48,8	24 180,8
von Neuburgweier bis Mannheim	74	52 231,7	19 966,7	2 628,2	1 028,3	50,3	35 516,5
von Mannheim bis Bingen	99	61 828,0	25 308,4	4 557,3	2 108,9	73,7	46 033,3
von Bingen bis Lülisdorf	139	69 238,7	34 018,8	7 901,0	3 965,2	114,1	56 841,5
von Lülisdorf bis Orsoy	128	143 730,5	82 168,1	9 891,8	5 557,7	68,8	77 279,4
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	150 936,0	95 954,3	8 871,0	5 786,5	58,8	132 403,3
Lahn ab Steeden	68	1,7	—	0,1	—	37,6	1,0
Mosel ab französischer Grenze	242	10 249,9	5 020,9	2 328,0	1 167,9	227,1	9 619,9
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	135,7	49,1	3,9	1,4	28,5	124,9
Spoyn-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	1 661,2	1 554,7	15,0	14,0	9,0	1 661,2
Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	2 164,8	190,4	70,4	9,0	32,5	977,9
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 639,6	568,1	444,9	34,1	67,0	3 247,2
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	8 136,7	905,7	797,1	101,7	98,0	4 860,4
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	9 106,8	1 916,1	311,7	53,2	34,2	6 777,1
von Offenbach bis zum Rhein	41	18 439,0	4 200,3	560,9	125,7	30,4	13 680,4
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	10 954,1	1 437,0	1 417,7	213,9	129,4	6 983,7
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 632,9	1 760,7	4,8	1,8	1,8	137,6
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 647,3	1 860,2	310,4	232,5	117,3	2 387,8
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 533,8	1 895,2	119,8	90,2	47,3	2 496,8
Gebiet Berlin (West)							
	105	6 515,2	475,9	110,8	8,1	17,0	1 054,8
Insgesamt	4 395	246 312,6³⁾	111 970,1³⁾	51 488,6	23 167,3	209,0	x
dar.: Durchgangsverkehr	x	13 168,3	10 354,0	7 374,3	5 825,2	560,0	x

*) Nur Wasserstraßen mit Güterverkehr 1978

1) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

3) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1978

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein-	Aus-	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein-	Aus-
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
Elbegebiet	18 315	10 253	8 062	Rheingebiet	215 818	90 535	125 283
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	2 027	1 508	519	Andernach	4 130	3 442	689
Hamburg	11 422	6 719	4 703	Aschaffenburg	888	50	838
Kiel	426	102	324	Bamberg	998	114	884
Lübeck	644	265	379	Bingen	679	14	665
Wesergebiet	14 733	7 512	7 221	Breisach	722	295	427
darunter:				Brohl	946	921	25
Brake	1 403	1 157	247	Düsseldorf	2 542	498	2 044
Bremen	4 847	1 641	3 206	Duisburg	43 621	12 903	30 718
Bremerhaven	1 139	294	845	Emmerich	838	166	672
Nordenham	1 552	1 432	119	Frankfurt	6 506	1 043	5 463
Oldenburg	1 369	20	1 349	Gernsheim	619	62	557
Mittellandkanalgebiet	12 625	5 368	7 257	Gustavsburg	758	487	271
darunter:				Hanau	1 439	488	951
Braunschweig	779	443	335	Heilbronn	4 831	1 740	3 091
Hannover	1 162	110	1 052	Homberg	3 818	3 455	363
Hildesheim	986	581	405	Karlsruhe	6 709	2 203	4 506
Misburg	809	525	283	Kehl	1 705	327	1 378
Osnabrück	771	16	756	Koblenz	1 758	223	1 534
Peine	523	267	255	Köln	13 347	4 836	8 511
Salzgitter-Bedingen	2 592	1 362	1 230	Krefeld-Uerdingen	4 184	1 466	2 718
Westdeutsches Kanalgebiet	40 560	20 144	20 416	Lahnstein	560	53	507
darunter:				Leverkusen-Monheim	3 083	989	2 093
Bottrop	1 458	1 458	—	Ludwigshafen	8 234	2 329	5 905
Castrop-Rauxel	841	396	445	Mainz	3 557	655	2 902
Dorsten (Hervert)	630	342	288	Mannheim	8 855	2 734	6 121
Dortmund	6 689	2 180	4 509	Neuss	4 406	1 283	3 124
Emden	2 816	1 457	1 359	Neuwied	2 105	645	1 461
Essen	1 143	43	1 099	Offenbach	938	28	911
Gelsenkirchen	4 570	3 606	964	Orsoy	1 175	1 175	—
Hamm	1 942	300	1 642	Rheinberg-Ossenberg	2 548	2 495	53
Hamm-Bossendorf	1 353	1 353	—	Rheinhausen	5 501	729	4 772
Herne	266	246	20	Schweinfurt	509	24	485
Leer	648	85	563	Speyer	1 750	1 310	440
Lünen	2 027	686	1 341	Stuttgart	1 775	76	1 700
Marl-Brassert	1 889	1 207	683	Walsum	4 277	2 972	1 305
Mülheim/Ruhr	512	66	446	Weil	786	29	757
Münster	1 670	37	1 633	Wesel	573	86	487
Rhein-Lippe-Hafen	1 677	1 350	327	Wesseling	3 143	1 982	1 161
Wanne-Eickel	1 866	1 754	112	Wiesbaden	1 494	235	1 259
				Worms	1 466	159	1 307
				Würzburg	1 374	120	1 253
				Donaugebiet	3 217	1 575	1 642
				dar.: Regensburg	2 628	1 241	1 386
				Gebiet Berlin (West)	6 509	2 322	4 187
				Insgesamt	311 777	137 709	174 068

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1974	1975	1976	1977	1978
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	26 058	22 064	24 119	22 537	22 421
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	18 326	16 585	16 463	16 368	16 186
	E	9 612	7 914	7 378	6 914	6 831
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	34 136	31 339	29 843	33 243	37 342
	E	57 416	52 116	55 812	52 447	58 900
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	4 379	4 057	3 246	2 741	2 436
	E	6 752	5 818	5 554	4 847	5 704
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	248	231	167	172	212
	E	561	644	785	850	906
Verkehr der deutschen Nichtreinhäfen über den Rhein						
untereinander	V = E	2 903	2 384	2 550	2 660	2 700
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	10 065	7 684	7 956	9 484	10 526
	E	14 990	16 113	16 363	17 612	17 865
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz ¹⁾	V	2 124	2 042	1 881	1 850	2 027
	E	5 331	5 402	5 240	4 702	4 902
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	217	184	170	62	126
	E	114	116	71	87	51
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 855	3 835	2 835	4 385	4 238
	zu Berg	8 341	8 101	7 103	9 807	8 915
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	653	817	364	739	894
	zu Berg	534	690	307	714	784
Insgesamt		206 613	188 136	188 209	192 218	203 966

1) Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				ausschließlich im Werkverkehr tätig	
			zusammen	ausschließlich i. d. Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt i. d. Binnenschifffahrt	mit nebergewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
		im sonstigen Verkehr		außerhalb des Verkehrs				
Unternehmen am 30. 6. 1978	Anzahl	2 273	2 196	1 961	138	32	65	77
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1978								
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	3 674	3 351	2 159	905	155	132	323
	1 000 t	3 612	3 406	1 760	1 346	189	111	206
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	184	145	86	47	5	7	39
	1 000 kW	106	96	25	64	5	1	11
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	453	453	207	180	47	19	—
	1 000 ²⁾	145	145	43	83	16	3	—
Beschäftigte am 30. 6. 1978	Anzahl	12 964	12 324	6 603	4 451 ³⁾	908	362	640
Fahrendes Personal	Anzahl	11 380	10 795	6 131	3 595	742	327	585
Schiffseigner u. Mithelf. Familienangehörige	Anzahl	2 686	2 681	2 560	91	7	23	5
Landpersonal	Anzahl	1 584	1 529	472	856	166	35	55
Umsatz 1977 ³⁾	Mill. DM	x	1 582	499	896	156	31	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	23	13	10	0	0	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁴⁾	Mill. DM	x	982	441	437	77	27	x
in der Güterschifffahrt ⁵⁾	Mill. DM	x	606	317	249	20	20	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	266	100	111	48	7	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	110	23	76	9	1	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschl. in der Fahr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.
 1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.
 2) Personenplätze.
 3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

4) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.
 5) Ohne Tankschifffahrt.
 6) Außerdem wurden in Unternehmen mit Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt noch 1 957 Personen ausschl. mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1977				31. 12. 1978			
	insgesamt		darunter Motorschiffe		insgesamt		darunter Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelschiffe ¹⁾	1 643	9 313	1 590	5 978	1 599	8 493	1 555	5 586
Fahrgastschiffe	130	90	129	90	134	91	133	91
Trockenfrachtschiffe ²⁾	1 361	5 672	1 338	5 195	1 324	5 326	1 303	4 930
Tankschiffe ³⁾	152	3 551	123	693	141	3 075	119	565
Seefischereifahrzeuge	139	123	139	123	136	117	136	117
Andere Fahrzeuge	459	305	324	168	478	340	330	179
Insgesamt	2 241	9 741	2 053	8 268	2 213	8 950	2 021	5 882

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1978 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				
		Trockenfrachtschiffe ²⁾		Tankschiffe ¹⁾				Trockenfrachtschiffe ²⁾		Tankschiffe ¹⁾		
Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen												
100 — 299	359	75	234	53	33	5	8 000 — 9 999	91	846	91	846	—
300 — 499	423	199	392	185	16	8	10 000 — 14 999	52	619	51	609	—
500 — 999	279	262	241	228	21	20	15 000 — 19 999	22	401	15	272	7
1 000 — 1 599	114	172	90	136	21	31	20 000 — 29 999	42	1 051	40	1 005	1
1 600 — 2 999	35	83	29	69	4	9	30 000 — 39 999	14	471	11	368	3
3 000 — 3 999	30	106	27	95	2	7	40 000 — 49 999	8	352	7	307	1
4 000 — 5 999	63	340	59	300	7	31	50 000 — 99 999	18	1 222	10	666	8
6 000 — 7 999	29	202	27	189	2	13	100 000 und mehr	15	2 094	—	—	15
nach Baujahren der Schiffe												
vor 1959	325	185	269	142	9	5	1969 — 1973	450	3 010	382	2 449	48
1959 — 1963	135	209	82	123	17	67	1974 — 1975	100	1 813	79	389	20
1964 — 1968	305	1 212	248	816	33	375	1976 — 1978	284	2 065	264	1 408	14

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.
 1) Einschl. Bunkerboote.

2) Einschl. 1 Massengut-Ölschiff mit 42 384 BRT.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.18 Schiffsverkehr über See 1978*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	27 158	45 301	1 383	342	24 134	44 375	26 948	45 183	988	287	22 941	43 158
Lübeck	6 842	17 914	77	40	6 120	17 532	6 839	17 914	33	21	5 867	17 138
Puttgarden	9 388	18 716	—	—	9 388	18 716	9 390	18 718	—	—	9 390	18 718
Kiel	2 531	4 901	50	29	2 232	4 770	2 416	4 813	59	10	1 997	4 405
Rendsburg	453	256	111	32	301	216	368	227	23	4	36	9
Flensburg	1 586	565	700	125	817	427	1 584	564	78	14	541	278
Übrige Ostseehäfen	6 358	2 948	445	117	5 276	2 714	6 351	2 947	795	239	5 110	2 610
Nordseehäfen	84 463	156 455	46 991	14 658	25 124	108 543	84 869	156 145	47 120	14 577	25 645	81 016
Brunsbüttel	612	3 911	97	47	287	3 606	593	3 809	189	70	152	255
Hamburg	16 635	61 785	597	539	10 621	47 069	17 414	62 029	1 682	846	11 850	37 152
Cuxhaven	939	865	487	570	333	257	778	821	560	598	48	127
Bremen Stadt	7 540	19 104	628	1 133	4 256	9 731	7 315	19 052	94	61	5 061	13 520
Bremerhaven	3 375	25 830	261	415	2 489	21 371	3 345	25 950	345	367	2 320	21 630
Bremische Häfen ¹⁾	10 804	44 826	887	1 548	6 640	31 002	10 565	44 862	438	428	7 293	35 012
Brake	913	3 315	136	59	453	2 562	1 193	3 166	146	33	593	1 051
Nordenham	636	2 798	84	141	411	2 284	721	2 493	92	21	237	502
Wilhelmshaven	1 376	17 448	168	272	701	15 685	1 377	17 452	541	1 266	114	478
Emden	2 841	5 914	1 475	600	469	2 028	2 860	6 025	1 789	666	660	3 451
Übrige Nordseehäfen	49 596	15 486	43 058	10 882	5 104	3 950	49 273	15 349	41 682	10 649	4 610	2 851
Insgesamt	111 621	201 755	48 374	15 000	49 258	152 919	111 817	201 328	48 108	14 865	48 586	124 174

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes			nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	20 162	31 825	17 972	29 896	52 004	17 760	20 346	31 990	17 557	27 911	52 170	17 750
Deutsche Demokratische Republik	472	1 093	305	607	14	34	490	1 107	278	660	9	19
Belgien	191	2 482	161	2 174	21	120	191	2 376	106	1 042	19	178
Dänemark	13 193	19 211	12 511	18 407	169	241	13 151	19 094	12 601	18 039	167	235
Finnland	764	3 472	690	3 279	7	40	731	3 466	552	2 529	32	83
Frankreich	388	3 787	269	3 039	40	285	387	3 740	287	2 295	22	145
Griechenland	1 186	8 638	616	5 646	212	959	1 178	8 563	850	4 265	103	698
Großbritannien und Nordirland	1 833	14 961	1 354	13 086	262	1 188	1 861	15 669	1 111	8 449	217	922
Indien	100	984	47	560	5	29	100	963	67	519	3	51
Italien	91	1 343	76	1 265	1	6	92	1 355	41	305	4	69
Japan	158	2 813	114	2 483	7	75	168	3 135	102	1 909	4	121
Jugoslawien	60	367	33	198	4	50	62	395	43	259	3	28
Liberia	798	13 898	571	12 418	92	517	808	13 691	366	2 395	43	528
Niederlande	1 364	4 782	1 013	3 830	228	554	1 375	4 856	879	3 123	163	275
Norwegen	1 716	9 026	1 383	7 872	91	301	1 703	8 700	1 135	4 883	108	705
Österreich	6	27	2	9	—	—	6	21	6	21	1	6
Panama	2 061	3 598	1 818	2 763	250	378	2 051	3 564	1 831	1 949	211	158
Polen	751	2 416	456	1 668	13	18	743	2 386	479	1 283	11	16
Rumänien	42	119	32	98	2	4	42	119	16	33	—	—
Schweden	3 081	11 281	2 749	10 251	67	120	3 048	11 125	2 541	9 064	96	280
Singapur	577	3 225	446	2 664	175	529	608	3 316	455	1 892	125	324
Sowjetunion	1 934	5 916	1 297	4 374	114	252	1 940	5 983	1 236	3 043	99	181
Spanien	157	347	92	214	8	12	157	312	123	192	6	16
Vereinigte Staaten	346	4 720	330	4 594	113	39	345	4 690	324	4 423	126	44
Zypern	513	608	370	379	142	188	509	604	323	369	104	96
Übrige Flaggen	1 720	9 222	1 219	6 807	225	1 152	1 712	9 320	1 377	6 667	136	732
Insgesamt	53 664	160 161	45 926	138 581	54 266	24 851	53 804	160 540	44 686	107 519	53 982	23 660

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenverkehr; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenverkehr.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See
13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1978
 1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			Innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	14,3	4,2	—	—	5,1	4,9	0,3	4,9
01	Getreide	4 725,1	253,3	15,7	4,0	780,7	3 671,3	633,9	847,6
02	Kartoffeln	35,3	0,3	—	—	31,1	3,9	21,6	0,2
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 304,8	2,8	0,1	—	483,5	1 818,4	477,4	83,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	678,9	10,2	—	0,3	137,4	531,0	47,4	105,9
05	Holz und Kork	2 201,4	37,4	—	5,2	133,4	2 025,5	111,1	835,5
06	Zuckerrüben	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	645,2	5,4	—	—	138,4	501,4	90,6	54,5
11	Zucker	703,0	0,2	—	—	450,8	252,1	84,7	31,0
12	Getränke	562,3	6,6	—	—	367,5	188,2	165,5	148,6
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 277,9	5,8	—	0,2	227,4	1 044,5	145,3	103,5
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchserzeugnisse, Speisefette	967,9	6,0	—	—	473,9	487,9	60,8	256,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 237,7	4,4	—	—	523,1	710,2	136,0	172,5
17	Futtermittel	5 948,4	334,2	126,8	—	1 116,0	4 371,5	1 028,7	406,5
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	3 389,9	142,3	4,2	—	377,7	2 865,7	206,3	345,6
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 056,0	164,6	—	—	561,1	5 330,2	432,5	2 498,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	15,3	0,5	—	—	12,6	2,2	1,0	2,1
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	4 348,1	8,6	—	—	4 222,6	117,0	737,4	76,8
31	Rohes Erdöl	38 391,9	—	—	—	0,4	38 391,6	0,0	16 065,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	15 366,5	3 026,3	—	—	1 688,1	10 652,1	1 655,6	8 530,9
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	37,2	0,5	—	—	21,2	15,6	20,1	15,5
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 108,0	5,8	—	—	410,3	691,9	280,3	332,5
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	10 257,2	—	—	—	4,6	10 252,6	4,4	3 400,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 587,2	3,1	—	—	32,1	3 552,0	23,7	477,9
46	Eisen-, Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	723,9	85,5	1,7	—	140,0	496,6	129,1	463,4
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	351,8	1,8	—	—	137,5	212,5	72,5	204,0
52	Stahlhalbzeug	608,8	0,1	—	—	377,1	231,6	93,0	230,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 632,1	10,6	—	—	1 364,6	256,9	430,2	239,1
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 036,7	2,9	—	1,5	2 832,6	199,7	1 408,1	184,8
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	2 008,4	3,9	0,5	—	1 907,0	97,0	959,3	82,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	936,2	4,9	—	—	482,6	448,7	186,1	178,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	735,6	103,7	0,2	—	66,8	564,8	39,5	534,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	675,6	0,3	0,5	—	476,5	198,3	374,7	198,0
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	3 525,2	80,6	—	—	241,4	3 203,2	169,9	2 840,8
64	Zement und Kalk	662,3	10,9	—	—	631,4	20,0	44,6	18,7
65	Gips	21,2	0,1	—	—	20,4	0,6	4,7	0,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	595,1	68,6	—	—	343,7	182,8	77,7	112,0
71	Natürliche Düngemittel	1 598,5	7,4	—	—	27,0	1 564,1	24,9	686,4
72	Chemische Düngemittel	3 241,4	108,7	—	—	2 310,8	822,0	758,5	453,1
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	2 986,6	53,7	—	0,0	2 329,9	602,9	1 388,9	479,0
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	225,3	0,1	—	—	215,9	9,3	100,4	1,8
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	156,3	0,1	—	—	139,3	16,9	89,2	16,5
84	Zellstoff und Altpapier	1 656,2	7,3	—	—	110,9	1 538,0	34,7	980,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 627,5	2,8	—	—	1 342,4	282,3	542,1	150,0
91	Fahrzeuge	1 675,6	0,3	—	0,0	1 380,9	294,3	364,0	101,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	105,4	0,2	—	—	82,7	22,5	40,4	12,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 257,0	2,1	0,0	0,2	1 812,1	442,5	416,7	217,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	686,1	3,0	—	—	533,8	149,2	101,6	81,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	378,9	7,0	—	0,1	259,7	112,2	67,8	55,7
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	592,6	0,7	—	0,0	239,6	352,3	97,4	31,3
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 705,6	7,4	—	0,1	1 028,3	2 669,9	321,8	2 102,8
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	4 133,3	253,4	0,0	0,0	1 844,7	2 035,3	1 395,7	1 227,9
	Insgesamt	144 398,4	4 850,8	149,6	11,5	34 878,6	104 507,8	16 098,0	46 681,4

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1978

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
		V = Versand, E = Empfang →									
012	Flensburg/Ostsee	59,5	340,6	—	—	45,7	465,8	41,6	464,2	4,2	1,6
013	Husum/Nordsee	166,4	281,2	—	—	78,1	152,7	78,1	152,7	—	—
014	Heide	201,0	85,3	—	—	484,7	4 621,9	447,6	819,6	37,0	3 802,4
016	Kiel/Kielerförde	76,7	127,3	0,5	—	424,5	1 619,1	398,6	1 503,4	25,9	115,7
017	Kiel/Übrige Häfen	89,8	23,5	—	—	1 545,7	1 028,7	1 545,7	1 028,7	—	—
018	Lübeck (Stadt)	7,6	108,2	—	8,4	2 266,5	3 835,9	2 246,6	3 739,1	19,9	96,8
019	Itzehoe/Ratzeburg	18,0	160,5	—	—	61,9	1 542,6	61,9	692,0	—	850,6
020	Hamburg (Stadt)	1 111,9	301,5	145,3	2,4	13 096,6	38 654,6	4 867,2	19 163,5	8 229,4	19 491,1
031	Stade/Harburg	32,9	26,1	—	—	1 014,2	2 113,5	665,3	739,3	348,9	1 374,2
034	Brake	99,9	447,9	—	—	1 932,9	6 311,9	864,4	2 783,3	1 068,5	3 528,5
041	Emden (Stadt)	465,0	129,5	—	—	3 507,1	4 153,0	587,0	2 152,0	2 920,1	2 001,0
042	Wilhelmshaven	2 205,3	523,1	—	—	1 034,3	27 968,2	924,1	8 087,8	110,2	19 880,4
043	Meppen	24,5	0,5	—	—	0,5	136,5	0,5	136,5	—	—
044	Oldenburg	0,4	4,6	—	—	4,8	114,7	4,8	114,7	—	—
061	Bremen (Stadt)	110,6	2 112,2	—	0,6	6 427,2	5 943,1	2 990,0	3 749,6	3 437,3	2 193,5
062	Bremerhaven (Stadt)	61,9	107,5	—	—	2 953,9	5 845,6	374,8	1 355,1	2 579,2	4 490,6
—	Übrige Verkehrsbezirke	119,5	71,2	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	4 850,8	4 850,8	149,6	11,5	34 878,6	104 507,8	16 098,0	46 681,4	18 780,6	57 826,4

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1978 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	16 098,0	46 681,4	Namibia	29,8	39,7	Amerika	8 590,9	19 829,8
Albanien	54,8	7,1	Nigeria	942,2	4 061,1	Antillen, Niederländische	9,3	59,4
Belgien	163,0	724,2	Senegal	22,9	183,6	Argentinien	143,4	1 043,6
Dänemark	3 710,0	2 871,1	Sierra Leone	21,5	10,4	Barbados, Grenada	9,0	2,6
Finnland	905,1	1 885,5	Somalia	28,7	1,7	Belize ²⁾ , Bahamas	5,8	624,0
Frankreich	412,6	561,6	Sudan	46,9	33,1	Brasilien	947,5	3 552,8
Griechenland	104,7	159,5	Südafrika	378,4	2 882,8	Chile	90,3	467,6
Großbritannien und Nordirland	2 448,1	11 851,7	Tansania	107,5	85,0	Costa Rica	29,6	221,1
Irland	245,6	372,6	Togo	18,9	64,9	Dominikanische Republik	22,9	15,2
Island	40,3	50,4	Tunesien	164,7	123,3	Ecuador	52,1	182,6
Italien	176,7	756,6	Zaire	28,1	59,5	El Salvador	20,3	123,7
Jugoslawien	15,7	11,3	Übrige afrikanische Länder	75,4	5,3	Guatemala	29,9	80,7
Malta	5,7	0,2	Asien	6 334,6	19 671,2	Haiti	13,2	2,0
Niederlande	1 033,5	7 569,5	Bahrain	34,6	0,1	Honduras	21,3	126,6
Norwegen	928,9	4 996,4	Bangladesch	81,0	16,9	Jamaika	20,8	3,4
Polen	146,2	2 093,8	Birma	23,9	20,4	Kanada	591,5	2 793,0
Portugal	315,5	177,4	China (Taiwan)	112,4	209,6	Kolumbien	96,9	341,3
Rumänien	236,0	184,0	China, Volksrepublik	1 207,7	286,1	Kuba	64,1	87,2
Schweden	2 676,3	4 034,4	Hongkong	202,0	276,4	Mexiko	278,3	88,5
Sowjetunion	1 832,6	7 808,8	Indien	715,0	177,2	Nicaragua	14,1	38,5
Spanien	394,6	421,9	Indonesien	194,5	283,8	Panama	17,7	201,8
Türkei	248,7	127,4	Irak	132,2	1 920,1	Panamakanal-Zone	12,5	3,0
Übrige europäische Länder	3,4	16,2	Iran	875,8	2 770,8	Peru	94,4	170,5
Afrika	3 450,9	13 754,3	Israel	158,9	184,1	Puerto Rico	20,7	6,8
Ägypten	242,3	384,0	Japan	507,6	541,9	Surinam	14,7	2,4
Algerien	561,7	2 016,4	Jemen, Arabische Republik	51,8	0,3	Trinidad und Tobago	19,8	119,9
Angola	36,8	4,0	Jordanien	81,5	0,0	Uruguay	27,6	34,3
Athiopien	18,4	6,4	Katar	23,2	361,0	Venezuela	300,5	862,1
Benin ³⁾	10,7	4,4	Korea, Republik	52,2	25,0	Vereinigte Staaten	5 601,4	8 547,0
Dschibuti ³⁾	10,8	0,2	Korea, Volksdem. Republik	5,4	23,0	Übrige amerikanische Länder	21,4	28,4
Elfenbeinküste	67,8	254,1	Kuwait	130,5	1 210,5	Australien und Ozeanien	362,2	4 494,7
Gabun	4,6	72,6	Libanon	39,2	42,0	Australien	294,1	4 069,7
Ghana	81,5	114,0	Malaysia, Brunei	139,7	331,9	Fidschi, Tonga	8,4	9,2
Guinea	29,0	1 018,7	Oman	23,5	127,6	Hawaii (Vereinigte Staaten)	4,4	19,9
Kamerun	31,5	79,3	Pakistan	115,1	72,1	Irian Jaya ³⁾	—	52,6
Kanarische Inseln	28,8	14,0	Philippinen	43,0	271,6	Neuseeland	28,2	58,7
Kenia	82,4	76,0	Saudi-Arabien	449,5	5 664,0	Papua-Neuguinea	8,0	278,0
Kongo	9,5	88,1	Singapur	397,5	218,7	Polynesien, Französisch	17,7	0,1
Liberia	34,1	1 032,2	Sri Lanka	72,6	46,9	Übrige australische und ozeanische Länder	1,4	6,4
Libyen	163,8	711,8	Syrien	77,9	517,2	Nicht ermittelte Länder	42,0	76,4
Madagaskar	16,4	19,6	Thailand	129,2	851,3	Insgesamt	34 878,6	104 507,8
Marokko	103,9	248,8	Vereinigte Arabische Emirate	178,3	3 204,0			
Mauretanien	18,6	0,6	Vietnam	26,8	4,9			
Mosambik	33,4	58,9	Zypern	23,9	11,6			
			Übrige asiatische Länder	28,4	0,3			

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969).

2) Bisher Dahome.

3) Ehem. Afar- und Issa-Territorium.

*) Bisher Britisch Honduras.

*) Bisher Westirien.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1976		1977		1978	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	8 130,0	16 431,0	8 206,1	15 303,6	7 909,5	14 179,9
Deutsche Demokratische Republik	624,3	786,0	395,7	782,5	225,9	470,9
Belgien	147,8	894,7	190,5	1 995,7	265,8	2 777,1
Brasilien	163,8	241,5	172,1	264,2	224,5	338,2
China, Volksrepublik	367,2	198,8	500,7	170,7	715,2	217,1
Dänemark	1 739,5	2 192,3	2 121,4	2 675,3	2 256,8	2 718,2
Finnland	708,8	2 075,6	832,4	1 644,0	723,3	2 470,6
Frankreich	242,2	3 339,8	353,3	2 548,4	546,9	1 908,7
Griechenland	1 508,2	7 552,4	2 485,8	8 162,7	3 309,5	8 515,4
Großbritannien und Nordirland	1 941,2	13 979,3	2 536,2	13 214,1	3 239,5	12 241,1
Indien	255,6	734,8	636,3	1 145,1	554,8	670,4
Italien	104,1	2 298,7	138,8	2 306,9	119,3	2 133,9
Japan	209,4	2 918,5	338,0	3 010,7	430,8	2 086,8
Kuwait	49,5	151,2	101,5	103,7	218,2	762,7
Liberia	975,9	22 334,6	1 488,9	18 314,2	1 815,9	18 976,3
Niederlande	1 200,4	2 547,1	1 206,3	2 947,2	1 267,7	3 391,3
Norwegen	2 050,9	9 469,3	2 051,9	8 425,2	1 677,1	6 702,2
Panama	530,4	1 856,7	694,4	2 386,3	1 030,2	2 605,3
Polen	508,7	2 241,6	413,2	1 748,8	438,0	1 890,6
Schweden	2 024,8	3 551,3	1 600,4	3 147,4	1 569,4	4 135,3
Singapur	603,7	3 017,3	778,5	2 956,2	896,2	3 130,8
Sowjetunion	2 114,8	6 543,1	1 877,7	6 336,3	2 242,1	7 260,5
Spanien	186,7	454,3	246,4	230,7	245,4	277,4
Vereinigte Staaten	591,7	886,2	674,9	1 048,5	652,8	1 112,6
Zypern	528,1	858,8	452,3	407,9	405,6	603,4
Übrige Flaggen	1 527,0	3 373,6	1 883,7	2 882,7	2 047,9	2 942,7
Insgesamt	29 034,7	110 928,5	32 377,4	104 159,0	35 028,3	104 519,4

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1978			1979 ¹⁾		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	12 073,1	4 525,8	7 547,3	13 028,5	5 027,9	8 000,7
Lübeck	6 249,2	2 296,6	3 952,6	6 969,1	2 704,4	4 264,7
Puttgarden	2 398,4	1 455,6	942,8	2 635,6	1 562,0	1 073,6
Kiel	1 548,6	410,5	1 138,1	1 504,4	428,0	1 076,4
Rendsburg	606,8	29,4	577,4	655,7	29,4	626,3
Flensburg	752,6	48,8	703,7	780,4	37,9	742,5
Übrige Ostseehäfen	517,5	284,9	232,6	483,3	266,2	217,2
Nordseehäfen	137 155,4	35 403,8	101 751,6	153 538,4	35 519,1	118 019,4
Brunsbüttel	5 339,6	657,9	4 681,7	5 619,2	659,0	4 960,3
Hamburg	53 332,2	14 373,7	38 958,5	61 251,6	15 221,3	46 030,3
Cuxhaven	320,9	38,5	282,4	378,0	33,4	344,6
Bremen Stadt	14 579,5	6 523,6	8 056,0	15 968,9	7 086,0	8 882,9
Bremerhaven	8 997,3	3 044,1	5 953,1	10 661,0	3 253,4	7 407,5
Brake	3 892,9	1 244,2	2 648,7	3 931,2	1 055,6	2 875,6
Nordenham	4 708,4	626,4	4 081,9	5 260,0	494,4	4 765,6
Wilhelmshaven	31 127,8	3 160,3	27 967,5	34 734,3	2 793,0	31 941,4
Emden	8 274,5	3 992,0	4 282,5	9 300,3	3 329,4	5 970,8
Übrige Nordseehäfen	6 582,3	1 743,0	4 839,3	6 433,9	1 593,6	4 840,4
Insgesamt	149 228,5	39 929,5	109 298,9	166 566,9	40 547,0	126 020,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	54 335	52 007	52 715	50 570	44 583	44 113	47 468	48 448
dar.: mit Ladung	41 184	38 646	39 111	37 375	29 991	29 823	31 395	32 319
Sonstige Schiffe	5 988	5 758	4 577	4 887	1 099	1 179	879	872
Insgesamt	60 323	57 765	57 292	55 457	45 682	45 292	48 346	49 320
dar.: Schiffe der Bundesrep. Deutschland	36 121	34 217	33 968	33 238	10 457	10 499	10 746	10 936

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 124	14 436	16 470	17 666	19 433	21 466	21 198	21 657
Kohle	972	1 046	1 253	1 300	4 216	4 186	3 056	3 300
Eisen und Stahl	3 347	2 484	2 811	2 967	1 461	2 170	2 535	2 279
Holz	604	476	48	61	3 931	3 986	4 826	5 876
Getreide	1 885	889	2 874	2 121	1 012	1 125	957	732
Erze	796	630	604	827	373	463	231	214
Erdöl und -derivate	3 573	2 794	2 683	3 184	3 782	4 053	3 974	3 544
Übrige	5 947	6 117	6 197	7 206	4 657	5 484	5 619	5 712
Stückgüter	7 026	7 049	6 849	7 253	10 855	11 255	12 820	13 150
Insgesamt	24 150	21 485	23 318	24 919	30 287	32 721	34 019	34 807
darunter auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 603	5 750	6 388	6 496	6 882	6 740	7 011	7 557
Kohle	491	266	324	414	210	206	106	127
Eisen und Stahl	1 048	792	853	940	428	508	598	570
Holz	369	278	15	15	1 824	1 635	2 026	2 526
Getreide	573	402	840	597	660	638	638	509
Erze	52	55	64	72	70	45	32	40
Erdöl und -derivate	1 724	1 530	1 619	1 631	1 718	2 003	1 900	2 052
Übrige	2 347	2 427	2 673	2 827	1 972	1 706	1 711	1 733
Stückgüter	1 420	1 551	1 503	1 737	1 936	2 280	2 365	2 344
Zusammen	8 023	7 301	7 891	8 233	8 818	9 019	9 377	9 901

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1978	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1978			Luftfahrtsatz 1978 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1978 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM		Anzahl	
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	105	29 670	7 227	22 443	5 312	4 284	1 000	614
Personen- und Güterbeförderung	67	29 423	7 101	22 322	5 282	4 281	1 000	424
Linienverkehr	1	25 888	5 136	20 752	4 037	3 111	926	110
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anfordungsverkehr	4	2 252	1 394	858	940	871	68	35
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	62	1 283	571	712	306	298	6	279
Flüge für andere Zwecke	38	247	126	121	29	3	0	190
Reklame- und Bildflüge	20	90	54	36	9	1	0	43
Sonstige Flüge ³⁾	18	157	72	85	21	2	0	147
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	16	61	51	10	10	8	—	47
Verarbeitendes Gewerbe	10	36	29	7	8	7	—	25
Handel	2	21	18	3	1	1	—	11
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	4	4	4	—	1	0	—	11
Insgesamt	121	29 731	7 278	22 453	5 322	4 292	1 000	661

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

²⁾ Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

³⁾ Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

⁴⁾ Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Flugzeugen und Hubschraubern*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hubschrauber
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20		
						zusammen	darunter mit Strahltriebwerken	
1976	6 218	5 294	476	31	6	145	138	266
1977	6 563	5 586	484	43	7	148	141	295
1978	6 984	5 898	546	57	11	147	140	325
1979	7 340	6 197	587	54	4	147	140	351

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1979

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	Insgesamt	darunter im gewerblichen Verkehr	Zu-	Aus-	Durch-	Ein-	Aus-	Durch-	Ein-	Aus-	Durch-
			steiger ²⁾	gang ²⁾	ladung ²⁾	ladung ²⁾	gang ²⁾	ladung ²⁾	gang ²⁾		
			1 000			t					
Hamburg	49	33	2 143	2 159	213	9 225	17 256	16 442	5 126	4 578	1 266
Hannover	38	17	1 053	1 082	113	4 866	4 869	792	2 076	1 986	87
Bremen	22	8	344	348	23	1 312	2 878	145	1 075	739	20
Düsseldorf	57	43	3 413	3 419	123	17 411	20 540	2 346	2 986	1 927	185
Köln/Bonn	46	18	1 031	1 078	111	35 661	35 497	3 319	3 996	3 448	259
Frankfurt am Main	111	106	8 238	8 328	884	302 546	292 967	41 940	38 924	40 659	2 338
Stuttgart	47	26	1 343	1 382	131	8 399	11 015	1 496	3 213	2 323	271
Nürnberg	26	7	388	393	54	1 686	3 899	256	2 259	1 537	152
München	69	43	2 846	2 886	312	12 388	16 094	10 884	4 730	4 962	552
Berlin (West)	29	28	2 268	2 252	0	3 788	7 906	—	5 249	5 313	—
Saarbrücken	12	3	83	83	9	24	149	—	0	0	—
Übrige Flugplätze	1 755	83	347	349	—	53	19	—	—	18	—
Insgesamt	2 261	415	23 497	23 759	1 973	397 359	413 089	77 619	69 632	67 490	5 130

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzahlungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzahlungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1979*)

13.25.1 Nach Ländern**)

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	56 900	54 732	Übrige Länder	1 182	734	Asien	77 188	77 956
Belgien	1 301	1 445	Afrika	22 544	12 774	China (Taiwan)	540	1 646
Dänemark	1 340	2 259	Ägypten	1 992	1 477	Hongkong	2 483	6 872
Finnland	1 472	461	Algerien	1 810	86	Indien	2 799	8 798
Frankreich	3 520	5 854	Kenia	1 711	5 185	Indonesien	517	197
Griechenland	2 830	3 273	Libyen	1 627	137	Irak	1 389	578
Großbritannien und Nordirland	16 478	17 702	Nigeria	4 336	335	Iran	2 874	3 027
Irland	1 049	1 091	Südafrika	2 755	3 221	Israel	35 507	34 374
Italien	5 151	4 187	Tunesien	947	927	Japan	9 261	8 028
Jugoslawien	1 815	1 356	Übrige Länder	7 366	1 406	Kuwait	1 498	212
Niederlande	951	1 120	Amerika	64 964	93 953	Libanon	964	405
Norwegen	1 138	295	Argentinien	1 624	823	Pakistan	1 549	2 179
Österreich	2 260	1 054	Brasilien	3 829	3 785	Saudi-Arabien	5 877	770
Polen	807	182	Kanada	4 015	6 171	Singapur	2 533	3 499
Portugal	1 386	1 472	Kolumbien	956	2 436	Vereinigte Arabische Emirate	2 040	345
Schweden	2 559	1 035	Mexiko	1 607	1 502	Übrige Länder	7 357	7 026
Schweiz	3 032	1 756	Venezuela	1 478	153	Australien und Ozeanien	3 659	788
Sowjetunion	813	951	Vereinigte Staaten	49 193	76 860	Australien	3 466	623
Spanien	6 146	4 785	Übrige Länder	2 262	2 223	Übrige Länder	193	165
Türkei	998	3 473				Insgesamt	225 254	240 202
Ungarn	672	247						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

***) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1979*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangsverkehr ³⁾
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	2 126,2	995,3	634,9	495,9
	dar.: Zootiere	1 099,6	199,6	485,9	414,1
01	Getreide	235,6	7,0	205,5	23,1
02	Kartoffeln	12,4	0,4	11,3	0,7
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	25 576,9	100,3	22 746,6	2 730,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	139,3	42,6	73,2	23,5
05	Holz und Kork	12,4	8,8	2,3	1,3
06	Zuckerrüben	0,3	0,0	0,3	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	36 494,3	757,2	31 124,9	4 612,3
	dar.: Schnittblumen	27 536,2	146,6	25 284,6	2 105,0
11	Zucker	32,5	26,2	3,2	3,1
12	Getränke	685,3	376,1	250,2	59,0
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	3 112,4	1 910,8	840,9	360,7
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	7 758,9	1 409,6	3 661,3	2 687,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	305,1	133,9	124,2	47,1
17	Futtermittel	87,7	6,9	72,2	8,6
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	46,2	10,6	21,2	14,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	0,3	0,1	0,2	—
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	0,6	0,0	0,5	0,1
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,6	0,0	0,1	0,5
31	Rohes Erdöl	0,5	—	0,2	0,3
32	Kraftstoffe und Heizöl	56,3	16,7	22,4	17,2
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	56,1	9,8	22,8	23,6
34	Mineralerzeugnisse, a. n. g.	154,0	50,1	53,3	50,6
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	20,5	2,5	2,7	15,3
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	6,9	4,0	2,1	0,8
46	Eisen- und Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	1,1	—	1,1	0,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	42,9	41,4	1,3	0,2
52	Stahlhalbzeug	1 161,2	921,7	126,7	112,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	28,1	17,3	5,0	5,8
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	17,7	13,2	1,6	2,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse aus Eisen und Stahl	908,5	452,2	300,8	155,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	2 380,1	1 410,1	533,8	436,2
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	31,2	2,6	8,4	20,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	43,9	36,7	1,8	5,3
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	318,8	135,5	119,5	63,8
64	Zement und Kalk	13,7	7,1	3,2	3,5
65	Gips	0,1	—	0,1	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ohne Glas)	177,8	106,9	25,4	45,5
71	Natürliche Düngemittel	2,7	1,5	1,2	0,0
72	Chemische Düngemittel	14,6	6,2	2,8	5,6
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	2 042,1	862,8	795,9	383,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1,5	0,1	0,3	1,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	0,7	0,5	0,2	0,0
84	Zellstoff und Altpapier	9,1	2,9	3,2	3,0
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	29 661,7	19 956,6	4 759,2	4 945,9
91	Fahrzeuge	35 876,8	22 766,7	8 647,6	4 462,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	2 243,8	864,0	1 088,7	291,0
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	147 172,5	74 042,6	46 418,2	26 711,6
	darunter:				
	Elektrotechnische Erzeugnisse	51 032,4	22 867,5	18 805,6	9 359,5
	Büromaschinen	23 626,4	4 696,3	13 536,9	5 393,1
	Nichtelektrische Motoren	1 019,6	530,5	265,2	223,9
	Maschinen, a. n. g.	70 251,6	45 465,0	13 370,7	11 415,9
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	6 502,0	3 000,3	2 002,8	1 498,9
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1 929,7	944,0	592,2	393,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	65 109,7	11 027,9	36 379,3	17 702,6
	dar.: Bekleidung	28 959,9	2 447,4	19 182,5	7 330,0
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	63 975,9	26 291,4	23 906,5	13 777,9
	darunter:				
	Druckereierzeugnisse	22 376,7	11 335,2	7 590,7	3 450,8
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	9 703,3	3 740,1	3 378,8	2 584,4
	Kinofilme	1 603,6	540,2	734,6	328,9
	Musikinstrumente	3 839,1	1 319,3	1 800,1	719,7
	Schmuck, Goldwaren	501,3	66,4	166,3	268,6
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	130 316,0	56 473,1	54 598,5	19 244,4
	Insgesamt	566 905,1	225 254,4	240 201,8	101 448,9

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

2) Ohne Mehrfachzahlungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangs-

verkehr (47 559,1 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann.

3) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	19 961	19 464	Funktelegramme	1 000	354	371
des Postwesens	Anzahl	19 837	19 341	Funkgespräche	1 000	344	389
des Fernmeldewesens	Anzahl	124	123	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	325 273 789	313 284 446
Personalbestand¹⁾	Anzahl	462 289	474 553	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	43 58 484	38 53 677
Beamte	Anzahl	292 111	291 625	Nachnahmesendungen	Mill. Mill. DM	71 5 868	68 6 594
Angestellte ²⁾	Anzahl	32 556	33 142	Postsparkassendienst	1 000	18 046	18 313
Arbeiter ³⁾	Anzahl	108 026	113 633	Konten ¹⁾	1 000	23 438	25 280
Posthalter ³⁾	Anzahl	8 229	7 824	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	40 332	39 653
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	2 334	4 996	Einzahlungen	1 000	12 385	12 486
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁴⁾	Anzahl	19 033	23 333	Rückzahlungen	1 000 Mill. DM	20 688 10 394	20 008 10 629
Betriebseinrichtungen¹⁾				Postscheckdienst	1 000	3 598	3 670
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	886	844	Konten ¹⁾	1 000	10 516	11 781
Kraftfahrzeuge	Anzahl	77 338	80 593	Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	840	857
darunter:				Gutschriften	Mill. Mrd. DM	891	940
für den Fernmeldedienst	Anzahl	38 023	40 682	darunter:			
posteigene Omnibusse	Anzahl	1 528	1 560	Einzahlungen mit Zahlkarten und Konto-Postanweisungen	Mill. Mrd. DM	312 247	302 265
Münz-Wertzeichengeber ³⁾	Anzahl	28 424	28 500	Übertragungen von anderen Postscheckkonten	Mill. Mrd. DM	527 644	554 675
Postbriefkästen	Anzahl	108 755	108 832	Lastschriften	Mill. Mrd. DM	622 890	645 939
Benutzte Postfächer	Anzahl	468 010	488 715	Gewinn- und Verlustrechnung			
Sprechstellen	1 000	22 932	24 743	Erträge	Mill. DM	33 153	35 501
Hauptanschlüsse ⁴⁾	1 000	15 899	17 460	Umsatzerlöse	Mill. DM	31 756	33 766
Nebenanschlüsse (amtsberechtig)	1 000	6 884	7 132	Postdienst	Mill. DM	8 391	8 699
Öffentliche Sprechstellen	1 000	148	151	Postscheck- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 279	1 315
Telexanschlüsse	Anzahl	116 367	123 298	Fernmeldedienst	Mill. DM	22 083	23 747
Verkehrsleistungen				Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	4	4
Briefsendungen ¹⁾	Mill.	11 460	12 163	Anderer betriebliche Erträge	Mill. DM	168	194
im Inland	Mill.	10 447	11 141	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	1 007	1 316
nach dem Ausland	Mill.	449	429	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	221	225
aus dem Ausland	Mill.	573	594	Aufwendungen	Mill. DM	31 174	33 406
darunter:				Personal	Mill. DM	16 620	17 807
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	128	122	Betriebsführung	Mill. DM	2 775	2 927
Päckchen	Mill.	236	238	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	781	711
Paketsendungen	Mill.	263	264	Unterhaltung und Erhaltung des			
im Inland	Mill.	251	252	Sachanlagevermögens	Mill. DM	998	804
nach dem Ausland	Mill.	9	9	Abschreibungen	Mill. DM	3 987	5 945
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	2 141	1 795
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	7 515	7 550	Rücklagen	Mill. DM	1 800	1 200
Eingelieferte Zeitungen ⁴⁾	Mill.	1 919	1 928	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	8	18
Ortsgespräche	Mill.	10 433	11 287	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	2 064	2 199
Ferngespräche	Mill.	5 834	6 439	Gewinn (+)	Mill. DM	+1 979	+3 295
nach dem Inland	Mill.	5 678	6 258				
nach dem Ausland	Mill.	155	181				
Übermittelte Telegramme	Mill.	14	13				
im Inland	Mill.	7	7				
nach dem Ausland	Mill.	4	3				
aus dem Ausland	Mill.	3	3				
Telexverkehr							
im Inland							
in Gebühreneinheiten	Mill.	1 913	1 692				
nach dem Ausland							
in Minuten	Mill.	129	144				

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Ohne Anlernkräfte.

3) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.

4) Einschl. Anlernkräfte.

5) Nur eingesetzte Geräte.

6) Ohne öffentliche Sprechstellen.

7) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.

8) Zeitungsverband nach dem In- und Ausland.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Länge der Rohdleitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	90 958	82 410	71 830	80 155	76 358	75 748	87 634
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	16 831	15 157	13 086	14 494	13 983	13 863	15 960

1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden				Getötete Personen ¹⁾				Verletzte Personen			
	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr ²⁾	Binnen- schiffahrt ³⁾	Luft- verkehr ⁴⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr ²⁾	Binnen- schiffahrt ³⁾	Luft- verkehr ⁴⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr ²⁾	Binnen- schiffahrt ³⁾	Luft- verkehr ⁴⁾
1974	1 190	331 000	88	137	284	14 614	13	86	1 324	447 142	91	132
1975	1 033	337 732	73	159	397	14 870	14	103	1 606	457 797	85	143
1976	1 082	359 694	58	180	282	14 820	8	89	1 081	480 581	61	167
1977	1 134	379 046	74	164	350	14 978	11	96	1 198	508 142	88	159
1978	944	380 352	77	146	280	14 662	13	71	1 155	508 644	82	135
1979	945	367 516 ⁵⁾	...	145	281	13 110 ⁵⁾	...	69	1 197	486 573 ⁵⁾	...	140

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr; Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete.

2) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen.

3) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe.

4) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

5) Vorläufiges Ergebnis.

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1978

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Personen- schaden	dabei			Unfälle mit Personen- schaden	dabei			Unfälle mit Personen- schaden	dabei		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	380 352	14 662	153 310	355 334	259 382	5 980	87 336	236 025	120 970	8 682	65 974	119 309
				nach Straßenarten								
Autobahnen	16 274	949	6 562	19 466	—	—	—	—	16 274	949	6 562	19 466
Bundesstraßen	90 325	4 733	38 934	89 245	52 273	1 520	17 523	50 327	38 052	3 213	21 411	38 918
Landesstraßen	80 923	4 027	38 321	74 202	42 995	1 307	16 566	38 445	37 928	2 720	21 755	35 757
Kreisstraßen	35 097	1 785	17 247	30 501	18 553	610	7 465	16 022	16 544	1 175	9 782	14 479
Andere Straßen	157 733	3 168	52 246	141 920	145 561	2 543	45 782	131 231	12 172	625	6 464	10 689
				nach Ländern								
Schleswig-Holstein	18 587	633	6 567	17 763	12 059	256	3 526	11 089	6 528	377	3 041	6 674
Hamburg	11 194	287	2 797	11 681	10 925	263	2 728	11 343	269	24	69	338
Niedersachsen	46 312	2 166	20 408	41 198	28 138	654	10 054	24 487	18 174	1 512	10 354	16 711
Bremen	4 802	81	1 037	4 517	4 632	73	987	4 345	170	8	50	172
Nordrhein-Westfalen	97 212	3 203	40 606	85 779	71 418	1 524	26 182	61 206	25 794	1 679	14 424	24 573
Hessen	34 358	1 210	12 269	34 082	22 449	474	6 609	21 635	11 909	736	5 660	12 447
Rheinland-Pfalz	23 285	962	10 233	21 678	13 973	314	5 185	12 428	9 312	648	5 048	9 250
Baden-Württemberg	54 008	2 280	23 059	51 253	34 179	823	12 172	31 214	19 829	1 457	10 887	20 039
Bayern	69 548	3 317	30 590	66 287	42 406	1 160	15 027	39 055	27 142	2 157	15 563	27 232
Saarland	6 975	239	2 588	6 701	5 173	156	1 717	4 871	1 802	83	871	1 830
Berlin (West)	14 071	284	3 156	14 395	14 030	283	3 149	14 352	41	1	7	43

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1978 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	ins- gesamt	Führer und Mitfahrer von				Fuß- gänger	andere Per- sonen ¹⁾	ins- gesamt	Führer und Mitfahrer von				Fuß- gänger	andere Per- sonen ¹⁾
		Kraft- rädern, -rollern	Kraft- wagen	Mopeds, Mofas	Fahr- rädern				Kraft- rädern, -rollern	Kraft- wagen	Mopeds, Mofas	Fahr- rädern		
Insgesamt	5 980	462	1 571	384	755	2 795	13	8 682	687	5 917	467	594	993	24
Insgesamt	323 361	29 916	157 306	38 928	40 731	55 396	1 084	185 283	11 653	154 830	8 423	5 858	4 217	302

1) Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Unfälle								
mit Personenschaden	378 775	353 725	331 000	337 732	359 694	379 046	380 352	367 516
mit Getöteten	17 028	14 715	13 389	13 544	13 550	13 599	13 368	...
mit Verletzten	361 747	339 010	317 611	324 188	346 144	365 447	366 984	...
mit nur Sachschaden ²⁾	1 002 000	970 000	898 000	927 000	1 058 000	1 144 000	1 238 000	1 292 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Mofas, Mopeds	26 017	27 393	30 328	34 787	39 942	45 653	49 660	52 130
Krafträder, Kraftroller	30 022	31 459	32 515	34 846	41 069	39 971	38 552	39 428
Personenkraftwagen	483 625	443 937	406 097	407 908	431 899	465 116	471 787	447 227
Kraftomnibusse, Obusse	6 307	6 593	6 199	5 974	6 260	6 665	6 511	6 643
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 224	2 759	2 582	2 613	2 543	2 873	2 843	2 622
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	48 270	46 085	39 123	34 191	36 665	37 502	37 754	36 673
Übrige Kraftfahrzeuge									1 479	1 228	1 479	1 540	1 808	1 886
Zusammen	597 465	558 226	516 844	521 547	559 857	599 320	608 915	586 609
Fahrräder	43 333	43 065	42 406	44 617	49 564	52 470	51 161	52 140
Fußgänger	79 142	73 710	70 996	65 587	67 038	67 573	65 236	61 190
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	4 630	4 581	4 067	6 843	6 410	5 826	5 965	6 300
Insgesamt	724 570	679 582	634 313	638 594	682 869	725 189	731 277	706 239
Bei Unfällen mit nur Sachschaden⁴⁾								
Mofas, Mopeds	343	378	436	669	898	1 307	1 819	2 393
Krafträder, Kraftroller	744	900	1 032	1 388	2 060	2 544	3 036	3 596
Personenkraftwagen	361 180	352 674	348 515	396 615	501 312	601 007	697 794	749 871
Kraftomnibusse, Obusse	3 667	4 100	3 886	4 321	5 316	6 111	7 112	8 059
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	1 815	1 868	1 916	2 168	2 365	2 910	3 159	3 225
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	42 687	44 153	39 627	39 409	48 344	54 140	60 683	67 916
Übrige Kraftfahrzeuge	2 463	2 444	1 912	1 363	1 831	2 187	2 641	3 392
Zusammen	412 899	406 517	397 324	445 933	562 126	670 206	776 244	838 452
Fahrräder	370	403	345	442	633	754	761	927
Fußgänger	593	581	582	711	936	1 056	1 203	1 169
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	4 270	4 610	5 277	10 253	11 105	12 134	14 842	18 127
Insgesamt	418 132	412 111	403 528	457 339	574 800	684 150	793 050	858 675
Verunglückte								
Getötete	18 811	16 302	14 614	14 870	14 820	14 978	14 662	13 110
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	714	745	733	721	841	880	851	791
Krafträdern, Kraftrollern	969	977	951	1 211	1 250	1 272	1 149	1 240
Personenkraftwagen	9 457	7 820	6 616	7 050	6 850	7 258	7 082	6 399
Kraftomnibussen, Obussen	36	46	32	40	23	30	30	28
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	154	128	122	107	100	77	68	64
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	390	343	245	266	306	279	277	234
Übrigen Kraftfahrzeugen	36	62	42	29	25	30	31	21
Fahrrädern	1 691	1 480	1 384	1 409	1 389	1 360	1 349	1 164
Sonstigen Fahrzeugen	35	28	22	39	25	17	17	21
Fußgänger	5 295	4 643	4 440	3 973	3 991	3 748	3 788	3 124
Andere Personen ⁵⁾	34	30	27	25	20	27	20	24
Verletzte	528 527	488 246	447 142	457 797	480 581	508 142	508 644	486 573
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	24 506	25 726	28 480	32 977	37 795	43 173	47 351	49 945
Krafträdern, Kraftrollern	32 331	33 811	35 016	37 730	44 625	43 005	41 569	42 506
Personenkraftwagen	338 251	299 913	261 974	269 066	273 734	293 917	294 938	272 004
Kraftomnibussen, Obussen	4 717	5 124	4 283	4 379	4 229	4 626	4 664	4 544
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 139	1 017	879	937	961	1 082	1 018	847
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	13 176	12 693	10 419	9 692	10 557	10 576	10 736	10 368
Übrigen Kraftfahrzeugen	941	1 029	898	632	689	739	780	868
Fahrrädern	39 272	39 158	38 646	40 466	45 169	47 707	46 589	47 717
Sonstigen Fahrzeugen	1 453	1 551	1 021	1 522	1 174	989	963	1 026
Fußgänger	72 216	67 666	65 034	60 033	61 230	61 931	59 613	56 299
Andere Personen ⁵⁾	525	558	492	363	418	397	423	449

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Gerundete Zahlen.

3) Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

4) Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5) Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1978

13.32.1 Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden						Bei Unfällen mit Getöteten					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Fahrer	Motorzwei	Kraftwagen				Fahrer	Motorzwei	Kraftwagen		
				zusammen	Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge ¹⁾				zusammen	Personenkraftwagen	Güterkraftfahrzeuge ¹⁾
Ursachen bei Fahrzeugführern	487 895	36 313	66 316	381 472	348 712	25 860	18 694	1 299	2 427	14 879	13 160	1 357
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	50 269	1 937	7 907	40 376	38 834	1 291	2 834	127	348	2 357	2 200	125
darunter:												
Alkoholeinfluß	45 918	1 688	7 611	36 576	35 427	924	2 519	113	327	2 078	1 960	90
Übermüdung	2 470	4	66	2 400	2 093	296	178	—	6	172	140	29
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	35 690	5 797	6 776	22 621	20 847	1 352	1 666	122	254	1 285	1 206	55
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	108 011	1 417	13 257	93 083	87 099	5 087	5 882	32	731	5 109	4 730	320
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	35 379	827	4 074	30 299	26 375	3 375	412	12	46	353	256	91
Fehler beim Überholen	25 264	1 128	5 067	18 479	16 284	1 847	1 098	44	140	906	799	91
Fehler beim Vorbeifahren	1 912	159	219	1 519	1 284	179	25	8	3	13	7	6
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 143	483	346	2 259	1 883	321	40	18	6	16	15	1
Nichtbeachten der Vorfahrt	74 131	7 468	7 469	58 813	54 457	3 224	1 649	382	297	963	803	117
darunter:												
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	52 036	4 951	4 452	42 407	39 530	2 171	1 226	291	231	701	606	71
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	10 208	1 007	1 802	7 363	6 851	397	92	13	19	59	44	11
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	64 718	8 992	6 606	48 800	43 664	3 761	1 051	320	181	545	332	158
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	22 774	1 195	2 203	18 913	17 408	1 031	1 301	11	65	1 207	1 055	111
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 632	35	56	3 506	2 922	482	77	—	2	74	37	32
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 529	333	307	788	540	187	65	21	17	25	6	16
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 629	221	409	924	280	549	53	3	8	41	11	21
Andere Fehler beim Fahrzeugführen	59 814	6 321	11 620	41 092	36 835	3 174	2 541	199	329	1 985	1 703	213
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	6 976	934	1 427	4 543	3 524	749	293	43	43	206	141	48
Mangel an der Beleuchtung	1 115	424	394	276	131	60	67	33	16	18	9	4
Mangel an der Bereifung	2 213	14	269	1 928	1 761	146	108	—	12	96	81	15
Mangel an den Bremsen	1 802	279	344	1 168	806	308	69	6	5	58	32	20
Mangel an der Lenkung	455	33	56	366	301	47	9	—	1	8	7	1
Mangel an der Zugvorrichtung	66	1	3	61	27	24	8	1	—	6	1	2
Andere Mängel	1 325	183	361	744	498	164	32	3	9	20	11	6

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

13.32.2 Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	4 297	529
darunter:		
Alkoholeinfluß	4 113	514
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	47 090	3 159
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	3 067	168
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	493	22
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	4 111	309
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	9 170	322
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	27 819	2 043
durch sonstiges falsches Verhalten	2 430	295
Nichtbenutzen des Gehweges	600	59
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	530	101
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	764	20
Andere Fehler der Fußgänger	1 974	204
Insgesamt	55 255	4 072

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 599	1 481
darunter:		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn		
durch:		
Schnee, Eis	17 798	649
Regen	18 849	706
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	5 637	308
darunter:		
Sichtbehinderung durch Nebel	2 610	155
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 078	147
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 386	18
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 340	18

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Ursachen bei Fahrzeugführern	487 895	18 694
Ursachen bei Fahrzeugen	6 976	293
Ursachen bei Fußgängern	55 255	4 072
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 599	1 481
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	5 637	308
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 078	147
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	204	11
Insgesamt	601 644	25 006

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Geld und Kredit

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Konsolidierte Bilanz des Bankensystems: Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank. Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Aktiva und Passiva der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute basiert auf den monatlichen und vierteljährlichen Meldungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und die Bayerische Landesbank Girozentrale (gegenwärtig 54 Kreditinstitute; davon berichten 5 Institute nur über das Altgeschäft). Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten und privaten Hypothekbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 17 private und 13 öffentliche Bausparkassen. Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Unter Baudarlehen werden zugewiesene Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen nachgewiesen. Wohnungsbauprämiensind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1976 18% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämienersatz um 2%.

Wertpapiermärkte: Der Erstabsatz umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die Umlaufveränderung stellt den Saldo zwischen Erstabsatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der Kursdurchschnitt der **festverzinslichen Wertpapiere** wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Durchschnittsdividende: Die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I 1976, S. 2597) wird mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 270 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien vom Basisstichtag 29. 12. 1972 vorgenommen wird. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.

Devisenkurse: Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse grundsätzlich den offiziellen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

Der Individualversicherung (Privatversicherung) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Jahresende								
Banknoten	44 504	46 247	50 272	55 143	59 038	65 567	74 799	79 386
1 000,— DM	3 491	3 742	4 595	5 787	6 913	7 167	9 574	10 863
500,— DM	2 848	3 114	3 615	4 291	4 755	6 341	7 817	8 676
100,— DM	24 083	25 370	27 671	30 192	32 068	35 915	40 115	42 128
50,— DM	8 936	8 827	9 003	9 317	9 569	10 139	10 868	11 081
20,— DM	3 069	3 084	3 157	3 292	3 406	3 572	3 838	3 965
10,— DM	1 884	1 933	2 001	2 082	2 174	2 287	2 446	2 537
5,— DM	193	177	230	182	153	146	141	136
Scheidemünzen	4 441	4 728	5 129	5 406	5 700	6 098	6 578	6 988
10,— DM	951	953	952	951	949	951	953	953
5,— DM	1 272	1 424	1 665	1 819	1 972	2 189	2 433	2 624
2,— DM	516	570	624	652	684	740	806	873
1,— DM	855	896	949	994	1 045	1 094	1 176	1 241
—,50 DM	388	405	428	447	469	498	533	568
—,10 DM	281	290	307	325	346	374	403	434
—,05 DM	91	96	101	107	114	122	131	142
—,02 DM	36	40	45	49	54	59	65	71
—,01 DM	51	54	58	62	67	71	77	82
Insgesamt	48 945	50 975	55 401	60 549	64 738	71 665	81 377	86 374
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	45 767	47 429	51 524	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	44 024	47 917	51 314	55 891	60 526	66 055	74 620	81 716
DM je Einwohner	714	773	827	904	984	1 076	1 217	1 332

1) Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Inlandsaktiva	720 205	807 794	877 679	964 248	1 054 293	1 160 400	1 296 504	1 440 613
Kredite an inländische Nichtbanken	681 676	756 976	814 886	900 594	991 971	1 086 575	1 212 030	1 351 153
der Deutschen Bundesbank	9 486	11 852	10 376	16 995	11 895	10 279	13 055	11 103
an öffentliche Haushalte	9 143	11 541	10 204	12 970	11 187	9 947	11 180	10 046
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	343	311	172	4 025	708	332	1 875	1 057
der Kreditinstitute	672 190	745 124	804 510	883 599	980 076	1 076 296	1 198 975	1 340 050
an Unternehmen und Privatpersonen	569 329	631 276	672 122	703 190	769 168	838 696	926 686	1 039 496
an öffentliche Haushalte	102 861	113 848	132 388	180 409	210 908	237 600	272 289	300 554
Sonstige Aktiva	38 529	50 818	62 793	63 654	62 322	73 825	84 474	89 460
Auslandsaktiva	128 008	150 492	156 364	189 172	204 933	215 739	244 240	253 575
Insgesamt	848 213	958 286	1 034 043	1 153 420	1 259 226	1 376 139	1 540 744	1 694 188
Inlandspassiva	804 433	912 561	985 506	1 092 441	1 183 618	1 292 014	1 426 704	1 545 667
Geldvolumen M 3	378 449	416 749	452 205	490 890	532 027	591 473	656 595	696 213
Spareinlagen ¹⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	146 119	150 888	172 602	211 572	233 847	259 661	281 187	289 721
Geldvolumen M 2	232 330	265 861	279 603	279 318	298 180	331 812	375 408	406 492
Termingelder ¹⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	93 032	122 999	121 171	99 420	111 328	123 736	137 499	158 623
Geldvolumen M 1	139 298	142 862	158 432	179 898	186 852	208 076	237 909	247 869
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	45 767	47 429	51 524	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877
Sichteinlagen ¹⁾	93 531	95 433	106 908	123 418	126 281	140 571	161 706	167 992
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	361 508	418 137	449 975	511 344	570 542	614 404	668 427	745 849
Termingelder ¹⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	110 526	123 985	130 101	141 612	153 230	166 947	183 898	202 574
Spareinlagen ¹⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	115 554	129 598	138 131	164 065	176 360	177 404	185 256	188 689
Sparbriefe ¹⁾	10 806	16 343	21 173	30 096	40 449	53 839	64 121	78 939
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	90 086	110 014	119 308	130 121	149 399	159 801	173 203	208 276
Kapital und Rücklagen	34 536	38 197	41 262	45 450	51 104	56 413	61 949	67 371
Sonstige Passiva ²⁾	64 476	77 675	83 326	90 207	81 049	86 137	101 682	103 605
Auslandspassiva	43 780	45 725	48 537	60 979	75 608	84 125	114 040	148 521
Insgesamt	848 213	958 286	1 034 043	1 153 420	1 259 226	1 376 139	1 540 744	1 694 188

1) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

2) Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte, Überschuß der Interbankverbindlichkeiten sowie Guthaben auf Sonderkonten Bardepot.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	83 441	86 417	88 503	90 226	107 211	107 045
Gold	14 002	14 002	14 002	14 065	17 083	13 693
Devisen und Sorten ¹⁾	49 748	51 303	52 003	58 310	74 584	51 826
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	8 055	9 309	10 650	8 595	11 147	9 006
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland ²⁾	11 636	11 803	11 848	9 256	4 397	4 032
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln ³⁾	15 516	8 521	19 517	19 588	24 252	36 246
Inlandswechsel	12 305	5 910	12 185	12 400	16 402	30 026
Auslandswechsel	877	903	1 223	1 629	1 685	3 089
Lombardforderungen	2 334	1 708	6 109	5 559	6 165	3 131
ohne angekaufte Geldmarktwechsel ⁴⁾	(14 513)	(7 849)	(17 478)	(18 091)	(22 497)	(33 781)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte						
Bund ⁵⁾	9 915	9 044	10 478	9 588	8 839	8 992
Buchkredite	9 775	8 683	10 334	9 506	8 683	8 683
Ausgleichsforderungen ⁶⁾	1 092	—	1 651	823	—	—
Länder	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	140	361	144	82	156	309
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost ..	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	289	3 926	709	359	2 341	1 054
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost ⁷⁾	180	4 027	710	334	1 877	1 060
Sonstige Aktivpositionen ⁸⁾	22 189	18 375	13 028	19 252	26 217	25 778
Insgesamt	131 530	130 310	132 945	139 347	170 737	180 175
Passiva						
Banknotenumlauf	50 272	55 143	59 038	65 567	74 799	79 385
Einlagen von inländischen Kreditinstituten	46 505	44 591	51 297	52 491	59 366	64 780
Einlagen von öffentlichen Haushalten	11 742	8 256	2 939	2 120	4 631	2 939
darunter:						
Bund	139	2 291	272	296	2 384	1 842
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	163	358	304	150	163	290
Länder	643	2 106	2 094	1 630	2 027	729
Sondereinlagen	10 753	3 455	210	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen ..	2 739	2 502	2 588	3 905	4 086	1 230
dar.: Deutsche Bundespost	2 227	1 962	2 070	3 419	3 515	580
Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	127	256	58	—	—	—
Ausländische Einleger	1 268	828	1 088	477	4 534	3 224
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	1 600	1 665	1 489	1 387	1 292	1 749
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	8 867	4 173	6 476	5 366	13 205	6 687
Rückstellungen	1 485	1 670	1 835	1 885	1 945	1 985
Grundkapital und Rücklagen	1 219	1 219	1 390	1 390	1 390	1 390
Sonstige Passivpositionen	5 706	10 007	4 747	4 759	5 489	7 736
Insgesamt	131 530	130 310	132 945	139 347	170 737	180 175⁹⁾

¹⁾ Frühere Bezeichnung »Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland«.

²⁾ Enthält auch die frühere Position »Sonstige Geldanlagen im Ausland«.

³⁾ Privatkonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel.

⁴⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen.

⁵⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

⁶⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz-

anweisungen umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

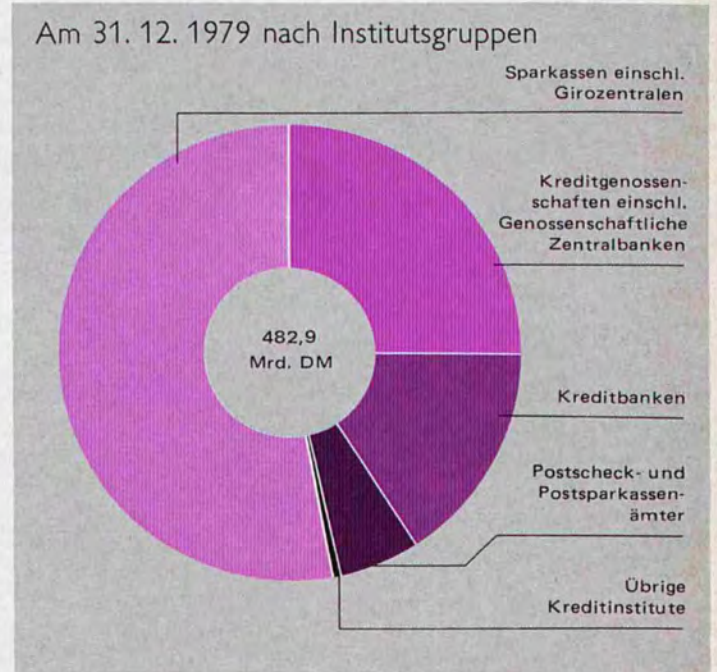
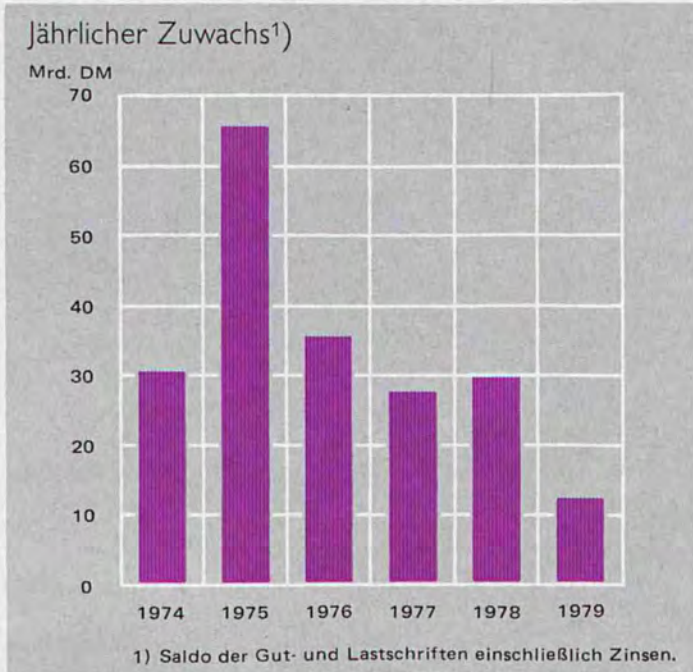
⁷⁾ Einschl. ausländische Wertpapiere.

⁸⁾ Enthält die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postscheckguthaben« und »Sonstige Aktiva«.

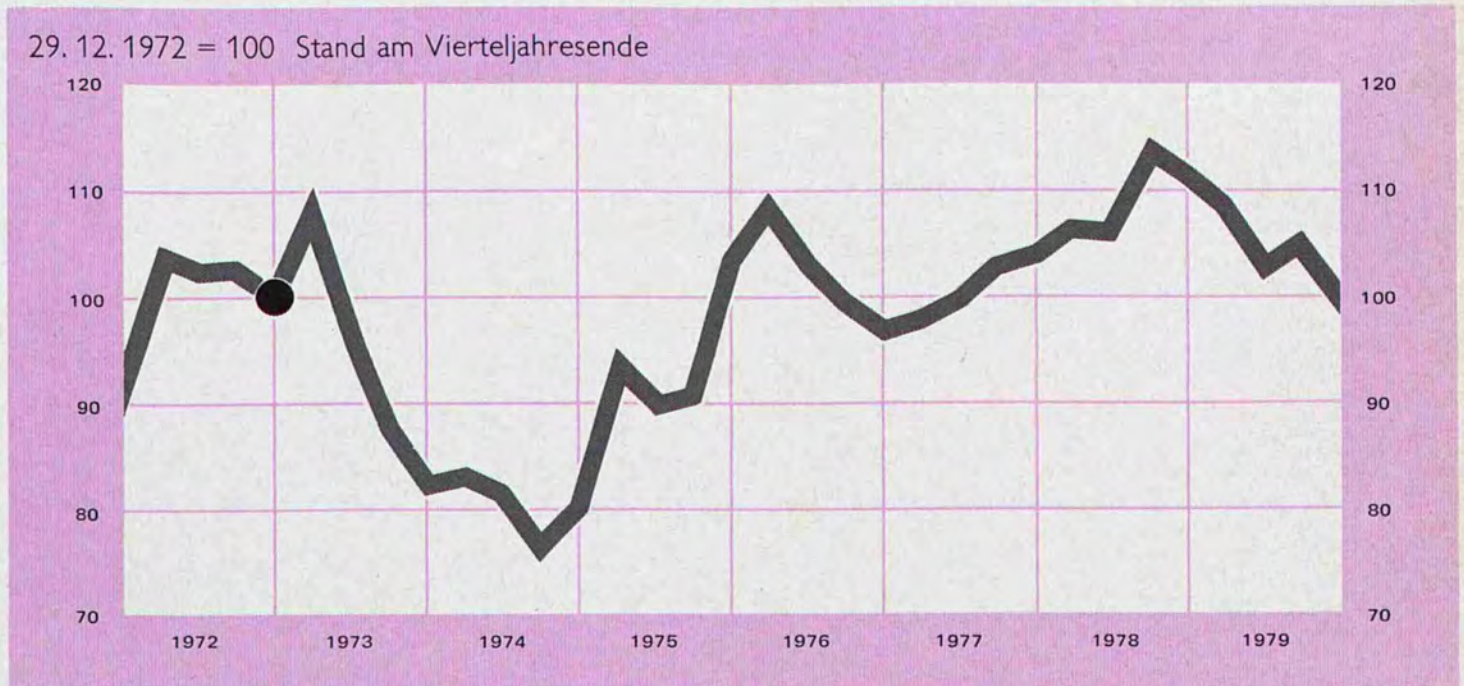
⁹⁾ Einschl. 9 070 Mill. DM als Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung des in den EFWZ vorläufig eingebrachten Goldes.

Geld und Kredit

Spareinlagen



Index der Aktienkurse



14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1974	1975	1976	1977	1978	1979
1	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	3 718	3 628	3 556	3 465	3 415	3 366
							Inlands- und
2	Barreserve	55 680	54 189	59 671	63 097	72 546	79 216
3	dar.: Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	51 584	49 804	55 253	58 689	67 082	72 333
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	3 374	4 140	3 368	3 956	5 031	4 806
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	360 739	428 474	455 049	520 129	577 577	608 313
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	261 596	306 478	319 500	365 812	406 450	432 193
7	Wechseldiskontkredite	8 770	6 483	7 794	6 771	7 026	10 638
8	Durchlaufende Kredite	8 078	8 157	8 210	8 208	8 200	7 522
9	Bankschuldverschreibungen ⁶⁾	82 295	107 356	119 545	139 338	155 901	157 960
10	Kredite an Nichtbanken	831 912	918 020	1 022 018	1 126 664	1 260 378	1 410 666
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	712 376	786 305	878 599	965 824	1 091 437	1 238 689
12	bis 1 Jahr einschl.	151 620	143 330	151 857	162 066	173 046	202 186
13	über 1 Jahr	560 756	642 975	726 742	803 758	918 391	1 036 503
14	Wechseldiskontkredite	38 029	40 879	44 573	45 269	45 874	48 157
15	Durchlaufende Kredite	44 585	47 039	50 093	52 981	56 206	58 590
16	Schatzwechselkredite	5 513	10 368	6 340	6 984	7 077	5 650
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	25 187	27 702	37 217	50 814	55 304	55 377
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	6 222	5 727	5 196	4 792	4 480	4 203
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	3 208	3 106	4 255	3 747	10 502	4 781
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	3 103	3 052	3 472	4 029	5 310	5 902
21	Beteiligungen	10 421	11 626	13 175	15 893	16 486	17 602
22	Sonstige Aktiva ⁷⁾	28 977	31 650	35 099	38 315	40 344	44 755
23	Geschäftsvolumen⁸⁾	1 297 414	1 454 257	1 596 107	1 775 830	1 988 174	2 176 041
24	Wechselbestand	26 746	35 479	33 612	33 223	30 895	21 559
25	dar.: Bundesbankfähige Wechsel	19 026	27 502	23 693	21 444	19 098	10 805
26	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen ⁴⁾)	107 482	135 058	156 762	190 152	211 205	213 337
							Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ⁹⁾	303 982	326 237	358 515	411 782	481 137	545 920
28	Sicht- und Termingelder	272 420	303 076	327 296	380 001	443 867	489 236
	darunter:						
29	Sichtgelder	66 445	71 287	75 943	79 897	85 563	88 528
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	31 764	34 738	39 644	45 392	47 301	51 238
31	Durchlaufende Kredite	8 785	9 068	9 669	10 415	11 873	13 591
32	Weitergegebene Wechsel	22 777	14 093	21 550	21 366	25 397	43 093
	darunter:						
33	eigene Akzepte im Umlauf	2 724	2 210	2 795	2 549	3 392	5 857
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁰⁾	19 214	10 824	17 839	17 985	20 921	36 576
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹¹⁾	697 748	789 478	858 242	942 170	1 040 310	1 116 866
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	653 870	743 350	809 608	891 396	987 777	1 064 345
37	Sichteinlagen	109 455	129 978	129 958	144 319	165 879	172 215
	Termingelder von:						
38	1 Monat bis unter 3 Monate	75 258	61 468	63 229	73 292	77 045	96 686
39	3 Monaten bis unter 4 Jahre	47 862	46 491	55 611	59 454	73 446	77 275
40	4 Jahren und darüber	87 225	97 049	106 759	119 299	136 130	155 689
41	Sparbriefe	21 246	30 182	40 602	54 152	64 550	79 593
42	Spareinlagen	312 824	378 182	413 449	440 880	470 727	482 887
43	Durchlaufende Kredite	43 878	46 128	48 634	50 774	52 533	52 521
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹²⁾	205 041	240 808	272 529	303 450	334 649	372 495
45	Rückstellungen	9 178	10 778	12 344	13 064	14 301	15 544
46	Wertberichtigungen	4 194	3 880	3 840	4 260	4 649	5 256
47	Kapital (einschl. offene Rücklagen) gemäß § 10 KWG	44 219	48 731	54 725	60 576	66 086	72 134
48	Sonstige Passiva ¹³⁾	33 052	34 345	35 912	40 528	47 042	47 826
49	Geschäftsvolumen⁸⁾	1 297 414	1 454 257	1 596 107	1 775 830	1 988 174	2 176 041
50	Verbindlichkeiten aus Burschaften	70 589	82 425	95 223	99 372	106 644	114 044
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	4 157	5 973	5 007	5 252	7 093	6 576

*) Stand am Jahresende.

1) Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank.

2) Erfasst sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Seit Änderung der Berichtspflicht im Dezember 1973 ist der Kreis der berichtenden Institute unverändert geblieben. Die Abnahme der Zahl der berichtenden Institute geht auf Fusionen zurück; die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt. — Die Gesamtzahl aller Kreditgenossenschaften

(Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1979 auf 4 448 Institute mit einer Bilanzsumme von 254,29 Mill. DM und 8,8 Mill. Mitglieder.

3) Einschl. fallige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine.

4) Einschl. Postscheckguthaben.

5) Einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; jedoch ohne Kredite an Sparkassen.

6) Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen.

der Kreditinstitute*)

DM

1979 nach Institutgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postscheck-, Postsparkassenämter und Teilzahlungskreditinstitute	
250	12	603	10	2 294	39	17	141	1
Auslandsaktiva								
34 350	7 527	21 552	2 798	8 317	103	564	4 005	2
32 770	7 365	18 048	2 725	6 833	99	530	3 963	3
2 287	900	648	257	486	7	219	2	4
149 920	110 394	116 014	59 950	57 159	37 722	61 461	15 693	5
128 504	88 107	41 066	50 193	32 028	36 760	50 169	5 366	6
2 865	557	2 148	773	655	1	3 544	95	7
147	866	—	307	—	174	6 028	—	8
18 404	20 864	72 800	8 677	24 476	787	1 720	10 232	9
327 039	227 990	319 914	23 488	154 806	242 868	71 935	42 626	10
269 997	194 709	296 229	17 063	143 188	234 443	44 772	38 288	11
86 273	12 256	50 404	5 163	40 747	970	1 598	4 775	12
183 724	182 453	245 825	11 900	102 441	233 473	43 174	33 513	13
23 746	3 923	9 663	1 947	5 323	26	2 764	765	14
6 165	17 909	4 337	165	1 729	6 524	21 747	14	15
3 050	380	74	425	22	20	105	1 574	16
23 071	10 738	8 013	3 728	4 085	1 641	2 453	1 648	17
1 010	331	1 598	160	459	214	94	337	18
2 314	265	2	281	14	—	55	1 850	19
181	2 817	—	74	—	2 150	680	—	20
9 551	3 228	1 632	1 451	892	204	515	129	21
11 307	2 977	17 037	1 130	7 372	2 209	1 868	855	22
536 949	356 098	476 799	89 429	229 046	285 263	137 297	65 160	23
11 103	2 358	4 105	566	2 323	8	528	568	24
6 275	1 030	2 317	109	1 027	4	19	24	25
41 475	31 602	80 813	12 405	28 561	2 428	4 173	11 880	26
Auslandspassiva								
184 101	107 146	46 962	69 702	29 284	48 459	45 118	15 148	27
160 446	102 915	36 204	66 716	24 236	45 659	38 219	14 841	28
36 775	20 164	5 502	15 886	4 115	840	2 420	2 826	29
18 166	16 258	2 642	10 277	487	413	2 280	715	30
4 723	1 745	2 671	280	991	2 780	387	14	31
18 932	2 486	8 087	2 706	4 057	20	6 512	293	32
3 424	364	381	552	402	1	732	1	33
15 088	2 105	7 553	2 154	3 590	19	5 780	287	34
264 954	67 404	400 129	10 300	186 011	82 857	61 072	44 139	35
263 365	50 374	398 463	10 108	185 273	78 939	33 684	44 139	36
59 747	8 055	58 220	1 744	31 832	516	1 234	10 867	37
58 505	6 994	17 353	811	11 777	156	790	300	38
41 738	6 754	12 629	859	11 101	1 719	1 413	1 062	39
13 054	24 820	2 717	2 464	5 597	76 444	30 188	405	40
13 877	144	55 251	3 792	4 277	—	—	2 252	41
76 444	3 607	252 293	438	120 689	104	59	29 253	42
1 589	17 030	1 666	192	738	3 918	27 388	—	43
44 122	165 090	311	5 172	8	135 975	21 817	—	44
5 496	1 930	4 030	346	1 071	1 732	599	340	45
1 637	308	1 052	173	802	1 025	89	170	46
24 483	7 928	15 721	2 862	8 422	6 531	4 663	1 524	47
12 156	6 292	8 594	874	3 448	8 684	3 939	3 839	48
536 949	356 098	476 799	89 429	229 046	285 263	137 297	65 160	49
62 676	15 455	9 856	6 943	7 073	8 918	3 069	54	50
3 039	1 475	1 837	47	128	50	—	—	51

¹⁾ Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

²⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzugs versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

¹⁰⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf.

¹¹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhabersparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a. und gegenüber Bausparkassen.

¹²⁾ Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhabersparschuldverschreibungen; ohne Inhabersparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

¹³⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteile«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ²⁾
		Sparkassen entschl. Girozentralen ³⁾	Kredit- genossenschaften ³⁾	Kreditbanken	Postscheck- und Postspar- kassenämter	übrigen Kreditinstituten	
1975	378 182	205 018	84 388	67 826	19 405	1 545	30 182
1976	413 449	222 114	95 657	72 521	21 435	1 722	40 602
1977	440 880	235 591	105 487	74 168	23 438	2 196	54 152
1978	470 727	249 751	115 763	77 386	25 280	2 547	64 550
1979	482 887	255 900	121 127	76 444	26 906	2 510	79 593

14.5.2 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ¹⁾	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt¹⁾							
1975	312 849	239 873	191 612	+48 261	16 901	378 182	46 139
1976	378 204	234 274	215 650	+18 624	16 356	413 449	48 913
1977	413 473	255 838	244 347	+11 491	15 378	440 880	40 002
1978	440 908	256 541	241 169	+15 372	14 045	470 727	38 188
1979	470 801	261 015	266 736	- 5 721	17 461	482 887	42 775
darunter bei Sparkassen							
1975	171 346	119 282	97 981	+21 301	9 235	201 882	26 269
1976	201 892	117 479	109 231	+ 8 248	8 613	218 753	27 592
1977	218 752	129 675	124 385	+ 5 290	7 960	232 009	22 952
1978	232 009	128 468	121 663	+ 6 805	7 180	246 006	22 146
1979	246 006	130 452	133 164	- 2 712	8 999	252 293	24 862

¹⁾ Alle Bankengruppen; jedoch ohne Bausparkassen. Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (siehe Fußnote 2, S. 296).

²⁾ Einschl. Deutsche Girozentrale.

³⁾ Einschl. Genossenschaftliche Zentralbanken und Deutsche Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeitenaus Inhaber-Sparkschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

⁵⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. a. der erfaßten Institute zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.6 Hypothekarkredit*)

Mill. DM

Darlehnsgeber	Insgesamt			Darunter auf					
				Wohngrundstücke			Schiffe		
	1977	1978	1979 ¹⁾	1977	1978	1979 ¹⁾	1977	1978	1979 ¹⁾
Realkreditinstitute	231 137	252 851	272 213	175 675	193 688	211 025	8 456	8 683	8 461
Bodenkreditinstitute	165 868	182 226	193 314	110 406	123 063	132 126	8 456	8 683	8 461
Bausparkassen	65 269	70 625	78 899	65 269	70 625	78 899	—	—	—
Universalbanken	141 011	153 111	169 834	115 651	125 058	138 504	679	710	621
Sparkassen	83 348	90 368	99 480	64 163	69 442	76 225	173	164	147
Kreditgenossenschaften ²⁾	17 718	19 725	22 733	12 929	14 391	16 803	53	61	74
Sonstige Kreditinstitute	39 945	43 018	47 621	38 559	41 225	45 476	453	485	400
Versicherungen	39 460	40 339	43 438	37 075	37 915	40 914	131	110	105
Lebensversicherungsunternehmen	27 294	28 220	31 268	26 058	27 077	30 065	125	109	104
Sonstige Versicherungen	5 890	5 905	5 958	5 339	5 434	5 447	6	1	1
Sozialversicherungsträger ³⁾	6 276	6 214	6 212	5 678	5 404	5 402	—	—	—
Insgesamt	411 608	446 301	485 485	328 401	356 661	390 443	9 266	9 503	9 187

*) Bestand am Jahresende; einschl. kommunalverbürgte Hypotheken.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. genossenschaftliche Zentralbanken.

³⁾ Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

14.7 Boden- und Kommalkreditinstitute

14.7.1 Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Erstabsatz						Tilgung			
	insgesamt	darunter					insgesamt	davon		
		5 ½% und niedriger	6%	6 ½%	7%	7 ½%		8%	bis unter 6 ½%	6 ½% und mehr
1977										
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	51 297	13 063	16 357	12 115	7 425	1 348	594	14 944	3 256	11 688
Hypothekendarlehen	12 781	2 827	4 781	3 437	1 226	228	196	2 509	727	1 783
Schiffspfandbriefe	909	466	170	143	100	29	0	322	149	173
Kommunalobligationen	36 449	9 644	10 682	8 296	6 035	1 088	393	11 413	2 117	9 295
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	1 159	124	725	239	65	2	5	697	263	435
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾	11 588	7 520	1 851	1 140	564	267	215	9 903	5 828	4 075
1978										
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	65 879	27 078	25 307	10 035	2 931	111	366	4 662	960	3 702
Hypothekendarlehen	20 387	6 103	9 126	4 090	949	28	83	1 049	218	831
Schiffspfandbriefe	585	475	89	21	—	—	—	29	8	21
Kommunalobligationen	43 603	20 065	15 626	5 636	1 866	82	283	3 432	611	2 821
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	1 304	435	466	287	116	—	—	152	122	30
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾	15 322	11 565	2 737	531	211	85	93	2 452	1 167	1 285
1979										
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	68 332	4 544	7 575	7 563	15 269	16 264	16 753	35 763	5 703	30 059
Hypothekendarlehen	15 587	1 065	2 053	2 358	3 601	3 102	3 374	7 652	1 106	6 547
Schiffspfandbriefe	584	185	95	79	72	79	57	482	256	226
Kommunalobligationen	51 072	3 108	5 397	5 085	11 347	12 823	12 999	26 150	4 012	22 137
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	1 089	186	31	41	250	260	323	1 479	330	1 149
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾	23 693	6 478	1 827	2 176	3 781	5 527	3 100	12 170	5 420	6 751

14.7.2 Neuausleihungen*)

Mill DM

Art der Darlehen	1977			1978			1979		
	Jahr	1. Hj	2. Hj	Jahr	1. Hj	2. Hj	Jahr	1. Hj	2. Hj
Darlehen an Nichtbanken	63 243	28 085	35 158	79 575	35 811	43 764	77 037	35 279	41 758
Hypothekendarlehen	21 738	8 256	13 482	31 125	13 323	17 802	22 431	10 120	12 311
auf: Wohngrundstücke	13 354	4 555	8 799	22 236	9 262	12 974	15 593	7 012	8 581
Gewerbliche Grundstücke	5 039	2 082	2 957	5 648	2 582	3 066	4 320	2 052	2 268
Landwirtschaftliche Grundstücke	780	324	456	957	406	551	926	401	525
Sonstige Grundstücke	151	58	93	338	80	258	280	97	183
Schiffe	2 415	1 236	1 179	1 946	993	953	1 312	557	755
Kommaldarlehen	35 601	17 544	18 057	41 178	18 992	22 186	48 752	22 649	26 103
Reine Kommaldarlehen	30 985	15 300	15 685	37 083	17 098	19 985	44 528	20 915	23 613
darunter:									
inländische öffentliche Haushalte	27 286	13 322	13 964	33 985	15 963	18 022	40 615	19 404	21 211
inländische öffentliche Unternehmen	2 502	1 127	1 375	2 040	608	1 432	2 651	1 314	1 337
Kommunalverbürgte Darlehen	3 210	1 570	1 640	3 123	1 534	1 589	2 914	1 310	1 604
Kommunalverbürgte Hypotheken	1 406	673	733	972	360	612	1 309	423	886
dar.: auf Wohngrundstücke	1 153	589	564	740	294	446	1 107	286	821
Landeskulturdarlehen	468	220	248	311	140	171	684	135	549
dar.: gegen Kommunaldeckung	444	206	238	281	132	149	654	123	531
Sonstige Darlehen	5 436	2 064	3 372	6 960	3 356	3 604	5 171	2 375	2 796
dar.: für Wohnungsbauten	886	288	598	1 664	684	980	1 259	504	755
Darlehen an Kreditinstitute	20 076	9 607	10 469	22 373	11 378	10 995	19 340	9 328	10 012
Kommaldarlehen	14 600	7 591	7 009	17 689	8 633	9 056	15 775	7 518	8 257
Sonstige Darlehen	5 476	2 016	3 460	4 685	2 744	1 941	3 565	1 811	1 754
Insgesamt	83 319	37 691	45 628	101 948	47 188	54 760	96 377	44 608	51 769

*) Einschl. durchlaufende Kredite.

1) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbank-Girozentrale.

2) Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.

14.7 Boden- und Kommunkreditinstitute

14.7.3 Umlauf an Schuldverschreibungen

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen Nominalzins von ... bis unter ... %	Jahresende			Davon (1979)		
	1977	1978	1979	Private Hypotheken- banken	Schiffs- pfandbrief- banken	Öffentlich- rechtliche Kreditinstitute
Zahl der Kreditinstitute	56	54	54	24	4	26
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft¹⁾	321 360	359 028	400 652	183 591	3 213	213 848
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	282 383	318 667	348 971	177 614	3 213	168 144
Hypothekendarlehen	98 636	110 961	118 163	76 690	—	41 472
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	9 005	13 687	14 029	8 666	—	5 364
6 — 7 %	33 451	45 703	48 716	31 020	—	17 697
7 — 8 %	23 755	22 988	28 691	20 169	—	8 522
8 — 9 %	19 610	16 513	17 895	10 772	—	7 123
9 % und mehr	7 980	6 821	3 484	2 492	—	992
Schiffspfandbriefe	3 060	3 202	3 213	—	3 213	—
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	676	999	805	—	805	—
6 — 7 %	750	791	927	—	927	—
7 — 8 %	686	570	654	—	654	—
8 — 9 %	690	612	659	—	659	—
9 % und mehr	228	202	142	—	142	—
Kommunalobligationen	171 098	194 487	217 952	100 924	—	117 028
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	13 285	29 062	29 839	13 008	—	16 831
6 — 7 %	36 768	54 809	61 907	30 358	—	31 550
7 — 8 %	44 635	40 789	57 566	26 176	—	31 389
8 — 9 %	53 775	47 394	54 585	24 163	—	30 422
9 % und mehr	20 372	17 263	9 382	4 674	—	4 708
Sonstige Schuldverschreibungen ²⁾	9 589	10 016	9 643	—	—	9 643
darunter tarifbesteuerte:						
5 — 6 %	478	739	1 123	—	—	1 123
6 — 7 %	4 174	4 815	3 938	—	—	3 938
7 — 8 %	2 290	2 062	2 099	—	—	2 099
8 — 9 %	1 589	1 468	1 431	—	—	1 431
9 % und mehr	919	780	423	—	—	423
Von den deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft entfielen auf:						
steuerfreie ³⁾	6 220	6 060	5 844	3 178	29	2 637
steuerbegünstigte ³⁾	87	40	26	22	—	4
tarifbesteuerte	276 076	312 568	343 101	174 414	3 184	165 503
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ⁴⁾	38 977	40 361	51 681	5 977	—	45 704
darunter:						
6 — 7 %	5 057	6 762	9 314	1 348	—	7 966
7 — 8 %	5 757	3 903	11 681	1 281	—	10 400
8 — 9 %	10 756	8 661	10 814	213	—	10 601
9 — 10 %	4 595	2 524	1 056	5	—	1 051
10 % und mehr	3 737	2 344	864	0	—	864
Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft⁵⁾	673	659	618	489	1	128
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁶⁾	672	658	617	489	1	127
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz ⁷⁾	1	1	1	0	—	1
Insgesamt	322 033	359 687	401 270	184 080	3 214	213 976
Außerdem:						
Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	13 425	15 246	18 476	8 320	1 114	9 042

1) Ab 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen.

2) Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbank-Girozentrale.

3) Bei den steuerfreien und steuerbegünstigten Schuldverschreibungen handelt es sich im wesentlichen um 5- und 5 1/2%ige Schuldtitel.

4) Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.

5) Einschl. eigene Bestände.

6) Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden.

7) Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen.

8) Fast ausschließlich mit 4% verzinslich.

14.7 Boden- und Kommunkreditinstitute

14.7.4 Finanzierungsmittel und Darlehen

Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende			Davon (1979)		
	1977	1978	1979	Private Hypotheken- banken	Schiffs- pfandbrief- banken	Öffentlich- rechtliche Kreditinstitute
Finanzierungsmittel						
Schuldverschreibungen im Umlauf	322 033	359 687	401 270	184 080	3 214	213 976
Deckungspflichtige Schuldverschreibungen	283 056	319 326	349 589	178 103	3 214	168 272
aus dem Neugeschäft	282 383	318 667	348 971	177 614	3 213	168 144
aus dem Altgeschäft ¹⁾	673	659	618	489	1	128
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ²⁾	38 977	40 361	51 681	5 977	—	45 704
Sonstige Finanzierungsmittel	84 964	97 792	111 918	12 132	1 795	97 991
Aufgenommene Darlehen	58 380	70 306	83 082	11 099	1 755	70 228
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen	13 498	15 378	18 735	8 322	1 114	9 298
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten	44 883	54 929	64 347	2 777	640	60 930
Durchlaufende Kredite	26 583	27 485	28 836	1 033	40	27 763
Insgesamt	406 997	457 479	513 188	196 212	5 009	311 967
Darlehen³⁾						
Darlehen an Nichtbanken	347 351	386 363	422 033	179 263	5 395	237 375
Hypothekarkredite	151 854	167 719	178 435	87 149	5 373	85 913
auf: Wohngrundstücke	98 019	110 300	119 069	62 071	—	56 998
Gewerbliche Grundstücke	31 426	34 226	35 901	23 091	—	12 810
Landwirtschaftliche Grundstücke	12 669	13 080	13 441	1 138	—	12 303
Sonstige Grundstücke	1 284	1 430	1 563	838	—	725
Schiffe	8 456	8 683	8 461	11	5 373	3 076
Kommunaldarlehen	174 970	196 610	220 344	91 389	22	128 934
Reine Kommunaldarlehen	145 352	166 495	189 230	74 752	10	114 468
Inländische öffentliche Haushalte	118 486	139 145	161 979	63 757	10	98 212
Bund	30 146	39 463	51 511	21 616	10	29 886
Länder (einschl. Stadtstaaten)	45 093	53 389	62 658	28 441	—	34 218
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände	43 247	46 293	47 810	13 701	—	34 109
Inländische öffentliche Unternehmen	23 801	23 410	22 366	9 455	—	12 911
dar.: Deutsche Bundesbahn	8 496	8 359	8 453	4 339	—	4 114
Deutsche Bundespost	9 602	8 011	5 945	2 371	—	3 574
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter Ausländische öffentliche Haushalte	890	1 147	1 031	207	—	824
Kommunalverbürgte Darlehen	2 176	2 793	3 854	1 333	—	2 521
dar.: an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	15 604	15 608	16 235	7 565	12	8 659
Kommunalverbürgte Hypotheken	5 820	5 849	5 729	2 965	12	2 752
dar.: auf Wohngrundstücke	14 014	14 507	14 879	9 072	—	5 807
Landeskulturdarlehen	12 387	12 763	13 057	7 742	—	5 315
dar.: gegen Kommunaldeckung	3 425	3 170	3 467	307	—	3 160
Sonstige Darlehen	3 209	2 950	3 234	307	—	2 927
darunter für:	17 101	18 864	19 787	418	—	19 368
Wohnungsbau	3 016	3 301	3 677	344	—	3 332
Gewerbliche Zwecke	11 285	12 334	12 640	49	—	12 591
Landwirtschaftliche Zwecke	55	40	42	0	—	42
Darlehen an Kreditinstitute	48 565	63 006	75 309	19 777	—	55 532
Kommunaldarlehen	37 027	48 972	59 323	19 434	—	39 889
dar. an: Sparkassen	10 389	13 766	18 953	944	—	18 009
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	24 486	32 470	36 857	16 777	—	20 080
Sonstige Darlehen	11 538	14 034	15 986	343	—	15 643
Insgesamt	395 916	449 369	497 342	199 041	5 395	292 907

¹⁾ Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden.
²⁾ Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.

³⁾ Einschl. durchlaufende Kredite.

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			Private			Öffentliche		
		1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 749	2 901	2 985	1 773	1 892	1 947	976	1 009	1 038
Bausparsumme	Mill. DM	86 067	94 204	103 448	59 021	65 121	71 121	27 046	29 083	32 327
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	329	343	368	188	206	223	141	137	145
Bausparsumme	Mill. DM	7 764	8 596	10 309	4 595	5 316	6 705	3 169	3 280	3 604
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 622	1 655	1 718	942	976	1 022	680	679	696
Bausparsumme	Mill. DM	40 010	44 139	48 127	25 906	29 052	31 820	14 104	15 087	16 307
Einzahlungen	Mill. DM	38 934	42 852	45 434	25 296	28 301	29 955	13 638	14 551	15 479
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	23 678	25 707	27 863	15 422	17 039	18 324	8 256	8 668	9 539
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	1 895	1 906	1 965	1 177	1 186	1 244	718	720	721
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	13 361	15 239	15 606	8 697	10 076	10 387	4 664	5 163	5 219
Auszahlungen	Mill. DM	36 826	40 357	47 610	23 823	26 248	31 339	13 003	14 109	16 271
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	13 383	14 379	16 378	8 736	9 511	10 982	4 647	4 868	5 396
Baudarlehen	Mill. DM	23 442	25 978	31 232	15 086	16 737	20 357	8 356	9 241	10 875
aus: Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	10 031	11 250	14 391	7 125	7 932	10 221	2 906	3 318	4 170
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	13 321	14 668	16 750	7 934	8 791	10 097	5 387	5 877	6 653
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	90	60	91	27	14	39	63	46	52
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	18 598	19 889	21 189	11 736	12 683	13 634	6 862	7 206	7 555
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	13 019	13 933	14 823	8 468	9 136	9 781	4 551	4 797	5 042
Zugeteilte Verträge	1 000	5 579	5 956	6 366	3 268	3 547	3 853	2 311	2 409	2 513
Bausparsumme	Mill. DM	565 521	621 079	683 613	382 750	423 808	468 905	182 771	197 271	214 708
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	373 726	412 787	454 870	255 704	284 415	314 607	118 022	128 372	140 263
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	191 795	208 292	228 743	127 046	139 393	154 298	64 749	68 899	74 445
Bauspareinlagen	Mill. DM	89 469	96 696	104 352	58 775	64 214	69 904	30 694	32 482	34 448
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	3 717	5 815	7 960	1 057	2 402	3 804	2 660	3 413	4 156
Baudarlehen	Mill. DM	82 899	91 606	104 604	55 656	61 943	70 836	27 243	29 663	33 768
aus: Zuteilungen	Mill. DM	65 269	70 624	78 906	46 438	50 608	56 636	18 831	20 016	22 270
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	16 837	20 333	25 053	9 049	11 187	14 048	7 788	9 146	11 005
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	793	649	644	169	148	151	624	501	493

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ^{*)}					
				insgesamt			je Vertrag		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständige Handwerker)	839	899	948	21 822	24 282	27 026	26 010	27 010	28 508
Angestellte	963	1 013	1 053	29 903	32 749	36 320	31 052	32 328	34 492
Beamte	324	333	329	12 927	13 896	14 301	39 898	41 729	43 468
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	164	162	157	3 547	3 478	3 542	21 628	21 469	22 561
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	134	135	130	6 619	7 207	7 638	49 396	53 385	58 754
Land- und Forstwirte	38	38	36	1 102	1 155	1 158	29 000	30 394	32 167
Freie Berufe	29	29	32	1 740	1 785	2 213	60 000	61 551	69 156
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	12	10	14	2 711	2 544	3 484	225 917	254 400	248 857
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	246	282	286	5 696	7 109	7 766	23 154	25 209	27 154
Insgesamt	2 749	2 901	2 985	86 067	94 205	103 448	31 308	32 473	34 656

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

*) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn; Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Erstabsatz, Tilgung und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien*)

Mill. DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere								nachrichtlich: ausländische	Aktien
	Inländische									
	Pfandbriefe ¹⁾	Kommunalobligationen ²⁾	nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ³⁾	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁴⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen ⁵⁾	Anleihen der öffentlichen Hand ⁶⁾	insgesamt		
Boden- und Kommunkreditinstitute										
Erstabsatz⁷⁾										
1975	11 150	37 976	12 568	3 298	1 679	351	18 632	85 654	7 540	5 877
1976	8 602	36 244	11 115	3 679	2 767	210	20 651	83 268	8 700	3 392
1977	13 690	37 608	11 588	2 898	3 467	312	25 678	95 241	13 170	4 881
1978	20 972	44 907	15 322	4 974	3 880	119	22 712	112 886	15 285	3 441
1979	16 171	52 161	23 693	5 134	6 829	20	19 945	123 953	11 591	3 343
Tilgung⁸⁾										
1975	2 880	8 785	9 839	900	430	517	5 163	28 514	1 546	523
1976	2 688	9 187	8 866	1 660	197	755	3 768	27 121	2 048	698
1977	2 834	12 110	9 903	1 644	283	729	4 486	31 989	2 875	786
1978	7 193	19 935	13 929	2 317	854	1 141	8 472	53 841	5 002	778
1979	8 134	27 629	12 170	2 326	1 805	1 136	14 652	67 852	4 638	722
Umlaufveränderung⁹⁾										
1975	+ 7 693	+28 594	+ 2 782	+2 335	+1 239	- 167	+13 331	+55 807	+ 5 994	+5 352
1976	+ 5 454	+26 444	+ 2 197	+2 055	+2 634	- 545	+16 769	+55 008	+ 6 651	+2 696
1977	+ 9 982	+24 440	+ 1 815	+1 542	+4 395	- 417	+21 355	+63 112	+10 294	+4 095
1978	+12 455	+23 813	+ 1 384	+2 002	+2 998	-1 024	+11 706	+53 334	+10 282	+2 663
1979	+ 7 178	+23 088	+11 320	+2 663	+5 141	-1 116	+ 6 166	+54 440	+ 6 952	+2 621
Umlauf am Jahresende¹⁰⁾										
1975	86 833	129 902	34 965	9 407	2 534	8 928	66 945	339 514	35 941	75 559
1976	92 287	156 346	37 162	11 462	5 168	8 383	83 714	394 522	42 592	78 255
1977	102 269	180 786	38 977	13 004	9 563	7 966	105 069	457 634	52 886	82 350
1978	114 724	204 599	40 361	15 006	12 561	6 942	116 775	510 968	63 168	85 013
1979	121 902	227 687	51 681	17 669	17 702	5 826	122 941	565 408	70 120	87 634

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere**)

Wertpapierart	1975	1976	1977	1978	1979	1979	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5 % Pfandbriefe	71,0	71,4	93,5	96,6	91,7	90,7	90,7
Kommunalobligationen	69,8	71,1	97,0	97,7	92,0	90,8	91,1
Anleihen der öffentlichen Hand	92,3	91,2	97,2	97,9	91,5	89,5	90,4
6 % Pfandbriefe	69,4	73,7	97,5	98,0	90,5	88,5	89,5
Kommunalobligationen	72,0	75,7	98,4	98,4	91,7	90,0	90,6
Anleihen der öffentlichen Hand	92,7	95,0	100,1	99,3	91,2	88,9	89,8
7 % Pfandbriefe	83,1	87,8	102,6	103,8	96,9	95,3	95,3
Kommunalobligationen	87,7	90,1	102,8	103,5	96,5	94,5	95,2
Anleihen der öffentlichen Hand	95,0	97,7	103,6	105,5	98,3	96,5	96,4
8 % Pfandbriefe	95,3	99,4	106,4	107,2	101,7	100,4	100,1
Kommunalobligationen	96,3	99,9	106,4	107,3	101,5	100,2	100,0
Anleihen der öffentlichen Hand	97,5	100,5	108,0	109,3	102,4	100,8	100,5
9 % Pfandbriefe	101,1	104,0	108,8	108,7	104,5	103,4	103,1
Kommunalobligationen	100,9	103,8	110,0	110,8	104,7	103,3	103,1
Anleihen der öffentlichen Hand	102,5	104,7	112,9	114,2	105,4	104,0	102,3
Rendite							
Pfandbriefe	9,0	8,2	6,6	6,4	7,7	8,0	8,0
Kommunalobligationen	8,8	8,1	6,5	6,3	7,7	8,0	8,0
Anleihen der öffentlichen Hand	8,5	7,8	6,2	5,7	7,4	7,8	7,9

- *) Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Namensschuldverschreibungen.
 **) Ab Januar 1977 sind wegen der Änderung der Abgrenzung – insbesondere der Herausnahme der Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung – die Ergebnisse mit den bisher nachgewiesenen Durchschnittskursen nicht voll vergleichbar.
 1) Hypotheken- und Schiffspfandbriefe.
 2) Einschl. sonstige deckungspflichtige Schuldverschreibungen (siehe Tabellen 14.7.1 und 14.7.3).
 3) Kassenobligationen und andere Schuldverschreibungen.
 4) Schuldverschreibungen der Deutschen Genossenschaftsbank, der Industriekreditbank AG, der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Lastenausgleichsbank.

- 5) Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft.
 6) Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (siehe Fußnote 4), aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft.
 7) Bei Aktien: Zugang.
 8) Bei Aktien: Abgang.
 9) Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis einschl. zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen), jedoch ohne die im Eigenbestand befindlichen Wertpapiere, bei Altgeschäft ab 1975 einschl. Eigenbestände.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

29. 12. 1972 = 100

Wirtschaftsgliederung	1978					1979				
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende
	Stand	Tag	Stand	Tag		Stand	Tag	Stand	Tag	
Produzierendes Gewerbe	118,0	16. 10.	103,4	17. 5.	112,1	117,2	17. 1.	99,5	17. 12.	100,5
Energiewirtschaft, Montanindustrie¹⁾	141,1	16. 10.	125,4	17. 5.	136,3	147,1	17. 1.	121,5	17. 12.	122,8
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	129,8	5. 10.	116,8	2. 1.	124,8	129,4	5. 10.	115,5	7. 6.	122,2
Steinkohlenbergbau	112,7	11. 10.	89,1	17. 5.	102,5	126,4	5. 10.	103,9	2. 1.	116,2
Übriger Bergbau	136,7	24. 8.	104,5	13. 4.	135,1	254,2	17. 1.	136,9	2. 1.	193,7
Eisen- und Stahlindustrie	157,4	16. 10.	140,1	16. 5.	150,7	153,7	3. 1.	107,1	17. 12.	110,7
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	107,2	16. 10.	93,2	17. 5.	100,8	103,8	16. 1.	89,1	7. 11.	90,3
Farbenwerte ²⁾	103,7	16. 10.	92,3	28. 6.	95,6	101,4	3. 5.	89,7	2. 7.	92,6
Chemische Industrie ³⁾	100,2	23. 8.	81,8	25. 4.	94,9	98,5	16. 1.	89,6	7. 12.	89,6
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	87,2	31. 7.	70,6	4. 1.	77,0	84,1	14. 2.	56,2	17. 12.	59,5
Zementindustrie	79,1	28. 9.	59,5	2. 1.	74,6	78,9	29. 1.	68,7	28. 12.	68,7
Industrie der Steine und Erden ⁴⁾	118,8	16. 10.	91,2	4. 1.	114,8	118,0	17. 1.	107,1	23. 8.	116,6
Feinkeramische und Glasindustrie	99,6	19. 9.	69,8	2. 1.	88,1	90,3	16. 1.	74,5	5. 7.	80,4
NE-Metallindustrie ⁵⁾	92,1	16. 10.	68,6	17. 5.	85,6	94,5	21. 2.	76,8	21. 6.	87,4
Stahl- und Leichtmetallbau	124,4	16. 10.	105,6	17. 5.	113,5	114,5	16. 1.	92,8	7. 6.	104,7
Maschinenbau	150,1	20. 10.	117,2	2. 1.	144,4	150,8	16. 1.	124,4	7. 6.	130,1
Straßenfahrzeugbau	139,3	16. 10.	113,5	19. 4.	130,5	135,8	29. 1.	97,3	7. 11.	99,5
Schiffbau	178,5	6. 3.	142,1	1. 11.	145,0	147,3	11. 1.	116,3	22. 5.	129,7
Elektrotechnische Industrie	88,2	19. 10.	79,5	17. 5.	82,5	84,2	8. 1.	70,2	14. 11.	73,0
Feinmechanische und optische Industrie	96,5	17. 10.	74,5	2. 1.	89,6	95,6	23. 1.	77,4	8. 11.	80,3
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	85,0	4. 10.	60,6	5. 1.	79,8	83,7	16. 1.	66,8	28. 12.	66,8
Holzindustrie	122,9	6. 9.	89,0	2. 1.	111,3	119,0	30. 1.	90,0	21. 12.	92,1
Papier- und Druckereindustrie	117,6	13. 10.	93,8	3. 5.	110,2	119,0	21. 2.	89,6	12. 12.	92,6
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	103,0	10. 10.	84,7	2. 1.	95,2	97,9	17. 1.	76,1	20. 12.	77,1
dar.: Textil- und Bekleidungsindustrie	101,0	12. 10.	84,0	2. 1.	93,1	95,6	17. 1.	73,9	20. 12.	75,3
Brauereien	61,1	11. 8.	53,8	29. 5.	56,5	56,9	8. 1.	48,8	19. 11.	49,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁶⁾	103,6	11. 9.	87,9	3. 1.	95,5	96,9	17. 1.	84,2	27. 12.	84,2
Bauindustrie	129,6	4. 10.	108,8	15. 3.	118,5	123,7	17. 1.	94,3	7. 6.	95,3
Übrige Wirtschaftsbereiche	111,9	19. 10.	98,3	16. 5.	107,2	109,3	12. 1.	88,0	17. 12.	89,3
Warenhausunternehmen	79,9	4. 10.	62,4	14. 2.	74,3	78,1	12. 1.	57,0	17. 12.	57,4
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	171,9	7. 12.	139,5	25. 4.	170,6	172,9	15. 1.	138,0	11. 6.	146,1
Schifffahrt	128,8	19. 7.	103,9	2. 11.	106,8	112,0	24. 1.	81,1	27. 12.	82,1
Kreditbanken	114,2	19. 10.	99,1	26. 5.	107,9	109,7	3. 1.	89,4	7. 11.	91,1
Hypothekenbanken	107,7	25. 9.	84,9	2. 1.	104,1	107,4	16. 1.	84,4	12. 7.	88,6
Insgesamt	117,0	16. 10.	102,7	16. 5.	111,3	116,0	17. 1.	97,8	17. 12.	98,8
darunter:										
Publikumsgesellschaften	117,2	16. 10.	102,1	17. 5.	110,4	113,1	16. 1.	94,2	7. 11.	95,5
Volkstaktien ⁷⁾	141,6	20. 11.	103,6	17. 5.	137,9	146,5	16. 1.	118,0	12. 11.	121,0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 270 ausgewählten Gesellschaften. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.

1) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau.

2) Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

3) Ohne Farbenwerte.

4) Ohne Zementindustrie.

5) Einschl. NE-Metallgießerei.

6) Ohne Brauereien.

7) Preussag, VW und Veba.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgliederung	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Darunter börsennot. Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ¹⁾		Rendite ¹⁾	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück				%	
Produzierendes Gewerbe	330	328	34 402	35 228	29 307	30 056	367,90	324,01	18,15	18,50	4,93	5,71
Energiewirtschaft, Montanindustrie²⁾	50	50	10 780	10 852	8 210	8 281	299,11	273,42	16,42	15,88	5,49	5,81
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	30	30	5 618	5 682	3 559	3 623	378,38	369,79	21,16	21,49	5,59	5,81
Steinkohlenbergbau	1	1	126	126	126	126	120,00	144,50	—	—	—	—
Übriger Bergbau	5	5	680	680	545	545	278,34	396,55	12,78	15,92	4,59	4,02
Eisen- und Stahlindustrie	14	14	4 356	4 363	3 980	3 987	236,74	173,11	13,19	11,28	5,57	6,52
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	270	268	23 233	23 983	20 744	21 412	390,90	340,81	18,85	19,50	4,82	5,72
Farbenwerke ³⁾	4	4	5 902	5 970	5 902	5 970	267,48	259,16	18,74	18,74	7,01	7,23
Chemische Industrie ⁴⁾	22	22	2 832	3 152	2 487	2 808	353,18	329,00	14,44	19,10	4,09	5,81
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	9	8	467	473	429	437	209,96	171,83	5,72	6,59	2,72	3,84
Zementindustrie	6	6	257	269	212	224	525,12	468,74	15,55	17,76	2,96	3,79
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	12	10	185	183	181	179	274,86	243,01	9,65	9,55	3,51	3,93
Feinkeramische und Glasindustrie	12	13	430	524	330	378	372,88	362,42	12,38	14,42	3,32	3,98
NE-Metallindustrie ⁶⁾	5	5	649	649	586	586	272,26	280,13	7,40	6,29	2,72	2,25
Stahl- und Leichtmetallbau	6	6	293	293	228	228	483,09	463,84	23,13	23,13	4,79	4,99
Maschinenbau	40	41	2 170	2 390	1 816	2 007	436,20	392,11	17,71	19,25	4,06	4,91
Straßenfahrzeugbau	7	7	4 343	4 343	3 514	3 514	602,99	454,64	31,95	32,66	5,30	7,18
Schiffbau	5	5	148	146	148	139	236,85	221,74	25,90	4,06	10,93	1,83
Elektrotechnische Industrie	19	19	3 827	3 863	3 327	3 347	424,51	365,17	16,33	16,39	3,85	4,49
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	51	51	44	44	408,18	356,23	18,33	19,25	4,49	5,40
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	10	10	100	102	82	84	442,45	273,07	15,26	13,25	3,45	4,85
Holzindustrie	3	3	23	23	23	23	338,03	284,30	6,71	5,58	1,98	1,96
Papier- und Druckereindustrie	12	12	292	294	291	293	201,86	172,33	2,11	1,43	1,04	0,83
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	32	31	447	440	366	361	341,49	283,50	12,54	13,78	3,67	4,86
dar.: Textil- und Bekleidungsindustrie	31	30	387	380	306	301	338,25	281,34	11,32	12,80	3,35	4,55
Brauereien	44	44	643	643	610	615	522,08	459,36	15,86	14,32	3,04	3,12
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁷⁾	16	16	175	175	168	174	506,23	444,09	22,02	22,64	4,35	5,10
Bauindustrie	10	10	390	393	353	362	615,97	487,88	17,43	19,58	2,83	4,01
Übrige Wirtschaftsbereiche	129	130	8 672	9 273	8 027	8 536	549,03	469,70	22,41	22,47	4,08	4,78
Warenhausunternehmen	4	4	1 047	1 047	1 047	1 047	475,16	364,91	15,66	17,45	3,30	4,78
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	15	15	400	412	234	242	340,81	272,12	14,56	15,29	4,27	5,62
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	11	11	884	1 217	629	897	222,23	175,99	8,37	10,05	3,77	5,71
Schifffahrt	7	7	279	279	272	272	198,78	150,95	10,70	1,41	5,38	0,93
Übriger Verkehr	4	4	33	34	29	32	428,09	408,00	18,54	19,55	4,33	4,79
Kreditbanken	18	18	4 139	4 288	4 087	4 235	535,17	450,20	26,49	26,57	4,95	5,90
Hypothekenbanken	14	14	505	526	470	491	737,54	605,96	27,78	28,65	3,77	4,73
Versicherungsgewerbe	24	25	1 013	1 177	967	1 059	985,26	972,71	26,58	27,32	2,70	2,81
Sonstige ⁸⁾	32	32	371	292	292	261	469,11	442,83	14,80	16,54	3,15	3,73
Insgesamt	459	458	43 075	44 500	37 334	38 592	406,85	356,24	19,07	19,38	4,69	5,44
darunter:												
Publikumsgesellschaften	88	88	32 589	33 683	29 350	30 366	374,63	319,89	18,82	19,13	5,02	5,98
Volksaktien ⁹⁾	3	3	2 919	3 200	2 574	2 855	349,65	306,02	15,68	20,93	4,49	6,84
Aktien mit Dividende	354	345	38 365	39 537	32 950	34 023	438,60	386,55	21,61	21,99	4,93	5,69
Aktien ohne Dividende	105	113	4 710	4 964	4 384	4 569	168,14	130,54	x	x	x	x

*) Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und

³⁾ Ohne Zementindustrie.

im geregelten Freiverkehr notiert werden. — Stand am Jahresende.

⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei.

¹⁾ Einschl. Steuergutschrift nach dem neuen Körperschaftsteuerrecht.

⁷⁾ Ohne Brauereien.

²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau.

⁸⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

³⁾ Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

⁹⁾ Preussag, VW und Veba.

⁴⁾ Ohne Farbenwerte.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheit ¹⁾	... Währungseinheiten = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit			
		1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Belgien	100 bfrs	6,567	6,412	6,328	6,183	15,228	15,596	15,803	16,173
Dänemark	100 dkr	40,730	36,500	35,950	32,200	2,455	2,740	2,782	3,106
Finnland	100 Fmk	62,600	52,220	46,450	46,500	1,597	1,915	2,153	2,151
Frankreich	100 FF	47,560	44,900	43,570	42,920	2,103	2,227	2,245	2,330
Großbritannien und Nordirland	1 £	4,020	4,011	3,713	3,853	0,249	0,249	0,269	0,260
Irland ²⁾	1 Ir£				3,709				0,270
Italien	1 000 Lit	2,699	2,416	2,199	2,147	370,508	413,907	454,752	465,766
Niederlande	100 hfl	95,980	92,520	92,460	90,890	1,042	1,081	1,032	1,100
Norwegen	100 nkr	45,540	40,975	36,370	35,070	2,196	2,441	2,750	2,851
Österreich	100 S	14,063	13,910	13,637	13,890	7,111	7,189	7,333	7,199
Portugal	100 Esc	7,500	5,310	4,000	3,500	13,333	18,832	25,000	28,571
Schweden	100 skr	57,105	45,100	42,560	41,750	1,751	2,217	2,350	2,395
Schweiz	100 sfr	96,450	105,020	112,620	108,400	1,037	0,952	0,888	0,923
Spanien	100 Ptas	3,461	2,607	2,600	2,619	28,893	38,358	38,462	38,183
Japan	100 ¥	0,8065	0,8795	0,9390	0,7230	123,993	113,701	106,496	138,313
Kanada	1 kan\$	2,3376	1,9250	1,5405	1,4798	0,428	0,519	0,649	0,676
Vereinigte Staaten	1 US-\$	2,3625	2,1050	1,8280	1,7315	0,423	0,475	0,547	0,578

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit			1 Wäh- rungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit
Europa				Brasilien	Cruzeiro	0,0406	24,6150
Bulgarien ³⁾	Lew	2,1008	0,4760	Chile	Chilenischer Peso	0,0441	22,6915
Griechenland	Drachme	0,0451	22,1830	Kuba	Kubanischer Peso	2,4234	0,4127
Island	Islandische Krone	0,0044	229,3595	Mexiko	Mexikanischer Peso	0,0752	13,2900
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,0895	11,1707	Peru ⁴⁾	Sol	0,0069	145,0000
Polen ³⁾	Zloty	0,0570	17,5519	Venezuela	Bolivar	0,4032	2,4805
Rumänien ³⁾	Leu	0,3905	2,5605	Asien			
		0,1455 ³⁾	6,8739 ³⁾	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,5767	0,2185
Sowjetunion	Rubel	2,7027	0,3700	Bangladesch	Taka	0,1109	9,0196
Tschechoslowakei ³⁾	Tschechosl. Krone	0,3333 ³⁾	3,0000 ³⁾	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	0,0479	20,8600
		0,1667 ⁴⁾	6,0000 ⁴⁾	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan	1,1578	0,8637
Türkei ⁴⁾	Türkisches Pfund	0,1905 ²⁾	5,2501 ²⁾	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,3495	2,8610
Ungarn ³⁾	Forint	0,0245 ⁴⁾	40,8950 ⁴⁾	Indien	Indische Rupie	0,2155	4,6404
		0,0919 ⁴⁾	10,8810 ⁴⁾	Indonesien	Rupiah	0,0028	363,2950
		0,0525 ³⁾	19,0418 ³⁾	Irak	Irak-Dinar	5,8333	0,1714
Afrika				Iran ⁴⁾	Rial	0,0242	41,4000
Ägypten	Ägyptisches Pfund	2,4542	0,4075	Israel	Israelisches Pfund	0,0490	20,4158
Äthiopien	Birr	0,8309	1,2035	Jordanien	Jordan-Dinar	5,8514	0,1709
Algerien	Algerischer Dinar	0,4596	2,1760	Korea, Republik	Won	0,0036	279,9700
Kenia	Kenia-Schilling	0,2352	4,2512	Kuwait	Kuwait-Dinar	6,3191	0,1583
Libyen	Libyscher Dinar	5,7722	0,1732	Libanon	Libanesisches Pfund	0,5308	1,8840
Marokko	Dirham	0,4601	2,1735	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,7874	1,2701
Nigeria	Naira	3,0940	0,3232	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,1732	5,7746
Simbabwe	Rhodesischer Dollar	2,5640	0,3900	Philippinen	Philippinischer Peso	0,2324	4,3025
Sudan ⁴⁾	Sudanesisches Pfund	3,4587	0,2891	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,5090	1,9645
Tunesien	Tunesischer Dinar	4,3449	0,2302	Singapur	Singapur-Dollar	0,8003	1,2495
Zaire	Zaire	0,8514	1,1745	Syrien	Syrisches Pfund	0,4397	2,2745
Amerika				Thailand	Baht	0,0840	11,9050
Argentinien	Argentinischer Peso	0,0011	939,8700	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4582	2,1825
Bolivien	Peso Boliviano	0,0696	14,3671	Australien und Ozeanien			
				Australien	Australischer Dollar	1,9000	0,5263
				Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,6918	0,5911

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM; Telegrafische Auszahlung, Stand Ende Dezember 1979.

**) Die Devisen-Mittelkurse wurden in der Regel offiziellen Quellen des entsprechenden Landes entnommen; Stand Ende Dezember 1979.

1) Siehe S. 592 f.

2) Am 13. 3. 1979 erstmals amtlich notiert.

3) Ehem. Südrhodesien.

4) Differenziertes Devisenkursystem.

5) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

6) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen (Versorgungsleistungen usw.).

7) Für den Reiseverkehr.

8) Stand vom 25. 1. 1980.

14.11 Strukturdaten der Versicherungsunternehmen

14.11.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1977	103	22 010	98	21 532	5	478
1978	103	24 336	98	23 768	5	568
1979 ²⁾	104	23 999	99	23 603	5	396
Pensions- und Sterbekassen						
1977	1 606	2 158	256	1 663	1 350	495
1978	1 437	2 453	252	1 934	1 185	519
1979	---	---	---	---	---	---
Krankenversicherungsunternehmen⁴⁾						
1976	365	7 158	50	6 972	315	186
1977	259	7 850	50	7 643	209	207
1978	170	8 507	49	8 282	121	225
1979 ³⁾	43	8 766	42	8 452	1	314
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1977	2 315	27 135	269	24 972	2 046	2 163
1978	1 836	29 400	290	26 877	1 546	2 523
1979	---	---	---	---	---	---
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1977	4 283	59 153	673	55 810	3 610	3 343
1978	3 546	64 696	689	60 861	2 857	3 835
1979	---	---	---	---	---	---
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1975	26	10 726	26	10 726	---	---
1976	29	11 847	29	11 847	---	---
1977	28	13 276	28	13 276	---	---
1978	---	---	---	---	---	---

14.11.2 Kapitalanlagen⁵⁾

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ⁶⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁷⁾	Festgeldanlagen ⁷⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1977	122 724	14 903	27 294	50 975	24 027	2 437	947	1 619	522
1978	138 140	15 752	28 220	61 080	27 245	2 581	1 133	1 619	510
1979 ³⁾	155 708	16 603	31 268	71 821	29 352	2 794	1 297	1 777	796
Pensions- und Sterbekassen									
1977	25 922	2 615	4 550	8 553	8 267	---	16	1 331	590
1978	28 479	2 744	4 531	9 813	9 473	---	15	1 280	623
1979 ³⁾	29 259	2 784	4 364	10 813	9 612	---	15	1 131	540
Krankenversicherungsunternehmen									
1977	9 779	990	229	4 447	3 778	---	64	160	111
1978	11 122	1 075	234	5 036	4 397	---	119	157	104
1979 ³⁾	12 474	1 250	305	6 029	4 389	---	163	174	164
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1977	33 967	4 190	1 048	10 047	15 311	39	2 017	411	904
1978	36 890	4 269	1 074	11 423	16 313	35	2 175	403	1 198
1979 ³⁾	40 503	4 529	1 185	13 360	16 808	34	2 699	523	1 365
Rückversicherungsunternehmen									
1976/77	10 687	929	63	4 620	3 890	---	939	103	143
1977/78	11 828	993	66	5 202	4 439	---	904	103	121
1979 ³⁾	14 087	1 200	104	5 974	5 349	---	1 150	106	204
Insgesamt									
1977	203 079	23 627	33 184	78 642	55 273	2 476	3 983	3 624	2 270
1978	226 459	24 833	34 125	92 554	61 867	2 616	4 346	3 562	2 556
1979 ³⁾	252 031	26 366	37 226	107 997	65 510	2 828	5 324	3 711	3 069

¹⁾ Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

²⁾ Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die mit ihren Angaben aus 1977 bzw. 1976 erfaßt worden sind.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis, nach der Vierteljahresstatistik errechnet; bei Bruttobeiträgen ohne Nebenzweige.

⁴⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

⁵⁾ Abweichungen gegenüber der Anzahl und der Brutto-Beiträge der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tabelle 14.13 bzw. 14.15 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

⁶⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

⁷⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen.

⁸⁾ Einschl. Termingelder und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.12 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	Eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000 Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM	
Einzelversicherungen											
1976	..	54 136	399 029	5 248	77 443	4 296	35 387	55 088	441 084	8 007	14 096
1977	..	54 395	439 830	4 960	88 591	3 968	37 441	55 387	490 980	8 865	16 234
1978	..	55 489	490 819	5 021	101 305	4 111	41 103	56 399	551 021	9 770	18 181
1979 ⁵⁾	..	56 301	550 999	5 122	113 921	4 162	45 639	57 261	619 281	10 815	...
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen											
1976	..	46 067	312 079	3 100	54 209	2 809	20 336	46 358	345 952	7 463	16 401
1977	..	45 950	345 065	3 118	64 305	2 582	21 055	46 486	388 315	8 353	18 626
1978	..	46 544	388 387	3 195	75 362	2 624	22 876	47 115	440 873	9 357	21 103
1979 ⁵⁾	..	47 063	440 859	3 352	86 462	2 674	26 102	47 741	501 219	10 499	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1976	..	4 906	55 689	434	6 961	171	5 559	5 169	57 090	11 045	13 953
1977	..	5 132	56 890	381	5 905	162	5 439	5 351	57 356	10 719	13 528
1978	..	5 352	57 356	279	4 809	156	4 902	5 475	57 263	10 459	13 851
1979 ⁵⁾	..	5 473	57 261	227	3 773	143	4 347	5 557	56 687	10 201	...
Risikoversicherungen											
1976	..	2 510	19 182	1 507	13 579	1 243	8 256	2 774	24 505	8 834	9 088
1977	..	2 721	24 352	1 398	15 049	1 182	9 929	2 937	29 472	10 035	10 606
1978	..	2 937	29 469	1 464	17 639	1 287	12 061	3 114	35 047	11 255	11 886
1979 ⁵⁾	..	3 114	35 044	1 470	20 007	1 305	13 912	3 279	41 139	12 547	...
Renten- und Pensionsversicherungen											
1976	..	653	12 079	207	2 694	73	1 236	787	13 537	17 201	27 167
1977	..	592	13 523	63	3 332	42	1 018	613	15 837	25 835	50 417
1978	..	656	15 607	83	3 495	44	1 264	695	17 838	25 666	39 812
1979 ⁵⁾	..	651	17 835	73	3 679	40	1 278	684	20 236	29 598	...
Gruppenversicherungen⁶⁾											
1976	..	9 492	49 307	1 067	12 689	1 100	5 946	9 459	56 050	5 926	14 771
1977	..	7 492	56 456	805	15 429	559	6 298	7 738	65 587	8 476	18 053
1978	..	7 783	65 852	899	17 564	549	7 160	8 133	76 256	9 376	17 954
1979 ⁵⁾	..	8 029	76 246	817	20 376	601	8 075	8 245	88 547	10 739	...
Insgesamt											
1976	107	63 628	448 336	6 315	90 132	5 396	41 333	64 547	497 134	7 702	14 191
1977	104	61 887	496 286	5 765	104 020	4 527	43 739	63 125	556 567	8 817	16 495
1978	104	63 272	556 671	5 920	118 869	4 660	48 263	64 532	627 277	9 720	18 146
1979 ⁵⁾	104	64 330	627 245	5 939	134 297	4 763	53 714	65 506	707 828	10 806	...

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge der Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen.

5) Vorläufiges Ergebnis, nach der Vierteljahresstatistik errechnet.

6) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

14.13 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.13.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskosten-	Krankentagegeld-	Selbstständige Krankenhaustagegeld-	Sonstige selbstständige Teil-	insgesamt	Krankheitskosten-	Krankentagegeld-	Selbstständige Krankenhaustagegeld-	Sonstige selbstständige Teil-
Anzahl	Mill. DM										
1976	44	7 227	4 427	542	927	1 331	4 997	3 233	343	599	822
1977	43	7 839	4 898	596	910	1 435	5 234	3 384	347	581	922
1978	42	8 495	5 366	670	953	1 506	5 760	3 744	383	603	1 030
1979 ²⁾	43	8 766	5 455	710	998	1 603	6 347				

14.13.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen			Kinder
Anzahl	1 000										
Krankheitskostenversicherung											
1976	-	6 755	2 900	2 128	2 877	2 108	6 778	2 712	2 568	1 498	382
1977	-	6 773	2 716	1 826	2 427	1 831	7 062	2 859	2 606	1 597	408
1978	-	7 067	1 994	1 191	1 872	1 168	7 189	2 942	2 632	1 615	431
1979 ³⁾	-	7 208	2 400	1 671	2 138	1 572	7 470	3 108	2 708	1 654	455
Krankentagegeldversicherung											
1976	-	1 097	240	69	207	71	1 130	938	191	1	218
1977	-	1 119	282	68	207	81	1 194	993	201	0	226
1978	-	1 195	257	76	215	86	1 237	1 030	206	1	242
1979 ³⁾	-	1 239	341	161	238	106	1 342	1 122	220	0	254
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1976	-	5 443	1 140	650	1 212	768	5 371	2 746	2 175	450	277
1977	-	5 366	866	422	772	450	5 460	2 807	2 200	453	274
1978	-	5 457	752	319	700	345	5 509	2 837	2 205	467	280
1979 ³⁾	-	5 511	1 617	1 153	1 416	1 152	5 712	2 950	2 276	486	282
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1976	-	4 157	1 060	702	1 108	737	4 109	1 575	1 922	612	137
1977	-	3 961	868	546	920	654	3 909	1 493	1 857	559	140
1978	-	3 954	892	559	799	570	4 047	1 553	1 920	574	155
1979 ³⁾	-	4 060	964	668	884	684	4 140	1 582	1 970	588	166
Insgesamt											
1976	44	17 452	5 340	3 549	5 404	3 684	17 388	7 971	6 856	2 561	1 014
1977	43	17 219	4 732	2 862	4 326	3 016	17 625	8 152	6 864	2 609	1 048
1978	42	17 673	3 895	2 145	3 586	2 169	17 982	8 362	6 963	2 657	1 108
1979 ³⁾	43	18 018	5 322	3 653	4 676	3 514	18 664	8 762	7 174	2 728	1 157

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

***) Nur Tarifversicherte.

1) Für das selbstgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb f. e. Rechnung	
	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
Lebensversicherung	1 639	1 737	1 251	1 313	388	424	319	350	315	346
Allgemeine Unfallversicherung	662	777	551	622	111	155	205	235	178	191
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1 084	1 344	944	1 165	140	179	466	558	250	284
Kraftfahrtversicherung	3 583	4 024	3 107	3 459	476	565	1 800	2 009	586	629
Luftfahrtversicherung	217	232	159	164	58	68	91	120	24	26
Feuerversicherung	3 595	4 088	3 009	3 408	586	680	1 163	1 265	675	761
Transportversicherung	987	1 171	818	925	169	246	474	531	191	206
Sonstige Versicherungen	2 507	2 818	2 008	2 220	499	598	1 024	979	521	574
Gesamtgeschäft	14 274	16 191	11 847	13 276	2 427	2 915	5 542	6 047	2 740	3 017
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	176	195	29	28	147	167	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und ab 1977 Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der Vorjahresrückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
	1977	1978	gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
			1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	111	115	2 063	2 295	1 971 ³⁾	2 096 ³⁾	952	1 065	822	935
Allgemeine Haftpflichtversicherung*)	118	121	2 838	3 079	2 774	3 135	2 171	2 315	936	1 009
Kraftfahrtversicherung	100	100	12 133	12 944	12 011	12 962	10 862	12 135	2 052	2 089
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	100	100	9 243	9 665	9 162	9 639	8 768	9 564	1 286	1 255
Fahrzeugversicherung	98	100	2 512	2 825	2 454	2 864	1 926	2 392	570	608
Kraftfahrt-Unfallversicherung	96	99	378	454	395	459	168	179	196	226
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	42	42	1 204	1 285	1 155	1 347	724	805	459	492
Feuerversicherung	130	135	3 024	3 338	2 991	3 334	2 219	2 284	776	821
Einbruch-, Diebstahlversicherung	91	105	364	392	358	397	285	280	134	143
Leitungswasserversicherung	83	86	156	163	154	164	90	101	59	63
Glasversicherung	90	97	254	275	252	281	100	112	102	113
Sturmversicherung	83	79	130	137	128	138	56	39	39	41
Verbundene Hausratversicherung	102	111	1 201	1 300	1 157	1 351	772	866	529	568
Verbundene Wohngebäudeversicherung	96	103	908	988	883	1 015	560	637	297	326
Hagelversicherung	16	16	124	134	124	134	75	79	25	27
Tierversicherung	21	21	178	180	178	180	144	138	34	36
Technische Versicherungen ⁵⁾	67	74	966	1 051	932	1 086	696	807	232	294
Einheitsversicherung ⁶⁾	24	28	40	42	40	51	26	22	13	13
Transportversicherung	124	144	1 526	1 635	1 508	1 633	1 092	1 347	408	403
Kreditversicherung	20	32	340	369	334	371	196	185	100	106
Sonstige Versicherungszweige	131	143	450	337	444	343	305	478	80	79
Insgesamt	260⁸⁾	286⁸⁾	27 899	29 944	27 394	30 018	21 325	23 695	7 097	7 558

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenleistungen der Lebensversicherungsunternehmen, aber ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Ohne Faktorenbeiträge für Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

4) Z. B. Privathaftpflichtversicherungen, Vermögensschadenhaftpflichtversicherungen u. a.

5) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

6) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

7) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

8) Ohne 11 Versicherungsunternehmen (1977 und 1978), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

15.1 Gerichte am 1. 1. 1980*

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ Kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ⁴⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁵⁾	Gerichte ⁶⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ⁷⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	34	4	44	40	1	21	4	6	5	1	—	4	6	1	4
Hamburg	6	1	49	45	1	18	5	1	6	1	6	1	6	1	6
Niedersachsen	79	11	106	113	3	38	10	15	13	3	17	8	10	1	9
Bremen	3	1	16	22	1	10	3	2	4	1	3	1	6	1	2
Nordrhein-Westfalen	132	19	296	271	3	88	15	29	40	7	16	8	18	2	33
Hessen	58	9	114	106	1	34	8	12	11	4	9	7	9	1	10
Rheinland-Pfalz	47	8	78	54	2	25	4	5	7	4	11	4	6	1	5
Baden-Württemberg	108	17	151	220	2	37	10	9	11	4	13	8	12	1	11
Bayern	72	21	175	196	4 ¹⁾	62 ²⁾	14 ³⁾	11	14	6	24	7	15	2	17
Saarland	11	1	18	12	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	1
Berlin (West)	7	1	57	40	1	37	6	1	12	1	8	1	15	1	7
Bundesgebiet	557	93	1 104	1 119	20	379	81	94	125	33	114	50	105	13	105

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 10, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht B (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 8.
 1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.
 2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
 3) Nur erstinstanzliche Gerichte.
 4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.
 5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei							
		Verfassungs-	Ordentlichen	Arbeits-	Verwaltungsgerichten	Sozial-	Finanz-	Dienst- und Disziplinar-	
		Insgesamt							
1975	14 054	87	11 203	483	1 018	968	340	703	
1977	14 765	97	11 745	538	1 135	956	351	760	
1979	15 532	85	12 289	591	1 256	959	386	673	
davon (1979):									
Landesdienst		15 046	69	12 019	569	1 210	918	341	626
Schleswig-Holstein	596	—	477	22	43	41	13	65	
Hamburg	657	7	529	26	53	30	20	27	
Niedersachsen	1 625	8	1 304	49	144	97	31	112	
Bremen	213	4	161	14	24	13	6	57	
Nordrhein-Westfalen	4 217	6	3 409	161	320	226	102	38	
Hessen	1 407	6	1 139	61	108	67	33	44	
Rheinland-Pfalz	884	7	708	32	67	58	20	33	
Baden-Württemberg	1 872	3	1 485	66	151	137	33	130	
Bayern	2 365	22	1 882	79	194	152	58	41	
Saarland	266	6	205	10	23	24	4	36	
Berlin (West)	944	—	720	49	83	73	21	43	
Bundesdienst	486	16	270	22	46	41	45	47	
		Weiblich							
1979	1 900	2	1 564	80	126	122	7	33	
Landesdienst	1 881	1	1 553	79	123	120	6	33	
Bundesdienst	19	1	11	1	3	2	1	—	

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1971	2 709	2 562	147	168	18 240	5 358	802
1973	2 814	2 599	215	182	19 266	5 740	862
1975	2 999	2 722	277	167	20 860	5 994	901
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93 ²⁾	28 755	6 353	916

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.
 2) Ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Verfahren	1976	1977	1978	Verfahren	1976	1977	1978
Amtsgerichte¹⁾				Beschluß³⁾ 4 435 4 457 3 895			
Anhängige Verfahren	1 489 208	1 434 041	1 287 062	Vergleich	8 028	9 133	8 751
Aus den Vorjahren	477 459	455 964	377 230	Zurücknahme	10 192	12 347	11 848
Neuzugänge	1 011 749	978 077	909 832	Anderweitige Erledigung	1 991	2 360	1 911
Erlidigte Verfahren ²⁾	983 764	973 566	913 873	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Nach der Art der Erledigung				Armenrechtsverfahren	353	408	233
Streitiges Urteil	273 839	275 335	252 252	Gewöhnliche Prozesse	54 777	62 464	60 881
Sonstiges Urteil	230 823	225 905	231 429	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	115	145	108
Beschuß ³⁾	51 684	49 421	46 548	Arreste oder einstweilige Verfügungen . .	695	828	644
Vergleich	104 183	103 021	94 049	Sonstige Verfahren	196	153	161
Zurücknahme	131 897	134 039	140 307	Oberlandesgerichte			
Anderweitige Erledigung	191 338	185 845	149 288	Berufungsinstanz			
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Anhängige Verfahren	95 520	90 738	78 639
Armenrechtsverfahren	6 883	5 950	3 275	Aus den Vorjahren	40 154	38 412	33 026
Gewöhnliche Prozesse	909 317	901 129	851 116	Neuzugänge	55 366	52 326	45 613
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	6 068	5 573	4 730	Erlidigte Verfahren ²⁾	52 516	51 010	45 755
Entmündigungssachen	10 928	10 568	10 277	Nach der Art der Erledigung			
Arreste oder einstweilige Verfügungen . .	39 631	38 549	32 658	Streitiges Urteil	28 005	26 780	24 394
Aufgebotsverfahren	6 902	7 884	8 029	Sonstiges Urteil	910	867	732
Sonstige Verfahren	4 035	3 913	3 788	Beschuß ³⁾	2 240	2 018	1 622
Landgerichte				Vergleich	8 857	8 722	8 648
1. Instanz				Zurücknahme	10 510	9 961	8 820
Anhängige Verfahren	703 957	609 391	436 264	Anderweitige Erledigung	1 994	2 662	1 539
Aus den Vorjahren	255 233	233 996	154 848	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Neuzugänge	448 724	375 395	281 416	Armenrechtsverfahren	271	260	240
Erlidigte Verfahren ²⁾	445 585	416 081	271 575	Gewöhnliche Prozesse	42 015	41 843	40 697
Nach der Art der Erledigung				Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	500	407	372
Streitiges Urteil	217 006	170 273	83 497	Ehesachen	4 434	3 486 ⁴⁾	x
Sonstiges Urteil	43 545	46 523	48 854	Kindschaftssachen	910	809 ⁴⁾	707 ⁵⁾
Beschuß ³⁾	14 263	14 396	14 656	Arreste oder einstweilige Verfügungen . .	902	885	853
Vergleich	47 452	47 873	49 020	Entschädigungssachen	3 166	3 042	2 593
Zurücknahme	50 262	39 952	29 850	Sonstige Verfahren	318	278	293
Anderweitige Erledigung	73 057	97 064	45 698	Bundesgerichtshof			
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Anhängige Verfahren	8 218	7 751	7 144
Armenrechtsverfahren	1 913	2 025	1 897	Aus den Vorjahren	5 177	4 385	3 682
Gewöhnliche Prozesse	239 079	241 483	237 343	Neuzugänge	3 041	3 366	3 462
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	7 391	6 898	6 409	Erlidigte Verfahren	3 833	4 069	3 759
Ehesachen	167 659	137 406 ⁴⁾	x	Nach der Art der Erledigung			
Kindschaftssachen	136	121 ⁴⁾	x	Urteil in Revisionen	787	749	807
Arreste oder einstweilige Verfügungen . .	17 818	18 409	17 730	Sonstiges Urteil	8	14	15
Entschädigungssachen	8 563	6 849	5 305	Beschuß in Revisionen	440	266	52
Sonstige Verfahren	3 026	2 890	2 891	Beschuß in Nichtzulassungsbeschwerden	824	891	722
Berufungsinstanz				Beschuß in sonstigen Beschwerden	269	323	369
Anhängige Verfahren	85 989	95 828	86 186	Anderweitige Erledigung	1 505	1 826	1 794
Aus den Vorjahren	22 899	26 807	27 159	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Neuzugänge	63 090	69 021	59 027	Revisionen	2 333	2 375	2 194
Erlidigte Verfahren ²⁾	56 136	63 998	62 027	Berufungen in Patentsachen	32	44	44
Nach der Art der Erledigung				Nichtzulassungsbeschwerden	884	937	787
Streitiges Urteil	30 835	34 933	34 900	Sonstige Beschwerden	281	330	420
Sonstiges Urteil	655	768	722	Verwaltungsstreitverfahren	49	63	52
				Gerichtsstandsbestimmungen	254	320	262

1) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Ohne Beschluß wegen Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb; Abgabe an ein anderes Gericht; Verbindung mit einer anderen Sache.

4) Bis zum 30. 6. 1977 erledigte Verfahren.

5) Nach § 640 ZPO.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte*)

Verfahren	1977 ¹⁾	1978	Verfahren	1977 ¹⁾	1978
Amtsgerichte			Oberlandesgerichte		
Anhängige Verfahren	198 246	379 127	Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen		
Aus den Vorjahren	—	121 683	Anhängige Verfahren	8 817	18 550
Neuzugänge	198 246	257 444	Aus den Vorjahren	—	4 581
Erledigte Verfahren insgesamt ²⁾	70 596	189 707	Neuzugänge	8 817	13 969
Nach dem Gegenstand des Verfahrens			Erledigte Verfahren ²⁾	3 758	10 973
Scheidungsverfahren	11 811	65 918	Nach der Art der Erledigung		
Andere Eheverfahren	2 423	2 107	Urteil	1 718	3 408
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	—	1 037	Beschuß ³⁾	919	3 034
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	55 500	117 340	Vergleich	145	1 593
Armenrechtsverfahren	862	3 305	Zurücknahme	766	2 502
Mit den Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig ²⁾			Anderweitige Erledigung	210	436
Regelung der elterlichen Gewalt	2 018	21 929	Nach dem Gegenstand des Verfahrens		
Regelung des persönlichen Verkehrs	243	2 604	Scheidungsverfahren	2 065	1 650
Herausgabe eines Kindes	23	175	Andere Eheverfahren	78	453
Unterhalt für ein Kind	793	10 165	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	1 562	8 677
Unterhalt für den Ehegatten	1 195	17 982	Armenrechtsverfahren	53	193
Versorgungsausgleich	11 811	65 918	Nach der Dauer des Verfahrens		
Wohnung, Hausrat	993	14 796	(Ab Eingang beim OLG)		
Eheliches Güterrecht	482	9 313	bis einschl. 6 Monate	3 187	8 124
Die Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand ²⁾			bis einschl. 12 Monate	3 599	10 649
Regelung der elterlichen Gewalt	28 036	30 038	bis einschl. 24 Monate	3 739	10 952
Regelung des persönlichen Verkehrs	5 187	13 302	mehr als 24 Monate	19	21
Herausgabe eines Kindes	598	1 456	Nach dem Gebührenstreitwert (in %)		
Unterhalt für ein Kind	14 092	45 113	bis einschl. DM 3 000	21,7	38,5
Unterhalt für den Ehegatten	8 772	29 846	bis einschl. DM 5 000	75,2	75,4
Versorgungsausgleich	258	1 544	bis einschl. DM 10 000	93,7	92,3
Wohnung, Hausrat	1 867	5 279	bis einschl. DM 50 000	99,1	99,4
Eheliches Güterrecht	458	2 390	bis einschl. DM 100 000	99,7	99,8
darunter:			mehr als DM 100 000	0,3	0,2
Erledigte Eheverfahren	14 234	68 025	Sonstige Beschwerden		
(Scheidungs- und andere Eheverfahren)			Anhängige Verfahren	5 638	13 156
Nach der Art der Erledigung			Aus den Vorjahren	—	1 455
Urteil	1 788	34 194	Neuzugänge	5 638	11 701
Beschuß ⁴⁾	223	780	Erledigte Verfahren ²⁾	3 969	10 914
Zurücknahme	6 161	13 024	Nach der Art der Erledigung		
Anderweitige Erledigung	6 062	20 027	Beschuß	3 311	9 552
Nach der Dauer des Verfahrens			Vergleich	20	21
bis einschl. 6 Monate	14 180	40 829	Zurücknahme	286	816
bis einschl. 12 Monate	14 218	62 178	Anderweitige Erledigung	352	525
bis einschl. 24 Monate	14 228	67 987	Nach dem Gegenstand des Verfahrens ¹⁾		
mehr als 24 Monate	6	38	Armenrechtssache	1 295	5 074
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)			Einstweilige Anordnung (§ 620 c ZPO)		
4 000 DM (Mindestgebührenstreitwert)	56,3	31,8	über		
bis einschl. 6 000 DM	74,7	48,9	— die elterliche Gewalt	457	941
bis einschl. 10 000 DM	90,3	76,2	— die Herausgabe eines Kindes	81	140
bis einschl. 50 000 DM	99,5	98,8	— die Ehewohnung	142	282
bis einschl. 100 000 DM	99,8	99,5	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	21	63
mehr als 100 000 DM	0,2	0,5	Wert des Verfahrensgegenstandes	146	693
			Kostenangelegenheit	331	1 380
			Sonstige Angelegenheit	1 503	2 382

*) Die neu gebildeten Familiengerichte sind seit dem 1. 7. 1977 tätig.

1) 1. 7. bis 31. 12.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist dieses je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.

4) Ohne Beschluß wegen: Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb; Abgabe an ein anderes Gericht; Verbindung mit einer anderen Sache.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.2 Strafgerichte

Verfahren	1976	1977	1978	Verfahren	1976	1977	1978
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
				1. Instanz			
Anhängige Verfahren	1 631 581	1 748 384	1 805 620	Anhängige Verfahren	96	98	84
Aus den Vorjahren	386 178	388 347	416 692	Aus den Vorjahren	20	29	26
Neuzugänge	1 245 403	1 360 037	1 388 928	Neuzugänge	76	69	58
Erlidigte Verfahren ¹⁾	1 202 658	1 282 919	1 366 356	Erlidigte Verfahren ¹⁾	50	61	49
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	405 905	415 409	429 385	Urteil	42	48	32
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	133 855	143 951	149 673	Einstellung	5	10	7
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	71 492	74 448	76 031	Ablehnung	—	—	—
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	280	305	401	Zurücknahme	2	—	—
Einstellung	235 288	259 055	278 459	Anderweitige Erledigung	1	3	10
Ablehnung/Zurückweisung	6 780	7 552	7 356	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Zurücknahme	127 307	138 984	153 183	Verbrechen	7	5	8
Anderweitige Erledigung	221 751	243 215	271 868	Vergehen	43	56	41
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Rechtsmittelinstanz ¹⁾			
Verbrechen	5 921	5 721	5 187	Anhängige Verfahren	18 890	20 923	21 473
Vergehen	633 006	666 565	705 831	Aus den Vorjahren	1 446	1 776	1 775
Ordnungswidrigkeit	563 731	610 633	655 338	Neuzugänge	17 444	19 147	19 698
Landgerichte				Erlidigte Verfahren ¹⁾			
				1. Instanz			
Anhängige Verfahren	17 769	17 812	18 323	Nach der Art der Erledigung			
Aus den Vorjahren	6 137	5 889	6 035	Urteil wegen Straftat	1 209	1 215	1 068
Neuzugänge	11 632	11 923	12 288	Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	30	24	24
Erlidigte Verfahren ¹⁾	10 869	10 857	11 544	Beschluß nach § 349 Abs. 1, 2, 4 StPO	6 924	7 862	7 975
Nach der Art der Erledigung				Beschluß nach § 79 Abs. 5 S. 1 OWiG	2 231	2 801	2 884
Urteil	8 432	8 361	8 800	Einstellung	381	376	424
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	8	2	6	Nichtzulassung	5 327	5 953	6 403
Einstellung	569	596	699	Zurücknahme	244	264	287
Ablehnung	180	152	153	Anderweitige Erledigung	653	549	533
Zurücknahme	147	196	155	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Anderweitige Erledigung	1 533	1 550	1 731	Verbrechen	183	191	155
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Vergehen	8 077	8 762	8 704
Verbrechen	5 394	5 185	5 372	Ordnungswidrigkeit	8 739	10 091	10 739
Vergehen	5 475	5 672	6 172	Bundesgerichtshof			
Berufungsinstanz				Anhängige Verfahren	4 714	4 845	4 814
Anhängige Verfahren	89 083	91 243	93 227	Aus den Vorjahren	383	413	380
Aus den Vorjahren	22 170	22 437	22 683	Neuzugänge	4 331	4 432	4 434
Neuzugänge	66 913	68 806	70 544	Erlidigte Verfahren	4 301	4 465	4 447
Erlidigte Verfahren ¹⁾	64 171	66 103	69 727	Nach der Art der Erledigung			
Nach der Art der Erledigung				Urteil in Revisionen	338	334	336
Urteil	41 741	42 305	43 915	Sonstiges Urteil	4	6	11
Verwerfungsbeschuß (§ 322 Abs. 1 StPO)	321	353	410	Beschluß in Revisionen	3 248	3 157	3 186
Einstellung	7 066	7 280	7 811	Beschluß in Vorlegungssachen	26	32	26
Zurücknahme	13 139	14 199	15 583	Beschluß in Beschwerden	122	306	273
Anderweitige Erledigung	1 904	1 966	2 008	Sonstiger Beschluß/auf andere Weise	563	630	615
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verbrechen	1 921	1 776	1 707	Revisionen	3 638	3 542	3 577
Vergehen	62 250	64 327	68 020	Vorlegungssachen	26	32	26
				Beschwerden	265	488	457
				Gerichtsstandsbestimmungen	284	249	265
				Sonstige Verfahren	88	154	122

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

3) Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.3 Arbeitsgerichte

Verfahren	1976	1977	1978	Verfahren	1976	1977	1978
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Anhängige Klagen	382 970	376 406	401 571	Anhängige Berufungen	21 553	21 996	21 473
Aus den Vorjahren	94 582	80 030	74 300	Aus den Vorjahren	6 488	6 934	6 836
Neuzugänge	288 388	296 376	327 271	Neuzugänge	15 065	15 062	14 637
darunter:				Erledigte Berufungen	14 619	15 160	14 938
durch Arbeitnehmer ¹⁾	274 325	283 437	314 750	Nach der Art der Erledigung			
durch Arbeitgeber ²⁾	12 477	11 432	11 365	Vergleich	4 477	4 768	4 672
Erledigte Klagen	302 940	302 106	296 309	Streitiges Urteil	4 977	5 307	5 608
Nach der Art der Erledigung				Sonstiges Urteil	234	242	192
Vergleich	107 546	109 300	102 921	Beschluß (§ 519b ZPO)	1 188	1 092	908
Streitiges Urteil	31 513	31 501	29 911	Anderweitige Erledigung	3 743	3 751	3 558
Sonstiges Urteil	37 437	36 427	37 142	Anhängige Berufungen am Jahresende	6 934	6 836	6 535
Anderweitige Erledigung	126 444	124 878	126 335	Bundesarbeitsgericht			
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Anhängige Revisionen	1 463	1 837	2 283
Arbeitsentgelt	156 115	151 798	149 733	Aus den Vorjahren	612	731	1 088
Arbeitszeit	439	395	421	Neuzugänge	851	1 106	1 195
Urlaub, Urlaubsentgelt	11 090	11 083	10 400	Erledigte Revisionen	732	749	844
Kündigung	116 876	119 098	111 043	Nach der Art der Erledigung			
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 381	13 262	12 823	Vergleich	86	93	119
Zeugniserteilung und -berichtigung	4 431	4 980	5 100	Streitiges Urteil	311	326	360
Schadenersatz	5 440	5 078	5 196	Sonstiges Urteil	1	2	3
Tarifliche Einstufungen	1 828	1 874	1 838	Beschluß	127	133	155
Sonstige Klagen	40 291	39 590	40 880	Rücknahme	193	187	200
Anhängige Klagen am Jahresende	80 030	74 300	105 262	Anderweitige Erledigung	14	8	7
				Anhängige Revisionen am Jahresende	731	1 088	1 439

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4.4 Sozialgerichte

Verfahren	1976	1977	1978	Verfahren	1976	1977	1978
Sozialgerichte				Landessozialgerichte			
Anhängige Klagen	273 352	279 279	285 345	Anhängige Berufungen	31 050	32 091	32 661
Aus den Vorjahren	132 331	138 113	138 960	Aus den Vorjahren	16 028	15 952	16 605
Neuzugänge	141 021	141 166	146 385	Neuzugänge	15 022	16 139	16 056
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	138 168	138 495	142 759	von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	12 090	13 010	12 755
von sonstigen Klägern	2 853	2 671	3 626	von sonstigen Beteiligten	2 780	2 964	3 010
Erledigte Klagen	135 183	140 319	139 519	in sonstigen Verfahren	152	165	291
Nach der Art der Erledigung				Erledigte Klagen am Jahresende	138 169	138 960	145 826
Entscheidung	40 882	42 396	42 378	Erledigte Berufungen	15 019	15 486	15 594
Gerichtlicher Vergleich	9 830	10 787	10 639	Nach der Art der Erledigung			
Außergerichtlicher Vergleich	5 607	6 795	7 097	Entscheidung	8 279	8 315	8 288
Anerkenntnis	16 862	19 293	18 048	Gerichtlicher Vergleich	1 600	1 567	1 544
Zurücknahme	54 863	53 789	53 399	Außergerichtlicher Vergleich	344	429	448
Anderweitige Erledigung	7 139	7 259	7 958	Anerkenntnis	401	473	479
Nach dem Gegenstand der Klage				Zurücknahme	4 029	4 301	4 361
Krankenversicherung	5 272	6 191	7 024	Anderweitige Erledigung	366	401	474
Unfallversicherung	23 086	21 904	20 807	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Rentenversicherung der Arbeiter	39 497	40 660	38 649	Krankenversicherung	738	805	888
Rentenversicherung der Angestellten	21 106	19 782	17 873	Unfallversicherung	2 354	2 447	2 408
Arbeitslosenversicherung	15 372	19 139	20 168	Rentenversicherung der Arbeiter	4 105	4 268	4 184
Kriegsopferversorgung	22 959	24 796	27 381	Rentenversicherung der Angestellten	2 362	2 313	2 105
Sonstige Klagen	7 891	7 847	7 617	Arbeitslosenversicherung	1 036	1 317	1 717
Anhängige Klagen am Jahresende	138 169	138 960	145 826	Kriegsopferversorgung	3 706	3 577	3 407
				Sonstige Berufungen	718	759	885
				Anhängige Berufungen am Jahresende	16 031	16 605	17 067
				Bundessozialgericht			
				Anhängige Revisionen	1 578	1 495	1 498
				Aus den Vorjahren	748	757	652
				Neuzugänge	830	738	846
				von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	410	405	434
				von sonstigen Beteiligten	311	238	302
				in sonstigen Verfahren	109	95	110
				Erledigte Revisionen	821	844	757
				Nach dem Gegenstand der Revision			
				Krankenversicherung	131	186	185
				Unfallversicherung	128	139	96
				Rentenversicherung der Arbeiter	113	130	140
				Rentenversicherung der Angestellten	125	116	91
				Arbeitslosenversicherung	149	118	100
				Kriegsopferversorgung	118	99	88
				Sonstige Revisionen	57	56	57
				Anhängige Revisionen am Jahresende	757	651	741

¹⁾ Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.²⁾ Und deren Organisationen.³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals

gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1976	1977	1978	Verfahren	1976	1977	1978
Verwaltungsgerichte				Bundesverwaltungsgericht			
Klagen				Revisionen			
Am Jahresbeginn anhängige ¹⁾	52 412	60 337	64 149	Am Jahresbeginn anhängige	866	911	959
Neuzugänge	75 285	84 693	94 372	Neuzugänge	666	690	655
Erledigungen	64 926	78 040	85 340	Erledigungen	621	642	612
Am Jahresende anhängige ¹⁾	60 338	63 778	67 991	Am Jahresende anhängige	911	959	1 002
Eingänge an allen sonstigen Verfahren	40 290	67 648	78 549				
Oberverwaltungsgerichte²⁾				Beschwerden			
Berufungen				Am Jahresbeginn anhängige	488	566	551
Am Jahresbeginn anhängige	11 545	12 911	15 027	Neuzugänge	1 226	1 257	1 600
Neuzugänge	10 043	11 464	14 608	Erledigungen	1 148	1 272	1 441
Erledigungen	8 678	9 344	11 679	Am Jahresende anhängige	566	551	710
Am Jahresende anhängige	12 910	15 031	17 956				
Beschwerden				Sonstige Sachen			
Am Jahresbeginn anhängige	2 104	2 991	5 848	Am Jahresbeginn anhängige	44	48	42
Neuzugänge	9 114	15 048	30 480	Neuzugänge	89	94	125
Erledigungen	8 229	12 191	22 801	Erledigungen	85	100	112
Am Jahresende anhängige	2 989	5 848	13 527	Am Jahresende anhängige	48	42	55
Insgesamt				Insgesamt			
Am Jahresbeginn anhängige	13 649	15 902	20 875	Am Jahresbeginn anhängige	1 398	1 525	1 552
Neuzugänge	19 157	26 512	45 088	Neuzugänge	1 981	2 041	2 380
Erledigungen	16 907	21 535	34 480	Erledigungen	1 854	2 014	2 165
Am Jahresende anhängige	15 899	20 879	31 483	Am Jahresende anhängige	1 525	1 552	1 767
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	713	1 050	1 248				

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1976	1977	1978	Verfahren	1976	1977	1978
Finanzgerichte				Bundesfinanzhof			
Anhängige Verfahren				Anhängige Verfahren			
Aus den Vorjahren	65 470	82 081	96 417	Aus den Vorjahren	5 885	5 409	5 340
Neuzugänge	33 587	39 472	52 060	Neuzugänge	3 872	3 320	3 056
Klagen	31 883	42 609	44 357	Revisionen	2 013	2 089	2 284
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	27 055	36 578	38 343	Beschwerden	1 243	1 357	1 474
	4 828	6 031	6 014	Klagen	574	584	702
Erledigte Verfahren				Erinnerungen	22	14	12
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	45	27	23
Urteil oder Beschluß	25 998	30 021	36 181				
Stattgabe	23 615	27 388	32 831	Erledigte Verfahren			
Teilweise Stattgabe	1 772	2 618	2 335	Nach der Art der Erledigung			
Abweisung	1 318	1 591	1 672	Urteil oder Beschluß	2 565	2 353	2 155
Verweisung an das zuständige Gericht	6 353	7 178	8 713	Nach der Art der Erledigung			
Einstellung des Verfahrens infolge Zurücknahme	45	39	41	Unzulässig verworfen	2 282	2 097	1 926
Erledigung der Hauptsache	6 340	7 195	9 041	Unbegründet zurückgewiesen	542	500	493
Zurückweisung an die Vorinstanz	7 785	8 767	11 023	Nach Aufhebung der Vorentscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen	1 051	950	892
Anderweitige Erledigung	2	—	6	Nach Aufhebung der Vorentscheidung in der Sache selbst entschieden	264	288	217
	2 383	2 633	3 350	Zurücknahme	425	359	324
Nach dem Gegenstand des Verfahrens					283	256	229
Klagen	21 551	24 735	30 239	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	4 447	5 286	5 942	Revisionen	1 588	1 589	1 341
				Beschwerden	787	595	679
				Klagen	17	21	20
				Erinnerungen	36	34	27
				Sonstige Verfahren	137	114	88
Anhängige Verfahren am Jahresende				Anhängige Verfahren am Jahresende			
	39 472	52 060	60 236		3 320	3 056	3 185

¹⁾ Ohne Bayern.²⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Anhängige Verfahren	1 812	2 287	2 357	1 757	1 559	1 961
Aus den Vorjahren	549	586	858	480	464	349
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	1 228	1 555	1 398	1 231	1 068	1 590
Normenkontrollverfahren	28	140	99	13	15	15
Andere Verfahren	7	6	2	33	12	7
Erledigte Verfahren	1 226	1 429	1 343	1 293	1 210	1 471
Nach der Art der Erledigung:						
Senatsentscheidungen	40	39	58	42	33	28
Gemäß § 93 a BVerfGG	902	1 197	1 081	1 190	1 128	1 360
dadurch mitentschieden	213	32	29	12	12	6
Abgabe an den anderen Senat	4	2	2	2	3	2
Auf andere Weise	67	159	173	47	34	75
Anhängige Verfahren am Jahresende	586	858	1 014	464	349	490

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsfall

Patentamt	1976	1977	1978	Verfahren vor dem Bundespatentgericht	1976	1977	1978
Patente				Juristische Beschwerdesenate			
Angemeldete				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	107	96	90
Am Jahresbeginn anhängige	323 699	321 412	315 722	Zugänge	132	179	2 651
Zugegangene	61 705	60 401	58 492	Erledigungen	143	185	2 616
Bekanntgemachte	25 223	25 645	25 632	Am Jahresende anhängige Verfahren	96	90	125
mit Einsprüchen	4 618	5 001	5 251	Gebrauchsmuster – Beschwerdesenat			
Am Jahresende unerledigte	321 412	315 722	310 738	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	90	121	119
Erteilte	20 963	21 749	23 514	Zugänge	193	174	305
Hauptpatente	20 210	21 058	22 678	Erledigungen	162	176	310
Zusatzpatente	753	691	836	Am Jahresende anhängige Verfahren	121	119	114
Versagte	2 813	2 809	2 828	Technische Beschwerdesenate			
Vernichtete	11	12	19	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	5 832	6 146	6 100
Abgelaufene	20 386	19 110	21 201	Zugänge	4 927	4 880	5 017
Am Jahresende bestehende	126 431	129 058	131 352	Erledigungen	4 613	4 926	4 962
Gebrauchsmuster				Am Jahresende anhängige Verfahren	6 146	6 100	6 155
Angemeldete	41 109	40 585	39 002	Warenzeichen – Beschwerdesenat			
Eingetragene	16 596	14 941	13 745	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	1 470	1 416	1 162
Ohne Eintragung erledigte	27 875	28 740	26 738	Zugänge	1 444	1 182	1 384
Am Jahresende unerledigte	165 508	162 465	161 071	Erledigungen	1 498	1 436	1 236
Am Jahresende bestehende	77 559	74 039	70 557	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 416	1 162	1 310
Warenzeichen				Nichtigkeitssenate			
Angemeldete	19 124	18 855	19 243	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	125	147	167
Eingetragene	12 718	13 350	13 855	Zugänge	111	185	186
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	6 430	6 601	6 619	Erledigungen			
Geföschte	12 365	9 661	8 464	vor rechtskräftiger Entscheidung	37	43	53
Verlängerte	12 039	9 849	11 539	durch Urteil (BPatG und BGH)	57	122	144
Am Jahresende bestehende	275 510	276 741	279 607	Am Jahresende anhängige Verfahren	142	167	156
dar.: Alt-Warenzeichen	46 025	43 567	41 042				

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1978

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	30 308	11 581	27 629	11 725	14 841	10 434
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	376	97	46	14	6	17
Europäisches Ausland	13 425	5 481	6 993	1 561	1 978	1 544
darunter:						
Frankreich	2 649	1 097	1 203	278	179	128
Großbritannien und Nordirland	2 160	727	1 016	180	673	602
Italien	1 156	351	720	186	85	36
Niederlande	1 085	616	663	116	84	39
Österreich	602	239	518	145	56	34
Schweden	1 006	382	620	91	240	162
Schweiz	2 500	1 028	1 383	355	262	200
Außereuropäisches Ausland	14 383	6 355	4 334	445	2 418	1 860
darunter:						
Japan	4 729	2 337	1 208	99	325	254
Kanada	231	99	92	14	56	47
Vereinigte Staaten	8 962	3 819	2 730	284	1 799	1 407
Insgesamt	58 492	23 514	39 002	13 745	19 243	13 855

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Nach Straftaten

Jahr Straftat (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekannt- gewordenen ²⁾	Anzahl	je 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1976	3 063 271	4 980	1 404 889	45,9	1 106 218	2 232
1977	3 287 642	5 355	1 474 373	44,8	1 162 415	2 335
1978	3 380 516	5 514	1 509 120	44,6	1 172 705	2 338
darunter (1978):						
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (146, 148, 149)	146	0,2	126	86,3	141	0,3
Inverkehrbringen von Falschgeld (147)	533	0,9	357	67,0	321	0,6
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184 c)	42 917	70,0	30 992	72,2	23 764	47,4
darunter:						
Homosexuelle Handlungen (175)	1 111	1,8	1 047	94,2	688	1,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	13 003	21,2	8 889	68,4	6 192	12,3
Vergewaltigung, Sexuelle Nötigung (177, 178)	9 558	15,6	6 796	71,1	6 949	13,9
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 537 ¹⁾	4,1	2 445	96,4	2 624	5,2
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218 b, 219, 219 a)	181	0,3	171	94,5	233	0,5
Fahrlässige Tötung (222)	689	1,1	688	99,9	862	1,7
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224, 225, 227, 229)	52 334	85,4	44 921	85,8	59 124	117,9
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—244, 247, 248 a—c)	2 215 415	3 613,5	657 419	29,7	479 611	956,1
darunter:						
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	58 985	96,2	21 190	35,9	21 645	43,1
Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	296 628	483,8	25 159	8,5	11 829	23,6
Taschendiebstahl	13 246	21,6	2 246	17,0	1 746	3,5
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 171	1,9	355	30,3	384	0,8
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	84 806	138,3	22 542	26,6	21 646	43,2
Wohnungen	96 113	156,8	28 035	29,2	21 842	43,5
Unterschlagung (246, 247, 248 a)	33 474	54,6	27 282	81,5	25 559	51,0
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316 a)	21 648	35,3	11 752	54,3	15 390	30,7
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265 a, 265 b, 266)	232 228	378,8	222 468	95,8	157 537	314,0
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	30 443	49,7	28 407	93,3	23 420	46,7
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	7 055	11,5	2 756	39,1	1 944	3,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	9 485	15,5	6 066	64,0	5 134	10,2

15.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												
1976	1 106 218	897 491	208 727	167 916	141 269	26 647	148 373	127 168	21 205	789 929	629 054	160 875
1977	1 162 415	942 423	219 992	187 692	159 210	28 482	161 165	138 712	22 453	813 558	644 501	169 057
1978	1 172 705	947 496	225 209	193 548	163 999	29 549	163 687	140 873	22 814	815 470	642 624	172 846
davon (1978):												
Schleswig-Holstein	52 092	43 221	8 871	9 638	8 295	1 343	7 671	6 838	833	34 783	28 088	6 695
Hamburg	56 858	45 562	11 296	7 819	6 478	1 341	6 952	5 754	1 198	42 087	33 330	8 757
Niedersachsen	115 569	94 447	21 122	21 944	18 792	3 152	16 622	14 591	2 031	77 003	61 064	15 939
Bremen	24 559	20 020	4 539	3 846	3 177	669	3 520	3 028	492	17 193	13 815	3 378
Nordrhein-Westfalen	283 314	227 643	55 671	54 456	46 276	8 180	42 476	36 430	6 046	186 382	144 937	41 445
Hessen	111 911	91 720	20 191	16 309	13 998	2 311	15 267	13 186	2 081	80 335	64 536	15 799
Rheinland-Pfalz	62 155	50 316	11 839	9 622	8 049	1 573	9 107	7 907	1 200	43 426	34 360	9 066
Baden-Württemberg	161 330	130 878	30 452	25 840	22 087	3 753	23 939	20 678	3 261	111 551	88 113	23 438
Bayern	193 411	154 039	39 372	28 244	23 719	4 525	25 311	21 552	3 759	139 856	108 768	31 088
Saarland	19 315	15 786	3 529	3 701	3 148	553	2 850	2 488	362	12 764	10 150	2 614
Berlin (West)	92 191	73 864	18 327	12 129	9 980	2 149	9 972	8 421	1 551	70 090	55 463	14 627
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe²⁾												
1976	2 232	3 870	792	4 402	7 219	1 434	5 706	9 559	1 670	1 831	3 161	692
1977	2 335	4 046	831	4 789	7 927	1 491	6 032	10 121	1 725	1 884	3 236	726
1978	2 338	4 033	844	4 807	7 954	1 504	5 929	9 935	1 698	1 880	3 211	740

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.
¹⁾ Straftatenziffer.
²⁾ Aufklärungsquote.

³⁾ Täterziffer.
⁴⁾ Darunter 1 718 Fälle von Versuch.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ¹⁾	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1972	791 382	32 838	690 861	601 869	88 992	59 726	7 919	91 366	9 126	539 769	71 947
1973	807 936	33 898	698 912	606 417	92 495	58 360	7 526	89 783	9 596	550 769	75 373
1974	813 632	34 086	699 198	604 963	94 235	60 396	7 797	86 695	9 477	552 107	76 961
1975	779 219	32 973	664 536	569 948	94 588	58 750	7 262	84 599	9 210	521 187	78 116
1976	839 679	35 584	699 339	595 985	103 354	64 511	8 081	91 769	10 090	543 059	85 183
1977	882 855	37 170	722 966	615 188	107 778	70 902	8 452	94 941	10 506	557 123	88 820
1978	917 532	38 064	739 044	627 665	111 379	76 177	8 735	98 374	10 798	564 493	91 846
davon (1978):											
Schleswig-Holstein	39 309	1 943	32 835	28 620	4 215	2 571	173	4 217	278	26 047	3 764
Hamburg	29 551	1 219	21 869	18 699	3 170	812	83	1 670	158	19 387	2 929
Niedersachsen	114 317	5 492	92 302	79 841	12 461	10 417	1 118	12 958	1 141	68 927	10 202
Bremen	15 763	426	11 430	9 455	1 975	494	57	861	67	10 075	1 851
Nordrhein-Westfalen	277 150	10 641	216 779	180 123	36 656	25 072	2 875	27 498	3 252	164 209	30 529
Hessen	74 146	2 863	59 425	50 495	8 930	5 889	702	7 388	815	46 148	7 413
Rheinland-Pfalz	52 439	2 229	43 992	38 193	5 799	5 007	577	6 932	725	32 053	4 497
Baden-Württemberg	120 697	4 144	101 822	87 519	14 303	11 964	1 396	15 631	1 866	74 227	11 041
Bayern	138 805	6 400	115 906	99 113	16 793	10 861	1 406	16 931	2 059	88 114	13 328
Saarland	13 436	580	11 519	10 223	1 296	1 282	144	1 515	134	8 722	1 018
Berlin (West)	41 919	2 127	31 165	25 384	5 781	1 808	204	2 773	303	26 584	5 274

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ²⁾	Verurteilte	Verurteilte								
			in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene
	Tatverdächtigen ³⁾	Abgeurteilten ⁴⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ⁵⁾										
1972	44,3	87,3	1 431	2 665	346	1 777	484	3 740	761	1 271	315
1973	45,9	86,5	1 434	2 656	357	1 688	449	3 602	784	1 278	328
1974	46,6	85,9	1 419	2 614	361	1 677	447	3 426	763	1 279	332
1975	42,9	85,3	1 343	2 458	360	1 582	403	3 293	731	1 207	336
1976	44,1	83,3	1 411	2 570	392	1 691	435	3 529	794	1 259	367
1977	43,7	81,9	1 452	2 641	407	1 809	442	3 554	807	1 290	382
1978	45,2	80,5	1 473	2 672	418	1 892	445	3 562	804	1 301	393
davon (1978):											
Schleswig-Holstein	46,9	83,5	1 568	2 895	381	1 530	213	3 851	531	1 434	387
Hamburg	33,9	74,0	1 523	2 856	406	905	188	2 622	492	1 512	416
Niedersachsen	53,0	80,7	1 586	2 917	404	2 119	468	4 014	735	1 377	380
Bremen	40,1	72,5	1 952	3 508	625	1 160	275	2 860	450	1 965	660
Nordrhein-Westfalen	55,1	78,2	1 556	2 757	495	2 232	524	3 510	851	1 366	472
Hessen	38,4	80,1	1 301	2 340	370	1 705	418	3 083	697	1 158	349
Rheinland-Pfalz	47,7	83,9	1 481	2 742	367	1 935	456	3 970	859	1 263	329
Baden-Württemberg	42,7	84,4	1 380	2 511	367	1 923	459	3 676	898	1 172	326
Bayern	42,3	83,5	1 312	2 394	358	1 517	402	3 424	854	1 156	325
Saarland	36,3	85,7	1 290	2 457	272	1 621	374	2 720	494	1 151	248
Berlin (West)	31,2	74,3	1 886	3 548	617	1 996	463	4 451	1 031	1 773	611

1) Einschl. Straßenverkehrsvergehen.

2) Ohne Straßenverkehrsvergehen.

3) Anklagequote.

4) Verurteilungsquote.

5) Verurteilenziffer.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	15 649	15 879	16 475	963	993	1 138	1 936	2 015	2 178	12 750	12 871	13 159
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 825	3 834	3 860	143	123	143	480	452	500	3 202	3 259	3 217
Hausfriedensbruch (123, 124)	4 650	4 031	3 851	274	260	244	547	474	441	3 829	3 297	3 166
Landfriedensbruch (125, 125a)	60	71	38	15	19	6	23	27	14	22	25	18
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	6 731	6 376	6 114	564	557	570	784	670	660	5 383	5 149	4 884
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	200	191	177	1	—	1	5	3	1	194	188	175
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2 316	2 112	1 932	218	214	190	178	127	131	1 920	1 771	1 611
Vergewaltigung (177)	1 186	1 190	1 162	105	132	133	227	214	209	854	844	820
Zuhälterei (181a)	184	160	163	3	—	4	21	17	13	160	143	146
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	54 035	55 402	55 517	4 572	4 994	4 986	6 615	6 656	7 172	42 848	43 752	43 359
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	6 537	7 410	7 631	227	253	282	472	511	609	5 838	6 646	6 740
Mord (211)	320	294	246	32	28	28	49	71	56	239	195	162
Totschlag (212, 213)	454	413	442	19	11	26	38	37	31	397	365	385
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) ¹⁾	90	42	56	7	1	4	18	4	8	65	37	44
Körperverletzung (223)	13 323	13 883	14 186	1 328	1 529	1 597	1 932	1 834	2 198	10 063	10 520	10 391
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	12 879	13 269	13 367	2 309	2 466	2 314	2 630	2 766	2 872	7 940	8 037	8 181
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	160 381	162 562	168 591	33 152	35 716	38 347	20 846	20 724	21 965	106 383	106 122	108 279
darunter:												
Diebstahl (242)	112 409	116 684	120 618	19 176	21 726	23 187	10 635	11 261	11 735	82 598	83 697	85 696
Schwerer Diebstahl (243, 244)	39 050	37 100	39 588	12 596	12 481	13 657	9 165	8 413	9 201	17 289	16 206	16 730
Unterschlagung (246)	6 626	6 515	6 235	723	861	918	571	604	631	5 332	5 050	4 686
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316 a)	5 099	5 196	5 535	1 350	1 408	1 612	1 281	1 272	1 426	2 468	2 516	2 497
darunter:												
Raub (249)	2 023	1 864	1 984	642	619	725	536	469	548	845	776	711
Schwerer Raub (250, 251)	1 016	1 041	1 171	224	227	245	256	268	340	536	546	586
Erpressung (253)	427	467	422	111	129	143	54	62	57	262	276	222
Andere Vermögensdelikte (257—305)	65 703	69 908	72 997	5 707	6 196	6 873	7 180	7 744	8 084	52 816	55 968	58 040
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	5 827	6 121	6 084	1 171	1 390	1 433	873	888	962	3 783	3 843	3 689
Betrug und Untreue (263—266)	37 073	40 011	41 594	1 455	1 622	1 813	3 050	3 418	3 572	32 568	34 971	36 209
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	12 898	13 363	14 904	1 221	1 201	1 512	1 578	1 704	1 806	10 099	10 458	11 586
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b und c, 316, 316a und 330a i. V. mit Verkehrsunfall)	10 190	9 891	9 997	524	533	533	1 392	1 353	1 287	8 274	8 005	8 177
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	547	508	483	80	97	102	106	81	76	361	330	305
Fahrlässige Brandstiftung (309)	624	429	363	60	43	53	48	48	28	516	338	282
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 330a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	310 572	325 746	332 044	13 552	16 313	18 240	42 122	44 723	46 231	254 898	264 710	267 573
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	70 979	72 006	71 774	4 127	4 192	3 878	9 613	9 784	9 371	57 239	58 030	58 525
Insgesamt	699 339	722 966	739 044	64 511	70 902	76 177	91 769	94 941	98 374	543 059	557 123	564 493

¹⁾ Für 1976 §§ 218, 218c, 219.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

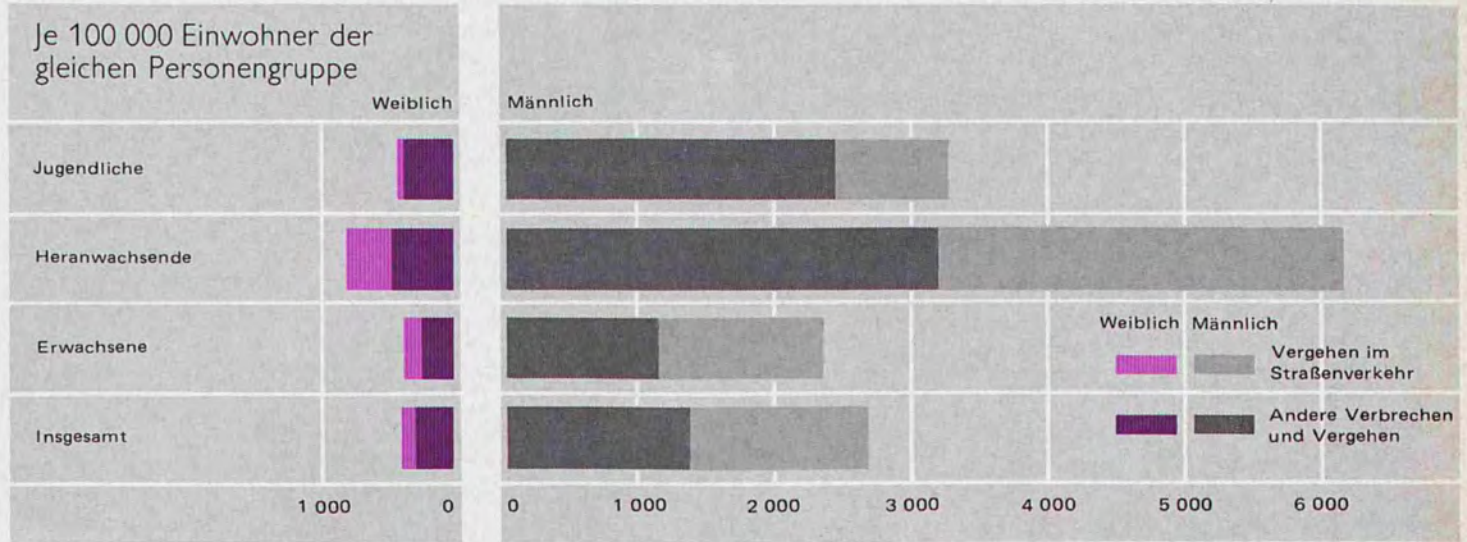
15.8.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

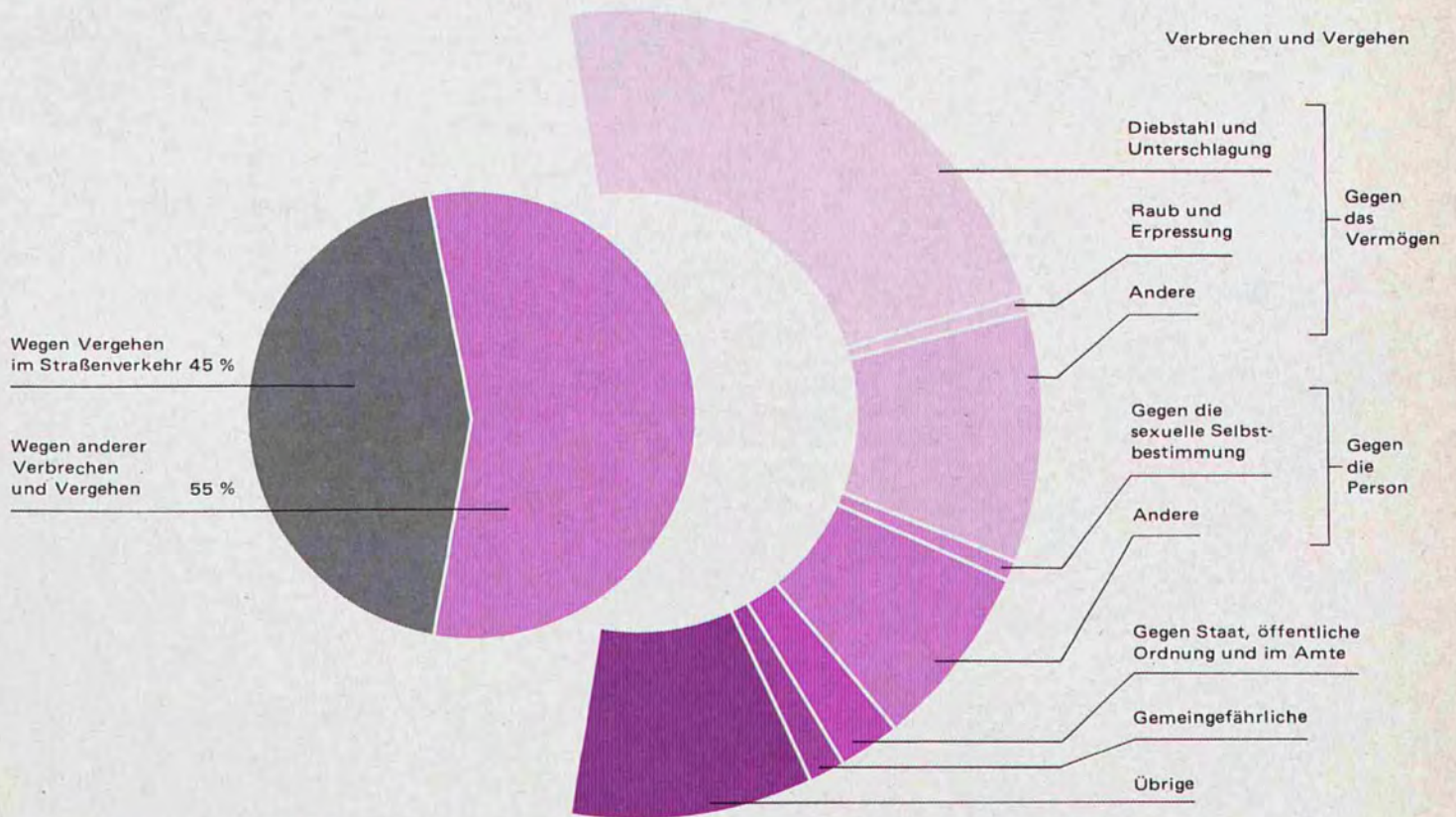
Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	31,6	31,9	32,8	25,2	25,3	28,3	74,5	75,4	78,9	29,6	29,8	30,3
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	7,7	7,7	7,7	3,7	3,1	3,6	18,5	16,9	18,1	7,4	7,5	7,4
Hausfriedensbruch (123, 124)	9,4	8,1	7,7	7,2	6,6	6,1	21,0	17,7	16,0	8,9	7,6	7,3
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,1	0,1	0,1	0,4	0,5	0,1	0,9	1,0	0,5	0,1	0,1	0,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	13,6	12,8	12,2	14,8	14,2	14,2	30,1	25,1	23,9	12,5	11,9	11,3
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,4	0,4	0,4	0,0	—	0,0	0,2	0,1	0,0	0,4	0,4	0,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	4,7	4,2	3,9	5,7	5,5	4,7	6,8	4,8	4,7	4,5	4,1	3,7
Vergewaltigung (177)	2,4	2,4	2,3	2,8	3,4	3,3	8,7	8,0	7,6	2,0	2,0	1,9
Zuhälterei (181a)	0,4	0,3	0,3	0,1	—	0,1	0,8	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	109,0	111,3	110,7	119,9	127,4	123,8	254,4	249,1	259,7	99,3	101,3	100,0
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	13,2	14,9	15,2	6,0	6,5	7,0	18,2	19,1	22,1	13,5	15,4	15,5
Mord (211)	0,6	0,6	0,5	0,8	0,7	0,7	1,9	2,7	2,0	0,6	0,5	0,4
Totschlag (212, 213)	0,9	0,8	0,9	0,5	0,3	0,6	1,5	1,4	1,1	0,9	0,8	0,9
Abbrucher der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) ¹⁾	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,7	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1
Körperverletzung (223)	26,9	27,9	28,3	34,8	39,0	39,7	74,3	68,6	79,6	23,3	24,4	24,0
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	26,0	26,7	26,6	60,5	62,9	57,5	101,1	103,5	104,0	18,4	18,6	18,9
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	323,6	326,5	336,1	869,1	911,3	952,3	801,6	775,7	795,4	246,6	245,7	249,6
darunter:												
Diebstahl (242)	226,8	234,4	240,4	502,7	554,3	575,8	409,0	421,5	425,0	191,4	193,8	197,6
Schwerer Diebstahl (243, 244)	78,8	74,5	78,9	330,2	318,4	339,2	352,4	314,9	333,2	40,1	37,5	38,6
Unterschlagung (246)	13,4	13,1	12,4	19,0	22,0	22,8	22,0	22,6	22,8	12,4	11,7	10,8
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	10,3	10,4	11,0	35,4	35,9	40,0	49,3	47,6	51,6	5,7	5,8	5,8
darunter:												
Raub (249)	4,1	3,7	4,0	16,8	15,8	18,0	20,6	17,6	19,8	2,0	1,8	1,6
Schwerer Raub (250, 251)	2,1	2,1	2,3	5,9	5,8	6,1	9,8	10,0	12,3	1,2	1,3	1,4
Erpressung (253)	0,9	0,9	0,8	2,9	3,3	3,6	2,1	2,3	2,1	0,6	0,6	0,5
Andere Vermögensdelikte (257—305)	132,6	140,4	145,5	149,6	158,1	170,7	276,1	289,9	292,7	122,4	129,6	133,8
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	11,8	12,3	12,1	30,7	35,5	35,6	33,6	33,2	34,8	8,8	8,9	8,5
Betrug und Untreue (263—266)	74,8	80,4	82,9	38,1	41,4	45,0	117,3	127,9	129,3	75,5	81,0	83,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	26,0	26,8	29,7	32,0	30,6	37,5	60,7	63,8	65,4	23,4	24,2	26,7
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b und c, 316, 316a und 330a i. V. mit Verkehrsunfall)	20,6	19,9	19,9	13,7	13,6	13,2	53,5	50,6	46,6	19,2	18,5	18,9
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	1,1	1,0	1,0	2,1	2,5	2,5	4,1	3,0	2,8	0,8	0,8	0,7
Fahrlässige Brandstiftung (309)	1,3	0,9	0,7	1,6	1,1	1,3	1,8	1,8	1,0	1,2	0,8	0,7
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 330a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	626,7	654,3	661,9	355,3	416,2	453,0	1 619,8	1 674,0	1 674,1	590,8	612,9	616,9
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	143,2	144,6	143,1	108,2	107,0	96,3	369,7	366,2	339,3	132,7	134,4	134,9
Insgesamt	1 411,1	1 452,3	1 473,2	1 691,1	1 809,0	1 891,8	3 529,0	3 553,6	3 562,3	1 258,7	1 289,9	1 301,4

1) Für 1976 §§ 218, 218c, 219.

Verurteilte 1978 nach Personengruppen



Verurteilte 1978 nach Hauptdeliktsgruppen



15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
						Anzahl		je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	1976	35 415	786	5 927	28 702	71,5	20,6	227,9	66,5
	1977	38 642	887	6 577	31 178	77,6	22,6	246,2	72,2
	1978	40 749	1 002	6 981	32 766	81,2	24,9	252,8	75,5
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrsunfall (222)	1976	3 554	92	749	2 713	7,2	2,4	28,8	6,3
	1977	3 268	76	717	2 475	6,6	1,9	26,8	5,7
	1978	3 476	82	805	2 589	6,9	2,0	29,2	6,0
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1976	78 340	1 789	13 560	62 991	158,1	46,9	521,5	146,0
	1977	77 952	1 865	13 617	62 470	156,6	47,6	509,7	144,6
	1978	74 444	1 754	13 006	59 684	148,4	43,6	471,0	137,6
Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b, 315 c Abs. 1 Nr. 1 a bis 2 g, 316)	1976	141 266	2 751	13 846	124 669	285,0	72,1	532,5	289,0
	1977	150 192	3 163	14 808	132 221	301,7	80,7	554,3	306,1
	1978	154 225	3 174	15 791	135 260	307,4	78,8	571,8	311,8
Volltrunkenheit i. V. mit Verkehrsunfall (330 a)	1976	2 761	50	299	2 412	5,6	1,3	11,5	5,6
	1977	2 970	47	312	2 611	6,0	1,2	11,7	6,0
	1978	2 773	41	330	2 402	5,5	1,0	12,0	5,5
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz (StVG)	1976	49 236	8 084	7 741	33 411	99,3	211,9	297,7	77,4
	1977	52 722	10 275	8 692	33 755	105,9	262,2	325,3	78,2
	1978	56 377	12 187	9 318	34 872	112,4	302,7	337,4	80,4
Insgesamt	1976	310 572	13 552	42 122	254 898	626,7	355,3	1 619,8	590,8
	1977	325 746	16 313	44 723	264 710	654,3	416,2	1 674,0	612,9
	1978	332 044	18 240	46 231	267 573	661,9	453,0	1 674,1	616,9

¹⁾ Verurteiltenziffer.

15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
Grundzahlen											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1978	i	407 000	25 368	32 569	52 143	60 462	57 386	88 764	51 668	23 423	15 217
	m	326 143	21 641	28 439	45 476	50 635	47 093	71 451	38 833	14 328	8 247
	w	80 857	3 727	4 130	6 667	9 827	10 293	17 313	12 835	9 095	6 970
Vergehen im Straßenverkehr											
1978	i	332 044	4 303	13 937	46 231	54 514	49 383	82 657	50 031	20 747	10 241
	m	301 522	4 093	13 269	42 100	49 377	44 400	74 517	45 743	18 694	9 329
	w	30 522	210	668	4 131	5 137	4 983	8 140	4 288	2 053	912
Verurteiltenziffern (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1976	i	784	1 088	1 599	1 909	1 752	1 357	973	597	338	129
	m	1 346	1 792	2 693	3 249	2 942	2 186	1 513	885	485	187
	w	291	350	443	506	547	476	388	299	232	94
1977	i	798	1 191	1 604	1 880	1 749	1 351	1 003	624	337	127
	m	1 366	1 969	2 725	3 183	2 900	2 173	1 563	919	484	185
	w	298	374	425	506	578	484	402	316	229	91
1978	i	811	1 237	1 648	1 888	1 771	1 346	1 019	635	342	127
	m	1 388	2 061	2 810	3 207	2 923	2 161	1 588	931	488	183
	w	303	372	428	496	584	494	411	324	232	93
Vergehen im Straßenverkehr											
1976	i	627	147	577	1 620	1 486	1 149	908	565	297	91
	m	1 224	271	1 060	2 891	2 690	2 029	1 597	1 023	639	219
	w	101	17	65	289	267	212	162	93	51	12
1977	i	654	186	657	1 674	1 562	1 167	946	600	304	90
	m	1 275	344	1 216	2 978	2 818	2 061	1 657	1 077	645	220
	w	109	20	68	301	284	226	182	101	54	12
1978	i	662	210	705	1 674	1 596	1 158	949	615	303	85
	m	1 284	390	1 311	2 969	2 850	2 038	1 656	1 096	637	208
	w	114	21	69	307	305	239	193	108	52	12

15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Straf- arrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als . . . bis einschließlich . . .				lebenslange	insgesamt	darunter mit Straf- aussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2	2 — 5 Jahre	5 — 15					
1974 Heranwachsende . . . Erwachsene	4 300 77 684	494 11 191	203 6 951	72 3 096	15 635	2 83	5 086 99 640	3 658 60 205	183 193	41 992 452 274
1975 Heranwachsende . . . Erwachsene	3 220 67 884	517 11 164	254 6 980	66 3 222	12 631	2 67	4 071 89 948	2 796 55 128	507 502	41 840 430 737
1976 Heranwachsende . . . Erwachsene	2 799 69 594	547 12 340	229 7 909	79 3 776	12 877	— 71	3 666 94 567	2 605 59 196	673 687	44 756 447 805
1977 Heranwachsende . . . Erwachsene	2 948 72 922	508 12 462	186 7 660	81 3 821	13 875	2 62	3 738 97 802	2 747 62 884	603 612	45 843 458 709
1978 Heranwachsende . . . Erwachsene	2 996 75 394	505 13 141	202 8 214	71 3 972	27 932	— 52	3 801 101 705	2 814 65 075	558 561	45 400 462 227

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßnahmen ¹⁾			
	insgesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	insgesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung beson- derer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorge- erziehung	Erzie- hungs- bei- stand- schaft	Ertei- lung von Wei- sungen
1974 Jugendliche Heranwachsende . . .	6 322 9 766	4 720 6 714	1 287 2 821	315 231	65 101 39 825	14 604 6 938	25 835 20 879	24 662 12 008	13 567 3 527	161 8	454 56	12 952 3 463
1975 Jugendliche Heranwachsende . . .	6 207 9 776	4 603 6 602	1 292 2 996	312 178	58 848 36 478	13 996 7 096	21 076 18 412	23 776 10 970	16 640 4 314	175 2	436 20	16 029 4 292
1976 Jugendliche Heranwachsende . . .	6 509 11 438	4 869 7 729	1 330 3 513	310 196	63 629 39 412	15 251 7 944	22 196 19 923	26 182 11 545	19 848 5 333	159 2	369 16	19 320 5 315
1977 Jugendliche Heranwachsende . . .	6 501 11 518	4 907 7 885	1 325 3 442	269 191	69 477 42 113	16 357 8 433	24 083 21 336	29 037 12 344	24 175 5 897	186 2	424 20	23 565 5 875
1978 Jugendliche Heranwachsende . . .	6 821 11 852	5 200 8 114	1 377 3 575	244 163	73 273 46 729	17 454 9 209	24 885 23 674	30 934 13 846	27 881 6 928	159 1	388 5	27 334 6 922

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Siche- rungs- ver- wahrung	Berufs- verbot	Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis
	einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt				
1974	20	×	×	2 602	69	9	×	15 601	310	174	69	97	×	141 497
1975	16	10	1	2 790	38	49	4	17 443	282	209	52	70	93	142 115
1976	28	13	1	3 267	47	105	18	19 900	335	286	60	82	330	149 028
1977	28	15	4	3 630	50	89	21	21 472	311	325	51	63	345	159 548
1978	21	13	9	3 755	42	93	19	22 706	314	377	35	59	469	165 460

15.14 Justizvollzugsanstalten 1978

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	und zwar weiblich	bedingt entlassen
	am 31. 12. 1978								
Schleswig-Holstein	5	1 767	15 661	15 062	599	15 701	15 087	614	801
Hamburg	10	3 334	30 653	29 330	1 323	30 698	29 376	1 322	778
Niedersachsen	20	5 419	53 642	52 073	1 569	53 531	51 975	1 556	1 894
Bremen	5	1 185	5 416	5 247	169	5 444	5 269	175	267
Nordrhein-Westfalen	37	17 477	137 478	132 720	4 758	137 915	133 158	4 757	5 493
Hessen	12	4 532	43 828	41 844	1 984	43 891	41 928	1 963	1 516
Rheinland-Pfalz	10	3 055	24 371	23 549	822	24 441	23 606	835	1 227
Baden-Württemberg	19	6 752	57 319	54 750	2 569	57 267	54 732	2 535	2 144
Bayern	38	9 968	67 353	63 321	4 032	67 383	63 340	4 043	3 263
Saarland	4	832	4 081	4 081	— ³⁾	4 155	4 155	— ¹⁾	468
Berlin (West)	5	3 779	18 087	16 160	1 927	18 075	16 137	1 938	803
Bundesgebiet	165	58 100	457 889	438 137	19 752	458 501	438 763	19 738	18 654

¹⁾ Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt).

²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).

³⁾ Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾
		insgesamt	und zwar					Erwachsene		
			männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende	zusammen	männlich	weiblich	
1976	63 380	37 860	36 711	1 149	841	3 766	33 253	32 257	996	50 311
1977	60 778	39 918	38 649	1 269	813	3 719	35 386	34 295	1 091	46 075
1978	56 719	41 557	40 165	1 392	880	3 778	36 899	35 657	1 242	46 368
davon (1978):										
Schleswig-Holstein	2 208	1 352	1 263	89	27	117	1 208	1 125	83	2 147
Hamburg	1 538	2 030	2 009	21	26	118	1 886	1 865	21	1 889
Niedersachsen	4 218	4 142	4 061	81	68	361	3 713	3 643	70	4 456
Bremen	1 415	837	827	10	15	79	743	734	9	1 409
Nordrhein-Westfalen	15 563	11 539	11 165	374	270	1 130	10 139	9 807	332	12 225
Hessen	5 987	3 132	2 963	169	69	235	2 828	2 669	159	3 986
Rheinland-Pfalz	3 107	2 476	2 469	7	59	265	2 152	2 145	7	3 236
Baden-Württemberg	8 496	4 760	4 588	172	114	503	4 143	4 002	141	5 223
Bayern	8 953	7 513	7 172	341	134	627	6 752	6 445	307	7 485
Saarland	1 119	708	708	— ³⁾	50	136	522	522	— ¹⁾	578
Berlin (West)	4 115	3 068	2 940	128	48	207	2 813	2 700	113	3 734

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

³⁾ Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1978 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende	Er- wachsene	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	609	561	48	2	28	579	568	532	36	41	29	12
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 309	2 265	44	16	133	2 160	2 082	2 045	37	227	220	7
Anderer gegen die Person	6 954	6 676	278	64	385	6 505	6 194	5 937	257	760	739	21
Diebstahl und Unterschlagung	15 333	14 977	356	606	2 094	12 633	11 919	11 618	301	3 414	3 359	55
Raub und Erpressung	4 747	4 652	95	142	646	3 959	3 685	3 611	74	1 062	1 041	21
Anderer Vermögensdelikte	4 657	4 368	289	20	117	4 520	4 467	4 205	262	190	163	27
Gemeingefährliche	767	753	14	12	52	703	674	664	10	93	89	4
Im Straßenverkehr	3 159	3 145	14	8	96	3 055	3 011	2 998	13	148	147	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 754	2 500	254	10	227	2 517	2 268	2 104	164	486	396	90
Insgesamt	41 289	39 897	1 392	880	3 778	36 631	34 868	33 714	1 154	6 421	6 183	238

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8. S. 321.

15.17 Strafgefangene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag: 31. 3. Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte								Sonstige Verwahrte ¹⁾			
	insgesamt	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in	
		Vollzugsdauer ¹⁾					bestimmte Dauer	unbestimmte			Psychiatrischem Krankenhaus	Entziehungsanstalt
		bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ... Jahre		lebenslange							
9 Monate	2—5 ²⁾ Jahre	5—15 Jahre										
1976	37 860	11 984	10 517	5 850	2 264	977	5 252	715	301	3 570	3 306	264
1977	39 918	12 358	11 316	6 298	2 598	989	5 383	705	271	3 538	3 155	383
1978	41 557	12 632	11 726	6 677	2 854	979	5 825	596	268	3 443	2 979	464
1978 nach dem Geschlecht												
Männlich	40 165	12 116	11 388	6 502	2 776	932	5 593	590	268	3 255	2 848	407
Weiblich	1 392	516	338	175	78	47	232	6	—	188	131	57
1978 nach Altersgruppen												
unter 25	11 844	1 972	2 140	1 058	274	17	5 788	595	—	575	403	172
25 — 30	8 820	3 049	3 109	1 798	718	108	37	1	—	498	382	116
30 — 40	12 577	4 611	4 014	2 365	1 167	385	x	x	35	856	765	91
40 und mehr	8 316	3 000	2 463	1 456	695	469	x	x	233	1 514	1 429	85

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.
 1) Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.
 2) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.
 3) Aufgrund strafrichterlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Unterbrachte.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag: 31. 12. Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht										
		insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht					nach Jugendstrafrecht				
			zusammen	und zwar		unterstellt nach		zusammen	und zwar		unterstellt nach	
				Heranwachsende	Erwachsene	Strafaussetzung ²⁾	Aussetzung des Strafrestes		Jugendliche	Heranwachsende	Strafaussetzung ³⁾	Aussetzung des Strafrestes
1976	1 241	66 282	33 895	2 615	31 280	17 226	16 669	32 387	11 441	20 946	24 460	7 927
1977	1 351	71 125	37 818	2 094	35 724	18 759	19 059	33 307	12 086	21 221	25 444	7 863
1978	1 523	81 017	44 079	2 440	41 639	22 021	22 058	36 938	13 415	23 523	28 318	8 620
davon (1978):												
Schleswig-Holstein	41	2 861	1 606	53	1 553	766	840	1 255	368	887	944	311
Hamburg	69	3 588	2 455	40	2 415	1 460	995	1 133	321	812	869	264
Niedersachsen	188	9 225	5 521	318	5 203	3 199	2 322	3 704	1 252	2 452	2 851	853
Bremen	28	1 458	991	23	968	517	474	467	151	316	362	105
Nordrhein-Westfalen	519	25 980	14 134	826	13 308	6 421	7 713	11 846	3 716	8 130	9 258	2 588
Hessen	105	6 614	4 166	201	3 965	2 117	2 049	2 448	972	1 476	1 864	584
Rheinland-Pfalz	68	4 420	2 125	309	1 816	973	1 152	2 295	1 148	1 147	1 741	554
Baden-Württemberg	207	11 083	5 804	366	5 438	3 227	2 577	5 279	2 151	3 128	4 081	1 198
Bayern	193	10 326	4 190	225	3 965	1 781	2 409	6 136	2 563	3 573	4 457	1 679
Saarland	22	1 725	709	19	690	172	537	1 016	326	690	735	281
Berlin (West)	83	3 737	2 378	60	2 318	1 388	990	1 359	447	912	1 156	203

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.
 2) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde (1976: 45, 1977: 32, 1978: 31).
 3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
			Straferlaß/Aufhebung der Unterstellung	Erladigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1976	21 494	8 426	4 395	—	2 477	1 554	13 068	877	6 922	4 146	1 123
1977	21 860	9 586	4 830	2	3 736	1 018	12 274	764	6 321	4 514	675
1978	23 553	10 968	5 952	3	3 949	1 064	12 585	878	6 583	4 547	577
Unterstellungen weiblicher Personen											
1976	1 282	525	363	—	67	95	757	132	366	145	114
1977	1 376	525	324	—	142	59	851	130	442	203	76
1978	1 589	621	404	—	158	59	968	150	547	202	69
Unterstellungen insgesamt											
1976	22 776	8 951	4 758	—	2 544	1 649	13 825	1 009	7 288	4 291	1 237
1977	23 236	10 111	5 154	2	3 878	1 077	13 125	894	6 763	4 717	751
1978	25 142	11 589	6 356	3	4 107	1 123	13 553	1 028	7 130	4 749	646

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt in der Regel 12 Jahre, davon neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten und Vorklassen; Schulkindergärten sind den Grundschulen oder Schulen für Behinderte angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor. Vorklassen an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier – in Berlin (West) die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf Schuljahre (Klassen 5 bis 9), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe (Bremen und Niedersachsen) drei Schuljahre (Klassen 7 bis 9) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung *Volksschule* tragen.

Schulen für Behinderte sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule oder des Fachgymnasiums.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen führen Berufstätige in Abendkursen (sechs Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neunjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen seit 1972 eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufsschulen für Behinderte sind meist Vollzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technische und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden. Nicht zu diesem Kreis zählen Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Lehre ersetzende Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) und die Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nicht-technischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind größtenteils wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions- und Habilitationsrecht. Sie bestehen nicht mehr in allen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Die Fachhochschulen werden seit 1972 bei den Hochschulen nachgewiesen.

Studenten sind ordentliche (vollmatrikulierte/ingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstmatrikulierte) an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium an Fachhochschulen führt zur Graduierung. Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal an Hochschulen

Zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören neben den Hochschullehrern im engeren Sinne (Professoren, Fachhochschullehrer, Dozenten) auch wissenschaftliche Räte, Oberärzte, Oberingenieure, wissenschaftliche Assistenten und Angestellte, Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Instrumentallehrer, Werkstattlehrer), Lehrbeauftragte, Tutoren und nichtstudentische wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum technischen Personal gehören beispielsweise Ingenieure, technische Assistenten, Techniker und Handwerker, zum Verwaltungspersonal zählen die Beamten und Angestellten der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, zum sonstigen Personal die Hausmeister, Pförtner, Gärtner usw.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.11 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Forschung

Die in den Tabellen 16.14.1 und 16.14.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.14.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.14.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen, Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Presse

Die Angaben erstrecken sich auf alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen, umfassen also nicht nur die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens.

Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen werden einbezogen.

Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Filmwirtschaft

Zum Bereich Filmwirtschaft gehören alle Unternehmen, die sich ausschließlich oder überwiegend mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung (ortsfeste Filmtheater, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen) und der Erbringung filmtechnischer Leistungen (Ateliervermietung sowie Filmentwicklungs- oder Filmkopierleistungen) befassen.

16.1 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Berichtsjahr/Wintersemester								
	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Schüler									
Schulkindergärten und Vorklassen ²⁾	50,4	65,6	80,2	86,0	88,4	83,3	78,7	70,8	...
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 239,6	9 506,2	9 714,9	9 881,7	9 995,4	10 025,2	9 903,8	9 677,0	9 392,3
Grund- und Hauptschulen	6 476,7	6 509,7	6 499,6	6 481,3	6 425,1	6 277,6	6 019,1	5 721,9	5 354,0
Schulen für Behinderte	346,1	364,7	378,1	384,9	393,8	398,2	398,0	387,8	370,6
Realschulen	912,5	981,2	1 043,6	1 100,3	1 147,2	1 248,7	1 316,7	1 350,7	1 365,2
Gymnasien	1 442,8	1 567,3	1 686,6	1 779,8	1 863,5	1 914,0	1 971,7	2 013,4	2 088,8
Gesamtschulen	61,5	83,3	107,0	135,4	165,8	186,9	198,2	203,2	213,7
Schulen der allgemeinen Fortbildung	28,6	31,5	35,4	37,1	37,8	36,1	36,3	35,7	37,1
Abendrealschulen	9,0	9,7	11,1	11,5	11,6	10,6	10,0	9,1	8,9
Abendgymnasien	11,2	12,4	14,2	14,8	15,2	14,6	14,8	14,6	15,5
Kollegs	8,5	9,3	10,1	10,7	11,0	10,9	11,5	11,9	12,7
Schulen der beruflichen Ausbildung	1 917,3	1 998,3	2 045,0	2 067,4	2 077,4	2 053,1	2 128,2	2 264,6	2 400,9
Berufsschulen ³⁾	1 576,5	1 619,2	1 643,4	1 645,7	1 636,0	1 629,5	1 700,8	1 816,0	1 922,4
Berufsaufbauschulen	37,8	36,8	34,3	31,7	27,8	22,6	18,3	16,1	17,6
Berufsfachschulen	216,9	236,7	252,1	272,5	295,0	279,2	293,5	321,4	339,2
Fachoberschulen, Fachgymnasien	86,2	105,7	115,2	117,5	118,7	121,8	115,7	111,1	121,7
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	183,2	193,0	200,5	214,3	211,1	186,4	171,0	173,6	181,4
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	490,2	504,4	509,9	510,0	460,6	464,6	523,6	532,0	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	199,8	202,3	229,9	256,4	291,3	277,3	304,6	342,3	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	102,5	125,3	144,6	163,8	169,5	189,1	205,1	217,1	...
Auszubildende									
Ausbildungsbereiche	1 273,1	1 302,8	1 330,8	1 330,8	1 328,9	1 316,6	1 397,4	1 517,4	1 644,6
Industrie und Handel ⁴⁾	729,6	722,2	694,1	664,6	634,0	611,2	643,8	692,0	784,4
Handwerk	406,6	434,1	465,0	486,5	504,7	510,4	556,1	614,9	676,2
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁵⁾	136,8	146,4	171,7	179,7	190,3	195,0	197,5	210,5	220,0
Studenten									
Hochschulen	597,6	658,2	726,9	788,8	836,0	872,1	905,9	938,1	981,8
Universitäten ⁶⁾	466,0	534,3	589,4	640,5	675,9	699,8	725,1	750,3	784,2
Kunsthochschulen	12,3	14,0	14,8	15,2	15,3	15,3	15,4	16,2	17,0
Fachhochschulen	119,3	109,9	122,6	133,1	144,7	157,0	165,5	171,7	180,7
Prüfungen an Hochschulen									
Diplom- und andere Abschlußprüfungen	29,6	30,3	36,2	37,2	37,5	40,9	41,9	44,7	...
Doktorprüfungen	10,1	9,8	10,1	10,7	11,4	11,6	11,4	11,8	...
Lehramtsprüfungen ⁷⁾	-	-	62,2	68,9	84,3	89,0	84,6	81,2	...
Graduierungen	-	-	31,6	32,9	34,4	31,3	33,2	32,8	...
Lehrer⁸⁾									
Schulen der allgemeinen Ausbildung	330,5	352,9	378,8	401,3	420,6	441,4	457,3	469,7	484,9
Schulen der allgemeinen Fortbildung	1,1	1,1	1,3	1,3	1,5	1,6	1,7	1,9	1,9
Schulen der beruflichen Ausbildung	39,1	40,6	44,9	46,9	52,4	53,5	57,3	61,2	65,3
Schulen der beruflichen Fortbildung	4,5	7,2	8,2	8,5	7,2	8,4	7,9	7,9	10,9
Hochschullehrer⁹⁾									
Hochschulen	-	88,2	95,2	99,4	103,6	106,8	-	112,3	...
Universitäten ⁶⁾	-	72,9	78,9	82,4	86,2	88,7	-	93,2	...
Kunsthochschulen	-	2,4	2,8	3,0	3,0	3,3	-	3,4	...
Fachhochschulen	-	12,9	13,6	14,1	14,3	14,8	-	15,7	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Einrichtungen für Behinderte. - Angaben über Kindergärten und Kinderhorte siehe »Öffentliche Jugendhilfe«, S. 389.

3) Einschl. Berufsschulen für Behinderte.

4) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

5) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

6) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

7) Erste Staatsprüfung für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

8) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt).

9) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1978

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung					Schulen der allgemeinen Fortbildung				
	zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	zusammen	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen										
Schleswig-Holstein	1 141	708	165	169	94	5	9	5	3	1
Hamburg	643	313	66	160	92	12	8	3	4	1
Niedersachsen	3 510	2 645	296	293	258	18	9	—	5	4
Bremen	344	214	26	46	51	7	4	2	2	—
Nordrhein-Westfalen	6 798	4 825	736	553	644	40	55	27	13	15
Hessen	2 666	1 820	254	266	255	71	19	2	10	7
Rheinland-Pfalz	1 597	1 192	160	105	138	2	3	—	—	3
Baden-Württemberg	4 003	2 604	543	422	409	25	90	64	13	13
Bayern	4 037	2 858	388	390	392	9	36	5	4	27
Saarland	469	335	57	35	39	3	3	—	2	1
Berlin (West)	515	302	66	49	71	27	14	10	3	1
Bundesgebiet	25 723	17 816	2 757	2 488	2 443	219	250	118	59	73
Schüler										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	427 915	228 596	21 834	90 235	83 621	3 629	1 105	637	455	13
Hamburg	231 752	113 032	10 194	31 465	65 097	11 964	1 197	191	831	175
Niedersachsen	1 217 130	769 805	47 979	175 759	201 435	22 152	1 405	—	797	608
Bremen	111 112	63 552	4 565	13 906	23 885	5 204	686	349	337	—
Nordrhein-Westfalen	2 723 786	1 581 506	118 110	365 439	612 767	45 964	13 328	3 551	5 367	4 410
Hessen	839 531	467 448	30 564	106 151	181 263	54 105	4 049	242	2 941	866
Rheinland-Pfalz	571 666	359 612	19 472	68 686	121 536	2 360	584	—	—	584
Baden-Württemberg	1 482 874	822 957	64 349	252 197	323 760	19 611	5 587	2 717	1 413	1 457
Bayern	1 658 102	1 075 882	53 213	201 950	319 673	7 384	4 726	752	978	2 996
Saarland	164 278	98 222	6 615	22 540	35 072	1 829	362	—	273	89
Berlin (West)	248 827	141 252	10 934	22 395	45 279	28 967	2 651	705	1 246	700
Bundesgebiet	9 676 973	5 721 864	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	35 680	9 144	14 638	11 898
männlich										
Schleswig-Holstein	219 837	120 184	13 548	42 406	41 768	1 931	668	384	279	5
Hamburg	118 666	58 829	6 282	15 450	32 024	6 081	548	96	375	77
Niedersachsen	622 872	400 781	29 144	82 336	98 942	11 669	724	—	388	336
Bremen	57 162	33 130	2 767	6 827	11 711	2 727	336	180	156	—
Nordrhein-Westfalen	1 393 431	823 032	70 558	169 323	306 236	24 282	7 407	1 977	2 868	2 562
Hessen	430 494	242 230	18 631	49 994	92 235	27 404	1 862	132	1 279	451
Rheinland-Pfalz	292 398	187 407	11 691	31 499	60 578	1 223	346	—	—	346
Baden-Württemberg	761 403	429 554	38 644	115 645	167 570	9 990	3 273	1 537	695	1 041
Bayern	849 525	556 851	32 329	88 128	168 528	3 689	2 770	427	461	1 882
Saarland	84 069	50 734	3 873	10 033	18 431	998	187	—	148	39
Berlin (West)	126 923	72 556	6 568	10 769	21 945	15 085	1 054	342	495	217
Bundesgebiet	4 956 780	2 975 288	234 035	622 410	1 019 968	105 079	19 175	5 075	7 144	6 956
weiblich										
Schleswig-Holstein	208 078	108 412	8 286	47 829	41 853	1 698	437	253	176	8
Hamburg	113 086	54 203	3 912	16 015	33 073	5 883	649	95	456	98
Niedersachsen	594 258	369 024	18 835	93 423	102 493	10 483	681	—	409	272
Bremen	53 950	30 422	1 798	7 079	12 174	2 477	350	169	181	—
Nordrhein-Westfalen	1 330 355	758 474	47 552	196 116	306 531	21 682	5 921	1 574	2 499	1 848
Hessen	409 037	225 218	11 933	56 157	89 028	26 701	2 187	110	1 662	415
Rheinland-Pfalz	279 268	172 205	7 781	37 187	60 958	1 137	238	—	—	238
Baden-Württemberg	721 471	393 403	25 705	136 552	156 190	9 621	2 314	1 180	718	416
Bayern	808 577	519 031	20 884	113 822	151 145	3 695	1 956	325	517	1 114
Saarland	80 209	47 488	2 742	12 507	16 641	831	175	—	125	50
Berlin (West)	121 904	68 696	4 366	11 626	23 334	13 882	1 597	363	751	483
Bundesgebiet	4 720 193	2 746 576	153 794	728 313	993 420	98 090	16 505	4 069	7 494	4 942

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1978

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung					Schulen der allgemeinen Fortbildung				
	zusammen	Grund- und Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	zusammen	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler										
Deutsche										
Schleswig-Holstein	419 980	222 484	21 418	89 604	82 891	3 583	1 096	630	453	13
Hamburg	218 006	102 540	9 515	30 692	63 614	11 645	1 163	184	807	172
Niedersachsen	1 187 435	744 832	46 633	174 551	199 712	21 707	1 387	—	781	606
Bremen	105 424	58 839	4 389	13 541	23 597	5 058	666	335	331	—
Nordrhein-Westfalen	2 557 228	1 436 838	112 694	359 594	603 436	44 666	13 044	3 443	5 242	4 359
Hessen	788 895	427 022	28 635	103 795	177 232	52 211	3 940	231	2 846	863
Rheinland-Pfalz	555 722	345 823	19 037	68 126	120 423	2 313	582	—	—	582
Baden-Württemberg	1 381 984	742 415	56 463	246 417	317 830	18 859	5 396	2 580	1 380	1 436
Bayern	1 593 815	1 022 179	51 425	199 524	313 553	7 134	4 622	710	946	2 966
Saarland	159 477	94 337	6 359	22 270	34 725	1 786	354	—	268	86
Berlin (West)	222 976	120 226	10 169	21 380	43 746	27 455	2 509	644	1 188	677
Bundesgebiet	9 190 942	5 317 535	366 737	1 329 494	1 980 759	196 417	34 759	8 757	14 242	11 760
Ausländer										
Schleswig-Holstein	7 935	6 112	416	631	730	46	9	7	2	—
Hamburg	13 746	10 492	679	773	1 483	319	34	7	24	3
Niedersachsen	29 695	24 973	1 346	1 208	1 723	445	18	—	16	2
Bremen	5 688	4 713	176	365	288	146	20	14	6	—
Nordrhein-Westfalen	166 558	144 668	5 416	5 845	9 331	1 298	284	108	125	51
Hessen	50 636	40 426	1 929	2 356	4 031	1 894	109	11	95	3
Rheinland-Pfalz	15 944	13 789	435	560	1 113	47	2	—	—	2
Baden-Württemberg	100 890	80 542	7 886	5 780	5 930	752	191	137	33	21
Bayern	64 287	53 703	1 788	2 426	6 120	250	104	42	32	30
Saarland	4 801	3 885	256	270	347	43	8	—	5	3
Berlin (West)	25 851	21 026	765	1 015	1 533	1 512	142	61	58	23
Bundesgebiet	486 031	404 329	21 092	21 229	32 629	6 752	921	387	396	138
Hauptberufliche Lehrer¹⁾										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	19 479	8 900	1 889	4 040	4 421	229	46	25	18	3
Hamburg	12 595	5 345	1 045	1 730	3 739	736	71	7	46	18
Niedersachsen	59 548	33 530 ²⁾	4 657	7 174	11 354	2 833 ³⁾	127	—	59	68
Bremen	6 002	2 394	511	1 488	1 156	453	5	1	4	—
Nordrhein-Westfalen	126 453	66 779	11 724	14 517	30 352	3 081	696	65	275	356
Hessen	39 023	15 032	2 827	2 991	7 547	10 626 ³⁾	306	10	219	77
Rheinland-Pfalz	26 994	15 649	2 278	2 910	6 000	157	51	—	—	51
Baden-Württemberg	78 585	38 659	7 634	13 103	17 656	1 533	148	24	1	123
Bayern	77 468	47 212	4 256	8 960	16 579	461	268	27	34	207
Saarland	7 995	4 310	610	1 089	1 886 ⁴⁾	100	13	—	13	³⁾
Berlin (West)	15 599	7 515	1 331	1 292	3 129	2 332	137	1	69	67
Bundesgebiet	469 741	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 868	160	738	970
weiblich										
Schleswig-Holstein	10 922	6 001	1 238	2 153	1 426	104	8	6	2	—
Hamburg	7 404	3 990	672	867	1 516	359	19	3	13	3
Niedersachsen	34 083	22 112 ²⁾	2 925	3 521	4 164	1 361 ³⁾	42	—	23	19
Bremen	3 288	1 597	332	718	407	234	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	73 764	44 213	7 982	8 451	11 631	1 487	188	27	78	83
Hessen	20 733	10 120	1 747	1 328	2 623	4 915 ³⁾	102	6	82	14
Rheinland-Pfalz	14 277	9 321	1 368	1 517	2 007	64	3	—	—	3
Baden-Württemberg	43 056	24 037	4 887	6 763	6 587	782	20	2	—	18
Bayern	39 176	27 241	2 286	4 436	5 002	211	79	12	11	56
Saarland	3 663	2 198	328	555	548 ⁴⁾	34	2	—	2	³⁾
Berlin (West)	9 643	5 429	906	712	1 393	1 203	69	—	33	36
Bundesgebiet	260 009	156 259	24 671	31 021	37 304	10 754	532	56	244	232

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Einschl. Schulkindergärten.

3) Einschl. kooperative Gesamtschulen.

4) Einschl. Kollegs.

5) Bei Gymnasien nachgewiesen.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1978

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schulen							
Schleswig-Holstein	268	103	—	14	111	40	121
Hamburg	189	86	2	13	57	31	65
Niedersachsen	1 147	219 ¹⁾	2)	56	672	200	367
Bremen	95	39	1	9	37	9	28
Nordrhein-Westfalen	1 293	681	14	—	352	246	719
Hessen	499	241	3	31	119	105	261
Rheinland-Pfalz	484	154	8	50	196	76	219
Baden-Württemberg	1 657	418	52	79	917	191	458
Bayern	599	187	50	85	218	59	464
Saarland	199	78	1	25	77	18	57
Berlin (West)	99	59	6	—	23	11	108
Bundesgebiet	6 529	2 265	137	362	2 779	986	2 867
Schüler							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	88 976	76 183	—	490	8 125	4 178	7 456
Hamburg	61 641	48 851	97	505	8 789	3 399	5 986
Niedersachsen	263 975	211 443 ¹⁾	2)	1 533	38 320	12 679	19 009
Bremen	29 488	24 091	166	317	3 369	1 545	2 911
Nordrhein-Westfalen	619 847	480 800	1 860	—	109 215	27 972	38 245
Hessen	183 764	149 631	161	717	22 679	10 576	14 662
Rheinland-Pfalz	140 046	115 008	392	1 980	18 474	4 192	12 232
Baden-Württemberg	361 456	252 416	2 853	2 951	79 633	23 603	24 133
Bayern	424 671	374 378	3 711	5 611	21 364	19 607	35 476
Saarland	45 389	33 250	171	2 011	8 027	1 930	3 698
Berlin (West)	45 341	39 029	1 479	—	3 427	1 406	9 764
Bundesgebiet	2 264 594	1 805 080	10 890	16 115	321 422	111 087	173 572
männlich							
Schleswig-Holstein	49 931	44 062	—	340	2 903	2 626	2 526
Hamburg	33 140	28 199	54	402	2 180	2 305	1 842
Niedersachsen	147 593	127 244 ¹⁾	2)	1 370	10 296	8 683	5 526
Bremen	16 656	14 459	100	217	910	970	1 092
Nordrhein-Westfalen	341 485	286 598	1 203	—	34 487	19 197	11 019
Hessen	103 833	87 293	123	559	8 466	7 392	4 240
Rheinland-Pfalz	79 195	68 124	334	1 532	6 191	3 014	3 620
Baden-Württemberg	201 044	152 586	1 480	2 369	30 608	14 001	10 343
Bayern	244 551	222 342	2 480	3 952	2 962	12 815	11 552
Saarland	26 251	21 131	171	1 279	2 417	1 253	1 442
Berlin (West)	24 371	21 611	891	—	922	947	2 668
Bundesgebiet	1 268 050	1 073 649	6 836	12 020	102 342	73 203	55 870
weiblich							
Schleswig-Holstein	39 045	32 121	—	150	5 222	1 552	4 930
Hamburg	28 501	20 652	43	103	6 609	1 094	4 144
Niedersachsen	116 382	84 199 ¹⁾	2)	163	28 024	3 996	13 483
Bremen	12 832	9 632	66	100	2 459	575	1 819
Nordrhein-Westfalen	278 362	194 202	657	—	74 728	8 775	27 226
Hessen	79 931	62 338	38	158	14 213	3 184	10 422
Rheinland-Pfalz	60 851	46 884	58	448	12 283	1 178	8 612
Baden-Württemberg	160 412	99 830	1 373	582	49 025	9 602	13 790
Bayern	180 120	152 036	1 231	1 659	18 402	6 792	23 924
Saarland	19 138	12 119	—	732	5 610	677	2 256
Berlin (West)	20 970	17 418	588	—	2 505	459	7 096
Bundesgebiet	996 544	731 431	4 054	4 095	219 080	37 884	117 702

Fußnoten siehe S. 334.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1978

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	zusammen	Berufsschulen	Berufsschulen für Behinderte	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schüler							
Deutsche							
Schleswig-Holstein	88 149	75 463	—	487	8 045	4 154	7 386
Hamburg	59 949	47 636	95	484	8 448	3 286	5 844
Niedersachsen	260 518	208 621 ¹⁾	.. ²⁾	1 517	37 837	12 543	18 746
Bremen	28 795	23 492	163	313	3 322	1 505	2 852
Nordrhein-Westfalen	601 112	464 695	1 849	—	107 272	27 296	37 417
Hessen	176 789	143 661	157	688	22 030	10 253	14 391
Rheinland-Pfalz	138 109	113 342	382	1 961	18 275	4 149	12 075
Baden-Württemberg	347 726	241 969	2 631	2 854	77 012	23 260	23 595
Bayern	414 544	365 275	3 646	5 546	20 762	19 315	34 800
Saarland	44 846	32 839	169	1 997	7 940	1 901	3 656
Berlin (West)	42 338	36 306	1 461	—	3 272	1 299	9 001
Bundesgebiet	2 202 875	1 753 299	10 553	15 847	314 215	108 961	169 763
Ausländer							
Schleswig-Holstein	827	720	—	3	80	24	70
Hamburg	1 692	1 215	2	21	341	113	142
Niedersachsen	3 457	2 822 ¹⁾	.. ²⁾	16	483	136	263
Bremen	693	599	3	4	47	40	59
Nordrhein-Westfalen	18 735	16 105	11	—	1 943	676	828
Hessen	6 975	5 970	4	29	649	323	271
Rheinland-Pfalz	1 937	1 666	10	19	199	43	157
Baden-Württemberg	13 730	10 447	222	97	2 621	343	538
Bayern	10 127	9 103	65	65	602	292	676
Saarland	543	411	2	14	87	29	42
Berlin (West)	3 003	2 723	18	—	155	107	763
Bundesgebiet	61 719	51 781	337	268	7 207	2 126	3 809
Hauptberufliche Lehrer¹⁾							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	2 224	1 419	—	33	432	340	374
Hamburg ^{*)}	2 402	1 400	5	36	697	264	216
Niedersachsen ^{*)}	6 801	3 415 ¹⁾	.. ²⁾	99	2 487	800	1 243
Bremen ^{*)}	981	563	11	30	265	112	118
Nordrhein-Westfalen ^{*)}	16 499	8 502	63	—	6 614	1 320	570
Hessen	5 085	2 959	2	21	1 435	668	469
Rheinland-Pfalz ^{*)}	3 403	2 007 ¹⁾	.. ²⁾	84	1 028	284	565
Baden-Württemberg	12 538	5 062	90	90	5 277	2 019	1 392
Bayern	8 551	5 915	126	134	1 343	1 033	2 158
Saarland ^{*)}	1 339	723	7	78	442	89	143
Berlin (West)	1 384	845	42	—	385 ³⁾	112	641
Bundesgebiet	61 207	32 810	346	605	20 405	7 041	7 889
weiblich							
Schleswig-Holstein	648	341	—	11	203	93	137
Hamburg ^{*)}	825	385	2	12	357	69	90
Niedersachsen ^{*)}	1 999	540 ¹⁾	.. ²⁾	8	1 296	155	708
Bremen ^{*)}	255	107	3	7	118	20	71
Nordrhein-Westfalen ^{*)}	5 576	2 107	16	—	3 214	239	147
Hessen	1 391	672	—	4	575	140	180
Rheinland-Pfalz ^{*)}	921	489 ¹⁾	.. ²⁾	14	375	43	311
Baden-Württemberg	3 666	879	25	21	2 255	486	595
Bayern	2 490	1 334	47	38	929	142	1 159
Saarland ^{*)}	423	227	2	26	139	29	72
Berlin (West)	525	253	20	—	217 ³⁾	35	422
Bundesgebiet	18 719	7 334	115	141	9 678	1 451	3 892

1) Einschl. Berufsschulen für Behinderte.

2) Bei Berufsschulen nachgewiesen.

3) Voll- und teilbeschäftigt.

4) Z. T. geschätzt.

5) Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform.

16.4 Schulabgänger 1978

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	22 703	10 140	18 734	8 561	2 828	1 053	781	369	360	157
Hamburg	9 697	4 418	7 184	3 360	1 219	495	737	344	557	219
Niedersachsen	59 295	25 837	48 960	21 675	6 637	2 629	2 159	938	1 539	595
Bremen	3 424	1 447	2 744	1 186	478	180	154	66	48	15
Nordrhein-Westfalen	149 378	67 847	121 769	56 184	17 975	7 323	3 392	1 561	6 242	2 779
Hessen	30 716	12 724	20 638	8 571	3 751	1 466	882	465	5 445	2 222
Rheinland-Pfalz	40 993	18 789	36 584	16 976	2 629	1 033	871	398	909	382
Baden-Württemberg	87 255	40 215	74 059	34 549	7 936	3 179	3 103	1 504	2 157	983
Bayern	107 033	48 832	91 968	42 656	7 270	2 850	4 602	2 039	3 193	1 287
Saarland	11 571	5 312	9 867	4 596	1 003	416	360	176	341	124
Berlin (West)	9 897	4 464	6 106	2 758	1 449	548	686	388	1 656	770
Bundesgebiet	531 962	240 025	438 613	201 072	53 175	21 172	17 727	8 248	22 447	9 533
dar.: ohne Hauptschulabschluß	124 089	49 274	66 081	25 872	47 350	18 847	5 166	2 373	5 492	2 182

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	14 326	7 904	10 918	6 007	965	554	275	101	2 168	1 242
Hamburg	10 719	5 887	6 899	3 638	1 947	1 090	349	117	1 524	1 042
Niedersachsen	46 523	26 565	31 868 ¹⁾	17 369 ¹⁾	4 326	2 516	1 056	128	9 273	6 552
Bremen	3 902	2 060	2 786	1 454	449	241	237	69	430	296
Nordrhein-Westfalen	83 852	44 034	64 976 ¹⁾	35 229 ¹⁾	12 719	6 830	402	202	5 755	1 773
Hessen	36 963	20 258	17 687	9 502	10 610	5 480	542	113	8 124	5 163
Rheinland-Pfalz	20 977	11 818	11 199 ¹⁾	6 160 ¹⁾	3 094	1 840	1 233	324	5 451	3 494
Baden-Württemberg	54 120	30 795	32 697	18 181	6 788	3 865	1 594	429	13 041	8 320
Bayern	54 972	30 688	43 347	25 180	9 027	4 718	2 598	790	—	—
Saarland	6 234	3 526	3 032	1 811	1 155	622	660	292	1 387	801
Berlin (West)	9 666	5 072	5 329 ¹⁾	2 839 ¹⁾	4 216	2 201	—	—	121	32
Bundesgebiet	342 254	188 607	230 738	127 370	55 296	29 957	8 946	2 565	47 274	28 715

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	6 615	2 875	4 465	2 060	68	30	1 053	398	1 029	387
Hamburg	8 561	4 332	5 509	2 732	177	88	361	152	2 514	1 360
Niedersachsen	24 752	11 244	17 200	8 575	349	159	1 972	869	5 231	1 641
Bremen	3 845	1 768	2 596	1 245	82	51	98	66	1 069	406
Nordrhein-Westfalen	72 255	32 511	50 059	24 082	2 203	939	488	247	19 505	7 243
Hessen	22 415	9 790	16 529	7 706	972	534	1 485	654	3 429	896
Rheinland-Pfalz	11 917	5 086	8 707	4 091	174	91	472	179	2 564	725
Baden-Württemberg	28 882	12 708	18 741	8 643	686	231	5 830	2 336	3 625	1 498
Bayern	27 580	11 229	19 632	8 695	1 259	495	—	—	6 689	2 039
Saarland	4 235	1 817	2 538	1 157	62	26	—	—	1 635	634
Berlin (West)	6 086	2 924	5 003	2 429	494	332	—	—	589	163
Bundesgebiet	217 143	96 284	150 979	71 415	6 526	2 976	11 759	4 901	47 879	16 992

1) Einschl. Schulabgänger mit Realschulabschluß aus Hauptschulen (10. Klassen).

16.5 Abiturienten 1979*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	5 469	2 350	3 541	1 434	807	485	1 121	431
Hamburg	1 636	559	1 206	388	123	60	307	111
Niedersachsen	16 728	5 972	11 333	3 776	1 864	972	3 531	1 224
Bremen	2 533	1 085	1 647	654	291	171	595	260
Nordrhein-Westfalen	58 204	24 765	40 206	16 082	6 419	3 909	11 579	4 774
Hessen	19 030	7 767	12 270	4 475	2 608	1 533	4 152	1 759
Rheinland-Pfalz	10 368	4 309	7 006	2 756	1 242	734	2 120	819
Baden-Württemberg	22 329	9 473	14 687	5 838	2 459	1 523	5 183	2 112
Bayern	31 480	13 340	22 036	8 460	2 489	1 577	6 955	3 303
Saarland	3 717	1 562	2 482	964	346	212	889	386
Berlin (West)	6 752	3 250	3 724	1 637	1 019	652	2 009	961
Bundesgebiet	178 246	74 432	120 138	46 464	19 667	11 828	38 441	16 140

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe									Ins-gesamt ¹⁾	Darunter mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinarmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft		
			zu-sammen	darunter Rechts-wissenschaft							
Schleswig-Holstein	718	39	718	177	599	280	192	675	253	3 541	801
Hamburg	110	8	246	25	96	43	29	446	132	1 206	58
Niedersachsen	1 649	196	2 423	446	1 406	647	697	2 779	811	11 333	1 666
Bremen	202	24	361	65	192	76	80	452	169	1 647	163
Nordrhein-Westfalen	7 011	949	8 178	1 873	4 849	2 413	1 691	9 233	2 822	40 206	6 587
Hessen	1 714	198	2 584	605	1 752	980	626	2 856	863	12 270	1 413
Rheinland-Pfalz	1 149	154	1 645	336	1 002	506	419	1 470	500	7 006	943
Baden-Württemberg	2 635	445	2 448	601	2 435	1 130	779	2 313	999	14 687	2 738
Bayern	3 421	445	5 495	959	2 892	1 595	1 376	4 834	1 440	22 036	2 823
Saarland	360	67	511	77	398	180	101	582	207	2 482	285
Berlin (West)	609	87	767	167	636	390	131	554	341	3 724	517
Bundesgebiet	19 578	2 612	25 376	5 331	16 257	8 240	6 121	26 194	8 537	120 138	17 994

16.5.3 Ohne Studienabsicht nach Berufswunsch

Land	Ins-gesamt	Darunter am häufigsten genannter Berufswunsch										
		Bank-kaufmann	Industrie-kaufmann	Groß- u. Einzel-handels-kaufmann, Außen-handels-kaufmann	Speditions-kaufleute und Fremden-verkehrs-fachleute	Hotel- und Gast-stätten-kaufmann	Büro-fach-kräfte ³⁾	Berufe im Bereich des öffent-lichen Dienstes	Assistent im mathema-tisch-/ natur-wissen-schaft-lichen Bereich	Nicht-akade-mische Berufe im Gesund-heits-wesen	Berufe im Bereich der Sozial-arbeit	Hand-werk-liche Berufe
Schleswig-Holstein	807	100	24	12	14	15	26	170	6	84	9	24
Hamburg	123	4	4	4	6	1	3	18	2	10	1	7
Niedersachsen	1 864	195	76	34	49	36	44	491	20	260	14	46
Bremen	291	42	10	16	9	6	14	40	4	30	—	10
Nordrhein-Westfalen	6 419	687	266	149	135	133	197	1 512	141	1 121	65	299
Hessen	2 608	269	127	45	63	38	67	529	60	345	49	87
Rheinland-Pfalz	1 242	155	59	29	22	18	24	349	44	197	17	36
Baden-Württemberg	2 459	231	161	31	38	41	74	532	33	400	51	121
Bayern	2 489	239	84	32	54	43	56	277	56	431	111	111
Saarland	346	31	6	5	3	1	1	127	1	76	12	8
Berlin (West)	1 019	93	26	8	32	19	15	278	31	160	24	26
Bundesgebiet	19 667	2 046	843	365	425	351	521	4 323	398	3 114	353	775

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

3) Fremdsprachen-, Wirtschaftskorrespondent, Sekretärin u. a.

16.6 Auszubildende 1978

16.6.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie Teilnehmer an Prüfungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Teilnehmer an			
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				Zwischenprüfungen	Abschlußprüfungen	
					1.	2.	3.	4.		insgesamt	bestanden
	Insgesamt	950 984	566 389	1 517 373	512 141	553 803	394 747	56 682	509 670	539 031	483 609
	nach Ausbildungsbereichen										
	Industrie und Handel ²⁾	400 108	291 877	691 985	232 723	254 061	177 328	27 873	229 342	287 620	262 310
	Handwerk	477 761	137 144	614 905	200 885	215 033	171 009	27 978	209 075	169 355	145 467
	Landwirtschaft	34 684	10 492	45 176	11 662	20 171	13 303	40	16 183	17 512	16 099
	Öffentlicher Dienst ³⁾	32 639	19 087	51 726	19 037	18 104	14 436	149	12 079	14 382	13 568
	Hauswirtschaft ⁴⁾	10	7 793	7 803	3 715	4 051	37	—	3 621	6 042	5 792
	Freie Berufe	4 754	99 991	104 745	43 690	42 069	18 366	620	39 157	43 674	40 010
	Seeschifffahrt	1 028	5	1 033	429	314	268	22	213	446	363
	nach Ländern										
	Schleswig-Holstein	39 179	24 858	64 037	22 375	22 049	16 416	3 197	21 152	20 931	18 322
	Hamburg	24 144	15 741	39 885	13 692	15 146	10 283	764	18 656	14 831	13 200
	Niedersachsen	111 272	70 354	181 626	58 841	68 655	51 357	2 773	59 908	67 926	60 826
	Bremen	12 405	7 656	20 061	6 680	6 952	5 451	978	5 706	7 658	6 556
	Nordrhein-Westfalen	252 945	151 918	404 863	142 441	144 715	100 822	16 885	138 582	147 038	130 536
	Hessen	76 382	45 618	122 000	42 683	44 157	30 201	4 959	41 229	44 004	38 581
	Rheinland-Pfalz	59 742	34 669	94 411	33 073	35 181	23 034	3 123	29 061	31 810	28 852
	Baden-Württemberg	140 770	81 584	222 354	70 754	81 914	60 229	9 457	70 160	74 076	70 674
	Bayern	197 705	111 943	309 648	99 994	113 884	82 612	13 158	107 277	109 543	98 159
	Saarland	18 346	10 426	28 772	9 750	10 414	7 408	1 200	8 403	11 107	9 487
	Berlin (West)	18 094	11 622	29 716	11 858	10 736	6 934	188	9 536	10 107	8 416
	nach Berufsgruppen										
01	Landwirte	20 537	375	20 912	4 654	8 729	7 527	2	7 409	7 700	7 156
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	476	59	535	163	197	173	2	135	224	210
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	281	191	472	189	161	122	—	135	150	134
05	Gartenbauer	11 242	10 311	21 553	5 937	9 076	6 508	32	6 705	6 326	5 801
06	Forst-, Jagdberufe	1 509	1	1 510	518	603	377	12	444	798	722
07	Bergleute	5 125	—	5 125	2 126	1 987	1 012	—	2 043	1 007	970
09	Mineralaufbereiter	3	—	3	—	—	3	—	3	—	—
10	Steinbearbeiter	2 122	65	2 187	818	783	577	9	553	577	530
11	Baustoffhersteller	529	—	529	180	195	150	4	98	140	122
12	Keramiker	436	412	848	319	319	208	2	212	221	209
13	Glasmacher	983	68	1 051	365	375	256	55	324	390	342
14	Chemiearbeiter	4 075	555	4 630	1 987	1 784	853	6	1 367	1 811	1 607
15	Kunststoffverarbeiter	1 116	5	1 121	501	439	179	2	202	35	34
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 981	345	2 326	901	814	611	—	472	581	554
17	Drucker	7 280	1 464	8 744	3 165	3 095	2 464	20	2 380	2 550	2 361
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 245	57	1 302	454	527	320	1	329	253	224
19	Metallerzeuger, Walzer	1 013	—	1 013	397	366	246	4	217	327	299
20	Former, Formgießer	1 385	3	1 388	496	471	411	10	321	482	412
21	Metallverformer (spanlos)	269	2	271	149	110	12	—	96	65	59
22	Metallverformer (spanend)	13 485	80	13 565	4 767	4 783	3 962	53	4 146	4 769	4 499
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	877	259	1 136	411	340	298	87	344	296	280
24	Metallverbinder	1 391	—	1 391	469	513	407	2	324	394	356
25	Schmiede	4 389	7	4 396	1 428	1 553	1 295	120	1 235	1 393	1 254
26	Feinblechner, Installateure	55 661	70	55 731	17 754	18 035	14 553	5 389	15 490	14 971	12 521
27	Schlosser	96 019	174	96 193	30 207	30 998	26 335	8 653	26 726	30 359	27 687
28	Mechaniker	134 246	691	134 937	42 083	45 574	39 130	8 150	41 583	39 566	34 875
29	Werkzeugmacher	26 186	136	26 322	7 125	7 781	6 776	4 640	6 796	8 725	8 150
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	11 945	8 131	20 076	5 652	5 796	5 744	2 884	6 106	5 153	4 371
31	Elektriker	124 119	1 019	125 138	35 841	38 276	32 060	18 961	38 561	48 924	42 926
33	Spinnberufe	438	110	548	293	197	58	—	222	241	222
34	Textilhersteller	1 330	445	1 775	760	737	274	4	743	864	832
35	Textilverarbeiter	850	21 145	21 995	10 349	8 349	3 280	17	4 250	14 721	13 695
36	Textilveredler	708	35	743	327	279	135	2	294	392	376
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 715	2 324	5 039	2 100	1 911	1 010	18	1 744	1 166	1 116
39	Back-, Konditorwarenhersteller	29 659	2 400	32 059	12 218	11 276	8 444	121	8 487	9 077	7 739
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	22 325	154	22 479	7 904	7 994	6 525	56	6 417	6 752	5 960
41	Speisenbereiter	15 460	2 959	18 419	6 599	6 491	5 255	74	5 618	5 927	5 172
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 683	22	1 705	589	646	468	2	444	584	536
43	Übrige Ernährungsberufe	978	29	1 007	311	427	264	5	453	333	321

Fußnoten siehe S. 338.

16.6 Auszubildende 1978

16.6.1 Nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie Teilnehmer an Prüfungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Auszubildende						Teilnehmer an			
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				Zwischenprüfungen	Abschlußprüfungen	
					1.	2.	3.	4.		insgesamt	bestanden
44	Maurer, Betonbauer	36 922	33	36 955	10 343	15 040	11 454	118	11 356	8 188	6 863
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	16 802	29	16 831	4 887	6 944	4 942	58	5 515	4 247	3 705
46	Straßen-, Tiefbauer	3 169	5	3 174	1 256	1 172	703	43	930	886	776
48	Bauausstatter	10 211	102	10 313	3 514	4 048	2 718	33	2 886	2 353	2 025
49	Raumausstatter, Polsterer	4 501	959	5 460	2 106	1 990	1 352	12	1 860	1 339	1 247
50	Tischler, Modellbauer	40 973	696	41 669	13 598	15 624	11 887	560	16 855	11 060	9 983
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	34 356	858	35 214	13 071	12 521	9 434	188	15 447	9 590	8 274
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	846	137	983	568	413	2	—	327	271	258
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	1 038	—	1 038	379	366	291	2	275	226	218
62	Techniker	2 447	609	3 056	1 171	1 036	841	8	1 052	1 101	1 003
63	Technische Sonderfachkräfte	20 839	18 256	39 095	12 379	12 549	10 081	4 086	11 199	12 992	11 972
68	Warenkaufleute	67 101	161 658	228 759	87 647	91 669	48 993	450	83 197	100 496	91 737
69	Bank-, Versicherungskaufleute	23 486	24 364	47 850	12 326	18 896	16 548	80	18 284	18 765	17 916
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	6 832	6 112	12 944	3 555	5 031	4 260	98	5 038	4 978	4 351
71	Berufe des Landverkehrs	819	8	827	418	230	174	5	178	4 494	4 235
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 776	7	1 783	654	603	497	29	401	635	537
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	6 834	1 877	8 711	3 984	2 971	1 754	2	—	1 553	1 543
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	—	5	5	1	2	2	—	2	—	—
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	3 812	14 269	18 081	5 667	6 379	5 716	319	5 320	6 655	5 728
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	637	358	995	392	348	252	3	279	334	273
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	45 892	130 352	176 244	56 765	68 597	50 162	720	60 095	70 145	61 908
80	Sicherheitswahrer	1 084	8	1 092	349	361	373	9	383	922	829
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (nur Buchereiangestellte, Buchereihelferinnen)	31	330	361	188	157	16	—	125	106	103
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 968	5 307	9 275	3 261	3 298	2 691	25	2 972	3 097	2 697
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	63	55 810	55 873	24 911	23 394	7 477	91	23 384	24 580	22 781
87	Lehrer (nur Schwimmstergewerlehren)	875	311	1 186	491	359	332	4	406	434	355
90	Körperpfleger	3 508	65 076	68 584	24 563	24 675	19 046	300	36 965	17 443	14 669
91	Gästebetreuer	4 162	11 098	15 260	5 753	5 431	4 055	21	4 861	4 016	3 657
92	Hauswirtschaftliche Berufe	10	13 072	13 082	5 990	7 051	41	—	6 253	9 510	9 023
93	Reinigungsberufe	1 214	373	1 587	680	573	332	2	397	371	309
—	Sonstige Ausbildungsverhältnisse im Handwerk ³⁾	705	207	912	768	88	39	17	—	—	—

16.6.2 In den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ⁵⁾			Anzahl	% ⁵⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	88 425	9,3	Verkäuferin ⁶⁾	IH	67 767	12,0
Elektroinstallateur	Hw	48 509	5,1	Friseur	Hw	65 076	11,5
Maschinenschlosser	IH	41 486	4,4	Verkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	36 892	6,5
Tischler	Hw	34 512	3,6	Bürokaufmann	IH	35 906	6,3
Maler und Lackierer	Hw	33 749	3,5	Industrie-kaufmann	IH	32 350	5,7
Maurer	Hw	29 908	3,1	Arzthelferin	FB	31 417	5,5
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	27 895	2,9	Zahnarzthelferin	FB	23 810	4,2
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	27 822	2,9	Einzelhandelskaufmann ⁶⁾	IH	21 809	3,9
Bäcker	Hw	23 193	2,4	Bankkaufmann	IH	19 968	3,5
Industrie-kaufmann	IH	22 394	2,4	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	17 869	3,2
Fleischer	Hw	22 053	2,3	Bürogehilfin	IH	16 703	2,9
Werkzeugmacher	IH	21 155	2,2	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	14 269	2,5
Landwirt	Lw	19 445	2,0	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	10 899	1,9
Schlosser	Hw	18 708	2,0	Hotel- und Gaststättengehilfin	IH	9 369	1,7
Betriebsschlosser	IH	18 412	1,9	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	9 307	1,6
Bankkaufmann	IH	17 851	1,9	Bürokaufmann	Hw	9 188	1,6
Verkäufer ⁶⁾	IH	17 123	1,8	Apothekenhelferin	FB	8 880	1,6
Einzelhandelskaufmann ⁶⁾	IH	16 633	1,7	Bekleidungsfertigerin ⁶⁾	IH	8 498	1,5
Koch	IH	15 430	1,6	Hauswirtschaftlerin im städtischen Bereich	Hausw.	7 793	1,4
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	15 382	1,6	Verwaltungsangestellte in der Kommunalverwaltung/Verwaltungsangestellte in der staatlichen Innenverwaltung	ÖD	6 865	1,2
Zusammen		560 085	58,9	Zusammen		454 635	80,3

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

5) Praktikanten und Fachoberschüler.

6) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich, FB = Freie Berufe.

7) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

8) 1. Stufe = Grundausbildung.

9) 2. Stufe = Allgemeine Fachausbildung.

16.7 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1979/80*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Insgesamt	628 376	353 432	981 808	925 207	336 821	138 895	56 601	16 611	9 716
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	13 216	8 555	21 771	20 708	8 218	3 206	1 063	337	170
Hamburg	29 071	16 752	45 823	43 066	15 851	4 755	2 757	901	385
Niedersachsen	55 532	30 329	85 861	82 424	29 425	12 879	3 437	904	513
Bremen	7 135	4 080	11 215	10 551	3 904	2 205	664	176	158
Nordrhein-Westfalen	201 333	115 848	317 181	299 741	111 238	44 517	17 440	4 610	3 183
Hessen	56 211	29 318	85 529	79 783	27 839	12 526	5 746	1 479	1 030
Rheinland-Pfalz	24 717	15 739	40 456	38 702	15 115	6 810	1 754	624	303
Baden-Württemberg	91 959	49 920	141 879	132 948	46 857	19 623	8 931	3 063	2 001
Bayern	93 036	51 724	144 760	138 442	49 426	25 386	6 318	2 298	1 343
Saarland	9 635	5 464	15 099	14 071	5 094	2 379	1 028	370	248
Berlin (West)	46 531	25 703	72 234	64 771	23 854	4 609	7 463	1 849	382
nach Hochschularten und Ländern									
Universitäten	423 643	237 968	661 611	620 226	224 717	79 713	41 385	13 251	6 472
Schleswig-Holstein	8 647	5 154	13 801	13 088	4 895	1 771	713	259	133
Kiel	8 365	5 027	13 392	12 710	4 775	1 771	682	252	132
Lübeck, Medizinische Hochschule	282	127	409	378	120	—	31	7	1
Hamburg	22 588	14 002	36 590	34 726	13 290	3 385	1 864	712	234
Hamburg	19 873	13 654	33 527	31 700	12 950	2 745	1 827	704	223
Hamburg, Hochschule der Bundeswehr	1 985	—	1 985	1 985	—	401	—	—	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	730	348	1 078	1 041	340	239	37	8	11
Niedersachsen	45 200	26 051	71 251	68 264	25 256	9 139	2 987	795	448
Braunschweig, Techn. Universität	7 715	3 225	10 940	10 488	3 145	1 320	452	80	42
Clausthal, Technische Universität	2 542	378	2 920	2 633	364	295	287	14	24
Göttingen ¹⁾	14 747	9 209	23 956	22 908	8 831	2 317	1 048	378	209
Hannover, Medizin. Hochschule	1 758	877	2 635	2 505	822	488	130	55	27
Hannover, Techn. Universität	12 295	5 989	18 284	17 506	5 837	3 046	778	152	110
Hannover, Tierärztliche Hochschule	863	546	1 409	1 278	502	250	131	44	13
Hildesheim	334	649	983	975	644	260	8	5	3
Lüneburg	353	648	1 001	996	647	93	5	1	—
Oldenburg	2 686	2 275	4 961	4 875	2 236	561	86	39	10
Osnabrück	1 907	2 255	4 162	4 100	2 228	509	62	27	10
Bremen	3 889	2 882	6 771	6 364	2 735	831	407	147	74
Nordrhein-Westfalen	110 162	58 379	168 541	158 348	55 368	19 536	10 193	3 011	1 439
Aachen, Technische Hochschule	19 313	5 897	25 210	22 277	5 415	3 078	2 933	482	500
Bielefeld	4 854	2 830	7 684	7 409	2 726	1 334	275	104	46
Bochum	17 015	8 038	25 053	23 776	7 654	2 883	1 277	384	193
Bonn	17 791	12 481	30 272	28 853	11 938	3 481	1 419	543	173
Dortmund	5 577	1 082	6 659	6 177	1 019	1 242	482	63	55
Düsseldorf	5 503	4 098	9 601	9 003	3 857	1 078	598	241	75
Köln	18 207	10 523	28 730	26 919	9 816	2 702	1 811	707	248
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 066	949	3 015	2 750	890	226	265	59	25
Münster	19 836	12 481	32 317	31 184	12 053	3 512	1 133	428	124
Hessen	37 818	22 162	59 980	56 161	20 979	7 825	3 819	1 183	674
Darmstadt, Technische Hochschule	9 648	1 739	11 387	10 432	1 623	1 861	955	116	159
Frankfurt am Main	13 303	9 724	23 027	21 309	9 073	2 446	1 718	651	258
Gießen	7 953	5 995	13 948	13 375	5 784	2 118	573	211	103
Marburg	6 914	4 704	11 618	11 045	4 499	1 400	573	205	154
Rheinland-Pfalz	17 386	11 436	28 822	27 487	10 887	3 709	1 335	549	193
Kaiserslautern	2 866	583	3 449	3 331	570	802	118	13	14
Mainz	12 333	9 191	21 524	20 431	8 705	2 254	1 093	486	143
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	181	52	233	226	51	—	7	1	—
Trier	2 006	1 610	3 616	3 499	1 561	653	117	49	36
Baden-Württemberg	65 489	32 623	98 112	90 695	29 952	12 343	7 417	2 671	1 769
Freiburg	11 366	6 981	18 347	17 104	6 426	2 085	1 243	555	388
Heidelberg	11 709	9 339	21 048	18 892	8 342	1 925	2 156	997	429
Hohenheim	2 134	1 309	3 443	3 212	1 261	619	231	48	33
Karlsruhe	9 919	1 409	11 328	10 295	1 260	1 583	1 033	149	238
Konstanz	2 040	1 192	3 232	2 986	1 078	570	246	114	105
Mannheim	4 107	2 054	6 161	5 863	1 942	985	298	112	92
Stuttgart	10 158	2 131	12 289	11 215	1 923	2 068	1 074	208	188
Tübingen	12 063	7 293	19 356	18 337	6 856	1 911	1 019	437	276
Ulm	1 993	915	2 908	2 791	864	597	117	51	20

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubte.

16.7 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1979/80*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
nach Hochschularten und Ländern									
Bayern	65 562	40 837	106 399	101 247	38 819	16 255	5 152	2 018	1 023
Augsburg	2 356	1 688	4 044	3 953	1 649	802	91	39	22
Bamberg	1 045	1 164	2 209	2 183	1 152	479	26	12	10
Bayreuth	982	532	1 514	1 479	526	530	35	6	16
Erlangen-Nürnberg	11 952	6 202	18 154	17 427	5 960	2 893	727	242	166
München	22 796	18 396	41 192	38 328	17 060	4 465	2 864	1 336	524
München, Technische Universität	12 662	3 441	16 103	15 400	3 344	2 915	703	97	104
Passau	416	217	633	611	214	233	22	3	6
Regensburg	5 700	4 010	9 710	9 460	3 902	2 195	250	108	87
Würzburg	7 653	5 187	12 840	12 406	5 012	1 743	434	175	88
Saarland	8 130	4 965	13 095	12 191	4 613	1 829	904	352	201
Saarbrücken	8 130	4 965	13 095	12 191	4 613	1 829	904	352	201
Berlin (West)	38 772	19 477	58 249	51 655	17 923	3 090	6 594	1 554	284
Berlin, Freie Universität ¹⁾	22 311	15 649	37 960	35 119	14 521	2 041	2 841	1 128	164
Berlin, Technische Universität	16 461	3 828	20 289	16 536	3 402	1 049	3 753	426	120
Gesamthochschulen	46 269	20 454	66 723	63 874	19 907	11 052	2 849	547	755
Nordrhein-Westfalen	38 006	17 088	55 094	52 939	16 644	8 691	2 155	444	566
Duisburg	4 361	2 521	6 882	6 622	2 471	1 079	260	50	53
Essen	8 829	4 977	13 806	13 286	4 835	1 562	520	142	74
Hagen (Fernuniversität)	8 941	2 663	11 604	11 254	2 598	2 012	350	65	66
Paderborn	5 877	2 157	8 034	7 856	2 132	1 418	178	25	30
Siegen	4 732	1 955	6 687	6 278	1 880	1 191	409	75	187
Wuppertal	5 266	2 815	8 081	7 643	2 728	1 429	438	87	156
Hessen	4 793	2 401	7 194	6 651	2 302	1 278	543	99	128
Kassel	4 793	2 401	7 194	6 651	2 302	1 278	543	99	128
Bayern	3 470	965	4 435	4 284	961	1 083	151	4	61
Eichstätt	656	818	1 474	1 447	815	378	27	3	4
München, Hochschule der Bundeswehr	2 656	—	2 656	2 533	—	616	123	—	57
Neuedtelsau	158	147	305	304	146	89	1	1	—
Pädagogische Hochschulen	17 532	36 133	53 665	52 929	35 707	6 892	736	426	210
Schleswig-Holstein	1 006	2 109	3 115	3 081	2 083	615	34	26	7
Nordrhein-Westfalen	9 177	19 897	29 074	28 567	19 634	3 678	507	263	180
Rheinland-Pfalz	978	1 806	2 784	2 773	1 800	685	11	6	4
Baden-Württemberg	4 762	9 162	13 924	13 815	9 096	1 725	109	66	17
Berlin (West)	1 609	3 159	4 768	4 693	3 094	189	75	65	2
Theologische Hochschulen	1 591	591	2 182	2 095	585	458	87	6	16
Evangelisch:	672	332	1 004	985	330	287	19	2	5
Nordrhein-Westfalen	381	192	573	569	191	208	4	1	1
Hessen	53	16	69	66	16	36	3	—	3
Berlin (West)	238	124	362	350	123	43	12	1	1
Römisch-katholisch:	911	250	1 161	1 095	246	168	66	4	11
Nordrhein-Westfalen	188	14	202	196	13	42	6	1	—
Hessen	251	43	294	269	43	43	25	—	4
Rheinland-Pfalz	279	108	387	375	108	58	12	—	1
Bayern	193	85	278	255	82	25	23	3	6
jüdisch:	8	9	17	15	9	3	2	—	—
Baden-Württemberg	8	9	17	15	9	3	2	—	—
Kunsthochschulen	9 299	7 677	16 976	14 696	6 534	1 907	2 280	1 143	357
Schleswig-Holstein	117	143	260	219	118	17	41	25	6
Hamburg	851	710	1 561	1 365	630	230	196	80	40
Niedersachsen	773	665	1 438	1 302	603	267	136	62	15
Nordrhein-Westfalen	2 707	2 190	4 897	4 116	1 775	465	781	415	84
Hessen	565	422	987	880	368	98	107	54	15
Baden-Württemberg	1 626	1 546	3 172	2 784	1 346	321	388	200	68
Bayern	1 163	861	2 024	1 756	735	291	268	126	81
Saarland	162	114	276	264	106	55	12	8	5
Berlin (West)	1 335	1 026	2 361	2 010	853	163	351	173	43
Fachhochschulen	130 042	50 609	180 651	171 387	49 371	38 873	9 264	1 238	1 906
Schleswig-Holstein	3 446	1 149	4 595	4 320	1 122	803	275	27	24
Hamburg	5 632	2 040	7 672	6 975	1 931	1 140	697	109	111
Niedersachsen	9 559	3 613	13 172	12 858	3 566	3 473	314	47	50
Bremen	3 246	1 198	4 444	4 187	1 169	1 374	257	29	84
Nordrhein-Westfalen	40 712	18 088	58 800	55 006	17 613	11 897	3 794	475	913
Hessen	12 731	4 274	17 005	15 756	4 131	3 246	1 249	143	206
Rheinland-Pfalz	6 074	2 389	8 463	8 067	2 320	2 358	396	69	105
Baden-Württemberg	20 074	6 580	26 654	25 639	6 454	5 231	1 015	126	147
Bayern	22 648	8 976	31 624	30 900	8 829	7 732	724	147	172
Saarland	1 343	385	1 728	1 616	375	495	112	10	42
Berlin (West)	4 577	1 917	6 494	6 063	1 861	1 124	431	56	52

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubte.

16.8 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79

16.8.1 Nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	219 787	125 459	30 165	19 669	207 932	118 774	11 855	6 685
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 953	1 219	463	372	1 726	1 104	227	115
Theologie, Religionslehre	22 858	9 404	4 018	1 885	22 253	9 310	605	94
Philosophie	7 108	2 116	887	356	6 286	1 931	822	185
Geschichte	15 706	7 019	2 255	1 199	14 994	6 724	712	295
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 588	1 695	520	295	3 341	1 587	247	108
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 380	1 111	474	253	2 294	1 083	86	28
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 037	32 462	8 075	5 629	49 665	29 634	4 372	2 828
Anglistik, Amerikanistik	29 566	20 030	4 472	3 429	28 436	19 232	1 130	798
Romanistik	14 932	11 554	2 251	1 909	13 858	10 734	1 074	820
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 546	1 762	295	228	2 240	1 564	306	198
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	4 538	2 370	548	340	4 049	2 146	489	224
Psychologie	16 375	8 567	1 946	1 130	15 432	8 029	943	538
Erziehungswissenschaften	44 200	26 150	3 961	2 644	43 358	25 696	842	454
Sport	19 156	8 131	2 595	1 318	18 718	8 003	438	128
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	232 205	73 764	38 804	15 628	224 399	71 926	7 806	1 838
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften allgemein	280	136	32	17	279	136	1	—
Politik- und Sozialwissenschaften	25 960	9 439	2 752	1 210	24 346	8 990	1 614	449
Sozialwesen	32 500	20 659	7 316	5 132	32 042	20 375	458	284
Rechtswissenschaft	62 396	18 616	8 725	3 306	61 232	18 263	1 164	353
Verwaltungswissenschaft, -wesen	13 869	5 026	4 028	1 728	13 853	5 024	16	2
Wirtschaftswissenschaften	87 590	19 048	14 598	4 068	83 764	18 351	3 826	697
Wirtschaftsingenieurwesen	9 610	840	1 353	167	8 883	787	727	53
Mathematik, Naturwissenschaften	148 855	49 848	22 621	9 073	141 774	48 231	7 081	1 617
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	355	266	132	105	354	265	1	1
Mathematik	36 365	12 796	4 773	2 216	35 624	12 634	741	162
Informatik	9 760	1 790	1 983	473	9 030	1 697	730	93
Physik, Astronomie	20 156	1 848	2 922	341	19 247	1 761	909	87
Chemie	28 241	7 942	4 454	1 536	26 190	7 512	2 051	430
Pharmazie	9 062	4 797	1 018	557	8 585	4 564	477	233
Biologie	25 916	13 808	4 511	2 673	25 020	13 397	896	411
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 511	1 896	1 178	300	7 424	1 767	1 087	129
Geographie	10 489	4 705	1 650	872	10 300	4 634	189	71
Humanmedizin	69 220	22 024	5 955	2 324	64 696	20 527	4 524	1 497
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	60 807	20 041	5 222	2 116	56 772	18 759	4 035	1 282
Zahnmedizin	8 413	1 983	733	208	7 924	1 768	489	215
Veterinärmedizin	4 262	1 671	585	291	3 923	1 540	339	131
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	25 352	11 438	5 198	2 449	24 056	11 208	1 296	230
Agrarwissenschaften	11 624	3 197	2 566	742	10 737	3 082	887	115
Gartenbau, Landespflanze	4 171	1 599	818	361	4 046	1 563	125	36
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 132	174	351	37	2 004	161	128	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 425	6 468	1 463	1 309	7 269	6 402	156	66
Ingenieurwissenschaften	172 020	13 643	31 263	2 837	157 356	12 807	14 664	836
Ingenieurwissenschaften allgemein	431	129	28	12	428	128	3	1
Bergbau, Hüttenwesen	3 305	169	375	27	2 700	148	605	21
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63 983	3 074	12 954	767	58 390	2 938	5 593	136
Elektrotechnik	48 306	846	8 731	175	44 817	774	3 489	72
Nautik, Schiffstechnik	1 473	19	247	1	1 337	16	136	3
Architektur, Innenarchitektur	24 268	7 100	3 820	1 407	21 971	6 628	2 297	472
Raumplanung	1 494	285	236	62	1 415	270	79	15
Bauingenieurwesen	23 950	1 626	3 981	288	21 573	1 514	2 377	112
Vermessungswesen	4 810	395	891	98	4 725	391	85	4
Kunst, Kunstwissenschaft	46 984	25 398	7 382	4 353	43 665	23 652	3 319	1 746
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 596	8 679	1 798	1 327	13 105	8 353	491	326
Bildende Kunst	4 061	1 866	586	292	3 682	1 721	379	145
Gestaltung	11 791	6 323	2 080	1 161	11 287	6 086	504	237
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 069	1 739	548	365	2 604	1 461	465	278
Musik	14 467	6 791	2 370	1 208	12 987	6 031	1 480	760
Außerhalb der Studienbereichsgliederung!)	300	128	132	72	94	23	206	105
Insgesamt	938 141	331 504	144 700	58 014	886 613	316 691	51 528	14 813

*) Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt.

16.8 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79

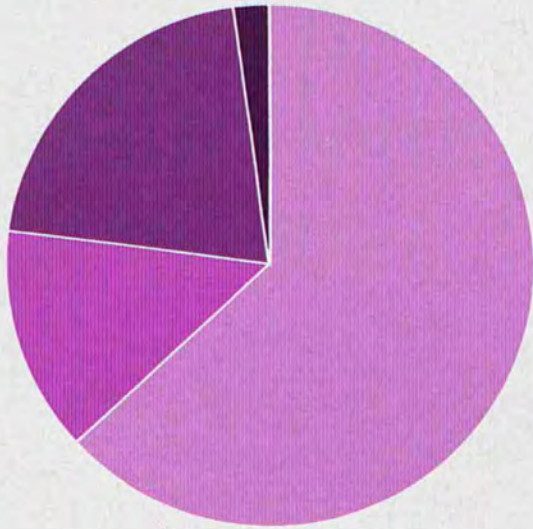
16.8.2 Nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	219 787	37 776	10 098	28 709	9 526	26 201	9 237	32 098	26 911	17 337	21 894
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 953	611	105	358	85	204	52	196	97	80	165
Theologie, Religionstehre	22 858	4 538	881	4 192	896	3 436	818	3 737	2 001	1 093	1 266
Philosophie	7 108	1 521	608	830	448	661	305	812	588	413	922
Geschichte	15 706	2 806	861	1 737	678	1 635	714	2 128	1 734	1 296	2 117
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 588	712	303	510	314	377	209	335	302	186	340
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 380	542	97	375	77	291	69	343	252	132	202
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	54 037	8 880	2 271	6 215	2 025	6 272	2 165	8 486	7 391	4 584	5 748
Anglistik, Amerikanistik	29 566	5 208	1 081	3 852	1 029	3 683	1 256	4 612	3 740	2 491	2 614
Romanistik	14 932	2 755	541	1 972	561	1 637	572	2 084	1 906	1 316	1 588
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 546	351	112	343	105	283	102	328	274	242	406
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	4 538	913	403	588	296	410	217	540	346	265	560
Psychologie	16 375	2 767	575	2 302	547	1 742	550	2 045	1 799	1 582	2 466
Erziehungswissenschaften	44 200	6 172	2 260	5 435	2 465	5 570	2 208	6 452	6 481	3 657	3 500
Sport	19 156	3 113	937	2 829	925	2 630	989	3 361	2 101	1 257	1 014
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	232 205	46 390	9 046	36 697	10 127	34 050	9 431	32 072	22 878	14 312	17 202
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	280	50	25	38	23	41	30	55	15	3	—
Politik- und Sozialwissenschaften	25 960	3 935	1 213	3 137	1 268	2 898	961	3 301	3 252	2 336	3 659
Sozialwesen	32 500	8 167	1 751	7 254	1 500	6 293	1 503	4 930	881	138	83
Rechtswissenschaft	62 396	9 605	1 964	7 401	2 488	7 277	2 515	9 667	9 283	6 051	6 145
Verwaltungswissenschaft, -wesen	13 869	4 713	218	3 704	174	3 202	342	1 462	48	6	—
Wirtschaftswissenschaften	87 590	17 861	3 328	13 547	4 136	12 881	3 605	11 630	8 707	5 326	6 569
Wirtschaftsingenieurwesen	9 610	2 059	547	1 616	538	1 458	475	1 027	692	452	746
Mathematik, Naturwissenschaften	148 855	26 775	4 641	20 826	4 529	19 159	4 749	21 765	16 082	11 237	19 092
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	355	158	—	86	1	64	2	39	4	—	1
Mathematik	36 365	5 883	765	4 747	707	5 148	881	5 956	4 511	3 264	4 503
Informatik	9 760	2 629	278	1 620	253	1 303	222	1 344	900	605	606
Physik, Astronomie	20 156	3 449	387	2 719	407	2 684	485	2 609	2 128	1 621	3 667
Chemie	28 241	4 880	730	4 051	818	3 697	944	3 680	2 615	2 029	4 797
Pharmazie	9 062	1 198	957	1 174	890	990	813	1 654	702	324	360
Biologie	25 916	5 118	806	4 032	786	3 288	688	3 485	2 881	1 812	3 020
Geowissenschaften (ohne Geographie)	8 511	1 475	295	1 107	264	908	300	1 565	937	668	992
Geographie	10 489	1 985	423	1 290	403	1 077	414	1 433	1 404	914	1 146
Humanmedizin	69 220	7 682	4 434	7 737	4 412	7 089	4 130	9 313	8 420	7 547	8 456
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	60 807	6 715	3 762	6 790	3 773	6 256	3 526	8 048	7 240	6 733	7 964
Zahnmedizin	8 413	967	672	947	639	833	604	1 265	1 180	814	492
Veterinärmedizin	4 262	761	133	676	142	600	100	577	487	442	344
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	25 352	6 006	732	4 929	756	4 215	870	3 957	2 201	879	807
Agrarwissenschaften	11 624	2 979	238	2 467	258	1 944	395	1 638	915	385	405
Gartenbau, Landespflege	4 171	985	128	787	123	637	134	598	406	184	189
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 132	413	121	339	90	306	89	333	296	80	65
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 425	1 629	245	1 336	285	1 328	252	1 388	584	230	148
Ingenieurwissenschaften	172 020	36 483	4 851	31 060	6 307	30 001	6 371	25 788	14 026	8 141	8 992
Ingenieurwissenschaften allgemein	431	62	28	39	31	32	34	101	49	34	21
Bergbau, Hüttenwesen	3 305	444	203	499	223	527	153	461	267	168	360
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	63 983	14 624	1 835	12 131	2 552	11 226	2 517	9 504	4 496	2 387	2 711
Elektrotechnik	48 306	10 039	1 303	8 539	1 884	8 715	2 047	7 335	3 831	2 209	2 404
Nautik, Schiffstechnik	1 473	276	183	233	132	274	110	143	60	26	36
Architektur, Innenarchitektur	24 268	5 075	568	4 316	534	3 974	575	3 743	2 441	1 442	1 600
Raumplanung	1 494	312	17	229	22	213	64	218	200	120	99
Bauingenieurwesen	23 950	4 644	545	4 153	705	4 141	653	3 517	2 312	1 588	1 692
Vermessungswesen	4 810	1 007	169	921	224	899	218	766	370	167	69
Kunst, Kunstwissenschaft	46 984	9 304	2 842	7 507	2 470	6 109	2 235	7 753	4 430	2 216	2 118
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 596	2 487	735	1 823	642	1 522	553	2 416	1 490	864	1 064
Bildende Kunst	4 061	761	140	657	136	568	160	688	556	285	110
Gestaltung	11 791	2 493	622	2 150	587	1 854	584	2 076	973	302	150
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 069	664	205	503	177	341	137	403	227	179	233
Musik	14 467	2 899	1 140	2 374	928	1 824	801	2 170	1 184	586	561
Außerhalb der Studienbereichsgliederung ¹⁾	300	167	50	30	11	10	1	11	8	2	10
Insgesamt	938 141	174 457	37 764	141 000	39 205	130 064	38 113	136 695	97 544	63 370	79 929

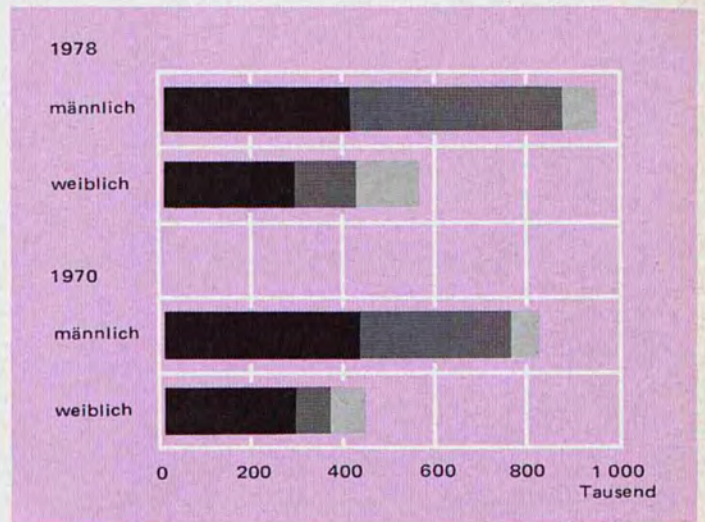
¹⁾ Studienkolleg, ohne Angabe, ungeklärt.

Bildung und Kultur

Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1979



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Grund- und Hauptschulen, Schulen für Behinderte

Realschulen

Gymnasien

Gesamtschulen

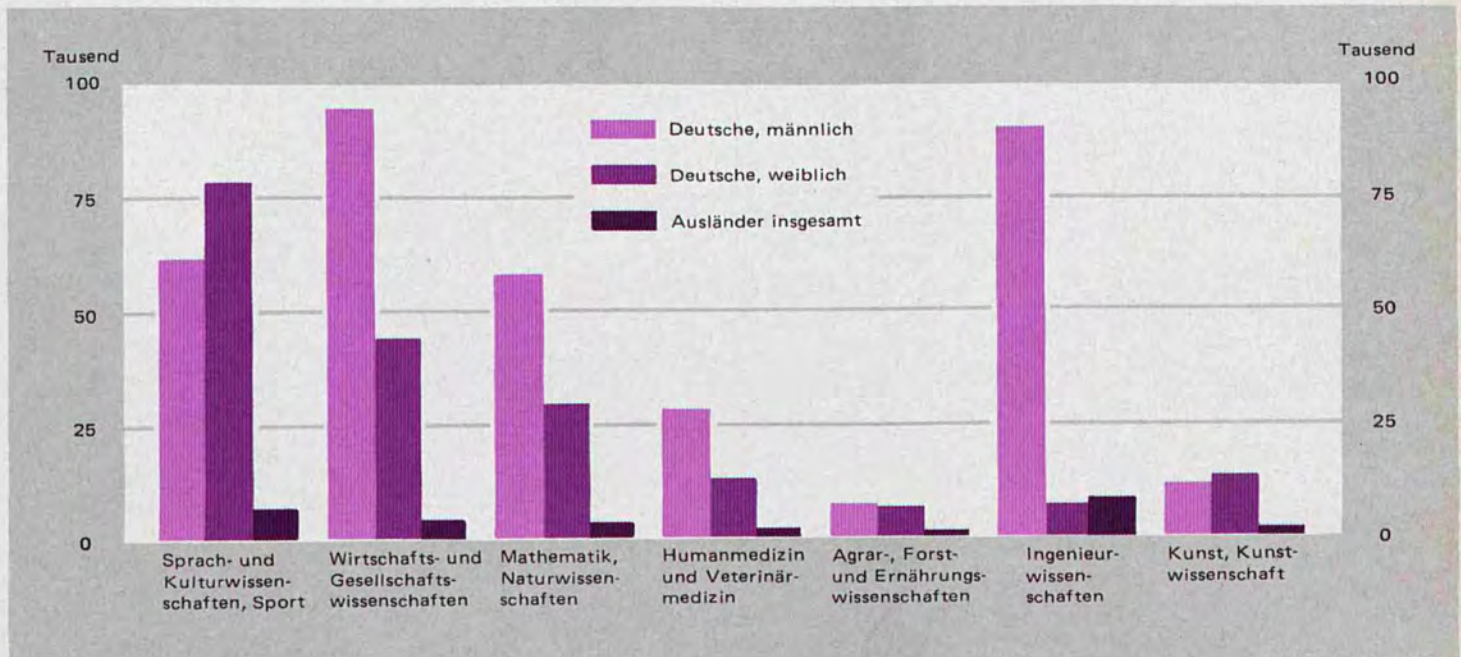
Industrie und Handel

Handwerk

Sonstige Ausbildungsbereiche ¹⁾

¹⁾ Öffentl. Dienst, Landwirtsch., Hauswirtsch., freie Berufe, Seeschifffahrt.

Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79 nach Fächergruppen



16.8 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1978/79

16.8.3 In den 20 am stärksten besetzten Studienfächern*)

Studienfach	Deutsche Studenten			Darunter deutsche Studienanfänger		
	Rangfolge	Anzahl	% ¹⁾	Rangfolge	Anzahl	% ¹⁾
Männlich						
Rechtswissenschaft	1	42 896	7,5	3	5 276	6,5
Elektrotechnik/Elektronik	2	39 804	7,0	2	7 677	9,4
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	38 011	6,7	7	2 895	3,6
Maschinenbau/-wesen	4	36 571	6,4	1	7 859	9,6
Betriebswirtschaftslehre	5	26 094	4,6	5	4 096	5,0
Wirtschaftswissenschaften	6	22 583	4,0	4	4 339	5,3
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	19 581	3,4	6	3 375	4,1
Chemie	8	14 993	2,6	8	2 417	3,0
Architektur	9	14 732	2,6	11	2 128	2,6
Physik	10	13 971	2,5	10	2 183	2,7
Mathematik	11	11 538	2,0	15	1 356	1,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	12	10 786	1,9	20	889	1,1
Volkswirtschaftslehre	13	9 646	1,7	16	1 182	1,5
Verwaltungswissenschaft/-wesen	14	8 829	1,6	9	2 298	2,8
Sozialarbeit/-hilfe	15	8 445	1,5	12	1 585	1,9
Wirtschaftsingenieurwesen	16	8 096	1,4	17	1 135	1,4
Psychologie	17	7 372	1,3	23	766	0,9
Informatik	18	7 056	1,2	13	1 391	1,7
Biologie	19	6 283	1,1	18	1 076	1,3
Zahnmedizin	20	6 156	1,1	28	509	0,6
Zusammen	x	353 443	62,0	x	54 432	66,8
Weiblich						
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	18 759	5,9	3	1 981	3,6
Rechtswissenschaft	2	18 229	5,8	2	3 228	5,9
Sozialarbeit/-hilfe	3	14 114	4,5	1	3 431	6,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	4	12 633	4,0	7	1 381	2,5
Psychologie	5	8 006	2,5	14	1 060	1,9
Betriebswirtschaftslehre	6	7 189	2,3	5	1 645	3,0
Sozialpädagogik	7	6 232	2,0	6	1 615	3,0
Architektur	8	6 107	1,9	9	1 203	2,2
Germanistik/Deutsch	9	5 121	1,6	10	1 145	2,1
Verwaltungswissenschaft/-wesen	10	5 024	1,6	4	1 727	3,2
Biologie	11	5 011	1,6	11	1 143	2,1
Wirtschaftswissenschaften	12	4 985	1,6	8	1 308	2,4
Pharmazie	13	4 563	1,4	20	530	1,0
Chemie	14	4 477	1,4	13	1 076	2,0
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung	15	3 895	1,2	16	746	1,4
Anglistik/Englisch	16	3 879	1,2	12	1 083	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	17	3 862	1,2	17	723	1,3
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	18	3 446	1,1	15	778	1,4
Soziologie	19	3 441	1,1	27	330	0,6
Volkswirtschaftslehre	20	2 841	0,9	24	411	0,8
Zusammen	x	141 814	44,8	x	26 544	48,4
Insgesamt						
Rechtswissenschaft	1	61 125	6,9	1	8 504	6,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	56 770	6,4	7	4 876	3,6
Elektrotechnik/Elektronik	3	40 450	4,6	3	7 831	5,7
Maschinenbau/-wesen	4	37 191	4,2	2	7 988	5,9
Betriebswirtschaftslehre	5	33 283	3,8	4	5 741	4,2
Wirtschaftswissenschaften	6	27 568	3,1	5	5 647	4,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	7	23 419	2,6	13	2 270	1,7
Sozialarbeit/-hilfe	8	22 559	2,5	6	5 016	3,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	9	21 048	2,4	9	3 630	2,7
Architektur	10	20 839	2,4	11	3 331	2,4
Chemie	11	19 470	2,2	10	3 493	2,6
Psychologie	12	15 378	1,7	18	1 826	1,3
Physik	13	15 093	1,7	12	2 441	1,8
Mathematik	14	14 301	1,6	17	1 894	1,4
Verwaltungswissenschaft/-wesen	15	13 853	1,6	8	4 025	3,0
Volkswirtschaftslehre	16	12 487	1,4	21	1 593	1,2
Biologie	17	11 294	1,3	14	2 219	1,6
Sozialpädagogik	18	9 426	1,1	15	2 172	1,6
Germanistik/Deutsch	19	9 416	1,1	20	1 752	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	20	8 882	1,0	25	1 291	0,9
Insgesamt	x	473 852	53,4	x	77 540	56,9

*) Ohne Studenten, die unabhängig vom Studienfach ein Lehramt anstreben.

1) Anteil an allen Personen der jeweiligen Gruppe.

16.9 Prüfungen an Hochschulen*)

Fächergruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im									
	Prüfungsjahr 1977 ¹⁾)					Prüfungsjahr 1978 ¹⁾)				
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer	
	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden	ins- gesamt	bestanden		ins- gesamt	bestanden
	zusammen	weiblich				zusammen	weiblich			
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 022	5 731	2 643	371	331	6 124	5 718	2 660	409	371
dar.: Theologie, Religionslehre	748	720	103	53	51	760	722	108	30	29
Psychologie	1 579	1 534	706	59	59	1 423	1 355	645	42	39
Sport	205	205	66	27	27	204	204	71	23	22
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	14 364	11 555	1 957	399	295	16 085	12 973	2 645	452	362
dar.: Rechtswissenschaften	5 006	3 763	769	17	8	5 519	4 167	992	32	21
Wirtschaftswissenschaften	7 821	6 313	801	285	201	8 524	6 828	1 071	284	218
Mathematik, Naturwissenschaften	6 104	5 833	1 226	333	303	6 374	6 045	1 343	371	348
dar.: Mathematik	1 329	1 232	126	23	20	1 198	1 097	139	45	44
Physik, Astronomie	1 180	1 136	60	55	48	1 596	1 048	51	42	39
Chemie	1 192	1 150	158	106	94	1 277	1 235	191	122	111
Pharmazie	1 012	964	549	35	29	1 081	1 002	555	37	33
Humanmedizin	4 679	4 661	1 020	300	292	3 941	3 898	936	190	179
dar.: Zahnmedizin	988	982	163	46	46	1 061	1 046	184	35	35
Veterinärmedizin	322	322	119	35	35	486	486	151	56	56
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 181	1 110	405	99	78	1 375	1 247	530	92	82
Ingenieurwissenschaften	5 813	5 229	245	603	531	6 348	5 806	353	754	651
dar.: Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 704	1 562	13	199	171	1 887	1 759	41	254	220
Elektrotechnik	1 403	1 249	10	139	122	1 560	1 399	20	139	112
Kunst, Kunstwissenschaft	859	832	331	165	161	1 139	1 110	511	254	253
Sonstige Fächer	15	11	—	5	3	13	11	—	10	7
Insgesamt	39 564	35 489	8 012	2 337	2 056	42 089	37 498	9 200	2 611	2 331
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 442	1 430	343	130	129	1 213	1 208	269	123	120
Sport	7	7	1	—	—	6	6	1	—	—
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 242	1 226	125	74	73	1 228	1 221	90	68	67
dar.: Rechtswissenschaften	473	465	38	23	23	497	493	32	17	17
Wirtschaftswissenschaften	482	477	24	32	32	472	469	27	17	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2 599	2 589	247	213	209	2 367	2 363	219	229	227
dar.: Physik, Astronomie	559	558	13	34	34	504	504	7	37	36
Chemie	1 010	1 007	58	80	79	982	979	55	96	96
Humanmedizin	3 748	3 746	792	210	210	4 476	4 470	1 013	279	279
dar.: Zahnmedizin	756	756	114	19	19	853	852	151	39	39
Veterinärmedizin	241	240	73	31	31	249	248	73	38	38
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	246	246	31	77	77	241	241	39	86	86
Ingenieurwissenschaften	917	916	5	129	129	920	920	8	122	122
Kunst, Kunstwissenschaft	122	121	47	7	7	128	128	57	11	11
Insgesamt	10 564	10 521	1 664	871	865	10 828	10 805	1 769	956	950
Lehrantsprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	43 168	40 085	24 395	318	294	43 762	40 340	25 623	318	294
dar.: Theologie, Religionslehre	2 353	2 272	1 368	19	18	2 126	2 039	1 275	5	4
Geschichte	4 447	4 144	1 966	19	16	4 143	3 781	1 821	23	20
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	10 516	10 041	6 422	61	57	9 682	9 129	5 938	104	100
Anglistik, Amerikanistik	5 025	4 495	2 921	50	44	5 145	4 578	3 110	56	49
Romanistik	2 295	1 943	1 446	44	43	2 205	1 874	1 445	46	40
Erziehungswissenschaften	15 074	14 064	8 583	83	81	17 457	16 224	10 527	52	50
Sport	3 997	3 756	1 608	19	18	3 944	3 679	1 745	21	17
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	8 090	7 688	2 727	42	39	7 742	7 255	2 978	17	17
dar.: Politik- und Sozialwissenschaften	5 916	5 659	2 235	26	26	5 920	5 599	2 413	11	11
Wirtschaftswissenschaften	2 093	1 948	474	16	13	1 710	1 548	509	6	6
Mathematik, Naturwissenschaften	20 787	18 502	9 420	105	94	18 138	15 997	8 113	105	91
dar.: Mathematik	7 883	6 714	3 369	42	35	6 795	5 827	2 974	43	38
Biologie	3 721	3 500	2 257	16	13	3 246	3 026	1 979	20	17
Geographie	5 154	4 718	2 617	27	27	4 208	3 799	2 018	23	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	462	448	409	1	1	545	524	470	4	4
Ingenieurwissenschaften	1 716	1 667	78	9	9	1 471	1 364	109	3	3
Kunst, Kunstwissenschaft	5 746	5 542	3 659	41	39	4 988	4 804	3 244	27	26
Sonstige Fächer	60	60	19	—	—	128	124	6	—	—
Insgesamt	84 026	77 748	42 315	535	494	80 718	74 087	42 288	495	452
Graduierungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	902	868	616	26	25	1 107	1 061	663	14	8
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	13 611	12 732	5 232	227	215	10 923	10 121	4 167	271	164
dar.: Sozialwesen	6 431	6 228	4 112	79	75	5 236	5 045	3 297	68	67
Wirtschaftswissenschaften	5 079	4 562	663	130	123	4 693	4 126	668	183	78
Mathematik, Naturwissenschaften	272	268	52	15	13	398	386	97	17	16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	891	857	238	38	37	1 077	1 018	247	41	39
Ingenieurwissenschaften	16 637	15 846	1 315	1 060	1 002	16 683	15 771	1 346	997	930
dar.: Maschinenbau, Verfahrenstechnik	6 046	5 790	367	548	525	5 822	5 581	281	459	432
Elektrotechnik	4 968	4 766	69	184	172	5 133	4 885	87	178	169
Architektur, Innenarchitektur	2 606	2 457	700	183	170	2 656	2 456	769	208	195
Bauingenieurwesen	2 258	2 112	145	125	115	2 304	2 123	174	141	123
Kunst, Kunstwissenschaft	1 402	1 363	653	93	89	1 160	1 133	563	53	51
Sonstige Fächer	—	—	—	—	—	83	83	58	—	—
Insgesamt	33 715	31 934	8 106	1 459	1 381	31 431	29 573	7 141	1 393	1 208

*) Einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern.

1) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.

2) Erste Staatsprüfung für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. — Mehrfachzählung; in der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

16.10 Personal an Hochschulen*)

Gegenstand der Nachweisung	1976				1978			
	insgesamt	davon an			insgesamt	davon an		
		Uni- versitäten ¹⁾	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen		Uni- versitäten ¹⁾	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen
Insgesamt								
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	106 754	88 673	3 265	14 816	112 335	93 249	3 370	15 716
Technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal	169 756	161 229	1 131	7 396	182 359	172 309	1 288	8 763
Insgesamt	276 509	249 901	4 396	22 212	294 694	265 558	4 658	24 479
darunter:								
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal								
nach dienstrechtlicher Stellung								
Professoren, Dozenten	29 066	20 729	886	7 451	31 426	22 497	984	7 946
darunter:								
Professoren	23 663	15 466	748	7 449	25 182	16 461	797	7 925
Honorarprofessoren, Privatdozenten	2 219	2 219	—	—	2 745	2 731	7	7
Assistenten, Oberassistenten	22 287	21 873	74	340	21 020	20 654	60	306
darunter:								
Assistenzprofessoren	1 101	1 101	—	—	752	752	—	—
Wissenschaftliche Assistenten	18 347	18 274	73	—	18 052	17 991	59	2
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	35 440	34 364	688	390	37 855	36 895	586	376
dar.: Akademische Räte, Lektoren	5 978	5 978	—	—	6 225	6 154	—	71
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	19 961	11 709	1 617	6 635	22 035	13 207	1 740	7 089
dar.: Lehrbeauftragte	19 396	11 490	1 617	6 289	21 440	12 932	1 740	6 768
nach Fächergruppen								
Theologie	2 086	1 975	—	110	2 202	2 087	—	115
Rechtswissenschaft	3 592	3 587	5	—	3 545	3 542	3	—
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 199	6 862	38	5 298	13 664	7 723	28	5 913
Geisteswissenschaften	13 198	13 013	63	120	13 134	13 049	34	50
Sprachwissenschaften	6 571	6 502	5	63	6 634	6 589	6	39
Mathematik und Naturwissenschaften	19 823	19 086	7	729	21 307	20 666	10	630
Ingenieurwissenschaften	18 007	10 942	123	6 942	19 328	12 008	68	7 252
Medizinische Wissenschaften	18 797	18 737	—	58	18 269	18 216	—	52
Kunst und Kunstwissenschaften	5 593	1 734	2 996	861	5 904	1 780	3 192	932
Land- und Forstwissenschaften	2 775	2 404	—	371	3 051	2 639	—	411
Zentrale Einrichtungen	4 125	3 831	29	264	5 308	4 953	30	323
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	2 762	2 206	110	446	2 969	2 283	120	566
Hamburg	4 272	3 149	274	849	5 666	4 694	267	705
Niedersachsen	10 241	8 936	234	1 074	10 808	9 330	232	1 246
Bremen	1 150	636	—	514	1 320	796	—	524
Nordrhein-Westfalen	25 862	21 546	787	3 529	27 831	23 450	861	3 522
Hessen	11 597	9 811	229	1 557	11 337	9 569	223	1 545
Rheinland-Pfalz	4 136	3 302	—	834	4 576	3 672	—	904
Baden-Württemberg	18 343	15 175	623	2 543	19 159	15 767	636	2 756
Bayern	17 114	14 752	376	1 987	17 601	14 706	418	2 477
Saarland	2 328	2 068	83	177	1 744	1 472	67	205
Berlin (West)	8 959	7 102	549	1 308	9 326	7 515	546	1 265

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen.

1) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

16.11 Ausbildungsförderung 1978*)

Gegenstand der Nachweisung	Geförderte insgesamt	Davon an								
		Gymnasien	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen	Universitäten ¹⁾	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	sonstigen Schulen und ohne Angabe
Insgesamt	967 552	205 405	16 783	174 164	52 576	56 600	307 055	5 561	116 214	33 194
nach dem Geschlecht										
Männlich	524 209	111 186	11 712	55 996	37 505	16 987	188 209	3 297	84 884	14 433
Weiblich	443 343	94 219	5 071	118 168	15 071	39 613	118 846	2 264	31 330	18 761
nach dem Familienstand										
Ledig	901 705	204 652	15 319	172 502	50 158	53 302	271 018	4 920	100 570	29 264
Verheiratet	55 970	666	1 038	1 338	1 981	2 864	30 944	469	13 944	2 726
Dauernd getrennt lebend	2 664	31	118	98	109	109	1 324	39	497	339
Verwitwet	247	1	12	11	12	15	126	1	39	30
Geschieden	6 966	55	296	215	316	310	3 643	132	1 164	835
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	523 576	192 742	12 142	144 621	43 320	32 178	55 635	821	32 313	9 804
Nicht bei den Eltern	443 976	12 663	4 641	29 543	9 256	24 422	251 420	4 740	83 901	23 390
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	955 293	203 234	16 503	171 550	51 836	56 239	302 967	5 454	114 704	32 806
Ausländer	10 439	1 949	256	2 478	688	324	3 113	75	1 239	317
EG-Länder	2 732	495	66	632	193	137	752	25	336	96
Andere Länder	7 707	1 454	190	1 846	495	187	2 361	50	903	221
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	1 820	222	24	136	52	37	975	32	271	71
nach der Berufstätigkeit des Vaters										
Selbständiger	139 914	31 227	1 810	24 069	6 929	17 469	39 474	669	14 866	3 401
Beamter	99 498	26 949	887	10 869	3 974	3 563	40 863	810	9 839	1 744
Angestellter	207 853	51 992	2 588	26 898	10 598	8 637	76 283	1 414	24 481	4 962
Arbeiter	277 856	62 668	6 198	79 516	18 407	15 839	56 884	725	30 744	6 875
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	242 431	32 569	5 300	32 812	12 668	11 092	93 551	1 943	36 284	16 212
nach der Berufstätigkeit der Mutter										
Selbständige	26 871	5 517	396	4 039	1 379	2 792	8 759	195	3 114	680
Beamtin	2 500	459	28	186	86	76	1 306	32	250	77
Angestellte	118 375	27 013	1 678	14 838	5 996	5 090	45 426	1 009	14 494	2 831
Arbeiterin	100 477	20 999	2 575	23 819	6 565	5 806	24 492	362	12 766	3 093
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	719 329	151 417	12 106	131 282	38 550	42 836	227 072	3 963	85 590	26 513
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
über ... bis ... DM										
bis 100	80 503	39 802	586	19 025	4 698	1 497	10 804	184	3 438	469
100 — 200	144 909	61 744	1 110	39 878	8 400	3 198	21 948	345	7 165	1 121
200 — 300	250 152	93 747	1 640	88 785	15 115	5 398	32 151	521	10 894	1 901
300 — 400	91 879	2 429	2 886	8 391	6 625	7 870	44 231	730	16 450	2 267
400 — 500	149 486	6 591	7 208	11 617	13 860	23 403	55 697	1 051	21 899	8 160
500 — 600	171 565	397	3 106	5 663	3 734	12 734	90 571	1 529	38 250	15 581
600 — 700	75 724	130	216	566	124	2 381	49 934	1 171	17 806	3 396
über 700	3 334	565	31	239	20	119	1 719	30	312	299

*) Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

16.12 Studentenwohnheime am 1. 1. 1980

Land Gemeinden	Studen- ten- wohn- heime	Wohnplätze für Studenten		Land Gemeinden	Studen- ten- wohn- heime	Wohnplätze für Studenten		Land Gemeinden	Studen- ten- wohn- heime	Wohnplätze für Studenten	
		ins- gesamt	darunter Aus- länder			ins- gesamt	darunter Aus- länder			ins- gesamt	darunter Aus- länder
Schleswig-Holstein	27	2 241	316	Lemgo	1	206	31	Konstanz	6	1 497	227
Flensburg	2	170	—	Minden	1	114	7	Ludwigsburg	2	464	—
Kiel	17	1 527	255	Mönchengladbach	4	459	42	Mannheim	8	734	64
Lübeck	7	531	61	Mülheim a. d. Ruhr	2	139	21	Pforzheim	1	198	20
Molfsee	1	13	—	Münster	38	5 855	661	Reutlingen	3	358	72
Hamburg	30	3 971	1 123	Paderborn	2	427	32	Rottenburg	1	18	—
Niedersachsen	82	10 180 ¹⁾	1 280	Siegen	3	705	16	Schwäbisch Gmünd	1	278	20
Braunschweig	14	1 942	266	St. Augustin	1	100	—	Sigmaringen	1	18	—
Clausthal-Zellerfeld	9	929	168	Steinfurt	2	336	16	Stuttgart	10	2 151	551
Elsfleth	1	46	—	Walberberg	1	73	4	Stuttgart-Hohenheim	3	369	75
Göttingen	27	3 391	458	Wuppertal	6	774	58	Trossingen	1	103	7
Hannover	15	1 781	354	Hessen	66	9 005	2 096	Tübingen	20	2 916	493
Hildesheim	2	250	4	Darmstadt	12	1 765	471	Ulm	4	588	59
Lüneburg	2	81	—	Frankfurt am Main	17	2 602	858	Weingarten	5	505	4
Oldenburg	3	581	3	Fulda	2	78	—	Bayern	139	18 524 ²⁾	1 836
Osnabrück	4	645	20	Gießen	9	1 991	357	Augsburg	4	1 185	77
Vechta	3	243	—	Kassel	2	162	—	Bamberg	3	420	6
Wilhelmshaven	1	203	—	Marburg	21	2 309	410	Bayreuth	4	341	1
Wolfenbüttel	1	56	7	Oberursel	1	41	—	Benediktbeuren	1	68	—
Bremen	8	898	59	Witzenhausen	2	57	—	Coburg	2	294	70
Nordrhein-Westfalen	225	34 140 ²⁾	4 884	Rheinland-Pfalz	26	3 073	669	Eichstätt	4	207	1
Aachen	24	3 169	734	Germersheim	5	407	52	Erlangen	21	1 947	325
Bielefeld	12	1 367	127	Kaiserslautern	2	350	47	Freising	2	348	36
Bochum	25	4 779	974	Koblenz	2	193	12	München	50	7 728	944
Bonn	33	3 603	499	Mainz	12	1 622	486	Neuendettelsau	2	104	—
Detmold	2	95	38	Trier	3	389	72	Nürnberg	9	995	29
Dortmund	10	1 776	317	Vallendar	1	79	—	Passau	1	31	—
Düsseldorf	10	1 255	108	Worms	1	33	—	Regensburg	17	2 884	166
Duisburg	3	299	—	Baden-Württemberg	122	17 366	3 112	Rosenheim	1	109	11
Essen	6	1 294	120	Aalen	2	179	8	Schweinfurt	2	257	3
Gummersbach	1	30	2	Esslingen	2	320	19	Untermertzach	1	29	5
Hagen	1	89	—	Freiburg	10	2 083	454	Würzburg	15	1 430	162
Höxter	1	77	7	Furtwangen	2	383	5	Saarland	10	1 432	308
Iserlohn	1	53	—	Heidelberg	20	2 083	580	Homburg	2	239	47
Jülich	1	115	—	Heilbronn	1	225	18	Saarbrücken	8	1 193	261
Köln	33	4 248	870	Isny	1	36	—	Berlin (West)	38	6 714	3 665
Krefeld	1	246	200	Karlsruhe	18	1 860	436	Bundesgebiet	773	107 544³⁾	19 348

1) Einschl. 32 Wohnplätze in Privatquartieren.
 2) Einschl. 2 457 Wohnplätze in Privatquartieren.
 3) Einschl. 147 Wohnplätze in Privatquartieren.

4) Einschl. 2 636 Wohnplätze in Privatquartieren.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.13 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1977	1978	1979
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien davon an:	9 205	10 490	11 962	3 136	3 422	4 136	6 069	7 068	7 826
Studenten und jüngere Wissenschaftler	5 281	6 144	6 704	1 821	2 012	2 175	3 460	4 132	4 529
Jahresstipendien	3 047	3 113	3 356	752	741	824	2 295	2 372	2 532
Semesterstipendien	633	668	681	335	319	380	298	349	301
Kurzstipendien	325	420	434	180	258	239	145	162	195
Übrige Stipendien	1 276	1 943	2 233	554	694	732	722	1 249	1 501
Hochschullehrer und Forscher	1 652	1 983	2 320	358	446	673	1 294	1 537	1 647
Hochschulpraktikanten	2 272	2 363	2 938	957	964	1 288	1 315	1 399	1 650
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	532	562	638	532	562	638	x	x	x
Förderung von Informationsaufenthalten	5 490	6 806	7 552	1 286	1 415	1 758	4 204	5 391	5 794
Insgesamt	15 227	17 858	20 152	4 954	5 399	6 532	10 273	12 459	13 620

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal**16.14.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben		Forschungspersonal ¹⁾			
			insgesamt		dar. Wissenschaftler ²⁾	
	1975	1977	1975	1977	1975	1977
	Mill. DM		Anzahl			
Öffentlicher Bereich ³⁾	3 802	4 136	50 604	52 684	15 908	17 202
Hochschulen	4 591	4 790	65 028	67 838	25 617	27 085
Unternehmen ⁴⁾	14 540	17 227	186 252	197 800	61 582	66 223
Private Organisationen ohne Erwerbs- charakter ⁵⁾	108	101	1 520	1 025	750	462
Insgesamt	23 041	26 253	303 404	319 347	103 857	110 972

16.14.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Forschungszielen⁶⁾

Institution Forschungsziel (OECD-Konzept)	Forschungsausgaben		Forschungspersonal ¹⁾			
			insgesamt		dar. Wissenschaftler ²⁾	
	1975	1977	1975	1977	1975	1977
	Mill. DM		Anzahl			
Insgesamt	3 802	4 136	50 604	52 684	15 908	17 202
nach Institutionen						
Bundesanstalten	664	755	12 363	12 997	3 515	3 743
Länderanstalten	284	263	5 341	5 528	1 628	1 882
Gemeindeeinrichtungen	4	8	64	174	26	39
Großforschungseinrichtungen	1 593	1 772	17 293	17 567	5 579	5 679
Max-Planck-Institute ⁴⁾	669	665	7 012	7 475	2 114	2 439
Fraunhofer-Institute	112	148	1 561	1 818	749	660
Sonstige Forschungseinrichtungen	276	313	4 201	4 624	1 752	2 231
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (Forschungsanteile)	199	212	2 769	2 501	545	529
nach Forschungszielen						
Kernforschung	1 214	1 373	12 665	12 728	3 867	3 834
Weltraum	384	416	4 245	4 280	1 576	1 635
Verteidigung	58	36	805	542	391	173
Landwirtschaft	284	286	5 017	5 507	1 272	1 450
Bauwesen, Raum- und Städteplanung	86	98	1 271	1 266	434	387
Verkehrswesen	24	24	292	301	91	98
Gesundheit	325	346	4 932	5 583	1 235	1 596
Industrielle Technologie	141	139	1 947	2 146	755	809
Sonstige Naturwissenschaften	906	994	13 648	14 535	3 996	4 559
Sozial- und Geisteswissenschaften	380	423	5 782	5 796	2 291	2 661

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

2) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

3) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

4) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung, einschl. externe FuE-Ausgaben
1975: 541 Mill. DM, 1977: 830 Mill. DM.

5) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

6) Einschl. selbständige Max-Planck-Institute.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie,
Bonn; Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.14.3 Unternehmensbereich 1977 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Forschungsaufwendungen ²⁾)						Forschungspersonal ³⁾			
	insgesamt	der Unternehmen			der Institutionen für Gemein- schaftsforschung und -entwicklung			insgesamt	davon	
		zusammen	darunter finanziert		zusammen	darunter finanziert			in Unter- nehmen	in Inst. f. Gemein- schafts- forschung u. -entw.
			von der Wirtschaft	vom Staat ⁴⁾		von der Wirtschaft	vom Staat ⁴⁾			
Mill. DM						Anzahl				
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	902	679	356	293	222	66	135	4 530	2 990	1 540
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasser- versorgung	202	197	115	71	5	3)	3)	1 740	1 680	60
Bergbau	699	482	241	222	217	3)	3)	2 790	1 310	1 480
Verarbeitendes Gewerbe	17 028	16 813	14 267	1 950	215	126	80	190 180	187 930	2 250
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	4 903	4 897	4 701	152	6	4	2	55 870	55 810	60
Chemische Industrie	4 692	4 688	4 585	66	3	3)	3)	54 250	54 250	3)
Metallerzeugung u. -bearbeitung	399	346	311	33	52	30	11	4 480	4 100	380
Eisenschaffende Industrie	219	186	163	22	32	3)	3)	2 200	2 200	3)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeug- werke	112	110	99	10	2	3)	3)	1 280	1 280	3)
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v.	5 916	5 866	4 404	1 015	50	28	24	60 890	60 720	170
ADV-Einrichtungen	1 796	1 753	1 567	167	43	3)	3)	21 420	21 420	3)
Maschinenbau	2 174	2 174	2 138	39	—	—	—	22 700	22 700	—
H. v. Kraftwagen u. deren Teilen	1 359	1 359	164	764	—	—	—	9 250	9 250	—
Luft- u. Raumfahrzeugbau	5 289	5 274	4 430	744	15	10	5	62 070	61 930	140
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM- Waren usw.	4 835	4 826	4 117	618	9	3)	3)	56 520	56 520	3)
Elektrotechnik	303	303	266	36	0	3)	3)	4 170	4 170	3)
Feinmechanik, Optik	522	430	421	6	92	54	38	6 870	5 370	1 500
Übriges verarbeitendes Gewerbe	36	34	31	3	2	2	0	410	390	20
Baugewerbe	137	137	121	16	0	0	0	1 330	1 330	0
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	275	197	45	145	78	17	55	2 800	1 920	880
Sonstige ⁴⁾	18 378	17 860	14 820	2 407	518	210	270	199 250	194 560	4 690

Quelle: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

16.14.4 Förderungsbereich der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach Fachgebieten und Förderungsverfahren

Fachgebiet Förderungsverfahren	Bewilligungen ¹⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1977	1978	1979	insgesamt			darunter Wissenschaftler		
				1977	1978	1979	1977	1978	1979
Mill. DM			Anzahl						
Geistes- und Sozialwissenschaften	126,4	119,2	133,1	2 630	2 400	2 685	1 406	1 340	1 459
Gesellschaftswissenschaften	38,9	40,0	45,7	921	848	950	484	508	563
Geschichts- und Kunstwissenschaften	44,3	37,4	42,9	785	688	782	422	367	399
Sonstige Geisteswissenschaften	43,2	41,8	44,5	924	864	953	500	465	497
Biowissenschaften	276,6	238,0	287,6	4 813	4 073	4 610	1 852	1 785	2 031
Medizin, Ernährungsforschung	154,4	139,6	153,8	2 487	2 181	2 337	752	816	916
Biologie	86,8	66,3	100,8	1 582	1 239	1 609	738	663	782
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	35,4	32,1	33,0	744	653	664	362	306	333
Naturwissenschaften	183,3	162,3	168,0	3 496	3 086	3 158	2 219	2 022	2 102
Mathematik, Physik	66,7	62,3	59,9	1 028	980	986	745	773	783
Chemie	59,6	46,5	51,0	1 195	882	864	939	731	716
Geowissenschaften	57,0	53,5	57,1	1 273	1 224	1 308	535	518	603
Ingenieurwissenschaften	159,5	137,2	166,8	3 310	2 878	3 257	1 457	1 293	1 462
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ²⁾	102,6	88,4	109,2	2 265	1 882	2 172	923	804	903
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	30,0	22,3	24,1	517	472	508	249	213	237
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	26,9	26,5	33,5	528	524	577	285	276	322
Zusammen³⁾	745,8	656,7	735,5	14 249	12 437	13 710	6 934	6 440	7 054
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	13,8	14,6	17,1	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliches Bibliothekswesen	13,7	17,2	24,0	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Beziehungen zum Ausland	13,6	15,2	15,5	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	13,6	15,2	15,5	—	—	—	—	—	—
Insgesamt⁴⁾	786,9	703,7	812,1	14 249	12 437	13 710	6 934	6 440	7 054

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Produzierendes Gewerbe Stand 1976, übrige Wirtschaftszweige Stand 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Einschl. 830 Mill. DM externe Forschungsaufwendungen.

3) Schätzung aufgrund erhobener Plandaten.

4) Nicht vergleichbar mit Angaben des BMFT wegen unterschiedlicher Definitionen und Zuordnung zu Wirtschaftszweigen.

5) Kein Einzelnachweis vorhanden, aber in der Gesamtsumme enthalten.

6) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Handel; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen.

7) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

8) Einschl. Maschinenwesen.

9) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte (über 100 000 DM), Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

10) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1978: 87 mit 15,7 Mill. DM; 1979: 57 mit 11,2 Mill. DM).

16.15 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung im April 1978*)

1 000

von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1976								
				zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Erwerbspersonen												
Insgesamt	26 952	16 793	10 159	1 414	1 008	406	1 202	869	333	213	139	73
	nach Altersgruppen											
15 — 20	2 366	1 306	1 060	102	54	48	53	27	26	49	27	23
20 — 25	3 122	1 708	1 414	209	121	88	163	93	70	47	28	19
25 — 30	3 055	1 834	1 221	269	191	78	225	159	66	44	32	12
30 — 35	2 780	1 818	961	228	177	51	198	155	43	30	22	8
35 — 40	3 704	2 443	1 261	226	176	50	205	161	44	21	15	6
40 — 45	3 392	2 245	1 148	158	125	33	146	116	30	12	9	3
45 — 50	2 874	1 906	968	97	75	23	94	72	22	4	3	1
50 — 55	2 539	1 584	956	72	52	20	68	50	18	4	2	2
55 und mehr	3 121	1 949	1 172	54	39	15	51	37	15	3	2	1
	nach dem Bildungsabschluß											
	Allgemeine Ausbildung											
Allgemeiner Schulabschluß												
Volksschul-/Hauptschulabschluß	19 512	12 421	7 091	761	581	180	662	508	155	98	73	25
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	4 711	2 484	2 227	393	246	147	327	211	116	66	35	31
Fachhoch-/Hochschulreife	2 514	1 763	750	250	175	75	203	145	59	47	30	17
Noch in Schulausbildung	216	125	91	11	7	4	9	5	4	2	1	1
	Berufliche Ausbildung											
Beruflicher Bildungsabschluß												
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	14 310	9 410	4 899	828	592	236	725	520	205	103	72	31
Fachschulabschluß ²⁾	1 699	1 422	276	181	153	29	168	143	25	14	10	3
Fachhochschulabschluß	612	500	113	61	47	14	55	43	12	5	4	1
Hochschulabschluß ³⁾	1 403	949	454	139	94	45	114	77	37	25	17	8
Noch in bzw. ohne Berufsausbildung	8 929	4 511	4 418	205	123	83	140	87	53	65	36	30

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Nur Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Lehrerausbildung.

16.16 Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1976	500	377	34	911	362	549	210 805	3 770	55 844	3 392
1977	503	392	26	933	386	547	214 729	3 702	55 444	2 938
1978	500	360	13	873	394	479	253 199	4 144	60 305	3 227
davon (1978):										
Schleswig-Holstein	70	72	3	145	16	129	11 517	190	3 179	164
Hamburg ²⁾	1	—	—	1	1	—	3 604	90	—	—
Niedersachsen	55	20	—	75	54	21	29 764	501	4 338	186
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 703	42	98	5
Nordrhein-Westfalen	124	1	1	126	123	3	69 502	1 180	17 255	810
Hessen	21	8	—	29	29	—	29 526	409	4 628	302
Rheinland-Pfalz	43	29	4	76	21	55	13 455	240	4 078	282
Baden-Württemberg	73	57	4	134	75	59	34 233	557	11 473	571
Bayern	89	164	1	254	56	198	45 685	657	11 245	619
Saarland	10	9	—	19	5	14	3 454	60	991	66
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	10 756	218	3 020	222

1) Ohne Außenstellen.

2) Mehrfachzählungen; Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

3) 1977.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn-Bad Godesberg

16.17 Presse

16.17.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12. Anzahl	Beschäftigte am 31. 12. Anzahl	Umsatz ¹⁾²⁾			Verlegte Zeitungen ³⁾ Zeit- (Hauptausgaben) | schriften ⁴⁾ am 31. 12. Anzahl	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Anzeigen
				Vertriebs- umsatz	Anzeigen- umsatz			Vertrieb	aus Anzeigen
			Mill. DM			Anzahl	
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1975	1 538	173 088	13 604	6 468	5 470	336	3 327
1976	1 703	169 244	15 344	7 039	6 511	335	4 061
1977	1 828	177 840	17 153	7 460	7 432	335	4 426
davon (1977):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	232	86 177	5 856	1 838	2 916	248	155
ohne eigene Druckerei	79	33 493	2 421	748	1 614	85	35
Zusammen	311	119 670	8 277	2 586	4 530	333	190
dar.: reine Zeitungsverlage	94	36 407	2 323	744	1 515	101	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	136	17 649	3 028	1 236	1 140	1	789
ohne eigene Druckerei	1 045	22 691	3 322	1 640	1 536	—	2 300
Zusammen	1 181	40 340	6 350	2 876	2 677	1	3 089
dar.: reine Zeitschriftenverlage	707	15 960	2 896	1 461	1 396	—	1 465
Sonstige Verlage	336	17 830	2 527	1 998	225	1	1 147
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1975	343	28 955	2 770	218	178	39	511
1976	408	32 966	3 266	299	237	39	643
1977	437	31 807	3 192	269	235	37	661

16.17.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ¹⁾		Verkaufsauflage ²⁾			Zeitungsumsatz ³⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	Vertrieb	aus Anzeigen
	Anzahl		1 000			Mill. DM		
1975	375	811	22 702	13 053	9 649	5 393	1 991	3 401
1976	374	813	23 464	13 284	10 180	6 036	2 147	3 889
1977	372	830	23 983	13 343	10 640	6 714	2 373	4 342
davon (1977):								
unter 5 000	86	2	224	206	17	67	24	43
5 000 — 10 000	70	6	494	470	24	172	59	112
10 000 — 50 000	125	128	2 932	2 685	246	1 119	387	732
50 000 — 125 000	42	207	3 296	2 959	337	1 210	420	789
125 000 — 250 000	36	388	6 334	5 183	1 151	2 413	782	1 631
250 000 und mehr	13	99	10 703	1 838	8 865	1 735	701	1 034

16.17.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ¹⁾			Auflage ²⁾			Zeitschriftenumsatz ³⁾			
	insgesamt	lokal-/ regionaler	mit über- regionaler Verbreitung	insgesamt	verkaufte Exemplare zusammen	darunter im Abonnement	Frei- exemplare	insgesamt	Vertrieb	aus Anzeigen
	Anzahl			1 000			Mill. DM			
1975	3 838	963	2 875	190 871	120 902	71 728	69 969	4 766	2 661	2 105
1976	4 704	1 274	3 430	206 371	126 545	72 600	79 826	5 630	2 967	2 663
1977	5 087	1 550	3 537	207 561	123 210	73 008	84 351	6 312	3 184	3 127
davon (1977):										
Überregionale, regionale und lokale politische										
Wochenblätter	114	101	13	2 128	2 004	1 037	124	256	97	159
Konfessionelle Zeitschriften	292	84	208	9 236	8 451	7 961	785	177	156	20
Publikumszeitschriften	850	61	789	79 055	77 685	29 941	1 370	3 742	2 146	1 595
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.	95	11	84	33 262	32 550	9 869	712	2 051	1 142	910
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	139	6	133	12 175	12 016	8 766	159	318	170	148
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	52	—	52	19 133	19 057	7 259	76	888	436	453
Politik, Kultur, Populärwissenschaften	241	14	227	2 998	2 731	1 930	267	75	56	19
Fachzeitschriften	2 268	143	2 125	19 806	14 993	14 168	4 813	1 389	575	814
Kundenzeitschriften	103	18	85	39 918	—	—	39 918	117	82	35
Zeitschriften der Verbände usw.	477	223	254	23 272	18 827	18 785	4 445	179	61	117
Amtliche Blätter	459	440	19	1 175	978	915	197	39	21	19
Sonstige Zeitschriften	524	480	44	32 971	272	201	32 699	412	45	367

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

16.18 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk		Fernsehen	
		1978	1979	1978	1979
Schleswig-Holstein } Hamburg } Niedersachsen }	Norddeutscher Rundfunk	3 908	3 989	3 626	3 706
Bremen	Radio Bremen	273	281	253	259
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	5 382	5 452	5 101	5 181
Hessen	Hessischer Rundfunk	1 919	1 970	1 748	1 788
Rheinland-Pfalz } Baden-Württemberg }	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	4 469	4 604	3 904	4 011
Bayern	Bayerischer Rundfunk	3 505	3 577	3 216	3 295
Saarland	Saarländischer Rundfunk	361	370	339	347
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	908	909	832	835
	Bundesgebiet	20 724	21 152	19 019	19 422

*) Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte. - Stand: 31. 12.
 1) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19 Fernsehprogramm

16.19.1 Deutsches Fernsehen 1979

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm ²⁾					insgesamt	dar-reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	602	19,7	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk mit Radio Bremen ³⁾	584 ⁴⁾	101	2 189 ⁵⁾
Nummernsendungen	317	10,4	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	567	102	2 552 ⁵⁾
Musiksendungen	93	3,0	—	—	—	—	Hessischer Rundfunk	569	101	2 132 ⁵⁾
Informationssendungen	925	30,3	397	73,7	367	90,2	Südwestfunk ⁶⁾	414 ⁴⁾	51	2 282 ⁵⁾
Mischinhalte und -formen	93	3,0	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ⁷⁾	328 ⁴⁾	51	5 ⁵⁾
Sport	195	6,4	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	572 ⁴⁾	102	2 661 ⁵⁾
Spielfilme	367	12,0	—	—	—	—	Saarländischer Rundfunk ⁷⁾	573	101	5 ⁵⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel	349	11,4	142	26,3	40	9,8	Sender Freies Berlin ³⁾	571 ⁴⁾	101	5 ⁵⁾
Programmüberleitungen	114	3,8	—	—	—	—				
Insgesamt	3 055	100	539	100	407	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1978		1979		Programmbereich	1978		1979	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	602	16,8	710	19,2	Gesellschaftspolitik	129	3,6	177	4,8
Fernsehspiel und Film	794	22,2	784	21,2	Magazine ⁸⁾	59	1,7	61	1,6
Dokumentarspiel	122	3,4	107	2,9	Sport	301	8,4	258	7,0
Unterhaltung	322	9,0	334	9,0	Programmverbindungen	197	5,5	205	5,5
Theater und Musik	210	5,9	223	6,0	Werbefernsehen (Spots)	101	2,8	102	2,8
Aktuelles	506	14,2	490	13,2	Insgesamt	3 576	100	3 706	100
Innenpolitik	165	4,6	183	4,9					
Außenpolitik	68	1,9	72	1,9					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Dieses Programm wird täglich gleichzeitig von allen Fernsehsendern der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%.
 2) Seit 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD und seit 1966 des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) ein Vormittagsprogramm für Zuschauer in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner).

3) Gemeinschaftliches Regionalprogramm und Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.
 4) Zusätzlich wurden 350 Stunden ausgestrahlt (NDR/RB = 68 Stunden, SWF = 5 Stunden, SDR = 4 Stunden, BR = 9 Stunden, SFB = 264 Stunden).
 5) Zusätzlich haben NDR/RB 1 003 Stunden (1978 = 1 139), WDR 734 Stunden, HR 185 Stunden, SWF/SDR/SR 226 Stunden, BR 266 Stunden und SFB 59 Stunden (1978 = 65) Schulfernsehen ausgestrahlt.
 6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1978 = 172 Stunden und 1979 = 174 Stunden.
 7) Gemeinschaftliches III. Programm
 8) Parallel wurden 747 Stunden Schulfernsehen über den Kanal des 1. Fernsehprogramms ausgestrahlt.
 9) Einschl. »Bilanz«, »ZDF-Magazin«, »Kennzeichen D«.

16.20 Hörfunkprogramm 1979

16.20.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programm-gattung	Insgesamt		Nach Programm-gattungen der Rundfunkanstalten								
			Baye-rischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk	Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süd-deutscher Rundfunk	Südwest-funk	West-deutscher Rundfunk ¹⁾
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	46 801	60,9	61,6	60,8	61,5	66,7	61,8	50,3	61,4	58,7	62,7
Ernste Musik	3 623	4,7	11,2	0,5	3,0	0,4	1,9	24,3	1,7	0,2	3,1
Leichte Musik	43 177	56,2	50,4	60,3	58,5	66,3	59,9	26,0	59,7	58,5	59,6
Wort	28 239	36,7	35,9	37,2	38,5	29,5	35,2	45,9	35,4	38,0	37,3
Politik	13 355	17,4	19,6	16,7	22,0	15,2	11,0	19,7	15,0	17,2	20,4
Kultur, Bildung	3 903	5,1	2,7	3,5	6,8	2,7	1,3	18,4	4,6	1,6	7,0
Unterhaltung, Hörspiel	3 315	4,3	5,5	3,5	5,3	4,2	3,8	2,0	4,4	4,2	5,5
Sport	840	1,1	1,9	2,4	0,4	2,9	0,3	0,4	0,8	0,2	0,4
Familienprogramm	1 580	2,0	5,3	0,8	3,7	0,9	—	0,9	1,7	1,2	3,7
Magazine, Sonstiges	5 245	6,8	0,9	10,3	0,3	3,6	18,8	4,5	8,9	13,6	0,3
Werbefunk	1 825	2,4	2,5	2,0	—	3,8	3,0	3,8	3,2	3,3	—
Insgesamt	76 864	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	11,7	11,4	11,5	11,4	11,4	8,9	11,3	11,1	11,3
2. Programm											
Musik	36 338	56,4	52,2	67,0	44,7	67,8	60,5	43,4	64,7	67,7	53,7
Ernste Musik	19 560	30,4	41,6	52,0	0,1	41,3	56,9	0,5	55,7	61,0	—
Leichte Musik	16 777	26,4	10,6	15,0	44,6	26,5	3,6	42,9	9,0	6,7	53,7
Wort	27 893	43,3	47,8	33,0	55,3	29,0	39,5	56,1	35,3	32,3	46,3
Politik	8 407	13,1	24,3	6,1	23,8	2,4	2,7	7,0	11,2	10,5	16,3
Kultur, Bildung	7 845	12,2	18,3	21,5	3,1	23,3	16,4	3,9	17,7	17,8	0,3
Unterhaltung, Hörspiel	2 521	3,9	1,3	1,3	3,5	2,5	3,6	12,8	4,6	2,2	2,7
Sport	1 043	1,6	0,3	—	3,1	—	—	5,4	0,1	0,1	3,3
Familienprogramm	2 267	3,5	3,4	3,6	3,8	0,3	4,3	8,1	0,1	0,2	5,6
Magazine, Sonstiges	5 811	9,0	0,2	0,5	18,0	0,5	12,5	18,9	1,6	1,5	18,1
Werbefunk	203	0,3	—	—	—	3,2	—	0,5	—	—	—
Insgesamt	64 433	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	12,8	9,4	15,4	7,7	8,6	12,0	10,1	10,4	13,6
3. Programm											
Musik	26 795	50,2	64,5	64,8	54,5	—	18,0	52,1	50,2	27,1	55,4
Ernste Musik	9 581	17,9	1,6	—	47,6	—	—	34,7	—	—	49,3
Leichte Musik	17 214	32,3	62,9	64,8	6,9	—	18,0	17,4	50,2	27,1	6,1
Wort	14 579	27,3	15,5	10,8	29,3	10,9	48,8	18,3	31,3	55,1	29,7
Politik	4 783	9,0	14,6	1,0	7,4	10,9	37,4	2,7	4,9	11,3	13,9
Kultur, Bildung	3 104	5,8	—	—	16,7	—	3,1	10,3	3,1	1,4	11,7
Unterhaltung, Hörspiel	662	1,2	—	0,1	4,0	—	1,5	2,3	1,1	0,3	1,6
Sport	1 075	2,0	0,9	0,6	—	—	5,4	0,1	5,9	6,5	—
Familienprogramm	439	0,8	—	1,8	0,2	—	1,4	1,4	1,5	0,2	1,3
Magazine, Sonstiges	4 515	8,5	—	7,3	1,0	—	—	1,5	14,8	35,4	1,2
Werbefunk	907	1,7	4,7	4,5	—	—	—	—	0,8	2,1	—
Gastarbeiter-Sendungen	11 072	20,8	15,3	19,9	16,2	89,1	33,2	29,6	17,7	15,7	14,9
Insgesamt	53 353	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	15,0	13,2	14,1	3,7	1,4	10,0	12,8	14,5	15,3

16.20.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk*)

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		insgesamt	Musik-sendungen		Wort-sendungen		insgesamt	Musik-sendungen		Wort-sendungen	
	Stunden		%	Stunden	%	Stunden		%	Stunden	%	
	Deutsche Welle	23 171	2 962 ²⁾	382	1,7	2 580	11,1	20 209	2 922	12,6	17 287	74,6
Deutschlandfunk	13 432	8 998	4 184	31,1	4 814	35,8	4 434	545	4,1	3 889	29,0

*) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. — Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland.

2) Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 164 Stunden.

1) Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

16.21 Filmwirtschaft*)

16.21.1 Filmherstellung

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte ¹⁾		Hergestellte Filme			Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.		insgesamt	aus Filmherstellung
					59 und mehr	30 — 59		
am 31. 12.		Anzahl			1 000 DM			
1975	337	2 593	381	5 475	193	303	400 677	337 800
1976	364	2 690	397	6 639	186	308	442 534	360 288
1977	426	2 856	423	6 987	245	370	526 897	441 394
darunter (1977):								
Kinofilmhersteller	114	259	66	102	73	8	85 496	81 108
Fernsehfilmhersteller	113	1 514	156	2 066	150	296	282 524	231 036
mit Schwerpunkt Langfilme	48	1 221	92	1 026	149	184	226 772	176 710
mit Schwerpunkt sonstige Filme	65	293	64	1 040	1	112	55 753	54 326
Werbefilmhersteller	61	423	67	3 331	3	28	83 687	81 205

16.21.2 Filmverleih und Filmvertrieb

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte		Erworbene Auswertungsrechte		Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Langfilme ¹⁾	insgesamt	darunter aus	
							Film- verleih	Film- vertrieb
am 31. 12.		Anzahl			1 000 DM			
1975	130	1 481	278	3 613	1 676	384 210	240 687	115 041
1976	138	1 363	290	4 301	2 209	435 681	226 758	177 601
1977	146	1 358	275	3 591	2 146	423 967	233 537	156 729
darunter (1977):								
Filmverleihunternehmen ¹⁾	85	951	207	820	759	255 045	226 150	15 985
Filmvertriebsunternehmen	35	291	33	2 539	1 200	154 315	598	140 053

16.21.3 Filmtheater

Jahr Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Beschäftigte		Spielstellen	Sitzplätze ¹⁾ je Spielstelle	Vor- stellungen je Spielstelle	Verkaufte Eintrittskarten		Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte				insgesamt	je Vorstellung	insgesamt	Eintritts- kartenerlös
Anzahl					1 000	Anzahl	1 000 DM			
Filmtheaterunternehmen ¹⁾										
1975	1 458	14 554	8 000	2 655	337	783	113 592	55	633 114	538 441
1976	1 427	14 121	8 053	2 659	321	795	102 689	49	606 431	504 070
1977	1 376	14 354	8 548	2 698	304	826	111 119	50	685 827	569 140
davon (1977):										
unter 100 000	429	1 473	1 251	472	232	289	5 629	41	24 419	21 274
100 000 — 250 000	430	2 536	1 964	545	290	540	14 140	48	71 425	60 552
250 000 — 1 Mill.	387	4 634	3 038	820	314	821	32 935	49	193 875	160 498
1 Mill. — 5 Mill.	117	3 375	1 460	579	338	1 171	34 869	51	229 527	192 056
5 Mill. und mehr	13	2 336	835	282	353	1 582	23 546	53	166 581	134 759
Autokinounternehmen 1977	10	395	298	12	832	590	2 641	373	22 137	14 331
Wanderkinouunternehmen 1977 ²⁾	41	192	145	493		36	1 537	86	6 976	5 713

16.21.4 Filmtechnische Betriebe

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Filmaufnahmeateliers	Rohfilm- verbrauch	Umsatz ²⁾			
					insgesamt	darunter aus		
						Vermietung v. Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungs- arbeiten	
am 31. 12.		Anzahl		m ²	1 000 m	1 000 DM		
1975	52	2 594	39	16 511	96 364	166 097	57 587	68 305
1976	59	2 701	40	17 051	95 956	195 921	67 015	71 565
1977	56	2 831	36	15 891	118 200	221 325	76 724	80 217
darunter (1977):								
Atelierbetriebe ¹⁾	23	1 338	36	15 891	— ²⁾	111 912	74 979	— ³⁾
Kopierwerke ¹⁰⁾	15	1 336	—	—	116 817	94 138	1 699	78 563

*) Nur Ergebnisse von Unternehmen, bei denen filmwirtschaftliche Leistungen den Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit darstellen.

1) Nur ständig Beschäftigte.

2) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

3) Filme mit einer Vorfuhrdauer von 59 Minuten und mehr.

4) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

5) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

6) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben. 1977: Außerdem 192 Unternehmen mit 261 Spielstellen und 4,3 Mill. verkauften Eintrittskarten, deren Schwerpunkt außerhalb der Filmwirtschaft liegt.

7) Einschl. Unternehmen, die stundenweise ortsfeste Filmtheater für Filmvorführungen mieten.

8) Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.

9) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

10) Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden.

16.22 Öffentliche Theater 1978/79*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
Schleswig-Holstein	3	3	12	1 626	209	693	159	97	269	119	49
Hamburg	1	3	6	1 331	139	1 212	480	50	645	26	11
Niedersachsen	9	10	25	3 348	911	1 765	431	299	711	221	103
Bremen	2	2	6	1 141	22	469	121	95	163	73	17
Nordrhein-Westfalen	22	24	61	7 954	1 888	4 512	1 586	681	1 693	464	88
Hessen	5	6	21	2 908	87	1 565	649	222	420	205	69
Rheinland-Pfalz	5	5	12	1 463	273	608	159	133	203	92	20
Baden-Württemberg	13	13	37	5 062	834	2 497	935	328	970	177	87
Bayern	12	14	35	4 960	500	2 958	1 080	509	1 061	212	97
Saarland	1	2	4	638	170	300	79	72	94	31	24
Berlin (West)	1	3	6	1 035	28	806	490	18	296	—	2
Bundesgebiet	74	85	225	31 466	5 061	17 385	6 168	2 504	6 525	1 619	568

Land	Plätze am 31. 12. 1978 ¹⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ²⁾	Zuweisungen ³⁾		Einspiel-ergebnis ⁴⁾	Betriebs-zuschuß je Besucher ⁵⁾	
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁴⁾			insgesamt	je Einwohner ⁴⁾			
									Anzahl		1 000 DM		DM		%		DM
Schleswig-Holstein	7 779	12,3	56 184	9 091	47 093	74,58	17,4	56,02	
Hamburg	4 947	3,0	101 403	25 105	76 286	45,31	26,0	58,98	
Niedersachsen	14 903	9,5	126 605	21 886	104 715	66,96	17,6	50,06	
Bremen	2 399	3,4	39 976	4 949	35 027	50,16	12,5	73,72	
Nordrhein-Westfalen	37 277	5,3	406 524	60 382	357 940	50,61	16,1	63,05	
Hessen	15 150	10,9	147 336	18 334	129 002	92,51	13,1	77,58	
Rheinland-Pfalz	5 155	9,3	45 260	6 719	38 541	69,24	15,1	60,91	
Baden-Württemberg	18 839	9,0	206 220	30 652	174 260	83,02	16,2	58,92	
Bayern	24 651	9,2	232 783	45 715	186 802	69,24	20,4	58,01	
Saarland	1 527	7,8	20 977	3 179	17 403	31,27	15,6	53,10	
Berlin (West)	5 876	3,1	83 560	12 167	71 393	37,38	14,9	86,13	
Bundesgebiet	138 503	6,8	1 466 828	238 179	1 238 462	60,41	17,2	61,88	

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen	Besucher
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	199	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	1	123	35	10	3 523	3 494	1 053 639
Niedersachsen	7	427	1	42	88	3	400	741	76 747
Bremen	1	51	1	99	37	4	848	695	212 315
Nordrhein-Westfalen	7	439	16	1 248	742	17	3 260	3 440	673 163
Hessen	4	304	1	110	20	9	2 200	2 085	328 522
Rheinland-Pfalz	3	156	3	187	129	2	340	516	72 106
Baden-Württemberg	6	417	10	436	626	9	1 289	2 123	333 247
Bayern	8	523	6	391	306	17	3 227	3 508	664 614
Saarland	1	74	1	62	23	1	99	110	5 723
Berlin (West)	2	183	1	117	107	11	4 923	2 938	1 268 493
Bundesgebiet	42	2 773	41	2 815	2 113	83	20 109	19 650	4 688 569

*) Spielzeit 1978/79.

1) Erfäßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Städte.

2) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. 37 821 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1978 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

6) Einschl. Zuschüsse von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

16.23 Bibliotheken

16.23.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1979

Bestand von ... bis unter ... Bänden Unterhaltsträger	Insgesamt	National- biblio- theken ¹⁾	Hochschulbibliotheken			Regional- biblio- theken	Spezial- biblio- theken	Öffentliche Bibliotheken	
			Univer- sitäts- ²⁾	Instituts- ³⁾ bibliotheken	Fachhoch- schul-			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand ⁴⁾
Insgesamt	20 101	3	51	3 127	340	26	1 642	6 619	8 293
nach Bestandsgrößenklassen									
unter 1 000	4 618	—	—	279	22	—	30	1 660	2 627
1 000 — 2 000	6 605	—	—	1 104	47	—	324	1 773	3 357
2 000 — 3 000	1 766	—	—	127	4	—	28	554	1 053
3 000 — 5 000	1 663	—	—	171	15	—	55	602	820
5 000 — 10 000	2 920	—	—	905	116	—	540	977	382
10 000 — 30 000	1 341	—	—	281	49	1	240	722	48
30 000 — 100 000	902	—	2	226	52	4	335	277	6
100 000 — 300 000	208	—	7	33	29	11	82	46	—
300 000 — 1 000 000	58	—	28	—	5	9	8	8	—
1 000 000 und mehr	20	3	14	1	1	1	—	—	—
nach Unterhaltsträgern									
Bund	176	1	—	—	5	—	170	—	—
Land	3 740	1	49	2 951	279	16	415	29	—
Kreis, Gemeinde ⁵⁾	6 375	—	1	3	7	4	187	6 173	—
Kirche ⁶⁾	8 530	—	—	7	36	1	198	—	8 288
Körperschaft des öffentlichen oder privaten Rechts	1 131	1	1	166	12	2	557	388	4
Privat ⁷⁾	149	—	—	—	1	3	115	29	1

Quelle: Redaktion der Deutschen Bibliotheksstatistik, Berlin

16.23.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort	Biblio- theksart ⁸⁾	Buch- bestand am 31. 12. 1979	Laufende Zeit- schriften (Titel) 1979	Vermehrungsetat ⁹⁾		Eingetragene Benutzer		Ausleihen am Ort		Auswärtiger Leihverkehr	
				1978	1979	1978	1979	insgesamt	positiv erledigt	insgesamt	positiv erledigt
		1 000	Anzahl	1 000 DM		Anzahl		1 000			
Aachen	HB	650	5 092	1 537	1 624	18 000	21 896	—	—	24	15
Berlin	SB	3 004	30 853	3 870	4 085	5 635	19 012	172	153	181	70
Berlin	FU/UB	1 296	7 508	3 107	3 070	32 544	32 045	413	359	14	8
Berlin	TU/UB	1 035	9 289	2 320	2 475	27 412	21 001	365	346	13	9
Bochum	UB	1 058	4 804	1 712	1 712	19 632	19 289	—	388	21	13
Bonn	UB	1 834	11 517	1 581	1 680	15 019	19 627	562	393	69	44
Bremen	UB	1 570	13 632	3 700	3 935	—	15 720	—	—	18	12
Darmstadt	LB u. HB	1 069	4 579	817	1 196	18 862	18 316	198	172	19	13
Düsseldorf	UB	1 547	8 542	2 089	2 436	10 019	11 881	—	320	34	22
Erlangen-Nürnberg	UB	1 867	5 954	764	859	13 577	20 407	298	214	31	17
Frankfurt am Main	DB	2 219	45 449	548	700	—	—	144	129	8	4
Frankfurt am Main	StB u. UB	2 096	10 950	2 100	2 344	34 747	35 554	789	716	103	73
Frankfurt am Main	¹⁰⁾	857	6 611	683	826	28 681	—	80	77	42	31
Gießen	UB	890	6 425	875	897	25 281	10 302	299	203	17	12
Göttingen	UB	2 653	13 703	1 346	1 391	24 460	26 618	582	424	194	154
Hamburg	SB u. UB	1 863	7 668	1 895	2 130	47 443	48 421	490	399	24	14
Hannover	¹¹⁾	87	1 308	165	190	1 800	—	—	—	12	10
Hannover	TU/UB	997	18 284	2 295	2 344	16 202	16 202	413	390	366	312
Heidelberg	UB	2 116	5 312	1 416	1 543	—	21 121	303	248	25	18
Kiel	UB	1 322	7 929	1 040	1 296	11 603	11 858	220	148	33	18
Köln	UB u. StB	1 723	11 849	1 320	1 570	23 099	24 116	821	624	77	48
Köln	¹²⁾	515	6 238	1 027	1 067	4 664	4 897	208	189	235	201
Konstanz	UB	927	6 600	1 937	2 228	—	—	—	—	19	13
Mainz	UB	966	5 154	1 018	1 054	26 463	27 890	366	300	19	12
Mannheim	UB	692	4 299	742	781	—	—	162	135	13	10
Marburg	UB	1 358	7 117	1 088	983	17 370	18 123	235	186	23	14
München	SB	4 370	26 000	5 923	5 958	33 765	34 373	682	519	137	99
München	StB	701	1 265	1 180	1 367	22 145	22 043	—	—	5	3
München	UB	1 757	3 275	457	545	—	—	302	208	17	9
Münster	UB	1 352	8 300	1 712	1 825	27 154	28 109	795	665	46	32
Regensburg	UB	1 683	8 867	2 161	2 392	14 284	16 796	280	254	39	31
Saarbrücken	UB	1 107	8 005	1 350	1 350	23 000	24 000	351	281	53	40
Stuttgart	LB	1 551	13 010	1 628	1 832	21 500	22 500	366	300	75	50
Tübingen	UB	1 889	8 589	2 063	2 116	28 307	27 272	434	356	47	32
Würzburg	UB	928	5 078	659	686	14 865	12 778	269	209	22	12

1) Einschl. Zentralbibliotheken.
 2) Zentrale Universitätsbibliotheken sowie einige Abteilungsbibliotheken.
 3) Einschl. Abteilungs- und Fachbereichsbibliotheken.
 4) Überwiegend kirchliche Bibliotheken.
 5) Einschl. kommunale Verbände.
 6) Evangelische und katholische Kirche.
 7) Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.

8) Abkürzungen: DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität, HB = Hochschulbibliothek, LB = Landesbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek, UB = Universitätsbibliothek, TU = Technische Universität.
 9) Mittel für Käufe und Einbinden von Büchern u. ä.
 10) Senckenbergische Bibliothek.
 11) Tierärztliche Hochschulbibliothek.
 12) Zentralbibliothek der Medizin.

Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare, Regensburg

16.24 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1976			1977			1978		
	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	642	559	83	750	654	96	808	731	77
Religion, Theologie	2 136	1 637	499	2 438	1 903	535	2 464	1 844	620
Philosophie, Psychologie	1 275	959	316	1 289	928	361	1 283	965	318
Recht, Verwaltung	2 594	1 873	721	2 739	1 941	798	3 021	2 071	950
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	3 749	3 161	588	4 043	3 486	557	4 456	3 947	509
Politik, Wehrwesen	939	809	130	1 224	1 100	124	1 204	1 053	151
Sprach- und Literaturwissenschaft	1 815	1 391	424	2 032	1 675	357	1 783	1 415	368
Schöne Literatur	9 850	8 579	1 271	9 465	8 019	1 446	12 164	10 314	1 850
Jugendschriften	2 815	2 159	656	2 873	2 063	810	2 636	1 914	722
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	2 297	1 837	460	2 230	1 836	394	2 706	2 292	414
Schulbücher	2 374	1 498	876	2 652	1 820	832	1 803	1 152	651
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	1 671	1 371	300	2 313	2 027	286	2 669	2 259	410
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	625	525	100	814	703	111	796	689	107
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 859	1 537	322	2 013	1 653	360	2 233	1 946	287
Erd- und Völkerkunde, Reisen	900	679	221	960	735	225	1 158	932	226
Karten, Kartenwerke	2 845	2 172	673	2 150	1 385	765	2 123	1 551	572
Medizin	1 767	1 350	417	1 923	1 454	469	2 263	1 755	508
Naturwissenschaften	1 816	1 541	275	1 798	1 513	285	1 979	1 719	260
Mathematik	731	647	84	680	600	80	702	616	86
Technik, Industrie, Gewerbe	2 109	1 791	318	2 262	1 892	370	2 335	1 995	340
Verkehr	419	342	77	424	356	68	527	463	64
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	959	738	221	1 113	882	231	1 301	1 065	236
Turnen, Sport, Spiele	426	326	100	429	301	128	626	486	140
Verschiedenes	59	56	3	45	42	3	48	47	1
Kalender und Almanache	91	91	—	77	76	1	49	49	—
Insgesamt	46 763	37 628	9 135	48 736	39 044	9 692	53 137	43 270	9 867

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.25 Jugendherbergen 1979

Land	Jugend- herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche Gäste	insgesamt	jugendl. Einzelwan- derern und Studenten	Familien	Wander- gruppen	Schulklas- sen bzw. Hochschul- gruppen	Teilneh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	39	6 020	458 239	408 290	866 529	75 434	40 632	27 513	422 539	231 255	69 156
Hamburg	2	596	66 497	42 587	109 084	35 235	3 885	3 803	45 803	7 593	12 765
Niedersachsen	120	13 340	1 079 056	970 733	2 049 789	109 342	73 265	122 518	1 023 208	525 354	196 102
Bremen	3	279	26 922	22 344	49 266	12 975	846	3 944	24 182	3 899	3 420
Nordrhein-Westfalen	107	13 301	1 213 209	1 036 432	2 249 641	135 723	47 866	121 942	1 170 550	523 503	250 057
Hessen	55	7 854	583 915	494 727	1 078 642	53 431	19 211	35 259	576 285	230 690	163 766
Rheinland-Pfalz	44	6 349	520 745	476 083	996 828	91 332	28 608	47 354	575 183	177 378	76 973
Baden-Württemberg	75	10 005	865 229	753 804	1 619 033	163 550	47 514	58 096	882 348	341 851	125 674
Bayern	109	12 412	905 460	797 685	1 703 145	226 231	38 215	55 882	1 014 406	283 377	85 034
Saarland	6	630	48 234	38 202	86 436	4 830	919	4 279	45 102	21 323	9 983
Berlin (West)	3	676	108 652	86 267	194 919	22 615	2 950	17 091	128 987	—	23 276
Bundesgebiet	563	71 462	5 876 158	5 127 154	11 003 312	930 698	303 911	497 681	5 908 593	2 346 223	1 016 206

1) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

16.26 Deutscher Sportbund**16.26.1 Vereine und Mitglieder**

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
				unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1977	46 946	8 394 974	4 050 967	1 893 793	1 434 559	1 002 294	499 980	1 091 559	418 977	4 407 328	1 697 451
1978	48 380	8 720 030	4 371 410	1 959 370	1 507 315	1 065 567	557 982	1 121 518	448 134	4 573 575	1 857 979
1979	50 739	9 196 056	4 670 528	2 028 662	1 558 082	1 121 341	604 981	1 202 578	490 196	4 843 475	2 017 269

1979 nach Sportbünden

Baden-Württemberg	7 650	1 466 446	674 602	300 513	217 675	174 228	91 130	104 335	44 919	887 370	320 878
Bayern	8 013	1 638 324	776 575	298 679	217 882	186 580	94 981	114 436	47 896	1 038 629	415 816
Berlin (West)	1 156	219 583	109 816	42 625	33 152	23 874	11 163	36 074	12 396	117 010	53 105
Bremen	335	99 796	67 402	22 800	21 535	12 808	7 979	6 244	3 131	57 944	34 757
Hamburg	546	189 519	126 850	47 141	40 113	24 563	15 301	12 000	6 318	105 815	65 118
Hessen	5 371	922 456	444 543	185 528	141 810	116 242	64 416	620 686	238 317	—	—
Niedersachsen	5 352	1 082 423	687 299	287 235	246 850	137 250	89 806	74 512	38 056	583 426	312 587
Nordrhein-Westfalen	14 564	2 266 667	1 118 825	550 865	415 537	282 625	141 197	143 858	60 890	1 289 319	501 201
Rheinland-Pfalz	4 304	681 221	287 369	140 657	95 348	79 951	37 279	51 441	18 704	409 172	136 038
Saarland	1 551	239 588	112 226	44 706	31 144	32 132	16 332	15 294	6 462	147 456	58 288
Schleswig-Holstein	1 897	390 033	265 021	107 913	97 036	51 088	35 397	23 698	13 107	207 334	119 481

1979 nach Spitzenverbänden

Badminton	35 628	26 869	4 726	4 466	5 817	5 310	5 438	4 364	19 647	12 729
Basketball	50 292	24 182	10 739	6 668	12 393	8 109	9 216	4 022	17 944	5 383
Behindertensport	73 082	25 345	2 748	2 400	2 322	1 412	7 791	3 527	60 221	18 006
Boxen	35 915	2 758	5 620	348	6 071	342	5 618	317	18 606	1 751
Eis- und Rollsport	71 056	34 121	9 106	16 053	6 821	4 137	5 431	2 395	49 698	11 536
Fechten	15 678	7 842	4 796	2 410	3 298	1 934	2 028	1 014	5 556	2 484
Fußball	3 856 226	379 846	759 248	—	572 428	—	—	—	2 524 550 ¹⁾	—
Golf	23 789	19 061	1 333	1 028	1 375	891	953	594	20 128	16 548
Handball	458 005	181 395	105 770	56 694	85 651	50 136	71 000	27 638	195 584	46 927
Hockey	29 137	12 266	9 156	4 665	5 156	2 600	3 497	1 390	11 328	3 611
Judo	160 288	51 274	77 328	24 488	34 918	13 053	19 642	6 391	28 400	7 342
Kanu	57 926	28 122	10 279	6 029	9 034	3 882	7 460	3 150	31 153	15 061
Kegeln	136 558	54 495	4 570	2 922	7 405	3 744	18 379	6 916	106 204	40 913
Lebensrettungsgesellschaft	291 838	185 107	108 617	87 503	36 710	23 058	47 871	24 916	98 640	49 630
Leichtathletik	406 471	315 664	135 790	145 088	65 407	53 173	48 836	28 899	156 438	88 504
Radsport	51 127	15 368	7 534	4 763	6 676	2 477	7 187	1 905	29 730	6 223
Reiten	202 219	234 758	25 324	75 645	21 222	55 962	24 412	28 341	131 261	74 810
Ringern	66 952	—	13 090	—	6 791	—	4 314	—	42 757	—
Rudern	53 942	14 185	5 767	1 925	7 777	2 500	—	—	40 398 ¹⁾	9 760 ¹⁾
Schach	61 221	2 350	4 530	603	—	—	12 248 ²⁾	6 952 ²⁾	44 443	1 052
Schützen	872 316	156 751	42 162	12 511	69 698	16 790	65 525	15 108	694 931	112 342
Schwimmen	310 688	287 485	146 852	151 018	42 422	36 661	23 559	17 819	97 855	81 987
Skisport	262 049	170 064	52 526	42 150	35 253	24 950	30 060	20 825	144 210	82 139
Sportakrobatik	3 402	3 278	810	1 717	405	450	332	348	1 855	763
Sportfischer	347 242	10 076	17 169	875	32 252	747	13 896	379	283 925	8 075
Tanzsport	29 591	30 749	1 275	2 749	2 113	3 134	1 689	1 857	24 514	23 009
Tennis	639 250	504 879	72 806	64 520	68 292	64 496	82 276	67 785	415 876	308 078
Tischtennis	435 012	152 102	88 652	47 718	86 578	37 177	73 150	22 128	186 632	45 079
Turnen	1 068 886	1 930 701	443 539	812 194	102 296	173 166	103 353	173 152	419 698	772 189
Volleyball	116 077	94 078	11 658	12 889	25 480	30 057	25 044	20 019	53 895	31 113
Wasserski	4 394	1 762	147	111	412	206	703	319	3 132	1 126

1) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

2) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen.

16.26 Deutscher Sportbund

16.26.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1977	433 668	225 654	208 014	98 714	120 946	60 987	67 190	65 953	19 878
1978	416 632	217 909	198 723	94 067	114 376	59 959	65 790	63 883	18 557
1979	458 234	237 570	220 664	99 530	121 911	68 474	77 718	69 566	21 035
davon (1979):									
Bronzeabzeichen	228 333	120 883	107 450	44 867	56 171	36 048	47 062	39 968	4 217
Bronzeabzeichen mit Silberkranz ..	47 178	22 717	24 461	—	—	22 717	24 461	—	—
Silberabzeichen	139 027	68 013	71 014	51 712	62 101	9 156	5 607	7 145	3 306
Goldabzeichen	43 696	25 957	17 739	2 951	3 639	553	588	22 453	13 512
Wiederholungsprüfungen									
1977	116 940	72 984	43 956	13 280	16 608	7 535	8 497	52 169	18 851
1978	133 892	82 536	51 356	16 468	19 970	8 820	9 687	57 248	21 699
1979	146 873	88 079	58 794	16 938	20 327	9 197	10 510	61 944	27 957

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.27 Deutscher Sängerbund

Stichtag 30. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	singende		fördernde	
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen ¹⁾	Männer		Frauen
1977	316	9 441	14 713	18 163	10 437	1 383	1 590 558	600 563	394 484	128 843	989 995
1978	317	9 304	14 784	18 350	10 209	1 445	1 617 847	615 774	394 260	138 709	1 002 073
1979	317	9 049	14 853	20 145	10 176	2 985	1 642 946	626 026	394 568	148 278	1 016 920
davon (1979):											
Badischer Sängerbund	20	952	1 401	1 989	1 120	174	231 892	71 618	46 947	14 360	160 274
Bayerischer Sängerbund	15	277	347	417	218	15	28 225	12 186	7 595	3 595	16 039
Berliner Sängerbund	4	1	67	67	32	2	4 996	3 311	1 429	1 223	1 685
Fränkischer Sängerbund	13	1 118	1 318	1 592	874	43	120 935	48 488	32 314	12 620	72 447
Sängerbund Hamburg	7	1	94	94	57	8	6 032	3 300	1 910	987	2 732
Hessischer Sängerbund	40	1 080	1 362	1 859	970	188	179 208	67 776	42 251	15 311	111 432
Maintal-Sängerbund	7	107	148	188	96	6	20 130	8 269	5 194	1 705	11 861
Mitteldeutscher Sängerbund	18	438	580	724	364	71	41 189	23 483	14 334	7 315	17 706
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ..	62	647	3 093	3 240	2 345	227	294 019	123 475	88 597	20 216	170 544
Sängerbund Nordwestdeutschland ..	32	756	1 358	3 041	701	1 644	96 482	53 376	27 198	17 701	43 106
Pfälzischer Sängerbund	16	496	621	837	439	51	100 848	28 534	18 096	6 155	72 314
Sängerbund Rheinland-Pfalz	26	968	1 289	1 620	975	97	153 605	50 639	34 625	10 148	102 966
Saar-Sängerbund	7	191	354	411	260	13	44 811	14 147	10 078	2 488	30 664
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	237	353	388	194	42	26 266	12 714	7 043	4 402	13 552
Schwäbischer Sängerbund	22	1 095	1 543	2 563	1 099	276	203 156	77 383	40 998	22 762	125 773
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	235	311	417	197	30	28 469	13 367	7 290	2 803	15 102
Deutsche Sängerschaft	—	30	30	30	30	—	4 900	400	400	—	4 500
Sondershäuser Verband	—	24	24	24	—	—	5 800	800	550	250	5 000
Sudetendeutscher Sängerbund	10	184	187	197	11	2	6 328	865	321	307	5 463
Deutsche Chöre im Ausland	—	212	373	447	194	96	45 655	11 895	7 398	3 930	33 760

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchöre bzw. deren Mitglieder.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Aus den Gesundheitsstatistiken sind eine Vielzahl von Informationen über Teilaspekte des Gesundheitswesens verfügbar. Die gesundheitsstatistischen Nachweisungen der amtlichen Statistik sind hauptsächlich auf die Erfassung ausgewählter Krankheiten (Statistik der nach dem Bundesseuchengesetz meldepflichtigen Krankheiten, der Tuberkulosestatistik und der Statistik der Geschlechtskrankheiten) beschränkt oder beziehen nur bestimmte Personengruppen ein, wie die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung und die statistische Auswertung der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen durch die gesetzliche Rentenversicherung. Eine allgemeine Morbiditätsstatistik, die über die laufende Erfassung aller Krankheiten eine Beurteilung des Gesundheitszustands der gesamten Bevölkerung erlauben würde, wird dagegen nicht durchgeführt. Ein wichtiger Fortschritt konnte 1975 mit der Aufnahme von Fragen zur Gesundheit in den regelmäßig zu erhebenden Merkmalskatalog des Mikrozensus erreicht werden. In dieser Stichprobenerhebung werden seither zweijährlich aufgrund der Selbsteinschätzung der Befragten Feststellungen über kranke und unfallverletzte Personen sowie über wechselnde Themen, wie z. B. Körpergewicht, Impfungen usw., getroffen. Gewisse Aufschlüsse über die Morbidität und ein Überblick über die Mortalität lassen sich aus den Diagnoseangaben der Todesursachenstatistik gewinnen. Die Bundesstatistik der Schwangerschaftsabbrüche wird seit Inkrafttreten der Reform des § 218 StGB (22. 6. 1976) durchgeführt.

Einblicke in die medizinische Versorgung der Bevölkerung vermitteln die Angaben über die Einrichtungen und das Personal im Gesundheitswesen (insbesondere aus der Krankenhausstatistik und aus der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens). Angaben über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung aus dem Mikrozensus werden in Abschnitt 3 »Bevölkerung« des Statistischen Jahrbuchs gebracht.

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundesseuchengesetz bei Erkrankungen bzw. Verdachtsfällen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die Zugang und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Dunkelziffer unbekannter Größenordnung zu rechnen.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Angesichts der Schwierigkeiten, in der Anlaufphase der Statistik vollständige Meldungen sicherzustellen, ist mit einer Untererfassung zu rechnen.

Kranke Personen werden nach dem Mikrozensus-Gesetz vom 15. 7. 1975 alle zwei Jahre mit wechselndem Auswahlatz erhoben. Im April 1978 wurde die schwerwiegendste Krankheit für den Befragungstag und/oder den vorausgegangenen Vier-Wochenzeitraum ermittelt.

In der Krankheitsartenstatistik der **gesetzlichen Krankenversicherung** werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung wird hier nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 vorgenommen.

Die **gesetzliche Rentenversicherung** der Arbeiter und Angestellten weist u. a. die wegen Berufs- und Arbeitsunfähigkeit neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1968 nach.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauchein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unkausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (Tab. 17.9).

Die allgemeinen Sterbeziffern beziehen sich auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts und sind damit vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig. In den standardisierten Sterbeziffern wird dagegen die im Zeitablauf eingetretene Änderung im Altersaufbau durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet. Beim zeitlichen Vergleich ist deshalb den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen An- bzw. Abmeldungen erfaßt. Da keine besondere Meldepflicht für diesen Personenkreis besteht, muß mit Erfassungslücken gerechnet werden. Einbezogen werden Ärzte (nach Facharztstätigkeit und Berufsausübung), Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen mit staatlicher Prüfung.

Krankenhäuser sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern. Einbezogen sind auch Entbindungsheime.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach der Art der Träger werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten, die von Gebietskörperschaften oder von Trägern der Sozialversicherung betrieben oder unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Krankenhäuser für Akutkranke nehmen im allgemeinen Kranke auf, die einer kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. Sonderkrankenhäuser sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Fachärzten geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Planmäßige Betten: Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankensbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflagezeit sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1976	1977	1978	1979			1976	1977	1978	1979 ¹⁾		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
Syphilis	7 307	8 592	8 553	7 662	5 383	2 279	11,8	14,0	14,0	12,5	18,4	7,1
Tripper	59 627	54 277	50 285	50 421	36 436	13 985	96,7	88,4	82,0	82,2	124,6	43,6
Weicher Schanker	125	158	142	118	109	9	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	0,0
Venerische Lymphknoten- entzündung	52	46	30	31	30	1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen	206	175	150	161	106	55	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2
Insgesamt	67 317	63 248	59 160	58 393	42 064	16 329	109,1	103,0	96,5	95,2	143,9	50,9

17.1.2 Tuberkulose*)

Zugang Bestand	1976	1977	1978			1976	1977	1978				
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich		
											Anzahl			je 100 000 Einwohner
Neuerkrankte ²⁾ an												
Tuberkulose der Atmungsorgane ..	28 277	27 095	25 216	16 531	8 685	45,8	43,9	41,1	56,6	27,0		
Tuberkulose anderer Organe	4 580	4 522	4 320	1 892	2 428	7,4	7,3	7,0	6,5	7,6		
Insgesamt	32 857	31 617	29 536	18 423	11 113	53,3	51,2	48,2	63,1	34,6		
Bestand der Erkrankten ³⁾ an												
Tuberkulose der Atmungsorgane ..	74 598	67 500	56 628	38 083	18 545	121,4	109,9	101,5	143,4	63,5		
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	14 422	12 759	10 994	7 934	3 060	23,5	20,8	19,7	29,9	10,5		
Nichtchronische Tuberkulose	11 905	10 709	9 458	6 745	2 713	19,4	17,4	17,0	25,4	9,3		
Chronische Tuberkulose	2 517	2 050	1 536	1 189	347	4,1	3,7	2,8	4,5	1,2		
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	60 176	54 741	45 634	30 149	15 485	97,9	89,1	81,8	113,6	53,0		
Tuberkulose anderer Organe	14 831	13 530	11 059	5 120	5 939	24,1	22,0	19,8	19,3	20,3		
Insgesamt	89 429	81 030	67 687	43 203	24 484	145,6	131,9	121,4	162,7	83,8		

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1976	1977	1978	1979 ⁴⁾	1976	1977	1978	1979 ⁴⁾								
									Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	33 113	29 699	33 564	41 320	53,7	48,4	54,7	67,4								
Übertragbare Gehirnentzündung ..	85 ¹⁾	77 ¹⁾	159	112	0,1	0,1	0,3	0,2								
Übertragbare Kinderlähmung	37	20	13	14	0,1	0,0	0,0	0,0								
Paratyphus A und B	228	327	211	172	0,4	0,5	0,3	0,3								
Bakterielle Ruhr	701	1 084	2 638	1 252	1,1	1,8	4,3	2,0								
Typhus abdominalis	271	256	243	284	0,4	0,4	0,4	0,5								
Scharlach	36 329	26 767	25 545	26 793	58,9	43,6	41,7	43,7								
Übertragbare Hirnhautentzündung ..	6 542	5 248	5 827	6 317	10,6	8,5	9,5	10,3								
Meningokokken-Meningitis	1 198	1 110	1 190	1 400	1,9	1,8	1,9	2,3								
übrige Formen	5 344	4 138	4 637	4 917	8,7	6,7	7,6	8,0								
Hepatitis infectiosa	21 379	20 777	21 366	20 176	34,7	33,8	34,8	32,9								

*) Stichtag 31. 12.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Zugänge im Berichtsjahr.

3) Ohne Hessen.

4) Vorläufiges Ergebnis. - Für die zurückliegenden Jahre werden nunmehr endgültige Ergebnisse veröffentlicht.

5) Ohne Nordrhein-Westfalen.

6) Ohne Bremen und Nordrhein-Westfalen.

17.2 Kranke Personen nach Altersgruppen und Art der Krankheit*)

Pos.-Nr. der (ICD ¹)	Jahr Krankheit	Ins- gesamt	Männlich				Weiblich					
			zu- sammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren				zu- sammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 15	15—40	40—65	65 und mehr		unter 15	15—40	40—65	65 und mehr
1 000												
	April 1974	9 596	4 054	647	903	1 411	1 093	5 542	633	1 019	1 859	2 031
	Mai 1976	8 801	3 727	509	807	1 321	1 090	5 074	446	937	1 695	1 996
	April 1978	9 071	3 780	491	829	1 366	1 095	5 291	473	948	1 706	2 164
	davon (April 1978) erkrankt an:											
000-136	Infektiösen und parasitären Krankheiten	353	183	104	32	31	16	171	102	31	20	17
250	Diabetes mellitus	564	182	/	12	67	101	382	/	8	105	267
290-358	Seelischen Störungen und Krank- heiten des Nervensystems	494	190	11	63	80	37	304	12	69	132	92
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	2 047	779	7	64	332	376	1 268	9	96	423	741
400-404	Bluthochdruck	275	88	/	12	40	36	187	/	10	73	104
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	272	149	/	/	74	71	123	/	/	40	79
393-398, 420-429	Sonstige Herzkrankheiten	629	229	/	13	88	125	400	/	10	118	269
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	1 960	935	254	293	228	159	1 025	246	346	255	178
470-474	Grippe	786	347	96	136	85	30	440	96	165	115	65
490-493	Bronchitis, Emphysem, Asthma	259	144	22	18	49	55	115	18	21	35	42
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	793	386	30	114	161	80	407	24	91	155	137
570-573	Krankheiten der Leber	140	71	/	14	38	19	69	/	7	31	30
574-576	Krankheiten der Gallenblase und -gänge	132	21	/	/	11	8	110	/	12	47	51
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	361	122	5	18	47	52	240	6	82	102	50
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 277	518	8	112	268	131	759	10	82	316	352
Rest	Sonstigen und mangelhaft bezeich- neten Krankheiten	1 221	485	69	121	152	144	736	63	142	200	331
je 10 000 Einwohner												
	April 1974	1 546	1 366	926	803	1 760	3 181	1 712	948	974	1 903	3 713
	Mai 1976	1 430	1 271	769	729	1 619	3 133	1 575	707	889	1 745	3 525
	April 1978	1 479	1 294	796	749	1 616	3 106	1 647	803	893	1 755	3 676
	davon (April 1978) erkrankt an:											
000-136	Infektiösen und parasitären Krankheiten	58	63	168	29	37	45	53	173	29	20	30
250	Diabetes mellitus	92	62	/	11	79	286	119	/	8	108	453
290-358	Seelischen Störungen und Krank- heiten des Nervensystems	81	65	18	57	94	104	95	20	65	135	156
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	334	267	11	58	393	1 067	395	14	90	435	1 258
400-404	Bluthochdruck	45	30	/	11	48	101	58	/	9	75	177
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	44	51	/	/	87	201	38	/	/	41	134
393-398, 420-429	Sonstige Herzkrankheiten	102	78	/	11	105	355	124	/	10	121	457
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	320	320	413	265	270	451	319	417	326	262	302
470-474	Grippe	128	119	155	122	101	86	137	163	155	118	110
490-493	Bronchitis, Emphysem, Asthma	42	49	36	16	58	156	36	30	20	36	71
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	129	132	49	103	191	228	127	41	86	159	232
570-573	Krankheiten der Leber	23	24	/	12	45	54	21	/	7	32	51
574-576	Krankheiten der Gallenblase und -gänge	21	7	/	/	13	23	34	/	11	49	86
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	59	42	8	16	56	146	75	11	77	105	85
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	208	178	12	101	317	372	236	16	77	325	597
Rest	Sonstigen und mangelhaft bezeich- neten Krankheiten	199	166	111	109	179	408	229	107	134	206	562

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

17.3 Schwangerschaftsabbrüche

17.3.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Familienstand	Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					unbekannt
				allgemein- medizinische	psychiatrische	eugenische	ethische (kriminologische)	sonstige schwere Notlage	
				Indikation					
1978			73 548	16 872	3 686	2 731	104	49 252	903
1979			82 788	17 261	2 802	3 162	101	58 412	1 050
1979 nach dem Alter der Schwangeren									
unter 15			163	17	3	2	3	135	3
15 — 18			4 568	506	120	59	20	3 811	52
18 — 25			24 225	3 402	677	743	36	19 046	321
25 — 30			17 730	3 461	584	733	20	12 684	248
30 — 35			14 662	3 394	565	572	6	9 940	185
35 — 40			12 504	3 501	494	534	4	7 835	136
40 — 45			6 741	2 343	275	374	5	3 663	81
45 und mehr			858	336	32	75	—	409	6
Unbekannt			1 337	301	52	70	7	889	18
1979 nach dem Familienstand der Schwangeren									
Ledig			30 293	4 037	911	726	67	24 135	417
Verheiratet			45 638	12 018	1 643	2 239	29	29 201	508
Verwitwet			596	124	23	22	—	422	5
Geschieden			4 956	710	171	127	4	3 884	60
Unbekannt			1 305	372	54	48	1	770	60
1979 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft									
unter 6			1 349	249	47	46	—	986	21
6 — 8			19 032	3 671	623	633	23	13 839	243
8 — 10			35 565	7 533	1 059	1 189	39	25 396	349
10 — 13			20 070	4 262	695	748	26	14 111	228
13 — 23			1 158	405	152	277	2	311	11
23 und mehr			26	6	4	16	—	—	—
Unbekannt			5 588	1 135	222	253	11	3 769	198

17.3.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften	Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbekannt	
			unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45		45 und mehr
1978		73 548	146	9 263	15 012	16 091	13 222	11 749	6 181	732	1 152
1979		82 788	161	10 928	17 864	17 730	14 662	12 504	6 741	858	1 340
1979 nach vorangegangenen Schwangerschaften											
Keine Schwangerschaft		31 592	157	9 982	11 179	5 722	2 227	1 258	599	70	398
1 Schwangerschaft		14 107	4	796	3 687	4 068	2 664	1 808	746	80	254
2 Schwangerschaften		16 375	—	126	1 972	4 219	4 304	3 614	1 674	188	278
3 Schwangerschaften		9 851	—	14	695	2 144	2 554	2 592	1 482	172	198
4 Schwangerschaften		5 380	—	8	230	954	1 504	1 507	955	133	89
5 Schwangerschaften		2 638	—	1	62	381	737	790	536	79	52
6 Schwangerschaften		1 380	—	1	27	147	365	432	326	46	36
7 Schwangerschaften		671	—	—	6	45	167	226	185	28	14
8 und mehr		794	—	—	6	50	140	277	238	62	21
1979 nach vorangegangenen Lebendgeburten											
Keine Lebendgeburt		35 476	160	10 296	12 339	6 844	2 803	1 645	799	93	497
1 Lebendgeburt		14 163	1	549	3 176	4 052	3 026	2 123	911	95	230
2 Lebendgeburten		18 098	—	76	1 818	4 440	4 895	4 326	2 016	224	303
3 Lebendgeburten		8 613	—	2	427	1 646	2 286	2 385	1 517	180	170
4 Lebendgeburten		3 663	—	3	82	528	1 016	1 114	735	122	63
5 Lebendgeburten		1 524	—	1	15	158	412	493	350	57	38
6 Lebendgeburten		692	—	1	4	46	137	234	220	29	21
7 Lebendgeburten		284	—	—	2	4	58	95	93	25	7
8 und mehr		275	—	—	1	12	29	89	100	33	11

17.4 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr — Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		insgesamt	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren			Tage je Fall	insgesamt	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit					Fälle von Arbeitsunfähigkeit				
	1976	6 050 099	607 174	4 050 884	1 392 041	18,7	3 060 594	318 828	1 917 068	824 698	19,6
	1977	6 346 688	623 662	4 199 424	1 523 602	17,8	3 239 291	329 902	2 017 885	891 504	18,9
	1978	7 003 166	717 592	4 506 199	1 779 375	17,1	3 596 142	379 676	2 179 110	1 037 356	18,1
	davon (1978):										
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	315 121	38 744	212 748	63 629	11,7	157 351	22 913	96 435	38 003	11,7
010-019	dar.: Tuberkulose	4 824	192	2 868	1 770	135,9	1 536	106	1 029	401	129,1
140-239	Neubildungen	35 616	1 852	17 919	15 845	59,1	46 277	1 805	24 167	20 305	60,0
140-199	dar.: Bösartige Neubildungen	9 029	141	2 739	6 149	131,0	9 379	112	3 633	5 634	135,4
240-279	Störungen der Drüsen und Stoffwechselkrankheiten	50 623	1 072	28 137	21 414	27,4	26 230	1 188	13 325	11 717	38,4
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	372 327	20 121	238 807	113 399	23,8	219 158	13 073	129 990	76 095	23,9
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	384 492	17 135	199 954	167 403	30,4	298 184	20 643	160 482	117 059	23,1
410-414	dar.: Ischämische Herzkrankheiten	65 190	809	25 061	39 320	51,5	23 261	468	8 327	14 466	39,8
430-438	Hirngefäßkrankheiten	9 316	220	3 143	5 953	73,1	3 849	172	1 353	2 324	64,0
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 072 515	267 518	1 339 407	465 590	10,8	1 113 909	146 563	683 789	283 557	11,2
480-486	dar.: Lungenentzündung	29 313	1 825	16 086	11 402	27,0	11 819	953	6 432	4 434	24,9
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	747 118	55 005	518 974	173 139	19,9	334 903	38 201	213 272	83 430	18,1
570-577	dar.: Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	74 596	1 484	44 812	28 300	45,7	48 866	1 537	26 271	21 058	37,1
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	120 086	7 114	72 386	40 586	21,8	258 596	25 596	173 880	59 120	21,1
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	122 297	12 563	106 301	3 433	20,2
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	181 856	19 994	117 802	44 060	15,7	85 810	11 044	49 092	25 674	15,8
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 138 448	64 172	721 585	352 691	20,2	462 880	30 415	255 333	177 132	23,0
710-718	darunter: Gelenkentzündung und Rheumatismus, ausgen. akuter Gelenkrheumatismus	464 729	23 101	289 079	152 549	18,2	164 938	8 570	86 357	70 011	21,7
720-729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	504 235	23 971	323 288	156 976	22,1	215 317	10 315	122 233	82 769	23,8
Rest	Sonstige und mangelhaft bezeichnete Krankheiten	233 669	18 891	148 991	65 787	16,5	167 038	15 411	103 758	47 869	18,5
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	1 351 295	205 974	889 489	255 832	16,8	303 509	40 261	169 286	93 962	19,2

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.5 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1976		1977		1978		1976		1977		1978	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-019	Tuberkulose	1 358	380	1 329	371	1 163	333	289	183	250	219	253	210
140-209	Bösartige Neubildungen ²⁾	5 874	7 983	5 929	7 665	5 847	7 206	1 647	4 971	1 706	4 626	1 754	5 183
250	Diabetes mellitus	964	1 214	924	1 197	929	1 176	415	393	437	484	443	510
290-358	Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems	10 354	6 790	10 412	6 984	10 249	6 995	2 657	4 449	2 815	5 269	2 785	5 789
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	43 112	46 849	40 866	42 380	38 350	39 934	15 971	14 424	15 769	15 235	15 599	16 386
491	Chronische Bronchitis und Emphysembronchitis	6 320	1 461	5 893	1 343	5 829	1 280	936	470	867	581	941	616
570-579	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	4 187	1 473	4 001	1 390	3 436	1 172	1 094	869	1 021	897	941	994
710-719	Arthritis und Rheumatismus ³⁾	4 886	5 658	4 921	5 461	4 949	5 474	1 077	2 492	1 172	2 838	1 274	3 291
720-738	Osteomyelitis und sonst. Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	8 662	8 621	8 919	9 024	9 199	8 741	1 970	4 393	2 324	6 269	2 517	6 925
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	3 467	1 209	3 384	1 199	3 471	1 208	694	583	594	584	530	538
Rest	Sonstige Krankheiten	13 916	14 921	13 484	13 763	13 430	13 454	3 237	4 362	3 351	5 009	3 275	4 983
000-999	Insgesamt	103 100	96 559	100 062	90 777	96 852	86 973	29 987	37 589	30 306	42 011	30 312	45 425

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968

3) Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

(Für Zwecke der Rentenversicherungsträger modifizierte Fassung).

2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.6 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1968			1977			1978		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
010-019	Tuberkulose	6 298	4 675	1 623	2 706	1 959	747	2 533	1 828	705
010-012	dar.: der Atmungsorgane	5 563	4 254	1 309	2 058	1 534	524	1 881	1 402	479
140-199	Bösartige Neubildungen	133 577	66 084	67 493	143 864	72 183	71 681	145 419	72 709	72 710
darunter:										
150-159,	der Verdauungsorgane	62 495	30 400	32 095	62 191	29 222	32 969	61 746	28 783	32 963
197.4-9										
160-163,										
197.0-3	der Atmungsorgane	22 528	19 185	3 343	26 539	22 313	4 226	27 355	22 908	4 447
250	Diabetes mellitus	16 685	5 771	10 914	16 641	5 794	10 847	16 882	5 767	11 115
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	317 030	152 519	164 511	332 786	153 123	179 663	345 647	158 008	187 639
darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	94 550	57 540	37 010	136 200	74 176	62 024	141 528	76 629	64 899
430-438	Hirngefäßkrankheiten	107 865	45 809	62 056	98 187	39 430	58 757	101 832	40 535	61 297
470-474	Grippe	6 311	2 775	3 536	675	250	425	1 298	544	754
480-486	Lungenentzündung	18 945	9 149	9 796	13 307	6 186	7 121	14 743	6 860	7 883
571	Leberzirrhose	14 566	9 204	5 362	16 938	11 352	5 586	16 952	11 351	5 601
794	Altersschwäche ohne Angabe von									
	Psychose	18 034	6 405	11 629	6 477	1 882	4 595	6 562	1 927	4 635
E 800-E 949	Unfälle und Vergiftungen	36 118	21 424	14 694	30 434	17 782	12 652	29 991	17 416	12 575
darunter:										
E 810-E 823	Kraftfahrzeugunfälle	16 201	11 796	4 405	14 561	10 248	4 313	14 138	9 879	4 259
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 393	7 898	4 495	13 926	8 838	5 088	13 620	8 779	4 841
000-E 999	Übrige Todesursachen	154 092	85 481	68 611	127 168	68 599	58 569	129 571	70 299	59 272
	Insgesamt	734 049	371 385	362 664	704 922	347 948	356 974	723 218	355 488	367 730
je 100 000 Einwohner										
des jeweiligen Jahres (Allgemeine Sterbeziffern)										
010-019	Tuberkulose	10,4	16,3	5,1	4,4	6,7	2,3	4,1	6,3	2,2
010-012	dar.: der Atmungsorgane	9,2	14,9	4,1	3,4	5,2	1,6	3,1	4,8	1,5
140-199	Bösartige Neubildungen	221,4	230,8	212,8	234,3	246,8	222,9	237,1	248,9	226,4
darunter:										
150-159,	der Verdauungsorgane	103,6	106,2	101,2	101,3	99,9	102,5	100,7	98,5	102,6
197.4-9										
160-163,										
197.0-3	der Atmungsorgane	37,3	67,0	10,5	43,2	76,3	13,1	44,6	78,4	13,8
250	Diabetes mellitus	27,6	20,2	34,4	27,1	19,8	33,7	27,5	19,7	34,6
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	525,4	532,6	518,8	542,0	523,6	558,7	563,6	540,9	584,3
darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	156,7	200,9	116,7	221,8	253,7	192,9	230,8	262,3	202,1
430-438	Hirngefäßkrankheiten	178,7	160,0	195,7	159,9	134,8	182,7	166,0	138,8	190,9
470-474	Grippe	10,5	9,7	11,2	1,1	0,9	1,3	2,1	1,9	2,3
480-486	Lungenentzündung	31,4	32,0	30,9	21,7	21,2	22,1	24,0	23,5	24,5
571	Leberzirrhose	24,1	32,1	16,9	27,6	38,8	17,4	27,6	38,9	17,4
794	Altersschwäche ohne Angabe von									
	Psychose	29,9	22,4	36,7	10,5	6,4	14,3	10,7	6,6	14,4
E 800-E 949	Unfälle und Vergiftungen	59,9	74,8	46,3	49,6	60,8	39,3	48,9	59,6	39,2
darunter:										
E 810-E 823	Kraftfahrzeugunfälle	26,8	41,2	13,9	23,7	35,0	13,4	23,1	33,8	13,3
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,5	27,6	14,2	22,7	30,2	15,8	22,2	30,1	15,1
000-E 999	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Insgesamt	1 216,4	1 297,0	1 143,6	1 148,1	1 189,8	1 110,1	1 179,3	1 217,0	1 145,0
des Jahres 1970 (Standardisierte Sterbeziffern)²⁾										
010-019	Tuberkulose	10,6	16,4	5,2	4,2	6,5	2,1	3,8	5,9	1,9
010-012	dar.: der Atmungsorgane	9,3	14,9	4,2	3,1	5,0	1,4	2,8	4,5	1,3
140-199	Bösartige Neubildungen	224,6	232,2	217,7	218,2	236,4	201,7	218,4	236,3	202,1
darunter:										
150-159,	der Verdauungsorgane	105,5	106,8	104,3	92,7	95,3	90,4	90,8	93,3	88,5
197.4-9										
160-163,										
197.0-3	der Atmungsorgane	37,7	67,4	10,8	41,6	74,1	12,0	42,6	75,6	12,6
250	Diabetes mellitus	28,3	20,3	35,6	24,2	18,9	29,0	24,1	18,5	29,1
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	538,9	537,2	540,5	475,0	491,9	459,6	482,7	501,8	465,4
darunter:										
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	159,6	202,0	121,2	199,1	241,7	160,4	203,5	247,8	163,2
430-438	Hirngefäßkrankheiten	184,1	161,7	204,4	137,3	124,4	149,1	138,7	125,7	150,5
470-474	Grippe	10,7	9,8	11,6	1,0	0,8	1,1	1,8	1,7	1,8
480-486	Lungenentzündung	32,0	32,0	32,0	18,8	19,7	18,0	20,3	21,4	19,3
571	Leberzirrhose	24,4	32,2	17,3	26,6	37,8	16,3	26,5	37,7	16,2
794	Altersschwäche ohne Angabe von									
	Psychose	31,2	22,8	38,8	8,3	5,9	10,6	8,1	5,8	10,1
E 800-E 949	Unfälle und Vergiftungen	60,6	74,7	47,7	46,1	58,9	34,5	44,9	57,2	33,7
darunter:										
E 810-E 823	Kraftfahrzeugunfälle	26,9	41,1	14,0	22,6	33,5	12,7	21,8	31,9	12,5
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,5	27,5	14,2	21,8	28,9	15,3	21,2	28,5	14,5
000-E 999	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Insgesamt	1 235,7	1 299,0	1 178,3	1 040,9	1 135,8	954,8	1 049,2	1 148,5	959,0

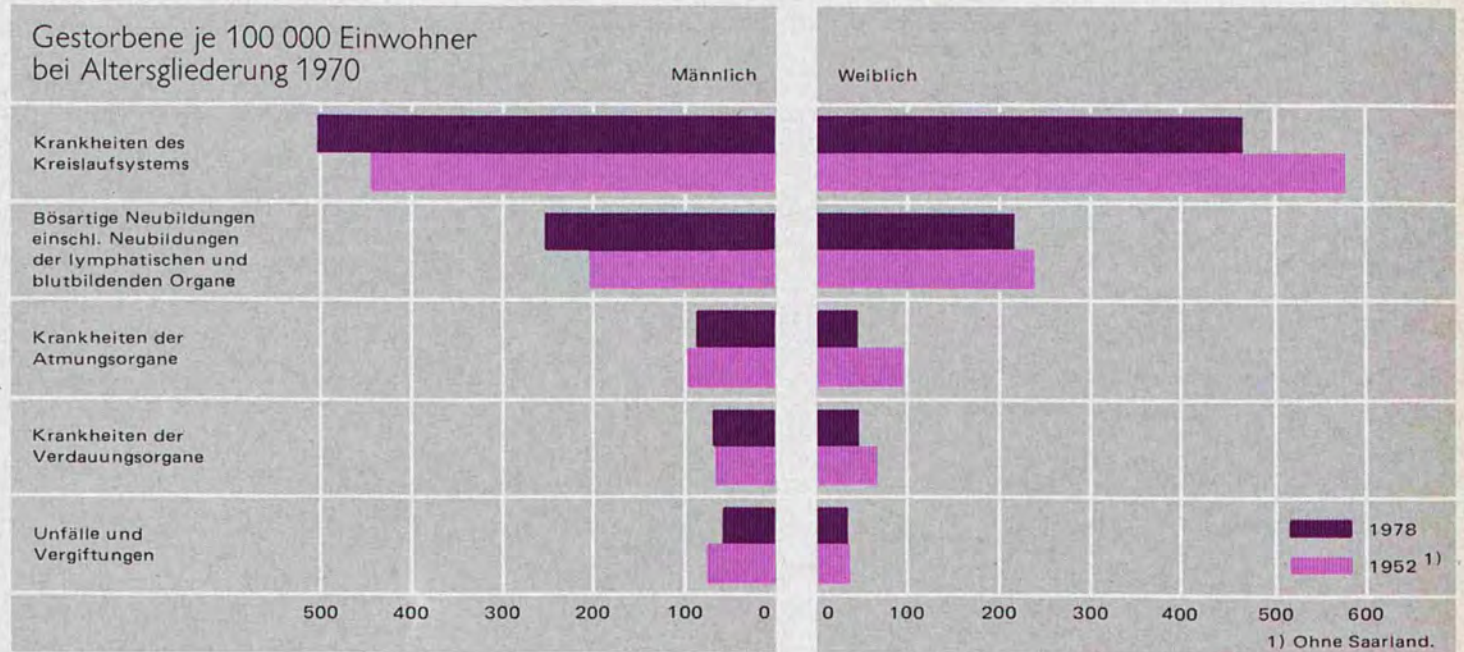
*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

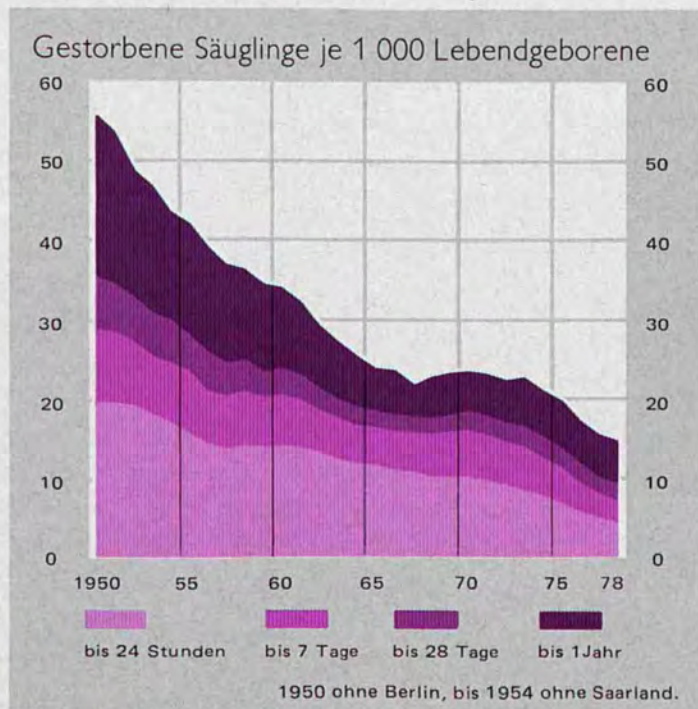
2) Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

Gesundheitswesen

Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen

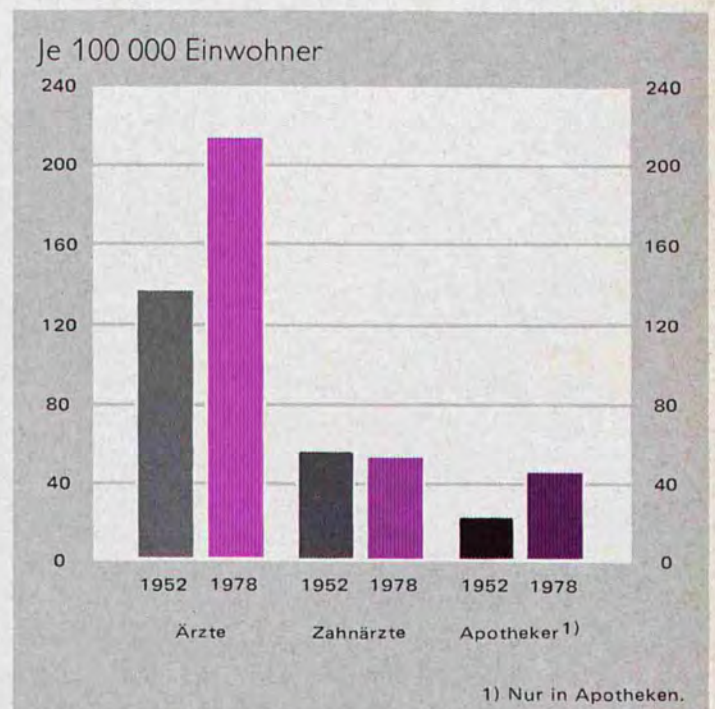


Säuglingssterblichkeit



Statistisches Bundesamt 800255

Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



17.7 Sterbefälle 1978 nach

Pos.- Nr. der (CD ¹)	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	zusammen		davon im Alter von . . .				
				Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	4	0,0	3	0,0	—	—	—	—	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	4	0,0	3	0,0	—	—	—	—	1
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	428	0,7	193	0,7	38	18	6	4	8
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 881	3,1	1 402	4,8	—	1	—	9	115
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	652	1,1	426	1,5	—	2	2	4	20
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 9	Keuchhusten	9	0,0	5	0,0	5	—	—	—	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrank- heiten und Scharlach	6	0,0	4	0,0	—	1	1	—	—
B 11	Meningokokkeninfektion	116	0,2	60	0,2	26	13	4	2	5
B 12	Akute Poliomyelitis	3	0,0	1	0,0	—	—	—	—	1
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	19	0,0	7	0,0	—	4	3	—	—
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 16	Malaria	11	0,0	8	0,0	—	—	—	1	6
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	97	0,2	55	0,2	2	—	—	—	1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	2 060	3,4	935	3,2	154	25	16	24	92
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	155 062	252,8	77 677	265,9	12	60	247	461	2 830
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekann- ten Charakters	6 765	11,0	3 005	10,3	16	11	43	40	246
B 21	Diabetes mellitus	16 882	27,5	5 767	19,7	1	1	5	22	178
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrank- heiten	137	0,2	55	0,2	13	2	—	1	6
B 23	Anämien	1 017	1,7	402	1,4	—	1	17	15	13
B 24	Meningitis	453	0,7	240	0,8	49	14	6	17	35
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	34	0,1	24	0,1	—	—	2	—	9
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	3 841	6,3	1 348	4,6	—	2	1	10	109
B 27	Bluthochdruck	13 186	21,5	4 210	14,4	—	—	1	7	94
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	141 528	230,8	76 629	262,3	—	—	—	23	1 790
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	60 122	98,0	24 613	84,3	5	8	17	74	501
B 30	Hirngefäßkrankheiten	101 832	166,0	40 535	138,8	2	4	4	48	499
B 31	Grippe	1 298	2,1	544	1,9	8	4	3	8	28
B 32	Pneumonie	14 743	24,0	6 860	23,5	119	18	18	37	143
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	23 630	38,5	16 508	56,5	11	8	37	44	193
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	3 827	6,2	2 314	7,9	1	1	1	5	167
B 35	Appendizitis	711	1,2	366	1,3	2	3	7	10	25
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch	3 826	6,2	1 550	5,3	30	7	6	5	37
B 37	Leberzirrhose	16 952	27,6	11 351	38,9	—	3	5	25	1 748
B 38	Nephritis und Nephrose	1 741	2,8	784	2,7	—	1	1	6	48
B 39	Prostatahypertrophie	1 770	x	1 770	23,7 ²⁾	—	—	—	1	2
B 40	Fehlgeburt	14	x	x	x	x	x	x	x	x
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	133	x	x	x	x	x	x	x	x
B 42	Angeborene Mißbildungen	2 943	4,8	1 579	5,4	1 064	161	109	94	82
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände	2 053	356,1 ³⁾	1 252	422,5 ³⁾	1 252	—	—	—	—
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität	2 196	380,9 ³⁾	1 246	420,5 ³⁾	1 246	—	—	—	—
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	26 112	42,6	12 370	42,3	214	51	34	211	1 123
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	69 424	113,2	31 951	109,4	279	123	180	461	2 302
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	14 138	23,1	9 879	33,8	12	146	599	3 342	2 482
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	15 853	25,8	7 537	25,8	327	216	307	595	1 512
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 620	22,2	8 779	30,0	—	—	91	1 130	3 114
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	2 085	3,4	1 241	4,2	22	24	51	156	503
B 1- BE 50	Insgesamt	723 218²⁾	1 179,3	355 488²⁾	1 217,0	4 910	933	1 824	6 892	20 068

^{*)} Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968. Liste B.

²⁾ Einschl. 9 Gestorbene unbekanntes Alters (7 männliche, 2 weibliche).

³⁾ Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

⁴⁾ Je 100 000 Lebendgeborene.

Altersgruppen und Todesursachen*)

Personen				Gestorbene weibliche Personen									Pos.- Nr. der (ICD ¹)
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 1
—	2	1	1	0,0	—	—	—	—	1	—	—	—	B 2
2	—	—	1	0,0	—	—	—	—	—	1	—	—	B 3
16	32	71	235	0,7	31	5	1	1	7	16	40	134	B 4
394	478	405	479	1,5	—	1	1	2	21	93	119	242	B 5
126	155	117	226	0,7	—	2	2	4	7	52	70	89	B 6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 8
—	—	—	4	0,0	3	—	—	—	1	—	—	—	B 9
1	—	1	2	0,0	—	—	1	—	—	—	—	1	B 10
9	1	—	56	0,2	15	14	7	3	4	5	7	1	B 11
—	—	—	2	0,0	—	—	—	—	1	—	—	1	B 12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 13
—	—	—	12	0,0	1	5	5	1	—	—	—	—	B 14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 15
1	—	—	3	0,0	—	—	—	—	1	1	1	—	B 16
14	24	14	42	0,1	—	—	—	—	1	11	17	13	B 17
177	187	260	1 125	3,5	124	17	18	18	60	163	240	485	B 18
18 139	29 696	26 232	77 385	241,0	16	61	197	275	2 955	18 555	24 580	30 746	B 19
717	930	1 002	3 760	11,7	4	21	46	38	210	722	958	1 761	B 20
1 031	2 337	2 192	11 115	34,6	2	1	2	14	91	1 122	3 937	5 946	B 21
15	8	10	82	0,3	11	—	—	1	4	8	19	39	B 22
62	127	167	615	1,9	1	3	11	13	16	64	140	367	B 23
58	42	19	213	0,7	35	11	2	5	24	56	50	30	B 24
4	8	1	10	0,0	—	—	—	—	2	3	4	1	B 25
611	410	205	2 493	7,8	—	2	1	6	96	816	872	700	B 26
642	1 423	2 043	8 976	27,9	—	1	2	8	70	668	2 300	5 927	B 27
16 927	28 156	29 733	64 899	202,1	—	—	—	13	267	4 798	17 261	42 560	B 28
2 761	7 154	14 093	35 509	110,6	10	8	15	31	200	1 846	6 685	26 714	B 29
3 852	13 183	22 943	61 297	190,9	—	3	8	39	387	2 998	13 319	44 543	B 30
46	116	331	754	2,3	1	5	2	4	12	21	110	599	B 31
582	1 634	4 309	7 883	24,5	78	19	23	21	92	327	1 347	5 976	B 32
2 041	6 064	8 110	7 122	22,2	4	3	19	39	146	884	1 839	4 188	B 33
532	789	818	1 513	4,7	—	—	2	5	33	193	436	844	B 34
75	126	118	345	1,1	—	1	10	8	13	51	85	177	B 35
228	437	800	2 276	7,1	14	4	1	9	39	220	539	1 450	B 36
4 707	3 295	1 568	5 601	17,4	—	3	2	16	584	1 942	1 569	1 485	B 37
166	261	301	957	3,0	1	—	3	6	27	154	292	474	B 38
39	319	1 409	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	B 39
x	x	x	14	2,4*)	—	—	—	2	12	—	—	—	B 40
x	x	x	133	23,1*)	—	—	—	36	96	1	—	—	B 41
47	11	11	1 364	4,2	911	128	81	68	74	73	19	10	B 42
—	—	—	801	285,9*)	801	—	—	—	—	—	—	—	B 43
—	—	—	950	339,1*)	950	—	—	—	—	—	—	—	B 44
2 566	2 984	5 185	13 742	42,8	123	29	28	82	385	1 203	2 291	9 601	B 45
6 123	9 669	12 814	37 473	116,7	216	104	136	301	1 197	4 647	9 031	21 841	B 46
1 554	985	759	4 259	13,3	4	90	364	868	714	719	722	778	BE 47
1 480	1 087	2 013	8 316	25,9	198	171	124	123	250	536	1 057	5 857	BE 48
2 501	1 186	757	4 841	15,1	—	—	17	437	1 150	1 659	984	594	BE 49
299	117	64	844	2,6	18	17	35	108	235	235	91	103	BE 50
68 545	113 433	138 876	367 730²⁾	1 145,0	3 572	729	1 166	2 605	9 485	44 863	91 031	214 277	B 1— BE 50

17.8 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tage		7 Tage — 28 Tage		28 Tage — 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Anzahl									
1976	.....	6 092	4 414	1 957	1 556	1 425	998	717	526	1 993	1 334
1977	.....	5 186	3 836	1 654	1 209	1 200	853	596	476	1 736	1 298
1978	.....	4 910	3 572	1 455	1 084	1 033	742	579	442	1 843	1 304
		1978 nach Todesursachen									
000-796	Natürliche Todesursachen	4 549	3 352	1 450	1 081	1 032	737	574	431	1 493	1 103
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	225	174	7	2	43	44	34	42	141	86
	darunter:										
000-009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	39	31	—	—	3	6	2	6	34	19
260-279	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	46	28	3	1	3	3	8	—	32	24
480-486	Pneumonie	119	78	2	2	5	7	17	10	95	59
740-759	Angeborene Mißbildungen	1 064	911	269	223	248	166	174	162	373	360
	darunter:										
740-745	des Nervensystems und der Sinnes- organe	182	197	53	67	29	24	26	28	74	78
746, 747	des Kreislaufsystems	500	380	54	46	156	94	99	84	191	156
749-751	der Verdauungsorgane	58	59	5	7	14	11	13	7	26	34
759	mehrerer Organsysteme	181	165	97	65	27	15	17	24	40	61
760-772, 774-778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	2 498	1 751	1 156	840	713	497	291	184	338	230
	darunter:										
764-768, 772	Regelwidrige Geburt einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	368	236	116	78	160	102	70	40	22	16
774, 775	Hämolytische Krankheiten des Neu- geborenen	34	18	10	13	12	5	8	—	4	—
776	Hypoxische Krankheiten, anderwei- tig nicht einzuordnen	884	565	395	239	324	217	103	68	62	41
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	587	468	395	303	114	105	60	42	18	18
	Alle übrigen natürlichen Todes- ursachen	597	410	13	13	20	20	50	33	514	344
E 800- E 999	Unnatürliche Todesursachen	361	220	5	3	1	5	5	11	350	201
	darunter:										
E 911- E 913	Mechanisches Ersticken	306	179	1	—	1	2	4	10	300	167
		je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts									
1976	.....	1 969 ²⁾	1 504 ²⁾	633	530	461	340	232	179	644	455
1977	.....	1 724 ²⁾	1 352 ²⁾	552	428	400	302	199	168	579	459
1978	.....	1 652 ²⁾	1 271 ²⁾	491	387	349	265	195	158	622	466
		1978 nach Todesursachen									
000-796	Natürliche Todesursachen	1 535	1 197	489	386	348	263	194	154	504	394
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	76	62	2	1	15	16	11	15	48	31
	darunter:										
000-009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	13	11	—	—	1	2	1	2	11	7
260-279	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16	10	1	0	1	1	3	—	11	9
480-486	Pneumonie	40	28	1	1	2	2	6	4	32	21
740-759	Angeborene Mißbildungen	359	325	91	80	84	59	59	58	126	129
	darunter:										
740-745	des Nervensystems und der Sinnes- organe	61	70	18	24	10	9	9	10	25	28
746, 747	des Kreislaufsystems	169	136	18	16	53	34	33	30	64	56
749-751	der Verdauungsorgane	20	21	2	2	5	4	4	2	9	12
759	mehrerer Organsysteme	61	59	33	23	9	5	6	9	13	22
760-772, 774-778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	843	625	390	300	241	177	98	66	114	82
	darunter:										
764-768, 772	Regelwidrige Geburt einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	124	84	39	28	54	36	24	14	7	6
774, 775	Hämolytische Krankheiten des Neu- geborenen	11	6	3	5	4	2	3	—	1	—
776	Hypoxische Krankheiten, anderwei- tig nicht einzuordnen	298	202	133	85	109	77	35	24	21	15
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	198	167	133	108	38	37	20	15	6	6
	Alle übrigen natürlichen Todes- ursachen	201	146	4	5	7	7	17	12	173	123
E 800- E 999	Unnatürliche Todesursachen	122	79	2	1	0	2	2	4	118	72
	darunter:										
E 911- E 913	Mechanisches Ersticken	103	64	0	—	0	1	1	4	101	60

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 48).

17.9 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

Beruf Fachgebiet	31. 12. 1977		31. 12. 1978		Beruf	31. 12. 1977		31. 12. 1978	
	insgesamt		weiblich			insgesamt		weiblich	
Ärzte	125 274	130 033	25 819		Zahnärzte	32 121	32 482	5 691	
Fachärzte (für):	58 770	60 376	10 374		Tierärzte	9 100	9 277	960	
Anästhesie	2 590	2 899	1 129		Heilpraktiker	4 866	5 520	1 666	
Augenheilkunde	3 191	3 251	814		Fachpersonal der Apotheken ¹⁾				
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfall- chirurgie)	5 814	5 892	284		Apotheker	26 811	27 480	13 951	
Kinderchirurgie	114	118	14		Apothekerassistenten	4 460	4 450	3 535	
Unfallchirurgie	554	568	16		Pharmazeutisch-technische Assistenten	9 250	9 947	9 648	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6 620	6 800	1 028		Krankenpflegepersonen ^{2) 1)}				
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 879	2 808	228		Krankenschwestern bzw. -pfleger	167 535	175 660	148 060	
Dermatologie und Venerologie	2 060	2 074	554		Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	23 661	24 679	24 642	
Innere Medizin	15 905	16 521	2 361		Krankenpflegehelfer	44 402	44 606	36 436	
Kinderheilkunde	4 745	4 798	1 987		Hebammen	5 637	5 541	5 541	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	192	205	81		Wochenpflegerinnen ²⁾	677	617	604	
Laboratoriumsmedizin	673	700	120		Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen				
Lungen- und Bronchialheilkunde	1 052	1 005	187		Masseure	6 336	5 798	3 059	
Mund- und Kieferchirurgie	383	351	18		Masseure und medizinische Bademeister	11 467	12 576	4 885	
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	4 099	4 196	1 014		Krankengymnasten	9 295	9 773	8 465	
Neurochirurgie	251	252	13		Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten ²⁾	1 948	2 336	1 662	
Orthopädie	2 566	2 649	161		Medizinisch-technische Assistenten ¹⁾	21 372	19 720	18 912	
Pathologische Anatomie	557	570	48		Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten ¹⁾	3 537	4 513	4 325	
Pharmakologie	182	217	15		Medizinisch-technische Radiologie- assistenten ²⁾	2 218	2 701	2 538	
Radiologie	2 605	2 684	278		Diätassistenten ²⁾	3 027	3 157	2 946	
Urologie	1 738	1 818	24		Desinfektoren	2 009	2 067	147	
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Fach- arzt sowie Ärzte ohne eines der o. a. Fach- gebiete	66 504	69 657	15 445						

1) Zahl der Apotheken 1977: 14 853. 1978: 15 340.

2) Mit staatlicher Prüfung.

1) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.

17.10 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte					Zahnärzte		
	insgesamt		in freier Praxis	hauptsächlich im Kranken- haus ²⁾	in Verwaltung und Forschung	insgesamt		dar, in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl
1976	122 075	198,7	56 969	54 513 ²⁾	10 593	31 858	51,9	30 139
1977	125 274	204,2	58 222	56 334	10 718	32 121	52,4	30 266
1978	130 033	212,1	59 036	59 183	11 814	32 482	53,0	30 652
davon (1978):								
Schleswig-Holstein	5 296	204,4	2 470	2 070	756	1 456	56,2	1 324
Hamburg	5 689	341,8	2 653	2 536	500	1 371	82,4	1 277
Niedersachsen	12 911	178,7	6 118	5 735	1 058	3 335	46,2	3 164
Bremen	1 731	247,9	756	854	121	417	59,7	394
Nordrhein-Westfalen	33 630	197,7	15 317	15 865	2 448	7 585	44,6	7 197
Hessen	11 884	214,0	5 323	5 499	1 062	3 159	56,9	2 934
Rheinland-Pfalz	7 057	194,4	3 281	3 045	731	1 535	42,3	1 447
Baden-Württemberg	19 984	218,7	9 127	9 081	1 776	5 252	57,5	5 003
Bayern	22 408	206,9	10 925	9 504	1 979	6 442	59,5	6 138
Saarland	2 127	198,2	784	1 196	147	442	41,2	397
Berlin (West)	7 316	383,1	2 282	3 798	1 236	1 488	77,9	1 377

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlichen Ärzte in Tab. 17.13 überein.

2) Darunter 13 Ärzte in Schleswig-Holstein, die in der Krankenhausstatistik nicht erfasst sind.

17.11 Krankenhäuser und planmäßige Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Planmäßige Betten		Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Kranken- häuser	Planmäßige Betten
		Anzahl	je 100 000 Einwohner							Anzahl
1976	3 436 ¹⁾	726 846	1 183	1 271	383 674	1 159	256 371	1 006	86 801
1977	3 416 ¹⁾	722 953	1 178	1 258	380 083	1 141	255 003	1 017	87 867
1978	3 328 ¹⁾	714 879	1 166	1 215	373 675	1 128	253 239	985	87 965
1978 nach Größenklassen									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 25	266	4 021	7	45	770	18	293	203	2 958
25 — 50	419	15 410	25	87	3 263	91	3 478	241	8 669
50 — 100	606	42 869	70	175	12 835	180	12 825	251	17 209
100 — 150	453	53 823	88	184	22 232	164	19 048	105	12 543
150 — 200	395	68 119	111	166	28 925	152	25 874	77	13 320
200 — 300	497	118 675	194	199	47 003	226	55 037	72	16 635
300 — 400	260	88 840	145	101	34 280	141	48 502	18	6 058
400 — 500	149	65 232	106	66	29 188	76	33 014	7	3 030
500 — 600	79	42 840	70	37	20 247	38	20 411	4	2 182
600 — 800	83	56 179	92	47	32 484	30	19 670	6	4 025
800 — 1 000	32	28 609	47	26	23 526	6	5 083	—	—
1 000 und mehr	89	130 262	212	82	118 922	6	10 004	1	1 336
1978 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	118	26 921	1 039	51	17 808	28	6 118	39	2 995
Hamburg	58	19 240	1 156	18	12 046	25	6 527	15	667
Niedersachsen	360	74 469	1 031	135	41 080	120	23 729	105	9 660
Bremen	20	8 921	1 278	8	6 141	6	2 235	6	545
Nordrhein-Westfalen	654	192 728	1 133	144	67 535	438	118 664	72	6 529
Hessen	337	68 119	1 227	115	35 181	97	17 469	125	15 469
Rheinland-Pfalz	213	43 226	1 191	59	18 512	86	18 085	68	6 629
Baden-Württemberg	656	107 347	1 175	286	62 083	127	24 504	243	20 760
Bayern	748 ¹⁾	125 636	1 160	363	85 720	120	20 021	265	19 895
Saarland	47	13 411	1 250	17	7 627	17	3 969	13	1 815
Berlin (West)	117	34 861	1 825	19	19 942	64	11 918	34	3 001

1) Außerdem in Bayern 1976: 11, 1977: 9 und 1978: 8 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

17.12 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern

Stichtag 31. 12. Zweckbestimmung	Insgesamt	In Universitäts- Fachkrankenhäusern	In sonstigen Fachkrankenhäusern	In Fachabteilungen von			
				Allgemeinen Universitäts- Krankenhäusern	sonstigen Allgemeinen Krankenhäusern	Universitäts- fach- Krankenhäusern	sonstigen Fach- Krankenhäusern
1976	708 075 ¹⁾	11 070	251 782	30 789	386 310	665	27 459
1977	705 612 ¹⁾	10 301	248 177	30 412	387 650	644	28 428
1978	697 661 ¹⁾	9 388	242 438	31 176	386 743	668	27 248
davon (1978):							
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen (für)							
Akut-Kranke	454 433	8 272	35 919	27 089	367 132	487	15 534
Innere Krankheiten	148 668	1 543	8 125	5 689	124 851	—	8 460
Infektionskrankheiten	7 416	—	—	487	6 216	215	498
Säuglings- und Kinderkrankheiten	28 115	909	6 160	3 056	17 377	—	613
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	133 706	1 511	7 310	4 892	118 100	72	1 821
Orthopädie	18 060	1 073	5 634	1 472	7 636	—	2 245
Urologie	15 724	50	781	1 152	13 516	—	225
Neurochirurgie	2 724	129	—	1 193	1 264	42	96
Zahn- und Kieferkrankheiten	2 084	256	35	577	1 123	—	93
Gynäkologie und Geburtshilfe	60 191	1 038	4 770	2 722	50 901	62	698
Entbindungsheime	52	—	52	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	17 741	444	649	1 809	14 374	—	465
Augenkrankheiten	8 236	666	689	1 745	5 082	—	72
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 721	438	660	1 658	2 893	—	54
Röntgen- und Strahlenheilkunde	4 014	215	225	558	2 792	96	128
Sonstige Fachrichtungen	1 981	—	829	79	1 007	—	66
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen (für)							
Tuberkulose	12 109	—	8 022	303	2 645	64	1 075
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	112 151	872	98 095	2 270	5 419	—	5 495
Neurologie	11 661	244	1 985	1 268	5 752	117	2 295
chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	12 940	—	6 759	—	5 377	—	804
Sonstige Fachrichtungen	94 367	—	91 658	246	418	—	2 045

1) Ohne (1976: 3 738, 1977: 3 359, 1978: 3 329) Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und (1976: 15 033, 1977: 13 982, 1978: 13 889) Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

17.13 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1978)			
	1976	1977	1978	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte	62 301	63 808	67 215	54 179	13 036	57 903	9 312
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte ¹⁾	54 648	56 202	59 564	47 425	12 139		
Belegärzte	6 120	6 042	6 061	5 625	436		
Sonstige Ärzte	1 533	1 564	1 590	1 129	461		
Ärzte ohne Facharztstätigkeit ²⁾	32 681	33 314	35 830	28 176	7 654	31 234	4 596
Fachärzte	29 620	30 494	31 385	27 197	4 188	26 669	4 716
darunter für:							
Chirurgie	5 202	5 171	5 342	5 102	240	5 129	213
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 472	3 558	3 665	3 367	298	3 580	85
Innere Medizin	6 491	6 656	6 899	6 035	864	5 245	1 654
Medizinalassistenten	3 929 ³⁾	3 547	1 228	910	318	812 ³⁾	91 ¹⁾
Hauptamtliche Zahnärzte	812	846	919	722 ⁴⁾	197 ⁵⁾	792	127
Krankenpflegepersonen	247 642	251 860	260 341	40 474	219 867	213 949	46 392
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	149 373	155 931	165 085	26 317	138 768	139 328	25 757
Kinderkrankenschwestern	19 861	20 413	21 793	28	21 765	20 772	1 021
Krankenpflegehelfer	41 223	41 576	40 539	7 653	32 886	30 745	9 794
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	2 723	2 428	2 331	3	2 328	1 693	638
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	34 462	31 512	30 593	6 473	24 120	21 411	9 182
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	72 471	68 890	67 678	8 859	58 819	61 085	6 593
Hebammen	4 973	4 909	4 967	—	4 967	4 918	49
Hebammenschülerinnen	686	755	604	—	604	565	39
Wochenpflegerinnen	556	522	464	—	464	462	2
Apothekenpersonal	3 832	4 219	4 513	892	3 621	3 993	520
Medizinisch-technisches Personal	35 674	39 307	40 590	2 334	38 256	35 297	5 293
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	12 435	12 884	13 447	4 556	8 891	8 520	4 927
Sozialarbeiter	1 240	1 401	1 575	531	1 044	614	961
Beschäftigungstherapeuten	1 508	1 749	1 967	555	1 412	540	1 427
Verwaltungskräfte	49 776	50 536	52 082	15 179	36 903	41 523	10 559
Wirtschaftskräfte	187 195	184 859	183 845	42 004	141 841	139 368	44 477

¹⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.10 überein.
²⁾ Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt.

³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.
⁴⁾ In Hessen einschl. weibliche Ärzte.
⁵⁾ Ohne Hessen.

17.14 Krankenzugang

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
1 000									
Krankenhäuser insgesamt									
1976	414,8	10 243,0	10 657,9	10 225,9	402,6	431,9	219 620	21,5	82,6
1977	429,0	10 502,3	10 931,3	10 497,0	390,8	434,3	218 767	20,8	82,9
1978	432,5	10 800,7	11 233,2	10 797,6	400,6	435,6	219 319	20,3	84,1
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1976	265,4	9 058,8	9 324,2	9 045,0	384,1	279,2	147 291	16,3	82,2
1977	278,4	9 279,1	9 557,5	9 276,1	373,8	281,5	146 982	15,8	82,6
1978	280,7	9 544,8	9 825,6	9 543,7	383,7	281,9	147 599	15,5	83,4
davon (1978):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	7,9	222,9	230,7	223,4	9,4	7,4	4 024	18,0	79,4
mit abgegrenzten Fachabteilungen	246,5	8 343,7	8 590,3	8 341,3	356,5	249,0	128 417	15,4	83,7
Krankenhäuser für innere Krankheiten	6,2	159,6	165,9	159,9	9,8	6,0	3 197	20,0	84,4
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	5,5	169,1	174,6	169,2	1,7	5,4	2 495	14,8	75,9
Krankenhäuser für Chirurgie ¹⁾	4,7	226,3	231,0	226,2	4,2	4,9	3 032	13,4	84,5
Unfallkrankenhäuser	1,6	34,1	35,7	34,1	0,4	1,6	809	23,7	97,7
Orthopädische Krankenhäuser	3,4	72,5	76,0	72,5	0,3	3,5	2 135	29,4	81,0
Gynäkolog.-geburtshilf. Krankenhäuser	2,7	205,4	208,1	205,6	0,4	2,5	1 900	9,2	81,1
Sonstige Fachkrankenhäuser	2,1	111,1	113,3	111,5	0,9	1,8	1 591	14,3	80,7
Sonderkrankenhäuser									
1976	149,5	1 184,2	1 333,6	1 181,0	18,5	152,7	72 329	61,2	83,3
1977	150,6	1 223,1	1 373,7	1 220,9	17,0	152,8	71 785	58,7	83,6
1978	151,8	1 255,9	1 407,7	1 254,0	16,9	153,7	71 720	57,2	85,4
davon (1978):									
Tuberkulose-Krankenhäuser	6,7	42,0	48,6	42,5	1,8	6,2	2 802	66,4	82,4
Krankenhäuser für Psychiatrie ²⁾	54,3	113,1	167,4	113,9	6,0	53,5	20 052	176,7	90,3
Krankenhäuser für Neurologie	1,9	19,9	21,8	19,9	0,2	1,9	828	41,6	91,9
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	40,4	108,1	148,5	108,8	4,3	39,7	14 807	136,5	90,6
Rheuma-Krankenhäuser	2,4	54,5	56,9	54,3	0,0	2,6	1 544	28,4	89,0
Krankenhäuser für chronisch Kranke ³⁾	6,8	11,6	18,5	11,5	3,1	6,9	2 533	219,0	96,1
Kur-Krankenhäuser	25,5	719,7	745,2	717,0	0,4	28,2	21 872	30,4	78,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	13,8	187,0	200,8	186,2	1,1	14,6	7 283	39,0	83,4

¹⁾ Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.
²⁾ Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365.
³⁾ Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten.

⁴⁾ Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.
⁵⁾ Einschl. geriatrische Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.15 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in Tabelle 18.2 bis 18.15 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Gesetzliche Rentenversicherungen: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildende) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufs-fördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflicht-versichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden jeweils zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Für Rentner werden sie durch die Rentenversicherungsträger aufgebracht. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtignte Angehörige. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Auszubildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Die Aufgaben nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) werden von der Bundesanstalt für Arbeit wahrgenommen. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung. Gewährung von berufs-fördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld).

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufs-fördernden Maßnahme teilnehmen und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufs-fördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragsatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM. Für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1978 von 70 DM auf 80 DM und für das dritte und jedes weitere Kind von 120 DM auf 150 DM erhöht. Seit 1. 1. 1979 erhalten die Berechtigten für das dritte und jedes weitere Kind je 200 DM monatlich, ab 1. 7. 1979 für das zweite Kind 100 DM.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundversicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerversaffung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater sowie Architekten.

Pensionen im öffentlichen Dienst: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge im öffentlichen Dienst: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen im öffentlichen Dienst« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen im öffentlichen Dienst: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen im öffentlichen Dienst« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, der Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, der Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen und bei kommunalen Zusatzversicherungseinrichtungen versichert sind.

Zusatzversicherung für einzelne Berufe: Leistungen der Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bezirksschornsteinfegermeister, der Versorgungsanstalt der Kaminkehrergesellen, der Zusatzversorgungskasse und des Zusatzversorgungswerkes für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, der Zusatzversorgungskasse für das Baugewerbe, der Zusatzversorgungskasse der Steine- und Erdenindustrie und des Betonhandwerks, der Versorgungskasse der Deutschen Presse sowie der Seemannskasse.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Vertragliche und freiwillige Arbeitgeberleistungen: Betriebliche Altersversorgung sowie Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen der Wohnungsfürsorge, ferner freiwillige Familienzuschläge.

Kriegsopferversorgung: Anspruch auf Kriegsopferversorgung besteht nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld und Kapital- und Heiratsabfindung.

Ergänzend zur Kriegsopferversorgung tritt im Bedarfsfall die **Kriegsopferfürsorge** (§§ 25 bis 27 h BVG) mit ihren individuellen Hilfen ein. Auf den Einzelfall abgestellt werden berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungsfürsorge, Wohnungsfürsorge, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Sonstige Hilfen (insbesondere Hilfe zur Pflege) gewährt.

Wiedergutmachung: Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgesgesetz.

Sozialhilfe: Die Sozialhilfe wird nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gewährt. Sie greift immer dann ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Im Gegensatz zu den Leistungen anderer Sozialleistungsträger ist die Gewährung von Sozialhilfe nicht an die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenkreis oder an Vorleistungen gebunden. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Die Hilfe zum

Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Öffentliche Jugendhilfe: Die öffentliche Jugendhilfe nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) erstreckt sich auf alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt. Diese unterstützen, ergänzen oder ersetzen die Erziehung und Bildung in der Familie, in Schule und Berufsleben, zum Beispiel durch Aufsicht über die Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit. Die Tätigkeit der Träger der freien Jugendhilfe wird durch Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

Ausbildungsförderung: Mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) wird das Ziel verfolgt, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Eine Förderung setzt voraus, daß die Kosten für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Rehabilitationsmaßnahmen: Dienen der Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Die Rehabilitation umfaßt medizinische und berufsfordernde Maßnahmen. Neben den bereits in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern gibt es weitere, bei denen die Voraussetzungen einer Einbeziehung zur Zeit geschaffen werden.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als **Mietzuschuß** und Eigentümern von Wohnraum als **Lastenzuschuß** gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämiengesetz und dem Wohnungsbau-Prämiengesetz.

Steuerermäßigungen: Hierzu gehören sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen, insbesondere Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer für Ehegatten, Körperbehinderte sowie Erlaß der Kfz-Steuer; ferner Altersfreibeträge und Freibeträge für Berufsausbildung und bestimmte außergewöhnliche Belastungen. Steuervergünstigungen werden ferner für Bausparer sowie in Form von Grundsteuerermäßigung und erhöhter Absetzungen für Wohngebäude gewährt.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Ziel des Lastenausgleichs ist es, die Schäden und Verluste, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit zu verteilen. Es werden Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparrschäden und Schäden in der DDR erbracht. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden aus der Vermögensabgabe, der Hypothekengewinnabgabe und der Kreditgewinnabgabe sowie aus Zuschüssen des Bundes und der Länder finanziert.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung								Finanzierungs-saldo	
	ins-gesamt	Ein-kommens-leistungen	Sach-leistungen	Allg. Dienste und Leistungen ¹⁾	Ver-rechnungen	Netto-ein-kommen ins-gesamt	Beiträge der			Zuweisungen aus		Sonstige Ein-nahmen	Ver-rechnungen		
							Ver-sicherten	Arbeitgeber	unter-stellte	Rentner	öffent-lichen Mitteln				nicht öffent-lichen
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1978	403 479	296 116	86 356	21 007	—	413 451	89 815	92 340	67 164	592	145 846	8 134	9 560	—	+9 972
1979	425 014	309 168	93 266	22 579	—	434 505	94 951	99 818	69 780	214	153 014	8 210	8 518	—	+9 491
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ¹⁾															
1978	73 970	60 822	2 106	1 353	9 689	74 828	24 001	23 552	—	—	14 593	—	579	12 103	+ 858
1979	76 379	63 119	1 960	1 339	9 961	76 726	25 628	25 996	—	—	15 500	—	409	9 193	+ 347
Rentenversicherung der Angestellten ¹⁾															
1978	56 793	38 605	1 472	882	15 834	50 105	22 997	21 599	—	—	3 553	—	1 232	724	-6 688
1979	55 970	40 914	1 762	893	12 401	54 098	24 560	23 210	—	—	3 808	—	924	1 596	-1 872
Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾															
1978	12 401	10 066	74	120	2 141	12 401	694	1 256	—	—	7 659	—	43	2 749	—
1979	12 698	10 182	104	122	2 290	12 698	717	1 241	—	—	7 823	—	39	2 878	+ 0
Gesetzliche Krankenversicherung ¹⁾															
1978	74 991	6 083	65 032	3 254	622	76 637	31 496	26 234	—	399	1 016	255	1 301	15 936	+1 646
1979	81 175	6 953	70 154	3 413	655	80 550	33 051	28 299	—	10	1 277	265	1 172	16 476	- 625
Gesetzliche Unfallversicherung ¹⁾															
1978	8 916	6 079	1 384	1 010	443	9 652	209	7 884	504	—	418	3	616	18	+ 736
1979	9 450	6 400	1 503	1 068	479	10 245	222	8 408	534	—	419	3	639	20	+ 795
Arbeitsförderung ²⁾															
1978	18 577	9 868	800	3 979	3 930	19 505	7 778	8 478	—	—	2 850	—	140	259	+ 928
1979	20 673	9 912	1 110	4 539	5 111	18 783	7 990	9 094	—	—	1 292	—	121	286	-1 890
Kindergeld ³⁾															
1978	15 196	14 994	—	—	202	15 196	—	—	—	—	15 196	—	—	—	—
1979	17 412	16 744	—	—	668	17 412	—	—	—	—	17 412	—	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1978	2 505	2 269	170	57	9	2 503	510	—	—	—	1 986	—	7	—	- 2
1979	2 641	2 356	198	76	11	2 641	528	—	—	—	2 107	—	6	—	+ 0
Versorgungswerke															
1978	684	477	3	203	1	1 566	1 127	—	—	—	—	—	439	—	+ 882
1979	733	511	3	218	1	1 674	1 205	—	—	—	—	—	469	—	+ 941
Beamtenrechtliches System															
Pensionen im öffentlichen Dienst ¹⁾															
1978	31 235	29 171	200	1 864	—	31 235	—	—	19 662	—	9 939	975	—	659	—
1979	32 987	30 815	200	1 972	—	32 987	—	—	20 076	—	10 867	1 349	—	695	—
Familienzuschläge im öffentlichen Dienst ¹⁾															
1978	7 621	7 481	—	140	—	7 621	—	—	—	—	5 588	1 712	—	321	—
1979	7 478	7 338	—	140	—	7 478	—	—	—	—	5 482	1 673	—	323	—
Behilfen im öffentlichen Dienst ¹⁾															
1978	5 187	12	4 940	235	—	5 198	133	—	4 786	190	7	5	17	60	+ 11
1979	5 401	15	5 146	240	—	5 401	140	—	4 964	200	9	7	15	66	—
Ergänzungssysteme															
Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst															
1978	3 905	3 599	17	283	6	5 861	91	3 284	—	—	411	37	2 038	—	+1 956
1979	4 134	3 811	18	299	6	6 250	88	3 513	—	—	429	40	2 180	—	+2 116
Zusatzversicherung für einzelne Berufe															
1978	127	119	—	8	—	162	49	53	—	—	23	—	37	—	+ 35
1979	133	125	—	8	—	172	52	57	—	—	23	—	40	—	+ 39

Fußnoten siehe S. 377.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung							Finanzierungs-saldo	
	ins-gesamt	Ein-kommens-leistungen	Sach-leistun-gen	Allg. Dienste und Leistungen ¹⁾	Ver-rech-nungen	Netto-ein-kommen ins-gesamt	Beiträge der			Zuweisungen aus		Sonstige Ein-nahmen		Ver-rech-nungen
							Ver-sicherten	Arbeitgeber		Rentner	öffent-lichen Mitteln			
							tat-sächliche	unter-stellte						
Arbeitgeberleistungen														
Entgeltfortzahlung														
1978	24 110	24 110	—	—	—	24 110	—	23 812	—	—	—	—	298	—
1979	25 800	25 800	—	—	—	25 800	—	25 486	—	—	—	—	314	—
Vertragliche und freiwillige Arbeitgeberleistungen														
1978	9 520	7 920	—	1 600	—	19 130	730	18 400	—	—	—	—	—	+9 610
1979	9 850	8 050	—	1 800	—	19 490	770	18 720	—	—	—	—	—	+9 640
Entschädigungen														
Kriegsopferversorgung ^{2)*)}														
1978	12 693	10 235	1 353	853	252	12 693	—	—	—	12 692	—	1	—	—
1979	13 103	10 500	1 429	908	266	13 103	—	—	—	13 102	—	1	—	—
Lastenausgleich ³⁾														
1978	1 833	1 518	180	104	31	1 833	—	—	3	800	—	1 030	—	—
1979	1 783	1 473	180	101	29	1 783	—	—	4	1 479	—	300	—	—
Wiedergutmachung ⁴⁾														
1978	2 219	2 069	23	127	—	2 219	—	—	—	2 219	—	—	—	—
1979	2 191	2 042	22	127	—	2 191	—	—	—	2 191	—	—	—	—
Sonstige Entschädigungen ⁵⁾														
1978	472	288	132	52	—	472	—	—	—	472	—	—	—	—
1979	519	327	135	57	—	519	—	—	—	519	—	—	—	—
Soziale Hilfen und Dienste														
Sozialhilfe ^{6)*)}														
1978	11 497	4 557	5 736	1 204	—	11 497	—	—	—	10 102	—	1 362	33	—
1979	12 533	4 812	6 416	1 305	—	12 533	—	—	—	11 047	—	1 455	31	—
Öffentliche Jugendhilfe ^{6)*)}														
1978	4 901	122	2 734	2 045	—	4 901	—	—	—	4 592	—	309	—	—
1979	5 318	141	2 926	2 251	—	5 318	—	—	—	5 003	—	315	—	0
Ausbildungsförderung ⁶⁾														
1978	2 945	2 824	—	121	—	2 945	—	—	—	2 945	—	—	—	—
1979	3 145	3 015	—	130	—	3 145	—	—	—	3 145	—	—	—	—
Wohngeld ⁶⁾														
1978	1 969	1 790	—	179	—	1 969	—	—	—	1 969	—	—	—	—
1979	2 031	1 846	—	185	—	2 031	—	—	—	2 031	—	—	—	—
Öffentlicher Gesundheitsdienst														
1978	1 334	—	—	1 334	—	1 334	—	—	—	925	—	409	—	—
1979	1 388	—	—	1 388	—	1 388	—	—	—	955	—	433	—	—
Vermögensbildung														
1978	13 150	13 150	—	—	—	13 150	—	—	—	8 003	5 147	—	—	—
1979	11 750	11 750	—	—	—	11 750	—	—	—	6 877	4 873	—	—	—
Indirekte Leistungen														
Steuerermäßigungen														
1978	33 005	33 005	—	—	—	33 005	—	—	—	33 005	—	—	—	0
1979	34 846	34 846	—	—	—	34 846	—	—	—	34 846	—	—	—	0
Vergünstigungen im Wohnungswesen														
1978	4 883	4 883	—	—	—	4 883	—	—	—	4 883	—	—	—	—
1979	5 371	5 371	—	—	—	5 371	—	—	—	5 371	—	—	—	—

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich die Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) gegenseitig auf.

3) Beitragsrückstellungen und Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. der vom Bund finanzierten Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz, der Krankenhilfe für Heimkehrer, der von den Arbeitgebern zu tragenden sowie der von anderen Sozialleistungsträgern erstatteten Verwaltungskosten.

5) Einschl. Verwaltungskosten.

6) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklage sind abgesetzt.

7) Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Arbeitsförderungsgesetz (ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen) sowie im Auftrag von Bund und Ländern, ferner gleichartige Leistungen des Bundes.

8) Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

9) Einbezogen sind auch die Leistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge und die Zuschüsse an Nahverkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen Anzahl	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1 000								
1975	1 465	33 493	19 006	14 488	11 450	7 687	3 747	977	3 809	5 823
1976	1 438	33 582	18 980	14 602	11 551	7 749	3 527	905	3 902	5 948
1977	1 408	33 835	19 005	14 830	11 606	7 841	3 416	933	3 982	6 056
1978	1 358	34 379	19 144	15 234	11 728	8 023	3 388	1 065	4 028	6 147
davon (1978):										
Ortskrankenkassen	281	16 310	8 979	7 330	6 221	3 306	696	297	2 062	3 727
Betriebskrankenkassen ³⁾	885	4 211	2 749	1 462	1 835	703	316	52	598	707
Innungskrankenkassen	157	1 721	1 257	465	973	289	131	34	152	142
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	890	644	247	460	56	6	7	178	184
See-Krankenkasse	1	66	57	9	38	1	12	1	8	7
Bundesknappschaft	1	1 043	657	386	277	16	31	9	349	361
Ersatzkassen für Arbeiter	8	396	299	97	204	56	56	6	38	35
Ersatzkassen für Angestellte	7	9 742	4 503	5 239	1 721	3 595	2 141	660	642	983

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1978 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾ 1 000	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
		%						
Männlich								
Ortskrankenkassen	6 986	0,2	20,8	22,3	27,3	19,4	8,7	1,3
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 160	0,1	16,1	19,5	28,8	24,1	11,0	0,4
Innungskrankenkassen	1 135	0,3	35,9	20,7	23,7	13,6	5,1	0,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	468	0,1	10,6	14,6	24,5	30,1	17,0	3,2
See-Krankenkasse	49	0,0	13,0	28,1	39,8	12,3	6,3	0,5
Bundesknappschaft	307	0,0	15,0	14,2	23,6	33,3	11,8	2,1
Ersatzkassen für Arbeiter	264	0,1	17,6	22,1	30,9	20,8	8,0	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	3 888	1,8	13,1	25,7	28,4	18,9	10,9	1,4
Zusammen	15 256	0,6	18,8	22,2	27,4	20,1	9,6	1,2
Weiblich								
Ortskrankenkassen	3 635	0,4	24,4	19,4	22,7	20,2	10,4	2,5
Betriebskrankenkassen ³⁾	761	0,2	20,7	20,3	23,9	22,6	11,4	1,0
Innungskrankenkassen	333	0,8	42,2	18,1	19,2	12,4	5,8	1,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	63	0,3	18,8	8,9	12,7	27,1	25,9	6,4
See-Krankenkasse	2	0,6	20,7	25,9	24,7	14,9	9,6	3,7
Bundesknappschaft	25	0,2	17,8	16,3	14,4	17,5	13,6	20,1
Ersatzkassen für Arbeiter	63	0,5	35,9	19,7	20,1	15,7	7,2	1,0
Ersatzkassen für Angestellte	4 329	1,6	32,0	24,9	19,6	12,7	7,7	1,5
Zusammen	9 212	0,9	28,4	21,9	21,1	16,7	9,1	1,9
Insgesamt								
Ortskrankenkassen	10 621	0,3	22,0	21,2	25,8	19,7	9,3	1,7
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 922	0,1	17,3	19,7	27,5	23,7	11,1	0,5
Innungskrankenkassen	1 468	0,4	37,3	20,1	22,6	13,3	5,3	0,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	531	0,1	11,6	13,9	23,1	29,8	18,0	3,6
See-Krankenkasse	51	0,0	13,4	28,0	39,2	12,4	6,4	0,6
Bundesknappschaft	332	0,0	15,2	14,4	23,0	32,1	11,9	3,4
Ersatzkassen für Arbeiter	326	0,2	21,2	21,6	28,8	19,8	7,8	0,6
Ersatzkassen für Angestellte	8 217	1,7	23,1	25,3	23,7	15,6	9,2	1,5
Insgesamt	24 468	0,7	22,4	22,1	25,1	18,8	9,5	1,5

*) Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). Außerdem waren im April 1978 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 23,7 Mill. Personen (7,6 Mill. männliche, 16,0 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

¹⁾ Einschl. Studenten, ohne Rentner.

²⁾ Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

³⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
1975	12 998	7 434	85,5	85,8	247 469	140 966	1 628	1 627	19,0	19,0		
1976	13 580	7 770	91,2	90,6	254 585	145 652	1 710	1 698	18,7	18,7		
1977	13 493	7 769	91,0	89,4	246 248	142 612	1 661	1 641	18,3	18,4		
1978	14 810	8 607	99,3	95,7	259 574	151 713	1 741	1 686	17,5	17,6		
davon (1978):												
Ortskrankenkassen	8 176	4 078	118,9	113,7	140 334	73 767	2 041	2 056	17,2	18,1		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 833	1 013	132,0	134,6	49 190	18 506	2 292	2 457	17,4	18,3		
Innungskrankenkassen	1 244	288	112,8	89,2	18 657	4 529	1 692	1 404	15,0	15,7		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	37	8	7,9	12,4	854	215	184	343	23,2	27,6		
See-Krankenkasse	27	1	55,7	58,9	861	29	1 761	1 434	31,6	24,4		
Bundesknappschaft	409	8	133,3	31,9	10 297	220	3 353	887	25,2	27,8		
Ersatzkassen für Arbeiter	229	61	88,4	100,3	3 712	971	1 434	1 586	16,2	15,8		
Ersatzkassen für Angestellte	1 854	3 149	50,0	75,3	35 669	53 476	963	1 278	19,2	17,0		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentner und Studenten sowie freiwillig Versicherte)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentner) u. Familienangehörigen	
	1 000		je 100 Mitglieder		je Krankenhausfall		1 000		je 100 Mitglieder	
1975	2 118	2 024	48 983	47 143	23,1	23,3	561	1,8	638	19,0
1976	2 312	2 200	52 778	50 128	22,8	22,8	560	1,7	631	18,8
1977	2 415	2 338	50 633	50 010	21,0	21,4	526	1,6	600	17,7
1978	2 551	2 512	51 772	52 558	20,3	20,9	516	1,5	623	18,1
davon (1978):										
Ortskrankenkassen	1 343	1 344	27 323	29 473	20,4	21,9	229	1,4	367	22,5
Betriebskrankenkassen ¹⁾	368	237	7 479	5 114	20,3	21,6	47	1,1	74	17,6
Innungskrankenkassen	139	69	2 732	1 329	19,7	19,1	25	1,5	18	10,6
Landwirtschaftliche Krankenkassen	71	38	1 487	999	21,0	26,0	13	1,4	32	36,3
See-Krankenkasse	7	1	153	28	21,0	21,6	1	1,3	1	14,3
Bundesknappschaft	120	69	2 680	1 842	22,3	26,9	6	0,6	43	41,1
Ersatzkassen für Arbeiter	27	13	543	259	19,8	20,2	4	1,1	4	10,0
Ersatzkassen für Angestellte	476	740	9 376	13 513	19,7	18,3	191	2,0	84	8,6

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben							Beiträge	Leistungen	Vermögen ⁴⁾	
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwaltungskosten	Aufwendungen für Leistungen	darunter							Sonstige Ausgaben
						Behandlung durch Ärzte ²⁾	Krankenhauspflege	Arzneien ³⁾	Krankengeld				
	Mill. DM										DM	Mill. DM	
1975	60 742	58 162	60 990	2 720	58 170	15 410	17 534	15 663	4 664	99	1 884	1 663	4 615
1976	70 203	67 516	66 563	2 868	63 588	16 249	19 256	18 008	4 733	107	2 187	1 808	8 250
1977	73 499	70 242	69 823	3 020	66 614	17 133	20 464	18 592	4 909	189	2 350	1 871	11 835
1978 ⁵⁾	76 434	73 193	74 789	3 192	71 460	18 209	21 865	20 250	5 308	137	2 342	1 865	13 291
davon (1978):													
Ortskrankenkassen	35 340	34 120	35 058	1 548	33 435	7 711	11 211	9 150	2 683	75	2 263	1 820	5 862
Betriebskrankenkassen ¹⁾	9 590	9 227	9 261	44	9 199	2 322	2 821	2 596	812	18	2 375	1 966	2 012
Innungskrankenkassen	3 421	3 295	3 236	174	3 054	800	923	795	305	9	2 054	1 594	894
Landwirtschaftliche Krankenkassen	1 912	1 124	1 826	90	1 730	479	591	514	2	5	2 052	1 727	378
See-Krankenkasse	163	159	158	10	148	35	42	35	24	0	2 753	1 995	36
Bundesknappschaft	2 918	2 833	2 871	83	2 776	541	1 054	810	185	13	3 015	2 892	264
Ersatzkassen für Arbeiter	922	896	869	56	813	239	210	234	73	1	2 569	1 946	199
Ersatzkassen für Angestellte	22 167	21 539	21 509	1 188	20 305	6 080	5 013	6 116	1 226	16	2 465	1 893	3 647

1) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

2) Einschl. sonstige Heilpersonen.

3) Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmittel und Zahnersatz.

4) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
1 000							
1975	27 290 ²⁾	23 301	1 018 091	798 702	160 026	58 507	856
1976	26 545 ²⁾	24 458	1 014 233	796 398	159 042	57 997	796
1977	26 634 ²⁾	24 340	1 014 271	797 557	158 076	57 890	748
1978	26 963 ²⁾	24 668	1 010 134	796 790	156 531	56 113	700
davon (1978):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	20 287 ³⁾	19 401	724 260	554 333	124 036	45 305	586
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3 105 ⁴⁾	2 080	203 474	178 919	18 373	6 147	35
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	3 915 ⁵⁾	1 458	22 857	18 262	2 847	1 738	10
Ausführungsbehörden ⁶⁾	4 057 ⁷⁾	1 729	59 543	45 276	11 275	2 923	69

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	insgesamt	dar. Arbeits- unfälle im engeren Sinne ²⁾	insgesamt	davon mit		Todesfolge	insgesamt	darunter an		
				teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger			Witwen u. Witwer	Kinder u. Enkel	
	1 000		Anzahl	je 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1975	1 971	1 761	79 590	3,4	74 353	513	4 724	13 480	6 363	7 056
1976	2 057	1 829	77 497	3,2	72 347	462	4 688	13 318	6 007	7 251
1977	2 044	1 810	78 680	3,2	73 787	439	4 454	13 746	5 871	7 804
1978	2 057	1 818	75 827	3,1	71 042	434	4 351	12 408	5 505	6 854
davon (1978):										
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 657	1 455	55 802	2,9	52 192	336	3 274	9 918	4 477	5 398
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	206	202	14 110	6,8	13 276	71	763	1 564	675	888
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	71	58	2 679	1,8	2 507	19	153	328	153	174
Ausführungsbehörden ⁶⁾	123	102	3 236	2,2	3 067	8	161	598	200	394

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben							Vermögen ⁸⁾	
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter					Sonstige Aus- gaben ⁷⁾
						Renten	Heil- behand- lung ⁵⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1975	8 320	7 739	8 197	560	6 328	4 335	992	463	227	1 309	7 712
1976	9 059	8 470	8 921	587	6 908	4 756	1 060	490	240	1 426	8 497
1977	9 617	8 981	9 504	613	7 395	5 095	1 245	510	268	1 497	9 237
1978	10 090	9 430	9 995	642	7 862	5 427	1 333	541	289	1 491	9 976
davon (1978):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	8 364	7 812	8 277	527	6 428	4 440	1 044	449	256	1 322	8 174
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 021	954	1 015	80	796	525	176	56	25	139	1 618
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	238	212	236	17	192	122	45	14	5	26	175
Ausführungsbehörden ⁶⁾	467	451	467	17	446	340	69	22	3	4	9

*) Ohne Schulerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

5) Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte sowie ohne Berufskrankheiten.

6) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

7) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

8) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle			
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit		Todesfolge
									teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger Erwerbsunfähigkeit	
Anzahl											
1975	14 595	1 732	1 705	685 143	599 808	85 316	19	3 295	2 932	22	341
1976	14 487	2 265	2 233	755 038	665 710	89 316	12	3 466	3 129	18	319
1977	14 596	2 820	2 783	824 643	731 813	92 808	22	3 900	3 553	20	327
1978	14 318	3 324	3 270	848 059	751 187	96 818	54	3 744	3 395	21	328
davon (1978):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	10 525	2 467	2 450	650 867	572 808	78 044	15	2 810	2 541	16	253
Eigenunfallversicherung der Städte	810	185	185	56 626	50 934	5 692	—	220	209	1	10
Ausführungsbehörden der Länder	2 983	672	635	140 566	127 445	13 082	39	714	645	4	65

Jahr Träger	Ausgaben							
	insgesamt	Verwaltungs- kosten	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehand- lung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Unfall- verhütung	Vermögens- aufwendung ²⁾	Verfahrens- kosten ³⁾
1975	175 593	24 962	7 003	123 125	2 154	4 798	12 422	1 127
1976	202 099	27 128	9 420	141 409	3 341	5 687	13 712	1 403
1977	230 772	30 072	12 830	165 491	3 889	6 325	10 465	1 700
1978	245 015	31 417	15 117	178 411	4 885	6 540	6 764	1 881
davon (1978):								
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	190 660	23 121	10 636	139 667	4 140	4 920	6 764	1 413
Eigenunfallversicherung der Städte	13 519	1 967	789	10 061	254	327	—	123
Ausführungsbehörden der Länder	40 836	6 329	3 691	28 685	492	1 292	—	346

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

2) Leistungen für umlagewirksame Vermögensaufwendungen, Zuführung zur Rücklage zu den Betriebsmitteln, sonstige Aufwendungen.

3) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherungen

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in den Rentenversicherungen im April 1979 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
	insgesamt	männlich	weiblich	15 — 40			40 — 65			65 und mehr			
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Insgesamt													
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	27 050	14 974	12 076	14 579	7 985	6 594	11 662	6 617	5 045	810	372	438	
davon zahlten:													
Pflichtbeiträge am Stichtag	20 997	13 029	7 968	12 275	7 351	4 924	8 653	5 645	3 008	70	33	36	
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 063	595	467	471	241	231	575	344	231	16	11	6	
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 990	1 350	3 640	1 833	393	1 439	2 433	628	1 805	724	328	396	
Rentenversicherung der Arbeiter													
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	14 846	9 416	5 430	7 615	5 160	2 455	6 727	4 037	2 690	504	219	285	
davon zahlten:													
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 747	8 493	3 254	6 608	4 871	1 737	5 100	3 600	1 499	39	21	18	
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	387	203	184	167	88	79	213	112	101	7	—	—	
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 712	720	1 992	839	200	639	1 415	326	1 089	458	194	264	
Rentenversicherung der Angestellten													
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	11 841	5 257	6 584	6 822	2 714	4 108	4 750	2 421	2 329	269	122	147	
davon zahlten:													
Pflichtbeiträge am Stichtag	8 977	4 296	4 680	5 539	2 373	3 166	3 408	1 912	1 497	30	12	18	
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	667	387	280	302	152	150	356	229	127	9	6	—	
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 197	574	1 623	982	190	792	985	280	705	231	104	126	

*) Ergebnis des Mikrozensus.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherungen

18.4.2 Rentenbestand und Rentenanträge der Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	Renten insgesamt	Renten an Versicherte								Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten		
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres				hinausgeschobenes Altersruhegeld		zusammen	an Halbwaisen	an Vollwaisen
65.	60.	62.	63.										
Rentenversicherung der Arbeiter													
1975	7 958	5 197	227	1 137	2 897	665	34	236	1	2 403	358	348	10
1976	8 137	5 330	209	1 184	2 879	709	46	301	2	2 443	364	353	11
1977	8 295	5 438	190	1 227	2 866	744	56	353	2	2 492	365	354	11
1978	8 365	5 474	170	1 264	2 815	769	65	388	3	2 522	369	358	11
1979	8 423	5 507	152	1 308	2 757	802	78	406	4	2 547	369	357	12
Rentenversicherung der Angestellten													
1975	3 150	1 962	67	284	1 105	374	16	113	3	1 041	147	143	4
1976	3 351	2 120	63	318	1 146	409	25	154	5	1 077	154	150	4
1977	3 487	2 236	58	353	1 154	440	34	190	7	1 096	155	150	5
1978	3 612	2 339	53	388	1 161	469	41	218	9	1 115	158	153	5
1979	3 729	2 436	48	421	1 164	503	53	235	12	1 134	159	154	5

Jahr	Rentenanträge									
	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge						abgelehnt	auf andere Weise erledigt	Unerledigte Anträge am Jahresende
		zusammen	bewilligt							
		zusammen	Ver-sichertenrenten	Witwen- u. Witwenrenten	Waisenrenten					
Rentenversicherung der Arbeiter										
1975	981	968	773	542	163	38	114	81	185 ²⁾	
1976	933	950	743	542	154	38	126	81	168 ²⁾	
1977	880	882	684	494	154	36	129	69	165	
1978	842	836	642	453	153	36	129	65	171	
1979	854	845	652	461	154	37	128	65	180	
Rentenversicherung der Angestellten										
1975	359	352	297	249	69	16	33	22	70 ²⁾	
1976	400	395	333	249	69	16	39	23	76 ²⁾	
1977	397	372	313	236	63	14	30	29	101	
1978	383	383	319	239	65	15	32	31	101	
1979	401	400	328	243	69	16	34	38	102	

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenanträge der Knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Ver-sicherte am Jahresende	Rentenbestand am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschafts-sold und -ausgleichsleistung ⁴⁾	Erledigte Anträge				Unerledigte Anträge am Jahresende	
			zu-sammen	Berg-mannsrenten	Knapp-schaftsrenten	Knapp-schaftsruhe-gelder				eingegangene Anträge	zu-sammen	be-willigt	ab-gelehnt		auf andere Weise erledigt
1975	299	731	366	41	68	257	326	30	9	86	78	57	13	8	28 ²⁾
1976	293	722	355	40	67	247	327	29	12	76	79	64	13	2	24 ²⁾
1977	288	726	355	41	68	245	328	28	15	81	85	65	15	5	18
1978	276	732	355	43	70	242	332	27	18	85	77	65	15	5	20 ²⁾
1979	279	726	353	44	72	237	329	26	18	74	71	55	12	4	23

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bereinigter Bestand am Jahresende.

3) Ohne ruhende Renten und ohne Rentenvorschüsse.

4) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherungen

18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen ^{*)}
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	Sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			Sonstige Ausgaben ¹⁾	
									Ausgezählte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1975	62 940	41 049	10 974	601	10 316	61 725	1 344	57 433	45 680	2 626	9 127	2 948	10 476
1976	70 084	43 784	12 197	572	13 531	69 641	1 369	64 956	51 616	2 618	10 722	3 316	10 345
1977	73 511	46 148	13 428	496	13 440	74 248	1 407	69 616	57 499	2 588	9 529	3 225	8 868
1978	75 243	49 072	14 591	420	11 160	74 385	1 454	70 221	60 513	2 499	7 209	2 710	8 799
Rentenversicherung der Angestellten													
1975	42 535	36 223	2 595	2 834	883	43 178	809	31 790	27 152	1 398	3 240	10 579	35 850
1976	44 859	38 907	2 918	2 165	869	51 280	814	36 656	31 363	1 315	3 978	13 810	29 055
1977	46 938	41 310	3 233	1 769	626	56 200	866	41 579	35 661	1 400	4 518	13 755	19 908
1978	50 096	45 280	3 542	1 006	268	56 784	910	44 391	38 484	1 450	4 457	11 483	13 194
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1975	9 751	1 755	5 415	24	2 557	9 751	126	9 237	7 667	116	1 454	388	494
1976	10 932	1 830	6 341	20	2 741	10 932	130	10 328	8 625	120	1 583	474	568
1977	11 884	1 906	7 006	20	2 952	11 884	137	11 183	9 404	123	1 656	564	541
1978	12 391	1 974	7 658	20	2 739	12 391	141	11 603	9 719	110	1 774	647	495

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1975	484	391	176	770	552	193	1 036	620	195
1976	532	434	195	839	610	213	1 142	689	221
1977	586	481	216	913	674	236	1 265	765	247
1978	638	527	224	989	740	245	1 380	843	262
1979	661	550	226	1 017	772	249	1 370	843	263
1980	682	573	229	1 040	802	252	1 417	878	246

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ¹⁾		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ¹⁾	
							Steigerungssatz	Kumulativ ²⁾		Steigerungssatz	Kumulativ ²⁾
1959	5 602	4 812	1970	13 343	10 318	1.1.1959	6,7	6,7	1.1.1970	6,35	128,6
1960	6 101	5 072	1971	14 931	10 967	1.1.1960	5,94	12,4	1.1.1971	5,5	141,2
1961	6 723	5 325	1972	16 335	12 008	1.1.1961	5,4	18,5	1.1.1972	6,3	156,3
1962	7 328	5 678	1973	18 295	13 371	1.1.1962	5,0	24,4	1.7.1972	9,5	180,7
1963	7 775	6 142	1974	20 381	14 870	1.1.1963	6,6	32,6	1.7.1973	11,35	212,6
1964	8 467	6 717	1975	21 808	16 520	1.1.1964	8,2	43,5	1.7.1974	11,2	247,6
1965	9 229	7 275	1976	23 335	18 337	1.1.1965	9,4	57,0	1.7.1975	11,1	286,1
1966	9 893	7 857	1977	24 945	20 161	1.1.1966	8,3	70,0	1.7.1976	11,0	328,6
1967	10 219	8 490	1978	26 242	21 608	1.1.1967	8,0	83,6	1.7.1977	9,9	371,1
1968	10 842	9 196	1979	...	...	1.1.1968	8,1	98,5	1.1.1979	4,5	392,3
1969	11 839	9 780				1.1.1969	8,3	114,9	1.1.1980	4,0	411,9

1) Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.
 2) Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.
 3) Einschl. allgemeine Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.
 4) Bar- und Anlagevermögen am Jahresende; Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.
 5) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.
 6) Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze (RAG). Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

7) Beispiel: Eine im Jahre 1971 bereits laufende Rente hat sich am 1. 1. 1972 um 6,3%, am 1. 7. 1973 um weitere 11,35% und am 1. 7. 1974 um weitere 11,2% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungsraten (6,3 + 9,5 usw.), sondern aus (100 mal 1,063 mal 1,095 mal 1,1135 mal 1,112) - 100 = 44,1%.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen ¹⁾	
		Ver-sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ver-wal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			Sonstige Aus- gaben
					Beiträge	Ver- mögens- erträge				Ver- sicherten- renten	Hinter- bliebenen- renten		
Anzahl		Mill. DM											
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1975	1 298 531	251 188	93 733	2 308	1 301	1 003	1 279	31	1 187	921	168	61	13 437
1976	1 300 384	271 461	99 436	2 415	1 345	1 067	1 443	32	1 338	1 093	198	73	14 371
1977	1 322 938	292 338	104 582	2 566	1 441	1 115	1 635	33	1 538	1 279	228	64	15 254
1978	1 335 357	309 605	109 039	2 666	1 510	1 143	1 943	36	1 728	1 445	258	179	16 360
1979 ²⁾	1 382 287	323 634	112 880	2 846	1 650	1 190	2 021	36	1 913	1 594	295	72	17 172
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1975	195 312	95 328	84 300	488	336	—	696	—	689	514	175	7	-186
1976	180 400	94 588	84 315	472	457	1	672	—	666	496	170	6	-387
1977	170 298	93 956	84 048	432	323	1	646	—	640	477	162	5	-600
1978	154 326	92 621	83 875	430	319	1	619	—	614	458	155	4	-789
1979	152 222	91 724	83 551	2 223	249	50	1 312	6	1 294	977	317	11	109
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1975	219 302	51 406	24 340	366	96	60	419	—	418	330	64	1	880
1976	215 078	53 381	24 772	521	94	61	458	—	457	363	70	1	938
1977	216 656	55 168	24 880	445	95	63	493	—	491	398	73	2	890
1978	229 778	57 095	25 297	443	99	44	530	—	525	435	76	5	802
1979	250 049	58 594	25 582	474	107	41	570	—	559	472	80	10	706

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.

¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags- pflichtige	Beitrags- zahlende Mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familien- angehörige	landwirt- schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit. Familien- angehörige
1974	715 099	666 369	4 217	263 065	203 336	26 946	50 575	17 123	9 069
1975	694 047	647 453	3 155	260 096	203 074	26 044	52 279	19 087	9 261
1976	677 119	636 870	2 323	257 210	202 651	25 069	53 817	19 977	9 278
1977	663 987	627 589	1 630	252 216	205 497	24 120	53 944	21 812	9 127
1978	653 236	619 396	1 028	253 572	200 856	22 914	53 850	23 100	8 873

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitigem Altersgeld				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
	einge- gangen	erledigt	darunter bewilligt	uner- ledigt ²⁾	einge- gangen	erledigt	darunter bewilligt	uner- ledigt ²⁾		Bei- träge	Öffent- liche Mittel		Verwal- tungs- kosten	Alters- geld
	Anzahl								Mill. DM					
1974	31 418	33 156	30 115	3 478	12 477	13 208	10 858	2 158	1 545	356	1 185	1 542	36	1 362
1975	28 491	28 971	27 243	2 998	12 427	12 684	10 619	1 901	1 747	406	1 337	1 742	38	1 519
1976	26 270	26 481	25 054	2 787	12 080	12 077	10 238	1 904	1 919	456	1 456	1 921	39	1 684
1977	25 288	25 679	24 046	2 396	11 747	12 017	10 240	1 634	2 114	515	1 593	2 114	44	1 874
1978	27 006	26 954	26 037	2 448	13 215	12 645	10 744	2 204	2 310	511	1 791	2 310	45	2 061

¹⁾ Einschl. deren Witwen und Witwer.

²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)**18.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld ²⁾			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ³⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1975	707	403	304	110	86	24	90	71	19	118	87	31	773	538	236
1976	615	314	301	164	126	38	140	108	32	85	62	23	277	210	67
1977	557	265	292	163	120	43	138	102	36	64	43	21	231	181	50
1978	516	238	279	157	113	44	133	97	36	65	42	23	191	149	42
1979	448	201	248	134	94	41	113	80	33	77	50	28	88	59	28

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen			Ausgaben										Mittel des Bundes ⁴⁾		Vermögen ⁵⁾
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)							Durchführung der Fachaufgaben ⁶⁾	Sonstige Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben ⁷⁾		
				der Arbeitsmarktpolitik ⁸⁾		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ⁹⁾	bei Arbeitslosigkeit einschl. Konkursausfallgeld							
				insgesamt	darunter Unterhaltsgeld				insgesamt	darunter Arbeitslosengeld Anschlußarbeitslosenhilfe						
1975	9 234 ¹⁾	7 786	17 836	3 485	1 991	127	2 207	1 120	8 804	7 765	776	2 004	89	4	217	1 755
1976	14 061 ¹⁰⁾	12 497	15 930	2 903	1 427	170	990	1 262	8 473	6 906	1 299	2 040	93	3	365	2 876
1977	15 368	13 773	15 082	2 353	771	581	594	1 367	7 892	6 283	1 332	2 193	102	7	699	3 163
1978	17 755 ¹¹⁾	14 740	17 522	2 778	744	796	596	1 487	7 886	6 270	1 393	2 414	1 565 ¹¹⁾	13	852	3 395
1979	17 502	15 926	19 739	4 042	1 180	1 032	334	2 205	9 324	7 468	1 644	2 676	125	18	877	1 158

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Bis 1976 einschl. Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 5 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für Personen, die innerhalb von 6 Monaten nach Abschluß einer Maßnahme zur beruflichen Fortbildung und Umschulung arbeitslos geworden sind.

3) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

4) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz und gleichartige Leistungen.

5) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation.

6) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüsse und sonstige Leistungen.

7) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

8) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils 31. 12.

9) Ohne 7 282 Mill. DM Darlehen und Zuschüsse des Bundes gem. § 187 AFG.

10) Ohne 2 990 Mill. DM Darlehen und Zuschüsse des Bundes gem. § 187 AFG.

11) Einschl. 1 450 Mill. DM abgeleitete Pflichtbeiträge für die gesetzliche Rentenversicherung.

12) Einschl. Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe 1975 = 203 Mill. DM, 1976 = 243 Mill. DM, 1977 = 263 Mill. DM, 1978 = 264 Mill. DM, 1979 = 331 Mill. DM.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾					Ausgezählte Beträge ²⁾	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.		5. und weitere
					Kinder					
1 000										Mill. DM
1975	7 333	6 452	881	14 065	7 134	4 165	1 700	635	431	11 588
1976	7 276	6 421	855	13 741	7 078	4 069	1 620	588	387	11 414
1977	7 220	6 374	846	13 458	7 020	4 000	1 545	545	349	11 114
1978	7 150	6 304	846	13 124	6 960	3 929	1 463	494	279	12 024
1979	7 083	6 229	854	12 888	6 894	3 876	1 396	463	260	13 423

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Nachzahlungen für ausländische Arbeitnehmer.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.9 Kriegsofferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ²⁾
		zusammen	Leicht- ³⁾ beschädigte	Schwer- ³⁾ beschädigte					
1976	2 205	1 031	544	487	1 025	27	6	96	20
1977	2 141	1 000	527	473	1 005	25	6	88	17
1978	2 080	971	511	460	985	23	6	81	14
1979	2 015	940	494	446	963	22	6	73	11
davon (1979):									
Schleswig-Holstein	82	33	16	17	45	1	0	3	0
Hamburg	60	25	13	12	27	1	0	6	1
Niedersachsen	244	109	56	53	122	3	1	8	1
Bremen	31	14	8	6	16	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	498	232	123	109	242	6	2	14	2
Hessen	194	90	47	43	90	2	1	9	2
Rheinland-Pfalz	127	62	32	30	59	1	0	4	1
Baden-Württemberg	309	152	79	73	138	3	1	13	2
Bayern	359	179	98	81	161	4	1	12	2
Saarland	33	17	9	8	15	0	0	1	0
Berlin (West)	78	27	13	14	48	1	0	2	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1978	1979		1978	1979		1978	1979
Beschädigte insgesamt	978 113	947 516	Halbwaisen	23 491	21 706	Elternteile	82 304	74 579
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente ..	102 209	98 606	Empfänger von Ausgleichsrente ..	16 916	15 692	Empfänger von Rente	64 279	58 114
(von ... bis unter ...)			(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis zu ...		
unter 50 DM	6 773	6 786	Höchstbetrages)			der vollen Elternrente)		
50 — 150 DM	14 298	13 467	bis 10%	226	169	bis 10%	3 064	2 848
150 — 300 DM	28 212	26 297	10 — 40%	2 330	1 848	10 — 40%	14 406	13 230
300 — 450 DM	29 026	28 026	40 — 70%	5 996	5 415	40 — 70%	15 910	15 073
450 DM und mehr	23 900	24 030	70% des Höchstbetrages bis			70 — 100%	20 375	17 726
Witwen und Witwer	989 552	967 482	1,— DM unter Höchstbetrag	1 790	1 950	mehr als 100%	10 524	9 237
darunter:			in Höhe des Höchstbetrages bei			Elternpaare	7 206	5 914
Empfänger von Ausgleichsrente ..	439 773	428 201	Waisenrenten und vollen	6 040	5 803	darunter:		
(von mehr als ... bis ... des			Waisenbeihilfen	534	507	Empfänger von Rente	4 525	3 668
Höchstbetrages)			Zweidrittel-Waisenbeihilfen ..			(von mehr als ... bis zu ...		
bis 10%	24 787	20 248	Vollwaisen	5 582	5 635	der vollen Elternrente)		
10 — 40%	130 457	126 164	darunter:			bis 10%	371	325
40 — 70%	144 267	140 271	Empfänger von Ausgleichsrente ..	4 760	4 826	10 — 40%	1 312	1 081
70% des Höchstbetrages bis			(von mehr als ... bis ... des			40 — 70%	1 286	1 026
1,— DM unter Höchstbetrag	59 168	65 506	Höchstbetrages)			70 — 100%	1 077	860
in Höhe des Höchstbetrages bei			bis 10%	30	34	mehr als 100%	479	376
Waisenrenten und vollen			10 — 40%	357	347			
Waisenbeihilfen	79 543	76 012	40 — 70%	368	346			
Zweidrittel-Witwenbeihilfen ..	1 551	—	70% des Höchstbetrages bis					
			1,— DM unter Höchstbetrag	211	261			
			in Höhe des Höchstbetrages bei					
			Waisenrenten und vollen	3 632	3 671			
			Waisenbeihilfen	162	167			
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen ..					

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

2) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%.

3) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr.

4) Zahl der Personen.

18.10 Sozialhilfe

18.10.1 Hilfeempfänger und Ausgaben

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
Hilfeempfänger in 1 000¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 190	1 276	1 362	1 335	1 134	1 222	1 302	1 275	58	57	62	62
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 147	1 123	1 098	1 079	709	687	661	620	466	464	466	485
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0	0	0	1	0	0	0	1	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	43	37	26	24	40	34	23	22	4	3	2	2
Vorbeugende Gesundheitshilfe	100	86	76	70	18	17	16	16	83	69	60	54
Krankenhilfe ²⁾	433	414	390	371	375	363	344	322	69	63	58	60
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	4	4	5	2	2	2	3	2	3	2	3
Eingliederungshilfe für Behinderte	128	140	154	169	46	44	50	41	83	97	105	129
Tuberkulosehilfe	47	37	29	22	44	35	27	21	4	3	2	2
Blindenhilfe	8	8	7	1	7	7	6	0	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	402	413	425	429	190	195	200	205	214	219	226	225
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	15	15	14	14	14	14	14	13	1	1	1	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	9	11	14	16	2	2	3	4	8	10	11	12
Altenhilfe	38	34	33	32	25	24	23	21	14	10	10	10
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	12	11	10	8	11	10	9	6	1	1	1	2
Insgesamt	2 049	2 109	2 164	2 120	1 584	1 645	1 698	1 631	512	510	512	532
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 025	3 451	3 708	3 816	2 444	2 776	3 108	3 222	581	675	601	594
Laufende Hilfe	—	—	—	—	1 988	2 293	2 596	2 674	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	456	483	512	549	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen ²⁾	5 380	6 146	6 744	7 533	1 238	1 376	1 429	1 154	4 142	4 770	5 315	6 379
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	4	2	2	3	4	2	2	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	82	71	42	38	66	56	34	33	16	14	8	6
Vorbeugende Gesundheitshilfe	114	109	105	100	7	6	6	6	107	102	98	94
Krankenhilfe ²⁾	624	678	667	727	270	290	280	287	354	388	387	440
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	7	9	9	9	1	1	1	1	6	7	8	8
Eingliederungshilfe für Behinderte	1 320	1 585	1 861	2 114	325	402	435	113	996	1 183	1 426	2 001
Tuberkulosehilfe	106	92	83	73	84	71	63	52	22	21	21	21
Blindenhilfe	35	40	43	4	31	36	38	3	4	4	5	2
Hilfe zur Pflege	2 956	3 414	3 773	4 282	398	453	506	591	2 558	2 961	3 266	3 690
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	25	28	29	31	23	26	28	29	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	66	79	88	109	1	2	4	5	65	77	85	105
Altenhilfe	34	33	37	38	24	25	29	28	9	7	8	9
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	7	6	5	5	4	3	3	3	3	3	2	2
Insgesamt³⁾	8 405	9 597	10 452	11 349	3 682	4 152	4 537	4 376	4 723	5 445	5 916	6 973
Ausgaben je Hilfeempfänger in DM												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	—	—	—	—	1 753	1 877	1 994	2 527	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	4 689	5 472	6 139	6 983	1 745	2 004	2 163	1 859	8 880	10 278	11 409	13 161
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	8 220	8 017	4 558	2 329	8 220	8 017	4 558	2 329	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	1 888	1 925	1 633	1 587	1 665	1 673	1 452	1 502	4 161	4 755	3 454	2 346
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 135	1 270	1 385	1 419	385	385	408	381	1 291	1 483	1 627	1 726
Krankenhilfe ²⁾	1 443	1 637	1 710	1 961	719	799	814	890	5 154	6 134	6 674	7 292
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 889	1 974	2 165	1 892	530	587	516	422	2 595	2 631	3 198	3 035
Eingliederungshilfe für Behinderte	10 352	11 359	12 051	12 474	7 082	9 195	8 625	2 737	12 049	12 214	13 616	15 502
Tuberkulosehilfe	2 266	2 450	2 908	3 251	1 915	2 020	2 354	2 551	6 332	7 365	8 439	8 663
Blindenhilfe	4 098	4 847	5 974	3 184	4 438	5 277	6 355	5 738	2 504	2 786	3 994	1 872
Hilfe zur Pflege	7 352	8 267	8 876	9 981	2 098	2 326	2 526	2 889	11 979	13 499	14 469	16 412
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 741	1 909	2 031	2 282	1 672	1 857	2 022	2 254	3 088	3 012	2 165	2 783
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 080	6 960	6 270	6 953	926	1 242	1 182	1 161	8 274	7 937	7 623	8 747
Altenhilfe	875	974	1 119	1 188	983	1 052	1 233	1 331	674	773	846	894
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	615	560	527	635	382	321	350	539	3 154	2 673	2 358	891

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.10 Sozialhilfe

18.10.2 Empfänger von Hilfe zur Pflege im November 1977*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 21	21 — 25	25 — 50	50 — 60	60 — 65	65 — 70	70 — 75	75 und mehr
Empfänger insgesamt										
Männlich	Anzahl	112 722	17 981	3 810	27 944	13 612	7 065	10 877	11 093	20 340
Weiblich	Anzahl	211 952	14 239	3 299	24 255	18 041	11 221	18 931	25 258	96 708
Insgesamt	Anzahl	324 674	32 220	7 109	52 199	31 653	18 286	29 808	36 351	117 048
nach dem Familienstand										
Ledig	Anzahl	152 900	32 076	6 975	41 632	18 009	8 091	10 779	10 883	24 455
Verheiratet	Anzahl	45 015	74	97	6 737	6 857	4 664	7 288	7 593	11 705
Verwitwet	Anzahl	103 145	54	21	874	2 718	3 225	8 036	14 149	74 068
Geschieden	Anzahl	23 614	16	16	2 956	4 069	2 306	3 705	3 726	6 820
nach der Dauer der Hilfestellung										
Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	%	17,6	15,4	11,5	10,3	12,9	14,3	16,4	20,4	23,1
1 — 2	%	15,0	15,5	12,1	10,0	11,5	12,1	14,2	15,9	18,6
2 — 3	%	13,5	16,0	17,6	10,0	10,6	11,5	12,2	13,5	15,4
3 — 5	%	18,5	22,8	18,6	15,1	15,2	16,7	18,2	17,7	20,3
5 — 10	%	19,3	23,8	22,4	24,1	20,6	19,8	19,6	17,8	15,6
10 und mehr	%	16,1	6,2	17,6	30,5	29,1	25,6	19,4	14,6	7,0
Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger										
Insgesamt	DM	736	514	766	956	925	809	742	690	646
Empfänger häuslicher Pflege										
Männlich	Anzahl	58 694	15 577	2 556	12 134	5 216	3 215	5 031	5 167	9 798
Weiblich	Anzahl	97 886	12 463	2 326	12 128	6 697	4 483	8 281	11 301	40 207
Zusammen	Anzahl	156 580	28 040	4 882	24 262	11 913	7 698	13 312	16 468	50 005
nach Art der Leistung										
Pflegebedürftige, die kein Pflegegeld erhalten	Anzahl	32 269	2 397	538	3 423	2 658	1 743	3 532	4 741	13 237
Empfänger von Pflegegeld gem. § 69 Abs. 3 Satz 1 BSHG ¹⁾	Anzahl	87 953	14 736	2 739	13 422	6 327	4 392	7 394	9 259	29 684
bei außergewöhnlicher Pflege	Anzahl	17 576	3 367	510	2 768	1 376	807	1 467	1 716	5 565
bei Schwerstbehinderung	Anzahl	18 782	7 540	1 095	4 649	1 552	756	919	752	1 519
Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger										
Zusammen	DM	266	315	303	310	283	262	245	231	228
Empfänger von Anstaltspflege										
Männlich	Anzahl	54 028	2 404	1 254	15 810	8 396	3 850	5 846	5 926	10 542
Weiblich	Anzahl	114 066	1 776	973	12 127	11 344	6 738	10 650	13 957	56 501
Zusammen	Anzahl	168 094	4 180	2 227	27 937	19 740	10 588	16 496	19 883	67 043
nach Art der Anstalt										
Psychiatrisches oder neurologisches Krankenhaus	%	18,8	36,7	40,9	40,1	34,2	23,0	18,6	13,7	4,5
Krankenhaus für chronisch Kranke oder geriatrische Klinik	%	3,6	2,2	1,7	2,5	2,5	3,0	3,9	3,4	4,6
Pflegeheim für Behinderte	%	12,7	48,2	46,3	28,0	15,4	13,8	11,1	8,1	3,7
Altenheim	%	18,3	—	—	5,4	11,6	17,6	19,9	22,9	25,9
Altenpflegeheim	%	44,5	—	—	19,7	33,0	40,5	45,2	51,0	60,9
Sonstige Einrichtung	%	2,1	12,6	10,9	4,2	3,2	2,2	1,3	0,9	0,5
Durchschnittliche Ausgaben je Empfänger										
Zusammen	DM	1 178	1 845	1 779	1 520	1 314	1 210	1 148	1 075	963

*) Hochgerechnete Ergebnisse einer als Stichprobe durchgeführten Zusatzstatistik zur Jahresstatistik der Sozialhilfe 1977. — Nähere Angaben siehe »Wirtschaft und Statistik«, 10/1979, S. 759 ff. und 3/1980, S. 198 ff.

¹⁾ In Verbindung mit Abs. 4 Satz 1, 1. Halbsatz des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG).

18.11 Kriegsofferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt				Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 c BVG			
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	6 660	7 140	6 753	6 589	2 545	2 588	2 278	1 838
Erziehungsbeihilfen	57 597	51 329	43 345	38 759	17 144	16 316	13 891	12 233
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	41 968	41 249	39 035	35 895	1 439	1 968	2 458	1 664
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	108 375	108 274	102 924	108 559	12 353	13 241	11 515	11 464
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	7 788	7 331	6 586	5 843	2 322	2 380	2 087	1 654
Erziehungsbeihilfen	—	—	—	37	—	—	—	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	122 697	114 322	94 190	90 386	13 621	12 311	10 125	10 094
Erholungsfürsorge	197 582	148 772	131 224	118 992	32 126	23 171	21 913	19 918
Wohnungsfürsorge	3 735	3 355	1 371	1 133	1 582	1 641	710	726
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	38 923	37 477	36 305	45 886	7 208	8 933	8 372	8 637
Insgesamt	370 725	311 257	269 676	262 277	56 859	48 436	43 207	41 033
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	47	49	47	44	13	13	11	11
Erziehungsbeihilfen	230	195	161	142	69	59	49	44
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	166	164	156	150	17	15	15	14
Erholungsfürsorge	150	83	75	72	25	16	13	13
Wohnungsfürsorge	21	23	8	5	9	10	4	3
Sonstige Hilfen (§ 27 b)	360	421	468	512	23	27	24	27
Insgesamt	974	935	915	925	155	140	117	112

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

18.12 Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen Ausgaben	1975	1976	1977	1978	Einrichtungen Verfügbare Plätze	1975	1976	1977	1978
Minderjährige ¹⁾ unter Pflegeaufsicht ²⁾	68 559	68 399	66 857	65 073	Säuglings- und Kinderheime	1 087	1 065	1 074	1 067
Amtspflegschaft	333 930	331 538	325 229	324 462	Erziehungsheime	485	504	534	526
Amtsvormundschaft	76 567	74 306	74 147	71 339	Sonder- und Beobachtungsheime	396	418	434	422
Pflegschaft und Beistandschaft der Jugendämter	92 098	94 818	98 082	100 814	Kinderkrippen	829	857	871	937
Erziehungsbeistandschaft	6 685	6 920	7 320	7 130	Kindergärten	23 130	23 680	23 409	23 411
Freiwillige Erziehungshilfe	17 633	18 035	18 097	17 669	Kinderhorte	2 376	2 484	2 615	3 106
Fürsorgeerziehung	5 959	5 549	5 207	4 596	Kur-, Heil-, Genesungs- und Er- holungsheime für Minderjährige ..	561	470	423	418
Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG	121 031	122 296	123 935	120 367	Jugendbildungsstätten	336	331	352	357
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	38 695	38 618	39 021	41 537	Jugendwohnheime	722	685	711	707
Mitwirkung bei Adoptionen ³⁾	9 308	9 551	10 074	11 224	Schülerwohnheime	443	430	437	435
Ausgaben in Mill. DM					Erziehungs- und Jugendberatungs- stellen	897	946	953	1 016
Aufwendungen ohne Pauschal- zuschüsse für:					Jugendbüchereien	6 591	6 889	6 740	6 639
Hilfe durch					Verfügbare Plätze				
Familienpflege	266	281	315	317	Säuglings- und Kinderheime	48 952	44 618	43 541	42 885
Heimpflege	955	1 044	1 130	1 196	Erziehungsheime	29 012	31 261	31 358	30 097
Kindertagesstätten	560	651	724	796	Sonder- und Beobachtungsheime ..	28 802	28 731	28 045	26 912
Erholungspflege und Freizeit- hilfen	132	141	167	191	Kinderkrippen	24 251	24 388	24 719	25 895
Freiwillige Erziehungshilfe	366	417	434	459	Kindergärten	1 478 856	1 463 025	1 440 995	1 396 869
Fürsorgeerziehung	117	116	115	110	Kinderhorte	82 730	84 953	87 597	101 668
Sonstige Ausgaben ⁴⁾	142	144	175	186	Kur-, Heil-, Genesungs- und Er- holungsheime für Minderjährige ..	42 098	36 055	33 709	33 060
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ³⁾	831	914	1 021	1 172	Jugendbildungsstätten	27 207	27 153	28 098	33 004
Insgesamt⁴⁾	3 369	3 711	4 085	4 427	Jugendwohnheime	45 237	42 143	40 927	41 482
					Schülerwohnheime	35 900	34 644	35 091	35 879

1) Am Jahresende.

2) Pflegekinder in Familienpflege, ohne von der Aufsicht widerrufen befriete Kinder.

3) Im Laufe des Jahres.

4) Einschl. Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Außerschulische Bildung, Vormundschaftswesen u. a.

3) Gemäß § 5 Abs. 4 des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG).

4) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

18.13 Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen 1978*)

18.13.1 Nach Alter und Stellung im Beruf der Rehabilitanden

Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation) Trägerschaft	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 und mehr
Nicht erwerbstätig	129 702	63 612	8 170	5 775	11 380	22 661	6 273	11 831
Erwerbstätig	792 642	12 049	76 725	128 670	222 984	293 220	47 130	11 864
in Ausbildung	7 248	3 949	2 444	362	284	209	—	—
ungelernte Arbeiter	170 204	2 187	17 527	27 990	51 495	61 214	7 958	1 833
Facharbeiter	283 536	1 581	30 762	52 094	89 675	94 008	13 279	2 137
Angestellte	276 166	1 058	23 136	42 383	68 180	118 266	21 162	1 981
Beamte	3 656	10	378	529	872	1 528	315	24
Selbständige ¹⁾	41 776	363	1 038	4 001	10 921	16 593	4 147	4 713
ohne Angabe	10 056	2 901	1 440	1 311	1 557	1 402	269	1 176
Insgesamt	922 344	75 661	84 895	134 445	234 364	315 881	53 403	23 695
davon:								
Unfallversicherung	71 062	4 318	7 781	11 474	17 190	17 479	3 860	8 960
Rentenversicherung	693 560	4 798	42 699	99 816	197 127	285 750	48 664	14 706
Hauptfürsorgestellen	322	12	191	72	23	24	—	—
Bundesanstalt für Arbeit	157 400	66 533	34 224	23 083	20 024	12 628	879	29

18.13.2 Nach Erwerbstätigkeit und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Ursache der Behinderung	Insgesamt	Nicht erwerbstätig	Erwerbstätig							ohne Angabe
			zusammen	nach der Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)						
				in Ausbildung	ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige ¹⁾	
Angeborene Behinderung	53 076	26 490	26 586	941	7 224	12 954	5 111	68	186	102
Erworbene Behinderung	869 268	103 212	766 056	6 307	162 980	270 582	271 055	3 588	41 590	9 954
davon durch:										
Krankheiten	715 602	62 897	652 705	2 807	136 596	227 284	255 540	3 158	25 468	1 852
Berufskrankheiten	12 115	251	11 864	408	1 200	6 957	1 922	6	326	1 045
Arbeitsunfälle ²⁾	69 142	712	68 430	1 580	14 516	22 883	7 341	73	15 285	6 752
Verkehrsunfälle	6 037	1 087	4 950	438	1 278	1 903	1 155	52	77	47
andere Unfälle	5 173	780	4 393	128	1 322	1 818	989	36	71	29
Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	2 645	89	2 556	17	429	886	966	162	70	26
Sonstige Ursachen	58 554	37 396	21 158	929	7 639	8 851	3 142	101	293	203
Insgesamt	922 344	129 702	792 642	7 248	170 204	283 536	276 166	3 656	41 776	10 056
Männlich	577 290	58 503	518 787	5 062	102 178	242 820	131 820	3 012	26 028	7 867
Weiblich	345 054	71 199	273 855	2 186	68 026	40 716	144 346	644	15 748	2 189

18.13.3 Nach Art der Behinderung der Rehabilitanden

Pos. Nr. der ICD ³⁾	Art der Behinderung	Medizinische Rehabilitation			Berufliche Rehabilitation ⁴⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
000—136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	28 665	19 194	9 471	22 761	18 610	4 151
240—289	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	33 302	19 856	13 446	3 114	2 351	763
290—389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	99 527	51 542	47 985	35 244	23 681	11 563
390—458	Krankheiten des Kreislaufsystems	110 062	75 584	34 478	7 584	5 997	1 587
460—519	der Atmungsorgane	46 115	32 354	13 761	2 936	2 488	448
520—578	der Verdauungsorgane	37 228	27 940	9 288	4 291	3 860	431
580—599	der Nieren und der ableitenden Harnwege	8 672	4 885	3 787	1 648	1 219	429
710—738	des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	215 440	115 322	100 118	51 653	40 243	11 410
760—766	Postoperative Zustände	30 264	18 353	11 911	876	746	130
770—777	Amputationen	1 076	920	156	3 722	3 352	370
810—819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 299	10 198	5 101	1 145	1 012	133
820—829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	18 847	14 400	4 447	3 160	2 881	279
restl. Pos.	Sonstige Krankheiten oder Schäden	75 127	38 843	36 284	64 264	41 137	23 127
000—999	Insgesamt	719 624	429 391	290 233	202 398	147 577	54 821

*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1977, S. 42 ff. und 1/1980, S. 44 ff.

1) Einschl. Landwirte, deren Ehegatten, Mithelfende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft.

2) Einschl. Wegeunfälle sowie Verkehrsunfälle, die Arbeitsunfälle sind.

3) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

4) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufliche Rehabilitation umfassen. Ohne 322 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

18.14 Wohngeld

18.14.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes*)

Jahr ¹⁾ Monatliches Familieneinkommen mehr als ... bis ... DM ²⁾	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM										
		unter 20	20 — 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 140	140 — 180	180 — 220	220 — 260	260 — 300	300 und mehr
Haushaltsgröße	1 000	%										
1976	1 585,4	8,5	19,8	21,7	16,8	11,7	12,3	5,1	2,3	1,1	0,4	0,3
1977	1 467,0	9,7	20,7	21,4	16,1	10,7	12,1	5,2	2,4	1,0	0,4	0,3
1978	1 548,9	10,2	17,7	15,5	14,3	11,0	15,5	7,8	3,9	2,0	1,1	1,0
davon (1978):												
Empfänger von Mietzuschuß	1 453,6	10,4	18,1	15,6	14,4	11,0	15,4	7,6	3,8	1,9	1,0	0,8
Lastenzuschuß	95,2	7,2	12,5	13,2	12,2	11,1	17,6	10,6	6,3	3,7	2,3	3,3
1978 nach dem monatlichen Familieneinkommen												
bis 200	28,7	0,4	2,8	6,2	11,7	10,2	22,2	21,8	12,0	7,3	2,7	2,7
200 — 400	251,9	1,3	6,3	10,3	15,7	14,0	25,3	14,7	7,3	3,0	1,3	0,8
400 — 600	412,1	3,3	9,9	17,7	19,1	14,4	19,8	7,9	3,6	2,1	1,2	1,0
600 — 800	348,8	6,7	30,0	19,6	13,1	8,9	10,0	5,2	2,9	1,7	0,9	1,0
800 — 1 000	209,7	35,0	20,3	11,0	8,5	7,2	8,7	4,3	2,3	1,2	0,7	0,8
1 000 — 1 400	179,4	14,4	25,4	15,3	11,8	8,6	11,3	6,1	3,3	1,8	1,0	1,0
1 400 — 1 800	96,3	15,5	20,4	17,2	13,1	10,1	12,6	5,6	2,5	1,3	0,7	1,0
1 800 — 2 200	18,8	17,4	20,2	16,7	13,8	8,4	11,2	5,6	3,1	1,7	0,8	1,1
2 200 — 2 600	2,7	16,0	22,1	13,7	11,9	8,9	13,9	6,1	3,3	2,0	0,9	1,2
2 600 — 3 000	0,5	16,2	19,0	17,3	11,8	9,4	12,9	6,4	4,0	1,3	1,3	0,4
3 000 und mehr	0,1	10,4	31,4	6,0	10,4	14,9	16,4	3,0	1,5	1,5	1,5	3,0
1978 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte von Alleinstehenden	933,6	11,8	19,6	17,2	16,0	11,6	15,2	6,0	2,0	0,5	0,1	0,0
mit 2 Familienmitgliedern	268,6	7,9	19,2	13,6	12,5	10,4	16,4	9,9	5,7	2,8	1,2	0,4
mit 3 und 4 Familienmitgliedern	226,8	9,2	13,2	13,1	11,4	9,8	14,9	10,4	7,6	5,0	3,1	2,3
mit 5 Familienmitgliedern und mehr	119,8	5,2	8,8	10,6	10,6	10,0	17,2	11,9	8,4	6,1	4,3	6,9

18.14.2 Empfänger von Wohngeld nach den bereinigten Einnahmen und sozialer Stellung**)

Jahr ¹⁾ Bereinigte monatliche Einnahmen mehr als ... bis ... DM ²⁾	Insgesamt	Davon								
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	Studenten ³⁾	nur Empfänger v. Sozialhilfe/ Kriegsopfer- fürsorge	Arbeitslose ⁴⁾	Sonstige
1 000	%									
Empfänger von Mietzuschuß										
1976	1 502,9	0,6	0,7	3,0	7,5	69,4	.	6,5	.	12,3
1977	1 400,1	0,5	0,5	2,7	6,5	68,7	.	7,1	.	14,0
1978	1 453,6	0,6	1,1	4,1	9,6	67,2	0,9	9,8	2,5	4,2
davon (1978):										
bis 200	2,4	1,5	0,6	1,8	3,2	28,7	18,6	13,5	2,1	30,0
200 — 400	65,0	0,4	0,0	0,9	1,9	54,6	1,6	34,1	2,0	4,5
400 — 600	195,8	0,3	0,0	1,2	2,0	70,0	1,8	16,2	2,9	5,6
600 — 800	277,3	0,3	0,0	1,4	2,1	78,3	1,0	9,6	2,7	4,6
800 — 1 000	278,6	0,3	0,1	1,7	2,4	81,5	0,6	7,3	2,4	3,7
1 000 — 1 400	355,0	0,5	0,3	3,7	4,8	77,5	0,6	6,8	2,3	3,5
1 400 — 1 800	113,9	1,3	1,3	10,3	18,6	51,2	0,7	8,3	3,2	5,1
1 800 — 2 200	74,4	1,5	7,6	13,8	45,3	20,0	0,4	5,3	2,4	3,7
2 200 — 2 600	49,3	1,4	10,3	15,1	55,6	10,5	0,1	3,2	1,5	2,3
2 600 — 3 000	22,5	1,4	7,9	15,3	60,4	8,2	0,1	3,1	1,4	2,2
3 000 und mehr	19,5	1,5	5,9	11,7	47,9	19,2	0,8	6,4	3,6	3,0
Empfänger von Lastenzuschuß										
1976	82,6	4,0	5,1	7,8	40,7	31,7	.	1,0	.	9,7
1977	66,9	4,1	4,2	6,4	36,4	36,3	.	1,3	.	11,3
1978	95,2	3,3	8,3	10,5	40,7	30,1	0,2	1,8	2,0	3,1
davon (1978):										
bis 200	0,1	9,9	1,0	2,0	10,9	54,4	2,0	2,0	3,0	14,8
200 — 400	1,5	2,0	—	0,6	1,9	75,8	0,5	12,5	0,5	6,2
400 — 600	3,9	1,5	—	0,4	1,7	83,2	0,4	5,5	1,6	5,7
600 — 800	5,5	1,4	0,1	0,9	2,0	83,5	0,4	3,7	2,6	5,4
800 — 1 000	6,0	1,8	0,2	1,2	3,5	80,8	0,3	3,5	3,4	5,3
1 000 — 1 400	10,2	3,9	0,3	3,6	6,8	71,1	0,4	3,2	4,6	6,1
1 400 — 1 800	8,0	6,9	2,2	8,4	25,9	41,9	0,5	2,8	5,2	6,2
1 800 — 2 200	14,5	4,6	10,6	10,3	56,7	12,5	0,2	1,0	1,8	2,3
2 200 — 2 600	19,6	2,7	15,2	14,2	60,3	5,1	0,1	0,4	0,7	1,3
2 600 — 3 000	13,1	2,7	13,6	17,2	59,9	4,5	0,0	0,3	0,8	1,0
3 000 und mehr	12,8	3,1	10,5	17,8	59,4	6,5	0,0	0,6	0,9	1,2

*) Nach dem Wohngeldgesetz ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u. ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt.

**) Alle Jahreseinnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beiträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 WoGG) jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung,

Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

²⁾ Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr.

³⁾ Zwölfter Teil der bereinigten Einnahmen im Jahr.

⁴⁾ Bis einschl. 1977 als sonstige Nichterwerbstätige nachgewiesen.

18.14 Wohngeld

18.14.3 Empfänger von Mietzuschuß nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe der Miete*)

Jahr ¹⁾ Monatliches Familieneinkommen mehr als ... bis ... DM ²⁾	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM											
		unter 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 500	500 — 600	600 — 800	800 und mehr
Haushaltsgröße	1 000	%											
1976	1 387,4	0,1	0,8	2,1	4,1	18,5	23,1	32,2	13,7	4,3	0,9	0,2	0,0
1977	1 289,1	0,1	0,6	1,6	3,2	16,4	22,6	34,8	14,7	4,7	1,0	0,3	0,0
1978	1 339,1	0,1	0,5	1,2	2,4	13,2	20,1	35,8	17,6	6,9	1,7	0,5	0,0
1978 nach dem monatlichen Familieneinkommen													
bis 200	24,4	0,9	3,2	5,4	7,7	23,9	22,5	27,0	7,3	1,6	0,3	0,2	0,0
200 — 400	224,5	0,3	2,3	5,0	7,5	25,5	24,1	26,9	6,9	1,3	0,2	0,0	0,0
400 — 600	370,9	—	0,1	1,0	3,6	21,2	26,3	34,8	10,2	2,3	0,4	0,1	0,0
600 — 800	308,0	—	—	0,0	0,2	10,8	26,3	42,6	15,2	3,9	0,8	0,2	0,0
800 — 1 000	183,2	—	—	—	0,0	0,9	15,4	51,3	23,9	6,6	1,5	0,4	0,0
1 000 — 1 400	154,4	—	—	0,0	0,0	0,1	1,5	35,6	40,3	17,0	4,2	1,2	0,1
1 400 — 1 800	63,4	—	—	—	—	0,0	0,1	5,2	40,8	39,3	11,3	3,0	0,3
1 800 — 2 200	9,2	—	—	—	—	—	0,1	1,8	14,9	46,0	26,4	9,6	1,2
2 200 — 2 600	1,0	—	—	—	—	—	—	1,6	10,0	33,2	31,9	20,0	3,3
2 600 — 3 000	0,1	—	—	—	—	—	—	—	4,0	21,6	34,4	33,6	6,4
3 000 und mehr	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	11,1	22,2	55,6	11,1
1978 nach der Haushaltsgröße													
Haushalte													
von Alleinstehenden	815,5	0,1	0,7	1,8	3,7	18,8	26,8	37,9	8,9	1,2	0,1	0,0	0,0
mit 2 Familienmitgliedern	252,1	0,0	0,1	0,4	0,9	6,8	15,1	45,7	24,5	5,4	0,9	0,2	0,0
mit 3 Familienmitgliedern	106,7	0,0	0,0	0,1	0,4	3,0	6,8	27,4	39,1	18,7	3,7	0,8	0,0
mit 4 Familienmitgliedern	85,3	—	0,0	0,1	0,2	1,5	3,3	18,0	40,6	27,5	7,0	1,7	0,1
mit 5 Familienmitgliedern	44,6	—	0,0	0,1	0,2	1,2	2,7	14,4	34,2	32,7	11,1	3,1	0,3
mit 6 Familienmitgliedern	19,9	—	0,0	0,1	0,2	1,2	3,0	13,6	30,1	32,8	14,0	4,5	0,5
mit 7 Familienmitgliedern und mehr	15,0	—	—	0,1	0,2	1,6	3,7	15,2	24,8	29,0	15,9	8,4	1,1

18.14.4 Empfänger von Mietzuschuß nach Haushaltsgröße, Ausstattung, Bezugsfertigkeit von Wohnraum und Miete je m²**)

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit von Wohnraum	Ins- gesamt	Davon mit einer m ² Miete von ... bis unter ... DM										Durch- schnitt- liche Miete je m ²
		unter 2,00	2,00 — 2,50	2,50 — 3,00	3,00 — 3,50	3,50 — 4,00	4,00 — 4,50	4,50 — 5,00	5,00 — 6,00	6,00 — 7,00	7,00 und mehr	
	1 000	%										DM
1976	1 384,2	3,6	6,5	11,5	14,6	14,4	15,6	12,7	13,1	4,0	4,0	4,00
1977	1 286,4	2,8	5,3	10,0	13,7	13,8	15,4	13,7	15,7	4,9	4,7	4,15
1978	1 339,1	2,2	4,2	8,2	12,3	13,2	15,2	14,5	18,7	6,2	5,3	4,33
1978 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte												
von Alleinstehenden	815,5	2,7	5,0	9,4	13,4	13,2	14,1	12,5	16,4	6,2	7,1	4,25
mit 2 Familienmitgliedern	252,1	1,6	3,5	7,7	12,5	14,5	17,0	15,8	19,1	5,4	2,9	4,29
mit 3 und 4 Familienmitgliedern	192,0	1,0	2,4	5,1	8,6	11,9	16,9	18,9	25,5	7,1	2,6	4,55
mit 5 Familienmitgliedern und mehr	79,5	1,6	3,1	6,0	8,9	12,0	16,8	19,5	24,3	6,1	1,7	4,41
1978 nach der Ausstattung der Wohnung												
mit Sammelheizung und Bad oder Duschraum	854,7	0,4	1,1	2,8	6,0	10,7	17,3	19,3	26,4	8,8	7,2	4,80
nur mit Sammelheizung oder nur Bad bzw. Duschraum	364,2	2,6	6,2	15,3	24,9	20,3	13,6	7,1	5,9	1,8	2,3	3,57
ohne Sammelheizung, ohne Bad oder Duschraum	120,2	13,2	20,1	25,6	19,1	9,8	5,3	2,5	2,5	0,9	1,0	2,85
1978 nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum												
Wohnraum												
vom ... bis ... errichtet	330,2	6,0	10,4	15,8	17,8	14,7	12,2	8,0	9,2	3,1	2,8	3,60
21. 6. 1948 ³⁾ — 31. 12. 1965	542,5	1,4	3,2	8,8	15,9	17,6	18,1	13,7	13,6	4,0	3,7	4,14
1. 1. 1966 — 31. 12. 1971	234,9	0,6	1,3	2,7	5,0	8,2	15,5	20,3	29,7	9,1	7,6	4,87
1. 1. 1972 — 31. 12. 1974	140,8	0,3	0,8	1,8	3,4	6,1	12,1	16,7	33,3	14,5	11,0	5,19
ab 1. 1. 1975	90,7	0,2	0,7	1,5	3,3	6,2	13,0	23,5	32,4	9,9	9,3	5,07

*) Nach dem Wohngeldgesetz ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u. ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt. — Bis einschl. 1977 Hauptmieter und Eigentümer mit Mietzuschuß, 1978 nur Hauptmieter.

***) Nur Hauptmieter.

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr.

3) Im Saarland 1. 4. 1948, in Berlin (West) 24. 6. 1948.

18.15 Lastenausgleich

18.15.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Vertriebene	382 489	351 896	329 940	308 376	288 113	269 804	253 197	236 203
Kriegssachgeschädigte	21 636	18 785	16 838	14 974	13 349	11 935	10 664	9 499
Währungs-/Ostgeschädigte	46 384	36 750	31 037	26 083	21 805	18 554	16 094	13 565
Flüchtlinge ²⁾	15 826	15 234	14 878	14 434	13 949	13 340	12 781	12 167
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 716	3 636	3 776	3 736	3 740	3 724	3 763	3 824
Insgesamt	470 051	426 301	396 469	367 603	340 956	317 357	296 499	275 258

Am 1. 1. 1980 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	18 318	2 465	46 906	1 815	47 484	22 242	6 625	37 664	49 975	376	2 333
Kriegssachgeschädigte	283	648	784	281	3 067	629	448	723	1 056	887	693
Währungs-/Ostgeschädigte	648	492	1 962	126	2 766	1 034	890	1 684	3 278	23	662
Flüchtlinge ²⁾	876	305	2 296	120	3 779	979	509	1 517	823	33	930
Sonstige Geschädigte ³⁾	158	65	556	157	1 137	204	150	520	346	19	512
Insgesamt	20 283	3 975	52 504	2 499	58 233	25 088	8 622	42 108	55 478	1 338	5 130

18.15.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1979

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	25 023	24 595	428	Aufbaudarlehen ⁷⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	40 412	40 221	191	Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 858	1 784	74
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 835	1 794	41
Härtefonds	2 704	2 704	—	Wohnungsbau	6 896	6 600	296
Währungsausgleich	1 111	1 111	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparerentenschädigung	4 525	4 525	—	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz ..	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratentschädigung	9 161	9 028	133	Sonderaktionen ⁹⁾	297	297	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	101 763	100 600¹⁰⁾	1 163

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädigungsgesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsförderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen des Lastenausgleichs 113 661 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

18.15 Lastenausgleich

18.15.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1979

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 870 214	13 089	Vertreibungsschäden	5 978 699	35 578
Grundvermögen	2 677 616	18 486	Kriegssachschäden	1 692 766	12 488
Betriebsvermögen	1 078 210	13 228	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes	554 047	8 214
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	147 665	124	Ostschäden	168 150	771
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 672 461	7 067	Reparationschäden	89 505	886
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	904 875	4 001			
Anteile und Geschäftsguthaben	132 126	1 942			
Insgesamt²⁾	8 483 167	57 937	Insgesamt²⁾	8 483 167	57 937

18.15.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bzw. Entschädigung bis zum 31. 12. 1979

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG ³⁾	Reparationschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 044 735	3 290 206	1 209 946	76 512	405 905	62 166
Vollerfüllt	Anzahl	4 722 187	3 023 445	1 192 047	75 130	372 968	58 597
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	322 548	266 761	17 899	1 382	32 937	3 569
dar.: durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	248 945	220 649	8 822	703	17 624	1 147
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	23 008	15 877	3 999	177	2 704	251
Erfüllt	Mill. DM	21 100	14 310	3 947	172	2 433	238
Nicht erfüllt	Mill. DM	1 908	1 567	52	5	271	13
dar.: durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	1 766	1 485	37	3	234	7
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	19 525	11 407	3 715	198	3 792	413
Grundbeträge	Mill. DM	12 165	7 037	2 488	126	2 281	233
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	7 360	4 370	1 227	72	1 511	180
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 117	879	42	—	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 381	2 592	753	36	—	—
Zinszuschläge	Mill. DM	657	525	126	6	—	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 264	1 651	482	5	123	3
Grundbeträge	Mill. DM	1 788	1 305	406	4	70	3
Zinszuschläge	Mill. DM	476	346	76	1	53	—
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁴⁾	Mill. DM	4 759	4 237	392	9	116	5
Grundbeträge	Mill. DM	3 767	3 375	301	6	82	3
Zinszuschläge	Mill. DM	992	862	91	3	34	2
Insgesamt	Mill. DM	30 586	20 412	5 468	254	4 031	421
Grundbeträge	Mill. DM	21 101	14 309	3 948	172	2 433	239
Zinszuschläge	Mill. DM	9 485	6 103	1 520	82	1 598	182

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 918 174 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsangleichgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 425 065, davon: Vertreibungsschäden 4 268 656, Kriegsschäden 3 123 315, Ostschäden 33 094.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost),

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufende Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweggeführter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstige Maßnahmen.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. 6. 1960 (BGBl. I S. 322) und dem dazu ergangenen Änderungsgesetz vom 12. 7. 1973 (BGBl. I S. 733) durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuerstatistiken durchgeführt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchsbesteuerten Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.11) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionale Ergebnisse über das Aufkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Öffentliche Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie ab 1974 auf die Finanzwirtschaft der zur Vervollständigung des öffentlichen Sektors neu einbezogenen Sozialversicherungsträger und öffentlichen Zusatzversorgungskassen, der Organisationen ohne Erwerbszweck, der kommunalen Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushaltssystematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Die finanzstatistischen Ergebnisse enthalten ab 1976 nicht mehr die Finanzdaten der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser, soweit sie wegen Umstellung ihres Rechnungswesens auf die kaufmännische doppelte Buchführung aus dem Berichtskreis ausgeschieden sind. Die Vergleichbarkeit der Daten wird bei den einzelnen Finanzstatistiken entweder durch Bereinigung der Basisdaten des Vorjahres oder durch Zusetzungen eines geschätzten Finanzvolumens hergestellt (im einzelnen vgl. Fußnoten an den Tabellen).

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungsstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Jahresrechnungsstatistik), vierteljährlichen Kassenergebnissen (Vierteljahresstatistik) und Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltswürfen und Finanzplanungen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Rechnungsstatistik (Tabellen 19.1, 19.2, 19.6 bis 19.9 und 19.11) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahresende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt wurden und daher nicht ohne weiteres

mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar sind. Die Kassenzahlen aus der Vierteljahresstatistik (Tabelle 19.4) und aus der Statistik über das Steuervorkommen (Tabelle 19.5) umfassen die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der Haushaltsansatz- und der Vierteljahresstatistik beschränkt sich auf die Darstellung von ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Ausgabe- und Einnahmearten. Die Ergebnisse der Rechnungsstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabenbereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich vom Rechnungsjahr 1974 an nach dem seit 1977 gültigen Funktionenplan für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme als Doppelzahlungen eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung der Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge) erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.12). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dargestellt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne »Besondere Finanzierungsvorgänge« zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos finanzstatistischer Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Zuführungen zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter).

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschließlich Darlehen von der Sozialversicherung), Innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschließlich Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Abschluß: Es handelt sich um den finanzstatistischen Ist-Abschluß. Er errechnet sich aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoausgaben: »Ausgaben ohne Besondere Finanzierungsvorgänge«, bereinigt um Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften zu finanzierenden Ausgaben.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt aufgenommenen Schulden einschließlich der bis 1973 unter den »Öffentlichen Sondermitteln« ausgewiesenen Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung, durch Schuldurkunde oder Eintragung in das Schuldbuch fundiert sind.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Verschuldung: Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen oder der Sondervermögen ohne Sonderrechnung.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.13) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni einen Überblick über die nach dem Dienstverhältnis gegliederten Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst), bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei sonstigen juristischen Personen und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. In jedem dritten Jahr wird darüber hinaus eine Gliederung nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Laufbahngruppen und Einstufungen, in jedem neunten Jahr nach Altersgruppen durchgeführt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.13.3) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr zusätzlich nach Laufbahngruppen und Einstufungen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschließlich Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschl. Hinterbliebene.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wieder verwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltsempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes einen Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn erworben hatten.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes einen Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn erworben hatten und Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend, sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Öffentliche Finanzen«) ab. Im Statistischen Jahrbuch 1980 werden aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken neben Ergebnissen der Lohnsteuerstatistik 1977 (Tabellen 19.15.1-3), Vermögensteuerstatistik 1974 (Tabellen 19.16.1-7), Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe 1974 (Tabelle 19.17) und der Umsatzsteuerstatistik 1978 (Tabelle 19.18) auch lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.14) gebracht.

In den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.19) wird u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel, von Mineralölprodukten und einigen anderen Industrieerzeugnissen mit Verbrauchsteuern dargestellt. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.20) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößensklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet und dargestellt sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage nachgewiesen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschg., Entwickl., außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherheit	Gesund- heit, Sport und Erholung	Woh- nungs- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 912	1 356	4 838	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1956	59 907	7 259	2 507	4 899	318	679	15 587	2 194	5 828	4 251	3 726
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1958	71 501	8 747	3 041	6 008	520	751	18 427	2 726	6 416	5 067	4 689
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1960 ³⁾	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1962	107 234	17 094	3 997	9 186	1 043	1 252	23 887	4 357	8 923	7 329	8 400
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1964	128 109	19 008	4 870	12 299	1 462	1 426	27 805	5 723	10 033	9 519	10 888
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1966	146 722	19 489	5 729	15 479	1 824	1 593	32 433	6 861	10 039	9 826	11 664
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 295	12 669
1968	159 190	17 514	6 298	17 459	2 214	1 628	35 910	7 607	9 279	12 005	13 118
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1970	196 330	19 831	7 889	24 784	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 417	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974 a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974 b)	444 759	30 734	13 903	49 351	5 600	2 691	188 928	20 266	18 496	13 945	23 012
1975	505 173	32 357	15 253	53 830	6 241	3 039	232 718	21 792	19 185	15 115	23 656
1976 ⁴⁾	534 416	33 662	16 038	54 921	6 385	3 260	249 375	23 318	21 994	14 680	23 091
1977 ⁴⁾	566 447	34 336	17 364	57 411	7 255	3 585	267 448	22 952	21 519	14 776	24 420
DM je Einwohner											
1951	742	157	32	51	3	8	197	27	96	48	30
1953	865	108	39	69	4	9	247	31	91	48	41
1955	982	116	44	80	4	11	263	37	101	55	57
1956	1 148	139	48	94	6	13	299	42	112	61	71
1957	1 260	142	52	103	8	13	332	46	115	102	74
1958	1 340	164	57	113	10	14	345	51	120	95	88
1959	1 419	176	57	121	11	15	372	54	136	91	99
1960 ³⁾	1 162	152	47	100	9	13	278	46	112	84	83
1961	1 696	235	66	146	24	20	394	67	135	113	122
1962	1 883	300	70	161	18	22	419	77	157	129	148
1963	2 027	337	79	183	19	23	420	87	156	149	170
1964	2 198	326	84	211	25	24	477	98	172	163	187
1965	2 381	320	90	242	27	26	530	107	175	173	197
1966	2 459	327	96	259	31	27	543	115	168	165	195
1967	2 605	351	99	273	35	26	584	119	155	172	212
1968	2 646	291	105	290	37	27	597	126	154	200	218
1969	2 872	327	115	334	41	29	612	139	153	213	251
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974 a)	5 102	495	225	762	84	58	999	326	293	226	388
1974 b)	7 169	495	224	795	90	43	3 045	327	298	225	371
1975	8 170	523	247	871	101	49	3 764	352	310	244	383
1976 ⁴⁾	8 688	547	261	893	104	53	4 054	379	358	239	375
1977 ⁴⁾	9 226	559	283	935	118	58	4 356	374	350	241	398

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1960 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände. Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

1) Einschl. kommunale Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12.).

4) Einschl. geschätzte Ausgaben für (nicht erlaubte) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode. Hinsichtlich Berichtskreis vgl. *) Fußnote sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche entsprechend dem ab 1977 gültigen Funktionenplan für die staatlichen Haushalte.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben ¹⁾							Einnahmen ¹⁾					Netto-Kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter						ins-gesamt	darunter				
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mögens-über-trä-gungen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
Mill. DM													
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1956	59 907	15 396	13 968	1 647	7 438	5 656	1 457	58 605	48 328	3 472	3 104	1 074	772
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1958	71 501	19 052	15 980	1 962	7 104	6 875	2 448	67 561	54 327	4 556	3 432	2 380	2 211
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1960 ²⁾	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1962	107 234	27 303	25 805	3 032	8 426	13 011	3 175	105 366	87 422	6 090	4 375	3 222	2 236
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1964	128 109	33 035	29 075	3 130	11 583	18 196	4 238	121 903	100 841	7 595	4 788	3 721	6 033
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1966	146 722	41 323	29 287	4 459	14 922	18 982	4 508	138 118	113 538	9 428	5 186	4 007	6 758
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1968	159 190	46 672	28 909	5 748	15 741	18 694	6 257	151 811	122 960	10 912	5 959	5 492	10 708
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	444 759	115 808	96 779	12 732	122 349	38 104	15 161	421 986	363 036	21 941	8 707	10 300	23 001
1975	505 173	126 581	109 315	14 838	152 988	38 687	15 710	438 887	376 290	25 330	8 430	10 643	54 231
1976 ¹⁾	534 416	133 303	117 403	18 130	164 679	37 445	16 903	488 047	420 311	28 224	10 080	11 312	47 154
1977 ¹⁾	566 447	141 615	123 198	20 936	177 525	35 826	18 495	532 613	461 237	28 967	10 739	11 842	31 379

DM je Einwohner

1951	742	172	256	15	119	51	3	716	587	40	42	7	11
1953	865	223	220	21	116	68	31	872	717	55	48	14	49
1955	982	255	228	29	123	93	28	1 031	844	61	60	19	26
1956	1 148	295	268	32	143	108	28	1 123	926	67	59	21	15
1957	1 260	330	280	32	140	107	34	1 178	959	78	64	24	35
1958	1 340	357	300	37	133	129	46	1 267	1 018	85	64	45	41
1959	1 419	361	325	39	129	152	56	1 385	1 132	89	67	41	33
1960 ²⁾	1 162	301	278	35	105	131	41	1 178	964	69	57	40	11
1961	1 696	440	405	47	143	187	48	1 702	1 411	100	76	46	38
1962	1 883	479	453	53	148	228	56	1 850	1 535	107	77	57	39
1963	2 027	525	486	49	160	264	62	1 933	1 604	116	79	55	96
1964	2 198	567	499	54	199	312	73	2 091	1 730	130	82	64	104
1965	2 381	633	489	61	238	318	83	2 207	1 811	143	84	78	133
1966	2 459	692	491	75	250	318	76	2 314	1 903	158	87	67	113
1967	2 605	734	519	93	259	307	90	2 378	1 939	171	91	76	241
1968	2 646	776	480	96	262	311	104	2 523	2 044	181	99	91	178
1969	2 872	870	496	104	266	349	126	2 912	2 409	194	111	90	40
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974a)	5 102	1 754	820	202	456	588	262	4 655	3 822	380	150	122	368
1974b)	7 169	1 867	1 560	205	1 972	614	244	6 802	5 852	354	140	166	371
1975	8 170	2 047	1 768	240	2 474	626	254	7 098	6 085	410	136	172	877
1976 ¹⁾	8 688	2 167	1 909	295	2 677	609	275	7 934	6 833	459	164	184	767
1977 ¹⁾	9 226	2 307	2 007	341	2 891	584	301	8 675	7 513	472	175	193	519

*) Siehe Fußnote *) S. 397.

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

2) Rumpfrechnungsjahr (1. 4. bis 31. 12.).

1) Einschl. geschätzter Angaben für (nicht erfaßte) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises.

19.3 Haushaltsansätze

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Ausgaben												
Personalausgaben	138 645	148 131	30 225	32 096	—	—	—	—	77 361	82 471	31 059	33 564
Laufender Sachaufwand	68 338	72 999	28 840	30 521	14	13	7	7	17 369	18 720	22 108	23 738
Zinsausgaben	26 048	29 804	11 274	13 661	243	—	191	200	8 490	9 394	5 850	6 549
an öffentlichen Bereich	255	236	—	—	—	—	—	—	255	236	—	—
an andere Bereiche	25 794	29 568	11 274	13 661	243	—	191	200	8 236	9 158	5 850	6 549
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldendiensthilfen	190 179	202 046	99 607	106 365	1 633	1 575	12	12	50 566	53 739	38 361	40 355
an öffentlichen Bereich	105 694	114 191	54 631	60 060	30	30	2	2	29 727	31 833	21 304	22 266
dar.: an Sozialversicherung	34 287	37 845	34 043	37 529	—	—	—	—	244	316	—	—
an andere Bereiche	84 486	87 855	44 977	46 305	1 603	1 545	10	10	20 839	21 906	17 057	18 089
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	53 101	54 449	26 734	27 400	1 603	1 545	—	10	9 718	9 640	15 046	15 854
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	50 897	54 463	—	—	—	—	—	—	2 612	2 944	16 985	17 999
Ausgaben der laufenden Rechnung	372 313	398 517	169 946	182 643	1 890	1 588	209	218	151 175	161 381	80 393	86 208
Baumaßnahmen	45 207	48 851	6 575	6 458	—	—	—	—	7 241	7 236	31 391	35 157
Erwerb von Sachvermögen	11 784	11 186	1 732	1 581	—	—	—	—	2 270	2 463	7 782	7 142
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vermögensübertragungen	51 970	52 581	21 405	21 212	624	567	—	—	24 908	25 561	5 033	5 241
an öffentlichen Bereich	25 007	24 978	8 951	8 402	—	—	—	—	14 071	14 625	1 985	1 951
an andere Bereiche	26 964	27 603	12 454	12 810	624	567	—	—	10 838	10 936	3 048	3 290
Darlehen	12 947	13 471	5 857	5 780	30	28	2 585	2 722	4 475	4 941	—	—
an öffentlichen Bereich	2 842	2 552	1 839	1 826	—	—	655	370	348	356	—	—
an andere Bereiche	10 105	10 918	4 018	3 954	30	28	1 930	2 352	4 127	4 584	—	—
Erwerb von Beteiligungen usw.	2 822	2 367	1 394	985	—	—	120	125	652	663	656	594
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 232	1 201	—	—	20	—	—	—	614	615	598	586
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 625	28 366	—	—	—	—	—	—	18	22	1 571	1 588
Ausgaben der Kapitalrechnung	99 337	101 291	36 963	36 016	674	595	2 705	2 847	40 142	41 456	43 889	47 133
Globale Mehr-(+)/Mindererausgaben(-)	-2 756	-3 624	-2 380	-2 960	—	—	—	—	-776	-1 079	+400	+415
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	468 894	496 184	204 529	215 699	2 564	2 183	2 914	3 065	190 541	201 759	124 682	133 756
Einnahmen												
Einnahmen der laufenden Rechnung	390 568	424 137	173 411	188 592	1 911	1 590	488	492	156 546	169 991	89 512	96 993
dar.: Steuern und steuerähnliche Abgaben	325 963	354 823	165 239	178 925	300	60	—	—	120 400	131 287	40 024	44 551
Einnahmen der Kapitalrechnung	14 016	13 574	2 295	2 424	517	503	1 522	1 519	11 608	12 047	23 110	23 837
Globale Mehr-(+)/Minderereinnahmen(-)	+ 5	- 13	—	—	—	—	—	—	+ 5	- 13	—	—
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	404 589	437 698	175 706	191 016	2 428	2 093	2 010	2 011	168 159	182 025	112 622	120 830
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	39 961	46 705	22 595	29 301	761	—	346	292	8 506	10 077	7 753	7 035
dar.: Schuldentilgung am Kreditmarkt	38 218	45 113	22 595	29 301	761	—	346	292	8 122	9 618	6 394	5 902
Einnahmen	102 804	104 002	51 418	53 984	897	90	1 250	1 346	30 160	29 359	19 078	19 223
dar.: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	97 002	99 012	50 968	53 504	754	—	1 250	1 346	29 359	28 402	14 671	15 760
Nettoaussagen												
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	—	—	12 135	12 703	—	—	101	101	10 110	10 708	—	—
Verteidigung	—	—	38 626	41 110	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	—	—	1 584	1 630	—	—	—	—	15 519	16 555	—	—
Bildung, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	—	—	11 210	11 843	—	—	3	3	52 989	56 122	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebautätigkeiten, Wiedergutmachung	—	—	69 841	74 903	482	1 292	—	—	14 189	14 035	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	1 733	1 635	—	—	530	365	5 368	5 127	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	—	—	1 601	1 775	20	—	—	—	8 457	8 840	—	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	151	119	—	—	—	—	1 290	1 170	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	—	—	2 821	2 798	—	—	—	—	2 823	2 944	—	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	—	—	5 483	5 797	—	—	1 893	2 189	6 500	6 302	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	—	—	14 274	13 690	—	—	30	30	8 597	8 884	—	—
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	15 116	14 248	—	—	—	—	4 210	4 749	—	—
Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	28 565	31 865	243	+824	191	200	29 055	32 255	—	—
Insgesamt	—	—	203 140	214 116	745	468	2 746	2 887	159 108	167 693	—	—

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften; einschl. Nachträge für 1979 und 1980.

2) 1979 einschl. Nachträge.

3) Gemeinden/Gv. nach der Finanzplanung 1979-1983; teilweise geschätzt.

4) Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen entsprechend der Veranschlagung 1980.

19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ²⁾	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Ausgaben												
Personalausgaben	130 989	139 357	28 770	30 170	—	—	—	—	72 848	77 975	29 371	31 212
Laufender Sachaufwand	60 589	65 646	26 379	28 436	13	12	4	8	16 435	17 978	17 758	19 212
Zinsausgaben	22 615	25 016	9 562	11 260	288	230	115	92	7 283	7 933	5 367	5 502
an öffentlichen Bereich	423	419	—	—	—	—	—	—	209	214	214	205
an andere Bereiche	22 192	24 597	9 562	11 260	288	230	115	92	7 075	7 720	5 153	5 296
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	177 964	189 214	93 851	98 880	1 680	1 639	14	10	46 010	49 801	36 410	38 885
an öffentlichen Bereich	99 240	105 239	51 855	54 511	33	33	4	—	28 026	30 040	19 323	20 656
dar.: an Sozialversicherung	33 136	33 933	32 772	33 673	—	—	—	—	229	169	135	91
an andere Bereiche	78 724	83 975	41 996	44 369	1 647	1 607	10	10	17 984	19 761	17 087	18 229
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	48 221	51 297	24 612	26 400	1 647	1 607	10	10	8 585	9 144	13 367	14 137
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	64 693	69 766	—	—	—	—	—	—	2 693	2 602	15 645	16 863
Ausgaben der laufenden Rechnung	327 465	349 466	158 562	168 745	1 981	1 881	133	110	139 884	151 085	73 260	77 947
Baumaßnahmen	36 421	39 820	6 129	6 550	—	—	—	—	6 275	6 554	24 018	26 716
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	4 734	4 869	—	—	—	—	—	—	517	472	4 216	4 397
Hochschulen	1 377	1 328	—	1	—	—	—	—	1 377	1 327	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	622	541	0	0	—	—	—	—	141	190	481	351
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	375	440	15	29	—	—	—	—	360	411	—	—
Abwasserbeseitigung	4 176	4 921	—	—	—	—	—	—	—	—	4 176	4 921
Straßen (ohne Verwaltung)	13 744	15 039	4 935	5 292	—	—	—	—	1 633	1 816	7 177	7 931
Erwerb von Sachvermögen	10 977	11 861	1 528	1 428	—	—	—	—	2 101	2 304	7 348	8 129
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen												
an öffentlichen Bereich	44 472	48 137	18 996	20 795	626	569	—	—	21 281	23 396	3 569	3 378
an öffentlichen Bereich	22 139	23 849	8 015	8 415	—	—	—	—	12 052	13 730	2 072	1 704
an andere Bereiche	22 333	24 289	10 981	12 380	626	569	—	—	9 229	9 667	1 497	1 674
Darlehen	10 811	13 491	4 347	5 883	22	26	2 056	2 594	3 687	4 256	699	733
an öffentlichen Bereich	1 923	2 319	1 430	1 646	—	—	—	—	226	264	—	—
an andere Bereiche	8 888	11 172	2 917	4 237	22	26	1 830	2 185	3 420	3 991	699	733
Erwerb von Beteiligungen usw.	1 569	2 092	816	1 284	—	—	216	122	537	686	—	—
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 246	1 235	—	—	20	20	—	—	613	628	614	587
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21 190	23 293	—	—	—	—	—	—	19	17	1 130	1 175
Ausgaben der Kapitalrechnung	84 305	93 344	31 816	35 940	668	615	2 272	2 716	34 473	37 807	35 118	38 368
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	411 770	442 810	190 378	204 685	2 649	2 496	2 405	2 826	174 358	188 892	108 378	116 314
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	310 724	333 166	155 185	167 414	888	264	—	—	114 818	124 238	39 834	41 251
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	7 106	8 705	2 695	4 231	—	—	—	—	4 409	4 472	—	—
Zinseinnahmen	1 927	2 118	859	1 007	5	4	519	501	545	606	—	—
vom öffentlichen Bereich	272	277	203	212	1	—	51	51	17	14	—	—
von anderen Bereichen	1 655	1 841	656	795	4	4	468	450	528	592	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse												
Schuldendiensthilfen	70 277	75 464	1 165	677	1 811	1 799	12	7	26 258	28 450	41 031	44 531
vom öffentlichen Bereich	65 477	70 688	267	284	1 808	1 796	12	7	23 754	25 744	39 636	42 857
von anderen Bereichen	4 801	4 776	899	392	3	3	—	—	2 504	2 707	1 395	1 674
Sonstige laufende Einnahmen	33 617	33 572	2 800	3 128	44	11	1	2	7 757	7 849	23 015	22 582
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	64 693	69 766	—	—	—	—	—	—	2 693	2 602	15 645	16 863
Einnahmen der laufenden Rechnung	358 959	383 258	162 704	176 455	2 748	2 078	533	512	151 094	163 013	88 236	91 501
Veraußerung von Vermögen ³⁾	3 872	4 159	161	184	4	3	1	4	227	260	3 481	3 709
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen												
vom öffentlichen Bereich	22 855	24 869	17	20	51	50	—	—	8 277	8 627	14 510	16 172
an öffentlichen Bereich	18 795	20 560	0	0	50	50	—	—	8 078	8 430	10 667	12 080
an anderen Bereichen	4 059	4 309	17	20	1	—	—	—	199	197	3 842	4 092
Darlehensrückflüsse	5 633	6 353	992	2 135	504	483	2 073	1 612	1 511	1 553	554	570
vom öffentlichen Bereich	839	900	388	450	204	198	126	114	121	138	—	—
von anderen Bereichen	4 795	5 453	604	1 685	300	285	1 947	1 498	1 391	1 415	554	570
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	1 589	1 863	—	—	—	—	—	—	908	1 082	681	781
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	21 190	23 293	—	—	—	—	—	—	19	17	1 130	1 175
Einnahmen der Kapitalrechnung	12 759	13 950	1 169	2 338	559	536	2 074	1 616	10 903	11 505	18 096	20 058
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	371 718	397 208	163 873	178 793	3 307	2 614	2 607	2 127	161 997	174 518	106 332	111 558
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo¹⁾	-39 990	-46 223	-26 461	-26 119	+658	+118	+178	-745	-12 320	-14 746	-2 045	-4 731
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	42 642	49 754	20 565	28 931	1 517	792	429	264	8 828	9 342	11 303	10 425
dar.: Schuldentilgung am Kreditmarkt	37 060	44 552	20 565	28 931	1 517	792	429	264	8 169	8 857	6 381	5 708
Einnahmen	82 753	91 769	47 026	55 050	890	575	117	992	22 357	22 632	12 364	12 520
dar.: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	77 686	87 512	46 653	54 607	890	575	117	992	20 595	21 703	9 431	9 635

¹⁾ Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

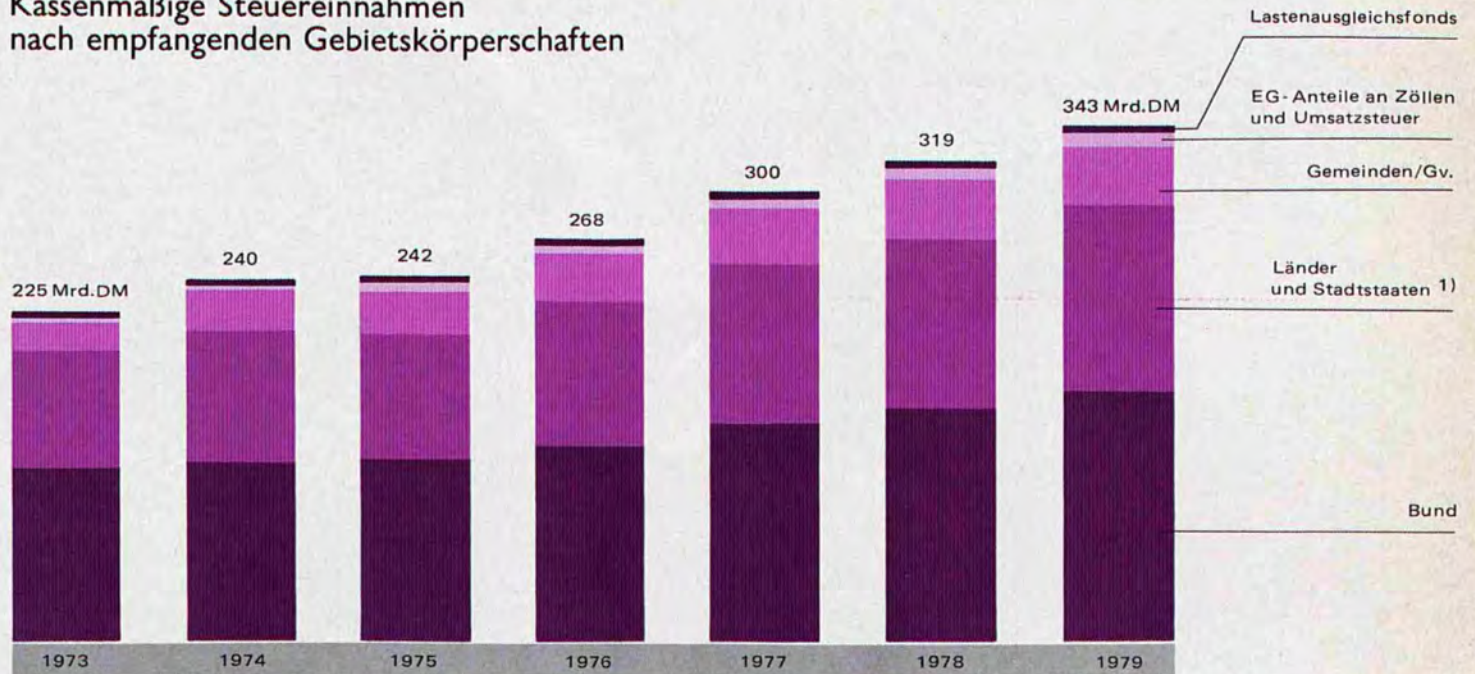
²⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen entsprechend dem Nachweis 1979.

³⁾ Einschl. Veräußerung von Beteiligungen.

⁴⁾ Einschl. Saldo der Zu- und Absetzungen sowie Verrechnungen.

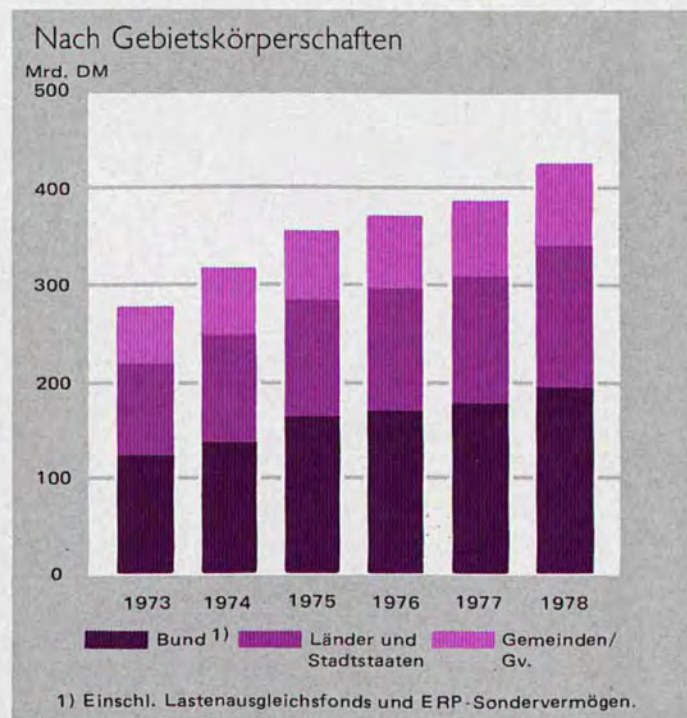
Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften

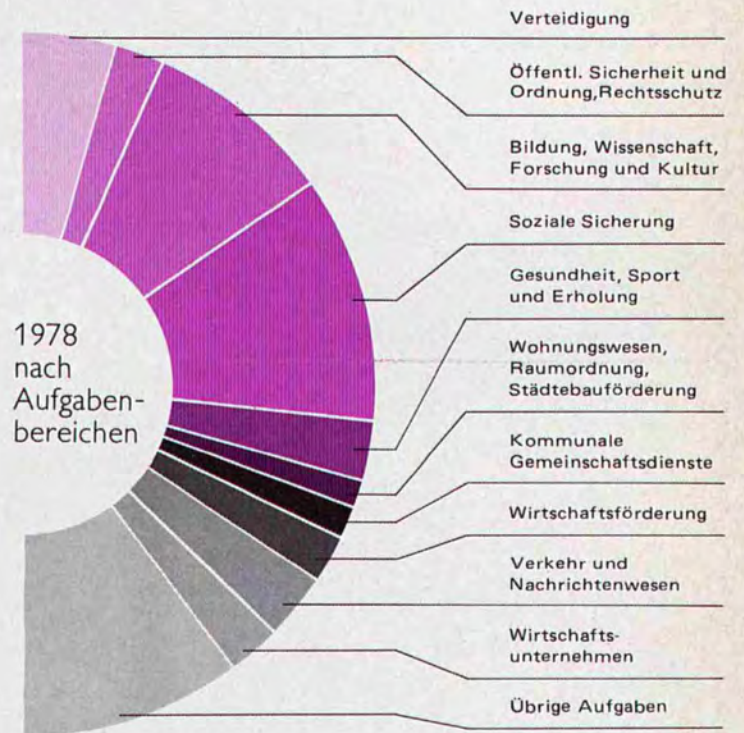


1) Einschl. kommunaler Bereich der Stadtstaaten.

Ausgaben der öffentlichen Haushalte



Statistisches Bundesamt 80 0256



19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 GG¹⁾	225 895	245 546	6 538	7 095	19 565	21 079	68 068	73 751	22 738	24 643
2	Lohnsteuer	92 013	97 067	2 849	3 002	8 718	9 100	27 382	28 527	9 568	10 179
3	Veranlagte Einkommensteuer	37 426	37 551	1 474	1 545	3 679	3 601	11 211	11 307	2 869	2 784
4	Kapitalertragsteuer	3 366	3 809	52	38	172	205	1 041	1 211	768	767
5	Körperschaftsteuer	19 824	22 912	385	506	1 733	2 244	4 905	5 280	2 541	2 788
6	Umsatzsteuer	46 635	50 996	1 278	1 397	3 738	4 041	13 835	15 180	4 172	4 707
7	Einfuhrumsatzsteuer	26 631	33 210	500	607	1 525	1 888	9 692	12 245	2 819	3 418
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile¹⁾	42 932	44 674	619	649	2 070	2 005	13 334	12 852	2 067	2 279
9	Gesellschaftsteuer	240	234	6	5	35	24	76	78	21	28
10	Börsenumsatzsteuer	148	117	1	1	4	3	43	27	42	39
11	Verschleierungssteuer	1 470	1 635	23	26	144	160	474	525	166	187
12	Wechselsteuer	264	292	4	4	13	15	73	81	50	54
13	Zölle (100%)	3 676	4 111	84	88	147	170	871	1 006	493	550
14	Tabaksteuer	10 459	10 701	0	0	0	0	4 772	4 481	0	0
15	Kaffeesteuer	1 317	1 465	17	24	10	10	145	150	2	2
16	Zuckersteuer	138	141	5	4	31	31	45	47	5	5
17	Branntweinabgaben	3 919	4 012	417	424	544	593	1 150	1 137	202	240
18	Schaumweinsteuer	484	505	4	4	1	2	21	24	172	173
19	Mineralölsteuer	20 462	21 140	53	63	1 095	955	5 568	5 208	889	976
20	Sonstige Verbrauchsteuern	232	256	3	3	33	36	69	72	13	15
21	Ergänzungsabgabe	120	64	3	2	12	5	28	16	12	9
22	Sonstige Bundessteuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Landessteuern¹⁾²⁾	15 039	16 603	490	535	1 441	1 617	4 185	4 684	1 389	1 565
24	Vermögensteuer	4 525	4 482	99	109	362	375	1 307	1 303	481	497
25	Erbschaftsteuer	937	1 007	25	23	77	81	249	313	50	60
26	Grunderwerbsteuer	760	902	39	37	73	82	173	195	83	101
27	Kraftfahrzeugsteuer	6 282	7 576	268	304	735	864	1 711	2 080	562	690
28	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 101	1 191	37	41	105	116	345	365	87	95
29	Feuerschutzsteuer	177	193	5	5	21	19	21	53	23	22
30	Biersteuer	1 258	1 252	18	17	68	79	380	375	103	100
31	Gemeindesteuern³⁾	34 346	35 738⁴⁾	1 048	1 140	3 342	3 563	9 726	10 027	3 521	3 575
32	Grundsteuer A	414	412	28	28	88	90	43	42	32	30
33	Grundsteuer B	5 066	5 293	194	200	555	615	1 339	1 380	447	516
34	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	24 002	25 059	668	753	2 245	2 377	6 052	6 178	2 437	2 405
35	Lohnsummensteuer	3 326	3 326	77	81	318	331	1 914	1 990	425	431
36	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	1 056	1 184	51	49	96	108	291	346	111	135
37	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	482	463	30	29	40	41	86	90	68	59
38	Insgesamt⁴⁾	318 213	342 561	8 695	9 419	26 417	28 264	95 313	101 314	29 714	32 062
39	EG-Anteile an Zöllen	3 590	4 018	x	x	x	x	x	x	x	x
40	EG-Anteile an Umsatzsteuer	5 248	6 126	x	x	x	x	x	x	x	x
41	Steuereinnahmen des Bundes	155 183	167 413	x	x	x	x	x	x	x	x
42	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50%)	67 254	71 247	x	x	x	x	x	x	x	x
43	Umsatzsteuern (67,5%) ⁵⁾	44 206	50 713	x	x	x	x	x	x	x	x
44	Gewerbesteuerumlage (50%)	4 380	4 798	x	x	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	110 485	120 015	4 141	4 487	11 547	12 527	31 155	33 648	10 759	11 685
46	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50%)	67 254	71 247	2 430	2 576	6 760	7 216	19 241	20 132	6 873	7 227
47	Umsatzsteuern (32,5%) ⁵⁾	23 811	27 367	1 094	1 219	2 932	3 224	6 439	7 481	2 099	2 448
48	Gewerbesteuerumlage (50%)	4 380	4 798	126	157	414	470	1 290	1 351	398	446
49	Steuereinnahmen der Gemeinden ³⁾	43 669	45 182	1 516	1 544	4 385	4 624	12 448	12 790	4 424	4 517
50	dar.: Gemeindeanteil an Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	18 111	19 006	720	720	1 871	2 001	5 302	5 464	1 719	1 813
51	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	8 788	9 562	252	315	828	940	2 579	2 702	816	871
52	Außerdem: Lastenausgleichsabgaben¹⁾	888	264	34	14	109	32	300	85	65	20

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne gemeindlicher Bereich der Stadtstaaten.

3) Einschl. gemeindlicher Bereich der Stadtstaaten.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5) Grunderwerbsteuer.

*) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 39, 40, 41, 45 u. 49) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 38 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	
10 111	11 088	37 933	40 817	36 122	38 609	3 118	3 373	14 026	17 199	3 663	3 747	4 016	4 145	1
3 975	4 187	15 084	16 195	14 676	15 696	1 383	1 475	5 250	5 500	1 482	1 533	1 646	1 674	2
1 893	1 933	6 249	6 469	6 601	6 646	327	296	1 798	1 747	542	510	782	713	3
114	130	437	499	403	455	18	26	239	360	38	8	85	111	4
788	992	4 876	5 211	3 062	3 188	179	161	1 064	2 099	167	166	122	280	5
2 422	2 655	7 978	8 445	8 139	8 525	639	664	2 623	3 656	669	606	1 141	1 120	6
918	1 190	3 308	3 999	3 241	4 100	571	751	3 052	3 838	764	925	239	248	7
1 393	1 649	3 728	4 050	2 377	2 525	123	129	10 915	11 757	1 050	1 160	5 257	5 618	8
6	5	28	25	37	42	4	2	16	14	3	3	8	8	9
2	2	13	11	22	18	1	1	15	11	2	2	5	3	10
6	7	145	158	272	309	9	7	199	221	13	14	19	21	11
7	8	46	49	33	37	4	5	20	23	12	13	3	3	12
91	108	353	391	538	617	14	18	802	852	217	243	67	68	13
1	1	1 202	1 320	0	0	0	0	0	0	0	0	4 484	4 897	14
53	61	9	9	18	14	0	0	261	286	521	633	281	275	15
1	0	35	36	12	11	1	2	1	1	1	0	1	1	16
556	553	161	165	290	279	19	18	156	183	133	145	290	276	17
208	227	17	19	40	36	14	12	4	5	1	1	1	1	18
455	665	1 683	1 837	1 033	1 089	52	63	9 417	10 140	139	95	80	47	19
1	8	15	17	57	61	1	1	16	18	8	10	16	16	20
6	3	21	11	25	12	3	1	7	3	2	1	2	1	21
0	0	-0	0	0	-0	0	0	0	0	0	0	0	0	22
774	876	2 342	2 591	2 734	2 926	242	264	703	730	205	212	533	603	23
182	186	730	746	767	710	67	66	316	280	66	63	148	147	24
43	36	174	164	190	189	7	5	53	60	13	7	55	70	25
—	—	109	125	130	168	8	8	63	80	10	13	71	93	26
385	481	990	1 211	1 121	1 324	107	131	171	210	75	89	160	193	27
79	90	139	152	154	169	19	21	60	64	13	14	63	66	28
9	9	46	39	37	35	2	2	8	5	3	2	3	3	29
76	75	153	154	336	331	33	32	33	32	26	25	32	31	30
1 797	1 876	5 556	5 795	5 676	5 939	448	414	1 691	1 887	573	579	968	944	31
31	32	64	61	123	125	3	3	1	1	0	0	0	0	32
272	278	757	762	920	950	86	93	206	211	91	90	199	199	33
1 255	1 334	4 501	4 717	4 285	4 522	344	302	1 234	1 412	346	350	635	708	34
89	88	15	-0	—	—	—	—	245	258	119	119	124	27	35
106 ^{b)}	102 ^{b)}	151	190	225	226	11	11	—	—	14	17	—	—	36
45	42	68	65	123	115	5	5	5	5	2	2	10	10	37
14 076	15 489	49 558	53 253	46 909	49 999	3 931	4 180	27 335	31 573	5 491	5 698	10 773	11 310	38
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
5 848	6 434	17 753	19 353	18 846	20 414	1 720	1 849	4 600	5 211	1 432	1 473	2 683	2 935	45
3 441	3 696	11 189	11 880	11 212	11 869	884	920	3 047	3 501	900	892	1 276	1 338	46
1 411	1 620	3 455	4 032	4 199	4 839	539	617	633	730	265	307	745	850	47
221	242	768	850	702	780	53	47	217	250	62	62	129	144	48
2 286	2 377	6 879	7 205	7 325	7 623	580	571	2 065	2 219	697	704	1 064	1 007	49
929	971	2 859	3 111	3 057	3 242	242	252	809	832	248	250	355	351	50
440	470	1 536	1 700	1 409	1 558	111	95	434	499	124	124	259	288	51
43	11	132	38	144	43	—	—	40	12	9	4	13	6	52

7) Um EG-Anteile an Umsatzsteuer gekürzt.

8) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
Ausgaben									
1	Personalausgaben	133 303	141 615	26 342	27 559	—	—	—	—
2	Laufender Sachaufwand	117 403	123 198	20 820	21 130	27	15	7	7
3	dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	5 941	6 647	1 276	1 346	—	—	—	—
4	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2 775	2 956	577	595	—	—	6	6
5	Zinsausgaben	18 526	21 415	6 880	8 534	343	349	91	112
6	an öffentlichen Bereich	396	479	—	—	—	—	—	—
7	an andere Bereiche	18 130	20 936	6 880	8 534	343	349	91	112
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	309 051	327 260	83 193	86 256	1 729	1 736	14	14
9	an öffentlichen Bereich	118 648	122 146	44 528	46 108	34	34	3	3
10	dar.: an Sozialversicherung	64 829	62 962	28 304	27 774	—	—	—	—
11	an Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	2 876	3 069	2 299	2 465	—	—	—	—
12	an Sondervermögen Krankenhäuser	26	104	—	—	—	—	—	—
13	an andere Bereiche	187 501	201 941	36 367	37 682	1 694	1 703	11	10
14	dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	164 679	177 525	22 746	23 345	1 694	1 703	11	10
15	Schuldendiensthilfen	4 144	4 445	1 281	1 228	—	—	—	—
16	an öffentlichen Bereich	943	977	261	277	—	—	—	—
17	an andere Bereiche	3 202	3 468	1 020	951	—	—	—	—
18	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	122 746	126 809	—	—	—	—	—	—
19	Ausgaben der laufenden Rechnung	459 680	491 123	138 516	144 706	2 099	2 100	112	132
20	Baumaßnahmen	37 445	35 826	5 557	5 841	—	—	—	—
21	Erwerb von unbeweglichen Sachen	4 878	5 276	710	605	—	—	—	—
22	Erwerb von beweglichen Sachen	4 389	4 917	846	958	—	—	—	—
23	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	40 083	39 443	16 536	18 228	974	772	—	—
24	an öffentlichen Bereich	22 308	19 977	8 791	7 937	—	—	—	—
25	an Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	842	856	489	522	—	—	—	—
26	an Sondervermögen Krankenhäuser	30	115	—	—	—	—	—	—
27	an andere Bereiche	16 903	18 495	7 256	9 769	974	772	—	—
28	Darlehen	10 952	9 655	3 927	3 441	48	34	1 978	1 784
29	an öffentlichen Bereich	2 346	1 553	1 216	865	—	—	663	269
30	an andere Bereiche	8 605	8 101	2 711	2 576	48	34	1 315	1 515
31	Erwerb von Beteiligungen	2 176	2 008	355	322	—	—	130	78
32	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 072	1 284	—	3	—	20	—	—
33	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 259	23 085	—	—	—	—	—	—
34	Ausgaben der Kapitalrechnung	74 736	75 324	27 930	29 399	1 022	826	2 108	1 861
35	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	534 416	566 447	166 447	174 104	3 121	2 926	2 220	1 994
Einnahmen									
36	Steuern	261 034	291 164	131 784	144 943	1 320	1 343	—	—
37	Steuerähnliche Abgaben	159 277	170 074	0	4	—	—	—	—
38	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	10 080	10 739	872	520	—	—	4	3
39	dar.: Mieten und Pachten	2 605	2 741	332	347	—	—	—	—
40	Zinseinnahmen	7 625	7 682	792	860	6	5	426	514
41	vom öffentlichen Bereich	732	721	176	222	1	—	68	82
42	von anderen Bereichen	6 893	6 961	616	638	6	5	358	432
43	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	128 483	133 029	899	991	1 637	1 931	13	14
44	vom öffentlichen Bereich	122 014	126 088	362	394	1 633	1 927	13	14
45	von anderen Bereichen	6 469	6 941	538	597	4	4	—	—
46	Sonstige laufende Einnahmen	32 982	34 893	1 988	2 207	2	1	1	1
47	dar.: Gebühren, sonstige Entgelte	28 224	28 967	870	1 019	—	—	—	—
48	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	122 746	126 809	—	—	—	—	—	—
49	Einnahmen der laufenden Rechnung	476 735	520 771	136 335	149 526	2 966	3 280	443	532
50	Veräußerung von Sachvermögen	3 083	3 110	322	105	—	—	2	—
51	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	26 769	24 435	138	313	125	101	—	—
52	vom öffentlichen Bereich	22 710	20 339	58	63	125	100	—	—
53	von anderen Bereichen	4 059	4 097	80	251	—	1	—	—
54	Darlehensrückflüsse	4 816	5 355	1 074	1 450	497	507	1 231	1 411
55	vom öffentlichen Bereich	896	966	374	387	211	192	133	175
56	von anderen Bereichen	3 920	4 389	700	1 063	286	315	1 097	1 236
57	Veräußerung von Beteiligungen	250	246	12	43	6	2	18	1
58	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 654	1 781	—	—	—	—	—	—
59	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 259	23 085	—	—	—	—	—	—
60	Einnahmen der Kapitalrechnung	11 312	11 842	1 546	1 911	628	610	1 251	1 412
61	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	488 047	532 613	137 880	151 437	3 594	3 890	1 694	1 944

Fußnoten siehe S. 406f.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Sozialversicherung		Organisationen ohne Erwerbsszweck ¹⁾		Länder		Gemeinden und Gemeindeverbände					Zweckverbände		Lfd. Nr.
						zusammen ¹⁾		davon					
								Kreisfreie Städte ²⁾	Landkreise ³⁾	Bezirksverbände ⁴⁾			
1976	1977	1976	1977	1976	1977	1977			1976	1977			
nach Arten													
6 219	6 532	1 851	1 993	66 168	70 839	31 818	33 766	13 857	17 386	1 814	904	926	1
63 780	66 786	1 505	1 534	13 070	14 014	17 181	18 678	6 832	10 867	659	1 013	1 035	2
40	43	40	40	1 412	1 542	3 018	3 501	1 451	1 941	110	155	174	3
21	19	456	500	1 311	1 373	403	462	159	235	80	1	1	4
17	15	13	28	5 224	6 382	5 551	5 606	2 254	3 209	144	406	389	5
0	0	—	—	187	234	184	213	55	158	1	25	32	6
17	15	13	28	5 037	6 148	5 367	5 393	2 199	3 051	143	381	357	7
157 649	167 815	—	—	36 119	39 129	30 212	32 152	7 397	19 843	4 900	135	160	8
36 231	34 928	—	—	21 480	23 852	16 306	17 141	2 374	13 810	956	66	83	9
36 217	34 905	—	—	254	229	54	54	13	24	17	1	1	10
—	—	—	—	556	592	22	12	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	26	104	—	—	—	—	—	12
121 418	132 889	—	—	14 084	14 685	13 858	14 895	5 023	6 033	3 944	69	77	13
120 826	132 329	—	—	7 712	7 638	11 684	12 490	3 623	5 015	3 852	5	11	14
—	—	—	—	2 685	3 025	176	190	105	84	0	0	1	15
—	—	—	—	629	640	52	59	8	51	0	0	1	16
1	1	—	—	2 056	2 385	124	131	97	33	0	0	0	17
36 215	34 905	—	—	2 069	2 517	13 301	14 336	617	10 114	3 502	28	23	18
191 451	206 244	3 369	3 555	121 197	130 872	71 637	76 054	29 828	41 275	4 015	2 432	2 488	19
—	—	536	530	5 990	6 135	23 469	21 775	5 809	14 872	1 009	1 892	1 545	20
—	—	89	30	719	701	3 304	3 894	1 512	2 352	30	57	46	21
—	—	289	340	1 415	1 546	1 732	1 952	652	1 193	79	108	120	22
—	—	7	21	19 571	17 342	2 938	3 022	744	2 077	201	56	59	23
—	—	—	—	11 680	10 139	1 793	1 854	259	1 529	66	44	48	24
—	—	—	—	353	334	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	30	115	—	—	—	—	—	—	—	26
—	—	7	21	7 508	6 754	1 145	1 168	485	548	135	14	11	27
—	—	14	30	4 051	3 632	928	733	321	266	146	7	4	28
—	—	—	—	268	295	197	122	17	98	7	2	2	29
—	—	12	27	3 783	3 336	731	611	304	168	139	5	2	30
—	—	2	4	918	795	745	798	438	264	96	27	11	31
—	—	—	0	583	609	448	602	155	444	4	41	49	32
—	—	—	—	59	41	1 110	1 165	71	1 090	5	8	9	33
—	—	935	951	33 189	30 718	32 453	31 611	9 560	20 377	1 560	2 182	1 827	34
191 451	206 244	4 304	4 506	154 386	161 590	104 090	107 665	39 388	61 652	5 574	4 613	4 315	35
nach Arten													
—	—	—	—	94 070	106 816	33 860	38 062	17 349	20 712	—	—	—	36
158 927	169 676	—	—	275	326	75	68	12	55	—	—	0	37
217	236	292	231	3 786	4 374	4 815	5 261	2 229	2 914	119	94	114	38
152	163	—	—	501	545	1 594	1 662	687	952	24	26	24	39
5 015	4 861	18	7	567	576	765	828	425	371	32	37	32	40
417	354	—	—	18	19	41	36	17	19	0	11	8	41
4 598	4 507	18	7	549	556	724	792	408	352	32	26	24	42
65 327	63 515	3 044	3 236	21 171	23 341	34 821	38 318	6 717	25 518	5 977	1 573	1 682	43
64 155	62 315	2 876	3 069	19 490	21 508	31 957	35 244	5 724	24 158	5 257	1 529	1 617	44
1 171	1 201	167	168	1 681	1 833	2 864	3 074	993	1 360	720	44	65	45
234	416	125	168	8 977	9 482	20 552	21 519	8 305	10 694	1 584	1 102	1 099	46
0	0	—	—	7 921	8 324	18 540	18 753	7 641	9 766	1 346	892	872	47
36 215	34 905	—	—	2 069	2 517	13 301	14 336	617	10 114	3 502	28	23	48
193 505	203 799	3 478	3 642	126 777	142 397	81 588	89 719	34 422	50 151	4 210	2 778	2 905	49
—	—	3	10	240	322	2 501	2 656	755	1 891	9	14	17	50
—	—	858	881	9 217	8 308	15 188	13 730	3 432	9 074	1 109	1 243	1 102	51
—	—	842	856	9 065	8 134	11 516	10 207	2 824	6 181	1 087	1 103	979	52
—	—	15	25	152	174	3 672	3 523	608	2 893	22	140	123	53
—	—	5	5	1 495	1 511	500	462	218	209	36	17	9	54
—	—	—	—	84	113	80	93	15	78	1	14	6	55
—	—	3	4	1 412	1 398	420	369	203	131	35	3	3	56
—	—	2	2	91	64	118	132	53	31	47	3	3	57
—	—	—	0	1 118	934	1 370	774	185	577	11	165	72	58
—	—	—	—	59	41	1 110	1 165	71	1 090	5	8	9	59
—	—	865	897	12 103	11 097	18 568	16 590	4 574	10 693	1 207	1 434	1 195	60
193 505	203 799	4 344	4 539	138 881	153 494	100 155	106 308	38 997	60 843	5 417	4 212	4 100	61

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977
Finanzierungs									
1	Ausgaben insgesamt	534 416	566 447	166 447	174 104	3 121	2 926	2 220	1 994
2	Einnahmen insgesamt	488 047	532 613	137 880	151 437	3 594	3 890	1 694	1 944
3	Saldo der Verrechnungen (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	- 663	- 290	+ 31	+ 421	- 0	-	+ 29	+ 26
4	Finanzierungssaldo	-47 032	-34 124	-28 535	-22 247	+473	+964	-497	- 23
Besondere Finanzierungsvorgänge									
5	Einnahmen	92 448	75 275	49 069	37 294	470	200	766	151
6	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	78 407	60 859	46 316	36 755	470	200	765	151
7	Innere Darlehen	65	48	-	-	-	-	-	-
8	Münzeinnahmen	74	539	74	539	-	-	-	-
9	Entnahmen aus Rücklagen	13 334	13 550	2 679	0	-	-	-	-
10	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	569	278	-	-	-	-	1	0
11	Ausgaben	47 252	43 777	20 533	15 048	859	1 220	308	269
12	Schuldentilgung am Kreditmarkt	31 253	28 980	20 533	15 048	859	1 220	308	269
13	Rückzahlung von inneren Darlehen	101	80	-	-	-	-	-	-
14	Zuführungen an Rücklagen	12 696	11 756	-	-	-	-	-	-
15	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	3 202	2 961	-	-	-	-	-	-
16	Ist-Überschuß (+), Ist-Fehlbetrag (-)	- 1 835	- 2 627	+ 0	- 0	+ 84	- 56	- 39	-141
Nettoausgaben nach									
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	21 695	22 387	4 511	4 456	27	-	0	0
18	dar.: Hochbauverwaltung	2 509	2 608	145	165	-	-	-	-
19	Steuer- und Finanzverwaltung	7 397	7 635	1 838	1 837	27	-	-	-
20	Auswärtige Angelegenheiten	4 625	4 816	4 455	4 536	-	-	79	217
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	3 086	3 190	2 994	2 988	-	-	69	206
22	Verteidigung	33 662	34 336	33 661	34 335	-	-	-	-
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 673	11 529	1 024	1 162	-	-	-	-
24	Rechtsschutz	5 365	5 834	129	141	-	-	-	-
25	Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	35 566	37 070	79	40	-	-	+ 16	+ 16
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	29 520	28 629	60	-	-	-	+ 16	+ 16
27	Berufliche Schulen	4 120	4 180	-	-	-	-	-	-
28	Hochschulen	13 782	14 330	1 264	1 022	-	-	+ 1	-
29	dar.: Hochschulkliniken	4 403	5 138	113	120	-	-	+ 1	-
30	Förderung des Bildungswesens ²⁾	4 267	4 409	1 752	1 763	-	-	-	-
31	Sonstiges Bildungswesen	1 306	1 602	286	407	-	-	-	0
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	6 385	7 255	4 604	5 320	-	-	3	3
33	Kulturelle Angelegenheiten	3 260	3 585	90	96	-	-	-	-
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	249 375	267 448	59 467	62 280	944	338	-	-
35	dar.: Sozialversicherung	190 257	204 858	27 234	26 535	-	-	-	-
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	34 933	33 681	14 578	15 038	-	-	-	-
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	15 843	17 262	12 194	13 428	944	323	-	-
38	Förderung der Vermögensbildung	4 753	6 225	3 629	5 292	-	-	-	-
39	Gesundheit, Sport und Erholung	23 318	22 952	1 422	1 320	-	-	546	48
40	dar.: Krankenhäuser	15 879	16 075	1 130	1 075	-	-	+ 6	+ 6
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	10 031	9 368	2 044	1 599	+174	-	+ 13	+ 15
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	11 962	12 151	125	111	-	-	-	-
43	Wirtschaftsförderung	14 680	14 776	6 281	5 859	11	-	1 239	1 344
44	dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 695	4 833	2 073	2 073	7	-	-	-
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	23 091	24 420	11 644	11 938	-	-	75	27
46	dar.: Straßen einschl. Verwaltung	17 153	18 042	7 065	6 933	-	-	-	-
47	Wirtschaftsunternehmen	16 701	18 036	9 801	10 972	-	-	-	-
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	4 781	4 515	262	230	-	-	-	-
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	39 889	45 626	22 575	25 453	343	369	94	115
50	dar.: Schulden	17 116	21 100	7 336	8 997	343	369	94	115
51	Versorgung	20 884	22 253	7 758	8 249	-	-	-	-
52	Insgesamt	534 416	566 447	165 477	173 038	1 151	707	2 006	1 723

¹⁾ Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.
²⁾ Soweit in der Finanzstatistik erfaßt.

³⁾ Einschl. geschätzte Ausgaben und Einnahmen der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Sozialversicherung		Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾		Länder		Gemeinden und Gemeindeverbände					Zweckverbände		Lfd. Nr.
						zusammen ³⁾		davon					
								Kreisfreie Städte ⁴⁾	Landkreise ⁵⁾	Bezirksverbände ⁶⁾			
1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977			1976	1977		
übersicht													
191 451	206 244	4 304	4 506	154 386	161 590	104 090	107 665	39 388	61 652	5 574	4 613	4 315	1
193 505	203 799	4 344	4 539	138 881	153 494	100 155	106 308	38 997	60 843	5 417	4 212	4 100	2
- 804	- 786	- 4	- 7	+ 77	+ 57	+ 8	- 2	- 1	- 1	-	+ 0	+ 0	3
+ 1 249	- 3 231	+ 35	+ 26	- 15 428	- 8 039	- 3 927	- 1 359	- 392	- 810	- 157	- 402	- 215	4
6 479	10 060	76	63	21 808	14 970	12 840	11 666	3 375	7 927	363	941	871	5
-	-	8	6	20 366	14 195	9 717	8 845	2 666	5 897	282	765	707	6
-	-	-	-	-	-	59	47	6	36	5	5	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
6 478	10 059	32	47	1 143	508	2 836	2 773	703	1 994	76	165	163	9
1	1	35	10	298	267	228	-	-	-	-	5	-	10
7 728	6 828	111	89	6 319	7 157	10 712	12 424	3 695	8 190	540	682	742	11
-	-	18	1	4 493	5 758	4 687	6 275	2 102	4 080	93	354	409	12
-	-	-	-	-	-	79	76	45	28	2	22	5	13
7 728	6 827	88	83	1 159	920	3 517	3 722	978	2 584	160	204	204	14
-	1	5	5	667	478	2 428	2 353	570	1 498	285	102	124	15
+ 0	+ 0	-	-	+ 61	- 226	- 1 799	- 2 118	- 712	- 1 071	- 333	- 143	- 86	16
Aufgabenbereichen¹⁾													
-	-	4	4	8 318	8 700	8 798	9 190	2 829	5 990	372	36	36	17
-	-	-	-	512	502	1 848	1 939	757	911	271	4	3	18
-	-	-	-	3 983	4 233	1 543	1 556	416	1 128	12	7	9	19
-	-	54	34	36	30	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	1	+25	22	21	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	7 141	7 671	2 504	2 694	1 134	1 560	0	3	3	23
-	-	-	-	5 236	5 694	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	2	-	25 574	27 299	9 874	9 762	3 108	6 505	150	53	+ 15	25
-	-	-	-	21 685	21 194	7 743	7 473	2 291	5 044	138	49	+ 21	26
-	-	-	-	2 909	3 070	1 207	1 113	426	687	1	4	+ 2	27
-	-	2	6	12 518	13 303	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	4 292	5 018	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	8	6	1 983	2 072	503	547	161	364	21	22	21	30
-	-	21	25	528	621	466	541	290	249	3	4	7	31
-	-	400	367	1 237	1 412	141	153	122	9	22	0	0	32
-	-	6	10	1 563	1 701	1 581	1 759	1 155	559	46	20	20	33
162 721	178 081	14	18	12 452	12 032	13 754	14 677	4 909	5 744	4 024	24	23	34
162 721	178 081	-	-	301	242	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	7	9	7 184	5 873	13 140	12 739	4 176	4 816	3 747	24	23	36
-	-	0	0	2 704	3 153	1	359	62	94	203	-	-	37
-	-	-	-	1 124	932	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	7	17	6 268	5 969	14 572	15 134	5 240	7 591	1 366	503	464	39
-	-	-	-	4 376	4 203	9 896	10 352	3 435	4 646	1 336	484	450	40
-	-	0	0	5 491	5 054	2 674	2 722	1 300	1 401	21	9	9	41
-	-	-	-	1 228	1 263	10 036	10 227	3 802	6 422	3	573	550	42
-	-	21	26	6 068	6 428	1 027	1 074	242	805	27	33	45	43
-	-	1	3	2 312	2 417	295	330	14	299	17	6	10	44
-	-	-	-	6 422	7 108	4 945	5 344	1 319	3 952	73	5	2	45
-	-	-	-	5 138	5 762	4 945	5 344	1 319	3 952	73	5	2	46
-	-	-	-	3 010	3 172	3 450	3 583	1 498	2 008	77	440	309	47
-	-	-	-	1 965	1 021	2 552	3 255	1 412	1 828	15	1	9	48
372	399	45	67	19 701	22 892	+ 3 340	+ 3 850	2 788	+ 3 143	+ 3 494	97	180	49
17	15	13	28	4 401	5 777	4 629	5 434	2 223	3 075	136	282	366	50
355	385	32	40	9 496	10 081	3 206	3 457	1 823	1 447	187	37	41	51
163 093	178 480	586	581	126 739	133 440	73 537	76 813	31 309	41 842	2 726	1 826	1 664	52

¹⁾ Ohne geschätzte Ausgaben und Einnahmen der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

²⁾ Einschl. kreisangehörige Gemeinden und Ämter.

³⁾ Mehreinnahmen (+).

⁴⁾ Ohne Schülerbeförderung.

⁵⁾ Einschl. Schülerbeförderung.

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1977*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Sozial- ver- siche- rung ²⁾	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	8 057	1 036	—	302	706	1 655	620	339	832	1 152	122	379	135	780
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 472	125	3	152	433	994	311	158	432	477	52	143	63	129
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	4 092	84	—	177	443	1 145	376	219	517	628	63	175	60	205
Sonstiger Rechtsschutz	1 742	57	—	52	176	503	142	79	192	267	27	88	40	120
Insgesamt	17 363	1 302	3	682	1 758	4 297	1 448	794	1 972	2 525	264	785	297	1 233
dar.: Gemeinden/Gv.	2 694	—	—	143	385	942	275	138	367	401	44	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	1 620	—	2	34	88	517	251	131	286	250	25	—	36	1
Grund- und Hauptschulen	14 101	+16	+21	528	1 848	3 802	1 088	941	1 783	2 847	264	430	166	442
Sonderschulen	2 371	—	+ 1	104	262	688	164	131	350	427	35	94	28	89
Realschulen	3 060	—	+ 2	249	452	859	268	138	483	493	54	—	—	68
Gymnasien	7 030	—	1	303	708	2 063	660	356	919	1 325	114	273	109	199
Gesamtschulen	1 712	—	3	29	360	276	289	93	151	100	1	86	127	197
Berufliche Schulen	4 137	—	+ 2	148	517	1 026	352	190	731	681	75	206	56	157
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 038	40	8	63	442	1 235	113	99	490	224	22	150	41	111
Insgesamt	37 070	24	+15	1 457	4 678	10 467	3 186	2 078	5 194	6 346	590	1 239	562	1 264
dar.: Gemeinden/Gv.	9 762	—	—	432	1 712	3 161	853	578	1 108	1 784	134	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	6 960	817	5	144	683	1 290	571	256	1 175	958	114	216	72	658
Hochschulkliniken	5 138	120	—	271	453	1 233	551	203	673	846	152	241	—	395
Gesamthochschulen	614	15	—	—	—	503	73	—	—	21	0	—	—	—
Fachhochschulen	987	24	—	30	67	297	91	43	158	117	8	59	36	57
Übrige Hochschulen und Sonstiges	631	45	0	17	72	183	6	25	156	28	7	20	4	70
Insgesamt	14 330	1 022	6	462	1 274	3 505	1 293	527	2 162	1 970	282	536	112	1 180
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 007	583	—	11	46	87	24	26	61	140	9	6	7	8
Förderungsmaßnahmen für Studierende ³⁾	2 123	1 181	6	20	82	254	91	39	151	152	13	46	14	74
Schülerbeförderung	1 279	—	21	31	187	399	93	93	178	266	2	2	2	4
Sonstiges Bildungswesen ⁴⁾	1 602	407	32	57	149	389	110	42	134	126	11	41	31	73
Insgesamt	6 011	2 170	60	118	464	1 129	319	199	524	685	34	95	53	159
dar.: Gemeinden/Gv.	1 088	—	—	47	144	594	71	19	75	130	8	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Verwaltung	3 130	346	0	115	321	801	245	153	317	348	41	124	58	262
Sozialversicherung	204 858	26 535	178 081	4	13	16	10	8	17	22	5	19	1	128
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	15 402	14 661	—	41	93	266	58	28	65	84	10	33	16	48
Sozialhilfeleistungen	11 201	134	+ 0	489	1 434	3 581	1 024	587	1 191	1 324	208	377	193	657
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 539	—	19	88	149	429	160	97	172	167	4	129	21	104
Jugendhilfeleistungen	2 429	95	—	74	218	812	185	101	344	198	41	69	34	257
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 328	2	4	49	104	275	87	34	117	89	7	200	35	325
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	1 782	146	9	60	197	510	91	83	290	250	30	13	16	86
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopfer- versorgung	11 191	11 009	—	7	49	7	2	7	11	77	6	9	4	3
Lastenausgleich	2 352	665	—	43	139	500	172	82	270	274	20	116	22	50
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	3 719	2 078	0	51	161	458	153	82	207	238	22	36	11	224
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	1 790	1 262	9	14	41	220	23	15	71	66	13	12	5	38
Förderung der Vermögensbildung	6 225	5 292	—	30	113	201	91	61	190	194	15	15	10	13
Sonstige soziale Sicherung	502	393	0	4	4	20	4	1	6	15	2	36	1	15
Insgesamt	267 448	62 618	178 122	1 068	3 036	8 097	2 305	1 338	3 269	3 347	423	1 188	427	2 211
dar.: Gemeinden/Gv.	14 677	—	—	567	1 403	5 960	1 697	718	2 138	1 984	210	—	—	—

Fußnoten siehe S. 409.

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1977*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Sozial- ver- siche- rung ²⁾	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser ³⁾	16 075	1 069	450	400	1 783	2 175	1 450	756	2 725	2 930	280	609	381	1 067
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 516	57	4	65	127	447	124	67	169	195	23	71	29	139
Sport und Erholung	5 039	75	27	158	546	1 474	430	237	922	695	89	102	53	233
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	322	167	0	3	2	61	14	2	24	37	1	1	1	8
Insgesamt	22 952	1 368	481	626	2 458	4 157	2 017	1 063	3 839	3 857	393	782	464	1 447
dar.: Gemeinden/Gv.	15 134	—	—	430	2 068	3 277	1 826	816	2 909	3 493	315	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	5 449	1 291	4	203	310	894	439	233	338	740	44	154	105	696
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	2 860	1	5	92	320	959	257	186	487	410	61	43	17	21
Städtebauförderung	1 058	292	—	17	18	490	27	19	5	83	4	12	3	89
Abwasserbeseitigung	5 335	+ 10	379	180	615	1 098	517	218	1 010	863	46	247	63	108
Abfallbeseitigung	2 282	+ 3	156	77	204	525	266	112	300	287	+ 0	158	32	167
Straßenreinigung	597	—	1	20	50	161	61	24	94	101	8	8	4	64
Schlacht- und Viehhöfe	315	—	4	3	34	63	24	7	50	97	9	15	4	6
Sonstige Kommunale Gemeinschaftsdienste	3 622	124	11	73	304	902	432	211	635	506	69	90	99	167
Insgesamt	21 519	1 695	559	665	1 855	5 091	2 023	1 011	2 921	3 087	241	729	328	1 317
dar.: Gemeinden/Gv.	12 949	—	—	429	1 482	3 891	1 556	711	2 500	2 195	184	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	4 833	2 073	13	156	360	502	206	213	511	718	20	27	8	27
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	3 638	1 519	28	93	264	533	133	127	199	636	8	84	8	5
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1 909	1 355	19	16	5	444	9	1	13	21	23	1	0	2
Regionale Wirtschaftsförderung	2 741	1 311	8	108	259	73	64	84	222	483	30	51	21	27
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	1 654	944	4	120	79	138	46	34	91	109	10	24	12	44
Insgesamt	14 776	7 203	71	493	967	1 690	458	460	1 036	1 967	91	187	48	105
dar.: Gemeinden/Gv.	1 074	—	—	42	139	235	91	108	265	178	15	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ⁴⁾	582	—	—	55	60	1	71	54	99	92	15	41	20	74
Bundesautobahnen	3 525	3 427	—	—	14	—	38	19	0	13	2	11	—	1
Bundes- und Landesstraßen	5 232	2 359	0	83	256	917	273	258	554	480	36	17	1	—
Kreisstraßen	963	—	+ 0	55	313	37	91	87	111	235	34	—	—	—
Gemeindestraßen	7 540	1 103	2	208	646	1 492	498	346	1 118	1 595	92	137	64	240
Sonstiges Straßenwesen	199	44	—	8	14	36	21	5	41	26	1	2	1	1
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	258	218	—	1	19	—	—	0	1	—	—	18	0	0
Wasserstraßen und Häfen	1 939	1 423	—	22	123	54	2	10	21	66	18	194	0	6
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	4 180	3 391	—	11	36	429	114	21	179	34	9	0	12	57
Insgesamt	24 420	11 966	2	442	1 482	2 966	1 108	799	2 123	2 541	207	420	99	265
dar.: Gemeinden/Gv.	5 344	—	—	225	717	1 157	546	363	1 046	1 200	90	—	—	—

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Und Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.

3) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

4) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

5) Einschl. geschätzte Ausgaben der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen (936 Mill. DM).

6) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1977

Mill. DM

Art der Ausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Sozial- ver- siche- rung ²⁾	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten														
Baumaßnahmen	35 826	5 841	2 075	1 020	3 175	6 810	2 644	1 618	4 799	5 379	381	763	410	911
Erwerb von unbeweglichen Sachen	5 276	605	76	125	449	1 280	260	251	950	872	46	73	82	206
Erwerb von beweglichen Sachen	4 917	958	461	129	419	928	293	166	597	617	45	114	83	107
Erwerb von Beteiligungen usw.	2 008	400	15	46	139	334	137	56	162	249	25	0	15	430
Darlehen an andere Bereiche	8 101	4 125	29	244	347	655	503	251	386	754	56	105	40	606
Zuschüsse für Investitionen an andere Be- reiche	12 570	4 582	25	333	837	2 595	529	352	1 160	1 448	106	276	79	248
Vermögensübertragungen an andere Be- reiche	6 260	5 959	7	0	1	185	61	1	15	4	25	1	—	—
Insgesamt	74 957³⁾	22 470	2 688	1 898	5 367	12 787	4 426	2 695	8 070	9 324	684	1 332	709	2 508
dar.: Gemeinden/Gv.	30 198	—	—	1 077	3 724	8 781	2 911	1 663	5 591	6 048	402	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	6 254	—	284	192	933	1 597	402	339	911	961	70	227	104	235
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 789	—	172	47	315	467	58	145	189	265	26	43	11	51
Sonderschulen	506	—	14	18	55	123	20	18	63	147	8	21	2	17
Realschulen	472	—	21	30	92	143	3	8	95	70	6	—	—	3
Gymnasien	1 121	—	31	57	98	370	63	63	164	197	7	47	11	14
Gesamtschulen	1 030	—	22	15	190	244	164	57	62	97	1	22	71	85
Hochschulen	2 694	—	241	81	142	862	189	113	371	404	21	54	31	185
darunter:														
Universitäten	1 505	—	—	56	83	480	92	92	267	246	8	21	25	135
Hochschulkliniken	478	—	—	15	50	84	54	18	46	139	13	20	—	39
Gesamthochschulen	249	—	—	—	—	213	29	—	—	7	—	—	—	—
Fachhochschulen	158	—	—	9	3	73	13	2	24	11	0	7	6	9
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 439	611	675	4	10	46	6	4	21	34	0	5	2	21
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	8 861	5 654	9	115	345	870	297	201	547	571	41	54	40	117
dar.: Förderung der Vermögensbildung	6 225	4 367	—	60	221	401	180	122	381	388	30	29	19	27
Gesundheit, Sport und Erholung	5 357	83	208	182	521	1 318	383	197	1 039	871	85	103	112	254
dar.: Krankenhäuser ⁴⁾	3 126	34	176	110	281	785	207	108	577	481	39	61	89	178
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	4 444	99	4	147	284	1 216	535	266	361	751	72	100	19	591
Kommunale Gemeinschaftsdienste	6 122	—	841	146	590	1 073	574	297	1 033	1 030	52	207	70	209
davon:														
Abwasserbeseitigung	4 663	—	764	123	456	814	372	212	802	803	26	173	49	68
Abfallbeseitigung	420	—	71	4	33	55	41	10	39	23	3	19	10	111
Übrige Kommunale Gemeinschaftsdienste	1 039	—	5	18	101	204	160	75	191	204	23	15	11	29
Wirtschaftsförderung	6 217	2 791	72	355	450	691	155	216	400	774	65	179	27	42
dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 390	39	12	70	194	165	76	122	253	442	8	3	4	2
Verkehr und Nachrichtenwesen	16 463	6 876	12	348	1 088	2 394	966	631	1 673	1 876	141	184	63	211
darunter:														
Bundesautobahnen	3 145	3 070	—	—	0	—	46	26	—	0	2	—	—	1
Bundes- und Landesstraßen	4 537	1 935	—	70	182	1 009	228	241	481	344	29	16	3	—
Kreisstraßen	1 032	—	4	41	212	223	100	81	176	171	24	—	—	—
Gemeindestraßen	5 140	—	8	201	598	915	559	278	866	1 276	82	91	57	207
Wirtschaftsunternehmen	6 350	2 696	278	77	279	834	295	107	373	738	34	105	83	454
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 049	0	253	40	42	109	130	42	158	240	4	—	6	24
Verkehrsunternehmen	3 877	2 562	11	6	95	436	31	11	34	327	1	103	73	187
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	277	—	—	15	32	105	20	15	48	38	3	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	10 757	3 660	65	252	727	1 884	625	325	1 341	1 316	101	113	158	190

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Und Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.

3) Einschl. 334 Mill. DM nicht aufteilbare Zuschüsse der Länder an Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Einschl. geschätzte Ausgaben der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1977

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Sozial- ver- siche- rung ¹⁾	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten		
				Schles- wig- Hol- stern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	697	116	46	24	74	118	52	43	49	142	11	6	5	12
Beamtenbezüge	53 330	12 596	905	1 553	4 247	10 323	3 526	2 230	5 897	6 955	724	1 505	647	2 221
Angestelltenvergütungen	40 425	3 440	4 491	1 194	4 004	7 861	3 286	1 662	4 769	4 816	496	1 489	574	2 344
Arbeiterlöhne	16 065	3 463	630	439	1 399	2 854	1 233	614	1 794	2 029	225	489	240	655
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	6 115	452	2 817	149	229	686	201	281	821	178	180	42	20	59
Beihilfen und Unterstützungen	3 098	769	45	87	232	736	176	131	309	375	41	92	43	62
Personalbezogene Sachausgaben	963	387	60	28	65	155	46	14	66	91	5	30	15	3
Zusammen	120 693	21 223	8 994	3 474	10 249	22 732	8 521	4 976	13 704	14 586	1 681	3 654	1 543	5 356
Versorgungsbezüge u. dgl.	20 922 ²⁾	6 336	457	617	1 622	3 390	1 341	774	1 832	2 341	225	708	182	1 098
Insgesamt	141 615	27 559	9 451	4 092	11 871	26 122	9 862	5 750	15 536	16 927	1 906	4 362	1 725	6 454
dar.: Gemeinden/Gv.	33 766	—	—	1 229	4 013	10 778	3 673	1 869	5 403	6 204	597	—	—	—

nach Aufgabenbereichen³⁾

Politische Führung und zentrale Verwaltung ..	17 317	2 834	88	573	1 621	3 925	1 305	928	2 064	2 276	303	413	228	761
darunter:														
Innere Verwaltung	3 994	30	63	131	497	1 014	391	250	625	697	66	70	23	137
Hochbauverwaltung ⁴⁾	2 590	21	4	110	283	999	172	149	303	331	43	59	32	82
Steuer- und Finanzverwaltung	6 456	1 327	13	186	573	1 331	494	343	788	815	89	190	73	234
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 669	753	2	340	816	2 014	693	373	913	1 251	137	427	169	779
dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	6 513	740	—	241	571	1 306	503	279	666	985	108	320	117	674
Rechtsschutz	4 259	106	—	163	455	1 161	398	216	533	640	69	198	70	251
Schulen und vorschulische Bildung	25 212	—	105	999	3 169	6 844	2 304	1 410	3 883	3 938	460	836	397	868
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	10 828	—	70	359	1 425	2 949	891	698	1 499	1 927	211	307	137	354
Sonderschulen	1 584	—	3	75	196	468	127	74	268	194	22	66	23	68
Realschulen	2 359	—	4	189	341	602	253	109	450	306	44	—	—	60
Gymnasien	4 952	—	10	219	522	1 314	483	265	749	837	96	197	88	174
Gesamtschulen	556	—	2	92	83	66	5	110	8	0	53	45	91	—
Hochschulen	8 916	—	4	313	887	2 185	938	365	1 494	1 276	212	370	83	791
darunter:														
Universitäten	4 373	—	—	91	477	916	431	169	836	700	97	164	55	437
Hochschulkliniken	3 107	—	—	184	293	722	380	138	425	455	102	150	—	257
Gesamthochschulen	286	—	—	—	231	46	—	—	9	0	—	—	—	—
Fachhochschulen	697	—	—	23	55	173	73	35	130	91	7	43	25	42
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 431	371	1 538	34	58	120	36	14	78	114	4	32	6	24
Kulturelle Angelegenheiten	1 421	—	89	39	73	392	143	66	217	267	8	21	20	86
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	10 605	36	6 187	198	458	1 101	340	183	478	517	48	361	84	615
dar.: Sozialversicherung	6 147	—	6 147	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	11 352	24	337	322	1 351	1 894	1 090	519	1 873	2 058	219	503	231	930
dar.: Krankenhäuser ⁵⁾	8 675	—	310	229	1 097	1 001	869	402	1 538	1 735	168	414	202	712
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	1 979	—	12	68	238	664	166	120	316	265	37	46	22	25
Kommunale Gemeinschaftsdienste	3 192	—	168	95	321	867	313	143	476	448	54	182	81	43
Wirtschaftsförderung	1 775	185	65	75	191	195	153	122	294	405	16	41	9	22
Verkehr und Nachrichtenwesen	3 081	891	2	124	301	308	177	165	351	458	44	160	25	75
dar.: Straßen einschl. Verwaltung ⁶⁾	2 042	—	2	121	264	308	177	164	351	458	44	60	19	75
Sonstige Aufgabenbereiche	20 484	16 021 ⁷⁾	398	132	310	1 062	465	352	735	672	70	64	119	85

1) Und Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.

2) Darunter Versorgung nach G 131 = 3 844 Mill. DM.

3) Ohne Versorgungsbezüge u. dgl.

4) Einschl. kommunale Tiefbauverwaltung.

5) Einschl. geschätzte Ausgaben der (nicht erfaßten) Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

6) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

7) Darunter Verteidigung 15 151 Mill. DM.

19.10 Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1977

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Gesetzliche		Rentenversicherung der		Knapp- schaftliche Renten- ver- sicherung	Altershilfe für Landwirte	Bundes- anstalt für Arbeit	Zusatz- ver- sorgungs- kassen
		Kranken- versicherung	Unfall-1)	Arbeiter	Angestellten				
Ausgaben									
Personalausgaben	6 532	2 708	513	826	461	117	35	1 832	40
Laufender Sachaufwand ²⁾	66 801	60 739	1 703	2 183	1 360	95	180	448	93
Laufende Zuweisungen, Zuschüsse usw.									
an öffentlichen Bereich	34 926	77	314	12 189	18 125	1 983	—	2 224	14
dar.: an Sozialversicherungsträger	34 905	77	313	12 188	18 125	1 982	—	2 219	1
an andere Bereiche	132 891	6 814	5 809	59 107	36 275	9 710	1 890	9 655	3 632
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	132 329	6 797	5 806	58 951	36 186	9 497	1 890	9 570	3 632
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	34 905	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgaben der laufenden Rechnung	206 244	70 337	8 340	74 305	56 221	11 905	2 105	14 158	3 779
Einnahmen									
Beiträge und Umlagen	169 676	53 339	8 760	45 895	41 184	1 899	515	14 814	3 270
Laufende Zuweisungen, Zuschüsse usw.									
vom öffentlichen Bereich	62 669	19 137	424	26 948	3 864	9 962	1 593	398	344
dar.: von Sozialversicherungsträgern	34 905	17 866	21	13 493	525	2 956	—	44	0
von anderen Bereichen	1 201	456	308	222	81	24	4	5	102
Sonstige laufende Einnahmen ³⁾	5 159	986	305	460	1 635	17	2	115	1 639
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	34 905	—	—	—	—	—	—	—	—
Einnahmen der laufenden Rechnung	203 799	73 917	9 797	73 525	46 764	11 902	2 113	15 331	5 355
Saldo der laufenden Rechnung									
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)	-2 445	+3 580	+1 457	-779	-9 458	-3	+8	+1 173	+1 576
Nachrichtlich:									
Nettoaussgaben (der laufenden Rechnung)	178 480	51 200	7 916	47 356	52 357	1 943	512	13 761	3 435

1) Einschl. Unfallversicherung der Schüler und Studenten sowie der Kinder in Kindergärten.

2) Einschl. Zinsen und Erstattungen an/von andere(n) Bereiche(n) (z. B. Erstattungsleistungen).

für stationäre und ambulante Behandlung, für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel und Zahnersatz sowie Erstattungseinnahmen von Verwaltungsausgaben).

19.11 Öffentlicher Gesamthaushalt*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	1971	1972	1973	1974		1975	1976	1977
				a)	b)			
Öffentliche Haushalte in der Abgrenzung der Finanzstatistik								
Ausgaben	225 182	251 271	277 665	316 504	444 759	505 173	534 416	566 447
Einnahmen	209 819	237 114	268 656	288 806	421 986	438 887	488 047	532 613
Finanzierungssaldo ¹⁾	-15 704	-14 155	-8 797	-27 556	-22 561	-66 888	-47 032	-34 124
Finanzierungsanteile im Zusammenhang mit den Europäischen Gemeinschaften								
Subventionen an Unternehmen	1 434	1 680	2 592	2 247	2 247	2 254	3 145	4 916
Zuschüsse an Ausland	—	441	50	820	820	4 002	3 958	4 063
Anteile an den Steuereinnahmen	847	1 541	2 085	2 730	2 730	5 839	6 481	7 888
Abschöpfungen u. ä.	587	734	557	337	337	417	622	1 091
Saldo der durchlaufenden Mittel	—	155	—	—	—	—	—	—
Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit konjunkturellen Maßnahmen ²⁾								
Rückzahlbarer Konjunkturzuschlag								
Steuereinnahmen	3 651	—	—	—	—	—	—	—
Rückzahlungen	—	5 651	181	—	—	—	—	—
Stabilitätzuschlag und Investitionssteuer (Einnahmen)	—	—	1 776 ³⁾	2 445 ³⁾	2 445 ³⁾	—	—	—
Investitionszulage nach § 4 b InvZuG	—	—	—	—	—	101	4 204	3 742
Steuer(minder)einnahmen	—	—	—	—	—	101	4 204	3 742
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtausgaben	226 616	259 198	280 488	319 571	447 826	511 531	545 723	579 168
Gesamteinnahmen	214 904	239 389	273 074	294 318	427 498	445 244	499 354	545 334
Finanzierungssaldo	-12 053	-19 807	-7 202	-25 111	-20 116	-66 888	-47 032	-34 124
Besondere Finanzierungsvorgänge								
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	22 603	25 306	26 627 ⁴⁾	36 436	36 519	70 268	78 407	60 859
Innere Darlehen	457	446	562	163	165	52	65	48
Münzeinnahmen	755	877	525	252	252	805	74	539
Entnahmen aus Rücklagen	4 559	9 458	4 750	5 749	9 604	15 790	13 334	13 550
Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	191	307	351	283	8 479	3 759	569	278
Zusammen	28 565	36 394	32 815	42 882	55 018	90 674	92 448	75 275
Schuldentilgung am Kreditmarkt	8 893	9 015	12 736	13 626	13 517	16 037	31 253	28 980
Rückzahlung innerer Darlehen	217	223	233	96	99	89	101	80
Zuführungen an Rücklagen	8 286	4 641	10 635 ⁴⁾	6 358	15 272	5 523	12 696	11 756
Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	111	695	323	308	4 239	2 840	3 202	2 961
Zusammen	17 507	14 574	23 927	20 387	33 126	24 488	47 252	43 777
Finanzstatistischer Abschluß	- 995	+ 2 013	+ 1 686	- 2 615	+ 1 776	- 703	- 1 835	- 2 627

*) Einschl. Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften und konjunktureller Maßnahmen.

1) Einschl. Saldo der Verrechnungen.

2) Soweit nicht in Position »Öffentliche Haushalte« enthalten.

3) Ohne Gemeindeanteil (1973: 160 Mill. DM, 1974: 193 Mill. DM).

*) Einschl. Stabilitätsanleihe (2 500 Mill. DM).

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode ab 1974: einschl. Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, Organisationen ohne Erwerbszweck und kommunale Zweckverbände.

19.12 Schulden der öffentlichen Haushalte

19.12.1 Schuldenstand am 31. 12. 1979*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1978
Fundierte Schulden¹⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	189 704	2 881	2 056	109 755	79 937	6 694	391 027	347 112
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	187 586	2 853	2 056	106 238	76 026	6 616	381 376	337 460
Anleihen	40 576	1 717	—	11 265	286	—	53 844	44 650
Bundesschatzbriefe	26 645	—	—	—	—	—	26 645	24 740
Kassenschatzbriefe	20 847	—	—	806	—	—	21 653	25 658
Unverzinsliche Schatzanweisungen	8 186	—	—	—	—	—	8 186	8 575
Schulden bei								
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	82 984	669	1 806	91 493	72 418	6 491	255 861	220 991
Bausparkassen	—	—	—	93	1 610	31	1 734	1 641
Versicherungsunternehmen	5 951	423	—	2 101	973	35	9 483	7 050
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	31	—	40	17	0	88	69
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder	—	—	—	114	280	12	406	423
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	1 781	12	250	326	442	48	2 859	3 662
Schulden bei Sozialversicherungen	2 118	28	—	3 517	3 911	77	9 651	9 652
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	130	491	20	641	606
Träger der Sozialversicherungen	465	7	—	230	216	4	921	899
Träger öff. Zusatzversorgungseinrichtungen	1 653	21	—	3 157	3 204	54	8 088	8 147
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	11 320	—	—	6 123	—	—	17 443	17 784
Ausgleichsforderungen	11 051 ²⁾	—	—	6 123	—	—	17 174	17 446
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	—
4% Ablöschungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	269	—	—	—	—	—	269	338
Auslandsschulden³⁾	493	10	—	2	114	13	632	562
Nachkriegsschulden ⁴⁾	—	10	—	0	114	13	137	26
Vorkriegsschulden	493	—	—	2	0	—	495	536
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	201 517	2 891	2 056	115 880	80 051	6 707	409 102	365 457
dagegen 1978	176 202	3 128	1 325	101 960	76 389	6 453	365 457	x
Schulden beim öff. Bereich (Verwaltungen)	—	14	—	23 003	7 586	691	31 293	30 733
beim Bund	—	—	—	22 113	—	—	23 299	22 863
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	458	686	42	2 588	2 482
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	430	1 748	411	4 550	4 489
bei Ländern	—	14	—	—	4 357	179	734	788
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	687	47	122	111
bei Zweckverbänden	—	—	—	2	108	12	—	—
Insgesamt	201 517⁵⁾	2 904	2 056	138 883	87 637	7 398	x	x
dagegen 1978	176 202	3 144	1 325	124 550	83 889	7 081	x	x
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	63	—	—	63	—
Sonstige Kassenkredite	—	—	50	273	901	110	1 334	1 254
Insgesamt	—	—	50	336	901	110	1 397	1 254
dagegen 1978	—	—	—	53	1 130	70	1 254	x
Außerdem:								
Bürgschaften	156 986	2	403	30 735	10 703	6	198 835	187 348
Innere Verschuldung	—	—	—	26	315	1	342	386
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	3 658	148	3 806	3 299

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.
¹⁾ Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten 1978: 3 089 Mill. DM; 1979: 3 266 Mill. DM, davon beim Bund 2 752 Mill. DM, beim Lastenausgleichsfonds 226 Mill. DM, bei den Ländern 288 Mill. DM.
²⁾ Einschl. zinsfreie Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

³⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.
⁴⁾ Seit dem 8. 5. 1945 entstandene Nachkriegsauslandsschulden.
⁵⁾ Außerdem 62 016 Mill. DM (1978: 64 463 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

19.12 Schulden der öffentlichen Haushalte

19.12.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1979*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck- verbände	
Schuldenaufnahmen								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	87 590	53 099	575	992	22 190	9 925	808	
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	86 093	52 704	575	992	21 571	9 447	804	
Schulden bei Sozialversicherungen	1 497	395	—	—	619	478	5	
Auslandsschulden	134	—	—	—	—	123	10	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	1 941	—	—	—	1 062	771	108	
Bund	} 1 129	—	—	—	1 054	69	6	
Lastenausgleichsfonds		—	—	—	—	—	—	
ERP-Sondervermögen		322	—	—	—	238	77	
Länder		383	—	—	—	367	16	
Gemeinden/Gv.	84	—	—	—	—	78	6	
Zweckverbände	22	—	—	—	—	20	2	
Insgesamt	89 665	53 099	575	992	23 252	10 819	925	
davon mit einer Laufzeit von:								
weniger als 4 Jahren	14 957	11 529	—	468	2 535	318	107	
4 bis unter 10 Jahren	25 128	17 313	532	304	6 412	497	70	
10 und mehr Jahren	49 098	24 257	43	220	14 305	9 525	748	
Sonstige Zugänge								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 306	2 513	354	—	628	697	114	
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	5	4	—	—	1	—	—	
Auslandsschulden	1	1	—	—	—	0	—	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	105	—	—	—	1	89	15	
Insgesamt	4 417	2 518	354	—	630	786	129	
Tilgungen								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	42 907	27 519	741	261	8 147	5 681	558	
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	41 112	26 881	676	261	7 368	5 378	548	
Schulden bei Sozialversicherungen	1 794	638	65	—	778	303	10	
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	334	133	—	—	201	—	—	
Auslandsschulden	47	26	10	—	—	11	0	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	1 254	—	2	—	623	569	60	
Bund	} 663	—	—	—	409	—	—	
Lastenausgleichsfonds		—	—	—	199	52	3	
ERP-Sondervermögen		226	—	—	—	15	177	34
Länder		289	—	2	—	0	278	9
Gemeinden/Gv.	64	—	—	—	—	53	11	
Zweckverbände	11	—	—	—	0	9	2	
Insgesamt	44 542	27 679	753	261	8 971	6 260	618	
Sonstige Abgänge								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 515	2 597	416	—	551	866	85	
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	12	11	—	—	1	—	—	
Auslandsschulden	16	16	—	—	0	0	—	
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	231	—	—	—	27	200	4	
Insgesamt	4 775	2 624	416	—	579	1 066	90	
Fälligkeiten								
Von den am 31. 12. 1979 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾ werden planmäßig fällig								
im Rechnungsjahr 1980	38 369	24 301	280	285	8 849	4 183	471	
im Rechnungsjahr 1981	47 765	32 995	86	247	9 946	4 141	350	
im Rechnungsjahr 1982	42 096	27 118	81	90	10 230	4 235	342	
im Rechnungsjahr 1983	36 450	20 285	519	360	10 696	4 237	353	
nach dem 31. 12. 1983	228 847	87 019	2 140	1 074	70 296	63 140	5 178	

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Anleihestücke im Bestand der Emittenten.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.1 Öffentlicher Dienst nach Beschäftigungsbereichen

Stichtag 30. 6. Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Insgesamt									
1977	4 210 245	3 672 274	1 673 085	1 213 610	785 579	537 971	32 819	243 600	261 552
1978	4 286 265	3 727 794	1 691 407	1 238 301	798 086	558 471	38 941	261 605	257 925
1979	4 393 124	3 802 175	1 711 612	1 275 447	815 116	590 949	43 747	281 973	265 229
davon 1979:									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Verwaltung	3 126 053	2 654 231	1 184 208	1 012 836	457 187	471 822	38 597	249 194	184 031
Bund ¹⁾	327 457	314 543	111 184	93 545	109 814	12 914	298	9 175	3 441
Länder	1 741 061	1 507 860	937 964	451 701	118 195	233 201	36 862	155 470	40 869
Gemeinden/Gv.	1 057 535	831 828	135 060	467 590	229 178	225 707	1 437	84 549	139 721
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	140 088	130 929	9 560	32 693	88 676	9 159	5	2 283	6 871
Bund	3 628	3 593	47	670	2 876	35	—	19	16
Länder	60 576	57 515	7 408	9 785	40 322	3 061	4	912	2 145
Gemeinden/Gv.	75 884	69 821	2 105	22 238	45 478	6 063	1	1 352	4 710
Gebietskörperschaften	3 266 141	2 785 160	1 193 768	1 045 529	545 863	480 981	38 602	251 477	190 902
Bund	331 085	318 136	111 231	94 215	112 690	12 949	298	9 194	3 457
Länder	1 801 637	1 565 375	945 372	461 486	158 517	236 262	36 866	156 382	43 014
Schleswig-Holstein	64 908	56 507	35 024	16 539	4 944	8 401	2 474	4 458	1 469
Niedersachsen	198 472	168 875	106 655	48 349	13 871	29 597	7 461	18 317	3 819
Nordrhein-Westfalen	388 396	326 738	229 497	84 391	12 850	61 658	7 761	50 372	3 525
Hessen	150 612	134 864	81 599	39 352	13 913	15 748	3 964	8 873	2 911
Rheinland-Pfalz	98 111	55 515	53 484	23 414	8 617	12 596	2 372	7 679	2 545
Baden-Württemberg	242 893	212 706	136 424	60 044	16 238	30 187	661	21 619	7 907
Bayern	274 458	250 000	169 548	56 743	23 709	24 458	6 732	13 884	3 842
Saarland	31 142	28 045	16 576	8 846	2 623	3 097	535	1 728	834
Hamburg	112 755	92 115	39 804	39 841	12 470	20 640	1 954	11 775	6 911
Bremen	50 331	39 934	17 811	16 283	5 840	10 397	685	4 351	5 361
Berlin (West)	189 559	170 076	58 950	67 684	43 442	19 483	2 267	13 326	3 890
Gemeinden/Gv.	1 133 419	901 649	137 165	489 828	274 656	231 770	1 438	85 901	144 431
Schleswig-Holstein	50 277	38 999	5 160	21 214	12 625	11 278	65	4 765	6 448
Niedersachsen	142 356	103 738	14 003	61 571	28 164	38 618	68	16 419	22 131
Nordrhein-Westfalen	335 639	271 825	52 909	143 899	75 017	63 814	368	21 085	42 361
Hessen	121 434	98 979	11 606	56 890	30 483	30 483	84	9 557	12 814
Rheinland-Pfalz	63 851	50 870	7 404	27 262	16 204	12 981	25	3 697	9 259
Baden-Württemberg	197 320	149 262	18 319	84 614	46 329	48 058	350	17 612	30 096
Bayern	203 177	171 401	25 687	86 037	59 677	31 776	474	12 157	19 145
Saarland	19 365	16 575	2 077	8 341	6 157	2 790	4	609	2 177
Kommunale Zweckverbände	41 510	30 978	1 961	19 238	9 779	10 532	17	3 732	6 783
Deutsche Bundesbahn	355 027	351 419	200 097	8 120	143 202	3 608	166	577	2 865
Deutsche Bundespost ²⁾	508 714	434 440	293 989	35 533	104 918	74 274	4 787	14 767	54 720
Insgesamt	4 171 392	3 601 997	1 689 815	1 108 420	803 762	569 395	43 572	270 553	255 270
Mittelbarer öffentlicher Dienst³⁾									
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	164 264	148 065	11 559	126 222	10 284	16 199	103	8 390	7 706
Krankenversicherung	77 769	69 113	191	67 981	941	8 656	2	3 991	4 663
Unfallversicherung	18 376	16 500	210	15 776	514	1 876	—	1 316	560
Rentenversicherung	56 935	52 697	9 554	35 691	7 452	4 238	96	2 505	1 637
Knappschaftsversicherung	11 184	9 755	1 604	6 774	1 377	1 429	5	578	846
Bundesanstalt für Arbeit	56 231	50 958	10 097	39 812	1 049	5 273	66	2 970	2 237
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 237	1 155	141	993	21	82	6	60	16
Insgesamt	221 732	200 178	21 797	167 027	11 354	21 554	175	11 420	9 959
Außerdem:									
Sonstige juristische Personen									
Forschungseinrichtungen	38 485	34 081	932	27 131	6 018	4 404	23	3 333	1 048
Max-Planck-Institute	7 726	6 208	1	5 202	1 005	1 518	—	1 198	320
Fraunhofer-Institute	2 152	1 915	—	1 741	174	237	—	192	45
Großforschungseinrichtungen	18 166	17 034	91	13 201	3 742	1 132	—	839	293
Sonstige Forschungseinrichtungen	10 441	8 924	840	6 987	1 097	1 517	23	1 104	390
Juristische Personen außerhalb der Forschung ⁶⁾	7 849	6 801	175	6 243	383	1 048	2	821	225
Insgesamt	46 334	40 882	1 107	33 374	6 401	5 452	25	4 154	1 273
Rechtlich selbständige öffentliche Wirtschaftsunternehmen⁷⁾									
Staatlicher Bereich	66 163	63 707	—	28 670	35 037	2 456	—	898	1 558
Kommunaler Bereich	186 453	180 253	10	70 581	109 662	6 200	—	1 887	4 313
Insgesamt	252 616	243 960	10	99 251	144 699	8 656	—	2 785	5 871

1) Ohne Soldaten.

2) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, ohne Posthalter.

3) Soweit erfaßt.

4) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

5) Des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv.

6) Nur Bundesbereich.

7) Versorgungs- und Verkehrsunternehmen.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.2 Gebietskörperschaften am 30. 6. 1979 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Bünd									
Verwaltung	327 457	314 543	111 184	93 545	109 814	12 914	298	9 175	3 441
Allgemeine Dienste	286 300	275 830	100 604	77 686	97 540	10 470	262	7 712	2 496
Politische Führung und zentrale Verwaltung, aus- wärtige Angelegenheiten	74 255	70 975	48 362	17 764	4 849	3 280	186	1 976	1 118
dar.: Steuer- und Finanzverwaltung	43 228	41 375	33 843	5 130	2 402	1 853	144	731	978
Verteidigung	180 425	173 978	27 569	56 712	89 697	6 447	70	5 253	1 124
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29 426	28 837	23 393	2 561	2 883	589	1	381	207
Rechtsschutz	2 194	2 040	1 280	649	111	154	5	102	47
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	9 857	8 903	1 985	5 230	1 688	954	7	675	272
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebautgaben, Wiedergutmachung	1 044	948	297	598	53	96	2	74	20
Gesundheit, Sport und Erholung	551	499	180	279	40	52	1	50	1
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	648	548	92	375	81	100	1	57	42
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	3 791	3 548	1 562	1 832	154	243	9	226	8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	25 266	24 267	6 464	7 545	10 258	999	16	381	602
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	3 628	3 593	47	670	2 876	35	—	19	16
Insgesamt	331 085	318 136	111 231	94 215	112 690	12 949	298	9 194	3 457
Länder									
Verwaltung	1 741 082	1 507 860	937 964	451 701	118 195	233 222	36 863	155 488	40 871
Allgemeine Dienste	577 043	541 446	381 149	143 040	17 257	35 597	3 868	19 017	12 712
Politische Führung und zentrale Verwaltung	236 367	219 835	126 831	86 501	6 503	16 532	2 326	8 840	5 366
dar.: Steuer- und Finanzverwaltung	129 602	119 885	83 454	34 522	1 909	9 717	2 017	4 942	2 758
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	207 222	201 139	168 638	23 632	8 869	6 083	135	2 075	3 873
Rechtsschutz	133 454	120 472	85 680	32 907	1 885	12 982	1 407	8 102	3 473
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	911 687	742 419	514 954	187 303	40 162	169 268	32 508	119 037	17 723
dar.: Schulen	618 401	508 859	453 443	52 653	2 763	109 542	32 236	69 415	7 891
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebautgaben, Wiedergutmachung	60 911	51 508	12 150	33 430	5 928	9 403	220	5 918	3 265
Gesundheit, Sport und Erholung	80 925	68 414	5 320	45 276	17 818	12 511	115	8 348	4 048
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Ge- meinschaftsdienste	30 957	29 289	8 938	10 443	9 908	1 668	49	896	723
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	23 953	21 634	8 106	10 583	2 945	2 319	84	1 294	941
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	12 049	11 227	3 086	5 565	2 576	822	7	392	423
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	43 557	41 923	4 261	16 061	21 601	1 634	12	586	1 036
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	60 576	57 515	7 408	9 785	40 322	3 061	4	912	2 145
Insgesamt	1 801 658	1 565 375	945 372	461 486	158 517	236 283	36 867	156 400	43 016
Gemeinden/Gv.¹)									
Verwaltung	1 057 535	831 828	135 060	467 590	229 178	225 707	1 437	84 549	139 721
Allgemeine Verwaltung	180 000	146 000	54 000	83 000	9 000	34 000	500	20 000	13 500
dar.: Finanzverwaltung	50 000	44 000	16 000	27 000	1 000	6 000	100	5 000	900
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	64 000	58 000	25 000	31 000	2 000	6 000	0	5 000	1 000
Schulen	135 000	45 000	9 000	28 000	8 000	90 000	500	12 000	77 500
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	38 000	29 000	2 000	21 000	6 000	9 000	0	4 000	5 000
Soziale Sicherung	119 000	96 000	17 000	68 000	11 000	23 000	200	12 000	10 800
Gesundheit, Sport, Erholung	302 000	252 000	7 000	166 000	79 000	50 000	100	26 000	23 900
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	138 000	130 000	18 000	58 000	54 000	8 000	0	4 000	4 000
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	82 000	76 000	3 000	13 000	60 000	6 000	0	2 000	4 000
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	75 884	69 821	2 105	22 238	45 478	6 063	1	1 352	4 710
Insgesamt	1 133 419	901 649	137 165	489 828	274 656	231 770	1 438	85 901	144 431

¹) Aufgabenbereiche geschätzt.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.3 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1979 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger ¹⁾ Dienstverhältnis	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst				
	insgesamt	Gebietskörperschaften			Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost ²⁾	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ³⁾		
		zusammen	Bund	Länder					zusammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger⁴⁾											
Empfänger von Ruhegehalt	489 636	255 164	28 069	227 095	146 334	88 138	13 619	2 510	11 109	2 925	8 184
Beamte und Richter	487 846	253 374	28 031	225 343	146 334	88 138	5 265	2 437	2 828	732	2 096
Dienstordnungsangestellte ⁵⁾	5	5	—	5	—	—	8 154	—	8 154	2 173	5 981
Angestellte und Arbeiter	1 785	1 785	38	1 747	—	—	200	73	127	20	107
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	368 287	187 992	20 976	167 016	112 830	67 465	11 810	2 420	9 390	2 595	6 795
Beamte und Richter	365 925	185 630	20 943	164 687	112 830	67 465	4 426	2 309	2 117	353	1 764
Dienstordnungsangestellte ⁵⁾	10	10	—	10	—	—	7 200	—	7 200	2 235	4 965
Angestellte und Arbeiter	2 352	2 352	33	2 319	—	—	184	111	73	7	66
Empfänger von Halbwaisengeld	30 352	18 580	2 360	16 220	6 487	5 285	1 003	152	851	275	576
Beamte und Richter	30 333	18 561	2 360	16 201	6 487	5 285	423	149	274	95	179
Dienstordnungsangestellte ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	576	—	576	180	396
Angestellte und Arbeiter	19	19	—	19	—	—	4	3	1	—	1
Empfänger von Vollwaisengeld	8 996	4 558	496	4 062	2 924	1 514	129	23	106	36	70
Beamte und Richter	8 982	4 544	496	4 048	2 924	1 514	52	22	30	4	26
Dienstordnungsangestellte ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	74	—	74	32	42
Angestellte und Arbeiter	14	14	—	14	—	—	3	1	2	—	2
Empfänger von Unfallwaisengeld	1 366	895	138	757	250	221	39	6	33	12	21
Beamte und Richter	1 366	895	138	757	250	221	12	6	6	3	3
Dienstordnungsangestellte ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	27	—	27	9	18
Angestellte und Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	898 637	467 189	52 039	415 150	268 825	162 623	26 600	5 111	21 489	5 843	15 646
Beamte und Richter	894 452	463 004	51 968	411 036	268 825	162 623	10 178	4 923	5 255	1 187	4 068
Dienstordnungsangestellte ⁵⁾	15	15	—	15	—	—	16 031	—	16 031	4 629	11 402
Angestellte und Arbeiter	4 170	4 170	71	4 099	—	—	391	188	203	27	176
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes⁶⁾											
Empfänger von Ruhegehalt	74 839	69 709	1 724	67 985	2 915 ⁷⁾	2 215	1 615	165	1 450	40	1 410
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	153 545	128 905	4 795	124 110	17 260	7 380	4 133	603	3 530	18	3 512
Empfänger von Halbwaisengeld	2 435	2 308	50	2 258	94	33	40	7	33	3	30
Empfänger von Vollwaisengeld	1 304	1 020	29	991	200	84	41	3	38	—	38
Empfänger von Unfallwaisengeld	116	116	2	114	—	—	2	—	2	—	2
Insgesamt	232 239	202 058	6 600	195 458	20 469	9 712	5 831	778	5 053	61	4 992
Beamte und Richter	116 285	86 458	6 408	80 050	20 115	9 712	4 306	739	3 567	—	3 567
Dienstordnungsangestellte ⁵⁾	37	37	22	15	—	—	145	—	145	59	86
Angestellte und Arbeiter	5 996	5 642	—	5 642	354	—	1 379	39	1 340	2	1 338
Ehem. Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	109 921	109 921	170	109 751	—	—	1	—	1	—	1

1) Einschl. Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.

2) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

3) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

4) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (verdrängte öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

5) Angestellte, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

6) Verdrängte öffentliche Bedienstete weggefallener Dienststellen.

19.14 Ergebnisse der Steuerstatistiken

19.14.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744 ²⁾	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551 ²⁾	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806 ²⁾	101	470 623	365	68 103	754
1977	19 644	95	535 910	415	81 132	899

19.14.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520

19.14.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	109	18 550	118	6 784	112
1968	45	114	23 244	148	8 147	135
1971	53	135	23 284	148	8 088	134
1974	65	164	28 673	182	9 348	155

19.14.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1963	488	101	178 426	124	1 554	128
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ²⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974 ²⁾	541	112	421 003	294	2 491	206

19.14.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ³⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1963	1 093	111	643 853	135	167 182	124
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁴⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974 ²⁾	1 106	112	1 600 381	335	342 045	253

19.14.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745 ¹⁰⁾	100	711 031	100	16 443	100
1962	1 645 ¹¹⁾	94	828 405	117	18 997	116
1964	1 680 ¹¹⁾	96	953 910	134	21 898	133
1966	1 696 ¹¹⁾	97	1 090 474	153	24 827	151
1968	1 652 ¹²⁾	95	1 089 327 ¹³⁾	153	17 524 ¹⁴⁾	107
1970	1 625 ¹²⁾	93	1 430 400 ¹³⁾	201	26 871	163
1972	1 622 ¹²⁾	93	1 680 632 ¹³⁾	236	33 936	206
1974	1 585 ¹²⁾	91	2 059 684 ¹³⁾	290	33 321	203
1976	1 601 ¹¹⁾	92	2 329 694 ¹³⁾	328	36 180	220
1978	1 666 ¹²⁾	95	2 582 281 ¹³⁾	363	44 390	270

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

3) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

4) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

5) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

6) In der Bundeskonzentration der Einheitswert- und Vermögensteuerstatistik 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

7) Vorläufiges Ergebnis.

8) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

9) Ohne Landwirtschaft; ab 1966 auch ohne Forstwirtschaft.

10) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 8 500 DM.

11) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und Freie

Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

12) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

13) Nach dem Mehrwertsteuersystem Umsatz ohne Umsatzsteuer.

14) Rückgang besonders durch einmalige Entlastung der Altvorräte.

19.15 Lohnsteuer 1977*)

19.15.1 Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige**)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I			Steuerklasse II		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	1 536,0	1 807	12	585,8	816	3	479,1	464	2
2 400 — 4 800	911,4	3 258	23	495,8	1 773	6	139,6	488	4
4 800 — 7 200	789,4	4 697	71	509,2	3 055	43	94,5	559	7
7 200 — 9 600	621,8	5 224	192	345,8	2 885	146	128,5	1 104	14
9 600 — 12 000	682,1	7 348	371	331,0	3 572	280	200,5	2 157	35
12 000 — 16 000	1 160,2	16 231	1 226	568,5	7 954	823	286,3	3 977	188
16 000 — 20 000	1 444,4	26 147	2 536	680,6	12 324	1 544	307,0	5 541	433
20 000 — 25 000	2 409,8	54 441	6 212	948,6	21 267	3 115	393,1	8 808	880
25 000 — 36 000	4 726,4	142 035	19 013	938,5	27 347	5 223	494,1	14 569	2 114
36 000 — 50 000	3 285,8	138 887	21 533	237,5	9 731	2 495	134,9	5 562	1 236
50 000 — 75 000	1 723,1	100 752	19 836	51,0	2 936	910	33,9	1 957	566
75 000 — 100 000	258,1	21 735	5 607	5,8	485	175	3,6	306	105
100 000 und mehr	95,3	13 347	4 499	2,4	351	138	1,9	343	116
Insgesamt	19 644,0	535 910	81 132	5 700,5	94 496	14 902	2 697,0	45 835	5 700

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III (ohne V)			Steuerklasse III/V (ohne nicht zusammengeführte Einzelfälle)			Steuerklasse IV/IV		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	423,0	478	6	3,9	6	0	2,0	3	0
2 400 — 4 800	255,5	924	9	7,1	26	1	3,9	14	0
4 800 — 7 200	166,4	969	15	9,8	59	2	5,2	32	1
7 200 — 9 600	126,8	1 060	23	11,3	95	3	6,2	52	1
9 600 — 12 000	126,7	1 360	43	14,1	153	5	6,7	73	2
12 000 — 16 000	255,3	3 594	174	31,4	443	22	13,6	192	10
16 000 — 20 000	386,5	7 007	465	46,2	838	57	19,7	358	25
20 000 — 25 000	907,4	20 702	1 884	111,8	2 552	222	42,0	955	86
25 000 — 36 000	2 379,6	71 480	8 361	664,1	20 753	2 371	242,4	7 659	900
36 000 — 50 000	1 148,4	47 972	6 893	947,2	39 995	5 707	816,1	35 554	5 185
50 000 — 75 000	505,2	29 595	5 750	413,5	24 132	4 461	719,2	42 111	8 144
75 000 — 100 000	87,9	7 451	1 924	56,9	4 775	1 155	104,0	8 716	2 247
100 000 und mehr	53,2	7 902	2 752	17,2	2 225	694	20,6	2 524	798
Insgesamt	6 821,8	200 494	28 300	2 334,4	96 053	14 701	2 001,8	98 242	17 399

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse V			Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklasse IV		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	31,5	29	1	10,6	11	0
2 400 — 4 800	5,8	20	2	3,7	13	0
4 800 — 7 200	2,6	15	2	1,7	10	0
7 200 — 9 600	2,2	18	3	1,1	9	1
9 600 — 12 000	2,2	23	4	1,0	10	1
12 000 — 16 000	2,7	37	7	2,3	33	3
16 000 — 20 000	1,2	20	5	3,2	58	7
20 000 — 25 000	0,5	12	3	6,4	145	22
25 000 — 36 000	0,0	7	2	7,5	219	42
36 000 — 50 000	0,0	2	1	1,7	71	17
50 000 — 75 000	0,0	1	0	0,4	20	6
75 000 — 100 000	0,0	0	0	0,0	2	1
100 000 und mehr	0,0	0	—	0,0	2	0
Insgesamt	49,0	186	30	39,6	603	101

*) Vorläufiges Ergebnis; in der Bundeskonzentration sind vorläufige Länderergebnisse (Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg) enthalten.

**) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.15 Lohnsteuer 1977*)

19.15.2 Lohnsteuerpflichtige mit maschinelltem Lohnsteuer-Jahresausgleich**)

von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	375,4	525	0	353,5	492	—
2 400 — 4 800	386,4	1 374	—	344,8	1 222	—
4 800 — 7 200	460,9	2 788	28	408,7	2 472	28
7 200 — 9 600	373,2	3 121	126	308,3	2 573	124
9 600 — 12 000	389,0	4 204	268	300,1	3 239	250
12 000 — 16 000	746,4	10 484	896	519,8	7 276	746
16 000 — 20 000	1 011,6	18 347	1 892	613,1	11 093	1 381
20 000 — 25 000	1 784,2	40 306	4 683	844,9	18 933	2 757
25 000 — 36 000	3 067,5	91 132	11 190	517,6	14 215	2 451
36 000 — 50 000	1 710,7	71 551	9 907	5,6	218	43
50 000 — 75 000	460,8	25 103	4 320	0,2	11	3
75 000 — 100 000	0,6	46	8	0,0	0	0
100 000 und mehr	0,0	2	0	—	—	—
Insgesamt	10 766,6	268 983	33 320	4 216,5	61 745	7 782

von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II			Steuerklasse III (ohne V)		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	9,3	14	—	11,8	18	0
2 400 — 4 800	18,1	66	—	20,4	74	—
4 800 — 7 200	23,4	142	0	23,4	141	0
7 200 — 9 600	30,7	260	3	26,6	224	0
9 600 — 12 000	43,9	476	14	34,6	375	4
12 000 — 16 000	116,6	1 650	93	84,7	1 201	47
16 000 — 20 000	175,2	3 174	249	181,3	3 316	220
20 000 — 25 000	254,2	5 711	558	573,5	13 112	1 165
25 000 — 36 000	260,3	7 371	873	1 598,9	47 902	5 468
36 000 — 50 000	5,9	228	28	637,1	26 391	3 726
50 000 — 75 000	0,1	4	1	129,5	7 026	1 223
75 000 — 100 000	0,0	0	0	0,3	22	3
100 000 und mehr	—	—	—	0,0	2	0
Insgesamt	937,9	19 096	1 819	3 322,2	99 805	11 856

von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V			Steuerklasse IV/IV		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	0,5	1	—	0,2	0	—
2 400 — 4 800	2,1	8	—	1,0	4	—
4 800 — 7 200	3,5	22	—	1,8	11	—
7 200 — 9 600	5,0	42	0	2,5	21	—
9 600 — 12 000	7,0	76	0	3,4	37	0
12 000 — 16 000	17,3	244	6	8,0	113	3
16 000 — 20 000	29,1	530	29	12,9	235	13
20 000 — 25 000	81,2	1 859	148	30,3	690	55
25 000 — 36 000	501,9	15 672	1 730	188,7	5 972	669
36 000 — 50 000	440,6	17 710	2 290	621,5	27 005	3 821
50 000 — 75 000	20,0	1 090	174	311,1	16 972	2 920
75 000 — 100 000	0,1	5	1	0,2	18	4
100 000 und mehr	0,0	0	0	0,0	0	0
Insgesamt	1 108,3	37 258	4 378	1 181,7	51 080	7 484

*) Vorläufiges Ergebnis; in der Bundeskonzentration sind vorläufige Länderegebnisse (Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg) enthalten.

**) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.15 Lohnsteuer 1977*)

19.15.3 Maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige**)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklassen insgesamt			Steuerklasse I		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	96,1	130	9	12,1	16	2
2 400 — 4 800	181,0	676	16	13,0	47	3
4 800 — 7 200	146,1	850	27	12,9	77	6
7 200 — 9 600	117,9	988	43	11,6	97	9
9 600 — 12 000	122,5	1 315	71	12,6	136	13
12 000 — 16 000	217,2	3 030	224	23,0	323	36
16 000 — 20 000	235,9	4 261	401	29,4	533	70
20 000 — 25 000	403,8	9 153	1 033	59,6	1 348	205
25 000 — 36 000	1 424,0	43 900	6 868	387,0	12 164	2 584
36 000 — 50 000	1 484,2	63 561	11 040	227,9	9 349	2 411
50 000 — 75 000	1 238,0	74 270	15 248	50,2	2 888	896
75 000 — 100 000	255,3	21 502	5 552	5,7	479	173
100 000 und mehr	94,2	13 065	4 450	2,3	339	136
Insgesamt	6 016,3	236 702	44 982	847,3	27 795	6 544 *

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse II			Steuerklasse III (ohne V)		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	24,2	32	1	57,6	79	6
2 400 — 4 800	25,6	92	3	136,8	517	8
4 800 — 7 200	22,6	133	5	102,5	591	14
7 200 — 9 600	23,6	200	8	74,0	617	22
9 600 — 12 000	31,3	337	15	69,3	742	36
12 000 — 16 000	54,3	758	52	121,9	1 698	115
16 000 — 20 000	54,6	984	93	130,2	2 352	200
20 000 — 25 000	65,6	1 469	171	239,6	5 449	560
25 000 — 36 000	188,5	5 858	1 044	643,7	19 451	2 409
36 000 — 50 000	120,8	5 008	1 143	451,2	19 090	2 810
50 000 — 75 000	33,1	1 911	554	363,4	21 877	4 397
75 000 — 100 000	3,6	300	104	86,7	7 351	1 901
100 000 und mehr	1,8	275	115	52,5	7 749	2 718
Insgesamt	649,5	17 357	3 308	2 529,4	87 562	15 197

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerklasse III/V			Steuerklasse IV/IV		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 2 400	1,3	2	0	0,8	1	0
2 400 — 4 800	3,7	14	1	1,9	7	0
4 800 — 7 200	5,4	32	2	2,7	16	1
7 200 — 9 600	5,7	48	3	3,0	25	1
9 600 — 12 000	6,5	70	5	2,8	30	2
12 000 — 16 000	13,0	183	15	4,9	69	6
16 000 — 20 000	15,8	285	27	6,0	108	11
20 000 — 25 000	28,6	651	70	10,4	236	28
25 000 — 36 000	154,9	4 855	614	50,0	1 573	217
36 000 — 50 000	497,9	21 919	3 365	186,5	8 196	1 311
50 000 — 75 000	390,5	22 874	4 256	400,8	24 719	5 145
75 000 — 100 000	56,4	4 737	1 146	103,0	8 634	2 228
100 000 und mehr	17,0	2 202	688	20,5	2 501	793
Insgesamt	1 196,8	57 873	10 192	793,4	46 116	9 741

*) Vorläufiges Ergebnis; in der Bundeskonzentration sind vorläufige Länderergebnisse (Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg) enthalten.

**) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

19.16 Vermögensteuer 1974*)

19.16.1 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle ³⁾	Mill. DM ⁴⁾
unter 100 000	4 439	56	18 261	1 154	8 896	495	26 638	1 540	29 875	1 403
100 000 — 200 000	18 749	236	80 958	8 185	43 784	3 774	92 151	7 767	104 891	7 005
200 000 — 300 000	17 729	238	74 143	11 476	48 204	6 329	73 171	8 747	85 305	7 848
300 000 — 500 000	21 189	334	82 727	18 517	59 923	12 683	77 775	13 519	91 103	12 143
500 000 — 1 Mill.	16 588	336	60 352	20 796	46 336	18 636	58 499	17 391	65 373	15 707
1 Mill. — 5 Mill.	10 672	364	34 539	20 957	28 460	35 326	35 446	28 944	37 126	26 274
5 Mill. und mehr	1 504	201	3 894	5 409	3 428	28 247	4 130	29 927	4 147	27 600
Insgesamt	90 870	1 766	354 874	86 495	239 031	105 489	367 810	107 836	417 820	97 978

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ⁵⁾	Freibeträge ⁶⁾	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55 % besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM			
unter 100 000	31 777	3 234	21 993	514	2 719	2 437	21 120	266	18	1
100 000 — 200 000	111 103	19 883	86 898	3 017	16 865	11 731	92 714	5 079	240	35
200 000 — 300 000	89 733	26 715	77 836	4 569	22 145	12 751	86 291	9 349	333	65
300 000 — 500 000	95 303	44 913	86 973	8 276	36 636	15 739	95 280	20 850	574	145
500 000 — 1 Mill.	67 555	57 009	63 941	10 747	46 261	11 871	67 555	34 357	814	239
1 Mill. — 5 Mill.	37 767	85 430	36 796	15 108	70 322	6 897	37 767	63 406	1 378	442
5 Mill. und mehr	4 178	63 734	4 109	9 817	53 917	806	4 178	53 109	819	370
Insgesamt	437 416	300 916	378 546	52 050	248 866	62 233	404 905	186 416	4 175	1 298

19.16.2 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach sozialen Gruppen

Soziale Gruppe	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle ³⁾	Mill. DM ⁴⁾
Land- und Forstwirte	8 178	954	6 574	2 099	1 330	568	7 536	3 711	8 368	3 259
Gewerbetreibende	44 563	379	158 537	39 891	182 889	92 976	148 922	43 999	182 100	40 477
Freie Berufe	5 341	55	32 342	9 558	30 893	3 813	32 923	9 153	34 866	8 623
Sonstige Selbständige	1 381	21	5 618	2 584	2 982	1 540	5 192	2 850	6 081	2 570
Nichtselbständige	7 140	79	35 071	8 650	7 321	3 217	36 702	13 637	40 844	13 030
Rentner, Pensionäre u. ä.	17 018	169	82 365	13 897	8 384	1 491	99 627	21 103	105 098	18 479
Nichterwerbstätige ⁷⁾	7 249	108	34 367	9 816	5 232	1 885	36 908	13 383	40 463	11 540
Insgesamt	90 870	1 765	354 874	86 495	239 031	105 489	367 810	107 836	417 820	97 978

Soziale Gruppe	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ⁵⁾	Freibeträge ⁶⁾	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55 % besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM			
Land- und Forstwirte	8 791	7 337	7 955	1 692	5 645	1 487	8 135	4 154	248	29
Gewerbetreibende	193 697	176 736	178 504	31 653	145 083	31 666	183 995	113 321	2 365	790
Freie Berufe	35 559	22 505	33 356	5 280	17 226	6 023	33 628	11 186	147	78
Sonstige Selbständige	6 405	6 967	5 851	1 447	5 520	890	6 093	4 627	93	33
Nichtselbständige	42 270	25 570	36 105	4 457	21 113	5 944	41 003	15 149	225	106
Rentner, Pensionäre u. ä.	108 063	36 627	81 791	3 676	32 952	11 727	93 348	21 170	624	147
Nichterwerbstätige ⁷⁾	42 631	25 173	34 984	3 845	21 327	4 497	38 703	16 809	475	117
Insgesamt	437 416	300 916	378 546	52 050	248 865	62 233	404 905	186 416	4 175	1 298

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

2) Ohne überschuldete Betriebe.

3) Einschl. der Fälle, bei denen nach Abzug der Freibeträge kein Wertansatz verblieb.

4) Nach Abzug der Freibeträge.

5) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

6) Nur soweit steuerwirksam.

7) Ohne Rentner, Pensionäre u. ä.

19.16 Vermögensteuer 1974*)

19.16.3 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle ³⁾	Mill. DM ⁴⁾
Alleinstehende ohne Kind	31 483	511	135 385	22 824	69 410	21 333	167 461	36 576	182 091	32 690
Alleinstehende mit Kind(ern)	2 275	54	8 932	2 869	5 655	3 330	8 133	3 640	9 517	3 364
Ehegatten ohne Kind	33 125	531	131 111	31 880	93 906	34 460	128 526	38 827	144 435	34 470
Ehegatten mit 1 Kind	9 701	197	34 921	10 996	30 035	13 656	29 152	9 473	36 254	8 877
Ehegatten mit 2 Kindern	8 897	224	29 952	11 452	26 893	18 938	23 335	11 434	30 740	10 975
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	5 389	246	14 573	6 474	13 132	13 773	11 203	7 886	14 783	7 605
Insgesamt	90 870	1 766	354 874	86 495	239 031	105 489	367 810	107 836	417 820	97 978

Haushaltsgröße ¹⁾	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ²⁾	Freibeträge ³⁾	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM			
Alleinstehende ohne Kind	191 035	81 120	153 470	10 965	70 154	14 513	175 646	55 546	1 645	386
Alleinstehende mit Kind(ern)	10 044	9 878	9 152	2 077	7 800	1 732	9 925	6 064	126	42
Ehegatten ohne Kind	150 301	105 384	133 771	16 853	88 531	23 048	134 156	65 408	1 468	455
Ehegatten mit 1 Kind	38 143	34 264	36 006	6 914	27 351	8 069	37 398	19 263	324	134
Ehegatten mit 2 Kindern	32 400	41 940	31 104	9 428	32 511	9 075	32 287	23 420	333	163
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	15 493	28 331	15 043	5 812	22 520	5 796	15 493	16 716	280	116
Insgesamt	437 416	300 916	378 546	52 050	248 866	62 233	404 905	186 416	4 175	1 298

19.16.4 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Insgesamt ²⁾		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl. ³⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ⁴⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 100 000	26 638	1 540	16 762	258	25 794	733	22 751	686	4 319	138
100 000 — 200 000	92 151	7 767	63 034	1 260	92 209	3 605	79 851	3 398	18 567	761
200 000 — 300 000	73 171	8 747	54 664	1 490	75 789	4 005	65 036	3 718	17 885	900
300 000 — 500 000	77 775	13 519	61 712	2 467	80 899	5 828	71 681	5 665	20 949	1 377
500 000 — 1 Mill.	58 499	17 391	47 602	3 183	58 255	6 293	57 157	7 696	18 603	1 685
1 Mill. — 5 Mill.	35 446	28 944	29 856	5 064	33 576	7 770	38 862	14 358	15 710	2 670
5 Mill. und mehr	4 130	29 927	3 699	4 693	3 835	5 340	5 524	17 681	3 140	2 327
Insgesamt	367 810	107 836	277 329	18 415	370 357	33 574	340 862	53 201	99 173	9 858

19.16.5 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach sozialen Gruppen

Soziale Gruppe	Insgesamt ¹⁾		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl. ²⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ³⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Land- und Forstwirte	7 536	3 711	5 187	685	7 712	1 296	9 067	1 455	2 425	451
Gewerbetreibende	148 922	43 999	129 144	9 101	157 821	16 464	107 654	18 445	45 029	3 522
Freie Berufe	32 923	9 153	22 487	1 193	32 268	3 321	36 485	4 877	11 404	530
Sonstige Selbständige	5 192	2 850	4 109	436	5 325	685	4 873	1 551	1 618	280
Nichtselbständige	36 702	13 637	27 596	2 453	36 300	2 717	40 246	8 602	6 897	607
Rentner, Pensionäre u. ä.	99 627	21 103	62 904	2 601	95 883	6 107	106 747	11 146	22 495	2 624
Nichterwerbstätige ⁴⁾	36 908	13 383	25 902	1 945	35 048	2 984	35 790	7 125	9 305	1 843
Insgesamt	367 810	107 836	277 329	18 415	370 357	33 574	340 862	53 201	99 173	9 858

*) Vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).
²⁾ Ohne überschuldete Betriebe.
³⁾ Einschl. der Fälle, bei denen nach Abzug der Freibeträge kein Wertansatz verblieb.
⁴⁾ Nach Abzug der Freibeträge.
⁵⁾ Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.
⁶⁾ Nur soweit steuerwirksam.
⁷⁾ Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.
⁸⁾ Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen gemäß §§ 110 und 111 BewG.
⁹⁾ Nach Abzug des Freibetrags gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG.
¹⁰⁾ Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 6 - 12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG.
¹¹⁾ Ohne Rentner, Pensionäre u. ä.

19.16 Vermögensteuer 1974*)

19.16.6 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße ¹⁾	Insgesamt ²⁾		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl. ³⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ⁴⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Alleinstehende ohne Kind	167 461	36 576	115 158	5 569	161 763	10 476	152 342	18 356	39 188	3 886
Alleinstehende mit Kind(ern)	8 133	3 640	6 717	649	8 242	895	7 762	2 031	1 852	277
Ehegatten ohne Kind	128 526	38 827	96 718	6 214	129 770	13 131	118 514	17 770	42 677	4 359
Ehegatten mit 1 Kind	29 152	9 473	25 229	1 812	31 824	3 491	26 582	4 514	8 210	596
Ehegatten mit 2 Kindern	23 335	11 434	22 185	2 512	26 344	3 417	23 319	6 084	4 897	459
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	11 203	7 886	11 322	1 658	12 414	2 165	12 343	4 447	2 349	281
Insgesamt	367 810	107 836	277 329	18 415	370 357	33 574	340 862	53 201	99 173	9 858

19.16.7 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen ²⁾		Abzüge ³⁾		Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuer-schuld
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM		insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
					Mill. DM			
unter 50 000	42 540	1 005	380	3	1 003	1 002	7	7
50 000 — 70 000	5 293	308	160	1	307	307	4	3
70 000 — 100 000	4 560	382	211	1	381	381	5	3
100 000 — 250 000	10 215	1 620	732	8	1 612	1 612	25	11
250 000 — 500 000	5 973	2 141	877	12	2 129	2 129	43	15
500 000 — 1 Mill.	4 753	3 378	999	17	3 361	3 360	77	24
1 Mill. — 10 Mill.	8 054	25 530	2 341	206	25 323	25 322	757	177
10 Mill. und mehr	2 014	133 218	852	1 378	131 840	131 838	6 815	912
Insgesamt	83 402	167 582	6 552	1 626	165 955	165 951	7 733	1 150
dar.: AG, KG auf Aktien	2 011	81 231	759	1 168	80 063	80 063	5 760	552
GmbH	68 176	65 529	3 634	402	65 128	65 126	1 701	454

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

2) Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen gemäß §§ 110 und 111 BewG.

3) Nach Abzug des Freibetrags gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG.

4) Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 6—12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG.

5) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

6) Soweit Gesamtvermögen, vor Berücksichtigung der Abzüge.

7) LA-Vermögensabgabe.

19.17 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1974*)

19.17.1 Vermögensaufstellung der Gewerbebetriebe nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen	Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge ²⁾		Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen		Einheitswert
		insgesamt	darunter Betriebsgrundstücke			Anzahl der Betriebe		Mill. DM		
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl der Betriebe	Mill. DM	Anzahl der Betriebe	Mill. DM			
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ³⁾	10 754	1 142	332	1 351	2 493	9 227	1 546	3	6	941
Produzierendes Gewerbe	345 761	271 131	75 758	292 678	563 809	329 519	337 387	1 080	19 947	206 473
darunter:										
Industrie	58 747	241 694	62 752	240 558	482 252	56 762	287 139	1 007	19 768	175 345
Produzierendes Handwerk	268 390	25 563	11 724	45 756	71 320	255 925	43 723	34	121	27 476
Großhandel	82 103	27 782	12 379	82 519	110 301	77 147	77 843	469	908	31 549
Handelsvermittlung	52 226	1 384	492	3 199	4 583	46 434	2 542	12	20	2 021
Einzelhandel	244 966	21 067	11 959	35 343	56 410	230 229	30 075	63	221	26 113
Übrige Wirtschaftsbereiche	369 787	149 586	31 798	713 200	862 786	314 288	777 023	763	9 796	74 948 ⁴⁾
Insgesamt	1 105 597	472 092	132 717	1 128 890	1 600 381	1 006 844	1 226 416	2 390	30 898	342 045⁴⁾

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, (Ausgabe 1962 - Fassung für die Umsatzsteuerstatistik).

2) Ohne Vergünstigung für Schachtelgesellschaften.

3) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

4) Ohne steuerbefreite Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen.

19.18 Umsatzsteuer 1978

19.18.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuervorauszahlung
				Mill. DM		
		Anzahl				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁴⁾	29 439	9 078	670	519	183
1-3	Produzierendes Gewerbe	477 725	1 348 461	125 408	97 709	26 489
	Industrie	81 325	1 132 533	102 684	82 816	18 673
	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	3 792	103 466	11 185	8 596	2 562
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	3 569	21 464	9 108	7 138	1 946
11	Bergbau	223	22 002	2 077	1 458	616
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	68 841	993 173	87 467	71 183	15 103
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	3 289	188 199	17 770	14 866	2 797
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	3 549	25 652	2 615	1 966	635
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	6 197	35 961	3 820	2 617	1 194
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 547	98 470	8 893	7 640	1 203
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	10 678	228 038	17 014	15 852	1 020
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	12 148	151 472	13 705	10 229	3 033
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12 670	72 396	7 337	5 180	2 120
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	8 814	60 655	6 127	4 708	1 349
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6 949	132 328	10 185	8 144	1 751
3	Baugewerbe	8 692	35 895	4 031	3 019	1 008
30	Bauhauptgewerbe	7 872	34 942	3 924	2 963	957
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	820	953	107	56	51
	Produzierendes Handwerk	364 598	205 092	21 520	14 056	7 450
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	221 409	129 445	12 724	8 803	3 907
20	Chemisches Gewerbe, Mineralölverarbeitung	374	428	45	40	5
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	1 339	1 640	179	128	50
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	6 381	3 987	461	294	166
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	21 648	8 748	1 013	601	411
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	37 369	31 710	3 624	2 564	1 055
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	20 041	12 740	1 387	797	586
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	45 365	21 838	2 488	1 545	940
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	25 830	8 481	929	609	323
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	63 062	39 873	2 600	2 225	371
3	Baugewerbe	143 189	75 648	8 796	5 253	3 544
30	Bauhauptgewerbe	54 294	44 938	5 201	3 295	1 905
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	88 895	30 710	3 594	1 958	1 638
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	31 802	10 835	1 205	837	366
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	28	12	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	24 660	7 604	833	518	314
	darunter:					
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	3 274	1 365	152	99	52
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	4 572	1 409	155	95	60
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 215	1 203	136	74	62
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	5 009	976	108	61	47
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 857	680	57	50	7
3	Baugewerbe	7 114	3 220	370	318	52
30	Bauhauptgewerbe	6 775	3 128	359	314	45
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	339	92	11	4	7
4	Handel	551 775	906 848	89 464	79 177	9 893
40/41	Großhandel	117 102	567 324	53 695	50 858	2 520
	darunter mit:					
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	13 296	67 727	4 919	5 200	-286
40 5	Kohle, Mineralerzeugnissen	2 727	64 714	6 875	6 515	359
40 6	Erzen, Metallen, Halbzeug	2 100	39 510	3 906	4 149	-260
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	12 628	41 294	4 671	3 993	673
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	25 071	142 443	11 268	10 738	418
41 3	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Holz usw.	8 581	25 589	2 776	2 510	239
41 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	9 106	30 550	3 228	2 997	170
41 6	Fahrzeugen, Maschinen (a. n. g.)	11 287	53 911	5 968	5 398	559
42	Handelsvermittlung	85 979	26 406	2 774	2 022	748
	darunter Vermittlung von:					
42 2	sonstigen Rohstoffen und Halbwären	19 862	7 494	859	642	217
42 3	Nahrungs- und Genußmitteln	6 095	2 511	250	198	51
42 7	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 779	3 236	354	260	94

Fußnoten siehe S. 426.

19.18 Umsatzsteuer 1978

19.18.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer			
				Anzahl	Vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung
					Mill. DM		
43	Einzelhandel	348 694	313 118	32 995	26 297	6 626	
	davon mit:						
43 0	Waren verschiedener Art	12 773	56 260	5 981	4 579	1 389	
43 00	Waren der Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	4 492	46 865	5 137	3 835	1 292	
43 04	Waren der Hauptrichtung Nahrungsmittel	7 219	9 168	822	729	92	
43 07	Gebrauchsgüter	1 062	227	22	16	6	
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	100 926	76 838	6 289	5 573	685	
43 10	Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾	62 999	62 915	5 025	4 496	512	
43 14	Nahrungs- und Genußmitteln (Fach-Eh.)	20 573	7 134	503	435	68	
43 16	Getränken	7 593	2 622	301	242	59	
43 19	Tabakwaren	9 761	4 167	460	400	47	
43 2	Textilwaren, Schuhe	61 426	45 224	5 344	3 932	1 400	
43 20	Textilwaren ⁵⁾	25 379	14 703	1 736	1 271	463	
43 21	Meterwaren	683	338	37	28	9	
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	8 896	15 629	1 862	1 371	482	
43 23	Wasche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	6 831	2 389	276	202	74	
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	1 542	524	62	42	20	
43 25	Kürschnerwaren	1 138	921	108	80	28	
43 26	Heimtextilien, Bettwaren	3 962	3 042	357	269	88	
43 27	Sport- und Campingartikeln	3 125	1 745	201	167	35	
43 28	Schuhe, Schuhwaren	9 870	5 932	704	502	202	
43 3	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (a. n. g.)	30 210	22 820	2 641	2 047	595	
43 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	38 312	21 123	2 473	1 860	603	
43 5	Papierwaren, Druckerzeugnissen	15 721	6 941	602	474	126	
43 6	pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	28 328	20 992	2 444	1 772	670	
	darunter in:						
43 60 0	Apotheken	16 310	15 105	1 797	1 272	523	
43 60 4	Drogerien	8 236	3 842	429	341	88	
43 7	Kohle, Mineralölzeugnissen	12 287	9 719	1 148	984	161	
43 70	Brennstoffen	6 527	6 337	751	666	82	
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	5 760	3 382	397	317	79	
43 8	Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	24 603	44 546	5 240	4 419	820	
	darunter mit:						
43 80 0	Kraftwagen, Krafträder	14 049	36 560	4 305	3 667	637	
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	2 595	2 191	255	211	44	
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	3 055	1 201	142	112	30	
43 9	sonstigen Waren	24 108	8 655	833	657	176	
	darunter mit:						
43 90	Sämereien, Blumen, Düngemitteln	12 451	3 387	247	207	39	
43 93	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	5 444	2 386	280	204	77	
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	607 466	317 894	26 113	18 225	7 826	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	76 385	82 548	6 360	5 225	1 086	
	darunter:						
50 1	Straßenverkehr	64 580	27 906	2 662	1 849	796	
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	2 346	4 015	244	205	38	
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	523	1 969	73	106	33	
50 7, 50 00	Deutsche Bundespost, Deutsche Bundesbahn	2	14 573	1 226	910	286	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	8 044	13 344	912	857	53	
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	516 363	202 378	17 926	10 593	6 843	
	darunter:						
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	206 799	41 037	4 372	2 404	1 986	
70 10	Wäscherei	4 781	1 293	146	59	86	
70 12	Chemische Reinigung, Färberei	6 946	1 456	168	70	97	
70 20	Friseurgewerbe	40 477	4 293	439	135	323	
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	8 964	17 175	1 466	973	480	
71 0	Gesundheitswesen	6 608	5 546	184	127	58	
71 1	Veterinärwesen	3 562	621	38	30	8	
71 20 0-6	Anwaltspraxis, Notariat	16 799	5 353	325	90	235	
71 20 8	Sonstige Rechtsberatung	729	124	10	4	5	
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung u. ä.	35 972	13 999	1 103	614	486	
71 30	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	30 501	7 491	516	256	260	
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ⁶⁾	5 177	6 914	226	230	— 3	
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 497	12 709	689	839	— 153	
0-9	Insgesamt	1 666 405	2 582 281	241 654	195 631	44 390	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

³⁾ Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuerten Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte (einschl. des Umsatzfreibetrages) zuzüglich Steuer.

⁴⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

⁶⁾ Die privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.18 Umsatzsteuer 1978

19.18.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt ¹⁾	Darunter										
		Industrie		Produzierendes Handwerk		Großhandel		Einzelhandel		Ubrige Wirtschafts- bereiche		
Steuerpflichtige²⁾												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 000 — 20 000	60 524	3,6	1 069	1,3	8 468	2,3	2 430	2,1	9 385	2,7	30 100	5,0
20 000 — 50 000	238 912	14,3	3 535	4,3	35 115	9,6	8 094	6,9	35 316	10,1	125 599	20,7
50 000 — 100 000	287 129	17,2	4 413	5,4	46 516	12,8	9 500	8,1	47 722	13,7	146 934	24,2
100 000 — 250 000	424 957	25,5	8 853	10,9	97 027	26,6	17 731	15,1	94 030	27,0	169 084	27,8
250 000 — 500 000	266 475	16,0	9 138	11,2	82 325	22,6	16 655	14,2	70 463	20,2	69 164	11,4
500 000 — 1 Mill.	177 216	10,6	10 660	13,1	54 447	14,9	17 416	14,9	48 809	14,0	35 166	5,8
1 Mill. — 2 Mill.	98 531	5,9	11 903	14,6	25 200	6,9	15 193	13,0	25 599	7,3	16 529	2,7
2 Mill. — 5 Mill.	62 707	3,8	13 335	16,4	11 619	3,2	14 817	12,7	11 537	3,3	9 113	1,5
5 Mill. — 10 Mill.	24 149	1,4	7 479	9,2	2 627	0,7	7 228	6,2	3 432	1,0	2 888	0,5
10 Mill. — 25 Mill.	15 740	0,9	6 073	7,5	979	0,3	4 991	4,3	1 707	0,5	1 781	0,3
25 Mill. — 50 Mill.	5 284	0,3	2 373	2,9	185	0,1	1 687	1,4	404	0,1	578	0,1
50 Mill. — 100 Mill.	2 558	0,2	1 310	1,6	60	0,0	718	0,6	151	0,0	306	0,1
100 Mill. — 250 Mill.	1 386	0,1	713	0,9	26	0,0	412	0,4	84	0,0	148	0,0
250 Mill. und mehr	837	0,1	471	0,6	4	0,0	230	0,2	55	0,0	76	0,0
Insgesamt	1 666 405	100	81 325	100	364 598	100	117 102	100	348 694	100	607 466	100
Steuerbarer Umsatz³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000	965	0,0	17	0,0	135	0,1	39	0,0	150	0,0	480	0,2
20 000 — 50 000	8 296	0,3	121	0,0	1 230	0,6	277	0,0	1 226	0,4	4 374	1,4
50 000 — 100 000	20 900	0,8	325	0,0	3 418	1,7	696	0,1	3 518	1,1	10 626	3,3
100 000 — 250 000	69 224	2,7	1 497	0,1	16 396	8,0	2 974	0,5	15 725	5,0	26 513	8,3
250 000 — 500 000	94 437	3,7	3 337	0,3	29 407	14,3	6 049	1,1	25 012	8,0	24 061	7,6
500 000 — 1 Mill.	124 091	4,8	7 716	0,7	37 760	18,4	12 508	2,2	34 353	11,0	24 288	7,6
1 Mill. — 2 Mill.	136 615	5,3	17 112	1,5	34 540	16,8	21 588	3,8	34 939	11,1	22 737	7,2
2 Mill. — 5 Mill.	193 935	7,5	42 793	3,8	34 651	16,9	47 023	8,3	34 767	11,1	27 782	8,7
5 Mill. — 10 Mill.	168 113	6,5	52 792	4,7	17 858	8,7	50 522	8,9	23 603	7,5	19 912	6,3
10 Mill. — 25 Mill.	241 847	9,4	95 174	8,4	14 280	7,0	76 253	13,4	25 614	8,2	27 496	8,6
25 Mill. — 50 Mill.	182 840	7,1	82 604	7,3	6 293	3,1	57 707	10,2	14 124	4,5	20 216	6,4
50 Mill. — 100 Mill.	177 215	6,9	91 594	8,1	4 045	2,0	49 315	8,7	10 273	3,3	21 099	6,6
100 Mill. — 250 Mill.	210 631	8,2	108 699	9,6	3 681	1,8	61 728	10,9	13 451	4,3	22 593	7,1
250 Mill. und mehr	953 171	36,9	628 753	55,5	1 398	0,7	180 648	31,8	76 361	24,4	65 716	20,7
Insgesamt	2 582 281	100	1 132 533	100	205 092	100	567 324	100	313 118	100	317 894	100
Umsatzsteuer (Vorauszahlung)⁴⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000	-16	-0,0	-12	-0,1	-2	-0,0	-3	-0,1	1	0,0	-0	-0,0
20 000 — 50 000	209	0,5	-18	-0,1	40	0,5	0	0,0	29	0,4	126	1,6
50 000 — 100 000	865	1,9	-15	-0,1	159	2,1	15	0,6	92	1,4	494	6,3
100 000 — 250 000	2 756	6,2	13	0,1	736	9,9	66	2,6	356	5,4	1 287	16,4
250 000 — 500 000	3 306	7,4	92	0,5	1 216	16,3	109	4,3	558	8,4	1 060	13,6
500 000 — 1 Mill.	4 055	9,1	286	1,5	1 480	19,9	193	7,7	842	12,7	993	12,7
1 Mill. — 2 Mill.	4 167	9,4	665	3,6	1 354	18,2	260	10,3	875	13,2	861	11,0
2 Mill. — 5 Mill.	4 968	11,2	1 521	8,1	1 261	16,9	450	17,9	737	11,1	870	11,1
5 Mill. — 10 Mill.	3 626	8,2	1 581	8,5	568	7,6	392	15,6	461	7,0	587	7,5
10 Mill. — 25 Mill.	4 345	9,8	2 358	12,6	379	5,1	476	18,9	479	7,2	645	8,2
25 Mill. — 50 Mill.	2 403	5,4	1 546	8,3	129	1,7	248	9,8	248	3,8	231	3,0
50 Mill. — 100 Mill.	1 965	4,4	1 532	8,2	58	0,8	66	2,6	171	2,6	144	1,8
100 Mill. — 250 Mill.	2 045	4,6	1 426	7,6	37	0,5	78	3,1	236	3,6	272	3,5
250 Mill. und mehr	9 697	21,8	7 698	41,2	34	0,5	170	6,7	1 540	23,2	255	3,3
Insgesamt	44 390	100	18 673	100	7 450	100	2 520	100	6 626	100	7 826	100

¹⁾ Einschl. Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, Sonstiges Produzierendes Gewerbe und Handelsvermittlung, die hier nicht besonders ausgewgliedert wurden und in der Spalte »Ubrige Wirtschaftsbereiche« nicht enthalten sind.

²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

³⁾ Bei Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer; bei nach § 19 UStG Besteuernten Gesamtbetrag der vereinnahmten Entgelte (einschl. des Umsatzfreibetrages) zuzüglich Steuer.

⁴⁾ Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

19.19 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1977	1978	1979			1976	1977	1978
Tabak									
Herstellungsbetriebe ¹⁾					in Betrieben mit einem Bierausstoß				
mit Herstellung und Absatz von					bis 2 000 hl ...	1 000 hl	321	313	304
Zigaretten	Anzahl	26	26	26	über 2 000 bis 10 000 hl ...	1 000 hl	2 071	1 970	2 027
Zigarren	Anzahl	124	120	114	über 10 000 bis 20 000 hl ...	1 000 hl	3 150	3 171	2 899
Feinschnitt	Anzahl	20	19	18	über 20 000 bis 60 000 hl ...	1 000 hl	8 891	8 664	8 520
Pfeifentabak	Anzahl	28	25	24	über 60 000 bis 120 000 hl ...	1 000 hl	9 320	9 280	8 369
Kautabak	Anzahl	5	5	6	über 120 000 bis 200 000 hl ...	1 000 hl	8 061	8 695	8 412
Schnupftabak	Anzahl	6	6	6	über 200 000 bis 500 000 hl ...	1 000 hl	21 564	18 294	17 809
Zigarettenhüllen	Anzahl	5	5	5	über 500 000 hl ...	1 000 hl	42 301	43 959	43 316
Versteuerung von Tabakerzeugnissen					Branntwein		1976/77	1977/78	1978/79
Versteuerte Mengen ²⁾ an					Erzeugung		Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)		
Zigaretten	Mill. St	116 123	123 342	126 022	Insgesamt ...	hl Alkohol	2 995 425	2 722 355	2 876 786
Zigarren	Mill. St	2 563	2 367	2 187	Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 580 150	1 480 721	1 596 414
Feinschnitt	t	11 280	9 622	9 855	Ablieferungspflichtig				
Pfeifentabak	t	1 857	1 729	1 666	hergestellt in:				
Zigarettenhüllen	Mill. St	10 346	9 085	9 734	Landwirtschaftlichen Brennereien	hl Alkohol	551 323	550 461	574 228
Kleinverkaufswerte ³⁾	Mill. DM	17 563	18 450	19 341	Lufthebrennereien	hl Alkohol	153 481	94 113	70 526
Zigaretten	Mill. DM	16 052	17 064	17 958	Melassebrennereien	hl Alkohol	58 350	94 074	123 667
Zigarren	Mill. DM	741	707	673	Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	91 917	112 853	152 803
Feinschnitt	Mill. DM	605	521	546	Ablieferungsfrei				
Pfeifentabak	Mill. DM	165	159	164	an die Monopolverwaltung				
Durchschnittlicher Wert					geliefert	hl Alkohol	52 907	39 608	46 745
Zigaretten	Pf je St	13,82	13,83	14,25	Sonstige*)	hl Alkohol	672 172	589 612	628 445
Zigarren	Pf je St	28,91	29,86	30,87	Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 415 275	1 241 634	1 280 372
Feinschnitt	DM je kg	53,65	54,73	55,43	Absatz insgesamt	hl Alkohol	2 221 173	1 463 390	1 330 812
Pfeifentabak	DM je kg	88,81	91,69	98,71	darunter zum:				
Steuerwerte	Mill. DM	9 959	10 528	10 875	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	512 507	516 270	782 303
Zigaretten	Mill. DM	9 614	10 215	10 564	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	57 406	59 864	63 003
Zigarren	Mill. DM	138	132	123	Besonderen ermäßigten				
Feinschnitt	Mill. DM	164	140	146	Verkaufspreis	hl Alkohol	112 736	108 341	118 679
Pfeifentabak	Mill. DM	30	29	30	Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	109 232	99 614	112 804
Zigarettenhüllen	Mill. DM	13	12	13	Allgemeinen ermäßigten				
Bier					Verkaufspreis	hl Alkohol	1 429 292	679 301	254 023
Brauereien ¹⁾	Anzahl	13 053	12 867	11 629	Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen	Anzahl	1 570	1 522	1 464
mit einem Bierausstoß					Größenklasse der Betriebe ¹⁾				
bis 2 000 hl ...	Anzahl	11 908	11 746	10 532	bis 10 hl ...	Anzahl	747	745	738
über 2 000 bis 10 000 hl ...	Anzahl	409	392	397	über 10 bis 30 hl ...	Anzahl	295	271	249
über 10 000 bis 20 000 hl ...	Anzahl	214	217	200	über 30 bis 100 hl ...	Anzahl	243	219	189
über 20 000 bis 60 000 hl ...	Anzahl	249	243	242	über 100 bis 300 hl ...	Anzahl	140	123	105
über 60 000 bis 120 000 hl ...	Anzahl	111	110	101	über 300 bis 1 000 hl ...	Anzahl	70	85	82
über 120 000 bis 200 000 hl ...	Anzahl	52	55	55	über 1 000 bis 2 000 hl ...	Anzahl	32	34	35
über 200 000 bis 500 000 hl ...	Anzahl	67	58	56	über 2 000 bis 4 000 hl ...	Anzahl	20	20	20
über 500 000 hl ...	Anzahl	43	46	46	über 4 000 hl ⁶⁾ ...	Anzahl	23	25	46
Braustoffverbrauch					Schaumwein		1977	1978	1979
Gerstenmalz	t	1 715 203	1 686 136	1 620 057	Versteuerte Menge				
Weizenmalz	t	24 912	28 811	29 653	Inländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ⁷⁾	232 337	243 771	260 412
Zuckerstoffe	t	15 520	16 775	11 458	Ausländischer Schaumwein	1 000 g. Fl. ⁷⁾	56 693	60 111	72 806
Farbebier	hl	4 230	4 757	4 828	Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁷⁾	289 029	303 882	333 217
Sonstige Braustoffe	t	3 618	3 434	1 022	darunter:				
Bierausstoß					1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁷⁾	41 071	41 669	44 410
Vollbier	1 000 hl	94 554	93 302	90 616	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁷⁾	2 025	1 904	1 869
Starkbier	1 000 hl	850	826	781	1/3 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁷⁾	235 089	251 513	278 555
Einfachbier	1 000 hl	54	51	73	Unversteuerte Menge				
Schankbier	1 000 hl	220	167	186	Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. ⁷⁾	5 537	5 922	6 441
Insgesamt	1 000 hl	95 679	94 347	91 656	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ⁷⁾	513	624	603
					Insgesamt	1 000 g. Fl. ⁷⁾	6 050	6 546	7 044

*) 1979 (Branntwein: Betriebsjahr 1978/79) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.11, S. 443.

1) Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis besonders gezählt. —

2) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Steuerwerte).

3) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.

4) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1976 = 2 126 hl, 1977 = 1 549 hl, 1978 = 1 552 hl; vernichteter Branntwein 1976 = 919 hl, 1977 = 729 hl, 1978 = 592 hl.

5) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.

6) Absatz in dieser Gruppe 1976 = 301 399 hl A, 1977 = 300 213 hl A, 1978 = 572 950 hl A

7) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

19.19 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1976/77	1977/78 Betriebsjahr (1.7. — 30.6.)	1978/79			1977	1978	1979
Zucker					Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ⁴⁾	1 000 dt	199 518	200 342	203 444
Versteuerung						1 000 hl	84 908	91 060	93 188
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 951 712	2 052 658	1 954 593	davon:				
Stärkezucker	t	193 989	230 529	247 998	Leichtöl	1 000 hl	45 641	46 755	49 015
Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rubensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse	t	72 894	103 721	101 006	Mittelschweres Öl	1 000 hl	39 267	44 305	44 172
					Gasöl ²⁾	1 000 dt	20 933	19 710	17 336
					Andere Schweröle ¹⁾	1 000 dt	103 279	103 562	101 329
					Flüssiggas	1 000 dt	75 307	77 070	84 779
					Leuchtmittel				
Essigsäure					Herstellungsbetriebe ³⁾	Anzahl	30	28	26
Tätige Herstellungsbetriebe	Anzahl	39	33	34	Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln				
Absatz von Essigsäure (wasserfreie Säure)					Elektrische Glühlampen				
Versteuert	dt	24 349	23 745	26 773	stab- oder röhrenförmige Glühlampen mit einer Gesamtlänge von mehr als 150 mm sowie Glühlampen mit ganz oder teilweise verspiegeltem Kolben				
Unversteuert	1 000 dt	2 435	2 491	3 351	Versteuert	1 000 St	20 136	23 882	28 639
					Unversteuert ⁴⁾	1 000 St	7 198	7 712	7 715
					dar.: Ausfuhr	1 000 St	7 170	7 687	7 698
Salz (Chlornatrium)					andere Glühlampen				
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	38	37	43	Versteuert	1 000 St	228 549	222 863	221 666
Absatz von steuerbarem Salz					Unversteuert ⁴⁾	1 000 St	53 078	62 121	56 091
Versteuerte Mengen	t	354 882	353 933	365 533	dar.: Ausfuhr	1 000 St	50 180	60 268	54 075
darunter:					Kraftfahrzeuglampen, versteuert				
Stein- und Hüttensalz	t	128 870	124 853	128 944	Lampeneinheiten, bei denen die Lichtquelle unlösbar mit dem Reflektor und der Abschlussscheibe verbunden ist	1 000 St	32	289	89
Siedesalz	t	223 926	227 983	235 121	andere Kraftfahrzeuglampen, versteuert	1 000 St	23 336	24 179	26 502
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	8 695 592	9 261 132	13 488 242	Kraftfahrzeuglampen, unversteuert ⁴⁾	1 000 St	35 220	36 836	42 255
darunter:					dar.: Ausfuhr	1 000 St	35 212	36 831	42 214
Steinsalz	t	6 239 809	6 386 076	10 285 402	Entladungslampen				
Siedesalz	t	1 146 229	1 033 772	1 077 707	stab- oder röhrenförmige Entladungslampen in gerader Ausführung				
Salzsole ¹⁾	t	1 301 408	1 807 700	2 085 786	Versteuert	1 000 St	51 225	50 885	53 503
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	1 892 854	1 907 763	2 193 146	Unversteuert ⁴⁾	1 000 St	23 832	37 429	39 321
					dar.: Ausfuhr	1 000 St	23 665	37 327	39 239
					andere Entladungslampen				
					Versteuert	1 000 St	4 694	4 658	4 801
					Unversteuert ⁴⁾	1 000 St	6 349	6 678	7 688
					dar.: Ausfuhr	1 000 St	6 328	6 664	7 666
Mineralöl					Zündwaren				
Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt	781 119	819 336	822 281	Herstellungsbetriebe ³⁾	Anzahl	19	21	19
darunter:					Absatz von steuerbaren Zündwaren				
Leichtöl	1 000 hl	288 118	302 375	303 204	Versteuert	Mill. St	60 949	49 672	42 093
Mittelschweres Öl	1 000 hl	287 484	301 687	301 954	Unversteuert	Mill. St	47	79	81
Gasöl ²⁾ (Dieselkraftstoff)	1 000 dt	73	73	129	Spielkarten				
Andere Schweröle ¹⁾	1 000 dt	107 479	114 617	121 410	Herstellungsbetriebe ³⁾	Anzahl	6	7	7
Flüssiggas	1 000 dt	4 528	4 493	4 610	Absatz von steuerbaren Spielkarten				
Heizöl:					Versteuert	1 000 Sp	19 702	19 078	23 682
Heizöl EL und L	1 000 dt	468 542	495 696	495 908	darunter:				
Heizöl M, S und ES	1 000 dt	190 307	193 938	188 375	aus weniger als 3 Papierlagen mit 24 oder weniger Blättern	1 000 Sp	805	740	1 032
					über 24 bis 48 Blättern	1 000 Sp	14 600	14 192	16 060
					mehr als 48 Blättern	1 000 Sp	4 269	4 110	6 558
					Unversteuert für Ausfuhrzwecke	1 000 Sp	1 020	1 020	1 082
Sollertag der Mineralölsteuer	1 000 DM	19 497 412	20 750 714	21 477 184					
darunter:									
Leichtöl	1 000 DM	12 649 281	13 274 234	13 285 983					
Mittelschweres Öl	1 000 DM	3 213	3 226	5 663					
Gasöl ²⁾ (Dieselkraftstoff)	1 000 DM	5 336 147	5 690 751	6 028 015					
Andere Schweröle ¹⁾	1 000 DM	224 818	223 072	228 877					
Flüssiggas	1 000 DM	459 331	517 210	549 653					
Heizöl:									
Heizöl EL und L	1 000 DM	468 542	678 713	992 230					
Heizöl M, S und ES	1 000 DM	285 460	290 907	282 562					

*) 1979 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.11, S. 443.

¹⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.

²⁾ Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.

³⁾ Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinoStG.

⁴⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

⁵⁾ Herstellungsbetriebe, die versteuert haben.

⁶⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streitkräfte.

19.20 Realsteuervergleich 1978

19.20.1 Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
DM je Einwohner

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge					Lohn- summen- steuer	Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt
	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.) der Gemeinden							
	A	B	zusammen	die keine Lohnsummensteuer erheben ¹⁾	die zusätzlich					
Insgesamt	2,72	30,08	120,59	106,50	142,87	6,42	480,84	144,82	295,58	631,60
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	4,85	27,49	86,07	80,01	102,49	3,27	366,90	102,54	271,19	535,56
Niedersachsen	4,45	26,33	97,18	79,10	133,65	5,66	398,78	116,69	260,22	542,32
Nordrhein-Westfalen	1,82	30,03	126,88	101,89	137,00	11,24	498,90	151,91	310,00	657,00
Hessen	2,38	31,46	128,32	76,44	169,89	10,60	508,87	154,47	312,52	666,91
Rheinland-Pfalz	3,35	26,95	101,02	93,88	115,86	4,49	410,26	121,20	255,61	544,67
Baden-Württemberg	2,64	34,03	141,54	141,54	—	—	559,51	170,14	316,55	705,92
Bayern	3,67	28,18	107,95	107,95	—	—	436,93	129,94	283,25	590,24
Saarland	1,16	31,05	82,84	82,84	—	—	357,10	99,39	224,33	482,04
Hamburg	0,43	44,02	220,28	—	220,28	20,90	837,14	264,33	483,51	1 056,32
Bremen	0,27	39,32	147,15	—	147,15	17,67	586,40	176,58	353,30	763,12
Berlin (West)	0,05	25,97	110,33	—	110,33	16,14	429,68	134,97	185,30	480,01
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,14	16,81	49,30	48,32	68,54	0,33	228,76	59,37	182,49	351,87
3 000 — 5 000	5,71	21,11	70,86	71,08	66,28	0,36	302,09	85,54	215,41	431,96
5 000 — 10 000	4,74	24,00	84,33	83,71	91,69	0,83	351,39	101,24	236,62	486,77
10 000 — 20 000	3,41	26,10	93,53	94,18	89,41	1,37	383,74	112,78	258,77	529,73
20 000 — 50 000	2,05	30,29	123,39	126,60	115,37	3,47	488,86	148,47	292,77	633,15
50 000 — 100 000	1,04	33,80	147,33	161,47	131,12	7,14	573,75	176,61	323,61	720,75
100 000 — 200 000 ³⁾	0,52	34,40	141,04	152,46	135,61	11,81	553,65	168,71	344,07	729,01
200 000 — 500 000	0,41	34,87	136,16	167,20	123,90	10,62	538,86	162,91	355,58	731,53
500 000 und mehr ⁴⁾	0,23	40,51	185,24	206,35	180,71	16,94	713,24	222,43	383,26	874,06

19.20.2 Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern*)

Steuerart	Prozent											
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	247	221	274	139	246	253	266	306	220	150	148	150
Grundsteuer B	275	273	292	262	256	278	244	302	257	280	330	400
Gewerbsteuer (E. u. K.) der Gemeinden												
zusammen	325	300	320	280	343	342	348	367	386	335	336	300
die keine Lohnsummensteuer erheben	342	301	323	296	307	356	348	367	386	—	—	—
die zusätzlich Lohnsummen- steuer erheben	304	298	316	276	355	318	—	—	—	335	336	300
Lohnsummensteuer	839	914	777	1 001	724	517	—	—	—	700	960	400
Gewerbsteuer einschl. Lohn- summensteuer ⁵⁾	369	335	365	369	402	365	348	367	386	401	451	359

19.20.3 Streuung der Realsteuerhebesätze

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Grundsteuer und Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital					Lohnsummensteuer	
	Grundsteuer		Gewerbsteuer (E. u. K.) der Gemeinden			Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Zahl der Gemeinden
	A	B	zusammen	die keine Lohnsummensteuer erheben	die zusätzlich		
Zahl der Gemeinden							
1 — 150	304	65	—	—	—	bis 100	1
151 — 175	67	45	—	—	—	101 — 200	30
176 — 200	687	820	3	3	—	201 — 300	220
201 — 225	1 608	1 036	44	9	35	301 — 400	83
226 — 250	1 975	2 790	282	191	91	401 — 500	148
251 — 275	839	1 011	631	580	51	501 — 600	18
276 — 300	1 837	1 783	2 762	2 565	197	601 — 700	12
301 — 325	233	241	2 859	2 605	254	701 — 800	16
326 — 350	470	427	1 694	1 657	37	801 — 900	49
351 — 375	79	66	127	124	3	901 — 1 000	71
376 — 400	247	159	82	75	7	über 1 000	27
401 — 450	67	32	19	19	—		
451 — 500	53	25	3	3	—		
über 500	41	7	2	2	—		
Insgesamt	8 507	8 507	8 508	7 833	675	Insgesamt	675

*) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

1) Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt.

2) Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 247%; Grundsteuer B: 275%; Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital: 325%.

3) Einschl. Bremerhaven.

4) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West).

5) Istaufkommen der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in % der Grundbetragssumme der Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital.

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen. Die Angaben werden aus den Aufzeichnungen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 950 Haushalte in die Erhebung einbezogen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdienner und die Größe der Wohngemeinde. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. Im Jahre 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1979 unter 1 450 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1979 zwischen 2 100 und 3 150 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1979 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 000 und 5 400 DM betragen, davon allein das Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 3 700 DM. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964

sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** finden in größeren zeitlichen Abständen statt (bisher: 1962/63, 1969, 1973 und 1978). Sie umfassen jeweils private Haushalte aller sozialen Schichten, Einkommensgruppen und Haushaltsgrößen (ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit besonders hohem Einkommen – 1978: mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr).

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 (Tab. 20.8) beruhen auf den Angaben von 24 000 in die Unterstichprobe für Nahrungs- und Genußmittel einbezogenen Haushalten, die auf rd. 22 Millionen Haushalte hochgerechnet sind.

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.9 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 20.10 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreiderzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.11 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.12 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.11 im Abschnitt 23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

20.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1)				
		1975	1976	1977	1978	1979
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	154	160	161	153	158
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	60,50	62,87	66,93	68,21	74,84
4	Einnahmen aus Einkommensübertragungen, Untervermietung	851,49	935,09	1 016,57	1 095,08	1 162,94
5	dar.: vom Staat ²⁾	820,32	902,82	987,05	1 060,07	1 117,82
6	Haushaltsbruttoeinkommen	911,99	997,96	1 083,51	1 163,29	1 237,78
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	—	—	—	—	—
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	—	—	—
9	= Haushaltsnettoeinkommen	911,99	997,96	1 083,51	1 163,29	1 237,78
10	+ Sonstige Einnahmen ³⁾	9,47	10,90	9,24	6,83	13,12
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen⁴⁾	921,46	1 008,86	1 092,75	1 170,12	1 250,90
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungs- und Genußmittel	312,32	340,21	347,94	363,07	372,35
13	Nahrungsmittel ⁵⁾	262,22	283,68	286,78	299,70	309,87
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	139,27	146,81	151,28	154,15	157,39
15	pflanzlichen Ursprungs ⁷⁾	92,60	101,58	103,21	109,42	113,44
16	Genußmittel ⁸⁾	50,10	56,53	61,16	63,37	62,47
17	Kleidung, Schuhe	56,55	55,85	59,25	66,68	68,72
18	Oberbekleidung	31,08	30,32	31,19	36,31	35,97
19	Sonstige Bekleidung	16,36	15,89	16,84	17,84	19,14
20	Schuhe	9,11	9,64	11,23	12,52	13,60
21	Wohnungsmieten u. ä. ⁹⁾	181,90	198,22	205,75	221,40	242,79
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a.	62,04	67,91	75,90	71,46	96,94
23	Elektrizität	25,86	28,77	32,38	29,54	38,33
24	Gas	7,62	7,34	9,82	9,66	14,59
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	10,05	10,31	10,53	11,24	11,89
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	5,49	7,16	7,17	5,13	7,61
27	Zentralheizung und Warmwasser	13,03	14,33	16,00	15,87	24,52
28	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	76,14	74,23	83,94	84,91	90,47
29	dar.: Möbel	11,96	7,80	12,68	8,23	6,69
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	3,44	3,36	4,31	3,75	3,80
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	8,40	7,56	9,99	8,44	11,12
32	Heiz- und Kochgeräte ¹⁰⁾ , Beleuchtungskörper	7,06	4,61	3,90	5,50	3,43
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	5,97	7,75	7,76	7,44	7,69
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	7,74	7,84	8,10	8,96	10,01
35	Rein- und Pflegemittel, sonst. Verbrauchsgüter für die Haushaltsf.	10,95	11,28	11,23	12,35	13,38
36	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ¹¹⁾	7,73	8,08	9,80	13,37	14,03
37	Blumen, Waren und Dienstl. für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	7,21	9,43	9,99	10,21	10,32
38	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	39,74	48,18	53,17	59,21	75,95
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹²⁾	5,45	8,60	7,24	12,70	25,80
40	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	2,16	1,88	1,60	1,74	6,98
41	Kraftstoffe	1,44	3,30	2,54	4,74	8,38
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,63	0,69	0,97	1,61	2,02
43	Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹³⁾ , fremde Reparatur, und Änd.	1,22	2,73	2,14	4,62	8,41
44	Fremde Verkehrsleistungen	20,05	22,83	24,27	24,35	22,15
45	Nachrichtenübermittlung	14,24	16,75	21,66	22,15	28,00
46	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	32,71	31,08	38,24	45,81	46,21
47	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	19,65	20,60	22,97	24,21	27,25
48	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	9,16	10,07	11,44	12,74	13,73
49	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	13,06	10,48	15,27	21,60	18,96
50	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	4,05	2,32	5,73	10,17	7,59
51	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	35,87	41,42	42,75	47,06	50,16
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹⁴⁾	8,49	11,74	8,37	9,44	7,08
53	Bücher ¹⁵⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	12,91	13,81	16,23	17,73	19,80
54	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,80	0,88	0,93	0,88	1,29
55	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁶⁾	20,76	20,47	19,56	27,72	32,10
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	1,77	1,28	2,03	1,87	2,08
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	6,25	4,91	6,54	8,98	9,09
58	Pauschalreisen	6,59	4,65	4,76	7,74	8,35
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	818,03	877,58	926,50	987,31	1 075,68
60	Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Steuern ¹⁸⁾	0,50	0,79	0,84	1,59	2,68
61	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	—	—	—	—	—
62	Rentenversicherung	0,12	0,06	0,03	0,48	0,69
63	Prämien für priv. Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenvers. u. ä.	5,70	6,11	6,60	8,81	11,45
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	1,81	2,00	2,52	2,57	2,43
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	30,03	36,09	42,88	42,21	48,44
66	Übrige Ausgaben¹⁹⁾	38,16	45,05	52,87	55,66	65,68
67	Ausgaben für den Priv. Verbrauch u. Übr. Ausgaben insgesamt	856,19	922,63	979,37	1 042,97	1 141,36
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ²⁰⁾	+65,27	+86,23	+113,38	+127,15	+109,54

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

2) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

3) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

4) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

5) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

6) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.

7) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

8) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

9) Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

10) Ofen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

privater Haushalte je Haushalt und Monat

DM

Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979	
387	387	389	393	387	414	417	432	414	415	1
Einkommen bzw. Einnahmen										
2 267,31	2 474,45	2 654,07	2 832,67	3 001,78	3 824,46	4 140,50	4 395,08	4 572,55	4 898,09	2
128,57	139,78	134,77	146,95	146,56	176,09	204,49	210,76	207,87	197,64	3
287,85	267,50	278,61	290,94	320,23	362,22	328,59	337,92	351,04	369,25	4
159,10	159,17	159,22	170,37	188,50	137,22	143,51	143,33	155,96	163,49	5
2 683,73	2 881,73	3 067,45	3 270,56	3 468,57	4 362,77	4 673,58	4 943,76	5 131,45	5 464,98	6
286,30	321,97	357,07	348,16	366,95	671,49	773,34	848,93	830,09	842,57	7
297,33	347,51	379,36	406,19	434,39	161,65	197,91	222,65	247,12	271,49	8
2 100,10	2 212,25	2 331,02	2 516,21	2 667,23	3 529,63	3 702,32	3 872,18	4 054,25	4 350,92	9
100,14	139,65	127,53	123,66	159,57	275,08	323,99	325,46	332,05	369,10	10
2 200,24	2 351,90	2 458,55	2 639,87	2 826,80	3 804,71	4 026,32	4 197,64	4 386,30	4 720,02	11
Einkommen bzw. Einnahmen										
536,79	583,13	604,26	628,19	650,53	654,33	707,60	742,65	767,34	797,01	12
459,77	499,34	514,13	535,24	555,35	564,41	613,03	636,07	657,86	688,96	13
215,70	231,63	234,73	245,61	247,47	240,22	258,53	264,40	273,94	277,60	14
149,84	160,91	165,73	171,78	177,58	182,76	195,25	201,35	206,88	216,69	15
77,02	83,79	90,13	92,95	95,18	89,92	94,58	106,58	109,48	108,05	16
177,70	176,61	190,56	197,10	207,16	282,63	299,53	304,25	330,19	340,38	17
104,24	102,57	110,28	112,43	118,72	177,46	188,60	190,49	205,12	210,48	18
38,94	37,79	41,69	42,52	43,88	57,32	59,15	60,66	64,19	66,43	19
34,52	36,25	38,58	42,15	44,56	47,85	51,79	53,11	60,88	63,47	20
279,52	306,88	324,89	339,19	361,86	421,39	456,70	481,64	511,13	542,45	21
91,09	102,46	109,67	108,27	148,68	118,49	140,21	142,62	144,23	196,82	22
37,66	43,87	45,23	44,78	56,01	45,68	53,12	56,50	57,34	67,75	23
9,93	13,76	15,69	16,06	19,58	14,94	17,42	15,99	16,93	21,48	24
6,57	4,37	3,79	3,67	5,38	2,31	1,80	1,49	1,79	2,60	25
13,71	15,20	14,52	14,75	32,07	20,89	29,58	28,35	28,82	57,91	26
23,22	25,25	30,43	29,01	35,63	34,67	38,30	40,28	39,35	47,07	27
177,90	184,27	197,39	197,34	216,70	301,53	297,26	340,50	357,50	378,49	28
42,49	51,36	55,65	44,82	58,46	92,55	87,25	102,68	116,63	125,13	29
13,01	12,28	11,66	13,18	10,63	23,51	19,55	30,43	22,89	28,16	30
15,40	17,31	13,74	13,28	14,98	20,01	23,87	24,28	27,38	27,03	31
8,95	8,11	8,80	8,69	11,41	14,04	15,01	12,77	15,82	17,01	32
18,68	13,22	19,93	18,87	19,71	25,93	21,46	24,17	26,25	24,28	33
19,83	20,51	22,39	24,46	26,64	34,20	35,75	37,66	42,99	46,48	34
24,00	24,93	26,09	27,90	29,13	31,11	32,24	33,34	35,03	36,89	35
9,48	9,07	8,84	10,62	10,61	20,23	19,40	23,90	21,46	20,32	36
16,04	17,63	18,51	21,72	23,58	25,94	30,83	33,54	36,62	41,80	37
248,15	280,21	318,17	330,70	379,45	468,57	561,04	567,35	523,56	612,43	38
195,47	221,57	253,36	262,27	303,16	370,63	457,41	457,86	404,15	489,23	39
97,50	110,91	132,44	135,39	164,98	187,96	254,66	248,78	179,54	248,18	40
53,15	62,12	64,51	68,93	75,30	93,20	104,71	106,47	116,14	124,72	41
14,56	14,19	16,64	17,24	18,02	23,63	24,09	24,10	25,23	27,26	42
30,25	34,34	39,76	40,71	44,86	65,84	73,94	78,52	83,24	89,07	43
26,83	28,32	29,77	30,34	32,26	41,51	46,32	48,03	55,06	57,14	44
25,85	30,32	35,04	38,09	44,03	56,42	57,31	61,46	64,34	66,06	45
54,49	58,35	63,73	65,46	71,63	177,39	184,93	205,75	205,27	220,04	46
38,13	41,15	42,83	45,26	50,06	59,58	64,11	68,03	73,31	76,09	47
11,57	13,41	14,13	15,07	16,07	19,74	22,79	24,75	26,81	27,72	48
16,36	17,19	20,91	20,20	21,58	117,81	120,82	137,72	131,97	143,96	49
6,55	7,31	10,01	8,45	8,81	87,04	91,49	106,32	99,92	110,29	50
159,50	185,44	180,26	182,79	194,37	272,98	298,72	310,38	335,90	349,12	51
32,72	33,53	31,96	30,37	31,85	39,02	43,58	42,52	48,60	46,30	52
24,25	25,82	28,06	30,37	31,78	48,27	51,45	54,08	59,39	62,30	53
8,47	8,96	10,01	10,92	11,86	16,97	18,73	20,85	20,39	23,38	54
76,07	83,41	93,93	101,26	99,87	152,18	171,08	193,18	186,85	213,89	55
5,53	4,96	5,57	5,69	6,37	10,72	11,18	12,32	13,03	15,33	56
41,50	41,82	48,39	48,96	56,17	86,43	92,41	110,68	104,43	112,17	57
13,23	19,73	19,28	27,07	17,52	24,04	35,01	34,03	32,25	44,28	58
1 801,21	1 960,74	2 082,86	2 150,31	2 330,25	2 849,49	3 117,07	3 288,33	3 361,98	3 650,64	59
11,41	12,17	13,41	14,46	17,34	19,91	19,79	20,71	22,03	25,71	60
19,06	21,53	21,08	21,74	16,29	84,09	101,98	107,92	118,36	125,05	61
1,77	2,26	1,59	1,45	2,50	4,81	8,52	7,76	12,82	8,72	62
37,79	42,52	48,18	52,65	59,90	105,44	116,20	129,36	137,81	143,85	63
10,64	12,33	14,18	16,09	17,94	21,51	24,03	28,02	29,90	32,47	64
27,96	32,46	37,23	42,09	46,44	43,63	52,06	50,62	59,94	66,76	65
108,63	123,27	135,68	148,48	160,40	279,39	322,57	344,38	380,86	402,56	66
1 909,84	2 084,01	2 218,54	2 298,79	2 490,65	3 128,88	3 439,65	3 632,71	3 742,84	4 053,20	67
+ 290,40	+ 267,89	+ 240,01	+ 341,08	+ 336,15	+ 675,83	+ 586,67	+ 564,93	+ 643,46	+ 666,83	68

¹⁾ Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.²⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung.³⁾ Einschl. Garagemiete und Mietwert für Eigentumergaragen.⁴⁾ Post-, Telegramm- und Fernsprechkosten.⁵⁾ Einschl. Zubehöre.⁶⁾ Einschl. Broschüren.⁷⁾ Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.⁸⁾ Ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.⁹⁾ Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.¹⁰⁾ Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1')				
		1975	1976	1977	1978	1979
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	154	160	161	153	158
						Ausgaben für den
2	Nahrungs- und Genußmittel	38,2	38,8	37,6	36,8	34,6
3	Nahrungsmittel ²⁾	32,1	32,3	31,0	30,4	28,8
	darunter:					
4	tierischen Ursprungs ³⁾	17,0	16,7	16,3	15,6	14,6
5	pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	11,3	11,6	11,1	11,1	10,5
6	Genußmittel ⁵⁾	6,1	6,4	6,6	6,4	5,8
7	Kleidung, Schuhe	6,9	6,4	6,4	6,8	6,4
8	Oberbekleidung	3,8	3,5	3,4	3,7	3,3
9	Sonstige Bekleidung	2,0	1,8	1,8	1,8	1,8
10	Schuhe	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
11	Wohnungsmieten u. ä. ⁶⁾	22,2	22,6	22,2	22,4	22,6
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,6	7,7	8,2	7,2	9,0
13	Elektrizität	3,2	3,3	3,5	3,0	3,6
14	Gas	0,9	0,8	1,1	1,0	1,4
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,7	0,8	0,8	0,5	0,7
17	Zentralheizung und Warmwasser	1,6	1,6	1,7	1,6	2,3
18	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	9,3	8,5	9,1	8,6	8,4
	darunter:					
19	Möbel	1,5	0,9	1,4	0,8	0,6
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,0	0,9	1,1	0,9	1,0
22	Heiz- und Kochgeräte ⁷⁾ , Beleuchtungskörper	0,9	0,5	0,4	0,6	0,3
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,7	0,9	0,8	0,8	0,7
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
25	Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2
26	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁸⁾	0,9	0,9	1,1	1,4	1,3
27	Blumen, Waren und Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0
28	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	4,9	5,5	5,7	6,0	7,1
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ⁹⁾	0,7	1,0	0,8	1,3	2,4
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,3	0,2	0,2	0,2	0,6
31	Kraftstoffe	0,2	0,4	0,3	0,5	0,8
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
33	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹⁰⁾ , fremde Reparaturen und Änderungen	0,2	0,3	0,2	0,5	0,8
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,5	2,6	2,6	2,5	2,1
35	Nachrichtenübermittlung ¹¹⁾	1,7	1,9	2,3	2,2	2,6
36	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	4,0	3,5	4,1	4,6	4,3
37	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	2,4	2,3	2,5	2,5	2,5
38	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	1,1	1,1	1,2	1,3	1,3
39	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,6	1,2	1,6	2,2	1,8
40	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,5	0,3	0,6	1,0	0,7
41	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,4	4,7	4,6	4,8	4,7
	darunter:					
42	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹²⁾	1,0	1,3	0,9	1,0	0,7
43	Bücher ¹³⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	1,6	1,6	1,8	1,8	1,8
44	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
45	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁴⁾	2,5	2,3	2,1	2,8	3,0
	darunter:					
46	Uhren und echter Schmuck	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,8	0,6	0,7	0,9	0,8
48	Pauschalreisen	0,8	0,5	0,5	0,8	0,8
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

2) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

3) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

6) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

7) Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

8) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979	
387	387	389	393	387	414	417	432	414	415	1
Privaten Verbrauch										
29,8	29,7	29,0	29,2	27,9	23,0	22,7	22,6	22,8	21,8	2
25,5	25,5	24,7	24,9	23,8	19,8	19,7	19,3	19,6	18,9	3
12,0	11,8	11,3	11,4	10,6	8,4	8,3	8,0	8,1	7,6	4
8,3	8,2	8,0	8,0	7,6	6,4	6,3	6,1	6,2	5,9	5
4,3	4,3	4,3	4,3	4,1	3,2	3,0	3,2	3,3	3,0	6
9,9	9,0	9,1	9,2	8,9	9,9	9,6	9,3	9,8	9,3	7
5,8	5,2	5,3	5,2	5,1	6,2	6,1	5,8	6,1	5,8	8
2,2	1,9	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	1,8	1,9	1,8	9
1,9	1,8	1,9	2,0	1,9	1,7	1,7	1,6	1,8	1,7	10
15,5	15,7	15,6	15,8	15,5	14,8	14,7	14,6	15,2	14,9	11
5,1	5,2	5,3	5,0	6,4	4,2	4,5	4,3	4,3	5,4	12
2,1	2,2	2,2	2,1	2,4	1,6	1,7	1,7	1,7	1,9	13
0,6	0,7	0,8	0,7	0,8	0,5	0,6	0,5	0,5	0,6	14
0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	15
0,8	0,8	0,7	0,7	1,4	0,7	0,9	0,9	0,9	1,6	16
1,3	1,3	1,5	1,3	1,5	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	17
9,9	9,4	9,5	9,2	9,3	10,6	9,5	10,4	10,6	10,4	18
2,4	2,6	2,7	2,1	2,5	3,2	2,8	3,1	3,5	3,4	19
0,7	0,6	0,6	0,6	0,5	0,8	0,6	0,9	0,7	0,8	20
0,9	0,9	0,7	0,6	0,6	0,7	0,8	0,7	0,8	0,7	21
0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	22
1,0	0,7	1,0	0,9	0,8	0,9	0,7	0,7	0,8	0,7	23
1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,3	1,3	24
1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	25
0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6	26
0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	27
13,8	14,3	15,3	15,4	16,3	16,4	18,0	17,3	15,6	16,8	28
10,9	11,3	12,2	12,2	13,0	13,0	14,7	13,9	12,0	13,4	29
5,4	5,7	6,4	6,3	7,1	6,6	8,2	7,6	5,3	6,8	30
3,0	3,2	3,1	3,2	3,2	3,3	3,4	3,2	3,5	3,4	31
0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,7	32
1,7	1,8	1,9	1,9	1,9	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	33
1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6	34
1,4	1,5	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,9	1,9	1,8	35
3,0	3,0	3,1	3,0	3,1	6,2	5,9	6,3	6,1	6,0	36
2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	37
0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	38
0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	4,1	3,9	4,2	3,9	3,9	39
0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	3,1	2,9	3,2	3,0	3,0	40
8,9	9,5	8,7	8,5	8,3	9,6	9,6	9,4	10,0	9,6	41
1,8	1,7	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,4	1,3	42
1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,7	1,7	1,6	1,8	1,7	43
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	44
4,2	4,3	4,5	4,7	4,3	5,3	5,5	5,9	5,6	5,9	45
0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	46
2,3	2,1	2,3	2,3	2,4	3,0	3,0	3,4	3,1	3,1	47
0,7	1,0	0,9	1,3	0,8	0,8	1,1	1,0	1,0	1,2	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

²⁾ Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung.

¹⁰⁾ Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentumgaragen.

¹¹⁾ Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren.

¹²⁾ Einschl. Zubehörteile.

¹³⁾ Einschl. Broschüren.

¹⁴⁾ Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1979 je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ¹⁾			Haushaltstyp 3 ¹⁾		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
		g ²⁾	DM		%	g ²⁾		DM	%	g^{2)}	DM	%
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ³⁾		157,39	42,3		247,47	38,0		277,60	34,8
Fleisch und Fleischwaren	10 034	91,39	24,5	16 068	150,48	23,1	15 274	156,40	19,6
dar.: Kalbfleisch	171	2,05	0,6	136	1,66	0,3	155	2,06	0,3
Rindfleisch	1 259	14,25	3,8	1 447	16,21	2,5	1 539	19,09	2,4
Schweinefleisch	1 946	16,05	4,3	3 407	29,09	4,5	3 029	28,87	3,6
Geflügel	1 326	7,09	1,9	1 484	7,44	1,1	1 509	8,61	1,1
Hackfleisch	538	5,15	1,4	1 166	10,18	1,6	1 259	11,40	1,4
Wurst und Wurstwaren	2 965	31,81	8,5	5 762	62,09	9,5	5 004	58,49	7,3
Magerer und fetter Speck	327	3,08	0,8	393	3,95	0,6	365	3,76	0,5
Schinken	280	4,77	1,3	499	8,55	1,3	651	11,69	1,5
Fische und Fischwaren	977	7,86	2,1	1 200	9,70	1,5	1 327	11,85	1,5
dar.: frische und tiefgekühlte Fische	456	3,45	0,9	423	3,25	0,5	516	3,96	0,5
Eier (Stück)	40	8,82	2,4	58	11,83	1,8	64	13,26	1,7
Milch		18,59	5,0		30,31	4,7		37,21	4,7
dar.: Vollmilch (Liter)	7,9	7,31	2,0	16,4	14,62	2,2	18,1	16,78	2,1
Kondensmilch, Tubensahne	1 649	4,44	1,2	1 061	2,81	0,4	876	2,38	0,3
Sahne	493	2,26	0,6	864	3,86	0,6	1 165	5,35	0,7
Käse	2 101	12,93	3,5	3 110	22,81	3,5	4 540	33,56	4,2
Weich-, Hart- und Schnittkäse	992	10,02	2,7	1 938	19,49	3,0	2 650	28,31	3,6
Frischer Käse (Quark)	1 109	2,91	0,8	1 172	3,32	0,5	1 890	5,26	0,7
Butter	1 255	10,37	2,8	1 531	12,26	1,9	1 983	16,06	2,0
Speisefette, tierische und gemischte (ohne Butter)	1 596	6,05	1,6	2 614	8,47	1,3	2 135	7,39	0,9
dar.: Margarine	1 364	5,09	1,4	2 291	7,18	1,1	1 879	6,30	0,8
Speiseöle	344	1,37	0,4	420	1,62	0,2	444	1,88	0,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾		113,44	30,5		177,58	27,3		216,69	27,2
Brot und Backwaren	10 581	37,29	10,0	16 369	56,46	8,7	16 990	63,41	8,0
Schwarz- und Mischbrot	6 194	14,77	4,0	9 469	21,37	3,3	9 343	22,66	2,8
Weißbrot und Weizenkleingeback	2 741	9,75	2,6	4 418	15,44	2,4	4 927	18,20	2,3
Feingebäck und Dauerbackwaren	1 646	12,78	3,4	2 482	19,64	3,0	2 720	22,55	2,8
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	3 099	10,26	2,8	5 497	21,11	3,2	5 928	24,30	3,0
dar.: Weizenmehl	1 476	1,50	0,4	1 950	1,79	0,3	1 937	1,83	0,2
Teigwaren	463	1,70	0,5	958	2,75	0,4	959	2,80	0,4
Reis	282	0,76	0,2	417	1,13	0,2	546	1,58	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		2,40	0,6		4,71	0,7		4,98	0,6
Kartoffeln (kg)	11,4	5,57	1,5	10,9	5,18	0,8	10,1	5,31	0,7
Gemüse und Gemüsekonserven	8 665	19,37	5,2	12 029	27,66	4,3	14 298	35,70	4,5
Frischgemüse	5 921	12,50	3,4	7 520	16,01	2,5	9 323	21,65	2,7
Gemüsekonserven, Trockengemüse ⁵⁾	2 530	6,11	1,6	4 102	10,28	1,6	4 437	11,96	1,5
Tiefgekühltes Gemüse	214	0,76	0,2	407	1,37	0,2	538	2,10	0,3
Obst, Obstkonserven, Marmelade	11 412	23,17	6,2	14 532	29,53	4,5	19 246	42,71	5,4
dar.: Frischobst	9 701	17,57	4,7	12 342	21,65	3,3	16 020	30,37	3,8
Obstkonserven, Trockenobst ⁶⁾	1 192	3,01	0,8	1 351	3,31	0,5	1 972	5,13	0,6
Marmelade	382	1,55	0,4	465	1,93	0,3	727	3,06	0,4
Zucker	2 279	3,90	1,0	2 858	4,46	0,7	2 852	4,59	0,6
Süßwaren, Honig, Kakaoverzeugnisse	1 623	13,87	3,7	4 136	33,19	5,1	4 797	40,66	5,1
dar.: Honig	330	2,23	0,6	237	1,57	0,2	307	2,17	0,3
Schokolade	606	6,79	1,8	1 394	14,33	2,2	1 578	17,30	2,2
Kakaoverzeugnisse (ohne Schokolade)	49	0,51	0,1	254	1,97	0,3	307	2,40	0,3
Sonstige Nahrungsmittel ⁷⁾		39,05	10,5		130,30	20,0		194,67	24,4
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		2,51	0,7		7,51	1,2		10,66	1,3
Alkoholfreie Getränke		8,89	2,4		19,31	3,0		18,35	2,3
Fertige Mahlzeiten ⁸⁾		2,16	0,6		5,66	0,9		7,37	0,9
Verzehr in Gaststätten ⁹⁾		21,93	5,9		91,93	14,1		151,79	19,0
Nahrungsmittel zusammen		309,87	83,2		555,35	85,4		688,96	86,4
Bohnenkaffee	825	17,13	4,6	992	19,20	3,0	1 086	20,98	2,6
Tee ¹⁰⁾	31	0,82	0,2	35	0,95	0,1	74	2,27	0,3
Alkoholische Getränke		29,37	7,9		52,72	8,1		65,03	8,2
Wein (Liter)	2,4	8,78	2,4	3,2	12,79	2,0	5,0	24,99	3,1
Bier (Liter)	6,9	9,90	2,7	16,4	22,25	3,4	13,0	18,44	2,3
Branntwein und Likör		9,47	2,5		14,45	2,2		16,66	2,1
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,2	1,23	0,3	0,5	3,23	0,5	0,7	4,94	0,6
Tabakwaren		15,15	4,1		22,30	3,4		19,77	2,5
dar.: Tabak	17	1,07	0,3	25	1,45	0,2	17	1,49	0,2
Zigarren (Stück)	4	1,60	0,4	3	0,77	0,1	3	0,90	0,1
Zigaretten (Stück)	91	12,30	3,3	144	19,73	3,0	125	17,28	2,2
Genußmittel zusammen¹¹⁾		62,47	16,8		95,18	14,6		108,05	13,6
Insgesamt		372,35	100		650,53	100		797,01	100

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

2) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

3) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Ohne tiefgekühltes Gemüse.

6) Ohne tiefgekühltes Obst.

7) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

8) Auch tiefgekühlt oder als Konserven.

9) Einschl. Verzehr in Kantinen.

10) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

11) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- u. Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	davon			
					Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
Haushaltstyp 1								
1976	244,32	657,25	150,11	507,14	306,35	21,31	167,86	11,62
1977	252,96	595,79	134,53	461,25	280,65	8,20	167,32	5,09
1978	270,84	730,45	250,50	479,95	371,54	18,45	84,79	5,18
1979	309,24	932,63	302,19	630,44	494,36	41,62	79,98	14,48
Haushaltstyp 2								
1976	1 134,96	1 663,66	347,05	1 316,61	1 025,32	132,98	109,94	48,37
1977	1 214,76	1 625,69	309,62	1 316,06	1 052,85	122,53	99,41	41,27
1978	1 356,48	1 907,93	456,90	1 451,03	1 154,82	133,34	115,95	46,92
1979	1 370,28	1 963,93	301,32	1 662,61	1 330,50	153,41	126,93	51,77
Haushaltstyp 3								
1976	2 260,80	2 618,63	486,61	2 132,02	1 675,98	216,83	152,20	87,01
1977	2 484,60	2 823,66	464,09	2 359,57	1 896,17	216,97	163,51	82,92
1978	2 470,32	2 928,24	458,74	2 469,50	1 916,31	249,21	195,59	108,39
1979	2 836,80	3 319,52	621,78	2 697,74	2 087,34	259,78	249,81	100,82

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrtversicherung
Haushaltstyp 2								
1976	145,70	192,44	82,05	19,93	16,66	25,81	15,57	32,43
1977	159,08	209,77	85,07	23,63	17,04	31,44	16,76	35,84
1978	167,77	211,33	86,83	23,27	18,10	30,37	17,65	35,12
1979	187,28	230,82	92,81	23,74	19,21	33,67	20,74	40,65
Haushaltstyp 3								
1976	254,61	275,06	113,12	29,21	24,80	51,61	20,48	35,83
1977	265,15	282,83	113,57	26,89	25,94	54,85	21,53	40,03
1978	283,39	297,78	122,04	28,53	26,36	55,52	22,29	43,04
1979	309,96	323,20	130,05	31,08	27,85	61,52	26,02	46,68

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. – Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat*)

DM

Jahr	insgesamt ¹⁾	Davon entfielen auf											
		Urlaub	zusammen	Freizeitgüter (ohne Urlaub)									sonstiger Freizeitbedarf
				Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	Rundfunk, Fernsehen u. ä. einschl. Gebühren	Kraftfahrzeug ²⁾	Sport und Camping	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten ³⁾	Fotografieren, Filmen ⁴⁾		
Haushaltstyp 1													
1976	72,76	20,36	52,40	13,81	18,27	2,52	1,33	10,17	1,01	0,60	0,34	4,35	
1977	75,08	21,08	54,00	16,23	15,24	2,33	1,02	11,12	1,00	0,80	1,02	5,24	
1978	84,05	22,57	61,48	17,73	17,22	4,29	2,42	11,31	1,10	0,68	0,73	6,00	
1979	93,13	25,77	67,36	19,80	16,84	7,55	1,57	11,82	1,46	1,07	1,13	6,12	
Haushaltstyp 2													
1976	323,99	94,58	229,41	25,82	45,33	41,44	39,17	21,70	14,02	7,07	5,05	29,81	
1977	329,07	101,23	227,84	28,06	43,83	45,44	25,08	22,38	14,18	8,29	7,57	33,01	
1978	347,76	113,04	234,72	30,37	41,86	47,98	27,45	26,01	13,81	8,80	7,51	30,93	
1979	369,49	114,19	255,30	31,78	45,89	53,57	26,78	28,00	15,69	9,80	8,52	35,27	
Haushaltstyp 3													
1976	562,80	188,40	374,40	51,46	57,18	71,70	48,45	34,38	20,45	15,86	13,07	61,85	
1977	597,80	207,05	390,75	54,08	55,90	74,83	47,84	38,43	20,76	17,43	16,16	65,32	
1978	625,74	205,86	419,88	59,39	62,33	79,85	46,64	41,42	20,95	17,64	16,52	75,14	
1979	682,76	236,40	446,36	62,30	63,51	87,48	51,32	48,28	21,81	19,61	14,42	77,63	

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

1) Einschl. Urlaub.

2) 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs.

3) Ohne Besuch von Sportveranstaltungen.

4) Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1 ¹⁾				Haushaltstyp 2 ¹⁾				Haushaltstyp 3 ¹⁾			
	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	7,4	6,4	12,9	19,0	76,2	77,7	79,8	81,9	93,5	94,1	95,0	95,9
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick	6,7	6,4	6,5	/	8,3	8,3	9,0	9,2	6,9	7,7	6,4	6,9
Fahrrad	37,4	32,1	32,9	33,1	92,5	92,5	92,3	95,2	96,9	96,0	97,9	96,9
Telefon	39,3	47,4	51,6	63,8	57,3	61,8	69,3	81,2	93,3	95,6	96,9	96,9
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Schwarzweiß-Fernsehgerät	75,5	75,0	67,1	62,0	76,7	74,8	64,2	58,3	78,4	78,7	74,2	69,9
Farbf Fernsehgerät	24,5	24,4	36,8	45,4	42,2	50,1	60,9	69,2	40,5	46,8	52,0	60,8
Rundfunkgerät ²⁾	89,0	87,2	88,4	84,0	94,3	95,8	94,1	87,3	96,6	95,6	95,5	89,5
Stereo-Rundfunkgerät (einschl. Lautsprecher)				/				26,5				36,4
Stereo-Kompaktanlage (einschl. Lautsprecher)				/				24,9				31,1
Sonstige Phonokombination	11,0	11,5	13,5	8,6	26,7	27,0	30,7	12,2	30,2	34,9	38,7	17,0
Plattenspieler	19,0	17,9	20,0	24,5	71,0	69,4	65,5	66,9	83,0	84,3	81,4	76,8
Spulen-Tonbandgerät ³⁾	16,6	16,7	21,3	12,9	61,4	61,0	62,9	36,4	65,9	64,4	67,8	36,8
Cassetten-Recorder				14,7				61,8				66,5
Fotoapparat	37,4	38,5	38,1	44,8	96,9	96,6	96,4	96,2	98,6	98,1	97,6	97,6
Schmalfilmkamera	/	/	/	/	20,5	22,3	23,5	25,2	26,6	28,8	29,6	33,0
Schmalfilmprojektor	/	/	/	/	20,5	23,4	23,8	23,9	24,7	26,5	27,7	30,6
Diaprojektor	/	/	7,1	9,2	40,4	41,0	44,8	42,0	60,7	61,4	59,7	62,4
Schreibmaschine	36,2	34,0	34,8	36,8	62,2	63,9	63,9	66,9	76,7	81,5	84,0	84,7
Wohnwagen	/	/	/	/	3,6	4,2	4,9	5,1	2,6	4,0	3,6	3,1
Camping-Zelt	/	/	/	/	14,0	14,5	14,1	12,5	15,3	16,6	17,2	16,0
Motor-, Segelboot	/	/	/	/	/	/	2,8	/	4,3	5,2	2,9	3,3
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	93,9	93,6	93,5	92,6	96,6	96,6	95,4	88,0	99,3	98,6	97,1	87,3
Gefrierschrank, -truhe ⁴⁾	18,4	19,2	25,8	27,0	57,8	61,8	68,3	66,7	64,3	71,2	75,7	68,2
Kühl- und Gefrierkombination				/				14,2				16,3
Geschirrspülmaschine	/	/	/	/	13,0	14,8	15,6	21,6	44,8	48,9	55,1	59,6
Grillgerät, elektrisch	19,0	19,2	19,4	23,9	40,7	42,9	44,2	44,3	35,7	37,9	43,0	41,9
Küchenmaschine, elektrisch	16,0	14,1	14,8	19,0	28,2	30,4	31,5	33,6	39,1	37,7	37,7	36,4
Handrührer oder -mixer, elektrisch	68,1	70,5	73,5	77,3	88,3	89,1	91,6	93,4	86,1	88,8	89,5	88,8
Kaffeemaschine, elektrisch	35,0	36,5	51,0	53,4	56,7	67,0	70,3	79,1	62,4	69,3	75,4	78,9
Kaffeemühle, elektrisch	71,8	71,2	68,4	69,3	86,3	86,5	84,4	81,4	82,7	80,6	77,6	78,9
Nähmaschine, elektrisch	29,4	29,5	31,6	31,9	64,0	68,1	70,3	71,2	77,7	76,1	78,5	77,0
Nähmaschine, mechanisch	38,7	38,5	36,1	38,7	16,8	13,5	10,2	8,4	9,4	9,6	8,4	8,4
Bügelmaschine, elektrisch	7,4	6,4	11,6	9,2	17,4	17,7	17,4	18,3	20,4	18,7	19,6	22,2
Waschvollautomat, elektrisch	29,4	32,1	34,2	54,6	63,2	62,1	65,0	75,6	61,4	62,1	64,9	68,9
Waschkombination, elektrisch	16,6	14,7	14,8	22,1	18,1	18,7	18,7	22,6	19,7	21,8	23,4	27,5
Wäscheschleuder, elektrisch	49,1	53,8	52,3	49,7	40,2	34,5	32,5	32,1	29,7	27,4	25,3	23,9
Staubsauger, elektrisch	94,5	96,8	94,8	95,1	99,0	98,7	99,2	99,2	99,5	99,8	99,3	99,5
Heimwerker, elektrisch	8,6	9,6	11,6	12,3	38,1	39,0	38,4	38,7	56,8	57,1	59,4	57,7
Rasierapparat, elektrisch	65,0	61,5	61,9	64,4	79,8	80,3	80,3	83,7	84,2	83,1	83,5	81,8
Elektroherd	66,9	68,6	67,1	70,6	75,6	77,7	80,1	80,7	85,9	89,5	90,5	89,7
Gasherd	33,1	31,4	32,3	31,3	26,2	23,4	23,0	19,8	16,1	11,5	11,2	11,2
Kohlenherd	41,7	39,7	34,8	30,1	17,6	12,5	10,5	6,9	3,8	/	/	/
Elektroheißwasserbereiter		34,6	38,7	36,8		41,6	41,7	42,7		46,8	46,3	48,8
Gasheißwasserbereiter		11,5	15,5	16,6		18,4	20,5	18,3		11,0	12,6	13,6

*) Stand: jeweils Dezember.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 431.

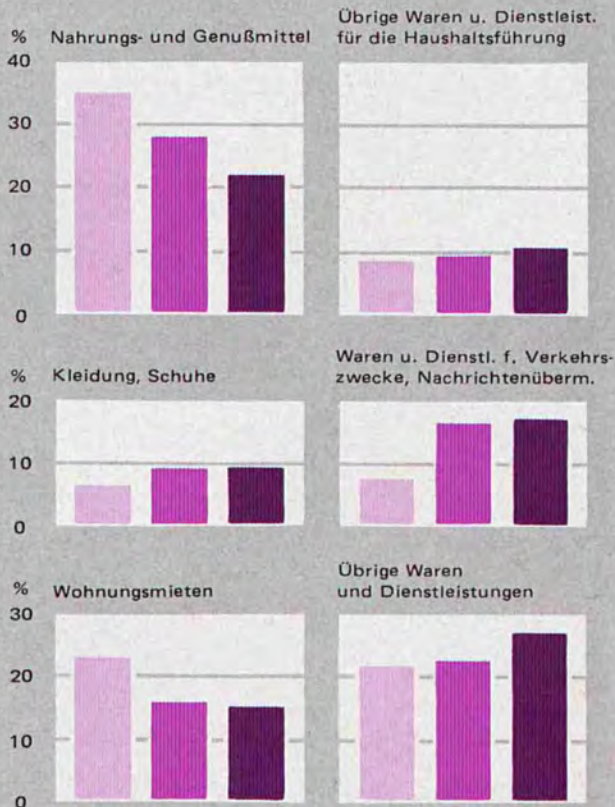
2) Bis einschl. 1978 Rundfunkgeräte und Stereo-Anlagen zusammen.

3) Bis einschl. 1978 Spulen-Tonbandgeräte und Cassetten-Recorder zusammen.

4) Bis einschl. 1978 einschl. Kühl- und Gefrierkombination.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1979



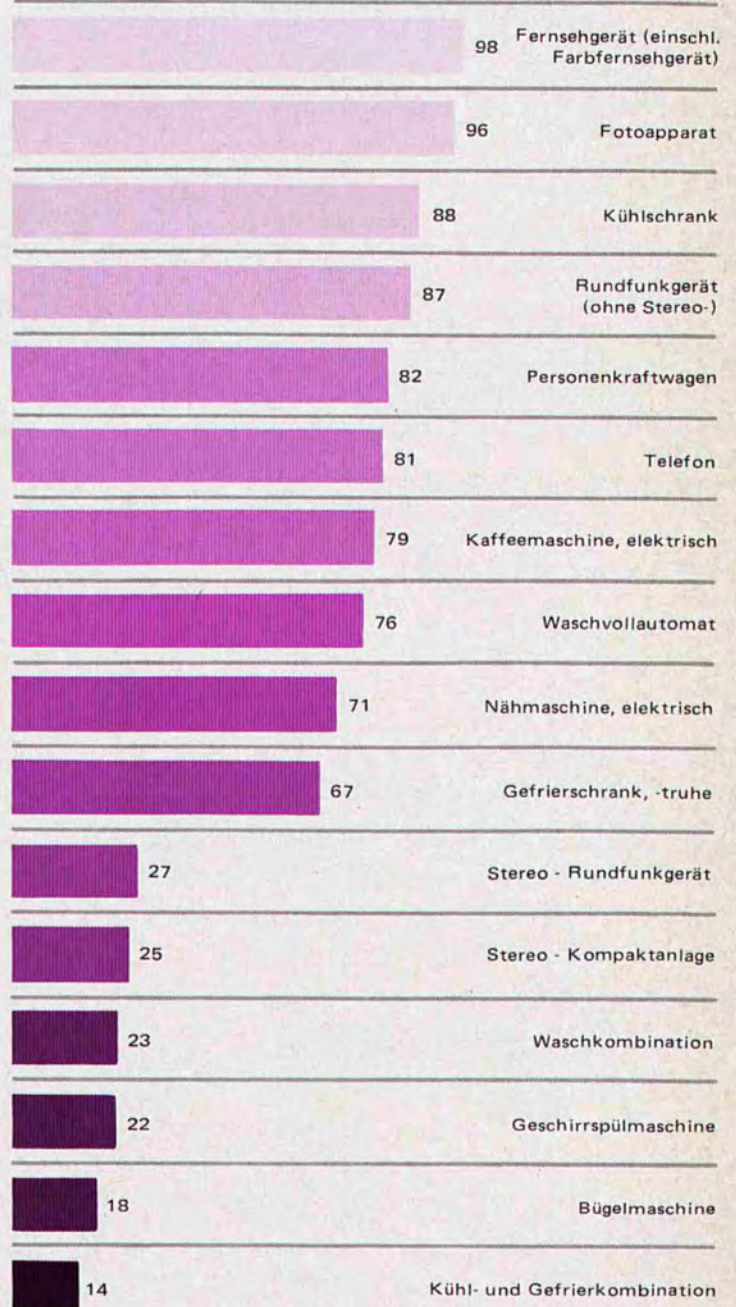
Monatliche Ausgaben



■ 2-Personen-Haushalte von Renten- u. Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen (Haushaltstyp 1)
■ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2)
■ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen (Haushaltstyp 3)

Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1979

Von 100 Haushalten¹⁾ hatten . . .



1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2).

20.8 Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1978 je Haushalt und Monat*)

20.8.1 Nach Haushaltsgröße

Warengliederung	Haushalte insgesamt		Mit ... Personen									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand	Menge	Aufwand
	g ¹⁾	DM	g ¹⁾	DM	g ¹⁾	DM	g ¹⁾	DM	g ¹⁾	DM	g ¹⁾	DM
Haushalte (1 000)	22 053		6 198		6 492		4 074		3 284		2 006	
Fleisch und Fleischwaren	123	120,64	72	48,24	154	114,25	135	149,31	136	173,07	130	220,74
dar.: Kalbfleisch	1 496	17,77	573	7,02	1 447	17,52	1 799	21,78	2 091	24,43	2 915	32,74
Rindfleisch	3 082	27,19	981	9,46	2 748	24,42	3 773	33,85	4 746	40,68	6 522	55,27
Schweinefleisch	1 322	6,73	616	3,30	1 292	6,81	1 528	7,88	1 805	8,84	2 388	11,32
Geflügel (ohne Wildgeflügel)	717	6,58	259	2,57	630	5,93	899	8,21	1 131	10,12	1 362	11,89
Hackfleisch	3 560	39,17	1 294	15,00	3 219	35,91	4 443	49,30	5 303	57,38	7 013	73,98
Wurst und Wurstwaren	307	2,79	118	1,20	322	2,98	359	3,33	422	3,78	541	4,39
Magerer und fetter Speck	392	7,07	180	3,45	398	7,26	478	8,64	540	9,48	614	10,48
Schinken		8,50		4,19		9,14		10,20		11,05		12,08
Fische und Fischwaren	383	3,08	178	1,48	444	3,55	423	3,44	479	3,80	583	4,56
dar.: Frische und tiefgekühlte Fische	46	9,99	22	4,87	42	9,20	53	11,38	64	13,73	92	19,43
Eier (Stück)		22,88		10,85		18,66		25,79		34,23		49,18
Milch	12,5	11,56	4,9	4,85	8,8	8,23	13,3	12,29	20,1	18,17	33,7	30,71
dar.: Konsummilch (Liter)	1 079	3,03	705	2,05	1 184	3,36	1 174	3,27	1 221	3,32	1 462	4,02
Kondensmilch, Tubensahne	570	2,90	256	1,32	526	2,68	666	3,38	838	4,21	1 052	5,33
Sahne	1 162	3,33	552	1,68	975	2,87	1 377	4,02	1 840	5,11	2 108	5,61
Joghurt		17,57		8,96		17,13		21,16		23,89		27,99
Käse	1 274	13,54	582	6,53	1 214	12,97	1 555	16,58	1 809	18,99	2 156	21,90
dar.: Käse (ohne Frischkäse)	1 200	4,04	673	2,43	1 241	4,16	1 318	4,58	1 476	4,90	2 000	6,08
Frischkäse (Quark)	1 285	10,73	722	6,22	1 236	10,32	1 437	11,93	1 695	13,97	2 199	18,21
Butter		8,03		3,83		7,50		9,12		11,01		15,59
Speiseöl und -ole (ohne Butter)	1 565	5,48	602	2,37	1 312	4,93	1 808	6,30	2 335	7,75	3 604	11,53
dar.: Margarine		37,81		19,74		35,08		43,80		50,94		68,81
Brot und Backwaren	1 064	2,97	539	1,61	958	2,80	1 177	3,33	1 566	4,15	1 979	5,07
dar.: Weißbrot	7 408	16,75	3 295	8,38	6 497	15,19	8 450	19,05	10 257	22,38	16 271	33,78
Sonstiges Brot		7,54		3,38		6,45		8,83		11,33		15,05
Kleingebäck		15,69		7,16		12,96		19,31		23,95		29,98
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	1 897	2,15	785	1,03	1 694	1,99	2 018	2,27	2 614	2,79	4 570	4,81
dar.: Weizenmehl, -grieß	649	2,15	245	0,88	480	1,69	747	2,51	1 056	3,37	1 586	4,84
Teigwaren	336	0,93	205	0,55	298	0,83	334	0,95	465	1,27	662	1,79
Reis	10,1	4,37	4,1	2,15	10,7	4,56	10,8	4,73	12,6	5,23	21,0	8,43
Kartoffeln (Kilogramm)		12,96		7,48		13,29		15,27		16,36		18,59
Frischgemüse	546	0,82	349	0,52	555	0,83	615	0,94	664	0,99	790	1,18
dar.: Blumenkohl	791	0,89	365	0,46	786	0,92	940	1,04	1 006	1,06	1 466	1,50
Sonstiger Kohl	438	0,53	235	0,31	418	0,50	490	0,60	609	0,71	745	0,87
Kartoffeln, Möhren	606	1,84	336	1,04	600	1,84	690	2,13	767	2,33	1 025	2,97
Salate	946	2,52	498	1,38	920	2,48	1 156	3,08	1 281	3,34	1 438	3,65
Tomaten	3 076	8,88	1 405	4,24	2 769	7,91	3 896	11,57	4 501	13,06	5 227	14,08
Gemüsekonserven, Trockengemüse	242	0,94	109	0,47	214	0,87	301	1,17	378	1,41	403	1,43
dar.: Tiefgekühltes Gemüse		19,27		11,84		18,85		21,77		24,92		29,20
Frischobst	2 687	5,01	1 389	2,76	2 436	4,62	2 934	5,72	3 832	6,99	5 147	8,54
dar.: Apfel	353	0,71	180	0,39	354	0,70	401	0,84	483	0,94	574	1,05
Birnen und sonstiges Kernobst	671	1,56	443	1,11	684	1,65	772	1,78	844	1,82	844	1,76
Weintrauben	1 949	3,65	1 069	2,18	1 905	3,69	2 260	4,21	2 577	4,58	3 144	5,38
Orangen, Mandarinen, Clementinen	1 524	2,19	708	1,07	1 205	1,76	1 824	2,65	2 352	3,31	3 109	4,21
Bananen		4,88		2,50		12,86		4,49		5,78		6,69
Obstkonserven, Trockenobst (einschl. tiefgekühltes Obst und Schalenfrüchte)	404	1,69	292	1,32	387	1,71	381	1,56	499	1,92	700	2,66
Marmelade	2 591	4,27	1 246	2,15	2 336	3,93	2 792	4,58	3 482	5,60	5 703	9,07
Zucker		20,38		10,90		17,68		23,07		30,20		36,83
Süßwaren, Honig, Kakaowerkzeuge	249	1,85	191	1,51	289	2,23	227	1,61	246	1,70	344	2,38
dar.: Honig	769	9,12	446	5,71	696	8,59	888	10,42	1 084	12,23	1 242	13,64
Schokolade, -erzeugnisse		4,50		2,21		4,41		5,14		6,15		7,89
Gewürze u. a. Back- u. Speisezutaten		16,95		7,26		13,07		22,40		27,00		31,94
Alkoholfreie Getränke	3,1	4,48	1,3	2,36	2,1	3,47	4,0	5,71	5,4	7,00	6,2	7,63
dar.: Obst- und Gemüsesäfte (Liter)	6,7	4,76	3,0	2,54	6,4	4,73	8,3	5,68	9,6	6,25	11,5	7,38
Mineralwasser (Liter)	1,8	1,94	0,5	0,58	1,1	1,20	2,8	3,12	3,1	3,40	3,5	3,73
Coffeinh. Erfrischungsgetränke (Liter)	5,2	4,69	1,1	1,17	2,9	2,76	7,2	6,55	10,0	8,78	13,3	11,27
Sonstige Erfrischungsgetränke (Liter)		21,54		13,87		22,97		24,46		25,07		28,91
Bohnenkaffee	940	19,59	581	12,55	992	20,92	1 088	22,25	1 122	22,85	1 284	26,24
dar.: Bohnenkaffee (Bohnen oder gemahlen)	34	1,96	21	1,32	35	2,05	39	2,20	39	2,22	47	2,68
Pulverkaffee (Kaffee-Extrakt)	46	1,36	30	0,97	47	1,42	52	1,53	53	1,51	65	1,76
Tee ²⁾		48,29		22,19		54,80		60,68		61,93		60,34
Alkoholische Getränke	2,7	14,85	1,3	7,74	3,1	17,83	3,4	17,55	3,4	17,55	3,3	17,28
dar.: Traubenwein (Liter)	0,5	3,24	0,2	1,78	0,5	3,58	0,6	4,24	0,6	4,22	0,5	3,08
Sekt u. a. Schaumwein (Liter)	12,0	17,00	3,7	5,76	12,4	17,66	16,1	22,69	17,9	24,93	18,2	25,04
Bier (Liter)	0,8	11,89	0,4	6,19	1,0	14,25	1,0	14,70	1,0	13,72	1,0	13,12
Spirituosen (Liter)		23,14		12,11		24,61		31,11		28,69		27,18
Tabakwaren	20	1,21	7	0,42	21	1,27	27	1,65	27	1,66	31	1,79
dar.: Tabak	5	1,39	3	0,87	7	2,05	5	1,44	3	1,08	4	1,25
Zigarren (Stück)	151	20,36	79	10,75	157	21,11	205	27,76	189	25,71	175	23,84
Zigaretten (Stück)		113,11		77,53		116,83		134,34		138,84		125,70
Verzehr in Gaststätten u. a.		557,43		292,78		544,77		669,99		749,01		873,28
Insgesamt												

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. — Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. — Käufe und unterstellte Käufe (Sachentnahmen aus dem eigenen Betrieb, Deputate u. a.). — Vorläufiges Ergebnis. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 762 ff. und 9/1977, S. 576 ff.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

20.8 Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1978 je Haushalt und Monat*)

20.8.2 Nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstands

Warengliederung	Insgesamt		Landwirt		Selbständiger ¹⁾		Beamter		Angestellter		Arbeiter		Nicht- erwerbstätiger	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte (1 000)	22 053		528		1 434		1 433		4 346		5 342		8 970	
Fleisch und Fleischwaren	120,64	21,6	228,86	30,6	156,42	20,8	132,36	19,5	124,86	19,2	150,50	23,7	86,84	21,4
Fische und Fischwaren	8,50	1,5	8,24	1,1	12,30	1,6	10,25	1,5	9,34	1,4	9,22	1,5	6,79	1,7
Eier	9,99	1,8	23,18	3,1	11,92	1,6	10,68	1,6	9,96	1,5	11,53	1,8	7,89	1,9
Milch	22,88	4,1	54,97	7,4	29,60	3,9	27,17	4,0	23,93	3,7	25,81	4,1	16,97	4,2
Käse	17,57	3,2	20,49	2,7	23,66	3,1	23,75	3,5	21,75	3,3	18,30	2,9	12,99	3,2
Butter	10,73	1,9	27,88	3,7	14,12	1,9	10,77	1,6	10,61	1,6	10,70	1,7	9,23	2,3
Speisefette und -öle (ohne Butter)	8,03	1,4	11,69	1,6	9,03	1,2	8,26	1,2	7,57	1,2	10,13	1,6	6,59	1,6
Brot und Backwaren	37,81	6,8	57,14	7,6	46,42	6,2	41,98	6,2	39,54	6,1	44,73	7,1	29,68	7,3
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	15,69	2,8	24,90	3,3	21,16	2,8	19,77	2,9	17,83	2,7	18,48	2,9	10,93	2,7
Kartoffeln	4,37	0,8	13,41	1,8	5,06	0,7	3,68	0,5	3,56	0,5	4,80	0,8	3,96	1,0
Frischgemüse	12,96	2,3	18,79	2,5	19,48	2,6	14,97	2,2	14,58	2,2	12,56	2,0	10,70	2,6
Gemüsekonserven, Trockengemüse (einschl. tiefgekühltes Gemüse)	8,88	1,6	9,97	1,3	12,46	1,7	11,54	1,7	10,64	1,6	10,13	1,6	6,23	1,5
Frischobst	19,27	3,5	23,23	3,1	25,66	3,4	21,79	3,2	21,20	3,3	19,67	3,1	16,43	4,1
Obstkonserven, Trockenobst (einschl. tiefgekühltes Obst und Schalenfrüchte)	4,88	0,9	8,45	1,1	6,55	0,9	6,35	0,9	5,74	0,9	5,03	0,8	3,65	0,9
Marmelade	1,69	0,3	2,84	0,4	2,05	0,3	1,74	0,3	1,72	0,3	1,47	0,2	1,68	0,4
Zucker	4,27	0,8	10,48	1,4	4,55	0,6	4,15	0,6	3,56	0,5	4,98	0,8	3,79	0,9
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	20,38	3,7	20,49	2,7	24,38	3,2	26,61	3,9	23,76	3,7	23,17	3,7	15,44	3,8
Gewürze u. ä., Back- und Speisetzutaten	4,50	0,8	7,27	1,0	5,56	0,7	4,98	0,7	4,57	0,7	5,25	0,8	3,61	0,9
Alkoholfreie Getränke	16,95	3,0	22,17	3,0	22,35	3,0	22,13	3,3	20,21	3,1	21,60	3,4	10,62	2,6
Bohnenkaffee	21,54	3,9	22,85	3,1	25,31	3,4	22,32	3,3	21,49	3,3	23,89	3,8	19,37	4,8
Tee ²⁾	1,36	0,2	0,92	0,1	2,12	0,3	1,88	0,3	1,57	0,2	1,19	0,2	1,18	0,3
Alkoholische Getränke	48,29	8,7	58,34	7,8	65,46	8,7	62,93	9,3	58,61	9,0	54,97	8,7	33,64	8,3
Tabakwaren	23,14	4,2	11,95	1,6	24,79	3,3	23,20	3,4	28,77	4,4	35,68	5,6	13,36	3,3
Verzehr in Gaststätten u. ä.	113,11	20,3	58,93	7,9	181,97	24,2	166,56	24,5	164,77	25,3	110,20	17,4	73,45	18,1
Insgesamt	557,43	100	747,44	100	752,38	100	679,82	100	650,14	100	633,99	100	405,02	100

20.8.3 Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**)

Warengliederung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM															
	unter 800		800—1 200		1 200—1 600		1 600—2 000		2 000—2 500		2 500—3 000		3 000—5 000		5 000—20 000	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte (1 000)	2 089		3 148		4 017		3 421		3 456		2 186		3 110		626	
Fleisch und Fleischwaren	49,99	21,3	70,99	21,4	103,81	22,1	128,01	22,6	139,53	21,7	153,42	21,3	166,23	20,5	216,83	23,6
Fische und Fischwaren	3,39	1,4	5,08	1,5	7,31	1,6	9,18	1,6	9,51	1,5	10,57	1,5	12,60	1,6	12,67	1,4
Eier	5,52	2,4	6,61	2,0	8,95	1,9	10,54	1,9	11,09	1,7	11,52	1,6	12,87	1,6	19,12	2,1
Milch	12,22	5,2	14,62	4,4	19,88	4,2	23,28	4,1	24,73	3,8	27,06	3,8	31,50	3,9	47,53	5,2
Käse	7,81	3,3	10,36	3,1	14,49	3,1	17,69	3,1	20,03	3,1	22,31	3,1	26,71	3,3	28,72	3,1
Butter	6,41	2,7	7,67	2,3	9,42	2,0	10,54	1,9	10,91	1,7	12,60	1,8	14,39	1,8	23,35	2,5
Speisefette und -öle (ohne Butter)	4,97	2,1	5,65	1,7	7,38	1,6	8,83	1,6	8,98	1,4	9,37	1,3	9,79	1,2	10,78	1,2
Brot und Backwaren	20,46	8,7	25,43	7,7	33,40	7,1	39,79	7,0	43,24	6,7	45,35	6,3	49,83	6,1	56,83	6,2
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	7,60	3,2	9,63	2,9	13,31	2,8	16,31	2,9	18,08	2,8	20,10	2,8	21,59	2,7	25,89	2,8
Kartoffeln	2,90	1,2	3,46	1,0	4,01	0,9	4,33	0,8	4,57	0,7	4,54	0,6	5,25	0,6	9,90	1,1
Frischgemüse	6,92	3,0	8,64	2,6	10,87	2,3	12,85	2,3	14,05	2,2	15,47	2,1	18,98	2,3	23,25	2,5
Gemüsekonserven, Trockengemüse (einschl. tiefgekühltes Gemüse)	3,63	1,5	5,18	1,6	7,48	1,6	9,51	1,7	10,48	1,6	11,48	1,6	12,62	1,6	13,34	1,5
Frischobst	10,57	4,5	13,32	4,0	16,69	3,6	19,15	3,4	21,17	3,3	23,60	3,3	26,66	3,3	31,59	3,4
Obstkonserven, Trockenobst (einschl. tiefgekühltes Obst und Schalenfrüchte)	2,18	0,9	2,79	0,8	4,10	0,9	4,97	0,8	5,44	0,8	6,20	0,9	7,06	0,9	9,78	1,1
Marmelade	1,27	0,5	1,38	0,4	1,56	0,3	1,59	0,3	1,70	0,3	1,85	0,3	2,23	0,3	2,68	0,3
Zucker	2,73	1,2	3,29	1,0	3,92	0,8	4,37	0,8	4,69	0,7	4,73	0,7	5,06	0,6	7,83	0,9
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	7,79	3,3	12,50	3,8	17,66	3,8	21,97	3,9	23,83	3,7	26,37	3,7	28,51	3,5	28,56	3,1
Gewürze u. ä., Back- und Speisetzutaten	2,41	1,0	2,89	0,9	3,93	0,8	4,70	0,8	5,23	0,8	5,58	0,8	5,91	0,7	7,09	0,8
Alkoholfreie Getränke	6,58	2,8	9,45	2,8	14,31	3,0	17,94	3,2	20,52	3,2	22,02	3,1	24,11	3,0	26,35	2,9
Bohnenkaffee	11,66	5,0	16,28	4,9	19,71	4,2	22,69	4,0	23,77	3,7	25,76	3,6	27,90	3,4	26,38	2,9
Tee ²⁾	0,89	0,4	1,01	0,3	1,18	0,3	1,26	0,2	1,38	0,2	1,55	0,2	1,95	0,2	2,63	0,3
Alkoholische Getränke	14,73	6,3	25,32	7,6	40,63	8,6	49,66	8,8	57,03	8,9	63,44	8,8	75,27	9,3	77,24	8,4
Tabakwaren	5,81	2,5	14,20	4,3	22,09	4,7	24,64	4,3	28,81	4,5	31,88	4,4	31,10	3,8	20,63	2,3
Verzehr in Gaststätten u. ä.	35,95	15,3	56,45	17,0	83,86	17,8	103,58	18,3	134,90	21,0	162,87	22,6	194,09	23,9	187,86	20,5
Insgesamt	234,39	100	332,20	100	469,95	100	567,38	100	643,67	100	719,64	100	812,21	100	916,83	100

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. — Ohne Haushalte von Ausländern und ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. — Käufe und unterstellte Käufe (Sachentnahmen aus dem eigenen Betrieb, Deputate u. ä.). — Vorläufiges Ergebnis. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 762 ff. und 9/1977, S. 576 ff.

**) Nach dem Stand vom Januar 1978.

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

20.9 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1977	74	7	21	60	Bereifungen (1 000 t)	1977	530	272	292	510
	1978	74	7	28	53		1978	535	227	236	526
	1979	77	9	28	58		1979	532	252	233	551
Eisenerz (Mill. t Fe)	1977	1	23	0	24	Grubenholz ¹⁾ (1 000 m ³ oR)	1977	519	108	64	563
	1978	1	23	0	24		1978	491	87	60	518
	1979	1	31	0	32		1979	438	87	49	476
Erdöl (Mill. t)	1977	5	96	0	101	Faserholz ²⁾ (1 000 m ³ oR)	1977	11 957	1 336	1 663	11 630
	1978	5	94	0	99		1978	11 131	1 369	850	11 650
	1979	5	107	0	112		1979	12 203	1 399	1 243	12 359
Elektrizität (Mrd. kWh)	1977	335	17	11	341	Schnittholz (1 000 m ³)	1977	10 348	3 731	918	13 161
	1978	353	16	13	356		1978	10 011	4 354	727	13 638
	1979	373	16	15	374		1979	10 244	4 992	719	14 517
Gas (Gesamtaufkommen) (Mrd. m ³) ¹⁾	1977	42	33	2	73	Zellstoff ²⁾ (1 000 t)	1977	792	1 874	112	2 527
	1978	43	34	2	75		1978	729	2 097	103	2 723
	1979	45	41	1	85		1979	810	2 288	124	2 974
Zement (ohne Zementklinker) (Mill. t)	1977	32	1	2	31	Papier und Pappe (unveredelt) (1 000 t)	1977	7 116	2 760	923	8 953
	1978	34	1	3	32		1978	7 331	2 929	1 056	9 204
	1979	36	1	2	35		1979	7 900	3 235	1 240	9 895
Walzstahl (Mill. t)	1977	29	10	11	28	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1977	544	1 301	367	1 478
	1978	30	11	14	27		1978	524	723	80	1 167
	1979	33	11	14	30		1979	600	827	88	1 339
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1977	1 134	421	199	1 356	Metallbearbeitungsmaschinen ³⁾ (1 000 t)	1977	334	56	215	175
	1978	1 154	411	272	1 293		1978	352	64	212	204
	1979	1 168	487	248	1 407		1979	360	80	215	225
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t N)	1977	3 819	44	514	3 349	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1977	165	22	103	84
	1978	3 813	58	500	3 371		1978	171	22	104	89
	1979	4 128	33	632	3 529		1979	181	24	117	88
Natriumhydroxid (1 000 t NaOH)	1977	3 081	92	599	2 574	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ⁴⁾ (1 000 St)	1977	3 796	949	2 201	2 544
	1978	3 260	112	642	2 730		1978	3 900	1 054	2 211	2 743
	1979	3 418	94	761	2 751		1979	3 943	1 041	2 283	2 701
Stickstoffhaltige Düngemittel ⁵⁾ (1 000 t N)	1976/77	1 290	431	385	1 336	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁶⁾ (1 000 St)	1977	276	26	158	144
	1977/78	1 304	492	363	1 434		1978	267	33	144	156
	1978/79	1 273	511	486	1 298		1979	282	39	156	165
Phosphathaltige Düngemittel ⁷⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1976/77	733	268	116	885	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1977	10 095	11 763	5 204	16 654
	1977/78	722	309	141	890		1978	9 106	10 773	4 836	15 043
	1978/79	696	336	143	889		1979	8 339	11 210	5 187	14 362
Kalihaltige Düngemittel ⁸⁾ (1 000 t K ₂ O)	1976/77	2 081	193	1 082	1 192	Fotoapparate ⁹⁾ (1 000 St)	1977	2 956	2 386	2 546	2 796
	1977/78	2 310	223	1 249	1 284		1978	3 558	3 837	3 313	4 082
	1978/79	2 404	268	1 583	1 089		1979	3 776	4 031	3 476	4 331
Calciumcarbid (1 000 t)	1977	530	0	16	514	Leder (1 000 t)	1977	38	31	15	54
	1978	476	2	11	467		1978	38	31	14	55
	1979	452	4	23	433		1979	38	33	14	57
Motorenbenzin ¹⁰⁾ (1 000 t)	1977	18 338	4 299	691	21 946	Schuhe ¹⁰⁾ (Mill. P)	1977	111	140	19	232
	1978	19 066	4 822	811	23 077		1978	104	130	18	216
	1979	21 506	3 048	782	23 772		1979	102	153	20	235
Dieselkraftstoff ¹¹⁾ (1 000 t)	1977	10 560	2 691	349	12 902	Baumwollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1977	178	101	14	265
	1978	10 225	2 653	172	12 707		1978	164	111	15	260
	1979	12 097	3 133	173	15 057		1979	161	123	18	266
Heizöl ¹²⁾ (1 000 t)	1977	56 360	22 399	2 294	76 465	Wollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1977	54	21	9	66
	1978	54 758	25 734	2 281	78 209		1978	53	19	8	64
	1979	60 427	20 565	2 365	78 627		1979	56	17	8	65

1) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

2) Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

3) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

5) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

6) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

7) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

8) Einschl. Fahrgestelle mit Motor.

9) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.

10) Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anvulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

11) Einschl. Mischgarn.

20.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1978/79 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ³⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1977/78	1976/77	1977/78	1976/77
Getreide (Getreidewert)	23 461	6 310 ²⁾	2 786 ³⁾	5 255	6 364	25 876	20 963	19 134	24 897	25 722
Brotgetreide ⁴⁾	10 453	1 778 ¹⁾	1 566 ¹⁾	3 040	3 924	9 781	9 564	8 891	9 530	9 843
Futtergetreide ⁴⁾	13 008	4 532	1 220	2 215	2 440	16 095	11 399	10 243	15 367	15 879
Reis (ungeschliffen)	—	187	70	88	82	123	—	—	127	124
Kartoffeln	10 510	1 366	162	527	471	11 770	11 368	9 808	12 079	10 397
Zucker (Weißzuckerwert)	2 762	316	779	990	1 108	2 181	2 836	2 520	2 203	2 207
Fleisch ⁵⁾	4 758	1 094	436	166	118	5 464	4 407	4 414	5 330	5 187
Fisch ⁶⁾	396	530	238	—	—	688	447	445	712	692
Milch ⁷⁾	23 484	—	—	—	—	23 484	22 755	22 158	22 755	22 158
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁸⁾	825	307	27	—	—	1 105	882	868	1 126	1 103
Butter (Reinfett)	475	39	118	163	204	355	457	445	347	328
Schlachtfette (Reinfett)	487	31	138	—	—	380	452	450	369	378
Sonstige Nahrungsfette (Reinfett) ⁹⁾	101	1 493	720	144	163	855	81	71	855	858
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	240	261	73	—	—	428	233	227	445	457
Ölkuchen	3 926 ¹⁰⁾	4 334	1 232	38	26	7 040	3 566 ¹⁰⁾	3 385 ¹⁰⁾	6 211	5 632

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Kornmais.

5) Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien, ohne Schlachtfette.

6) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

7) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver.

8) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 59,5 g/Stück.

9) Margarine, Speiseöl, Pflanzen- und Plattenfette bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette.

10) Darunter aus eingeführten Saaten 1978/79: 3 772 000 t, 1977/78: 3 438 000 t, 1976/77: 3 279 000 t.

7) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver.

8) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 59,5 g/Stück.

9) Margarine, Speiseöl, Pflanzen- und Plattenfette bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette.

10) Darunter aus eingeführten Saaten 1978/79: 3 772 000 t, 1977/78: 3 438 000 t, 1976/77: 3 279 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.11 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	je potentiellen Verbraucher ¹⁾			je Einwohner		
		1977	1978	1979 ²⁾		1977	1978	1979 ²⁾	1977	1978	1979 ²⁾
Zigaretten	Mill. St	115 680	122 798	126 022	St	2 363	2 490	—	1 884	2 002	2 055
Zigarren	Mill. St	2 503	2 368	2 187	St	51	48	—	41	39	36
Feinschnitt ³⁾	t	10 776	10 307	9 855	g	220	209	—	176	168	161
Pfeifentabak	t	1 885	1 832	1 666	g	39	37	—	31	30	27
Bier	1 000 hl	91 332	89 295	89 009	l	187	181	—	149	146	145
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ⁴⁾	1 791	1 837	2 065	l A ⁴⁾	3,66	3,72	—	2,92	3,00	3,37
Schaumwein	1 000 hl	2 168	2 279	2 499	l	4,43	4,62	—	3,53	3,72	4,07
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁵⁾	1 000 hl	14 595 ⁷⁾	14 992 ⁷⁾	14 911	l	x	x	x	23,8 ⁷⁾	24,4 ⁷⁾	24,3
Zucker ⁶⁾	1 000 t	1 932	2 069	1 974	kg	x	x	x	31,47	33,74	32,19
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	355	354	366	kg	x	x	x	5,78	5,77	5,96

1) Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerung jeweiliger Durchschnitt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Kau-Feinschnitt.

4) Alkohol.

5) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. B. und Gesamtbevölkerung des angegebenen Jahres. Ohne

Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

6) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

7) 1977 und 1978 rückgerechnetes Ergebnis.

20.12 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**20.12.1 kg je Einwohner und Jahr**

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ²⁾	66,0	65,2	66,5	66,3	66,3	66,9	66,0	68,0	69,1
dar.: Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert ..	61,8	61,0	62,1	61,1	61,2	61,5	61,6	63,6	65,1
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) ⁴⁾	1,6	1,6	1,8	1,7	1,6	1,8	1,7	1,8	1,6
Speisehülsenfrüchte	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9	0,7	1,0	1,0	1,1
Kartoffeln	102,0	101,0	94,0	92,0	92,0	79,5	76,8	82,8	91,4
Zucker (Weißzuckerwert)	34,3	34,2	33,6	36,9	35,9	34,3	35,7	35,6	35,1
Gemüse ⁵⁾	63,8	63,4	66,6	69,7	66,7	69,7	70,4	72,4	76,6
Frischobst ⁵⁾	93,0	96,1	84,9	93,2	79,6	88,1	88,3	76,1	93,3
Zitrusfrüchte ⁶⁾	21,5	22,1	25,4	23,5	22,0	23,3	22,7	22,3	20,1
Schalenfrüchte	2,1	2,3	2,3	2,3	2,1	2,7	2,6	2,8	2,9
Trockenobst	1,2	1,3	1,3	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
Fleisch insgesamt ohne Schlachtfett	79,0	79,7	79,1	78,6	81,7	82,6	84,4	86,9	89,1
Rindfleisch ohne Schlachtfett	22,1	21,6	20,5	20,9	20,7	21,5	21,7	21,5	21,4
Kalb- und Lammfleisch ohne Schlachtfett ..	2,2	2,1	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	1,8	1,9
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	40,2	41,4	42,0	41,3	43,9	43,5	44,7	46,7	48,7
Schaf- und Ziegenfleisch	0,2	0,2	0,4	0,4	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8
Innereien	4,7	4,6	4,5	4,7	5,0	5,1	5,3	5,3	5,4
Geflügelfleisch	8,6	8,8	9,0	8,6	8,8	9,1	9,1	9,6	9,7
Sonstiges Fleisch ⁸⁾	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
Trinkmilch ⁹⁾	92,5	89,9	86,5	87,0	82,9	84,4	83,8	82,6	83,4
dar.: Mager- und Buttermilch	7,3	7,2	7,4	7,5	6,9	7,9	7,2	6,5	6,0
Sahne ¹⁰⁾	3,5	3,7	3,7	3,8	3,9	4,1	4,1	4,5	4,7
Kondensmilch	7,7	7,7	7,4	7,2	6,9	7,0	6,8	6,3	6,3
Käse ¹¹⁾	10,2	10,7	11,1	11,2	11,7	12,1	12,4	13,0	13,1
dar.: Frischkäse einschl. Speisequark	4,7	4,9	5,1	5,1	5,3	5,5	5,6	5,9	5,9
Butter in Produktgewicht	8,3	7,3	7,3	7,1	7,0	6,6	6,4	6,7	6,9
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	26,6	25,8	25,6	25,3	25,0	25,0	25,5	25,6	25,9
Butter	7,0	6,2	6,2	6,0	5,9	5,5	5,3	5,6	5,8
Schlachtfette	6,4	6,2	6,0	6,0	6,2	6,3	6,2	6,0	6,2
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle ..	13,2	13,4	13,4	13,3	12,9	13,2	14,0	14,0	13,9
Eier und Eierprodukte (Schaleneuert)	16,3	16,9	17,4	16,7	17,3	17,0	16,9	17,5	17,2
Fische { Fanggewicht	11,4	9,8	9,5	11,0	10,9	9,7	10,3	10,3	10,1
{ Filetgewicht	4,4	3,7	3,6	4,2	4,1	3,8	3,9	3,9	3,8

20.12.2 Energie- und Nährwertgehalt je Einwohner und Tag)**

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79
Energiegehalt	kj	12 469	12 427	12 311	12 343	12 275	12 194	12 185	12 451	...
Eiweiß	g	83,2	83,1	82,7	82,4	82,8	82,9	83,5	85,8	...
dar.: tierischer Herkunft	g	54,2	54,2	53,8	53,6	54,3	54,7	55,6	57,0	...
Reinfett	g	135,8	134,4	133,4	131,2	132,0	132,4	133,9	136,5	...
Kohlehydrate	g	331,0	331,8	327,2	335,3	328,6	322,6	318,4	325,0	...

*) Den Berechnungen wurde ab 1973/74 die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12. zugrunde gelegt; vorher Durchschnitt der Wirtschaftsjahre.

***) Neuberechnung mit revidierten Nährwertkoeffizienten, Ergebnisse mit früheren Nachweisungen deshalb nicht vergleichbar.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Glukose auf Getreidegrundlage.

3) August/Juli.

4) September/August.

5) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

6) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

7) Einschl. tropische Früchte.

8) Pferde-, Kaninchen-, Wildfleisch.

9) Einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

10) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.

11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus

laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,

in mehrjährigen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalzusatzkosten),

in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in sechsjährigen Abständen (zuletzt für 1978) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und ermöglicht die Bereitstellung von Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich im dreijährigen Turnus (zuletzt für 1978) auf denselben Erhebungsbereich erstrecken, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 13% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, Mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung

unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausbildung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslosungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« veröffentlicht (zuletzt im Heft 11/1979).

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft für die durchschnittlichen Wochenstunden und für die Durchschnittsverdienste ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und für die Stundenlöhner auch die bezahlten Stunden dargestellt.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer

Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen zu den in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen siehe »Statistisches Jahrbuch 1977«, S. 436.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste
1913/14	4,7 6,4	1941	8,5 10,4	1963	34,7 37,0
1925	6,9 7,8	1942	8,6 10,4	1964	37,6 40,0
1926	7,4 8,2	1943	8,7 10,5	1965	41,3 44,0
1927	8,1 9,2	1944 März	8,7 10,4	1966	44,0 46,5
1928	9,0 10,5	1950	12,6 14,5	1967	45,4 46,2
1929	9,5 10,8	1951	14,4 16,6	1968	47,4 49,4
1930	9,2 9,9	1952	15,6 17,9	1969	51,6 54,8
1931	8,5 8,7	1953	16,3 18,8	1970	59,2 63,0
1932	7,1 7,2	1954	16,7 19,5	1971	65,7 68,6
1933	6,9 7,4	1955	17,8 20,9	1972	71,6 74,0
1934	7,1 7,9	1956	19,6 22,5	1973	79,1 81,8
1935	7,2 8,1	1957	21,3 23,7	1974	87,2 88,3
1936	7,3 8,4	1958	22,7 24,8	1975	94,0 92,3
1937	7,5 8,7	1959	24,0 26,1	1976	100 100
1938	7,7 9,1	1960	26,2 28,6	1977	107,1 107,3
1939	7,9 9,5	1961	28,9 31,5	1978	112,8 113,1
1940	8,1 9,7	1962	32,3 34,7	1979	119,3 120,6

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Großenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1966	105,6	106,1	103,4	44,0	44,3	42,4	46,5	46,9	43,9
1967	102,0	102,2	100,3	45,4	45,6	44,1	46,2	46,6	44,2
1968	104,3	104,6	102,3	47,4	47,6	46,0	49,4	49,8	47,0
1969	106,0	106,5	103,5	51,6	51,9	50,0	54,8	55,3	51,7
1970	106,1	106,8	103,0	59,2	59,7	56,7	63,0	63,8	58,4
1971	104,3	104,8	101,9	65,7	66,2	63,1	68,6	69,3	64,3
1972	103,3	103,6	101,7	71,6	72,0	69,2	74,0	74,6	70,3
1973	103,3	103,7	101,7	79,1	79,5	77,0	81,8	82,4	78,3
1974	101,2	101,5	100,0	87,2	87,4	85,7	88,3	88,7	85,7
1975	98,1	98,3	97,1	94,0	94,1	93,8	92,3	92,4	91,0
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,2	100,2	100,6	107,1	107,1	107,3	107,3	107,2	107,9
1978	100,3	100,2	100,6	112,8	112,7	113,5	113,1	112,9	114,1
1979	101,0	101,1	101,0	119,3	119,4	119,4	120,6	120,6	120,5
darunter:									
Bergbau									
1975	102,0	102,0		94,1	94,1		95,8	95,8	
1976	100	100		100	100		100	100	
1977	100,2	100,2		105,8	105,8		105,8	105,8	
1978	100,0	100,0		110,6	110,6		110,4	110,4	
1979	101,2	101,2		117,8	117,8		119,2	119,2	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1975	97,4	97,3	97,2	93,7	93,7	93,5	91,2	91,2	90,8
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,2	100,1	100,3	107,1	107,1	107,6	107,2	107,1	108,0
1978	100,5	100,6	100,1	112,4	112,3	114,0	113,0	112,9	114,1
1979	101,5	101,5	100,9	118,8	118,8	119,0	120,6	120,6	120,2
Investitionsgüterindustrien									
1975	97,3	97,7	95,4	94,1	94,2	93,7	91,7	92,1	89,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,8	100,8	100,8	107,9	107,8	108,0	108,7	108,7	108,8
1978	100,4	100,2	100,8	113,0	112,9	113,8	113,4	113,2	114,6
1979	100,8	100,7	101,4	119,2	119,1	120,1	120,1	119,9	121,7
Verbrauchsgüterindustrien									
1975	97,5	97,0	97,8	94,0	93,9	94,1	91,5	91,2	92,1
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,6	100,6	100,6	107,1	107,3	106,8	107,7	107,9	107,4
1978	100,5	100,4	100,6	113,2	113,1	113,3	113,7	113,6	114,0
1979	100,4	99,9	101,0	119,2	119,3	119,0	119,5	119,2	120,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrien									
1975	99,2	99,1	99,4	93,0	92,9	93,2	92,2	92,0	92,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	99,5	99,4	99,7	106,9	106,9	106,9	106,4	106,3	106,6
1978	99,0	98,8	99,4	113,0	113,0	113,0	111,9	111,7	112,4
1979	98,9	98,7	99,3	118,8	118,7	118,9	117,4	117,2	118,2
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1975	99,6	99,6		94,7	94,7		94,3	94,3	
1976	100	100		100	100		100	100	
1977	98,8	98,8		105,9	105,9		104,6	104,6	
1978	100,2	100,2		113,0	113,0		113,1	113,1	
1979	103,1	103,1		121,3	121,3		124,8	124,8	

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 4/1959, S. 184ff., 12/1961, S. 680ff., 1/1966, S. 24ff., 7/1972, S. 410f. und 12/1979, S. 865ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Industriezweigen 1979

Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins-gesamt	Leistungsgruppe			ins-gesamt	Leistungsgruppe			ins-gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3

Stunden

DM

Männliche Arbeiter

Industrie ¹⁾	42,4	42,5	42,3	42,1	13,25	14,02	12,57	11,27	562	595	532	477
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41,4	41,4	41,2	41,4	15,07	15,25	13,78	12,47	622	631	570	516
Bergbau	41,3	41,4	41,1	40,0	13,73	14,62	12,38	9,89	565	604	510	397
Steinkohlenbergbau	40,9	41,1	40,6	39,5	13,69	14,70	12,16	9,42	558	603	493	372
Braun- und Pechkohlenbergbau	43,3	43,3	43,3	43,3	14,60	15,16	14,09	12,98	630	654	608	560
Erzbergbau	42,1	42,2	41,6	41,9	12,82	13,35	11,17	10,03	539	563	465	420
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	43,0	42,9	43,1	42,1	13,11	13,37	12,01	10,84	562	573	515	457
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau	43,8	43,3	44,7	44,2	13,48	14,35	12,04	11,63	592	622	538	514
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	42,7	42,9	42,6	42,9	13,45	14,15	13,17	12,03	576	608	562	518
Industrie der Steine und Erden	45,0	45,3	45,1	44,1	12,83	13,33	12,68	11,64	581	609	575	515
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	42,5	42,4	42,4	42,8	13,34	13,95	13,10	12,41	567	593	555	531
NE-Metallerzeugung und -gießerei	43,0	43,0	42,9	43,2	13,24	13,88	12,96	12,21	569	597	556	528
Mineralölverarbeitung	41,5	41,5	41,6	41,6	16,72	17,40	14,99	13,39	696	724	624	560
Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	41,8	41,7	41,9	41,8	14,15	14,96	13,65	11,44	592	624	573	478
Chemiefaserindustrie	41,2	40,9	41,3	41,6	14,53	14,79	14,75	13,34	600	605	610	555
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	43,1	43,9	43,1	42,0	11,59	12,24	11,51	10,19	502	539	495	430
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	44,4	44,6	44,2	43,8	13,34	14,01	13,00	12,11	592	625	576	532
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	41,7	42,4	41,5	41,5	13,07	13,93	12,83	11,20	546	591	532	463
Investitionsgüterindustrien	42,2	42,3	41,9	41,9	13,38	14,08	12,55	11,33	565	595	526	477
Stahl- und Leichtmetallbau	43,4	43,6	42,6	42,6	13,79	14,33	12,67	11,06	601	626	543	473
Maschinenbau ³⁾	42,6	42,7	42,3	42,0	13,30	13,87	12,34	11,32	566	594	523	477
Straßenfahrzeugbau	41,7	41,9	41,2	41,6	14,55	15,25	13,70	12,32	606	638	563	515
Schiffbau	42,7	42,9	41,4	41,0	13,59	13,79	11,57	10,45	586	598	484	436
Luftfahrzeugbau	41,5	41,6	41,7	41,7	13,97	14,25	11,64	10,29	582	593	487	431
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	41,5	41,6	41,3	41,2	12,64	13,35	11,71	11,23	526	556	487	464
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	41,2	41,3	41,1	40,6	12,38	13,04	11,41	10,51	511	540	471	428
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	42,9	42,9	42,8	42,5	12,38	13,29	12,06	11,00	530	570	516	469
Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	40,9	41,1	40,8	40,1	12,60	13,50	11,75	10,81	516	555	481	435
Verbrauchsgüterindustrien	42,4	42,4	42,4	42,0	12,56	13,63	11,86	10,65	533	578	504	446
Feinkeramische Industrie	41,9	41,8	42,1	41,6	11,83	12,46	11,95	10,80	497	520	504	452
Glaserindustrie	41,9	42,1	42,0	41,4	13,06	14,03	12,74	11,20	549	593	537	463
Holzverarbeitende Industrie	42,3	42,6	41,9	41,3	12,77	13,57	12,17	10,86	540	578	512	447
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	41,2	41,3	41,2	41,0	11,91	12,98	11,17	9,96	491	536	459	410
Papier- und pappverarbeitende Industrie	43,0	43,3	43,2	42,4	11,98	13,23	11,56	10,43	516	573	500	441
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	42,6	42,5	43,0	42,7	14,75	15,59	13,41	11,57	629	662	578	494
Kunststoffverarbeitende Industrie	42,4	42,5	42,4	42,7	12,16	13,10	11,78	10,78	517	557	502	461
Ledererzeugende Industrie	43,8	44,4	43,8	43,7	11,48	12,05	11,41	10,33	506	534	501	453
Lederverarbeitende Industrie	41,6	41,9	41,5	41,0	10,96	11,81	10,55	8,92	456	494	438	365
Schuhindustrie	41,4	41,5	41,3	40,5	10,77	11,82	10,38	8,32	445	490	428	337
Textilindustrie	42,7	42,7	42,4	42,5	11,34	12,06	10,98	9,95	484	517	468	424
Bekleidungsindustrie	41,6	41,2	42,1	42,1	11,66	12,40	11,06	10,41	486	510	468	439
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	44,6	44,8	44,8	43,9	12,40	13,14	11,91	10,92	555	589	533	481
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	42,4	42,5	42,3	41,8	13,00	13,70	12,32	11,09	550	584	525	465

Weibliche Arbeiter

Industrie ¹⁾	39,9	40,0	39,8	40,1	9,62	10,52	9,74	9,39	384	420	388	377
darunter:												
Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	39,9	40,1	40,0	39,9	10,48	11,68	10,96	9,76	420	470	439	388
Maschinenbau ³⁾	40,3	40,7	40,3	40,2	10,13	11,54	10,36	9,88	406	470	417	398
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	39,8	40,1	39,7	40,0	9,87	11,03	9,86	9,83	393	443	391	393
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	40,4	40,9	40,4	40,4	9,52	10,34	9,64	9,44	386	424	390	382
Papier- und pappverarbeitende Industrie	40,1	40,2	40,2	40,2	8,61	9,72	8,75	8,29	346	392	353	333
Schuhindustrie	40,0	40,1	39,8	40,0	8,67	9,72	8,87	8,03	346	390	353	320
Textilindustrie	39,8	39,9	39,8	39,8	9,21	10,17	9,32	8,55	366	407	372	341
Bekleidungsindustrie	39,2	39,4	39,1	39,4	8,89	9,55	8,93	8,05	350	379	351	318
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	40,8	40,9	41,0	40,6	8,69	10,02	9,21	8,49	354	412	379	345

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

3) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1979

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	42,3	42,7	40,1	12,78	13,45	9,37	543	577	377
Hamburg	42,3	42,6	40,4	14,31	14,98	10,17	607	641	411
Niedersachsen	41,9	42,3	40,0	12,74	13,33	9,85	536	565	395
Bremen	42,0	42,2	40,6	12,92	13,52	9,31	545	575	378
Nordrhein-Westfalen	42,4	42,8	40,2	12,84	13,37	9,55	542	571	382
Hessen	41,7	42,1	40,0	12,69	13,31	9,77	530	563	390
Rheinland-Pfalz	41,9	42,5	39,7	12,28	12,99	9,20	516	554	366
Baden-Württemberg	42,0	42,5	40,3	12,55	13,32	9,98	527	567	403
Bayern	41,3	41,8	39,8	11,69	12,54	9,24	483	525	367
Saarland	42,0	42,3	39,7	12,72	13,13	9,30	535	557	369
Berlin (West)	40,8	41,2	39,8	12,45	13,52	9,82	509	558	391
Bundesgebiet	41,9	42,4	39,9	12,55	13,25	9,62	527	562	384

21.3.3 Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1977	41,7	42,2	39,9	11,27	11,89	8,64	471	503	343
1978	41,6	42,1	39,9	11,88	12,52	9,13	496	528	363
1979	41,9	42,4	39,9	12,55	13,25	9,62	527	562	384
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1977	41,7	41,8	40,4	13,58	13,69	9,90	567	572	400
1978	41,3	41,4	40,3	14,29	14,40	10,43	591	597	421
1979	41,4	41,4	40,3	14,96	15,07	10,86	618	622	437
Bergbau									
1977	40,8	40,8		12,20	12,20		495	495	
1978	40,8	40,8		12,79	12,79		520	520	
1979	41,3	41,3		13,73	13,73		565	565	
Steinkohlenbergbau									
1977	40,4	40,4		12,16	12,16		488	488	
1978	40,4	40,4		12,74	12,74		513	513	
1979	40,9	40,9		13,69	13,69		558	558	
Braun- und Pechkohlenbergbau									
1977	43,0	43,0		13,00	13,00		557	557	
1978	42,2	42,2		13,61	13,61		575	575	
1979	43,3	43,3		14,60	14,60		630	630	
Erzbergbau									
1977	41,3	41,3		12,06	12,06		498	498	
1978	38,6	38,6		12,31	12,31		475	475	
1979	42,1	42,1		12,82	12,82		539	539	
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen									
1977	42,1	42,1		11,74	11,74		493	493	
1978	42,2	42,2		12,37	12,37		522	522	
1979	43,0	43,0		13,11	13,11		562	562	
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau									
1977	43,9	43,9		11,82	11,82		517	517	
1978	44,0	44,0		12,56	12,56		553	553	
1979	43,8	43,8		13,48	13,48		592	592	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1977	41,9	42,2	39,9	11,85	12,12	9,38	498	513	373
1978	42,1	42,3	39,9	12,44	12,73	9,88	524	540	394
1979	42,5	42,7	40,1	13,12	13,45	10,33	558	576	415
Industrie der Steine und Erden									
1977	44,5	44,8	40,8	11,38	11,41	9,10	511	514	370
1978	44,9	45,1	40,4	12,01	12,05	9,66	542	545	389
1979	44,9	45,0	40,3	12,79	12,83	10,25	580	581	415

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Eisen- und Stahlindustrie¹⁾									
1977	40,5	40,6	39,0	11,92	12,04	8,98	484	490	351
1978	41,2	41,2	38,9	12,47	12,58	9,45	516	521	368
1979	42,3	42,5	40,4	13,23	13,34	9,97	562	567	403
NE-Metallerzeugung und -gießerei									
1977	42,7	43,1	40,5	11,64	11,96	9,10	497	515	368
1978	42,3	42,5	40,2	12,22	12,55	9,55	517	534	385
1979	42,7	43,0	40,7	12,89	13,24	10,06	550	569	410
Mineralölverarbeitung									
1977	41,5	41,5	40,8	14,77	14,89	10,62	615	620	433
1978	41,4	41,5	40,0	15,71	15,83	11,46	651	657	457
1979	41,5	41,5	40,3	16,62	16,72	12,03	691	696	484
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)									
1977	41,8	42,4	40,1	12,21	12,89	9,55	511	546	382
1978	41,6	42,1	39,9	12,85	13,55	10,07	534	570	402
1979	41,4	41,8	39,9	13,42	14,15	10,48	556	592	420
Chemiefaserindustrie									
1977	40,7	41,0	38,8	12,94	13,26	10,32	530	547	400
1978	41,1	41,2	39,4	13,59	13,91	10,88	559	574	428
1979	41,1	41,2	39,7	14,18	14,53	11,07	583	600	440
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie									
1977	43,4	43,6	40,3	10,18	10,30	8,46	443	450	342
1978	43,3	43,4	40,5	10,76	10,92	8,91	466	475	361
1979	43,0	43,1	40,5	11,42	11,59	9,42	492	502	381
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie									
1977	44,2	44,8	39,8	11,56	11,90	8,51	511	533	339
1978	44,1	44,5	39,9	12,29	12,64	9,07	541	563	362
1979	43,9	44,4	40,4	12,95	13,34	9,53	570	592	385
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie									
1977	41,4	41,7	40,0	11,22	11,76	9,39	464	492	376
1978	41,1	41,3	39,8	11,84	12,40	9,92	487	515	396
1979	41,4	41,7	40,3	12,47	13,07	10,39	517	546	420
Investitionsgüterindustrien									
1977	41,8	42,3	39,8	11,49	12,11	9,06	480	511	360
1978	41,5	41,9	39,8	12,09	12,70	9,57	502	534	381
1979	41,8	42,2	40,0	12,74	13,38	10,09	532	565	405
Stahl- und Leichtmetallbau									
1977	43,3	43,3	40,0	12,36	12,43	8,86	537	540	356
1978	43,2	43,2	40,0	12,98	13,05	9,37	562	566	374
1979	43,4	43,4	40,2	13,72	13,79	9,93	597	601	400
Maschinenbau²⁾									
1977	42,2	42,5	39,9	11,83	12,05	9,20	501	512	369
1978	42,1	42,2	40,0	12,38	12,60	9,62	522	532	385
1979	42,4	42,6	40,3	13,07	13,30	10,13	554	566	406
Straßenfahrzeugbau									
1977	41,8	42,0	40,4	12,96	13,23	10,78	542	556	436
1978	41,3	41,6	40,1	13,65	13,91	11,43	565	579	458
1979	41,5	41,7	40,1	14,29	14,55	12,01	592	606	482
Schiffbau									
1977	44,3	44,3	41,5	12,14	12,16	9,32	535	538	388
1978	42,1	42,1	40,0	12,79	12,84	9,78	539	542	391
1979	42,7	42,7	39,7	13,54	13,59	10,36	585	586	412
Luftfahrzeugbau									
1977	40,4	40,5	39,1	12,19	12,45	9,48	493	505	370
1978	41,2	41,3	39,9	12,97	13,28	9,77	535	549	391
1979	41,4	41,5	40,1	13,67	13,97	10,36	568	582	416
Elektrotechnische Industrie³⁾									
1977	40,6	41,4	39,4	10,38	11,44	8,83	421	473	348
1978	40,6	41,2	39,7	10,89	11,98	9,34	444	495	370
1979	40,8	41,5	39,8	11,50	12,64	9,87	469	526	393
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie									
1977	40,4	41,0	39,7	10,21	11,22	8,81	413	459	349
1978	40,3	41,0	39,4	10,74	11,80	9,29	434	482	366
1979	40,8	41,2	40,0	11,27	12,38	9,77	459	511	391

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

2) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung									
1977	42,2	42,9	40,2	10,59	11,20	8,57	447	481	344
1978	41,9	42,4	39,9	11,12	11,74	9,02	466	500	360
1979	42,1	42,9	40,4	11,72	12,38	9,52	496	530	386
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen									
1977	40,8	41,4	39,9	10,54	11,43	9,21	430	472	368
1978	40,7	41,1	39,8	11,05	11,93	9,69	450	491	386
1979	40,4	40,9	39,8	11,70	12,60	10,27	473	516	409
Verbrauchsgüterindustrien									
1977	41,3	42,8	39,7	9,99	11,30	8,15	413	482	323
1978	41,3	42,5	39,6	10,55	11,93	8,64	437	508	343
1979	41,2	42,4	39,8	11,13	12,56	9,09	460	533	362
Feinkeramische Industrie									
1977	41,6	42,6	40,4	9,73	10,67	8,43	407	455	342
1978	41,2	42,1	39,9	10,26	11,24	8,92	423	474	358
1979	41,0	41,9	39,9	10,79	11,83	9,36	443	497	374
Glasindustrie									
1977	42,3	42,6	40,2	11,21	11,81	8,15	475	505	329
1978	41,7	42,2	39,9	11,80	12,42	8,62	496	525	346
1979	41,6	41,9	40,1	12,40	13,06	9,07	517	549	366
Holzverarbeitende Industrie									
1977	42,3	42,8	40,2	10,92	11,38	8,70	463	489	351
1978	42,2	42,7	40,0	11,50	11,99	9,23	485	512	369
1979	41,8	42,3	40,0	12,24	12,77	9,84	513	540	395
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie									
1977	40,8	41,4	39,9	9,56	10,76	8,09	391	446	323
1978	40,5	41,2	39,9	10,02	11,32	8,51	408	467	339
1979	40,7	41,2	40,1	10,57	11,91	9,02	429	491	363
Papier- und pappeverarbeitende Industrie									
1977	42,1	43,4	40,3	9,71	10,85	7,76	410	472	312
1978	42,0	43,2	40,0	10,29	11,47	8,20	432	496	328
1979	42,0	43,0	40,1	10,76	11,98	8,61	452	516	346
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie									
1977	42,5	42,9	40,5	12,61	13,43	9,01	537	578	365
1978	42,3	42,8	40,4	13,24	14,09	9,52	561	602	384
1979	42,3	42,6	40,5	13,87	14,75	10,03	586	629	407
Kunststoffverarbeitende Industrie									
1977	41,8	42,7	39,8	9,97	10,89	7,95	416	465	318
1978	41,7	42,4	40,1	10,57	11,51	8,50	441	491	340
1979	41,7	42,4	40,2	11,13	12,16	8,90	464	517	358
Ledererzeugende Industrie									
1977	43,1	44,1	40,9	9,51	10,11	8,08	410	446	331
1978	43,1	44,1	40,7	10,12	10,78	8,61	434	475	350
1979	42,9	43,8	40,7	10,74	11,48	9,12	460	506	371
Lederverarbeitende Industrie									
1977	40,0	41,9	38,9	8,08	9,76	7,12	324	408	278
1978	40,2	41,4	39,6	8,68	10,36	7,68	350	430	303
1979	40,7	41,6	40,1	9,22	10,96	8,14	374	456	326
Schuhindustrie									
1977	40,1	41,1	39,7	8,37	9,56	7,61	337	393	302
1978	40,3	41,1	39,6	8,90	10,11	8,14	357	416	323
1979	40,4	41,4	40,0	9,45	10,77	8,67	383	445	346
Textilindustrie									
1977	40,9	42,5	39,4	9,30	10,24	8,30	381	435	327
1978	41,0	42,5	39,5	9,82	10,80	8,76	402	460	347
1979	41,2	42,7	39,8	10,29	11,34	9,21	424	484	366
Bekleidungsindustrie									
1977	39,5	41,7	39,1	8,40	10,56	8,05	332	440	316
1978	39,3	41,8	39,0	8,88	11,13	8,52	351	465	332
1979	39,5	41,6	39,2	9,28	11,66	8,89	367	486	350
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1977	43,8	45,0	40,9	10,23	11,18	7,78	448	505	319
1978	43,5	44,5	40,7	10,79	11,80	8,25	470	529	336
1979	43,4	44,6	40,8	11,35	12,40	8,69	494	555	354
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1977	41,1	41,1	40,1	11,39	11,39	8,45	473	473	346
1978	41,6	41,6	38,7	12,13	12,14	9,01	507	508	354
1979	42,4	42,4	40,4	13,00	13,00	9,73	550	550	392

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

21.4 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1976		September 1977		September 1978		September 1979	
	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto-Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	8,19	214,9	8,86	224,2	9,52	215,2	10,27	216,1
Landarbeiter	7,59	214,0	8,25	219,8	8,85	213,5	9,59	215,8
Nichtqualifizierte Arbeiter	7,07	204,2	7,67	210,4	7,62	201,8	8,12	202,4

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). – In Betrieben mit 50 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

21.5 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1976 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrien			
1966	45,2	45,8	43,6	1975	93,3	93,3	93,3
1967	47,0	47,6	45,4	1976	100	100	100
1968	49,2	49,9	47,5	1977	107,7	107,6	107,9
1969	53,0	53,9	50,9	1978	113,3	113,3	113,8
1970	59,7	60,5	57,6	1979	120,2	120,2	120,3
1971	65,8	66,5	63,9	Verbrauchsgüterindustrien			
1972	71,5	72,1	70,1	1975	93,7	93,7	93,6
1973	78,8	79,3	77,6	1976	100	100	100
1974	86,9	87,2	86,1	1977	107,1	106,9	107,4
1975	94,0	94,0	93,9	1978	113,6	113,3	114,3
1976	100	100	100	1979	120,3	120,0	121,2
1977	106,9	106,8	107,0	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
1978	113,0	112,9	113,5	1975	93,8	93,8	93,9
1979	119,9	119,8	120,3	1976	100	100	100
Industrie¹⁾				1977	106,3	106,2	106,7
1975	93,8	93,9	93,4	1978	113,0	112,8	113,8
1976	100	100	100	1979	119,7	119,5	120,3
1977	107,0	106,9	107,5	Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)			
1978	113,1	112,9	113,9	1975	95,2	95,2	95,0
1979	119,8	119,7	120,4	1976	100	100	100
darunter:				1977	105,4	105,3	106,2
Bergbau				1978	112,1	111,9	113,3
1975	96,2	96,4	93,8	1979	119,2	119,1	119,9
1976	100	100	100	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1977	105,1	105,0	105,7	1975	94,3	94,3	94,3
1978	110,9	110,9	111,7	1976	100	100	100
1979	119,3	119,4	117,7	1977	106,6	106,6	106,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				1978	113,0	112,8	113,2
1975	93,8	94,0	93,1	1979	120,1	120,0	120,3
1976	100	100	100				
1977	106,8	106,6	107,4				
1978	113,2	113,0	114,3				
1979	119,6	119,5	120,4				

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1962, S. 84 ff., 1/1966, S. 24 ff., 7/1972, S. 410 f. und 12/1979, S. 865 ff. – Durchschnitte errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1979

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins-gesamt	Leistungsgruppe				ins-gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 994	3 790	2 778	2 092	1 870	3 417	3 992	3 153	2 517	2 140
Industrie ¹⁾	3 282	4 027	2 946	2 233	1 912	3 465	4 021	3 183	2 575	2 220
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 089	4 044	2 955	2 274	1 967	3 485	4 165	3 225	2 396	(2 265)
Bergbau	3 404	3 910	2 888	2 473	2 408	3 931	4 585	3 671	3 062	2 800
Steinkohlenbergbau	3 447	3 859	2 789	2 488	1 984	3 995	4 637	3 773	3 140	2 819
Braun- und Pechkohlenbergbau	3 288	4 259	3 086	2 685	2 497	3 741	4 369	3 507	2 663	/
Erzbergbau	2 883	3 395	2 737	(1 975)	/	3 387	3 875	3 128	2 605	/
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	3 345	3 973	2 947	2 262	/	3 712	4 385	3 459	2 905	/
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä.										
Sonstiger Bergbau	3 414	4 214	2 950	2 282	(2 200)	3 912	4 699	3 366	2 324	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 367	4 031	3 015	2 287	2 003	3 501	4 067	3 269	2 664	2 189
Industrie der Steine und Erden	3 232	3 898	2 964	2 396	2 207	3 356	3 884	3 166	2 525	2 320
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	3 216	3 681	2 639	2 119	1 873	3 512	3 826	3 179	2 467	2 195
NE-Metallerzeugung und -gießerei	3 273	3 902	2 895	2 268	(1 704)	3 471	3 993	3 220	2 698	(2 139)
Mineralölverarbeitung	3 998	4 631	3 390	2 691	2 382	4 091	4 721	3 744	2 949	(2 581)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	3 471	4 248	3 142	2 342	1 997	3 525	4 306	3 320	2 694	2 113
Chemiefaserindustrie	3 206	4 027	2 995	2 394	(2 314)	3 538	4 228	3 433	2 844	/
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	3 020	3 842	2 882	2 109	1 813	3 069	3 563	2 941	2 373	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	3 331	4 047	2 905	2 149	(1 742)	3 710	4 289	3 560	2 856	(2 356)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	3 103	3 958	2 803	2 215	1 754	3 243	3 887	3 018	2 484	2 304
Investitionsgüterindustrien	3 388	4 094	2 938	2 167	1 833	3 481	4 009	3 128	2 488	2 190
Stahl- und Leichtmetallbau	3 258	3 869	2 826	2 236	1 648	3 459	3 880	3 161	2 379	1 901
Maschinenbau ¹⁾	3 254	3 912	2 881	2 139	1 858	3 407	3 902	3 102	2 423	2 156
Straßenfahrzeugbau	3 648	4 512	3 185	2 294	1 950	3 940	4 520	3 490	2 656	2 026
Schiffbau	3 006	3 906	2 764	2 095	/	3 304	4 004	3 085	2 406	/
Luftfahrzeugbau	3 410	4 081	2 869	2 074	/	3 522	4 078	3 005	2 211	/
Elektrotechnische Industrie ¹⁾	3 366	4 001	2 836	2 146	1 868	3 485	4 004	3 037	2 454	2 362
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	3 265	4 054	2 979	2 127	1 808	3 176	3 880	2 976	2 529	1 968
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Hartung	3 173	3 876	2 923	2 155	1 724	3 243	3 735	3 065	2 584	2 235
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 404	5 046	3 176	2 211	(1 681)	3 517	3 940	3 303	2 990	/
Verbrauchsgüterindustrien	3 119	3 905	2 928	2 114	1 770	3 127	3 687	2 995	2 563	2 228
Feinkeramische Industrie	3 119	4 089	2 907	2 063	1 891	2 955	3 761	2 798	2 342	(2 063)
Glasindustrie	3 052	4 078	2 864	2 157	1 670	3 252	3 892	3 076	2 450	(1 800)
Holzverarbeitende Industrie	3 120	3 941	2 895	2 116	1 705	3 109	3 639	2 946	2 571	2 387
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräteindustrie	3 132	3 743	2 896	2 085	/	2 966	3 432	2 863	2 394	/
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3 167	3 871	2 982	2 132	1 849	3 198	3 746	3 050	2 539	2 151
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 331	4 026	3 155	2 317	1 899	3 541	3 935	3 470	3 038	2 583
Kunststoffverarbeitende Industrie	3 157	3 863	2 929	2 135	1 742	3 227	3 804	3 076	2 548	1 990
Ledererzeugende Industrie	3 205	3 641	3 192	(2 177)	/	3 036	3 606	2 932	2 473	/
Lederverarbeitende Industrie	2 857	3 542	2 832	1 981	2 102	2 777	3 167	2 660	2 254	/
Schuhindustrie	2 865	3 662	2 642	1 838	1 560	2 753	3 347	2 640	2 332	(1 898)
Textilindustrie	3 032	3 859	2 836	2 028	1 694	2 959	3 611	2 862	2 471	2 259
Bekleidungsindustrie	3 044	3 873	2 887	2 118	1 753	2 846	3 376	2 650	2 307	2 050
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 039	3 915	2 870	2 421	1 988	3 297	3 792	3 121	2 577	2 437
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	3 210	3 851	2 936	2 099	1 585	3 631	4 156	3 408	2 683	1 935
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 795	3 584	2 656	2 032	1 861	2 861	3 491	2 834	2 244	2 028
darunter:										
Großhandel	2 839	3 678	2 755	2 080	1 788	2 920	3 647	2 892	2 258	2 080
Einzelhandel	2 557	3 358	2 587	1 914	1 480	2 695	3 141	2 674	2 160	1 816
Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	2 842	3 574	2 564	2 107	2 117	2 929	4 103	2 833	2 333	2 112
Versicherungsgewerbe	3 045	3 666	2 584	2 126	1 943	2 996	3 747	2 951	(2 113)	(1 738)
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 036	3 020	2 325	1 740	1 534	2 301	3 405	2 509	1 992	1 691
Industrie ¹⁾	2 244	3 299	2 508	1 919	1 559	2 335	3 473	2 560	2 026	1 709
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	2 392	3 448	2 609	2 107	1 810	2 421	3 507	2 580	2 100	(1 750)

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

3) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1979

Wirtschaftszweig	DM									
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
	II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Weibliche Angestellte										
Bergbau	2 400	3 220	2 518	1 975	1 819	2 520	(3 435)	2 822	2 246	/
dar.: Steinkohlenbergbau	2 384	3 184	2 369	1 952	1 590	2 445	/	2 876	2 249	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 397	3 405	2 633	1 967	1 642	2 551	3 989	2 773	2 115	1 759
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	2 180	3 150	2 405	1 870	1 544	2 172	(3 342)	2 481	1 929	(1 631)
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	2 224	3 180	2 391	1 836	1 644	2 316	3 247	2 340	1 913	1 845
NE-Metallerzeugung und -gießerei	2 292	3 252	2 492	1 978	1 604	2 415	3 319	2 615	2 093	(1 869)
Mineralölverarbeitung	2 933	3 957	3 103	2 499	2 140	2 771	(4 253)	2 863	2 270	(2 354)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 515	3 556	2 735	2 033	1 680	2 595	4 202	2 820	2 143	1 750
Chemiefaserindustrie	2 525	3 898	2 749	2 071	(1 707)	2 637	(3 903)	2 833	2 217	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 293	3 354	2 534	1 880	1 517	2 350	(3 807)	2 535	1 994	(1 734)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 195	3 470	2 472	1 914	1 623	2 286	(3 614)	2 600	2 027	1 744
Investitionsgüterindustrien	2 266	3 387	2 533	1 947	1 564	2 266	3 505	2 525	2 015	1 712
Stahl- und Leichtmetallbau	2 259	3 225	2 442	1 866	1 520	2 140	3 273	2 334	1 910	1 738
Maschinenbau ³⁾	2 212	3 325	2 486	1 920	1 555	2 134	3 373	2 424	1 965	1 677
Straßenfahrzeugbau	2 477	3 725	2 776	2 114	1 646	2 553	3 849	2 766	2 231	1 973
Schiffbau	2 089	3 129	2 444	1 799	(1 563)	1 945	/	2 473	1 741	/
Luftfahrzeugbau	2 261	3 398	2 553	1 917	1 596	2 359	3 866	2 643	1 979	(1 745)
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	2 294	3 425	2 517	1 958	1 563	2 356	3 524	2 544	2 045	1 733
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	2 175	3 233	2 477	1 944	1 532	2 126	(3 261)	2 399	2 026	1 707
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Hartung	2 131	3 204	2 412	1 889	1 568	2 102	3 406	2 404	1 941	1 600
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2 486	4 047	2 723	1 930	1 587	2 526	3 789	2 836	2 223	/
Verbrauchsgüterindustrien	2 031	3 004	2 309	1 799	1 511	2 221	3 005	2 353	1 948	1 631
Feinkeramische Industrie	2 110	3 316	2 503	1 912	1 561	2 241	(3 387)	2 463	2 009	(1 660)
Glasindustrie	2 078	3 135	2 356	1 887	1 444	2 133	/	2 336	1 969	(1 652)
Holzverarbeitende Industrie	1 921	2 797	2 143	1 751	1 460	2 014	(2 518)	2 283	1 777	1 676
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 010	2 814	2 230	1 849	1 501	2 077	/	2 210	2 039	/
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 064	3 047	2 286	1 778	1 530	2 112	(2 989)	2 409	1 908	(1 585)
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 224	3 247	2 481	1 877	1 719	2 337	(2 665)	2 568	2 062	(1 877)
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 092	3 068	2 365	1 865	1 532	2 180	(3 131)	2 485	1 990	1 666
Ledererzeugende Industrie	2 016	(2 611)	2 274	1 816	(1 456)	(2 181)	/	/	/	/
Lederverarbeitende Industrie	1 828	2 720	2 109	1 573	1 315	2 046	(2 719)	(2 049)	(1 660)	/
Schuhindustrie	1 715	2 896	2 094	1 565	1 216	2 167	(2 631)	2 354	1 924	/
Textilindustrie	1 995	3 034	2 291	1 765	1 507	2 225	3 331	2 420	1 910	1 605
Bekleidungsindustrie	1 947	2 882	2 223	1 761	1 484	2 250	2 969	2 283	1 962	1 602
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 133	3 162	2 371	1 867	1 581	2 221	3 283	2 388	1 996	1 799
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	2 177	3 061	2 441	1 763	1 325	2 317	3 498	2 677	1 945	(1 473)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 919	2 872	2 200	1 649	1 525	1 993	3 133	1 934	1 663	1 481
darunter:										
Großhandel	1 938	2 811	2 201	1 698	1 474	1 962	(3 342)	2 275	1 754	(1 566)
Einzelhandel	1 664	2 693	1 922	1 494	1 284	1 995	3 138	1 820	1 602	(1 233)
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	2 204	3 096	2 355	1 971	1 765	2 380	/	(2 180)	(2 464)	(1 920)
Versicherungsgewerbe	2 330	3 193	2 408	2 036	1 738	2 074	/	(2 448)	/	(1 745)

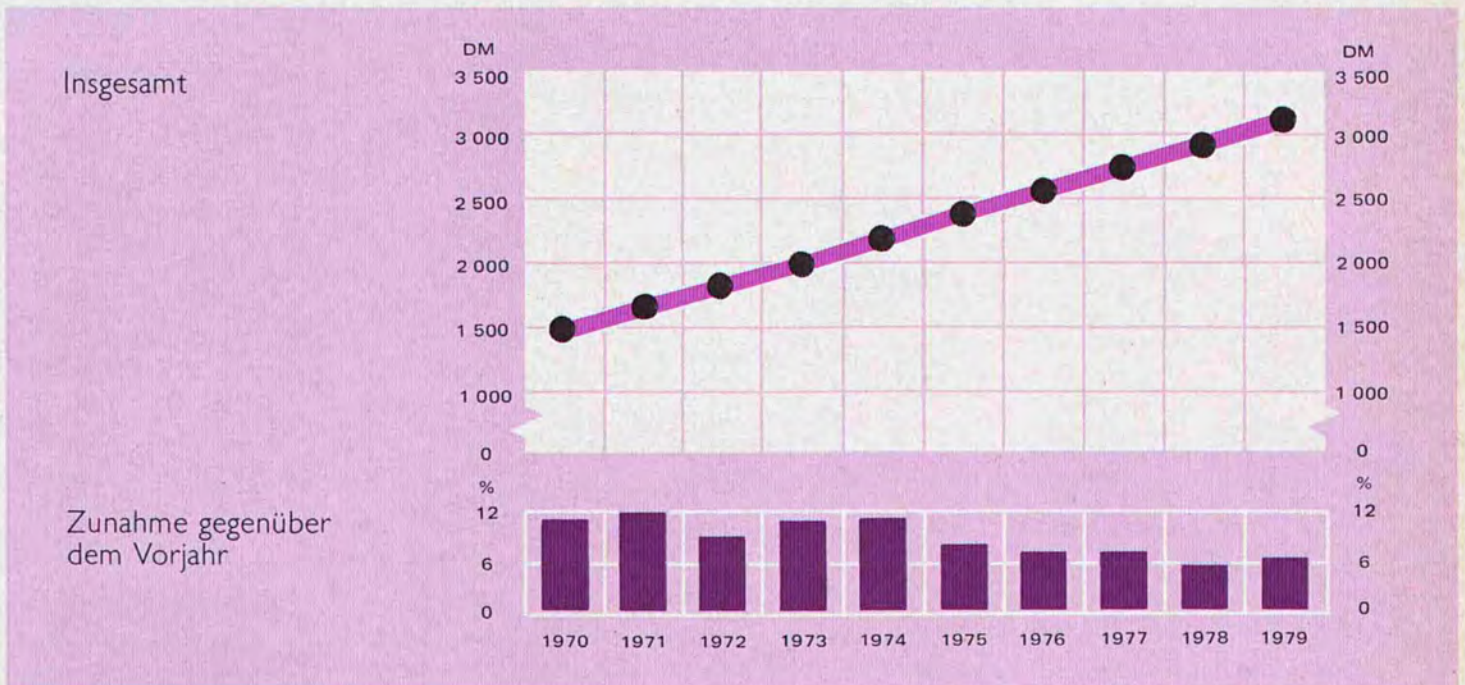
21.6.2 Nach Ländern 1979

Land	DM						
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	2 564	2 985	1 900	2 352	2 808	1 893	3 267
Hamburg	2 869	3 269	2 308	2 760	3 203	2 302	3 431
Niedersachsen	2 656	3 069	1 948	2 428	2 880	1 936	3 362
Bremen	2 631	3 000	1 969	2 394	2 771	1 963	3 359
Nordrhein-Westfalen	2 790	3 234	2 034	2 530	3 048	2 020	3 466
Hessen	2 825	3 186	2 159	2 617	3 034	2 146	3 391
Rheinland-Pfalz	2 615	3 073	1 877	2 345	2 861	1 856	3 337
Baden-Württemberg	2 884	3 297	2 133	2 595	3 096	2 113	3 490
Bayern	2 646	3 078	1 989	2 394	2 873	1 971	3 318
Saarland	2 705	3 177	1 846	2 378	2 905	1 840	3 509
Berlin (West)	2 690	3 130	2 158	2 478	2 926	2 138	3 419
Bundesgebiet	2 755	3 181	2 050	2 510	2 994	2 036	3 417

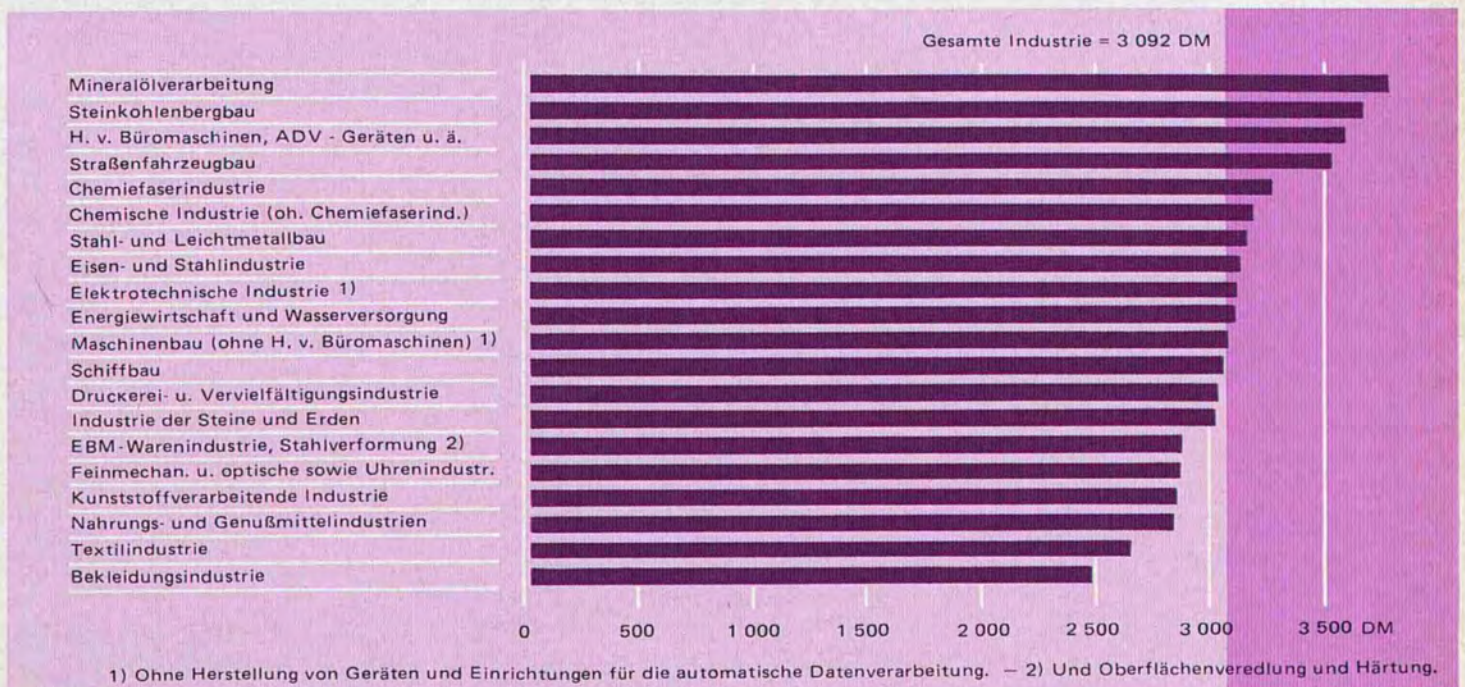
Fußnoten siehe S. 453

Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie



1979 nach ausgewählten Zweigen



21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.3 Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1977	2 433	2 820	1 809	2 211	2 645	1 796	3 046
1978	2 583	2 986	1 926	2 352	2 805	1 912	3 214
1979	2 755	3 181	2 050	2 510	2 994	2 036	3 417
Industrie¹⁾							
1977	2 742	3 021	2 004	2 467	2 897	1 994	3 092
1978	2 904	3 194	2 127	2 622	3 072	2 117	3 261
1979	3 092	3 399	2 256	2 794	3 282	2 244	3 465
Energiewirtschaft und Wasserversorgung							
1977	2 822	2 993	2 164	2 572	2 795	2 157	3 142
1978	2 970	3 150	2 285	2 702	2 934	2 281	3 306
1979	3 129	3 319	2 396	2 839	3 089	2 392	3 485
Bergbau							
1977	3 166	3 311	2 152	2 767	3 038	2 147	3 432
1978	3 331	3 485	2 276	2 894	3 173	2 270	3 619
1979	3 602	3 774	2 408	3 091	3 404	2 400	3 931
Steinkohlenbergbau							
1977	3 218	3 350	2 136	2 808	3 073	2 136	3 469
1978	3 395	3 537	2 260	2 932	3 205	2 258	3 673
1979	3 676	3 837	2 387	3 136	3 447	2 384	3 995
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1977	3 094	3 214	2 255	2 779	2 977	2 245	3 340
1978	3 209	3 329	2 378	2 903	3 101	2 367	3 447
1979	3 453	3 588	2 514	3 073	3 288	2 501	3 741
Erzbergbau							
1977	2 840	3 050	1 805	2 353	2 676	1 821	3 234
1978	2 688	2 871	1 826	2 331	2 619	1 852	2 997
1979	2 998	3 218	2 008	2 542	2 883	2 016	3 387
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1977	3 003	3 141	2 244	2 684	2 932	2 232	3 225
1978	3 209	3 361	2 377	2 857	3 130	2 361	3 453
1979	3 440	3 607	2 532	3 046	3 345	2 511	3 712
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau							
1977	3 031	3 291	2 157	2 622	2 996	2 152	3 438
1978	3 228	3 496	2 293	2 785	3 188	2 287	3 644
1979	3 461	3 756	2 414	2 963	3 414	2 406	3 912
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1977	2 804	3 065	2 148	2 595	2 975	2 123	3 128
1978	2 983	3 250	2 291	2 772	3 165	2 268	3 314
1979	3 160	3 446	2 421	2 941	3 367	2 397	3 501
Industrie der Steine und Erden							
1977	2 680	2 925	1 953	2 460	2 834	1 952	2 992
1978	2 840	3 093	2 063	2 618	3 007	2 065	3 158
1979	3 023	3 301	2 179	2 798	3 232	2 180	3 356
Eisen- und Stahlindustrie²⁾							
1977	2 777	3 003	1 986	2 502	2 850	1 981	3 107
1978	2 951	3 186	2 107	2 659	3 024	2 103	3 292
1979	3 143	3 396	2 229	2 822	3 216	2 224	3 512
NE-Metallerzeugung und -gießerei							
1977	2 751	3 021	2 054	2 473	2 904	2 042	3 086
1978	2 920	3 199	2 172	2 626	3 084	2 161	3 261
1979	3 105	3 402	2 304	2 790	3 273	2 292	3 471
Mineralölverarbeitung							
1977	3 298	3 538	2 525	3 139	3 483	2 532	3 598
1978	3 523	3 770	2 721	3 353	3 702	2 731	3 840
1979	3 780	4 044	2 920	3 617	3 998	2 933	4 091
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)							
1977	2 844	3 129	2 250	2 676	3 068	2 229	3 174
1978	3 026	3 318	2 402	2 860	3 266	2 383	3 359
1979	3 192	3 503	2 534	3 030	3 471	2 515	3 525
Chemiefaserindustrie							
1977	2 914	3 111	2 251	2 546	2 854	2 231	3 192
1978	3 123	3 318	2 411	2 727	3 040	2 384	3 401
1979	3 268	3 460	2 550	2 884	3 206	2 525	3 538

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschaffende Industrie. Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.3 Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1977	2 436	2 703	1 668	2 294	2 692	1 666	2 714
1978	2 599	2 865	1 789	2 449	2 849	1 787	2 886
1979	2 755	3 043	1 891	2 590	3 020	1 889	3 069
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1977	2 817	3 120	2 001	2 513	2 932	2 001	3 259
1978	3 016	3 329	2 170	2 709	3 143	2 168	3 466
1979	3 217	3 549	2 296	2 872	3 331	2 293	3 710
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1977	2 616	2 859	1 967	2 407	2 775	1 960	2 922
1978	2 776	3 031	2 090	2 560	2 948	2 084	3 090
1979	2 922	3 185	2 203	2 697	3 103	2 195	3 243
Investitionsgüterindustrien							
1977	2 792	3 069	2 015	2 480	2 977	2 016	3 108
1978	2 952	3 239	2 135	2 634	3 155	2 135	3 271
1979	3 149	3 454	2 266	2 821	3 388	2 266	3 481
Stahl- und Leichtmetallbau							
1977	2 822	3 049	1 998	2 447	2 871	2 008	3 106
1978	2 976	3 205	2 125	2 606	3 044	2 142	3 256
1979	3 162	3 410	2 241	2 773	3 258	2 259	3 459
Maschinenbau¹⁾							
1977	2 738	2 999	1 960	2 401	2 872	1 971	3 045
1978	2 889	3 160	2 072	2 540	3 039	2 082	3 202
1979	3 080	3 367	2 201	2 715	3 254	2 212	3 407
Straßenfahrzeugbau							
1977	3 138	3 421	2 203	2 789	3 268	2 200	3 501
1978	3 331	3 627	2 343	2 956	3 460	2 339	3 712
1979	3 534	3 844	2 484	3 119	3 648	2 477	3 940
Schiffbau							
1977	2 712	2 888	1 818	2 285	2 659	1 837	2 947
1978	2 851	3 025	1 941	2 431	2 821	1 963	3 074
1979	3 060	3 247	2 068	2 589	3 006	2 089	3 304
Luftfahrzeugbau							
1977	2 861	3 099	2 030	2 429	2 950	2 012	3 133
1978	3 051	3 291	2 169	2 608	3 158	2 152	3 322
1979	3 245	3 501	2 279	2 805	3 410	2 261	3 522
Elektrotechnische Industrie²⁾							
1977	2 783	3 068	2 052	2 451	2 940	2 043	3 118
1978	2 937	3 228	2 167	2 611	3 125	2 159	3 270
1979	3 141	3 452	2 304	2 804	3 366	2 294	3 485
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1977	2 566	2 853	1 941	2 340	2 901	1 949	2 837
1978	2 720	3 017	2 059	2 477	3 059	2 067	3 004
1979	2 881	3 200	2 168	2 626	3 265	2 175	3 176
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung							
1977	2 578	2 888	1 905	2 355	2 838	1 908	2 922
1978	2 720	3 033	2 015	2 493	2 990	2 018	3 061
1979	2 885	3 215	2 129	2 643	3 173	2 131	3 243
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen							
1977	3 086	3 376	2 185	3 079	3 672	2 178	3 155
1978	3 268	3 569	2 328	3 264	3 883	2 318	3 335
1979	3 597	3 926	2 492	3 722	4 404	2 486	3 517
Verbrauchsgüterindustrien							
1977	2 435	2 778	1 824	2 250	2 757	1 797	2 793
1978	2 586	2 942	1 940	2 392	2 925	1 913	2 956
1979	2 745	3 124	2 059	2 547	3 119	2 031	3 127
Feinkeramische Industrie							
1977	2 439	2 707	1 876	2 341	2 778	1 866	2 644
1978	2 588	2 865	1 999	2 489	2 945	1 989	2 790
1979	2 743	3 033	2 121	2 640	3 119	2 110	2 955
Glasindustrie							
1977	2 490	2 786	1 831	2 258	2 666	1 823	2 876
1978	2 672	2 984	1 961	2 425	2 862	1 955	3 077
1979	2 835	3 167	2 084	2 583	3 052	2 078	3 252
Holzverarbeitende Industrie							
1977	2 441	2 780	1 683	2 246	2 783	1 682	2 778
1978	2 580	2 931	1 794	2 385	2 945	1 792	2 918
1979	2 751	3 114	1 926	2 542	3 120	1 921	3 109

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Ohne Herstellung von Büromaschinen sowie ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.6 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.6.3 Nach Wirtschaftszweigen

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie							
1977	2 311	2 707	1 806	2 145	2 760	1 789	2 671
1978	2 458	2 873	1 918	2 295	2 960	1 913	2 816
1979	2 600	3 031	2 018	2 430	3 132	2 010	2 966
Papier- und pappeverarbeitende Industrie							
1977	2 510	2 833	1 849	2 345	2 803	1 844	2 864
1978	2 654	2 994	1 956	2 486	2 968	1 953	3 021
1979	2 824	3 181	2 067	2 648	3 167	2 064	3 198
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie							
1977	2 706	3 100	1 982	2 405	2 951	1 977	3 199
1978	2 865	3 274	2 107	2 546	3 120	2 100	3 376
1979	3 030	3 460	2 231	2 709	3 331	2 224	3 541
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1977	2 529	2 837	1 866	2 298	2 767	1 861	2 884
1978	2 689	3 010	1 984	2 448	2 941	1 980	3 055
1979	2 857	3 200	2 100	2 614	3 157	2 092	3 227
Ledererzeugende Industrie							
1977	2 466	2 702	1 782	2 266	2 759	1 778	2 677
1978	2 641	2 897	1 879	2 445	2 992	1 872	2 851
1979	2 827	3 094	2 024	2 634	3 205	2 016	3 036
Lederverarbeitende Industrie							
1977	2 134	2 479	1 637	2 021	2 502	1 628	2 453
1978	2 248	2 630	1 725	2 135	2 664	1 714	2 589
1979	2 410	2 819	1 843	2 282	2 857	1 828	2 777
Schuhindustrie							
1977	2 175	2 484	1 555	2 021	2 537	1 506	2 440
1978	2 305	2 627	1 656	2 146	2 684	1 602	2 582
1979	2 458	2 803	1 770	2 296	2 865	1 715	2 753
Textilindustrie							
1977	2 371	2 668	1 807	2 202	2 700	1 768	2 649
1978	2 509	2 822	1 917	2 330	2 854	1 876	2 804
1979	2 657	2 985	2 038	2 474	3 032	1 995	2 959
Bekleidungsindustrie							
1977	2 203	2 589	1 822	2 114	2 650	1 729	2 536
1978	2 349	2 761	1 944	2 260	2 837	1 843	2 693
1979	2 491	2 942	2 055	2 410	3 044	1 947	2 846
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1977	2 509	2 758	1 903	2 423	2 694	1 895	2 931
1978	2 665	2 928	2 026	2 575	2 860	2 017	3 109
1979	2 830	3 111	2 142	2 734	3 039	2 133	3 297
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1977	2 883	3 138	1 942	2 354	2 851	1 936	3 216
1978	3 061	3 331	2 056	2 491	3 017	2 048	3 414
1979	3 261	3 544	2 187	2 649	3 210	2 177	3 631
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1977	2 076	2 480	1 689	2 052	2 472	1 689	2 552
1978	2 209	2 627	1 799	2 186	2 621	1 799	2 683
1979	2 358	2 801	1 919	2 335	2 795	1 919	2 861
darunter:							
Großhandel							
1977	2 236	2 513	1 712	2 198	2 495	1 712	2 602
1978	2 368	2 663	1 813	2 330	2 651	1 811	2 727
1979	2 535	2 852	1 939	2 495	2 839	1 938	2 920
Einzelhandel							
1977	1 742	2 270	1 461	1 710	2 249	1 454	2 410
1978	1 862	2 410	1 565	1 830	2 390	1 559	2 547
1979	1 988	2 574	1 667	1 956	2 557	1 664	2 695
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute							
1977	2 271	2 555	1 991	2 270	2 554	1 991	2 780
1978	2 393	2 691	2 093	2 392	2 690	2 093	2 853
1979	2 523	2 842	2 204	2 523	2 842	2 204	2 929
Versicherungsgewerbe							
1977	2 377	2 706	2 054	2 376	2 708	2 054	2 617
1978	2 530	2 869	2 191	2 530	2 869	2 191	2 790
1979	2 688	3 044	2 330	2 687	3 045	2 330	2 996

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

21.7 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt								
1970	101,6	101,5	102,0	56,7	57,2	54,2	57,6	58,0	55,2
1971	101,1	101,1	101,2	64,4	64,9	62,1	65,2	65,6	62,9
1972	100,9	100,9	100,8	70,6	71,0	68,5	71,2	71,7	69,0
1973	100,7	100,8	100,6	77,6	77,8	76,3	78,2	78,4	76,8
1974	100,5	100,5	100,3	86,8	87,0	86,1	87,2	87,4	86,4
1975	100,1	100,1	100,0	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2
1978	100,0	100,0	99,9	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8
1979	99,9	99,9	99,9	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5
	darunter:								
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung								
1975	100,0	—	—	95,6	95,6	—	95,6	95,6	—
1976	100	100	—	100	100	—	100	100	—
1977	100,0	100,0	—	105,9	105,9	—	105,9	105,9	—
1978	100,0	100,0	—	111,4	111,4	—	111,4	111,4	—
1979	100,0	100,0	—	116,2	116,2	—	116,2	116,2	—
	Bergbau								
1975	100,0	100,0	—	93,8	93,8	—	93,8	93,8	—
1976	100	100	—	100	100	—	100	100	—
1977	100,0	100,0	—	106,0	106,0	—	106,0	106,0	—
1978	100,0	100,0	—	111,8	111,8	—	111,8	111,8	—
1979	100,0	100,0	—	118,2	118,2	—	118,2	118,2	—
	Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern								
1975	100,0	100,0	100,0	94,3	94,4	93,0	94,3	94,4	93,0
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,2	107,2	107,4	107,2	107,2	107,4
1978	100,0	100,0	100,0	112,1	112,0	113,0	112,1	112,0	113,0
1979	99,9	99,9	100,0	117,8	117,8	118,0	117,7	117,7	118,0
	Herstellung von Investitionsgütern								
1975	100,0	100,1	100,0	95,1	95,3	94,9	95,1	95,4	94,9
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	108,2	108,2	108,4	108,2	108,2	108,4
1978	100,0	100,0	100,0	112,4	112,3	112,7	112,4	112,3	112,7
1979	100,0	100,0	100,0	118,5	118,5	118,9	118,5	118,5	118,9
	Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas)								
1975	100,0	100,1	100,0	94,3	94,3	94,4	94,3	94,4	94,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,7	106,9	106,4	106,7	106,9	106,4
1978	100,0	100,0	100,0	112,7	113,0	112,4	112,7	113,0	112,4
1979	100,0	100,0	100,0	118,3	118,6	117,8	118,3	118,6	117,8
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe								
1975	100,1	100,1	100,2	94,1	94,2	94,0	94,1	94,3	94,2
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	99,8	99,8	99,9	106,7	106,9	106,6	106,5	106,7	106,5
1978	99,7	99,7	99,8	113,3	113,2	113,4	113,0	112,9	113,2
1979	99,6	99,6	99,7	119,1	119,1	119,3	118,7	118,6	118,9
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)								
1975	100,0	100,0	—	94,6	94,6	—	94,6	94,6	—
1976	100	100	—	100	100	—	100	100	—
1977	100,0	100,0	—	106,3	106,3	—	106,3	106,3	—
1978	100,0	100,0	—	114,6	114,6	—	114,6	114,6	—
1979	100,0	100,0	—	122,9	122,9	—	122,9	122,9	—
	Handel (ohne Handelsvermittlung)								
1975	100,1	100,1	100,2	94,5	94,5	94,6	94,6	94,6	94,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,8	107,4	108,4	107,8	107,4	108,4
1978	99,9	99,9	100,0	114,3	113,9	115,5	114,3	113,8	115,5
1979	99,9	99,9	100,0	120,6	120,1	121,8	120,5	119,9	121,8
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung								
1975	100,5	100,5	100,0	95,5	95,4	96,1	96,0	95,9	96,1
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	99,9	100,0	105,7	105,6	105,2	105,6	105,5	105,2
1978	99,7	99,7	100,0	111,0	111,0	110,0	110,7	110,6	110,0
1979	99,3	99,3	100,0	116,1	116,2	114,3	115,2	115,3	114,3
	Gebietskörperschaften								
1975	100,0	100,0	100,0	96,1	96,1	95,8	96,1	96,1	95,8
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,1	105,1	105,3	105,1	105,1	105,3
1978	100,0	100,0	100,0	110,0	109,9	110,1	110,0	109,9	110,1
1979	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	114,5	114,3	114,3	114,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1958, S. 494 ff., 8/1960, S. 462 ff., 1/1966, S. 24 ff., 11/1974, S. 760 ff. und 12/1979, S. 865 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monats-

werten (Januar, April, Juli, Oktober). — »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter).

21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt					
1970	103,6	103,1	104,4	59,2	59,3	59,1
1971	102,7	102,4	103,1	65,9	66,1	65,7
1972	102,1	102,0	102,3	71,6	71,7	71,5
1973	101,7	101,4	101,8	78,7	78,6	78,7
1974	101,0	100,8	101,1	87,7	87,6	87,8
1975	100,0	100,0	100,0	95,0	94,9	95,1
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,5	106,6	106,4
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,8	111,8
1979	99,9	99,9	99,9	117,3	117,4	117,2
	davon:					
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung					
1975	100,2	100,1	100,1	95,8	95,8	95,8
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,8	105,8	106,0
1978	100,0	100,0	100,0	111,1	111,0	111,4
1979	100,0	100,0	100,0	115,9	115,8	116,2
	Bergbau					
1975	100,1	100,1	100,1	93,6	93,6	93,6
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,9	105,9	105,5
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,7	111,8
1979	100,0	100,0	100,0	117,1	117,1	117,1
	Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern					
1975	100,0	100,0	100,0	94,1	94,0	93,9
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,1	106,9	107,0
1978	100,0	100,0	100,0	112,0	111,9	112,2
1979	100,0	100,0	100,0	117,3	117,3	117,4
	Herstellung von Investitionsgütern					
1975	100,0	100,0	100,0	95,2	95,1	95,2
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	107,9	107,8	107,9
1978	100,0	100,0	100,0	111,9	111,9	112,0
1979	100,0	100,0	100,0	118,1	118,1	118,2
	Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas)					
1975	100,0	100,0	100,0	94,3	94,4	94,3
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,6	106,6	106,6
1978	100,0	100,0	100,0	112,4	112,5	112,5
1979	100,0	100,0	100,0	117,9	117,9	117,9
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe					
1975	100,3	100,2	100,2	94,2	94,2	94,2
1976	100	100	100	100	100	100
1977	99,9	99,9	99,9	106,3	106,3	106,3
1978	99,9	99,9	99,9	112,7	112,7	112,6
1979	99,9	99,9	99,8	118,5	118,5	118,7
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)					
1975	100,0	100,0	100,0	94,5	94,5	94,8
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,8	105,9	105,8
1978	100,0	100,0	100,0	112,1	112,1	112,1
1979	100,0	100,0	100,0	118,0	117,9	118,1
	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					
1975	100,0	100,0	100,0	94,5	94,5	94,4
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,7	106,7	106,8
1978	100,0	100,0	100,0	113,0	112,8	113,1
1979	100,0	100,0	100,0	118,7	118,7	118,8
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
1975	100,5	100,5	100,5	95,4	95,2	95,7
1976	100	100	100	100	100	100
1977	99,8	99,8	99,9	106,0	106,3	105,7
1978	99,7	99,6	99,7	111,1	111,4	110,7
1979	98,7	98,5	98,9	116,4	116,8	115,8
	Gebietskörperschaften					
1975	100,0	100,0	100,0	96,6	96,6	96,6
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	105,0	105,0	105,0
1978	100,0	100,0	100,0	109,8	109,8	109,8
1979	100,0	100,0	100,0	114,1	114,1	114,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1958, S. 494ff., 8/1960, S. 462ff., 1/1966, S. 24ff., 11/1974, S. 760ff. und 12/1979, S. 865ff. – Durchschnitt errechnet aus

4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter).

21.9 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1976 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1970	55,2	55,4	54,8	55,2	56,7	56,8	54,4	54,5	54,3	54,9
1971	61,6	61,8	61,2	61,6	63,1	63,2	60,8	60,9	60,6	61,4
1972	66,4	66,6	65,9	66,0	67,8	67,8	65,3	65,8	65,8	66,2
1973	73,4	73,5	73,4	72,6	74,5	74,6	73,5	72,9	72,7	73,4
1974	84,1	84,2	83,9	84,0	84,4	84,5	84,0	84,4	83,9	83,8
1975	90,7	90,7	90,5	90,6	90,8	90,9	90,8	90,8	90,5	90,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	107,9	107,9	107,8	108,6	108,7	108,6	108,7	107,2	107,4	107,3
1978	113,6	113,7	113,6	114,5	114,5	114,4	114,4	112,8	113,1	113,1
1979	120,8	120,8	120,6	122,8	122,9	122,8	122,9	118,9	119,3	119,3

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596 ff. und 12/1964, S. 740 f. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.
2) Einschl. Fach- und Landarbeiter.
3) Ohne Fach- und Landarbeiter.

21.10 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 3. 1980*)

DM

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
16	3 555,94	3 769,25	5 940,14	6 153,45	8	1 874,96	2 082,81	2 550,00	2 757,85
15	3 260,43	3 473,74	5 321,79	5 535,10	7	1 816,34	2 024,19	2 343,30	2 551,15
14	2 960,28	3 173,59	4 701,50	4 914,81	6	1 723,92	1 931,77	2 150,34	2 358,19
13	2 993,27	3 206,58	4 336,17	4 549,48	5 ³⁾	1 660,17	1 868,02	2 029,44	2 237,29
12	2 657,18	2 870,49	3 901,02	4 114,33	4	1 596,31	1 804,16	1 920,31	2 128,16
11	2 492,16	2 705,47	3 535,28	3 748,59	3	1 558,09	1 765,94	1 838,17	2 046,02
10	2 229,71	2 443,02	3 169,55	3 382,86	2	1 490,90	1 698,75	1 756,04	1 963,89
9 ¹⁾	2 091,79	2 305,10	2 821,21	3 034,52	1	1 438,24	1 646,09	1 673,92	1 881,77

*) Nach dem »Entwurf des Bundesbesoldungs- und -versorgungserhöhungsgesetzes 1980«, das bei Redaktionsschluß noch nicht verabschiedet war.
1) Nach der Besoldungsordnung A.

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.
3) Ohne Spitzenämter.

21.11 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 3. 1980

DM

Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	3 846,99	4 060,30	5 954,32	6 167,63	Vb	2 172,67	2 385,98	2 883,59	3 096,90
Ia	3 593,47	3 806,78	5 225,42	5 438,73	Vc	2 024,47	2 232,32	2 610,49	2 818,34
Ib	3 262,12	3 475,43	4 836,08	5 049,39	Vla	1 947,68	2 155,53	2 565,77	2 773,62
IIa	3 060,59	3 273,90	4 386,04	4 599,35	Vlb	1 947,68	2 155,53	2 418,31	2 626,16
IIb	2 901,55	3 114,86	4 048,03	4 261,34	VII	1 846,76	2 054,61	2 208,78	2 416,63
III	2 731,18	2 944,49	3 958,84	4 172,15	VIII	1 751,55	1 959,40	2 018,75	2 226,60
IVa	2 535,67	2 748,98	3 662,28	3 875,59	IXa	1 686,10	1 893,95	1 929,06	2 136,91
IVb	2 373,29	2 586,60	3 203,36	3 416,67	IXb	1 643,48	1 851,33	1 860,98	2 068,83
Va	2 172,67	2 385,98	2 939,93	3 153,24	X	1 565,29	1 773,14	1 787,06	1 994,91

1) Nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag.

2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Waren-

verkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindizes berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1970 = 100	12 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 328 (für 137 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1970
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1970 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	855 (für 130 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1970
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	umbasiert auf 1970 = 100	4 Sorten Rohholz	159 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj 1962
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise und Importeur-einstandspreise)	umbasiert auf 1970 = 100	16 Gruppen des Güterverzeichnis für die Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	6 555 (für 731 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich -belastung) 1962
		14 Warengruppen gewerblicher Produkte		
		30 Warengruppen lt. Gliederung der Außenhandelsstatistik, getrennt nach in- und ausländischer Herkunft		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1976 = 100	34 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	15 104 (für 2 143 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1976
Preisindizes für Bauwerke				
Preisindizes für Bauwerke	1970 = 100	Neubau — konventionell —	23 700 (für 230 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1970
		Bauleistungen in 4 Gruppen und für Wohngebäude insgesamt		
		Bauleistungen am Bauwerk für: 14 Bauwerkstypen 4 Bauwerkstypen 38 Bauarbeiten		
	1976 = 100	Neubau — vorgefertigt —		Fertighausumsätze 1976
	1970 = 100	Instandhaltung	: 4 Arten	
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1976 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung)	9 000 (für 1 155 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1976
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Warengliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)		
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1976 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung)	}	Umsatzwerte des Einzelhandels 1976
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
		10 Warenarten (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
Preisindizes für die Lebenshaltung			über 200 000 (für insgesamt 800 W u. L)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1973 Ausgaben für die Lebenshaltung 1976 Bedarfsschema für die Lebenshaltung 1976
a) alle privaten Haushalte	1976 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter		
b) 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 = 100			
c) 4-Personen-Arbeitnehmer- haushalte mit mittlerem Ein- kommen	1976 = 100			
d) 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern	1976 = 100			
e) einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 = 100	9 Hauptgruppen		
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1970 = 100	3 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	5 190 (für 1 985 W)	Einfuhrwerte 1970
Index der Ausführpreise	1970 = 100	31 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes	5 340 (für 2 085 W)	Ausfuhrwerte 1970
Indizes der Post- und Fernmelde- gebühren	1970 = 100	6 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	835 (für 149 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1970

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Kaufwerte für Bauland beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gaspreise, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unversteuert). Bei den Preisen für EG-Marktdordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die Ausführpreise gelten frei Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Die Angaben über Eisenbahnfahrpreise und -frachten, über Frachtsätze des Straßengüterverkehrs mit Kraftfahrzeugen sowie über Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen zeigen die Entwicklung der Tarife in Form von Zwölfmonatsmitteln. Die Kundensätze waren bis einschl. Juni 1975 durch staatliche Preisordnungen geregelt, ab Juli 1975 liegen ihnen Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e. V., Bonn, zugrunde. Bei den Frachtsätzen der Binnenschifffahrt handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1970 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1975		1976		1977		1978		1979	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	138,7	139,0	147,8	147,9	152,0	152,1	151,6	153,1	157,6	159,8
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	758,67	137,5	137,9	147,7	147,9	151,1	151,2	148,8	150,2	154,5	156,7
Handelsdünger ²⁾	97,58	154,6	154,7	157,5	157,5	153,8	153,8	153,4	154,8	155,2	157,3
Einnährstoffdünger	51,76	144,6	144,6	151,9	151,9	151,2	151,3	150,1	151,5	151,1	153,1
darunter:											
Kalkammonsalpeter	34,06	135,4	135,4	138,5	138,5	138,4	138,4	138,3	139,6	140,4	142,2
Thomasphosphat	9,31	178,0	178,0	199,5	199,5	191,7	191,7	181,7	183,3	174,3	176,6
Kaliumsulfat	6,42	141,0	141,0	149,3	149,3	153,6	153,6	158,4	159,8	163,5	165,7
Mehrnährstoffdünger	45,82	166,0	166,0	163,8	163,8	156,7	156,7	157,2	158,6	159,8	161,9
NPK-Dünger	32,53	161,6	161,6	161,2	161,2	155,2	155,2	155,6	157,0	158,2	160,4
PK-Dünger	10,23	178,3	178,3	170,6	170,5	161,1	161,1	162,0	163,5	164,5	166,7
NP-Dünger	3,06	171,4	171,5	168,2	168,2	158,2	158,2	157,7	159,1	160,1	162,2
Futtermittel	278,89	120,7	120,7	137,0	136,9	140,3	140,3	129,9	130,5	131,2	132,2
Einzelfuttermittel	95,40	121,8	121,8	141,2	141,2	142,2	142,2	131,1	131,7	132,6	133,6
dar.: Futtermittel	31,09	118,5	118,5	130,2	130,2	131,9	131,9	128,0	128,6	127,9	128,8
Mischfuttermittel	183,49	120,1	120,1	134,8	134,8	139,3	139,3	129,3	129,9	130,5	131,5
Schweinemastalleinfuttermittel	64,22	118,6	118,6	132,4	132,4	138,0	138,0	128,8	129,4	129,6	130,5
Milchleistungsfuttermittel	45,60	117,6	117,6	136,3	136,3	139,1	139,1	122,6	123,2	123,5	124,4
Legemehalleinfuttermittel	73,67	122,9	122,9	136,0	136,0	140,7	140,7	133,9	134,6	135,8	136,7
Saatgut	20,46	106,4	106,4	142,9	142,9	161,8	161,7	139,4	140,0	136,2	137,1
Getreide	7,66	102,9	102,9	108,9	108,9	117,8	117,8	116,8	117,3	118,9	119,7
Hackfrüchte	6,99	115,8	115,8	206,6	206,6	212,6	212,5	130,2	130,9	141,2	142,3
Futterpflanzen	5,81	100,0	99,9	111,1	111,1	158,8	158,6	180,4	180,9	153,2	153,9
Nutz- und Zuchtvieh	66,15	134,5	134,5	138,7	138,7	144,3	144,3	144,8	145,6	144,8	145,8
Rinder (Milchkühe)	36,07	141,3	141,3	145,6	145,6	154,2	154,2	163,5	164,3	161,8	163,0
Schweine (Ferkel)	15,96	136,8	136,8	143,4	143,4	144,0	144,0	125,8	126,4	129,9	130,9
Geflügel (Junghennen)	12,46	109,6	109,6	110,3	110,3	112,6	112,6	109,9	110,5	108,8	109,7
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	1,66	150,8	150,8	155,9	155,9	168,5	168,5	185,1	186,0	186,2	187,5
Pflanzenschutzmittel	14,16	144,1	144,1	143,7	143,7	121,5	121,5	116,8	117,9	115,4	117,0
dar.: Fungizide	2,97	133,4	133,4	124,2	124,2	112,4	112,4	109,4	110,4	116,8	118,4
Insektizide	3,41	160,5	160,5	160,6	160,6	144,1	144,1	139,4	140,7	135,9	137,7
Herbizide	7,48	140,4	140,4	143,2	143,2	114,3	114,3	108,9	109,8	104,9	106,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom) ..	69,34	158,3	157,4	167,9	166,7	168,4	167,0	171,1	171,6	202,2	202,9
Kohle	0,79	169,5	169,6	179,0	179,0	183,0	183,1	191,5	193,2	203,5	206,3
Heizöl	5,03	212,8	212,8	234,2	234,2	234,0	234,0	226,4	228,4	393,9	399,3
Treibstoffe ²⁾	15,56	181,7	175,0	197,7	188,9	194,9	186,5	194,4	189,1	262,8	251,1
Schmieröle und -fette	17,14	140,9	141,3	145,9	146,3	148,7	149,1	151,5	153,2	156,9	159,5
Elektrischer Strom	30,82	147,1	147,1	154,1	154,1	154,8	154,8	160,6	162,1	165,4	167,7
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	57,23	136,3	136,3	141,9	141,9	145,9	145,9	149,8	151,2	155,9	157,9
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	35,59	138,2	138,2	142,7	142,7	149,3	149,3	155,3	156,7	163,9	166,2
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technische Hilfsmaterialien)	112,97	157,9	157,9	164,3	164,3	173,3	173,3	182,6	184,2	191,9	194,5
Reparaturen (ohne Autoreparaturen) ..	76,68	163,6	163,5	170,8	170,8	181,1	181,1	191,7	193,4	201,8	204,5
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	15,35	155,6	155,6	161,7	161,7	170,4	170,4	179,5	181,1	188,7	191,2
Technische Hilfsmaterialien	12,46	139,6	139,6	142,0	142,0	146,0	146,0	150,8	152,2	155,8	157,9
Ausgaben für Autoreparaturen	8,48	138,2	138,1	143,3	143,3	148,3	148,2	152,8	154,1	161,1	163,3
Neubauten und neue Maschinen	241,33	142,3	142,3	148,2	148,2	155,0	155,0	160,6	162,0	167,2	169,4
Neubau landw. Betriebsgebäude	60,33	139,4	139,4	144,4	144,4	152,9	152,9	161,5	163,0	175,1	177,4
Neuanschaffung größerer Maschinen ..	181,00	143,3	143,3	149,5	149,5	155,8	155,8	160,3	161,7	164,5	166,7
Ackerschlepper (Vierrad-)	47,39	130,9	130,9	138,6	138,6	146,9	146,9	151,9	153,3	156,3	158,4
Einachsenschlepper u. a. motorgeräte ..	5,51	151,1	151,1	159,4	159,4	166,1	166,1	174,1	175,6	179,8	182,2
Landmaschinen und Geräte	98,81	149,7	149,7	155,9	155,9	161,3	161,3	165,4	166,9	169,1	171,4
für Bodenbearbeitung	4,81	152,5	152,5	161,7	161,7	170,1	170,1	175,0	176,6	180,4	182,9
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	2,32	147,8	147,9	159,1	159,1	171,2	171,2	176,9	178,6	181,6	184,2
für Düngung und Pflanzenschutz	15,08	143,8	143,8	147,2	147,2	152,4	152,4	156,1	157,5	158,4	160,5
für Erntebergung	35,68	156,4	156,3	164,7	164,7	169,6	169,6	173,8	175,4	178,1	180,5
für Futtermittelbereitung	3,32	142,3	142,3	146,3	146,3	153,4	153,4	158,4	159,8	163,2	165,4
für Förderzwecke	12,68	142,8	142,8	150,3	150,3	155,6	155,6	161,1	162,6	167,5	169,7
für Milchwirtschaft	3,50	132,4	132,5	139,1	139,2	146,4	146,6	149,1	150,6	151,2	153,4
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	21,42	150,6	150,5	153,3	153,3	158,0	157,9	160,7	162,1	162,7	164,9
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger) ..	29,29	140,2	140,2	143,5	143,5	149,3	149,3	154,0	155,4	159,4	161,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1976, S. 87 ff. - Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen bei Handelsdünger und der Betriebsbeihilfe für Dieselmotoren bei Treibstoffen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1975		1976		1977		1978		1979	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	133,2	134,3	149,0	149,6	142,3	142,2	137,0	137,0	139,6	139,4
ohne Sonderkulturerzeugnisse	885,39	131,3	132,4	146,6	147,2	138,9	138,9	133,3	133,3	135,2	134,9
Pflanzliche Produkte	262,40	140,7	141,9	177,0	177,8	145,7	145,7	141,7	141,9	149,3	149,7
ohne Sonderkulturerzeugnisse	147,79	135,0	136,3	184,3	185,1	128,3	128,3	123,7	123,7	130,5	130,4
Getreide und Hülsenfrüchte	72,54	119,5	120,6	131,1	131,7	127,5	127,5	127,6	127,6	126,9	126,8
Roggen	10,63	126,0	127,2	138,0	138,6	132,3	132,3	132,6	132,6	132,3	132,2
Weizen	36,67	117,9	119,0	128,8	129,4	125,6	125,6	126,7	126,7	125,9	125,8
Futtergerste	8,04	119,0	120,1	132,0	132,6	128,0	128,0	124,6	124,6	126,4	126,4
Braugerste	11,35	118,5	119,6	129,7	130,3	125,2	125,2	126,4	126,4	124,9	124,9
Brennigerste	0,37	118,6	119,7	128,1	128,8	132,1	132,1	130,1	130,1	133,8	133,4
Futterhafer	4,13	118,1	119,1	133,3	133,9	133,5	133,5	127,7	127,7	122,4	122,2
Mais	1,28	130,5	131,7	141,4	142,0	140,6	140,6	142,8	142,8	144,1	144,0
Hülsenfrüchte	0,07	100,0	100,9	100,0	100,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
Saatgut	11,66	109,8	110,8	155,0	155,7	151,2	151,2	124,5	124,5	128,1	127,7
Hackfrüchte	57,40	160,9	162,4	260,2	261,4	122,9	122,9	117,8	117,8	134,3	134,2
darunter:											
Speisekartoffeln	28,83	189,8	191,6	380,8	382,5	105,3	105,3	92,5	92,5	125,1	125,0
Zuckerrüben	26,45	130,9	132,0	137,5	138,1	139,5	139,4	142,0	142,0	142,4	142,4
Olzpflanzen	3,66	122,5	123,7	132,7	133,4	134,3	134,3	138,1	138,1	140,4	140,4
Heu und Stroh	2,53	131,0	132,3	195,0	195,9	159,8	159,8	119,9	119,9	143,5	143,3
Heu	1,66	139,7	141,1	220,2	221,2	171,6	171,6	125,4	125,4	157,1	156,9
Stroh	0,87	114,4	115,5	146,8	147,5	137,2	137,2	109,5	109,5	117,6	117,3
Sonderkulturerzeugnisse	114,61	147,9	149,1	167,6	168,5	168,0	168,1	164,8	165,4	173,7	174,4
Genußmittelpflanzen	8,00	67,3	67,9	82,1	82,5	52,3	52,3	101,6	101,6	165,5	165,4
Tabak	1,97	102,5	103,4	99,1	99,6	103,0	103,0	101,7	101,7	100,9	100,7
Hopfen	6,03	55,8	56,3	76,6	76,9	35,7	35,7	101,6	101,6	186,6	186,6
Obst	23,04	218,6	220,6	205,3	206,3	258,0	258,0	208,8	208,7	204,6	204,4
Gemüse	17,66	153,6	155,0	194,4	195,3	178,8	178,8	166,3	166,3	171,6	171,3
Weinmost	22,45	159,0	159,0	222,7	222,7	182,5	182,5	197,6	199,4	207,3	211,1
Baumschulerzeugnisse	8,13	138,2	139,5	143,0	143,7	153,1	153,1	164,3	164,3	167,8	167,5
Forstbaumschulerzeugnisse	1,22	163,4	165,0	175,1	175,9	182,2	182,2	197,8	197,7	205,5	204,7
Obstbaumschulerzeugnisse	1,22	164,7	166,3	180,2	181,0	205,7	205,7	213,9	213,9	212,0	211,7
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	5,69	127,1	128,3	128,2	128,8	135,6	135,6	146,4	146,4	150,3	149,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	35,33	112,4	113,5	119,7	120,2	124,4	124,4	129,1	129,1	136,4	136,1
Schnittblumen	17,70	111,3	112,4	122,2	122,8	129,7	129,8	126,9	126,9	136,6	136,4
Treibrosen	5,06	105,6	106,6	104,7	105,2	116,1	116,1	123,4	123,4	123,5	123,3
Freilandrosen	0,59	113,0	114,1	136,4	137,1	168,8	168,8	192,6	192,6	206,2	205,9
Schnittastern	2,85	131,9	133,2	180,9	182,0	185,4	185,5	150,8	150,9	181,4	181,4
Treibnelken	3,50	114,4	115,4	122,1	122,7	125,7	125,7	129,7	129,7	137,0	136,7
Chrysanthemen	2,85	97,3	98,3	99,1	99,5	107,6	107,7	104,6	104,6	107,9	107,8
Gladiolen	2,85	110,8	111,8	114,9	115,5	117,4	117,4	114,5	114,5	128,6	128,4
Topfpflanzen	17,63	113,5	114,6	117,1	117,7	119,1	119,1	131,3	131,4	136,2	135,8
Cyclamen	5,28	110,7	111,8	115,3	115,8	116,8	116,8	127,5	127,5	133,9	133,8
Azaleen	3,50	108,0	109,0	107,5	108,0	112,4	112,4	126,6	126,6	139,9	139,3
Pelargonien	5,35	121,1	122,3	130,3	130,9	131,1	131,1	147,7	147,8	145,5	144,9
Gummibäume (Ficus »decora«)	3,50	111,6	112,7	109,5	110,0	111,1	111,1	117,0	117,0	121,7	121,4

Fußnoten siehe S. 466.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1975		1976		1977		1978		1979	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	737,60	130,5	131,6	139,1	139,6	141,1	141,0	135,3	135,2	136,2	135,8
Schlachtvieh	400,00	125,6	126,8	131,4	132,0	132,6	132,6	124,7	124,7	125,2	124,9
Großschlachtvieh	385,40	126,3	127,5	131,9	132,5	133,0	133,0	124,8	124,8	125,2	125,0
Rinder	155,01	137,7	139,0	139,1	139,7	143,7	143,7	141,2	141,2	140,4	140,0
Bullen	80,38	137,3	138,6	138,8	139,4	142,5	142,5	140,0	140,0	140,0	139,7
Kühe	47,77	140,1	141,4	141,7	142,4	147,5	147,5	144,0	144,0	141,5	141,1
Färsen	26,86	134,6	135,9	135,2	135,8	140,6	140,6	139,6	139,6	139,4	139,1
Kälber	14,41	124,7	125,8	124,2	124,8	127,1	127,1	132,6	132,6	131,8	131,5
Schweine	214,67	118,2	119,3	127,3	127,9	125,8	125,8	112,6	112,6	113,9	113,6
Schafvieh	1,31	115,9	117,0	116,1	116,6	114,2	114,2	121,2	121,2	127,0	126,7
Schlachtgeflügel	14,60	108,4	109,5	119,6	120,2	122,2	122,3	120,2	120,2	124,7	124,6
Nutz- und Zuchtvieh	52,62	133,9	135,2	137,9	138,5	144,2	144,1	144,8	144,8	144,5	144,3
Milch	226,01	139,4	140,3	148,2	148,4	151,4	151,1	153,3	153,1	156,2	155,5
Eier	56,25	125,8	127,0	157,5	158,2	157,5	157,5	129,6	129,6	125,7	125,4
Wolle	0,19	101,0	102,0	171,0	172,0	158,0	158,1	151,7	151,9	163,2	163,1
Bienenhonig	2,53	141,1	142,4	147,1	147,8	126,3	126,3	132,6	132,6	150,8	150,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1976, S. 87ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen (bei Schnittblumen und Topfpflanzen Wägung der Monatsdurchschnittsmeßzahlen mit den entsprechenden monatlichen Umsätzen) im Kalenderjahr 1970.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

umbasiert auf 1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1975		1976		1977		1978		1979	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	119,8	121,0	125,0	126,2	148,3	149,8	160,8	163,2	168,0	170,8
Stammholz	790,44	120,5	121,7	127,6	128,8	154,4	155,8	168,9	171,3	177,6	180,5
Eiche B	75,58	170,0	171,6	194,7	196,7	261,1	263,6	290,1	294,3	313,7	318,6
Rotbuche A	4,23	126,7	127,9	130,2	131,4	150,6	151,9	175,2	177,7	186,2	189,1
Rotbuche B	85,34	123,9	125,1	126,3	127,5	144,8	146,1	168,1	170,4	182,2	185,0
Fichte/Tanne B	501,87	116,0	117,1	122,3	123,5	146,4	147,9	157,9	160,2	165,2	168,0
Kiefer B	123,42	106,0	107,1	109,2	110,2	128,3	129,6	139,7	141,8	141,0	143,3
Grubenholz	37,51	110,9	112,0	111,5	112,6	124,9	126,2	132,7	134,7	136,4	138,8
Fichte/Tanne	20,27	111,6	112,6	111,2	112,3	126,5	127,7	136,7	138,7	142,4	144,8
Kiefer	17,24	110,2	111,3	111,9	113,0	123,3	124,6	127,9	129,9	129,4	131,7
Faserholz	91,13	118,7	119,9	112,8	113,9	122,7	123,9	127,6	129,6	129,8	132,0
Rotbuche	34,34	125,7	126,9	122,3	123,5	125,7	127,0	132,0	134,0	136,4	138,7
Fichte/Tanne	56,79	114,5	115,6	107,0	108,0	120,8	121,9	125,0	126,9	125,8	128,0
Brennholz	80,92	119,1	120,3	119,8	121,0	128,8	130,2	132,3	134,3	132,5	134,7
Laub-	67,04	116,0	117,1	118,3	119,4	126,8	128,0	130,7	132,7	131,0	133,2
Nadel-	13,88	134,5	135,8	127,0	128,2	138,7	140,1	140,3	142,3	139,5	141,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1966, S. 330ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Weizen						Roggen					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1973	385,23 ²⁾	384,72 ²⁾	371,60 ²⁾	375,45 ²⁾	381,52	370,30 ²⁾	353,18 ²⁾	353,29 ²⁾	360,23 ²⁾	345,00 ²⁾	355,67	351,80 ²⁾
1974	398,64 ²⁾	398,41 ²⁾	391,31 ²⁾	382,00 ²⁾	391,00	396,64 ²⁾	377,27 ²⁾	378,75 ²⁾	390,06 ²⁾	376,00	394,85 ²⁾	400,75 ²⁾
1975	434,55 ²⁾	433,28 ²⁾	424,49	415,21	448,70	426,05	413,75	419,00 ²⁾	418,86 ²⁾	414,38	441,25	430,00
1976	469,58	470,19 ²⁾	461,91	455,83	470,33	474,79	454,17	456,67 ²⁾	458,28	458,33	482,50	478,33
1977	467,73 ²⁾	463,06 ²⁾	463,10 ²⁾	463,18 ²⁾	466,67	471,44 ²⁾	449,00 ²⁾	452,50 ²⁾	449,00 ²⁾	453,18 ²⁾	481,94	476,52 ²⁾
1978	461,82 ²⁾	462,93 ²⁾	459,06 ²⁾	460,50 ²⁾	476,81	463,73 ²⁾	432,73 ²⁾	450,50 ²⁾	445,50 ²⁾	446,00 ²⁾	475,14	460,15 ²⁾
1979	469,09 ²⁾	468,00 ²⁾	457,28 ²⁾	456,75 ²⁾	472,71	462,05 ²⁾	435,42	453,50 ²⁾	444,32	443,13 ²⁾	473,55	461,21 ²⁾

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1973	344,79	339,11 ²⁾	324,52 ²⁾	329,09 ²⁾	322,10	309,80 ²⁾	378,20 ²⁾	349,77 ²⁾	342,20 ²⁾	315,52 ²⁾	328,64 ²⁾	352,40 ²⁾	336,00 ²⁾
1974	372,08	364,21	349,64	358,50	346,67 ²⁾	366,39 ²⁾	403,99 ²⁾	378,75	367,73	365,50 ²⁾	360,45 ²⁾	367,05 ²⁾	376,70 ²⁾
1975	394,17	387,92	376,25 ²⁾	384,79	380,21	379,17	439,30	373,64 ²⁾	376,70 ²⁾	384,48 ²⁾	376,04	379,79	403,75
1976	424,17	435,63 ²⁾	412,71	430,42	412,71	411,67	492,71	419,58	420,28 ²⁾	416,15	415,83	423,75	452,50
1977	431,67	434,22 ²⁾	407,16 ²⁾	431,14 ²⁾	404,45	415,30 ²⁾	494,58	426,25	415,94 ²⁾	425,00 ²⁾	438,18 ²⁾	427,71	462,88 ²⁾
1978	405,45 ²⁾	403,75 ²⁾	390,31	397,50	418,06	408,54 ²⁾	490,76	400,00 ²⁾	393,89 ²⁾	400,00 ²⁾	417,50 ²⁾	436,87	437,34 ²⁾
1979	429,17	414,55 ²⁾	393,38 ²⁾	411,25	433,75	411,31	491,04	377,08	399,17 ²⁾	380,00 ²⁾	370,91 ²⁾	425,11	423,36

*) Standardqualität. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München
1973	355,98	362,73	370,29	375,73	362,56	262,08	252,78	266,45	270,54	285,85
1974	346,30	350,82	365,68	372,81	360,23	259,84	246,04	266,36	264,38	279,07
1975	384,90	383,38 ²⁾	402,95 ²⁾	419,46 ²⁾	407,63	291,89	271,17	300,83	296,53 ²⁾	320,78
1976	400,14	395,56	408,35	419,06	403,60	294,40	273,86	304,46	300,33	320,43
1977	401,85	402,65	426,13	433,76	417,82	305,87	286,98	320,57	316,77	334,68
1978	396,73	398,49	412,70	429,70	412,17	294,18	278,31	313,07	306,63	326,47
1979	398,43	399,47	412,85	428,29	412,98	297,08	280,62	313,03	305,23	325,90

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A		Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München	Mannheim	München	Hannover	Frankfurt	Mannheim	München
1973	313,48	302,43	321,98	318,66	338,33	518,10	510,96	317,49	325,72	339,15	309,25
1974	297,00	284,93	304,58	306,37	315,63	498,48	481,61	267,27	285,90	299,90	263,48
1975	340,46 ²⁾	318,25 ²⁾	348,86 ²⁾	349,12 ²⁾	372,34	567,45 ²⁾	547,74	306,19	323,39	331,05 ²⁾	306,10
1976	346,74	327,96	354,26	347,12	363,69	547,16	547,92	323,69	343,07	357,36	326,90
1977	352,03	334,73	371,43	359,87	384,21	561,16	558,03	320,28	342,09	346,94	312,97
1978	344,93	332,99	369,84	360,87 ²⁾	385,43	589,80 ²⁾	573,58	283,36	315,65	317,66	283,17
1979	346,49	333,78	368,03	361,79	382,32		571,97	294,18	318,78	319,98	290,43

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

umbasiert auf 1970 = 100

Grundstoff	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Grundstoffe insgesamt	1 000	115,3	137,4	137,7	146,8	149,2	145,5	156,1
Grundstoffe inländischer Herkunft	744,48	115,7	132,1	135,4	143,2	144,6	144,4	152,1
Grundstoffe ausländischer Herkunft	255,52	114,1	152,6	144,1	157,2	162,6	148,5	167,8
nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und nach Warengruppen des Produzierenden Gewerbes¹⁾								
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	235,02	119,9	121,2	124,1	138,1	148,0	139,8	141,5
inländische	156,38	118,4	116,2	127,6	136,5	140,8	138,6	141,1
ausländische	78,64	122,8	131,0	117,2	141,3	162,4	142,0	142,3
tierischen Ursprungs	129,09	125,9	119,6	131,2	140,2	143,3	139,1	140,9
pflanzlichen Ursprungs	105,93	112,5	123,0	115,4	135,6	153,8	140,5	142,3
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	764,98	113,9	142,3	141,8	149,5	149,5	147,2	160,6
inländische	588,10	115,0	136,3	137,6	145,0	145,6	145,9	155,0
ausländische	176,88	110,2	162,2	156,1	164,3	162,6	151,3	179,1
Bergbäuliche Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	168,93	120,0	177,7	195,9	209,0	208,8	203,7	230,3
inländische	120,78	121,1	153,9	176,6	188,1	188,7	193,3	207,0
ausländische (ohne Wasser)	48,15	117,1	237,7	244,3	261,5	259,2	230,1	288,9
Kohle, Erdöl, Mineralerzeugnisse	105,18	125,3	209,2	231,2	247,9	248,4	241,0	279,8
Erze	20,22	102,4	129,4	121,9	123,7	114,5	100,1	111,1
Strom, Gas, Wasser	43,53	115,5	124,1	144,8	154,7	157,0	161,8	166,0
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Erzeugnisse der Energiewirtschaft)	533,41	111,6	132,9	126,6	133,1	132,8	131,7	142,5
inländische	418,23	113,2	132,8	127,5	134,4	134,8	134,5	143,6
ausländische	115,18	106,0	133,5	123,1	128,3	125,7	121,3	138,5
Steine und Erden	65,66	118,3	128,5	134,0	136,9	143,2	148,1	156,2
Eisen, Stahl, NE-Metalle und -Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	223,89	106,5	131,2	118,2	125,6	121,4	122,2	135,6
Chemische Erzeugnisse	80,43	105,4	137,7	136,8	137,4	137,6	134,3	147,6
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas	10,38	113,6	120,8	126,8	133,3	138,7	141,0	144,3
Bearbeitetes Holz	23,35	120,0	138,2	123,6	133,7	143,7	141,4	151,2
Holzwaren	5,40	119,4	124,2	125,6	130,2	137,8	144,1	150,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	29,78	100,1	135,3	152,3	146,2	142,2	131,4	136,3
Kunststoffherzeugnisse	6,04	102,3	122,0	127,2	130,0	132,4	130,7	137,1
Leder	9,08	136,2	130,0	128,3	150,4	159,2	157,6	189,0
Textilien	79,40	126,0	137,7	124,8	140,0	140,5	134,5	139,8
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	62,64	116,4	126,6	126,2	128,1	132,2	126,8	127,0
inländische	49,09	115,0	123,4	127,1	129,1	131,7	126,8	124,9
ausländische	13,55	121,4	138,2	123,2	124,5	134,0	126,8	134,3
nach Warengruppen des Außenhandels²⁾								
Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	260,63	117,6	120,5	125,0	134,6	143,0	133,8	133,8
inländische	188,03	118,3	117,7	128,5	135,2	137,6	133,0	133,1
ausländische	72,60	115,7	127,5	116,0	132,9	157,0	136,0	135,5
Lebende Tiere	79,12	123,4	113,2	127,6	132,7	134,3	127,3	127,2
inländische	74,55	122,2	112,1	126,3	131,5	132,7	125,6	125,6
ausländische	4,57	142,5	131,9	148,8	151,9	159,0	155,3	153,9
Schlachtrinder	39,35	126,5	122,5	137,4	138,7	143,7	142,4	141,4
Schafvieh	0,40	113,7	112,2	114,7	115,3	113,2	120,2	126,1
Schlachtschweine	38,73	120,5	103,9	118,2	127,0	125,2	112,4	113,0
Schlachtgeflügel	0,64	113,1	109,4	104,8	113,0	114,9	110,7	116,8
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe tierischen Ursprungs (ohne lebende Tiere)	73,89	121,8	125,3	136,3	143,6	146,2	142,4	142,3
inländische	64,20	122,5	124,8	137,2	145,0	147,7	145,3	144,6
ausländische	9,69	117,2	129,0	129,6	134,6	136,0	123,0	127,1
Milch und Molkeerzeugnisse	37,36	118,2	125,0	140,6	149,1	153,1	155,2	155,7
Fleisch und Fleischwaren	29,27	125,4	120,6	131,0	135,4	133,5	125,4	124,4
Naturdärme	1,08	95,9	98,4	97,9	104,7	108,8	103,2	102,6
Fische	2,85	143,5	177,5	168,3	177,4	191,8	184,2	189,0
Tierische Öle und Fette zur Ernährung	1,25	99,0	153,5	125,0	134,2	169,0	130,7	131,5
Eier und Eiprodukte	2,08	131,9	124,7	115,8	142,9	142,9	120,4	116,6

Fußnoten siehe S. 469.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

umbasiert auf 1970 = 100

Grundstoff	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
nach Warengruppen des Außenhandels ²⁾								
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe								
pflanzlichen Ursprungs	78,64	114,6	131,6	121,6	130,2	142,5	135,1	135,3
inländische	44,81	107,3	120,2	123,4	130,0	132,6	129,8	129,4
ausländische	33,83	124,3	146,9	119,2	130,4	155,6	142,1	143,1
Getreide (ohne Reis)	30,54	108,9	119,5	121,6	130,4	131,9	131,4	132,5
Reis	0,72	114,9	133,1	104,7	107,6	112,9	110,9	107,2
Müllereierzeugnisse (Mehl)	11,01	103,9	112,3	119,7	124,8	123,5	122,4	123,4
Braumalz	1,85	104,8	110,9	120,5	126,2	130,8	121,9	121,7
Hackfrüchte	5,69	101,7	99,9	115,9	145,0	131,6	128,9	133,3
Stärke	0,75	94,1	115,7	131,0	162,5	169,2	158,7	147,4
Obst und Gemüse sowie Zubereitungen daraus	5,19	150,6	141,6	134,5	137,8	158,2	150,8	157,8
Essenzen, Essig und Gewürze	1,57	101,2	109,7	105,3	100,8	108,5	104,3	96,6
Kakao und Kakaoerzeugnisse	3,30	131,3	191,8	136,7	206,3	389,0	278,6	237,6
Zucker (Roh- und Verbrauchszucker)	3,93	108,4	118,4	129,8	129,8	132,6	134,3	135,9
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	13,51	129,7	180,2	117,1	110,2	128,9	120,8	125,1
Sonstige pflanzliche Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	0,56	103,6	120,5	114,9	118,5	132,7	140,8	141,8
Grundstoffe zur Genußmittelherstellung	28,98	99,2	97,3	98,4	128,5	160,6	126,4	125,6
inländische	4,47	104,3	87,0	89,2	108,2	124,6	112,7	129,4
ausländische	24,51	98,3	99,2	100,1	132,2	167,1	129,0	124,9
Hopfen	0,70	92,8	58,4	60,4	67,8	53,8	69,9	136,9
Rohkaffee	14,94	92,9	92,8	89,8	139,6	196,8	136,3	130,4
Rohtabak	7,02	99,1	102,5	110,6	118,3	117,5	111,5	109,4
Alkoholhaltige Grundstoffe	6,32	115,1	106,7	109,6	120,5	134,7	126,0	130,8
Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft	739,37	114,5	143,3	142,1	151,1	151,4	149,5	164,0
inländische	556,44	114,8	137,0	137,8	145,9	146,9	148,3	158,6
ausländische	182,93	113,5	162,6	155,3	166,8	164,8	153,4	180,6
Strom, Gas und Wasser	43,53	115,5	124,1	144,8	154,7	157,0	161,8	166,0
Rohstoffe	121,09	120,1	177,3	184,2	202,0	203,9	196,8	219,7
inländische	58,09	116,5	145,0	160,8	172,7	178,3	188,6	198,3
ausländische	63,00	123,3	207,1	205,9	228,9	227,4	204,3	239,4
Spinnstoffe, einschl. Abfälle	16,19	144,6	147,2	124,2	150,4	142,0	127,6	130,8
Häute, Felle und Federn	4,87	149,2	122,5	110,5	165,9	189,4	198,5	235,0
Rohholz	18,46	106,3	125,0	124,4	133,8	155,1	170,2	181,3
Naturkautschuk	1,80	118,7	136,3	102,2	141,0	133,5	134,4	149,7
Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	26,53	118,3	152,7	191,2	205,5	205,2	219,4	227,3
Erdöl, roh	24,97	128,5	333,3	349,5	379,9	382,2	340,5	413,4
Erze, einschl. Schwefelkies	20,22	102,4	129,4	121,9	123,7	114,5	100,1	111,1
Steine und Erden, unbearbeitet	6,82	110,2	120,2	130,5	133,6	134,5	133,8	139,8
Edelsteine, Perlen und Korallen, roh	1,23	99,8	105,1	104,7	112,7	116,9	125,1	137,5
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	574,75	113,2	137,6	133,1	140,1	139,9	138,7	152,2
inländische	454,82	114,5	137,2	134,2	141,7	142,0	141,8	152,8
ausländische	119,93	108,3	139,2	128,7	134,2	131,9	126,7	149,8
Gespinnste, Gewebe und Gewirke	78,92	126,1	137,8	124,8	139,9	140,5	134,6	139,8
Leder	9,08	136,2	130,0	128,3	150,4	159,2	157,6	189,0
Schnittholz und Vorerzeugnisse aus Holz	28,76	119,9	135,5	124,0	133,0	142,6	141,9	151,2
Holzschliff und Zellstoff	6,63	91,8	128,1	162,5	158,9	140,5	108,2	120,6
Papier und Pappe	23,15	102,5	137,3	149,4	142,5	142,7	138,0	140,9
Mineralische Baustoffe	57,82	119,6	130,1	135,3	138,0	144,9	150,2	158,6
Feinkeramische Erzeugnisse	5,85	111,0	119,0	127,1	132,4	136,6	138,9	142,2
Glas	4,52	117,0	123,1	126,4	134,5	141,5	143,8	147,1
Halbwaren und Vorerzeugnisse aus Eisen und Stahl	138,94	111,8	136,5	134,3	142,1	136,8	141,2	148,1
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug (einschl. NE-Metallschrott)	78,33	96,1	117,7	86,7	95,9	93,0	86,0	104,6
Steinkohlenkoks	20,14	127,9	165,9	209,4	220,2	220,2	229,2	237,6
Kraftstoffe und Schmieröl, ohne Heizöl	19,61	127,1	158,4	158,3	167,8	163,6	163,1	193,3
Heizöl	12,08	127,5	231,5	231,1	249,4	255,9	234,9	338,0
Technische Öle und Fette (einschl. Paraffin)	3,51	136,1	224,2	142,9	132,0	133,1	117,2	133,9
Chemische Halbwaren und Vorerzeugnisse	80,78	104,5	135,2	138,2	139,3	140,0	137,1	150,4
Edelmetalle, roh, einschl. Edelmetallschrott	6,63	114,9	179,3	150,9	132,1	134,9	151,8	237,7

*) Nach den Strukturdaten des Jahres 1962; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1969, S. 301 ff.

1) In Anlehnung an die »Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei« und das »Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik«.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach »Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft« des Außenhandels.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Gewerbliche Erzeugnisse (Inlandsabsatz)								
einschl. elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	1 000	81,3	92,1	96,4	100	102,7	103,9	108,9
ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	898,99	81,9	93,2	96,7	100	102,8	103,6	109,0
Investitionsgüter ²⁾	138,20	80,9	88,3	95,8	100	104,2	107,5	111,2
Verbrauchsgüter ²⁾								
einschl. Mineralölzeugnisse	173,58	81,8	91,4	96,5	100	101,9	104,1	112,6
ohne Mineralölzeugnisse	140,36				100	102,9	105,6	108,8
Bergbauliche Erzeugnisse ohne Erdgas	18,83	58,5	75,1	93,7	100	100,5	107,0	110,6
darunter:								
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8,25				100	100,0	108,8	113,0
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	1,80	66,4	68,6	88,9	100	100,0	108,3	118,3
Erdöl, roh	1,60	42,8	71,7	95,7	100	103,5	99,7	94,3
Stein- und Müllensalz	0,28	93,8	96,6	98,9	100	101,1	102,2	105,9
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	101,01	72,7	78,5	93,7	100	102,2	105,9	107,5
Elektrischer Strom ¹⁾	64,71	76,2	81,9	95,7	100	101,0	105,2	107,9
bei Abgabe an:								
private Haushalte	15,38	74,9	80,8	95,2	100	100,4	103,8	107,0
landwirtschaftliche Betriebe	1,41	75,1	81,5	95,4	100	100,4	104,2	107,5
gewerbliche Betriebe	7,82	77,5	82,5	95,6	100	100,4	103,5	106,7
Sonderabnehmer, Strom in Niederspannung	2,91	76,5	82,1	95,8	100	100,8	104,8	108,0
Sonderabnehmer, Strom in Hochspannung	17,27	76,2	82,0	95,7	100	100,7	104,8	108,1
Stadtgas und Erdgas	26,22	59,0	65,0	87,7	100	105,5	108,2	108,3
Stadtgas	2,61	68,3	73,9	86,8	100	105,8	106,9	107,8
Erdgas	23,61	52,7	59,0	88,3	100	105,5	108,4	108,4
Fernwärme	2,30				100	102,3	106,2	107,7
Wasser	7,78	75,6	81,4	90,8	100	102,1	104,7	107,3
bei Abgabe an:								
private Haushalte	4,25	74,8	80,7	90,1	100	103,0	105,0	108,9
Industrie	1,78	77,0	82,8	92,2	100	100,5	102,2	105,8
Erzeugnisse des verarbeitenden Gewerbes	880,17	82,7	93,8	96,8	100	102,8	103,6	108,9
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	275,55	79,4	98,0	97,1	100	99,8	99,1	109,6
Mineralölzeugnisse ⁴⁾	56,38	66,7	93,5	93,3	100	99,3	98,0	123,2
darunter:								
Kraftstoffe	31,55	76,2	94,0	93,4	100	97,5	98,6	112,8
dar.: Motorenbenzin	22,19	74,2	92,9	92,3	100	96,6	98,8	109,6
Heizöl	17,54	57,6	92,5	91,8	100	101,3	95,8	149,1
Heizöl, extra leicht	11,04	66,5	92,7	91,7	100	100,3	96,3	165,1
Heizöl, schwer	6,50	46,5	92,5	92,1	100	102,9	94,9	121,8
Bitumen	2,71	44,9	98,0	101,5	100	101,9	92,5	101,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	29,01	87,9	94,7	98,3	100	103,9	107,2	112,6
darunter:								
Bearbeitete Natursteine	2,10	92,4	98,2	100,4	100	99,9	100,0	104,8
Sand und Kies	1,82	90,9	96,5	98,2	100	101,5	103,6	110,9
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,44	77,5	95,9	97,2	100	100,0	101,4	105,8
Zement	3,17	81,2	93,9	100,9	100	106,8	109,4	112,3
Kalk	1,20	78,1	87,7	95,8	100	103,8	107,2	111,4
Erzeugnisse aus Gips	0,49	88,8	98,2	98,1	100	102,8	104,5	105,8
Transportbeton	2,78	95,5	99,2	100,4	100	105,1	110,3	119,8
Grobkeramische Erzeugnisse	4,03	79,9	89,0	96,8	100	104,7	107,3	115,3
Ziegeleierzeugnisse	1,73	90,0	95,6	97,2	100	106,4	110,5	120,8
dar.: Hintermauerziegel (Hochlochziegel)	0,95	93,5	97,6	98,2	100	106,0	108,8	118,3
Grobsteinzeug	0,23	80,0	87,3	94,4	100	106,8	111,4	116,7
Feuerfeste Erzeugnisse	2,07	70,5	83,1	96,7	100	103,2	104,2	110,4
Betonzeugnisse	7,89	96,7	99,8	98,6	100	102,8	107,6	113,6
darunter:								
Kalksandsteine	0,85	89,7	97,3	98,2	100	105,6	110,8	116,6
Betonzeugnisse für den Hochbau	4,19	97,1	98,9	97,1	100	103,6	107,6	114,8
darunter:								
Baustoffe aus Bims	0,37	106,3	105,6	101,6	100	103,7	109,0	136,0
Betonfertigteile	1,93	101,3	100,6	95,5	100	103,1	108,4	113,3
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	2,58	98,7	102,5	101,8	100	100,7	106,4	111,0

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der industriellen Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

3) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

4) Ab Dezember 1978 einschl. Bevorratungsabgabe.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Asbestwaren	0,94				100	104,2	106,3	109,2
Eisen und Stahl	41,24	89,1	105,1	99,0	100	96,0	96,1	99,0
darunter:								
Roheisen	5,78	64,7	74,6	98,9	100	100,0	98,9	98,4
Walzstahl	13,40	90,0	101,6	93,7	100	95,0	95,8	98,0
darunter:								
Formstahl	0,36	86,9	95,2	85,2	100	92,3	94,8	95,6
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,88	83,5	94,3	89,0	100	90,1	94,8	95,2
aus Edelstahl	0,75				100	101,7	99,6	110,0
Betonstahl	0,50	96,4	126,0	87,5	100	92,0	98,4	102,7
Walzdraht	1,82	88,7	99,5	91,1	100	87,5	98,0	101,2
Warmband (Bandstahl)	1,18	87,4	97,2	94,7	100	98,8	102,3	103,9
Grobblech	2,33	99,4	111,1	99,4	100	89,1	96,2	98,5
Feinblech kalt gewälzt	2,27	81,4	90,0	86,5	100	100,3	101,5	105,1
Weiterverarbeiteter Walzstahl	2,34	76,8	95,2	97,6	100	104,0	105,4	107,4
NE-Metalle und -Metallhalbezeug	16,99	104,0	121,8	89,8	100	100,7	96,0	114,2
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,98	105,2	127,6	92,7	100	99,1	96,1	119,9
NE-Metallhalbezeug und Edelmetallhalbezeug	8,01	102,6	115,9	86,8	100	102,5	95,9	107,8
dar.: Halbezeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,33	117,5	132,5	90,3	100	94,1	88,5	102,1
Gießereierzeugnisse	11,68	76,0	89,0	95,0	100	103,2	103,9	108,9
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	8,63	73,2	86,2	96,5	100	103,1	105,6	109,6
Eisenguß	5,26	74,9	87,9	97,3	100	103,1	105,8	110,0
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,00	73,3	86,5	97,1	100	101,8	101,9	103,9
Stahlguß	1,72	66,1	80,4	93,9	100	103,3	106,4	111,7
Temperguß	0,66	82,3	90,9	97,4	100	105,3	107,7	110,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	9,52	79,7	99,2	99,4	100	98,2	98,2	101,4
Chemische Erzeugnisse	81,08	77,3	97,0	98,8	100	99,1	97,4	105,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	76,7	86,5	99,6	100	102,3	104,5	106,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	15,10	64,4	110,2	100,4	100	94,4	87,9	111,7
Düngemittel, Saaten-, Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel	4,07	73,8	89,4	99,3	100	90,1	87,1	86,8
Kalkammonsalpeter 26% N	0,99	77,5	91,4	96,2	100	100,8	101,5	103,1
Mehrnährstoffdünger	1,24	70,1	92,1	103,8	100	96,1	96,6	99,3
Saaten-, Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingsbekämpfungsmittel	1,67	79,4	89,2	100,1	100	78,1	70,6	68,0
Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	32,42	77,6	97,5	98,5	100	99,2	96,6	104,2
darunter:								
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	13,57	73,0	100,2	98,2	100	97,8	92,3	105,1
Chemiefasern	4,21	96,3	109,6	99,4	100	93,7	91,5	96,3
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	8,87	79,3	92,0	97,3	100	103,1	104,8	109,3
Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch	23,39	86,6	92,8	98,2	100	102,7	104,7	106,2
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,45	87,0	91,5	97,0	100	103,8	107,5	110,7
dar.: human-pharmazeutische Spezialitäten	9,95	87,9	92,0	97,3	100	103,8	107,6	111,0
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	3,06	87,3	96,5	102,0	100	100,1	100,3	98,9
Körperpflegemittel	4,02	86,2	92,2	98,8	100	101,5	102,2	103,5
Flachglas	0,73	90,0	96,4	96,6	100	106,0	106,8	109,6
Glasfaser	0,98	85,0	87,8	93,3	100	101,4	94,3	92,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,07	87,4	99,6	93,5	100	108,1	108,2	113,9
darunter:								
Schnittholz aus Nadelholz	3,76	88,8	100,6	92,7	100	113,2	115,3	123,1
Schnittholz aus Laubholz	0,93	84,3	99,4	96,4	100	113,5	121,6	130,1
Sperrholz	0,74	85,3	96,8	93,6	100	106,3	107,2	113,5
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	2,07	89,2	100,0	93,5	100	101,8	97,6	101,9
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,29				100	102,5	98,1	97,2
Zellstoff, Papier und Pappe	9,33	75,4	100,7	105,3	100	98,9	95,4	101,5
Zellstoff	0,53	63,6	77,8	98,1	100	91,3	73,9	81,6
Papier	7,30	76,1	101,9	105,9	100	99,3	97,0	103,3
dar.: Druck- und Schreibpapier	4,44	74,6	97,3	103,9	100	100,5	98,7	103,9
Pappe	1,50	77,1	105,2	106,0	100	99,3	95,4	99,7
Gummiwaren	9,55	70,5	89,5	97,2	100	102,7	101,8	106,6
Bereifungen	4,64	81,3	94,1	99,3	100	101,4	97,5	101,6
Weichgummiwaren	4,91	62,0	85,7	95,5	100	103,9	105,8	111,3

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Erzeugnisse des Investitionsgütergewerbes	291,60	82,4	90,1	96,6	100	103,6	106,1	109,1
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,76	78,0	90,9	99,5	100	104,6	106,6	109,6
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	18,51	80,1	87,7	95,7	100	103,6	107,9	112,6
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,18	85,5	90,5	96,4	100	102,9	105,0	109,2
Weichen	0,24	82,9	88,5	98,4	100	102,8	105,0	107,8
Eisenbahnwagen	1,12	87,5	91,4	96,8	100	103,3	104,4	106,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	7,69	73,4	84,2	94,7	100	104,5	112,0	117,7
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	71,77	79,2	87,2	95,1	100	105,0	108,7	112,8
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	41,23	78,9	86,9	95,0	100	105,2	109,0	113,5
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,23	78,1	86,5	94,9	100	106,2	111,7	117,6
darunter:								
Drehmaschinen, Außengewindeschneidmaschinen und Abstechmaschinen	0,86	74,2	83,8	93,5	100	106,5	110,2	116,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,71	78,7	87,2	95,3	100	106,7	112,7	119,4
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,32	75,6	84,5	93,6	100	107,1	113,2	118,4
Fräsmaschinen, Waagrecht-, Bohr- und Fräswerke	0,76	79,9	87,2	94,8	100	107,2	112,5	118,3
Schleif-, Lapp- und Poliermaschinen	0,92	81,2	89,0	96,6	100	103,8	110,0	115,7
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,40	75,9	84,5	93,6	100	105,5	109,2	114,0
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,44	77,0	83,8	92,4	100	104,2	105,1	108,2
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,42	74,0	81,9	92,5	100	105,3	109,1	114,1
Blechbearbeitungsmaschinen	0,55	75,5	85,0	95,2	100	105,9	111,0	116,9
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,53	77,8	86,8	94,2	100	107,1	111,5	118,9
Industrieöfen	0,33	75,4	85,4	95,5	100	105,0	109,9	114,1
Gießereimaschinen	0,41	76,8	84,6	94,7	100	107,0	111,4	115,9
Prüfmaschinen	0,35	77,7	87,4	94,7	100	104,8	109,5	116,0
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,32	80,8	89,7	96,5	100	104,9	109,5	115,4
dar.: Hobel-, Fräs-, Bohr- und Stemmaschinen	0,17	76,5	86,4	95,2	100	105,9	110,8	117,1
Flüssigkeitspumpen	2,42	78,1	86,7	95,9	100	104,5	107,8	109,8
Baumaschinen	3,38	83,6	89,5	96,1	100	104,1	106,7	109,3
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	2,12	76,6	86,8	94,2	100	105,5	108,8	112,8
Nahrungsmittelmaschinen	1,48	74,7	83,5	93,4	100	105,3	109,9	115,2
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,48	76,6	85,7	94,5	100	106,1	111,2	114,8
Fördermittel ²⁾	5,24	82,3	88,3	95,9	100	103,7	105,1	107,5
Papier- und Druckereimaschinen	3,39	75,8	85,0	94,1	100	106,7	112,3	121,5
Textilmaschinen	2,58	81,8	89,1	95,4	100	103,4	105,6	109,3
Kraftmaschinen ³⁾	4,32	74,7	81,9	92,2	100	104,6	107,0	109,2
Landmaschinen	2,43	76,8	86,9	95,3	100	103,8	106,7	109,6
Ackerschlepper	3,10	81,6	86,1	94,7	100	105,3	110,2	113,9
Zahnräder und Getriebe	2,48	78,9	86,4	94,9	100	106,6	111,0	114,9
Wälzlager	2,20	84,1	94,1	101,5	100	102,1	107,2	109,8
Armaturen	4,63	78,9	88,6	94,8	100	106,1	109,3	112,5
Straßenfahrzeuge	62,56	81,5	88,9	96,7	100	104,3	107,3	110,8
darunter:								
Kraftwagen und Krafträder	38,24	81,6	89,0	96,6	100	104,2	107,8	111,9
darunter:								
Personenkraftwagen	26,58	83,0	91,0	97,0	100	103,6	107,0	110,8
Liefer- und Lastkraftwagen	7,62	78,0	84,9	96,1	100	106,3	110,4	115,1
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor	0,54	88,6	93,4	97,2	100	102,1	104,5	106,4
Teile (einschl. Zubehör) für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18,82	80,1	88,0	96,3	100	103,9	105,6	108,5
Kraftwagenanhänger	4,30	..	..	..	100	106,0	109,5	111,3
Fahrräder	0,33	89,6	95,8	97,3	100	107,8	107,2	110,4
Boote und Yachten	0,05	..	..	..	100	102,1	104,3	110,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,14	88,2	94,6	98,0	100	101,5	102,3	103,9
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,74	81,7	90,2	96,8	100	103,7	105,5	107,4
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,27	80,0	88,2	95,9	100	103,7	105,0	104,9
Transformatoren	1,87	78,9	86,0	94,6	100	103,8	105,8	109,9

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Krane und Hebezeuge, Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge, Stetigförderer, Aufzüge.

3) Ottomotoren, Dieselmotoren, Dampfturbinen, Gasturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	13,47	90,7	98,3	96,1	100	101,0	101,3	105,8
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen	1,41	85,5	89,5	95,9	100	104,4	107,0	108,2
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen	4,06	79,9	87,9	95,9	100	105,1	109,1	111,4
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,31	82,2	91,2	96,7	100	103,9	105,4	106,8
Isolierte Drähte und Leitungen	2,83	113,1	121,8	95,0	100	93,5	88,1	96,7
Kabel	2,71	102,9	108,7	97,6	100	98,3	97,3	104,8
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	13,08	87,4	93,7	99,4	100	101,3	102,2	103,6
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,21	88,2	94,0	100,0	100	103,6	105,1	107,9
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	3,28	87,6	92,8	99,9	100	100,8	101,7	103,5
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für	3,25	92,5	97,1	99,5	100	100,9	101,1	101,1
Gewerbe und Haushalt	2,30	87,4	93,6	99,7	100	102,3	103,1	103,6
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	3,48	87,7	93,4	97,7	100	103,6	106,6	108,3
Elektrische Leuchten (einschl. Glüh- und	7,18	87,7	92,9	96,9	100	102,5	104,3	106,6
Entladungslampen)	16,56	99,8	103,1	102,3	100	97,8	95,0	92,8
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,98	101,5	103,5	102,8	100	95,8	92,5	89,8
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte	5,87	82,1	88,4	95,3	100	104,5	108,5	112,1
und Einrichtungen u. a.	8,75	81,0	88,8	96,1	100	103,9	106,6	109,6
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	2,24	80,0	86,1	94,1	100	104,4	108,9	113,5
darunter:								
elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	4,57	82,7	90,7	96,9	100	103,4	105,7	107,8
elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Ver-	8,18	82,7	89,1	96,6	100	103,9	106,3	108,9
brennungsmotoren	1,51	83,8	91,9	98,0	100	105,3	107,3	109,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1,60	86,0	91,1	96,5	100	101,8	103,0	102,8
Optische Erzeugnisse	2,59	80,0	86,7	95,9	100	103,5	106,2	110,3
Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	1,20	79,6	86,1	95,7	100	108,3	112,7	116,9
Feinmechanische Erzeugnisse	1,29	86,6	91,8	97,6	100	101,7	103,3	105,0
Medizinmechanische Erzeugnisse	31,32	80,4	89,4	95,6	100	105,3	107,8	111,7
Uhren	2,23	80,8	90,2	97,7	100	105,1	109,9	113,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1,31	82,0	90,1	97,0	100	102,6	105,1	107,5
Werkzeuge	15,65	80,9	89,5	96,2	100	104,1	106,9	110,9
Heiz- und Kochgeräte	4,19	82,6	90,9	97,7	100	106,9	110,7	114,6
Blechwaren, Blechkonstruktionen und	0,79	79,9	88,9	96,0	100	104,0	108,7	113,8
Feinstblechpackungen	7,14	76,0	85,6	91,8	100	107,8	107,8	111,4
Schlösser und Beschläge	4,72	94,6	96,7	100,6	100	97,2	92,4	86,7
Schneidwaren und Bestecke	1,39	92,5	95,2	99,1	100	98,9	97,3	96,4
Metallwaren und Metallkurzwaren	3,33	96,1	97,9	101,6	100	96,4	90,4	82,7
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und	2,57	94,5	96,4	95,1	100	101,3	104,1	109,6
-einrichtungen	4,72	94,6	96,7	100,6	100	97,2	92,4	86,7
Büromaschinen	1,39	92,5	95,2	99,1	100	98,9	97,3	96,4
Geräte und Einrichtungen für die automatische Daten-	3,33	96,1	97,9	101,6	100	96,4	90,4	82,7
verarbeitung	2,57	94,5	96,4	95,1	100	101,3	104,1	109,6
Fertigteilmontagen im Hochbau (überwiegend aus Beton)	166,64	84,6	94,5	97,1	100	102,9	104,6	109,7
Erzeugnisse des Verbrauchsgütergewerbes	4,68	79,4	92,8	99,5	100	103,5	108,2	117,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, be-	0,16	78,7	88,4	96,7	100	105,8	114,6	122,2
lichtete Filme, Füllhalter u. a.	0,17	77,4	87,4	95,1	100	106,5	111,5	117,4
darunter:	1,49	81,4	93,2	98,5	100	103,4	106,4	108,6
Großmusikinstrumente	0,58	84,1	94,5	99,2	100	102,4	103,2	105,5
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige	1,38	76,8	93,8	102,1	100	104,2	113,5	137,9
Kleinmusikinstrumente	2,89	81,1	90,9	95,9	100	104,3	108,1	111,3
Spielwaren	0,73	74,6	87,0	92,4	100	106,8	114,1	118,1
Turn- und Sportgeräte	0,38	93,5	96,9	97,9	100	104,2	107,1	111,8
Schmuck-, Gold- und Silberschmiedewaren	0,86	90,3	95,5	100,1	100	101,0	102,0	102,6
Feinkeramische Erzeugnisse	5,91				100	103,3	105,7	107,3
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,73	74,6	87,0	92,4	100	106,8	114,1	118,1
und Porelit	0,38	93,5	96,9	97,9	100	104,2	107,1	111,8
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygie-	0,86	90,3	95,5	100,1	100	101,0	102,0	102,6
nische Zwecke	5,91				100	103,3	105,7	107,3
Wand- und Bodenfliesen	25,01	86,1	93,9	96,5	100	105,9	110,2	116,4
Hohlglas und veredelttes Glas	2,89	91,7	95,8	96,8	100	105,2	107,6	114,9
Holzwaren	15,19	84,2	92,3	96,6	100	105,7	111,0	116,8
darunter:	1,23	83,4	91,5	95,7	100	104,8	110,3	117,0
Bauelemente aus Holz	0,93	83,9	98,0	97,2	100	112,1	114,3	117,9
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch								
Polstermöbel								
Büromöbel								
Verpackungsmittel aus Holz								

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Papier- und Pappwaren	15,32	75,4	96,1	103,3	100	98,9	99,0	104,5
darunter:								
buchbinderische Erzeugnisse, Bürohilfsmittel usw.	1,66	77,8	90,7	98,7	100	102,5	105,1	110,1
Papiersacke, Tüten, Beutel usw.	5,25	73,6	96,5	105,5	100	99,3	98,9	102,8
Wellpappe, Kartonagen, Faltschachteln usw.	6,77	81,3	105,2	105,4	100	97,5	97,2	105,1
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	20,74	76,8	87,5	97,0	100	104,4	108,0	112,3
dar.: Bücher	1,74	78,9	87,7	96,5	100	104,1	109,3	115,2
Kunststoffzeugnisse	23,68	80,6	96,2	96,8	100	101,7	100,6	108,8
darunter:								
Halbzeug aus Kunststoff	8,41	80,3	94,5	97,3	100	100,8	96,7	104,1
Einzelteile aus Kunststoff	7,25	80,3	93,7	97,4	100	102,3	104,0	108,6
Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,43	80,9	99,9	95,0	100	102,9	103,5	113,7
Leder	1,11	93,8	86,4	85,6	100	104,9	106,0	125,8
dar.: Oberleder	0,36	91,1	84,7	83,9	100	105,7	107,1	129,0
Unterleder	0,06	92,3	82,1	80,6	100	111,1	113,1	134,4
Lederwaren und Schuhe	6,97	86,6	92,0	95,7	100	106,1	110,8	118,0
Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	2,34	87,5	92,5	96,7	100	104,5	110,1	116,3
Schuhe	4,63	86,2	91,7	95,2	100	106,9	111,2	118,8
Textilien	35,28	90,8	98,9	95,4	100	100,6	99,5	103,3
darunter:								
Spinnstoffwaren	2,68	83,3	94,1	97,8	100	102,4	103,8	108,4
Meterware (Gewebe)	7,27	88,5	97,6	94,8	100	102,5	99,1	103,1
Wirk- und Strickwaren	8,28	87,3	95,2	98,4	100	103,3	106,1	108,8
Bekleidung	25,05	87,9	93,8	97,4	100	104,0	107,2	110,3
dar.: Oberbekleidung	18,56	88,3	93,6	97,3	100	103,8	107,3	110,4
Wäsche	1,48	85,5	92,3	96,7	100	104,0	108,4	113,1
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-								
gewerbes	146,37	87,8	92,8	96,3	100	106,9	106,0	106,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	129,88	86,4	92,3	96,1	100	105,7	104,8	105,0
darunter:								
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	3,90	84,7	91,3	95,3	100	99,7	97,6	98,6
Nährmittel	3,34				100	104,8	107,1	107,0
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1,01	63,2	72,0	83,1	100	103,0	97,5	91,7
Brot	2,02	82,9	93,0	98,1	100	103,8	108,7	111,2
Zucker	4,88	79,6	85,0	98,2	100	100,7	100,4	105,2
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,64	89,9	91,6	96,8	100	108,1	110,7	110,7
Süßwaren	9,22	83,9	89,3	98,6	100	111,5	119,7	118,9
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,42	83,7	88,2	100,3	100	108,7	116,5	116,9
Speiseeis	1,72	86,9	87,9	94,1	100	105,0	105,6	107,4
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,85	108,7	145,2	103,8	100	110,2	96,8	98,2
Margarine	2,52	87,4	114,8	115,6	100	107,2	106,6	107,7
Milch, Butter, Käse	19,92	81,9	87,3	95,4	100	102,2	103,8	105,0
darunter:								
bearbeitete Milch	5,10	80,2	88,5	96,2	100	101,8	103,4	104,8
Butter	7,85	86,6	86,1	93,9	100	102,7	104,1	104,8
Schnittkäse	1,36	79,5	88,7	96,8	100	102,6	105,2	105,9
Joghurt, auch mit Zusätzen	1,26	84,5	92,9	98,3	100	102,1	103,7	107,0
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,90	84,2	92,7	97,8	100	101,9	103,8	106,4
Fleisch und Fleischerzeugnisse	14,04	88,7	90,1	93,7	100	100,1	100,4	100,2
darunter:								
Fleisch, frisch	4,57	91,0	87,0	93,5	100	99,5	97,0	96,6
Fleischwaren	6,74	86,5	89,6	92,2	100	100,5	102,1	101,6
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,97	91,4	93,1	94,9	100	100,8	102,5	105,0
Fisch und Fischerzeugnisse	1,58	79,1	92,1	96,2	100	108,4	125,9	125,7
Röstkaffee	6,42	81,5	85,4	82,9	100	133,7	108,9	98,1
Bier (Vollbier, untergärig mit einem Stammwürzgehalt von 11 bis 14%)	13,78	89,8	93,2	99,2	100	103,7	106,2	109,0
Braumalz, hell	1,28	83,0	87,5	94,3	100	101,6	95,3	95,8
Spiritus	0,27	83,3	88,9	97,2	100	111,9	113,2	114,1
Spirituosen	7,04	94,1	97,7	99,3	100	109,6	109,6	109,6
Traubenschaumwein	1,56	97,0	97,1	99,3	100	101,4	102,2	103,0
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,43				100	100,1	100,2	101,8
Gewürze	0,74	104,3	117,2	107,1	100	114,5	110,6	97,7
Futtermittel	8,70	92,6	91,9	89,3	100	100,7	94,8	96,5
Tabakwaren	16,49	96,1	96,1	98,3	100	116,2	115,9	116,8

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Steinkohle, Ruhr-Revier, ab Zeche								
Dauerbrand ²⁾								
EB-Nuß 2	1 t	114,21	142,50	168,00	178,00	178,00	193,00	200,17
Anthrazit-Nuß 4	1 t	139,75	176,17	203,00	213,00	213,00	230,00	238,00
Anthrazit-Nuß 5	1 t	106,33	134,17	158,00	168,00	168,00	183,00	190,33
Große Ruhr-Briketts ³⁾ , Mager/Anthrazit	1 t	119,83	150,25	177,00	189,00	189,00	201,00	207,67
Spezialbrand 1, Nuß 3	1 t	96,92	119,73	145,50	157,50	157,50	172,50	178,33
Spezialbrand 3, Nuß 3	1 t	101,00	124,90	151,00	163,00	163,00	178,00	185,17
Industrie-Kohle A/Gasflamm ⁴⁾	1 t	88,92	109,67	130,50	148,00	148,00	163,00	167,67
Kokskohle I	1 t	92,83	118,05	150,00	155,90	155,90	165,90	172,07
Kokskohle II	1 t	94,19	119,85	152,00	158,30	158,30	168,30	174,47
Hochofenkoks 2	1 t	149,71	195,17	252,50	264,50	264,50	280,50	289,83
Ruhrkoks 3 (Hausbrand)	1 t	143,79	182,92	215,50	227,50	227,50	232,00	251,00
Steinkohle, Saar-Revier, ab Zeche								
Fettkohle, Nuß 4	1 t	107,38	139,25	182,50	192,00	192,00	202,00	209,00
Gewaschene Feinkohle	1 t	102,83	132,58	172,50	180,00	180,00	190,00	197,67
Braunkohle, rheinische Feinkornbriketts (Hausbrand) ⁵⁾	1 t	54,50	58,00	65,30	70,50	70,50	79,75	83,80
Mineralölerzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer) ⁶⁾								
Markenbenzin ⁷⁾ bei Lieferung an Händler	1 hl	54,21	67,83	67,41	72,46	68,53	68,66	78,64
Dieselkraftstoff								
bei Lieferung an den Großhandel ⁸⁾	1 hl	53,10	64,06	63,49	66,10	65,86	64,69	79,45
bei Lieferung an gewerbli. Verbraucher ⁹⁾	1 hl	54,65	65,55	65,25	67,54	67,18	66,20	81,10
Mineralisches Heizöl								
extra leicht, bei Lieferung an Verbraucher ¹⁰⁾	1 hl	18,63	26,68	25,36	27,52	27,60	26,67	46,35
schwer, bei Lieferung an gewerbli. Verbraucher ¹¹⁾	1 t	105,99	203,81	205,25	219,76	226,00	210,30	265,94
schwer, ab Raffinerie ¹²⁾	1 t	89,92	187,73	185,44	204,07	210,60	191,12	252,07
Portlandzement ¹³⁾	10 t	708,44	839,15	933,78	940,39	971,37	979,71	1 007,15
Roheisen ¹⁴⁾								
Hämatit, 2,0 bis 2,5% Si, Frachtbasis Oberhausen-West	1 t	307,38	404,81	480,42	465,00	465,00	455,00	450,00
Gießerei I ¹⁵⁾ , Frachtbasis Oberhausen-West	1 t	307,38	411,48	494,58	475,00	475,00	465,00	460,00
Walzstahl ¹⁶⁾								
Formstahl ¹⁷⁾ ¹⁸⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	569,75	644,75	653,00	766,42	707,07	726,33	732,65
Stabstahl ¹⁷⁾ ¹⁹⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	549,86	646,04	737,05	827,97	745,78	785,33	788,02
Grobbleche ¹⁸⁾ Liste A (Warmbreitbandbereich)	1 t				741,67	704,58	763,33	769,17
Grobbleche ¹⁸⁾ Liste B (Quartobereich)	1 t				809,50	736,58	802,83	808,50
Walzdraht ¹⁷⁾ ²⁰⁾ , Frachtbasis Oberhausen	1 t	545,42	636,50	650,47	713,31	624,69	699,28	721,83
Feinbleche ¹⁸⁾ ²¹⁾ , Frachtbasis Essen	1 t	696,67	769,45	761,13	879,21	881,92	892,33	923,58
Stahlschrott 2 ²²⁾ , Frachtbasis Essen	1 t	158,33		175,83	190,83	177,08	180,00	240,42

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.²⁾ Unter Einbeziehung der Saisonzu- und -abschläge.³⁾ Bis einschl. 1975 große Ruhr-Eierkohlen, ab 1978 Ruhr-CS-Briketts.⁴⁾ Feinkohle. Bis einschl. 1974 Industrie-Kohle A, ab 1978 Gasflamm-Kohle.⁵⁾ Unter Einbeziehung der Saisonzu- und -abschläge, ab Lager Frechen.⁶⁾ Ab Dezember 1978 einschl. Bevorratungsabgabe.⁷⁾ Bei Lieferung von mindestens 15 m³ in Kesselwagen, frei Empfangsstation.⁸⁾ Einschl. Verbrauchsteuer, bei einem Zahlungsziel von 30 bis 45 Tagen, frei Zielort.⁹⁾ Einschl. Verbrauchsteuer, bei Lieferung von 50 bis 70 hl, frei Verbrauchsstelle.¹⁰⁾ Einschl. Verbrauchsteuer, bei Lieferung von mindestens 50 hl auf einmal, frei Haus.¹¹⁾ Einschl. Verbrauchsteuer, frei Betrieb. Im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelanteil nicht unter 1,5%), bei Abnahme von 15 bis 200 t im Monat.¹²⁾ Einschl. Verbrauchsteuer, bei Abnahme in Leichtern von mindestens 650 t.¹³⁾ Einschl. Verpackung, frei Empfangsstation, Bis einschl. Juni 1976 andere Berichtsstellenauswahl.¹⁴⁾ Unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes.¹⁵⁾ Bis einschl. 1975 Gießerei III.¹⁶⁾ Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte (Jahresmengen-, Vertrags- und Marktrabatte), ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von DM 0,50 je t. Bis Dezember 1974 andere Preisabgrenzung.¹⁷⁾ Bei Abnahme von 30 t je Posten.¹⁸⁾ Bei Abnahme von 25 t je Posten.¹⁹⁾ Bis einschl. 1974 ST 33-2, DIN 17 100, Gütegruppe 2.²⁰⁾ Bis einschl. 1974 D 9, DIN 17 140, Gütegruppe 1.²¹⁾ Bis einschl. 1974 kalt gewalzt, in Rollen, Normalgute, Oberfläche A, DIN 1203.²²⁾ Bis einschl. März 1974 Stahlschrott 03, ab Dezember 1976 Stahlschrott 0.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, Rohmasseln, frei Verbraucherwerk, überwiegend Listenpreise, die zeit- weise unterschritten werden, ab 1979 Effektivpreise . . .	1 dt	216,75	239,58	250,00	260,42	285,00	290,00	278,04
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	476,51	541,87	310,88	360,85	311,76	280,25	371,48
Blei ²⁾ , raffiniert, 99,97% Pb	1 dt	113,50	153,30	101,77	112,41	143,68	131,95	220,71
Zink ²⁾ , roh, 98% Zn	1 dt	219,82	320,80	183,08	179,59	137,51	118,74	136,05
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	217,01	389,80	351,29	352,86	346,28	349,44	641,29
NE-Metallhalbzeug								
Aluminiumbleche ³⁾ 1 × 1 000 × 2 000 mm, bei Abnahme von 5 t, ab Werk	1 dt	265,81	310,53	284,98	372,79	433,23	399,83	423,20
Kupferbleche ³⁾ 1 × 1 000 × 2 000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	675,20	706,20	468,48	541,39	518,23	488,86	575,96
Kupferrohre ³⁾ , ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	918,52	1 015,91	708,85	806,61	717,94	682,60	825,54
Messingbleche und -bänder ³⁾⁴⁾ , ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	543,46	643,57	444,31	491,47	472,08	443,92	518,58
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	166,62	218,92	170,26	176,22	209,04	191,41	286,23
Düngemittel								
Einnährstoffdünger								
Kalkammonsalpeter, 26% N, frei Empfangsstation	1 dt N	85,07	100,67	105,68	109,91	110,86	112,68	115,24
Thomasposphat, 15% P ₂ O ₅ , frei Oberhausen-West	1 dt P ₂ O ₅	44,13	54,08	67,29	77,51	78,68	73,51	70,69
Kalidüngesalz ⁵⁾ , 50% K ₂ O, Standard, lose, frei Empfangsstation	1 dt K ₂ O	32,50	32,83	39,20	41,83	43,17	45,75	47,53
Mehrnährstoffdünger								
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O, frei Empfangsstation	1 dt Ware	27,22	34,17	38,26	37,79	36,59	36,74	37,59
NPK-Dünger, 15% N, 15% P ₂ O ₅ , 15% K ₂ O, frei Empfangsstation	1 dt Ware	27,35	35,16	39,40	38,83	37,16	37,28	38,06
NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅ , frei Empfangsstation	1 dt Ware	28,40	38,00	43,34	41,67	39,13	38,95	39,67
PK-Dünger, 16% P ₂ O ₅ ⁶⁾ , 20% K ₂ O, frei Empfangsstation	1 dt Ware	23,26	29,60	36,30	32,77	30,56	31,56	32,86
Schnittholz⁷⁾								
Nadelschnittholz								
Bauholz, Schnittklasse A/B, bis 19 cm dick, bis 8 m lang	1 m ³	258,59	283,09	274,30	293,19	335,13	353,63	380,35
Fichten-/Tannenbretter ⁸⁾ , Güteklasse III	1 m ³	197,37	221,32	188,47	207,11	233,33	228,13	240,25
Kiefernstammware ⁹⁾¹⁰⁾	1 m ³	338,44	376,98	350,40	368,52	411,00	415,53	433,40
Laubschnittholz¹⁰⁾								
Buchenblockware ¹¹⁾	1 m ³	241,02	287,74	288,76	292,79	321,02	356,80	375,59
Eichenblockware ¹²⁾	1 m ³	558,09	657,97	708,34	772,04	897,92	951,74	1 008,05
Sulfitzellulose, Ia, gebleicht, frei Empfangsstation ¹³⁾	1 dt	64,96	82,80	102,41	102,14	89,21	79,06	85,81
Markenbutter, 84% Fettgehalt, bei Abgabe an den Groß- handel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangs- station	1 dt	672,90	672,54	730,91	776,82	797,25	807,46	813,51
Margarine ¹⁴⁾ , Spitzensorte, ab Werk	50 kg	106,26	140,45	150,16	128,59	135,76	135,01	136,37
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Ver- packung in 50-kg-Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	96,49	103,82	123,34	123,70	126,02	128,02	129,93

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotiz).

3) Ab Sept. 1976 geänderte Berichtstellenauswahl.

4) Durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen.

5) Bei Bezug in Waggonladungen von mindestens 25 t.

6) Bis einschl. April 1976: 18% P₂O₅.7) Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Abnahme von 30 m³ und mehr, bis einschl.8) Dezember 1976 von etwa 15 m³ und mehr; ab Sägewerk.

9) Parallel besaamt oder prismiert, 24 mm dick, 3–6 m lang, 8–17 cm breit.

10) Rd. 27 cm Durchschnittsbreite, 4 m und länger, Dicke 40 mm und mehr.

11) Mit 60% Anteil Güteklasse I.

12) Gedämpft, 35–50 mm dick, ca. 35–49 cm Mitteldurchmesser, 3 m und länger, einige Monate gelagert, aus Rundholz der Güteklasse A/B erzeugt.

13) 35–50 mm dick, ca. 35–49 cm Mitteldurchmesser, 3 m und länger, mittelhart, 1–2 Jahre gelagert.

14) Bis einschl. 1977 ungebleicht, absolut trocken.

15) Ab 1974 bzw. Juli 1976 geänderte Berichtstellenauswahl.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1970 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾²⁾	Index
1913	14,7	1925	25,0	1936	19,3	1947	31,3	1958	51,0	1969	85,9
1914	15,7	1926	24,3	1937	19,7	1948	41,3	1959	53,7	1970	100
1915	17,6	1927	24,6	1938	19,9	1949	38,6	1960	57,7	1971	110,3
1916	19,4	1928	25,7	1939	20,2	1950	36,8	1961	62,1	1972	117,8
1917	24,1	1929	26,1	1940	20,5	1951	42,6	1962	67,2	1973	126,4
1918	33,4	1930	25,0	1941	21,5	1952	45,4	1963	70,7	1974	135,6
1919	54,9	1931	22,9	1942	23,3	1953	43,9	1964	74,0	1975	138,9
1920	157	1932	19,4	1943	23,8	1954	44,1	1965	77,1	1976	143,7
1921	265	1933	18,4	1944	24,3	1955	46,5	1966	79,6	1977	150,7
1922/23 ¹⁾		1934	19,3	1945	25,1	1956	47,7	1967	77,9	1978	159,7
1924	20,3	1935	19,3	1946	26,8	1957	49,4	1968	81,2	1979	173,1

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Neubau – konventionell								
1970 = 100								
Wohngebäude								
Bauleistungen insgesamt	1 000	125,2	134,1	137,3	141,9	148,7	157,4	170,5
nach Leistungsgruppen:								
Bauleistungen am Bauwerk	816,21	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7	159,7	173,1
Rohbauarbeiten	386,72	123,6	129,3	130,2	134,3	140,9	150,6	166,0
Ausbauarbeiten	429,49	129,0	141,4	146,8	152,1	159,5	167,8	179,5
Gerät	7,70	123,8	133,6	139,7	144,0	150,8	156,6	162,3
Außenanlagen	79,23	122,7	133,9	138,6	142,6	149,5	158,4	172,7
Baunebenleistungen	96,86	116,6	121,1	122,8	126,2	131,3	137,8	148,0
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Einfamiliengebäude	1 000	126,5	135,8	139,2	144,1	151,5	160,7	174,3
Mehrfamiliengebäude	1 000	126,7	136,0	139,2	144,0	150,9	159,9	173,4
Gemischtgenutzte Gebäude	1 000	125,4	134,0	137,1	141,6	148,1	156,8	169,4
Nichtwohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Bürogebäude	1 000	125,5	134,0	136,8	141,5	148,2	157,3	170,6
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 000	126,3	134,9	137,9	143,3	151,7	161,8	176,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	123,2	130,5	134,1	139,5	146,6	155,4	168,0
Stahlbeton	500	124,0	130,9	132,3	136,6	142,8	152,1	166,1
Stahlbau	500	122,0	129,8	135,3	141,5	149,3	157,5	168,4
Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie	1 000	127,3	138,3	143,3	148,6	155,8	164,3	176,9
Turnhallen ³⁾	1 000	126,8	138,3	143,3	148,6	156,4	166,3	180,6
Sonstige Bauwerke								
Bauleistungen für:								
Straßenbau	1 000	112,8	123,6	126,5	128,3	131,4	139,5	153,9
Wirtschaftswegebau	1 000	113,7	125,1	128,7	130,6	133,7	141,6	155,0
Brücken im Straßenbau	1 000	119,1	125,5	127,0	130,0	135,1	144,0	156,7
Stahlbetonbrücken	800	118,7	124,6	123,9	126,9	131,4	140,2	153,7
Stahlbrücken	200	120,8	129,0	140,2	143,5	150,9	159,5	169,4
Staumauern	1 000	118,9	122,8	122,2	125,3	130,0	139,0	153,3
Ortskanalisationsanlagen	1 000	116,5	124,2	126,5	128,7	132,8	142,0	156,5
Neubau – vorgefertigt								
1976 = 100¹⁾								
Einfamilien-Fertighäuser								
mit Unterkellerung	1 000	89,2	93,9	98,2	100	105,2	112,6	121,9
ohne Unterkellerung	1 000	83,6	89,2	95,5	100	104,8	111,7	120,2
Instandhaltung von Wohngebäuden								
1970 = 100								
Bauleistungen für:								
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	1 000	126,3	138,5	145,1	150,5	157,4	165,2	175,5
Mehrfamiliengebäude								
mit Schönheitsreparaturen	1 000	126,1	138,3	144,8	150,2	157,4	165,5	175,7
ohne Schönheitsreparaturen	1 000	124,7	137,2	143,8	149,0	155,9	163,4	173,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	129,6	141,5	147,8	153,4	161,1	171,1	182,0

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Fertighäuser. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 3/1976, S. 155ff.

1) Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

2) Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

4) Freistehende Turnhalle mit eingebauten Geräte-, Umkleide-, Wasch- und Duschräumen.

5) Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1979, S. 562ff.

22.10 Kaufwerte für Bauland

Gegenstand der Nachweisung	Bauländertypen insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1972	136 013	202 782	31,41	96 612	110 803	40,23	31 764	66 676	22,54	7 637	25 303	16,15
1973	106 238	144 171	32,74	77 301	82 228	40,77	22 577	43 742	23,75	6 360	18 201	18,12
1974	94 236	112 648	31,69	69 657	65 472	40,34	17 581	30 851	22,20	6 998	16 325	14,91
1975	96 744	107 905	35,09	75 333	68 439	44,08	14 412	23 081	21,71	6 999	16 384	16,39
1976	102 908	111 156	39,98	81 261	74 034	48,80	14 462	23 512	25,14	7 185	13 610	17,64
1977	108 263	120 877	43,80	86 747	81 415	53,98	14 269	23 910	26,13	7 247	15 552	17,68
1978	117 771	146 796	46,58	94 270	93 883	59,91	15 838	29 565	28,65	7 663	23 348	15,66
1978 3. Vierteljahr	26 730	32 498	48,33	21 413	21 657	59,52	3 561	6 869	29,66	1 756	3 972	19,59
4. Vierteljahr	28 236	41 102	42,03	22 307	21 967	63,40	3 806	7 535	27,06	2 123	11 599	11,29
1979 1. Vierteljahr	24 143	31 060	48,89	18 847	18 907	63,38	3 625	7 251	30,09	1 671	4 903	20,78
2. Vierteljahr	26 721	32 564	53,22	20 904	20 966	66,64	4 124	7 674	31,92	1 693	3 924	23,18
3. Vierteljahr	23 926	30 059	53,98	18 830	18 785	69,09	3 383	7 230	31,41	1 713	4 044	24,10
1978 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	18 070	20 180	25,49	14 227	13 908	30,88	2 781	4 828	15,61	1 062	1 444	6,53
2 000 — 5 000	23 358	25 312	33,57	17 965	16 604	42,35	3 896	6 190	19,68	1 497	2 517	9,80
5 000 — 10 000	21 919	25 676	40,30	17 242	17 225	49,23	3 249	5 551	25,79	1 428	2 899	15,03
10 000 — 20 000	21 145	26 916	46,52	17 489	17 916	58,00	2 438	5 097	29,28	1 218	3 903	16,33
20 000 — 50 000	17 595	27 304	46,65	14 749	14 865	69,50	1 785	3 485	39,65	1 061	8 954	11,42
50 000 — 100 000	6 641	8 436	69,80	5 385	5 517	86,62	843	1 720	45,67	413	1 199	27,01
100 000 — 200 000	5 001	6 615	84,37	3 851	3 933	114,35	502	1 575	46,67	648	1 107	31,50
200 000 — 500 000	2 336	3 795	88,90	1 853	2 081	132,26	274	736	44,24	209	978	30,24
500 000 und mehr	1 706	2 564	167,22	1 509	1 834	201,12	70	382	90,53	127	347	72,50
1978 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	76	104	175,13	69	101	172,88				7	3	243,81
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	1 356	1 677	162,98	1 211	1 598	168,64	2	1	137,82	143	78	47,92
Wohngebiet	79 467	87 720	57,59	65 613	64 349	67,03	10 550	19 749	33,70	3 304	3 622	20,19
geschlossene Bauweise	8 507	8 251	81,48	8 226	7 951	83,17	46	220	35,06	235	80	41,33
offene Bauweise	70 960	79 469	55,11	57 387	56 398	64,75	10 504	19 529	33,69	3 069	3 542	19,71
Industriegebiet	2 211	17 465	17,24	214	910	36,62	153	542	22,41	1 844	16 013	15,96
Dorfgebiet	34 661	39 831	29,95	27 163	26 926	36,83	5 133	9 274	18,24	2 365	3 631	8,92
1978 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
unter 100	4 155	189	47,17	1 574	76	75,17	374	20	22,98	2 207	94	29,63
100 — 300	6 896	1 421	87,54	4 683	1 014	111,62	951	187	32,34	1 262	219	23,27
300 — 500	10 841	4 428	87,24	9 110	3 735	96,63	1 199	485	40,53	532	208	27,62
500 — 1 000	64 002	47 515	50,81	56 099	41 589	53,86	7 111	5 358	30,18	792	568	21,64
1 000 — 3 000	26 238	37 678	48,69	20 188	28 032	56,41	4 556	6 979	27,87	1 494	2 667	21,93
3 000 und mehr	5 639	55 565	37,24	2 616	19 438	68,09	1 647	16 537	28,10	1 376	19 591	14,36
1978 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	38	28	155,59	38	28	155,59						
Augsburg	33	95	85,84		88	87,98						
Berlin (West)	93	88	282,88		85	285,95					2	220,87
Bielefeld	167	211	107,04		193	110,61		6	99,27		12	54,89
Bochum	135	674	57,85		156	154,37		44	53,77		474	26,54
Bonn	122	106	210,24		99	218,51		7	92,09			
Bremen	134	284	88,79		180	113,85						
Dortmund	218	512	46,92		283	69,24		93	17,88		135	20,22
Düsseldorf	107	163	289,69		151	305,88		6	80,17		7	114,73
Duisburg	140	171	156,61		125	194,01					44	54,95
Essen	96	112	125,04		77	163,27					23	36,83
Frankfurt am Main	26	14	236,05		14	224,52						
Freiburg im Breisgau	138	159	141,33		72	238,54		33	72,88		53	52,38
Gelsenkirchen	56	129	71,14		92	86,29		4	34,25		33	33,56
Hagen	58	66	83,88		32	140,10		17	26,31		17	35,71
Hamburg	373	436	113,52		411	117,88		19	41,49		6	42,78
Hannover	70	122	125,30		69	137,90					53	108,75
Karlsruhe	245	258	137,60		180	165,41		75	75,47			
Kassel	16	13	114,06		12	116,27						
Kiel	315	384	71,67		173	118,48		194	32,23		17	46,32
Köln	142	156	188,79		126	204,35		19	133,35		11	107,10
Krefeld	20	20	100,55	20	20	100,55						
Ludwigshafen am Rhein	106	196	93,90		79	164,33		43	59,78		73	38,10
Lübeck	80	280	30,44		71	84,55		116	5,35		93	20,55
Mannheim	165	181	130,66		123	156,61		14	42,68		43	85,03
Mülheim a. d. Ruhr	30	35	118,07		19	178,96						
München	193	386	304,02		219	394,26		109	187,48		58	180,79
Nürnberg	66	117	153,40		102	156,91		8	58,52		7	203,53
Oberhausen	20	20	155,51		18	164,12						
Solingen	126	215	85,45		86	134,87		65	62,67		64	42,33
Stuttgart	207	207	368,90		179	404,86		20	157,63		7	69,48
Wiesbaden	70	79	134,40		39	178,08		40	91,33			
Wuppertal	141	172	103,24		122	130,03		24	45,83		27	32,50

¹⁾ Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	80,9	91,4	94,5	100	101,8	101,0	108,0
	einzelwirtschaftlich	929,61	80,6	91,6	94,5	100	101,6	100,8	108,3
	genossenschaftlich	70,39	85,4	88,9	94,2	100	104,5	102,6	103,0
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	121,57	85,6	86,1	90,8	100	101,9	98,4	100,3
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Säaten, Futtermitteln	69,77	87,1	86,9	88,7	100	101,1	96,4	98,4
401 17	Düngemitteln	10,34	73,0	86,3	96,3	100	109,7	113,4	117,4
401 51	lebendem Vieh	17,12	92,6	84,5	94,9	100	99,5	93,8	93,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	11,70				100	100,0	96,5	113,7
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,81	124,7	101,3	82,3	100	99,5	93,8	98,7
402 50	Häuten, Fellen	3,74	96,7	68,6	55,0	100	102,6	106,8	145,5
402 70	Leder	1,80	85,8	83,1	83,1	100	103,7	104,2	122,5
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	11,27	73,0	98,1	99,1	100	96,9	90,3	99,8
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugn. darunter mit:	153,31	64,8	84,9	90,1	100	97,1	97,0	124,7
	festen Brennstoffen	21,78	62,7	78,6	91,9	100	100,1	106,5	117,0
405 40	Mineralölerzeugnissen	127,55	66,2	88,3	89,7	100	96,5	95,2	125,9
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	114,83	84,6	101,6	94,7	100	90,7	92,1	97,9
	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	87,45	83,0	98,6	95,7	100	89,5	94,2	96,8
406 71	NE-Metallen	20,43	103,0	132,2	87,8	100	94,6	87,3	106,8
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	56,90	82,3	93,4	96,8	100	104,1	105,9	111,4
	Schnittholz	5,59	82,7	96,1	95,2	100	107,8	108,3	112,2
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	29,03	79,6	90,8	96,6	100	104,3	106,7	113,2
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	8,29	87,5	98,2	99,7	100	102,7	104,5	109,2
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	16,23	93,4	139,8	90,3	100	86,0	80,7	105,8
	Eisen- und Stahlschrott	14,09				100	85,1	80,8	106,0
408 35	NE-Metallschrott	1,04				100	92,4	82,5	103,2
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	242,00	85,0	88,4	95,2	100	109,4	105,4	105,3
	Gemüse, Obst, Früchten	31,34	82,0	83,7	98,7	100	115,1	105,9	102,0
411 25	Milcherzeugnissen, Fettwaren	28,09	84,6	87,8	95,0	100	103,1	104,3	105,1
411 41	Fleisch, Fleischwaren	19,51	91,6	88,3	95,6	100	99,5	96,4	95,8
411 55	Bier, alkoholfreien Getränken	8,89	90,4	93,9	100,0	100	103,7	105,6	109,9
411 87	Tabakwaren	15,93	96,1	96,2	98,4	100	117,3	116,9	119,2
411 90	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	30,49	85,7	95,4	99,4	100	106,2	110,2	113,7
	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ¹⁾	7,08	84,7	94,5	99,7	100	107,1	111,6	115,4
412 10	Pullovern, Sauglingsbekleidung, Kurzwaren u. a.	6,60	83,5	94,1	97,6	100	105,0	107,7	110,3
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,58	87,1	97,1	99,6	100	104,0	106,3	109,9
412 80	Schuhen	2,25	84,4	92,9	96,3	100	106,3	111,5	118,3
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	64,58				100	102,2	103,4	104,9
	Metall- und Kunststoffwaren ¹⁾	5,19	79,8	91,5	98,1	100	104,1	107,0	110,3
413 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	18,27	83,6	96,1	99,7	100	101,6	101,8	103,8
413 70	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	13,65	105,2	107,1	105,5	100	97,6	94,6	89,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	7,44	77,6	93,2	97,7	100	103,1	105,6	110,3
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. darunter mit:	10,26				100	100,8	101,8	104,8
	Edelmetallwaren, Schmuck u. a.	2,51	76,7	92,5	98,1	100	101,1	106,3	115,2
414 65	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	103,03				100	103,7	105,8	109,2
	Kraftwagen	54,26	80,9	87,4	95,7	100	103,7	106,5	110,5
416 11	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,47	81,0	90,6	97,9	100	104,6	106,9	110,0
416 14	Baumaschinen, Baugeräten	8,04	79,1	86,2	96,4	100	103,9	106,4	109,8
416 42	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. a. Erzeugn. darunter mit:	27,44	84,2	92,2	99,1	100	102,5	105,9	108,7
	pharmazeutischen Erzeugnissen	20,89	86,6	93,0	99,2	100	102,4	106,1	108,8
418 10	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,80	72,7	85,6	96,1	100	105,4	109,7	117,1
418 35	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	3,05	83,8	92,3	99,1	100	100,4	101,4	101,8
418 60	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ¹⁾ darunter mit:	36,39				100	100,5	101,1	106,0
	Schreib- und Druckpapier	6,47	72,6	106,7	119,6	100	101,0	100,4	102,1
419 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3,65	78,4	96,2	102,9	100	101,0	101,5	104,9
419 82	Rohstoffen und Halbwaren ¹⁾	6,51	77,8	97,3	94,9	100	97,7	98,2	110,1
419 83	Fertigwaren ¹⁾	6,28	80,8	91,3	97,9	100	103,5	104,4	107,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Waren**)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Großhandel insgesamt	1 000	80,9	91,4	94,5	100	101,8	101,0	108,0
Erzeugnisse der Landwirtschaft	134,03	81,8	81,6	88,8	100	107,5	98,9	99,2
darunter:								
Getreide	49,71	81,0	86,2	91,8	100	101,0	100,0	100,5
Kartoffeln (ohne Pflanzkartoffeln)	4,59	40,3	28,6	37,8	100	49,3	27,6	38,8
Rohkaffee	7,74	49,5	53,0	49,8	100	166,2	100,3	95,6
Frischobst und Südfrüchte	25,94	87,1	86,3	107,8	100	125,0	116,4	103,9
Frischgemüse	8,28	70,3	76,0	83,2	100	98,3	86,1	100,4
Lebende Tiere	19,01	92,6	84,5	94,9	100	99,5	93,8	93,5
Erzeugnisse der Fischerei	2,52	82,9	102,7	93,5	100	114,4	116,9	121,1
Bergbauliche Erzeugnisse	34,60	63,4	77,6	93,6	100	99,4	104,1	107,9
darunter:								
Kohle, Briketts und Koks	28,94	62,3	76,8	92,3	100	100,2	107,9	112,8
Mineralölenergieerzeugnisse	123,11	65,5	88,8	89,2	100	96,2	94,1	128,0
darunter:								
Motorenbenzin	50,53	70,2	86,7	85,9	100	91,1	91,0	108,0
Dieselmotoröl	25,05	76,9	93,9	94,2	100	99,0	96,8	126,5
Heizöl, leicht	33,31	60,7	88,9	90,3	100	99,9	95,9	166,1
Heizöl, schwer	8,45	46,9	93,1	93,2	100	101,5	93,2	120,8
Steine und Erden, Asbestwaren	38,64	81,6	90,5	97,0	100	109,4	113,6	118,9
Eisen und Stahl	99,02	83,2	101,6	95,8	100	88,6	93,2	97,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	33,08	105,2	131,5	86,9	100	95,1	87,0	105,7
darunter:								
Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,15	78,9	108,6	83,2	100	108,9	107,7	125,6
Kupfer, auch legiert	11,56	121,4	145,5	88,4	100	87,1	78,2	97,8
NE-Metallhalbzeug	6,84	105,0	112,2	88,7	100	97,3	89,3	101,1
Bearbeitungsabfälle und Schrott aus NE-Metallen	6,99	109,9	140,8	82,9	100	92,6	80,9	103,2
Gießereierzeugnisse	5,41	81,6	110,0	94,1	100	91,1	88,0	103,8
Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung	11,00	76,5	90,7	98,1	100	104,3	107,2	110,1
Maschinenbauerzeugnisse	23,90	81,0	88,6	96,5	100	105,1	107,9	111,1
Straßenfahrzeuge	54,40	80,1	86,8	95,8	100	103,7	106,6	110,4
darunter:								
Personenkraftwagen	42,22	81,8	87,3	95,6	100	103,6	106,4	110,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	40,17	89,0	98,0	101,0	100	100,9	100,5	100,2
darunter:								
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. a.	16,33	106,8	108,2	105,9	100	97,4	94,0	88,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	6,71	85,4	91,4	97,4	100	100,3	100,3	101,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren	14,59	78,8	88,2	95,4	100	105,4	108,2	112,8
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. a.	3,95	78,4	91,6	98,1	100	102,2	106,1	113,3
Chemische Erzeugnisse	64,52	77,2	91,7	98,5	100	100,2	100,3	104,6
darunter:								
Düngemittel	15,86	69,3	87,1	97,0	100	98,8	99,8	103,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	20,51				100	102,7	106,6	109,3
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,95	89,3	92,1	100,0	100	96,7	92,0	87,9
Feinkeramische Erzeugnisse	4,40	77,4	87,1	95,4	100	105,2	111,7	116,3
Glas und Glaswaren	4,35	81,0	88,4	95,1	100	105,4	109,3	115,7
Schmittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,91				100	107,6	107,8	111,6
Holzwaren	6,54	81,4	90,5	96,7	100	105,4	109,4	114,9
Papier und Pappe	9,37				100	99,7	97,6	102,8
Papier- und Pappwaren	5,64	72,7	92,5	100,2	100	100,3	101,1	101,8
Druckereierzeugnisse	6,76	76,4	83,9	93,3	100	102,3	103,9	107,5
Kunststoffenergieerzeugnisse	2,49	79,2	92,3	97,4	100	103,4	107,6	112,5
Gummiwaren	6,92	84,4	92,9	99,3	100	105,5	106,2	108,8
Leder	1,80	85,8	83,1	83,1	100	103,7	104,2	122,5
Lederwaren und Schuhe	2,56	84,4	92,5	96,2	100	105,5	110,1	116,4
Textilien	25,52	87,7	95,7	97,3	100	103,9	105,5	109,0
darunter:								
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	9,55	84,7	97,1	99,5	100	104,2	106,4	110,2
Wirk- und Strickwaren	9,94	84,3	94,9	97,7	100	105,2	107,9	110,7
Bekleidung, Haus-, Bett- und Tischwäsche	7,73	94,9	101,7	106,6	100	110,0	117,0	120,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	188,59	88,9	91,1	95,5	100	104,6	102,7	103,7
darunter:								
Nährmittel (ohne Teigwaren)	5,79	81,1	87,6	96,4	100	103,5	106,2	110,0
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzel)	10,07	78,6	83,7	100,0	100	100,4	100,8	104,7
Schokoladenerzeugnisse	5,27	78,0	82,8	97,8	100	111,9	121,1	119,6
Butter	22,74	86,2	86,1	93,7	100	102,5	104,1	104,9
Käse	8,02	78,7	88,7	96,3	100	104,1	105,7	106,3
Ölkuchen und -schröte	7,99	133,2	94,7	79,0	100	104,6	84,4	88,8
Margarine	5,47	80,5	102,1	111,2	100	106,5	106,0	106,5
Schweinefleisch in Hälften	9,80	94,9	86,3	94,6	100	96,2	88,7	88,3
Rindfleisch in Hälften	8,10	89,7	88,4	96,8	100	102,0	101,1	100,2
Schlachtgeflügel	10,47	92,6	88,2	88,4	100	100,1	97,1	100,5
Kaffee	3,45	79,6	84,3	83,6	100	141,3	117,9	105,1
Bier	7,30	89,7	94,3	100,7	100	103,8	106,6	112,0
Spirituosen	13,73	94,3	96,3	98,9	100	112,7	112,6	112,4
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,67	92,4	93,0	98,9	100	101,3	100,7	103,8
Tabakwaren	21,82	96,2	96,3	98,3	100	117,4	117,0	119,3
darunter:								
Zigaretten	21,00	96,4	96,5	98,3	100	117,4	117,0	119,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

**) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI), Ausgabe 1975 bzw.

an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (GULA), Ausgabe 1978.
1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾		
			1977	1978	1979
	Großhandel insgesamt	1 000	101,8	101,0	108,0
	darunter:				
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	33,34	100,7	98,1	99,0
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diät. und Konserven)	39,52	110,7	100,2	96,8
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	46,57	103,7	103,7	104,4
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis ³⁾	3,07	100,6	99,5	100,5
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	10,58	105,5	108,2	110,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,27	102,8	103,7	104,9
06	Fleisch- ³⁾ , Wurst- ³⁾ und Fischkonserven, Marinaden	2,58	103,9	115,5	116,3
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	11,71	104,9	96,3	93,7
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver, Kinderkörperpflegemittel)	11,10	107,4	114,0	114,1
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,39	110,4	110,4	112,1
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	11,97	102,8	104,3	108,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	26,54	121,5	120,4	120,6
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	2,56	102,6	103,2	104,6
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	2,39	99,4	99,3	98,9
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,11	99,0	99,4	100,1
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	1,84	106,7	111,6	117,0
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	4,32	102,9	104,3	106,5
21	Bodenbeläge	5,05	105,1	108,1	113,1
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	3,08	104,8	101,5	103,9
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1,54	124,8	145,6	153,3
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,16	106,0	116,7	118,5
26	Pullover u. ä., gewirkt, gestrickt, Säuglingsbekleidung	3,30	107,1	108,3	109,9
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren ³⁾	1,72	105,7	109,5	115,4
28	Kurzwaren, Handarbeiten	1,65	105,9	111,4	116,4
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör ³⁾ , Schirme ³⁾ , Stöcke ³⁾	5,14	103,9	107,1	109,8
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	0,71	105,7	106,2	111,3
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,13	105,5	110,7	117,0
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,20	97,3	93,9	87,9
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,78	103,6	105,3	112,5
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	3,64	105,0	108,5	110,2
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	2,27	95,5	88,9	81,3
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	3,30	104,6	105,8	108,8
42	Uhren (ohne Armaturbrettsuhren, Uhrenradios)	2,43	99,5	101,0	104,7
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	1,67	102,0	109,6	121,6
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	2,67	103,3	104,8	108,6
49	Schul- ³⁾ , Laden- ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	4,56	106,0	110,7	117,4
52	Papier, Pappe	8,47	100,7	100,0	102,5
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,76	102,3	103,9	107,5
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	4,88	99,4	96,9	95,0
59	Eisenerze, Roheisen, Stahl, Stahlhalbzeug, Gußeisen	96,80	89,4	93,6	96,0
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	26,82	95,7	88,2	105,3
61	Werkzeuge, a. n. g.	5,38	106,1	109,6	115,6
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	1,64	105,0	106,2	111,8
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	10,41	104,8	108,0	111,0
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte	5,55	105,2	109,9	113,2
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,86	102,0	102,8	104,0
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	8,43	104,4	105,8	109,6
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	14,20	107,0	107,6	111,3
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas, Fertigteilbauten ¹⁾	39,51	109,3	113,3	118,3
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	1,43	105,1	108,4	115,1
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	1,73	103,1	105,3	111,0
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbeläge)	2,10	100,8	103,7	104,9
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifung, a. n. g.	64,71	103,7	106,5	110,0
80	Landmaschinen	8,82	106,0	109,1	111,8
81	Werkzeug-, Bau-, Textil- ³⁾ und Nähmaschinen ³⁾	10,96	104,3	106,8	110,4
82	Maschinen, a. n. g.	1,20	100,3	101,4	107,1
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	4,69	102,2	99,9	101,1
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	2,34	106,1	111,0	118,9
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	18,37	102,7	106,9	109,7
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	9,78	96,5	89,8	97,9
91	Kunststoffe, Salz, a. n. g., Rohdrogen, Kautschuk ³⁾	2,63	97,6	91,3	102,6
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	152,05	97,0	96,7	125,1
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	11,70	100,0	96,5	113,7
94	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial, a. n. g.	17,58	86,0	79,4	105,4
95	Lebendes Vieh und Geflügel ³⁾	19,01	99,5	93,8	93,5
97	Pflanzen (einschließlich Baumschulerzeugnisse)	3,17	106,6	113,3	116,2
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	100,23	105,8	96,8	98,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	85,7	91,9	96,9	100	103,9	106,4	110,1
	darunter:								
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	339,11	87,0	91,3	96,4	100	105,6	106,5	107,7
	darunter mit:								
43 10, 43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. ä. ³⁾	287,69	86,2	91,0	96,4	100	104,8	105,8	106,9
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,48	78,7	79,4	89,9	100	104,5	100,0	101,9
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	4,04	84,7	91,3	97,2	100	103,2	104,5	105,5
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	1,37	83,6	93,3	95,8	100	106,7	112,3	113,7
43 14 4	Süßwaren	2,12	88,2	91,8	96,4	100	107,4	110,7	111,1
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	2,68	86,9	90,3	91,1	100	123,7	117,1	109,6
43 16	Getränken	8,25	92,6	95,6	98,8	100	104,5	106,7	108,4
43 19	Tabakwaren	27,31	92,7	93,4	97,0	100	113,1	113,7	116,3
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	152,90	85,7	92,3	96,9	100	104,5	109,2	114,1
	davon mit:								
43 20-27	Textilwaren	131,97	85,8	92,5	97,2	100	104,2	108,7	113,1
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren ⁴⁾	44,99	85,4	92,1	97,1	100	104,4	108,9	113,1
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	62,25	86,1	92,6	96,9	100	104,3	109,0	113,9
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	11,81	85,0	92,1	97,3	100	104,0	108,3	112,5
43 28	Schuhen, Schuhwaren	20,93	85,6	91,4	95,6	100	106,6	112,5	120,4
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf, a. n. g. ⁴⁾	68,15	85,2	92,2	97,3	100	103,8	107,8	112,1
	davon mit:								
43 30	Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g. ⁴⁾	16,40	84,0	91,4	97,7	100	102,8	105,8	108,5
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	2,78	80,7	89,2	95,9	100	104,9	109,7	114,2
43 36 0	Möbeln	48,97	86,2	92,8	97,4	100	104,0	108,4	113,2
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	49,40	87,4	95,7	99,3	100	100,5	102,1	104,4
43 40	darunter mit Elektroerzeugnissen	22,37	94,3	97,5	100,1	100	99,6	99,6	99,1
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen	18,81	84,2	90,8	97,4	100	103,3	106,1	107,9
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	62,60	88,3	93,2	97,8	100	102,6	104,6	107,8
	darunter in:								
43 60 0	Apotheken	43,82	88,8	93,3	97,8	100	102,9	105,0	109,0
43 60 4	Drogerien	13,72	87,3	93,0	97,9	100	101,9	103,5	104,9
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölzeugnissen	35,62	73,3	90,6	92,6	100	100,2	102,0	134,6
	davon:								
43 70	mit Brennstoffen	28,58	72,0	89,5	92,3	100	100,8	102,6	139,2
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	7,04	78,1	94,5	93,8	100	98,1	99,8	116,0
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	92,61	85,1	91,1	97,4	100	102,8	106,3	109,9
43 80	darunter mit Fahrzeugen	81,43	84,7	90,7	97,0	100	103,1	106,7	110,5
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	19,59	83,0	90,4	96,1	100	102,1	104,8	108,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe, Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

⁴⁾ Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Jagdartikeln.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Einzelhandel insgesamt	1 000	85,7	91,9	96,9	100	103,9	106,4	110,1
Nahrungs- und Genußmittel	345,42	87,0	91,9	96,1	100	105,9	106,6	107,7
Nahrungsmittel	247,53	84,8	89,9	96,1	100	103,0	104,3	105,8
Fleisch und Fleischwaren	50,69	87,7	91,2	93,7	100	101,7	103,3	103,4
Fische und Fischwaren	9,03	85,8	93,3	97,9	100	103,6	109,4	111,1
Eier	4,43	92,9	97,1	90,9	100	103,6	98,2	96,4
Milch, Käse, Butter	39,57	84,1	88,5	95,6	100	102,6	104,5	106,0
Speisefette und -öle (ohne Butter)	10,79	78,5	96,9	108,6	100	103,1	106,5	109,1
Brot und Backwaren	22,18	84,8	92,2	97,5	100	103,5	107,0	111,0
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	25,40	84,0	94,8	99,1	100	102,2	103,4	104,8
Kartoffeln	4,69	44,2	38,8	49,6	100	64,3	50,0	58,1
Gemüse und Obst	39,79	85,6	89,0	98,0	100	110,0	107,2	108,0
Frischgemüse	10,13	78,6	83,8	89,8	100	101,1	86,2	98,8
Gemüsekonserven	10,50	86,6	91,8	96,7	100	110,1	107,7	107,9
Frischobst	13,16	88,4	88,1	103,3	100	120,2	124,0	115,7
Obstkonserven, Trockenobst	3,43	88,5	96,2	100,2	100	101,9	103,7	105,0
Marmelade	2,57	86,0	92,5	97,5	100	103,8	107,1	109,5
Zucker, Süßwaren	24,81	85,7	90,0	98,2	100	103,3	108,1	109,6
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,98	86,8	91,4	98,4	100	102,2	104,3	105,8
Alkoholfreie Getränke	12,17	94,0	95,8	98,8	100	102,0	105,9	107,5
Genußmittel	97,89	92,6	94,2	96,6	100	113,1	112,5	112,5
Bohnenkaffee	13,22	86,1	89,1	87,2	100	134,7	121,7	108,9
Echter Tee	3,17	87,8	90,6	96,5	100	106,1	112,5	113,2
Alkoholische Getränke	44,31	94,3	96,9	99,3	100	105,9	107,9	109,3
Tabakwaren	37,19	93,7	93,7	97,0	100	114,6	114,6	117,6
Kleidung, Schuhe	197,55	85,6	92,3	97,0	100	104,3	108,9	113,6
Oberbekleidung	121,61	85,7	92,7	97,1	100	104,3	108,6	113,0
Herren- und Knabenoberbekleidung	49,05	86,7	93,1	97,6	100	104,2	108,0	112,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	72,56	85,1	92,4	96,8	100	104,3	109,0	113,7
Sonstige Bekleidung	48,12	85,0	91,6	97,4	100	103,5	107,6	111,7
Schuhe	27,12	86,1	91,9	95,9	100	106,2	112,1	119,5
Brennstoffe	24,54	71,5	89,7	92,3	100	100,9	102,7	146,1
Übrige Waren für die Haushaltsführung	171,63	85,2	92,0	97,8	100	103,2	106,8	110,1
Möbel	53,62	86,0	92,5	97,2	100	104,1	108,5	113,6
Heimtextilien, Haushaltswäsche	36,39	86,2	93,6	98,8	100	103,6	108,2	110,5
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,64	87,4	92,5	98,0	100	102,2	104,4	106,1
Haushaltsmaschinen und -geräte	38,20	83,3	90,8	98,0	100	102,7	105,9	108,7
dar.: langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsma-								
schinen und -geräte	12,82	87,7	93,1	100,6	100	100,2	101,3	101,7
Tapeten, Farben, Baustoffe	4,87	78,5	90,0	97,0	100	102,3	105,0	106,9
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	28,91	86,0	91,2	97,2	100	102,0	104,4	106,6
Waren für Verkehrszwecke	94,04	84,2	91,2	96,9	100	102,5	105,9	110,6
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	64,74	82,7	89,1	96,3	100	103,7	108,0	112,2
Kraftstoffe	11,16	78,6	95,1	94,4	100	97,7	99,7	110,9
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	18,14	94,3	97,8	100,6	100	100,8	102,2	104,6
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	65,70	87,9	92,9	98,1	100	102,2	104,2	107,3
Waren für die Körperpflege	20,81	86,7	92,5	98,9	100	100,9	102,2	103,6
Waren für die Gesundheitspflege	44,89	88,5	93,1	97,6	100	102,8	105,1	109,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	79,36	89,8	95,1	99,0	100	100,8	102,0	102,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-								
teile	21,49	99,3	101,0	101,5	100	98,4	96,7	94,1
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,48	100,5	100,8	100,8	100	99,1	98,6	97,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,71	85,5	89,5	95,1	100	104,4	107,9	109,2
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,68	86,1	93,2	99,2	100	101,1	103,2	105,2
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,76	80,3	92,8	98,8	100	101,4	104,9	111,1
Uhren, echter Schmuck	11,07	77,1	93,6	100,4	100	98,9	102,0	110,3
Sonstige persönliche Ausstattung	10,69	84,2	91,9	96,9	100	104,0	107,9	111,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt		
			1977	1978	1979
0 - 98	Einzelhandel insgesamt	1 000	103,9	106,4	110,1
	nach Hauptbereichen				
00 - 13	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	345,42	105,9	106,6	107,7
19 - 36	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	246,94	104,2	108,7	113,1
37 - 47	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	67,88	100,1	101,1	102,6
49 - 51	Möbel, Holz- und Formstoffwaren, a. n. g.	52,56	104,1	108,6	113,6
52 - 58	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büromaschinen und -möbel	27,21	101,7	103,9	105,4
61 - 70	Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingartikel	42,47	102,8	106,0	108,6
72 - 84	Fahrzeuge, Anstrichfarben, Lacke, Tapeten	93,09	103,1	106,6	110,2
15 - 18, 85, 87	Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, Arzneimittel	76,73	101,9	103,7	106,6
59, 60, 90 - 94	Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	37,08	100,0	101,9	134,1
95 - 98	Lebende Tiere, Pflanzen, Futter- und Düngemittel	10,62	102,5	105,5	108,3
	nach ausgewählten Warengruppen				
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	38,91	102,0	104,0	104,2
01	Obst, Gemüse	28,16	103,9	98,0	100,1
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	55,52	102,7	104,3	105,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	13,30	103,2	105,3	105,9
04	Nährmittel	17,36	102,4	104,0	105,8
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	17,48	101,7	103,2	104,8
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden, Konservenfertiggerichte	10,96	101,2	103,9	105,1
07	Obst- und Gemüsekonserven	10,82	109,8	107,5	107,6
08	Süßwaren (einschl. Dauerbackwaren, aber ohne Kakao)	20,78	103,0	107,5	109,0
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,95	107,5	109,4	110,5
11	Biere, alkoholfreie Getränke	24,36	101,9	105,2	107,1
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	56,28	118,5	116,3	115,4
13	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	15,32	104,5	108,6	113,7
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	14,00	101,2	102,9	104,3
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	7,14	100,0	100,5	101,7
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut- und Haarpflegemittel	9,56	100,3	101,2	102,5
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	15,78	105,6	112,9	115,2
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	11,67	103,1	107,4	110,1
21	Bodenbeläge	11,71	101,5	102,8	105,4
23	Herrnenoberbekleidung ab Größe 38	29,24	103,7	107,6	111,6
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	35,11	104,6	109,8	114,4
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	15,70	104,5	109,1	115,8
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	21,55	104,2	108,8	114,0
27	Herrnen-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	21,36	103,5	107,5	111,0
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme	20,36	103,1	107,7	112,2
31	Herrnenschuhe (ohne Sportschuhe)	7,14	106,0	111,9	119,8
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	11,52	107,0	112,9	120,5
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	7,67	106,2	112,6	120,2
34	Leder- und Taschnerwaren, a. n. g.	8,11	105,3	110,1	115,1
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	16,22	104,2	107,5	110,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	21,49	98,4	96,7	94,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	10,33	101,4	103,3	104,9
40	Foto- und Kinogeräte, fototechnisches Material	8,48	99,6	99,2	98,6
42	Uhren (ohne Armaturbrettauhrer und Uhrenradios)	4,86	98,7	98,4	98,3
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedwaren, Edel-, Schmucksteine u. ä.	8,17	99,6	104,7	116,6
45	Spielwaren	9,48	102,3	105,3	108,4
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren)	1,80	103,9	109,1	113,5
49	Wohn- und Küchenmöbel (ohne Korb-, Garten- und Campingmöbel)	51,69	104,2	108,6	113,7
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse)	2,99	100,9	102,8	105,5
56	Druckereierzeugnisse	14,71	104,4	107,9	109,2
58	Büromaschinen	3,49	91,5	88,1	86,7
65	Camping- und Sportartikel	4,39	101,3	103,3	105,0
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	14,32	104,5	109,4	114,1
67	Heiz- und Kochgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,33	100,4	101,5	102,1
77	Kraftwagen, Kraftwagenzubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	78,70	103,1	106,8	110,6
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	3,18	103,4	107,2	109,6
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	41,50	102,8	105,0	109,1
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	36,83	100,0	101,8	134,3

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handelsbetriebe. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978).

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Lebenshaltung insgesamt	1 000	84,6	90,5	95,9	100	103,7	106,5	110,9
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen, Kohle und Heizöl	959,65	85,1	90,8	96,2	100	103,8	106,8	110,3
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl	40,35	78,9	86,7	92,7	100	100,4	97,6	124,4
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	979,91	84,6	90,6	95,9	100	103,7	106,7	111,1
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	80,6	82,3	89,8	100	100,1	94,5	98,6
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	640,13	84,8	90,9	96,1	100	103,3	105,7	110,0
Nahrungsmittel	175,03	85,3	89,9	95,4	100	102,4	103,6	105,4
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	80,6	82,3	89,8	100	100,1	94,5	98,6
Sonstige Nahrungsmittel	154,94	85,7	90,9	96,0	100	102,7	104,8	106,2
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	465,10	84,7	91,5	96,5	100	103,7	106,5	111,8
darunter: Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	444,84	85,6	91,8	96,9	100	103,8	106,7	110,1
Dienstleistungen und Reparaturen	221,01	83,4	89,7	95,6	100	104,9	108,9	114,0
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	38,66	85,2	90,4	95,4	100	105,5	111,6	117,5
Verzehr in Gaststätten	34,68	85,1	90,3	95,4	100	105,5	111,4	117,1
Übernachtung	3,98	86,4	91,8	96,0	100	105,6	113,4	121,5
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,50	80,0	87,6	94,1	100	105,9	112,8	120,2
Verkehrsleistungen	13,82	77,3	84,1	93,9	100	105,1	110,8	115,1
Unterricht und Kindergartenbesuch	11,02	79,5	86,7	93,6	100	103,8	106,7	109,6
Wohnungs- und Garagennutzung	138,86	85,4	89,6	95,3	100	103,3	106,3	109,6
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungs- und Genußmittel	266,72	86,7	90,8	95,6	100	104,9	106,4	108,2
Nahrungsmittel	175,03	85,3	89,9	95,4	100	102,4	103,6	105,4
Tierischen Ursprungs	85,06	86,5	90,5	94,0	100	102,0	103,5	104,0
Pflanzlichen Ursprungs	77,13	82,8	88,4	96,8	100	102,9	103,7	106,8
Fleisch und Fleischwaren	55,87	87,3	90,5	93,3	100	101,5	103,1	103,3
Frisches Fleisch	29,14	88,9	90,1	92,5	100	100,7	101,8	101,2
Fleischwaren	26,73	85,6	91,0	94,1	100	102,4	104,6	105,7
Fische und Fischwaren	3,76	85,4	93,4	97,3	100	104,3	111,6	113,4
Eier	4,79	93,0	97,1	90,9	100	103,5	98,1	96,3
Milch, Käse, Butter	21,72	84,1	88,5	95,6	100	102,4	104,3	105,7
Speisefette und -öle (ohne Butter)	4,38	78,6	96,9	108,6	100	103,0	106,4	109,0
Brot und Backwaren	23,90	83,8	91,4	97,0	100	104,1	108,1	112,8
darunter: Brot und Kleingebäck	15,23	81,2	90,3	96,4	100	104,8	109,0	114,6
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	9,35	83,4	93,9	98,5	100	103,0	103,8	105,2
Kartoffeln	3,96	44,0	38,7	49,5	100	64,3	50,1	58,2
Gemüse und Obst	23,19	88,2	91,2	101,5	100	107,7	104,9	107,4
darunter:								
Frischgemüse	6,74	83,8	90,1	96,0	100	99,8	90,0	100,9
Frischobst	8,47	89,4	88,7	104,3	100	115,9	116,4	113,6
Zucker, Süßwaren	12,17	85,4	89,7	98,1	100	103,5	108,5	109,9
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,77	86,0	91,0	98,5	100	102,0	104,4	106,3
Alkoholfreie Getränke	8,17	93,6	95,7	98,9	100	101,4	104,5	106,0
Genußmittel	57,01	92,3	94,3	96,6	100	112,7	111,9	111,8
darunter:								
Bohnenkaffee	8,82	86,0	89,0	87,2	100	134,4	121,6	108,9
Alkoholische Getränke	27,70	93,5	96,3	99,2	100	104,2	106,5	108,3
Tabakwaren	19,99	93,6	93,6	96,9	100	114,9	114,9	117,9
Verzehr in Gaststätten	34,68	85,1	90,3	95,4	100	105,5	111,4	117,1
Kleidung, Schuhe	87,46	85,6	92,0	96,7	100	104,8	109,4	114,2
Oberbekleidung	54,39	85,9	92,5	96,8	100	104,8	109,3	113,7
Herren- und Knabenoberbekleidung	18,79	87,1	93,1	97,2	100	104,7	108,6	112,8
Damen- und Mädchenoberbekleidung	35,60	85,1	92,0	96,5	100	104,9	109,7	114,2
Sonstige Bekleidung	18,42	85,2	91,6	97,2	100	103,5	107,6	111,4
Schuhe, Zubehör und Reparaturen	14,65	85,5	91,3	95,6	100	106,2	111,9	119,6
darunter:								
Schuhe	13,37	86,2	91,8	95,8	100	106,2	111,9	119,7
Reparaturen	1,16	78,2	86,6	93,7	100	105,9	111,6	118,0
Wohnungsmieten	133,27	85,5	89,7	95,3	100	103,4	106,4	109,8
Altbauwohnungen	42,25	84,7	88,9	94,8	100	104,2	107,9	111,6
Neubauwohnungen	91,02	86,0	90,1	95,6	100	102,9	105,7	109,0
Sozialer Wohnungsbau	30,25	82,2	87,0	94,6	100	103,1	105,9	109,4
Freifinanzierter Wohnungsbau	60,77	88,4	92,1	96,3	100	102,9	105,7	108,8

Fußnoten siehe S. 486.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	49,13	72,5	84,7	93,6	100	100,9	103,3	124,8
Elektrizität	25,83	74,5	81,2	95,8	100	100,8	104,7	107,5
Gas	8,29	73,4	80,3	91,9	100	102,4	105,9	107,3
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	2,47	70,1	82,7	94,6	100	102,4	108,1	115,3
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	12,54	72,4	94,5	90,8	100	99,8	97,7	174,1
Übrige Waren und Dienstl. für die Haushaltsführung	100,10	84,8	91,3	97,1	100	103,2	106,8	110,2
darunter:								
Möbel	28,97	85,5	92,4	97,1	100	104,3	108,8	113,9
Heimtextilien, Haushaltswäsche	15,86	86,1	93,7	98,6	100	104,0	109,1	111,7
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	5,23	88,1	92,9	98,1	100	102,3	104,5	106,5
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Koch- geräte)	17,72	84,3	91,4	97,8	100	102,4	105,2	107,8
Wascherei und Reinigung	5,36	78,6	85,6	93,8	100	104,3	108,9	114,2
Waren und Dienstl. für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm. Kraftfahrzeuge und Fahrräder	147,53	81,9	90,2	95,8	100	102,1	105,1	110,0
Kraftstoffe	63,02	82,8	89,2	96,3	100	103,6	107,7	111,9
Sonstige Waren und Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. Fremde Verkehrsleistungen	27,04	78,3	94,2	93,5	100	97,2	99,4	109,8
darunter:								
Örtliche Verkehrsmittel	26,03	85,5	91,4	96,4	100	103,5	107,5	112,2
Bundesbahn	13,82	77,3	84,1	93,9	100	105,1	110,8	115,1
Nachrichtenübermittlung	7,33	74,9	81,2	89,7	100	105,7	111,8	116,1
Fernsprechgebühren	5,08	80,8	87,3	99,5	100	103,9	110,0	115,2
Postgebühren	17,62	85,3	91,7	100,2	100	100,0	96,6	96,2
Waren und Dienstl. für die Körper- und Gesundheitspflege ..	14,30	90,7	95,5	100,3	100	100,1	95,8	91,1
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	3,32	75,1	84,4	100,0	100	100,0	100,0	117,9
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	43,16	82,2	89,1	95,6	100	103,9	108,0	112,6
Friseurleistungen	1,76	85,0	91,3	97,6	100	103,3	106,7	109,3
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	10,30	89,1	93,9	98,9	100	100,8	102,1	103,6
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	7,38	79,2	86,8	93,5	100	106,7	114,1	122,2
Präparate zur inneren Anwendung	2,07	83,7	89,9	96,5	100	103,2	106,9	109,3
Präparate zur äußeren Anwendung	4,70	88,7	93,2	97,9	100	103,0	105,3	109,3
Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen	4,20	89,9	93,9	98,1	100	102,9	105,1	109,3
Waren und Dienstl. für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ..	0,50	80,5	88,5	97,2	100	103,6	106,7	109,5
darunter:								
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Zubehörteile)	16,95	77,3	86,0	93,9	100	105,1	110,0	115,6
Foto- und Kinoapparate (ohne Zubehörteile)	78,73	84,3	91,5	97,0	100	101,7	103,4	106,1
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,19	99,7	101,1	101,5	100	98,2	96,5	93,7
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	1,55	101,9	101,4	100,7	100	99,0	98,6	97,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	12,72	81,3	87,0	94,4	100	104,8	109,0	111,3
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	2,32	80,2	86,8	94,0	100	106,2	111,3	117,1
dar.: Gesellschaftsreisen	44,75	82,6	91,4	97,2	100	101,9	104,0	108,7
Persönliche Ausstattung	93,90	88,1	93,1	96,9	100	105,4	109,4	114,5
Sonstige Dienstleistungen	9,39	83,4	93,5	98,7	100	101,1	104,8	112,0
dar.: Kfz-Steuer	84,51	88,9	93,1	96,6	100	105,8	109,9	114,7
dar.: Kfz-Steuer	38,20	78,8	86,3	94,3	100	104,7	109,7	115,5

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)²⁾

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

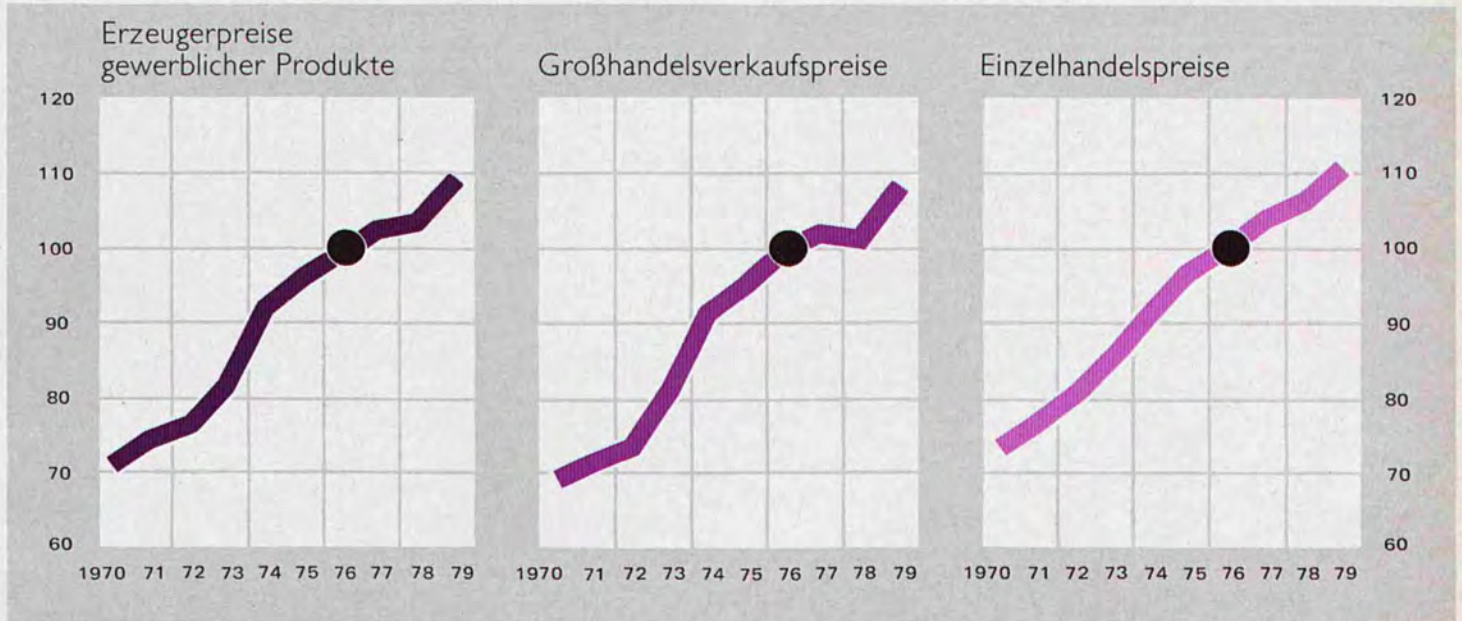
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	131,63	85,1	92,8	96,2	100	102,4	105,6	111,4
darunter:								
Personenkraftwagen	60,28	82,4	88,6	96,1	100	103,6	107,9	112,1
Motorräder	1,86	88,8	93,8	97,6	100	100,9	103,1	104,8
Kraftstoffe	27,04	78,3	94,2	93,5	100	97,2	99,4	109,8
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,27	92,1	95,8	99,4	100	101,0	102,5	105,4
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	11,33	80,4	88,0	94,3	100	105,7	112,6	120,4
Garagemiete	5,59	94,2	96,0	98,1	100	101,4	102,9	104,0
Fahrschule	1,31	87,4	92,0	95,4	100	106,7	110,8	115,7
Kfz-Haftpflichtversicherung	11,58	101,1	103,4	100,0	100	106,8	106,8	115,6
Kfz-Steuer	5,37	100,0	100,0	100,0	100	100,0	100,0	100,0

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 326 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1976. Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

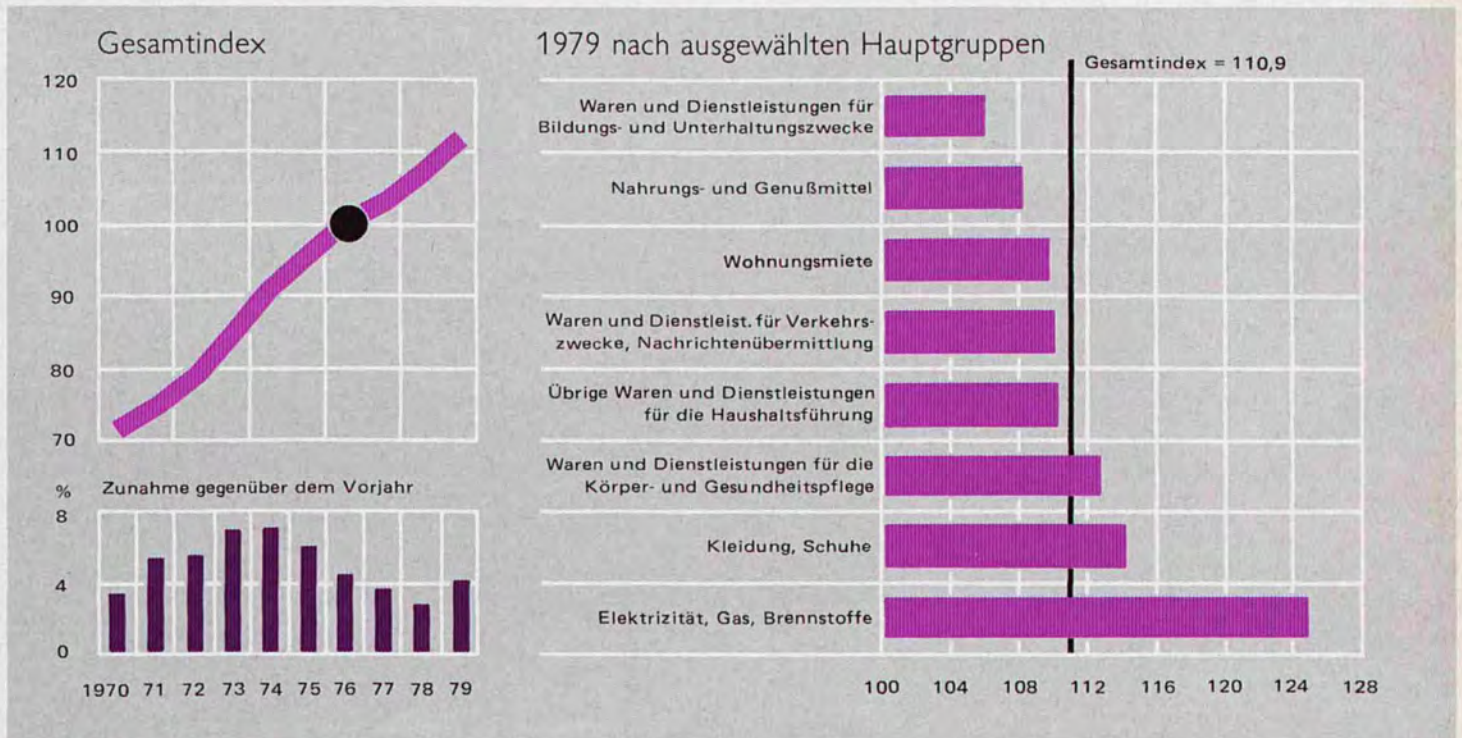
1) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963.

2) Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge, Kfz-Haftpflichtversicherung, Kfz-Steuer.

Ausgewählte Preisindizes 1976 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1976 = 100



22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1976 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung		Hauptgruppe ¹⁾								
	insgesamt	ohne saisonabhängige Waren ²⁾	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ³⁾ u. a.	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. a.	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für			Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen
								Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Körper- und Gesundheitspflege	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁴⁾											
Gewichtung	1 000	963,36	228,54	90,81	138,46	42,51	90,70	170,09	56,07	90,56	92,26
1973	84,5	84,7	86,4	85,7	84,3	72,8	85,6	82,2	81,4	84,5	88,0
1974	90,5	90,6	90,7	92,1	89,1	84,6	91,9	90,3	88,6	90,8	92,8
1975	95,9	96,1	95,5	96,6	95,2	93,7	97,3	95,8	95,4	96,8	96,3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,7	103,8	104,9	104,9	103,1	100,8	103,3	102,2	104,1	102,0	106,1
1978	106,7	107,0	106,7	109,4	106,1	102,7	106,9	105,3	108,2	104,0	110,7
1979	111,1	110,5	108,8	113,9	109,5	126,5	110,5	110,2	112,7	106,4	115,7
4-Personen⁵⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁶⁾											
Gewichtung	1 000	959,99	302,66	86,01	149,44	49,90	90,27	136,46	28,41	90,31	66,54
1973	84,6	85,0	86,3	85,6	83,5	73,2	85,9	81,4	84,5	84,0	89,2
1974	90,3	90,7	90,6	92,0	88,3	83,6	92,1	89,5	90,7	91,4	93,9
1975	95,8	96,1	95,3	96,6	95,0	94,1	97,5	95,3	96,5	97,2	97,2
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,5	103,7	104,7	104,9	103,3	100,9	103,1	101,9	103,3	101,7	105,4
1978	106,1	106,5	106,1	109,6	106,2	103,4	106,6	104,9	106,9	103,5	108,8
1979	110,2	109,8	108,0	114,6	109,7	120,6	109,9	110,0	110,8	106,1	113,8
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾											
Gewichtung	1 000	925,24	388,12	62,80	222,88	76,36	89,09	54,17	34,95	46,57	25,06
1973	83,8	84,6	85,5	84,9	83,4	73,7	85,8	84,9	83,8	80,9	86,9
1974	89,3	89,9	89,7	91,7	87,9	84,0	92,2	90,0	90,0	90,3	92,3
1975	95,2	95,8	94,4	96,6	94,7	94,0	98,3	97,5	96,2	96,8	96,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,5	103,8	104,5	104,8	103,3	101,1	103,0	100,7	104,0	101,8	105,7
1978	105,7	106,4	105,1	109,7	106,3	104,4	106,4	102,3	107,9	104,0	109,4
1979	109,3	109,1	106,5	114,7	109,7	118,2	109,5	106,0	112,5	108,2	113,4
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾											
Gewichtung	1000	—	484,31	224,91	115,68	32,69	41,46	25,91	42,48	25,88	6,68
1973	81,3	—	80,3	84,7	83,5	72,9	84,8	75,0	82,2	81,2	—
1974	87,3	—	85,7	91,5	87,7	83,3	91,9	81,7	89,6	89,5	—
1975	93,9	—	92,0	96,6	94,4	94,8	97,5	91,5	96,8	96,5	—
1976	100	—	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	102,7	—	101,5	104,8	103,8	101,1	103,5	104,4	102,5	103,0	105,2
1978	105,1	—	102,0	109,6	107,0	103,8	107,5	109,4	105,6	105,7	109,5
1979	109,2	—	104,5	114,9	110,7	126,4	110,6	118,7	108,7	108,2	114,7

*) Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808ff. und 4/1980, S. 236ff.
 1) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963.
 2) Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen, Kohle und Heizöl.
 3) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden.

4) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 298 DM im Jahre 1976.
 5) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.
 6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 053 DM im Jahre 1976.
 7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 889 DM im Jahre 1976.
 8) Bedarfsstruktur 1976 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungs- und Genußmittel« enthält nur Nahrungsmittel.

22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1976 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	30,8	1934	28,5	1944	33,3	1953	49,9	1963	60,3	1973	84,6
1925	33,5	1935	29,0	1945	34,5	1954	50,0	1964	61,8	1974	90,3
1926	33,5	1936	29,3	1946	37,7	1955	50,8	1965	63,8	1975	95,8
1927	34,8	1937	29,5	1947	40,3	1956	52,1	1966	66,1	1976	100
1928	35,8	1938	29,6	1948 1. Hj.	42,5	1957	53,2	1967	67,0	1977	103,5
1929	36,3	1939	29,8	1948 2. Hj.	49,8	1958	54,3	1968	67,9	1978	106,1
1930	34,9	1940	30,7	1949	49,2	1959	54,8	1969	69,3	1979	110,2
1931	32,1	1941	31,4	1950	46,2	1960	55,6	1970	71,5		
1932	28,4	1942	32,2	1951	49,7	1961	56,9	1971	75,2		
1933	27,8	1943	32,6	1952	50,8	1962	58,6	1972	79,2		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für mittlere Arbeitnehmerhaushalte berechneten Indizes.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen

DM

Ware	Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Nahrungs- und Genußmittel								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	8,06	8,00	8,32	8,83	8,83	9,50	9,04
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ³⁾	1 kg	13,26	13,23	13,91	14,78	14,92	15,18	15,28
Roastbeef	1 kg	18,95	19,13	20,70	22,50	23,00	23,80	24,20
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	9,79	9,90	10,15	11,13	11,08	11,08	10,81
Kalbsschnitzel ⁴⁾	1 kg	17,88	18,06	22,40	24,60	25,00	25,50	25,80
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,36	4,67	4,48	4,78	4,84	4,80	4,79
Cervelatwurst, Ia bzw. fein	1 kg	15,50	16,62	17,24	18,46	19,06	19,83	20,10
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	1 kg	8,71	9,30	10,48	11,20	11,48	11,65	11,70
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	9,89	10,62	10,97	11,78	12,11	12,54	12,70
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	15,82	16,89	17,41	18,59	19,07	19,60	19,87
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	7,80	8,33	8,61	9,27	9,57	9,88	9,83
Fleischsalat in Packungen	1 kg ⁵⁾	0,84	0,90	6,97	7,06	7,23	7,44	7,50
Seefisch, Kabeljau (oder Dorsch)	1 kg	6,80	7,68	7,64	8,09	8,91	8,94	8,98
Seelachsfilet	1 kg	5,49	6,50	6,30	6,75	7,37	8,29	8,23
Rotbarsch/Goldbarsch-Filet in Packungen (Tiefkühlkost)	1 kg	7,53	8,39	9,47	9,54	9,97	10,65	10,88
Ölsardinen	1 Dose	1,56	1,60	1,64	1,59	1,55	1,57	1,58
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 Stk ⁶⁾	0,24	0,25	2,21	2,43	2,51	2,37	2,29
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 l	0,90	0,98	1,06	1,09	1,11	1,11	1,11
Sahne, süß, in Plastikbechern	200 g ⁷⁾	1,34	1,34	1,14	1,16	1,18	1,19	1,18
Joghurt ohne Fruchtzusätze	1 kg	2,40	2,61	3,01	3,09	3,10	3,15	3,19
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	7,85	8,48	9,58	10,02	10,35	10,69	10,76
Camembert inländischer Herkunft	125 g	1,33	1,41	1,51	1,57	1,63	1,69	1,72
Deutsche Markenbutter	250 g	1,99	1,95	2,09	2,21	2,26	2,28	2,31
Pflanzen-Margarine	250 g	0,86	1,06	1,21	1,09	1,10	1,12	1,11
Pflanzenfett	1 kg	3,55	4,63	5,46	4,38	4,36	4,75	4,85
Pflanzenöl (kein Olivenöl)	1 l	2,47	3,22	4,07	3,74	3,69	3,78	3,82
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	1,69	1,90	2,02	2,11	2,21	2,30	2,42
Helles Mischbrot	1 kg	1,74	1,94	2,07	2,14	2,24	2,33	2,45
Weißbrot	500 g ⁸⁾	2,15	2,40	2,59	2,69	2,82	1,54	1,63
Schnittbrot, Roggen-Vollkornbrot	500 g	1,17	1,32	1,42	1,47	1,53	1,61	1,69
Tortenboden	1 St	2,13	2,27	2,07	2,09	2,14	2,17	2,26
Salzstäbchen in Beuteln	1 kg	6,05	6,39	7,19	7,09	7,05	7,02	6,97
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,07	1,10	1,16	1,17	1,22	1,22	1,23
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	2,81	2,61	2,87	2,96	3,08	3,14	3,25
Reis im Kochbeutel	250 g	0,89	1,04	1,15	1,14	1,17	1,42	1,42
Puddingpulver zum Kochen	15 Btl ⁹⁾	0,21	0,54	0,59	0,61	0,65	4,35	4,51
Fertige Suppen in Beuteln	1 Btl	0,70	0,79	0,86	0,88	0,90	0,91	0,94
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g	0,92	1,58	1,51	1,31	1,23	1,20	1,19
Kinderkost, Gemüse mit Fleisch, in Gläsern	190 g	1,18	1,23	1,33	1,38	1,42	1,42	1,42
Kartoffeln, Handelsklasse I	2 1/2 kg	1,56	1,28	1,65	3,14	1,97	1,43	1,76
Weißkohl, Handelsklasse I	1 kg	0,85	0,92	0,89	1,32	1,15	0,88	1,12
Mohrrüben, Handelsklasse I	1 kg	1,12	1,20	1,47	1,37	1,80	1,22	1,42
Zwiebeln, Handelsklasse I	1 kg	1,47	1,31	1,41	1,81	1,67	1,26	1,48
Tomaten, Handelsklasse I	1 kg	2,82	3,00	3,26	3,33	3,19	3,49	3,24
Salatgurken, Handelsklasse I	1 kg	1,99	2,07	2,31	2,48	2,31	2,31	2,40
Gemüsekonserven, Erbsen mit Karotten ¹⁰⁾	1 1/2 Dose	1,33	1,44	1,55	1,61	1,82	1,73	1,71
Tomatenketchup in Flaschen	340 g ¹¹⁾	3,17	3,44	1,44	1,45	1,46	1,46	1,47
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	1,66	1,57	2,08	1,96	2,59	2,59	2,24
Weintrauben, Handelsklasse I	1 kg	3,53	4,09	4,14	4,38	4,60	5,41	5,05
Apfelsinen, Handelsklasse I	1 kg	1,58	1,66	1,89	1,93	2,06	2,06	2,28
Bananen, Markenware	1 kg	1,26	1,37	1,58	1,52	1,62	1,47	1,54
Obstkonserven, Pfirsiche, halbe Frucht, geschält	1/2 Dose	1,69	1,82	1,94	1,97	1,94	1,92	1,91
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,30	1,37	1,65	1,64	1,65	1,66	1,67
Deutscher Bienenhonig, Markenware	1 kg	9,25	10,49	10,23	10,51	10,31	10,03	10,06
Fruchtbonbons in Beuteln	1 kg ¹²⁾	0,51	0,55	5,90	6,20	6,38	6,69	6,93
Pralinen in Packungen, Markenware	1 kg ⁷⁾	3,35	3,60	17,68	18,52	20,20	22,80	24,20
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art (Tiefkühlkost)	500 ml ¹³⁾	4,22	4,27	2,24	2,23	2,30	2,38	2,40
Kakao-Schnellgetränk in Packungen	1 kg	6,30	6,36	6,72	6,96	7,60	9,10	9,37
Mayonnaise in Gläsern	250 g	1,40	1,49	1,75	1,76	1,76	1,78	1,78
Apfelsaft, naturrein	1 l	1,11	1,10	1,07	1,05	1,09	1,16	1,18
Erfrischungsgetränk mit Fruchtzusätzen, kohlenensäurehaltig	0,7 l	0,75	0,76	0,79	0,81	0,80	0,82	0,81
Bohnenkaffee, geröstet, in Packungen, mittlere Qualität	250 g	4,18	4,31	4,20	4,98	7,10	6,21	5,44
Instant-Bohnenkaffee in Gläsern	100 g ¹⁴⁾	2,88	3,11	5,87	6,16	7,79	7,98	7,45
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln	20 Btl ¹⁵⁾	0,98	1,00	1,13	1,18	1,24	2,26	2,29
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l ¹⁶⁾	1,45	1,49	0,78	0,77	0,78	0,80	0,81
Doppelkorn oder Tafelquavit, 38%	0,7 l	8,31	8,45	8,50	8,51	9,52	9,57	9,65
Weinbrand, gute Qualität, Markenware	0,7 l	9,60	9,72	10,70	10,81	11,93	12,12	12,15
Weißwein, inländisch (QbA-Wein), letzter Jahrgang ¹⁷⁾	0,7 l	2,80	2,90	3,30	3,30	3,47	3,62	3,65
Deutscher Sekt (kein Obstschäumwein), Markenware	0,75 l	6,60	6,48	6,01	5,97	5,94	5,88	5,96
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g	1,80	1,80	1,98	2,10	2,61	2,61	2,68

Fußnoten siehe S. 490.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen

DM

Ware bzw. Leistung	Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾)						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), gute Verarbeitung	1 St	247,00	264,00	274,00	281,00	291,00	310,00	321,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	218,00	233,00	239,00	243,00	252,00	266,00	276,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	58,50	64,20	66,20	68,20	72,30	77,50	81,90
Berufsanzug, Körper oder Dreil	1 St	30,20	34,30	37,70	38,90	41,00	44,20	46,30
Herren-Pullover, reine Schurwolle	1 St	56,60	61,60	56,20	57,90	60,80	64,10	67,40
Damen-Kleid, zweiteilig, Jersey, reine Schurwolle	1 St	158,00	168,00	176,00	181,00	193,00	205,00	216,00
Mädchen-Kleid, Baumwollstoff	1 St	32,50	35,30	35,60	37,30	39,50	44,80	48,70
Kleider-Schurze, Baumwolle	1 St	21,10	23,10	23,40	24,10	25,40	26,80	28,20
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, pflegeleicht, gute Qualität ¹⁾	1 St	24,50	26,90	29,40	30,60	32,50	42,70	44,10
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle	1 St	7,70	8,69	8,25	8,28	8,59	9,05	9,30
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	7,27	8,05	9,02	9,37	9,56	10,03	10,20
Damen-Nachthemd ohne Arm, Batist	1 St	20,80	23,00	25,10	26,10	27,50	29,40	31,30
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	37,00	39,70	43,00	45,00	48,20	51,50	54,90
Damen-Handschuhe, Nappa, gefüttert ¹⁶⁾	1 P	24,80	27,30	31,10	32,40	34,50	37,90	41,40
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	4,82	5,62	6,08	6,24	6,24	6,42	6,36
Herren-Socken, knielang, Mischgewebe ¹⁷⁾	1 P	5,66	6,13	7,61	7,90	8,35	8,84	9,30
Damen-Strumpfhose, mittlere Qualität	1 St	3,98	4,08	3,98	4,00	4,05	4,18	4,22
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St	107,00	121,00	129,00	132,00	139,00	147,00	149,00
Inlett für Oberbetten, Makokoper	1 m	11,39	13,12	15,27	15,85	16,91	17,51	18,02
Geschirrtuch, Halbleinen	1 St	2,56	2,94	3,38	3,50	3,69	3,97	4,15
Bettbezug-Garnitur, Buntdamast, reine Baumwolle ¹⁸⁾	1 Garnitur	31,90	36,60	43,50	45,10	47,70	63,20	66,30
Bettlaken, Baumwolle ¹⁹⁾	1 St	19,84	22,00	23,80	24,00	24,30	21,20	21,70
Aktentasche, Buegelmappe aus Vollrindleder	1 St	71,10	80,90	87,10	94,80	104,00	119,00	132,00
Kollegmappe, synthetisches Material	1 St	19,42	21,10	23,30	25,20	27,70	31,70	34,50
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	50,60	54,00	53,90	56,20	59,70	63,70	69,40
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	61,70	66,80	73,00	77,60	83,50	89,70	96,20
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	37,60	40,20	40,30	41,90	44,30	46,50	50,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	237,00	262,00	268,00	276,00	292,00	316,00	342,00
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 225 cm breit ²⁰⁾	1 St	227,00	251,00	369,00	380,00	403,00	417,00	435,00
Klappcouch, dreisitzig	1 St	467,00	508,00	520,00	536,00	576,00	627,00	662,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	156,00	167,00	212,00	218,00	229,00	240,00	249,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	2,27	2,67	2,96	3,19	3,40	3,80	4,02
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	2,43	2,79	3,06	3,28	3,45	3,73	3,91
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	2,35	2,88	2,70	2,72	2,78	3,09	3,41
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emalliertem Guß ²¹⁾	1 St	431,00	483,00	574,00	610,00	623,00	643,00	675,00
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl	1 St	43,80	47,70	50,70	51,70	53,10	54,20	55,30
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	14,99	16,62	17,57	17,89	18,63	19,30	20,10
Herren-Armbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	87,00	90,30	115,00	120,00	121,00	119,00	119,00
Damen-Armbanduhr, Doublé, 17 Steine	1 St	75,70	79,10	79,60	81,00	81,30	81,80	83,40
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	28,50	29,70	31,40	31,90	32,40	32,50	32,90
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	5,41	5,81	6,41	6,83	7,09	7,25	7,33
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	1,32	1,65	1,97	1,87	1,86	1,85	1,87
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	8,10	9,19	10,47	11,28	11,91	12,67	13,30
Anthrazit-Eierbriketts inländischer Herkunft ²⁴⁾	50 kg	12,46	15,07	17,42	18,58	18,84	19,79	21,00
Braunkohlenbriketts ²⁴⁾	50 kg	8,82	9,95	10,90	11,50	11,82	12,63	13,63
Brennholz, ofenfertig	50 kg	9,20	10,32	11,57	12,75	13,23	13,97	14,54
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	22,60	29,80	28,70	31,70	31,50	30,70	54,80
Normalbenzin, Markenware	10 l ¹³⁾	0,69	0,83	8,32	8,89	8,65	8,90	9,84
Haarschneiden für Herren	1mal	4,79	5,32	5,80	6,27	6,76	7,32	7,88
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1mal	7,35	8,12	8,87	9,57	10,32	11,22	12,08
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1mal	16,12	18,06	19,73	21,10	22,40	24,20	25,60
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen ²⁵⁾	1mal	118,00	134,00	153,00	166,00	177,00	190,00	206,00
Gas mit Grund- oder Verrechnungspreis	781,392 kWh ²⁶⁾	10,39	11,47	24,80	26,50	27,00	47,90	48,90
Elektrischer Strom mit Grundgebühr	75 kWh	15,97	17,33	20,30	21,30	21,40	21,10	21,70
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ²⁷⁾	1 Fahrt	0,83	0,89	1,02	1,18	1,26	1,33	1,38

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer Änderung der Güterauswahl jeweils im Januar 1975 und 1978 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

²⁾ Einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

³⁾ Ohne Knochen.

⁴⁾ Bis einschl. 1974 aus der Keule, ohne Knochen.

⁵⁾ Bis einschl. 1974 125 g.

⁶⁾ Bis einschl. 1974 1 St.

⁷⁾ Bis einschl. 1974 250 g.

⁸⁾ Bis einschl. 1977 1 kg.

⁹⁾ Bis einschl. 1973 1 Beutel zu 45 g, 1974 bis einschl. 1977 100 g

¹⁰⁾ Bis einschl. 1977 Frischgemüse-Mischung

¹¹⁾ Bis einschl. 1974 1 kg.

¹²⁾ Bis einschl. 1974 100 g.

¹³⁾ Bis einschl. 1974 1 l.

¹⁴⁾ Bis einschl. 1974 50 g

¹⁵⁾ Bis einschl. 1977 10 Beutel.

¹⁶⁾ Bis einschl. 1974 Tafelwein, einfache gangige Qualität.

¹⁷⁾ Bis einschl. 1977 mittlere Qualität.

¹⁸⁾ Bis einschl. 1974 Kalbs- oder Ziegenleder, ungefütert.

¹⁹⁾ Bis einschl. 1977 Wolle.

²⁰⁾ Bis einschl. 1977 Bettbezug.

²¹⁾ Bis einschl. 1977 Mischgewebe.

²²⁾ Bis einschl. 1974 120 cm breit.

²³⁾ Mit automatischem Regler.

²⁴⁾ Bei Abnahme von 500 kg, frei Keller.

²⁵⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

²⁶⁾ 1973 und 1974 110 Megakalorien, 1975 bis einschl. 1977 277 Megakalorien.

²⁷⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

22.16 Index der Einfuhrpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	112,6	144,8	142,3	151,8	154,1	146,2	165,1
Güter aus EG-Ländern	503,28	111,6	130,3	131,8	138,4	138,7	137,4	154,1
Güter aus Drittländern	496,72	113,8	159,4	152,9	165,3	169,6	155,1	176,3
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	200,10	121,7	132,6	124,7	136,8	149,5	133,0	133,5
Lebende Tiere	3,22	139,8	120,6	138,3	148,8	154,5	147,7	144,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	46,28	126,3	123,8	122,4	132,1	135,8	131,3	132,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ¹⁾	122,82	123,7	142,7	129,7	135,6	143,4	130,2	131,5
Genußmittel	27,78	103,1	104,2	105,3	148,9	198,8	146,4	142,6
Güter der gewerblichen Wirtschaft	799,90	110,4	147,8	146,7	155,5	155,2	149,5	173,0
Rohstoffe	142,43	125,0	234,4	227,1	248,3	247,1	219,4	264,3
Halbwaren	168,75	114,5	161,0	147,4	157,0	153,4	145,4	202,7
Fertigwaren	488,72	104,7	118,0	123,0	127,9	129,0	130,6	136,1
Vorzzeugnisse	161,11	107,9	132,0	131,5	137,8	138,3	138,9	148,4
Enderzeugnisse	327,61	103,2	111,1	118,8	123,0	124,5	126,5	130,0
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoffe ²⁾	551,47	115,0	163,9	154,2	166,9	169,2	155,1	180,0
Grundstoffe für die Landwirtschaft	40,63	144,2	143,6	124,0	135,0	134,3	116,9	122,8
Grundstoffe für das verarbeitende Gewerbe	510,84	112,7	165,5	156,6	169,4	172,0	158,2	184,6
Investitionsgüter	102,96	102,4	108,0	118,6	125,2	125,8	129,1	132,1
Verbrauchsgüter ¹⁾	146,72	119,7	137,2	142,3	149,6	152,9	153,6	186,1
Nahrungs- und Genußmittel	89,17	115,8	127,8	131,3	136,1	139,1	132,8	132,0
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile, Hilfs- und Verpackungsmittel ⁴⁾	109,68	98,6	106,9	113,3	116,2	118,1	118,3	119,5
nach Hauptverbrauchssektoren								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁵⁾	44,79	141,6	141,7	125,1	136,0	136,2	121,0	126,8
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	712,21	109,1	149,0	145,0	155,4	157,6	148,2	167,7
Güter für den privaten Verbrauch	242,50	117,7	132,8	137,4	143,8	147,1	145,1	164,4
Nahrungsmittel	82,69	115,6	128,5	132,2	137,4	140,1	133,4	132,4
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	159,81	118,8	135,0	140,1	147,1	150,7	151,1	180,9
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	143,88	123,3	133,7	124,9	145,2	159,7	138,2	139,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	135,30	123,2	133,4	124,0	144,4	158,9	135,9	137,1
darunter:								
Rohkaffee	12,71	89,0	90,0	86,3	177,8	282,8	171,8	161,5
Getreide	20,54	125,6	155,8	140,1	138,4	119,1	115,4	122,3
Ölfrüchte zur Ernährung	10,83	161,8	175,0	125,4	133,3	150,7	128,7	131,2
Frischgemüse	12,95	117,7	124,4	129,5	138,9	138,8	118,3	139,3
Frischobst	22,96	104,6	107,0	123,0	112,1	130,2	130,4	116,4
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	5,68	122,6	138,6	140,9	160,9	172,4	171,2	182,2
Fischereierzeugnisse	2,90	127,4	139,7	135,7	149,3	168,9	180,0	179,2
Industrielle Erzeugnisse	856,12	110,9	146,6	145,2	152,8	153,1	147,6	169,4
Bergbauliche Erzeugnisse	98,70	120,8	274,1	275,2	295,6	294,6	261,7	323,6
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	6,23	101,3	158,6	200,1	189,0	185,9	175,6	178,2
Eisenerze einschl. Abbrände	18,26	86,7	101,0	124,0	122,8	108,9	93,8	95,0
NE-Metallerze und Schwefelkies	11,24	96,3	134,5	120,0	128,6	127,2	113,0	138,2
Erdöl, roh	56,94	141,1	382,6	367,1	402,7	405,6	353,0	452,2
Erdgas	3,69	94,9	113,8	204,7	240,9	267,3	343,1	378,5
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse einschl. Torf	2,34	100,5	215,5	274,8	210,8	180,8	167,7	170,3
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	757,42	109,6	130,0	128,8	134,3	134,7	132,7	149,2
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	313,18	107,6	145,2	137,8	144,2	141,0	135,8	169,5
Mineralerzeugnisse	25,29	180,2	298,5	289,3	318,5	312,5	289,6	518,3
darunter:								
Motorenbenzin	1,80	263,5	417,9	363,6	438,7	385,2	386,1	717,7
Dieselkraftstoff	2,77	193,2	269,6	274,0	295,9	292,6	267,4	508,5
Heizöl, leicht	13,38	199,0	273,5	269,3	293,9	300,2	280,0	530,9
Heizöl, schwer	1,84	114,1	329,0	317,2	352,4	371,2	310,3	471,9
Steine und Erden	14,38	106,4	120,6	135,3	142,0	146,8	149,8	155,7
Eisen und Stahl	56,29	107,6	131,9	126,6	132,8	126,2	129,8	138,8
darunter:								
Ferrolegierungen	4,61	91,3	136,4	157,8	131,7	117,0	113,4	154,6
Stahlhalbezeug	9,02	111,7	131,2	140,4	142,0	137,5	137,1	144,1
Walzstahl	36,78	109,9	130,7	120,6	131,9	126,0	131,7	135,9
darunter:								
Form- und Stabstahl	12,37	111,5	132,5	119,1	133,1	119,7	129,2	133,4
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	16,84	108,8	127,7	114,5	125,7	125,2	128,7	131,9
Stahlschrott	2,92	89,8	145,0	98,1	108,1	86,6	86,7	116,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387ff.

1) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

2) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

4) Einschl. Blumen.

5) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

22.16 Index der Einfuhrpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	79,09	93,6	121,7	96,9	103,0	101,3	96,3	126,8
NE-Metalle und deren Halbzeug	68,60	87,4	107,4	81,9	92,5	89,8	81,2	99,1
darunter:								
Aluminium, auch legiert	8,72	79,9	103,6	97,1	109,1	122,1	112,9	124,7
Kupfer, auch legiert	28,35	88,7	102,6	60,1	70,0	59,9	53,8	70,4
Edelmetalle und deren Halbzeug	10,49	133,9	215,6	194,7	171,8	177,2	195,2	308,1
Gießereierzeugnisse	1,69	107,2	133,3	119,8	128,5	127,0	128,7	144,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung ¹⁾	8,68	107,0	121,6	126,1	127,8	131,2	130,1	134,3
darunter:								
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	5,52	105,6	125,9	129,6	132,3	134,7	134,3	138,5
Chemische Erzeugnisse	78,22	98,7	139,6	134,6	137,8	134,1	129,5	146,9
darunter:								
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	8,23	96,6	116,1	138,0	141,5	145,5	143,1	147,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	21,86	104,8	190,5	165,3	169,4	158,0	145,6	188,4
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	14,21	98,3	144,7	135,5	139,4	135,6	134,0	151,6
Chemiefasern	9,37	102,1	113,3	104,3	107,1	107,7	104,8	107,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	6,48	85,0	100,3	100,7	102,1	102,7	104,5	105,6
Schmittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	13,79	132,1	151,5	131,0	145,7	151,8	144,0	157,3
darunter:								
Schmittholz	9,32	138,4	160,2	134,5	152,5	157,5	146,9	161,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	28,82	98,1	141,7	161,1	155,6	146,6	130,2	138,2
darunter:								
Papierzellstoff	8,25	91,2	138,2	171,1	167,2	148,0	110,1	122,3
Papier, unverdelt	15,04	101,2	142,9	159,4	152,4	148,2	141,8	148,2
Gummi- und Asbestwaren	10,09	100,0	111,2	118,4	121,1	123,2	127,2	123,7
Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien ²⁾	218,17	101,2	106,2	115,1	120,2	120,9	122,7	124,7
Stahlbauerzeugnisse	3,87	111,0	117,2	125,8	128,9	129,5	133,5	139,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	62,78	107,2	114,4	125,8	132,7	134,8	139,7	144,0
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	7,35	119,0	132,0	152,4	162,6	162,4	171,5	174,9
Maschinen für die Bauwirtschaft	8,05	106,4	113,7	123,4	134,5	137,8	139,1	149,7
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ³⁾	4,16	116,3	122,7	136,0	146,3	154,6	161,4	165,9
Straßenfahrzeuge ⁴⁾	46,98	108,8	112,6	127,0	134,0	133,7	135,6	139,3
darunter:								
Personenkraftwagen	28,90	111,4	114,2	128,4	136,7	135,4	136,9	141,3
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	9,18	99,9	104,7	121,6	119,5	119,5	122,2	123,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	55,22	95,6	99,1	105,1	107,0	107,0	107,5	108,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,04	101,2	106,4	114,9	121,1	120,9	122,8	121,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,13	105,5	115,8	122,5	129,4	132,3	132,9	132,2
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	18,99	71,7	72,0	70,6	73,1	71,7	68,1	65,0
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	138,55	117,1	127,6	129,0	135,8	140,7	142,8	152,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	9,03	126,0	159,7	162,4	152,0	162,2	179,8	217,5
Feinkeramische Erzeugnisse	3,22	107,1	116,6	123,1	124,7	125,3	129,5	133,3
Glas und Glaswaren	5,93	110,7	115,0	121,8	128,4	132,0	133,1	134,2
Holzwaren	6,17	121,7	143,1	151,1	157,5	168,4	173,3	184,3
Papier- und Pappwaren	3,06	101,8	127,1	134,6	136,0	136,9	137,4	140,9
Druckereierzeugnisse	3,65	110,2	120,7	137,7	143,0	144,1	139,9	143,3
Kunststoffherzeugnisse	9,21	101,1	118,8	122,4	123,6	125,8	130,5	133,5
Leder	3,89	143,3	137,7	135,7	159,7	165,2	162,1	213,1
Lederwaren und Schuhe	9,93	118,0	123,2	129,0	135,8	139,8	139,2	155,0
Textilien	62,92	118,1	124,9	122,2	131,3	136,6	136,7	142,4
darunter:								
Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	14,75	121,9	127,4	124,2	130,8	136,9	138,9	143,2
Teppiche und sonstige textile Bodenbeläge	11,67	121,2	142,2	154,2	165,4	181,7	192,1	204,3
Wirk- und Strickwaren	20,78	99,2	105,0	103,9	107,4	111,3	110,5	112,6
Bekleidung	21,54	117,4	128,0	130,9	139,4	142,7	146,0	150,6
Erzeugnisse der Nahrungs- und Genussmittelindustrien	87,52	125,8	138,8	125,7	131,1	136,9	130,2	133,2
darunter:								
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	87,13	125,9	139,0	125,8	131,2	137,0	130,3	133,2
darunter:								
Verarbeitetes Obst	8,45	127,3	129,9	119,1	121,1	133,3	137,7	146,2
Verarbeitetes Gemüse	6,94	103,7	122,3	115,9	133,3	141,6	127,0	120,0
Süßwaren	4,71	108,8	130,7	133,3	148,1	173,2	175,0	176,8
Milch und Milcherzeugnisse	9,96	113,3	121,5	134,8	140,1	145,9	148,0	148,7
Pflanzliche Öle zur Ernährung	4,22	108,7	205,6	138,2	118,0	129,9	124,9	123,0
Ölkuchen und Extraktionsschrote	8,29	171,7	128,9	106,0	128,1	135,5	107,7	115,1
Fleisch und Fleischerzeugnisse ⁵⁾	24,40	120,2	114,1	116,8	123,3	121,5	116,7	121,3
darunter:								
Schweinefleisch	3,82	119,2	106,2	111,9	122,4	116,7	108,3	108,4
Rind- und Kalbfleisch	6,83	128,6	116,2	122,9	122,1	122,3	118,8	128,9
Jungmasthühner, geschlachtet	4,02	119,5	105,9	111,6	125,2	121,7	114,0	118,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387 ff.

1) Erzeugnisse der Stahlverformung sind bei den Erzeugnissen der Investitionsgüterindustrien berücksichtigt.

2) Einschl. Ackerschlepper.

3) Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge.

4) Einschl. Schlachtnebenprodukte.

22.17 Index der Ausfuhrpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	112,3	131,4	136,5	141,7	143,6	145,3	152,7
Güter für EG-Länder	483,44	112,0	130,1	136,3	141,7	144,2	145,8	152,2
Güter für Drittländer	516,56	112,6	132,6	136,6	141,6	143,1	144,9	153,1
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	36,20	119,5	132,1	132,2	136,5	142,2	141,0	144,0
Lebende Tiere	3,56	127,9	111,2	132,8	136,3	135,9	141,1	141,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	11,37	121,0	134,3	139,5	142,6	151,4	155,1	156,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ¹⁾	16,09	123,5	147,2	138,4	142,1	142,9	137,3	138,8
Genußmittel	5,18	98,3	94,4	96,1	106,0	124,4	121,1	135,5
Güter der gewerblichen Wirtschaft	963,80	112,1	131,4	136,6	141,9	143,7	145,5	153,0
Rohstoffe	25,42	118,3	138,4	158,1	169,4	167,2	162,7	169,1
Halbwaren	78,98	113,0	167,4	156,8	162,6	156,7	152,9	177,7
Fertigwaren	859,40	111,8	127,8	134,1	139,2	141,8	144,3	150,3
Vorerzeugnisse	188,34	107,1	139,3	131,5	134,9	130,4	130,7	141,3
Enderzeugnisse	671,06	113,1	124,6	134,9	140,3	145,0	148,2	152,8
nach der vorwiegenden Verwendungart								
Grundstoffe ²⁾	326,81	109,3	142,1	136,9	140,9	136,3	135,0	147,0
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,28	118,0	155,4	171,5	155,9	149,2	142,1	146,2
Grundstoffe für das verarbeitende Gewerbe	314,53	108,9	141,6	135,6	140,3	135,7	134,7	147,0
Investitionsgüter	291,04	116,8	127,1	138,1	145,7	151,4	155,9	161,0
Verbrauchsgüter ³⁾	112,63	113,8	128,2	135,8	142,9	146,7	149,4	155,9
Nahrungs- und Genußmittel	18,46	113,9	129,1	133,9	137,2	154,3	154,3	152,9
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile, Hilfs- und Verpackungsmittel ⁴⁾	251,06	110,3	124,0	134,4	137,8	142,0	144,1	148,9
nach Hauptverbrauchssektoren								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	24,87	118,4	143,4	158,2	154,8	155,3	153,7	159,3
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	843,73	111,9	131,5	135,9	141,2	142,6	144,4	152,0
Güter für den privaten Verbrauch	131,40	113,9	128,4	135,6	142,2	147,8	150,2	155,6
Nahrungsmittel	14,52	117,6	136,5	141,9	143,7	159,3	161,2	160,3
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	116,88	113,4	127,4	134,8	142,0	146,4	148,8	155,0
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13,96	127,3	138,7	133,9	142,6	134,4	133,1	148,9
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	13,10	127,5	138,4	133,5	142,6	132,5	130,4	146,3
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,50	110,5	126,5	121,8	129,9	140,7	149,5	158,0
Fischereierzeugnisse	0,36	145,7	166,3	164,7	161,6	194,7	210,4	231,0
Industrielle Erzeugnisse	986,04	112,1	131,3	136,5	141,7	143,8	145,5	152,7
Bergbauliche Erzeugnisse	23,55	128,7	158,5	206,3	216,8	211,5	205,1	202,2
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	20,34	131,7	162,8	212,8	226,2	221,7	215,0	210,8
darunter:								
Steinkohle, roh	9,95	129,4	161,2	213,0	226,5	223,3	213,1	211,6
Steinkohlensoks	9,52	135,2	166,6	217,0	230,8	224,3	219,9	211,5
Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	2,06	110,5	132,3	178,1	162,3	146,2	141,2	143,1
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse einschl. Torf	1,15	108,6	128,1	141,2	147,3	149,2	145,1	155,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	962,49	111,7	130,6	134,8	139,8	142,1	144,1	151,5
Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	278,10	105,6	143,7	134,7	137,7	132,8	131,5	145,7
Mineralölzeugnisse	9,36	143,2	300,8	293,2	327,3	325,7	309,5	409,6
darunter:								
Heizöl, leicht	0,92	143,3	396,6	383,2	431,6	432,1	408,7	608,0
Heizöl, schwer	2,28	129,7	336,8	324,3	373,3	385,4	358,6	474,9
Steine und Erden	7,58	118,1	130,9	143,0	148,1	151,5	155,1	161,9
Eisen und Stahl	59,64	112,2	149,7	128,6	136,3	120,6	129,2	137,3
darunter:								
Stahlhalbzeug	5,96	125,8	173,2	137,4	159,1	148,5	155,2	164,2
Walzstahl	41,73	111,6	146,3	124,9	131,9	115,0	126,0	133,1
darunter:								
Form- und Stabstahl	12,78	113,2	143,8	124,1	136,3	121,2	132,1	138,9
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	18,83	110,6	141,0	109,2	123,0	105,8	114,8	121,2
Stahlrohre, nahtlos	6,99	111,8	160,4	168,9	147,6	126,0	144,7	152,9
Überzogene Bleche	4,11	112,6	136,8	128,1	143,5	137,7	138,2	139,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	22,74	94,0	123,6	98,0	104,7	101,3	96,3	121,7
NE-Metalle und deren Halbzeug	19,74	93,7	114,6	87,2	96,5	92,2	83,9	100,1
dar.: Kupferhalbzeug	6,29	102,0	123,0	92,7	101,0	90,9	80,4	92,0
Edelmetalle und deren Halbzeug	3,00	95,8	182,8	169,1	158,9	161,5	177,5	263,1
Gießereierzeugnisse	2,96	109,3	120,4	130,4	134,1	137,4	133,4	136,4
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	12,39	109,1	135,5	130,2	122,9	120,6	121,4	125,1
Zieherei- und Kaltwalzwerkzeugnisse (ohne Draht)	7,41	108,9	128,4	119,7	111,5	109,0	110,8	114,6
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	4,98	109,5	146,0	145,7	139,9	137,9	137,0	140,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387 ff.

1) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

2) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

4) Einschl. Blumen.

22.17 Index der Ausführpreise*)

1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Chemische Erzeugnisse	143,31	101,0	137,9	131,7	131,2	128,5	124,3	136,6
darunter:								
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	9,09	103,1	142,8	149,5	149,7	152,4	152,6	162,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	29,04	109,7	171,5	146,3	145,6	136,0	128,1	152,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	22,07	97,2	154,8	141,4	144,5	139,0	129,4	157,4
Chemiefasern	18,47	78,7	93,7	84,7	84,1	77,1	74,0	81,5
Farbstoffe, Farben und Lacke	17,44	110,9	133,6	137,4	146,2	150,9	151,4	155,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,30	128,1	151,7	172,8	179,9	189,3	190,6	199,1
Zellstoff, Papier und Pappe	6,67	102,7	137,5	148,7	145,5	143,0	137,3	143,6
Gummi- und Asbestwaren	10,15	103,0	119,2	126,0	128,2	131,1	132,2	134,8
Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	550,07	114,3	124,9	136,0	142,2	147,3	150,9	155,6
Erzeugnisse der Stahlverformung	8,60	104,6	120,8	130,5	128,4	132,4	133,3	135,4
Stahlbauerzeugnisse	8,50	120,0	133,3	142,5	147,9	154,7	159,2	167,1
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	198,50	118,3	130,5	143,1	150,1	157,3	162,0	167,7
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	24,05	121,0	134,5	147,8	155,8	162,7	169,5	177,6
Kraftmaschinen	9,39	122,3	130,8	146,8	157,8	166,4	170,4	176,1
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	14,55	112,7	125,6	138,4	145,3	151,4	154,3	157,8
Maschinen für die Bauwirtschaft	8,58	117,1	126,2	141,7	147,2	153,0	154,7	154,7
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ¹⁾	11,61	118,7	131,1	144,3	153,0	160,0	163,4	170,4
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,01	120,8	134,2	147,1	151,8	161,8	167,9	174,7
Papier- und Druckereimaschinen	14,71	120,6	134,3	148,4	155,5	164,8	169,5	176,2
Textilmaschinen	14,25	117,3	126,9	136,9	144,3	150,4	154,9	159,3
Straßenfahrzeuge ²⁾	150,01	116,3	125,7	137,7	147,8	152,9	157,7	162,4
darunter:								
Personenkraftwagen	75,66	118,0	125,4	136,4	148,3	151,3	156,2	161,3
Kombinationskraftwagen	9,52	115,8	124,1	140,8	155,8	157,2	157,2	161,1
Liefer- und Lastkraftwagen	8,89	114,3	125,0	136,4	143,4	153,3	158,6	164,3
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	34,16	111,1	124,7	137,4	144,5	151,4	156,3	160,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	98,90	106,8	115,2	122,2	126,0	129,3	130,6	132,8
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	13,69	113,6	124,8	134,3	139,0	144,7	145,6	148,8
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	11,30	108,4	123,5	131,2	137,1	143,4	146,8	152,4
Elektrische Verbrauchergeräte	15,65	110,4	119,7	129,1	133,8	137,6	139,0	141,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,00	105,5	112,5	118,4	123,2	122,6	125,4	127,1
Rundfunk-, Fernseh-, Phonotechnische Geräte und Einrichtungen	24,65	98,7	102,9	103,8	103,5	103,1	102,0	100,7
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	10,57	107,7	116,9	126,2	132,3	138,5	142,6	146,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	23,38	114,7	125,4	133,3	138,8	144,0	148,6	153,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	43,04	111,7	126,0	144,2	144,1	145,2	147,3	155,3
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	19,14	101,5	105,4	105,1	104,3	104,2	103,3	101,4
darunter:								
Büromaschinen	9,46	103,3	108,8	110,3	108,3	109,2	111,0	111,0
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	108,88	113,0	125,8	129,8	133,9	138,0	140,7	146,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	8,09	116,7	137,9	145,8	150,5	157,8	167,1	177,6
Feinkeramische Erzeugnisse	6,99	118,5	137,6	148,8	157,2	166,4	172,8	176,9
Glas und Glaswaren	7,35	115,4	124,0	125,1	130,1	135,6	138,7	143,1
Holzwaren	8,21	112,3	123,7	127,1	130,8	139,4	143,7	151,3
Papier- und Pappwaren	4,27	108,6	128,2	139,8	139,7	136,2	134,4	138,1
Druckereierzeugnisse	7,50	121,4	133,4	149,5	156,0	159,5	167,9	174,6
Kunststofferzeugnisse	15,74	103,9	127,0	128,7	130,9	132,3	132,5	139,7
darunter:								
Halbzeug aus Kunststoff	8,27	104,6	129,4	128,8	127,9	128,9	128,1	136,5
Leder	2,07	131,2	127,9	126,4	156,6	164,0	164,1	198,4
Lederwaren und Schuhe	3,94	117,3	123,6	128,8	135,8	144,7	150,5	160,8
Textilien	35,88	111,0	119,4	119,2	121,2	122,8	123,2	126,3
darunter:								
Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	12,63	109,3	116,5	115,0	116,4	120,5	121,0	123,0
Teppiche und sonstige textile Bodenbeläge	1,88	108,0	117,9	121,0	119,3	120,6	121,3	122,9
Wirk- und Strickwaren	11,14	105,3	113,0	117,6	120,4	121,4	122,7	124,9
Bekleidung	8,84	116,7	125,5	130,8	136,3	142,9	146,1	153,1
darunter:								
Oberbekleidung aus Gewebe	5,32	117,0	127,3	133,2	138,9	147,1	151,6	159,3
Erzeugnisse der Nahrungs- und Genußmittelindustrien	25,44	117,7	130,8	131,3	136,9	149,1	147,2	146,8
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	24,63	118,5	132,2	132,4	138,5	151,2	149,3	148,8
darunter:								
Fleisch und Fleischerzeugnisse	4,15	112,1	115,5	119,5	122,9	127,3	126,4	125,5
Tabakwaren	0,81	93,5	87,3	95,3	89,1	87,1	83,8	86,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1974, S. 387ff.
1) Einschl. Ackerschlepper.

2) Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge.

22.18 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	424,24	445,73	444,68	900,91	1 333,79	849,14	820,16
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	398,55	400,18	376,09	782,87	1 270,78	781,13	706,59
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	369,06	565,26	381,06	599,45	1 130,79	737,54	618,08
Weichweizen, amerikanischer, Hartwinter II, cif Nordseehäfen	1 dt	39,65	52,37	38,81	36,08	26,28	28,63	33,85
Futtermais, amerikanischer, gelb III/III, cif Nordseehäfen	1 dt	29,29	38,49	32,98	31,35	24,97	23,20	25,19
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	116,57 ¹⁾	145,95	104,78	75,82	83,60	89,21	79,86
Kopra, philippinische, cif Nordseehäfen	1 dt	92,07	174,80	62,42	69,15	93,88	94,11	122,49
Sojabohnen, amerikanische, gelb II, cif Nordseehäfen	1 dt	76,13	72,41	54,11	58,35	65,05	53,78	54,55
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	360,40 ¹⁾	417,77 ¹⁾	288,70	438,99	402,42 ¹⁾	321,57	324,70
amerikanische, strict middling 1 ¹ is inch, cif Bremen	1 dt	348,02 ¹⁾	391,66	314,14	437,01	370,60	310,31	303,56
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	194,77	210,95	156,34	212,15	206,35	212,31	247,73
Tafelapfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	81,18	68,87	87,64	64,99	101,64	111,46	68,92
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	508,27	595,84	691,64	686,58	719,76	611,50	634,59
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	18,03	12,24	9,65	10,49	10,25	9,19	9,91
Kuhhäute, amerikanische, gesalzen, leichte Packer, cif Hamburg	1 kg	2,51	1,77	1,59	2,42	2,43	2,76	3,93
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	83,85	169,99	179,50	168,73	160,43	132,47	119,31
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12 — 14 mm, frei deutsche Grenze	1 t	58,38	67,58	94,61	85,70	79,58	59,69	62,60
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ²⁾	1 t	45,21	49,10	56,10	55,24	50,12	38,83	42,90
Erdöl, roh								
libysches, 36,0° — 37,5° API, via Pipeline frei Grenze	1 t	86,53	246,50	222,86	242,50	246,03	210,93	310,88
iranisches, 33,6° — 35,0° API, cif Nordseehäfen	1 t	73,32	205,41	220,94	244,22	240,78	214,80 ¹⁾	276,51
saudi-arabisches, 33,5° — 38,0° API, cif Nordseehäfen	1 t	81,94	213,26	216,88	232,50	231,49	208,80	242,81
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, ROZ 90/92, fob Binnenschiff Rotterdam	1 t	218,70	335,27 ¹⁾	294,05	355,84 ¹⁾	314,01	318,47	608,46
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	157,21	251,87	256,19	280,93	282,55	257,63	467,67
Rohaluminium, kanadisches, Hütten-, Ingots, cif europäische Häfen ³⁾	1 dt	159,19	204,70	211,58	243,58	257,14	234,04	255,60
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	469,44	532,56	303,35	353,27	304,46	273,13	363,51
Rohzinn, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,75% Sn, in Barren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	1 268,57	2 115,08	1 684,33	1 906,53	2 499,55	2 577,92	2 828,75
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	882,29	1 135,43	1 009,85	1 154,36	1 045,65	835,23	1 034,22
Schnittholz								
skandinavisches, Fichten-/Tannen-, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	365,04	412,85	342,56	406,63	396,94	357,10	395,27
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3" stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	781,92	614,46	566,71	699,53	662,36	645,42	897,47
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁴⁾	60,91	88,12	109,68	104,78	90,31	66,03	78,73
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁴⁾	61,89	86,51	108,62	105,31	90,81	69,07	80,46
Rohjute, aus Bangladesch, BWB, cif Nordseehäfen	1 dt	92,57 ¹⁾	113,12 ¹⁾	109,30	97,65	98,95	100,98	104,02
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	101,95	178,18	102,32	101,67	124,27	120,36	120,05
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	127,83	254,18	177,79	145,07	148,51	135,69	140,22
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	78,30	47,92	38,09	50,08	55,17	43,50	44,93
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	4,23	4,67	5,26	5,29	5,67	5,48	5,52
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	4,88	4,94	5,59	5,48 ¹⁾	5,32	5,24	5,23
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, brautfertig, frei Empfänger	1 kg	3,15	2,76	2,97	3,32	3,20	3,01	3,10
Fischöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	88,03	144,36	83,41	94,89	110,55	90,02	81,61
Fischmehl, peruanisches, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	152,17 ¹⁾	102,17	61,56 ¹⁾	106,71 ¹⁾	111,43	87,32	77,33

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.²⁾ Bis einschl. 1974 Itabira-Hochfenerz. Von 1975 bis einschl. 1977 Itabira Pebble.³⁾ Listenpreise, die am freien Markt zeitweilig erheblich unter- oder überschritten werden können.⁴⁾ Lufttrocken (90 : 100).

22.19 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt							Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Kilometersätze in Pf!															
1. Klasse bis 50 km	15,09	16,23	17,65	17,81	18,43	19,52	19,97	2. Klasse bis 50 km	9,47	10,15	11,03	11,13	11,52	12,40	12,91
über 50 km	15,98	17,09	18,57	18,74	18,74	19,52	19,97	über 50 km	10,03	10,68	11,61	11,71	11,71	12,40	12,91
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt in DM															
1. Klasse 50 km ¹⁾	14,20	15,30	16,65	16,80	17,33	18,27	18,70	2. Klasse 50 km ¹⁾	8,71	9,40	10,30	10,40	10,67	11,47	11,90
100 km	31,97	35,00	39,49	40,00	40,00	41,67	43,50	100 km	20,07	21,50	23,74	24,00	24,00	25,67	27,50
200 km	67,32	72,50	77,49	78,00	78,00	81,33	83,50	200 km	41,78	45,00	47,74	48,00	48,00	51,33	53,50
500 km	161,90	183,50	200,46	202,00	202,00	207,00	209,50	500 km	101,13	114,00	124,98	126,00	126,00	131,00	135,00
Zuschläge für einfache Fahrt in DM															
Schnellzüge (1. und 2. Klasse) ²⁾	2,93	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	TEE-Züge (1. Klasse) ³⁾	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
IC-Züge (1. Klasse) ³⁾	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	Platzkarte ³⁾	2,33	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	
(2. Klasse) ³⁾	—	—	—	10,00 ⁴⁾	6,95	3,81	3,00	(1. und 2. Klasse)	2,33	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,88

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.
 2) Zuschlag nur für eine Strecke bis einschl. 50 km erforderlich.
 3) Bei Lösung dieser Zuschläge bis einen Tag vor dem Reisetag besteht Anspruch auf Platzreservierung.

4) Am 30. 5. 1976 Einführung der 2. Wagenklasse im IC-Zugverkehr.
 5) Reservierungsgebühr für Einzelreisende in Schnellzügen.

22.20 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.20.1 Frachtsätze

Frachtgewicht	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Strecke 240 km)								25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Strecke 220 km)							
50 kg	13,57	14,63	14,70	14,70	15,07	16,09	16,90	A/I	3,09	3,46	3,52	3,58	3,63	3,73	3,84
100 kg	22,02	23,78	23,90	23,90	24,47	26,10	27,40	B/II/III	2,77	3,11	3,16	3,22	3,26	3,35	3,45
250 kg	42,98	46,45	46,70	46,70	47,80	51,00	53,55	IV	2,72	3,05	3,10	3,16	3,19	3,29	3,39
500 kg	69,94	75,68	76,10	76,10	77,87	83,07	87,30	V	2,62	2,94	2,99	3,05	3,08	3,17	3,26
750 kg	94,24	101,94	102,50	102,50	104,93	112,01	117,70	C	2,54	2,85	2,90	2,96	2,99	3,07	3,16
1 000 kg	112,27	121,33	122,00	122,00	125,00	133,50	140,00	AT 180	2,09	2,33	2,60	2,63	2,75	2,80	2,97
1 500 kg	153,40	166,08	167,00	167,00	170,73	181,76	190,88								

22.20.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten)**

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Weizen ¹⁾	Hamburg	— Augsburg	738	38,10	41,68	45,53	52,08	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln	Nienburg	— Essen	229	20,95	23,51	24,10	25,15	25,83	26,80	27,47
Fische, frisch ²⁾	Bremerhaven	— Frankfurt am Main	494	75,03	87,07	90,00	92,48	93,90	97,50	100,05
Grubenholz	Geroldshofen	— Dortmund	402	29,59	33,75	35,10	37,50	38,28	39,40	40,40
Faserholz	Hinzerath	— Langenbrand	259	22,98	24,97	25,90	26,67	27,18	28,00	28,65
Wolle ³⁾	Bremen	— Eitorf	356	35,18	46,03	59,00	60,10	60,80	62,60	64,43
Baumwolle, roh ⁴⁾	Bremen	— Rheine	162	19,95	22,08	22,60	23,33	23,70	24,28	24,75
Häute und Felle	Hamburg	— Weinheim a. d. Bergstraße	568	39,98	44,26	46,30	46,59	48,00	49,00	49,75
Schwefelkies	Meggen/Westfalen	— Leverkusen	122	10,80	12,32	12,80	13,44	13,50	13,50	13,91
Kalk, kohlsauer	Regensburg	— München	137	12,37	13,93	15,13	15,60	15,70	16,20	17,17
Eisenerz	Peine	— Salzgitter	33	4,40	5,06	5,57	6,07	6,73	6,93	7,30
Abbrände	Duisburg	— Hagen	68	11,23	12,61	13,45	13,68	13,85	14,30	14,70
Steinkohle	Gelsenkirchen	— Hamburg	345	22,95	26,12	29,10	29,43	30,80	31,38	33,15
Braunkohle, roh	Niederaußem	— Düsseldorf	52	7,77	8,67	9,73	9,83	10,20	10,41	11,00
Braunkohle-Briketts	Frechen	— Hamm/Westfalen	147	16,13	18,07	20,16	20,79	21,80	22,22	23,45
Erdöl, roh	Barnstorf b. Hannover	— Holthausen a. d. Ems	152	7,66	8,27	8,80	9,25	9,40	9,60	9,88
Heizöl, schwer ⁵⁾	Ingolstadt	— Würzburg	191	15,30	15,30	15,30	15,93	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat	Braunschweig	— Kiel	286	23,27	25,83	27,77	28,47	28,60	29,35	30,87
Ammonitrat	Ludwigshafen	— Bamberg	276	22,83	25,27	27,10	28,47	28,60	29,35	30,87
Roheisen	Gelsenkirchen	— Duisburg	27	6,43	7,36	7,50	7,68	7,72	7,90	8,08
Stahlhalbezeug	Dortmund	— Iserlohn	38	7,83	8,90	9,10	9,38	9,43	9,70	9,91

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 22.20.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.
 **) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.
 1) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V; Ausnahmetarif 180 = Kohle.

2) Frachthilfe-Abschlag bis einschl. 31. 7. 1976.
 3) 10-t-Sätze.
 4) 15-t-Sätze.
 5) In geschlossenen Zügen.

22.21 Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen*)

Frachtgewicht	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt						
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 261 – 280 km)								20-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 261 – 270 km)							
100 kg	21,33	23,51	24,40	24,40	24,90	26,40	27,20	A/B	4,44	4,87	4,94	5,08	5,14	5,28	5,44
250 kg	46,04	50,76	52,60	52,60	53,73	57,10	58,80	C/D/I/II	4,24	4,70	4,80	.. ²⁾
750 kg	104,17	114,87	119,10	119,10	121,65	129,30	133,25	E	4,05	4,49	4,58	4,78	4,85	4,99	5,15
1 000 kg	125,25	138,04	143,40	143,40	146,48	155,70	160,38	F/III/IV/V	3,54	3,92	4,00	4,17	4,23	4,36	4,49

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Regelklasse = A bis F; Montanklasse = I bis V.

2) Ab 1. 2. 1976 nach A/B (C/D und I/II aufgehoben).

22.22 Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen*)

DM je dt															
Frachtgewicht	Durchschnitt							Frachtgewicht	Durchschnitt						
	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ²⁾	1977	1978	1979		1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ²⁾	1977	1978	1979
Entfernung 151 km								Entfernung 350 km							
100 kg	16,93	19,79	20,30	22,00	23,19	24,68	25,55	100 kg	24,98	27,69	28,20	29,50	30,88	32,93	34,08
250 kg	13,59	15,72	16,12	17,40	18,35	19,54	20,18	250 kg	21,28	23,28	23,68	24,56	25,77	27,38	28,36
750 kg	10,19	11,91	12,24	13,21	14,00	14,71	15,21	750 kg	15,85	17,43	17,76	18,45	19,42	20,48	21,19
über 1 000 kg	8,41	10,99	11,32	11,22	11,83	12,28	12,67	über 1 000 kg	13,87	15,72	16,05	15,30	15,99	16,64	17,19

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Januar bis Juni.

2) Siehe Vorbemerkung S. 463.

22.23 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne											
Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt							
				1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	791	14,25	17,05	20,15	21,14	19,64	19,01	20,54	
		— Braunschweig	392	10,09	11,64	13,90	13,51	13,08	12,06	12,67	
	Bremen	— Köln	477	8,53	10,07	11,99	13,83	16,04	16,51	17,85	
		— Mannheim	779	11,02	13,03	15,59	18,08	20,92	21,48	23,62	
	Bremen	— Heilbronn	895	13,78	16,18	19,36	22,50	26,08	27,50	30,74	
		— Köln-Deutz	396	7,94	9,75	11,50	13,21	15,30	15,68	16,91	
	Emden	— Mannheim	656	10,63	12,73	15,09	17,54	20,28	20,75	22,79	
		— Heilbronn	766	13,18	15,94	18,89	22,01	26,08	27,51	29,95	
	Emden	— Berlin (West)	345	14,58	16,50	18,94	22,51	25,76	26,50	27,92	
		— Getmold	171	9,87	11,22	12,12	12,43	13,05	13,37	14,28	
Stammholz	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	12,24	14,60	16,19	16,66	17,22	17,63	19,05	
		— Heilbronn	279/305	8,12	9,85	10,79	11,15	11,54	11,73	12,91	
Bims Kies	Emmerich	— Dortmund	119	4,17	4,91	5,30	5,26	5,12	5,21	5,61	
		— Hannover	342	8,53	10,03	11,06	11,33	11,41	11,60	12,59	
Salz	Borth	— Leverkusen	107	4,26	5,13	5,58	5,62	5,70	5,78	6,29	
		— Dortmund	269	5,94	6,89	7,72	8,04	8,14	8,20	8,65	
Erz	Emden	— Berlin (West)	345	11,99	14,37	15,10	15,41	15,88	16,47	17,52	
		— Hannover	299	11,38	13,02	14,20	14,22	15,33	15,58	16,38	
Steinkohle	Ruhrgebiet	— Berlin (West)	694	21,65	24,70	27,15	27,63	29,09	29,55	31,30	
		— Mannheim	353	11,29	13,60	14,94	15,34	15,95	16,18	17,46	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Frankfurt am Main	320	11,34	13,90	15,30	15,70	16,10	16,34	17,54	
		— Heilbronn	463	14,86	17,84	19,49	20,01	20,71	21,03	22,74	
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	421	13,39	16,12	17,78	18,22	18,28	18,54	20,08	
		— Mannheim	242	9,91	11,91	12,97	13,12	13,40	13,59	14,76	
	Braunkohle ¹⁾	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	9,93	11,94	13,09	13,36	13,43	13,63	14,72
			— Heilbronn	352	13,64	16,37	17,85	18,17	18,45	18,74	20,43
	Wesseling	— Karlsruhe	310	12,11	14,59	15,99	16,21	16,23	16,47	17,95	
		— Berlin-Spandau	345	15,72	17,31	18,24	19,46	20,32	21,09	21,60	
Mineralöl ²⁾	Bremen-Oslebshausen	— Duisburg-Ruhrort	431	21,03	23,73	25,47	27,16	27,99	28,63	29,11	
		— Heilbronn	895	35,89	40,99	44,09	47,31	48,75	49,79	50,91	
	Bremen-Oslebshausen	— Mannheim	779	30,24	34,56	37,02	39,71	40,94	41,81	42,80	
		— Rhein-Ruhrhäfen	353	12,23	14,75	16,19	16,46	16,46	16,70	18,25	
Eisen/Stahl (ab 300 t)	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn ³⁾	463	15,93	19,09	20,87	21,21	21,29	21,61	23,59	
		— Karlsruhe	421	15,21	18,33	20,21	20,61	20,61	20,91	22,85	

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Transportversicherung, Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasserzuschläge; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Einschl. Briketts.

2) Tarifgruppe II, ohne Schiffsabgaben.

3) Roheisen, Rohstahl.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt.

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, da deren Leistungen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw.

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören u. a. die Umsatzsteuer und die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind insbesondere die Zölle, die Einfuhrumsatzsteuer sowie Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor ent-

standenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Unternehmer- und Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilter Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten und in Tabelle 23.10 einschl. der nicht-entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staates gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlagenschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.17.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1970) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird schätzungsweise vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.15 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1970, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren- und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der

Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die in Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.18 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Brutto-konzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.18 ist das Nettoanlagevermögen mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet, das Bruttoanlagevermögen ist in Preisen von 1970 nachgewiesen. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der **Kapitalkoeffizient** ist das Verhältnis zwischen dem im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögen (Kapitalstock) und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Bezieht man das Bruttoanlagevermögen auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Bei den in Tabelle 23.21 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der Input-Output-Rechnung für 1974 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 23.21.1 zeigt eine stark aggregierte **Input-Output-Tabelle** nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 23.21.2 enthält die **letzte Verwendung** von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 59 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer, Zölle und sonstige Einfuhrabgaben) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen sowie die Bruttoverbuchung des Lohnveredelungsverkehrs. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
0.10	Produktionswerte		3 191 970	3 370 160	0.60	Vorleistungen		2 029 850	2 125 450
	Unternehmen	1-1.60	2 892 810	3 048 800		Unternehmen	1-1.10	1 890 810	1 974 880
	Staat	2-1.60	271 840	291 720		Staat	2-1.10	131 350	142 170
	Private Haushalte	3-1.61	1 600	1 640		Private Organisationen o. E.	3-1.10	7 690	8 400
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	25 720	28 000	0.70	Letzter Verbrauch		906 660	964 700
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	281 940	294 090	0.71	Privater Verbrauch	3-5.10	667 180	707 910
0.45	Einfuhrabgaben	2-4.65	34 970	38 560	0.711	Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	659 520	699 310
					0.715	Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	7 660	8 600
					0.75	Staatsverbrauch	2-5.10	239 480	256 790
					0.80	Bruttoinvestitionen		261 040	285 760
					0.81	Anlageinvestitionen		249 140	276 460
					Unternehmen ²⁾	1-6.21	209 430	231 190	
					Staat	2-6.21	39 710	45 270	
					0.85	Vorratsveränderung		11 900	9 300
					Unternehmen	1-6.25	11 600	9 100	
					Staat	2-6.25	300	200	
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	311 330	326 900
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		3 508 880	3 702 810		Gesamte Verwendung von Gütern		3 508 880	3 702 810

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto

1-1.10	Vorleistungen	0.60	1 890 810	1 974 880	1-1.60	Produktionswert ¹⁾	0.10	2 892 810	3 048 800
1-1.49	Bruttowertschöpfung ¹⁾	1-2.50	1 002 000	1 073 920					
	Summe		2 892 810	3 048 800		Summe		2 892 810	3 048 800

1-2 Einkommensentstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	125 640	135 350	1-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	1 002 000	1 073 920
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern		113 940	125 070	1-2.70	Empfangene Subventionen		19 170	23 690
	an den Staat	2-4.61	113 860	125 000	vom Staat	2-4.10	19 080	23 590	
	an die übrige Welt	8.81	80	70	von der übrigen Welt	8.31	90	100	
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	781 590	837 190					
	Summe		1 021 170	1 097 610		Summe		1 021 170	1 097 610

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		517 320	552 410	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	781 590	837 190
	an private Haushalte	3-3.60	515 100	550 070	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		39 310	43 550
	an die übrige Welt	8.71	2 220	2 340	vom Staat	2-3.20	16 140	17 240	
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		277 480	291 670	von privaten Haushalten	3-3.20	7 460	8 220	
	an den Staat	2-3.70	8 890	10 770	von der übrigen Welt	8.25	15 710	18 090	
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	252 120	266 290					
	an die übrige Welt	8.75	16 470	14 610					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne*)	1-4.50	26 100	36 660					
	Summe		820 900	880 740		Summe		820 900	880 740

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Um den Vorsteuerabzug auf Investitionen bereinigt.

2) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾
1 Unternehmen									
1-4 Einkommensumverteilungskonto ²⁾									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	24 430	25 340	1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	26 100	36 660
1-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	16 100	17 010	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	20 060	23 190
	an die übrige Welt	8.84	16 040	16 940					
			60	70	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		30 950	33 800
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen	1-4.90	29 630	32 540		von Unternehmen	1-4.40	7 830	8 610
	an den Staat	2-4.90	7 830	8 610		vom Staat	2-4.40	2 860	3 060
	an private Haushalte ³⁾	3-4.90	1 990	2 140		von privaten Haushalten ³⁾	3-4.40	19 760	21 610
	an die übrige Welt	8.85	19 130	20 940		von der übrigen Welt	8.35	500	520
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	6 950	18 760					
	Summe		77 110	93 650		Summe		77 110	93 650
1-5 Einkommensverwendungskonto ²⁾									
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	6 950	18 760	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	6 950	18 760
	Summe		6 950	18 760		Summe		6 950	18 760
1-6 Vermögensveränderungskonto									
1-6.20	Bruttoinvestitionen		221 030	240 290	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	6 950	18 760
	1-6.21 Anlageinvestitionen ¹⁾	0.81	209 430	231 190	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unter- nehmen ohne eigene Rechtspersonlichkeit	3-6.10	6 000	12 210
	1-6.25 Vorratsveränderung	0.85	11 600	9 100	1-6.70	Abschreibungen ¹⁾	1-2.10 3-2.10	127 450	137 290
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	14 130	16 720	1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen	1-6.30	48 620	53 520
	an den Staat	2-6.80	1 400	1 480		vom Staat	2-6.30	1 400	1 480
	an private Haushalte ³⁾	3-6.80	3 740	3 850		von privaten Haushalten ³⁾	3-6.30	19 260	21 010
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	8 990	11 390				27 960	31 030
			-46 140	-35 230					
	Summe		189 020	221 780		Summe		189 020	221 780
1-7 Finanzierungskonto									
1-7.10	Veränderung der Forderungen ⁴⁾		209 490	277 270	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-46 140	-35 230
					1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾		254 550	311 760
					1-7.99	Statistische Differenz		+ 1 080	+ 740
	Summe		209 490	277 270		Summe		209 490	277 270
2 Staat (einschl. Sozialversicherung)									
2-1 Produktionskonto									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	131 350	142 170	2-1.60	Produktionswert	0.10	271 840	291 720
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	140 490	149 550		Summe		271 840	291 720
	Summe		271 840	291 720					
2-2 Einkommensentstehungskonto									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	6 800	7 460	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	140 490	149 550
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	210	220					
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	133 480	141 870		Summe		140 490	149 550
	Summe		140 490	149 550					

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersonlichkeit beziehen.

3) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

5) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾
2 Staat (einschl. Sozialversicherung)									
2-3 Einkommensverteilungskonto									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		133 480	141 870	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49	133 480	141 870
	an private Haushalte	3-3.60	133 460	141 850	2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		10 270	11 950
	an die übrige Welt	8.71	20	20		von Unternehmen	1-3.20	8 890	10 770
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf öffentliche Schulden)		20 470	21 670		vom Staat	2-3.20	1 230	1 080
	an Unternehmen	1-3.70	16 140	17 240		von der übrigen Welt	8.25	150	100
	an den Staat	2-3.70	1 230	1 080					
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	2 680	2 880					
	an die übrige Welt	8.75	420	470					
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	-10 200	- 9 720					
Summe			143 750	153 820	Summe			143 750	153 820
2-4 Einkommensumverteilungskonto									
2-4.10	Geleistete Subventionen				2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	-10 200	- 9 720
	an Unternehmen	1-2.70	19 080	23 590	2-4.60	Empfangene indirekte Steuern (Produktionssteuern und Einfuhrabgaben)		149 050	163 790
2-4.35	Soziale Leistungen		192 890	204 200	2-4.61	Produktionssteuern		114 080	125 230
	an private Haushalte	3-4.85	188 890	200 030		von Unternehmen	1-2.20	113 860	125 000
	an die übrige Welt	8.84	4 000	4 170		vom Staat	2-2.20	210	220
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen		22 110	24 240		von priv. Organisationen o.E.	3-2.20	10	10
	an Unternehmen	1-4.90	2 860	3 060	2-4.65	Einfuhrabgaben	0.45	34 970	38 560
	an private Organisationen o.E.	3-4.90	5 610	6 380	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		164 650	167 490
	an die übrige Welt	8.85	13 640	14 800		von Unternehmen	1-4.20	24 430	25 340
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	267 510	283 160		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.20	140 170	142 070
						von der übrigen Welt	8.32	50	80
					2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		185 630	198 600
						von privaten Haushalten	3-4.30	185 030	197 960
						von der übrigen Welt	8.33	600	640
					2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		12 460	15 030
						von Unternehmen	1-4.40	1 990	2 140
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	4 220	4 630
						von der übrigen Welt	8.35	6 250	8 260
Summe			501 590	535 190	Summe			501 590	535 190
2-5 Einkommensverwendungskonto									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	239 480	256 790	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	267 510	283 160
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	28 030	26 370					
Summe			267 510	283 160	Summe			267 510	283 160
2-6 Vermögensveränderungskonto									
2-6.20	Bruttoinvestitionen		40 010	45 470	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	28 030	26 370
	2-6.21 Anlageninvestitionen	0.81	39 710	45 270	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	6 800	7 460
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	300	200	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		6 320	5 990
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		30 600	30 220		von Unternehmen	1-6.30	3 740	3 850
	an Unternehmen	1-6.80	19 260	21 010		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	2 460	2 080
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	10 220	8 180		von der übrigen Welt	8.37	120	60
	an die übrige Welt	8.87	1 120	1 030					
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	-29 460	-35 870					
Summe			41 150	39 820	Summe			41 150	39 820
2-7 Finanzierungskonto									
2-7.10	Veränderung der Forderungen ¹⁾		6 020	8 430	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	-29 460	-35 870
					2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ¹⁾		36 580	44 580
					2-7.99	Statistische Differenz		- 1 100	- 280
Summe			6 020	8 430	Summe			6 020	8 430

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	7 690	8 400	3-1.60	Produktionswert		27 320	29 640
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	19 630	21 240	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 600	1 640
	Summe		27 320	29 640	3-1.65	Private Organisationen o. E. ..	0.10	25 720	28 000
						Summe		27 320	29 640
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	1 810	1 940	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	19 630	21 240
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	10	10					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-3.50	17 810	19 290					
	Summe		19 630	21 240		Summe		19 630	21 240
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	17 810	19 290	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-2.49	17 810	19 290
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	7 460	8 220	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit		669 680	714 620
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	917 090	975 640	von Unternehmen	1-3.10	515 100	550 070	
					vom Staat	2-3.10	133 460	141 850	
					von privaten Haushalten ²⁾	3-3.10	17 810	19 290	
					von der übrigen Welt	8.21	3 310	3 410	
					3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		254 870	269 240
					von Unternehmen	1-3.20	252 120	266 290	
					vom Staat	2-3.20	2 680	2 880	
					von der übrigen Welt	8.25	70	70	
	Summe		942 360	1 003 150		Summe		942 360	1 003 150
3-4 Einkommensumverteilungskonto ³⁾									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	140 170	142 070	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	917 090	975 640
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen ⁴⁾	1-4.80	207 000	223 170	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	1 820	1 920
	an den Staat	2-4.80	20 060	23 190	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.35	206 280	218 400
	an private Haushalte	3-4.80	185 030	197 960	vom Staat	2-4.35	16 040	16 940	
	an die übrige Welt	8.83	1 820	1 920	von privaten Haushalten ²⁾	3-4.35	188 890	200 030	
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	90	100	von der übrigen Welt	8.34	1 050	1 120	
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen ⁴⁾	1-4.90	1 050	1 120	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen		300	310
	an den Staat	2-4.90	32 360	34 670	von Unternehmen ⁴⁾	1-4.40	24 880	27 510	
	an die übrige Welt	8.85	19 760	21 610	vom Staat	2-4.40	19 130	20 940	
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	4 220	4 630	von der übrigen Welt	8.35	5 610	6 380	
	Summe		1 150 070	1 223 470		Summe		1 150 070	1 223 470
3-5 Einkommensverwendungskonto ³⁾									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	667 180	707 910	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	769 490	822 440
	3-5.11 Käufe der privaten Haushalte ..	0.711	659 520	699 310					
	3-5.15 Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	0.715	7 660	8 600		Summe		769 490	822 440
3.5.49	Ersparnis	3-6.50	102 310	114 530					
	Summe		769 490	822 440					

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
3-6 Vermögensveränderungskonto									
3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unter- nehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1-6.60	6 000	12 210	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	102 310	114 530
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		30 700	33 390	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		19 230	19 590
	an Unternehmen	1-6.80	27 960	31 030		von Unternehmen	1-6.30	8 990	11 390
	an den Staat	2-6.80	2 460	2 080		vom Staat	2-6.30	10 220	8 180
	an die übrige Welt	8.87	280	280		von der übrigen Welt	8.37	20	20
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	+84 840	+88 520					
	Summe		121 540	134 120		Summe		121 540	134 120
3-7 Finanzierungskonto									
3-7.10	Veränderung der Forderungen ^{1) 4)}		99 550	106 280	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	84 840	88 520
	Summe		99 550	106 280	3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ¹⁾		14 710	17 760
						Summe		99 550	106 280
8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt									
8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	311 330	326 900	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	281 940	294 090
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögens- einkommen		19 240	21 670	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögens- einkommen		19 130	17 440
8.21	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit				8.71	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit		2 240	2 360
	an private Haushalte	3-3.60	3 310	3 410		von Unternehmen	1-3.10	2 220	2 340
8.25	Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen		15 930	18 260		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	15 710	18 090	8.75	Einkommen aus Unternehme- r-tätigkeit und Vermögen		16 890	15 080
	an den Staat	2-3.70	150	100		von Unternehmen	1-3.20	16 470	14 610
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	70	70		vom Staat	2-3.20	420	470
8.30	Geleistete Übertragungen		8 070	10 180	8.80	Empfangene Übertragungen		28 330	29 800
8.31	Subventionen				8.81	Produktionssteuern		80	70
	an Unternehmen	1-2.70	90	100		von Unternehmen	1-2.20		
8.32	Direkte Steuern				8.83	Sozialbeiträge		90	100
	an den Staat	2-4.70	50	80		von privaten Haushalten	3-4.30		
8.33	Sozialbeiträge				8.84	Soziale Leistungen		4 060	4 240
	an den Staat	2-4.80	600	640		von Unternehmen	1-4.35	60	70
8.34	Soziale Leistungen					vom Staat	2-4.35	4 000	4 170
	an private Haushalte	3-4.85	300	310	8.85	Sonstige laufende Übertragungen		22 700	24 080
8.35	Sonstige laufende Übertragungen		6 890	8 970		von Unternehmen	1-4.40	680	850
	an Unternehmen	1-4.90	500	520		vom Staat	2-4.40	13 640	14 800
	an den Staat	2-4.90	6 250	8 260		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	8 380	8 430
	an private Haushalte ²⁾	3-4.90	140	190	8.87	Vermögensübertragungen		1 400	1 310
8.37	Vermögensübertragungen		140	80		vom Staat	2-6.30	1 120	1 030
	an den Staat	2-6.80	120	60		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	280	280
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	20	20	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		38 790	57 110
8.40	Veränderung der Forderungen ³⁾		29 580	39 230	8.99	Statistische Differenz		+ 30	- 460
	Aufwendungen der übrigen Welt		368 220	397 980		Erträge der übrigen Welt		368 220	397 980

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

4) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltsumme		Nettolohn- und -gehaltsumme
			zu Markt- preisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			ins- gesamt	Anteil am Volksein- kommen	ins- gesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer	
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970		in jeweiligen Preisen							Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt		je Einwohner						
	Mrd. DM	DM	Mrd. DM		DM		Mrd. DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM
1960	303,0	5 466	429,5	279,4	240,1	4 331	144,9	60,4	124,5	512	104,7
1961	331,4	5 899	450,4	304,3	260,7	4 642	163,4	62,7	140,4	565	117,2
1962	360,5	6 343	470,3	329,3	282,1	4 963	180,8	64,1	155,5	616	129,1
1963	382,1	6 658	484,3	347,1	297,9	5 191	194,0	65,1	166,9	654	138,0
1964	419,6	7 238	516,4	380,6	327,3	5 646	212,1	64,8	183,8	713	151,1
1965	458,2	7 817	545,0	414,9	358,6	6 117	235,2	65,6	203,1	778	168,2
1966	487,4	8 240	558,8	439,6	380,0	6 424	253,2	66,6	218,0	835	178,1
1967	493,7	8 327	558,1	443,2	380,9	6 424	253,1	66,4	217,9	862	177,3
1968	535,2	8 995	594,4	481,8	419,9	7 057	271,9	64,8	232,8	916	186,9
1969	597,7	9 951	641,3	539,6	462,8	7 705	305,9	66,1	261,1	1 000	206,1
1970	679,0	11 195	679,0	610,7	533,1	8 790	361,3	67,8	306,4	1 148	236,9
1971	756,0	12 336	701,7	677,6	591,1	9 645	408,3	69,1	345,0	1 283	262,0
1972	827,2	13 414	727,3	740,9	645,5	10 467	448,8	69,5	376,2	1 398	285,8
1973	920,1	14 846	763,0	824,4	720,9	11 632	509,5	70,7	423,8	1 565	311,4
1974	986,9	15 904	765,7	879,6	772,4	12 447	560,6	72,6	463,6	1 744	335,8
1975	1 034,9	16 738	752,3	917,9	806,6	13 045	583,4	72,3	479,6	1 869	347,9
1976	1 125,0	18 283	792,0	999,5	878,0	14 269	626,3	71,3	510,6	1 999	361,3
1977 ¹⁾	1 197,2	19 498	812,2	1 063,0	933,0	15 195	669,7	71,8	547,1	2 136	382,7
1978 ¹⁾	1 287,5	20 994	840,8	1 142,8	1 002,6	16 348	714,6	71,3	582,3	2 246	411,5
1979 ¹⁾	1 395,0	22 743	877,5	1 236,6	1 081,5	17 632	766,7	70,9	625,1	2 369	443,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Wertschöpfung und Inlandsprodukt										
in jeweiligen Preisen										
Bruttowertschöpfung	660 150	735 180	804 720	895 090	960 220	1 005 850	1 090 020	1 162 120	1 244 710	1 345 910
+ Einfuhrabgaben ²⁾	18 600	19 700	21 270	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560	45 160
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	754 880	825 990	918 600	987 130	1 034 030	1 122 820	1 197 090	1 283 270	1 391 070
- Abschreibungen	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 750	158 370
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 400	676 430	739 660	822 860	879 870	917 000	997 330	1 062 840	1 138 520	1 232 700
- Indirekte Steuern ³⁾ abzüglich Subventionen	77 540	86 480	95 380	103 440	107 280	111 320	121 540	129 960	140 170	155 140
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	532 860	589 950	644 280	719 420	772 590	805 680	875 790	932 880	998 350	1 077 560
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	678 750	754 880	825 990	918 600	987 130	1 034 030	1 122 820	1 197 090	1 283 270	1 391 070
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+250	+1 120	+1 210	+1 500	-230	+870	+2 180	+110	+4 230	+3 930
= Bruttosozialprodukt	679 000	756 000	827 200	920 100	986 900	1 034 900	1 125 000	1 197 200	1 287 500	1 395 000
- Abschreibungen	68 350	78 450	86 330	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 750	158 370
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 650	677 550	740 870	824 360	879 640	917 870	999 510	1 062 950	1 142 750	1 236 630
- Indirekte Steuern ³⁾ abzüglich Subventionen	77 540	86 480	95 380	103 440	107 280	111 320	121 540	129 960	140 170	155 140
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	533 110	591 070	645 490	720 920	772 360	806 550	877 970	932 990	1 002 580	1 081 490
Wertschöpfung und Inlandsprodukt										
in Preisen von 1970										
Bruttowertschöpfung	660 150	680 730	704 450	739 410	744 120	728 600	763 830	783 960	807 630	842 960
+ Einfuhrabgaben ²⁾	18 600	19 950	21 830	22 430	21 830	23 200	26 760	28 320	30 550	32 270
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	700 680	726 280	761 840	765 950	751 800	790 590	812 280	838 180	875 230
- Abschreibungen	68 350	73 260	78 270	83 180	87 400	90 860	94 260	97 810	101 680	106 060
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 400	627 420	648 010	678 660	678 550	660 940	696 330	714 470	736 500	769 170
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	678 750	700 680	726 280	761 840	765 950	751 800	790 590	812 280	838 180	875 230
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+250	+1 020	+1 020	+1 160	-250	+500	+1 410	-80	+2 620	+2 270
= Bruttosozialprodukt	679 000	701 700	727 300	763 000	765 700	752 300	792 000	812 200	840 800	877 500
- Abschreibungen	68 350	73 260	78 270	83 180	87 400	90 860	94 260	97 810	101 680	106 060
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 650	628 440	649 030	679 820	678 300	661 440	697 740	714 390	739 120	771 440

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Alle Abgaben, die vom Staat oder von Institutionen der EG auf eingeführte Güter erhoben werden. Hierzu gehören Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen.

Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

3) Produktionssteuern und Einfuhrabgaben.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1—Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3—Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1970	42 630	19 560	23 070	4 470	- 600	19 200	3 530	15 670
1971	44 740	20 280	24 460	4 900	- 890	20 450	3 830	16 620
1972	48 090	21 280	26 810	5 190	- 340	21 960	3 960	18 000
1973	53 830	24 760	29 070	5 620	- 250	23 700	4 220	19 480
1974	53 300	26 270	27 030	6 160	90	20 780	4 660	16 120
1975	57 800	27 020	30 780	6 730	240	23 810	5 010	18 800
1976	63 860	31 090	32 770	7 090	290	25 390	5 560	19 830
1977 ¹⁾	66 110	32 330	33 780	7 540	670	25 570	6 040	19 530
1978 ¹⁾	66 700	32 210	34 490	7 950	920	25 620	6 460	19 160
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1970	51 340	26 230	25 110	4 750	2 830	17 530	10 830	6 700
1971	56 000	29 190	26 810	5 320	3 270	18 220	11 980	6 240
1972	61 670	32 510	29 160	5 810	3 680	19 670	12 660	7 010
1973	68 610	36 250	32 360	6 390	3 900	22 070	13 750	8 320
1974	80 760	44 180	36 580	7 380	4 710	24 490	15 630	8 860
1975	93 490	52 240	41 250	8 330	6 330	26 590	17 020	9 570
1976	104 720	59 860	44 860	9 050	7 040	28 770	18 080	10 690
1977 ¹⁾	107 150	61 400	45 750	9 730	7 150	28 870	18 840	10 030
1978 ¹⁾	115 750	66 360	49 390	...	...	...	19 450	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1970	703 650	423 640	280 010	23 600	43 420	212 990	155 600	57 390
1971	750 380	449 110	301 270	27 230	47 260	226 780	170 650	56 130
1972	794 550	473 650	320 900	29 780	52 850	238 270	184 680	53 590
1973	895 180	537 300	357 880	32 560	58 320	267 000	210 090	56 910
1974	1 007 990	623 370	384 620	36 310	57 610	290 700	229 090	61 610
1975	1 005 570	619 960	385 610	39 720	57 040	288 850	233 350	55 500
1976	1 117 270	695 110	422 160	42 160	61 850	318 150	252 360	65 790
1977 ¹⁾	1 180 410	728 190	452 220	43 890	65 820	342 510	270 630	71 880
1978 ¹⁾	1 226 590	742 990	483 600	...	...	...	287 930	...
Baugewerbe								
1970	103 110	47 520	55 590	3 040	5 720	46 830	32 340	14 490
1971	121 920	56 660	65 260	3 430	7 230	54 600	36 850	17 750
1972	137 280	64 430	72 850	3 700	8 710	60 440	40 970	19 470
1973	146 410	69 640	76 770	4 010	9 610	63 150	44 980	18 170
1974	143 250	69 380	73 870	4 300	9 170	60 400	44 370	16 030
1975	138 760	68 200	70 560	4 500	8 910	57 150	41 750	15 400
1976	147 290	72 980	74 310	4 510	8 730	61 070	43 970	17 100
1977 ¹⁾	155 850	77 140	78 710	4 560	9 450	64 700	45 640	19 060
1978 ¹⁾	173 420	85 790	87 630	...	...	...	48 530	...
Handel								
1970	537 100	467 100	70 000	4 150	6 620	59 230	33 000	26 230
1971	580 420	501 770	78 650	4 660	9 090	64 900	37 040	27 860
1972	619 220	533 930	85 290	5 070	9 990	70 230	41 360	28 870
1973	693 290	602 850	90 440	5 560	9 850	75 030	46 620	28 410
1974	757 540	666 240	91 300	6 070	9 420	75 810	49 410	26 400
1975	770 250	670 250	100 000	6 420	10 270	83 310	52 140	31 170
1976	847 410	738 810	108 600	6 790	10 420	91 390	57 460	33 930
1977 ¹⁾	881 930	766 580	115 350	7 230	9 990	98 130	62 170	35 960
1978 ¹⁾	928 390	806 310	122 080	...	...	...	67 650	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1970	70 030	31 330	38 700	7 120	110	31 470	25 360	6 110
1971	76 500	34 200	42 300	8 100	- 460	34 660	29 570	5 090
1972	83 800	36 260	47 540	8 800	-2 520	41 260	32 940	8 320
1973	93 840	40 540	53 300	9 810	-3 510	47 000	37 440	9 560
1974	104 700	45 780	58 920	10 980	-3 590	51 530	41 900	9 630
1975	108 090	46 890	61 200	12 070	-3 360	52 490	43 220	9 270
1976	118 150	51 360	66 790	12 930	-2 820	56 680	44 560	12 120
1977 ¹⁾	123 990	53 740	70 250	13 860	-2 590	58 980	46 290	12 690
1978 ¹⁾	131 520	56 890	74 630	...	...	...	48 510	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1970	31 660	10 440	21 220	890	1 610	18 720	11 910	6 810
1971	38 400	13 120	25 280	1 030	2 110	22 140	14 270	7 870
1972	43 810	14 120	29 690	1 160	2 610	25 920	16 260	9 660
1973	49 880	16 240	33 640	1 290	2 760	29 590	18 600	10 990
1974	59 790	19 230	40 560	1 520	3 290	35 750	21 800	13 950
1975	65 730	20 500	45 230	1 690	3 950	39 590	23 940	15 650
1976	71 140	22 930	48 210	1 870	4 360	43 980	25 240	16 740
1977 ¹⁾	78 640	26 170	52 470	2 060	5 020	45 390	26 820	18 570
1978 ¹⁾	85 580	28 500	57 080	2 270	5 430	49 380	28 770	20 610

Fußnoten siehe S. 509.

23.4 Produktionswert, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1—Sp. 2)	Ab-schreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3—Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsvermietung²⁾								
1970	45 570	10 970	34 600	12 540	1 060	21 000		
1971	50 050	11 950	38 100	14 580	1 270	22 250		
1972	55 250	12 440	42 810	16 350	1 400	25 060		
1973	61 160	12 000	49 160	18 480	2 000	28 680		
1974	66 640	13 830	52 810	20 660	1 750	30 400		
1975	72 940	15 060	57 880	22 000	1 560	34 320		
1976	78 450	16 350	62 100	23 520	1 550	37 030		
1977 ¹⁾	82 440	17 420	65 020	25 560	1 490	37 970		
1978 ¹⁾	86 970	18 390	68 580	28 100	1 510	38 970		
Sonstige Dienstleistungen²⁾								
1970	102 740	40 240	62 500	3 610	5 650	53 240	19 300	54 940
1971	119 910	46 520	73 390	4 390	6 380	62 620	21 430	63 440
1972	135 330	52 120	83 210	5 130	7 190	70 890	23 590	72 360
1973	151 780	57 580	94 200	6 060	7 890	80 250	26 610	82 320
1974	170 070	65 170	104 900	7 170	8 150	89 580	30 020	89 960
1975	190 270	74 840	115 430	8 250	8 610	98 570	32 310	100 580
1976	210 790	82 890	127 900	9 660	9 310	108 930	36 690	109 270
1977 ¹⁾	228 990	89 560	139 430	11 210	10 470	117 750	40 890	114 830
1978 ¹⁾	248 780	96 100	152 680	...	...	...	45 110	...
Unternehmen zusammen¹⁾								
1970	1 680 230	1 092 620	587 610	64 170	58 820	464 620	291 870	172 750
1971	1 829 720	1 180 930	648 790	73 640	66 660	508 490	325 620	182 870
1972	1 969 400	1 261 530	707 870	80 990	73 970	552 910	356 420	196 490
1973	2 203 180	1 420 430	782 750	89 780	79 770	613 200	402 310	210 890
1974	2 433 640	1 603 100	830 540	100 550	80 200	649 790	436 880	212 910
1975	2 492 300	1 627 570	864 730	109 710	82 950	672 070	448 740	223 330
1976	2 746 880	1 806 290	940 590	117 580	88 530	734 480	483 920	250 560
1977 ¹⁾	2 892 810	1 890 810	1 002 000	125 640	94 770	781 590	517 320	264 270
1978 ¹⁾	3 048 800	1 974 880	1 073 920	135 350	101 380	837 190	552 410	284 780
Staat								
1970	119 850	56 370	63 480	3 250	90	60 140	60 140	—
1971	143 380	67 640	75 740	3 740	110	71 890	71 890	—
1972	160 710	75 670	85 040	4 150	130	80 760	80 760	—
1973	186 560	87 740	98 820	4 640	150	94 030	94 030	—
1974	217 120	102 570	114 550	5 230	160	109 160	109 160	—
1975	241 910	117 460	124 450	5 740	180	118 530	118 530	—
1976	257 660	126 240	131 420	6 240	200	124 980	124 980	—
1977 ¹⁾	271 840	131 350	140 490	6 800	210	133 480	133 480	—
1978 ¹⁾	291 720	142 170	149 550	7 460	220	141 870	141 870	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter								
1970	12 620	3 560	9 060	930	30	8 100	8 100	—
1971	14 640	3 990	10 650	1 070	10	9 570	9 570	—
1972	16 150	4 340	11 810	1 190	10	10 610	10 610	—
1973	18 470	4 950	13 520	1 320	10	12 190	12 190	—
1974	20 590	5 460	15 130	1 480	10	13 640	13 640	—
1975	23 050	6 380	16 670	1 580	10	15 080	15 080	—
1976	24 980	6 970	18 010	1 670	10	16 330	16 330	—
1977 ¹⁾	27 320	7 690	19 630	1 810	10	17 810	17 810	—
1978 ¹⁾	29 640	8 400	21 240	1 940	10	19 290	19 290	—
Alle Wirtschaftsbereiche								
1970	1 812 700	1 152 550	660 150	68 350	58 940	532 860	360 110	172 750
1971	1 987 740	1 252 560	735 180	78 450	66 780	589 950	407 080	182 870
1972	2 146 260	1 341 540	804 720	86 330	74 110	644 280	447 790	196 490
1973	2 408 210	1 513 120	895 090	95 740	79 930	719 420	508 530	210 890
1974	2 671 350	1 711 130	960 220	107 260	80 370	772 590	559 680	212 910
1975	2 757 260	1 751 410	1 005 850	117 030	83 140	805 680	582 350	223 330
1976	3 029 520	1 939 500	1 090 020	125 490	88 740	875 790	625 230	250 560
1977 ¹⁾	3 191 970	2 029 850	1 162 120	134 250	94 990	932 880	668 610	264 270
1978 ¹⁾	3 370 160	2 125 450	1 244 710	144 750	101 610	998 350	713 570	284 780

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970 bzw. 1976 – Warenproduzierendes Gewerbe – Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen), Kurzbezeichnungen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten.

4) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Produktionswerte, der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Produktionssteuern abzüglich Subventionen,

der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche aus folgenden Gründen ab: a) Bruttowertschöpfung, Nettowertschöpfung und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen vermindert, die Vorleistungen sind entsprechend erhöht; b) Produktionswerte, Bruttowertschöpfung und Produktionssteuern abzüglich Subventionen sind um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 um Investitionssteuer gekürzt) vermindert.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾	1978 ²⁾	1979 ²⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23 070	29 070	27 030	30 780	32 770	33 780	34 490	34 260
Landwirtschaft	19 900	25 300	22 740	26 900	28 500	29 110	...	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3 170	3 770	4 290	3 880	4 270	4 670	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	360 710	467 010	495 070	497 420	541 330	576 680	620 620	673 220
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 110	32 360	36 580	41 250	44 860	45 750	49 390	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	16 050	22 860	25 160	28 560	31 710	...	...	...
Bergbau	9 060	9 500	11 420	12 690	13 150	...	...	...
Kohlenbergbau	7 730	8 130	9 770	10 530	11 430	...	...	...
Übriger Bergbau	1 330	1 370	1 650	2 160	1 720	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	280 010	357 880	384 620	385 610	422 160	452 220	483 600	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	24 820	30 670	40 520	36 200	41 750	...	...	...
Mineralölverarbeitung	12 040	19 940	19 890	19 000	20 650	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	4 830	7 290	7 460	7 010	8 220	...	...	...
Gummiverarbeitung	3 750	4 300	4 650	4 680	5 140	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 140	13 860	13 260	12 610	13 800	...	...	...
Feinkeramik	1 410	1 800	1 840	1 740	2 140	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 690	3 340	3 430	3 290	3 650	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	11 220	12 810	16 350	16 210	14 980	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 350	2 320	4 890	3 520	4 040	...	...	...
Gießerei	4 200	4 370	4 640	5 110	5 110	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8 710	10 890	11 590	11 180	11 890	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 030	7 120	7 150	8 180	8 110	...	...	...
Maschinenbau	30 460	38 600	40 690	43 110	48 740	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADY-Geräten u. -Einrichtungen	3 900	5 230	5 640	5 420	6 070	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	23 300	29 900	28 300	33 520	41 120	...	...	...
Schiffbau	1 150	2 030	2 190	2 720	2 650	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	920	1 700	1 790	1 680	1 670	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	28 740	37 770	42 300	42 190	45 990	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 710	6 620	7 160	7 730	8 730	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	10 160	12 990	13 040	12 860	14 110	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	2 010	2 370	2 370	2 600	3 020	...	...	...
Holzbearbeitung	1 990	2 560	2 670	2 360	2 480	...	...	...
Holzverarbeitung	8 060	12 620	12 900	12 770	13 670	...	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 150	2 540	3 190	2 730	3 030	...	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	4 050	4 950	5 180	5 100	5 120	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 770	8 370	8 870	9 560	10 340	...	...	...
Ledererzeugung	400	380	320	300	350	...	...	...
Lederverarbeitung	2 890	3 100	3 020	3 110	3 240	...	...	...
Textilgewerbe	11 890	12 160	12 970	12 160	12 620	...	...	...
Bekleidungsgerbere	7 500	8 450	8 640	8 920	8 980	...	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	17 830	22 310	23 260	24 470	26 450	...	...	...
Getränkeherstellung	10 370	13 200	13 200	12 060	12 520	...	...	...
Tabakverarbeitung	8 570	11 320	11 250	11 780	11 780	...	...	...
Baugewerbe	55 590	76 770	73 870	70 560	74 310	78 710	87 630	...
Bauhauptgewerbe	41 140	54 410	51 530	48 520	50 400	...	...	...
Ausbaugewerbe	14 450	22 360	22 340	22 040	23 910	...	...	...
Handel und Verkehr	108 700	143 740	150 220	161 200	175 390	185 600	196 710	215 410
Handel	70 000	90 440	91 300	100 000	108 600	115 350	122 080	...
Großhandel, Handelsvermittlung	34 350	43 180	43 680	45 580	50 600	52 120	...	...
Einzelhandel	35 650	47 260	47 620	54 420	58 000	63 230	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 700	53 300	58 920	61 200	66 790	70 250	74 630	...
Eisenbahnen	8 780	10 650	11 320	9 880	10 410	10 160	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 340	3 760	4 780	4 720	4 990	5 140	...	...
Übriger Verkehr	14 850	20 340	21 690	22 490	25 670	26 970	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	11 730	18 550	21 130	24 110	25 720	27 980	...	...
Dienstleistungsunternehmen	118 320	177 000	198 270	218 540	238 210	256 920	278 340	303 480
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 220	33 640	40 560	45 230	48 210	52 470	57 080	...
Kreditinstitute	16 670	25 460	31 110	34 640	37 110	39 750	43 150	...
Versicherungsunternehmen	4 550	8 180	9 450	10 590	11 100	12 720	13 930	...
Wohnungsvermietung ³⁾	34 600	49 160	52 810	57 880	62 100	65 020	68 580	...
Sonstige Dienstleistungen	62 500	94 200	104 900	115 430	127 900	139 430	152 680	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	9 370	12 160	12 750	14 020	14 990	16 000	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	6 720	8 650	9 330	10 600	12 090	13 160	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 190	16 610	19 090	22 980	25 530	26 870	...	...
Übrige Dienstleistungen	36 220	56 780	63 730	67 830	75 290	83 400	...	...
Unternehmen zusammen	610 800	816 820	870 590	907 940	987 700	1 052 980	1 130 160	1 226 370
darunter: Handwerk ⁴⁾	79 210	106 580	106 350	107 430	115 950	...	...	...

Fußnoten siehe S. 512.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾	1978 ²⁾	1979 ²⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	72 540	112 340	129 680	141 120	149 430	160 120	170 790	182 390
Staat	63 480	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550	159 360
Gebietskörperschaften	60 270	93 790	108 530	117 790	124 430	133 150	141 830	151 210
Sozialversicherung	3 210	5 030	6 020	6 660	6 990	7 340	7 720	8 150
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	9 060	13 520	15 130	16 670	18 010	19 630	21 240	23 030
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 100	1 240	1 380	1 470	1 530	1 600	1 640	1 640
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 960	12 280	13 750	15 200	16 480	18 030	19 600	21 390
Alle Wirtschaftsbereiche								
unbereinigt (Bruttowertschöpfung)	683 340	929 160	1 000 270	1 049 060	1 137 130	1 213 100	1 300 950	1 408 760
abzüglich:								
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	15 590	23 270	29 650	32 610	34 910	38 280	41 340	44 750
Vorsteuerabzug für Investitionen	7 600	10 800	10 400	10 600	12 200	12 700	14 900	18 100
bereinigt (Bruttowertschöpfung)³⁾	660 150	895 090	960 220	1 005 850	1 090 020	1 162 120	1 244 710	1 345 910
darunter:								
Unternehmen	587 610	782 750	830 540	864 730	940 590	1 002 000	1 073 920	1 163 520
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	553 010	733 590	777 730	806 850	878 490	936 980	1 005 340	1 087 480
Produktionsunternehmen ⁴⁾	581 980	772 380	819 630	852 110	927 290	987 810	1 058 180	1 152 480
Kreditinstitute ⁵⁾	1 080	2 190	1 460	2 030	2 200	1 470	1 810	2 040
+ Einfuhrabgaben ⁶⁾	18 600	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 560	45 160
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	918 600	987 130	1 034 030	1 122 820	1 197 090	1 283 270	1 391 070
in Preisen von 1970 Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23 070	25 790	26 060	24 960	24 230	25 950	27 050	26 630
Landwirtschaft	19 900	22 310	22 420	21 630	20 720	22 520	23 400	23 100
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3 170	3 480	3 640	3 330	3 510	3 430	3 650	3 530
Warenproduzierendes Gewerbe	360 710	403 040	399 950	378 980	402 640	413 040	422 690	445 530
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 110	28 940	30 270	29 020	30 200	30 360	31 750	32 250
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	16 050	21 160	22 490	22 260	23 840	24 000	24 800	25 200
Bergbau	9 060	7 780	7 780	6 760	6 360	6 360	6 360	6 360
Kohlenbergbau	7 730	6 610	6 730	5 560	5 590	5 590	5 590	5 590
Übriger Bergbau	1 330	1 170	1 050	1 200	770	770	770	770
Verarbeitendes Gewerbe	280 010	309 720	310 560	294 300	315 440	325 110	330 610	337 780
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	24 820	30 650	32 280	28 050	33 370	33 370	33 370	33 370
Mineralölverarbeitung	12 040	14 230	13 130	11 640	11 900	11 900	11 900	11 900
Herstellung von Kunststoffwaren	4 830	6 970	6 540	5 930	6 960	6 960	6 960	6 960
Gummiverarbeitung	3 750	4 090	3 830	3 420	3 680	3 680	3 680	3 680
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 140	11 900	11 360	10 410	11 540	11 540	11 540	11 540
Feinkeramik	1 410	1 470	1 390	1 220	1 400	1 400	1 400	1 400
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 690	2 910	2 870	2 630	2 820	2 820	2 820	2 820
Eisenschaffende Industrie	11 220	10 370	11 620	11 950	10 980	10 980	10 980	10 980
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 350	3 580	4 240	4 460	4 800	4 800	4 800	4 800
Gießerei	4 200	4 010	3 780	3 940	3 680	3 680	3 680	3 680
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8 710	9 570	9 010	8 040	8 620	8 620	8 620	8 620
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 030	5 980	5 770	5 740	5 790	5 790	5 790	5 790
Maschinenbau	30 460	31 540	32 620	30 250	33 220	33 220	33 220	33 220
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3 900	5 320	5 640	5 430	5 910	5 910	5 910	5 910
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	23 300	24 980	22 900	24 160	27 830	27 830	27 830	27 830
Schiffbau	1 150	1 470	1 420	1 550	1 450	1 450	1 450	1 450
Luft- und Raumfahrzeugbau	920	1 430	1 440	1 230	1 150	1 150	1 150	1 150
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	28 740	34 520	37 640	35 480	38 030	38 030	38 030	38 030
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 710	5 630	5 930	5 870	6 250	6 250	6 250	6 250
Herstellung von EBM-Waren	10 160	10 630	10 070	9 310	10 050	10 050	10 050	10 050
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 010	1 930	1 790	1 720	1 970	1 970	1 970	1 970
Holzbearbeitung	1 990	2 390	2 190	2 140	2 170	2 170	2 170	2 170
Holzverarbeitung	8 060	10 090	9 930	9 480	9 910	9 910	9 910	9 910
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 150	2 370	2 360	1 870	2 170	2 170	2 170	2 170
Papier- und Pappeherzeugung	4 050	4 160	4 130	3 640	3 610	3 610	3 610	3 610
Druckerei, Vervielfältigung	6 770	7 160	6 840	6 690	7 230	7 230	7 230	7 230
Lederherzeugung	400	280	290	300	290	290	290	290
Lederverarbeitung	2 890	2 430	2 290	2 240	2 300	2 300	2 300	2 300
Textilgewerbe	11 890	11 340	10 990	10 590	10 940	10 940	10 940	10 940
Bekleidungsindustrie	7 500	7 170	6 980	6 890	6 960	6 960	6 960	6 960
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	17 830	18 050	18 900	18 420	18 180	18 180	18 180	18 180
Getränkeherstellung	10 370	12 300	11 400	10 690	11 230	11 230	11 230	11 230
Tabakverarbeitung	8 570	8 800	8 900	8 920	9 050	9 050	9 050	9 050
Baugewerbe	55 590	64 380	59 120	55 660	57 000	57 570	60 330	61 710
Bauhauptgewerbe	41 140	47 000	43 520	41 230	42 050	42 050	42 050	42 050
Ausbaugewerbe	14 450	17 380	15 600	14 430	14 950	14 950	14 950	14 950

Fußnoten siehe S. 512.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾	1978 ³⁾	1979 ⁴⁾
in Preisen von 1970 Mill. DM								
Handel und Verkehr	108 700	117 360	116 830	115 920	122 210	126 030	131 540	138 100
Handel	70 000	75 560	73 920	73 980	77 170	79 170	82 290	...
Großhandel, Handelsvermittlung	34 350	36 190	35 130	33 580	35 360	35 980	...	...
Einzelhandel	35 650	39 370	38 790	40 400	41 810	43 190	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 700	41 800	42 910	41 940	45 040	46 860	49 250	...
Eisenbahnen	8 780	8 300	8 520	8 820	7 100	6 700	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 340	3 030	3 210	3 290	3 470	3 500	...	...
Übriger Verkehr	14 850	16 690	16 510	16 630	17 990	18 700	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	11 730	13 780	14 670	15 200	16 480	17 960	...	...
Dienstleistungsunternehmen	118 320	137 410	141 660	147 000	154 010	159 290	166 740	173 900
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 220	26 480	26 390	27 280	28 960	30 790	33 380	...
Kreditinstitute	16 670	20 520	20 750	21 330	22 730	24 420	26 620	...
Versicherungsunternehmen	4 550	5 960	5 640	5 950	6 230	6 370	6 760	...
Wohnungsvermietung ⁵⁾	34 600	38 750	40 540	41 760	42 850	43 720	44 810	...
Sonstige Dienstleistungen	62 500	72 180	74 730	77 960	82 200	84 780	88 550	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	9 370	9 520	9 500	9 740	10 000	10 140	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	6 720	6 840	6 530	6 730	7 310	7 530	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 190	12 140	13 120	14 610	15 170	15 270	...	...
Übrige Dienstleistungen	36 220	43 680	45 580	46 880	49 720	51 840	...	...
Unternehmen zusammen	610 800	683 600	684 500	666 860	703 090	724 310	748 020	784 160
darunter: Handwerk ⁴⁾	79 210	87 630	83 010	79 380	82 270	...	...	...
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	72 540	82 220	85 630	88 080	89 280	90 530	93 150	95 510
Staat	63 480	72 760	76 070	78 290	79 270	80 340	82 610	84 610
Gebietskörperschaften	60 270	69 130	72 140	74 150	75 160	76 200	78 400	80 340
Sozialversicherung	3 210	3 630	3 930	4 140	4 110	4 140	4 210	4 270
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	9 060	9 460	9 560	9 790	10 010	10 190	10 540	10 900
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 100	900	900	890	880	880	860	...
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 960	8 560	8 660	8 900	9 130	9 310	9 680	...
Alle Wirtschaftsbereiche								
unbereinigt (Bruttowertschöpfung)	683 340	765 820	770 130	754 940	792 370	814 840	841 170	879 670
abzüglich:								
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	15 590	18 970	19 310	19 820	21 210	23 530	25 660	27 550
Vorsteuerabzug für Investitionen	7 600	7 440	6 700	6 520	7 330	7 350	7 880	9 160
bereinigt (Bruttowertschöpfung)⁵⁾	660 150	739 410	744 120	728 600	763 830	783 960	807 630	842 960
darunter:								
Unternehmen	587 610	657 190	658 490	640 520	674 550	693 430	714 480	747 450
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	553 010	618 440	617 950	598 760	631 700	649 710	669 670	...
Produktionsunternehmen ⁶⁾	581 980	649 680	651 410	633 060	666 800	686 170	706 760	...
Kreditinstitute ⁷⁾	1 080	1 550	1 440	1 510	1 520	890	960	...
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	18 600	22 430	21 830	23 200	26 760	28 320	30 550	32 270
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	761 840	765 950	751 800	790 590	812 280	838 180	875 230

**Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)**
1970 = 100

Bruttoinlandsprodukt	100	111,9	114,6	116,5	123,6	127,2	130,3	134,4
Bruttowertschöpfung	100	111,7	114,5	116,1	122,8	126,2	129,1	133,1
darunter:								
Warenproduzierendes Gewerbe	100	113,6	116,9	118,2	128,0	131,9	134,8	...

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, (Stand 1970 bzw. 1976 - Warenproduzierendes Gewerbe -; Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁴⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁵⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten hinsichtlich der unter-

stellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie durch den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer).

⁶⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁷⁾ Um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen verminderte Bruttowertschöpfung der Kreditinstitute.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1970	1973	1974	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾	1977 ²⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾		
								insgesamt		je Einwohner
								Mill. DM		DM
Schleswig-Holstein	23 027	31 706	34 319	36 766	39 525	41 864	44 360	47 677	3,4	18 379
Hamburg ²⁾	33 503	42 258	45 154	46 585	53 043	56 574	60 052	66 114	4,8	39 874
Niedersachsen	67 577	93 188	99 630	104 970	114 664	122 627	130 570	140 671	10,1	19 469
Bremen	11 164	15 161	15 848	16 529	17 530	18 796	19 918	21 419	1,5	30 743
Nordrhein-Westfalen	193 904	256 897	280 226	291 830	315 235	329 904	353 865	382 859	27,5	22 530
Hessen	63 191	85 565	91 740	95 944	105 508	111 918	121 298	130 750	9,4	23 514
Rheinland-Pfalz	35 713	48 827	52 950	55 319	60 082	63 577	67 385	73 825	5,3	20 332
Baden-Württemberg	105 312	145 959	153 955	159 886	174 185	187 332	201 277	220 143	15,8	24 038
Bayern	109 321	151 421	161 356	169 544	187 297	202 417	218 843	236 710	17,0	21 826
Saarland	10 017	13 915	15 146	16 392	17 509	18 312	19 644	21 354	1,5	19 959
Berlin (West)	26 021	33 704	36 806	38 054	41 000	43 771	46 058	49 548	3,6	26 019
Bundesgebiet ...	678 750	918 600	987 130	1 031 820¹⁾	1 125 580¹⁾	1 197 090	1 283 270	1 391 070	100	22 679

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Die Jahresergebnisse 1970 bis 1975 sind untereinander und mit denen der übrigen Länder aus methodischen Gründen nur eingeschränkt vergleichbar.

3) Die Angaben für das Bundesgebiet weichen von denen in anderen Tabellen ab, da die Länderergebnisse für 1975 und 1976 noch nicht auf die neuesten Bundesergebnisse abgestimmt sind.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Prozent

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermittlung ¹⁾	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter
Schleswig-Holstein	1970	8,4	3,9	27,2	9,5	10,5	5,2	2,5	6,5	9,7	15,2	1,3
	1977 ²⁾	7,1	3,6	24,8	7,6	9,7	5,1	3,3	6,9	12,8	17,5	1,5
Hamburg	1970	0,8	1,5	32,5 ³⁾	6,0	14,5	13,2	4,1	3,6	14,6	8,1	1,1
	1977 ²⁾	0,7	1,7	29,5	4,3	13,9	14,4	6,1	3,7	14,8	9,5	1,4
Niedersachsen	1970	6,3	4,3	35,5	8,7	10,6	5,0	2,6	5,7	8,2	11,7	1,5
	1977 ²⁾	6,0	4,5	33,2	7,2	9,2	4,9	3,4	5,9	9,8	14,1	1,8
Bremen	1970	2,0	1,9	36,8	7,4	12,3	14,6	3,2	4,1	8,3	8,5	1,0
	1977 ²⁾	1,1	2,4	36,2	5,2	10,3	12,8	4,8	4,3	10,0	11,5	1,4
Nordrhein-Westfalen	1970	2,0	5,8	43,0	8,1	10,2	5,1	2,9	4,7	8,6	7,9	1,6
	1977 ²⁾	1,6	5,5	37,8	5,9	10,2	5,3	3,8	5,2	12,2	10,5	2,0
Hessen	1970	2,8	2,5	37,0	8,2	10,3	6,1	6,0	5,6	11,2	8,9	1,4
	1977 ²⁾	1,8	2,8	31,8	6,2	9,4	7,0	8,8	5,9	13,1	11,4	1,7
Rheinland-Pfalz	1970	4,9	2,4	43,9	7,9	8,5	5,2	2,0	5,5	7,5	10,7	1,4
	1977 ²⁾	3,4	2,8	42,9	6,1	7,9	5,0	2,9	5,7	8,9	12,7	1,8
Baden-Württemberg	1970	3,2	2,2	47,6	9,1	9,2	4,2	2,5	4,9	8,2	7,8	1,1
	1977 ²⁾	2,4	2,5	44,8	7,2	8,2	4,4	3,5	5,2	10,4	10,0	1,3
Bayern	1970	4,8	2,7	39,1	9,9	9,5	5,5	3,0	5,4	9,4	9,6	1,1
	1977 ²⁾	4,0	2,8	37,6	7,3	9,1	5,4	4,3	5,6	11,5	11,3	1,2
Saarland	1970	1,4	10,1	34,1	7,1	11,4	6,6	2,7	5,9	8,3	11,1	1,3
	1977 ²⁾	1,0	10,5	34,2	5,4	9,1	6,1	3,6	5,6	10,7	12,4	1,5
Berlin (West)	1970	0,2	2,4	43,0	7,1	12,2	4,6	2,8	4,1	9,4	12,6	1,5
	1977 ²⁾	0,2	2,9	40,1	5,6	9,7	4,8	4,1	4,3	10,4	16,4	1,6
Bundesgebiet ...	1970	3,4	3,7	40,6	8,5	10,2	5,7	3,1	5,1	9,1	9,3	1,3
	1977²⁾	2,8	3,8	37,3	6,5	9,5	5,8	4,3	5,4	11,5	11,6	1,6

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen).

1) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Dieses Ergebnis ist mit den Angaben der übrigen Länder und mit dem Ergebnis für 1977 aus methodischen Gründen nur eingeschränkt vergleichbar.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.8 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	532 860	719 420	772 590	805 680	875 790	932 880	998 350	1 077 560
- Einkommen aus unselbständiger Arbeit	360 110	508 530	559 680	582 350	625 230	668 610	713 570	765 490
+ Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	172 750	210 890	212 910	223 330	250 560	264 270	284 780	312 070
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	9 770	13 900	16 350	16 290	18 160	19 240	21 670	24 900
- Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 040	2 550	2 720	3 000	3 180	3 310	3 410	3 690
- Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 730	11 350	13 630	13 290	14 980	15 930	18 260	21 210
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	12 400	16 580	15 420	15 980	19 130	17 440	20 970
+ Einkommen aus unselbständiger Arbeit	830	1 610	1 800	1 950	2 090	2 240	2 360	2 480
+ Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 690	10 790	14 780	13 470	13 890	16 890	15 080	18 490
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	533 110	720 920	772 360	806 550	877 970	932 990	1 002 580	1 081 490
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	714 620	766 700
Bruttolohn- und -gehaltsumme	306 400	423 800	463 600	479 600	510 600	547 100	582 300	625 100
Nettolohn- und -gehaltsumme	236 870	311 410	335 750	347 850	361 280	382 740	411 500	443 070
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	69 530 ²⁾	112 390 ³⁾	127 850 ¹⁾	131 750	149 320	164 360	170 800	182 030
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	54 920	85 670	97 000	103 800	115 720	122 580	132 320	141 600
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	171 790	211 450	211 760	223 150	251 650	263 310	287 960	314 790
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	35 320 ⁴⁾	51 380 ³⁾	53 660 ³⁾	50 970	60 860	72 260	73 580	76 340
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁵⁾	-3 280	-4 710	-7 120	-6 550	-7 880	-6 860	-9 170	-9 360
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen	139 750	164 780	165 220	178 730	198 670	197 910	223 550	247 810
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	113 290	152 090	156 670	169 250	181 320	184 960	192 580	215 250
der privaten Haushalte ⁶⁾	111 260	151 640	158 250	173 880	188 670	195 160	202 300	225 930
des Staates ⁷⁾	2 030	450	-1 580	-4 630	-7 350	-10 200	-9 720	-10 680
Nichtentnommene Gewinne ⁸⁾	26 460	12 690	8 550	9 480	17 350	12 950	30 970	32 560
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ⁹⁾	516 550	695 740	754 130	791 330	854 320	917 090	975 640	1 034 000
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	714 620	766 700
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	158 900	193 000	201 170	214 930	235 060	254 870	269 240	297 300
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	135 870	156 560	160 760	172 900	190 020	204 310	216 130	237 100
Vermögenseinkommen	23 030	36 440	40 410	42 030	45 040	50 560	53 110	61 960
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	6 730	7 640	7 000	7 060	7 460	8 220	9 420
Unternehmen	14 530	24 730	19 810	19 850	31 000	26 100	36 660	44 000
Unverteilte Gewinne d. Unternehmen m. eig. Rechtspers.	2 030	450	-1 580	-4 630	-7 350	-10 200	-9 720	-10 680
Staat	8 630	10 670	10 620	9 600	10 150	10 270	11 950	13 540
Vermögenseinkommen ⁸⁾	6 600	10 220	12 200	14 230	17 500	20 470	21 670	24 220
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden								

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

3) Einschl. Stabilitätzuschlag.

4) Saldo der Schadenversicherungstransaktionen im Unternehmenssektor, Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen sowie Saldo der tatsächlichen Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Lebensversicherungsunternehmen u. ä. laufende Übertragungen der Unternehmen an die übrige Welt.

5) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

7) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

8) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

9) Einschl. Einkommen aus brutto in den Haushalten der Gebietskörperschaften gebuchten öffentlichen Unternehmen.

23.9 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

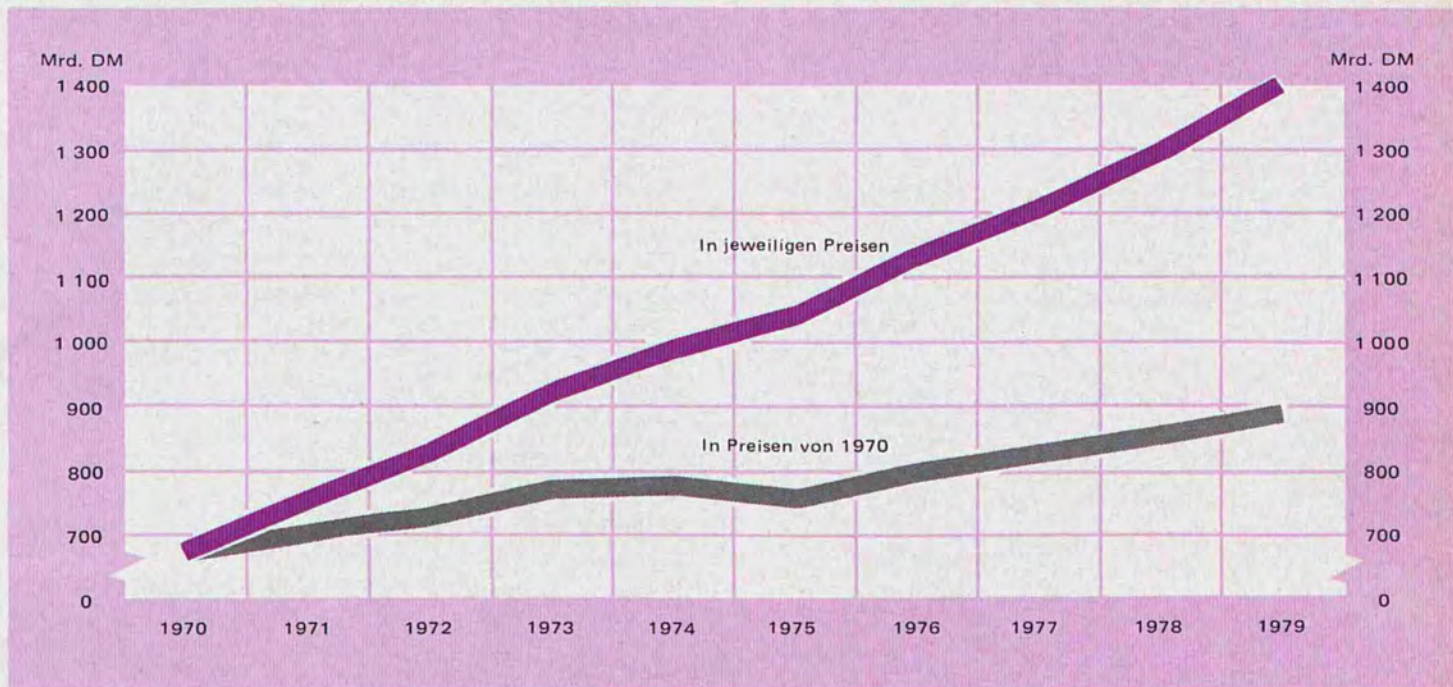
Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	8 790	11 632	12 447	13 045	14 269	15 195	16 348	17 632
je durchschnittlich Erwerbstätigen	19 991	26 989	29 463	31 850	34 994	37 254	39 738	42 337
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾								
je Einwohner	8 517	11 226	12 153	12 799	13 884	14 936	15 909	17 151
je durchschnittlich Erwerbstätigen	19 370	26 046	28 767	31 249	34 053	36 619	38 670	41 151
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	16 242	22 579	25 307	27 280	29 421	31 371	33 077	34 869
monatlich	1 354	1 882	2 109	2 273	2 452	2 614	2 756	2 906
Bruttolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	13 773	18 782	20 928	22 426	23 985	25 629	26 952	28 429
monatlich	1 148	1 565	1 744	1 869	1 999	2 136	2 246	2 369
Nettolohn- und -gehaltsumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	10 648	13 801	15 157	16 265	16 971	17 929	19 047	20 151
monatlich	887	1 150	1 263	1 355	1 414	1 494	1 587	1 679

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter. - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

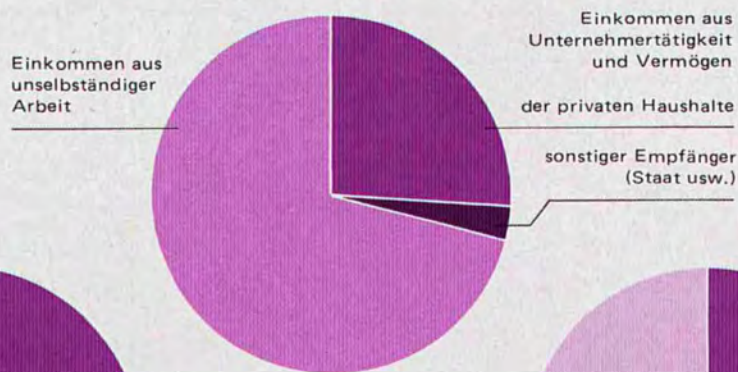
Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt

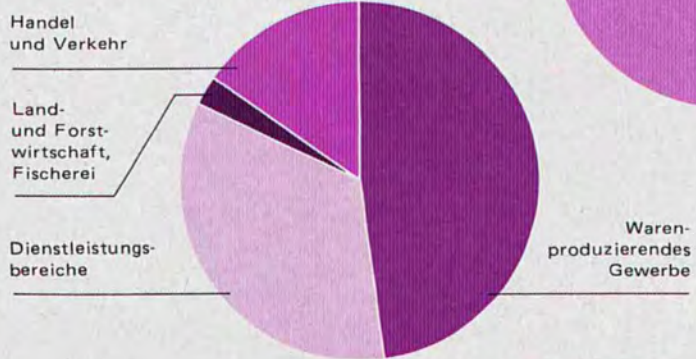


Struktur 1979

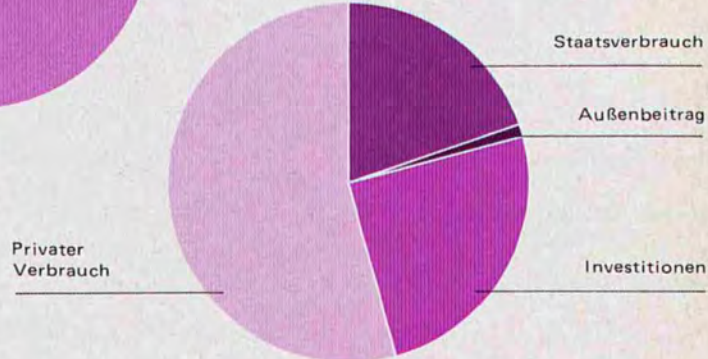
Verteilung des Volkseinkommens



Entstehung des Bruttoinlandsprodukts¹⁾



Verwendung des Bruttosozialprodukts



1) Bruttowertschöpfung.

23.10 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	509 470	560 600	583 400	626 320	669 680	714 620	766 700
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	158 900	193 000	201 170	214 930	235 060	254 870	269 240	269 240
- Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen ²⁾	114 930	158 370	165 890	180 880	195 730	202 620	210 520	235 350
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	- 170	- 1 480	- 1 210	- 1 490	6 000	12 210	...
- Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	22 170 ³⁾	34 800 ⁴⁾	36 760 ⁴⁾	35 260	40 820	46 250	46 510	46 630
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	520 220	702 470	761 770	798 330	861 380	924 550	983 860	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	6 730	7 640	7 000	7 060	7 460	8 220	9 420
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	516 550	695 740	754 130	791 330	854 320	917 090	975 640	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	103 050	146 520	166 660	202 070	217 460	232 980	247 830	263 180
dar.: Soziale Leistungen	89 500	126 910	145 930	179 500	192 290	206 280	218 400	230 810
- Geleistete laufende Übertragungen	171 870	270 520	301 820	312 900	352 130	380 580	401 030	426 330
dar.: Direkte Steuern ³⁾	60 440 ³⁾	100 170 ⁴⁾	113 180 ⁴⁾	109 400	125 190	140 170	142 070	147 830
- Sozialbeiträge	92 800	142 470	159 950	173 130	194 520	207 000	223 170	239 690
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	447 730	571 740	618 970	680 500	719 650	769 490	822 440	...
- Privater Verbrauch	367 550	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910	757 890
+ Ersparnis	80 180	80 060	91 420	103 080	96 060	102 310	114 530	...
+ Empfangene Vermögensübertragungen ⁴⁾	8 240	12 660	15 960	17 490	18 910	19 230	19 590	18 740
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 710	20 260	23 730	25 430	29 030	30 700	33 390	35 830
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	- 170	- 1 480	- 1 210	- 1 490	6 000	12 210	...
= Finanzierungssaldo	+53 910	+72 630	+85 130	+96 350	+87 430	+84 840	+88 520	+101 130
Veränderung der Forderungen ⁵⁾	58 160	77 720	85 510	103 810	101 590	99 550	106 280	...
Bargeld und Sichteinlagen	2 570	1 840	6 930	9 210	5 620	11 570	13 280	...
Termingelder und Spareinlagen	27 130	37 040	42 130	56 010	45 090	43 370	43 970	...
Geldanlage bei Bausparkassen	5 430	8 530	5 660	6 880	6 610	6 560	7 330	...
Geldanlage bei Versicherungen	7 750	12 940	13 880	15 270	17 040	18 790	21 030	...
Erwerb von Wertpapieren	11 590	12 490	9 760	9 930	19 570	12 800	11 960	...
Sonstige Forderungen ⁶⁾	3 690	4 890	7 150	6 520	7 660	6 470	8 700	...
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	4 250	5 090	380	7 460	14 160	14 710	17 760	...
Kurzfristige Bankkredite	1 060	1 150	- 360	950	2 940	3 680	3 450	...
Längerfristige Bankkredite	2 800	2 970	560	6 160	10 720	10 420	13 630	...
Sonstige Verbindlichkeiten	390	960	170	360	490	610	690	...

*) Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

3) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

4) Einschl. Stabilitätzuschlag.

5) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1973).

6) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1973).

7) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

*) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.11 Privater Verbrauch

Verwendungszweck ¹⁾	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾	1978 ²⁾
in jeweiligen Preisen (Mill. DM)								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	360 530	437 740	478 620	513 700	561 210	607 070	647 900	685 630
Nahrungs- und Genußmittel ³⁾	110 260	128 500	139 260	146 980	157 840	169 650	179 550	187 460
Kleidung, Schuhe	38 320	46 980	49 830	53 140	57 570	60 060	63 680	66 900
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	44 970	54 500	60 310	65 840	72 090	77 470	81 590	85 990
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	13 190	15 550	19 410	22 250	25 080	28 570	29 110	31 210
Übr. Waren u. Dienstleistungen f. d. Haushaltsführung ⁵⁾	44 210	56 100	60 570	64 150	66 940	70 840	77 120	80 720
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke								
- Nachrichtenübermittlung	49 190	60 390	64 640	67 610	79 370	90 870	99 140	107 710
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾	16 480	20 410	22 770	25 490	27 930	29 700	32 040	33 920
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁷⁾	26 450	32 290	35 980	39 650	42 910	45 320	48 210	51 330
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾	17 460	23 020	25 850	28 590	31 480	34 590	37 460	40 390
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 730	15 120	17 940	19 020	22 510	23 580	26 070	29 500
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 740	10 690	10 890	11 180	12 560	13 800	14 450	15 820
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 520	442 170	485 670	521 540	571 160	616 850	659 520	699 310
+ Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	5 030	5 580	6 010	6 010	6 260	6 740	7 660	8 600
= Privater Verbrauch insgesamt	367 550	447 750	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910
DM je Einwohner								
Privater Verbrauch insgesamt	6 060	7 261	7 934	8 501	9 339	10 135	10 866	11 543
dar.: Käufe der inländischen privaten Haushalte	5 977	7 170	7 837	8 405	9 237	10 025	10 741	11 403
in Preisen von 1970 (DM je Einwohner)								
Privater Verbrauch insgesamt	6 060	6 523	6 656	6 668	6 899	7 167	7 405	7 670
dar.: Käufe der inländischen privaten Haushalte	5 977	6 449	6 586	6 605	6 838	7 105	7 339	7 599

1) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Verzehr in Gaststätten.

4) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen.

5) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten.

6) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. a.

23.12 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Laufende Einnahmen	254 260	378 760	409 830	421 790	474 700	522 060	556 860	598 660
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 630	10 670	10 620	9 600	10 150	10 270	11 950	13 540
Empfangene laufende Übertragungen	245 630	368 090	399 210	412 190	464 550	511 790	544 910	585 120
Steuern u. ä.	160 020	234 210	250 590	250 520	282 000	313 700	331 280	355 780
Indirekte Steuern	87 180	118 400	122 210	126 700	138 170	149 050	163 790	180 090
Direkte Steuern ²⁾	72 840 ³⁾	115 810 ⁴⁾	128 380 ⁴⁾	123 820	143 830	164 650	167 490	175 690
Sozialbeiträge	81 530	126 970	140 890	153 600	172 970	185 630	198 600	214 260
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 740	114 870	126 890	138 340	156 860	168 410	180 150	194 650
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	12 100	14 000	15 260	16 110	17 220	18 450	19 610
Sonstige laufende Übertragungen	4 080	6 910	7 730	8 070	9 580	12 460	15 030	15 080
- Laufende Ausgaben	214 500	322 670	370 660	429 590	460 020	494 030	530 490	568 640
Zinsen auf öffentliche Schulden	6 600	10 220	12 200	14 230	17 500	20 470	21 670	24 220
Geleistete laufende Übertragungen	99 790	145 750	164 440	200 070	215 330	234 080	252 030	267 800
Subventionen	9 630	14 850	14 800	15 230	16 640	19 080	23 590	24 960
Soziale Leistungen	82 830	117 510	135 510	168 030	179 820	192 890	204 200	215 780
Sonstige laufende Übertragungen	7 330	13 390	14 130	16 810	18 870	22 110	24 240	27 060
Staatsverbrauch	108 110	166 700	194 020	215 290	227 190	239 480	256 790	276 620
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	56 370	87 740	102 570	117 460	126 240	131 350	142 170	154 740
Bruttowertschöpfung	63 480	98 820	114 550	124 450	131 420	140 490	149 550	159 360
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	60 140	94 030	109 160	118 530	124 980	133 480	141 870	150 870
Produktionssteuern	90	150	160	180	200	210	220	220
Abschreibungen	3 250	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460	8 270
abzüglich: Verkäufe von Gütern ⁵⁾	11 740	19 860	23 100	26 620	30 470	32 360	34 930	37 480
= Ersparnis	39 760	56 090	39 170	- 7 800	14 680	28 030	26 370	30 020
+ Abschreibungen	3 250	4 640	5 230	5 740	6 240	6 800	7 460	8 270
+ Empfangene Vermögensübertragungen	2 470	4 310	4 960	6 030	7 550	6 320	5 990	6 040
- Geleistete Vermögensübertragungen ⁶⁾	12 430	18 960	22 270	22 840	28 290	30 600	30 220	32 700
- Bruttoinvestitionen	30 860	35 150	40 650	40 920	40 330	40 010	45 470	52 180
Anlageinvestitionen	30 660	35 150	40 550	40 320	40 130	39 710	45 270	52 180
Käufe von neuen Anlagen ⁷⁾	29 350	33 290	38 180	38 020	37 910	37 690	43 150	49 860
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	1 310	1 860	2 370	2 300	2 220	2 020	2 120	2 320
Vorratsveränderung	200	0	100	600	200	300	200	0
= Finanzierungssaldo	+2 190	+10 930	-13 560	-59 790	-40 150	-29 460	-35 870	-40 550
Veränderung der Forderungen ⁷⁾	10 800	26 940	10 360	5 230	6 390	6 020	8 430	...
Bargeld und Sichteinlagen	3 790	6 750	- 60	570	- 8 410	- 630	4 150	...
Termingelder und Spareinlagen ⁸⁾	3 840	6 810	2 810	- 240	8 210	4 110	3 280	...
Erwerb von Wertpapieren	1 230	4 520	- 1 600	- 1 530	800	- 980	1 730	...
Sonstige Forderungen	1 940	8 860	9 200	6 430	5 790	3 520	- 720	...
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	8 600	16 000	23 820	64 730	46 770	36 580	44 580	...
Absatz von Geldmarktpapieren	- 660	- 370	4 270	6 940	- 3 860	130	20	...
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	740	2 130	3 470	13 700	15 540	19 950	11 650	...
Kurzfristige Bankkredite	1 280	3 280	- 1 480	1 730	970	470	- 1 760	...
Längerfristige Bankkredite	7 590	10 670	15 070	37 330	28 040	15 360	32 170	...
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	460	630	1 000	1 110	2 250	1 470	2 260	...
Sonstige Verbindlichkeiten	- 820	- 330	1 480	3 920	3 820	- 800	240	...
Statistische Differenz	+ 10	+ 10	+ 100	+ 290	- 230	- 1 100	- 280	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1973 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

4) Einschl. Stabilitätzuschlag.

5) Einschl. selbsterstellte Anlagen.

6) Einschl. Investitionszulagen und ab 1973 Arbeitnehmersparzulage.

7) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

8) Einschl. Geldanlagen bei Bausparkassen und Versicherungen.

23.13 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	245 630	368 090	399 210	412 190	464 550	511 790	544 910	585 120
Indirekte Steuern	87 180	118 400	122 210	126 700	138 170	149 050	163 790	180 090
Direkte Steuern ²⁾	72 840 ³⁾	115 810 ⁴⁾	128 380 ⁴⁾	123 820	143 830	164 650	167 490	175 690
Sozialbeiträge	81 530	126 970	140 890	153 600	172 970	185 630	198 600	214 260
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 740	114 870	126 890	138 340	156 860	168 410	180 150	194 650
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	12 100	14 000	15 260	16 110	17 220	18 450	19 610
Sonstige laufende Übertragungen ⁵⁾	4 080	6 910	7 730	8 070	9 580	12 460	15 030	15 080
Vermögensübertragungen	2 470	4 310	4 960	6 030	7 550	6 320	5 990	6 040
dar.: Steuern	850	580	600	530	1 060	900	940	1 050
Sozialversicherungsbeiträge ⁶⁾	—	1 070	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140	1 000
Empfangene Übertragungen insgesamt	248 100	372 400	404 170	418 220	472 100	518 110	550 900	591 160
von Unternehmen	101 850	137 460	141 890	145 560	161 570	178 730	194 630	213 520
Indirekte Steuern	86 740	117 920	121 720	126 140	137 480	148 570	163 300	179 430
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	67 320	93 100	93 320	96 370	102 950	111 530	122 620	132 190
Verwaltungsgebühren	1 140	1 630	1 810	1 960	2 210	2 330	2 380	2 500
Einfuhrabgaben	18 280	23 190	26 590	27 810	32 320	34 710	38 300	44 740
Direkte Steuern ⁷⁾	12 310 ³⁾	15 370 ⁴⁾	15 400 ⁴⁾	14 260	18 410	24 430	25 340	27 930
Sonstige laufende Übertragungen ⁸⁾	850	1 340	1 460	1 600	1 800	1 990	2 140	2 230
Vermögensübertragungen	1 950	2 830	3 310	3 560	3 880	3 740	3 850	3 930
dar.: Steuern	330	110	130	.. ⁹⁾	.. ⁹⁾	.. ⁹⁾	.. ⁹⁾	.. ⁹⁾
vom Staat	410	470	480	550	680	470	480	640
Produktionssteuern	90	150	160	180	200	210	220	220
Einfuhrabgaben	320	320	320	370	480	260	260	420
von privaten Haushalten ¹⁰⁾	144 000	230 800	258 320	268 350	305 050	331 890	346 750	368 410
Produktionssteuern der priv. Organisationen o. E.	30	10	10	10	10	10	10	20
Direkte Steuern ⁷⁾	60 440 ³⁾	100 170 ⁴⁾	113 180 ⁴⁾	109 400	125 190	140 170	142 070	147 830
Sozialbeiträge	81 360	126 580	140 460	153 110	172 400	185 030	197 960	213 580
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 570	114 480	126 460	137 850	156 290	167 810	179 510	193 970
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	12 100	14 000	15 260	16 110	17 220	18 450	19 610
Sonstige laufende Übertragungen	1 650	2 560	3 020	3 360	3 830	4 220	4 630	4 930
Vermögensübertragungen	520	1 480	1 650	2 470	3 620	2 460	2 080	2 050
Steuern (Erbstiftungssteuer)	520	470	470	530	1 060	900	940	1 050
Sozialversicherungsbeiträge ⁶⁾	—	1 010	1 180	1 940	2 560	1 560	1 140	1 000
von der übrigen Welt	1 840	3 670	3 480	3 760	4 800	7 020	9 040	8 590
Direkte Steuern	90	270	-200	160	230	50	80	-70
Sozialbeiträge	170	390	430	490	570	600	640	680
Sonstige laufende Übertragungen	1 580	3 010	3 250	3 110	3 950	6 250	8 260	7 920
Vermögensübertragungen	0	0	0	0	50	120	60	60
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	99 790	145 750	164 440	200 070	215 330	234 080	252 030	267 800
Subventionen	9 630	14 850	14 800	15 230	16 640	19 080	23 590	24 960
Soziale Leistungen	82 830	117 510	135 510	168 030	179 820	192 890	204 200	215 780
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁰⁾	7 330	13 390	14 130	16 810	18 870	22 110	24 240	27 060
Vermögensübertragungen ¹¹⁾	12 430	18 960	22 270	22 840	28 290	30 600	30 220	32 700
Geleistete Übertragungen insgesamt	112 220	164 710	186 710	222 910	243 620	264 680	282 250	300 500
an Unternehmen	19 060	28 200	30 760	31 060	37 530	41 200	47 660	52 250
Subventionen	9 630	14 850	14 800	15 230	16 640	19 080	23 590	24 960
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁰⁾	1 450	1 900	2 050	2 260	2 490	2 860	3 060	3 410
Vermögensübertragungen ¹²⁾	7 980	11 450	13 910	13 570	18 400	19 260	21 010	23 880
an private Haushalte ¹³⁾	86 750	125 120	144 040	177 720	189 990	204 720	214 590	225 800
Soziale Leistungen	80 380	114 480	132 040	164 380	176 170	188 890	200 030	211 450
Soziale Leistungen aufgrund tatsächlicher Sozialbeiträge	54 730	78 980	92 270	109 650	119 730	130 320	137 990	145 130
Soziale Leistungen aufgrund unterstellter Sozialbeiträge	11 820	16 790	18 870	20 530	21 680	22 920	24 160	25 500
Sonstige soziale Leistungen	13 830	18 710	20 900	34 200	34 760	35 650	37 880	40 820
Sonstige laufende Übertragungen ¹¹⁾	2 400	3 570	4 140	4 640	5 070	5 610	6 380	7 180
Vermögensübertragungen ¹⁴⁾	3 970	7 070	7 860	8 700	8 750	10 220	8 180	7 170
an die übrige Welt	6 410	11 390	11 910	14 130	16 100	18 760	20 000	22 450
Soziale Leistungen	2 450	3 030	3 470	3 650	3 650	4 000	4 170	4 330
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	3 480	7 920	7 940	9 910	11 310	13 640	14 800	16 470
Vermögensübertragungen	480	440	500	570	1 140	1 120	1 030	1 650

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1973 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

4) Einschl. Stabilitätzuschlag.

5) Einschl. Schadenersicherungsleistungen.

6) Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

7) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

8) In den direkten Steuern enthalten.

9) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

10) Einschl. Nettopremien für Schadenersicherungen.

11) Einschl. Investitionszulagen und ab 1973 Arbeitnehmersparzulage.

12) Einschl. Investitionszulagen.

13) Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

14) Ab 1973 einschl. Arbeitnehmersparzulage.

23.14 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	367 550	491 680	527 550	577 420	623 590	667 180	707 910	757 890
Staatsverbrauch	108 110	166 700	194 020	215 290	227 190	239 480	256 790	276 620
Verbrauch für zivile Zwecke	88 210	139 920	164 020	182 770	192 820	205 530	220 580	238 150
Verteidigungsaufwand	19 900	26 780	30 000	32 520	34 370	33 950	36 210	38 470
Bruttoinvestitionen	189 090	232 640	221 890	213 240	245 590	261 040	285 760	347 990
Anlageinvestitionen	173 690	225 440	216 390	214 540	231 890	249 140	276 460	318 990
Ausrüstungen	68 430	79 760	76 470	82 320	90 680	99 890	110 380	124 300
Bauten	105 260	145 680	139 920	132 220	141 210	149 250	166 080	194 690
Vorratsveränderung	+15 400	+ 7 200	+ 5 500	- 1 300	+13 700	+11 900	+ 9 300	+29 000
Letzte inländische Verwendung von Gütern	664 750	891 020	943 460	1 005 950	1 096 370	1 167 700	1 250 460	1 382 500
Ausfuhr ²⁾	152 690	214 720	276 190	272 680	312 050	330 570	348 570	381 920
Letzte Verwendung von Gütern	817 440	1 105 740	1 219 650	1 278 630	1 408 420	1 498 270	1 599 030	1 764 420
Einfuhr ²⁾	138 440	185 640	232 750	243 730	283 420	301 070	311 530	369 420
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+14 250	+29 080	+43 440	+28 950	+28 630	+29 500	+37 040	+12 500
Bruttosozialprodukt	679 000	920 100	986 900	1 034 900	1 125 000	1 197 200	1 287 500	1 395 000
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	54,1	53,4	53,5	55,8	55,4	55,7	55,0	54,3
Staatsverbrauch	15,9	18,1	19,7	20,8	20,2	20,0	19,9	19,8
Bruttoinvestitionen	27,8	25,3	22,5	20,6	21,8	21,8	22,2	24,9
Außenbeitrag	2,1	3,2	4,4	2,8	2,5	2,5	2,9	0,9
in Preisen von 1970								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	367 550	412 480	413 790	426 550	441 010	454 690	470 370	483 530
Staatsverbrauch	108 110	126 850	132 310	138 250	141 010	141 830	147 310	151 440
Bruttoinvestitionen	189 090	197 770	177 010	164 370	183 400	188 680	197 950	227 480
Anlageinvestitionen	173 690	191 670	172 610	165 370	173 200	180 080	191 350	207 680
Ausrüstungen	68 430	72 300	64 900	65 130	69 350	74 710	80 810	88 910
Bauten	105 260	119 370	107 710	100 240	103 850	105 370	110 540	118 770
Vorratsveränderung	+15 400	+ 6 100	+ 4 400	- 1 000	+10 200	+ 8 600	+ 6 600	+19 800
Letzte inländische Verwendung von Gütern	664 750	737 100	723 110	729 170	765 420	785 200	815 630	862 450
Ausfuhr ²⁾	152 690	191 990	214 730	201 980	225 240	234 900	245 260	257 550
Letzte Verwendung von Gütern	817 440	929 090	937 840	931 150	990 660	1 020 100	1 060 890	1 120 000
Einfuhr ²⁾	138 440	166 090	172 140	178 850	198 660	207 900	220 090	242 500
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+14 250	+25 900	+42 590	+23 130	+26 580	+27 000	+25 170	+15 050
Bruttosozialprodukt	679 000	763 000	765 700	752 300	792 000	812 200	840 800	877 500

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.15 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1970 = 100

Verwendungsart	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Privater Verbrauch	111,3	119,2	127,5	135,4	141,4	146,7	150,5	156,7
Staatsverbrauch	119,8	131,4	146,6	155,7	161,1	168,9	174,3	182,7
Anlageinvestitionen	112,0	117,6	125,4	129,7	133,9	138,3	144,5	153,6
Ausrüstungen	107,0	110,3	117,8	126,4	130,8	133,7	136,6	139,8
Bauten	115,1	122,0	129,9	131,9	136,0	141,6	150,2	163,9
Letzte inländische Verwendung von Gütern	112,9	120,9	130,5	138,0	143,2	148,7	153,3	160,3
Ausfuhr ²⁾	106,4	111,8	128,6	135,0	138,5	140,7	142,1	148,3
Letzte Verwendung von Gütern	111,7	119,0	130,0	137,3	142,2	146,9	150,7	157,5
Einfuhr ²⁾	102,3	111,8	135,2	136,3	142,7	144,8	141,5	152,3
Bruttosozialprodukt	113,7	120,6	128,9	137,6	142,0	147,4	153,1	159,0

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.16 Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾
Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	139 930	185 890	170 700	168 900	186 240	204 170	226 500
Vorratsveränderung	+15 170	+ 7 150	+ 5 340	- 1 960	+13 440	+11 530	+ 9 030
Bruttoinvestitionen	155 100	193 040	176 040	166 940	199 680	215 700	235 530
Eigene Finanzierungsmittel	99 920	116 960	122 760	132 590	153 940	161 790	190 000
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	- 1 630	2 970	- 3 860	- 4 290	3 900	- 8 810	920
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	- 170	- 1 480	- 1 210	- 1 490	6 000	12 210
Saldo der Vermögensübertragungen	+15 540	+24 350	+27 590	+28 490	+34 150	+39 210	+41 850
Abschreibungen ³⁾	64 210	89 810	100 510	109 600	117 380	125 390	135 020
Fremde Finanzierungsmittel (Finanzierungsdefizit)	55 180	76 080	53 280	34 350	45 740	53 910	45 530
Veränderung der Forderungen ⁴⁾	23 310	23 810	31 510	29 500	43 230	42 370	52 240
Bargeld und Sichteinlagen	12 780	300	9 950	13 090	6 410	9 260	19 340
Termingelder und Spareinlagen	2 450	15 040	- 6 780	3 410	11 640	16 290	15 590
Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen	980	2 630	1 440	1 160	740	820	1 580
Erwerb von Wertpapieren	2 800	2 310	3 750	4 690	6 950	4 250	4 090
Sonstige Forderungen	4 290	3 530	23 140	7 150	17 510	11 740	11 640
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾	79 240	100 470	85 990	65 380	91 080	97 210	98 440
Absatz von Wertpapieren	4 050	2 390	4 780	3 400	4 620	2 990	3 440
Kurzfristige Bankkredite	12 190	11 580	14 740	- 9 740	10 090	9 240	10 220
Längerfristige Bankkredite	29 000	42 180	28 570	36 090	41 140	47 750	61 770
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	9 510	16 200	11 570	10 660	11 130	11 940	13 200
Sonstige Verbindlichkeiten ⁴⁾	24 480	28 110	26 330	24 970	24 110	25 290	9 820
Statistische Differenz	- 750	- 580	- 1 200	- 1 530	- 2 110	- 930	- 670

*) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen; einschl. Wohnungsbau.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der Investitionen bzw. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

4) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	175 720	228 020	219 680	218 070	235 330	252 710	280 290	322 800
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-2 030	-2 580	-3 290	-3 530	-3 440	-3 570	-3 830	-3 810
Insgesamt	173 690	225 440	216 390	214 540	231 890	249 140	276 460	318 990
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	68 430	79 760	76 470	82 320	90 680	99 890	110 380	124 300
Neue Ausrüstungen	70 460	82 340	79 760	85 850	94 120	103 460	114 210	128 110
Fahrzeuge ³⁾	14 470	15 910	14 200	16 890	19 610	22 850	25 110	...
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	55 990	66 430	65 560	68 960	74 510	80 610	89 100	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-2 030	-2 580	-3 290	-3 530	-3 440	-3 570	-3 830	-3 810
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	105 260	145 680	139 920	132 220	141 210	149 250	166 080	194 690
Wohnbauten	44 860	72 610	64 470	59 190	64 980	70 110	77 340	90 990
nachrichtlich: Wohnungen	42 620	68 760	60 860	55 820	61 090	65 690	72 000	84 170
Sonstige Bauten	60 400	73 070	75 450	73 030	76 230	79 140	88 740	103 700
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	143 030	190 290	175 840	174 220	191 760	209 430	231 190	266 810
Unternehmen	139 740	186 920	172 700	171 280	188 630	206 220	227 700	262 810
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 290	3 370	3 140	2 940	3 130	3 210	3 490	4 000
Ausrüstungsinvestitionen	66 240	76 490	72 740	78 630	87 140	95 930	106 030	119 630
Neue Ausrüstungen	68 200	78 980	75 950	82 100	90 510	99 410	109 770	123 350
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 960	-2 490	-3 210	-3 470	-3 370	-3 480	-3 740	-3 720
Bauinvestitionen	76 790	113 800	103 100	95 590	104 620	113 500	125 160	147 180
Neue Bauten	78 170	115 750	105 550	97 950	106 910	115 610	127 370	149 590
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	-1 380	-1 950	-2 450	-2 360	-2 290	-2 110	-2 210	-2 410
Staat	30 660	35 150	40 550	40 320	40 130	39 710	45 270	52 180
Ausrüstungsinvestitionen	2 190	3 270	3 730	3 690	3 540	3 960	4 350	4 670
Neue Ausrüstungen	2 260	3 360	3 810	3 750	3 610	4 050	4 440	4 760
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 70	- 90	- 80	- 60	- 70	- 90	- 90	- 90
Bauinvestitionen	28 470	31 880	36 820	36 630	36 590	35 750	40 920	47 510
Neue Bauten	27 090	29 930	34 370	34 270	34 300	33 640	38 710	45 100
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	+1 380	+1 950	+2 450	+2 360	+2 290	+2 110	+2 210	+2 410

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellte Anlagen.

3) Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾	1978 ²⁾	1979 ²⁾
Neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 530	6 460	6 310	7 120	8 130	9 340	9 890	...
Landwirtschaft	5 280	6 050	6 050	6 770	7 770	8 920	9 450	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	250	410	260	350	360	420	440	...
Warenproduzierendes Gewerbe	58 850	61 590	60 290	61 000	63 750	...	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	8 180	13 110	14 930	16 760	16 090	...	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 170	11 900	13 640	14 710	13 670	...	...	...
Bergbau	1 010	1 210	1 290	2 050	2 420	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe³⁾	45 900	43 280	42 020	40 790	44 110	...	...	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7 160	4 930	6 510	6 480	6 520	...	...	...
Mineralölverarbeitung	1 100	1 690	1 910	1 680	1 360	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	950	1 040	880	800	1 020	...	...	...
Gummiverarbeitung	700	550	420	410	460	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 080	2 840	1 860	1 300	1 660	...	...	...
Feinkeramik	190	200	210	120	170	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	510	520	530	390	480	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	2 920	2 570	2 390	3 180	4 110	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	960	890	1 060	600	500	...	...	...
Gießerei	530	550	510	460	510	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	1 080	980	880	840	1 070	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	400	650	480	580	590	...	...	...
Maschinenbau	3 990	3 530	3 310	3 320	3 690	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 220	1 170	1 390	1 280	1 230	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	4 980	3 950	4 110	3 850	3 860	...	...	...
Schiffbau	140	190	370	460	310	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	150	100	100	160	250	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 820	3 990	4 150	4 010	3 850	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	450	420	500	460	490	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	1 300	1 320	1 060	1 030	1 150	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	200	200	210	190	200	...	...	...
Holzbe- und -verarbeitung	1 420	1 910	1 290	1 090	1 410	...	...	...
Papierherzeugung und -verarbeitung	1 660	1 030	1 000	1 040	1 220	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	870	970	880	740	920	...	...	...
Ledergewerbe	270	180	150	170	200	...	...	...
Textilgewerbe	1 680	1 410	1 180	1 120	1 290	...	...	...
Bekleidungsgewerbe	480	390	270	360	410	...	...	...
Ernährungsgewerbe	4 530	4 950	4 250	4 460	4 990	...	...	...
Tabakverarbeitung	160	160	160	210	190	...	...	...
Baugewerbe	4 770	5 200	3 340	3 450	3 550	...	...	...
Bauhauptgewerbe	4 130	4 430	2 790	2 960	2 980	...	...	...
Ausbaugewerbe	640	770	550	490	570	...	...	...
Handel und Verkehr	22 360	29 450	27 240	27 510	30 220	...	...	...
Handel	8 150	10 680	8 420	8 580	10 850	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14 210	18 770	18 820	18 930	19 370	...	...	...
Dienstleistungsunternehmen	56 390	93 910	84 570	81 530	92 240	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	2 780	3 700	4 390	4 550	4 870	4 670	4 330	...
Kreditinstitute	1 990	2 640	3 080	3 430	3 480	3 350	2 820	...
Versicherungsunternehmen	790	1 060	1 310	1 120	1 390	1 320	1 510	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	42 620	68 760	60 860	55 820	61 090	65 690	72 000	84 170
Sonstige Dienstleistungen	10 990	21 450	19 320	21 160	26 280	...	...	...
Unternehmen zusammen	143 130	191 410	178 410	177 160	194 340	211 860	233 700	269 000
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	32 590	36 610	41 270	40 910	40 990	40 850	46 590	53 800
Staat	29 350	33 290	38 180	38 020	37 910	37 690	43 150	49 860
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 240	3 320	3 090	2 890	3 080	3 160	3 440	3 940
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	175 720	228 020	219 680	218 070	235 330	252 710	280 290	322 800
darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	100 510	122 650	117 550	121 340	133 250	146 170	161 700	184 830

Fußnoten siehe S. 523.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾	1978 ²⁾	1979 ²⁾
Neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 270	5 370	5 010	5 710	6 560	7 590	8 010	---
Landwirtschaft	4 070	5 010	4 800	5 410	6 260	7 230	7 630	---
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	200	360	210	300	300	360	380	---
Warenproduzierendes Gewerbe	43 160	45 110	44 830	46 040	47 870	---	---	---
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 240	7 500	8 930	9 460	8 310	---	---	---
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 450	6 500	7 850	7 680	6 320	---	---	---
Bergbau	790	1 000	1 080	1 780	1 990	---	---	---
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	34 850	33 690	33 310	33 680	36 520	---	---	---
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5 590	3 900	5 220	5 300	5 410	---	---	---
Mineralölverarbeitung	840	1 590	1 760	1 540	1 230	---	---	---
Herstellung von Kunststoffwaren	720	830	730	670	850	---	---	---
Gummiverarbeitung	510	450	350	370	400	---	---	---
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 800	2 420	1 580	1 140	1 460	---	---	---
Feinkeramik	140	140	160	100	120	---	---	---
Herstellung und Verarbeitung von Glas	400	390	420	320	410	---	---	---
Eisenschaffende Industrie	2 490	2 190	2 040	2 740	3 600	---	---	---
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	740	710	780	520	430	---	---	---
Gießerei	430	450	420	400	430	---	---	---
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	840	770	700	700	900	---	---	---
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	290	390	310	450	440	---	---	---
Maschinenbau	2 830	2 570	2 450	2 700	2 990	---	---	---
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 050	1 060	1 230	1 020	1 050	---	---	---
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3 550	2 940	3 370	3 280	3 190	---	---	---
Schiffbau	80	130	210	290	170	---	---	---
Luft- und Raumfahrzeugbau	90	80	80	110	180	---	---	---
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 750	3 120	3 220	3 200	3 200	---	---	---
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	310	310	380	380	410	---	---	---
Herstellung von EBM-Waren	890	970	780	850	940	---	---	---
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	140	140	140	140	170	---	---	---
Holzbe- und -verarbeitung	1 000	1 290	860	820	1 030	---	---	---
Papierherzeugung und -verarbeitung	1 270	860	850	880	1 010	---	---	---
Druckerei, Vervielfältigung	660	700	640	640	820	---	---	---
Ledergewerbe	170	120	100	140	150	---	---	---
Textilgewerbe	1 340	1 110	960	960	1 100	---	---	---
Bekleidungsgewerbe	290	250	180	250	290	---	---	---
Ernährungsgewerbe	3 510	3 680	3 250	3 600	4 000	---	---	---
Tabakverarbeitung	130	130	140	170	140	---	---	---
Baugewerbe	4 070	3 920	2 590	2 900	3 040	---	---	---
Bauhauptgewerbe	3 630	3 430	2 230	2 570	2 620	---	---	---
Ausbaugewerbe	440	490	360	330	420	---	---	---
Handel und Verkehr	13 210	17 190	15 580	16 480	18 560	---	---	---
Handel	4 820	6 300	4 980	5 270	6 630	---	---	---
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8 390	10 890	10 600	11 210	11 930	---	---	---
Dienstleistungsunternehmen	6 940	10 560	9 780	13 190	16 800	---	---	---
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	930	1 120	1 300	1 470	1 630	1 770	1 920	---
Kreditinstitute	820	940	1 080	1 230	1 390	1 470	1 600	---
Versicherungsunternehmen	110	180	220	240	240	300	320	---
Sonstige Dienstleistungen	6 010	9 440	8 480	11 720	15 170	---	---	---
Unternehmen zusammen	67 580	78 230	75 200	81 420	89 790	98 640	108 950	122 460
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 880	4 110	4 560	4 430	4 330	4 820	5 260	5 650
Staat	2 260	3 360	3 810	3 750	3 610	4 050	4 440	4 760
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	620	750	750	680	720	770	820	890
Alle Wirtschaftsbereiche³⁾	70 460	82 340	79 760	85 850	94 120	103 460	114 210	128 110
darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	67 580	78 230	75 200	81 420	89 790	98 640	108 950	122 460

Fußnoten siehe S. 523.

23.17 Anlageinvestitionen

23.17.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ²⁾	1978 ²⁾	1979 ²⁾
	Neue Bauten							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 260	1 090	1 300	1 410	1 570	1 750	1 880	...
Landwirtschaft	1 210	1 040	1 250	1 360	1 510	1 690	1 820	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	50	50	50	50	60	60	60	...
Warenproduzierendes Gewerbe	15 690	16 480	15 460	14 960	15 880	...	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 940	5 610	6 000	7 300	7 780	...	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 720	5 400	5 790	7 030	7 350	...	...	...
Bergbau	220	210	210	270	430	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	11 050	9 590	8 710	7 110	7 590	...	...	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1 570	1 030	1 290	1 180	1 110	...	...	...
Mineralölverarbeitung	260	100	150	140	130	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	230	210	150	130	170	...	...	...
Gummiverarbeitung	190	100	70	40	60	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	280	420	280	160	200	...	...	...
Feinkeramik	50	60	50	20	50	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	110	130	110	70	70	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	430	380	350	440	510	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	220	180	280	80	70	...	...	...
Gießerei	100	100	90	60	80	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	240	210	180	140	170	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	110	260	170	130	150	...	...	...
Maschinenbau	1 160	960	860	620	700	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	170	110	160	260	180	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1 430	1 010	740	570	670	...	...	...
Schiffbau	60	60	160	170	140	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	60	20	20	50	70	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 070	870	930	810	650	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	140	110	120	80	80	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	410	350	280	180	210	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	60	60	70	50	30	...	...	...
Holzbe- und -verarbeitung	420	620	430	270	380	...	...	...
Papierherzeugung und -verarbeitung	390	170	150	160	210	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	210	270	240	100	100	...	...	...
Ledergewerbe	100	60	50	30	50	...	...	...
Textilgewerbe	340	300	220	160	190	...	...	...
Bekleidungs- und Lederwaren	190	140	90	110	120	...	...	...
Ernährungsgewerbe	1 020	1 270	1 000	860	990	...	...	...
Tabakverarbeitung	30	30	20	40	50	...	...	...
Baugewerbe	700	1 280	750	550	510	...	...	...
Bauhauptgewerbe	500	1 000	560	390	360	...	...	...
Ausbaugewerbe	200	280	190	160	150	...	...	...
Handel und Verkehr	9 150	12 260	11 660	11 030	11 660	...	...	...
Handel	3 330	4 380	3 440	3 310	4 220	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 820	7 880	8 220	7 720	7 440	...	...	...
Dienstleistungsunternehmen	49 450	83 350	74 790	68 340	75 440	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1 850	2 580	3 090	3 080	3 240	2 900	2 410	...
Kreditinstitute	1 170	1 700	2 000	2 200	2 090	1 880	1 220	...
Versicherungsunternehmen	680	880	1 090	880	1 150	1 020	1 190	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	42 620	68 760	60 860	55 820	61 090	65 690	72 000	84 170
Sonstige Dienstleistungen	4 980	12 010	10 840	9 440	11 110	...	...	...
Unternehmen zusammen	75 550	113 180	103 210	95 740	104 550	113 220	124 750	146 540
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	29 710	32 500	36 710	36 480	36 660	36 030	41 330	48 150
Staat	27 090	29 930	34 370	34 270	34 300	33 640	38 710	45 100
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 620	2 570	2 340	2 210	2 360	2 390	2 620	3 050
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾	105 260	145 680	139 920	132 220	141 210	149 250	166 080	194 690
darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	32 930	44 420	42 350	39 920	43 460	47 530	52 750	62 370

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970 bzw. 1976 – Warenproduzierendes Gewerbe – Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. produzierendes Handwerk.

⁴⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁵⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

23.18 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Nettoanlagevermögen und Vorratsbestände zu Wiederbeschaffungspreisen²⁾										
Mrd. DM										
Nettoanlagevermögen ³⁾	1 721	2 017	2 280	2 509	2 797	3 068	3 238	3 463	3 740	4 095
Ausrüstungen	317	364	404	436	481	531	572	601	632	671
Bauten ⁴⁾	1 404	1 652	1 876	2 074	2 317	2 537	2 666	2 861	3 108	3 424
darunter: Öffentlicher Tiefbau ⁵⁾	243	290	328	353	394	442	471	504	549	617
Vorratsbestände ⁶⁾	164	184	197	210	232	261	274	300	314	...
Reproduzierbares Sachvermögen insgesamt¹⁾	1 885	2 201	2 477	2 719	3 029	3 329	3 511	3 762	4 054	...
darunter: Nettoanlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen										
Unternehmen	1 335	1 557	1 758	1 940	2 164	2 362	2 486	2 654	2 860	3 116
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	69	76	82	86	93	99	104	109	116	124
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	71	82	91	101	114	130	142	153	...	...
Bergbau	13	14	15	15	16	17	18	19	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	249	292	326	347	375	399	414	428	...	...
Baugewerbe	21	25	28	30	33	34	34	34	...	...
Handel	56	65	73	81	90	96	99	107	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	99	114	127	138	155	170	181	190	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	24	29	33	37	42	47	51	56	...	...
Wohnungsvermietung	657	769	878	982	1 101	1 207	1 266	1 357	1 475	1 615
Sonstige Dienstleistungen	76	91	106	122	144	162	177	200	...	...
Staat ⁷⁾	354	422	478	520	579	648	691	743	810	903
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	32	38	44	49	54	59	61	65	70	76
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen²⁾										
Mrd. DM										
Insgesamt										
Unternehmen	2 076	2 186	2 306	2 430	2 553	2 653	2 744	2 840	2 941	3 048
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	132	134	135	137	138	139	141	143	145
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	108	114	121	129	138	147	156	164	...	...
Bergbau	26	25	25	25	25	25	25	26	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	425	458	490	517	540	558	571	584	...	...
Baugewerbe	37	39	42	44	46	46	46	45	...	...
Handel	86	91	97	102	108	111	114	118	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	171	181	192	204	215	225	234	243	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	34	36	39	42	44	47	50	53	...	...
Wohnungsvermietung	954	994	1 038	1 089	1 141	1 183	1 220	1 260	1 301	1 343
Sonstige Dienstleistungen	107	117	129	142	159	173	188	206	...	...
Staat	434	462	490	517	544	573	601	628	654	682
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	46	49	52	55	57	59	61	62	64	66
Alle Wirtschaftsbereiche	2 557	2 698	2 848	3 002	3 154	3 285	3 405	3 530	3 659	3 795
Ausrüstungen										
Unternehmen	541	581	623	662	699	727	752	779	808	840
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55	57	58	59	61	62	62	64	65	67
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	44	46	49	52	56	61	64	67	...	...
Bergbau	15	14	14	14	14	14	14	15	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	255	278	300	319	335	347	355	364	...	...
Baugewerbe	26	28	30	31	32	31	31	30	...	...
Handel	34	35	37	40	42	42	42	43	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	83	87	93	99	104	108	112	116	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6	6	7	8	8	9	10	11	...	...
Sonstige Dienstleistungen	25	29	35	40	47	53	61	70	...	...
Staat	22	24	26	27	29	31	33	35	37	39
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7	7	7	8	8	9	9	9	9	9
Alle Wirtschaftsbereiche	570	612	656	697	737	767	794	823	854	888

Fußnoten siehe S. 525.

23.18 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen ²⁾										
Mrd. DM										
Bauten										
Unternehmen	1 535	1 605	1 683	1 768	1 854	1 926	1 992	2 061	2 133	2 208
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	74	75	75	76	76	77	77	78	78	79
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	64	68	72	77	82	86	92	97	...	...
Bergbau	11	11	11	11	11	11	11	11	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	170	180	190	198	205	211	216	220	...	...
Baugewerbe	10	11	12	13	14	14	15	15	...	...
Handel	53	56	59	63	66	69	71	74	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	88	93	99	105	111	117	122	127	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	28	30	32	34	36	38	40	43	...	...
Wohnungsvermietung	954	994	1 038	1 089	1 141	1 183	1 220	1 260	1 301	1 343
Sonstige Dienstleistungen	82	87	94	102	112	120	127	135	...	...
Staat	412	438	464	490	515	541	567	593	617	643
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	40	42	45	47	49	50	52	53	55	56
Alle Wirtschaftsbereiche	1 986	2 086	2 192	2 305	2 417	2 518	2 611	2 707	2 805	2 907
darunter: Öffentlicher Tiefbau	264	283	301	319	338	356	375	392	409	428
Kapitalkoeffizient³⁾										
Alle Wirtschaftsbereiche	3,9	4,0	4,0	4,0	4,2	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
darunter:										
Unternehmen ⁴⁾	3,5	3,6	3,6	3,6	3,8	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
darunter:										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,7	5,6	5,8	5,3	5,3	5,6	5,8	5,5	5,3	5,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5,4	5,5	5,7	5,5	5,5	6,1	6,1	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9	1,8	...	...	...
Baugewerbe	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	...	...	...
Handel	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,6	4,8	5,0	5,0	5,1	5,5	5,3	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,7	1,7	1,6	1,6	1,7	1,8	1,8	...	...	...
Sonstige Dienstleistungen	1,8	1,8	1,9	2,1	2,2	2,3	2,4	...	...	...
Kapitalintensität⁵⁾										
1 000 DM										
Alle Wirtschaftsbereiche	98,9	104,1	110,0	115,5	123,1	132,4	138,5	143,8	148,0	151,8
darunter:										
Unternehmen	92,9	98,1	104,4	110,0	118,1	128,0	134,3	139,5	144,0	...
darunter:										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57,7	61,9	65,9	69,6	73,1	76,1	80,5	85,9	89,8	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	253,7	266,4	289,4	320,3	342,3	360,1	383,8	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	43,6	47,2	51,1	53,4	57,0	62,3	65,1	...	...	...
Baugewerbe	16,3	17,1	18,1	19,1	21,0	23,1	23,1	...	...	...
Handel	26,6	28,0	29,5	31,1	33,4	35,4	36,6	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	124,0	127,2	132,3	138,0	144,8	154,6	165,4	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	58,8	59,2	60,8	63,3	66,0	70,9	75,4	...	...	...
Sonstige Dienstleistungen	47,6	52,1	57,3	63,9	70,2	76,2	81,0	...	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bestand am Jahresanfang.

3) Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf den öffentlichen Tiefbau.

4) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

5) Verhältnis Kapitalstock zu Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970.

6) Verhältnis Kapitalstock zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970.

7) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

23.19 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	152 690	214 720	276 190	272 680	312 050	330 570	348 570	381 920
Waren	122 780	174 190	228 160	219 640	252 720	268 430	279 170	308 530
in das Ausland	120 470	171 310	224 650	215 890	248 630	264 300	274 850	303 990
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	2 310	2 880	3 510	3 750	4 090	4 130	4 320	4 540
Dienstleistungen	20 140	26 630	31 680	36 750	41 170	42 900	47 730	48 490
in das Ausland	19 830	25 980	30 910	36 150	40 450	41 950	46 670	47 430
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	310	650	770	600	720	950	1 060	1 060
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 770	13 900	16 350	16 290	18 160	19 240	21 670	24 900
Einfuhr	138 440	185 640	232 750	243 730	283 420	301 070	311 530	369 420
Waren	100 820	134 440	173 100	178 660	213 220	224 740	231 290	279 970
aus dem Ausland	98 930	131 900	170 010	175 490	209 530	220 990	227 580	275 670
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 890	2 540	3 090	3 170	3 690	3 750	3 710	4 300
Dienstleistungen	28 100	38 800	43 070	49 650	54 220	57 200	62 800	68 480
aus dem Ausland	27 800	38 390	42 550	49 110	53 640	56 550	62 070	67 430
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	300	410	520	540	580	650	730	1 050
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	12 400	16 580	15 420	15 980	19 130	17 440	20 970
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+14 250	+29 080	+43 440	+28 950	+28 630	+29 500	+37 040	+12 500
Saldo der Warenumsätze	+21 960	+39 750	+55 060	+40 980	+39 500	+43 690	+47 880	+28 560
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 7 960	-12 170	-11 390	-12 900	-13 050	-14 300	-15 070	-19 990
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 250	+ 1 500	- 230	+ 870	+ 2 180	+ 110	+ 4 230	+ 3 930
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	2 410	4 430	4 390	4 710	5 640	7 930	10 100	9 710
an die übrige Welt	12 800	21 400	21 840	23 900	24 790	26 930	28 490	31 030
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 3 860	+12 110	+25 990	+ 9 760	+ 9 480	+10 500	+18 650	- 8 820
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	20	20	20	20	70	140	80	80
an die übrige Welt	660	630	700	820	1 350	1 400	1 310	1 970
Finanzierungssaldo	+ 3 220	+11 500	+25 310	+ 8 960	+ 8 200	+ 9 240	+17 420	-10 710
Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt²⁾	36 320	37 610	42 120	38 240	44 620	38 790	57 110	...
Erwerb von Wertpapieren	3 530	1 740	3 360	4 820	3 180	8 050	7 700	...
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	25 400	- 1 580	- 2 550	9 670	9 690	24 660	...
Kurzfristige Bankkredite	- 80	8 010	11 850	12 130	2 740	- 1 340	2 280	...
Längerfristige Bankkredite	4 180	- 1 890	4 170	16 560	11 530	10 980	10 570	...
Sonstige Forderungen	4 660	4 360	24 310	7 300	17 500	11 410	11 900	...
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt²⁾	33 130	26 110	16 820	29 200	36 420	29 580	39 230	...
Bargeld und Sichteinlagen	800	750	1 480	- 20	4 220	650	5 010	...
Termingelder und Spareinlagen	10 400	3 440	2 720	13 260	10 360	11 450	22 390	...
Absatz von Wertpapieren	2 440	6 340	- 1 050	- 990	5 970	2 690	4 400	...
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	19 500	15 580	13 680	16 950	15 880	14 800	7 440	...
Statistische Differenz	+ 30	-	+ 10	- 80	-	+ 30	- 460	...
in Preisen von 1970								
Ausfuhr	152 690	191 990	214 730	201 980	225 240	234 900	245 260	257 550
Waren	122 780	158 120	179 020	164 480	183 840	193 300	200 200	212 750
Dienstleistungen	20 140	22 610	23 530	26 110	29 070	29 080	31 340	29 720
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 770	11 260	12 180	11 390	12 330	12 520	13 720	15 080
Einfuhr	138 440	166 090	172 140	178 850	198 660	207 900	220 090	242 500
Waren	100 820	122 420	127 750	132 920	149 850	156 660	168 750	188 550
Dienstleistungen	28 100	33 570	31 960	35 040	37 890	38 640	40 240	41 140
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	10 100	12 430	10 890	10 920	12 600	11 700	12 810
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+14 250	+25 900	+42 590	+23 130	+26 580	+27 000	+25 170	+15 050
Saldo der Warenumsätze	+21 960	+35 700	+51 270	+31 560	+33 990	+36 640	+31 450	+24 200
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 7 960	-10 960	- 8 430	- 8 930	- 8 820	- 9 560	- 8 900	-11 420
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 250	+ 1 160	- 250	+ 500	+ 1 410	- 80	+ 2 620	+ 2 270

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

3) Einschl. des Gegenpostens zu den zugeteilten Sonderziehungsrechten.

23.20 Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten der nichtfinanziellen und finanziellen Sektoren

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾	1978 ²⁾
Nichtfinanzielle Sektoren³⁾								
Veränderung der Forderungen³⁾	92 270	125 720	128 480	127 380	138 540	151 210	147 930	166 950
Bargeld und Sichteinlagen	19 150	21 340	8 890	16 830	22 870	3 620	20 210	36 770
Termingelder	12 970	24 850	43 680	6 920	-8 410	28 590	35 410	32 240
Spareinlagen	20 340	32 710	15 070	31 060	67 330	36 150	28 300	30 550
Geldanlage bei Bausparkassen	5 600	7 070	8 810	5 850	7 260	6 910	6 540	7 280
Geldanlage bei Versicherungen	8 670	13 970	15 440	15 320	16 300	17 660	19 690	22 710
Erwerb von Geldmarktpapieren	1 220	- 420	5 070	- 360	-2 840	80	-1 090	420
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	10 010	11 510	11 100	8 530	10 700	24 670	14 510	12 390
Erwerb von Aktien	4 410	90	3 150	3 730	5 240	2 570	2 640	4 970
Sonstige Forderungen ⁴⁾	9 910	14 590	17 280	39 490	20 090	30 970	21 730	19 620
Veränderung der Verbindlichkeiten³⁾	92 090	126 550	121 560	110 190	137 560	152 000	148 490	160 780
Absatz von Geldmarktpapieren	- 890	310	-1 600	4 940	7 080	-4 000	- 800	310
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	2 180	7 870	3 350	5 290	12 850	15 900	20 880	11 160
Emission von Aktien	2 860	2 600	2 400	2 290	4 110	4 400	2 990	3 620
Kurzfristige Bankkredite	14 530	24 120	16 020	12 900	-7 060	14 000	13 390	11 910
Längerfristige Bankkredite	39 390	65 900	55 820	44 210	79 570	79 900	73 530	107 570
Darlehen der Bausparkassen	6 100	6 790	10 690	5 660	5 720	6 800	8 440	9 220
Darlehen der Versicherungen	4 210	6 900	6 850	7 330	6 150	6 800	5 200	6 620
Sonstige Verbindlichkeiten ⁴⁾	23 720	12 070	28 030	27 560	29 150	28 200	24 880	10 370
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. Verbindlichkeiten (-)	+ 180	- 830	+ 6 920	+17 190	+ 970	- 800	- 560	+ 6 170
Statistische Differenz	- 740	- 700	+ 130	- 1 100	-1 240	-2 340	-2 030	- 950
Finanzierungssaldo	+ 920	- 130	+ 6 790	+18 290	+2 210	+1 540	+1 470	+ 7 120
Finanzielle Sektoren (Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen)								
Veränderung der Forderungen³⁾	102 160	137 120	131 350	115 280	166 590	157 860	167 110	225 030
Bargeld und Sichteinlagen	470	30	80	320	- 120	- 730	120	790
Termingelder	1 200	3 860	2 170	4 840	6 260	4 830	5 560	10 200
Geldanlage bei Bausparkassen	110	110	120	410	390	150	10	- 100
Erwerb von Geldmarktpapieren	2 000	-1 410	- 240	4 410	5 110	-2 390	- 530	7 080
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	4 040	10 220	6 720	19 390	41 890	21 100	38 880	31 270
Erwerb von Aktien	1 610	2 400	1 750	950	2 000	3 170	2 980	1 700
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	16 390	25 400	- 1 580	-2 550	9 670	9 690	24 660
Kurzfristige Bankkredite	14 710	26 670	23 610	24 890	5 680	16 830	11 430	14 220
Längerfristige Bankkredite	43 560	65 080	53 970	48 400	96 080	91 540	85 350	119 560
Darlehen der Bausparkassen	6 200	6 860	10 810	5 870	5 770	6 860	8 380	9 150
Darlehen der Versicherungen	4 220	6 910	6 960	7 370	6 090	6 850	5 240	6 480
Veränderung der Verbindlichkeiten³⁾	99 150	133 310	126 770	107 170	158 520	148 860	157 340	213 320
Bargeld und Sichteinlagen	20 410	22 780	9 720	18 620	22 730	7 120	20 970	42 570
Termingelder	24 430	29 260	49 410	14 550	10 660	43 070	51 850	64 360
Spareinlagen	20 480	32 800	14 950	30 990	67 780	36 850	28 870	31 020
Geldanlage bei Bausparkassen	5 710	7 180	8 930	6 260	7 700	7 040	6 520	7 210
Geldanlage bei Versicherungen	8 690	14 050	15 510	15 400	16 380	17 730	19 750	22 780
Absatz von Geldmarktpapieren	5 500	-2 010	5 390	- 990	-4 690	2 300	-1 110	7 840
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	11 800	26 000	21 340	19 390	34 910	31 630	28 650	29 560
Emission von Aktien	730	1 520	1 190	1 240	1 900	1 680	1 380	1 940
Kurzfristige Bankkredite ⁵⁾	1 000	850	- 420	570	150	360	-1 220	4 090
Längerfristige Bankkredite ⁴⁾	100	420	270	280	- 200	180	890	1 130
Sonstige Verbindlichkeiten	300	450	480	860	1 200	920	780	830
Nettoveränderung der Forderungen (+)	+3 010	+3 810	+4 580	+ 8 110	+8 070	+9 000	+9 770	+11 710
Statistische Differenz	+ 710	+1 450	+ 560	+ 1 090	+1 320	+2 340	+2 000	+ 1 410
Finanzierungssaldo	+2 300	+2 360	+4 020	+ 7 020	+6 750	+6 660	+7 770	+10 300

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Private Haushalte (siehe Tab. 23.10), Staat (siehe Tab. 23.12) und Produktionsunternehmen (siehe Tab. 23.16); nicht einbezogen ist die übrige Welt (siehe Tab. 23.19).

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

4) 1978 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

5) Einschl. des Gegenpostens zu den zugewiesenen Sonderziehungsrechten.

6) Einschl. Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen.

23.21 Input-Output-Tabelle

23.21.1 Inländische Produk

Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung Aufkommen	Input der Produk							
		Gew. v. Erzeugn. d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Gew. v. Energie, Wasser, Bergbauerzeugn.	H. v. chem., Mineralöl- u. Kunststoff-erzeugn., Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	Erzeug. u. Bearb. v. Eisen, Stahl, NE-Metallen	H. v. Stahl- u. Maschinenbauerzeugn., ADV-Anlagen, Fahrzeugen	H. v. elektro-techn., feinmech. u. opt. Erzeugn., EBM-Waren	H. v. Holz-, Papier-, Leder- u. Textil-erzeugn.	H. v. Nahrungs- u. Genuß-mitteln
		1	2	3	4	5	6	7	8

Vorleistungen aus inländischer

Output ¹⁾ der Produktionsbereiche (Zeile 1 bis Zeile 12)		Vorleistungen aus inländischer							
1	Gewinnung von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 715	166	1 151	12	7	69	5 248	44 664
2	Gewinnung von Energie, Wasser, Bergbauerzeugnissen	1 059	21 758	34 180	14 762	2 136	1 468	2 718	1 388
3	Herstellung von chemischen Erzeugnissen, Mineralöl- und Kunststoff-erzeugnissen, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	5 065	4 186	66 122	5 872	12 018	9 305	16 912	5 274
4	Erzeugung und Bearbeitung von Eisen, Stahl, NE-Metallen	805	2 359	2 707	88 847	33 517	19 493	664	27
5	Herstellung von Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Anlagen, Fahrzeugen	1 062	2 540	2 842	1 022	38 227	1 847	1 114	495
6	Herstellung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, EBM-Waren	246	1 171	3 129	1 469	12 809	21 751	2 804	2 169
7	Herstellung von Holz-, Papier-, Leder- und Textil-erzeugnissen	610	765	7 838	1 238	3 459	3 470	42 208	3 439
8	Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln	7 321	118	2 568	136	166	162	619	29 595
9	Erstellung von Bauten	664	1 013	211	53	217	100	78	187
10	Leistungen des Handels, des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung	5 236	3 527	12 777	17 775	9 383	5 143	11 041	9 370
11	Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	2 285	1 920	5 975	3 285	8 077	5 296	5 210	2 988
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	164	162	478	350	537	373	339	427
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19)	42 232	39 485	139 978	134 821	120 553	68 477	88 955	100 023
Bruttowert									
14	Abschreibungen	5 874	7 920	9 665	3 646	8 689	4 402	4 706	4 298
15	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-92	5 070	20 492	2 658	3 741	5 481	6 743	16 935
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	4 421	15 359	39 006	21 402	68 851	43 344	36 951	17 117
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	15 656	9 148	18 345	5 666	3 649	7 433	10 349	8 883
18	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	25 859	37 497	87 508	33 372	84 930	60 660	58 749	47 233
Aufkommen an Gütern aus in									
19	Produktionswerte	68 091	77 182	227 486	168 193	205 483	129 137	147 704	147 256
20	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	22 310	33 222	41 110	20 852	21 538	19 641	31 886	16 585
21	Gesamtes Aufkommen an Gütern (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19)	90 401	110 404	268 596	189 045	227 021	148 778	179 590	163 841

*) Hinweise zum Aufbau der Tabelle 23.21.1 (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 499 und 501): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 21) aus inländischer Produktion (siehe Zeile 19) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 20) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den

Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen und in den Zeilen 14 bis 18 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Vorleistungen (Zeile 13) und die Bruttowertschöpfung (Zeile 18) ergeben den Produktionswert der Pro-

1974 zu Ab-Werk-Preisen

tion und Einfuhr*)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung v. Gütern (Z. 1 bis Z. 13)	Lfd. Nr.
Erstellung v. Bauten	Leistg. d. Handels, Verkehrs u. d. Nachrichtenübermittlung	Dienstleistg. d. Banken u. Versicher., sonstige marktbest. Dienstleistg.	Nichtmarktbest. Dienstleistg.	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr v. Waren u. Dienstleistg.	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	

Produktion und Einfuhr

263	76	3 840	1 251	74 462	13 845	—	—	24	2 070	15 939	90 401	1
1 114	3 242	3 954	2 411	90 190	15 462	—	—	-329	5 081	20 214	110 404	2
28 093	12 632	8 237	14 985	188 701	32 092	—	—	3 741	44 062	79 895	268 596	3
7 173	1 000	281	557	157 430	237	—	1 005	1 747	28 626	31 615	189 045	4
15 627	8 067	1 666	7 987	82 496	20 916	—	50 417	585	72 607	144 525	227 021	5
5 519	3 464	4 478	4 657	63 666	25 000	—	26 660	827	32 625	85 112	148 778	6
11 929	6 728	6 954	6 810	95 448	63 002	—	3 932	-840	18 048	84 142	179 590	7
79	1 771	14 884	5 407	62 826	92 902	—	—	-289	8 402	101 015	163 841	8
1 206	1 802	2 420	3 015	10 966	2 179	—	143 600	—	1 542	147 321	158 287	9
8 783	13 729	10 494	9 261	116 519	104 797	—	896	314	29 547	135 554	252 073	10
9 868	33 526	69 389	29 992	177 811	133 967	—	—	—	6 230	140 197	318 008	11
280	834	2 379	21 615	27 938	15 311	194 020	—	—	301	209 632	237 570	12
89 934	86 871	128 976	107 948	1 148 453	519 710	194 020	226 510	5 780	249 141	1 195 161	2 343 614	13
schöpfung												
3 881	17 328	30 144	6 707	107 260	—	—	—	—	—	—	107 260	14
8 952	6 617	14 010	163	90 770	—	—	-10 120	-280	—	-10 400	80 370	15
40 346	95 662	54 469	122 752	559 680	—	—	—	—	—	—	559 680	16
13 453	38 221	82 107	—	212 910	—	—	—	—	—	—	212 910	17
66 632	157 828	180 730	129 622	970 620	—	—	-10 120	-280	—	-10 400	960 220	18
ländischer Produktion und Einfuhr												
156 566	244 699	309 706	237 570	2 119 073	519 710	194 020	216 390	5 500	249 141	1 184 761	3 303 834	19
1 721	7 374	8 302	—	224 541	—	—	—	—	—	—	224 541	20
158 287	252 073	318 008	237 570	2 343 614	519 710	194 020	216 390	5 500	249 141	1 184 761	×	21

duktionsbereiche (Zeile 19). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen (Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen. In Zeile 15 wird in den Spalten 16 und 17 als Korrekturposten die abzugsfähige Vorsteuer auf Investitionen ausgewiesen, um von der Darstellung des Aufkommens

und der Verwendung der Güter einschließlich der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer zum Nachweis der Investitionen ohne abzugsfähige Umsatzsteuer auf Investitionen zu gelangen. Weitere Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen enthält das Heft »Input-Output-Tabellen 1974« in der Fachserie 18, Reihe 2.

1) Einschl. Einfuhr gleichartiger Güter.

23.21 Input-Output-Tabelle 1974 zu Ab-Werk-Preisen

23.21.2 Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Gütergruppen*)

Mill. DM

Gütergruppe	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Insgesamt	Nachrichtlich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ¹⁾
			insgesamt	darunter Anlageinvestitionen			
Erzeugnisse der Landwirtschaft	12 907	—	24	—	1 709	14 640	20 509
Erzeugnisse der Forstwirtschaft und der gewerblichen Jagd	67	—	9	—	271	347	787
Erzeugnisse der Fischerei und der Fischzucht	871	—	9	—	90	952	1 014
Elektrischer Strom (einschl. Dampf von Elektrizitätswerken)	10 497	—	—	—	214	10 711	572
Gas und Dampf (ohne Dampf von Elektrizitätswerken)	2 186	—	11	—	2	2 177	—
Wasser aus öffentlicher Versorgung	—	—	—	—	5	5	—
Kohle und Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	2 667	—	-1 074	—	4 359	5 952	1 062
Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	112	—	85	—	480	677	5 352
Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	—	—	671	—	21	692	26 236
Chemische Erzeugnisse	8 876	—	2 018	—	30 879	41 773	18 035
Mineralerzeugnisse	16 569	—	1 575	—	2 868	21 012	14 616
Kunststoff-erzeugnisse	2 359	—	76	—	3 934	6 369	2 264
Gummi- und Asbestwaren	915	—	103	—	2 503	3 315	1 864
Baumaterial und feuerfeste Erden, grobkeramische Erzeugnisse usw.	967	—	60	—	948	1 975	1 940
Zement, Kalk, Gips und Baustoffe daraus	560	—	32	—	602	1 194	528
Feinkeramische Erzeugnisse	936	—	31	—	1 102	2 069	785
Glas und Glaswaren	910	—	52	—	1 226	2 188	1 078
Eisen, Stahl usw., Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung, der Schlossereien u. ä., a. n. g.	237	—	407	—	22 076	22 720	9 999
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	—	—	1 224	—	5 967	7 191	10 470
Gießereierzeugnisse	—	—	1 121	1 005	583	1 704	383
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse (ohne Waggons)	—	—	1 611	1 707	1 590	3 201	543
Fahrzeuge (ohne Kraftwagen und -zubehör)	1 157	—	5 065	4 692	3 482	9 704	3 125
Maschinenbauerzeugnisse (ohne Lokomotiven, Büromaschinen, ADV-Anlagen)	568	—	29 208	28 687	38 964	68 740	8 306
Kraftwagen und -zubehör, Reparatur von Straßenfahrzeugen	19 024	—	10 203	10 406	25 018	54 245	6 590
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	167	—	4 915	4 925	3 553	8 635	2 974
Elektrotechnische Erzeugnisse (ohne ADV-Anlagen)	13 482	—	21 724	20 714	20 301	55 507	11 070
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren	3 160	—	2 146	2 111	3 778	9 084	2 342
Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Kraftwagenzubehör)	4 141	—	3 481	3 624	7 193	14 815	3 779
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	4 217	—	136	211	1 353	5 706	2 450
Schnittholz, Halbfabrikate aus Holz und Holzwaren	12 063	—	3 494	3 512	2 708	18 265	3 631
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	407	—	65	—	1 941	2 413	5 588
Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse, Lichtpau- und verwandte Waren	7 191	—	64	—	2 326	9 453	1 614
Leder und Lederwaren	6 331	—	195	—	859	6 995	2 871
Textilien	12 821	—	181	420	8 186	21 188	11 451
Bekleidung und Bettwaren, Polster- und Dekorateurarbeiten	24 189	—	389	—	2 028	25 828	6 731
Nahrungs- und Genußmittel (ohne Milch, Fleisch, Getränke und Tabakwaren)	32 066	—	158	—	4 768	36 676	8 353
Milch und Milchpräparate, Butter und Käse	11 236	—	5	—	1 913	13 154	1 688
Fleisch und Fleischerzeugnisse, rohe Häute und Felle	25 077	—	2	—	1 111	26 186	5 013
Getränke	12 987	—	133	—	389	13 243	1 289
Tabakwaren	11 536	—	1	—	221	11 756	242
Bauten	2 179	—	143 600	143 600	1 542	147 321	1 721
Leistungen des Großhandels (einschl. Rückgewinnung) und der Einfuhr- und Vorratsstellen	11 927	—	600	-777	12 746	24 073	142
Leistungen der Handelsvermittlung	3 561	—	638	586	2 203	6 402	1 480
Leistungen des Einzelhandels	62 816	—	—	—	—	62 816	—
Leistungen der Eisenbahnen (nur schienengebundener Verkehr)	3 872	—	197	217	2 278	6 347	440
Leistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	387	—	4	1	7 586	7 977	2 279
Sonstige Verkehrsleistungen	13 081	—	971	869	4 664	18 716	2 898
Leistungen der Nachrichtenübermittlung	9 153	—	—	—	70	9 223	135
Bankdienstleistungen gegen tatsächliche Entgelte	1 530	—	—	—	155	1 685	45
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Vermittlung und Sozialversicherung)	9 680	—	—	—	295	9 975	225
Marktbestimmte Gaststätten- und Beherbergungsleistungen	21 083	—	—	—	1 101	22 184	1 827
Verlags-, Literatur- und Presseleistungen	2 593	—	—	—	359	2 952	186
Marktbestimmte Gesundheits- und Veterinarleistungen	4 849	—	—	—	530	5 379	273
Vermietung von Grundstücken und Räumen	66 586	—	—	—	1 613	68 199	21
Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen, Leistungen der für Unternehmen tätigen Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 157	—	—	—	38	1 195	19
Übrige marktbestimmte Dienstleistungen, Reparatur von Gebrauchsgütern	26 489	—	—	—	2 139	28 628	5 706
Leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	8 130	—	—	—	—	8 130	—
Häusliche Dienste	1 380	—	—	—	—	1 380	—
Leistungen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung (ohne Einfuhr und Vorratsstellen)	5 801	194 020	—	—	301	200 122	—
Alle Gütergruppen	519 710	194 020	232 290	226 510	249 141	1 195 161	224 541
Vorsteuerabzug für Investitionen	—	—	10 400	10 120	—	10 400	—
Alle Gütergruppen ohne abzugsfähige Vorsteuer für Investitionen	519 710	194 020	221 890	216 390	249 141	1 184 761	224 541

*) Abgegrenzt nach dem Inlandskonzept (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 499 und 501).

1) Gesamte Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen.

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz – Saldo der Kapitalbilanz = Ungeklärte Beträge.

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 535 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland«

bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1976	1977	1978	1979	1976	1977	1978	1979
	Leistungsbilanz							
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	249 908	264 992	277 390	305 102	207 942	219 036	226 190	273 231
Dienstleistungsverkehr	61 323	64 134	71 075	77 323	75 491	82 371	87 137	98 965
Reiseverkehr	8 282	9 122	9 735	10 524	22 926	25 502	28 753	32 906
Seefrachten ²⁾	5 639	5 878	5 547	6 220	5 027	4 705	5 188	5 769
Binnenschiffsfrachten	80	99	117	97	305	302	366	373
Sonstige Frachten	1 742	1 935	1 976	2 137	1 613	1 605	1 758	1 969
Personenbeförderung	2 492	2 728	2 656	2 788	2 767	3 004	3 156	3 452
Hafendienste ³⁾	2 448	2 487	2 806	3 106	3 716	3 970	3 823	4 371
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	319	265	286	330	36	49	50	60
Sonstige Transportleistungen	148	199	182	228	693	746	729	905
Versicherungen	1 974	2 399	2 597	2 619	2 583	2 916	3 014	3 139
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 144	1 374	1 589	1 533	5 563	6 041	6 353	6 762
Lizenzen und Patente	765	826	922	961	2 029	2 288	2 387	2 516
Kapitalerträge	13 991	13 651	17 225	20 287	10 675	13 232	12 603	16 012
Arbeitsentgelte ⁵⁾ ⁶⁾	3 397	3 535	3 557	3 935	4 472	4 644	4 893	5 655
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 021	5 177	6 006	6 018	3 880	3 634	4 268	4 381
Regierung	556	641	862	898	2 685	2 624	2 611	2 886
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁷⁾	8 364	8 259	8 905	9 145	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	4 961	5 559	6 107	6 497	6 521	7 109	7 185	7 809
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	6 640	9 358	11 540	11 370	24 726	27 277	29 154	32 095
Private Übertragungen	—	—	—	—	6 700	6 100	5 900	6 400
Überweisungen ausländischer Gastarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere private Übertragungen	743	919	1 102	976	2 592	2 871	3 800	4 115
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 695	1 786	1 754	1 669
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Europäische Gemeinschaften	4 413	6 747	8 703	8 425	8 158	9 975	10 803	12 365
Sonstige internationale Organisationen	11	14	36	12	1 042	1 086	1 230	1 479
Andere staatliche Übertragungen	1 474	1 678	1 700	1 956	4 539	5 459	5 667	6 067
Insgesamt	317 871	338 484	360 005	393 795	308 159	328 684	342 481	404 291
Saldo der Leistungsbilanz	+ 9 713	+ 9 800	+17 524	-10 495	—	—	—	—
	Kapitalbilanz							
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Langfristiges Kapital ⁹⁾	+13 660	+ 9 634	+21 425	+30 747	+17 556	+20 946	+20 859	+18 827
Kurzfristiges Kapital	+ 7 090	+11 699	+ 3 871	+ 6 190	+12 775	+ 7 136	+ 6 730	+11 260
Staat	—	—	—	—	—	—	—	—
Langfristiges Kapital ¹⁰⁾	+ 4 780	+ 527	- 10	+ 892	+ 2 360	+ 2 146	+ 3 281	+ 2 119
Kredit- und Darlehensgewährung	5 777	2 106	1 602	2 494	3 623	3 748	4 635	4 465
Tilgungen und Rückkäufe ¹¹⁾	997	1 579	1 613	1 602	1 263	1 603	1 354	2 346
Kurzfristiges Kapital	- 478	- 580	+ 1 013	- 564	+ 38	- 71	- 277	- 173
Geschäftsbanken ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Guthaben bzw. Einlagen	+ 9 422	+ 6 889	+12 275	+ 6 173	+ 2 712	- 1 225	+ 2 162	+ 1 661
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	- 21	- 6	+ 24	+ 81
Deutsche Bundesbank	—	—	—	—	—	+ 64	+ 29	- 3 389
Währungsgold	—	—	—	—	—	—	—	—
Reserveposition beim IWF und Sonderziehungsrechte	—	—	—	+ 534	+ 2 495	- 1 421	+ 3 089	- 1 744
Devisen und Sorten	—	—	—	—	+ 6 069	+12 725	+26 083	-20 330
Sonstige Ansprüche und Verbindlichkeiten ¹⁰⁾	+ 876	- 760	+ 4 890	+ 7 209	+ 1 102	- 1 677	- 4 540	+28 253
Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank ¹²⁾	—	—	—	—	- 7 489	- 7 880	- 7 586	- 2 868
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank ¹²⁾	- 7 489	- 7 880	- 7 586	- 2 868	—	—	—	—
Insgesamt	+27 861	+19 529	+35 878	+48 313	+37 597	+30 737	+49 854	+33 697
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	+ 9 736	+11 208	+13 976	-14 616
Ungeklärte Beträge¹³⁾	—	—	—	—	- 23	- 1 407	+ 3 548	+ 4 122

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: April 1980).

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). - Die Einfuhr würde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. - In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

2) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

3) bis 11) siehe S. 533 und 12) bis 14) S. 534.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1978*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organi-sationen ⁶⁾	Regional nicht aufteilbar
Ausfuhr bzw. Einnahmen									
Waren¹⁾	277 320	122 351	39 369	16 592	19 779	11 048	59 860	—	8 321
Dienstleistungen	71 260	21 402	7 892	1 950	15 189	2 935	13 565	2 515	5 810
Reiseverkehr	9 721	4 641	2 704	48	862	342	1 109	—	15
Seefrachten ²⁾	5 547	2 068	527	163	833	496	1 460	—	—
Binnenschiffsfrachten	117	84	3	3	10	4	11	—	—
Sonstige Frachten	1 977	673	308	115	294	145	441	—	—
Perronenbeförderung	2 656	668	379	49	476	314	770	—	—
Hafendienste ³⁾	2 806	1 290	272	336	340	102	466	—	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	286	115	63	10	21	3	75	—	0
Sonstige Transportleistungen	182	81	37	51	—	—	14	—	—
Versicherungen	2 597	974	335	11	731	133	412	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 589	620	273	59	82	215	310	30	0
Lizenzen und Patente	922	245	119	48	180	161	169	—	—
Kapitalerträge	17 254	2 839	948	798	4 868	466	2 431	859	4 045
Arbeitsentgelte ⁵⁾	3 532	981	621	32	510	107	548	733	—
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 998	500	337	117	82	173	4 789	—	—
Regierungseinnahmen	862	183	50	9	35	13	169	404	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	8 905	3 277	—	—	5 464	164	—	—	—
Andere Dienstleistungen	6 309	2 163	916	101	401	97	391	489	1 750
Übertragungen	11 540	10 331	703	12	221	50	186	36	1
Private Übertragungen									
Internationale Organisationen	99	99	—	—	—	—	—	—	—
Renten und Pensionen	} 377	208	119	1	10	6	33	—	0
Unterstützungszahlungen									
Andere private Übertragungen		626	290	152	11	111	23	39	0	0
Staatliche Übertragungen									
Internationale Organisationen	8 739	8 703	—	—	—	—	—	36	—
Andere staatliche Übertragungen	1 700	1 031	432	0	100	22	114	—	1
Insgesamt	360 121	154 084	47 964	18 554	35 189	14 034	73 611	2 551	14 132
Saldo der Leistungsbilanz	+17 584	-5 789	+1 825	+4 944	+8 639	-714	+ 542	-166	+8 304
Veränderung der Verbindlichkeiten									
Unternehmen und private Haushalte ⁸⁾									
Langfristige Verbindlichkeiten ⁹⁾	+21 925	+7 203	+6 598	+ 9	+ 733	+446	+5 884	+284	+ 768
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 3 871	+3 200	- 209	—	- 470	- 3	-747	—	+2 101
Staat									
Langfristige Verbindlichkeiten	- 630	+ 478	- 195	—	- 23	- 1	- 887	- 2	—
Kreditaufnahme	814	664	57	—	—	—	93	—	—
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁰⁾	1 443	186	252	—	23	1	980	2	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+ 1 013	- 61	—	—	+1 000	—	—	+ 74	—
Geschäftsbanken ¹¹⁾									
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	+ 7 308	+4 504	+ 365	+ 391	+ 843	+502	+ 702	- 98	+ 99
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	+ 4 967	+ 395	+1 603	+ 202	+1 168	+407	+1 492	-300	—
Deutsche Bundesbank ¹²⁾	- 2 696	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+35 758								

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1979; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1980 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen.

1) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, siehe Fußnote 1).

2) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen.

3) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

4) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlte Werkspensionen u. ä.

5) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

6) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr siehe Tabelle 24.3

7) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs siehe Tabelle 24.3

8) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen.

9) Die Tilgung der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1974 = 22, 1975 = 37, 1976 = 50, 1977 = 40, 1978 = 28, 1979 = 5 Mill. DM. bis 20) siehe S. 534.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1978*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹³⁾	Übrige europäische Industrieländer ¹⁴⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁶⁾	Entwicklungs-länder ¹⁷⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁸⁾	Regional nicht aufteilbar
Einfuhr bzw. Ausgaben									
Waren¹⁾	226 041	111 539	25 636	10 925	15 961	11 597	46 591	—	3 793
Dienstleistungen	87 541	33 674	19 234	2 029	8 765	2 635	18 028	1 473	1 703
Reiseverkehr	29 065	12 237	9 361	613	1 225	276	5 315	—	37
Seefrachten ²⁾	5 188	1 428	578	252	922	771	1 236	—	—
Binnenschiffsfrachten	366	320	40	3	—	—	3	—	—
Sonstige Frachten	1 758	1 243	305	61	32	14	103	—	—
Personenbeförderung	3 156	1 002	548	161	494	203	748	—	—
Hafendienste ³⁾	3 823	1 818	266	105	544	247	843	—	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	50	27	8	0	4	1	8	—	—
Sonstige Transportleistungen	729	212	140	21	35	41	279	—	—
Versicherungen	3 014	1 333	616	42	408	140	475	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	6 353	1 800	1 445	84	265	210	2 549	—	0
Lizenzen und Patente	2 387	708	554	8	1 076	22	19	—	—
Kapitalerträge	12 678	4 173	2 775	84	1 955	216	1 685	125	1 666
Arbeitsentgelte ^{5) 6)}	4 893	2 799	1 061	29	510	95	399	0	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 245	1 002	471	104	239	137	2 291	—	0
Regierungsausgaben	2 611	392	112	31	349	52	328	1 347	0
Andere Dienstleistungen	7 225	3 180	954	431	707	210	1 747	0	0
Übertragungen	28 954	14 662	1 269	657	1 823	515	8 449	1 245	334
Private Übertragungen									
Unterstützungszahlungen	1 719	173	172	77	210	123	677	12	275
Überweisungen ausländischer Gastarbeiter	5 700	1 005	160	—	20	10	4 455	—	50
Andere private Übertragungen	2 081	978	230	24	220	62	564	3	—
Staatliche Übertragungen									
Wiedergutmachungsleistungen	1 754	422	79	1	453	97	701	—	0
Internationale Organisationen	12 034	10 803	—	—	—	—	—	1 230	—
Renten und Pensionen	3 660	750	456	520	524	170	1 241	—	0
Andere staatliche Übertragungen	2 006	531	172	35	396	53	811	0	9
Insgesamt	342 536	159 875	46 139	13 611	26 549	14 747	73 068	2 718	5 830
Veränderungen der Ansprüche									
Unternehmen und private Haushalte ⁸⁾									
Langfristige Ansprüche ⁹⁾	+20 859	+2 244	+1 422	+594	+6 284	+2 333	+5 526	+1 110	+1 347
Kurzfristige Ansprüche	+ 6 730	+ 159	- 158	+ 10	+ 306	+ 108	+ 325	—	+5 981
Staat									
Langfristige Ansprüche ¹⁰⁾	+ 2 709	+ 23	- 3	+ 81	- 63	- 32	+2 381	+ 322	—
Kreditgewährung	4 016	35	3	88	27	6	3 534	323	—
Tilgungen und Rückkaufe	1 307	13	5	8	90	38	1 153	1	—
Kurzfristige Ansprüche	- 277	- 47	- 1	—	- 247	- 1	+ 19	—	—
Geschäftsbanken ⁷⁾									
Forderungen an ausländische Banken	+ 649	- 667	+ 128	+131	+ 739	+ 155	+ 158	- 23	+ 28
Forderungen an ausländische Nichtbanken	+ 1 066	+ 418	+ 66	- 31	+ 159	+ 22	+ 412	+ 20	—
Noten und Münzen und sonstige Forderungen	+ 471	+ 12	+ 7	—	+ 1	+ 32	+ 4	—	+ 415
Deutsche Bundesbank ^{11) 21)}	+17 076	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+49 283								
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	+13 525								
Ungeklärte Beträge¹⁴⁾	+ 4 060								

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1979; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1980 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen.

1) Fußnoten 1) und 2) siehe S. 532 und 4) bis 11) S. 533.

12) Vor allem aufgrund der Auswirkungen wechselkurspolitischer Maßnahmen.

13) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

14) In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

15) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

16) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt.

17) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

18) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika einschl. Namibia (Südwestafrika).

19) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. - Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 536.

20) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

21) Einschl. Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland**Zusammenfassung**

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979
Beteiligungen ¹⁾	6 334	7 768	7 139	9 777	11 612	1 394	1 589	2 017	2 535	3 124
Dividendenwerte ²⁾	4 513	4 864	4 240	5 901	5 092	3 268	5 303	3 384	5 250	5 859
Festverzinsliche Wertpapiere	13 375	20 486	31 380	35 723	29 850	11 991	19 131	26 829	32 170	26 124
Kredite und Darlehen ³⁾	24 313	26 053	26 851	28 836	30 471	10 507	16 087	16 995	20 067	23 964
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	566	526	598	684	1 060	66	30	36	40	185
Insgesamt	49 101	59 696	70 208	80 921	78 084	27 226	42 140	49 261	60 062	59 257

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigete Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigete Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1977										
Beteiligungen ¹⁾	1 939	952	1 903	1 734	1 911	395	372	450	585	215
Dividendenwerte ²⁾	1 406	272	1 929	39	594	1 039	250	1 429	34	631
Festverzinsliche Wertpapiere	10 421	5 975	789	5 677	8 518	8 818	5 529	722	4 366	7 394
Kredite und Darlehen ³⁾	10 316	3 254	613	7 892	4 776	7 066	1 545	789	4 184	3 413
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	114	249	74	86	76	3	22	6	3	3
Insgesamt	24 195	10 701	5 308	15 429	15 875	17 320	7 718	3 395	9 172	11 657
1978										
Beteiligungen ¹⁾	2 261	1 096	2 869	1 550	2 001	721	802	427	425	160
Dividendenwerte ²⁾	1 512	228	3 011	64	1 087	1 050	283	2 694	47	1 177
Festverzinsliche Wertpapiere	9 017	5 882	930	5 827	14 067	8 670	5 578	786	4 756	12 380
Kredite und Darlehen ³⁾	6 504	3 540	4 251	7 840	6 701	6 772	2 806	1 025	4 656	4 808
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	176	164	157	131	56	14	20	4	1	—
Insgesamt	19 470	10 911	11 218	15 411	23 911	17 226	9 490	4 935	9 886	18 525

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland**Zusammenfassung**

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979
Beteiligungen ¹⁾	4 493	4 662	5 903	6 431	5 708	2 803	1 980	3 973	3 082	3 549
Dividendenwerte ²⁾	5 040	5 260	6 258	7 803	5 711	3 168	3 623	4 643	4 765	3 879
Festverzinsliche Wertpapiere	3 980	7 955	8 378	8 679	11 219	7 423	4 826	7 691	8 555	7 183
Kredite und Darlehen ³⁾	11 151	15 701	12 906	26 125	36 430	8 746	9 427	7 440	11 144	13 696
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	31	16	22	80	134	73	77	86	147	147
Insgesamt	24 696	33 594	33 466	49 118	59 201	22 214	19 934	23 833	27 694	28 454

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigete Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Übrige europ. Industrieländer	Vereinigete Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1977										
Beteiligungen ¹⁾	2 570	1 088	1 355	256	1 434	1 305	748	881	214	265
Dividendenwerte ²⁾	1 583	2 091	83	2 150	350	1 891	1 790	49	847	65
Festverzinsliche Wertpapiere	4 393	875	374	1 978	758	3 983	969	402	1 418	918
Kredite und Darlehen ³⁾	5 348	3 635	485	2 881	557	2 979	2 506	206	1 176	573
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	9	12	0	1	0	21	31	26	2	5
Insgesamt	13 902	7 701	2 297	7 265	3 100	10 180	6 045	1 562	3 658	1 827
1978										
Beteiligungen ¹⁾	2 444	1 218	1 034	751	984	1 511	781	333	368	89
Dividendenwerte ²⁾	2 617	2 862	163	1 946	215	1 767	1 656	148	1 101	93
Festverzinsliche Wertpapiere	4 415	1 241	175	2 419	429	4 897	1 745	147	941	325
Kredite und Darlehen ³⁾	10 921	7 641	585	5 857	1 121	5 031	2 140	568	2 681	724
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	74	1	0	4	0	63	45	28	4	7
Insgesamt	20 472	12 964	1 957	10 978	2 747	13 269	6 366	1 225	5 094	1 240

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand April 1980 bzw. Juli 1979 (für regionale Angaben).

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten 1) bis 11).

24.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen. – Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind, sofern sie nicht ausdrücklich als Bruttobeträge ausgewiesen werden, stets mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen

saldiert. – Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie die Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Portugal (ab 1975), Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern. – Ein erheblicher Teil der Leistungen an Entwicklungsländer wird über multilaterale Stellen (internationale Fonds und internationale Entwicklungsbanken) geleitet.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1972	1973	1974	1975	1976 ¹⁾	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾
Staatliche Transaktionen	34 218	3 553	3 964	4 188	4 117	4 127	5 160	6 345
mit Entwicklungsländern	26 480	2 709	2 873	2 829	2 667	2 533	3 571	4 162
Öffentliche Zusammenarbeit	22 447	2 112	2 628	2 859	2 628	2 399	3 134	3 960
Technische Zusammenarbeit und sonstige Zuschüsse	10 524 ²⁾	1 080	1 211	1 369	1 288	1 378	1 576	2 390
Finanzielle Zusammenarbeit	11 923	1 032	1 417	1 490	1 340	1 021	1 558	1 570
Kredite (brutto) ³⁾	13 918	1 743	2 014	2 289	2 179	1 787	2 247	2 426
Rückzahlungen	1 995	711	597	799	839	766	689	856
Sonstige öffentliche Leistungen								
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau ⁴⁾	4 033	597	245	-30	39	134	437	202
Kredite (brutto)	9 887	1 364	882	871	1 068	991	1 320	1 339
Rückzahlungen	5 854	767	637	901	1 029	857	883	1 137
mit internationalen Fonds								
Öffentliche Zusammenarbeit	3 104	488	653	809	794	807	656	1 207
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	913	156	149	184	192	201	241	255
die Europäischen Gemeinschaften ⁵⁾	2 190	318	490	579	562	528	332	597
den Afrikanischen Entwicklungsfonds	—	7	7	15	28	25	17	56
sonstige Organisationen	1	7	7	31	12	53	66	299
mit internationalen Entwicklungsbanken	4 634	356	438	550	656	787	933	976
Öffentliche Zusammenarbeit	2 057	341	434	497	587	779	924	973
Kapitaleinzahlungen und Kredite an								
die Weltbank	530	7	—	—	—	—	101	—
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	12	11
die Internationale Entwicklungsorganisation	1 419	302	381	423	438	669	669	669
die Asiatische Entwicklungsbank	93	32	53	74	87	53	93	293
die Interamerikanische Entwicklungsbank	—	—	—	—	62	57	49	—
Sonstige öffentliche Leistungen								
Kredite der Deutschen Bundesbank an die Weltbank	2 577	15	4	53	69	8	9	3
Private Transaktionen	34 691	1 269	4 264	8 039	9 784	9 998	10 025	7 015
Leistungen der Wirtschaft	33 630	850	3 805	7 534	9 269	9 476	9 455	6 301
an Entwicklungsländer	28 899	526	3 881	6 664	6 927	7 383	7 816	4 600
Direktinvestitionen		2 100	1 816	2 010	1 927	1 964	2 059	1 499
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	4 428	650	700	700	700	600	550	550
Neuanlagen		1 450	1 116	1 310	1 227	1 364	1 509	949
Sonstige langfristige Kapitalanlagen	12 185	-741	728	2 177	2 864	5 017	4 148	1 456
Garantierte Exportkredite	12 286	-833	1 337	2 477	2 136	402	1 609	1 645
an internationale Finanzierungsinstitutionen								
Käufe von Anleihen ⁶⁾	4 731	324	-76	870	2 342	2 093	1 639	1 701
Leistungen privater Organisationen ⁷⁾ aus Eigenmitteln								
an Entwicklungsländer	1 061	419	459	505	515	522	570	714
Insgesamt	68 909	4 822	8 228	12 227	13 901	14 125	15 185	13 360
dar.: Öffentliche Zusammenarbeit	27 608	2 941	3 715	4 165	4 009	3 985	4 714	6 140

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1976 revidierte Zahlen, infolge DAC-Beschluß zur Umstellung des Meldeverfahrens bei Schulscheinen auf Hinterlegungsbasis.

2) Einschl. Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland (bis 1965).

3) Einschl. Umschuldungen und Darlehen der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie deutsche Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens (bis 1958).

4) Lieferanten-, Besteller- und sonstige Finanzkredite (einschl. Umschuldungen), Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen. Darlehen der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

5) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms.

6) Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

7) Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen u. a. (ab 1970).

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

Abfallbeseitigung

Unter Abfallbeseitigung versteht man das Sammeln, Transportieren, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen.

Abfälle im Sinne der Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und anderen Bereichen sind alle in einem Betrieb anfallenden, nicht verkaufsfähigen, nicht wieder in den Produktionsprozessen des Betriebes einsetzbaren und auch nicht anderweitig im Betrieb verwendbaren Stoffe. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (nicht in den Vorfluter leitbare) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Zu den Beseitigungsanlagen gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Müllverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden. In Umladestationen werden Hausmüll, Sperrmüll oder hausmüllähnliche Gewerbeabfälle aus Müllsammelfahrzeugen in größere Transportfahrzeuge umgeladen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Anlagen zur Wassergewinnung sind Brunnen, Quellen und Entnahmeeinrichtungen aus Oberflächengewässer. Mehrere Anlagen eines Wasserwerks gelten als Einheit, wenn sie Wasser aus demselben Grundwasserstock oder Oberflächengewässer bzw. bei unterschiedlichen Grundwasservorkommen oder Oberflächengewässern Wasser gleicher Qualität fördern.

Als Rohwasser wird das gewonnene Wasser vor der Aufbereitung bezeichnet. Grundwasser mit Uferfiltrat ist Grundwasser, dem nach relativ kurzer Bodenpassage Oberflächenwasser aus einem Fluß oder See zuzickert. Angereichertes Grundwasser ist Grundwasser mit anteilig infiltriertem Oberflächenwasser.

In der Mischkanalisation wird Regenwasser und sonstiges Abwasser gemeinsam, in der Trennkanalisation getrennt abgeleitet.

Das in Kläranlagen eingeleitete Abwasser wird mechanisch behandelt durch Befreiung von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen im Absetzbecken u. ä., der alleinige Betrieb von Rechen- und Siebanlagen wird hier nicht erfaßt. Eine teil- oder

vollbiologische Behandlung ist gegeben, wenn Abwasser durch die Wirkung von Kleinstlebewesen von Schmutzstoffen befreit wird. Als teilbiologische Behandlung gilt eine Reinigungsleistung von unter 75% der Rohwasserbelastung oder die biologische Behandlung nur eines Teiles des gesamten Abwassers. Als vollbiologische Behandlung gilt eine Reinigungsleistung von 75% und mehr des gesamten Abwassers.

Als weitergehende Behandlung gelten Verfahren, bei denen durch mechanische und biologische Behandlung nicht abgebaute Schmutzstoffe zusätzlich entfernt werden.

Das Wasseraufkommen ist die gesamte in einem Betrieb gewonnene oder von anderen bezogene Wassermenge ohne Wasser zum unmittelbaren Antrieb von Wasserturbinen, Wasserrädern und anderen Wasserkraftmaschinen. Die Wassernutzung enthält den Teil des Wasseraufkommens, der nicht an Dritte abgegeben oder ungenutzt abgeleitet worden ist. Sie umfaßt zusätzlich die vielfache Nutzung in Kreislaufsystemen.

Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit den Umläufen.

Die Wasserableitung entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich des an Dritte abgegebenen und des verdunsteten, versickerten oder in die Erzeugnisse eingegangenen Wassers.

Investitionen für Umweltschutz

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbstgestellten (einschließlich der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

25.1 Öffentliche Abfallbeseitigung 1975

25.1.1 Beseitigte Abfallmengen nach Ländern

Land	Beseitigungsanlagen ¹⁾	Abfallmengen ²⁾	Davon beseitigt in					
			insgesamt		Deponien	Müllverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	sonstigen Anlagen ³⁾
			Anzahl	1 000 t				
Schleswig-Holstein	431	2 297	2 026	163	104	4		
Hamburg	5	1 213	494	719	—	—		
Niedersachsen	227	5 462	5 456	·*)	·*)	·*)		
Bremen	4	1 019	873	146	—	—		
Nordrhein-Westfalen	389	17 086	15 633	1 416	26	10		
Hessen	144	4 551	3 755	·*)	·*)	·*)		
Rheinland-Pfalz	78	4 267	4 097	102	58	10		
Baden-Württemberg	806	11 744	11 055	526	163	—		
Bayern	2 323	8 435	7 596	789	·*)	·*)		
Saarland	206	1 409	1 362	·*)	—	·*)		
Berlin (West)	3	1 239	812	427	—	—		
Bundesgebiet	4 616	58 722	53 159	5 086	430	47		

¹⁾ Ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.
²⁾ Ohne Autowracks und Altreifen.

³⁾ Z. B. Schrottlagerplätze, Altreifenlagerplätze, Absetzanlagen.
⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

25.1 Öffentliche Abfallbeseitigung 1975

25.1.2 An öffentliche Anlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten*)

t 000 t

Abfallarten	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbe- abfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt u. Marktabfälle	31 012	1 424	977	3 556	335	8 933	2 581	2 240	4 915	4 545	689	816
Bodenaushub, Bauschutt	22 202	703	215	1 449	635	7 016	1 305	1 554	5 804	2 833	626	63
Klärschlamm aus öffentlichen u. Ge- meinschaftsanlagen	1 081	38	—	121	—	245	44	75	395	155	8	—
Klärschlamm aus privaten Anlagen	112	3	—	3	—	6	48	13	8	32	1	—
Fäkalien aus Hauskläranlagen u. Sicker- gruben	126	7	—	6	8	9	13	10	7	63	2	—
Kanal- u. Sinkkastenschlamm, Abfälle aus Sandfangreinigung	618	9	—	26	12	135	46	31	52	274	13	18
Ölgetränktes Erdreich	392	2	18	3	2	13	29	9	12	1	2	300
Öl mit Flockungsmitteln	177	0	—	0	11	3	31	3	7	109	5	6
Abscheidegut aus Benzin- u. Fettab- scheidern	60	2	—	3	—	2	2	32	3	16	0	0
Altmetalle	1 922	54	3	263	8	701	62	253	408	115	26	25
Abfälle produktionspezifischer Art	1 655	47	0	213	8	614	40	236	358	98	26	13
feste	234	7	3	48	0	74	13	17	49	15	0	7
schlammige, breiige	33	—	—	2	0	13	9	—	1	2	0	5
flüssige	40	3	—	3	1	1	13	12	1	5	1	1
Krankenhausabfälle	486	33	—	—	—	18	53	—	97	266	20	—
Schlacke aus Müllverbrennungs- anlagen	4	—	—	—	—	—	—	0	2	2	—	—
Kompost	1	0	—	—	—	0	—	—	1	—	—	—
Schlachtabfälle	489	19	—	28	5	3	325	35	31	18	15	9
Abfälle, a. n. g. ¹⁾	58 722	2 297	1 213	5 462	1 019	17 086	4 551	4 267	11 744	8 435	1 409	1 239
Autowracks (Stück)	92 924	1 606	—	379	—	49	205	88 116	437	2 059	73	—
Altreifen (Stück)	994 034	22 379	—	37 793	2 643	225 719	108 036	42 103	293 923	91 839	31 599	138 000

*) Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen.

1) Auch Rechengut, Schwemmgut, landwirtschaftliche Abfälle.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

25.2.1 Wasseraufkommen und -abgabe der öffentlichen Wasserversorgung

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Gemeinden	Wohnbevölkerung ¹⁾			Wasseraufkommen ²⁾				Wasserabgabe			
		insgesamt	darunter mit Anschluß an das öffentliche Netz		insgesamt	davon Eigengewinnung aus			Fremd- bezug	insgesamt	davon	
			Grund- wasser ³⁾	Quellen		Ober- flächen- wasser ⁴⁾	an Letzt- verbrau- cher	zur Weiter- verteilung				
Anzahl	1 000	%	Mill m ³	Mill m ³	Mill m ³	Mill m ³	Mill m ³	Mill m ³	Mill m ³	Mill m ³	Mill m ³	
1969	22 697	60 842	57 000	93,7	5 085,6	3 871,2	342,4	849,7	4 757,2	3 718,9	1 172,2	
1975	10 844	61 821	59 200	95,8	5 987,2	3 710,8	635,3	419,8	1 221,3	5 375,3	4 203,1	
1975 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1 168	2 584	2 258	87,4	199,2	182,3	—	2,1	14,8	149,5	139,3	10,1
Hamburg	1	1 726	1 711	99,1	132,7	132,7	—	—	—	148,4	143,9	4,5
Niedersachsen	1 034	7 238	6 612	91,4	578,9	408,9	17,9	50,7	101,5	526,8	413,3	113,5
Bremen	2	721	673	93,3	53,3	10,1	—	—	37,5	47,0	46,2	0,9
Nordrhein-Westfalen	395	17 177	16 445	95,7	1 851,2	1 248,0	40,0	196,4	366,9	1 691,9	1 341,4	350,5
Hessen	598	5 563	5 542	99,6	631,0	359,5	71,4	—	200,1	568,3	373,1	195,2
Rheinland-Pfalz	2 326	3 677	3 666	99,7	259,7	170,3	53,7	11,5	24,3	239,2	213,7	25,5
Baden-Württemberg	1 114	9 201	8 992	97,7	1 089,2	376,4	198,8	148,8	365,2	949,5	582,8	366,7
Bayern	4 155	10 830	10 202	94,2	909,2	569,9	248,1	4,6	86,6	792,3	705,6	86,7
Saarland	50	1 100	1 095	99,5	95,6	65,5	5,5	—	24,6	84,0	65,4	18,6
Berlin (West)	1	2 004	2 004	100	187,2	187,2	—	—	—	178,3	178,3	—
1975 nach Wassereinzugsgebieten												
Donau	2 729	8 116	7 604	93,7	809,2	488,9	233,5	12,9	73,9	609,3	543,0	66,3
Rhein (einschl. Niers, Rur)	5 487	34 966	34 352	98,2	3 744,5	2 099,2	339,9	347,3	958,1	3 472,4	2 519,1	953,3
Ems	193	2 290	1 891	82,6	132,1	113,3	0,3	—	18,5	101,5	94,4	7,1
Weser	781	8 166	7 672	94,0	663,9	404,4	53,8	56,5	149,0	615,8	490,2	125,6
Elbe	866	5 849	5 559	95,0	476,5	453,1	7,8	3,0	12,6	434,2	422,5	11,7
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	788	2 434	2 124	87,3	161,0	151,9	—	—	9,2	142,1	133,9	8,2

1) Stichtag 30. 6.

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Anlage.

3) Echtes Grundwasser, einschl. Grundwasser mit Uferfiltrat und angereichertem Grundwasser.

4) Nicht zur Anreicherung des Grundwassers verwendet.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

25.2.2 Öffentliche Sammelkanalisation

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Gemeinden	Wohnbevölkerung ¹⁾	Einwohner in Gemeinden mit öffentlicher Sammelkanalisation								Nicht an die Sammelkanalisation angeschlossene Einwohner	
			Gemeinden	an die Sammelkanalisation angeschlossene Einwohner ²⁾		davon Einwohner						
						mit		ohne				
						Anschluß an öffentliche Kläranlagen						
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾		
1969	22 697	60 842	13 366	48 149	79,1	37 511	77,9	10 638	22,1	12 693	20,9	
1975	10 844	61 821	7 848	53 155	86,0	45 919	86,4	7 236	13,6	8 666	14,0	
1975 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1 168	2 584	516	1 827	70,7	1 787	97,8	40	2,2	757	29,3	
Hamburg	1	1 726	1	1 585	91,8	1 410	89,0	175	11,0	141	8,2	
Niedersachsen	1 034	7 238	649	5 549	76,7	5 152	92,8	397	7,2	1 689	23,3	
Bremen	2	721	2	673	93,3	542	80,5	131	19,5	48	6,7	
Nordrhein-Westfalen	395	17 177	392	15 054	87,6	14 488	96,2	566	3,8	2 123	12,4	
Hessen	598	5 563	592	5 393	96,9	4 258	79,0	1 135	21,0	170	3,1	
Rheinland-Pfalz	2 326	3 677	1 763	3 223	87,7	2 466	76,5	757	23,5	454	12,3	
Baden-Württemberg	1 114	9 201	1 102	8 602	93,5	7 378	85,8	1 224	14,2	599	6,5	
Bayern	4 155	10 830	2 780	8 220	75,9	7 156	87,1	1 064	12,9	2 610	24,1	
Saarland	50	1 100	50	1 078	98,0	539	50,0	539	50,0	22	2,0	
Berlin (West)	1	2 004	1	1 951	97,4	743	38,1	1 208	61,9	53	2,6	
1975 nach Wassereinzugsgebieten												
Donau	2 729	8 118	1 802	5 918	72,9	5 051	85,3	867	14,7	2 199	27,1	
Rhein (einschl. Niers, Rur)	5 487	34 964	4 490	31 948	91,4	28 015	87,7	3 933	12,3	3 015	8,6	
Ems	193	2 290	142	1 609	70,3	1 570	97,6	39	2,4	681	29,7	
Weser	781	8 166	601	6 974	85,4	6 240	89,5	734	10,5	1 191	14,6	
Elbe	866	5 849	463	5 000	85,5	3 449	69,0	1 551	31,0	848	14,5	
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	788	2 434	350	1 706	70,1	1 593	93,4	113	6,6	728	29,9	

¹⁾ Stichtag 30. 6.
²⁾ Anteil an der Wohnbevölkerung.

³⁾ Anteil an den an die Sammelkanalisation angeschlossenen Einwohnern.

25.2.3 Abwasserbehandlung in öffentlichen Kläranlagen

Jahr Land Wassereinzugsgebiet	Wohnbevölkerung ¹⁾	Kläranlagen ²⁾	An die Kläranlagen angeschlossene Einwohner ²⁾		Behandeltes Abwasser									
					insgesamt	mechanisch			teilbiologisch			vollbiologisch		
						Kläranlagen	angeschlossene Einwohner ²⁾	behandeltes Abwasser	Kläranlagen	angeschlossene Einwohner ²⁾	behandeltes Abwasser	Kläranlagen	angeschlossene Einwohner ²⁾	behandeltes Abwasser
1969	60 842	6 048	37 632	61,9	-	2 570	12 462	-	499	5 563	-	2 979	19 607	-
1975	61 821	7 647	46 525	75,3	6 006,7	2 395	11 648	2 123,7	1 155	5 520	599,9	4 097	29 359	3 283,2
1975 nach Ländern														
Schleswig-Holstein	2 584	392	1 747	67,6	130,7	51	44	2,8	51	100	6,8	290	1 602	121,1
Hamburg	1 726	5	1 493	86,5	157,3	-	-	-	1	1 154	129,4	4	339	27,8
Niedersachsen	7 238	1 081	5 142	71,0	438,0	174	208	14,6	153	227	18,2	754	4 707	405,3
Bremen	721	3	599	83,1	60,0	2	527	56,0	-	-	-	1	72	4,1
Nordrhein-Westfalen	17 177	1 294	14 954	87,1	2 626,3	226	5 706	1 475,2	128	1 422	160,5	940	7 826	990,5
Hessen	5 563	495	4 241	76,2	439,2	125	647	62,8	58	1 044	121,0	312	2 550	255,3
Rheinland-Pfalz	3 677	935	2 473	67,3	213,4	424	959	78,4	133	276	23,0	378	1 239	112,0
Baden-Württemberg	9 201	1 185	7 454	81,0	974,8	381	1 675	196,8	127	718	93,5	677	5 062	684,5
Bayern	10 830	2 216	7 133	65,9	850,8	1 004	1 809	231,8	491	326	22,8	721	4 999	596,1
Saarland	1 100	38	546	49,6	50,5	8	73	5,2	13	253	24,4	17	220	20,8
Berlin (West)	2 004	3	743	37,1	65,6	-	-	-	-	-	-	3	743	65,6
1975 nach Wassereinzugsgebieten														
Donau	8 116	1 561	5 025	61,9	663,3	658	1 199	168,2	337	265	27,0	566	3 561	468,1
Rhein (einschl. Niers, Rur)	34 966	3 847	28 450	81,4	4 153,7	1 359	9 298	1 835,2	524	3 472	379,6	1 964	15 684	1 938,8
Ems	2 290	309	1 613	70,4	145,1	9	35	4,0	33	63	6,7	267	1 514	134,5
Weser	8 166	1 242	6 357	77,8	574,5	255	927	93,4	174	362	37,4	813	5 067	443,8
Elbe	5 849	319	3 458	59,1	325,9	54	153	19,2	45	1 260	135,8	220	2 045	170,9
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	2 434	369	1 622	66,6	144,2	60	36	3,6	42	98	13,4	267	1 490	127,1

¹⁾ Stichtag 30. 6.

²⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

25.2.4 Herkunft des in öffentlichen Kläranlagen behandelten Abwassers 1975*)

Mill. m³

Land Wassereinzugsgebiet	Behandeltes Abwasser												
	häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches ¹⁾	Grund- und Bachwasser und sonstiges	insgesamt	mechanisch behandelt			teilbiologisch behandelt			vollbiologisch behandelt		
					häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches ¹⁾	Grund- und Bachwasser und sonstiges	häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches ¹⁾	Grund- und Bachwasser und sonstiges	häusliches und kleingewerbliches	sonstiges gewerbliches ¹⁾	Grund- und Bachwasser und sonstiges
Insgesamt	3 296,7	1 879,1	830,9	6 006,7	971,8	975,3	176,6	377,1	149,5	73,2	1 947,8	754,2	581,1
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	95,7	32,1	2,9	130,7	2,2	—	—	5,5	1,2	0,1	87,9	30,3	2,8
Hamburg	118,0	39,3	—	157,3	—	—	—	93,0	36,5	—	25,1	2,8	—
Niedersachsen	295,8	94,0	48,2	438,0	11,1	2,9	0,6	12,4	5,2	0,6	272,3	85,9	47,1
Bremen	38,1	7,0	15,0	60,1	34,0	7,0	15,0	—	—	—	4,1	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 307,2	1 086,9	232,2	2 626,3	604,3	818,2	52,7	99,9	43,3	17,3	603,0	225,4	162,1
Hessen	303,7	107,2	28,3	439,2	41,7	12,6	8,6	75,7	39,1	6,2	186,3	55,5	13,5
Rheinland-Pfalz	151,4	52,6	9,5	213,4	52,3	24,3	1,8	16,1	5,5	1,5	83,0	22,7	6,2
Baden-Württemberg	426,6	138,3	409,9	974,8	98,0	24,0	74,8	40,5	11,2	41,8	288,1	103,1	293,4
Bayern	483,1	292,0	75,7	850,8	124,2	84,6	23,0	18,1	4,1	0,5	340,8	203,2	52,2
Saarland	30,7	10,7	9,1	50,5	4,1	1,0	0,2	15,9	3,4	—	10,8	6,3	3,8
Berlin (West)	46,6	19,0	—	65,6	—	—	—	—	—	—	46,6	19,0	—
nach Wassereinzugsgebieten													
Donau	349,7	214,2	99,4	663,3	87,3	56,8	24,1	14,8	4,7	7,5	247,6	152,7	67,8
Rhein (einschl. Niers, Rur)	2 124,9	1 398,6	630,1	4 153,7	817,1	890,2	128,0	222,8	95,1	61,6	1 085,0	413,3	440,5
Ems	92,6	29,9	22,6	145,1	3,0	0,9	0	4,1	1,1	1,5	85,5	27,8	21,1
Weser	402,0	105,6	66,9	574,5	56,2	13,7	23,5	28,1	7,4	1,8	317,6	84,6	41,6
Elbe	234,0	88,3	3,6	325,9	6,0	12,2	1,0	97,8	37,9	0,1	130,2	38,2	2,5
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	93,5	42,4	8,3	144,2	2,1	1,6	—	9,5	3,2	0,7	81,9	37,6	7,6

*) Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Kläranlage.

¹⁾ Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe.

25.2.5 Behandeln und Beseitigen des Klärschlammes aus öffentlichen Kläranlagen 1975

Land Wassereinzugsgebiet	Kläranlagen	Behandeltes Abwasser	Angefallener Rohschlamm	Behandelter Rohschlamm ¹⁾				Nicht behandelter Rohschlamm	Beseitigter Schlamm				
				Aus-faulen	Ent-wässern und Trocknen	Pasteurisieren und Desinfizieren	Sonstiges ²⁾		insgesamt	davon beseitigt durch			
										Ab-lagern	Ver-brennen	land-wirtschaftl. Verwerten	Kompo-stieren und Sonstiges
1 000 m ³													
Insgesamt	7 647	6 006,7	42 299	26 374	17 420	1 414	1 615	7 638	23 125	6 132	2 436	12 815	1 740
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	392	130,7	1 489	939	465	33	264	151	778	540	—	171	67
Hamburg	5	157,3	874	839	—	—	—	35	874	—	—	39	834
Niedersachsen	1 081	438,0	10 866	4 479	2 358	26	381	5 548	7 507	869	14	6 514	109
Bremen	3	60,1	351	338	292	—	—	—	86	86	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 294	2 626,3	11 971	7 316	7 013	329	116	886	6 731	2 600	1 391	2 665	75
Hessen	495	439,2	3 055	2 399	393	—	230	88	1 539	542	1	718	278
Rheinland-Pfalz	935	213,4	1 391	1 042	881	1	9	45	456	197	18	220	21
Baden-Württemberg	1 185	974,8	6 344	4 514	4 076	988	408	602	2 485	735	464	1 098	188
Bayern	2 216	850,8	4 689	4 154	1 539	37	94	279	1 733	501	3	1 064	165
Saarland	38	50,5	318	254	177	—	13	4	59	37	—	20	2
Berlin (West)	3	65,6	951	100	226	—	100	—	877	25	545	306	1
nach Wassereinzugsgebieten													
Donau	1 561	663,3	3 347	2 837	764	33	60	264	1 316	363	26	818	109
Rhein (einschl. Niers, Rur)	3 847	4 153,7	21 656	14 766	12 658	1 307	668	1 390	10 200	3 862	1 850	3 916	572
Ems	309	145,1	1 755	1 371	188	23	133	172	906	144	4	755	3
Weser	1 242	574,5	11 283	4 909	2 823	3	266	5 549	7 588	952	10	6 483	142
Elbe	319	325,9	2 831	1 484	413	—	236	218	2 381	307	545	653	875
Küstengebiete (einschl. Issel, Berkel, Vechte)	369	144,2	1 425	1 007	574	48	251	42	732	505	—	191	36

¹⁾ Mehrfachzählungen möglich.

²⁾ Z. B. aerobes Behandeln.

25.3 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1976*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Unternehmen		Investitionen						
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 433	360	13 461 771	309 291	2,3	20 574	85 059	38 218	165 440
Bergbau	90	25	2 413 894	126 040	5,2	5 482	41 512	10 616	68 430
Verarbeitendes Gewerbe	36 096	5 527	36 862 437	1 923 063	5,2	165 102	691 317	156 772	909 872
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ⁴⁾	6 463	1 650	14 633 853	1 386 007	9,5	118 240	469 770	95 759	702 238
Mineralölverarbeitung	60	38	1 171 526	140 377	12,0	11 134	41 619	8 124	79 500
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 017	442	1 381 616	71 187	5,2	5 556	7 895	14 539	43 197
Eisenschaffende Industrie	117	57	3 609 625	389 506	10,8	6 373	94 136	31 261	257 736
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	151	76	426 281	50 208	11,8	12 024	9 808	533	27 843
Gießerei	480	164	446 381	39 716	8,9	1 904	2 931	4 488	30 393
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	1 532	297	801 125	26 702	3,3	693	10 339	8 109	7 561
Chemische Industrie	1 211	352	5 577 562	600 498	10,8	66 322	265 017	26 481	242 678
Holzbearbeitung	498	102	283 655	14 746	5,2	1 849	3 776	1 395	7 726
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	144	71	523 181	46 903	9,0	11 314	32 436	696	2 457
Gummiverarbeitung	253	51	412 901	6 164	1,5	1 071	1 813	133	3 147
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ⁵⁾	13 338	1 834	12 882 498	256 239	2,0	18 205	108 187	27 609	102 238
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 031	87	494 880	4 870	1,0	401	1 717	667	2 085
Maschinenbau	4 345	571	3 211 484	49 096	1,5	3 954	18 876	6 274	19 992
Straßenfahrzeugbau	2 524	327	2 990 877	85 000	2,8	8 115	29 072	7 373	40 440
Schiffbau	129	21	275 554	2 895	1,1	183	1 899	104	709
Luft- und Raumfahrzeugbau	34	10	213 453	3 966	1,9	386	2 990	412	178
Elektrotechnik	2 087	314	3 277 771	54 385	1,7	3 021	26 024	5 799	19 541
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	847	113	348 098	5 521	1,6	272	3 562	588	1 099
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 271	382	999 374	29 254	2,9	1 860	10 111	6 330	10 953
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und Einrichtungen	70	9	1 071 007	21 252	2,0	13	13 936	62	7 241
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 712	1 306	5 349 481	136 689	2,6	11 844	49 258	17 423	58 164
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	678	74	157 114	3 209	2,0	598	1 798	132	681
Feinkeramik	156	44	146 415	4 526	3,1	182	1 438	164	2 742
Herstellung und Verarbeitung von Glas	306	68	400 907	10 110	2,5	1 966	1 913	3 186	3 045
Holzverarbeitung	2 296	372	712 813	21 167	3,0	2 971	1 784	2 267	14 145
Papier- und Pappeverarbeitung	797	90	566 801	9 280	1,6	853	4 123	2 585	1 719
Druckerei, Vervielfältigung	1 868	120	684 808	10 144	1,5	344	1 779	820	7 201
Herstellung von Kunststoffwaren	1 448	196	989 891	46 619	4,7	3 244	20 437	6 397	16 541
Ledererzeugung	82	28	21 535	1 513	7,0	109	1 108	49	247
Lederverarbeitung	662	34	146 338	489	0,3	99	43	87	260
Textilgewerbe	1 810	208	1 157 700	27 858	2,4	1 126	13 872	1 681	11 179
Bekleidungsgerber	2 609	72	365 159	1 774	0,5	352	963	55	404
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 583	737	3 996 605	144 128	3,6	16 813	64 102	15 981	47 232
Ernährungsgewerbe	3 533	728	3 830 566	143 055	3,7	16 813	63 947	15 863	46 432
Tabakverarbeitung	50	9	166 039	1 073	0,6	-	155	118	800
Baugewerbe	15 726	986	2 752 128	37 976	1,4	7 708	2 624	17 201	10 443
Bauhauptgewerbe	12 601	915	2 559 097	36 298	1,4	7 254	2 512	16 705	9 827
Ausbaugewerbe	3 125	71	193 031	1 678	0,9	454	112	496	616
Insgesamt	55 345	6 898	55 490 230	2 396 370	4,3	198 866	820 512	222 807	1 154 185

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung alle Unternehmen, in der Wasserversorgung alle Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 cm³ und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Stahlverformung.

5) Ohne Stahlverformung.

26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1979*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Wohnbevölkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Wohnbevölkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ²⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Frankfurt am Main			
Industrie- und Handelskammer				Frankfurt am Main	1 017	14 852	22 335
zu Flensburg	559	5 382	13 379	Friedberg/Hessen	258	2 463	5 254
zu Kiel	1 079	8 515	17 595	Fulda	190	1 430	3 152
zu Lübeck	953	7 001	17 272	Gießen	306	2 507	5 902
				Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	356	2 907	6 251
				Kassel	1 172	7 653	28 707
				Limburg a. d. Lahn	150	1 249	5 115
				Offenbach am Main	371	4 756	4 855
				Wetzlar	158	1 163	3 691
				Wiesbaden	445	3 850	6 966
Hamburg				Rheinland-Pfalz			
Handelskammer Hamburg	1 664	28 444	31 968	Industrie- und Handelskammer			
				zu Koblenz	1 359	11 274	26 212
				für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 293	8 433	20 799
				für Rheinhessen (Mainz)	508	4 924	11 623
				Trier	471	3 340	13 519
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Braunschweig	905	5 120	17 396	Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 340	19 583	28 424
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	439	3 516	4 700 ⁴⁾	Heilbronn	704	5 246	10 081
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 548	19 771	41 223	Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	395	2 480	8 500 ⁴⁾
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	996	6 172	14 658	Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	864	7 222	13 608
Oldenburgische (Oldenburg (Oldenburg))	877	7 326	10 490	Rhein-Neckar (Mannheim)	1 015	8 943	9 929
Osnabrück - Emsland (Osnabrück)	769	6 214	12 491	Nordschwarzwald (Pforzheim)	491	4 645	11 246
Stade für den Elbe-Weser-Raum	691	4 902	10 840	Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	851	7 345	10 485
				Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	434	3 310	7 531
				Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	559	4 140	7 291
				Reutlingen	574	5 948	8 969
				Ulm	406	2 859	6 982
				Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	505	3 779	10 600 ⁴⁾
Bremen				Bayern			
Handelskammer Bremen	559	9 702	9 156	Industrie- und Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	139	1 171	1 545	Aschaffenburg	316	2 497	5 943
				für Augsburg und Schwaben	1 448	9 110	31 730
				für Oberfranken (Bayreuth)	926	6 537	21 710
				zu Coburg	129	1 268	2 636
				Lindau/Bodensee	69	653	572
				für München und Oberbayern (München)	3 604	34 120	62 083
				Nürnberg	1 510	10 919	27 738
				für Niederbayern in Passau	906	5 193	20 349
				Regensburg	1 052	4 765	24 553
				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	872	5 287	16 359
Nordrhein-Westfalen				Saarland			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
zu Aachen	1 133	7 062	21 699	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	6 951	16 384
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	536	4 732	13 114				
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 479	16 275	24 236				
zu Bochum	590	3 517	13 864				
Bonn	735	6 117	15 070				
Lippe zu Detmold	325	3 112	4 922				
zu Dortmund	1 165	8 252	17 820				
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 230	7 569	20 219				
Industrie- und Handelskammer							
zu Düsseldorf	1 077	13 757	16 327				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 073	7 361	16 375				
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	993	9 464	18 365				
Industrie- und Handelskammer							
zu Köln	2 019	17 868	42 096				
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 148	11 047	13 164				
zu Münster	2 402	18 026	36 290				
Industrie- und Handelskammer							
Siegen	408	3 817	6 822				
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	693	9 405	15 250				
Hessen				Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer zu Berlin	1 910	15 483	36 960
Darmstadt	967	5 878	16 762				
zu Dillenburg	164	1 302	4 241				

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

¹⁾ Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

²⁾ Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

³⁾ Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

⁴⁾ Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1979

Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Flensburg	801	6 924	136	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 292	12 071	182
Lübeck	1 790	12 233	180	Koblenz	1 359	13 665	208
Hamburg				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Hamburg	1 664	11 467	49	Freiburg im Breisgau	1 040	10 751	140
Niedersachsen				Bayern			
Handwerkskammer				für Schwaben (Augsburg)	1 516	16 885	164
für Ostfriesland (Aurich)	412	3 208	73	für Oberfranken (Bayreuth)	926	10 858	136
Braunschweig	787	6 305	130	Coburg	129	1 510	26
Hannover	1 695	13 168	179	für Oberbayern (München)	3 604	36 787	222
Hildesheim	971	7 010	172	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 510	15 676	147
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 687	13 978	276	Niederbayern, Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 958	22 879	219
Oldenburg (Oldenburg)	877	7 703	126	für Unterfranken (Würzburg)	1 189	12 960	123
Osnabrück	796	7 111	114	Saarland			
Bremen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				des Saarlandes (Saarbrücken)	1 073	8 074	47
Bremen	698	4 632	57	Berlin (West)			
Nordrhein-Westfalen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				Berlin (West)	1 910	11 583	48
Aachen	1 133	9 590	123				
Arnsberg	1 099	9 680	148				
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 804	17 442	210				
Dortmund	2 592	15 948	188				
Düsseldorf	5 223	35 813	435				
zu Köln	2 753	19 499	153				
Münster	2 402	18 219	245				
Hessen							
Handwerkskammer							
Darmstadt	1 897	17 929	193				
Frankfurt am Main	616	5 111	42				
f. d. Regierungsbezirk Kassel	1 362	13 906	229				
Wiesbaden	1 679	16 117	224				

1) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1980*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾²⁾	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾²⁾	Beratungsstellen ³⁾	Beratungskräfte insgesamt ⁴⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Marktwirtschaft ⁵⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁶⁾	Verbesserung der Agrarstruktur ⁷⁾	Hauswirtschaft ⁸⁾
		1 000 ha	1 000						
Schleswig-Holstein	Kiel	1 101	33	45	259	158	51	7	38
Hamburg	Hamburg	16	1	3	8	2	5	—	1
Hannover ⁹⁾	Hannover	1 763	78	271	625	293	146	30	60
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	1 000	57	86	295	158	80	11	45
Bremen	Bremen	11	0	1	2	2	—	—	—
Westfalen-Lippe ¹⁰⁾	Münster	1 096	71	19	314	123	118	21	40
Rheinland ¹¹⁾	Bonn	591	34	35	359	178	120	8	33
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	753	64	33	118	31	62	12	4
Saarland	Saarbrücken	78	6	1	18	2	15	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	—	—	—	—
Insgesamt		6 410	344	495	1 999	947	597	90	221

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.
 1) Vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1979.
 2) Mit 1 ha und mehr LF.
 3) Einschl. Beratungsringe.
 4) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.
 5) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftliches Bauwesen und sozio-ökonomische Berater.
 6) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

7) Einschl. Umweltschutz.
 8) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomische Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftliche Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.
 9) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.
 10) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.
 11) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1980*

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Belischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	16	Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Frankfurt	29
Bauernverband Nordrhein e. V.	Düsseldorf	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Aalen	13
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	8	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	18
Bauernverband Süfrankon-Hessen e. V.	Reinburg	17	Polnische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserlautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Köln	13	Rheinischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	21	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	21
Bayerischer Bauernverband	München	78			

* Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 28 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei in wesentlichen um Spitzenverbände des Maschinenbaus und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

¹⁾ El Ansozt sich hier an die Kreisverbände der Bauernverbände mit zusammen rund 800 000 Lohnmitgliedern. Die Kreisverbände sind insofern, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Ange-schloss-ene Fach-verbände bzw. gemein-schaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. Gruppen	Ange-schloss-ene Fach-verbände bzw. gemein-schaften
Bergbau				Verband der Fern- und Hochdruckindustrie e. V.			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	15	Bundesverband der Deutschen (Lohn- und Raum-)Industrie e. V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsverband	Hannover	—	—				
Erzabbau- und Produktionsgüterindustrie				Verbrauchs-güterindustrie			
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	20	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	8
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	1	Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	8
Wirtschaftsvereinigung Zehner- und Kalkwerke	Düsseldorf	—	4	Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	13	170
Wirtschaftsvereinigung Porzellan e. V.	Düsseldorf	—	1	Arbeitsgemeinschaft Industrieergötzen	1)	—	8
Deutscher Gießereibund	Hamburg	7	4	Hauptverband der Papier-, Pappe- und Kunststoff-Verarbeitenden Industrie e. V. (PIK)	Frankfurt am Main	10	19
Mineralewirtschaftsverband e. V.	Frankfurt am Main	8	31	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12	8	Gesamverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GVV)	Frankfurt am Main	1	5
Vertrag Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	4	24	Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt am Main	—	—
Wirtschaftsverband der Deutschen Autoindustrie e. V. (W d A)	Frankfurt am Main	—	—	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Ottensheim am Main	8	—
				Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	12	11
Investitions-güterindustrie				Nahrungs- und Genussmittelindustrie			
Wirtschaftsverband Stahlbau- und Energie Technik (SET)	Köln	—	7	Brotbackervereinigung der Deutschen Ernährungsgüterindustrie e. V.	Bonn	—	11
Verenig. Deutscher Maschinenbau-Ansichten e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	8	35	Verenig. der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Verband der Cigarettenindustrie	Hannover	—	—
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e. V.	Hannover	3	—				
Zentralverband der Elektrochemischen Industrie e. V. (ZEVI)	Frankfurt am Main	11	11				
Verband der Deutschen Feinmechanik- und Optiker Industrie e. V.	Köln	7	1				
Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	1	8				
Wirtschaftsverband Eisen, Stahl und Metall-Verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	2	15				

1) Außerdem 13 Arbeitsgemeinschaften
 2) Außerdem 7 Fachstellungen

1) Wechling e. Z. Nürnberg

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Bonn

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1979*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- einigung verbände	mit- glieder	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- einigung verbände	mit- glieder
Aggregatwerk (BV), ZV der	Düsseldorf	7	28	Kraftfahrzeug Handwerks, ZV des	Bonn	10	200
Sacktextilhandwerks e. V. ZV des (Mittel-)deutschen	Bad Honnef	10	391	Kunsthandwerks (BV) ZV des	Bad Honnef u. d. H.	2	14
Baugewerks e. V. ZV des Deutschen	Bonn	26	732	Leinwandtextilhandwerks BV des Deutschen	Bonn	7	54
Bekleidungshandwerks e. V. BV des Deutschen	München	11	151	Malen- und Lackierhandwerks, HV des Deutschen	Frankfurt am Main	11	371
Besatzungsbedienste e. V. BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Metzgerei- und Fleischerhandwerks (BV) ZV des Deutschen	München	7	116
Boots- und Schiffbauverband Deutscher	Hamburg	—	10	Mess- und Feinmechanik-Fachverband für Schiffeltechnik BV der	Kiel	—	26
Buchbinderleistungen (BV) Bund Deutscher	München	5	51	Metall-Vereinigung Deutscher Metallhandwerks, BV	Essen	12	483
Buchbinderleistungen AG der	Lübeck	—	11	Modellbauhandwerks, BV des Deutschen	Darmstadt	2	14
Buchschmuckhandwerks BV für das	Köln	7	—	Motorenhandwerks, BV für das	München	4	24
Burzenhan (BV), BV	Düsseldorf	2	35	Malen- und Malerinnenhandwerks, ZV der	Hamburg	—	—
Burden- und Fleischerwaren sowie Zucker- und Zuckerverarbeiten, ZV der	Bamberg	1	7	Malerbund e. V. Deutscher	Bonn	5	73
Handwerkskammern e. V. BV Deutscher	Bonn	2	11	Mechatronik Handwerks BV für das	Kassel	1	17
Dampfkesselhandwerks e. V. Fachverband Dampf-, Wand- und Abdrücktechnik ZV des Deutschen	Köln	8	178	Orthopäde Technik, BV für	Düsseldorf	2	32
Diamant- und Edelsteinhandwerks, BV für das	Hamburg	8	88	Orthopäde-Technik, BV für	Hannover	2	23
Drehtisch Handwerks e. V. V. des Deutschen	Furtak Bay	2	29	Papier- und Buchbindereis, BV	Bonn	1	21
Elektrikhandwerks ZV der Deutschen	Frankfurt am Main	8	333	Parfüm- und Kosmetik ZV	München	7	47
Falt- und Wappstein Handwerks e. V. (BV), V. des Deutschen	München	3	20	Photographen, CV Deutscher	Frankfurt am Main	8	261
Fleischerhandwerks e. V. Deutscher	Frankfurt am Main	9	384	Raumausstattungshandwerks ZV des	Darmstadt	1	11
Friesengartenhandwerks, BV für das	Wittenberg	—	1	Reifen- und Reifenbauhandwerks e. V., BV des Deutschen	Wittenberg	1	11
Frisierhandwerks (BV), ZV des Deutschen	Köln	10	362	Sägen- Holz- und Holzwerkstoffhandwerks, BV des Deutschen	Frankfurt am Main	8	51
Gebäudereiniger Handwerks, BV des	Bonn	5	31	Schleif- Schleif- und Wälzwerkhandwerks, BV des Deutschen	Landsberg	1	17
Gerätekunst, BV	Düsseldorf	2	—	Textilreinigung/Verband Deutscher	Bonn	7	45
Gerätekunsthandwerks e. V., IV	Kiel	—	—	Textilreinigung/Verband Deutscher	Bonn	7	45
Gleisbauhandwerks, BV des	Halle	8	87	Textilreinigung/Verband Deutscher	Bonn	7	45
Glasschleifer e. V. Deutscher	Düsseldorf	—	—	Uhren-, Schmuck- und Edelsteinhandwerks, BV des Deutschen	Köln	4	125
Gravur-, Galvanisier-, Gütler- und verwandte Berufe, BV des	Siegen	1	18	Volkskunsthandwerks ZV des Deutschen	Darmstadt	1	17
Holz- und Kunststoffverarbeitende Handwerks (BV des Tischlerhandwerks), BV des	Wienbaden	9	167	Werkzeughandwerks (BV) ZV des Deutschen	Düsseldorf	1	8
Holzwerkzeughandwerks e. V. ZV des Deutschen	Stuttgart	—	—	Zinnhandwerks (BV) ZV des Deutschen	Frankfurt am Main	3	20
Hörgeräte-Handwerks (ZV) B. der	Mainz	—	1	Zingelhandwerks e. V. BV des Deutschen	München	1	2
Juwelier-, Gold- und Silberschmuckhandwerks e. V. ZV des Deutschen	Aachen/Westf.	7	48				
Klempner- und Lüftungsbauhandwerks e. V. ZV des Deutschen	Sankt Augustin	3	39				
Klempner- und Färbereitechnik e. V. ZV	Frankfurt am Main	9	90				
Kondensatorbauhandwerks Deutscher	München/Bayern	9	84				
Körperbauhandwerks, BV des Deutschen	Lübeck	2	7				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesorganisationen und Einigungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Mitglieder zu den Landesorganisationen oder der Landesorganisationen zu den Zentralverbänden

*) AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BG = Bundesfachgruppe, BV = Bundesfachverband, B = Bundeseinigung, BV = Bundesorganisation, ZV = Fachverband, ZV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband, ZV = Zentralorganisation, ZV(CV) = Zentralverband

Quelle: Deutscher Handwerksinnungsverband, Bonn

26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1980*

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Bund Deutscher Landschafts-Architekten e.V. (BDLA)	Bonn	9
Deutscher Kassenarztverband e.V.	Groß-Gerau	—	Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Stuttgart	11
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Verband Beratender Ingenieure e.V. (VBI)	Essen	11
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Verband Selbständiger Ingenieure e.V. (VSI)	Essen	8
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V. (NAV)	Köln	10	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI)	Köln	10
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IACA)	Grünwald	—
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen und Ärztlichen Buchführungs- und Steuerstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Bund Technischer Experten e.V. (BTE)	Bremen	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe	Köln	—	Verein Technischer Immissionsschutz-Beauftragter e.V. Bundesverband der Sozialrechts- und Rentenberater e.V. (BSR)	Bad Honnef	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V.	Köln	18	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. (BUR)	Hannover	—
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Köln	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU)	Bonn	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Gießen	11	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Frankfurt am Main	11
Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker (ABDA)	Frankfurt am Main	24	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer (BDU)	München	10
Zentralverband Krankengymnastik e.V.	München	10	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Verband Physikalische Therapie-Bundesvereinigung f. Masseure, Masseure u. med. Bademeister, Krankengymnasten e.V.	Hamburg	10	Bund Deutscher Grafik-Designer e.V. (BDG)	Düsseldorf	17
Deutscher Anwaltsverein e.V.	Bonn	11	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V. (VDID)	Düsseldorf	—
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Verband Arbeitnehmerähnlicher Grafik-Designer	Bremen	—
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Verein Selbständige Design-Studios	Saarbrücken	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband (ADTV)	Wuppertal	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Köln	—	Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Taunusstein	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. (BVSK)	Königswinter	15
Institut d. Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Deutscher Kommunikationsverband	Bonn	8
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Deutscher Journalisten-Verband (DJV)	Bonn	12
Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS)	Bonn	6	Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG)	Köln	7
Bund Deutscher Architekten (BDA)	Bonn	11	Dramatiker Union e.V. (DU)	Berlin	—
Bundesarchitektenkammer ²⁾	Bonn	—	Freier Deutscher Autorenverband (FDA)	München	—
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VFA)	Bonn	9			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern.

1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände					
Bundesverband des Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V.	Köln	12	Deutscher Radio- u. Fernseh-Fachverband e.V.	Köln	12
Fachverband d. Deutschen Bodenbelaghandels e.V. (FDB)	Bad Homburg v.d.H.	12	Bundesverband Deutscher Reformhäuser e.V. (refo)	Oberursel (Taunus)	12
Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV)	Köln	12	Bundesverband des Deutschen Schuheinzelhandels e.V.	Köln	12
Bundesverband Bürowirtschaft e.V.	Köln	14	Bundesverband des Seifen- und Parfümerieeinzelhandels e.V.	Köln	12
Verband Deutscher Drogisten e.V.	Köln	12	Hauptverband des Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- u. Korbwaren-Einzelhandels e.V.	Neustadt an der Weinstraße	12
Fachverband Deutscher Eisenwaren- und Hausrathändler e.V. (FDE)	Düsseldorf	12	Verband Deutscher Sportgeschäfte e.V.	Wiesbaden	12
Bundesverband Farben und Lacke e.V.	Köln	12	Bundesverband d. Tabakwaren-Einzelhandels e.V.	Köln	12
Bundesverband d. Deutschen Foto-Fachhandels e.V.	Köln	12	Bundesverband des Deutschen Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG)	Minden	12
Bundesverband des Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V.	Köln	12	Fachverband d. Deutschen Tapetenhandels e.V. (FDT)	Köln	12
Bundesverband d. Juweliere u. Uhrmacher e.V.	Königstein im Taunus	12	Bundesverband d. Deutschen Textil-Einzelhandels e.V.	Köln	12
Hauptverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels e.V.	Bonn	12	Zentralverband Zoologischer Fachgeschäfte Deutschlands e.V.	Dietzenbach	12
Bundesverband Deutscher Lederhändler e.V.	Koblenz	12	Verband des Deutschen Zweiradhandels e.V. (VDZ)	Bielefeld	12
Bundesverband des Deutschen Lederwaren- und Galanteriewaren-Einzelhandels e.V.	Köln	12	Überfachliche Bundesverbände		
Bundesverband d. med.-techn. Fachhandels	Köln	12	Arbeitsgemeinschaft der Lebensmittel-Filialbetriebe Bonn e.V.	Bonn	—
Bundesverband d. Deutschen Möbelhandels e.V.	Köln	12	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V.	Köln	10
Verband Deutscher Nähmaschinenhändler e.V. (VDN)	Bielefeld	12			

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften	Verband	Sitz	Landes- ver- bände bzw. -gruppen	Fachver- bände bzw. -gemein- schaften
Gewerblicher Sektor							
Bundesverband des Deutschen Baustoffhandels e. V. (BDB)	Köln	6	—	Verband Deutscher Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG)	Köln	—	—
Fachverband des Großhandels in Binderei- und Gärtnereibedarfsartikeln e. V.	Düsseldorf	—	—	VSI Bundesverband des Sanitär-Fachhandels e. V.	Bonn	10	—
Verband Deutscher Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V.	Köln	—	—	Bundesverband des Schmuckwaren-Großhandels e. V.	Stuttgart	5	—
Verband des Deutschen Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V.	Köln	—	—	Großhandelsverband Schreib-, Papierwaren und Bürobedarf e. V. (GVS)	Frankfurt am Main	6	3
Vereinigung der am Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e. V.	Hamburg	—	—	Verband deutscher Schuhgroßhändler e. V. (VdS)	Frankfurt am Main	—	—
Bundesverband der Importeure und Exporteure von Edelsteinen und Perlen e. V.	Frankfurt am Main	—	—	Großhandelszentralverband für Spielwaren und Geschenkartikel e. V. (GSG)	München	—	—
Gesamtverband des Deutschen Eisen- und Metallwaren-Großhandels e. V.	Bonn	2	—	Bundesverband Deutscher Stahlhandel e. V. (BDS)	Düsseldorf	—	—
Bundesverband der Exporteure von Eisen- und Metallwaren e. V.	Düsseldorf	—	—	Bundesverband Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e. V. (BDTA)	Köln	11	—
Bundesverband des Elektro-Großhandels e. V. (VEG)	Dortmund	13	—	Verband des Deutschen Tapetengroßhandels e. V.	Offenbach am Main	—	—
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Exporteurevereine e. V.	Hamburg	—	5	Gesamtverband des Deutschen Textilgroßhandels e. V.	Düsseldorf	8	—
Fachhandelsverband Fasern und Haare e. V.	Hamburg	—	—	Bundesgroßhandelsverband für Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V.	Eschborn	—	—
Bundesverband des Deutschen Flachglas-Großhandels e. V. (bfg)	Köln	—	—	Bundesverband Verschnürungs- und Verpackungsmittel e. V.	Ulm	—	—
Verband für Flüssiggas e. V. (VFG)	Frankfurt am Main	—	—	Fachverband Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG)	Bonn	—	—
Bundesverband Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e. V.	Köln	—	—	Vereinigung des Wollhandels e. V.	Bremen	—	—
Verband Deutscher Hütéhändler e. V. (VdH)	Frankfurt am Main	—	—	Ernährungssektor			
Verein des Deutschen Einfuhrgroßhandels von Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V.	Hamburg	—	—	Verband des Deutschen Backbedarf- und Mehlgroßhandels e. V.	Köln	—	—
Großhandelsverband Heimtextilien e. V.	Frankfurt am Main	6	—	Bundesverband des deutschen Bier- und Getränkefachgroßhandels e. V.	Düsseldorf	7	—
Deutscher Großhändlerverband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH)	Hamburg	—	—	Verband des Deutschen Blumen-Groß- und Importhandels e. V. (BG)	Düsseldorf	6	—
Verband der Herrenhut- und Mützen-Großhändler e. V.	Frankfurt am Main	—	—	Bundesverband der Eierwirtschaft e. V.	Bonn	—	—
Verein Deutscher Holzeinfuhrhäuser e. V.	Hamburg	—	—	Bundesverband des Deutschen Düngemittel-großhandels e. V. (BDDG)	Bonn	4	—
Bundesverband Deutscher Holzhandel e. V.	Wiesbaden	5	2	Bundesfachverband Fleischereibedarf-Großhandel e. V.	Wuppertal	7	—
Vereinigung der kosmet. Einfuhrfirmen e. V.	Düsseldorf	—	—	Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Verbände des Frucht-Import- und -Großhandels e. V. (BAF)	Hamburg	3	—
Verband der Kraftfahrzeugteile- und Zweirad-großhändler e. V.	Ratingen	—	—	Zentralverband des Deutschen Früchte-Import und -Großhandels e. V.	Bonn	—	6
Verband des Deutschen Groß- und Außenhandels für Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL)	Bonn	—	—	Zentralverband des Deutschen Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e. V.	Bonn	12	—
Gesamtverband des deutschen Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL)	Frankfurt am Main	—	—	Vereinigung der am Honighandel beteiligten Firmen des Bundesgebietes e. V.	Bremen	—	—
Fachverband des Deutschen Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e. V. (FDM)	Bonn	2	—	Verband der Hopfenkaufleute und Hopfenveredler e. V.	Nürnberg	—	—
Verein Deutscher Metallhändler e. V.	Wiesbaden	—	—	Deutscher Kaffee-Verband e. V.	Hamburg	—	—
Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalb-zug e. V.	Wiesbaden	—	—	Fachverband der Kühlhäuser und Eisfabriken e. V.	Bonn	—	—
AFM Außenhandelsverb. f. Mineralöl e. V.	Hamburg	—	—	Hauptverband des Deutschen Landmaschinen-handels e. V.	Bonn	9	—
UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V.	Hamburg	8	—	Bundesverband des Groß- und Außenhandels mit Molkereiprodukten e. V. (GROMO)	Bonn	6	—
Bundesverband der Möbelgroßhändler und Auslieferungslager (BMA) e. V.	Köln	—	5	Verband des Deutschen Nahrungsmittel-großhandels e. V. (VDN)	Bonn	9	—
Verband der Fachfirmen für Molkerei- und Käseerei-Einrichtungen und -Bedarf e. V.	Hannover	—	—	Deutscher Verband des Großhandels mit Oelen, Fetten und Oelrohstoffen e. V. (GROFOR)	Hamburg	—	—
Bundesverband der Fach-Großhändler für Optik u. Feinmechanik e. V.	Stuttgart	—	—	Verband des Salzgroßhandels e. V.	Duisburg	—	—
Bundesverband des Deutschen Papiergroßhandels e. V.	Mülheim a. d. Ruhr	7	—	Verband des Deutschen Groß- und Außenhandels mit Vieh und Fleisch e. V.	Bonn	—	—
Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels e. V.	Frankfurt am Main	—	—	Waren-Verein der Hamburger Börse e. V.	Hamburg	—	—
Fachverband Rohstoffe Gummi und Plastic e. V.	Hannover	—	—	Verband des Deutschen Zuckerhandels e. V.	Bonn	—	—

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1980

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	10	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haushaltsbedarf der CDH	Köln	15
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	10	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunstgewerbe der CDH	Köln	15	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	15	Verband der Handelsvertreter für Tabakerzeugnisse VHT der CDH	Köln	8
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazeutik, Drogen, Kosmetik der CDH	Köln	15	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Medizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	5
CDH-Bundesfachgemeinschaft Papier und Pappen	Köln	9			

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1980

Fachverband	Sitz	Mitglieds- verbände	Fachverband	Sitz	Mitglieds- verbände
Landwirtschaft			Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	15	Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—
Bergbau			Arbeitgeberverband der Zigarrenindustrie e. V.	Hamburg	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	14	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Bauindustrie		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Handwerk		
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	50
Kaliverein	Hannover	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Wiesbaden	18	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	13	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	3	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	4	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. - Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	11	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	30	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Papier-, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt am Main	12	Sonstiges Gewerbe		
- Sozialpolitischer Hauptausschuß -	Wiesbaden	11	Verband privater Städtereinigungsbetriebe e. V.	Köln	—
Bundesverband Druck e. V.	Frankfurt am Main	11	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt am Main-Höchst	—	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	9
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Offenbach am Main	6	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen ¹⁾	Hannover	6
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	10			
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	12			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	20			

1) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Gewerkschaftsmitglieder*)**26.12.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1976	7 400 021	6 046 063	1 353 958	5 265 983	755 439	1 435 724	491 123	698 314	107 396
1977	7 470 967	6 068 324	1 402 643	5 289 361	773 030	1 483 241	519 103	698 365	110 510
1978	7 751 523	6 269 174	1 482 349	5 370 488	800 947	1 548 947	565 769	832 088	115 633
1979	7 843 565	6 302 733	1 540 832	5 387 356	813 735	1 609 960	602 931	846 249	124 166
davon (1979):									
Bau, Steine, Erden	525 591	510 085	15 506	479 807	8 962	45 784	6 544	—	—
Bergbau und Energie	363 865	357 299	6 566	317 327	1 506	46 369	5 060	169	—
Chemie, Papier, Keramik	657 920	535 791	122 129	538 110	91 735	119 810	30 394	—	—
Druck und Papier	139 069	112 080	26 989	116 859	19 840	22 210	7 149	—	—
Eisenbahner Deutschlands	407 934	389 188	18 746	205 876	11 287	8 870	4 270	193 188	3 189
Erziehung und Wissenschaft	173 880	88 413	85 467	—	—	35 361	22 206	138 519	63 261
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	42 179	38 856	3 323	36 602	2 921	2 795	396	2 782	6
Handel, Banken und Versicherungen	334 036	155 645	178 391	51 173	15 929	282 863	162 462	—	—
Holz und Kunststoff	151 728	133 142	18 586	141 513	16 248	10 215	2 338	—	—
Kunst	44 113	36 809	7 304	—	—	44 113	7 304	—	—
Leder	55 266	31 447	23 819	51 859	22 870	3 407	949	—	—
Metall	2 684 509	2 304 122	380 387	2 284 866	276 171	399 643	104 216	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	252 854	177 371	75 483	204 473	55 117	48 381	20 366	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 118 747	832 349	286 398	556 107	85 812	469 914	190 988	92 726	9 598
Polizei	161 616	152 485	9 131	7 887	2 357	12 347	5 639	141 382	1 135
Deutsche Postgewerkschaft	436 407	321 112	115 295	127 787	46 155	31 137	22 163	277 483	46 977
Textil-Bekleidung	293 851	126 539	167 312	267 110	156 825	26 741	10 487	—	—

26.12.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1976	473 463	306 395
1977	475 372	305 452
1978	481 628	305 529
1979	487 743	305 565
davon (1979):		
Kaufmännische Angestellte	199 745	101 504
Bank- und Sparkassenangestellte	43 646	29 062
Versicherungsangestellte	28 017	18 135
Angestellte im öffentlichen Dienst	128 029	73 922
Technische Angestellte und Beamte	58 359	53 617
Meister	16 683	16 535
Schiffahrtsangestellte	7 294	7 091
Bergbauangestellte	5 970	5 699

26.12.3 Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1976	60 720	44 312
1977	60 972	44 403
1978	61 174	44 583
1979	61 414	44 712

**26.12.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1976	803 747	614 832
1977	794 170	611 149
1978	800 671	610 664
1979	824 412	618 381

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1979 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) und der Vereinten Nationen ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb — wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik

absieht — oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Annaberg-Buchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Görlitz	210	Schwerin	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Fläche in km ²
Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	354,2
Poel	37,0
Ummannz	19,7
Hiddensee	18,6
Große und Kleine Kirow	3,5
Koos	1,5
Pulitz	1,2
Großer und Kleiner Werder	1,2
Gormitz	1,1
Oie (Barther Bodden)	0,9
Vilm	0,9
Oehe	0,7
Greifswalder Oie	0,6
Riether Werder	0,6
Langenwerder	0,5

*) Inseln mit einer Fläche über 0,5 km².
1) Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 018
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Schneekopf	Thüringer Wald	978
Großer Rammelsberg	Erzgebirge	963
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	901
Kieferle	Thüringer Wald	868
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Pohlberg	Erzgebirge	832
Geising	Erzgebirge	824
Lausche	Lausitzer Gebirge	793
Kapellenberg	Elstergebirge	759
Hochwald	Lausitzer Gebirge	748
Großer Zschirnstein	Elbsandsteingebirge	561
Großer Winterberg	Elbsandsteingebirge	551

*) Berge über 500 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich km ²
	insgesamt	darunter schiffbar	
	km		
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Freiberger und Zwickauer Mulde	433	—	7 386
Saale	427	95	23 737
Unstrut	192	71	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	228	24 273
Spree	382	147	10 100
Eide	184	184	2 944
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	15	1 225

1) Innerhalb der DDR.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Länge	Schleusen bzw. Hebewerke
	km	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	83,7	5
Oder-Havel-Kanal	82,8	2
Mittellandkanal ¹⁾	62,6	1
Elbe-Havel-Kanal	56,4	3
Teltowkanal	37,8	1
Havelkanal	34,9	1

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche km ²	Größte	Mittlere	Hohe über NN
			Tiefe m		
Müritz	Neubrandenburg	116,8	33	6,3	62
Schweriner See	Schwerin	63,4	54	13	38
Plauer See	Schwerin	38,7	27,5	8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,6	30	8	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,7	30,6	3,9	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	34	17,3	15
Kraker See	Schwerin	15,9	27,5	8,5	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,3	16	2,5	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	28	9,2	38
Schwielochsee	Frankfurt	13,5	8	3,6	41
Ruppiner See	Potsdam	8,5	24	12	40
Werbellinsee	Frankfurt	7,9	54	27	43
Gr. Müggelsee	Berlin	7,4	8	6	32
Schwielowsee	Potsdam	6,7	9	4	29,5
Arendsee	Magdeburg	5,4	49,5	29,7	21

1.7 Talsperren*)

Fluß (Flußgebiet)	Ort/Kreis	Stauraum Mill. m ³	Fläche km ²	Stauhöhe ¹⁾ m	Jahr der Inbetriebnahme	Bestimmung ²⁾
Saale	Bleiloch, Kr. Schleiz und Lobenstein	215	9,2	59 ¹⁾	1932	HWS, B, El
Saale	Hohenwarte, Kr. Saalfeld und Pößneck	182	7,3	66	1941	HWS, B, El
Rappbode	Wendefurth, Kr. Wernigerode	108,5	3,9	80	1959	HWS, T, B, El
Trieb (Weiße Elster)	Pöhl, Kr. Plauen	62,4	4,1	45	1964	HWS, B
Schwarze Elster	Niemtsch/Koschen, Kr. Senftenberg	53,0	12,0	2	1974	HWS, B
Spree	Bautzen, Kr. Bautzen	48,6	5,8	13	1974	HWS, B
Pleiße (Weiße Elster)	Borna, Kr. Borna	44,2	4,5	10	1977	HWS, B
Spree	Spremberg, Kr. Spremberg	42,6	10,0	8	1965	HWS, B
Helme	Kelbra, Kr. Sangerhausen	35,6	13,9	6	1966	HWS
Weida (Weiße Elster)	Zeulenroda, Kr. Zeulenroda	28,8	2,4	30	1974	HWS, T
Wylra und Eula (Pleiße)	Witznitz, Kr. Borna	22,7	2,3	-	1952	HWS, B
Unstrut	Straußfurt, Kr. Sömmerda	22,4	8,8	7	1965	HWS
Saidenbach (Flöha, Mulde)	Reifland, Kr. Marienberg (Erzgebirge)	22,4	1,5	47	1933	HWS, T, B
Schwarzer Schöps (Spree)	Quitzdorf, Kr. Niesky	22,0	6,9	8	1972	HWS, B
Wilde Weißeritz (Elbe)	Lehnmühle, Kr. Dippoldiswalde	21,8	1,4	43	1931	HWS, T
Schleuse (Werra)	Schönbrunn, Kr. Hildburghausen	21,8	0,9	60	1975	HWS, T
Ohra	Lusenthal, Kr. Gotha	19,2	0,9	55	1966	T
Wilde Weißeritz (Elbe)	Klingenberg, Kr. Dippoldiswalde	16,4	1,1	32	1914	HWS, T, El
Flöha	Rauschenbach, Kr. Marienberg	15,2	1,0	40	1967	T, B
Grimmlitz (Mulde)	Lichtenberg, Kr. Brand-Erbisdorf	15,2	1,0	40	1974	HWS, T
Mulde	Muldenstein, Kr. Bitterfeld	15,0	5,0	3	1976	HWS
Obersee (Dosse)	Stolpe, Kr. Kyritz	15,0	3,0	5	1978	HWS, B
Feilebach (Weiße Elster)	Dröda, Kr. Oelsnitz	15,0	1,4	40	1971	HWS, T, B
Gottleuba (Elbe)	Bad Gottleuba, Kr. Pirna	13,2	0,7	36	1974	HWS, T
Kleine Spree (Spree)	Lohsa, Kr. Hoyerswerda	12,7	3,4	6	1970	HWS, B
Zschopau (Mulde)	Kriebstein, Kr. Hainichen	11,6	1,3	21	1933	HWS, El
Weiße Elster	Pirk, Kr. Oelsnitz (Vogtland)	11,0	1,5	14	1938	HWS, B, El
Pleiße (Weiße Elster)	Stohna, Kr. Borna	10,0	0,3	7	1976	HWS

*) Talsperren und Speicheranlagen mit einem Stauraum von 10 Mill. m³ und mehr.

¹⁾ Hochwasserstauhöhe.

²⁾ HWS = Hochwasserschutz; T = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung

(durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; El = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung).

³⁾ Betriebswasserhöhe.

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1954	18 002	1963	17 181	1972	17 011
1946	18 488	1955	17 832	1964 ¹⁾	17 004	1973	16 951
1947	19 102	1956	17 604	1965	17 040	1974	16 891
1948	19 044	1957	17 411	1966	17 071	1975	16 820
1949	18 793	1958	17 312	1967	17 090	1976	16 767
1950 ¹⁾	18 388	1959	17 286	1968	17 087	1977	16 758
1951	18 350	1960	17 188	1969	17 075	1978	16 751
1952	18 300	1961	17 079	1970 ¹⁾	17 068		
1953	18 112	1962	17 136	1971	17 054		

¹⁾ Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964 und 1. 1. 1971.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1978
Fläche	km ²	108 177
Stadtkreise	Anzahl	28
Landkreise	Anzahl	191
Gemeinden	Anzahl	7 583
Wohnbevölkerung	1 000	16 751
männlich	1 000	7 831
weiblich	1 000	8 920
%	%	46,6
%	%	53,4
Einwohner je km ²	Anzahl	155

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1978 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	%	1 000	%
unter 500	3 333	44,0	1 018,7	6,1
500 — 1 000	2 077	27,4	1 468,1	8,8
1 000 — 2 000	1 120	14,8	1 539,4	9,2
2 000 — 3 000	355	4,7	863,8	5,2
3 000 — 5 000	285	3,8	1 089,8	6,5
5 000 — 10 000	196	2,6	1 353,6	8,1
10 000 — 20 000	102	1,3	1 418,5	8,5
20 000 — 50 000	81	1,1	2 485,6	14,8
50 000 — 100 000	19	0,3	1 245,5	7,4
100 000 und mehr	15	0,2	4 268,5	25,5
Insgesamt	7 583	100	16 751,4	100

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1978

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	54,3	Gotha	Erfurt	58,4	Potsdam	Potsdam	126,3
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 129,0	Greifswald	Rostock	60,6	Riesa	Dresden	51,4
Brandenburg (Havel)	Potsdam	94,5	Halle/Saale	Halle	232,5	Rostock	Rostock	224,8
Cottbus	Cottbus	107,6	Halle-Neustadt	Halle	91,9	Schwedt/Oder	Frankfurt	52,2
Dessau	Halle	101,3	Hoyerswerda	Cottbus	70,1	Schwerin	Schwerin	116,0
Dresden	Dresden	514,5	Jena	Gera	102,0	Stralsund	Rostock	73,9
Eberswalde-Finow	Frankfurt	51,0	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt	313,9	Weimar	Erfurt	62,8
Erfurt	Erfurt	208,8	Leipzig	Leipzig	564,0	Wismar	Rostock	57,1
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	77,2	Magdeburg	Magdeburg	283,1	Wittenberg	Halle	53,2
Freiberg	Karl-Marx-Stadt	50,8	Merseburg/Saale	Halle	51,7	Zwickau	Karl-Marx-Stadt	123,4
Gera	Gera	121,3	Neubrandenburg	Neubrandenburg	73,3			
Görlitz	Dresden	82,0	Plauen	Karl-Marx-Stadt	79,2			

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1977 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 192,1	2 086,9	4 279,0	2 192,2	2 086,9	—	—	—	—	—	—
18 — 25	947,9	897,4	1 845,3	699,4	445,1	237,6	430,7	0,1	0,8	10,8	20,8
25 — 30	598,2	570,0	1 168,2	127,4	61,5	440,3	469,2	0,4	2,1	30,1	37,2
30 — 40	1 124,9	1 110,6	2 235,5	92,0	60,9	960,4	947,7	2,5	11,1	70,0	90,9
40 — 50	1 079,4	1 094,7	2 174,0	40,4	71,0	977,1	902,1	7,8	36,6	54,0	85,0
50 — 60	644,1	1 006,8	1 650,9	11,9	92,2	601,2	698,2	11,6	137,8	19,4	78,5
60 — 65	245,1	425,5	670,6	4,4	26,4	224,3	228,3	10,5	138,3	5,8	32,5
65 und mehr	985,7	1 751,6	2 737,3	20,8	125,1	752,2	534,6	193,8	994,0	18,9	97,9
Insgesamt	7 817,5	8 943,4	16 761,0	3 188,5	2 969,0	4 193,3	4 210,9	226,7	1 320,6	209,0	442,8

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen
		insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1971	130 205	234 870	120 938	35 506	2 336	373	234 953	108 945	4 230	2 915	- 83	30 831
1972	133 575	200 443	103 135	32 475	1 858	297	234 425	108 784	3 537	2 358	-33 982	34 766
1973	137 419	180 336	92 718	28 197	1 638	289	231 960	107 991	2 806	2 051	-51 624	38 544
1974	138 816	179 127	92 030	29 178	1 461	302	229 062	106 101	2 844	2 137	-49 935	41 615
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	-58 591	41 632
1976	144 590	195 483	100 364	31 696	1 438	273	233 733	106 756	2 727	2 067	-38 250	44 803
1977	147 402	223 152	114 914	35 202	1 692	325	226 233	103 738	2 920	2 140	- 3 081	43 137
1978 ¹⁾	141 192	232 151	119 518	...	1 654	...	232 278	106 255	3 059	...	- 127	43 276

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	-0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1971	17 061,0	7,6	13,8	13,8	±0	1,8	151,2	18,0	12,4	9,8	1 062
1972	17 043,0	7,8	11,8	13,8	-2,0	2,0	162,0	17,6	11,8	9,2	1 060
1973	16 979,6	8,1	10,6	13,7	-3,0	2,3	156,4	15,6	11,4	9,0	1 058
1974	16 924,7	8,2	10,6	13,5	-3,0	2,5	162,9	15,9	11,9	8,1	1 057
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1976	16 786,1	8,6	11,6	13,9	-2,3	2,7	162,1	14,0	10,6	7,3	1 055
1977	16 765,2	8,8	13,3	13,5	-0,2	2,6	157,7	13,1	9,6	7,5	1 062
1978 ¹⁾	16 756,1	8,4	13,9	13,9	±0	2,6	...	13,1	...	7,1	1 061

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene je 1 000 Lebende vorstehenden Alters									
	männlich					weiblich				
	1973	1974	1975	1976	1977	1973	1974	1975	1976	1977
unter 1	17,2	18,5	18,2	16,7	16,0	12,1	13,1	13,7	12,3	11,6
1 — 5	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6
5 — 10	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
10 — 15	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
15 — 20	1,1	1,0	1,2	1,1	1,3	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
20 — 25	1,4	1,4	1,5	1,6	1,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5
25 — 30	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
30 — 35	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
35 — 40	2,2	2,1	2,2	2,3	2,3	1,3	1,2	1,3	1,2	1,1
40 — 45	3,5	3,4	3,7	3,6	3,7	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1
45 — 50	5,3	5,2	5,5	5,6	5,7	3,2	3,3	3,1	3,2	3,1
50 — 55	8,1	9,0	8,8	8,8	8,6	5,1	5,0	5,1	4,9	4,8
55 — 60	14,8	14,3	14,1	13,4	13,9	8,2	7,9	7,7	7,4	7,2
60 — 65	24,0	23,0	24,1	23,8	24,1	12,7	12,5	13,0	12,6	12,5
65 — 70	40,5	40,5	40,9	39,8	38,6	22,4	22,6	22,6	22,4	21,2
70 — 75	67,3	65,8	68,8	66,3	64,5	41,3	39,9	42,0	41,2	39,4
75 — 80	104,6	102,8	109,1	105,3	100,6	74,9	73,0	77,4	73,5	70,6
80 — 85	161,7	157,7	168,5	161,4	155,6	130,9	126,5	138,0	129,6	123,4
85 — 90	241,0	238,5	253,6	255,7	234,7	212,9	209,8	224,4	223,2	206,3
90 und mehr	380,7	357,3	397,3	397,2	358,2	335,7	321,5	349,2	351,4	320,8
Insgesamt	13,7	13,5	14,1	13,7	13,3	13,6	13,5	14,4	14,1	13,7

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist. Einschl. im Lehrverhältnis stehende Jugendliche in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohn Einkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen, Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	3 990	4 000	4 002	4 020	4 025	4 052
Weiblich	3 854	3 903	3 946	3 999	4 033	4 066
Insgesamt	7 844	7 903	7 948	8 018	8 058	8 118
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	918	903	895	878	874	877
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 293	3 300	3 302	3 332	3 342	3 359
Baugewerbe	544	551	557	566	572	577
Handel, Gaststättengewerbe	838	844	846	848	844	841
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	595	598	601	605	609	611
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 656	1 706	1 748	1 789	1 818	1 853
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	6 807	6 896	6 966	7 071	7 128	7 196
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	816	799	785	761	749	741
Selbständig ²⁾	222	209	197	186	182	181
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Berufe	7 290	7 382	7 457	7 554	7 604	7 668
Volkseigene	6 027	6 149	6 231	6 338	6 394	6 463
Genossenschaftliche	1 264	1 233	1 226	1 216	1 210	1 205
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	62	59	54	53	52	53
Privatbetriebe	492	462	436	411	402	398
Lehrlinge						
Insgesamt	463	453	454	465	493	503

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1978 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen*)

1000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	910	877	282	589	6	33
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 615	3 359	3 209	64	86	256
Baugewerbe	653	577	508	54	15	76
Handel, Gaststättengewerbe	892	841	802	—	39	51
Verkehr und Nachrichtübermittlung	658	611	603	—	9	47
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 893	1 853	1 793	34	26	40
Insgesamt	8 621	8 118	7 196	741	181	503

*) Vorläufiges Ergebnis.

4 Land- und Forstwirtschaft**4.0 Vorbemerkung**

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94 % beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung

weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugtiere, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Sozialisierte Landwirtschaft						
	insgesamt	davon					
		volkseigene Güter	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgen. werktätiger Fischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
Pflanzenproduktion	Tierproduktion						
Betriebe							
Anzahl							
1976	5 353	450	161	3 421	1 024	241	56
1977	5 057	450	329	3 165	833	229	51
1978	4 900	487	752	3 015	379	217	50
Landwirtschaftliche Nutzfläche							
1 000 ha							
1976	5 938,6	120,0	929,7	x	4 674,0	18,8	x
1977	5 940,4	187,4	1 703,6	x	3 888,0	19,3	x
1978	5 932,5	370,2	3 624,9	x	1 807,1	17,1	x
Mitarbeitende Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften²⁾							
Anzahl							
1976	606 799		53 336	298 839	233 492	20 268	864
1977	598 093		94 901	295 859	185 872	20 566	895
1978	592 821		187 886	293 657	90 040	20 341	897

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

²⁾ Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Landwirtschaft. – Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen delegierte Mitglieder.

4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelrüder	Rubenrodeler
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1973	143 293	72 261	71 032	32 391	225 810	16 437	11 873	10 193	4 896
1974	141 742	63 104	78 638	40 906	229 920	15 654	11 019	9 736	5 046
1975	139 982	55 074	84 908	42 518	233 536	15 136	11 235	9 174	4 949
1976	137 718	48 792	88 926	44 025	236 078	14 346	12 288	8 867	4 536
1977	137 445	44 489	92 956	45 707	237 967	13 675	13 134	8 626	4 025
1978	139 515	41 392	98 123	47 861	239 913	12 956	13 192	8 251	3 587

4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landw. Nutzfläche			
1972/73	671,3	434,2	592,5	1 334,0	106,8	69,1	94,2	212,2
1973/74	650,9	437,1	664,0	1 263,0	103,5	69,5	105,6	200,8
1974/75	654,6	451,0	712,4	1 254,0	104,0	71,6	113,2	199,2
1975/76	725,6	401,7	683,6	1 300,0	115,3	63,8	108,6	206,5
1976/77	739,9	443,6	591,2	1 202,0	117,6	70,5	94,0	191,1
1977/78	810,6	415,0	398,5	1 077,0	129,0	66,1	63,4	171,5

*) Reinnährstoffgehalt.

4.4 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1973	10 832,7	6 287,1	4 634,1	714,6	657,6	2 950,1
1974	10 832,8	6 290,6	4 663,3	699,2	636,9	2 951,1
1975	10 832,8	6 295,5	4 699,0	692,4	600,4	2 952,2
1976	10 832,8	6 292,9	4 751,8	643,6	563,1	2 951,0
1977	10 832,8	6 291,2	4 770,8	630,2	545,1	2 953,6
1978	10 832,5	6 281,7	4 775,9	625,7	529,6	2 952,5

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1973	79,0	144,2	76,3	214,7	2,4	1 078,9
1974	77,5	143,6	76,1	214,8	2,4	1 076,7
1975	75,1	142,9	77,7	215,2	2,4	1 071,8
1976	73,6	142,0	80,3	215,5	2,3	1 075,2
1977	72,1	141,3	82,0	217,4	2,3	1 072,9
1978	71,9	142,0	82,2	220,7	2,3	1 079,2

4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	darunter		Kartoffeln	Zuckerruben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winterweizen	Wintergerste					
Anbaufläche in 1 000 ha								
1973	2 377	658	349	650	229	133	335	538
1974	2 444	701	403	635	234	132	351	485
1975	2 513	645	442	574	266	140	356	475
1976	2 541	741	505	599	267	137	363	473
1977	2 520	716	570	587	269	134	404	509
1978	2 543	658	575	579	261	135	355	536
Ertrag in dt je ha								
1973	35,8	41,5	44,8	175,4	291,9	19,2	319,8	289,0
1974	39,7	43,4	47,4	210,9	296,9	23,3	345,2	344,6
1975	35,5	40,1	43,6	133,6	241,5	26,4	281,0	312,1
1976	32,2	35,9	40,8	113,7	191,1	24,0	186,1	259,2
1977	34,5	40,1	43,4	175,6	319,1	23,6	364,8	391,2
1978	38,6	46,3	43,6	186,3	289,6	24,4	234,8	353,6
Erntemenge in 1 000 t								
1973	8 503	2 731	1 562	11 401	6 682	255	10 712	15 537
1974	9 703	3 041	1 908	13 404	6 959	308	12 114	16 722
1975	8 910	2 589	1 925	7 673	6 414	371	10 002	14 829
1976	8 190	2 662	2 060	6 816	5 106	327	6 748	12 264
1977	8 696	2 869	2 473	10 313	8 578	317	14 734	19 911
1978	9 822	3 047	2 510	10 777	7 569	330	8 342	18 940

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter-schafe		insgesamt	Legehennen ¹⁾	
1973	82	5 482	2 165	10 849	1 111	1 742	644	78	45 667	25 228	489
1974	76	5 585	2 157	11 519	1 133	1 847	689	65	47 530	25 718	487
1975	70	5 532	2 155	11 501	1 117	1 883	729	53	47 122	25 706	468
1976	68	5 471	2 146	11 291	1 131	1 870	745	42	48 445	26 365	475
1977	66	5 549	2 158	11 757	1 152	1 927	768	34	48 258	26 350	444
1978	66	5 572	2 141	11 734	1 196	1 965	801	29	50 240	26 266	419

¹⁾ Über 6 Monate alt.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfaßt werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industriebericht-erstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttonproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung

ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder -erzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Körperpflege und Hygiene.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt				
			männlich	weiblich	insgesamt	darunter Produktions- arbeiter	
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1973	10 200	100	1 714,6	1 315,5	3 030,1	100	1 979,3
1974	9 474	100	1 721,5	1 324,0	3 045,5	100	1 993,7
1975	8 477	100	1 727,0	1 336,7	3 063,7	100	2 000,7
1976	7 254	100	1 744,4	1 347,7	3 092,1	100	1 974,5
1977	6 480	100	1 752,1	1 359,2	3 111,3	100	1 972,8
1978 ¹⁾	6 213	100	1 757,0	1 368,2	3 125,2	100	1 976,9
davon (1978):							
Energie- und Brennstoffindustrie	44	0,7	141,1	60,0	201,1	6,4	123,8
Chemische Industrie	474	7,6	191,4	143,7	335,1	10,7	195,9
Metallurgie	37	0,6	93,6	35,9	129,5	4,1	81,1
Baumaterialienindustrie	277	4,5	69,3	26,7	96,0	3,1	67,8
Wasserwirtschaft	16	0,3	15,7	6,4	22,1	0,7	13,7
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 860	29,9	632,1	284,6	916,7	29,3	541,0
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	469	7,5	221,2	202,6	423,8	13,6	244,2
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	1 842	29,6	190,3	306,9	497,2	15,9	362,5
Textilindustrie	464	7,5	67,9	166,3	234,2	7,5	172,8
Lebensmittelindustrie	730	11,7	134,5	135,1	269,6	8,6	174,1

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttonproduktion der Industrie 1977 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe:		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttonproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
unter 25	823	12,7	14 627	0,5	968	0,4
26 — 50	1 220	18,8	45 049	1,5	2 905	1,3
51 — 100	1 188	18,3	85 815	2,8	6 312	2,7
101 — 200	952	14,7	135 496	4,4	11 037	4,8
201 — 500	1 057	16,3	333 940	10,8	23 890	10,4
501 — 1000	513	7,9	353 990	11,4	23 942	10,4
1001 — 2500	465	7,2	734 173	23,7	51 841	22,5
2501 — 5000	173	2,7	589 387	19,0	43 909	19,1
5001 — 10000	70	1,1	491 821	15,9	44 224	19,2
10001 — 20000	15	0,2	208 644	6,7	14 593	6,3
20 001 und mehr	4	0,1	106 566	3,4	6 666	2,9
Insgesamt	6 480	100	3 099 508	100	230 287	100

¹⁾ Ohne Lehrlinge, Jahresdurchschnitt. — Die Differenz der Gesamtsumme zur Tab. 5.1 ist aus den verfügbaren Quellen nicht ersichtlich.

²⁾ Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1975 zugrunde liegen.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	76 908	80 286	84 505	89 150	91 996	95 963
Stadtgas	Mill. m ³	4 814	4 915	5 138	5 502	5 763	6 177
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	246 245	243 468	246 706	246 897	253 705	253 264
Braunkohlenbriketts	1 000 t	50 154	50 061	48 938	48 679	48 749	48 468
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 739	5 867	5 547	5 485	5 260	5 154
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	9 548	10 099	10 657	11 344	12 102	12 521
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 328	1 355	1 351	1 347	1 346	1 307
Splitt und Schotter	1 000 t	19 046	19 798	20 908	22 054	22 920	23 043
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	18 917	20 933	23 503	24 595	26 192	26 027
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 202	2 280	2 456	2 528	2 628	2 560
Rohstahl (Blöcke und Stränge) ¹⁾	1 000 t	5 892	6 165	6 472	6 732	6 850	6 976
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	3 876	4 099	4 281	4 593	4 802	5 002
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 204	1 257	1 288	1 306	1 316	1 322
dar.: Stahlformguß	1 000 t	214	221	231	238	242	240
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	50	51	52	49	41	35
Schwefelsäure ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	1 058	1 005	1 002	957	927	971
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	187	196	167	149	138	131
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	780	804	818	829	840	852
Salzsäure ber. auf HCl	1 000 t	95	99	97	107	108	103
Atznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	427	436	442	441	423	415
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 556	2 864	3 019	3 161	3 229	3 323

Fußnoten siehe S. 563.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	528	838	1 117	1 361	1 374	1 383
Calciumcarbid ¹⁾	1 000 t	1 353	1 342	1 291	1 248	1 211	1 223
Methanol	1 000 t	176	207	240	243	240	249
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	47	48	48	44	39	38
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	411	436	538	776	839	892
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	403	410	427	423	403	413
Insulin	Mill. Einh.	1 544	1 888	1 711	2 211	1 892	2 217
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	489	518	605	679	734	762
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	133	133	136	137	133	129
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	93	104	112	118	124	131
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	2 737	2 882	2 933	2 982	3 083	3 237
Dieselmotortreibstoff ²⁾	1 000 t	4 004	4 474	4 853	5 108	5 401	5 603
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	5 484	5 784	6 272	6 432	6 652	6 728
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	572	609	624	662	677	713
Hartfaserplatten	1 000 m ³	134	143	176	217	222	266
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 697	1 692	1 628	1 720	1 765	1 521
Eisenbahn-Güterwagen	St	4 663	4 881	5 047	5 430	5 587	5 527
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	465	486	496	521	513	522
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven)							
Bagger	Mill. M	243	294	245	245	287	318
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	755	825	827	899	966	1 071
Fräsmaschinen	Mill. M	2 684	2 928	2 970	3 159	3 318	3 163
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	591	593	532	598	595	601
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	945	971	868	911	1 004	1 092
Drehmaschinen (ohne Uhrmacherdrehm.)	St	3 069	3 125	3 079	3 163	3 059	3 007
Gewindeschneidemaschinen	St	588	653	679	936	915	1 049
Masch. und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	792	808	863	870	863	923
Spinnmaschinen	St	282	395	614	594	379	391
Kartoffelvollerntemaschinen	St	5 400	5 430	5 327	5 000	3 845	2 230
Traktorenplüge	St	3 260	2 236	2 552	2 343	2 567	3 432
Elektrische Brückenkrane	St	921	976	1 040	1 013	1 041	1 069
Heu- und Strohpressen	St	8 040	10 270	11 630	9 352	10 200	9 743
Lokomotiven ³⁾	St	454	508	444	422	414	461
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	120 750	142 677	144 490	150 245	180 918	223 278
Haushaltsnämaschinen	St	189 122	193 364	195 000	206 271	215 749	233 007
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	147	155	159	164	167	171
Lastkraftwagen	1 000 St	31	34	36	36	37	37
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	83	87	92	82	66	71
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	150	161	156	174	171	179
Fahrräder	1 000 St	457	513	534	560	576	606
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	9	10	10	10	11	11
Haushaltskühlschränke	1 000 St	469	488	526	554	561	609
Staubsauger	1 000 St	639	724	773	840	968	995
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	322	352	374	390	406	427
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	100	108	115	125	157	157
Rundfunkempfänger	1 000 St	983	1 016	1 071	1 122	1 126	1 103
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkomb.	1 000 St	454	467	509	560	525	489
Bildröhren	1 000 St	556	611	637	628	638	644

Fußnoten siehe S. 563.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Fotoapparate	1 000 St	689	737	806	844	876	872
dar: Spiegelreflexkameras	1 000 St	306	315	335	351	364	366
Ferngläser	1 000 St	162	177	176	193	208	222
Armbanduhr	1 000 St	3 526	3 519	3 789	3 942	4 435	4 302
Wecker	1 000 St	3 103	3 244	3 434	3 870	3 778	3 720
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelporzellan	Mill. M			307	333	338	365
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	23 532	20 959	23 381	20 498	23 868	23 488
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	397	408	435	424	445	485
Papier	1 000 t	760	794	796	799	763	812
Karton und Pappe	1 000 t	385	391	409	401	402	391
Papier- und Pappwaren							
Tapeten	1 000 t	25	29	32	37	41	46
Kartonagen	1 000 t	157	161	169	171	174	174
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	224	215	217	288	279	255
Gewebe ²⁾	1 000 m ²			985 009	1 059 640	1 101 630	1 084 398
darunter:							
Streichgarngewebe (Wolle)	1 000 m ²			12 697	12 739	11 785	11 334
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ³⁾	1 000 m ²	403 043	412 813	429 364	426 060	419 135	427 272
Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe (Wolle)	1 000 m ²	24 240	24 292	24 150	25 815	26 908	26 072
Möbelstoffe	1 000 m ²	26 248	28 362	29 573	34 405	34 928	35 897
Tulle und Gardinen	1 000 m ²	118 169	126 778	128 637	137 266	138 152	139 157
Strümpfe und Socken	1 000 P	251 608	266 287	274 314	291 314	302 133	306 634
Untertrikotagen	1 000 St	156 499	159 939	161 538	163 005	170 417	172 614
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ⁴⁾	1 000 t	1 301	1 323	1 329	1 332	1 324	1 319
Teigwaren	1 000 t	46	47	48	53	55	58
Nährmittel ¹⁰⁾	1 000 t	135	139	136	136	135	134
Weißzucker	1 000 t	648	652	730	667	697	754
Obst- und Gemüsekonserven	1 000 t	161	171	192	188	208	207
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	48	51	54	56	52	56
Brot und Kleingebäck	1 000 t	741	759	783	789	766	801
Dauerbackwaren	1 000 t	71	73	75	82	79	82
Zuckerwaren	1 000 t	81	79	85	84	80	82
Butter	1 000 t	250	266	273	278	273	281
Kondensmilch	1 000 t	74	98	107	116	118	118
Trockenmilch	1 000 t	140	158	167	176	181	183
Margarine	1 000 t	189	189	180	179	172	170
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	228	227	220	223	229	244
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 250	1 360	1 435	1 451	1 467	1 480
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	366	380	388	408	412	425
Bier	1 000 hl	19 412	19 308	20 380	21 202	21 705	22 297
Spirituosen	1 000 hl	1 306	1 377	1 463	1 564	1 684	1 814
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	9 504	10 065	11 443	12 057	12 178	10 065
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	17 984	18 797	19 929	19 828	21 661	23 504
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	1 107	1 091	991	973	917	799

1) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

2) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.

3) Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₂/kg.

4) Einschl. Petroleum.

5) Diesel- und Elektrolokomotiven.

6) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m.

7) Ohne Raumtextilien.

8) Einschl. Mull und Gaze.

9) Einschl. Weizengriß.

10) Einschl. Reis, ohne Weizengriß.

5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1978 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Lehrlinge in Produktions- genossenschaften ¹⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Produzierendes Handwerk	63 868	1 276	62 592	250 716	64 490	186 226	7 018
Chemie	631	10	621	3 211	411	2 800	5
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	696	12	684	2 191	232	1 959	9
Vorfertigung der Bauwirtschaft	274	8	266	1 189	240	949	8
Maschinen- und Fahrzeugbau	14 288	341	13 947	56 784	17 407	39 377	2 163
Elektrotechnik, Elektronik	5 629	311	5 318	35 870	19 114	16 756	2 475
Feinmechanik und Optik	3 563	19	3 544	10 025	682	9 343	98
Holzbearbeitung	11 245	206	11 039	34 216	8 713	25 503	676
Zellstoff und Papier	439	—	439	1 716	—	1 716	—
Polygraphie	1 631	14	1 617	6 228	472	5 756	31
Kulturwaren	1 255	8	1 247	3 541	305	3 236	25
Konfektion	5 817	84	5 733	12 042	3 829	8 213	586
Leder, Schuhe, Rauchwaren	5 563	113	5 450	15 567	4 669	10 898	299
Glas und Feinkeramik	403	5	398	1 412	114	1 298	13
Wirkereien und Strickereien	766	6	760	2 377	545	1 832	16
Fleischverarbeitung	2 557	65	2 492	20 321	3 439	16 882	222
Übriges produzierendes Handwerk	9 111	74	9 037	44 026	4 318	39 708	392
Bauhandwerk	13 872	1 083	12 789	87 121	52 106	35 015	5 775
Dienstleistungshandwerk	10 245	408	9 837	61 521	34 861	26 660	2 785
Insgesamt	87 985	2 767	85 218	399 358	151 457	247 901	15 578

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen	Produktions- genossenschaften ²⁾	Privatbetriebe ¹⁾
Produzierendes Handwerk	10 812	6 756	484	3 572	3 462	7 403
Chemie	164	59	0	105	17	151
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	70	54	4	12	8	63
Vorfertigung der Bauwirtschaft	41	37	3	1	10	31
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 437	534	117	1 786	954	1 510
Elektrotechnik, Elektronik	1 790	507	219	1 064	1 025	775
Feinmechanik und Optik	307	188	0	119	20	291
Holzbearbeitung	982	640	137	205	282	703
Zellstoff und Papier	33	25	0	8	—	33
Polygraphie	121	59	0	62	12	108
Kulturwaren	63	48	0	15	8	55
Konfektion	142	99	0	43	65	77
Leder, Schuhe, Rauchwaren	342	205	4	133	123	221
Glas und Feinkeramik	32	28	0	4	2	30
Wirkereien und Strickereien	38	32	0	6	10	27
Fleischverarbeitung	2 569	2 568	0	1	745	1 827
Übriges produzierendes Handwerk	1 681	1 673	0	8	181	1 501
Bauhandwerk	3 184	175	2 911	98	2 017	1 183
Dienstleistungshandwerk	843	11	3	829	518	334
Insgesamt	14 839	6 942	3 398	4 499	5 997	8 920

¹⁾ Stand: Jahresende.

²⁾ Einschl. Handelsleistungen.

¹⁾ Einschl. Betriebsleistungen der 1977 gelöschten Betriebe.

5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauindustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1973	15 661	499	1 652	405	14 009	94
1974	14 867	503	1 513	412	13 354	91
1975	13 988	509	1 271	421	12 717	88
1976	13 622	516	976	430	12 646	86
1977	14 124	521	862	435	13 262	86
1978	14 665	525	793	438	13 872	87

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt;
Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig

von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Neubau, Umbau, Ausbau			Von 100 neugebauten Wohnungen hatten			
	insgesamt	Neubau	Modernisierung	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Bad bzw. Duschecke
1973	125 769	80 725	45 044	93,7	98,4	58,3	100
1974	138 301	88 312	49 989	90,9	98,5	43,6	100
1975	140 793	95 976	44 817	89,5	99,2	36,9	100
1976	150 617	103 091	47 526	90,9	100	27,7	100
1977	162 745	106 826	55 919	93,0	100	23,1	100
1978	167 799	111 909	55 890	94,8	100	22,4	100

6.2 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt
Wohngebäude	2 254	Wohnungen in Wohngebäuden	
errichtet bis 1899	963	nach dem Baualter	
1900 bis 1945	935	errichtet bis 1899	2 288
1946 und später	355	1900 bis 1945	2 431
		1946 und später	1 252
Bestand an Wohnungen	6 057	nach der Ausstattung ¹⁾	
Wohnfläche je Wohnung in m ²	58	Zentralheizung	632
		Gasanschluß	3 211
Wohnungen in Wohngebäuden	5 971	Bad oder Duschaum	2 312
nach der Größe		Wasserleitung in der Wohnung	4 906
1 Raum	666	Innentoilette	2 495
2 Räume	2 199		
3 Räume	2 003		
4 Räume	756		
5 und mehr Räume	347		

*) Ergebnisse der Wohnraum- und Gebäudezählung 1971.

1) Durch Mehrfachzählung keine Summenbildung möglich.

6.3 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Wohnungen insgesamt	Darunter modernisierte Wohnungen			
		zusammen	darunter nach Modernisierungsarten		
			Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
			Wasseranschluß, Innentoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem
1 000		Anzahl			
1972	6 186	47 474	10 376	17 313	3 436
1973	6 266	45 044	7 277	17 889	4 385
1974	6 353	49 989	6 532	22 852	5 667
1975	6 446	44 817	5 635	20 184	6 784
1976	6 535	47 526	6 067	21 102	8 757
1977	6 622	55 919	6 714	26 288	12 349

7 Einzelhandel und Gaststätten

7.0 Vorbemerkung

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und übriger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die Einzelhandelsumsatz tätigen. Ausgenommen sind nur die zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsgemäße Gleichstellung mit dem Staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen (Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

7.1 Einzelhandel und Gaststätten

Eigentumsform	Einzelhandel		Gaststätten	
	Verkaufsstellen 31. 12. 1977	Umsatz 1978	Betriebe 31. 12. 1976	Umsatz 1978
	Anzahl	Mill. Mark	Anzahl	Mill. Mark
Sozialisierte Betriebe	70 155	73 976	22 697	7 301
dar.: konsumgenossenschaftlich	31 934	.....	6 114	.....
Kommissionshandel ¹⁾	9 958	4 731	7 911	1 197
Privatbetriebe ²⁾	29 527	5 035	2 207	250
Insgesamt	109 640	83 742	32 815	8 748

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung.

²⁾ Einschl. Handwerk mit Einzelhandel.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfsleistungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Kon-signationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut,

Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 230 in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1976 = 100	
1973	27 330	26 171	-1 159	1 612	1 544	79	82
1974	33 570	30 443	-3 127	1 987	1 802	86	88
1975	39 289	35 105	-4 184	2 336	2 087	90	94
1976	45 921	39 536	-6 385	2 739	2 358	100	100
1977	49 882	41 844	-8 038	2 977	2 497	105	104
1978	50 711	46 167	-4 544	3 026	2 755	...	...

¹⁾ Umbasiert (von 1975 = 100).

8.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1973	1974	1975	1976	1977	1978	
	Mill. Valuta-Mark						%
Sozialistische Länder¹⁾	36 779,8	41 054,9	51 845,1	57 330,1	65 463,8	69 846,3	72,1
COMECON-Länder	35 437,7	39 236,2	49 491,9	54 876,9	62 512,1	66 611,9	68,8
Albanien	58,4	78,7	81,5	63,2	71,0	74,9	0,1
Bulgarien	1 993,1	2 180,4	2 385,5	2 767,8	3 241,9	3 298,7	3,4
Kuba	338,8	657,5	609,1	805,0	958,0	967,5	1,0
Mongolei	56,7	58,6	73,8	68,7	83,0	84,0	0,1
Polen	4 812,2	5 048,1	6 619,5	7 476,8	7 744,1	8 125,3	8,4
Rumänien	1 734,7	1 996,4	2 015,8	3 043,3	3 548,3	3 884,7	4,0
Sowjetunion	18 526,5	20 102,2	26 539,4	27 785,1	32 455,7	34 907,3	36,0
Tschechoslowakei	4 996,7	5 552,8	6 913,2	7 519,7	8 403,5	8 941,8	9,2
Ungarn	2 772,8	3 388,1	4 029,7	5 104,2	5 739,7	6 010,1	6,2
Vietnam	147,8	173,4	224,4	243,1	266,9	317,6	0,3
Andere sozialistische Länder							
China, Volksrepublik	377,4	515,2	638,4	634,0	783,5	943,5	1,0
Jugoslawien	836,2	1 186,6	1 557,7	1 709,0	2 082,7	2 155,4	2,2
Korea, Dem. Volksrepublik	128,5	116,9	157,1	110,2	85,5	134,6	0,1
Industrialisierte westliche Länder	14 904,1	19 790,7	19 294,7	24 208,1	21 758,4	22 005,4	22,7
darunter:							
Australien	109,0	93,6	75,5	68,3	96,7	80,9	0,1
Belgien - Luxemburg	502,9	850,8	861,8	903,2	919,6	727,0	0,8
Bundesrepublik Deutschland	4 935,2	5 997,3	6 474,6	7 360,0	7 751,0	7 972,7	8,2
Dänemark	276,0	312,9	309,6	340,0	401,6	468,8	0,5
Finnland	148,4	229,7	275,9	334,4	355,1	289,3	0,3
Frankreich	711,6	918,1	1 143,9	1 669,4	1 066,1	1 357,4	1,4
Großbritannien und Nordirland	714,8	1 604,0	1 055,2	2 612,2	1 295,3	1 401,7	1,4
Italien	483,8	662,8	618,6	710,1	596,5	944,2	1,0
Japan	290,3	258,9	226,1	161,9	248,3	389,0	0,4
Kanada	34,7	74,5	49,1	294,2	170,7	76,0	0,1
Niederlande	978,3	1 639,5	1 186,6	1 158,0	1 227,9	1 130,1	1,2
Norwegen	275,2	346,9	281,9	245,9	358,9	303,6	0,3
Österreich	584,8	864,1	823,9	844,2	870,2	835,0	0,9
Schweden	530,7	820,9	993,3	1 152,2	1 189,6	1 073,7	1,1
Schweiz	1 002,4	1 459,3	1 100,4	1 402,0	1 815,7	1 406,2	1,5
Spanien	68,7	74,4	108,6	109,9	88,1	153,1	0,2
Vereinigte Staaten	510,9	579,1	1 086,8	2 241,6	829,1	1 079,8	1,1
Entwicklungsländer	1 817,8	3 167,1	3 253,8	3 918,3	4 504,1	5 027,7	5,2
darunter:							
Ägypten	443,3	626,7	639,6	559,2	546,3	442,2	0,5
Algerien	76,8	81,1	72,9	120,3	101,3	324,0	0,3
Angola	-	-	-	-	236,0	233,7	0,2
Argentinien	10,3	29,3	26,4	47,3	169,9	148,8	0,2
Äthiopien	0,4	0,4	0,2	0,2	278,2	316,5	0,3
Brasilien	196,7	213,4	263,5	498,7	462,9	507,4	0,5
Indien	246,6	320,4	351,4	348,1	339,3	472,1	0,5
Irak	186,1	648,0	764,2	779,0	595,0	724,7	0,7
Iran	6,4	38,0	62,1	96,9	120,8	159,5	0,2
Kolumbien	32,4	51,9	40,0	120,0	153,1	102,2	0,1
Kuweit	10,2	27,8	31,0	39,7	42,6	38,0	0,0
Libyen	7,3	10,6	12,1	63,3	84,8	13,3	0,0
Malaysia	0,1	16,3	22,8	28,1	48,4	52,9	0,1
Marokko	20,8	41,5	48,6	37,6	47,1	71,2	0,1
Mexiko	25,0	34,7	35,8	33,9	44,2	49,6	0,1
Mosambik	-	-	-	-	24,9	130,5	0,1
Peru	94,0	169,2	122,7	126,3	232,7	157,8	0,2
Sudan	8,9	29,0	33,3	47,7	51,3	46,1	0,0
Syrien	98,6	164,6	211,2	348,6	344,4	405,7	0,4
Insgesamt	53 501,7	64 012,7	74 393,6	85 456,5	91 726,3	96 879,4	100

1) Ab 1978 einschl. Laos.

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Fische, frisch	1 000 t	13	11	14	16	4	2
Fischkonserven	1 000 t	2	2	6	5	3	3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 594	1 219	1 130	1 691	1 100	687
Gerste	1 000 t	298	104	390	795	581	806
Mais	1 000 t	1 086	1 328	1 795	2 346	940	1 229
Reis, roh	1 000 t	51	51	38	42	45	43
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	127	114	129	121	135	114
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	215	226	221	198	210	209
Südfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	278	285	285	305	306	288
Gemüsekonserven	1 000 t	107	111	123	115	111	102
Obstkonserven	1 000 t	62	72	78	69	71	73
Kakaobohnen	1 000 t	19	21	23	23	22	24
Ölfrüchte	1 000 t	133	129	124	50	61	101
Pflanzliche Öle ¹⁾	1 000 t	98	126	97	104	111	127
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	47	44	49	50	51	52
Tee	1 000 t	2	2	2	1	2	2
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	19	20	17	16	18	19
Zigaretten	Mill. St	5 968	6 339	7 031	7 676	6 679	6 529
Bier	1 000 hl	110	224	198	208	207	203
Wein und Sekt	1 000 hl	1 151	1 346	1 434	1 466	1 671	1 641
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	16	15	13	13	15	12
Baumwolle, roh	1 000 t	86	98	100	79	102	86
Naturkautschuk	1 000 t	30	33	36	40	37	35
Steinkohle	1 000 t	8 341	7 200	6 440	6 096	6 058	5 936
Erdöl	1 000 t	16 045	16 434	16 997	18 036	19 042	19 925
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	1 775	1 802	2 118	2 053	2 267	2 046
Schwefelkies und -konzentrat, S-Inhalt	1 000 t	72	61	49	72	63	39
Bauxit	1 000 t	246	248	265	261	198	252
Halbwaren							
Schmitt Holz	1 000 m ³	1 346	1 809	1 895	1 184	1 555	1 484
Stahlroh Eisen	1 000 t	814	813	758	628	619	774
Steinkohlenkoks	1 000 t	3 199	3 042	2 971	2 927	3 065	2 596
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	47	67	32	49	29	21
Zellstoff ²⁾	1 000 t	187	204	200	212	200	178
Fertigwaren-Vorzeugnisse							
Obertrikotagen ³⁾	1 000 VM	152 567	93 692	66 149	64 985	51 061	58 720
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM		263 217	292 119	350 897	404 086	383 154
Papier	1 000 t	171	203	215	229	226	220
Grobbleche	1 000 t	552	520	492	615	611	533
Stabstahl	1 000 t	639	718	598	601	566	547
Fertigwaren-Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P	10 238	6 227	2 949	4 590	4 855	2 411
Diesellokomotiven	St	135	127	182	142	100	122
Personenkraftwagen	St	69 144	94 941	90 117	94 776	82 612	94 153
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	6 996	4 390	6 920	7 813	10 521	7 618
Omnibusse	St	1 484	1 640	1 868	1 652	1 733	1 807
Traktoren	St	6 581	7 190	7 216	6 050	7 259	7 231
Hör- und Fernsehempfänger	1 000 St	257	300	439	469	603	382
Energie							
Elektroenergie ⁴⁾	Mill. kWh	1 665	1 742	1 380	1 453	2 654	4 008
Stadt- und Erdgas	Mill. m ³	790	2 841	3 226	3 360	3 551	3 617

1) Ab 1976 einschl. Fette.

2) Trockengehalt von 100% (absolut trocken).

3) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikel.

4) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen COMECON-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	236	287	328	354	418	474
Spirituosen	1 000 hl	95	117	116	80	90	91
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 255	2 551	2 286	2 287	2 243	2 211
Gips, gebrannt	1 000 t	85	90	64	77	77	69
Schlammkreide	1 000 t	45	42	43	49	46	37
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	90	95	80	108	83	87
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	37	35	38	35	40	41
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	747	617	484	416	423	385
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff)	1 000 t	678	1 119	947	1 027	1 055	984
Kaliumsalze und Käldegemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 819	2 089	2 252	2 428	2 740	2 744
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	121	114	103	73	84	81
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	-	153 289	185 800	226 812	253 844	311 579
Möbelstoffe	1 000 m ²	14 342	10 213	9 573	14 656	13 300	13 285
Polyvinylchlorid	1 000 t	14	11	14	17	23	39
Natriumkarbonat	1 000 t	256	268	272	296	298	275
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	104 154	143 857	162 658	169 080	175 691	180 946
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	176 156	188 790	227 927	206 500	266 217	269 572
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	161 818	156 099	169 652	154 819	174 462	175 243
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	1 000 VM	44 535	46 999	52 168	56 686	63 498	60 680
Leibwäsche (einschl. Miederwaren)	1 000 VM	79 855	87 620	97 499	118 071	129 590	133 333
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	298 899	286 946	326 672	330 452	368 631	368 124
Baummaschinen	1 000 VM	228 278	230 225	267 927	329 504	339 869	395 068
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	753 479	836 022	1 019 784	1 177 790	1 387 766	1 554 617
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	129	141	140	131	132	151
Landmasch. und Traktoren	1 000 VM	-	1 241 345	1 389 604	1 737 706	2 070 707	2 215 487
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	-	579 100	832 500	1 022 071	1 115 747	1 259 076
Rechen-, Buchungs- und Fakturiermaschinen	1 000 VM	-	520 540	531 207	592 925	615 771	635 987
Masch. und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	-	612 315	667 635	746 900	847 138	1 003 116
Personenkraftwagen	St	70 765	75 071	75 903	81 025	77 378	92 183
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	21 859	24 704	24 671	24 221	21 448	23 489
Motorräder über 50 cm ³ Zyl.-Inhalt	1 000 St	32	41	45	45	37	39
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 060	1 128	1 115	1 157	1 148	1 199
See- und Küstenschiffe	St	39	28	25	23	21	23
Rundfunkempfänger	1 000 St	149	234	190	226	268	220
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	-	17 074	18 669	28 660	36 018	38 101
Spiegelreflexkameras	1 000 St	279	260	272	283	290	298
Sonstige Kameras	1 000 St	122	132	204	232	186	210
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	340 262	366 772	405 688	416 107	432 442	412 828
Möbel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel)	1 000 VM	506 174	538 785	650 608	654 660	654 551	807 644
Pharmazeutika	1 000 VM	172 725	212 175	257 255	300 448	380 477	457 674
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	411	616	743	1 140	2 148	3 195

*) Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.

1) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikel.

2) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen COMECON-Ländern.

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1978

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 199	Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 589 ¹⁾
und zwar: elektrifiziert	1 514	Staatsstraßen	13 095 ¹⁾
Vollspurbahnen	13 909	dar.: Autobahnen	1 684 ¹⁾
Schmalspurbahnen	290	Bezirksstraßen	34 494 ¹⁾
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 538	Rohrleitungen	1 301

¹⁾ 1977.

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personenkilometer			
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
Eisenbahnverkehr ¹⁾	634	630	631	623	21 305	21 955	22 350	22 320
Straßenverkehr	3 186	3 306	3 411	3 446	28 338	29 430	30 229	30 540
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 378	1 389	1 410	1 416	5 059	5 133	5 177	5 184
Omnibusverkehr ¹⁾	1 808	1 917	2 001	2 030	23 279	24 297	25 052	25 356
Binnenschiffsverkehr	8	8	8	8	225	218	220	227
Seeschiffsverkehr	0	0	0	0	59	59	60	60
Luftverkehr	1	1	1	1	1 490	1 448	1 586	1 802
Insgesamt	3 829	3 946	4 051	4 078	51 417	53 109	54 444	54 948

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«.

²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn.

¹⁾ Einschl. kommunale Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer			
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
	Mill. t				Mill.			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	289	296	299	300	49 681	51 792	52 174	53 017
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	588	674	714	741	16 691	18 655	20 048	21 224
Gewerblicher Verkehr	179	181	182	180	8 019	8 862	9 336	9 721
Fernverkehr	23	25	26	27	4 683	5 103	5 468	5 794
Nahverkehr	155	156	156	153	3 336	3 759	3 868	3 927
Werkverkehr	410	493	532	561	8 672	9 793	10 712	11 503
Binnenschiffsverkehr ³⁾	15	14	15	16	2 362	1 947	2 215	2 265
Seeschiffsverkehr	11	12	13	12	79 694	82 720	70 385	62 766
Luftverkehr	0	0	0	0	53	51	68	62
Rohrleitungsverkehr	32	35	38	40	4 261	4 329	4 585	4 719
Insgesamt	935	1 031	1 079	1 108	152 742	159 494	149 475	144 054

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«. – Transportleistung in Tariftonnenkilometern.

²⁾ Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.

³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Kleinkraft- räder (Mopeds)	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Anhang- fahrzeuge
	zusammen	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren			
1973	3 393	1 361	1 539	19	270	204	1 813	5 206	633
1974	3 576	1 361	1 703	20	282	209	1 943	5 518	669
1975	3 777	1 363	1 880	21	301	212	2 076	5 853	725
1976	3 935	1 335	2 052	23	313	212	2 203	6 138	783
1977	4 130	1 322	2 237	24	333	214		4 130	833
1978	4 201	1 309	2 392	52 ²⁾	327 ²⁾	221		4 201	909

* Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

²⁾ 1978 wurden rund 29 000 Fahrzeuge, im wesentlichen Kleinbusse, neu zugeordnet.

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	54 674	55 627	54 033	54 997	60 221	59 492	56 417
Getötete	2 084	2 122	2 051	2 141	2 324	2 419	2 252
Verletzte	48 230	47 164	45 689	47 000	50 425	50 151	47 357

¹⁾ Mit Personenschäden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1976	1977	1978	Art der Leistung	Einheit	1976	1977	1978
Postdienst					Postsparkassendienst ¹⁾				
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St.	1 242	1 279	1 246	Zahl der Konten	1 000	2 510	2 509	2 507
Päckchen	Mill. St.	20	20	19	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	2 712	2 886	3 046
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St.	37	36	36	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 177	1 246	1 262
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St.	34	34	34	Ferngespräche	Mill.	571	604	626
Postcheckdienst					Telegramme	Mill.	11	11	11
Zahl der Konten ³⁾	1 000	198	199	199	Rundfunkgenehmigungen ³⁾				
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. Mark	1 047	1 086	1 207	Ton-Rundfunk	1 000	6 205	6 261	6 289
					Fernseh-Rundfunk	1 000	5 351	5 451	5 540

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen).

²⁾ Einschl. Wertpakete.

³⁾ Stand am Jahresende.

⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Geld und Kredit

10.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze

der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

31. 12. 1979 1 US-\$ = 1,70 M; ab 1. 2. 1980 1 US-\$ = 1,70 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 8).

10.1 Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1973	9 870	9 666	9 684	9 181	541
1974	10 486	10 257	10 356	9 581	566
1975	11 052	10 672	10 865	10 139	602
1976	11 411	11 154	11 188	10 488	625
1977	11 966	11 856	11 913	11 313	675
1978	12 447	12 388	12 450	11 909	711

*) Monatsende.

10.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt	Davon bei					Je Einwohner
		Sparkassen	Bank für Handwerk und Gewerbe	Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft sowie bei Bauerlichen Handelsgenossenschaften	Post- und Reichsbahnsparbanken	übrigen Kreditinstituten	
Mill. Mark							Mark
1973	65 123	50 490	4 666	6 918	3 038	11	3 835
1974	70 218	54 706	4 933	7 264	3 304	11	4 157
1975	75 315	58 890	5 190	7 618	3 563	54	4 477
1976	80 210	63 020	5 446	7 889	3 781	74	4 784
1977	86 083	67 971	5 749	8 161	4 092	110	5 137
1978	92 046	72 974	6 050	8 495	4 379	148	5 495

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

11 Unterricht und Bildung

11.0 Vorbemerkung

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Betriebsberufsschulen, Betriebsschulen, Kommunale Berufsschulen. Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlussprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Die bis 1973 den Berufsschulen zugeordneten medizinischen Schulen sind ab 1974 zu medizinischen Fachschulen umgebildet worden und deshalb jetzt unter Fachschulen nachgewiesen.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« und »Fachrichtungsgruppen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmals zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

11.1 Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 042	5 063	5 067	5 037	5 053	5 064
Erweiterte polytechnische Oberschulen	288	285	285	284	284	283
Sonderschulen	566	566	569	556	553	535
Berufsschulen	1 035	979	969	977	973	979
Fachschulen	189	238	234	233	233	234
Hochschulen	54	54	54	54	53	53
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ²⁾	2 608 074	2 602 027	2 578 782	2 532 924	2 480 952	2 420 494
Erweiterte polytechnische Oberschulen	51 609	49 206	47 854	47 562	46 836	46 024
Sonderschulen	76 523	74 139	71 104	68 672	66 630	64 892
Berufsschulen	431 963	418 874	412 785	433 600	452 817	463 108
Fachschulen	162 925	154 528	156 384	159 955	162 460	164 632
Hochschulen ²⁾	153 558	144 606	136 854	130 201	129 615	127 473

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.

3) Ohne Ausländer.

11.2 Studenten an Hochschulen 1978 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen*)

Wissenschaftszweig Fachrichtungsgruppe	Insgesamt			Darunter					
	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Direktstudium			Fernstudium		
				Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	8 576	1 830	1 661	7 936	1 715	1 509	174	—	51
dar.: Chemie	2 685	610	388	2 618	598	332	17	—	46
Physik	1 897	349	419	1 786	326	397	—	—	—
Mathematik	1 645	268	461	1 525	244	428	—	—	—
Psychologie	861	200	134	667	181	123	157	—	5
Biologie	716	172	98	605	142	81	—	—	—
Pharmazie	554	162	120	554	162	120	—	—	—
Technische Wissenschaften	37 028	9 634	8 489	31 829	8 473	7 348	3 681	859	795
dar.: Elektrotechnik/Elektronik	10 553	2 555	2 583	8 874	2 179	2 113	1 211	281	324
Maschinenwesen	9 541	2 454	2 100	7 894	2 124	1 778	1 145	254	231
Bauwesen	7 058	2 013	1 434	6 241	1 817	1 345	597	138	63
Medizin	12 875	2 518	1 856	12 017	2 341	1 688	—	—	—
Agrarwissenschaften	6 829	1 805	1 397	5 768	1 567	1 241	887	199	121
dar.: Pflanzen- und Tierproduktion	4 718	1 206	941	4 007	1 055	860	610	130	60
Lebensmitteltechnologie	881	231	209	656	184	166	172	37	31
Wirtschaftswissenschaften	17 887	5 007	4 573	11 889	3 408	2 873	4 675	1 055	1 239
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	9 000	2 074	1 923	3 841	864	685	2 024	616	691
dar.: Rechtswissenschaften	3 242	1 013	997	2 040	541	509	1 183	466	484
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	3 477	683	575	392	86	44	92	28	9
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 867	704	424	2 009	505	223	851	199	198
dar.: Sportwissenschaften	2 166	488	317	1 608	414	178	557	74	136
Kulturwissenschaften	383	138	88	156	35	26	225	103	62
Theologie	406	112	57	406	112	57	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 956	466	508	1 597	384	446	143	38	34
dar.: Sprachmittler	771	208	181	771	208	181	—	—	—
Journalistik	708	156	213	564	117	179	143	38	34
Philologische Fachrichtungen	477	102	114	262	59	86	—	—	—
Kunst	2 731	787	522	2 188	561	334	377	174	136
dar.: Musik	1 523	411	299	1 166	286	193	208	78	57
Darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 124	310	165	1 004	275	141	103	30	21
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	27 318	7 454	7 517	24 099	6 398	5 735	1 741	220	820
dar.: Oberschullehrer	23 042	5 981	6 067	22 300	5 847	5 359	481	—	562
Lehrkräfte für den Berufstheoretischen Unterricht	2 019	551	500	1 317	356	302	702	195	198
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschuleinrichtungen	1 068	526	432	124	—	—	499	3	—
Insgesamt	127 473	32 391	28 927	103 579	26 328	22 139	14 553	3 360	4 085
männlich	66 816	16 369	14 583	49 874	12 230	9 838	10 790	2 484	3 084
weiblich	60 657	16 022	14 344	53 705	14 098	12 301	3 763	876	1 001

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer. — Vorläufiges Ergebnis.

12 Gesundheitswesen

12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung		Übertragbare		Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
	Salmonellen	Botulismus	Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung						insgesamt	darunter Atmungsorgane		
Anzahl													
1973	4 077	2	82	4 452	258	20 822	1	59 061	19 989	7 376	5 937	554	40 596
1974	3 909	3	78	5 247	183	3 326	—	26 910	15 208	6 648	5 271	496	40 745
1975	4 414	—	99	3 493	119	14 933	—	22 740	8 575	6 163	4 790	375	39 249
1976	3 788	—	107	3 607	207	5 003	—	33 540	6 348	5 742	4 624	417	41 386
1977	5 709	—	95	6 441	150	2 454	—	32 449	4 653	4 988	3 908	574	45 209
1978 ¹⁾	8 711	—	121	3 082	84	2 846	—	29 702	3 625	4 853	3 764	970	49 514
je 100 000 Einwohner													
1973	24,1	0,0	0,5	26,3	1,5	122,8	0,0	348,4	117,9	43,5	35,0	3,3	239,5
1974	23,1	0,0	0,5	31,1	1,1	19,7	—	159,3	90,0	39,4	31,2	2,9	241,2
1975	26,2	—	0,6	20,8	0,7	88,8	—	135,0	51,0	36,6	28,5	2,2	233,3
1976	22,6	—	0,6	21,5	1,2	29,8	—	200,0	37,9	34,2	27,6	2,5	246,8
1977	34,1	—	0,6	38,4	0,9	14,6	—	193,6	27,8	29,8	23,3	3,4	269,8
1978 ¹⁾	52,0	—	0,7	18,4	0,5	17,0	—	177,3	21,6	29,0	22,5	5,8	295,6

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.2 Sterbefälle 1977 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	226 233	103 738	122 495	1 350,0	1 327,1	1 370,0
darunter:						
infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	476	219	257	3,4	2,8	2,9
Tuberkulose	940	618	322	5,6	7,9	3,6
dar.: Tuberkulose der Atmungsorgane	560	385	175	3,3	4,9	2,0
Bösartige Neubildungen	37 075	18 501	18 574	221,2	236,7	207,7
Diabetes mellitus	3 679	1 055	2 624	22,0	13,5	29,3
Hirngefäßkrankheiten	14 365	5 454	8 911	85,7	69,8	99,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	112 798	47 366	65 432	673,1	605,9	731,8
Lungenentzündung	3 224	1 563	1 661	19,2	20,0	18,6
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 556	971	585	9,3	12,4	6,5
Unfallfolgen	9 850	5 070	4 780	58,8	64,9	53,5

¹⁾ Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1973	29 275	172,7	7 558	44,6	2 945	17,4
1974	30 798	182,3	7 600	45,0	3 028	17,9
1975	31 810	189,1	7 968	47,4	3 442	20,5
1976	32 097	191,4	8 108	48,4	3 498	20,9
1977	31 776 ¹⁾	189,7	8 347	49,8	3 429	20,5
1978	32 397	193,4	8 864	52,9	3 481	20,8

*) Ab 1975 hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

¹⁾ Wegen Einführung des 6. Studienjahres in der Fachrichtung Medizin erfolgten keine Neuzugänge von Absolventen.

12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

12.4.1 Nach Eigentumsformen

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
					Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1973	588	184 532	490	171 402	82	12 370	16	760
1974	584	184 214	488	170 797	82	12 710	14	707
1975	577	182 220	483	168 984	81	12 627	13	609
1976	571	180 466	482	167 469	81	12 541	8	456
1977	563	178 555	474	165 625	82	12 538	7	392
1978	559	177 386	472	164 509	82	12 521	5	356

12.4.2 Betten 1978 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	1978	Fachrichtung	1978
Allgemein (einschl. Beobachtungsbetten)	289	Venerologie	199
Innere Medizin	36 949	Urologie	3 217
Chirurgie	31 735	Röntgenologie	1 710
Gynäkologie	10 474	Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	533
Geburtshilfe (Entbindungsbetten)	7 191	Chronisch Kranke	4 517
Kinderkrankheiten (ohne Frühgeburten)	15 000	Orthopädie	5 867
Frühgeburten	1 443	Neurologie	3 003
Infektionskrankheiten	5 506	Psychiatrie	32 571
Augenkrankheiten	2 858	Tuberkulose	5 256
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3 915	Rekonvaleszenz	377
Hautkrankheiten	3 002	Intensivtherapie	1 774
		Insgesamt	177 386

13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

13.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 13.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder von Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- M monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten

Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 13.4 sind die Renten und Pflegegelder aller Sozialversicherten und die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person, Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ³⁾ (entschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen	Sozialversicherung und Renten	Kultur ³⁾ (entschl. Rundfunk und Fernsehen)
1970	70 619	69 954	5 812	5 877	14 976	1 082
1971	80 206	79 125	6 369	6 115	16 220	1 202
1972	86 935	85 748	6 837	6 499	17 725	1 301
1973	94 946	93 277	7 275	6 940	19 838	1 451
1974	104 645	103 292	7 833	7 434	20 581	1 856
1975	114 662	114 160	8 276	7 888	21 358	1 953
1976	117 588	117 128	8 907	8 297	22 195	2 044
1977	124 543	124 103	9 273	8 609	24 653	2 132
1978*)	132 612	132 103	9 539	8 911	26 565	2 189

1) Ohne Fonds der Volksvertretungen.
2) Ohne Investitionen.

3) Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.
4) Vorläufiges Ergebnis.

13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Einnahmen						
Insgesamt	9 349	9 779	10 147	10 558	11 044	12 498
dar.: Pflichtbeiträge	8 711	8 971	9 178	9 416	9 627	10 825
Ausgaben						
Insgesamt	16 114	16 876	17 617	18 498	20 568	22 352
Für soziale Zwecke	11 288	11 585	11 827	12 316	13 915	15 363
darunter:						
Sozialversicherungsrenten	9 347	9 661	9 731	9 938	11 232	11 212
Kranken-, Haus- und Taschengeld ¹⁾	1 492	1 462	1 606	1 735	1 753	3 052
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	4 578	5 028	5 501	5 881	6 336	6 667
dar.: Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	1 343	1 492	1 724	1 885	1 964	2 067
Sonstige Leistungen und Ausgaben	248	263	289	301	317	322
dar.: Kur- und Erholungsstätten	171	175	190	207	221	228

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.
1) 1978 einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.

2) U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.
1) Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

13.3 Sozialfürsorge*)

Dezember	Unterstützungsempfänger			Durchschnittsbetrag je Person ²⁾
	insgesamt	Rentner ¹⁾	Nichtrentner	
		Anzahl			Mark
1973	28 279	4 817	23 462	141,81
1974	25 146	4 466	20 680	144,01
1975	22 852	4 889	17 963	137,13
1976	20 682	5 187	15 495	140,92
1977	19 823	6 142	13 681	141,57
1978	19 499	6 471	13 028	

*) Ohne Personen, die nur Pflegegeld, Blindengeld oder Sonderpflegegeld erhalten.
1) Einschl. Rentnerhegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten.

2) Laufende Unterstützungen, ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

13.4 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart Pflegegeld	Fälle				Durchschnittsbetrag je Fall			
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978
	1 000				Mark			
Insgesamt								
Vollrenten	3 821,5	3 760,3			238,73	278,28		
Unfallrenten	157,6	156,6	158,6	160,0	134,39	136,65		
Invalidentrenten ¹⁾	258,0	255,7	261,0	264,7	263,92	303,69	305,74	
Altersrenten ²⁾	2 941,5	2 906,9	2 864,6	2 815,7	248,06	289,64	291,61	
Bergmannsrenten ³⁾	12,8				176,72			
Witwen-(Witwer-)Renten	284,8	264,4	255,0	242,4	210,19	239,45		
Voll- und Halbwaisenrenten	140,9	138,9	144,4	140,8	107,92	108,92		
Teilrenten	1 078,9	1 082,1	1 093,5	1 101,1	43,83	48,40		
Pflegegelder	395,4	410,4	437,5	467,6	48,38	48,28		
darunter:								
Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte								
Invalidentrenten ¹⁾	215,6	214,7	220,9	225,6	264,42	304,01	306,14	307,17
Altersrenten ²⁾	2 417,2	2 391,1	2 357,4	2 320,0	251,58	293,49	295,53	297,45

*) Stand: jeweils Dezember. – Bis 1977 ohne Zusatzrenten.

1) Ohne Invalidentrenten.

2) Einschl. Invalidentrenten.

3) Ohne Bergbau-Invalidentrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Rentenarten enthalten sind.

14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

14.0 Vorbemerkung

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte während eines ganzen Jahres erfaßt. 1978 waren an der Erhebung rund 6 800 Haushalte beteiligt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht – wie im Jahrbuch der DDR – auf das Haushaltsnettoeinkommen,

sondern auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 20.2, S. 434) entspricht.

Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1978

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	85,0	80,0	84,0	85,4	86,0	86,1
Nahrungsmittel	31,1	28,1	29,2	29,8	32,0	36,1
Genußmittel	11,1	11,2	12,5	11,0	10,7	10,5
Schuhe, Taschner- und Sattlerwaren	2,6	2,9	2,4	2,5	2,7	2,9
Textilien und Bekleidung	13,0	14,7	12,8	12,9	12,7	12,6
Sonstige Industriewaren	27,2	23,1	27,1	29,2	27,9	24,0
Ausgaben für Leistungen	15,0	20,0	16,0	14,6	14,0	13,9
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,5	2,3	2,3	1,4	1,3	1,4
Mieten	3,3	4,8	3,3	3,1	3,2	3,2
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	1,8	2,0	2,3	2,3	1,8	1,9
Reparaturen	1,9	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,0	5,5	4,4	4,1	3,6	3,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Stand: 31. Dezember

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet						
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Personenkraftwagen ¹⁾	19,4	21,4	23,7	26,2	28,8	31,6	34,1
Motorräder, Motorroller ¹⁾	21,4	19,4	19,5	19,5	19,1	18,9	18,7
Mopeds ¹⁾	25,2	26,9	28,9	30,9	32,9	34,3	
Rundfunkempfänger	94,5	95,0	95,5	96,3	96,9	97,8	98,2
Fernsehempfänger	75,3	77,6	79,6	81,6	83,6	85,1	86,5
Haishaltskühlschränke	69,5	74,5	80,1	84,7	89,7	94,6	98,6
Haishaltswaschmaschinen	63,4	66,7	70,0	73,0	75,7	77,6	78,8

1) Stand: 30. September.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgatifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte					Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal				
	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft										
Volkseigene Güter	810	839	870	897	917	801	827	857	884	908
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	872	895	919	938	960	875	896	926	946	963
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)										
Alle sozialisierten Betriebe	863	893	925	953	989	838	869	910	939	973
Bauindustrie										
Volkseigene Betriebe	922	949	978	996	1 022	908	937	972	989	1 017
Handel										
Sozialisierter Großhandel	761	791	814	829	843	744	773	796	814	828
Sozialisierter Einzelhandel	731	763	791	810	823	711	746	772	792	807
Verkehr										
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	954	990	1 011	1 049	1 086	969	1 006	1 031	1 069	1 114
Post- und Fernmeldewesen	801	818	841	862	883	742	758	798	819	839

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1975	1976	1977	1978 ¹⁾	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Energie- und Brennstoffindustrie	971	1 014	1 054	1 090	946	1 016	1 059	1 086
Chemische Industrie	937	970	1 009	1 043	904	948	993	1 027
Metallurgie	1 001	1 029	1 066	1 102	999	1 037	1 079	1 122
Baumaterialienindustrie	912	940	963	992	924	950	976	1 003
Wasserwirtschaft	854	879	894	902	832	863	875	882
Maschinen- und Fahrzeugbau	933	967	991	1 026	921	963	988	1 023
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	910	937	965	997	853	896	920	954
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	793	819	848	883	772	803	832	864
Textilindustrie	765	794	824	859	741	771	800	840
Lebensmittelindustrie	848	879	907	939	860	890	920	951
Insgesamt	893	925	953	989	869	910	939	973

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

16 Preise

16.0 Vorbemerkung

Die Preise werden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Erfasst werden die Erlöse, die der Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte für den Gesamtverkauf seiner Erzeugnisse effektiv erzielt. Die Verkaufserlöse enthalten die einheitlichen Erzeugerpreise sowie Preiszu- und -abschläge für Qualitätsunterschiede, unterschiedliche Liefer- sowie bestimmte Produktionsbedingungen.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung insgesamt liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich ab 1973 auf die Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte im Jahre 1975 bezieht.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

16.1 Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

1970 = 100

Erzeugnis	1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Pflanzliche Erzeugnisse²⁾	102,9	104,3	103,7	105,9	104,8	109,4
Getreide	97,4	97,9	97,1	94,8	97,4	98,1
Weizen	95,3	96,3	95,5	96,3	98,8	98,5
Roggen	97,3	98,5	98,0	97,7	98,8	100,0
Braufähige und Braugerste	96,3	97,0	97,0	88,0	97,2	96,8
Sonstige Gerste	102,0	100,6	99,1	97,4	98,7	99,8
Hafer	97,4	98,2	96,6	90,1	91,4	91,6
Sonstiges Getreide ³⁾	89,5	90,0	88,2	82,9	73,6	88,7
Ölfrüchte ⁴⁾	99,8	99,8	98,3	97,8	98,7	102,4
Kartoffeln ⁵⁾	127,6	130,0	129,3	131,2	131,1	139,1
Zuckerrüben	103,5	100,0	96,5	96,5	97,7	98,1
Obst	94,6	104,1	102,2	120,5	117,8	143,1
Gemüse	92,5	96,2	100,2	112,4	95,0	101,0
Tierische Produkte	106,6	106,9	106,6	107,3	107,2	107,3
Schlachtgeflügel	105,4	105,6	104,5	94,8	93,1	95,0
Schlachtschweine	106,4	106,9	106,8	101,7	102,0	102,0
Schlachtrinder und sonstiges Rindvieh	108,3	108,2	108,6	117,3	117,1	117,0
Milch ⁶⁾	106,8	106,8	106,8	111,1	111,3	111,5
Eier	102,7	102,7	100,0	98,8	97,9	97,6
Insgesamt	105,8	106,3	106,0	107,0	106,7	107,8

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Saatgut.

³⁾ Einschl. Körnermais.

⁴⁾ Einschl. Samen der Faserpflanzen.

⁵⁾ Einschl. Saatkartoffeln.

⁶⁾ 3,5 % Fettgehalt.

16.2 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1974	1975	1976	1977	1978
Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife	98,2	98,4	98,4	98,2	98,2
Index der Einzelhandelsverkaufspreise	97,9	98,0	98,0	97,8	97,8
Nahrungsmittel	98,6	99,6	99,6	99,6	99,6
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	96,6	96,6	96,6	96,6	96,6
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zucker, Zuckerwaren, Kakao und Kakaoerzeugnisse, Bienen- honig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4
Fisch und Fischwaren	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eierzeugnisse	96,2	100,6	100,6	100,6	100,6
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Genußmittel	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2
Alkoholische Getränke	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7
Kaffee und Tee	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Tabakwaren	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Taschner- und Sattlerwaren	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Koffer, Taschner- und Sattlerwaren	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Textilien und Bekleidung	87,0	85,1	85,1	84,4	84,0
Bekleidungs- und Waschestoffe	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8
Wohnraumtextilien und verwandte Waren	93,4	93,4	93,4	93,4	93,4
Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	83,5	80,9	80,9	80,9	80,9
Strumpfwaren, Handschuhe, Trikotagen	74,1	70,6	70,6	68,0	
Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopf- bekleidung	95,2	95,2	95,2	95,2	95,2
Sonstige Industriewaren	99,4	99,8	99,8	99,8	99,8
Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier- und Bürobedarf, poly- graphische Erzeugnisse	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5
Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	97,4	97,4	97,4	97,4	97,4
Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino- Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	99,8	99,8	99,8	99,8	99,8
Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeug- nisse, zoologischer Bedarf u. a.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teer- produkte, Gebrauchsgüter	99,9	99,9	99,9	99,9	99,9
Index der Leistungspreise und Tarife¹⁾	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6
Produktive Handwerksleistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Verkehrsleistungen	99,7	99,7	99,7	99,7	99,7
Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	113,0	113,0	113,0	113,0	113,0
Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Mieten und Pachten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Rundfunk- und Fernsehgebühren	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1) Nur für den Bevölkerungsbedarf.

16.3 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1978			1960	1978
Nahrungs- und Genußmittel							
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Tee, echt	50 g	1,20	1,20
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5 % Stammwürzgehalt	0,33 l	0,48	0,48
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Weinbrand-Verschnitt »Spezial«, 38 %	0,7 l	14,40	17,30
Weizengrieß, abgepackt	1 kg	1,34	1,34	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,16	0,16
Eierteigwaren (Hörnchen), abgepackt	250 g	0,70	0,70	Sonstige Waren			
Speiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Gummisohle ¹⁾	1 P	16,30	18,00
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Kleinkinder-Schnurstiefel, Boxkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz ¹⁾	1 P	16,05	16,50
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Herrenstrickanzug, zweiteilig, einreihig	1 St	—	274,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St	—	122,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35 % Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Herrenpullover, Polyester, mit langem Ärmel	1 St	—	64,00
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Herrenjacke, Wolpryla-hochbausch, mit langem Ärmel	1 St	—	80,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,40	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	18,00
Rotkohl	1 kg	0,44	0,43	Damenstrumpfe, Feinsilastik, 20 den, I. Wahl	1 P	15,00	7,00
Mohrrüben	1 kg	0,37	0,47	Herrenoberhemd, mit langem Ärmel ¹⁾	1 St	75,00	43,00
Äpfel	1 kg	1,50	1,90	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	23,00	21,80
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Salzheringe	1 kg	1,76	1,68	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4 kg Fassungsvermögen	1 St	—	1 450,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre, Abdeckplatte	1 St	—	688,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Allgasherd, 3flammig, Abdeckplatte	1 St	—	485,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Kühlschrank, 130 Liter	1 St	—	1 100,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Elektrische Haushaltsnahtmaschine, mit Zierstichautomatik ¹⁾	1 St	662,00	675,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Trockenrasierer mit Etur	1 St	—	72,00
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Fernsehempfänger, 61-cm-Bildröhre, Tischgerät	1 St	—	2 050,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	430,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Kinderroller, luftbereift, Stahlrohr, mit Sitz ¹⁾	1 St	103,10	110,00
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Waschmittel »Milwa«	335 g	1,00	1,00
Schweineschmalz, lose	1 kg	3,10	3,10	Braunkohlenbriketts			
Deutsche Markenbutter, abgepackt	1 kg	10,00	10,00	bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	2,00	2,00	frei käuflich	50 kg	3,66	3,51
Trinkvollmilch, 2,5 % Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,36				
Käse, Gouda, 30 % Fett	1 kg	7,20	7,20				
Käse, Tollenser, 45 % Fett	1 kg	9,40	9,40				
Eier	1 St	0,37	0,34				
Rostkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00				

1) Preisänderungen aufgrund veränderter Ausführung.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die der Ostblockländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts» – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, Projektierungs- und Rechenbetriebe, Verlage, die Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 499 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Markt-

preisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereiches der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche

Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte. Die Angaben der folgenden Tabellen – außer der Tabelle 17.4 – beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1975 zugrunde gelegt wurde. Der Tabelle 17.4 liegen dagegen jeweilige Preise zugrunde.

17.1 Bruttoproduct und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Bruttoproduct	161 190	278 080	309 070	328 590	350 910	370 990	389 130	407 460	424 810
– Verbrauch von Produktionsmitteln	88 600	165 910	185 650	198 800	212 950	226 280	239 250	249 820	261 110
Nettoproduct der Wirtschaftsbereiche	72 590	112 170	123 420	129 790	137 960	144 710	149 880	157 640	163 700
– Verrechnungen	1 050	2 700	2 490	2 140	2 180	2 340	2 360	2 430	2 560
Produziertes Nationaleinkommen	71 540	109 470	120 930	127 650	135 780	142 370	147 520	155 210	161 140

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

17.2 Brutto- und Nettoproduct der Wirtschaftsbereiche 1978*)

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	Bruttoproduct	Verbrauch von Produktionsmitteln	Davon		Nettoproduct
			Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Dienstleistungen	
Land- und Forstwirtschaft	45 986	30 275	2 750	27 525	15 711
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	278 089	179 168	12 467	166 701	98 921
Baugewerbe	35 710	23 540	1 060	22 480	12 170
Handel, Gaststättengewerbe	32 720	8 838	1 101	7 737	23 882
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 008	15 873	2 884	12 989	8 135
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	8 297	3 416	548	2 868	4 881
Insgesamt	424 810	261 110	20 810	240 300	163 700

*) Vorläufiges Ergebnis.

17.3 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoproduct

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	13 083	14 462	15 304	15 377	16 418	16 002	14 228	15 877	15 711
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	38 452	64 536	71 397	75 711	80 495	85 492	90 500	94 533	98 921
Baugewerbe	4 693	8 511	9 251	9 658	10 110	10 705	11 287	11 778	12 170
Handel, Gaststättengewerbe	10 605	15 978	18 059	19 086	20 464	21 158	21 871	22 984	23 882
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 908	5 611	6 134	6 412	6 743	7 266	7 604	7 830	8 135
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	1 849	3 072	3 275	3 546	3 730	4 087	4 390	4 638	4 881
Insgesamt	72 590	112 170	123 420	129 790	137 960	144 710	149 880	157 640	163 700

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

17.4 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1978 ²⁾	Volkseigene Betriebe		Genossenschaftliche Betriebe		Betriebe mit staatlicher Beteiligung ¹⁾		Privatbetriebe	
		1950	1978 ²⁾	1950	1978 ²⁾	1950	1978 ²⁾	1950	1978 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	3,4	..	—	96,8 ¹⁾	—	—	96,6	3,2
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	100	65,7	96,0	1,4	1,4	—	—	32,8	2,6
Baugewerbe	100	41,3	72,0	—	20,6	—	—	58,7	7,4
Handel, Gaststättengewerbe	100	30,8	79,0	29,9	14,8	—	4,0	39,3	2,2
Verkehr und Nachrichtübermittlung	100	83,7	94,8	—	—	—	2,5	16,3	2,7
Übrige Bereiche der materiellen Produktion	100	94,7	91,7	—	0,8	—	0,1	5,3	7,4

¹⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Einschl. Volkseigene Betriebe.

17.5 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Verwendung des Nationaleinkommens	1960	1970	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Akkumulation	18,2	24,4	22,5	23,3	23,1	22,3	22,9	23,0	21,6
Anlageinvestitionen	15,1	20,6	18,9	19,5	19,2	19,4	19,5	19,4	19,2
im Bereich der »materiellen Produktion« (netto)	8,7	12,5	10,6	10,8	10,0	10,1	10,2	10,0	9,6
im nichtmateriellen Bereich	6,4	8,1	8,3	8,7	9,2	9,3	9,3	9,4	9,6
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,2	3,7	3,6	3,8	3,9	2,9	3,4	3,5	2,4
Konsumtion	81,8	75,6	77,5	76,7	76,9	77,7	77,1	77,0	78,4
Gesellschaftliche Konsumtion	8,2	9,2	10,1	10,0	10,4	10,8	10,9	11,1	11,3
dar.: lebensstandardwirksam	3,3	3,6	3,9	3,9	4,2	4,4	4,5	4,5	4,6
Individuelle Konsumtion	73,6	66,4	67,5	66,7	66,5	67,0	66,2	65,9	67,1
Im Inland verwendetes Nationaleinkommen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

17.6 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststättengewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen	Übrige Wirtschaftsbereiche
1960	16 256	1 929	8 003	423	475	1 723	565	3 138
1969	31 325	4 397	15 257	1 087	1 643	2 801	1 058	5 082
1970	33 536	4 355	17 254	1 068	1 569	2 939	1 311	5 040
1971	33 788	4 405	17 729	870	1 484	2 849	1 485	4 966
1972	35 365	4 337	19 022	864	1 215	2 925	1 636	5 366
1973	38 306	4 539	20 904	901	1 118	3 181	1 663	6 000
1974	39 941	4 899	20 515	1 121	1 323	3 834	1 728	6 521
1975	42 048	4 979	20 983	1 406	1 557	4 426	2 002	6 695
1976	45 155	5 089	22 720	1 779	1 597	4 677	1 920	7 373
1977	47 689	5 301	24 296	1 734	2 042	4 161	2 107	8 048
1978 ¹⁾	49 100	5 050	25 860	1 680	2 120	4 040	2 302	8 048

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen. ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Anhang 2: Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen darüber hinaus Markt-

notierungen und Zeitschriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen (siehe hierzu auch Quellennachweis, S. 713ff.).

Mehrere Sachgebiete

Monatsbulletin der Allgemeinen Statistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Bulletin Mensuel de Statistique, INSEE, Paris
Demographic Yearbook, UN, New York
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington
International Labour Review, ILO, Genf
Main Economic Indicators, OECD, Paris
Monthly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
Production Yearbook, FAO, Rom
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
Statistical Yearbook, UN, New York
Statistische Studien und Erhebungen, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organization, London
Yearbook of Forest Products, FAO, Rom
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
Ser. A: Population and Vital Statistics

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fertilizer Yearbook, FAO, Rom
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

Annual Bulletin of Electric Energy Statistics for Europe, ECE, Genf
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Statistical Bulletin, International Tin Council, London
Statistical Papers, UN, New York
Ser. J: World Energy Supplies
Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London
World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington

Bautätigkeit

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Außenhandel

Direction of Trade, IMF, Washington
Statistics of Foreign Trade, Serie A, OECD, Paris
Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris
Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
Basic Road Statistics, Great Britain and Northern Ireland, British Road Federation, London
Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
Digest of Statistics, ICAO, Montreal
Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern
Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Genf

Reiseverkehr

Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

Geld und Kredit

Sparkassen international, Internationales Institut der Sparkassen, Genf

Bildung und Kultur

Statistical Yearbook, UNESCO, Paris

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Löhne und Gehälter

Department of Employment Gazette, London
Die Volkswirtschaft, Eidgenöss. Volkswirtschaftsdepartement, Bern
Employment and Earnings, U. S. Department of Labor, Washington
Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
Monthly Labour Statistics and Research Bulletin, Labour Statistics and Research Division, Minister's Secretariat, Ministry of Labour, Japan
Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
Statistiska Meddelanden, Statistiska Centralbyran, Stockholm

Preise

Detailpriser, Danmarks Statistik, Kopenhagen
Deutsche Schifffahrtszeitung, Seehafenverlag Erik Blumenfeld, Hamburg
Fairplay, International Shipping Weekly, London
Financial Times (The), London
IATA-Passenger Tariff, Deutsche Lufthansa, Köln
Indeks, Savezny Zavod za Statistiku, Belgrad
Journal of Commerce (The), New York
Landbrugsraadets Meddelelser, Danske Landbrugs Hovedorganisationer, Kopenhagen-Axelborg
Lloyd's List, Lloyd's, London
Maandstatistiek van de Prijzen, Central Bureau voor de Statistiek, Voorburg [Den Haag]
Maritime Research, Weekly Newsletter, New York
Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau Ltd., London
Metal Statistics, American Metal Market, New York
Norwegian Shipping News, Oslo
Petroleum Times, IPC Industrial Press, London
Public Ledger (The), UK Publications Ltd., London
Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministerion, Helsinki
Statistiske Efterretninger, Danmarks Statistik, Kopenhagen
British Business, Department of Trade and Industry, London
Wool Record (The), Th. Skinner & Co. Ltd., Bradford

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahrbuch Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Brüssel
National Accounts of OECD Countries, OECD, Paris
Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
Development co-operation, OECD, Paris
Statistical Abstract of the United States, U. S. Department of Commerce, Washington
Survey of Current Business, U. S. Department of Commerce, Washington

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten« (S. 600 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON) gruppiert sind.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen**

tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1960 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; frühere spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Algerien: Unabhängig seit 3. 7. 1962; früher französisch.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; früher portugiesische ÜberseeProvinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); früher britische Kronkolonie mit Übergangstatus.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; früher Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; früher als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; früher britisch.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. (Der Name geht zurück auf das Königreich Benin, das bis zum Ende des 19. Jahrhunderts an der Westküste Afrikas bestanden hat.) Unabhängig seit 1. 8. 1960.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; früher unter indischer Schutzherrschaft.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; früher britisch (Betschuanaland).

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; bisher Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; bisher Territorium der Afar und Issa, früher Französische Somaliküste.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; früher französisch.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); früher britisch.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; früher französisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; früher britisch.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; früher Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Guinea-Bissau: Unabhängig seit 10. 9. 1974; früher portugiesische ÜberseeProvinz in Nordwestafrika.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; früher britisch (Britisch-Guayana).

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Port-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Ost-Timor wurde 27. Provinz Indonesiens.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; früher britisch.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der Volksrepublik Sudjemen in Demokratische Volksrepublik Jemen am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung. Die am 30. 11. 1967 gegründete ehemalige Volksrepublik Sudjemen umfaßt die Föderation Südarabien (ehemalige britische Kronkolonie Aden und 17 Scheichtümer bzw. Sultanate), das ehemalige britische Protektorat Ostaden (Hadramaut) sowie die Inseln Kamaran und Perim.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt Ost-Kamerun, ehemals französisches Treuhandgebiet, sowie West-Kamerun, südlicher Teil des ehemals britischen Treuhandgebietes. – Seit 1972 zentralistische »Vereinigte Republik Kamerun«.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 14. 12. 1975 in »Demokratisches Kamputschea«. Kambodscha wurde am 9. 11. 1953 unabhängig. Bezeichnung von 1971–75: Khmer-Republik.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975 (Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste); früher portugiesisch.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; früher unter britischer Schutzherrschaft.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; früher britisch.

Kiribati: Unabhängig seit 11. 7. 1979. Die Republik Kiribati – früher Gilbert-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Sudpazifik.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Inseln bestehenden französischen Überseeterritoriums im Indischen Ozean am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus; sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Kongo: Umbenennung der Republik Kongo-Bräzaville in Volksrepublik Kongo am 31. 12. 1969 durch Verfassungsänderung. Das ehemalige Kongo-Bräzaville war Mitglied der Französischen Gemeinschaft und erhielt am 15. 8. 1960 die volle Unabhängigkeit.

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; früher britisch.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; früher britisch (Basutoland).

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; früher französisch.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Malaysia: Unabhängig seit 16. 9. 1963; das Staatsgebiet umfaßt die 11 Staaten des ehemaligen Malaisischen Bundes (unabhängig bereits seit 31. 8. 1957) sowie die früheren britischen Besitzungen Sabah (Nord-Borneo) und Sarawak. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur der Föderation Malaysia an.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); früher britisch.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; früher französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; früher britisch.

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; früher französisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; früher britisch.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; früher portugiesische Überseeprovinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; früher britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die frühere Nord-, West- und Ostregion Nigeria sowie den nördlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun.

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; früher französisch.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch nur noch das ehemalige Westpakistan.

Papua-Neuguinea: Völlige Unabhängigkeit des zuletzt von Australien verwalteten Territoriums am 16. 9. 1975; innere Autonomie bereits seit Dezember 1973.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978. Das frühere britische Protektorat erhielt 1960 eine eigene Verfassung und am 2. 1. 1976 die innere Autonomie.

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Samoa: Kurzform des seit 1. 1. 1962 bestehenden Unabhängigen Staates Westsamoa.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975 (Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea); früher portugiesisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; früher französisch. Senegal und Mali bildeten vorübergehend vom Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Seschellen: Seit 28. 6. 1976 unabhängige Republik im Rahmen des Commonwealth.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; früher britisch.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980. Die ehemalige britische Kronkolonie Südrhodesien, vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland, erhielt nach deren Auflösung den Status einer Kolonie mit Selbstverwaltung innerhalb des Commonwealth. Am 2. März 1970 einseitige Proklamation zur selbständigen Republik Rhodesien. Nach Abhaltung allgemeiner Wahlen und Einsetzung einer Mehrheitsregierung endgültige Entlassung in die Unabhängigkeit.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereinigt das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene, unter UN-Treuhandverwaltung stehende, ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Sri Lanka: Die ehemalige britische Kolonie Ceylon erhielt 1948 die volle Unabhängigkeit. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung am 22. 5. 1972 wurde Ceylon zur Republik erklärt und gab sich den Namen Sri Lanka.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; bisher Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

St. Vincent: Unabhängig seit 27. 10. 1979; bisher Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Surinam: Unabhängig seit 25. 11. 1975; früher niederländische Besitzung an der Nordküste Südamerikas (ehemals Niederländisch-Guayana).

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; früher britisch.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; früher stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; früher Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; früher britisch.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; früher britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; früher französisch.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu – früher Ellice-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Elliceinseln im Südpazifik.

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; früher britisch.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwan. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Früher Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Vietnam: Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams am 2. 7. 1976 und Proklamation der »Sozialistischen Republik Vietnam«.

Westirien: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Gegenwärtige Bezeichnung: Irian Jaya.

Zaire: Umbenennung der Demokratischen Republik Kongo in »Republik Zaire« am 27. 10. 1971. Die ehemalige Republik Kongo wurde am 30. 6. 1968 unabhängig und umfaßt das Gebiet des früheren Belgisch-Kongo.

Zentralafrikanische Republik: Das Gebiet, vormals ein Teil Französisch-Aquatorialafrikas, erhielt 1958 als Mitglied der Französischen Gemeinschaft den Namen Zentralafrikanische Republik und wurde am 13. 8. 1960 unabhängig. Am 4. 12. 1976 Proklamation zum Kaiserreich. Am 21. 9. 1979 Auflösung des Kaiserreiches und Wiederherstellung der Republik.

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; früher britisch.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende

Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Weitere Veröffentlichungen

Über die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellennachweis** der »Internationalen Übersichten« auf S. 713ff.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikanisch-britischen
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(")	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ²	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	m ²	10 000 cm ²	10,763 91 sq ft
1 Quadratkilometer	km ²	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	in ²	6,4516 cm ²	1 in ²
1 square foot	ft ²	0,092 903 m ²	144 in ²
1 square yard	yd ²	0,836 127 m ²	9 ft ²
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 yds ²
1 square mile	mi ²	2,589 988 km ²	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³	0,061 024 in ³
1 Kubikdezimeter	dm ³	1 000 cm ³	61,023 74 in ³
1 Kubikmeter	m ³	1 000 dm ³	35,314 667 ft ³
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 cubic inch	in ³	16,387 064 cm ³	1 in ³
1 cubic foot	ft ³	28,316 847 dm ³	1 728 in ³
1 cubic yard	yd ³	0,764 554 9 m ³	27 ft ³
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	$\frac{1}{1 000}$ m ³	0,264 179 45 US gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	0,219 968 79 imp. gal. 26,417 945 US gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	21,996 879 imp. gal. 1 liq. pt
1 imperial pint (Großbritannien und Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbritannien und Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbritannien und Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
1 barrel ⁴⁾	bl.	158,982 852 l	42 gal.
Gewichte			
1 Gramm	g	$\frac{1}{1 000}$ kg	0,035 273 96 (avdp.) oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 (avdp.) lbs
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 l t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 (avdp.) oz
1 troy ounce ⁵⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 (avdp.) oz
1 troy pound ⁵⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	sh cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long)hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards, Washington.

1) British oder Statute mile.

2) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind.

3) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht.

4) Maßeinheit für Erdöl.

5) Gewicht für Edelmetall, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Botsuana	Pula = 100 Thebe	P t
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Deutsche Pfennig	DM Pf	Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf	Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Bulgarien	Lew = 100 Stotinki	Lw St	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Guinea	Sylli = 100 Cauris	SY
Finnland	Finnmark = 100 Pennia	Fmk p	Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Kongo	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Lesotho	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R c
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib \$ c
Irland	Irisches Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Libyen	Libyscher Dinar = 1 000 Dirhams	LD.
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F. M. C. c
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH C
Malta	Malta-Pfund = 100 Cents = 1 000 Mils	£M c m	Mauretanien	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Nigeria	Naira = 100 Kobo	₦ k
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Obervolta	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen = 100 Centimes	sfr Rp c	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Simbabwe	Rhodesischer Dollar = 100 Cents	R. \$ c
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	So. Sh. Cnt.
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haleru	Kčs h	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Milliemes	sud£ PT. mm., mms.
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kuruş	TL. krş.	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Swasiland	Lilangeni = 100 Cents	E c
Afrika			Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piasters = 1 000 Milliemes	ägypt£ PT	Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Äquatorialguinea	Ekuele	EK	Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Äthiopien	Birr = 100 Cents	Br ct.	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Millimes	ID M
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
Benin)	CFA-Franc = 100 Centimes	F c	Zaire	Zaire = 100 Makuta (Singular: Likuta) = 10 000 Sengi	Z K s
			Zentralafrikanisches Kaiserreich	CFA-Franc = 100 Centimes	F c

Fußnoten siehe S. 593.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK \$ c
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent \$ c	Indien	Indische Rupie = 100 Paise	₹ P.
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	\$ b cts	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr \$	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil \$	Iran	Rial = 100 Dinars	Ri. D.
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centimos	₡ c	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	₪
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom \$ cts	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Ctvs.	Jemen, Arabische Republik	Jemen-Rial = 100 Fils	Y. Ri
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡	Jemen, Demokratische Volksrepublik	Jemen-Dinar = 1 000 Fils	YD
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD. FLS
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G \$ ₡	Kamputschea ²⁾	Riel = 100 Sen	₭
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.	Korea, Demokratische Volksrepublik	Won = 100 Chon	₩
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Korea, Republik	Won = 100 Chon	₩
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J \$ c	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan \$ c	Laotische Demokratische Volksrepublik	Neuer Kip	NK
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol \$ c, cvs	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L £ P. L.
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub \$ ₡	Malaysia	Malaysischer Ringgit = 100 Sen	M \$ c
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex \$ C, cts	Mongolei	Tugrug = 100 Mongo	Tug.
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C. \$ c, cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa (50 Paisa = 1 Mohur)	NR. P.
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR. Ps
Paraguay	Guarani = 100 Centimos	₡ cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	₱ c
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cents.	Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirshes = 100 Hallalas	S. Ri.
Surinam	Surinam-Gulden = 100 Cents	Sf.	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S \$ c
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT \$ cts	Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie = 100 Sri Lanka Cents	S. L. Re. S. L. Cts.
Uruguay	Uruguayischer Neuer Peso = 100 Centésimos	urug N \$ cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr £ PS
Venezuela	Bolivar = 100 Centimos	Bs c, cts	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Vietnam	Dong = 10 Hao = 100 Xu	Đ
Westindische Assoziierte Staaten	Ostkaribischer Dollar = 100 Cents	EC \$	Zypern	Zypern-Pfund = 1 000 Mils	£ m
Asien			Australien und Ozeanien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pi	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$ A c
Bangladesch	Taka = 100 Poisha	Tk. ps	Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ \$ c
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P	Westsamoa	Tala = 100 Sene	WS \$ s
China (Taiwan)	Neuer-Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT \$ ₡			
China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB. ¥			

*) Stand Ende Dezember 1979.
1) Bisher Dahome.

2) Bisher Kambodscha.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung siehe S. 18.

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittl. Entfernung von der Sonne	Mittl. Entfernung von der Erde	Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
					km	Anzahl	Mill. km	Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91		88
	Venus	—	108	41		225
	Erde	1	149	x		365
	Mars	2	228	79	1	321
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11	315
	Saturn	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto	—	5 917	5 768	248	315

Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. km²
Landfläche	29%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	39%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	19%
Wasserfläche	71%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	61%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	81%
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	2%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	29%

Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten	
Troposphäre (Temperaturabnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Peplus)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Pepluspause	
Advektionsschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperaturkonstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperaturzunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperaturabnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Ionosphäre bzw. Thermosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Exosphäre	ca. über 400

Ausgewählte Größenzahlen der Erde*)

Länge des Äquators	40 075 161 km
Halbmesser des Äquators	6 378 160 km
Länge eines Meridians	40 007 818 km
Halbe Erdachse	6 356 775 km
Länge eines Wendekreises	36 778 000 km
Länge eines Polarkreises	15 996 280 km
1° geographische Länge	
am Äquator	111 319 892 km
in 23° Breite	102 522 907 km
in 30° Breite	96 486 630 km
in 48° Breite	74 625 626 km
in 60° Breite	55 800 206 km
in 67° Breite	43 620 040 km

Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. km ³
Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
1° geographische Breite	
in 0° — 1° Breite	110 574 741 km
in 45° — 46° Breite	111 141 945 km
in 89° — 90° Breite	111 694 305 km
Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 s
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 s
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29 760 m/s

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je km ²
		1950	1960	1970	1976	1977	1978	1979 ²⁾	
		Mill.								Anzahl
Erde insgesamt	135 830	2 501	2 986	3 610	4 044	4 124	4 258	4 336	32
Europa	10 532 ³⁾	572	591	645	672	674	676	679	64
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	5 571	..	165	183	191	192	192	193	35
Türkei, europäischer Teil	24	..	2	3	4	4	4	4	167
Afrika	30 319	219	273	352	412	424	442	456	15
Amerika	42 082 ⁴⁾	330	414	509	572	584	592	603	14
Nord- und Mittelamerika	24 294 ⁴⁾	219	268	318	348	354	359	364	15
Südamerika	17 832	111	146	191	224	230	233	239	13
Asien	44 387	1 368	1 692	2 084	2 366	2 419	2 527	2 576	57
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	16 831	..	48	60	66	68	70	71	4
Türkei, asiatischer Teil	757	..	26	32	36	38	39	40	53
Australien und Ozeanien	8 510	13	16	19	22	22	22	22	3

*) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10 — 14 Mill. km²).

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Grönland.

4) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

1.3 Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Staat	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Staat
Europa							
Mont Maudit (Montblanc)	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Cerro Chirripó Grande	3 837		Costa Rica
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcán de Chiriquí ²⁾	3 477		Panama
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Duarte	3 175	Cordillera Central	Dominik. Rep.
Weißhorn	4 506	Walliser Alpen	Schweiz	Cerro de la Encantada	3 078	Sierra San Pedro Mártir	Mexiko
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcán Parícutin	2 774	Cordillera Volcánica	Mexiko
Finsterarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Blue Mountain Peak	2 256		Jamaika
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005	Sierra Maestra	Kuba
Barre des Écrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich	Montagne Pelée ²⁾	1 463		Martinique
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Südamerika			
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Aconcagua	6 959	Anden	Argentinien
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Nevaldo de Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Nevaldo Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Cerro Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Cerro Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Nevaldo Huascarán	6 768	Anden	Peru
Tödi	3 623	Glarner Alpen	Schweiz	Cerro de Tocopuri	6 755	Anden	Bolivien/Chile
Monte Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Nudo Coropuna	6 613	Anden	Peru
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Nevaldo de Ancochuma	6 550	Anden	Bolivien
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Nevaldo Sajama ²⁾	6 520	Anden	Bolivien
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Nudo de Ampato ²⁾	6 310	Anden	Peru
Atna ²⁾	3 263		Italien (Sizilien)	Chimborazo ²⁾	6 267	Anden	Ecuador
Parseierspitze	3 036	Lechtaler Alpen	Österreich	Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Hoher Dachstein	2 995	Dachsteingruppe	Österreich	Cotopaxi ²⁾	5 896	Anden	Ecuador
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Deutschl./Österreich	Volcán Misti ²⁾	5 835	Anden	Peru
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Pico Cristóbal Colón	5 775	Sierra Nevada de Santa Marta	Kolumbien
Corno Grande	2 914	Abruzzischer Apennin	Italien	Nevaldo del Huila ²⁾	5 750	Anden	Kolumbien
Olymp	2 911		Griechenland	Pico Bolívar	5 002	Cordillere von Mérida	Venezuela
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Cerro San Valentín	4 058	Patagon. Cordillere	Chile
Jezerce	2 692	Prokletije	Albanien	Pico da Neblina	3 014	Bergland von Guayana	Brasilien/Venezuela
Gerlachovský štít (Gerlachsorfer Spitze)	2 654	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Pico da Bandeira	2 890	Serra do Castelo	Brasilien
Peña Vieja	2 648	Kantabrisches Gebirge (Picos de Europa)	Spanien	Asien			
Moldoveanu I.	2 543	Sudkarpaten	Rumanien	Tschomolungma (Sagarmatha, Mount Everest)	8 848	Himalaja	Volksrepublik China (Tibet)/Nepal
Glittertind	2 470	Jotunheimen	Norwegen	K 2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Pico Alto	2 320	Pico (Insel)	Portugal (Azoren)	Kantschindschunga	8 598	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Kebnekajse	2 123		Schweden	Makalu	8 475	Himalaja	Volksrepublik China (Tibet)/Nepal
Hvannadalshnúkur ²⁾	2 119	Óraefajökull	Island	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Kaschmir)
Estréla	1 991	Serra da Estréla	Portugal	Ullug Mustag	7 723	Kuenlun	Volksrepublik China (Sinkiang/Tibet)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Kungurtag	7 719	Kuenlun	Volksrepublik China (Sinkiang)
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Tirtsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Newtonoppen	1 712	Westspitzbergen	Norwegen (Spitzbg.)	Mnyag Gongkar (Gongga Schan)	7 590	Dahsue Schan	Volksrepublik China
Ben Nevis ²⁾	1 343	Schottisches Hochland	Großbr. u. Nordirl.	Mustag Ata	7 555	Kuenlun	Volksrepublik China
Vesuv ²⁾	1 277		Italien	Pik Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Afrika				Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/Volksrepublik China
Kibo ²⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Gaurisankar	7 145	Himalaja	Nepal/Volksrepublik China (Tibet)
Mawensi ²⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Pik Lenin	7 134	Transalai	Sowjetunion
Batian ²⁾	5 194	Keniamassiv	Kenia	Schule Schan	6 346	Nan Schan	Volksrepublik China
Margherita	5 109	Ruwenzori	Uganda/Zaire	Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
Ras Daschen	4 620	Simen	Athiopien	Demawend ²⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Meru ²⁾	4 565		Tansania	Großer Ararat ²⁾	5 165	Armenisches Hochland	Turkei
Karisimbi	4 507	Virungavulkane	Zaire/Ruanda	Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Elgon ²⁾	4 321		Kenia/Uganda	Kuh-e Dinar	4 276	Sagrosgebirge	Iran
Dschebel Tubkal	4 167	Hoher Atlas	Marokko	Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
Kamerunberg (Fako) ²⁾	4 070		Kamerun	Erciyas dagı (Erdschas)	3 916	Anatolische Hochebene	Turkei
Pico de Teide ²⁾	3 718	Teneriffa	Spanien (Kanaren)	Kerinci ²⁾	3 805	Barisangebirge	Indonesien (Sumatra)
Thabana Ntlenyana (Thabanshonyana)	3 482	Drakensberge	Lesotho	Fudschijama ²⁾	3 776		Japan (Hondo)
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Tschad	Hadur Schuaib	3 760	Tenggergebirge	Arab. Repub. Jemen
Piton des Neiges ²⁾	3 069		Réunion	Semeru ²⁾	3 676	Tscherskgebirge	Indonesien (Java)
Maromokotro	2 884	Tsarananamassiv	Madagaskar	Pobeda	3 147		Sowjetunion
Amerika				Apo ²⁾	2 954		Philippinen (Mindanao)
Nordamerika				Australien und Ozeanien			
Mount McKinley	6 194	Alaska Range	Verein. Staaten (Alaska)	Gunung Jaya (Carstenszspitze)	5 030	Maokegebirge	Indonesien (Westrian)
Mount Logan	6 050	Saint Elias Mountains	Kanada	Mount Wilhelm	4 694	Bismarckgebirge	Papua-Neuguinea
Mount Saint Elias	5 489	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada	Mauna Kea ²⁾	4 206		Ver. Staaten (Hawaii)
Mount Fairweather	4 663	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada	Mount Cook	3 764	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinse)
Mount Whitney	4 418	Sierra Nevada	Ver. einigte Staa-ten (Kaliforn.)	Mount Balbi ²⁾	2 952		Papua-Neuguinea (Bougainville)
Mount Elbert	4 414	Rocky Mountains	Kaliforn. (Colorado)	Ruapehu ²⁾	2 797		Neuseeland (Nordinsel)
Mount Rainier ²⁾	4 392	Kaskadengebirge	Staa-ten (Washingt.)	Mount Sinewit	2 438		Papua-Neuguinea (Neubritannien)
Mount Shasta ²⁾	4 317	Kaskadengebirge	Kaliforn. (Kaliforn.)	Mount Kosciusko	2 230	Australische Alpen	Australien (Neusüdwa)
Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada	Mauga Silisili ²⁾	1 858		Samoa (Sava'i)
Gunnbjörn Fjeld	3 700		Grönland (Ostgrönl.)	Tomanive (Mount Victoria)	1 324		Fidschi (Viti Levu)
Mount Doonerak	3 060	Brooks Range	Verein. Staaten (Alaska)	Antarktis			
Mount Mitchell	2 037	Blue Ridge	Vereinigte Staaten (Nordkarolina)	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Byrdland
Mittelamerika				Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victoriaand
Citaltépetl (Pik v. Orizaba) ²⁾	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko	Mount Markham	4 350	Königin-Alexandra-Kette	Victoriaand
Popocatepetl ²⁾	5 452		Mexiko	Mount Erebus ²⁾	3 794		Victoriaand. (Rossinsel)
Ixtaccihuatl	5 286		Mexiko				
Nevaldo de Toluca	4 578	Cordillera Volcánica	Mexiko				
Nevaldo de Colima	4 330		Mexiko				
Volcán de Tajumulco ²⁾	4 211		Guatemala				
Volcán Acateñango	3 976		Guatemala				
Volcán de Colima ²⁾	3 960		Mexiko				

1) Höhe in m über Meeresspiegel.

2) In geologisch jungster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km	1 000 km ²			km	1 000 km ²	
Europa							
Volga	3 685	1 360	Kaspisches Meer	Cubango (Okavango)	1 800	800	Okavangosumpf
Donau	2 858	817	Schwarzes Meer	Webi Ganane (Dschuba)	1 650	196	Indischer Ozean
Dnjepr	2 285	504	Schwarzes Meer	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Kama	2 032	507	Volga	Volta	1 600	388	Atlantischer Ozean
Don	1 970	422	Asowsches Meer	Nelso	1 430	441	Atlantischer Ozean
Petschora	1 809	322	Nordpolarmeer	Schari (Chari)	1 400	700	Tschad
Oka	1 480	245	Volga	Rufidschi (Rufiji)	800	178	Indischer Ozean
Belaja	1 420	142	Kama	Amerika			
Dnjestr	1 411	72	Schwarzes Meer	Nordamerika			
Nördliche Dwina	1 326 ¹⁾	357	Weißes Meer	Mississippi (mit Missouri)	5 971	3 230	Golf von Mexiko
Rhein	1 320	252	Nordsee	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ⁹⁾	1 787	Nordpolarmeer
Wjatka	1 314	129	Kama	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 350 ¹⁰⁾	1 269 ¹¹⁾	Atlantischer Ozean
Elbe	1 165	144	Nordsee	Yukon	3 185	848	Stiller Ozean
Desna	1 130	89	Dnjepr	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	3 034	570	Golf von Mexiko
Wjtschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	1 132	Hudson Bay
Weichsel	1 086	194	Ostsee	Arkansas	2 348	416	Mississippi
Donez	1 053	99	Don	Colorado	2 333	428	Golf von Kalifornien
Düna (Westliche Dwina)	1 020	88	Ostsee	Ohio	2 102	528	Mississippi
Loire	1 020	121	Atlantischer Ozean	Columbia	2 000	822	Stiller Ozean
Tajo (Tejo)	1 007	80	Atlantischer Ozean	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Theiß	966 ²⁾	153	Donau	Südamerika			
Maas	933 ³⁾	49	Nordsee	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Ebro	910	84	Mittelmeer	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Duero (Douro)	895	98	Atlantischer Ozean	São Francisco	3 199	630	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ⁴⁾	Tocantins ¹²⁾	2 699	840	Atlantischer Ozean
Oder	860 ³⁾	119	Ostsee	Orinoco	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Bug (Südlicher Bug)	856 ⁴⁾	75	Schwarzes Meer	Paraguay	2 549	1 150	Paraná
Rhône	813	99	Mittelmeer	Uruguay ¹³⁾	1 609	306	La Plata
Guadiana	778	68	Atlantischer Ozean	Magdalena	1 538	250	Atlantischer Ozean
Bug (Narew-Bug)	776	39	Narew	Asien			
Seine	776	79	Kanal	Jangtsekiang	5 472	1 808	Ostchinesisches Meer
Pripjet	775	122	Dnjepr	Hwangho	4 667	745	Gelbes Meer
Maros (Mieresch, Mures)	756	30	Theiß	Amur	4 345 ¹⁴⁾	1 855	Ochotskisches Meer
Weser (mit Werra)	731 ¹⁾	46	Nordsee	Ob	4 345 ¹⁵⁾	2 975	Nordpolarmeer (Karasee)
Gotaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer (Laptewsee)
Drau	719	40	Donau	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Save	712	95	Donau	Mekong	4 184	810	Sudchinesisches Meer
Warthe	700	54	Oder	Jenissei (mit Angara)	4 129 ¹⁶⁾	2 580	Nordpolarmeer (Karasee)
Guadalquivir	657	57	Atlantischer Ozean	Euphrat	3 597	673	Persischer Golf ¹⁷⁾
Po	652	75	Adriatisches Meer	Syrdarja	2 991 ¹⁸⁾	465	Aralsee
Pruth (Prut)	632	27	Donau	Indus (Sindh)	2 897	960	Arabisches Meer
Gläma	587	42	Skagerrak	Brahmaputra	2 896 ¹⁹⁾	935	Golf von Bengalen
Garonne	575	85	Golf von Biskaya	Tarim	2 750 ²⁰⁾	1 000	Lap-nor
Torneälv ⁴⁾ mit Muonioälv	570	40	Ostsee	Amudarja	2 539 ²¹⁾	465	Aralsee
Main	524	27	Rhein	Ural	2 535	231	Kaspisches Meer
Dalälv	520	29	Ostsee	Kolyma	2 513	647	Nordpolarmeer (Ostsibirische See)
Mosel	514	28	Rhein	Ganges (Ganga)	2 511 ²²⁾	1 125	Golf von Bengalen
Maritza	514	35	Agaisches Meer	Saluen	2 414	325	Indischer Ozean
Inn	510	26	Donau	Irawadi	2 092	430	Indischer Ozean
Morava (mit Südlicher Morava)	500	39	Donau	Tigris	1 899	375	Persischer Golf ²³⁾
Kemijoki	494	54	Ostsee	Angara (Obere Tunguska)	1 852	1 039	Jenissei
Umeälv	460	27	Ostsee	Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
Waag	459	15	Donau	Godavari	1 445	290	Golf von Bengalen
Angermanälv	450	30	Ostsee	Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
San	444	17	Weichsel	Selenga	1 024	447	Baikalsee
Narew	438	73	Weichsel	Ussuri	909 ²⁴⁾	187	Amur
Schelde	430	20	Nordsee	Kuban	907	51	Asowsches Meer
Moldau	425	28	Elbe	Terek	623	43	Kaspisches Meer
Etsch (Adige)	415	15	Adriatisches Meer	Jordan	322	—	Totes Meer
Tiber	393	17	Tyrrhenisches Meer	Australien und Ozeanien			
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean	Darling	2 740	520	Murray
Themse	346	16	Nordsee	Murray	2 570	1 160	Große Australische Bucht
Sewern	336	21	Atlantischer Ozean				
Arno	241	8	Ligurisches Meer				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer				
Zaire (Kongo)	4 374	3 690	Atlantischer Ozean				
Niger	4 184	2 092	Atlantischer Ozean				
Sambesi	2 736	1 330	Indischer Ozean				
Orange (Orange)	2 092	1 020	Atlantischer Ozean				

1) Mit Suchona.

2) Vor der Begrädnung (Korrektion) 1 429 km.

3) Mit Mündung.

4) Mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Meer.

5) Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Päpennwasser« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt 912 km.

6) Einschl. des Ingul.

7) Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km.

8) Finnisch: Tornionjoki; Muoniojoki.

9) Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. – Davon Peace River 1 912 km.

10) Von den Quellen des St. Louis River (Minnesota) an.

11) Unterhalb des Ontariosees.

12) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen.

13) Vereint sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata.

14) Mit Schilka und Onon.

15) Mit Katun.

16) Dazu Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

17) Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab.

18) Mit Naryn.

19) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam.

20) Mit Jarkend und Aksu.

21) Mit Pjandsch, Wachan und Wachdschir.

22) Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam.

23) Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab.

24) Mit Ulache.

1.5 Seen*)

See	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	km ²					m
Europa					
Ladogasee	17 702	225	52	4	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 608	100	32	33	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSFSR)
Vanersee	5 584 ¹⁾	100	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipussee (mit Pleskauer See)	3 550	14	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vattersee	1 899 ¹⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ²⁾	1 460	58	28	76	Finnland
Segosero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelische ASSR)
Malarsee	1 140 ¹⁾	64	15	0 — 1	Schweden
Beloje Osero (Weißer See)	1 125	11	.	113	Sowjetunion (Gebiet Wologda)
Inarisee	1 085 ¹⁾	>95	seicht	114	Finnland
Pajanne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Oulujarvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	610 ¹⁾	10	.	18	Sowjetunion (Gebiet Nowgorod)
Plattensee (Balaton)	bis 2 100 } 592	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	395	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjalmarsee (Hjalmaren)	500	18	.	23	Schweden
Storsjo (im Jamtland)	456	74	.	292	Schweden
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjosensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁴⁾	<2	<1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ⁵⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Lough Neagh	320	34	11	15	Nordirland
Tornetrask	317 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prespasee	278	54	19	853	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohridsee	270	286	146	687	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	218	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore	216	372	175	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	662	Norwegen
Afrika					
Viktorisee ⁶⁾	69 480	81	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganikasee (Tansaniasee)	32 891	1 417	.	772	Tansania/Burundi/Zaire/Sambia
Malawisee (Njassasee)	29 602	678	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschad (Tchad, Chad)	16 316 ¹⁾	7	2	240	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Turkanasee (Rudolfsee)	6 405	119	.	375	Kenia/Sudan/Athiopien
Albertsee (Mobutu-Sese-Seko-See)	5 340	51	.	619	Zaire/UGanda
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 098	406	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 826	229	60	176	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	57 754	281	84	176	Vereinigte Staaten
Großer Barensee (Great Bear Lake)	31 327	413	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Großer Sklavensee (Great Slave Lake)	28 569	>614	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 665	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 389	18	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 553	244	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabascasee	7 940	124	.	213	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reintierssee (Reindeer Lake)	6 651	.	.	337	Kanada (Saskatchewan/Manitoba)
Winnepigossee	5 374	12	.	253	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 029	70	14	31	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	13 511	35	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 288	251	103	3 810	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 773	995	206	-28 ⁷⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	65 523	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	30 508	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee	18 427	26	.	340	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 099	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	China, Volksrepublik (Tsinghai)
Taimyrsee	4 560	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Urmia (Resa'ieh)	4 701	15	.	1 274	Iran
Australien und Ozeanien					
Eyressee	9 323 ⁸⁾	1	seicht	-16	Australien (Südaustralien)
Torreensee	5 775 ¹⁾	.	seicht	28	Australien (Südaustralien)
Gairdnersee	4 765	.	.	34	Australien (Südaustralien)

*) Auswahl der bekannteren natürlichen Seen.

¹⁾ Ohne Inseln.

²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes.

³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande.

⁴⁾ Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 km² (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Ruckgang).

⁵⁾ Mit Orsasjö.

⁶⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktorisee bei Owen Falls wurde eine Staumdam- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), die eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees bewirkt hat.

⁷⁾ Abfluslos, Flächengröße stark schwankend.

⁸⁾ Seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf -28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie.

⁹⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

1.6 GröÙte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Zentralpazifische Becken	11 034
Arktische Becken	5 449	Ostsee (Landsortiefe)	459	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Eurasisches Becken (Litketiefe)	5 449	Indischer Ozean	7 455	Nordpazifisches Großbecken	7 407
Kanadisches Becken	4 994	Westliche Indische Becken	6 400	Aleutengraben	7 822
Makarowbecken	4 000	Madagaskarbecken	6 400	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Grönlandisches Becken (Schwedentiefe)	4 846	Arabisches Becken	5 875	Kurilengraben (Witjastiefe)	10 542
Norwegisches Becken	3 960	Somalbecken	5 824	Japangraben	8 142
Westatlantisches Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Boninigraben	9 810
Südantillenbecken	7 756	Agulhasbecken	5 742	Ramapotiiefe	10 374
Südsandwichgraben (Meteorotiefe)	8 264	Südwestindisches Becken	5 605	Südpazifisches Großbecken	7 310
Nordamerikanisches Becken	6 995	Maskarenenbecken	5 349	Tongagraben	10 882
Puerto-Rico-Graben (Milwaukeetiefe)	9 219	Omanbecken	4 153	Witjastiefe II	10 882
Guayanabecken	6 671	Östliche Indische Becken	7 455	Horizontotiefe	10 647
Brasilianisches Becken	6 537	Südostindisches Becken (Diamantintiefe)	6 857	Kermadecgraben (Witjastiefe III)	10 047
Argentinisches Becken	6 212	Nordaustralisches Becken (Berlinitiefe)	6 840	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Cuiverbecken	6 656	Marianengraben	11 034
Labradorbecken	4 459	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Witjastiefe I	11 034
Ostatlantische Becken	7 856	Sundagraben (Planetiefe)	7 455	Triestotiefe	10 916
Kapverdisches Becken	7 292	Westaustralisches Becken	6 350	Challengertiefe II	10 899
Kanarisches Becken	6 501	Keelingbecken	6 335	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Westeuropäisches Becken	6 325	Zentralindisches Becken	6 090	Tuamotubecken	5 190
Sierra-Leone-Becken	6 040	Südastralisches Becken	6 019	Ostpazifische Becken	8 066
Angolabecken	6 013	Indisch-Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Iberisches Becken	5 834	Nebenmeere:		Chilebecken	5 470
Guineabecken	5 695	Rotes Meer	2 604	Atacamagraben	8 066
Kapbecken	5 457	Persischer/Arabischer Golf	170	Guatemalabecken	5 312
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972	Andamanenbecken	4 198	Perubecken	5 298
Nebenmeere:		Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	11 034	Perugraben	6 262
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Westpazifisches Becken	10 540	Kalifornisches Becken	4 645
Venezolanisches Becken	5 649	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Ochotskisches Becken	5 210
Kaimagraben	7 680	Ostkarolinenbecken	6 950	Japanisches Becken	4 225
Kolumbianisches Becken	4 535	Salomonenbecken	5 419	Aleutenbecken	4 096
Mexikanisches Becken	4 376	Bougainvillegraben	9 140	Ostchinesisches Becken	2 719
Buffinmeer	2 377	Philippinenbecken	6 501	Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Hudsonmeer	218	Riukugraben (Mandschutiefe)	7 507	Floresbecken	6 961
Sankt-Lorenz-Golf	549	Philippinengraben	10 540	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Europäisches Mittelmeer	5 121	Galathetiefe	10 540	Nördliches Bandabecken	5 800
Ionisches Becken (Calypsootiefe)	5 121	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Philubecken	5 580
Levantisches Becken	4 517	Emdentiefe	10 400	Südchinesisches Becken	5 559
Algerisch-Provençalisches Becken	4 389	Fidschibecken und -graben	6 150	Südliches Bandabecken	5 400
Tyrrhenisches Becken	3 758	Ostaustralisches Becken (Tasmanbecken)	5 943	Webertiefe	7 440
Schwarzes Meer	2 245	Westkarolinenbecken	5 798	Burubecken	5 319
Marmarameer	1 355	Palaugraben	8 138	Bacanbecken	4 971
		Yaggraben	8 597	Gorontalbecken	4 180
		Korallenbecken	4 842	Morotabecken	3 890
				Sawubecken	3 759
				Arubecken	3 680
				Arafurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310
				Halmaherabecken	2 072

*) Stand Ende 1972. - Quelle: Haack Kleiner Atlas »Die Erde« 1973.

1.7 Seeschiffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Weißmeer-Ostsee-Kanal	Bjelomorsk (Weißes Meer)-Pownez (Onegasee)	1933	227	5,0	19	3 000
Sankt-Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariosee	1959	204 ²⁾	8	7	Seeschiffe
Sueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Indischer Ozean) (Port Said-Sues)	1869	161	12,9	—	Seeschiffe
Moskaukanal ³⁾	Moskau-Wolga (Dubna)	1937	128	5,5	11	18 000
Wolga-Don-Kanal (Leninkanal)	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/Wolga (Kalatsch am Don/Zimljansker Stausee-Wolgograd-Krasnoarmersk/Wolga)	1952	101	—	13	10 000
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee-Ostsee (Brunsbüttel-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	11,3	2	Seeschiffe ⁴⁾
Houstonkanal	Golf von Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)-Pazifischer Ozean (Colón-Balboa)	1914	81,3	12,5 — 13,7	6	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal-(Tiel-Amsterdam)	1952	72	4,2	4	4 300
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	58	8,5	5	15 000
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosee (St. Catharines-Port Dalhousie)	1931	45	8,8	8	Seeschiffe ⁵⁾
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Maassluis)	1872	10	12,2	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32	6,4	4	6 000
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzards Bay	1914	13	9,7	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	27	15,0	4	Seeschiffe
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Brugger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrugge)	1907	12	8,5	—	6 000
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-Agaisches Meer	1893	6,5	7,0	—	10 000

¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe.

²⁾ Länge unter Einschluss der GroÙen Seen: 3 775 km.

³⁾ Bis 1947: Moskau-Wolga-Kanal.

⁴⁾ Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m.

⁵⁾ Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m.

1.8 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewolkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3,1/2 = 3,1°C im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli). Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen <1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Land bzw. Staat	Geogr. Breite in Grad N bzw. S	Stationshöhe in m über Normal-Null	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
				Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa											
Mitteuropa											
Hamburg	Bundesrep. Deutschland	53° 35' N	13	8,4	- 0,0/1	17,0/7	71	8/8	4/3	61/9	84/12
Warschau	Polen	52° 15' N	110	7,9	- 3,3/1,2	18,7/7	58	9/7	3/10	52/9	81/12
Essen	Bundesrep. Deutschland	51° 30' N	154	9,6	1,5/1	17,5/7	83	9/8	5/3	61/5,9	80/12
Prag	Tschechoslowakei	50° 05' N	263	9,0	0,9/1	19,0/7	49	7/7	2/2	54/8,9	80/11
Wien	Österreich	48° 15' N	203	9,3	- 1,4/1	19,4/7	66	8/7	4/1	49/8,9	80/12
München	Bundesrep. Deutschland	48° 10' N	515	7,9	- 2,1/1	17,5/7	94	14/7	5/3	56/9	79/11,12
Belgrad	Jugoslawien	44° 50' N	243	11,8	- 0,2/1	22,6/7	70	10/6	5/2,3	37/7	77/12
Osteuropa											
Archangelsk	Sowjetunion	64° 30' N	7	1,4	- 11,7/1,2	16,3/7	54	7/9	3/2,3,4	62/7	85/11
Leningrad	Sowjetunion	59° 55' N	5	4,6	- 7,9/2	18,4/7	56	8/8	3/3	50/6	84/11
Moskau	Sowjetunion	55° 45' N	167	4,4	- 9,9/1	19,0/7	58	7/7,8	3/2	49/7	85/11
Bukarest	Rumänien	44° 25' N	82	11,1	- 2,7/1	23,3/7	58	9/6	3/9	36/8	74/12
Nordeuropa											
Bergen	Norwegen	60° 25' N	43	7,8	1,3/2	15,0/7	196	24/10	8/5	59/6	72/12
Stockholm	Schweden	59° 20' N	44	6,6	- 3,1/2	17,8/7	56	8/8	3/3	51/6	79/12
Westeuropa											
London	Großbrit. u. Nordirl.	51° 30' N	5	10,5	4,2/1	17,6/7	59	6/11	4/3,4	60/9	74/1
Brüssel	Belgien	50° 50' N	100	9,9	2,2/1	17,5/7	82	10/7	4/5	67/5,9	81/12
Paris	Frankreich	48° 50' N	75	11,5	3,5/1	19,5/7	62	6/8	4/3	49/8	72/12
Genf	Schweiz	46° 15' N	405	10,4	1,1/1	19,9/7	85	10/9	5/4	43/7	82/12
Südeuropa											
Rom	Italien	41° 55' N	51	16,2	7,5/1	25,6/7	76	12/10	<1/7	19/8	58/12
Istanbul	Türkei	41° 00' N	39	14,0	5,5/1	23,4/8	67	10/12	2/8	25/8	77/1
Madrid	Spanien	40° 25' N	655	13,9	4,9/1	24,2/7	44	5/10	1/7	21/7	52/12
Lissabon	Portugal	38° 45' N	77	16,6	10,8/1	22,5/8	71	11/1	<1/7	20/8	53/12
Athen	Griechenland	38° 00' N	107	17,8	9,3/1	27,6/7	40	7/12	<1/7	13/8	65/1
Afrika											
Tripolis	Libyen	32° 55' N	22	19,5	12,2/1	26,0/8	38	9/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo	Ägypten	30° 05' N	74	21,5	13,7/1	28,1/7	2	1/W	0/5	4/8	51/12
Khartum	Sudan	15° 35' N	380	28,5	22,3/1	32,9/5,6	16	7/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa	Zaire	4° 20' S	290	25,3	22,0/7	26,8/4	139	25/11	<1/7	60/3,4	90/9
Pretoria	Südafrika	25° 45' S	1 369	17,2	10,8/6,7	21,5/1,12	73	13/1	1/8	13/6	58/2
Durban	Südafrika	29° 55' S	5	20,5	16,5/7	24,1/2	101	13/3	3/7	25/7	64/mM
Kapstadt	Südafrika	33° 55' S	12	17,3	12,9/7	21,7/2	63	11/6	2/2	32/1,2	57/2
Amerika											
Winnipeg	Kanada	49° 55' N	240	2,6	- 17,4/1	20,2/7	52	8/6	2/2	48/8	80/11
Montreal	Kanada	45° 30' N	17	6,6	- 9,2/1	21,3/7	103	9/mM	7/4	54/8	74/11
Chicago	Vereinigte Staaten	41° 50' N	185	10,1	- 3,9/1	23,7/7	83	10/6	4/2	49/9	72/mM
New York	Vereinigte Staaten	40° 40' N	3	11,9	0,4/2	23,7/7	107	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	Vereinigte Staaten	38° 55' N	22	13,8	3,1/2	25,4/7	105	12/8	7/mM	52/10	71/1
San Francisco	Vereinigte Staaten	37° 45' N	16	13,7	10,0/1	16,5/9	52	10/12,1	<1/7,8	32/7	62/1
New Orleans	Vereinigte Staaten	30° 00' N	3	21,3	13,3/1	28,6/8	161	18/7	9/10	37/10	64/7
Mexiko	Mexiko	19° 25' N	2 309	14,7	11,6/1	17,4/5	75	17/7	<1/2	51/3	78/6
Caracas	Venezuela	10° 35' N	1 035	21,0	19,2/1	22,0/5	84	12/10	1/3	54/2	74/6
Colón	Panama	9° 20' N	8	26,8	26,2/1,1	27,2/4,5,6	331	57/11	4/3	52/2,3	85/6,7
Quito	Ecuador	0° 15' S	2 818	13,0	12,8/1,1	13,1/mM	125	18/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	Bolivien	16° 30' S	3 632	11,4	9,4/7	12,7/1,1	56	14/1	<1/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro	Brasilien	22° 55' S	30	23,2	20,7/7	26,1/2	108	14/1,2	4/6,7,8	48/8	73/12
Santiago de Chile	Chile	33° 30' S	520	14,7	8,6/6	20,6/1	36	8/6	<1/mM	17/2	56/6
Buenos Aires	Argentinien	34° 40' S	25	16,5	10,0/7	23,5/1	96	12/4	5/6	40/mM	58/6
Asien											
Werchojansk	Sowjetunion	67° 35' N	100	- 17,3	- 50,3/1	13,6/7	13	3/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Omsk	Sowjetunion	55° 00' N	85	- 1,2	- 22,0/1	18,3/7	32	5/6,7,8	1/2,3	51/3	71/10
Wladiwostok	Sowjetunion	43° 10' N	28	- 4,4	- 14,2/1	20,8/8	60	12/8	1/1	28/1	77/7
Taschkent	Sowjetunion	41° 15' N	478	12,8	- 1,6/2	25,6/7	37	7/3	<1/8,9	9/8	64/1
Ankara	Türkei	39° 55' N	902	11,7	- 0,2/1	23,3/7,8	36	5/5	1/8	18/8	71/12
Peking	China, Volksrepublik	39° 55' N	52	11,8	- 4,7/1	26,1/7	62	24/7	1/W	29/2	55/7
Teheran	Iran	35° 40' N	1 191	16,6	3,8/1	29,8/7	18	3/1,2,4	<1/5	9/7	53/2
Tokio	Japan	35° 40' N	4	14,7	3,7/1	26,4/8	156	22/10	5/1	41/12,1	82/6
Bagdad	Irak	33° 20' N	34	22,9	9,9/1	34,8/7	15	3/2,3	0/5	3/8	46/mM
Dehli	Indien	28° 40' N	218	24,8	13,9/1	33,6/6	66	18/7,8	<1/1,1	9/10	63/7,8
Kalkutta	Indien	22° 35' N	10	26,3	19,5/12,1	30,4/4,5	160	33/7,8	<1/1,2	20/12,1	85/7,8
Victoria	Hongkong	22° 20' N	33	22,2	15,0/2	27,8/7,8	220	40/6	3/12,1	52/10	82/3
Bombay	Indien	18° 55' N	11	26,8	23,8/1	29,7/5	181	62/7	<1/W	13/2,3	90/7
Manila	Philippinen	14° 35' N	16	26,7	25,0/12,1	28,6/5	207	41/7	1/2	41/4	80/mM
Madinet al Schaab	Jemen, Dem. Volksrep.	12° 50' N	4	28,9	25,3/1	32,8/6	4	1/1,2,1,3	0/5	20/10	50/1,2
Ho-Tschi-Minh-Stadt	Vietnam	10° 45' N	10	27,8	26,2/12,1	29,7/4	199	34/9	<1/2	42/2	82/7
Singapur	Singapur	1° 20' N	32	26,7	25,6/12,1	27,0/6,6	242	26/12	16/7	58/mM	68/1
Jakarta	Indonesien	6° 10' S	8	26,9	26,2/1,2	27,4/9,10	180	30/1,2	4/8	45/8	76/1,2
Australien und Ozeanien											
Honolulu	Vereinigte Staaten	21° 20' N	4	24,0	22,2/1,2	25,8/8,9	61	11/1	2/7	47/9	62/2
Sydney	Australien	33° 55' S	41	17,3	11,7/7	21,9/1,2	118	14/4	7/mM	40/8	59/1,2
Melbourne	Australien	37° 45' S	35	14,7	9,4/7	19,8/1,2	65	7/10	5/mM	50/1,2	67/6

2 Zusammenfassende

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1978 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden (siehe hierzu auch Einzeltabellen). – Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Ver-

gleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung

Lfd. Nr.	Land	Bevölkerung ¹⁾							
		Fläche	Bevölkerung				Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
			insgesamt	unter 15	über 65	Einwohner je km ²			
1 000 km ²	1 000	%		Anzahl	je 1 000 Einwohner				
1	Bundesrepublik Deutschland	249	61 310	19	15	247	9,4	11,8	- 2,4
2	Belgien	31	9 840	21	14	323	12,4	11,7	+ 0,7
3	Dänemark	43	5 110	22	14	119	12,2	10,4	+ 1,8
4	Frankreich	547	53 302	23	14	97	13,8	10,3	+ 3,5
5	Großbritannien und Nordirland	244	55 822	22	14	229	12,3	11,9	+ 0,4
6	Irland	70	3 240	31	11	46	21,7	10,3	+11,4
7	Italien	301	56 697	23	13	188	12,6	9,5	+ 3,1
8	Luxemburg	3	360	20	13	139	11,4	11,8	- 0,4
9	Niederlande	41	13 937	24	11	341	12,6	8,2	+ 4,4
1-9	EG	1 529	259 618	-	-	170	-	-	-
10	Finnland	337	4 755	21	12	14	13,5	9,2	+ 4,3
11	Griechenland	132	9 360	23	13	71	15,9	8,8	+ 7,1
12	Island	103	224	28	10	2	18,6	6,5	+12,1
13	Norwegen	324	4 059	23	14	13	12,7	9,8	+ 2,9
14	Österreich	84	7 510	22	15	90	11,3	12,5	- 1,2
15	Portugal	92	9 800	28	10	106	16,8	9,8	+ 7,0
16	Schweden	450	8 278	20	16	18	11,2	10,8	+ 0,4
17	Schweiz	41	6 337	20	14	153	11,3	9,1	+ 2,2
18	Spanien	505	37 109	27	10	74	17,2	7,9	+ 9,3
19	Turkei	781	43 210	40	5	55	-	-	-
20	Kanada	9 976	23 500	24	9	2	15,2	7,3	+ 7,9
21	Vereinigte Staaten	9 363	219 800	23	11	24	15,3	8,8	+ 6,5
22	Japan	372	114 900	24	9	309	14,9	6,1	+ 8,8
23	Australien	7 687	14 250	27	9	2	15,7	7,6	+ 8,1
24	Neuseeland	269	3 107	28	10	12	16,3	7,9	+ 8,4
1-24	OECD	32 045	765 817	-	-	24	-	-	-
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	256	21 960	26	9	86	17,4	8,7	+ 8,7
26	Albanien	29	2 610	42	4	91	33,3	8,1	+25,2
27	Bulgarien	111	8 810	22	11	79	15,5	10,5	+ 5,0
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	108	16 756	20	16	155	13,9	13,9	± 0,0
29	Polen	313	35 320	24	10	113	19,0	9,3	+ 9,7
30	Rumänien	238	21 855	26	10	92	19,1	9,7	+ 9,4
31	Sowjetunion	22 402	262 000	-	5	12	18,2	9,7	+ 8,5
32	Tschechoslowakei	128	15 138	24	12	118	18,4	11,5	+ 6,9
33	Ungarn	93	10 688	21	13	115	15,7	13,1	+ 2,6
26-33	COMECON¹⁾	23 422	395 137	-	-	17	-	-	-
34	Welt	135 830	4 258 000	-	-	31	-	-	-

¹⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Bevölkerung:

¹⁾ Berichtsjahre siehe Tabelle 3.1, S. 608 ff. und Tabelle 3.3, S. 613 ff.

Erwerbstätigkeit:

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.

²⁾ Einschl. Baugewerbe.

³⁾ Einschl. Gaststättengewerbe.

⁴⁾ Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen.

⁵⁾ Einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

⁶⁾ Einschl. Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Immobilien.

Übersichten

wichtiger internationaler Organisationen 1978

mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Erwerbs- quote ¹⁾	Erwerbstätigkeit					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾				Lfd. Nr.
	Erwerbstätige in (im)				Arbeits- losen- quote ²⁾	Landwirt- schaftliche Fläche	darunter Ackerland und Dauer- kulturen	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		
	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierenden Gewerbe ²⁾	Handel und Verkehr ¹⁾	sonstigen Wirt- schafts- bereichen				Getreide	Kartoffeln	
%	% der Erwerbstätigen				%	1 000 ha	%	1 000 t		
44	5,8	42,8	19,9	31,5	4,3	13 218	60,6	23 940	10 510	1
41	2,9	32,5	23,8	40,8	10,5	1 665 ²⁾	53,3 ²⁾	2 206 ²⁾	1 575 ²⁾	2
51	8,3	29,9	20,3	41,4	7,4	2 927	90,5	7 492	1 009	3
42	8,6	34,3	21,0	36,0	6,8	31 910	59,0	45 403	7 459	4
47	2,7	38,5	23,2	35,5	6,2	18 389	38,0	17 262	7 289	5
35	23,1	29,1	22,8	25,1	10,7	5 757	17,1	1 692	1 070	6
39	14,2	34,2	21,9	29,6	7,2	17 481	69,8	17 913	2 843	7
42	5,9	45,1 ¹⁾	49,0		0,8	, ³⁾		, ³⁾		8
36	6,3	32,3	24,7	36,8	5,0	2 060	41,9	1 362	6 231	9
						93 407	50,1	117 270	37 986	1-9
48	12,9	33,5	22,2	31,4	7,5	2 724	93,5	3 016	746	10
42	38,9	25,5	17,8	17,8		9 265	43,3	4 326	863	11
42	14,2	37,3	21,7	26,8	0,4	2 283	0,4		7	12
46	8,5	31,1 ¹⁾	25,7	34,7	1,8	899	89,0	1 125	576	13
41	10,8	39,7	23,9	25,6	2,1	3 698	44,0	4 632	1 401	14
46	27,8	33,0	15,1	24,1	6,9	4 105	87,1	1 036	1 160	15
51	5,9	31,6	20,7	41,8	2,2	3 722	80,4	5 742	1 420	16
45	8,5	41,9	23,9	25,7	0,4	2 021	19,6	844	893	17
36	18,3	33,3	22,2	26,2	7,6	31 354	65,7	16 180	5 316	18
40	61,6	15,7	7,7	15,1		55 379	50,4	24 354	2 750	19
47	5,3	25,2	22,9	46,6	8,4	67 000	65,2	41 503	2 453	20
47	3,6	29,2	25,1	42,1	6,0	428 800	43,8	273 257	16 356	21
48	11,4	33,6	28,1	26,9	2,2	5 515	90,4	17 102	3 305	22
46	6,3	31,2	28,4	34,1	6,3	495 600		25 239	734	23
42	11,6	33,2	25,0	30,1	1,7	14 131	3,1	921	245	24
						1 219 903	28,9	536 547	76 211	1-24
46	44,6	22,2	9,5	23,7	12,0	14 274	55,7	13 922	2 501	25
43						1 240	53,6	767	132	26
53	23,6	42,1	14,7	19,6		6 206	69,5	7 492	391	27
51	11,7	47,5	17,1	23,7		6 294	79,9	9 822	10 777	28
55	30,8	37,3 ¹⁾	14,4	17,5		19 111	78,6	21 537	46 596	29
55	57,2	24,6	8,3	9,9		14 960	70,4	18 974	4 465	30
50	26,3					606 004	38,4	229 438	86 087	31
50	16,4	46,8	16,1	20,7		6 976	75,4	10 953	3 837	32
48	21,6	42,8 ¹⁾	9,5 ¹⁾	26,1		6 729	80,6	13 376	1 883	33
						667 520	41,7	312 359	154 168	26-33
						4 520 003	32,3	1 591 849	275 100	34

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

¹⁾ Fußnoten siehe S. 622 ff.
²⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.
³⁾ In den Angaben für Belgien enthalten.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1978 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden (siehe hierzu auch Einzeltabellen). - Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung

Lfd. Nr.	Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾					Produktion			
		Landwirtschaftliche Erzeugnisse		Viehbestand		Fischfänge	Index der Produktion			
		Kuhmilch	Fleisch	Rinder	Schweine		insgesamt ¹⁾	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Elektrizitäts- und Gasversorgung
		1 000 t		1 000		1 000 t	1970 = 100			
1	Bundesrepublik Deutschland	23 291	4 429	14 763	21 386	422	119 ²⁾	84 ²⁾	117 ²⁾	179 ²⁾
2	Belgien	4 022 ²⁾	1 041 ²⁾	3 030 ²⁾	5 023 ²⁾	51 ²⁾	120 ³⁾	58 ⁴⁾	124	167 ⁵⁾
3	Dänemark	5 324	1 154	3 081	8 751	2 132	117	..	117 ⁵⁾	120 ⁶⁾
4	Frankreich	30 800	4 909	23 762	11 548	796	129	67	128	166
5	Großbritannien und Nordirland	15 925	2 873	13 625	7 764	1 040	114	200	106	133
6	Irland	4 717	614	7 125	1 031	108	148 ⁶⁾	117	150	..
7	Italien	9 700	3 236	8 487	9 420	402	126	94	125	149
8	Luxemburg	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	100	30	104	78
9	Niederlande	11 367	1 789	4 990	9 172	324	128	196	120	177 ⁷⁾
1-9	EG	105 146	20 045	78 863	74 095	5 275	122	122	120	162
10	Finnland	3 225	277	1 779	1 245	128	130	120	126	176 ⁷⁾
11	Griechenland	705	453	1 035	936	106	182	145	182	216
12	Island	132	23	63	8	1 579	..	..	..	..
13	Norwegen	1 844	187	954	705	2 647	148	1 180	111	143
14	Österreich	3 375	580	2 549	3 694	4	133	104	136	128
15	Portugal	691	414	1 150	2 260	255	165	72	166	117
16	Schweden	3 298	511	1 892	2 700	190	107 ⁴⁾	83	107	..
17	Schweiz	3 515	442	2 024	2 115	4	103 ⁸⁾	..	102	119 ⁹⁾
18	Spanien	5 732	2 223	4 545	9 230	1 380	120	..	..	..
19	Türkei	3 200	840	14 540	14	155	..	..	..	..
20	Kanada	7 622	2 298	12 877	6 714	1 407	139	110	140	172
21	Vereinigte Staaten	55 305	25 535	116 265	56 539	3 512	137	113	140	126
22	Japan	6 145	2 627	4 009	8 780	10 752	135 ⁴⁾	77	135	161 ⁷⁾
23	Australien	5 620	3 140	29 379	2 217	123	116 ⁹⁾	..	112 ⁹⁾ 10)	193 ⁹⁾
24	Neuseeland	5 876	1 186	9 129	539	83	..	..	..	..
1-24	OECD	211 431	60 781	281 053	171 791	27 600	130	114	130	148
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	4 176	1 312	5 542	8 452	63	180	143	184	193
26	Albanien	234	57	472	120	4	..	..	..	..
27	Bulgarien	1 619	618	1 736	3 399	102	..	..	..	..
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	8 226	..	5 549	11 757	201	..	..	..	..
29	Polen	17 105	2 903	13 115	21 717	571	..	..	..	..
30	Rumänien	4 369	1 537	6 085	9 744	138	..	..	..	..
31	Sowjetunion	94 177	15 501	112 690	70 511	8 930	..	..	..	..
32	Tschechoslowakei	5 641	1 455	4 758	7 510	17	..	..	..	..
33	Ungarn	2 327	1 348	1 949	7 850	33	..	..	..	..
26-33	COMECON¹⁾	133 698	..	146 354	132 608	9 996	..	..	..	..
34	Welt	416 769	134 476	1 208 999	736 000	72 380	..	..	..	..

¹⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

- ¹⁾ Fußnoten siehe S. 622 ff.
²⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.
³⁾ In den Angaben für Belgien enthalten.

Produzierendes Gewerbe:

- ¹⁾ Ohne Baugewerbe.
²⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.
³⁾ Ohne Gasversorgung.
⁴⁾ Ohne Erzbergbau, Erdöl- und Erdgasversorgung.
⁵⁾ Einschl. Bergbau.
⁶⁾ Ohne Elektrizitäts- und Gasversorgung.

wichtiger internationaler Organisationen 1978

mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse											Lfd. Nr.
Steinkohle	Elektrizität	Motoren- und Flugbenzin	Dieselloil	Eisenerz ¹¹⁾ (Fe-Inhalt)	Roheisen ¹²⁾	Rohstahl	Stickstoff-haltige Düngemittel ¹³⁾	Papier und Pappe	Personen-kraft-wagen ¹⁴⁾	Handels-schiffe ¹⁵⁾	
1 000 t	Mrd. kWh			1 000 t			1 000 t N	1 000 t	1 000	1 000 BRT	
83 936	353	20 395	10 225	514	30 148	41 253	1 305	7 331	3 900	600	1
6 590	48	5 240	9 198	19	10 128	12 601	651	812	282	263	2
—	20	1 389	3 164	—	—	863	117	188	—	360	3
19 690	217	18 175	13 589	9 842	18 497	22 841	1 470	4 963	3 111	640	4
121 695 ¹⁶⁾	269	16 071	24 024	1 107	11 434	20 311	1 199	4 196	1 223	813	5
32	9	536	642	—	—	69	120	72	—	6	6
—	167	16 501	29 484	136	11 405	24 283	1 029	3 998	1 509	309	7
—	1	—	—	223	3 721	4 790	—	—	—	—	8
—	59	7 102	18 807	—	4 613	5 590	1 453	1 673	65	211	9
231 943	1 143	85 409	109 133	11 841	89 946	132 601	7 344	23 233	10 090	3 202	1-9
—	34	1 971	3 618	698	1 858	2 333	184	5 079	—	297	10
—	19	1 250	2 801	648	600	936	278	197	—	27	11
—	3	—	—	—	—	—	10	—	—	0	12
378	81	1 308	3 789	2 380	1 258	813	336	1 223	—	349	13
—	37	1 629	2 643	873	3 080	4 336	265	1 434	—	—	14
180	14	731	1 288	26	353	614	180	407	9	184	15
—	90	2 437	5 091	13 750	2 363	4 325	175	4 329	254	1 314	16
—	42	886	1 815	—	35	784	31	815	0	—	17
12 048	99	5 451	10 933	4 110	6 230	11 345	904	2 175	986	662	18
4 380	20	—	—	1 800	1 000	2 172	187	459	—	28	19
25 413	336	28 609	23 888	26 550	10 338	14 898	1 342	13 285	1 140	165	20
598 842	2 294	315 315	162 312	50 225	79 541	127 170	9 939	58 320	9 177	903	21
18 991	490	24 686	34 456	350	78 589	102 105	1 446	16 499	5 976	4 921	22
79 880	86	10 242	6 988	56 470	7 337	7 613	215	1 252	315 ¹⁶⁾	31	23
1 951	22	1 242	629	—	—	220	—	613	—	—	24
974 006	4 810	481 166	369 384	169 721	282 528	412 265	22 836	129 320	27 947	—	1-24
471	51	2 380	3 471	1 542	2 081	3 456	384 ¹⁷⁾	955	201	241	25
—	0	—	—	—	—	—	50 ¹⁷⁾	8	—	—	26
288	32	1 700	3 200	785	1 493	2 469	705 ¹⁷⁾	345	15	153	27
113	96	3 237	5 603	22	2 560	6 976	839 ¹⁷⁾	1 203	171	382	28
192 622	116	3 530	5 354	167	11 235	19 251	1 529 ¹⁷⁾	1 327	326	684	29
8 794	64	4 993	7 014	644	8 155	11 779	1 381 ¹⁷⁾	794	9	17	30
500 000	1 202	—	—	133 560	110 702	151 436	9 025 ¹⁷⁾	9 200	1 312	—	31
28 296	69	1 643	4 360	576	9 944	15 294	605 ¹⁷⁾	1 145	176	—	32
2 954	26	2 161	3 615	127	2 330	3 877	514 ¹⁷⁾	444	—	—	33
733 067	1 605	—	—	135 881	146 419	211 082	14 648¹⁷⁾	14 466	2 009	—	26-33
2 084 000	7 335	541 535¹⁷⁾	551 683¹⁷⁾	479 800	507 300	718 000	49 611	160 025	31 719	15 407¹⁷⁾	34

⁷⁾ Einschl. Wasserversorgung.

⁸⁾ Ohne Bergbau.

⁹⁾ Wirtschaftsjahr 1. 7. 1978 — 30. 6. 1979.

¹⁰⁾ Einschl. Kohlenbergbau.

¹¹⁾ Eisengehalt von gefördertem Roherz. Teilweise Schätzung.

¹²⁾ Einschl. Hochofen-Ferrolegierungen. Norwegen einschl. sämtlicher Ferrolegierungen.

¹³⁾ Düngjahr 1976/77.

¹⁴⁾ Fußnoten siehe S. 639.

¹⁵⁾ Vom Stapel gelaufene Schiffe.

¹⁶⁾ Ohne Nordirland.

¹⁷⁾ 1977.

¹⁸⁾ Wirtschaftsjahr 1. 7. 1977 — 30. 6. 1978.

¹⁹⁾ Ohne Volksrepublik China und Sowjetunion.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1978 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden (siehe hierzu auch Einzeltabellen). – Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Ver-

gleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung

Lfd. Nr.	Land	Außen								
		Einfuhr					Ausfuhr			
		insgesamt	darunter aus			je Einwohner	insgesamt	darunter nach		
			industrial. westlichen Ländern	Entwicklungs-ländern	Staats-handels-ländern			industrial. westlichen Ländern	Entwick-lungs-ländern	Staats-handels-ländern
Mill. DM					DM	Mill. DM				
1	Bundesrepublik Deutschland	243 707	187 253	43 686	12 565	3 974	284 907	219 051	47 461	17 635
2	Belgien	97 205	82 111	13 278	1 751	9 530	90 075	76 627	10 556	2 188
3	Dänemark	29 670	25 497	2 753	1 420	5 818	23 806	20 428	2 591	738
4	Frankreich	164 174	119 723	38 505	5 565	3 080	153 699	111 880	35 318	6 493
5	Großbritannien und Nordirland	157 961	122 880	29 786	5 000	2 820	144 075	102 064	37 488	4 135
6	Irland	14 322	12 765	1 120	280	4 420	11 429	10 387	829	81
7	Italien	113 297	75 895	31 005	6 351	1 997	112 472	81 446	24 475	5 412
8	Luxemburg									
9	Niederlande	106 270	81 801	21 747	2 702	7 623	100 538	85 215	11 204	2 223
1-9	EG	926 605	707 924	181 880	35 633	3 566²⁾	921 000	707 097	169 922	38 904
10	Finnland	15 779	10 529	1 623	3 626	3 322	17 188	11 933	1 660	3 595
11	Griechenland	15 188	10 984	2 876	1 320	1 623	6 704	4 244	1 654	799
12	Island	1 367	1 152	73	142	6 211	1 307	1 079	105	122
13	Norwegen	22 959	19 807	2 484	668	5 655	20 178	17 075	2 318	786
14	Österreich	32 097	26 423	2 782	2 891	4 274	24 376	18 499	2 409	3 469
15	Portugal	10 392	8 115	1 977	273	1 060	4 904	4 017	642	160
16	Schweden	41 188	33 613	5 279	2 296	4 974	43 666	35 219	6 171	2 276
17	Schweiz	47 552	41 902	3 860	1 791	7 465	46 967	34 485	10 121	2 361
18	Spanien	37 520	22 012	14 609	899	1 020	26 255	17 783	7 454	850
19	Türkei	9 133	5 525	2 822	787	211	4 582	3 051	848	684
20	Kanada	87 545	76 821	10 150	574	3 725	92 757	81 783	8 491	2 482
21	Vereinigte Staaten	368 106	210 669	153 446	3 975	1 663	288 755	172 260	106 073	9 057
22	Japan	159 480	66 982	84 725	7 769	1 388	196 062	92 830	89 859	13 372
23	Australien	28 169	21 702	5 888	425	1 977	28 877	18 952	7 755	1 967
24	Neuseeland	7 013	5 674	1 241	84	2 255	7 516	5 552	1 455	348
1-24	OECD	1 810 090	1 269 833	475 714	63 154	2 359²⁾	1 731 094	1 225 859	416 936	81 230
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	19 652	11 068	2 723	5 860	897	11 158	4 287	2 079	4 791
26	Albanien									
27	Bulgarien	15 386	2 452	760	12 173	1 746	15 043	1 756	1 921	11 366
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	24 765	3 503	1 729	19 533	1 478	22 767	2 092	1 666	19 009
29	Polen	30 347	12 817	1 620	15 899	867	26 800	9 096	2 012	15 521
30	Rumänien	18 265	7 404	2 908	7 686	836	16 557	5 993	2 587	7 737
31	Sowjetunion	101 605	35 636	14 655	51 313	388	104 955	29 119	22 283	53 518
32	Tschechoslowakei	25 245	6 599	1 299	17 339	1 667	23 593	5 202	1 961	16 392
33	Ungarn	15 884	6 545	1 437	7 902	1 486	12 754	4 467	1 188	7 098
26-33	COMECON³⁾	231 497³⁾	74 956³⁾	24 408³⁾	131 845³⁾	626³⁾	222 469³⁾	57 725³⁾	33 618³⁾	130 641³⁾
34	Welt	2 711 100⁴⁾					2 609 300⁴⁾			

1) Europäische Mitgliedsländer.

Außenhandel:

1) Siehe Vorbemerkung und Fußnoten S. 643 ff. – Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien ausgewiesen.

2) Einschl. des Intra-Handels; ohne Intra-Handel bei der EG: Einfuhr 1 750, Ausfuhr 1 712, bei der OECD: Einfuhr 732, Ausfuhr 695.

3) Ohne Albanien.

4) Einschl. Staatshandelsländer.

wichtiger internationaler Organisationen 1978

mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

handel ¹⁾						Verkehr			Geld und Kredit ¹⁾			Lfd. Nr.	
je Einwohner	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß					Personen- kraftwagen ¹⁾	Fernsprech- stellen ²⁾	Bestand der Handels- flotten ³⁾	Bargeld- umlauf ²⁾	Bank- einlagen ²⁾	Gold- und Devisen- bestände ²⁾		
	insgesamt	darunter aus bzw. nach			je Einwohner								
		industrial. westlichen Ländern	Entwick- lungs- ländern	Staats- handels- ländern									
DM	Mill. DM			DM	je 1 000 Einwohner	1 000 BRT	Mrd. Landeswährung ²⁾	Mill. US-\$					
4 646	+ 41 200	+31 798	+ 3 775	+ 5 070	+ 672	353	374	9 737	76,2	150,2	46 827	1	
8 831	- 7 130	- 5 484	- 2 722	+ 437	- 699	302	315	1 685	350 *)	435 *)	4 579*)	2	
4 668	- 5 864	- 5 069	- 162	- 682	- 1 150	289	534	5 530	10,8	57,5	3 002	3	
2 883	- 10 475	- 7 843	- 3 187	+ 928	- 197	332	329	12 197	131,5	434,9	12 956	4	
2 572	- 13 886	-20 816	+ 7 702	- 865	- 248	285	415	30 897	8,9	18,6	16 527	5	
3 528	- 2 893	- 2 378	- 291	- 199	- 892	200	161	212	0,5	0,9	2 549	6	
1 983	- 825	+ 5 551	- 6 530	- 939	- 14	300	285	11 492	19 004	103 683	14 227	7	
						362	523		*)	*)	*)	8	
7 212	- 5 732	+ 3 414	-10 543	- 479	- 411	294	418	5 180	18,7	41,2	6 444	9	
3 544²⁾	- 5 605	- 827	-11 958	+ 3 271	- 22²⁾			76 930				1-9	
3 619	+ 1 409	+ 1 404	+ 37	- 31	+ 297	235	429	2 359	3,5	8,0	1 125	10	
716	- 8 484	- 6 740	- 1 222	- 521	- 907	80	250	33 956	161,8	66,4	1 110	11	
5 941	- 60	- 73	+ 32	- 20	- 270	316	429	175	12,4	30,6	136	12	
4 970	- 2 781	- 2 732	- 166	+ 118	- 685	283	386	26 128	17,1	23,1	2 519	13	
3 246	- 7 721	- 7 924	- 373	+ 578	-1 028	272	325	46	63,2	89,1	5 539	14	
500	- 5 488	- 4 098	- 1 335	- 113	- 560	96	120	1 240	121,4	205,1	1 845	15	
5 274	+ 2 478	+ 1 606	+ 892	- 20	+ 300	345	717	6 508	27,7	14,1	4 003	16	
7 373	- 585	- 7 417	+ 6 261	+ 570	- 92	325	657	231	23,7	52,0	21 159	17	
714	- 11 265	- 4 229	- 7 155	- 49	- 306	176	261	8 056	946	2 375	10 463	18	
106	- 4 551	- 2 474	- 1 974	- 103	- 105	13	28*)	1 359	93,8	196,6	1 000	19	
3 947	+ 5 212	+ 4 962	- 1 659	+ 1 908	+ 222	408	618	2 954	9,0	21,0	3 490	20	
1 304	- 79 351	-38 409	-47 373	+ 5 082	- 359	524	744	16 188	99,1	268,6	16 726	21	
1 706	+ 36 582	+25 848	+ 5 134	+ 5 603	+ 318	185	424	39 182	16 259	52 669	29 989	22	
2 026	+ 708	- 2 750	+ 1 867	+ 1 542	+ 49	398	404	1 532	4,0	8,8	2 079	23	
2 417	+ 503	- 122	+ 214	+ 264	+ 162	398	533	211	0,5	1,9	364	24	
2 256²⁾	- 78 996	-43 974	-58 778	+18 076	- 103³⁾			217 055				1-24	
509	- 8 494	- 6 781	- 644	- 1 069	- 388	48	71	2 366	58,3 ³⁾	195,0 ³⁾	2 362	25	
								56				26	
1 707	- 343	- 696	+ 1 161	- 807	- 39		107	1 082		7,1		27	
1 358	- 1 998	- 1 411	- 63	- 524	- 120	143	171	1 540	11,9	92,0		28	
765	- 3 547	- 3 721	+ 392	- 378	- 102	45	84	3 491	209,3	457,1		29	
758	- 1 708	- 1 411	- 321	+ 51	- 78			1 428				30	
401	+ 3 350	- 6 517	+ 7 628	+ 2 205	+ 13		75	22 262		131,3		31	
1 558	- 1 652	- 1 397	+ 662	- 947	- 109	121	190	151	36,2	143,2		32	
1 193	- 3 130	- 2 078	- 249	- 804	- 293	78	103	78		107,5 ³⁾		33	
602³⁾	- 9 028³⁾	-17 231³⁾	+ 9 210³⁾	- 1 204³⁾	- 24³⁾			30 087				26-33	
								406 002				34	

Verkehr:

- 1) Berichtsjahre siehe Tabelle 9.2, S. 652.
- 2) 1977.
- 3) Fußnoten siehe Tabelle 9.5, S. 654.
- 4) 1976.

Geld und Kredit:

- 1) Stand am Jahresende.
- 2) Fußnoten siehe S. 660.
- 3) Siehe S. 592 f.
- 4) Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen (Landeswährung: 1 bfr = 1 lfr).
- 5) 1977.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1978 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden (siehe hierzu auch Einzeltabellen). – Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Ver-

gleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung

Lfd. Nr.	Land	Bildung und Kultur		Gesundheitswesen ¹⁾		Öffentliche Finanzen		
		Hörfunk- teilnehmer ¹⁾	Fernseh- teilnehmer ¹⁾	Einwohner je Arzt	Kranken- hausbetten je 10 000 Einwohner	Staats-		Schulden- stand ²⁾
						ausgaben	einnahmen ¹⁾	
		je 1 000 Einwohner	Anzahl ²⁾		Mrd. Landeswährung ³⁾			
1	Bundesrepublik Deutschland	338 ²⁾	310 ²⁾	467 ²⁾	117	189,7	163,2	176,2
2	Belgien	409	268	500	89	1 070,0	887,7	1 426,9
3	Dänemark	365	323	510	97	105,9	88,4	60,5
4	Frankreich	330	274	650	102	476,8	445,7	197,7
5	Großbritannien und Nordirland	706	317	743	89	52,7	44,1	68,9
6	Irland	300	207	830	105	2,7	2,0	4,9
7	Italien	232	220	490 ²⁾	105	83 358	52 923	118 638
8	Luxemburg	575	293	880	117	41,0	41,6	23,3
9	Niederlande	290	274	600	101	95,0	87,1	72,5
1-9	EG	-	-	-	-	-	-	-
10	Finnland	461	363	670	153	37,0	34,5	7,4
11	Griechenland	300	127	470	64	297,0	251,3	-
12	Island	291	241	590	153	159,9	154,9	-
13	Norwegen	320	270	560	146	71,4	54,3	85,7
14	Österreich	291	236	440	113	209,4	184,8	-
15	Portugal	161	76	800	54	211,1	132,4	307,1
16	Schweden	390	363	580	151	128,2	95,5	131,2
17	Schweiz	332	285	520	114	15,8	15,1	13,6
18	Spanien	259	185	560	53	1 502,9	1 444,0	917,7
19	Türkei	105	44	1 720	21	310,0	276,2	-
20	Kanada	1 011	428	580	92	37,0	27,3	-
21	Vereinigte Staaten	1 882 ²⁾	571 ³⁾	600	64	459,8	432,1	797,7
22	Japan	530	239	850	105	33 921	23 014	57 377
23	Australien	770	351	720	124	-	-	-
24	Neuseeland	865	259	730	102	-	-	-
1-24	OECD	-	-	-	-	-	-	-
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	210	161	790	60	128,4 ⁴⁾	128,3 ⁴⁾	-
26	Albanien	71	2	1 200	61	8,0 ⁴⁾	8,0 ⁴⁾	-
27	Bulgarien	314	176	450	87	10,2	10,3	-
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	367	309	517	70	-	-	-
29	Polen	239	198	620	77	994,2	1 103,5	-
30	Rumänien	145	138	750	92	299,3	300,8	-
31	Sowjetunion	481 ³⁾	217 ³⁾	300	120	260,2	265,8	-
32	Tschechoslowakei	263	254	400	101	187,2	187,4	-
33	Ungarn	241 ³⁾	236 ³⁾	440	87	389,7	385,9	-
26-33	COMECON¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
34	Welt	-	-	-	-	-	-	-

¹⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Bildung und Kultur:

- ¹⁾ 1976.
²⁾ 1978.
³⁾ 1975.

Gesundheitswesen:

- ¹⁾ Im allgemeinen 1976.
²⁾ Fußnoten siehe S. 671 f.

Öffentliche Finanzen:

- ¹⁾ Fußnoten siehe S. 673.
²⁾ Zentralregierungen ohne Gebietskörperschaften.
³⁾ Siehe S. 592 f.
⁴⁾ Voranschlag.

Löhne:

- ¹⁾ Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie.
²⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober.
³⁾ An Stelle Durchschnitt: September.
⁴⁾ 1977.
⁵⁾ An Stelle Durchschnitt: November.
⁶⁾ Männliche Arbeiter.
⁷⁾ An Stelle Durchschnitt: 2. Vj.
⁸⁾ Bruttotagesverdienste.
⁹⁾ Arbeitnehmer.
¹⁰⁾ Bruttomonatsverdienste.
¹¹⁾ Bruttowochenverdienste.

Preise:

- ¹⁾ Ohne Miete.

wichtiger internationaler Organisationen 1978

mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschienen. abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht
Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets- immer voll vergleichbar.

Löhne	Preise		Verbrauch		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹⁾					Lfd. Nr.		
	Meßzahlen der Verdienste ¹⁾	Index der Großhandelspreise	Preisindex für die Lebenshaltung	Stahl ¹⁾²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen	Anteile				in konstanten Preisen	
							Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen			Außenbeitrag
1976 = 100			kg je Einwohner		1970 = 100	in % des Bruttoinlandsprodukts				1970 = 100		
113	104	107	538	6 015	189	55,2	20,0	22,3	+ 2,6	123	1	
117 ⁴⁾	101	112	388 ⁴⁾	6 078	238	62,1	17,9	21,3	- 1,3	130	2	
121 ²⁾	113	122	356	5 423	259	55,5	24,3	22,6	- 2,4	124	3	
126 ²⁾	110	119	368	4 368	272	61,5	15,1	22,6	+ 0,8	136	4	
124 ²⁾	131	126	349	5 212	317	59,2	20,3	19,1	+ 1,5	120	5	
136 ⁴⁾	128	122	150	3 292	392	63,5	18,3	27,0	- 8,8	138	6	
122 ^{2)*)}	126	131	368	3 230	351	61,3	16,4	19,6	+ 2,6	125	7	
115 ²⁾		110 ¹⁾	.. ⁴⁾	14 724	206	58,9	15,5	28,8	- 3,2	126	8	
116 ²⁾	108	111	322	5 327	247	59,1	18,3	22,4	+ 0,1	129	9	
				4 828							1-9	
117	116	121	326	5 205	312	55,6	19,0	20,6	+ 4,0	124	10	
149 ⁵⁾	119	127	176	1 925	387	65,2	16,0	27,5	- 8,0	150	11	
		188	236	4 844	1 353	60,0	11,6	24,5	+ 3,9	154	12	
120 ⁶⁾	112	118	405	5 571	262	53,9	18,5	28,7	- 1,0	144	13	
115	104	109	335	4 048	224	54,8	17,8	28,4	- 1,0	135	14	
117 ²⁾	170	156	156	1 030	441	74,0	14,3	23,3	-11,6	143	15	
118 ²⁾	115	123	463	5 954	231	52,9	28,9	17,7	+ 0,5	112	16	
108 ^{2)*)}	97	102	356	3 690	167	63,1	12,9	21,6	+ 2,4	125	17	
...	134	149	249	2 405	438	68,1	10,5	20,7	+ 0,7	142	18	
101 ^{3)*)*)}	187	204	112	793	876	68,4	12,7	22,8	- 4,0	167	19	
119	118	118	550	9 930	271	57,0	20,5	22,6	+ 0,1	143	20	
118	114	115	618	11 374	215	64,2	18,2	19,1	- 1,4	130	21	
117 ¹⁰⁾	99	112	512	3 825	278	57,9	9,6	30,8	+ 1,7	152	22	
111 ^{2)*)*)}	119	121	365	6 622	303	59,6	16,4	23,3	- 0,9	130	23	
113 ^{2)*)}	...	128	280	3 790	300	59,4	16,3	22,3	+ 0,5	121	24	
											1-24	
140 ⁵⁾¹⁰⁾	119	130	239	2 035	574	58,6	5,0	42,8	- 8,2	159	25	
			57	998							26	
			276	5 020							27	
			591	7 121		67,1 ²⁾	11,3 ²⁾	21,6 ²⁾	-	147	28	
113 ³⁾¹⁰⁾			540	5 596	254	59,4	12,0	31,8	3,3	181	29	
104 ⁴⁾¹⁰⁾				4 042						221	30	
104 ⁴⁾¹⁰⁾			567 ³⁾	5 500	146	72,8		26,0	+ 1,3		31	
107 ¹⁰⁾		103	700	7 531	139	67,8	7,1	24,9	+ 0,1	148	32	
118 ¹⁰⁾		109	343	3 451	188	64,1	8,3	37,0	- 9,4	160	33	
				5 477							26-33	
				2 074							34	

Verbrauch:

- 1) 1977.
- 2) Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, ohne Vorratsveränderungen.
- 3) Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte, Bunkerkohle.
- 4) Die Angaben für Luxemburg sind in den Angaben für Belgien mitenthalten.
- 5) 1976.

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen:

- 1) Angaben zu den Quellen, den Abgrenzungen der Rechnungsjahre, den zugrundeliegenden Preisbasisjahren usw. siehe Vorbemerkung und Fußnoten im Abschnitt 17. S. 695ff.
- 2) In konstanten Preisen.

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Erde	—	135 830 000	—	—	1979	4 336 000	32
Europa³⁾	—	4 937 000	—	—	1979	482 000	98
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 651	27. 5. 1970	60 651	1979	61 337	247
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 177	1. 1. 1971	17 068	1979	16 740	155
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 626	1979	2 670	93
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1979	30	66
Belgien	Brüssel	30 513	31. 12. 1970	9 651	1979	9 870	323
Bulgarien	Sofia	110 912	2. 12. 1975	8 728	1978	8 810	79
Dänemark ⁴⁾	Kopenhagen	43 069	9. 11. 1970	4 938	1979	5 120	119
Färöer	Thorshavn	1 399	22. 9. 1977	42	1977	42	30
Finnland	Helsinki	337 009 ⁵⁾	31. 12. 1975	4 718	1979	4 761	14
Frankreich	Paris	547 026	20. 2. 1975	52 656	1979	53 480	98
Griechenland	Athen	131 944	14. 3. 1971	8 769	1978	9 360	71
Großbritannien und Nordirland	London	244 046	25. 4. 1971	55 506	1978	55 822	229
davon: England und Wales	England und Wales	151 126	25. 4. 1971	48 750	1978	49 104	325
Schottland	Edinburgh	78 772	25. 4. 1971	5 229	1978	5 179	66
Nordirland	Belfast	14 148	25. 4. 1971	1 528	1978	1 539	109
Kanalinseln	St. Helier/ St. Peter Port	195	25. 4. 1971	123	1978	130	667
Insel Man	Douglas	588	4. 4. 1976	60	1978	64	109
Gibraltar	—	6	6. 10. 1970	27	1978	29	4 833
Irland	Dublin	70 283	1. 4. 1979	3 365	1979	3 365	48
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1979	226	2
Italien	Rom	301 225	20. 10. 1971	53 745	1979	56 910	189
Jugoslawien	Belgrad	255 804	31. 3. 1971	20 523	1979	22 160	87
Liechtenstein	Vaduz	157	1. 12. 1970	21	1978	25	159
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 12. 1970	340	1979	360	139
Malta ⁶⁾	Valletta	316	26. 11. 1967	316	1979	350	1 108
Monaco	Monaco	1,49	Febr. 1975	25	1979	30	20 134
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ⁷⁾	28. 2. 1971	13 046	1979	14 030	344
Norwegen ⁸⁾	Oslo	324 219 ⁹⁾	1. 11. 1970	3 874	1979	4 070	13
Arktische Gebiete ¹⁰⁾	—	62 422	1. 11. 1960	3	1978	—	0
Österreich	Wien	83 849	12. 5. 1971	7 456	1979	7 506	90
Polen	Warschau	312 677	7. 12. 1978	35 032	1979	35 225	113
Portugal ¹¹⁾	Lissabon	92 082	15. 12. 1970	8 569	1979	9 870	107
Rumänien	Bukarest	237 500	5. 1. 1977	21 559	1979	22 070	93
San Marino	San Marino	61	31. 12. 1962	17	1978	21	344
Schweden	Stockholm	449 964 ¹²⁾	1. 11. 1975	8 209	1979	8 295	18
Schweiz	Bern	41 288	1. 12. 1970	6 270	1978	6 337	153
Spanien ¹³⁾	Madrid	504 782	31. 12. 1970	33 956	1979	37 180	74
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 12. 1970	14 345	1979	15 250	119
Ungarn	Budapest	93 030	1. 1. 1980	10 710	1980	10 710	115
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1978	1	2 273
Sowjetunion	Moskau	22 402 200	17. 1. 1979	262 442	1979	264 000	12
dar.: in Europa	—	5 571 000	17. 1. 1979	—	—	—	—
Türkei	Ankara	780 576	26. 10. 1975	40 348	1979	44 000	56
dar.: in Europa	—	23 623	26. 10. 1975	—	—	—	—
Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	26. 10. 1976	50	1978	51	0
Afrika	—	30 319 000	—	—	1979	456 000	15
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁴⁾	22./23. 11. 1976	36 656	1979	40 980	41
Äquatorialguinea	Malabo	28 051	Juli — Okt. 1971	—	1979	360	13
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900	—	—	1979	30 420	25
Algerien ¹⁵⁾	Algier	2 381 741	12. 2. 1977	17 422	1979	19 130	8
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 646	1979	6 900	6
Benin ¹⁶⁾	Cotonou	112 622	25. 5. — 30. 9. 1961	2 106 ¹⁷⁾ 18)	1979	3 470	31
Botsuana	Gaborone	600 372	31. 8. 1971	609	1979	790	1
Burundi	Bujumbura	27 834	1970 — 1971	3 350 ¹⁸⁾	1979	4 380	157
Dschibuti ¹⁹⁾	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1978	113	5
Elfenbeinküste	Abidjan	322 462	30. 4. 1975	6 710	1979	7 920	24
Gabun	Libreville	267 667	1969/1970	475	1979	540	2
Gambia	Banjul	11 295	21. 4. 1973	493	1979	580	51
Ghana	Accra	238 537	1. 3. 1970	8 559	1979	11 320	47
Guinea	Conakry	245 857	1. 11. 1972	—	1979	4 890	20
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	15. 12. 1970	487	1979	560	16
Kamerun	Jaunde	475 442	9. 4. 1976	7 663	1979	8 250	17
Kap Verde	Praia	4 033	15. 12. 1970	272	1979	320	79

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tabelle 1.2. S. 594.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte arktische Gebiete (etwa 10 bis 14 Mill. km²).

2) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

3) Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland (siehe Fußnote *).

4) Ohne Färöer und Grönland.

5) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

6) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

7) Einschl. Binnengewässer.

8) Ohne arktische Gebiete.

9) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

10) Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km²; Jan Mayen 373 km².

11) Einschl. Azoren, 2 335 km²; Bevölkerung: 292 200 und Madeira, 797 km², Bevölkerung: 265 600 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 km².

12) Gesamtfläche; Landfläche 411 479 km².

13) Einschl. Balearen, 5 014 km², Bevölkerung: 650 000 und Kanarische Inseln, 7 273 km², Bevölkerung: 1 346 512 sowie Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (ehemals Span.-Nordafrika), Bevölkerung insgesamt rd. 170 000.

14) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 km²; 1 001 Einwohner je km².

15) Einschl. im Ausland lebende Staatsbürger (1966 = 268 900).

16) Bisher Dahome.

17) Nur afrikanische Bevölkerung.

18) Stichprobenergebnis.

19) Ehem. Afar- und Issa-Territorium.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt	je km ²
				1 000	Anzahl		
Kenia	Nairobi	582 646	24./25. 7. 1969	10 943	1978	14 860	26
Komoren ³⁾	Moroni	2 171	Juli — Sept. 1966	244	1978	330	152
Kongo	Brazzaville	342 000	7. 2. 1974	1 300	1978	1 459	4
Lesotho	Maseru	30 355	12. 4. 1976	1 214	1978	1 279	42
Liberia	Monrovia	111 369	1. 2. 1974	1 503	1978	1 742	16
Lbyen	Tripolis	1 759 540	31. 7. 1973	2 257	1978	2 748	2
Madagaskar	Antananarivo	587 041	Febr. — Dez. 1975		1978	8 300	14
Malawi	Lilongwe	118 484	20. 9. 1977	5 572	1979	5 820	49
Mali	Bamako	1 240 000	Dez. 1976	6 035	1978	6 290	5
Marokko	Rabat	446 550	20. 7. 1971	15 379	1979	19 470	44
Mauretanien	Nuakschott	1 030 700	22. 12. 1976	1 481 ⁴⁾	1978	1 544	2
Mauritius ⁵⁾	Port Louis	2 045	30. 6. 1972	851	1978	924	452
Mosambik	Maputo	783 030	15. 12. 1970	8 234	1978	9 935	13
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59 — März 60	2 502	1978	4 994	4
Nigeria	Lagos	923 768	25. 11. 1973	79 759	1978	80 627	87
Obervolta	Wagadugu	274 200	1. — 7. 12. 1975	6 144	1978	6 554	24
Ruanda	Kigali	26 338	Mai — Nov. 1970	3 573 ⁶⁾	1978	4 510	171
Sambia	Lusaka	752 614	22. — 30. 8. 1969	4 057	1979	5 650	7
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	30. 9. 1970	74	1978	83	86
Senegal	Dakar	196 192	16. 4. 1976	5 085	1979	5 520	28
Seschellen	Victoria	280	5. 5. 1971	53	1978	62	221
Sierra Leone	Freetown	71 740	8. 12. 1974	3 002	1978	3 300	46
Simbabwe	Salisbury	390 580	21. 4. — 11. 5. 1969	5 099	1978	6 930	18
Somalia	Mogadischu	637 657	Februar 1975		1978	3 443	5
Sudan	Khartum	2 505 813	3. 4. 1973	14 172	1978	17 376	7
Südafrika ⁷⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	6. 5. 1970	21 794	1978	27 700	23
Swasiland	Mbabane	17 363	25. 8. 1976	499	1978	544	31
Tansania	Daressalam	945 087	26. 8. 1967	12 313	1979	17 050	18
Togo	Lomé	56 785	1. 3. — 30. 4. 1970	1 997	1979	2 470	43
Tschad	N'Djaména	1 284 000	Dez. 63 — Aug. 64	3 254 ⁸⁾	1978	4 309	3
Tunesien	Tunis	163 610	8. 5. 1975	5 572	1979	6 370	39
Uganda	Kampala	236 036	18. 8. 1969	9 549	1979	13 220	56
Zaire	Kinshasa	2 345 409	Mai 55 — Febr. 58	12 769 ⁹⁾	1978	27 750	12
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	Dez. 1975		1979	2 305	4
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
St. Helena ¹⁰⁾	Jamestown	419	31. 10. 1976	5	1978	6	14
Frankreich:							
Mayotte ¹⁰⁾	Dzaoudzi	375	1966	32	1977	40	107
Réunion	Saint-Denis	2 510	16. 10. 1974	477	1978	500	199
Westsahara ¹¹⁾	—	266 000	31. 12. 1970	76	1978	152	1
Gebiet unter südafrikanischer Treuhänderverwaltung:							
Namibia ¹²⁾	Windhuk	824 292	6. 5. 1970	762	1977	909	1
Amerika¹³⁾							
Nord- und Mittelamerika		22 073 000			1979	603 000	15
Bahamas	Nassau	13 935	7. 4. 1970	175	1978	230	17
Barbados	Bridgetown	431	7. 4. 1970	238	1978	270	627
Costa Rica	San José	50 700	14. 5. 1973	1 872	1979	2 160	43
Dominica	Roseau	751	7. 4. 1970	71	1978	81	108
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	9. 1. 1970	4 006	1979	5 280	108
El Salvador	San Salvador	21 041	28. 6. 1971	3 555	1978	4 354	207
Grenada	St. George's	344	7. 4. 1970	94	1978	97	282
Guatemala	Guatemala-Stadt	108 889	26. 3. 1973	5 160	1978	6 621	61
Haiti	Port-au-Prince	27 750	31. 8. 1971	4 330	1979	4 920	177
Honduras	Tegucigalpa	112 088	6. 3. 1974	2 657	1979	3 560	32
Jamaika	Kingston	10 991	7. 4. 1970	1 849	1978	2 133	194
Kanada	Ottawa	9 976 139 ¹⁴⁾	1. 6. 1976	22 993	1979	23 690	2
Kuba	Havanna	114 524	6. 9. 1970	8 569	1978	9 728	85
Mexiko	Mexiko-Stadt	1 972 547 ¹⁵⁾	28. 1. 1970	48 225	1979	69 380	35
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 878	1979	2 480	19
Panama ¹⁶⁾	Panama-Stadt	75 650	10. 5. 1970	1 428	1979	1 880	25
St. Lucia	Castries	616	7. 4. 1970	101	1978	113	183
St. Vincent	Kingston	388	7. 4. 1970	87	1978	100	258
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1970	941	1978	1 133	221
Vereinigten Staaten	Washington	9 363 123 ¹⁷⁾	1. 4. 1970	205 395 ¹⁸⁾	1979	221 010 ¹⁸⁾	24

Fußnoten *) sowie 1 und 2 siehe S. 608.

¹⁾ Ohne Mayotte.

²⁾ Stichprobenergebnis.

³⁾ Einschl. Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus.: 180 km², Bevölkerung 1976: 27 049.

⁴⁾ Ehem. Südrhodesien.

⁵⁾ Ohne Walvischbucht; Fläche 1 124 km², Bevölkerung 1970: 23 461. — Einschl. Angaben für die Homelands: Transkei, Bophuthatswana und Venda, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

⁶⁾ Nur afrikanische Bevölkerung.

⁷⁾ Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km² und weiterer kleinerer Inseln mit zus. 105 km².

⁸⁾ Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

⁹⁾ Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

¹⁰⁾ Einschl. Walvischbucht; früherer Südwesafrika.

¹¹⁾ Ohne Grönland (rd. 2 176 000 km²), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii.

¹²⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 km².

¹³⁾ Einschl. Inseln (5 363 km²).

¹⁴⁾ Ohne Panamakanal-Zone. — Siehe Fußnote ¹²⁾, Seite 610.

¹⁵⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 191 836 km².

¹⁶⁾ Einschl. US-Streitkräfte in Übersee.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Südamerika	—	17 832 000			1979	239 000	13
Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	30. 9. 1970	23 362	1979	26 730	10
Bolivien	La Paz/Sucre	1 098 581	29. 9. 1976	4 648	1978	6 113	6
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1970	92 342 ³⁾	1979	118 650	14
Chile	Santiago de Chile	756 945	22. 4. 1970	8 885	1979	10 920	14
Ecuador	Quito	283 561	8. 6. 1974	6 522 ³⁾	1979	8 080	28
Guyana	Georgetown	214 969	7. 4. 1970	702	1978	820	4
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	24. 10. 1973	22 552	1979	26 360	23
Paraguay	Asunción	406 752	9. 7. 1972	2 358	1979	2 970	7
Peru	Lima	1 285 216	4. 6. 1972	14 122	1979	17 290	13
Surinam	Paramaribo	163 265	31. 12. 1971	385 ⁴⁾	1977	448	3
Uruguay	Montevideo	176 215	21. 5. 1975	2 764	1978	2 860	16
Venezuela	Caracas	912 050	2. 11. 1971	10 722 ³⁾	1979	13 520	15
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Antarktis-Territorium ⁵⁾	—	5 244			1978	0,1	0
Belize ⁶⁾	Belize-Stadt	22 965	7. 4. 1970	121	1978	153	7
Bermuda	Hamilton	53	29. 10. 1970	58	1978	60	1 132
Falklandinseln	Port Stanley	12 173 ⁷⁾	3. 12. 1972	2	1978	2	0
Jungferninseln, Brit.	Road Town	153	7. 4. 1970	10	1978	12	78
Kaimaninseln	Georgetown	259	7. 4. 1970	11	1978	12	46
Montserrat	Plymouth	98	7. 4. 1970	12	1978	11	112
Westindische assoziierte Staaten ⁸⁾	—	799	7. 4. 1970	130	1978	141	177
Turks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	29. 10. 1970	6	1978	6	14
Frankreich:							
Guadeloupe ⁹⁾	Basse-Terre	1 779	16. 10. 1974	325	1978	329	185
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	16. 10. 1974	55	1978	66	1
Martinique	Fort-de-France	1 102	16. 10. 1974	325	1978	330	300
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	18. 2. 1974	6	1978	6	25
Niederlande:							
Antillen, Niederländische ¹⁰⁾	Willemstad	961	31. 12. 1971	218	1977	252	262
Vereinigte Staaten:							
Jungferninseln, Amerikanische ¹¹⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1970	62 ¹²⁾	1978	104	302
Panamakanal-Zone ¹²⁾	Balboa	1 432	1. 4. 1970	44 ¹²⁾	1978	45	31
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1970	2 712 ¹²⁾	1978	3 317	373
Asien¹⁴⁾	—	26 799 000			1979	2 465 000	92
Afghanistan	Kabul	647 497			1979	15 490	24
Bahrain	Manama	622	3. 4. 1971	216	1978	345	555
Bangladesch	Dacca	143 998	1. 3. 1974	71 479	1979	85 650	595
Bhutan	Thimbu	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1978	1 240	26
Birma	Rangun	676 552	31. 3. 1973	28 886	1979	32 910	49
China (Taiwan) ¹⁵⁾	Taipeh	35 981	16. 12. 1966	13 383	1979	17 250	479
China, Volksrepublik ¹⁶⁾	Peking	9 560 980	30. 6. 1953	582 603	1978	916 110	96
Indien ¹⁷⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1. 4. 1971	548 160	1979	650 980	198
Indonesien ¹⁸⁾	Jakarta	1 904 345	24. 9. 1971	119 291	1978	145 100	76
Irak	Bagdad	434 924	17. 10. 1977	12 171	1979	12 770	29
Iran	Teheran	1 648 000	Nov. 1976	33 592	1978	35 210	21
Israel	Jerusalem	20 770	20. 5. 1972	3 148	1979	3 780	182
Japan	Tokio	372 313	1. 10. 1975	111 940	1979	115 870	311
Jemen, Arabische Republik	Sana	195 000	13. 1. 1975	5 238	1977	7 078	36
Jemen, Dem. Volksrep.	Aden	332 968	14. 5. 1973	1 590	1978	1 853	6
Jordanien	Amman	97 740	18. 11. 1961	1 706	1978	2 984	31
Kamputschea ¹⁹⁾	Phnom Penh	181 035	17. 4. 1962	5 729	1978	8 574	47
Katar	Doha	11 000	März 1970		1978	201	18
Korea, Dem. Volksrep.	Pjongjang	120 538			1978	17 070	142
Korea, Republik	Seoul	98 484	1. 10. 1975	34 688	1979	37 600	382
Kuwait	Kuwait	17 818	21. 4. 1975	995	1979	1 270	71
Laos	Vientiane	236 800	Febr./März 1975		1978	3 550	15
Libanon ²⁰⁾	Beirut	10 400	15. 11. 1970	2 126	1978	3 012	290
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	24. — 25. 8. 1970	10 319	1978	12 960	39
Malediven ²¹⁾	Male	298	1. 1. 1978	143	1978	140	470
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1979	1 595	1978	1 580	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1971	11 556	1979	13 710	97
Oman ²²⁾	Maskat	212 457			1978	840	4

Fußnoten *) sowie 1 und 2 siehe S. 608.

1) Ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indian. Nomadenstämme.

2) Einschl. Indianer- und Negerstämme.

3) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad.

4) Bisher Brit.-Honduras.

5) Ohne Süd-Georgia (3 753 km²) u. a.6) Umfaßt Antigua, 442 km², Bev.: 72 000; St. Christopher (St. Kitts)-Nevis-Anguilla, rd. 357 km², Bev.: 71 000.

7) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil).

8) Aruba, 190 km², Bev.: 63 000; Curaçao, 443 km², Bev.: 147 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil).

9) St. Croix, St. John, St. Thomas.

10) Einschl. US-Streitkräfte.

11) Seit 1. 10. 1979 werden 55% der Panamakanal-Zone ausschließlich von Panama, das restliche Gebiet und die Wasserstraße selbst von Panama und den Vereinigten Staaten gemeinsam verwaltet.

12) Ohne Sowjetunion und Türkei, jedoch einschl. Westiran sowie Gaza-Streifen (Fläche: 378 km², Bev.: 400 000).

13) Einschl. Pescadoreinseln.

14) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km², Bev. 1957: 1 270 000. Hauptstadt Lhasa.15) Einschl. indischer Teil (Fläche: 138 995 km², Bev. 1971: 4 616 632) von Dschammu-Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Damão, Diu, Goa (früher Portugies.-Indien), Fläche: 3 693 km², Bev. 1971: 857 180; ab 1975 einschl. Sikkim.

16) Einschl. Irian Jaya (Westiran) — Ab 1977 einschl. Osttimor.

17) Bisher Kambodscha.

18) Einschl. im Ausland lebende Staatsbürger; ohne registrierte Palästinaflüchtlinge (1973: 187 500).

19) Etwa 2 000 Koralleninseln.

20) Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Pakistan ³⁾	Islamabad	803 943	16. 9. 1972	64 980	1978	76 770	96
Philippinen	Manila	300 000	1. 5. 1975	41 831	1979	47 720	159
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	9. 14. 9. 1974	7 013	1978	7 866	4
Singapur	Singapur	581	22. 6. 1970	2 075	1979	2 360	4 062
Sri Lanka	Colombo	65 610	9. 10. 1971	12 690	1978	14 180	216
Syrien ⁴⁾	Damaskus	185 180	23. 9. 1970	6 305	1979	8 350	45
Thailand	Bangkok	514 000	1. 4. 1970	34 397	1979	46 140	90
Vereinigte Arabische Emirate ⁵⁾	Abu Dhabi	83 600	1975	656	1978	711	9
Vietnam	Hanoi	329 556			1978	49 890	151
Zypern	Nikosia	9 251	1. 4. 1973	632	1979	620	67
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	10. 8. 1971	136	1978	201	35
Hongkong ⁶⁾	Victoria	1 045	2. 8. 1976	4 439	1979	4 900	4 689
Portugal:							
Macau ⁷⁾	Macau	16	15. 12. 1970	249	1978	280	17 500
Australien und Ozeanien⁸⁾							
Australien	Canberra	7 686 848	30. 6. 1976	13 549	1979	14 417	2
Fidschi	Suva	18 274	13. 9. 1976	588	1978	610	33
Kiribati ⁹⁾	Bairiki	862			1979	56	65
Nauru	Yaren	21	30. 6. 1966	6	1978	8	381
Neuseeland	Wellington	268 676 ¹⁰⁾	23. 3. 1976	3 129	1979	3 100	12
Papua-Neuguinea ¹¹⁾	Port Moresby	461 691	7. 7. 1971	2 490	1979	3 080	7
Salomonen ¹²⁾	Honiara	28 446	7. 2. 1976	197	1978	210	7
Samoa	Apia	2 842	3. 11. 1976	152	1978	154	54
Tonga	Nuku'alofa	699	30. 11. 1976	90	1978	93	133
Tuvalu ¹³⁾	Funafuti	24			1978	8	333
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokosinseln	Bantam	14	30. 6. 1971	1	1978	1	71
Norfolkinsel	Kingston	36	30. 6. 1971	2	1978	2	56
Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	30. 6. 1971	3	1978	3	22
Großbritannien und Nordirland:							
Pitcairinsel	Adamstown	5	Dez. 1971	0,1	1978	0,1	20
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁴⁾	Numéa	19 058	23. 4. 1976	133	1978	144	8
Polynesien, Franz. ¹⁵⁾	Papéete (Tahiti)	4 000	29. 4. 1977	137	1978	146	37
Neuseeland:							
Cookinseln	Avarua	234	1. 12. 1976	18	1978	26	111
Niue	Alofi	259	29. 9. 1976	4	1978	6	23
Tokelau	Fakaofu	10	21. 2. 1972	2	1978	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1970	85 ¹⁶⁾	1978	113	206
Samoa, Amerik.	Fagatogo	197	1. 4. 1970	27 ¹⁶⁾	1978	30	152
Sonstige ¹⁷⁾	—	14	1. 4. 1970	5	1978	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerikanisch) ¹⁸⁾	—	1 779 ¹⁹⁾	18. 9. 1973	115	1978	134	75
Kondominien							
Canton und Enderbury (britisch-amerikanisch) ²⁰⁾	—	70	1. 4. 1970	— ²¹⁾	—	—	—
Neue Hebriden (britisch-französisch)	Vila	14 763	28. 5. 1967	78	1978	104	7

Fußnoten *) sowie 1 und 2 siehe S. 608.
³⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.
⁴⁾ Einschl. Palästinaflüchtlinge (1977: 193 000).
⁵⁾ Früher Föderation Arabischer Emirate.
⁶⁾ Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.
⁷⁾ Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.
⁸⁾ Ohne Irian Jaya (Westirien), das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.
⁹⁾ Ehemals Gilbertinseln, einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninsel sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury.
¹⁰⁾ Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete und Ross Dependency: 683 568 km².
¹¹⁾ Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln.

¹²⁾ Ohne Bougainville und Buka.
¹³⁾ Ehemals Ellice-Inseln.
¹⁴⁾ Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln.
¹⁵⁾ Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.
¹⁶⁾ Einschl. US-Streitkräfte.
¹⁷⁾ Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln.
¹⁸⁾ Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten.
¹⁹⁾ Nur Fläche bewohnter Inseln.
²⁰⁾ Zur Phoenixgruppe gehörend.
²¹⁾ Beide Inseln zur Zeit der Volkszählung unbewohnt.

3.2 Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.
			gebiet ¹⁾	Agglo-				gebiet ¹⁾	Agglo-
			Bevölkerung					Bevölkerung	
			in 1 000					in 1 000	
Europa									
Athen	Griechenland	1971	867	2 540	Kairo	Ägypten	1978	5 084	10 000
Barcelona	Spanien	1979	1 900	...	Kapstadt	Südafrika	1970	691	1 097
Belgrad	Jugoslawien	1977	1 010	...	Khartum	Sudan	1977	1 089	...
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1979	1 904	...	Kinshasa	Zaire	1977	2 710	...
Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	1978	1 129	...	Lagos	Nigeria	1977	3 500	...
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1978	1 041	2 712	Amerika				
Brüssel	Belgien	1978	...	1 029	Anaheim	Vereinigte Staaten	1978	...	1 832
Budapest	Ungarn	1979	2 093	...	Atlanta	Vereinigte Staaten	1978	...	1 862
Bukarest	Rumänien	1978	1 858	1 988	Baltimore	Vereinigte Staaten	1978	...	2 139
Charkow	Sowjetunion	1979	1 444	...	Belo Horizonte	Brasilien	1976	...	1 600
Dnjepropetrowsk	Sowjetunion	1979	1 066	...	Bogotá	Kolumbien	1979	4 056	...
Donezk	Sowjetunion	1979	1 021	...	Boston	Vereinigte Staaten	1978	...	3 329
Erewan	Sowjetunion	1979	1 019	...	Buenos Aires	Argentinien	1979	2 978	10 282
Glasgow	Großbritannien und Nordirland	1976	897	1 728	Buffalo	Vereinigte Staaten	1978	...	1 299
Gorki	Sowjetunion	1979	1 344	...	Cali	Kolumbien	1977	...	1 156
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1979	1 658	...	Caracas	Venezuela	1979	...	2 850
Istanbul	Türkei	1975	2 547	3 900	Chicago	Vereinigte Staaten	1978	...	7 024
Kiew	Sowjetunion	1979	2 144	...	Cincinnati	Vereinigte Staaten	1978	...	1 377
Kopenhagen	Dänemark	1977	...	1 444 ¹⁾	Cleveland	Vereinigte Staaten	1978	...	1 945
Kuibyschew	Sowjetunion	1979	1 216	...	Columbus	Vereinigte Staaten	1976	...	1 072
Leeds	Großbritannien und Nordirland	1978	729	2 068	Cordoba	Argentinien	1979	...	1 026
Leningrad	Sowjetunion	1979	4 073	4 588	Dallas	Vereinigte Staaten	1978	...	2 714
Lissabon	Portugal	1978	...	2 003	Denver	Vereinigte Staaten	1978	...	1 498
Liverpool	Großbritannien und Nordirland	1978	528	1 546	Detroit	Vereinigte Staaten	1978	...	4 407
London	Großbritannien und Nordirland	1978	...	6 918	Fortaleza	Brasilien	1975	...	1 110
Lyon	Frankreich	1975	...	1 153	Guadalajara	Mexiko	1977	1 725	2 195
Madrid	Spanien	1979	4 121	...	Guayaquil	Ecuador	1978	1 022	...
Mailand	Italien	1979	1 684	...	Hartford	Vereinigte Staaten	1976	...	1 056
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1978	489	2 664	Havanna	Kuba	1978	...	1 981
Marseille	Frankreich	1975	...	1 005	Houston	Vereinigte Staaten	1978	...	2 479
Minsk	Sowjetunion	1979	1 262	1 276	Indianapolis	Vereinigte Staaten	1976	...	1 141
Moskau	Sowjetunion	1979	7 831	8 011	Kansas City	Vereinigte Staaten	1978	...	1 313
München	Bundesrepublik Deutschland	1979	1 300	...	Lima	Peru	1978	4 376	...
Neapel	Italien	1979	1 224	...	Los Angeles	Vereinigte Staaten	1978	...	7 107
Newcastle upon Tyne	Großbritannien und Nordirland	1978	292	1 165	Medellin	Kolumbien	1977	...	1 323
Odessa	Sowjetunion	1979	1 046	...	Mexiko-Stadt	Mexiko	1978	8 988	13 944
Paris	Frankreich	1979	...	10 023 ¹⁾	Miami	Vereinigte Staaten	1978	...	1 432
Porto	Portugal	1978	...	1 562	Milwaukee	Vereinigte Staaten	1978	...	1 407
Prag	Tschechoslowakei	1978	1 189	...	Minneapolis	Vereinigte Staaten	1978	...	2 103
Rom	Italien	1979	2 912	...	Monterrey	Mexiko	1977	1 132	1 824
Rotterdam	Niederlande	1978	590	1 017	Montevideo	Uruguay	1978	1 223	...
Sheffield	Großbritannien und Nordirland	1978	548	1 304	Montreal	Kanada	1977	...	2 810
Sofia	Bulgarien	1978	1 032	...	Nassau-Suffolk	Vereinigte Staaten	1978	...	2 662
Stockholm	Schweden	1979	650	1 384	Newark	Vereinigte Staaten	1978	...	1 963
Swerdlowk	Sowjetunion	1979	1 211	...	New Orleans	Vereinigte Staaten	1976	...	1 137
Tiflis	Sowjetunion	1979	1 066	...	New York	Vereinigte Staaten	1978	9 301	13 844
Turin	Italien	1979	1 164	...	Philadelphia	Vereinigte Staaten	1978	...	4 915
Warschau	Polen	1979	1 552	...	Phoenix	Vereinigte Staaten	1978	...	1 294
Wien	Österreich	1978	1 615	...	Pittsburgh	Vereinigte Staaten	1978	...	2 344
Afrika									
Addis Abeba	Äthiopien	1979	1 179	...	Portland	Vereinigte Staaten	1976	...	1 096
Alexandrien	Ägypten	1978	2 319	...	Porto Alegre	Brasilien	1976	...	2 500
Algier	Algerien	1978	...	1 998	Recife	Brasilien	1976	...	1 700
Casablanca	Marokko	1976	...	2 116	Rio de Janeiro	Brasilien	1979	8 601	...
Giseh	Ägypten	1976	1 233	...	Salvador	Brasilien	1975	...	1 237
Johannesburg	Südafrika	1978	1 417	...	San Bernardino	Vereinigte Staaten	1978	...	1 379
Asien									
Australien									
Europa									
Nordamerika									
Südamerika									
Ozeanien									

Fußnoten siehe S. 613.

3.2 Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.
			gebiet ¹⁾	Agglomeration ²⁾				gebiet ¹⁾	Agglomeration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Asien									
Achmadabad	Indien	1973	1 720	...	Medan	Indonesien	1977	1 120	...
Adana	Türkei	1975	475	1 000	Nagoja	Japan	1979	2 089	...
Ankara	Türkei	1975	1 701	2 600	Nanking	China, Volksrepublik	1977	3 000	...
Bagdad	Irak	1977	2 800	...	Nowosibirsk	Sowjetunion	1979	1 312	...
Baku	Sowjetunion	1979	1 022	1 550	Omsk	Sowjetunion	1979	1 014	...
Bandung	Indonesien	1975	1 300	...	Osaka	Japan	1979	2 682	...
Bangalor	Indien	1972	1 621	...	Peking	China, Volksrepublik	1978	8 490	...
Bangkok	Thailand	1978	...	4 813	Pjôngjang	Korea, Dem. Volksrep.	1976	...	1 500
Bombay	Indien	1977	...	7 605	Poona	Indien	1971	856	1 135
Chittagong	Bangladesch	1975	...	1 060	Pusan	Korea, Republik	1975	2 454	...
Dacca	Bangladesch	1979	...	2 500	Rangun	Birma	1977	...	3 300
Damaskus	Syrien	1978	1 113	...	Sapporo	Japan	1979	1 371	...
Delhi ³⁾	Indien	1978	...	5 500	Schanghai	China, Volksrepublik	1977	10 000	...
Fukuoka	Japan	1979	1 071	...	Schenjang (Mukden)	China, Volksrepublik	1977	4 400	...
Fuschun	China, Volksrepublik	1970	2 000	...	Seoul	Korea, Republik	1978	...	7 823
Haiderabad	Indien	1972	1 727	...	Sian	China, Volksrepublik	1970	1 500	...
Haiphong	Vietnam	1976	1 191	...	Singapur	Singapur	1979	2 363	...
Hanoi	Vietnam	1976	1 444	...	Surabaja	Indonesien	1975	1 400	...
Harbin	China, Volksrepublik	1977	2 100	...	Taegu	Korea, Republik	1975	1 311	...
Ho-Tschi-Minh-Stadt ⁴⁾	Vietnam	1976	3 461	...	Taipeh	China (Taiwan)	1979	2 180	...
Hongkong	Britische Besetzung	1979	...	4 900	Taijüan	China, Volksrepublik	1970	1 350	...
Izmir	Türkei	1975	637	1 700	Taschkent	Sowjetunion	1979	1 779	...
Jakarta	Indonesien	1978	6 805	...	Teheran	Iran	1976	...	4 498
Jokohama	Japan	1979	2 763	...	Tel Aviv-Jaffa	Israel	1977	349	1 146
Kalkutta	Indien	1977	...	8 297	Tientsin	China, Volksrepublik	1977	7 000	...
Kanpur	Indien	1971	1 154	1 275	Tokio	Japan	1979	8 448	12 500
Kanton	China, Volksrepublik	1977	5 000	...	Tschangtschun	China, Volksrepublik	1965	...	1 800
Kaohsiung	China (Taiwan)	1979	...	1 078	Tscheljabinsk	Sowjetunion	1979	1 031	...
Karachi	Pakistan	1975	5 000	...	Tschengtu	China, Volksrepublik	1970	1 250	...
Kawasaki	Japan	1979	1 044	...	Tschungking	China, Volksrepublik	1977	6 000	...
Kitakyushu	Japan	1979	1 068	...	Tsingtau	China, Volksrepublik	1970	1 300	...
Kioto	Japan	1979	1 468	...	Wuhan	China, Volksrepublik	1977	3 500	...
Kobe	Japan	1979	1 372	...	Australien und Ozeanien				
Lahore	Pakistan	1972	2 148	...	Melbourne	Australien	1977	...	2 694
Lüta ⁵⁾	China, Volksrepublik	1977	4 200	...	Sydney	Australien	1978	...	3 155
Madras	Indien	1973	2 648	...					
Manila	Philippinen	1977	7 500	...					

1) Innerhalb der Gemeindegrenzen.
 2) Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden.
 3) Einschl. Frederiksberg und Gentofte.
 4) Région parisienne.

5) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.
 6) Städtische Bevölkerung des Unionsterritoriums Delhi.
 7) Bisher Saigon.
 8) Doppelstadt Luschün (Port Arthur)-Talien (Dairen).

3.3 Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren															
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.						
												1 000					
														%			
Europa																	
Bundesrepublik Deutschland	1978	11 789	5 756	13 698	6 694	13 134	6 364	13 258	7 293	9 442	6 001	19	22	21	22	15	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978	3 358	1 636	3 976	1 936	3 385	1 682	3 307	1 911	2 726	1 755	20	24	20	20	16	
Belgien	1978	2 039	998	2 329	1 135	1 848	911	2 225	1 143	1 401	841	21	24	19	23	14	
Bulgarien	1978	1 950	948	1 935	951	1 776	887	2 140	1 083	1 006	546	22	22	20	24	11	
Dänemark ²⁾	1978	1 102	538	1 130	552	1 056	518	1 099	562	724	416	22	22	21	22	14	
Finnland	1978	990	484	1 199	584	1 000	490	1 015	546	554	353	21	25	21	21	12	
Frankreich	1979	11 997	5 861	12 757	6 267	10 153	4 914	11 141	5 699	7 535	4 589	22	24	19	21	14	
Griechenland	1978	2 189	1 059	1 996	981	1 839	954	2 131	1 112	1 205	669	23	21	20	23	13	
Großbritannien und Nordirland	1978	12 283	5 974	12 275	6 022	10 421	5 160	12 715	6 540	8 129	4 960	22	22	19	23	14	
Irland	1976	992	484	742	363	482	238	603	304	343	188	31	24	15	19	11	
Island	1978	63	31	62	30	38	19	40	20	22	12	28	17	18	10		
Italien	1978	12 991	6 327	12 379	6 076	11 342	5 703	12 674	6 612	7 442	4 342	23	22	20	22	13	
Jugoslawien	1975	5 481	2 671	5 506	2 692	4 450	2 226	4 052	2 200	1 834	1 041	26	26	21	19	9	

Fußnoten siehe S. 614.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren																
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾		
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.							
		1 000														%		
Luxemburg	1977	71	35	83	41	74	36	83	43	48	28	20	23	21	23	13		
Malta	1978	76	37	89	44	62	33	58	32	27	15	24	28	20	19	9		
Niederlande	1977	3 314	1 618	3 526	1 723	2 741	1 323	2 768	1 424	1 549	903	24	25	20	20	11		
Norwegen	1978	925	451	920	448	739	360	895	453	588	337	23	23	18	22	14		
Österreich	1978	1 627	795	1 681	827	1 444	716	1 599	892	1 158	733	22	22	19	21	15		
Polen	1976	8 234	4 015	9 807	4 820	6 244	3 133	6 851	3 693	3 393	2 062	24	28	18	20	10		
Portugal	1978	2 737	1 332	2 337	1 189	1 746	959	2 010	1 090	967	585	28	24	18	20	10		
Rumänien	1978	5 681	2 774	5 116	2 507	4 202	2 098	4 626	2 432	2 230	1 266	26	23	19	21	10		
Schweden	1978	1 668	813	1 701	831	1 688	821	1 904	964	1 324	746	20	21	20	23	16		
Schweiz	1978	1 283	626	1 450	721	1 349	667	1 360	706	856	513	20	23	21	22	14		
Sowjetunion	1974	91 373 ²⁾		37 458 ²⁾		70 034 ³⁾		40 034 ³⁾		13 166		36 ⁴⁾	15 ⁴⁾	28 ⁵⁾	16 ⁶⁾	5		
Spanien	1976	9 713	4 739	8 162	4 033	6 675	3 361	7 629	3 991	3 758	2 215	27	23	19	21	10		
Tschechoslowakei	1978	3 669	1 791	3 560	1 744	2 897	1 448	3 157	1 660	1 901	1 142	24	24	19	21	12		
Türkei	1975	16 060	7 796	10 839	5 254	6 511	3 298	4 867	2 410	1 921	1 021	40	27	16	12	5		
Ungarn	1977	2 261	1 099	2 459	1 203	2 103	1 064	2 450	1 301	1 398	826	21	23	20	23	13		
Afrika																		
Äthiopien	1977	12 317	6 057	7 704	3 750	4 811	2 369	3 034	1 545	773	424	43	27	17	11	3		
Algerien	1977	4 787	2 445	2 536	1 252	1 272	588	1 006	482	399	202	48	25	13	10	4		
Libyen	1976	1 097	537	499	234	345	148	221	97	88	41	49	22	15	10	4		
Marokko	1978	8 581	4 268	5 037	2 517	2 771	1 380	1 903	955	502	269	46	27	15	10	3		
Mauritius ⁷⁾	1977	317	157	279	140	133	67	119	59	35	21	36	32	15	13	4		
Tunesien	1976	2 526	1 234	1 483	747	855	440	709	334	202	91	44	26	15	12	4		
Zaire	1979	12 539	6 171	7 282	3 644	4 358	2 263	2 940	1 607	751	447	45	26	16	11	3		
Amerika																		
Argentinien	1978	7 522	3 703	6 514	3 208	4 995	2 481	5 260	2 671	2 102	1 144	29	25	19	20	8		
Bolivien	1976	1 936	965	1 244	637	725	375	547	287	196	105	42	27	15	12	4		
Brasilien ⁸⁾	1977	46 497	23 007	31 916	16 150	17 751	9 070	13 366	6 710	3 678	1 925	41	28	16	12	3		
Chile	1978	3 739	1 858	3 066	1 531	1 962	989	1 520	791	570	331	34	28	18	14	5		
Haiti	1977	1 957	967	1 296	678	731	408	575	284	190	109	41	27	15	12	4		
Honduras	1977	1 594	793	845	419	463	231	329	165	88	46	48	26	14	10	3		
Kanada	1978	5 686	2 772	6 654	3 296	4 506	2 232	4 502	2 299	2 135	1 210	24	28	19	19	9		
Kolumbien	1979	10 858	5 337	7 836	3 958	3 892	2 087	2 843	1 466	776	416	41	30	15	11	3		
Mexiko	1979	32 043	15 721	18 581	9 133	10 003	4 981	6 492	3 311	2 262	1 201	46	27	14	9	3		
Nicaragua	1977	1 104	546	627	330	303	157	217	111	75	41	48	27	13	9	3		
Panama ⁹⁾	1977	769	380	461	231	269	132	206	97	66	33	43	26	15	12	4		
Venezuela ⁹⁾	1977	5 458	2 691	3 695	1 862	1 840	935	1 354	666	391	211	43	29	14	11	3		
Vereinigte Staaten	1978	50 824	24 879	59 183	29 542	40 153	20 488	43 845	22 831	24 054	14 276	23	27	18	20	11		
Asien																		
China (Taiwan)	1978	5 699	2 764	5 430	2 649	2 740	1 335	2 585	1 082	682	349	33	32	16	15	4		
Indien ¹⁰⁾	1977	255 084	123 838	167 469	81 029	106 514	51 760	75 974	35 184	20 777	10 021	41	27	17	12	3		
Indonesien ¹¹⁾	1971	55 261	27 705	28 395	15 163	22 004	11 317	12 840	6 446	2 960	1 551	44	24	19	11	3		
Irak	1979	6 122	3 019	3 385	1 664	1 573	782	1 280	653	406	217	48	27	12	10	3		
Iran	1976	14 958	7 171	8 524	4 337	4 993	2 438	4 002	1 820	1 186	559	45	25	15	12	4		
Israel	1977	1 215	591	968	476	579	293	590	310	302	157	33	27	16	16	8		
Japan	1979	2 765	1 347	2 580	1 275	2 756	1 375	2 458	1 294	1 021	586	24	22	24	21	9		
Jemen, Dem. Volksrep.	1977	887	439	389	195	270	139	186	97	65	38	49	22	15	10	4		
Jordanien	1975	1 291	635	697	335	421	206	249	129	79	41	47	25	15	9	3		
Korea, Republik	1975	13 615	6 537	9 944	4 844	6 275	3 127	4 230	2 243	1 217	764	39	28	18	12	3		
Kuwait	1976	472	232	284	131	205	78	86	33	16	8	44	27	19	8	2		
Pakistan ¹²⁾	1977	34 067	16 069	16 500	7 933	12 152	6 034	10 020	4 507	2 881	1 172	45	22	16	13	4		
Philippinen	1978	19 591	9 533	13 486	6 769	7 003	3 612	4 912	2 525	1 358	707	42	29	15	11	3		
Singapur	1979	674	327	802	391	446	222	332	159	109	60	28	34	19	14	5		
Sri Lanka	1976	5 345	2 629	3 876	1 922	2 206	1 061	1 708	779	582	266	39	28	16	13	4		
Syrien ¹³⁾	1977	3 832	1 840	1 811	892	1 106	553	751	365	345	172	49	23	14	10	4		
Thailand	1977	18 848	9 259	12 384	6 091	6 673	3 339	4 727	2 443	1 407	782	43	28	15	11	3		
Zypern	1978	153	74	179	87	118	59	106	55	63	34	25	29	19	17	10		
Australien und Ozeanien																		
Australien	1977	3 743	1 823	3 612	1 779	2 657	1 291	2 789	1 388	1 273	739	27	26	19	20	9		
Fidschi	1976	242	119	175	88	95	47	61	30	15	7	41	30	16	10	3		
Neuseeland	1978	878	429	822	405	573	284	580	290	299	171	28	26	18	18	10		
Papua-Neuguinea	1976	1 219	596	709	341	430	203	321	154	106	54	44	25	15	12	4		

1) Einschl. »Alter unbekannt«.

2) Ohne Färöer und Grönland.

3) Unter 20 Jahre.

4) 20 bis unter 30 Jahre.

5) 30 bis unter 50 Jahre.

6) 50 bis unter 65 Jahre.

7) Ohne Nebengebiete.

8) Ohne indische Dschungelbevölkerung.

9) Ohne Panamakanal-Zone.

10) Einschl. indischer Teil von Dschammu-Kaschmir; ohne Sikkim.

11) Ohne Irian Jaya (Westirien) und Osttimor.

12) Ohne Dschammu-Kaschmir.

13) Einschl. Palästinaflüchtlinge.

3.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1 000	je 1 000 Einwohner	
						1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Lebendgeb.			
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1979 ¹⁾	344.8	5,6	582,0	9,5	711,7	11,6	7,9	13,5	- 129,7	- 2,1	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978 ¹⁾	141,2	8,4	232,2	13,9	232,3	13,9	3,1	13,1	- 0,1	± 0	
Belgien	1978 ¹⁾	67,1	6,8	122,0	12,4	115,1	11,7	1,4	11,7	+ 6,9	+ 0,7	
Bulgarien	1978	71,3	8,1	136,4	15,5	92,4	10,5	3,0	21,8	+ 44,0	+ 5,0	
Dänemark ²⁾	1978 ¹⁾	28,6	5,6	62,1	12,2	52,9	10,4	0,6	8,9	+ 9,2	+ 1,8	
Finnland	1978 ¹⁾	29,8	6,3	64,0	13,5	43,7	9,2	0,6 ³⁾	9,1 ⁴⁾	+ 20,3	+ 4,3	
Frankreich	1979 ¹⁾	339,8	6,3	757,0	14,1	541,1	10,1	7,8	10,1	+ 215,9	+ 4,0	
Griechenland	1978	72,3	7,9	146,2	15,9	81,8	8,8	2,8	18,8	+ 64,4	+ 7,1	
Großbritannien und Nordirland	1978	416,3	7,2	687,0	12,3	667,2	11,9	9,1	13,3	+ 19,8	+ 0,4	
Irland	1978	19,5 ⁵⁾	6,1 ³⁾	70,2	21,7	33,3	10,3	1,1 ³⁾	15,7 ³⁾	+ 36,9	+ 11,4	
Island	1978 ¹⁾	1,6 ³⁾	7,2 ³⁾	4,2	18,6	1,5	6,5	0,0	10,8	+ 2,7	+ 12,1	
Italien	1978	336,4	5,9	713,0	12,6	537,0	9,5	12,0	16,8	+ 176,0	+ 3,1	
Jugoslawien	1979 ¹⁾	177,3	8,0	378,9	17,1	188,4	8,5	12,8 ⁴⁾	33,6 ⁴⁾	+ 190,5	+ 8,6	
Luxemburg	1978 ¹⁾	2,1	6,0	4,1	11,4	4,2	11,8	0,0	10,6	- 0,1	- 0,4	
Niederlande	1979 ¹⁾	85,6	6,1	175,4	12,5	115,0	8,2	1,7 ⁴⁾	9,5 ⁴⁾	+ 60,4	+ 4,3	
Norwegen	1979 ¹⁾	23,2	5,7	51,4	12,6	41,1	10,1	0,5	8,6	+ 10,3	+ 2,5	
Österreich	1979 ¹⁾	45,2	6,0	85,9	11,4	91,3	12,2	1,3	14,8	- 5,4	- 0,7	
Polen	1979 ¹⁾	296,8	9,1	691,3	19,5	326,1	9,2	14,9 ⁴⁾	22,5 ⁴⁾	+ 341,2	+ 9,7	
Portugal	1978 ¹⁾	81,9	8,3	165,8	16,8	96,7	9,8	7,0 ³⁾	38,9 ³⁾	+ 69,1	+ 7,0	
Rumänien	1978	201,1	9,2	416,6	19,1	211,8	9,7	12,6	30,3	+ 204,8	+ 9,4	
Schweden	1979 ¹⁾	37,2	4,5	96,2	11,6	91,0	11,0	0,7 ⁴⁾	7,7 ⁴⁾	+ 5,2	+ 0,6	
Schweiz	1979 ¹⁾	34,0	5,1	72,0	11,3	57,5	9,1	0,6 ⁴⁾	8,6 ⁴⁾	+ 14,5	+ 2,2	
Sowjetunion	1978	2 803,4	10,7	4 768,4	18,2	2 541,4	9,7	125,9 ⁴⁾	27,7 ⁴⁾	+ 2 227,0	+ 8,5	
Spanien ⁷⁾	1978	257,4	7,0	633,0	17,2	290,0	7,9	9,5	15,1	+ 342,9	+ 9,3	
Tschechoslowakei	1979 ¹⁾	126,6	8,3	271,5	17,8	175,4	11,5	5,2 ⁴⁾	18,7 ⁴⁾	+ 96,1	+ 6,3	
Ungarn	1979 ¹⁾	87,2	8,1	160,2	15,0	136,8	12,8	3,8	24,0	+ 23,4	+ 2,2	
Afrika												
Ägypten	1978	383,5 ¹⁾	10,3 ³⁾	1 490,6	37,6	415,0	10,5	118,8 ⁵⁾	89,2 ⁵⁾	+ 1 075,6	+ 27,1	
Algerien	1977			727,5	40,6	157,6	8,8			+ 569,9	+ 31,8	
Mauritius ⁶⁾	1978 ¹⁾	10,5	11,7	25,2	27,2	6,6	7,1	0,9	34,6	+ 18,6	+ 20,1	
Südafrika ⁶⁾	1977	38,5	8,8	74,0	17,0	35,3	8,1	1,2	16,6	+ 38,7	+ 8,9	
Tunesien	1978	50,1	8,2	207,2	34,1	35,4	5,8	10,1 ⁴⁾	52,1 ⁴⁾	+ 171,8	+ 28,3	
Amerika												
Chile	1978 ¹⁾	77,8	7,2	242,4	22,3	73,4	6,8	13,7 ¹⁰⁾	54,7 ¹⁰⁾	+ 169,0	+ 15,5	
Costa Rica	1977	14,8 ¹⁰⁾	7,3 ¹⁰⁾	64,2	31,1	8,9	4,5	1,8	27,8	+ 55,3	+ 26,6	
Dominikanische Republik	1978	20,4 ³⁾	4,4 ³⁾	188,0	36,7	25,0	4,9	7,0	37,2	+ 163,0	+ 31,8	
Ecuador	1977	37,9 ³⁾	5,4 ³⁾	275,7	36,5	59,9	7,9	14,6 ³⁾	65,8 ³⁾	+ 215,8	+ 28,6	
Guatemala	1977	28,9	4,5	284,5	44,2	71,8	11,2	21,6	76,0	+ 212,7	+ 33,0	
Kanada	1978	185,5	7,9	357,9	15,2	170,7	7,3	4,5 ³⁾	12,4 ³⁾	+ 187,2	+ 7,9	
Kuba	1977	61,8 ¹⁰⁾	6,5 ¹⁰⁾	169,0	17,6	56,1	5,8	4,2	24,8	+ 112,9	+ 11,8	
Mexiko	1978	441,8	6,6	2 278,6	34,0	404,9	6,3	105,3 ³⁾	46,2 ³⁾	+ 1 873,7	+ 27,7	
Nicaragua	1977	12,3	5,3	98,4	42,6	12,9	5,6	3,7	37,0	+ 85,5	+ 37,0	
Panama ¹¹⁾	1978	9,3	5,1	51,5	28,2	7,2	3,9	1,2	22,7	+ 44,3	+ 24,3	
Venezuela ¹²⁾	1977	90,4 ³⁾	7,1 ³⁾	466,7	36,6	73,3	5,8	18,9	40,4	+ 393,4	+ 30,8	
Vereinigte Staaten	1979 ¹⁾	2 320,6	10,5	3 492,0	15,8	1 922,8	8,7	45,2 ⁴⁾	13,5 ⁴⁾	+ 1 569,2	+ 7,1	
Asien												
China (Taiwan)	1978	163,3	9,6	409,2	24,1	79,4	4,7	4,1	11,3	+ 329,8	+ 19,4	
Irak	1977	117,8 ³⁾	10,6 ³⁾	289,5	24,3	50,6	4,2	8,9	30,6	+ 238,9	+ 20,1	
Israel	1978 ¹⁾	29,5	8,3	92,9	25,2	25,0	6,8	1,6	17,2	+ 67,9	+ 18,4	
Japan ¹³⁾	1979 ¹⁾	831,2 ³⁾	7,3 ³⁾	1 649,5	14,2	684,4	5,9	15,7 ³⁾	8,9 ³⁾	+ 965,1	+ 8,3	
Philippinen	1975	301,9 ³⁾	7,1 ³⁾	1 135,1	27,0	269,4	6,4	63,5 ⁴⁾	58,9 ⁴⁾	+ 865,7	+ 20,6	
Singapur	1978	21,3	9,1	39,4	17,0	12,1	5,2	0,5	12,2	+ 27,3	+ 11,8	
Zypern	1978	6,0	9,7	11,9	19,3	5,2	8,4	0,2	17,5	+ 6,7	+ 10,9	
Australien und Ozeanien												
Australien	1979 ¹⁾	102,2	7,2	224,4	15,5	108,4	7,4	2,8 ¹⁾	12,5 ¹⁾	+ 116,0	+ 8,1	
Fidschi	1977	5,5 ¹⁰⁾	9,5 ¹⁰⁾	16,1	27,0	2,3	3,9	0,2	14,5	+ 13,8	+ 23,1	
Neuseeland	1979 ¹⁾	22,4 ⁴⁾	7,2 ⁴⁾	51,8	16,7	25,4	8,2	0,7 ⁴⁾	13,8 ⁴⁾	+ 26,4	+ 8,5	

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den auf S. 588 aufgeführten Quellen nicht enthalten, aufgrund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet. - Die Erfassung der Vorgänge der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.

- ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.
²⁾ Ohne Färöer und Grönland.
³⁾ 1977.
⁴⁾ 1978.
⁵⁾ 1975.

- ⁶⁾ 1974.
⁷⁾ Ohne Ceuta und Melilla.
⁸⁾ Ohne Nebengebiete.
⁹⁾ Nur weiße Bevölkerung.
¹⁰⁾ 1976.
¹¹⁾ Ohne Panamakanal-Zone.
¹²⁾ Ohne indianische Bevölkerung.
¹³⁾ Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3.5 Geburtenziffern

Lebendgeborene je 1 000 Einwohner

Land	1960	1965	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	17,4	17,7	13,4	12,7	11,3	10,3	10,1	9,7	9,8	9,5	9,4
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	17,0	16,5	13,9	13,8	11,8	10,6	10,6	10,8	11,6	13,3	13,9
Belgien	16,9	16,4	14,7	14,4	14,0	13,3	12,7	12,2	12,3	12,4	12,4
Bulgarien	17,8	15,3	16,3	14,5	15,3	16,2	17,2	16,6	16,5	16,1	15,5
Dänemark ¹⁾	16,6	18,0	14,4	15,2	15,1	14,3	14,1	14,2	12,9	12,2	12,2
Finnland	18,5	16,9	14,0	13,2	12,7	12,2	13,3	13,9	14,1	13,9	13,5
Frankreich	17,9	17,8	16,8	17,2	17,0	16,4	15,3	14,1	13,6	14,0	13,8
Griechenland	18,9	17,7	16,5	16,0	15,9	15,4	16,1	15,7	16,0	15,4	15,9
Großbritannien und Nordirland	17,5	18,3	16,3	16,2	14,9	13,9	13,2	12,5	12,1	11,8	12,3
Irland	21,4	22,1	21,8	22,7	22,7	22,5	22,3	21,5	21,6	21,4	21,7
Island	28,0	24,5	19,7	20,8	22,3	21,7	19,9	20,1	19,5	17,8	18,6
Italien	18,3	19,2	16,8	16,8	16,3	15,9	15,7	14,8	13,9	13,2	12,6
Jugoslawien	23,5	20,9	17,8	18,3	18,3	18,0	18,1	18,2	18,1	17,7	17,4
Liechtenstein	23,1	20,6	19,8	16,0	16,0	17,4	13,7	12,8	15,9	12,5	...
Luxemburg	16,0	16,0	13,2	13,2	11,9	11,0	11,1	11,2	11,0	11,4	11,4
Malta	26,1	17,6	16,3	17,1	16,9	17,5	17,6	18,3	18,0	17,9	17,4
Niederlande	20,8	19,9	18,3	17,2	16,1	14,5	13,7	13,0	12,9	12,5	12,6
Norwegen	17,3	17,8	16,6	16,8	16,3	15,5	15,0	14,1	13,3	12,5	12,7
Österreich	17,9	17,9	15,2	14,6	13,9	13,0	12,9	12,5	11,6	11,4	11,4
Polen	22,6	17,3	16,8	17,1	17,4	17,9	18,4	18,9	19,5	19,1	19,0
Portugal	24,2	22,9	20,0	21,9	19,5	19,2	18,9	19,1	19,3	18,4	16,8
Rumänien	19,1	14,6	21,1	19,5	18,8	18,2	20,3	19,7	19,5	19,6	19,1
Schweden	13,7	15,9	13,7	14,1	13,8	13,5	13,5	12,6	12,0	11,6	11,3
Schweiz	17,6	18,8	15,8	15,2	14,3	13,6	13,1	12,3	11,7	11,5	11,3
Sowjetunion	24,9	18,4	17,4	17,8	17,8	17,6	18,0	18,1	18,4	18,1	18,2
Spanien ²⁾	21,8	21,1	19,5	19,5	19,4	19,3	19,6	19,1	18,2	18,0	17,2
Tschechoslowakei	15,9	16,4	15,9	16,5	17,4	18,9	19,9	19,6	19,2	18,7	18,4
Ungarn	14,7	13,1	14,7	14,5	14,7	15,0	17,8	18,4	17,5	16,7	15,7
Afrika											
Ägypten	43,0	41,5	35,1	35,1	34,4	35,7	35,7	37,7	37,7	37,7	37,6
Mauritius ³⁾	38,5	35,4	26,0	25,2	24,7	23,1	26,5	25,1	25,7	25,8	27,2
Südafrika: Weiße Bevölkerung	24,9	24,0	23,6	23,1	22,6	22,2	20,2	18,9	18,2	17,0	...
Farbige Bevölkerung	46,7	44,2	36,3	35,5	34,2	33,4	30,4	28,5	27,2	26,8	...
Asiatische Bevölkerung	29,7	32,2	33,3	34,0	33,3	32,1	29,5	27,9	26,5	24,8	...
Tunesien	46,8	44,3	36,4	35,1	37,4	35,8	34,5	36,6	36,4	36,4	34,1
Amerika											
Chile	35,7	33,2	29,6	26,0	26,3	25,8	...	26,8	23,7	22,3	22,3
El Salvador	49,5	46,9	40,0	42,3	41,8	41,3	40,8	38,9	40,2	41,7	...
Guatemala	48,9	45,6	40,9	43,8	44,2	41,5	42,8	40,9	42,6	44,2	...
Jamaika	42,0	38,9	34,4	34,9	34,3	31,4	30,6	30,1	29,8	...	...
Kanada	26,7	21,4	17,4	16,8	15,9	15,6	15,4	15,8	15,6	15,5	15,2
Mexiko	44,6	44,2	42,1	42,5	43,2	45,8	43,4	37,5	34,6	35,3	34,0
Nicaragua	45,3	44,0	45,8	41,5	44,3	40,4	43,1	42,6	41,2	42,6	...
Panama ⁴⁾	41,0	39,4	37,2	37,2	36,0	33,2	32,6	32,3	32,2	28,8	28,2
Vereinigte Staaten	23,7	19,4	18,3	17,2	15,7	14,9	14,9	14,8	14,8	15,3	15,3
Asien											
China (Taiwan)	39,5	32,7	27,2	25,6	24,2	23,8	23,4	23,0	25,9	23,8	24,1
Israel	26,9	25,8	26,9	28,9	27,2	27,0	27,6	28,2	28,0	26,4	25,2
Japan ⁵⁾	17,2	18,6	18,9	19,3	19,4	19,4	18,6	17,2	16,3	15,4	14,9
Jordanien ⁶⁾	46,3	48,1	47,0	45,9	45,9	45,5	43,8	43,7	42,5	41,0	...
Singapur	38,4	30,7	23,0	22,8	23,4	22,3	19,7	17,8	18,9	16,6	17,0
Zypern	25,3	23,2	19,2	18,8	18,6	18,3	16,5	16,0	18,7	18,4	19,3
Australien und Ozeanien											
Australien	22,4	19,7	20,6	21,7	20,1	18,5	18,0	16,9	16,4	16,1	15,7
Fidschi	39,9	35,9	29,9	30,3	28,0	28,2	29,8	29,0	28,6	27,0	...
Neuseeland	26,5	22,9	22,1	22,6	21,8	20,5	19,7	18,4	17,8	17,2	16,3

1) Ohne Färöer und Grönland.

2) Ab 1971 ohne Ceuta und Melilla.

3) Ohne Nebengebiete.

4) Ohne Panamakanal-Zone.

5) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

6) Ohne Ausländer, einschl. registrierte Palästinaflüchtlinge.

3.6 Säuglingssterblichkeit

Gestorbene im 1. Lebensjahr je 1 000 Lebendgeborene

Land	1960	1965	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	33,8	23,8	23,4	23,1	22,4	22,7	21,1	19,7	17,4	15,4	14,7
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	38,8	24,8	18,5	18,0	17,6	15,6	15,9	15,9	14,0	13,1	13,1
Belgien	31,2	24,1	20,5	20,4	18,8	17,7	17,4	16,1	15,3	11,8	11,7
Bulgarien	45,1	30,8	27,3	24,9	26,2	26,2	25,5	23,1	23,5	24,0	21,8
Danemark ¹⁾	21,5	18,7	14,2	13,5	12,2	11,5	10,7	10,4	10,2	8,7	8,9
Finnland	21,0	17,6	13,2	12,7	12,0	10,7	11,0	9,6	9,9	9,1	...
Frankreich	27,4	21,9	18,2	17,2	16,0	15,5	14,7	13,8	12,6	11,5	10,6
Griechenland	40,1	34,3	29,6	26,9	27,3	24,1	23,9	24,0	22,6	20,3	18,8
Großbritannien und Nordirland	22,5	19,6	18,4	17,9	17,5	17,2	16,8	16,0	14,5	14,1	13,3
Irland	29,3	25,2	19,6	18,0	18,0	18,0	17,8	17,5	15,5	15,7	14,9
Island	13,0	15,0	13,2	12,9	11,3	9,6	11,4	11,1	7,7	10,1	10,8
Italien	43,9	36,0	29,6	28,5	27,0	26,2	22,9	21,2	19,2	17,6	16,8
Jugoslawien	87,7	71,8	55,5	49,1	44,4	44,0	40,9	39,7	37,1	35,2	33,6
Luxemburg	31,5	24,0	24,6	20,4	13,5	15,0	14,0	15,0	18,0	10,6	10,6
Malta	38,3	34,8	27,9	23,9	16,7	23,1	19,9	17,5	15,0	13,8	15,8
Niederlande	17,9	14,4	12,7	12,1	11,7	11,5	11,3	10,6	10,7	9,5	9,5
Norwegen	18,9	16,8	12,8	12,8	11,8	11,9	10,4	11,1	10,5	9,2	9,2
Österreich	37,5	28,3	25,9	26,1	25,2	23,8	23,5	20,5	18,2	16,8	15,0
Polen	56,8	41,7	33,2	29,5	28,4	25,8	23,5	25,1	24,0	24,5	22,5
Portugal	77,5	64,9	58,0	49,8	41,4	44,8	37,9	38,9	39,0	38,9	...
Rumänien	75,7	44,1	49,4	42,4	40,0	38,1	35,0	34,7	31,4	31,2	30,3
Schweden	16,6	13,3	11,0	11,1	10,8	9,9	9,6	8,6	8,3	8,0	7,7
Schweiz	21,1	17,8	15,1	14,4	13,3	13,2	12,5	10,7	10,7	9,8	8,6
Sowjetunion ²⁾	35,0	27,6	24,4	22,6	24,7	26,4	27,7	...	...	...	...
Spanien ³⁾	26,5	24,3	21,5	20,1	18,5	18,9	17,1	15,9	15,1
Tschechoslowakei	23,5	25,5	22,1	21,7	21,6	21,3	20,5	20,8	20,8	19,6	18,7
Ungarn	47,6	38,8	35,9	35,1	33,2	33,8	34,3	32,8	29,8	26,2	24,0
Afrika											
Ägypten	109,3	127,1	116,3	103,3	116,0	98,0	101,3	89,2	...	...	...
Mauritius ⁴⁾	69,5	64,1	57,0	51,7	63,8	63,3	45,6	48,7	40,4	45,0	34,6
Südafrika: Weiße Bevölkerung	29,6	24,5	21,6	20,9	19,9	18,8	18,4	20,1	18,5	16,6	...
Farbige Bevölkerung	128,6	134,0	132,8	122,1	124,2	113,6	115,5	104,0	112,2	89,3	...
Asiatische Bevölkerung	59,6	55,9	36,4	35,6	40,5	36,7	32,0	34,7	32,9	28,0	...
Tunesien	74,3	...	71,0	74,7	58,5	62,6	52,1	...	...	...	...
Amerika											
Chile	125,1	101,7	78,8	77,8	78,0	69,2	69,4	55,6	54,7	...	40,1
El Salvador	76,3	70,6	66,6	52,5	58,3	59,1	53,4	58,1	55,2	59,5	50,8
Guatemala	91,9	92,6	87,1	81,6	79,0	79,9	75,4	81,4	76,5	76,0	...
Jamaika	51,5	37,4	32,2	27,1	30,9	26,2	26,3	23,5	20,4	...	15,1
Kanada	27,3	23,6	18,8	17,6	17,1	15,6	15,0	14,3	...	12,4	...
Mexiko	74,2	60,7	68,5	63,3	60,9	52,0	51,4	49,7	54,7	46,2	...
Nicaragua	70,2	51,6	42,8	45,0	42,0	47,6	41,2	46,4	...	37,0	...
Panama ⁵⁾	56,9	44,7	40,5	37,6	33,7	33,4	32,9	31,0	35,6	28,5	22,7
Vereinigte Staaten	26,0	24,7	19,8	19,1	18,5	17,7	16,7	16,1	15,1	14,0	13,5
Asien											
China (Taiwan)	32,4	23,7	17,4	16,0	16,4	16,2	14,1	13,9	12,9	12,4	11,3
Israel	31,0	27,4	24,7	23,0	24,2	22,8	23,5	23,9	20,1	17,8	17,2
Japan ⁶⁾	30,7	18,5	13,1	12,4	11,7	11,3	10,8	10,1	9,3	8,9	8,4
Jordanien ⁷⁾	53,5	42,0	22,1	20,7	21,3	22,6	21,9	20,2	21,6	...	...
Singapur	34,8	26,3	20,5	20,1	19,2	20,3	16,8	13,9	11,6	12,4	12,2
Zypern	29,9	27,6	25,7	29,1	28,8	28,5	30,3	29,2	27,2	18,6	17,5
Australien und Ozeanien											
Australien ⁸⁾	20,2	18,5	17,9	17,3	16,7	16,5	16,1	14,3	13,8	12,5	...
Fidschi	36,1	24,4	18,5	24,4	26,1	21,5	20,6	40,9	17,2	14,5	...
Neuseeland	22,6	19,5	16,7	16,5	15,6	16,2	15,5	16,0	13,9	14,2	13,8

1) Ohne Faroer und Gronland.

2) Ohne Lebendgeborene mit einer Schwangerschaftsdauer von weniger als 28 Wochen, weniger als 1 000 g Gewicht und 35 cm Länge, die innerhalb von 7 Tagen starben.

3) Ab 1971 ohne Ceuta und Melilla.

4) Ohne Nebengebiete.

5) Ohne Panamakanal-Zone.

6) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

7) Ohne Ausländer, einschl. registrierte Palästinafluchtlinge.

8) Vor 1967 ohne reinblutige Eingeborene.

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u. a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 sowie 1968 revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei. Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

4.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
		1 000						%		
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1979	61 315	29 221	32 095	27 199	16 884	10 315	44	58	32
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978	16 756	7 826	8 930	8 621 ²⁾	4 339 ²⁾	4 282 ²⁾	51	55	48
Belgien	1978	9 840	4 814	5 026	4 079	2 604	1 475	41	54	29
Bulgarien	1978	8 806	4 391	4 415	4 673			53		
Dänemark	1978	5 108	2 523	2 585	2 625 ³⁾	1 501 ³⁾	1 124 ³⁾	51 ³⁾	60 ³⁾	44 ³⁾
Finnland	1978	4 758	2 301	2 457	2 287 ³⁾	1 239 ³⁾	1 048 ³⁾	48 ³⁾	54 ³⁾	43 ³⁾
Frankreich	1978	53 302	26 102	27 200	22 089	13 476	8 613	42	52	32
Griechenland	1978	9 360	4 586	4 774	3 946			42		
Großbritannien und Nordirland	1978	55 919	27 249	28 670	26 327	16 261	10 066	47	60	35
Irland	1978	3 221	1 614	1 607	1 133 ⁴⁾	810	323	35 ⁴⁾	50	20
Italien	1978	55 806	27 215	28 591	21 730 ⁴⁾	14 734	6 997	39 ⁴⁾	54	25
Jugoslawien	1978	21 910			10 087			46		
Luxemburg	1978	358	177	181	151 ⁴⁾	106	45	42 ⁴⁾	60	25
Malta	1978	333			117			35		
Niederlande	1978	13 937	6 924	7 013	5 049 ⁴⁾	3 548	1 501	36 ⁴⁾	51	21
Norwegen	1978	4 066	2 016	2 050	1 888 ⁴⁾	1 130	758	46 ⁴⁾	56	37
Österreich	1978	7 508	3 546	3 962	3 055	1 874	1 181	41		
Polen	1978	35 010			19 294			55		
Portugal	1978	9 204	4 361	4 843	4 226	2 556	1 670	46	59	35
Schweden	1978	8 284	4 109	4 175	4 209 ⁵⁾	2 346 ⁵⁾	1 863 ⁵⁾	51 ⁵⁾	57 ⁵⁾	45 ⁵⁾
Schweiz	1977	6 295	3 066	3 229	2 829			45		
Sowjetunion	1978	261 200			131 771			50		
Spanien	1978	36 926	18 126	18 800	13 311	9 408	3 903	36	52	21
Türkei	1977	42 078	21 376	20 702	16 749			40		
Ungarn	1978	10 671	5 178	5 493	5 069	2 829	2 240	48	55	41
Afrika										
Ägypten	1977	36 735	18 727	18 008	10 416 ⁶⁾	9 470 ⁶⁾	9 466 ⁶⁾	28 ⁶⁾	51 ⁶⁾	5 ⁶⁾
Athiopien	1977	28 637	14 492	14 145	13 505	8 324	5 181	47	57	37
Algerien	1978	17 530			3 905			22		
Burundi	1978	3 936	1 902	2 034	1 841	984	857	47	52	42
Niger	1978	4 978	2 482	2 496	2 530	1 252	1 278	51	50	51
Amerika										
Argentinien	1978	26 393	13 186	13 207	10 224	7 368	2 856	39	56	22
Bolivien	1976	4 613	2 276	2 337	1 501	1 164	337	33	51	14
Dominikanische Republik	1979	5 275	2 632	2 643	1 592	1 178	414	30	45	16
El Salvador	1978	4 354			1 430	978	453	33		
Jamaika	1978	2 116	1 040	1 076	939	502	437	44	48	41
Kanada	1979	23 672			11 200 ⁷⁾			47		
Kolumbien	1978	26 006			7 727			30		
Mexiko	1979	69 381	35 036	34 345	19 651	14 843	4 808	28	42	14
Nicaragua	1977	2 325	1 140	1 185	715 ⁸⁾	501 ⁸⁾	214 ⁸⁾	31 ⁸⁾	44 ⁸⁾	18 ⁸⁾
Venezuela	1978	13 331			4 024			30		
Vereinigete Staaten	1978	218 059	106 043	112 016	102 537	60 535	42 002	47	57	38
Asien										
China (Taiwan)	1977	11 108	5 859	5 249	7 257	4 940	2 317	65	84	44
Hongkong ⁹⁾	1978	4 400			2 021			46		
Israel	1978	3 693	1 847	1 846	1 258 ⁴⁾	813	444	34 ⁴⁾	44	24
Japan	1978	114 950	56 590	58 350	55 320	34 060	21 250	48	60	36
Jordanien	1978	2 156			516			24		
Korea, Republik	1978	37 019	18 659	18 360	13 932 ⁴⁾	8 671	5 261	38 ⁴⁾	47	29
Pakistan ¹⁰⁾	1978	75 620	39 905	35 715	22 308	20 789	1 519	30	52	4
Philippinen	1978	46 374			16 133			35		
Singapur	1978	2 334	1 181	1 154	995	663	332	43	56	29
Australien und Ozeanien										
Australien	1977	14 074	7 055	7 019	6 425	4 124	2 302	46	59	33
Neuseeland	1978	3 146	1 572	1 574	1 305 ¹¹⁾	878	427	42	56	27

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1979.

²⁾ Nur Berufs- (Erwerbs-) tätige.

³⁾ Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

⁴⁾ Ohne Soldaten.

⁵⁾ Ohne Soldaten und erstmals Arbeitssuchende.

⁶⁾ Personen im Alter von 6 Jahren und mehr.

⁷⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

⁸⁾ Ohne Arbeitslose.

⁹⁾ Britische Besetzung.

¹⁰⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir.

¹¹⁾ Personen, die zumindest 20 Stunden in der Woche gearbeitet haben.

4.2 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewin- nung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Energie- wirtschaft und Wasser- ver- sorgung	Bau- gewerbe	Handel und Gast- stätten- gewerbe	Verkehrs- wesen, Lagerung und Nach- richten- wesen	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe und Immo- bilien	Öffentliche Ver- waltung, soziale Aufgaben und Dienst- leistungen	Nicht aus- reichend beschrie- bene Tätig- keiten
Bundesrepublik Deutschland 1979¹⁾											
Selbständige	2 339	515	7	367	/	176	657	90	192	333	—
Mithelfende Familienangehörige	943	652	/	62	/	23	137	11	17	42	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	23 066	274	346	8 522	239	1 880	2 946	1 437	1 282	6 140	—
Insgesamt	26 347	1 441	354	8 951	241	2 078	3 739	1 538	1 491	6 515	—
Belgien 1978											
Selbständige	487	85	0	48	0	42	205	12	33	61	—
Mithelfende Familienangehörige	134	21	0	11	—	5	71	5	5	16	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 459	12	30	942	33	249	424	252	200	1 008	309 ¹⁾
Insgesamt	4 079	118	30	1 001	33	296	700	269	238	1 085	309¹⁾
Dänemark 1978											
Selbständige	315	115	0	34	—	35	63	16	16	36	—
Mithelfende Familienangehörige	101	49	0	9	—	7	23	4	3	5	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 209	53	2	529	15	169	275	153	148	809	56
Insgesamt	2 625⁴⁾	218	2	572	15	211	361	173	167	850	56
Frankreich 1978											
Selbständige ³⁾	3 647	1 539	4	267	1	305	836	59	137	499	—
Mithelfende Familienangehörige	1 118	497	—	96 ⁷⁾	—	20	451	10	—	43 ⁸⁾	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	18 443	368	154	5 324	178	1 531	2 486	1 259	1 285	4 690	1 168 ⁶⁾
Insgesamt	22 089	1 907	158	5 591	179	1 836	3 322	1 318	1 422	5 188	1 168⁶⁾
Italien 1978											
Selbständige	4 678	1 462	—	596 ⁷⁾	15	367	1 587	161	—	489 ⁸⁾	—
Mithelfende Familienangehörige	1 118	497	—	96 ⁷⁾	—	20	451	10	—	43 ⁸⁾	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	15 934	1 132	—	4 732 ⁷⁾	181	1 624	1 601	958	—	4 135 ⁸⁾	1 571 ⁹⁾
Insgesamt	21 730¹⁰⁾	3 090	—	5 425⁷⁾	197	2 011	3 640	1 129	—	4 668⁸⁾	1 571⁹⁾
Norwegen 1978											
Selbständige	195	80	—	12 ¹¹⁾	—	27	24	16	7	28	1
Mithelfende Familienangehörige	60	47	—	1 ¹¹⁾	—	1	5	1	1	2	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 628	35	—	408 ¹¹⁾	—	134	287	152	90	488	34 ⁴⁾
Insgesamt	1 888¹⁰⁾	161	—	424¹¹⁾	—	162	316	170	98	520	37
Österreich 1978											
Selbständige ¹⁾	546	292	—	58	—	16	123	10	16	31	—
Mithelfende Familienangehörige	1 118	497	—	96 ⁷⁾	—	20	451	10	—	43 ⁸⁾	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 509	39	19	852	36	267	409	187	135	554	11
Insgesamt	3 055	331	19	910	36	283	532	197	151	585	11
Schweden 1978											
Selbständige	304	133	0	19	—	30	44	23	13	42	—
Mithelfende Familienangehörige	29	24	—	1	—	1	2	1	0	1	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 877	93	15	1 003	32	259	548	254	240	1 339	94 ⁴⁾
Insgesamt	4 209¹²⁾	250	15	1 023	32	290	594	277	253	1 382	94⁴⁾
El Salvador 1978											
Selbständige	404	165	—	58	1	2	153	9	0	16	0
Mithelfende Familienangehörige	142	99	0	15	—	4	21	1	0	2	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	884	323	4	130	6	72	48	44	13	234	9 ¹³⁾
Insgesamt	1 430	587	4	203	7	78	222	54	14	252	9¹³⁾
Kanada 1979¹⁴⁾											
Selbständige	982	286	—	22	—	102	162	38	16	329	24
Mithelfende Familienangehörige	149	97	—	—	—	6	24	—	—	15	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	10 069	236	162	1 989	121	552	1 608	735	538	3 317	811
Insgesamt	11 200	619	164	2 014	122	659	1 794	774	556	3 661	835¹⁵⁾
Vereinigte Staaten 1977											
Selbständige	7 692	1 611	20	309	4	955	1 761	217	336	2 479	—
Mithelfende Familienangehörige	836	346	1	26	—	43	267	14	24	114	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	91 004	1 622	825	21 763	1 301	5 135	18 164	4 573	4 871	29 677	3 073 ¹⁶⁾
Insgesamt	99 534	3 580	846	22 098	1 306	6 134	20 192	4 803	5 232	32 270	3 073¹⁶⁾
Israel 1978											
Selbständige	254	45	—	44 ⁷⁾	0	21	55	25	15	47	2
Mithelfende Familienangehörige	28	10	—	3 ⁷⁾	1	0	11	0	1	2	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	976	20	—	244 ⁷⁾	13	62	81	59	77	386	35
Insgesamt	1 258¹⁰⁾	75	—	291⁷⁾	14	83	146	84	93	435	37¹⁷⁾

Fußnoten siehe S. 620.

4.2 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung	Bau-gewerbe	Handel und Gast-stätten-gewerbe	Verkehrs-wesen, Lagerung und Nach-richten-wesen	Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe und Immo-bilien	Öffentliche Ver-waltung, soziale Aufgaben und Dienst-leistungen	Nicht aus-reichend beschrie-bene Tätig-keiten
Japan 1978¹⁸⁾											
Selbständige	9 640	3 000	—	1 460	—	890	2 440	150	110	1 580	—
Mithelfende Familienangehörige	6 360	2 880	—	700	—	270	1 890	30	30	550	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	39 310	460	150	11 090	320	4 030	7 760	3 240	1 660	9 260	1 330 ¹⁹⁾
Insgesamt	55 320	6 330	150	13 260	320	5 200	12 100	3 420	1 800	11 400	1 340¹⁹⁾
Korea, Republik 1978											
Selbständige	4 448	2 266	4	494	—	47	1 301	65	70	201	—
Mithelfende Familienangehörige	2 749	2 207	—	113	—	5	395	3	1	25	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	6 735	708	103	2 409	30	769	434	463	175	1 202	442 ⁴⁾
Insgesamt	13 932¹⁰⁾	5 181	107	3 016	30	821	2 130	531	246	1 428	442⁴⁾
Pakistan 1978²⁰⁾											
Selbständige	10 919	6 160	6	1 314	4	519	1 766	459	35	618	38
Mithelfende Familienangehörige	6 087	4 900	3	525	1	44	376	74	3	148	13
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	5 302	958	24	1 150	102	356	290	535	109	1 379	399 ²¹⁾
Insgesamt	22 308	12 018	33	2 989	107	919	2 432	1 068	147	2 145	450²¹⁾
Neuseeland 1976²²⁾											
Selbständige	175	69	0	10	0	28	31	6	11	17	3
Mithelfende Familienangehörige	4	2	—	0	0	0	1	0	0	0	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 093	58	5	295	15	84	184	105	69	246	32 ²⁴⁾
Insgesamt	1 272²³⁾	129	5	306	15	112	216	111	80	263	35²⁴⁾

*) Nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968.

1) Ergebnis des Mikrozensus; nur Erwerbstätige.

2) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.

3) Darunter 26 149 Militärlieferanten und 278 587 Arbeitslose sowie erstmals Arbeitsuchende.

4) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

5) Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

6) Nur Arbeitslose.

7) Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.

8) Einschl. Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Immobilien sowie Gaststättengewerbe.

9) Davon 779 000 Arbeitslose und 792 000 erstmals Arbeitsuchende.

10) Ohne Soldaten.

11) Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

12) Ohne Soldaten und erstmals Arbeitsuchende.

13) Darunter 8 432 erstmals Arbeitsuchende.

14) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten. — Differenzen, da Angaben unter 4 000 nicht ausgewiesen sind.

15) Davon 62 000 erstmals Arbeitsuchende und 773 000 Arbeitslose.

16) Davon 2 133 000 Soldaten und 940 000 Arbeitslose.

17) Davon 23 000 erstmals Arbeitsuchende und 14 000 Arbeitslose.

18) Differenzen durch Rundungen.

19) Darunter 1 240 000 Arbeitslose.

20) Ohne Dschammu-Kaschmir.

21) Darunter 378 000 Arbeitslose.

22) Einschl. Maori; ohne Streitkräfte außerhalb des Landes.

23) Personen, die zumindest 20 Stunden in der Woche gearbeitet haben.

24) Darunter 4 293 erstmals Arbeitsuchende.

4.3 Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland	—	—	—	169	34	487	534	24	4 281
Belgien	281	220	195	107	66	91	897	659	1 002
Dänemark	204	228	314	87	36	59	210	230	129
Finnland	3 282	1 673	1 237	513	744	165	1 326	2 375	132
Frankreich	4 348	3 302	3 206	2 023	1 920	705	5 011	3 666	2 200
Großbritannien und Nordirland	2 016	2 703	2 471	668	1 166	1 042	3 284	10 143	9 405
Irland	134	175	152	42	34	33	777	442	624
Italien	2 706	3 308	2 479	11 898	13 803	8 774	25 378	16 566	10 177
Niederlande	11	9	9	15	36	3	14	236	3
Norwegen	35	15	14	22	2	4	138	25	63
Schweden	73	35	99	10	13	8	26	87	37
Schweiz	19	9	10	2	1	1	20	5	5
Spanien	3 662	1 194	1 128	2 556	2 955	3 864	12 593	16 642	11 551
Kanada	1 039	803	1 058	1 571	218	402	11 610	3 308	7 393
Vereinigte Staaten	5 648	5 506	4 300	2 420	2 040	1 600	37 860	35 822	39 000
Indien	1 459	3 117	2 728	737	2 193	1 471	12 746	25 320	21 510
Israel	123	126	85	115	194	224	308	417	1 072
Japan	2 720	1 712	1 517	1 356	692	660	3 254	1 518	1 358
Australien	2 055	2 090	2 277	2 190	596	1 076	3 799	1 655	2 131
Neuseeland	487	562	411	201	159	158	488	437	381

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1977*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
			insgesamt	Ackerland ²⁾	Dauergrünland		
Europa	2 805 309	2 777 072	890 700	402 532	488 168	1 094 811	791 561
darunter:							
Bundesrepublik Deutschland	24 755	24 307	13 218	8 013	5 205 ³⁾	7 216	3 873
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	10 833	10 616	6 294	5 032	1 262	2 953	1 369
Albanien	2 875	2 740	1 240	665	575	1 242	258
Belgien ²⁾	3 310	3 282	1 665	888	777	702	915
Bulgarien	11 091	11 055	6 206	4 313	1 893	3 819	1 030
Dänemark ²⁾	4 307	4 237	2 927	2 648	279	499	811
Finnland	33 701	30 545	2 724	2 547	177 ⁷⁾	23 480	4 341
Frankreich	54 703	54 568	31 910	18 836	13 074	14 558	8 100
Griechenland	13 194	13 080	9 265	4 010	5 255	2 618	1 197
Großbritannien und Nordirland	24 482	24 177	18 389	6 986	11 403	2 057	3 731
Irland	7 028	6 889	5 757	987	4 770	308	824
Island	10 300	10 025	2 283	8	2 275	120	7 622
Italien	30 123	29 405	17 481	12 206	5 275	6 315	5 609
Jugoslawien	25 580	25 540	14 274	7 948	6 326	9 179	2 087
Niederlande	3 695	3 381	2 060	864	1 196	310	1 011
Norwegen	32 422	30 810	899	800	99	8 330	21 581
Österreich	8 385	8 272	3 698	1 627	2 071	3 266	1 308
Polen	31 268	30 457	19 111	15 018	4 093	8 640	2 706
Portugal	9 208	9 164	4 105 ⁸⁾	3 575	530	3 641	1 418
Rumänien	23 750	23 034	14 960	10 534	4 426	6 324	1 750
Schweden	44 996	41 162	3 722	2 994	728	26 424	11 016
Schweiz	4 129	3 977	2 021	396	1 625	1 052	904
Sowjetunion	2 240 220 ⁹⁾	2 227 200	606 004 ¹⁰⁾	232 404	373 600 ¹⁰⁾	920 000	701 196
Spanien	50 478	49 954	31 354	20 604	10 750	15 500	3 100
Tschechoslowakei	12 787	12 554	6 976	5 259	1 717	4 515	1 063
Türkei	78 058	77 076	55 379	27 929	27 450	20 155	1 542
Ungarn	9 303	9 234	6 729	5 422	1 307	1 575	930
Afrika	3 031 168	2 964 612	1 006 659	208 724	797 935	637 003	1 320 950
darunter:							
Ägypten	100 145	99 545	2 831	2 831	.	2	96 712 ⁴⁾
Athiopien	122 190	110 100	78 330	13 730	64 600	8 860	22 910
Algerien	238 174	238 174	43 800	7 542	36 258	4 122	190 252
Angola	124 670	124 670	30 830	1 830	29 000	72 660	21 180
Botsuana	60 037	58 537	45 360	1 360	44 000	962	12 215
Elfenbeinküste	32 246	31 800	17 160	9 160	8 000	5 150	9 490
Ghana	23 854	23 002	13 405	2 705	10 700	2 447	7 150
Kamerun	47 544	46 944	15 680	7 380	8 300	30 000	1 264
Kenia	58 265	56 925	6 040	2 270	3 770	1 874	49 011
Liberia	11 137	9 632	611	371	240	2 500	6 521
Libyen	175 954	175 954	9 294	2 544	6 750	534	166 126
Madagaskar	58 704	58 154	36 929	2 929	34 000	12 472	8 753
Malawi	11 848	9 408	4 118	2 278	1 840	2 314	2 976
Mali	124 000	122 000	39 800	9 800	30 000	4 457	77 743
Marokko	44 655	44 630	20 340	7 840	12 500	5 195	19 095
Mosambik	78 303	76 553	47 080	3 080	44 000	19 400	10 073
Niger	126 700	126 670	18 000	15 000	3 000	11 150	97 520
Nigeria	92 377	91 077	44 820	23 990	20 830	31 069	15 188
Obervolta	27 420	27 380	19 368	5 613	13 755	3 550	4 462
Senegal	19 619	19 200	8 104	2 404	5 700	5 318	5 778
Sudan	250 581	237 600	31 495	7 495	24 000	91 500	114 605
Südafrika	122 104 ¹¹⁾	122 104	95 960	14 560	81 400	4 600	21 544
Tansania	94 509	88 604	49 800	5 100	44 700	31 074	7 730
Togo	5 600	5 360	2 485	2 285	200	350	2 525
Tschad	128 400	125 920	52 000	7 000	45 000	16 500	57 420
Tunesien	16 361	15 536	7 660	4 410	3 250	520	7 356
Uganda	23 604	19 971	10 538	5 538	5 000	2 759	6 674
Zaire	234 541	226 760	30 983	6 180	24 803	120 900	74 877
Zentralafrikanische Republik	62 298	62 298	6 010	5 910	100	7 400	48 888

Fußnoten siehe S. 622.

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1977*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ³⁾
			insgesamt	Ackerland ²⁾	Dauergrünland		
Amerika	4 023 343	3 889 098	1 171 305	374 318	796 987	1 638 996	1 078 797
darunter:							
Argentinien	276 689	273 669	178 500	35 000	143 500	60 220	34 949
Bolivien	109 858	108 547	30 405	3 305	27 100	56 200	21 942
Brasilien	851 197	845 651	206 720	40 720	166 000	509 000	129 931
Chile	75 695	74 880	17 628	5 828	11 800 ⁷⁾	20 686	36 566
Dominikanische Republik	4 873	4 838	2 710	1 230	1 480 ⁷⁾	1 104	1 024
Ecuador	28 356	27 684	7 289	5 089	2 200	14 850	5 545
Guatemala	10 889	10 789	2 680	1 800	880 ⁷⁾	5 800	2 309
Honduras	11 209	11 189	2 915	915	2 000	7 100	1 174
Kanada	997 614	922 107	67 000	43 700	23 300	326 129	528 978
Kolumbien	113 891	103 870	23 055	5 505	17 550	77 190	3 625
Kuba	11 452	11 452	5 920	3 150 ¹²⁾	2 770	2 030	3 502
Mexiko	197 255	192 304	97 719	23 220	74 499	70 700	23 885
Nicaragua	13 000	11 875	4 889	1 505	3 384	6 282	704
Paraguay	40 675	39 730	16 220	1 120	15 100	20 400	3 110
Peru	128 522	128 000	30 553	3 433	27 120	73 800	23 647
Uruguay	17 622	17 362	15 460	1 910	13 550 ⁷⁾		1 902
Venezuela	91 205	88 205	22 167	5 337	16 830	47 970	18 068
Vereinigte Staaten	936 312	912 689	428 800	187 600	241 200	289 500	194 389
Asien	2 679 384	2 599 917	940 017	429 972	510 045	551 019	1 108 881
darunter:							
Afghanistan	64 750	64 750	13 520	8 050	5 470	1 900	49 330
Bangladesch	14 400	13 391	9 725	9 125	600	2 209	1 457
Birma	67 655	65 888	10 361	9 999	362	45 274	10 253
China, Volksrepublik ¹³⁾	959 696	930 496	317 700	106 500	211 200	121 500	491 296
Indien ¹⁴⁾	328 759	297 319	182 400	169 400	13 000	65 550	49 369
Indonesien	190 435	181 135	29 246	17 200	12 046	122 000	29 889
Irak	43 492	43 397	9 290	5 290	4 000	1 500	32 607
Iran	164 800	163 600	26 950	15 950	11 000	18 000	118 650
Israel	2 077	2 033	1 248	430	818	116	669
Japan	37 231	37 103	5 515	4 985	530	24 867	6 721
Jemen, Arabische Republik	19 500	19 500	8 570	1 570	7 000	1 600	9 330
Jemen, Demokratische Volksrepublik	33 297	33 297	9 330	265	9 065	2 480	21 487
Kamputschea ¹⁵⁾	18 104	17 652	3 626	3 046	580	13 372	654
Korea, Demokratische Volksrepublik	12 054	12 041	2 260	2 210	50	8 970	811
Korea, Republik	9 848	9 819	2 267	2 231	36	6 593	959
Malaysia	32 975	32 855	6 507	6 480	27	21 710	4 638
Mongolei	156 500	156 500	125 975	1 100	124 875	15 219	15 306
Nepal	14 080	13 680	4 014	2 314	1 700	4 450	5 216
Pakistan ¹⁶⁾	80 394	77 872	25 300	20 300	5 000	2 860	49 712
Philippinen	30 000	29 817	9 070	8 100	970	13 100	7 647
Saudi-Arabien	214 969	214 969	86 110	1 110	85 000	1 601	127 258
Sri Lanka	6 561	6 474	2 570	2 131	439	2 383	1 521
Syrien	18 518	18 412	14 040	5 509	8 531	452	3 920
Thailand	51 400	51 177	17 958	17 650	308	21 100	12 119
Vietnam	32 956	32 536	10 370	5 500	4 870	12 300	9 866
Australien und Ozeanien	850 956	842 906	511 322	46 471	464 851	155 173	176 411
darunter:							
Australien	768 685	761 793	495 600			107 000	159 193
Neuseeland	26 868	26 867	14 131	431	13 700	6 700	6 036
Welt	13 390 160	13 073 605	4 520 003	1 462 017	3 057 986	4 077 002	4 476 600

*) Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind.

1) Ohne Binnengewässer.

2) Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. ä.).

3) Bebaute Flächen, Park- und Grünanlagen, Ödland usw.

4) Einschl. Hutungen.

5) Einschl. Angaben für Luxemburg.

6) Ohne Färöer und Grönland.

7) In landwirtschaftlichen Betrieben.

8) Einschl. 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

9) Einschl. Weißes und Asowsches Meer.

10) Ohne Rentierweiden.

11) Ohne Walfischbucht.

12) Nur staatlicher Sektor.

13) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

14) Einschl. Dschammu-Kaschmir.

15) Bisher Kambodscha.

16) Ohne Dschammu-Kaschmir.

5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft*)

100 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P ₂ O ₅) ¹⁾			Kalium (K ₂ O)		
	1975/76	1976/77	1977/78	1975/76	1976/77	1977/78	1975/76	1976/77	1977/78
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	12 281	13 231	13 247	7 797	8 874	8 732	10 990	11 951	11 832
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 256	7 399	8 106	4 017	4 436	4 150	6 836	5 912	3 985
Albanien ²⁾	360	453	500	249	224	212	16	43	75
Belgien ³⁾	1 825	1 940	1 901	1 200	1 170	1 180	1 485	1 652	1 650
Bulgarien ²⁾	3 800	3 484	3 626	2 496	2 533	3 312	495	562	478
Danemark	3 391	3 495	3 737	1 287	1 345	1 406	1 713	1 676	1 772
Finnland	1 993	1 614	1 684	1 715	1 393	1 429	1 460	1 211	1 270
Frankreich	17 078	18 150	18 317	16 643 ⁴⁾	17 962 ⁴⁾	18 397 ⁴⁾	13 142 ⁴⁾	14 942 ⁴⁾	15 584 ⁴⁾
Griechenland ²⁾	2 751	2 913	2 940	1 601	1 679	1 739	275	325	359
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	10 450	11 100	11 770	3 910	4 080	4 160	3 840	4 110	4 160
Irland	1 527	1 682	2 305	1 345	1 494	1 749	1 443	1 700	2 060
Italien	7 243	6 997	8 010	4 896	4 830	6 229	2 757	2 519	2 964
Jugoslawien ²⁾	3 600	3 820	4 020	1 970	1 880	2 050	1 630	1 680	1 950
Niederlande	4 527	4 299	4 470	807	928	866	1 013	1 139	1 034
Norwegen	978	950	1 012	572	547	575	746	731	777
Osterreich	1 214	1 433	1 423	764	895	982	1 151	1 388	1 475
Polen	12 279	12 128	12 300	9 472	9 331	9 400	14 963	14 402	14 500
Portugal	1 410	1 381	1 546	737	762	784	300	335	376
Rumänien ²⁾	7 880	6 120	5 710	3 380	4 540	4 660	706	784	911
Schweden ⁶⁾	2 580 ⁴⁾	2 591 ⁴⁾	2 580 ⁴⁾	1 410	1 440	1 409	1 259	1 289	1 286
Schweiz	443	506	553	413	459	445	578	558	579
Sowjetunion ²⁾	73 390	72 520	75 230	47 280	49 030	51 040	51 760	55 770	54 000
Spanien	7 222	8 304	7 881	4 222	5 567	3 753	2 575	3 084	2 473
Tschechoslowakei	5 320	5 820	6 010	4 565	4 590	4 360	6 956	6 340	5 970
Turkei	4 822	5 907	6 657	3 886	5 219	6 135	204	289	195
Ungarn ²⁾	5 358	5 224	5 821	4 293	3 709	4 049	5 531	4 947	5 239
Afrika									
Ägypten ⁷⁾	4 150	4 277	4 595	830	664	683	32	28	29
Algerien ²⁾	628	700	664	766	923	927	230	299	250
Elfenbeinküste ²⁾	109	120	175	56	63	93	212	190	210
Kamerun	61	40	120	33	22	70	31	69	124
Kenia	219	224	253	202	273	212	24	42	50
Marokko ²⁾	632	822	752	673	724	704	353	322	339
Sambia ²⁾	337	398	415	146	179	233	52	61	58
Senegal	100	108	112	183	164	170	191	127	220
Sudan ²⁾	950	800	320	1					
Südafrika ²⁾	2 853	3 159	3 430	3 599	3 664	3 900	1 275	1 307	1 353
Tansania ²⁾	149	144	175	113	110	91	35	64	108
Tunesien ²⁾	234	249	172	257	269	233	33	25	33
Amerika									
Argentinien	280	392	417	277	348	312	46	42	44
Brasilien ²⁾	3 875	4 807	6 892	9 937	12 821	15 335	5 107	6 979	9 272
Chile ²⁾	386	475	400	558	590	552	84	132	98
Costa Rica ²⁾	311	285	290	150	104	120	200	168	210
Ecuador ²⁾	135	495	583	127	133	231	65	186	234
El Salvador	650	771	771	202	164	224	87	87	100
Guatemala	351	499	613	153	267	268	46	179	246
Jamaica ²⁾	60	73	45	45	13	43	78	57	60
Kanada	5 562	5 990	6 500	5 027	5 121	5 796	2 420	2 540	2 690
Kolumbien ²⁾	1 113	1 427	1 552	653	688	751	387	345	514
Kuba ²⁾	1 563	1 872	2 230	592	525	550	1 154	1 159	1 400
Mexiko ²⁾	7 322	8 304	7 942	2 774	2 359	2 180	639	540	555
Peru ²⁾	835	1 003	1 071	114	170	182	94	116	138
Uruguay ²⁾	111	179	178	324	521	423	39	40	31
Venezuela ²⁾	648	743	1 477	418	473	536	338	399	391
Vereinigte Staaten ⁸⁾	94 453	96 485	90 372	47 434	50 997	46 182	47 262	52 849	50 064
Asien									
Birma	425	429	500	108	67	80	15	15	29
China, Volksrepublik ²⁾	43 606	45 984	59 000	12 534	13 548	15 120	4 101	4 240	4 980
Indien ⁹⁾	21 486	24 571	29 146	4 668	6 353	8 675	2 783	3 186	5 050
Indonesien ²⁾	3 419	3 512	4 652	1 222	1 114	1 118	250	300	254
Iran	1 900	2 205	1 892	1 425	1 615	1 368	35	27	25
Israel	374	365	384	194	190	207	178	184	175
Japan	6 530	7 020	6 890	6 233	7 370	7 470	5 710	6 910	6 980
Korea, Dem. Volksrep. ²⁾	2 640	3 858	4 428	1 248	1 270	1 270	450	377	408
Korea, Republik ²⁾	4 677	3 613	3 879	2 364	1 421	2 102	1 614	1 398	1 380
Pakistan	4 435	5 110	5 508	1 085	1 179	1 556	19	27	62
Philippinen ²⁾	1 441	1 772	1 742	340	400	404	488	515	459
Sri Lanka ²⁾	378	524	663	161	165	225	159	297	254
Thailand ²⁾	789	1 363	1 601	622	803	900	391	205	250
Vietnam ²⁾	1 940	2 415	2 880	1 002	950	1 260	358	342	246
Australien und Ozeanien									
Australien	1 670	2 078	2 070	4 903	7 393	7 920	729	1 000	1 030
Neuseeland	103	201	202	3 855	3 711	3 981	1 198	1 365	1 404
Welt	431 398	451 155	477 680	252 654	273 009	282 794	215 848	231 607	233 136

*) An die Landwirtschaft gelieferte oder in der Landwirtschaft verbrauchte Mengen. Wirtschaftsjahre Juli bis Juni; bei Kalenderjahren jeweils erstgenanntes Jahr.

1) Einschl. Rohphosphate zur unmittelbaren Anwendung.

2) Kalenderjahre.

3) Einschl. Angaben für Luxemburg.

4) Wirtschaftsjahre Mai bis April.

5) Wirtschaftsjahre Juni bis Mai.

6) Einschl. Lieferungen an die Forstwirtschaft.

7) Wirtschaftsjahre November bis Oktober.

8) Einschl. Puerto Rico.

9) Wirtschaftsjahre April bis März.

5.3 Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Weizen ¹⁾			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Europa										
1	Bundesrepublik Deutschland	1 619	50,1	8 118	651	37,8	2 457	1 951	44,1	8 608
2	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	686	45,9	3 147	652	29,1	1 895	1 035	40,0	4 135
3	Belgien ²⁾	196	52,1	1 022	17	37,8	64	174	48,4	841
4	Bulgarien	935	37,1	3 466	13	14,5	19	473	31,5	1 488
5	Dänemark ³⁾	122	52,7	642	84	37,5	315	1 570	40,1	6 301
6	Finnland	116	20,8	241	38	19,5	74	609	25,7	1 565
7	Frankreich	4 166	50,3	20 970	139	31,2	432	2 813	40,3	11 321
8	Griechenland	994	27,5	2 734	4	15,0	6	353	25,1	887
9	Großbritannien und Nordirland	1 257	52,6	6 610	9	34,8	30	2 348	42,0	9 850
10	Irland	49	50,0	247	0	24,7	1	307	43,0	1 320
11	Italien	3 472	26,9	9 332	15	23,9	36	294	28,1	827
12	Jugoslawien	1 712	31,3	5 355	63	12,9	81	273	20,5	560
13	Niederlande	121	65,7	792	17	39,9	68	71	50,0	355
14	Norwegen	21	38,9	80	2	33,6	8	185	36,1	668
15	Österreich	286	41,8	1 195	109	37,6	410	355	40,1	1 424
16	Polen	1 852	32,6	6 029	3 030	24,5	7 434	1 203	30,2	3 635
17	Portugal	351	7,2	252	222	4,6	102	72	5,4	39
18	Rumänien	2 284	27,3	6 243	40	14,3	57	722	32,0	2 307
19	Schweden	287	45,0	1 290	81	36,9	298	674	36,1	2 434
20	Schweiz	91	45,0	407	11	46,4	49	46	46,6	216
21	Sowjetunion	62 898 ⁴⁾	19,2 ⁵⁾	120 824 ⁴⁾	7 719	17,6	13 607	32 690	19,0	62 077
22	Spanien	2 724	17,6	4 795	230	11,3	259	3 387	23,5	7 953
23	Tschechoslowakei	1 270	44,1	5 601	185	34,0	630	906	40,2	3 642
24	Türkei	9 346	17,9	16 769	473	13,1	620	2 577	18,4	4 750
25	Ungarn	1 326	42,8	5 677	80	17,3	138	225	33,9	763
Afrika										
26	Ägypten	580	33,3	1 933	.	.	.	48	27,6	132
27	Algerien	1 864	5,8	1 083	.	.	.	666	6,0	397
28	Marokko	1 754	10,7	1 876	2	8,3	2	2 415	9,6	2 328
29	Sudafrika	1 792	9,4	1 690	20	1,5	3	60	16,5	99
Amerika										
30	Argentinien	4 685	17,3	8 100	260	8,1	210	355	15,6	554
31	Brasilien	2 801	9,6	2 677	8	9,0	7	91	16,0	145
32	Chile	580	15,4	893	11	9,6	11	64	20,0	126
33	Kanada	10 579	20,0	21 146	319	19,0	605	4 263	24,4	10 387
34	Kolumbien	27	14,1	38	.	.	.	68	17,4	119
35	Mexiko	759	35,0	2 654	.	.	.	296	17,0	505
36	Peru	100	9,0	90	1	10,0	1	180	9,7	175
37	Uruguay	192	9,1	174	.	.	.	47	11,1	52
38	Vereinigete Staaten	23 043	21,2	48 922	403	16,5	664	3 744	26,1	9 783
Asien										
39	Bangladesch	202	17,0	343	.	.	.	25	8,0	20
40	China, Volksrepublik ⁴⁾	34 801	14,7	51 002	1 400	12,9	1 800	14 501	13,1	19 001
41	Indien ²⁾	21 456	14,8	31 749	.	.	.	2 001	11,6	2 311
42	Iran	5 600	10,2	5 700	.	.	.	1 300	7,7	1 000
43	Japan	112	32,7	367	1	10,0	1	96	33,9	326
44	Korea, Dem. Volksrepublik	150	23,3	350	33	16,7	55	170	20,6	350
45	Korea, Republik	17	21,2	36	4	11,0	4	554	24,3	1 348
46	Pakistan ³⁾	6 354	13,2	8 367	.	.	.	167	7,2	121
Australien und Ozeanien										
47	Australien	10 189	17,8	18 083	49	2,9	14	2 777	14,4	3 995
48	Neuseeland	95	37,7	357	0	22,5	0	63	45,0	282
49	Welt	235 470	19,1	448 840	16 406	19,8	32 479	93 575	20,8	194 644

*) In dieser und den folgenden Tabellen werden Angaben für Kalenderjahre nachgewiesen, in denen die gesamte oder der überwiegende Teil der Ernte eingebracht wurde.
1) Soweit vorhanden, einschl. Spelz.

2) Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln.
3) Einschl. Angaben für Luxemburg.
4) Ohne Färöer und Grönland.

Getreide und Kartoffeln 1978*)

Hafer			Körnermais			Reis			Kartoffeln ²⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
749	42,7	3 202	117	54,7	617	-	-	-	355	295,7	10 510	1
153	39,0	595	1	34,3	2	-	-	-	579	186,3	10 777	2
40	40,4	161	6	53,0	32	-	-	-	47	338,1	1 575	3
51	15,0	76	601	37,2	2 236	17	29,4	50	37	106,1	391	4
61	33,9	206	-	-	-	-	-	-	37	272,7	1 009	5
446	24,2	1 082	-	-	-	-	-	-	44	168,3	746	6
608	36,1	2 194	1 803	52,9	9 531	13	35,8	45	268	278,0	7 459	7
56	16,1	90	113	45,4	513	18	51,7	93	64	134,8	863	8
180	39,1	705	1	30,0	2	-	-	-	212	343,8	7 289	9
31	40,2	124	-	-	-	-	-	-	41	259,7	1 070	10
228	20,6	468	928	67,0	6 221	191	51,2	979	172	164,9	2 843	11
210	13,5	284	2 146	35,3	7 585	8	37,5	30	298	84,0	2 501	12
25	55,8	140	1	71,4	5	-	-	-	162	385,7	6 231	13
97	37,7	367	-	-	-	-	-	-	23	249,4	576	14
89	34,1	304	178	65,6	1 166	-	-	-	57	246,2	1 401	15
1 030	24,2	2 491	100	40,0	400	-	-	-	2 365	197,0	46 596	16
99	6,0	59	347	12,8	443	35	37,4	131	120	97,0	1 160	17
48	11,9	57	3 179	32,1	10 208	22	26,7	58	302	147,9	4 465	18
453	34,2	1 550	-	-	-	-	-	-	46	307,4	1 420	19
12	47,9	56	16	67,5	108	-	-	-	24	372,0	893	20
12 097	15,3	18 507	2 535	35,3	8 951	580	36,1	2 096	7 042	122,3	86 087	21
420	12,9	542	443	43,6	1 933	68	60,4	411	363	146,5	5 316	22
132	34,5	454	144	43,0	619	-	-	-	221	173,3	3 837	23
225	16,4	370	580	22,4	1 300	60	46,7	280	179	153,6	2 750	24
30	27,7	82	1 321	50,4	6 655	28	18,2	51	117	160,9	1 883	25
-	-	-	802	39,9	3 197	433	54,3	2 351	59	161,5	950	26
92	6,1	56	3	16,7	5	1	25,0	2	73	64,8	473	27
26	4,4	11	394	9,9	390	9	30,0	27	18	105,6	190	28
225	3,1	69	6 000	16,6	9 930	1	23,1	3	50	150,0	750	29
500	13,5	676	2 660	36,5	9 700	95	32,6	310	115	138,0	1 593	30
56	9,7	54	11 084	12,2	13 533	5 551	13,1	7 242	209	96,6	2 015	31
75	12,4	93	94	27,4	257	33	32,1	105	91	108,0	981	32
1 828	19,8	3 620	782	51,6	4 032	-	-	-	112	219,3	2 453	33
1	20,9	2	671	12,9	862	406	42,2	1 715	147	135,4	1 996	34
65	9,3	60	7 184	15,2	10 909	121	32,9	397	58	145,3	837	35
1	9,1	1	300	18,3	550	105	41,0	430	255	64,7	1 650	36
34	6,7	23	163	10,5	172	58	38,7	226	19	52,5	102	37
4 624	18,7	8 650	28 439	63,3	180 008	1 202	50,3	6 040	554	295,3	16 356	38
-	-	-	3	9,6	2	10 000	18,8	18 745	90	95,9	863	39
900	11,1	1 000	11 037	27,7	30 607	37 252	36,6	136 444	1 454	89,8	13 048	40
-	-	-	5 779	10,8	6 219	40 196	20,1	80 743	664	122,7	8 153	41
-	-	-	43	14,0	60	315	40,6	1 280	80	85,0	680	42
11	18,6	20	4	27,5	11	2 548	64,2	16 354	128	258,2	3 305	43
70	17,9	125	360	51,4	1 850	780	57,7	4 500	118	122,9	1 450	44
-	-	-	41	34,1	138	1 230	65,5	8 058	35	102,9	360	45
-	-	-	640	13,9	889	2 016	23,4	4 707	30	98,5	294	46
1 355	13,0	1 756	45	28,7	130	91	53,6	490	34	216,3	734	47
14	35,0	50	30	77,4	232	-	-	-	9	281,6	245	48
27 600	18,3	50 538	118 010	30,8	363 268	144 824	26,4	382 902	18 328	150,1	275 100	49

⁵⁾ Ohne Spelz.
⁶⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

⁷⁾ Einschl. Dschammu-Kaschmir.
⁸⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir.

5.4 Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1977	1978	1977	1978		1977	1978	1977	1978		1977	1978	1977	1978
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Tabak														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	4	4	9	8	Mali	200	200	229	146	Australien	295	258	23 493	21 457
Bulgarien	122	124	118	170	Mosambik	200	200	100	80	Welt	13 342	13 881	730 098	775 065
Frankreich	22	21	46	54	Niger	167	185	90	74	Weintrauben²⁾				
Griechenland	106	104	120	113	Nigeria	820	600	300	450	Bundesrepublik Deutschland	88 ¹⁰⁾	89 ¹⁰⁾	1 382 ¹¹⁾	971 ¹¹⁾
Italien	65	65	110	104	Senegal	1 079	970	700	1 021	Bulgarien	159	160	868	1 257
Jugoslawien	65	61	69	54	Simbabwe ²⁾	170	170	120	120	Frankreich	1 260	1 260	7 696	9 000
Polen	55	44	87	62	Sudan	1 104	966	1 021	811	Griechenland	200	200	1 374	1 375
Rumänien	51	50	47	45	Südafrika	175	214	252	327	Italien	1 450	1 450	10 270	10 900
Sowjetunion	182	165	311	330	Uganda	234	250	208	208	Jugoslawien	246	247	1 217	1 080
Spanien	15	17	22	32	Zaire	450	463	330	339	Österreich	47	49	369	479
Türkei	270	299	238	288	Zentralafrikanische Republik	103	107	120	125	Portugal	370	370	949	845
Ungarn	16	16	24	25	Argentinien	367	428	600	370	Rumänien	291	290	1 459	1 325
Malawi	67	82	52	51	Brasilien	229	252	321	325	Sowjetunion	1 280	1 300	4 255	5 200
Simbabwe ²⁾	53	40	83	56	Vereinigte Staaten	614	612	1 690	1 809	Spanien	1 637	1 600	3 575	4 558
Südafrika	42	43	39	39	Birma	563	570	464	450	Türkei	760	750	3 180	3 000
Argentinien	75	62	83	62	China, Volksrep. ³⁾	2 353	2 458	2 777	2 710	Ungarn	192	192	920	810
Brasilien	301	318	360	409	Indien ⁴⁾	7 175	7 548	6 069	6 387	Ägypten	20	21	248	250
Dominik. Republik	28	40	45	57	Indonesien	506	514	681	733	Algerien	206	206	377	377
Kanada	44	49	104	115	Thailand	125	130	160	170	Südafrika	118	120	980	1 130
Kolumbien	33	32	58	63	Vietnam	95	100	91	92	Argentinien	341	341	3 400	2 800
Kuba	60	60	45	46	Welt	19 043	19 234	18 356	18 744	Brasilien	59	59	663	670
Mexiko	40	43	58	72	Zuckerrüben				Chile	128	133	826	863	
Paraguay	30	30	41	40	Bundesrepublik Deutschland	423	402	20 206	18 777 ⁷⁾	Vereinigte Staaten	300	252	3 899	4 143
Vereinigte Staaten	387	384	867	918	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	269	261	8 578	7 569	Afghanistan	70	71	430	438
Bangladesch	68	56	64	50	Belgien ⁸⁾	94	113	5 000	5 750	Indien ⁴⁾	91	94	245	250
Birma	71	65	63	59	Danemark	85	79	3 543	3 056	Iran	181	181	917	917
China, Volksrep. ³⁾	730	734	1 000	1 002	Frankreich	582	556	27 133	24 488	Japan	30	30	327	340
Indien ⁴⁾	432	450	419	445	Großbritannien und Nordirland	201	210	6 382	7 080	Australien	64	66	728	786
Indonesien	199	149	103	70	Italien	254	258	11 539	11 412	Welt	10 094	10 046	53 038	56 238
Japan	65	64	174	173	Jugoslawien	123	127	5 287	5 157	Baumwolle¹²⁾				
Korea, Republik	63	64	145	134	Niederlande	130	131	6 329	6 324	Griechenland	183	154	422	410
Pakistan ⁵⁾	51	53	73	74	Österreich	56	44	2 702	1 885	Sowjetunion	2 992	3 038	8 760	8 500
Philippinen	79	79	52	52	Polen	532	530	15 640	15 707	Türkei	777	653	1 495	1 339
Thailand	148	153	67	71	Rumänien	255	249	6 246	5 845	Ägypten	598	508	1 089	1 175
Welt	4 450	4 443	5 559	5 705	Sowjetunion	3 761	3 763	93 099	93 483	Sudan	417	426	599	460
Sojabohnen														
Rumänien	171	203	191	230	Spanien	253	225	8 307	8 227	Tansania	389	486	154	168
Sowjetunion	786	815	540	634	Tschechoslowakei	217	219	8 232	7 285	Argentinien	506	607	542	727
Argentinien	660	1 150	1 400	2 500	Türkei	250	277	8 995	9 075	Brasilien	2 145	2 023	1 735	1 443
Brasilien	7 070	7 778	12 513	9 535	Ungarn	122	122	3 889	4 192	El Salvador	79	99	182	216
Kanada	202	285	527	516	Vereinigte Staaten	492	515	22 686	23 381	Guatemala	122	127	404	348
Kolumbien	57	71	103	131	Welt	9 048	9 026	288 955	282 988	Kolumbien	277	170	480	250
Mexiko	314	231	507	324	Südafrika	250	250	19 009	18 821	Mexiko	390	346	926	859
Paraguay	229	272	377	300	Argentinien	350	346	16 000	13 600	Nicaragua	199	212	359	431
Vereinigte Staaten	23 314	25 634	47 948	50 899	Brasilien	2 267	2 413	120 082	129 223	Paraguay	219	310	227	253
China, Volksrep. ³⁾	14 230	14 324	12 252	12 841	Kolumbien	270	290	20 100	22 700	Peru	101	134	205	230
Indonesien	646	741	523	571	Kuba	1 240	1 246	57 000	66 400	Vereinigte Staaten	5 372	5 005	8 142	6 160
Japan	79	127	112	190	Mexiko	488	480	31 407	34 380	Afghanistan	128	130	137	150
Korea, Republik	251	247	383	293	Vereinigte Staaten	307	304	24 340	24 514	China, Volksrep. ³⁾	4 411	4 600	5 985	6 300
Thailand	160	175	98	125	China, Volksrep. ³⁾	664	675	40 801	41 301	Indien ⁴⁾	7 815	8 000	3 624	3 750
Welt	49 227	53 287	78 514	80 410	Indien ⁴⁾	2 866	3 220	153 007	181 628	Iran	320	280	535	424
Erdnüsse⁶⁾														
Gambia	105	100	145	105	Pakistan ⁵⁾	788	823	29 523	30 077	Israel	55	67	166	202
Kamerun	341	340	267	270	Philippinen	567	503	23 126	20 273	Pakistan ⁵⁾	1 902	1 950	1 561	1 600
Malawi	210	200	140	110	Thailand	499	567	23 638	19 000	Syrien	187	178	381	362

Fußnote *) siehe S. 624.

- 1) Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer e. V.
- 2) Ehem. Südrhodesien.
- 3) Einschl. Angaben für China (Taiwan).
- 4) Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir.
- 5) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.
- 6) Ungeschält.

7) Bei den Zuckerfabriken angelieferte Menge.

8) Einschl. Angaben für Luxemburg.

9) Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

10) Im Ertrag stehende Rebfläche.

11) Errechnet auf Grund der Weinmesternte.

12) Rohbaumwolle, nicht entkörnt.

5.5 Produktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse*)

1 000 t

Land	1976	1977	1978	Land	1976	1977	1978	Land	1976	1977	1978								
Kaffee																			
Athiopien	179	191	188	Liberia	3	3	4	Algerien	9	9	10								
Angola	72	72	54	Nigeria	165	202	140	Marokko	8	8	8								
Elfenbeinküste	305	290	270	Sierra Leone	5	6	7	Südafrika	54	55	56								
Kamerun	80	95	106	Togo	16	17	17	Argentinien	84	87	85								
Kenia	80	97	84	Zaire	5	5	5	Brasilien	20	17	19								
Madagaskar	79	68	69	Brasilien	251	226	279	Chile	10	9	10								
Tansania	55	49	51	Costa Rica	6	8	10	Peru	6	6	6								
Uganda	199	156	121	Dominikanische Republik	33	34	34	Uruguay	37	35	44								
Zaire	92	62	90	Ecuador	65	72	72	Vereinigte Staaten	25	24	22								
Brasilien	354	975	1 226	Haiti	4	3	3	Afghanistan	14	14	14								
Costa Rica	80	87	96	Kolumbien	29	27	31	China, Volksrepublik ²⁾	37	37	38								
Dominikanische Republik	57	60	41	Mexiko	31	25	34	Indien ¹⁾	20	22	22								
Ecuador	87	83	118	Trinidad und Tobago	3	3	3	Irak	8	8	8								
El Salvador	148	143	132	Venezuela	15	17	16	Iran	10	10	10								
Guatemala	143	149	139	Indonesien	4	5	4	Mongolei	12	11	12								
Haiti	32	33	32	Malaysia	21	19	24	Pakistan ⁷⁾	19	20	22								
Honduras	54	50	59	Philippinen	3	3	3	Syrien	7	7	8								
Kolumbien	520	571	669	Papua-Neuguinea	32	29	32	Australien	454	420	400								
Mexiko	245	182	215	Welt	1 372	1 436	1 442	Neuseeland	272	218	224								
Nicaragua	59	55	60	Naturkautschuk³⁾															
Peru	65	65	65	Elfenbeinküste	17	17	18	Fleisch⁸⁾											
Venezuela	40	59	58	Kamerun	18	18	17	Bundesrepublik Deutschland ⁹⁾	4 170	4 205	4 429								
Indien ¹⁾	84	102	125	Liberia	82	80	79	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1 693	1 767	...								
Indonesien	186	193	191	Nigeria	53	59	58	Belgien ¹⁰⁾	1 011	1 012	1 041								
Philippinen	91	82	84	Zaire	29	30	26	Danemark ¹¹⁾	1 061	1 095	1 154								
Papua-Neuguinea	42	37	47	Brasilien	20	23	24	Frankreich	4 865	4 763	4 909								
Welt	3 636	4 229	4 617	Birma	16	20	20	Großbritannien und Nordirland	2 834	2 860	2 873								
Tee																			
Sowjetunion	92	106	111	China, Volksrepublik ²⁾	25	30	35	Italien	2 993	3 128	3 236								
Türkei	60	84	94	Indien ¹⁾	148	152	133	Jugoslawien	1 195	1 280	1 312								
Kenia	62	86	93	Indonesien	848	835	903	Niederlande	1 688	1 716	1 789								
Malawi	28	32	32	Kamputschea ⁴⁾	20	15	18	Polen	2 649	2 637	2 903								
Mosambik	13	17	15	Malaysia	1 612	1 613	1 607	Rumänien	1 433	1 510	1 537								
Tansania	17	17	17	Philippinen	58	60	63	Sowjetunion	13 395	14 722	15 501								
Argentinien	34	34	24	Sri Lanka	152	146	156	Spanien	2 020	2 175	2 223								
Bangladesch	34	38	37	Thailand	412	431	467	Tschechoslowakei	1 277	1 314	1 455								
China, Volksrepublik ²⁾	258	278	294	Vietnam	33	35	40	Ungarn	1 237	1 346	1 348								
Indien ¹⁾	512	561	571	Welt	3 575	3 605	3 715	Südafrika	874	908	945								
Indonesien	135	85	91	Wolle⁵⁾															
Iran	22	20	25	Bundesrepublik Deutschland ⁹⁾	2	1	2	Argentinien	3 556	3 647	3 891								
Japan	100	102	105	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	5	5	5	Brasilien	3 721	4 059	3 941								
Sri Lanka	197	209	199	Bulgarien	17	17	18	Kanada	2 264	2 290	2 298								
Welt	1 643	1 753	1 793	Frankreich	11	11	11	Kolumbien	619	727	783								
Kakao																			
Äquatorialguinea	7	7	5	Großbritannien und Nordirland	34	33	36	Mexiko	1 297	1 439	1 522								
Elfenbeinküste	230	304	310	Irland	8	8	8	Vereinigte Staaten	25 322	25 578	25 535								
Gabun	4	3	4	Rumänien	19	21	22	China, Volksrepublik ²⁾	19 466	20 010	20 554								
Ghana	324	270	255	Sowjetunion	260	275	280	Indien ¹⁾	831	844	857								
Kamerun	82	115	110	Spanien	11	11	11	Japan	2 238	2 355	2 627								
				Türkei	30	30	31	Philippinen	665	600	667								
								Australien	2 808	2 940	3 140								
								Neuseeland	1 208	1 117	1 186								
								Welt	126 198	130 394	134 476								

Fußnote *) siehe S. 624.

1) Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir.
 2) Einschl. Angaben für China (Taiwan).
 3) Einschl. Latex (Trockengewicht).
 4) Bisher Kambodscha.
 5) Reinbasis (gewaschen).
 6) Quelle: FAO, Rom.

7) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

8) Im allgemeinen Gesamtfleischerzeugung (ohne Innereien und Schlachtfett) von gewerblichen und Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand, einschl. eingeführter lebender Tiere, ausgedrückt in Schlachtgewicht.

9) Nur von Tieren inländischer Herkunft.

10) Einschl. Angaben für Luxemburg.

11) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

5.6 Holzeinschlag 1977

1 000 m³

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz					Brennholz ¹⁾
			insgesamt	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz	Faser- und Grubenholz	sonstiges Nutzholz	
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ²⁾	8 377	21 048	29 425	29 425 ³⁾	18 913	10 403 ³⁾	109	
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ⁴⁾			8 349	7 907	3 522	2 077	2 308	442
Finnland	7 640	26 330	33 970	28 280	14 750	12 520	1 010	5 690
Frankreich	15 529	13 598	29 127	26 327	16 771	8 803	753	2 800
Jugoslawien	9 549	5 476	15 025	10 896	6 259	1 866	2 771	4 129
Österreich	1 919	11 244	13 163	12 234	8 658	2 882	694	929
Polen	4 072	17 948	22 020	20 386	12 112	6 451	1 823	1 634
Rumänien	14 165	6 422	20 587	15 708	8 813	4 510	2 385	4 879
Schweden	5 680	41 690	47 370	44 370	22 260	21 510	600	3 000
Sowjetunion	70 000	319 000	389 000	315 000	179 424	52 353	83 223	74 000
Spanien	5 022	7 454	12 476	9 781	3 165	6 164	452	2 695
Tschechoslowakei	4 075	13 125	17 200	15 795	9 133	4 998	1 664	1 405
Türkei	6 546	12 364	18 910	8 596	5 507	2 293	796	10 314
Athiopien	23 218	1 910	25 128	1 368	195	—	1 173	23 760
Elfenbeinküste	10 682	—	10 682	5 534	5 071	—	463	5 148
Ghana	13 058	—	13 058	2 519	2 138	18	363	10 539
Kenia	14 022	1 181	15 203	1 032	348	154	530	14 171
Nigeria	68 883	—	68 883	4 618	2 195	26	2 397	64 265
Sudan	27 450	—	27 450	1 440	35	—	1 405	26 010
Südafrika ⁵⁾	5 994	5 146	11 140	10 140	3 384	6 364	392	1 000
Tansania	38 615	107	38 722	888	184	—	704	37 834
Uganda	14 597	14	14 611	1 011	106	—	905	13 600
Zaire	13 690	—	13 690	1 890	510	—	1 380	11 800
Argentinien	6 537	617	7 154	4 079	1 343	1 890	846	3 075
Brasilien	126 380	25 894	152 274	36 135	24 500	6 135	5 500	116 139
Kanada	9 334	140 081	149 415	145 515	104 700	39 555	1 260	3 900
Kolumbien	24 023	60	24 083	3 002	2 092	310	600	21 081
Mexiko	6 177	8 548	14 725	6 879	4 884	1 925	70	7 846
Vereinigte Staaten	82 509	262 156	344 665	330 515	212 500	105 515	12 500	14 150
Bangladesch	11 394	—	11 394	1 073	760	63	250	10 321
Birma	22 474	—	22 474	2 391	1 408	—	983	20 083
China, Volksrepublik ⁶⁾	105 360	89 771	195 131	53 131	27 800	12 741	12 590	142 000
Indien	128 579	5 793	134 372	13 213	8 123	2 513	2 577	121 159
Indonesien	140 823	575	141 398	26 745	24 550	40	2 155	114 653
Japan	13 920	20 470	34 390	33 793	21 184	11 459	1 150	597
Malaysia	37 487	9	37 496	31 772	30 673	592	507	5 724
Philippinen	34 188	—	34 188	10 469	7 820	780	1 869	23 719
Thailand	21 958	—	21 958	5 380	3 340	—	2 040	16 578
Australien	11 896	2 923	14 819	13 819	8 003	5 483	333	1 000
Welt	1 417 502	1 137 262	2 554 764	1 389 504	861 510	353 674	174 320	1 165 260

1) Einschl. Holz für Holzkohle.

2) Berichtsjahr endet am 30. 9., Bayern und Hessen (Hessen nur Staatswald) Kalenderjahr.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3) Einschl. Brennholz.

4) Ohne Eigenverbrauch.

5) Einschl. Lesotho und Namibia (bisher Südwestafrika).

6) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

5.7 Fischfänge*)

1 000 t

Land	1977	1978	Land	1977	1978	Land	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland	430,3	422,4	Marokko	260,6	292,2	Bangladesch	835,0	640,0
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	210,1	200,6	Nigeria	504,0	518,6	Birma	518,7	540,5
Dänemark ¹⁾	2 176,6	2 131,8	Senegal	288,8	345,8	China, Volksrepublik	4 700,0	4 660,0
Frankreich ²⁾	760,3	795,6	Südafrika ³⁾	603,1	627,9	Indien	2 311,9	2 367,9
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	1 005,7	1 039,8	Tansania	261,0	287,2	Indonesien	1 571,9	1 655,0
Island	1 378,2	1 579,0	Argentinien	392,5	537,3	Japan	10 763,4	10 752,2
Italien	380,0	402,0	Brasilien	748,5	858,0	Korea, Demokratische Volksrepublik	1 600,0	1 600,0
Niederlande	313,0	324,4	Chile	1 349,0	1 698,5	Korea, Republik	2 419,0	2 350,8
Norwegen	3 460,0	2 647,1	Ecuador	475,5	475,5	Malaysia	619,3	685,1
Polen	654,8	571,4	Kanada	1 270,0	1 406,8	Pakistan	270,0	293,0
Portugal	310,3	254,5	Kuba	185,2	213,2	Philippinen	1 510,8	1 558,4
Sowjetunion	9 352,2	8 929,8	Mexiko	670,1	752,5	Thailand	2 189,9	2 264,0
Spanien	1 393,8	1 379,9	Peru	2 540,7	3 364,8	Vietnam	1 013,5	1 013,5
Ghana	268,1	264,0	Vereinigte Staaten	3 085,2	3 511,7	Welt	71 212,9	72 379,5

*) Fangergebnisse der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugetiere.

1) Einschl. Färöer und Grönland.

2) Ohne Binnenfischerei.

3) Ohne Kanalinseln und Insel Man.

4) Ohne die Anlandungen in Lüderitz und Waldfischbucht.

5.8 Viehbestand 1978*)

1 000

Land	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner
		insgesamt	Milchkuhe				
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	371	14 763	5 417	21 386	1 135	36	90 090
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	66	5 549	2 158	11 757	1 927	34	48 258
Belgien ¹⁾	46	3 030	1 040	5 023	107	6	31 151
Bulgarien	126	1 736	720	3 399	10 145	326	39 024
Danemark ²⁾	60	3 081	1 093	8 751	56	6	14 773
Finnland	25	1 779	750	1 245	106	2	8 332
Frankreich	375	23 762	10 152	11 548	11 543	1 048	163 870
Griechenland	139	1 035	504	936	8 075	4 508	28 185
Großbritannien und Nordirland	140	13 625	3 327	7 764	29 618	6	115 444
Irland	97	7 125	1 476	1 031	3 385	31	8 434
Italien	264	8 487	3 661	9 420	8 694	960	119 440
Jugoslawien	759	5 542	2 770	8 452	7 514	125	54 721
Niederlande	60	4 990	2 227	9 172	841	20	70 365
Norwegen	20	954	375	705	1 845	72	3 758
Österreich	43	2 549	1 002	3 694	181	37	14 038
Polen	2 000	13 115	6 003	21 717	4 248	65	76 229
Rumänien	550	6 085	2 580	9 744	14 463	404	89 019
Schweden	57	1 892	650	2 700	385	13	11 392
Schweiz	46	2 024	880	2 115	383	80	6 688
Sowjetunion	5 822	112 690	42 592	70 511	141 025	5 586	845 000
Spanien	260	4 545	1 990	9 230	15 463	2 200	53 330
Tschechoslowakei	53	4 758	1 866	7 510	841	83	42 986
Türkei	843	14 540	5 370	14	42 708	18 276	48 427
Ungarn	144	1 949	781	7 850	2 619	10	61 116
Afrika							
Ägypten	18	2 045	1 005	15	1 800	1 390	26 986
Athiopien	1 520	25 864	2 726	17	23 150	17 120	52 100
Algerien	147	1 166	335	4	10 535	2 519	17 572
Kenia	2	9 960	2 100	65	3 980	4 415	17 100
Madagaskar	2	8 600	41	560	607	1 500	13 900
Marokko	320	3 620	870	11	14 300	5 700	21 300
Sambia	-	1 800	160	180	51	300	14 000
Sudan	20	16 567	1 800	8	16 100	12 120	25 000
Südafrika	225	13 000	900	1 450	31 400	5 270	28 000
Tansania	-	15 272	2 200	25	3 000	4 700	20 700
Tunesien	110	810	307	4	3 526	950	15 439
Uganda	-	5 321	1 088	220	1 068	2 144	13 000
Zaire	1	1 144	8	729	761	2 731	12 206
Amerika							
Argentinien	2 700	61 280	2 615	3 600	35 400	3 200	32 000
Brasilien	6 000	89 000	14 250	37 600	17 200	7 200	310 000
Chile	450	3 487	728	979	5 729	600	20 000
Guatemala	100	2 417	398	704	600	76	13 545
Kanada	350	12 877	1 961	6 714	392	26	77 068
Kolumbien	1 588	25 294	2 505	1 865	2 255	632	30 836
Mexiko	6 479	29 333	8 287	12 321	7 856	8 193	152 816
Paraguay	332	5 800	602	1 190	374	113	10 274
Peru	648	4 154	724	2 100	14 473	2 070	37 000
Venezuela	466	9 752	1 039	2 040	275	1 286	42 000
Vereinigte Staaten	9 549	116 265	10 848	56 539	12 387	1 355	386 531
Asien							
China, Volksrepublik ¹⁾	6 700	63 880	7 564	295 540	90 360	71 200	1 390 000
Indien ¹⁾	900	181 992	19 800	9 410	40 700	70 580	144 000
Indonesien	647	6 423	106	2 646	3 611	8 051	99 027
Japan	25	4 009	1 072	8 780	11	79	300 000
Pakistan ²⁾	466	14 946	2 544	95	22 291	25 597	42 144
Syrien	55	649	296	-	7 236	1 065	12 613
Thailand	167	4 650	4	3 141	55	31	56 306
Australien und Ozeanien							
Australien	445	29 379	2 057	2 217	131 512	-	42 795
Neuseeland	74	9 129	2 053	539	62 163	67	7 300
Welt	61 639	1 208 999	213 785	736 000	1 060 712	436 743	6 465 844

*) Wirtschaftsjahr Oktober 1977 bis September 1978.

1) Einschl. Angaben für Luxemburg.

2) Ohne Angaben für Faroer und Gronland.

1) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

2) Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir.

3) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft

Land	1975	1976	1977	Land	1975	1976	1977
Schlepper				Australien	332 000	332 000	332 000
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 441 778	1 452 661	1 462 251	Neuseeland	95 000	94 800	94 600
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	139 982	137 718	137 445	Welt	17 894 505	18 377 289	18 918 051
Belgien ³⁾	104 173	109 817	110 139	Mähdrescher			
Bulgarien	64 689	65 513	65 020	Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	177 900 ⁵⁾		
Dänemark	185 000	189 009	191 331	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	11 235	12 288	13 134
Finnland	187 700	192 000	197 000	Belgien ³⁾	10 251	10 285	9 963
Frankreich	1 363 054	1 372 400	1 382 000	Bulgarien	10 340	10 457	10 563
Griechenland	93 424	102 656	110 000	Dänemark	43 000	42 392	41 243
Großbritannien und Nordirland	494 738	482 871	496 900	Finnland	40 000	41 000	42 000
Irland	114 217	120 000	125 000	Frankreich	153 240	153 941	154 000
Island	11 400	11 700	12 000	Griechenland	5 234	5 111	5 150
Italien	819 334	865 715	909 580	Großbritannien und Nordirland	61 500	59 400	57 800
Jugoslawien	225 524	255 851	296 825	Irland	4 900	4 700	4 500
Niederlande	156 529	160 000	164 000	Italien	27 774	28 766	29 564
Norwegen	104 752	109 999	114 815	Jugoslawien	11 045	11 079	11 092
Österreich	290 000	294 000	307 494	Niederlande	6 795	6 600	6 500
Polen	401 219	434 043	472 613	Norwegen	14 470	14 923	14 800
Portugal	44 452	49 784	57 238	Österreich	30 500	30 200	31 715
Rumänien	119 533	128 024	138 549	Polen	21 106	24 895	26 260
Schweden	187 000	188 800	189 000	Portugal	3 815	4 113	4 234
Schweiz	83 860	85 000	86 000	Rumänien	41 077	42 200	46 270
Sowjetunion	2 333 600	2 399 600	2 461 700	Schweden	47 800	50 040	51 000
Spanien	379 070	400 928	421 393	Sowjetunion	679 800	684 800	692 800
Tschechoslowakei	142 056	141 123	139 460	Spanien	39 674	41 218	42 037
Türkei	242 456	281 479	324 669	Tschechoslowakei	19 903	20 018	19 404
Ungarn	62 138	61 003	59 771	Türkei	11 245	12 586	19 874
Ägypten	21 500	22 000	22 500	Ungarn	13 883	14 356	14 264
Algerien	51 000	52 000	52 000	Algerien	7 000	7 100	7 200
Angola	9 300	9 500	9 800	Marokko	2 700	2 800	2 900
Kenia	6 013	6 005	6 028	Südafrika	21 500	22 500	23 000
Marokko	20 000	21 500	22 000	Tunesien	3 250	3 350	3 400
Mosambik	5 500	5 550	5 600	Argentinien	40 000	41 000	42 000
Nigeria	7 500	7 700	7 900	Brasilien	31 000	32 000	33 000
Sudan	8 800	9 000	9 300	Chile	10 600	10 700	10 800
Südafrika	186 000	188 000	190 000	Kanada	163 359	163 557	165 531
Südrhodesien	19 000	19 300	19 500	Mexiko	12 500	13 000	13 500
Tansania	6 700	7 000	7 200	Uruguay	5 350	5 350	5 400
Tunesien	29 000	30 000	31 000	Irak	5 084	5 200	5 250
Argentinien	188 000	190 000	195 000	Japan	428 010	525 000	638 000
Brasilien	254 000	270 000	280 000	Australien	59 000	58 500	58 200
Chile	28 000	28 500	29 000	Neuseeland	4 650	4 500	4 400
Dominikanische Republik	2 800	2 870	2 930	Welt	2 967 362	3 068 649	3 200 565
Kanada	625 840	634 481	645 625	Melkmaschinen			
Kolumbien	24 187	24 621	25 000	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	458 800 ⁷⁾		
Kuba	54 851	49 033	64 400	Belgien ³⁾	53 054	52 326	51 004
Mexiko	130 000	140 000	150 000	Dänemark	75 000	69 000	69 000
Nicaragua	1 058	1 316	1 636	Finnland	99 000	100 000	100 000
Peru	12 500	12 700	13 000	Frankreich	360 253	373 797	382 900
Puerto Rico	5 249	4 886	4 588	Großbritannien und Nordirland ⁸⁾	119 000	116 000	113 000
Uruguay	27 500	27 550	27 700	Irland	41 300	42 500	43 700
Venezuela	26 600	28 000	30 000	Niederlande	77 827	77 000	76 500
Vereinigte Staaten	4 434 000	4 402 000	4 370 000	Norwegen	46 600	46 400	46 200
Birma	7 800	8 000	8 100	Österreich	87 000	88 500	100 177
China, Volksrepublik ⁴⁾	190 000	200 000	210 000	Polen	6 342	6 708	6 926
Indien ⁵⁾	227 668	250 884	271 836	Schweiz	43 694	44 000	45 000
Indonesien	10 500	10 800	11 300	Sowjetunion	205 000	210 000	215 000
Irak	20 222	21 000	21 500	Spanien	41 402	49 794	54 841
Iran	40 000	45 000	50 000	Tschechoslowakei	24 968	23 647	24 090
Israel	19 250	21 100	22 850	Ungarn	7 000	7 000	7 000
Japan	721 090	832 000	952 000	Uruguay	1 430	1 450	1 460
Malaysia	7 270	7 525	7 845	Israel	4 450	4 150	4 162
Mongolei	8 100	8 500	9 300	Japan	123 000	126 000	130 000
Pakistan ⁶⁾	35 714	37 000	39 000	Australien ¹¹⁾	210 000	210 000	210 000
Philippinen	12 100	12 980	13 800	Neuseeland	20 300	20 000	19 000
Sri Lanka	15 576	15 826	16 256				
Syrien	15 303	18 567	20 672				
Thailand	30 130	30 300	30 500				
Zypern	9 800	10 000	10 100				

1) Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes, Stand: 31. 12. Da auch Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei einbezogen sind, liegen die Zahlen höher als in Tab. 8.10, S. 138.

2) Bestand in der sozialisierten Landwirtschaft einschl. Nahrungsgüterwirtschaft.

3) Einschl. Angaben für Luxemburg.

4) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

5) Einschl. Dschammu - Kaschmir.

6) Ohne Dschammu - Kaschmir.

7) Im Alleinbesitz der Betriebe.

8) Ergebnis der Agrarberichterstattung 1975.

9) Betriebe mit Melkmaschinen.

10) Ohne Schottland und Nordirland.

11) Zahl der Melkeinheiten.

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe

umbasiert auf 1970 = 100

Der Index umfaßt die Bereiche Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitäts- und Gasversorgung, nicht jedoch das Baugewerbe und die Fernwärme- und Wasserversorgung. Im Unterschied zu der in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau

im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden; dagegen sind die Kokereien und Briquetfabriken im Verarbeitenden Gewerbe mit enthalten. – Den hier dargestellten Indizes liegen Mengenreihen der Produktion zugrunde, die mit Werten der Nettoproduktion gewogen werden.

Indexgruppe	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Indexgruppe	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Bundesrepublik Deutschland¹⁾ (Originalbasis 1970)							Frankreich (Originalbasis 1970)						
Insgesamt	111	105	113	116	119	125	Insgesamt	123	115	124	126	129	...
Bergbau	94	89	87	84	84	87	Bergbau ²⁾	79	76	72	69	67	...
Verarbeitendes Gewerbe	110	103	111	115	117	123	Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	124	115	124	126	128	...
Eisenschaffende Industrie	121	94	96	92	97	106	Eisenschaffende Industrie	116	92	100	97	101	...
Chemische Industrie	131	115	131	132	139	146	Chemische Industrie	137	119	138	144	149	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	107	102	109	115	116	121	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	131	127	136	140	143	...
Maschinenbau	102	96	97	97	98	102	Maschinenbau	129	132	130	131	137	...
Elektrotechnik	123	114	124	133	135	136	Elektrotechnik	150	150	162	170	174	...
Textilgewerbe	102	99	107	106	105	109	Textilgewerbe ⁷⁾	114	103	111	108	106	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	112	113	117	118	122	126	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	112	115	118	120	126	...
Elektrizitäts- und Gasversorgung	147	150	165	167	179	191	Elektrizitäts- und Gasversorgung	135	135	147	154	166	...
Belgien (Originalbasis 1970)							Griechenland (Originalbasis 1970)						
Insgesamt	120	109	118	118	120	...	Insgesamt	144	151	166	169	182	193
Bergbau	75	69	68	64	58	...	Bergbau	136	133	143	149	145	155
Verarbeitendes Gewerbe	123	111	121	121	124	...	Verarbeitendes Gewerbe	144	151	166	169	182	193
Eisenschaffende Industrie	127	88	96	89	100	...	Chemische Industrie	150	163	177	183	207	206
Chemische Industrie ²⁾	142	118	136	144	149	...	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	155	150	163	167	163	172
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	118	114	123	125	127	...	Maschinenbau	157	167	170	163	148	140
Maschinenbau	123	121	122	121	121	...	Elektrotechnik	173	150	177	176	181	194
Elektrotechnik	128	116	128	124	131	...	Textilgewerbe	147	174	201	196	208	224
Textilgewerbe	101	86	97	85	81	...	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	118	119	136	144	162	172
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	121	120	122	125	126	...	Elektrizitäts- und Gasversorgung	152	162	181	193	216	194
Elektrizitätsversorgung	141	135	156	155	167	...							
Dänemark (Originalbasis 1968)							Großbritannien und Nordirland (Originalbasis 1975)						
Insgesamt	110	104	114	115	117	121	Insgesamt	108	103	106	111	114	119
Eisenschaffende Industrie ²⁾	94	79	88	94	106	96	Bergbau	77	86	108	161	200	253
Maschinenbau	120	108	118	121	122	123	Verarbeitendes Gewerbe	109	102	104	105	106	107
Elektrotechnik	122	114	129	134	138	155	Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	85	74	79	74	73	76
Textilgewerbe	105	110	125	113	114	119	Chemische Industrie	127	116	130	135	136	139
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	113	114	118	122	123	127	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	108	103	101	103	102	102
Elektrizitätsversorgung	93	93	104	112	120	...	Maschinenbau	106	104	99	98	97	94
							Elektrotechnik	119	113	112	117	123	128
							Textilgewerbe ⁷⁾	99	94	97	95	93	91
							Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	111	109	112	113	115	116
							Elektrizitäts- und Gasversorgung ⁵⁾	120	121	124	129	133	142
Finnland (Originalbasis 1970)							Italien (Originalbasis 1970)						
Insgesamt	127	122	125	125	130	140	Insgesamt	120	109	122	123	126	134
Bergbau	98	97	112	121	120	118	Bergbau	102	95	99	94	94	101
Verarbeitendes Gewerbe	127	122	124	122	126	136	Verarbeitendes Gewerbe	119	108	121	123	125	133
Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	138	139	135	172	199	214	Eisenschaffende Industrie ⁶⁾	134	119	132	132	136	138
Chemische Industrie	152	141	151	147	156	174	Chemische Industrie	130	123	141	141	154	163
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung	124	95	99	98	108	124	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	115	102	110	114	119	123
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	143	154	155	147	141	148	Maschinenbau	121	107	113	120	127	140
Maschinenbau	141	149	151	153	148	157	Elektrotechnik	117	106	115	120	122	124
Elektrotechnik	166	177	163	157	150	158	Textilgewerbe	113	104	123	120	114	129
Textilgewerbe	119	122	122	116	110	118	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	122	115	126	127	129	139
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	113	114	111	108	113	118	Elektrizitäts- und Gasversorgung	125	126	141	143	149	155
Elektrizitäts- und Gasversorgung ⁵⁾	137	138	145	158	176	190							

1) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.
 2) Einschl. Herstellung von Kunststoffwaren.
 3) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerke, NE-Metallerzeugung und Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei.
 4) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerke, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei.

5) Einschl. Wasserversorgung.
 6) Gewinnung von Steinen und Erden im Verarbeitenden Gewerbe, Kokereien und Briquetfabriken im Bergbau mitenthalten.
 7) Einschl. Herstellung von Chemiefasern.
 8) Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe

umbasiert auf 1970 = 100

Indexgruppe	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Indexgruppe	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
Niederlande (Originalbasis 1970)							Chile (Originalbasis 1968)							
Insgesamt	123	117	126	127	128	132	Insgesamt ^{*)}	109	78	82	90	97	...	
Bergbau	191	200	213	213	196	207	Eisenschaffende Industrie ^{*)}	102	108	67	77	84	...	
Verarbeitendes Gewerbe	117	109	117	118	120	123	Chemische Industrie	107	66	73	92	91	...	
Eisenschaffende Industrie ¹⁾	122	110	111	107	115	...	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	108	59	57	71	92	...	
Chemische Industrie	145	125	149	151	157	169	Maschinenbau	119	82	111	154	103	...	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ²⁾	117	108	112	114	111	...	Elektrotechnik	106	76	66	73	98	...	
Elektrotechnik	124	117	125	126	131	137	Textilgewerbe	102	65	64	71	76	...	
Textilgewerbe	93	78	85	80	75	...	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	112	104	111	114	117	...	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	116	119	124	123	128	...	Kanada (Originalbasis 1971)							
Elektrizitäts- und Gasversorgung ³⁾	150	154	167	167	177	186	Insgesamt	128	121	127	131	139	145	
Norwegen (Originalbasis 1975)							Bergbau	122	112	115	119	110	118	
Insgesamt	122	128	136	134	148	160	Verarbeitendes Gewerbe	128	120	127	130	140	145	
Bergbau	173	454	676	735	1 180	1 444	Eisenschaffende Industrie	128	113	115	120	135	144	
Verarbeitendes Gewerbe	117	114	114	113	111	113	Chemische Industrie	132	124	132	143	167	169	
Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	120	120	118	98	100	115	Papier- und Papierzeugung und -verarbeitung	123	99	113	117	129	133	
Chemische Industrie	113	108	110	111	109	127	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	139	128	136	138	146	158	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	120	124	123	119	117	115	Maschinenbau	137	136	135	143	151	177	
Maschinenbau	138	153	148	145	142	159	Elektrotechnik	134	123	125	119	125	135	
Elektrotechnik	120	120	119	119	121	115	Textilgewerbe	123	118	119	122	134	139	
Textilgewerbe	93	87	92	97	86	88	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	110	111	115	116	119	123	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	116	107	111	115	114	116	Elektrizitäts- und Gasversorgung	140	140	154	163	172	183	
Elektrizitäts- und Gasversorgung	134	135	142	128	143	158	Vereinigte Staaten (Originalbasis 1967)							
Österreich (Originalbasis 1971)							Insgesamt	117	110	122	130	137	143	
Insgesamt	126	118	126	131	133	142	Bergbau	100	103	104	108	113	114	
Bergbau ⁵⁾	108	103	103	99	104	111	Verarbeitendes Gewerbe	118	111	123	132	140	146	
Verarbeitendes Gewerbe	128	119	127	133	136	144	Eisenschaffende Industrie ⁶⁾	114	91	100	99	108	108	
Eisenschaffende Industrie ⁶⁾	116	99	110	104	112	123	Chemische Industrie	128	123	141	154	164	175	
Chemische Industrie ⁷⁾	141	136	152	163	172	184	Papier- und Papierzeugung und -verarbeitung	118	103	117	121	128	133	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ⁸⁾	135	124	132	140	144	151	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	119	111	122	132	142	150	
Elektrotechnik	144	130	146	157	166	174	Maschinenbau	134	126	136	144	154	164	
Textilgewerbe	115	100	107	108	104	106	Elektrotechnik	123	115	130	143	157	173	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	114	114	119	124	126	133	Textilgewerbe	115	106	128	126	129	135	
Elektrizitäts- und Gasversorgung	112	118	118	127	128	136	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	113	111	118	123	127	131	
Schweden (Originalbasis 1968)							Elektrizitäts- und Gasversorgung	117	125	118	122	126	129	
Insgesamt ⁹⁾	117	115	114	108	107	114	Indien (Originalbasis 1970)							
Bergbau	127	109	108	91	83	96	Insgesamt	114	119	132	138	147	...	
Verarbeitendes Gewerbe	116	115	114	108	107	114	Bergbau	113	127	137	140	142	...	
Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	115	107	97	87	88	97	Verarbeitendes Gewerbe	113	116	129	135	144	...	
Chemische Industrie	130	119	126	120	128	137	Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	100	122	145	152	152	...	
Papier- und Papierzeugung und -verarbeitung	120	101	105	100	110	118	Chemische Industrie	125	132	156	172	183	...	
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	124	131	127	120	116	127	Maschinenbau ¹⁰⁾	146	153	165	180	202	...	
Maschinenbau	124	122	117	113	109	125	Elektrotechnik	129	120	127	146	151	...	
Elektrotechnik	142	159	154	149	146	161	Textilgewerbe	99	101	106	103	110	...	
Textilgewerbe ¹¹⁾	106	95	97	88	85	88	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	107	110	121	131	146	...	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	104	106	108	106	104	105	Elektrizitätsversorgung	126	138	160	165	184	...	
Schweiz (Originalbasis 1963)							Japan (Originalbasis 1975)							
Insgesamt ¹⁰⁾	111	97	98	103	103	106	Insgesamt ⁹⁾	124	110	122	127	135	146	
Verarbeitendes Gewerbe	112	95	97	101	102	104	Bergbau	77	73	73	75	77	74	
Chemische Industrie ¹¹⁾	132	111	133	132	137	143	Verarbeitendes Gewerbe	124	111	122	128	135	147	
Herstellung von Uhren ¹²⁾	116	94	92	98	89	74	Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	128	111	122	120	122	136	
Textilgewerbe ¹³⁾	109	91	104	105	105	109	Chemische Industrie	130	115	128	135	151	166	
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	107	101	105	109	109	111	Papier- und Papierzeugung und -verarbeitung	118	104	118	120	126	136	
Elektrizitäts- und Gasversorgung ¹⁴⁾	107	121	102	128	119	127	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	132	115	131	140	152	168	
							Gewerbe	118	98	108	115	124	141	
							Maschinenbau	141	117	150	160	182	208	
							Elektrotechnik	100	94	101	100	101	101	
							Textilgewerbe ¹⁵⁾	113	111	113	117	120	123	
							Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	130	134	145	152	161	167	
							Elektrizitäts- und Gasversorgung ¹⁶⁾							

¹⁾ Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie NE-Metallerzeugung.²⁾ Einschl. Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießereien.³⁾ Einschl. Wasserversorgung.⁴⁾ Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Stahl- und Tempergießereien.⁵⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Gewinnung von Magnesit.⁶⁾ Ohne Ferrolegierungswerke.⁷⁾ Einschl. Ferrolegierungswerke sowie Gummiverarbeitung und Herstellung von Kunststoffwaren.⁸⁾ Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke.⁹⁾ Ohne Elektrizitäts- und Gasversorgung.¹⁰⁾ Ohne Bergbau.¹¹⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung.¹²⁾ Einschl. Herstellung von Schmuckwaren und optischen Geräten.¹³⁾ Einschl. Herstellung von Chemiefasern, ohne Wirkereien und Strickereien.¹⁴⁾ Nur Verarbeitendes Gewerbe.¹⁵⁾ Einschl. Kessel- und Behälterbau.¹⁶⁾ Einschl. Bekleidungsgewerbe und Herstellung von Chemiefasern.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1977	1978	1979	Land	1976	1977	1978	Land	1976	1977	1978
Förderung von Steinkohle											
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	84 840	83 936	86 319	Italien	7 969	7 676	7 315	Kanada	16	25	29
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	348	113	...	Niederlande	2 813	2 501	2 401	Vereinigte Staaten	191	251	276
Belgien	7 068	6 590	6 124	Osterreich	1 615	1 564	1 565	Japan	34	32	32
Frankreich	21 294	19 690	18 611	Polen ¹⁾	18 800	19 912	20 206				
Großbritannien ²⁾	120 674	121 695	120 596	Schweden	1 072	918	1 000				
Irland	48	32	60	Sowjetunion	84 400	86 000	86 400				
Italien	1	—	—	Tschechoslowakei	9 007	8 816	8 809				
Jugoslawien	511	471	434	Südafrika	4 848	4 900	5 000				
Norwegen	456	378	258	Kanada ³⁾	5 288	4 905	4 968				
Polen	186 112	192 622	201 004	Vereinigte Staaten ⁴⁾	56 858	52 020	52 500				
Portugal	192	180	...	Japan	43 436	42 945	44 500				
Rumänien ²⁾	8 637	8 794	32 764	Australien	5 310	4 670	5 003				
Sowjetunion ²⁾	499 000	500 000	719 000								
Spanien	11 712	12 048	116 688								
Tschechoslowakei	27 962	28 296	28 463								
Türkei	4 416	4 380	...								
Ungarn	2 925	2 954	3 002								
Südafrika	85 411	90 360	...								
Argentinien	528	432	732								
Brasilien	3 504	...	...						
Chile	1 224	1 056	888								
Kanada	23 196	25 413	28 055								
Vereinigte Staaten	632 365	598 842	707 470								
Indien	100 296	101 532	103 452								
Japan	18 246	18 991	17 643								
Australien	78 367	79 880	83 136								
Neuseeland	2 205	1 951	1 728								
Welt⁵⁾	1 974 000	1 950 000	2 141 000								
Förderung von Braunkohle											
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	122 920	123 559	130 579								
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	253 705	253 264	...								
Bulgarien	24 864	25 730	27 920								
Frankreich	3 084	2 736	2 444								
Griechenland	23 400	22 368	29 436								
Italien	1 116	1 912	2 099								
Jugoslawien	38 571	39 215	41 680								
Osterreich	3 157	2 811	2 760								
Polen	40 760	41 005	38 083								
Rumänien	20 507	22 660	...								
Sowjetunion	204 713	212 000	...								
Spanien	5 784	8 256	10 620								
Tschechoslowakei	90 696	92 450	93 731								
Türkei	8 880	8 520	...								
Ungarn	22 529	22 716	22 657								
Kanada	5 478	5 056	4 901								
Vereinigte Staaten	26 520	32 316	...								
Australien	29 250	32 869	32 508								
Neuseeland	164	150	168								
Welt⁶⁾	904 000	917 000	...								
Zechen- und Hüttenkoks											
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	31 809	27 387	25 455								
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 693	1 700	1 355								
Belgien	6 216	5 569	5 747								
Frankreich	11 313	10 769	10 682								
Großbrit. u. Nordirl.	15 753	14 194	12 394								
	1976	1977	1978								
Zechen- und Hüttenkoks											
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	31 809	27 387	25 455								
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 693	1 700	1 355								
Belgien	6 216	5 569	5 747								
Frankreich	11 313	10 769	10 682								
Großbrit. u. Nordirl.	15 753	14 194	12 394								
	1976	1977	1978								
Elektrizitätserzeugung insgesamt⁷⁾											
Mrd. kWh											
Bundesrep. Deutschland	335	353	373								
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	92	96	...								
Belgien	45	48	50								
Bulgarien	30	32	32								
Dänemark	21	20	21								
Frankreich	203	217	231								
Großbrit. u. Nordirl.	264	269	280								
Italien	160	167	173								
Jugoslawien	49	51	55								
Niederlande	56	59	62								
Norwegen	72	81	89								
Osterreich	37	37	40								
Polen	109	116	117								
Rumänien	60	64	65								
Schweden	87	90	92								
Schweiz	44	42	41								
Sowjetunion	1 150	1 202	1 239								
Spanien	94	99	105								
Tschechoslowakei	66	69	68								
Ungarn	23	26	25								
Südafrika	80	84	...								
Brasilien	100	111	...								
Kanada	317	336	352								
Mexiko	50	54	...								
Vereinigte Staaten	2 211	2 294	...								
Japan	465	490	512								
Australien	82	86	94								
Welt⁸⁾	7 066	7 392	7 519								
	1976	1977	1978								
darunter:											
in Kernkraftwerken⁹⁾											
Mrd. kWh											
Bundesrep. Deutschland	24	35	35								
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5	5	7								
Belgien	9	11	12								
Frankreich	15	17	29								
Großbrit. u. Nordirl.	31	35	32								
Italien	4	3	3								
Niederlande	4	3	4								
Schweden	15	19	23								
Schweiz	8	8	8								
Sowjetunion	26	35	36								
Spanien	7	6	7								
	1976	1977	1978								
Gaserzeugung in Gaswerken											
Mill. m³											
Bundesrep. Deutschland ⁷⁾	574	550	582								
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 502	5 763	6 177								
Belgien	1	1	1								
Dänemark	329	311	300								
Frankreich	1 171	717	...								
Großbrit. u. Nordirl.	373	662	...								
Irland	270	269	264								
Norwegen	26	21	16								
Osterreich	70	71	76								
Polen	537	492	461								
Schweiz	94	65	51								
Tschechoslowakei	2 925	3 265	...								
Japan	5 554	5 718	...								
Australien ⁸⁾	4 800	4 947	...								
	1976	1977	1978								
Gaserzeugung in Kokereien											
Mill. m³											
Bundesrep. Deutschland ⁷⁾	7 391	6 315	5 829								
Belgien	2 664	2 400	2 424								
Frankreich	4 918	5 301	...								
Großbrit. u. Nordirl.	5 547	4 983	...								
Italien	3 358	3 243	3 082								
Niederlande	1 165	930	960								
Osterreich	632	564	758								
Polen	7 011	7 319	7 513								
Tschechoslowakei	4 441	4 419	4 384								
Vereinigte Staaten	25 834	23 931	22 147								
Japan	978	933	...								
Australien ⁸⁾	2 313	2 320	...								

1) Ohne Nordirland.
 2) 1979 einschl. Braunkohle.
 3) Ohne Volksrepublik China.
 4) Schätzung.

5) Einschl. Gaskoks.
 6) Vorwiegend Nettoerzeugung.
 7) Heizwert = 35 169 kJ/m³.
 8) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1975	1976	1977	Land	1977	1978	1979	Land	1976	1977	1978
Brasilien	875	900	900	China, Volksrep. ²⁾	150	150	150	Portugal	247	350	582
Mexiko	154	163	175	Japan	55	57	48	Schweden	1 934	2 113	...
Vereinigte Staaten ¹⁾	17	28	25	Australien	432	398	417	Ghana	16 619	15 042	...
China, Volksrep. ²⁾	300	300	300	Welt	3 600	3 600	...	Südafrika	7 133 390	6 998 887	7 045 576
Indien	584	683	665	Zinkinhalt von Erzen³⁾ oder Konzentraten				Zaire	3 200	2 540	...
Japan	43	39	33	1 000 t				Brasilien ⁴⁾	4 920	5 285	...
Australien	673	765	811	Bundesrep. Deutschland	116	89	-	Chile	4 015	3 505	...
Welt	9 310	9 830	9 510	Bulgarien	87	88	90	Kanada	52 621	53 921	53 967
Förderung von Chromerzen			Finnland	61	53	55	Kolumbien	9 273	7 991	...	
Cr₂O₃-Inhalt¹⁾			Frankreich	42	40	36	Mexiko	5 064	6 616	...	
1 000 t			Irland	116	176	208	Nicaragua	2 358	2 045	...	
Albanien	330	340	370	Italien	79	74	68	Peru	2 511	2 993	...
Finnland	114	163	218	Jugoslawien	112	97	112	Vereinigte Staaten	32 583	34 521	30 004
Sowjetunion	870	880	910	Osterreich	22	25	21	Indien	3 132	2 854	2 616
Türkei	354	351	329	Polen	219	219	219	Japan	4 282	4 635	4 516
Madagaskar	81	88	66	Schweden	140	163	164	Philippinen	15 584	17 358	18 237
Simbabwe ⁴⁾	295	305	300	Sowjetunion ⁵⁾	1 040	1 040	1 050	Australien	15 637	19 466	21 109
Südafrika	906	1 087	1 480	Spanien	96	144	136	Welt¹⁰⁾	993 000	988 000	...
Indien	244	195	170	Namibia ⁶⁾	38	37	52	Silberinhalt der Erzförderung			
Iran	84	75	80	Zaire	70	74	73	Tonnen			
Japan	8	7	6	Kanada	1 300	1 245	1 203	Frankreich	87	93	86
Zypern	14	5	7	Mexiko	266	245	234	Jugoslawien	144	146	159
Philippinen	189	158	196	Peru	476	458	491	Schweden	144	169	180
Welt	3 796	4 033	4 235	Vereinigte Staaten	408	306	...	Spanien	100	100	96
				Japan	276	275	243	Sowjetunion ⁷⁾	1 368	1 400	1 420
				Australien	492	469	...	Südafrika	88	97	97
				Welt	6 600	6 400	...	Bolivien ¹¹⁾	158	183	200
								Chile	227	263	255
				Zinninhalt von Erzen oder Konzentraten				Kanada	1 281	1 314	1 252
				Tonnen				Mexiko	1 326	1 463	1 580
				Großbrit. u. Nordirl.	3 851	2 802	2 337	Peru	1 117	1 236	1 152
				Portugal	258	269	221	Vereinigte Staaten	1 068	1 187	1 200
				Sowjetunion	17 000	18 000	...	Japan	289	299	303
				Nigeria	3 267	2 935	2 750	Australien	779	856	776
				Südafrika	2 864	2 887	2 693	Welt	9 680	10 200	10 250
				Zaire	3 900	3 450	3 300	Schwefelkies¹²⁾			
				Argentinien	500	400	500	1 000 t			
				Bolivien	33 624	30 881	29 337	Italien	854	864	787
				Brasilien	6 400	6 500	7 400	Jugoslawien	440	394	406
				China, Volksrep. ²⁾	19 000	20 000	...	Norwegen	368	309	297
				Indonesien	25 921	27 410	28 817	Portugal	416	362	316
				Japan	604	598	685	Spanien	2 349	2 404	2 282
				Malaysia ⁷⁾	58 703	62 650	62 995	Südafrika	845	...	...
				Thailand	24 205	30 186	33 962	Kanada ¹³⁾	30	...	...
				Australien	10 634	11 547	...	Japan	958	...	...
				Welt	225 000	236 000	...	Welt	22 248	...	...
				Nickelinhalt von Erzen oder Konzentraten							
				1 000 t							
				Finnland	6	4	6				
				Griechenland	10	15	...				
				Sowjetunion	135	140	...				
				Simbabwe ⁴⁾	13	11	...				
				Südafrika	22	22	...				
				Dominikanische Republik	25	14	...				
				Kanada	232	128	129				
				Kuba ²⁾	37	37	...				
				Vereinigte Staaten	13	12	...				
				Indonesien	16	19	...				
				Australien	86	81	102				
				Neukaledonien	116	66	78				
				Welt	785	624	...				
				1976	1977	1978					
				Goldinhalt der Erzförderung⁸⁾							
				kg							
				Finnland	818	851	...				
				Frankreich	1 898	1 569	1 855				
				Jugoslawien	4 886	5 108	...				

1) Versand ab Grube.
 2) Schätzung.
 3) Cr₂O₃-Inhalt geschätzt.
 4) Ehem. Südrhodesien.
 5) Bisher Südwafrika.
 6) Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies.
 7) Nur Westmalaysia.
 8) Feingoldinhalt der geförderten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung.

9) Nur Inhalt von Golderzen.
 10) Ohne Sowjetunion und Volksrepublik China.
 11) Ausfuhr.
 12) Einschl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies.
 13) Absatz.
 14) Trockengewicht.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1976	1977	1978	Land	1977	1978	1979	Land	1977	1978	1979
Naturphosphate¹⁾				Roheisen und Hochofen-Ferrolegierungen				Vereinigte Staaten ¹⁴⁾ ... 116 315 127 170 126 110			
1 000 t				1 000 t				China, Volksrep. ... 23 750 31 780 34 430			
Sowjetunion ²⁾ ...	24 200	24 200	...	Bundesrep. Deutschland	28 959	30 148	35 167	Indien ...	10 009	10 099	9 500
Ägypten ...	519	513	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ...	2 628	2 560	2 500	Japan ...	102 405	102 105	111 750
Algerien ...	818	721	1 136	Belgien ...	8 979	10 128	10 858	Australien ...	7 334	7 613	8 135
Marokko ...	15 656	17 572	19 273	Bulgarien ³⁾ ...	1 614	1 493	1 550	Welt ...	676 000	718 000	746 100
Südafrika ...	12 362	14 583	18 063	Finnland ⁴⁾ ...	1 764	1 858	2 025	Raffinadekupfer¹⁵⁾			
Tunesien ...	3 301	3 614	3 713	Frankreich ...	18 257	18 497	19 405	1 000 t			
Vereinigte Staaten ...	44 662	47 256	...	Großbrit. u. Nordirl. ...	12 232	11 434	13 097	Bundesrep. Deutschland	440	395	376
Israel ...	639	1 228	1 723	Italien ...	11 474	11 405	11 386	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾ ...	51	49	50
Jordanien ...	1 768	1 759	...	Jugoslawien ⁶⁾ ...	1 929	2 081	2 050	Belgien ¹⁶⁾ ...	465	389	386
Welt ...	118 330	125 713	...	Luxemburg ⁷⁾ ...	3 568	3 721	3 801	Bulgarien ...	58	62	62
Asbest³⁾				Niederlande ⁸⁾ ...	3 922	4 613	4 813	Finnland ...	43	43	43
1 000 t				Norwegen ⁹⁾ ...	1 199	1 258	1 537	Frankreich ...	44	41	44
Italien ...	165	149	135	Österreich ¹⁰⁾ ...	2 965	3 080	3 710	Großbrit. u. Nordirl. ...	122	126	122
Sowjetunion ²⁾ ...	2 300	2 460	...	Polen ...	9 651	11 235	11 110	Italien ...	20	18	18
Südafrika ...	370	380	...	Portugal ...	357	353	360	Jugoslawien ...	144	151	138
Kanada ⁴⁾ ...	1 536	1 517	1 422	Rumänien ¹¹⁾ ...	7 784	8 155	8 250	Polen ...	307	332	330
Vereinigte Staaten ...	104	92	...	Schweden ¹²⁾ ...	2 330	2 363	2 750	Schweden ...	62	64	62
Welt⁵⁾ ...	5 340	5 320	...	Sowjetunion ...	107 368	110 702	109 000	Sowjetunion ²⁾ ...	1 440	1 480	1 500
				Spanien ¹³⁾ ...	6 705	6 230	6 400	Spanien ...	159	147	144
				Tschechoslowakei ...	9 715	9 944	10 050	Sambia ...	649	629	...
				Ungarn ...	2 286	2 330	2 350	Südafrika ...	146	153	139
				Simbabwe ¹¹⁾ ...	300	300	300	Zaire ¹⁷⁾ ...	99	103	103
				Südafrika ⁸⁾ ...	5 831	5 928	7 000	Chile ...	676	749	780
				Argentinien ¹³⁾ ...	1 385	1 819	1 950	Kanada ...	509	446	397
				Brasilien ¹⁴⁾ ...	9 738	10 313	10 550	Mexiko ...	79	83	100
				Chile ¹⁵⁾ ...	431	539	600	Peru ...	188	186	229
				Kanada ⁴⁾ ...	9 661	10 338	11 100	Vereinigte Staaten ...	1 698	1 802	...
				Mexiko ¹⁶⁾ ...	4 329	5 136	5 200	China, Volksrep. ³⁾ ...	285	295	300
				Vereinigte Staaten ...	73 779	79 541	78 900	Japan ...	934	959	984
				China, Volksrep. ²⁾ ...	25 050	34 790	36 530	Australien ...	185	175	173
				Indien ¹⁷⁾ ...	9 785	9 269	8 700	Welt ...	9 100	9 200	...
				Japan ¹⁸⁾ ...	85 886	78 589	83 480	Raffinadeblei¹⁹⁾			
				Australien ¹⁹⁾ ...	6 753	7 337	6 800	1 000 t			
				Welt ...	488 500	507 300	525 400	Bundesrep. Deutschland	310	305	317
								Belgien ²⁰⁾ ...	104	104	92
								Bulgarien ...	120	125	126
								Dänemark ...	23	26	31
								Frankreich ...	184	184	...
								Großbrit. u. Nordirl. ...	264	247	...
								Italien ...	64	56	...
								Jugoslawien ...	130	117	109
								Niederlande ...	21	18	16
								Polen ...	85	87	87
								Schweden ...	52	58	...
								Sowjetunion ²⁾ ...	620	640	640
								Spanien ²¹⁾ ...	87	88	...
								Namibia ²²⁾ ...	43	40	42
								Sambia ...	13	13	13
								Argentinien ...	45	31	34
								Kanada ...	187	194	184
								Mexiko ...	138	150	...
								Peru ...	79	100	83
								Vereinigte Staaten ...	786	773	...
								China, Volksrep. ³⁾ ...	150	160	160
								Japan ...	221	228	...
								Australien ...	216	239	255
								Welt ...	4 250	4 250	...
								Zink²³⁾			
								1 000 t			
								Belgien ²⁴⁾ ...	274	233	260
								Bulgarien ...	90	92	92
								Finnland ...	138	133	147
								Frankreich ²⁴⁾ ...	238	231	...
								Großbrit. u. Nordirl. ...	82	74	77

1) Rohmaterialien mit einem P₂O₅-Gehalt von 10 bis 35 %.

2) Schätzung.

3) Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver.

4) Absatz.

5) Ohne einige kleine asbestherzeugende Länder.

6) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres.

7) Ohne Volksrepublik China.

8) Nur Roheisen.

9) Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen.

10) Ohne Eisenschwamm.

11) Ehem. Südrhodesien.

12) Gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl.

13) Nur Rohstahlblöcke.

14) Erzeugung der Stahlgießereien, die mit Stahlrohblockerzeugung verbunden sind.

15) Elektrolytisches und feuerrefiniertes Primär- und Sekundärkupfer (ohne Umschmelzkupfer).

16) Einschl. Kupferkathoden aus Zaire, die in Oolen nochmals raffiniert wurden.

17) Ohne exportierte Kupferkathoden, die in Belgien nochmals raffiniert wurden.

18) Einschl. Dem. Volksrep. Korea.

19) Weich- und Hartblei (Primär- und Sekundärerzeugung), ohne Umschmelzblei.

20) Einschl. Umschmelzblei.

21) Nur Primärerzeugung.

22) Bisher Südwestafrica.

23) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten.

24) Einschl. Sekundärzink.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1977	1978	1979	Land	1977	1978	1979	Land	1977	1978	1979
Italien	169	178	205	Frankreich	4 504	4 589	5 420	Indien	517	548	566
Jugoslawien	99	92	98	Großbrit. u. Nordirl.	3 404	3 454	3 498	Japan	2 870	2 777	3 021
Niederlande	109	135	154	Italien	2 983	2 805	2 955	Australien ¹⁾	130	132	135
Norwegen	70	71	78	Jugoslawien	938	968	1 047				
Österreich	17	22	23	Niederlande	2 130	2 250	2 226				
Polen ²⁾	228	223	222	Polen	3 268	3 172	2 982				
Sowjetunion ³⁾	1 020	1 055	1 070	Portugal	343	264	...				
Spanien	155	168	180	Sowjetunion	21 100	22 400	...				
Zaire	51	44	44	Spanien	3 276	...	...		
Kanada	495	495	580	Kanada	3 144	3 264	...				
Mexiko	174	173	157	Vereinigte Staaten	32 490	34 812	37 620				
Peru	67	58	...	Indien	2 016	2 220	...				
Vereinigte Staaten	408	368	...	Japan	6 392	6 437	6 582				
Japan	778	768	789	Australien ¹⁾	1 740	1 824	1 920				
Australien	250	290	...								
Welt	5 970	6 020	...								

Zinn ³⁾ Tonnen			
Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	2 897	3 241	2 488
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	1 400	1 400	...
Belgien	3 520	3 295	2 165
Großbrit. u. Nordirl.	10 114	8 445	8 154
Portugal	586	520	407
Sowjetunion ³⁾	17 500	18 000	...
Spanien	5 307	4 575	4 412
Nigeria	3 315	2 984	2 858
Südafrika	1 500	1 500	1 500
Zaire	679	900	900
Brasilien	7 685	8 354	9 939
Vereinigte Staaten	6 724	3 873	4 656
China, Volksrepublik ²⁾	18 000	18 000	...
Indonesien	24 005	25 830	26 645
Japan	1 271	1 140	1 236
Malaysia ³⁾	66 305	71 953	73 068
Thailand	23 102	28 945	33 058
Australien	5 561	5 129	...
Welt	221 000	233 000	...

Hüttenaluminium 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	742	740	742
Frankreich	400	392	395
Griechenland	130	144	141
Großbrit. u. Nordirl.	350	346	360
Italien	260	271	269
Niederlande	241	261	259
Norwegen	623	640	660
Österreich	92	91	93
Polen	104	100	101
Rumänien	209	213	220
Schweiz	80	80	83
Sowjetunion ³⁾	2 200	2 300	2 400
Spanien	212	212	260
Ghana	154	114	169
Kanada	976	1 049	860
Vereinigte Staaten	4 117	4 357	4 561
Indien	184	205	207
Japan	1 188	1 058	1 010
Australien	248	263	270
Welt	14 150	14 600	...

Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄) 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	4 678	4 082	5 057
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	927	972	...
Finnland	982	856	1 022

Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	857	892	945
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	108	103	...
Frankreich	223	228	236
Italien	...	...	...
Spanien	144	...	...
Vereinigte Staaten	2 329	2 498	2 687
Japan	616	540	528

Natriumcarbonat (Soda) (berechnet auf Na ₂ CO ₃) 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	1 351	1 230	1 401
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	840	852	...
Frankreich	1 365	1 354	1 550
Jugoslawien	157	166	164
Rumänien	861	...	...
Sowjetunion	4 900	4 858	...
Spanien	320	...	...
Vereinigte Staaten	3 191	...	...
Japan	1 179	1 162	1 355

Chlor 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	2 808	3 011	3 202
Frankreich	1 741	1 263	1 834
Italien ⁷⁾	998	883	867
Polen ⁷⁾	322	350	...
Schweden	335	...	...
Spanien	514	...	...
Kanada	888	...	...
Vereinigte Staaten ⁷⁾	9 579	9 948	10 982
Japan	689	651	729
Australien ⁸⁾	107	106	112

Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	3 081	3 260	3 415
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	423	415	...
Frankreich	1 589	1 339	...
Italien	1 130	987	986
Jugoslawien ⁹⁾	96	86	102
Polen	450	489	454
Sowjetunion	2 700	2 764	...
Spanien	388	...	...
Argentinien	121	101	110
Kanada	1 014	1 036	...
Vereinigte Staaten	9 506	9 746	11 226

Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			
Italien	942	1 038	1 070
Jugoslawien	662	656	666
Polen	2 113	2 111	...
Spanien	892	...	...
Vereinigte Staaten	7 203	7 300	...
Japan	659	655	...

Stickstoffhaltige Düngemittel ¹⁾ (berechnet auf N) 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	1 290	1 305	1 273
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁰⁾	776	839	892
Belgien	645	651	753
Frankreich	1 462	1 470	1 781
Großbrit. u. Nordirl.	1 071	1 199	1 147
Italien	985	1 042	1 442
Niederlande	1 297	1 453	1 540
Norwegen	337	336	444
Österreich	239	285	295
Sowjetunion	8 531	9 025	9 220
Vereinigte Staaten	9 790	9 495	10 155
Indien	1 862	2 000	2 169
Japan	1 171	1 446	1 457
Welt	46 242	49 377	53 795

Superphosphat ¹⁾ (berechnet auf P ₂ O ₅) 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	30	41	47
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁰⁾	227	224	...
Bulgarien ¹⁰⁾	246	242	279
Dänemark	65	55	60
Italien	125	113	166
Jugoslawien ¹⁰⁾	133	96	100
Niederlande	75	121	...
Schweden	18	17	...
Spanien	212	204	...
Mexiko	168	157	182
Japan	103	119	122
Australien	481	722	764
Neuseeland	382	379	398

Calciumcarbid 1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	517	530	476
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 248	1 211	1 223
Frankreich	94	98	101

1) Einschl. geringer Mengen Sekundärzinn.
2) Schätzung.
3) Primärzinn.
4) Reinzinn (einschl. Sekundärzinn).
5) Nur Westmalaysia.

6) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.
7) Gasförmig.
8) 96-98% NaOH.
9) Düngemitteljahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.
10) Kalenderjahre.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1976	1977	1978	Land	1976	1977	1978	Land	1976	1977	1978				
Zellulose Fasern															
1 000 t															
Italien	51	48	35	Italien	377	330	354	Schnittholz (Nadel- und Laubschnittholz) 1 000 m³							
Jugoslawien	45	28	29	Schweiz	77	77	79								
Norwegen	110	105	...	Sowjetunion	400	456	525								
Schweden	35	31	...	Kanada	97	115	119								
Vereinigte Staaten ¹⁾	221	228	236	Vereinigte Staaten	2 745	3 037	3 218								
Japan	552	541	555	Japan	1 204	1 280	1 376								
				Welt	8 594	9 141	9 946								
Zellulose Fasern															
1 000 t															
Bundesrep. Deutschland	72	68	73	Synthetischer Kautschuk 1 000 t								1977 1978 1979			
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	137	132	129												
Belgien ²⁾	21	23	24												
Frankreich	60	61	55												
Großbrit. u. Nordirl.	119	114	124												
Italien	60	62	47												
Norwegen	26	25	28												
Österreich	89	90	96												
Polen	67	67	65												
Schweden	31	33	37												
Sowjetunion	326	330	335												
Spanien	41	43	47												
Brasilien	20	22	22												
Kanada	21	26	27												
Mexiko	11	9	11												
Vereinigte Staaten	221	243	246												
Japan	250	273	279												
Welt	2 026	2 110	2 151												
Kunststoffe⁴⁾															
1 000 t															
Bundesrep. Deutschland	6 320	6 758	7 311	Personenkraftwagendecken 1 000				Zellstoff¹³⁾ (lufttrocken 90 : 100) 1 000 t							
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	734	752	...												
Belgien	1 471	1 682	...												
Frankreich	2 266	1 918	1 180												
Großbrit. u. Nordirl.	2 710	2 621	...												
Italien	2 538	2 467	2 565												
Niederlande	1 783	1 962	2 012												
Österreich	437	437	431												
Polen	583	596	571												
Sowjetunion ⁵⁾	3 300	3 517	3 500												
Tschechoslowakei	737	809	853												
Kanada	556	708	...												
Vereinigte Staaten	11 383	12 380	13 866												
Japan ⁶⁾	4 978	5 882	6 964												
Australien	480	523	620												
				1976 1977 1978											
Bundesrep. Deutschland	33 974	33 892	33 636												
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁷⁾	6 432	6 652	6 728												
Frankreich	38 868	41 184	40 680												
Großbrit. u. Nordirl.	26 046	25 246	23 166												
Italien ⁸⁾	22 600	23 100	138 301												
Schweden	2 847	2 258	...												
Spanien	8 832	...	...										
Südafrika	3 034	2 706	3 320												
Vereinigte Staaten	156 476	193 439	183 179												
Japan ⁹⁾	89 675	97 949	106 143												
Australien ¹⁰⁾ ¹¹⁾	8 421	7 231	...												
								1977 1978 1979							
Bundesrep. Deutschland	792	729	810												
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	490	534	...												
Belgien	228	197	241												
Dänemark ¹⁴⁾ ¹⁵⁾	53	52	59												
Finnland	3 229	3 793	4 524												
Frankreich	2 191	2 140	...												
Großbrit. u. Nordirl.	157	162	...												
Italien ¹⁴⁾	314	249	265												
Jugoslawien ¹⁴⁾	463	496	503												
Norwegen	668	582	614												
Welt	24 987	24 833	...												
Synthetische Fasern und Fäden³⁾															
1 000 t															
Bundesrep. Deutschland	771	713	749	1976 1977 1978											
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	118	124	131												
Belgien ²⁾	146	142	143												
Frankreich	249	244	246												
Großbrit. u. Nordirl.	414	359	406												

1) Absatzproduktion.

2) Angaben für Benelux-Länder.

3) Auf Polyamid-, Polyvinyl-, Polyester- und Polypropylenbasis u. a.

4) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.

5) Schätzung.

6) Ca. 60 % der Gesamtproduktion.

7) Einschl. Vollgummireifen und sonstiger Decken für Karren und Gespannwagen.

8) 1978 Angabe in Tonnen.

9) Kraftfahrzeugdecken insgesamt.

10) Einschl. Kraftraddecken.

11) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres.

12) Einschl. Schwellen.

13) Aus Holz, Stroh und anderen Faserstoffen einschl. Halbzeilstoff.

14) Nur aus Holz.

15) Versand.

16) Ohne Halbzeilstoff.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1977	1978	1979	Land	1976	1977	1978	Land	1976	1977	1978
Österreich	872	901	998	Bulgarien	5 902	5 928	6 484	Schweden ^{*)}	153	132	.....
Polen	588	541	.....	Frankreich ^{1)*)}	5 120	3 918	3 927	Spanien ^{*)}	799	.....	.....
Portugal	407	404	.....	Großbrit. u. Nordirl. ^{1)*)}	16 814	16 502	18 167	Tschechoslowakei	53	54	50
Schweden	5 822	6 458	6 754	Österreich	4 266	2 838	2 78	Vereinigte Staaten ^{1)*)}	1 446	1 291	1 986
Schweiz	75	75	.....	Rumänien	6 876	7 427	7 288	Japan ^{*)}	1 590	1 991	1 853
Sowjetunion	7 600	.....	.....	Tschechoslowakei	7 192	7 272	7 349				
Tschechoslowakei	576	586	.....	Ungarn	2 980	3 117	2 653				
Kanada	10 916	11 671	12 112	Vereinigte Staaten ^{1)*)}	14 085	11 249	13 557				
Vereinigte Staaten	33 418	37 597	.....	Japan	19 377	19 036	17 884				
Japan	7 922	7 396	.....							
Welt	97 850	100 789	.....							

	1977	1978	1979

Papier und Pappe
1 000 t

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland	7 116	7 331	7 900
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 165	1 203	.....
Belgien	762	812	888
Dänemark ^{1)*)}	168	188	197
Finnland	4 600	5 079	5 580
Frankreich	4 722	4 963	5 258
Großbrit. u. Nordirl.	4 145	4 196	4 253
Italien	4 288	3 998	.....
Jugoslawien	921	955	1 032
Niederlande	1 622	1 673	.....
Norwegen	1 186	1 223	1 400
Österreich	1 425	1 434	1 559
Polen	1 361	1 327	.....
Portugal	415	407	.....
Schweden	5 060	4 329	6 281
Schweiz	777	815	.....
Sowjetunion	9 100	9 200	.....
Spanien	2 126	2 175	.....
Tschechoslowakei	1 141	1 145	.....
Kanada	12 155	13 285	.....
Vereinigte Staaten	56 115	58 320	.....
Japan	15 702	16 499	.....
Welt	151 835	160 025	.....

darunter: Zeitungsdruckpapier
1 000 t

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland	544	524	600
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	82	.....	.....
Belgien	83	84	98
Finnland	984	1 128	1 321
Frankreich	265	287	231
Großbrit. u. Nordirl.	300	319	364
Italien	234	263	269
Jugoslawien	96	96	84
Niederlande	122	128	120
Norwegen	437	464	566
Österreich	171	161	171
Schweden	1 111	1 258	1 484
Schweiz	173	190	.....
Sowjetunion	1 388	1 432	.....
Kanada	8 160	8 808	8 756
Vereinigte Staaten	3 192	3 312	3 389
Japan	2 364	2 484	2 566
Welt	22 747	24 116	.....

	1976	1977	1978

Drehmaschinen
St

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland	12 941	13 148	14 784
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ^{2)*)}	4 110	3 059	3 007

Zugmaschinen^{5)*)}
1 000

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland	150	124	129
Frankreich	70	57	54
Großbrit. u. Nordirl. ^{1)*)}	159	124	131
Italien	155	130	126
Jugoslawien	42	50	50
Österreich	9	9	8
Rumänien	59	66	62
Schweden	13	.....	.....
Sowjetunion	569	576	557
Spanien	41	34	.....
Tschechoslowakei	35	35	35
Vereinigte Staaten	226	197	224
Japan	295	234	273

Haushaltsnäähmaschinen
1 000

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland ^{6)*)}	522	410	407
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	216	233	.....
Frankreich ^{6)*)}	179	161	155
Italien	760	709	640
Jugoslawien	116	120	140
Polen	339	322	364
Rumänien	95	94	.....
Sowjetunion	1 360	1 355	.....
Spanien	231	.....	.....
China (Taiwan) ^{7)*)}	1 547	2 008	2 076
Indien ^{7)*)}	376	242	.....
Japan ^{6)*)}	2 968	2 597	2 178
Korea, Republik	496	420	365

	1976	1977	1978

Schreibmaschinen
1 000

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland ^{6)*)}	1 303	1 251	1 190
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ^{6)*)}	407	.....	.....
Bulgarien	82	119	128
Großbrit. u. Nordirl. ^{1)*)}	393	377	343
Italien ^{6)*)}	633	695	557
Jugoslawien	233	240	251

Personenkraftwagen^{8)*)}
1 000

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland	3 796	3 900	3 943
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	167	171	.....
Frankreich	3 096	3 111	3 221
Großbrit. u. Nordirl.	1 316	1 223	1 070
Italien ^{10)*)}	1 440	1 509	1 481
Niederlande	53	65	90
Schweden ^{10)*)}	236	254	297
Sowjetunion	1 280	1 312	1 314
Tschechoslowakei	159	176	182
Kanada	1 163	1 140	988
Vereinigte Staaten	9 214	9 177	8 434
Indien ^{11)*)}	48	45	42
Japan	5 431	5 976	6 176
Welt	30 729	31 719	.....

Lastkraftwagen und Omnibusse^{12)*)}
1 000

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland	315	298	315
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	40	40	.....
Frankreich	416	396	392
Großbrit. u. Nordirl.	398	385	408
Italien	143	148	151
Niederlande	15	12	16
Österreich	8	6	7
Schweden ^{13)*)}	53	51	58
Sowjetunion	809	839	859
Tschechoslowakei	45	47	50
Kanada	571	676	647
Vereinigte Staaten	3 489	3 723	3 047
Indien ^{12)*)}	42	53	60
Japan ^{14)*)}	3 083	3 293	3 460

Vom Stapel gelaufene Schiffe^{15)*)}
1 000 BRT

Land	1977	1978	1979
Bundesrep. Deutschland	1 390	600	385
Belgien	169	263	121
Dänemark	636	360	229
Finnland	326	297	230
Frankreich	887	640	717
Großbrit. u. Nordirl.	1 119	813	610
Irland	41	6	2
Italien	666	309	151
Niederlande	403	211	193
Norwegen	523	349	256
Schweden	2 132	1 314	452
Spanien	1 583	662	519
Vereinigte Staaten	1 022	903	771
Japan	9 943	4 921	4 317
Welt^{16)*)}	24 167	15 407	11 788

Dampfschiffe 5 346 2 517 1 681
Motorschiffe 18 821 12 890 10 107

1) Absatz.
2) Ab 1977 ohne Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten.
3) Versand.
4) Ab 1977 ohne Mehrspindelautomaten und Karusselldrehmaschinen.
5) Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper u. a.) und Straßenzugmaschinen.
6) Nur Oberteile.
7) Einschl. Industrienäähmaschinen.
8) Einschl. Schreibautomaten und sonstige Schreibmaschinen.
9) Einschl. Kombinationskraftwagen, auch dreiradrig Fahrzeug dieser Klassen. Ohne komplette Teilesätze, zur Ausfuhr bestimmt.

10) Ohne Militarkraftfahrzeuge.
11) Einschl. komplette Teilesätze, zur Ausfuhr bestimmt.
12) Einschl. Zusammenbau.
13) Einschl. Lieferwagen, Kommunalfahrzeuge, O-Busse und Straßenzugmaschinen, auch von dreiradrig Bauart.
14) Ohne Kommunalfahrzeuge.
15) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor.
16) Ohne Sowjetunion, Volksrep. China und Rumänien; ab 1978 einschl. Rumänien.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1977	1978	1979	Land	1977	1978	1979	Land	1976	1977	1978
Baumwollgewebe¹⁾				Mill. lfd. m				Rohrzucker			
Mill. m²								1 000 t Rohzuckerwert			
Bundesrep. Deutschland ²⁾	809	746	748	Bulgarien	35	33	34	Ägypten	576	657	589
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	272	270	...	Polen	125	125	122	Südafrika	2 113	2 369	2 287
Dänemark ³⁾	12	12	13	Tschechoslowakei	64	60	59	Argentinien	1 559	1 666	1 367
Irland	17	...	...	Vereinigte Staaten	93	106	...	Brasilien	7 236	8 759	7 913
Jugoslawien ⁴⁾	384	410	418	China (Taiwan) ⁴⁾	1	1	1	Dominik. Rep.	1 287	1 258	1 199
Rumänien	703	717	...					Kolumbien	935	853	1 014
Sowjetunion	6 811	6 968	6 972					Kuba	6 151	6 953	7 662
Ungarn	366	330	311					Mexiko	2 710	2 790	3 131
Hongkong ⁴⁾	677	653	718					Peru	930	900	856
Japan	2 266	2 315	2 339					Vereinigte Staaten	1 591	1 479	2 349 ¹³⁾
Korea, Republik ⁴⁾	288	274	312					China (Taiwan)	780	1 000	780
Pakistan ⁴⁾	408	391	345					China, Volksrep.	2 800	2 800	3 000
				1 000 t							
				Belgien	27	28	24	Indien	5 033	5 019	7 103
				Frankreich ⁵⁾	23	23	...	Indonesien	1 040	1 097	1 128
				Italien ¹⁰⁾	187	188	...	Philippinen	2 984	2 624	2 273
				Österreich	6	5	5	Australien	3 395	3 452	2 978
				Portugal	8	8	...	Welt	52 540	55 846	55 978
				Schweden ¹⁰⁾	2	...	...		
				Schweiz ¹⁰⁾	8	7	...				
				Spanien	27	25	...				
								1977 1978 1979			
				Gewirkter oder gestrickter Stoff							
				1 000 t							
				Bundesrep. Deutschland ¹¹⁾	54	59	66				
				Belgien	9	8	8				
				Dänemark ³⁾	5	5	6				
				Frankreich	36	36	...				
				Großbrit. u. Nordirl. ³⁾	68	69	...				
				Jugoslawien	25	26	29				
				Niederlande	9	9	...				
				Österreich ⁴⁾	2	2	...				
				Portugal	11	10	...				
				Schweden	4	...	...		
				Südafrika	12	15	...				
				Vereinigte Staaten	779	747	...				
				Japan	194	198	178				
				Neuseeland	5	5	5				
								1976 1977 1978			
								Margarine			
								1 000 t			
								Bundesrep. Deutschland	523	519	509
								Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	172	170	...
								Belgien	142	145	150
								Dänemark ¹⁾	92	91	95
								Finnland	38	39	38
								Frankreich	162	167	156
								Großbrit. u. Nordirl.	397	371	359
								Niederlande	209	207	209
								Norwegen	77	76	74
								Österreich	41	44	44
								Polen	185	185	...
								Schweden	121	120	116
								Sowjetunion	1 040	1 168	...
								Kanada	163	...	...
								Vereinigte Staaten	1 151	1 144	1 159
								Japan	191	206	...
								Australien	123	...	...
								Butter			
								1 000 t			
								Bundesrep. Deutschland	536	543	567
								Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	273	281	...
								Belgien	77	90	...
								Dänemark	131	140	140
								Finnland	73	73	74
								Frankreich	505	517	...
								Großbrit. u. Nordirl.	133	162	158
								Irland	107	119	120
								Italien	72	74	75
								Niederlande	179	212	203
								Schweden	32	38	40
								Sowjetunion	1 408	1 381	1 400
								Tschechoslowakei	121	119	120
								Südafrika	26	28	...
								Argentinien	31	29	29
								Kanada	116	103	90
								Vereinigte Staaten	493	454	455
								Australien	118	112	105
								Neuseeland ¹⁴⁾	277	234	252

1) Einschl. Mischgewebe.
 2) Ganz oder überwiegend aus Baumwollgarn.
 3) Absatz.
 4) Ohne Mischgewebe.
 5) Nur staatliche Betriebe.
 6) Ohne handwerkliche Produktion.
 7) Ganz oder überwiegend aus Wollgarn.

8) Versand.
 9) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres.
 10) Produktion der Wollwebereien.
 11) Für eigene Rechnung; ohne Gardinenstoff.
 12) Verbrauchszucker.
 13) Einschl. Hawaii und Puerto Rico.
 14) Berichtsjahre enden im Mai des angegebenen Jahres.

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist das Baugewerbe (Bauproduktion und Bauhauptgewerbe einschl. Bauneben-
gewerbe) nach der ISIC (International Standard Industrial Classification of all Economic
Activities). Die Zahlen beziehen sich auf Erwerbstätige (Selbständige, Mithelfende Familien-

angehörige und Abhängige). Die Angaben sind grundsätzlich Jahresdurchschnitte; Erhebungs-
stichtage sind in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 087	2 230	2 267	2 135	1 921	1 836	1 792	1 815
Belgien ¹⁾²⁾	302	290	288	295	295	299	300	296
Bulgarien ³⁾	311	315	315	316	317	313	330	334
Finnland ⁴⁾⁵⁾	184	180	185	187	189	161	154	151
Frankreich ¹⁾	1 918	1 974	1 989	1 977	1 896	1 882	1 875	1 836
Großbritannien und Nordirland ¹⁾²⁾	1 594	1 674	1 823	1 767	1 700	1 695	1 652	1 658
Irland ¹⁾⁴⁾	85	81	83	85	81	76	77	82
Italien ¹⁾⁷⁾	1 954	1 895	1 836	1 840	1 840	1 575	1 982	2 011
Jugoslawien ¹⁾⁸⁾	433	436	424	448	485	497	531	567
Norwegen ¹⁾	-	145	142	147	147	148	156	163
Österreich ¹⁾⁹⁾	250	270	284	278	269	266	274	274
Sowjetunion	9 549	9 986	10 091	10 339	10 574	10 716	10 880	11 034
Schweden ¹⁾	352	331	316	294	290	294	297	290
Spanien ¹⁾	1 026	1 208	1 245	1 280	1 274	1 219	1 241	1 160
Tschechoslowakei ¹⁾	624	639	659	675	689	714	723	732
Ungarn ¹⁾	395	406	411	416	418	419	415	...
Kanada ¹⁾¹⁰⁾	489	495	542	591	603	635	633	632
Vereinigte Staaten	3 704	3 889	4 097	4 020	3 525	3 576	3 833	4 212
Japan ¹⁾	4 140	4 330	4 670	4 640	4 790	4 920	4 990	5 200
Australien ¹⁾¹¹⁾	-	466	503	506	511	494	482	485
Neuseeland ¹⁾	86	87	90	93	94	92	...	...

1) Schätzung.

2) Juni.

3) Sozialiserte Betriebe.

4) Nach Stichprobenerhebungen.

5) Ab 1976 neuer Berichtskreis.

6) April.

7) Ab 1977 neuer Berichtskreis und neue Zuordnung der Wirtschaftsgruppen.

8) Durchschnitt März und September.

9) Juli.

10) Ab 1975 neuer Berichtskreis.

11) Ab 1972 neuer Berichtskreis.

7.2 Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Wohnfläche		
	insgesamt		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		1977	1978	
	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
1 000		%						m ² je Wohnung	
Bundesrepublik Deutschland	409,0	368,1	59,8	70,4	40,2	29,6	96,4	102,5	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	162,7	167,8	11,0	10,7	89,0	89,3	61,2	61,7	
Belgien ¹⁾	74,5	...	64,2	...	35,8	...	95,4	...	
Bulgarien	75,9	67,8	15,6	16,4	84,4	83,6	61,9	60,2	
Dänemark	36,3	34,2	85,4	84,9	14,6	15,1	126,6 ⁴⁾	125,6 ⁴⁾	
Finnland	57,0	54,9	31,2	...	68,8	...	77,8	80,9	
Frankreich	450,9	444,7	53,8	...	46,2	...	...	...
Griechenland ²⁾	158,3	...	27,4	...	72,6	...	...	...
Großbritannien und Nordirland	322,6	300,0	72,2	73,9	27,8	26,1	...	...
Irland	24,6	25,4	96,9	96,0	3,1	4,0	87,0	97,3	
Italien	149,4	...	23,8	...	76,2	...	...	...
Jugoslawien	141,6	...	60,4	...	39,6	...	66,3	...	
Luxemburg ¹⁾	2,8	...	56,6	...	43,4	...	111,9	...	
Niederlande	112,6	107,4	...	...	...	...	...	...
Norwegen	37,6	38,3	79,4	...	20,6	...	92,1	...	
Österreich	45,4	51,3	44,6	38,8	55,4	61,2	88,0	89,0	
Polen	275,9	292,0	26,9	25,6	73,1	74,4	61,0	62,2	
Portugal	38,0	...	57,6	...	42,4	...	65,5	...	
Rumänien	145,0	...	...	...	...	...	58,0	...
Schweden ¹⁾	54,9	53,8	74,7	75,0	25,3	25,0	112,8	115,3	
Schweiz	34,8	36,9	32,4	37,5	67,6	62,5	...	...
Sowjetunion	2 111,0	2 125,0	...	...	...	...	51,1	51,1
Spanien	324,4	334,0	3,7	...	96,3	...	85,3	...	
Tschechoslowakei	144,0	133,0	28,1	...	71,9	...	70,1 ³⁾⁵⁾	70,4 ³⁾⁵⁾	
Ungarn	93,4	88,2	41,3	40,7	58,7	59,3	64,7	65,3	
Vereinigte Staaten ¹⁾	76,0	74,0	24,0	26,0	...	...

1) Baubeginne.

2) Baugenehmigungen.

3) Nur Neubau.

4) Nur Wohngebäude.

5) Ohne Räume unter 8 m² und Küchen unter 12 m².

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 238) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albanien, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumäniens, der Tschecho-

slowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und der ehemaligen Demokratischen Republik Vietnam bzw. der Sozialistischen Republik Vietnam zusammengefaßt.

Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: Bis 1960 = 4,20; 1961 = 4,03; 1962 - 1968 = 4,00; 1969 = 3,94; 1970 = 3,66; 1971 = 3,49; 1972 = 3,22; 1973 = 2,675; 1974 = 2,59; 1975 = 2,46; 1976 = 2,52; 1977 = 2,32; 1978 = 2,01; 1979 = 1,83. Die Angaben für die Jahre 1977 bis 1979 sind vorläufig.

8.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa	
	einschl. Staatshandelsländer ¹⁾	ohne Staatshandelsländer						
		Wert	Wert ²⁾	Durchschnittswert ²⁾ index	Volumen ²⁾	Wert	Wert ²⁾ index	Wert	Wert^{2)} index
	Mill. DM	1976 = 100			Mill. DM	1976 = 100	Mill. DM	1976 = 100

Einfuhr

1959	506 540	448 140	20	41	29	203 826	18	244 314	21
1960	565 480	501 480	22	41	32	239 862	21	261 618	22
1961	568 146	502 146	22	41	34	245 628	22	256 518	22
1962	599 200	528 400	23	41	36	264 920	24	263 480	23
1963	649 200	573 600	25	41	38	294 200	26	279 400	24
1964	727 600	643 600	28	42	42	330 520	29	313 080	27
1965	790 000	699 600	31	43	45	358 840	32	340 760	29
1966	856 240	768 400	34	43	49	388 760	35	379 640	33
1967	901 000	807 200	35	43	51	401 800	36	405 400	35
1968	999 520	898 000	39	43	58	442 240	39	455 760	39
1969	1 128 542	1 007 915	44	44	64	510 306	45	497 609	43
1970	1 198 650	1 071 648	47	47	71	555 300	49	516 348	44
1971	1 274 120	1 141 840	50	49	74	587 400	52	554 440	48
1972	1 378 500	1 232 500	54	52	81	640 000	57	592 500	51
1973	1 575 000	1 411 000	62	64	90	744 300	66	666 700	57
1974	2 203 600	2 001 000	87	91	94	996 500	88	1 004 500	86
1975	2 216 400	1 971 400	86	99	89	971 600	86	999 800	86
1976	2 549 300	2 289 900	100	100	100	1 126 800	100	1 163 100	100
1977	2 684 100	2 421 200	106	110	104	1 172 200	104	1 249 000	107
1978	2 711 100	2 440 100	107	120	110	1 180 600	105	1 259 500	108
1979	3 070 700	2 787 100	122	141	115	1 390 800	123	1 396 300	120

Ausfuhr

1959	483 260	426 300	19	40	29	189 840	19	236 460	19
1960	535 140	475 020	21	40	31	216 342	21	258 678	21
1961	540 503	477 543	21	40	33	222 598	22	254 945	20
1962	566 200	496 400	22	40	35	233 120	23	263 280	21
1963	616 400	541 600	24	40	37	254 560	25	287 040	23
1964	689 920	608 800	27	41	41	284 800	28	324 000	26
1965	745 640	658 800	29	42	44	316 120	31	342 680	28
1966	815 200	722 400	32	42	48	345 440	34	376 960	30
1967	858 760	759 200	34	43	50	363 640	36	395 560	32
1968	957 040	849 200	38	42	56	406 560	40	442 640	36
1969	1 077 712	957 046	42	43	63	468 744	46	488 302	39
1970	1 144 866	1 020 774	45	45	68	505 100	50	515 674	41
1971	1 219 780	1 089 800	48	48	73	546 550	54	543 250	44
1972	1 336 300	1 197 500	53	52	79	605 400	60	592 100	48
1973	1 541 100	1 384 100	61	65	89	690 600	68	693 500	56
1974	2 176 600	1 987 800	88	91	94	877 500	87	1 110 300	89
1975	2 146 800	1 936 200	86	98	89	896 200	88	1 040 000	83
1976	2 491 900	2 258 800	100	100	100	1 013 200	100	1 245 600	100
1977	2 608 500	2 359 500	104	109	104	1 078 000	106	1 281 500	103
1978	2 609 300	2 362 400	105	120	109	1 129 000	111	1 233 400	99
1979	2 960 900	2 691 900	119	141	114	1 281 000	126	1 410 900	113

¹⁾ Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt.
²⁾ DM-Berechnung.

¹⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierungen: 1970 = 100 bis 1967, 1975 = 100 ab 1968).

8.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1976	1977	1978	1979		1978	1979
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	326 504	365 513	368 106	398 326	13,0	1 663	1 776
Bundesrepublik Deutschland	222 173	235 178	243 707	292 040	9,5	3 974	4 756
Frankreich	161 321	163 040	164 174	195 576	6,4	3 080	3 655
Japan	162 552	163 700	159 480	200 934	6,5	1 388	1 734
Großbritannien und Nordirland	140 995	147 687	157 961	188 175	6,1	2 820	-
Italien	107 840	108 306	113 297	140 764	4,6	1 997	2 474
Niederlande	99 420	105 559	106 270	122 998	4,0	7 623	8 767
Sowjetunion	96 027	94 683	101 605	105 850	3,4	388	401
Belgien-Luxemburg	88 607	93 125	97 205	110 433	3,6	9 530	10 795
Kanada	95 593	91 605	87 545	97 942	3,2	3 725	4 134
Schweiz	37 202	41 671	47 552	53 626	1,7	7 465	8 432
Schweden	48 294	46 725	41 188	51 496	1,7	4 974	6 204
Saudi-Arabien	21 190	34 000	41 052	50 757	1,7	5 216	6 259
Spanien	43 565	40 944	37 520	46 555	1,5	1 020	1 254
Iran	32 493	32 638	32 198	13 937	0,5	914	378
Österreich	29 039	33 055	32 097	36 937	1,2	4 274	4 921
Polen	34 946	33 909	30 347	32 069	1,0	867	910
Korea, Republik	22 087	25 063	30 094	36 966	1,2	813	983
Dänemark	31 257	30 686	29 670	33 774	1,1	5 818	5 905
Australien	27 960	28 190	28 169	25 217	0,8	1 977	1 749
Zusammen	1 829 065	1 915 277	1 949 237	2 234 372	72,8	x	x
Übrige Länder	720 235	768 823	761 863	836 328	27,2	x	x
Welt	2 549 300	2 684 100	2 711 100	3 070 700	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1978.

8.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1976	1977	1978	1979		1978	1979
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	289 781	278 779	288 755	332 697	11,2	1 304	1 483
Bundesrepublik Deutschland	256 642	273 614	284 907	314 469	10,6	4 646	5 121
Japan	169 351	186 691	196 062	187 319	6,3	1 706	1 617
Frankreich	139 767	147 003	153 699	179 303	6,1	2 883	3 351
Großbritannien und Nordirland	116 001	133 259	144 075	166 193	5,6	2 572	-
Italien	93 155	104 545	112 472	132 002	4,5	1 983	2 320
Sowjetunion	93 684	104 770	104 955	118 546	4,0	401	449
Niederlande	101 172	101 163	100 538	116 432	3,9	7 212	8 299
Kanada	96 694	95 800	92 757	102 356	3,5	3 947	4 321
Belgien-Luxemburg	82 613	86 885	90 075	102 860	3,5	8 831	10 055
Saudi-Arabien	96 472	95 605	81 839	108 440	3,7	10 399	13 371
Schweiz	36 966	40 194	46 967	48 444	1,6	7 373	7 617
Iran	59 218	56 248	45 084	35 557	1,2	1 280	964
Schweden	46 470	44 206	43 666	49 871	1,7	5 274	6 009
Australien	32 409	30 472	28 877	34 126	1,2	2 026	2 367
Polen	27 762	28 455	26 800	29 769	1,0	765	845
Spanien	21 954	23 705	26 255	33 313	1,1	714	897
Korea, Republik	19 443	23 238	25 548	27 633	0,9	690	735
China (Taiwan)	20 553	21 687	25 491	29 068	1,0	1 507	1 664
Brasilien	25 523	28 119	25 445	28 786	1,0	220	243
Zusammen	1 825 630	1 904 438	1 944 267	2 177 184	73,5	x	x
Übrige Länder	666 270	704 062	665 033	783 716	26,5	x	x
Welt	2 491 900	2 608 500	2 609 300	2 960 900	100	x	x

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1978.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	
	Mill. DM								
Welt	2 216 400	2 549 300	2 684 100	2 711 100	221 900	251 800	264 300	278 000	10,3
OECD*)	1 447 736	1 727 638	1 805 191	1 810 090	159 154	184 941	194 012	204 610	13,1
EG*)	733 881	862 178	896 064	926 605	96 073	113 551	116 673	124 885	18,3
Europa	1 194 600	1 366 200	1 413 500	1 425 600	158 400	182 000	186 800	194 000	13,6
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	184 313	222 173	235 178	243 707	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost)*)	23 852	28 984	28 912	24 765	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	74 269	88 607	93 125	97 205	16 621	20 089	20 776	22 425	23,1
Bulgarien*)	13 303	14 178	14 831	15 386	1 042	815	688	696	4,5
Dänemark*)	25 403	31 257	30 686	29 670	5 007	6 513	5 951	6 172	20,8
Finnland*)	18 695	18 626	17 651	15 779	2 654	2 724	2 419	2 126	13,5
Frankreich	131 871	161 321	163 040	164 174	25 008	31 148	30 238	31 186	19,0
Griechenland	13 091	15 248	15 898	15 188	2 075	2 212	2 403	2 380	15,7
Großbritannien und Nordirland*)	130 843	140 995	147 687	157 961	10 899	12 458	14 465	17 412	11,0
Irland*)	9 271	10 565	12 483	14 322	652	723	814	1 024	7,1
Island	1 201	1 184	1 408	1 367	129	129	144	156	11,4
Italien	93 302	107 840	108 306	113 297	16 133	18 549	18 459	19 683	17,4
Jugoslawien	18 939	18 564	22 351	19 652	3 536	3 106	3 645	3 545	18,0
Niederlande	84 609	99 420	105 559	106 270	21 753	24 071	25 970	26 983	25,4
Norwegen*)	23 874	27 985	29 859	22 959	3 741	4 317	4 439	3 277	14,3
Österreich	23 105	29 039	33 055	32 097	9 241	11 924	13 961	13 908	43,3
Polen*)	30 841	34 946	33 909	30 347	2 517	3 061	2 489	2 090	6,9
Portugal	9 503	10 876	11 517	10 392	1 082	1 262	1 430	1 443	13,9
Rumänien*)	13 135	15 360	16 282	18 265	1 408	1 025	1 239	1 484	8,1
Schweden*)	44 444	48 294	46 725	41 188	8 516	9 104	8 734	7 594	18,4
Schweiz	32 649	37 202	41 671	47 552	9 098	10 557	11 754	13 753	28,9
Sowjetunion*)	90 943	96 027	94 683	101 605	6 643	6 606	5 601	5 790	5,7
Spanien	39 607	43 565	40 944	37 520	4 100	4 614	4 168	3 734	10,0
Tschechoslowakei*)	22 400	24 460	25 953	25 245	1 454	1 405	1 540	1 536	6,1
Türkei	11 415	12 583	13 447	9 133	2 471	2 198	2 192	1 499	16,4
Ungarn*)	17 658	13 931	15 132	15 884	1 265	1 339	1 646	1 966	12,4
Afrika	111 500	113 900	123 000	132 000	12 700	14 500	15 400	16 500	12,5
darunter:									
Ägypten	9 677	9 732	11 172	13 521	811	1 108	1 196	1 485	11,0
Athiopien*)	723	890	909	1 049	74	78	81	91	8,7
Algerien	14 755	13 372	16 321	17 181	1 758	1 963	2 391	3 072	17,9
Angola	1 112	1 573	1 448	1 569	86	62	169	160	10,2
Benin*)	369	552	571	752	32	39	55	41	5,5
Burundi	154	146	172	197	18	16	17	20	10,2
Elfenbeinküste*)	2 771	3 265	4 063	4 655	146	226	282	336	7,2
Gabun	1 095	1 253	1 571	1 184	40	45	77	41	3,5
Gambia*)	120	187	181	201	6	9	13	14	7,0
Ghana*)	1 938	2 172	2 373	2 545	221	304	382	300	11,8
Guinea	404	325	388	471	8	7	14	18	3,8
Kamerun	1 472	1 499	1 817	2 121	123	109	127	169	8,0
Kenia*)	2 254	2 369	2 982	3 439	181	247	325	457	13,3
Kongo	405	422	425	536	32	34	28	24	4,5
Liberia	815	1 006	1 070	3 120	81	125	99	243	7,8
Libyen*)	8 743	8 094	8 774	9 252	1 061	1 155	1 137	1 631	17,6
Madagaskar	900	718	805	888	75	65	54	124	14,0
Malawi*)	615	518	545	681	25	19	21	18	2,6
Mali	428	379	369	440	27	22	29	27	6,1
Marokko	6 266	6 534	7 410	5 963	501	535	287	409	6,9
Mauretanien	396	454	483	364	33	30	48	39	10,7
Mauritius*)	816	904	1 036	1 007	54	55	51	33	3,3
Mosambik	987	759	645	1 200	97	118	105	63	5,3
Niger	243	318	294	696	12	22	20	37	5,3
Nigeria*)	14 861	20 651	25 569	25 843	2 170	3 323	4 018	2 873	11,1
Obervolta	372	363	476	423	15	23	27	23	5,4
Réunion	1 008	1 133	1 167	1 191	30	42	30	29	2,4
Ruanda	236	261	262	360	24	22	22	33	9,2
Sambia*)	2 285	1 650	1 558	1 228	168	117	184	124	10,1
Senegal	2 339	1 470	1 353	1 583	99	98	82	66	4,2
Sierra Leone*)	455	386	420	559	26	25	22	32	5,7
Somalia	400	267	359	485	23	19	31	51	10,5
Sudan*)	2 354	2 472	2 502	2 859	210	209	295	289	10,1
Südafrika*)	18 610	17 012	13 714	14 502	3 466	3 068	2 489	2 947	20,3
Tansania*)	1 767	1 425	1 735	2 245	145	145	175	239	10,6
Togo	428	468	658	1 015	46	43	62	131	12,9
Tschad	327	297	255	387	6	5	10	9	2,3
Tunesien*)	3 488	3 845	4 232	4 260	296	386	564	522	12,3
Uganda*)	317	195	573	619	38	37	51	63	10,2
Zaire	2 280	2 084	1 415	1 184	231	213	204	181	15,3
Zentralafrikanische Republik	168	132	147	115	12	14	11	8	7,0

Fußnoten siehe S. 646.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	
Mill. DM									
Amerika	482 200	577 700	613 000	606 500	26 700	27 000	30 300	32 400	5,3
darunter:									
Amerikanische Jungferinseln ¹⁾	4 759	6 221	6 274	5 586	12	16	21	24	0,4
Argentinien	9 705	7 632	9 657	7 706	1 042	860	992	909	11,8
Bahamas ¹⁾	6 634	8 970	8 337	7 803	7	8	8	18	0,2
Barbados ¹⁾	532	596	630	631	14	15	16	12	1,9
Bolivien	1 372	1 481	1 545	1 743	106	114	121	134	7,7
Brasilien	33 403	34 558	30 750	27 503	3 591	2 998	2 616	2 245	8,2
Chile	4 615	4 243	5 242	5 616	312	243	426	383	6,8
Costa Rica	1 707	1 876	2 269	2 241	97	101	129	104	4,6
Dominikanische Republik ¹⁾	1 583	1 924	1 967	1 727	59	68	78	67	3,9
Ecuador ¹⁾	2 320	2 503	3 499	3 277	224	216	275	323	9,9
El Salvador	1 473	1 809	2 193	2 060	88	106	126	115	5,6
Guadeloupe	754	801	871	852	21	30	29	23	2,7
Guatemala	1 802	2 108	2 514	2 777	135	149	184	222	8,0
Guayana, Französisch	177	216	334	394	3	4	8	4	1,0
Guyana	842	916	729	561	22	21	32	10	1,8
Haiti ¹⁾	351	507	522	769	12	17	15	24	3,1
Honduras	995	1 142	1 337	1 393	34	54	50	40	2,9
Jamaika ¹⁾	2 764	2 296	2 001	1 753	85	80	32	28	1,6
Kanada ¹⁾	83 527	95 593	91 605	87 545	1 901	2 092	2 101	2 189	2,5
Kolumbien	3 677	4 305	4 705	5 885	340	447	414	424	7,2
Kuba	9 552	10 246	9 716	9 421	311	231	174	147	1,6
Martinique	839	1 042	990	1 001	19	79	29	22	2,2
Mexiko ¹⁾	16 187	15 148	12 734	15 196	1 182	1 048	720	1 077	7,1
Nicaragua ¹⁾	1 271	1 341	1 672	1 194	74	85	119	54	4,5
Niederländische Antillen	6 861	9 225	7 257	8 458	30	34	47	41	0,5
Panama	1 956	2 118	1 998	1 893	33	39	33	170	9,0
Paraguay ¹⁾	456	454	581	640	36	39	52	53	8,3
Peru	6 118	4 485	3 744	3 940	663	453	276	218	5,5
Trinidad und Tobago	3 662	4 980	4 196	3 942	46	66	52	78	2,0
Uruguay	1 269	1 510	1 694	1 556	102	103	123	129	8,3
Venezuela ¹⁾	14 286	16 279	20 887	21 334	1 189	1 575	2 496	1 739	8,2
Vereinigte Staaten ¹⁾	238 383 ¹⁾	326 504	365 513	368 106	13 308 ¹⁾	15 034	17 844	21 230	5,8
Asien	389 700	449 000	492 000	507 000	21 900	25 900	29 200	32 500	6,4
darunter:									
Bahrain	2 849	4 207	4 714	4 113	71	158	154	143	3,5
Bangladesch ¹⁾	2 556	2 414	2 792	2 601	152	146	135	142	5,5
Birma ¹⁾	419	489	715	621	30	30	46	81	13,0
Brunei	665	637	639	555	19	24	26	13	2,3
China (Taiwan)	14 660	19 175	19 771	22 211	915	890	643	830	3,7
China, Volksrepublik	17 101	14 311	15 566	19 725	1 293	1 578	1 159	1 990	10,1
Hongkong ¹⁾	16 622	22 450	24 261	27 033	514	679	729	888	3,3
Indien ¹⁾	15 472	13 620	15 423	15 988	1 112	827	1 141	1 271	7,9
Indonesien	11 734	14 297	14 454	13 448	894	1 222	1 140	1 194	8,9
Irak	10 343	8 744	10 396	8 468	1 855	1 856	1 811	1 607	19,0
Iran	28 503	32 493	32 638	32 198	5 001	5 758	6 351	6 767	21,0
Israel	10 264	10 414	13 427	14 293	1 126	1 048	1 037	1 183	8,3
Japan ¹⁾	142 347	162 552	163 700	159 480	2 799	3 091	3 466	4 015	2,5
Jemen, Arabische Republik ¹⁾	723	1 034	2 413	2 096	40	46	123	121	5,8
Jordanien	1 798	2 576	3 204	3 013	192	394	448	323	10,7
Korea, Republik	17 887	22 087	25 063	30 094	474	600	805	987	3,3
Kuwait	5 875	8 142	11 236	9 260	671	917	1 039	693	7,5
Macau	378	469	493	502	1	1	1	2	0,4
Malaysia ¹⁾	8 671	9 612	10 548	11 916	438	540	589	734	6,2
Pakistan ¹⁾	5 297	5 426	5 677	6 583	321	345	507	419	6,4
Philippinen ¹⁾	8 510	9 962	9 082	10 337	325	344	305	387	3,7
Saudi-Arabien	10 366	21 190	34 000	41 052	711	1 779	2 842	4 159	10,1
Singapur ¹⁾	20 012	22 855	24 295	26 228	661	754	838	990	3,8
Sri Lanka ¹⁾	1 837	1 391	1 612	1 818	89	55	60	81	4,5
Syrien	4 104	4 987	6 165	4 911	529	693	868	528	10,8
Thailand ¹⁾	8 067	9 001	10 707	10 765	421	428	591	623	5,8
Vereinigte Arabische Emirate ¹⁾	6 775	8 677	12 032	10 824	467	648	1 132	1 128	10,4
Zypern ¹⁾	752	1 083	1 436	1 524	49	76	113	113	7,4
Australien und Ozeanien	38 400	42 500	42 600	40 000	2 200	2 400	2 600	2 600	6,5
darunter:									
Australien ¹⁾	24 185	27 960	28 190	28 169	1 666	1 821	1 951	1 980	7,0
Fidschi ¹⁾	658	662	712	716	7	9	9	9	1,3
Neukaledonien	855	693	675	587	35	18	14	14	2,4
Neuseeland ¹⁾	7 829	8 249	7 944	7 013	300	311	333	442	6,3
Papua-Neuguinea ¹⁾	1 177	1 081	1 315	1 359	20	10	14	14	1,0
Polynesien, Französisch	706	744	759	810	24	30	18	23	2,8

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

²⁾ Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

³⁾ Einfuhr fob.

⁴⁾ Generalhandel.

⁵⁾ Bisher Dahome.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	
	Mil. DM								
Welt	2 146 800	2 491 900	2 608 500	2 609 300	169 400	203 100	209 500	222 700	8,5
OECD ¹⁾	1 400 898	1 595 394	1 664 037	1 731 094	129 208	151 833	158 876	170 164	11,8
EG ¹⁾	727 684	820 328	879 671	921 000	89 540	104 640	109 525	116 663	18,3
Europa	1 085 800	1 224 200	1 304 100	1 351 800	118 500	139 800	147 400	157 900	11,7
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	221 589	256 642	273 614	284 907	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	21 473	24 752	23 936	22 767	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	70 750	82 613	86 885	90 075	15 752	19 217	19 483	20 589	22,9
Bulgarien ¹⁾	11 540	13 564	14 734	15 043	193	285	238	255	1,7
Danemark ¹⁾	21 312	22 629	22 994	23 806	2 806	3 213	3 223	4 044	17,0
Finnland ¹⁾	13 503	15 974	17 790	17 188	1 076	1 492	1 793	1 732	10,1
Frankreich	126 946	139 767	147 003	153 699	21 221	24 310	25 201	26 710	17,4
Griechenland	5 605	6 447	6 397	6 704	1 180	1 376	1 366	1 395	20,8
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	107 605	116 001	133 259	144 075	6 929	8 223	10 119	11 979	8,3
Irland ¹⁾	7 819	8 349	10 208	11 429	622	723	878	955	8,4
Island	756	1 018	1 189	1 307	48	107	83	104	8,0
Italien	85 670	93 155	104 545	112 472	15 972	17 637	19 332	21 404	19,0
Jugoslawien	10 018	12 338	12 189	11 158	777	1 074	905	929	8,3
Niederlande	85 993	101 172	101 163	100 538	26 238	31 317	31 289	30 981	30,8
Norwegen ¹⁾	17 728	19 952	20 221	20 178	1 749	1 906	1 715	1 593	7,9
Osterreich	18 495	21 437	22 754	24 376	4 041	5 016	6 042	7 095	29,1
Polen ¹⁾	25 295	27 762	28 455	26 800	1 395	1 859	1 923	1 956	7,3
Portugal	4 772	4 588	4 671	4 904	486	493	552	640	13,1
Rumanien ¹⁾	13 135	15 467	16 288	16 557	1 085	1 330	1 189	1 318	8,0
Schweden ¹⁾	42 888	46 470	44 206	43 666	4 294	4 586	4 482	4 795	11,0
Schweiz	31 861	36 966	40 194	46 967	4 656	5 739	6 666	8 473	18,0
Sowjetunion ¹⁾	81 942	93 684	104 770	104 955	3 158	3 904	4 233	4 407	4,2
Spanien	18 881	21 954	23 705	26 255	2 022	2 405	2 511	2 798	10,7
Tschechoslowakei ¹⁾	20 621	22 768	23 902	23 593	1 147	1 207	1 260	1 274	5,4
Turkei	3 447	4 940	4 066	4 582	750	949	902	1 012	22,1
Ungarn ¹⁾	14 989	12 430	13 530	12 754	796	1 008	1 196	1 089	8,5
Afrika	97 000	118 600	131 100	107 800	10 500	13 700	11 300	12 800	11,9
darunter:									
Ägypten	3 449	3 853	3 963	3 492	49	73	106	145	4,2
Äthiopien ¹⁾	564	702	810	623	44	42	57	37	5,9
Algerien	10 556	12 529	13 484	12 070	1 891	2 104	465	1 693	14,0
Angola	2 241	3 098	2 852	2 134	103	44	27	12	0,6
Benin ¹⁾	113	58	72	91	15	14	10	6	6,6
Burundi	78	139	208	135	17	24	30	5	3,7
Elfenbeinküste ¹⁾	2 907	4 110	4 999	4 672	257	298	267	227	4,9
Gabun	2 318	2 864	2 891	2 627	138	125	140	257	9,8
Gambia ¹⁾	121	89	111	78	4	2	0	0	0,5
Ghana ¹⁾	1 813	2 044	2 232	2 621	164	211	259	233	8,9
Guinea	351	550	604	590	43	75	99	70	11,9
Kamerun	1 098	1 287	1 632	1 614	82	114	160	115	7,1
Kenia ¹⁾	1 122	1 619	2 696	2 058	127	253	481	296	14,4
Kongo	440	458	401	643	14	6	12	69	10,7
Liberia	969	1 152	1 037	1 769	208	319	249	453	25,6
Libyen ¹⁾	16 819	24 095	22 641	19 101	3 276	4 915	3 851	3 417	17,9
Madagaskar	722	701	784	777	49	52	88	58	7,5
Malawi ¹⁾	336	388	453	376	13	13	22	22	5,9
Mali	130	213	290	215	5	23	26	26	12,1
Marokko	3 796	3 181	3 016	3 020	247	306	316	322	10,7
Mauretanien	428	449	364	239	31	52	55	26	10,9
Mauritius ¹⁾	733	668	718	655	12	18	23	17	2,6
Mosambik	725	378	299	571	52	45	33	22	3,9
Niger	224	337	311	318	2	12	11	18	5,7
Nigeria ¹⁾	19 639	24 481	27 429	19 061	1 335	1 694	1 661	2 450	12,9
Obervolta	107	134	127	114	3	16	5	9	7,9
Réunion	145	237	265	234	0	0	1	1	0,2
Ruanda	104	205	214	141	1	0	18	31	22,0
Sambia	1 980	2 630	2 082	1 672	281	366	301	147	8,8
Senegal	1 618	1 235	1 139	785	17	22	41	29	3,7
Sierra Leone ¹⁾	322	280	313	324	55	31	27	26	8,0
Somalia	218	214	206	214	2	3	0	0	0,2
Sudan ¹⁾	1 056	1 397	1 534	1 356	59	92	112	79	5,8
Südafrika ¹⁾	13 053	13 014	23 170	16 806	1 428	1 370	1 380	1 543	9,2
Tansania ¹⁾	844	1 148	1 260	919	80	171	203	167	18,2
Togo	307	263	369	432	32	18	44	60	13,9
Tschad	118	149	93	205	19	36	30	14	6,8
Tunesien ¹⁾	2 106	1 988	2 137	2 191	160	137	349	354	16,2
Uganda ¹⁾	647	881	1 311	756	40	40	25	40	5,3
Zaire	2 128	2 344	2 276	1 859	63	200	275	255	13,7
Zentralafrikanische Republik	116	147	189	145	2	3	1	3	2,1

Fußnoten siehe S. 64B.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				
	1975	1976	1977	1978	1975	1976	1977	1978	
	Mill. DM								
Amerika	456 600	515 700	511 500	505 700	19 300	23 000	23 600	23 800	4,7
darunter:									
Amerikanische Jungferninseln	153	185	181	207	0	0	1	1	0,3
Argentinien	7 285	9 858	13 112	12 864	312	516	690	823	6,4
Bahamas ¹⁾	6 170	7 255	7 565	2 880	23	23	53	485	16,8
Barbados ¹⁾	264	217	223	261	2	1	0	2	0,8
Bolivien	1 278	1 545	1 643	1 129	43	48	59	45	4,0
Brasilien	21 327	25 523	28 119	25 445	1 726	2 316	2 474	2 135	8,4
Chile	4 087	5 279	5 079	4 987	588	782	693	781	15,7
Costa Rica	1 216	1 400	1 920	1 918	137	146	237	258	13,5
Dominikanische Republik ¹⁾	2 199	1 805	1 842	1 355	4	7	5	7	0,5
Ecuador ¹⁾	2 221	2 841	2 785	3 003	77	111	124	164	5,5
El Salvador	1 265	1 816	2 261	1 264	158	260	416	299	23,7
Guadeloupe	206	227	183	225	3	5	2	2	0,9
Guatemala	1 534	1 916	2 691	2 326	153	205	368	230	9,9
Guayana, Französisch	6	10	17	14	0	0	0	1	5,0
Guyana	868	661	585	581	19	40	23	29	5,0
Haiti	200	296	346	500	1	2	3	5	1,0
Honduras	721	987	1 168	1 198	81	117	216	165	13,8
Jamaika ¹⁾	1 893	1 557	1 692	1 427	6	9	13	18	1,3
Kanada ²⁾	79 459	96 694	95 800	92 757	1 434	1 802	1 684	1 392	1,5
Kolumbien	3 604	4 397	5 341	6 151	536	712	1 180	1 204	19,6
Kuba	9 045	9 004	8 206	8 736	21	46	37	76	0,9
Martinique ¹⁾	236	314	298	251	5	5	6	8	3,2
Mexiko ²⁾	7 032	8 449	9 446	11 201	214	224	213	325	2,9
Nicaragua ¹⁾	914	1 357	1 469	1 299	83	133	198	161	12,4
Niederländische Antillen	5 887	6 349	6 139	4 911	58	82	108	65	1,3
Panama	683	571	564	490	38	51	46	141	28,8
Paraguay	433	458	646	516	54	51	66	79	15,3
Peru	3 234	3 285	3 324	3 918	211	233	152	167	4,3
Trinidad und Tobago	4 361	5 593	5 057	4 056	9	14	5	19	0,5
Uruguay	877	1 351	1 410	1 379	107	169	166	171	12,4
Venezuela ¹⁾	22 164	23 434	22 151	18 343	308	307	174	313	1,7
Vereinigte Staaten ²⁾	264 675	289 781	278 779	288 755	12 778	14 442	13 878	13 982	4,8
Asien	471 000	591 150	620 900	605 000	19 700	24 900	25 400	26 650	4,4
darunter:									
Bahrain	2 822	3 494	3 756	3 805	0	26	1	14	0,4
Bangladesch ¹⁾	651	912	1 100	1 158	10	17	21	38	3,3
Birma ¹⁾	422	485	524	488	11	20	25	16	3,3
Brunei	2 555	3 265	3 758	3 641	0	0	0	0	0,0
China (Taiwan)	13 017	20 553	21 687	25 491	776	1 063	970	1 150	4,5
China, Volksrepublik	18 332	19 773	19 898	20 830	553	681	666	734	3,5
Hongkong ²⁾	14 806	21 476	22 328	23 111	1 478	2 145	1 921	1 988	8,6
Indien ¹⁾	10 738	13 455	14 797	13 294	319	567	786	765	5,8
Indonesien	17 472	21 562	25 178	23 403	332	514	546	455	1,9
Irak	20 359	22 279	22 390	22 126	295	610	295	412	1,9
Iran	47 162	59 218	56 248	45 084	3 635	4 983	4 335	4 215	9,3
Israel	4 775	6 088	7 152	7 861	394	509	635	665	8,5
Japan ¹⁾	137 155	169 351	186 691	196 062	4 081	5 652	6 454	7 346	3,7
Jemen, Arabische Republik ¹⁾	27	19	26	69	1	0	1	0	0,4
Jordanien	377	527	578	597	2	8	8	9	1,5
Korea, Republik	12 499	19 443	23 238	25 548	768	1 004	1 114	1 332	5,2
Kuwait	22 598	24 779	22 741	21 005	203	159	211	530	2,5
Macau	327	551	568	521	46	126	112	103	19,8
Malaysia ¹⁾	9 463	13 343	14 114	14 899	406	573	537	538	3,6
Pakistan ¹⁾	2 580	2 929	2 717	2 955	128	163	205	227	7,7
Philippinen ¹⁾	5 644	6 426	7 310	6 884	163	265	319	655	9,5
Saudi-Arabien	68 231	96 472	95 605	81 839	2 391	3 025	2 768	3 033	3,7
Singapur ¹⁾	13 228	16 596	19 120	20 370	499	661	732	673	3,3
Sri Lanka ¹⁾	1 375	1 424	1 657	1 605	41	48	70	60	3,7
Syrien	2 288	2 684	2 466	2 117	232	266	195	221	10,4
Thailand ¹⁾	5 847	7 502	8 095	8 211	135	243	283	340	4,1
Vereinigte Arabische Emirate ¹⁾	16 471	21 584	22 274	18 189	747	971	1 408	625	3,4
Zypern ¹⁾	372	647	737	685	7	4	9	14	2,0
Australien und Ozeanien	36 400	42 250	40 900	39 000	1 400	1 700	1 800	1 550	4,0
darunter:									
Australien ¹⁾	28 649	32 409	30 472	28 877	952	1 025	1 002	955	3,3
Fidschi ¹⁾	392	320	415	409	2	1	2	3	0,7
Neukaledonien	711	773	731	450	0	54	48	12	2,7
Neuseeland ¹⁾	5 340	7 085	7 431	7 516	121	203	221	190	2,5
Papua-Neuguinea	1 146	1 444	1 677	1 568	318	350	409	376	24,0
Polynesien, Französisch	62	55	31	74	1	0	0	1	0,9

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

²⁾ Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

³⁾ Generalhandel.

⁴⁾ Bisher Dahome.

8.6 Einfuhr ausgewählter Länder 1978 nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾			Staats- handels- länder ⁴⁾	
		zu- sammen	EG- Länder	Andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	Übrige Länder	zu- sammen	darunter			
								Afrika	Amerika		Asien
OECD	1 810 090	1 269 833	682 524	169 149	275 873	142 288	475 714	89 463	95 442	288 828	63 154
EG	926 605	707 924	471 948	114 517	81 322	40 137	181 880	47 968	27 641	105 360	35 633
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	243 707	187 253	119 777	37 028	19 397	11 051	43 686	13 094	9 344	20 832	12 565
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ⁵⁾	24 765	3 503	..	..	..	..	1 729	..	..	..	19 533
Belgien-Luxemburg	97 205	82 111	67 059	5 922	6 390	2 740	13 278	3 181	1 739	8 356	1 751
Bulgarien ³⁾	15 386	2 452	1 401	905	51	95	760	135	331	289	12 173
Dänemark ³⁾	29 670	25 497	14 862	7 759	1 778	1 098	2 753	302	890	1 557	1 420
Finnland ³⁾	15 779	10 529	5 631	3 540	864	495	1 623	148	562	904	3 626
Frankreich	164 174	119 723	84 497	16 096	13 151	5 979	38 505	11 246	3 998	23 022	5 565
Griechenland	15 188	10 984	6 651	1 486	686	2 162	2 876	720	304	1 851	1 320
Großbritannien und Nordirland ³⁾	157 961	122 880	64 017	27 161	20 606	11 096	29 786	5 847	4 174	19 548	5 000
Irland ³⁾	14 322	12 765	10 067	822	1 331	545	1 120	169	200	743	280
Island	1 367	1 152	644	312	102	95	73	3	46	24	142
Italien	113 297	75 895	50 697	11 902	8 801	4 495	31 005	8 971	4 220	17 797	6 351
Jugoslawien	19 652	11 068	7 540	1 824	1 264	439	2 723	782	437	1 505	5 860
Niederlande	106 270	81 801	60 972	7 827	9 869	3 133	21 747	5 159	3 077	13 506	2 702
Norwegen ³⁾	22 959	19 807	10 330	6 247	1 865	1 365	2 484	400	834	1 245	668
Österreich	32 097	26 423	20 994	3 459	1 081	890	2 782	598	652	1 526	2 891
Polen ³⁾	30 347	12 817	6 686	3 590	1 712	830	1 620	212	741	643	15 899
Portugal	10 392	8 115	4 760	1 579	1 305	471	1 977	255	355	1 366	273
Rumänien ³⁾	18 265	7 404	3 606	2 097	1 035	665	2 908	903	248	1 757	7 686
Schweden ³⁾	41 188	33 613	21 101	7 347	3 360	1 806	5 279	694	1 318	3 253	2 296
Schweiz	47 552	41 902	32 267	4 237	3 798	1 599	3 860	831	1 162	1 865	1 791
Sowjetunion ³⁾	101 605	35 636	14 614	9 676	5 758	5 588	14 655	2 075	8 081	4 374	51 313
Spanien	37 520	22 012	12 998	2 069	5 290	1 654	14 609	3 092	3 127	8 386	899
Tschechoslowakei ³⁾	25 245	6 599	3 306	2 786	324	183	1 299	202	670	426	17 339
Türkei	9 133	5 525	3 606	1 019	639	261	2 822	580	167	2 075	787
Ungarn ³⁾	15 884	6 545	3 740	2 192	371	242	1 437	320	591	526	7 902
Afrika											
Ägypten	13 521	10 365	5 200	1 905	2 291	969	1 227	167	135	925	1 568
Algerien	17 181	..	10 088	1 760	1 584	..	..	435	736	..	..
Elfenbeinküste ³⁾	4 655	3 774	2 826	318	291	340	771	304	176	292	74
Kamerun	2 121	..	1 382	..	..	..	..	..	..	..	..
Kenia ³⁾	3 439	2 560	1 757	157	234	412	651	48	6	598	53
Madagaskar	888	610	513	21	33	43	144	10	5	129	76
Marokko	5 963	4 603	2 931	973	559	139	883	145	169	568	476
Réunion	1 191	..	903	..	7	90	..	55	13	..	6
Somalia	485	310	275	9	14	13	154	51	12	91	18
Südafrika ³⁾	14 502	13 133	7 659	925	2 475	2 073	1 270	566	137	566	34
Tunesien ³⁾	4 260	3 659	2 777	583	255	44	369	102	58	207	135
Amerika											
Argentinien	7 706	..	2 404	..	1 557	601	..	362	1 711	..	..
Brasilien	27 503	15 708	5 130	1 325	6 525	2 729	11 402	769	3 067	7 566	393
Ecuador ³⁾	3 277	2 729	723	292	1 209	506	498	3	437	58	50
Guatemala	2 777	..	433	..	839	..	..	..	997	..	..
Kanada ³⁾	87 545	76 821	8 159	1 825	61 780	5 058	10 150	517	4 376	5 246	574
Mexiko ³⁾	15 196	14 168	2 810	636	9 426	1 297	903	49	747	107	117
Trinidad und Tobago	3 942	2 058	777	45	964	273	1 865	116	256	1 494	16
Vereinigte Staaten ³⁾	368 106	210 669	62 224	15 953	69 637	62 854	153 446	31 167	48 548	73 358	3 975
Asien											
China (Taiwan)	22 211	16 042	2 151	460	5 003	8 428	6 056	109	414	5 532	..
Hongkong ³⁾	27 033	15 632	3 825	1 182	3 413	7 212	6 623	121	215	6 283	4 722
Indonesien	13 448	9 365	2 548	411	1 839	4 568	3 614	136	154	3 325	466
Israel	14 293	9 534	4 893	1 838	2 373	430	439	75	177	187	129
Japan ³⁾	159 480	66 982	12 207	4 054	36 192	14 530	84 725	2 333	6 077	76 153	7 769
Korea, Republik	30 094	22 937	2 763	531	6 527	13 117	7 026	87	345	6 570	38
Malaysia ³⁾	11 916	7 850	2 157	263	1 778	3 653	3 569	67	116	3 356	491
Singapur ³⁾	26 228	12 800	3 071	599	3 469	5 661	12 571	287	208	12 021	856
Syrien	4 911	2 791	1 727	569	250	245	1 044	95	125	824	890
Thailand ³⁾	10 765	7 263	1 563	442	1 610	3 649	3 179	36	97	3 046	285
Vereinigte Arabische Emirate ³⁾	10 824	8 295	4 470	404	1 301	2 121	2 020	251	60	1 709	281
Australien und Ozeanien											
Australien ³⁾	28 169	21 702	7 109	1 312	6 771	6 511	5 888	110	209	5 228	425
Neuseeland ³⁾	7 013	5 674	1 895	196	1 182	2 401	1 241	45	64	988	84

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Einfuhr fob.

6) Generalhandel.

7) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder 1978 nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾				Staats- handels- länder ⁴⁾
		zu- sammen	EG- Länder	Andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	Ubrige Länder	zu- sammen	darunter			
								Afrika	Amerika	Asien	
OECD	1 731 094	1 225 859	672 950	195 102	263 416	94 394	416 936	90 877	97 637	225 825	81 230
EG	921 000	707 097	476 139	136 593	67 551	26 814	169 922	59 225	28 175	81 830	38 904
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	284 907	219 051	130 566	57 033	22 395	9 057	47 461	12 877	9 251	25 259	17 635
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ⁵⁾	22 767	2 092					1 666				19 009
Belgien-Luxemburg	90 075	76 627	64 480	7 006	4 028	1 114	10 556	3 507	1 248	5 765	2 188
Bulgarien ⁵⁾	15 043	1 756	774	885	39	57	1 921	861	348	686	11 366
Dänemark ⁵⁾	23 806	20 428	11 787	6 489	1 518	634	2 591	664	495	1 429	738
Finnland ⁵⁾	17 188	11 933	6 561	4 126	764	483	1 660	392	493	774	3 595
Frankreich	153 699	111 880	80 733	18 336	9 835	2 977	35 318	18 357	5 282	11 242	6 493
Griechenland	6 704	4 244	3 408	385	349	101	1 654	669	22	963	799
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	144 075	102 064	54 446	22 190	16 363	9 067	37 488	10 787	5 658	20 943	4 135
Irland ⁵⁾	11 429	10 387	8 853	493	826	214	829	323	202	304	81
Island	1 307	1 079	426	243	389	21	105	54	19	32	122
Italien	112 472	81 446	53 986	16 211	8 879	2 370	24 475	9 332	4 119	11 001	5 412
Jugoslawien	11 158	4 287	2 570	906	762	50	2 079	918	220	941	4 791
Niederlande	100 538	85 215	71 288	8 837	3 709	1 382	11 204	3 378	1 920	5 887	2 223
Norwegen ⁵⁾	20 178	17 075	12 030	3 512	1 174	358	2 318	925	658	728	786
Osterreich	24 376	18 499	12 781	4 504	886	328	2 409	863	314	1 227	3 469
Polen ⁵⁾	26 800	9 096	5 269	2 680	1 024	123	2 012	625	424	647	15 521
Portugal	4 904	4 017	2 722	791	406	99	642	350	179	112	160
Rumänien ⁵⁾	16 557	5 993	3 227	1 763	840	163	2 587	882	99	1 606	7 737
Schweden ⁵⁾	43 666	35 219	20 674	9 968	3 310	1 267	6 171	1 788	1 261	3 115	2 276
Schweiz	46 967	34 485	22 188	6 361	3 802	2 133	10 121	1 995	2 200	5 915	2 361
Sowjetunion ⁵⁾	104 955	29 119	15 418	10 683	829	2 189	22 283				53 518
Spanien	26 255	17 783	12 156	2 334	2 663	631	7 454	2 894	2 516	2 038	850
Tschechoslowakei ⁵⁾	23 593	5 202	2 667	2 206	211	118	1 961	606	368	986	16 392
Türkei	4 582	3 051	2 180	461	332	78	848	214	9	624	684
Ungarn ⁵⁾	12 754	4 467	2 316	1 918	190	43	1 188	403	149	636	7 098
Afrika											
Ägypten	3 492	1 816	1 077	381	194	164	569	125	12	432	1 090
Algerien	12 070		4 558	554	6 253			97	204		
Eifenbeinküste ⁵⁾	4 672	3 750	2 723	232	698	98	612	551	7	54	291
Kamerun	1 614		1 234								
Kenia ⁵⁾	2 058	1 183	896	133	124	31	639	488	2	149	30
Madagaskar	777	549	277	48	195	29	159	45	0	114	37
Marokko	3 020	2 238	1 720	372	91	56	366	135	107	125	381
Réunion	234		218		2	0		11	1		0
Somalia	214	19	18	0	1	—	194	2	—	192	2
Südafrika ⁵⁾	16 806	13 591	6 698	1 602	3 397	1 894	3 004	1 236	327	1 417	53
Tunesien ⁵⁾	2 191	1 734	1 257	284	192	2	370	194	119	57	64
Amerika											
Argentinien	12 864		4 322		1 145	798		373	3 345		
Brasilien	25 445	17 141	7 508	2 029	6 074	1 531	6 289	1 261	3 591	1 434	1 227
Ecuador ⁵⁾	3 003	1 989	422	91	1 426	50	928	4	865	59	82
Guatemala	2 326				747				626		
Kanada ⁵⁾	92 757	81 783	8 663	1 329	65 335	6 456	8 491	961	4 202	3 316	2 482
Mexiko ⁵⁾	11 201	8 412	586	358	7 265	203	1 497	23	1 231	242	116
Trinidad und Tobago	4 056	3 162	290	16	2 855	2	737	118	618	1	—
Vereinigte Staaten ⁵⁾	288 755	172 260	64 425	15 984	57 027	34 827	106 073	9 460	44 253	52 135	9 057
Asien											
China (Taiwan)	25 491	18 042	2 927	358	10 778	3 980	6 969	750	814	5 329	—
Hongkong ⁵⁾	23 111	16 295	5 009	971	7 590	2 726	6 470	816	482	5 069	263
Indonesien	23 403	17 301	1 757	124	6 015	9 405	5 430	56	1 540	3 834	663
Israel	7 861	5 503	2 690	842	1 462	509	1 228	145	119	964	49
Japan ⁵⁾	196 062	92 830	22 321	7 734	54 283	8 492	89 859	10 440	12 865	66 202	13 372
Korea, Republik	25 548	19 236	3 720	1 048	8 845	5 624	6 241	631	458	5 119	14
Malaysia ⁵⁾	14 899	9 488	2 734	290	2 874	3 590	4 692	77	81	4 527	720
Singapur ⁵⁾	20 370	9 426	2 458	536	3 455	2 977	10 303	785	486	8 659	640
Syrien	2 117	1 389	944	248	191	7	304	86	1	217	399
Thailand ⁵⁾	8 211	5 002	2 163	152	929	1 758	2 998	480	9	2 503	211
Vereinigte Arabische Emirate ⁵⁾	18 189	13 907	5 676	1 371	2 092	4 768	3 831	287	1 922	1 622	86
Australien und Ozeanien											
Australien ⁵⁾	28 877	18 952	4 145	595	3 850	10 363	7 755	601	343	5 790	1 967
Neuseeland ⁵⁾	7 516	5 552	2 131	183	1 295	1 943	1 455	46	127	1 023	348

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Generalhandel.

6) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen

Fahrzeuge: Betriebsfähige Fahrzeuge, die den Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stehen. Ohne Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie ohne Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen. Einschl. privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden.

Verkehrsleistungen: Nationaler und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und andere Fahrzeuge nachzuziehen. Ohne Triebwagen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Zahl der beförderten Personen (ohne kostenfrei befördertes Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonal) mal mittlere Reisewerte.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen ¹⁾	
	Loko- motiven	Personen- und Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- und Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ²⁾											
1976	5 921	21 231	288 414	31 212	58 234	1976	344	1 088	6 061	4 079	854
1977	5 830	19 775	297 994	37 348	54 736	1977	305	1 085	5 653	4 151	885
Belgien											
1976	1 115	3 563	41 320	7 575	6 691	1976	852	2 432	47 197	5 377	15 293
1977	1 128	3 571	40 440	7 346	6 525	1977	990	2 286	45 971	5 377	14 042
Dänemark ³⁾											
1976	298	1 725	10 393	3 300	1 783	1976	1 046	4 480	34 446	8 417	5 896
1977	281	..	10 277	2 997	1 870	1977	1 046	4 531	34 294	8 018	6 174
Finnland											
1976	408	1 066	21 654	2 985	6 524	1976	1 112	3 813	40 834	16 686	10 494
1977	430	1 087	21 437	2 977	6 371	1977	1 130	3 789	39 578	17 163	10 964
Frankreich											
1976	4 585	16 560	246 000	50 834	67 769	1976	968	1 687	21 488	4 615	7 258
1977	4 609	16 633	235 200	51 577	65 499	1977	968	1 670	20 281	5 087	6 334
Griechenland											
1976	359	762	9 715	1 583	842	1976	80	106	1 385	261	433
1977	188	758	10 008	1 623	853	1977	78	106	1 378	257	480
Großbritannien und Nordirland											
1976	2 666 ⁴⁾	20 143	..	28 608	20 448	1976	189	317	8 887	828	3 065
1977	2 606 ⁴⁾	20 247	..	29 290	22 724	1977	213	451	9 237	835	3 409
Italien											
1976	3 056	12 673	130 018	39 118	16 232	1976	4 533	12 745	167 311	..	65 061
1977	3 082	12 849	130 633	38 361	16 962	1977	4 652	12 945	171 996	..	69 331
Jugoslawien											
1976	1 653	3 712	45 592	9 941	20 964	1976	1 254	319	61 681	395	73 062
1977	1 558	3 513	43 833	10 459	22 163	1977	1 227	..	60 340	398	77 566
Luxemburg											
1976	74	108	3 568	240	624	1976	27 265	3 653	1 473 477	16 540	1 155 486
1977	70	109	3 394	240	565	1977	26 955	3 422	1 446 817	16 573	1 206 235
Niederlande											
1976	468	2 021	11 018	8 218	2 696	1976	10 998	28 179	445 333	148 916	134 874
1977	458	2 007	11 128	8 013	2 805	1977	11 013	28 523	457 012	163 836	144 030
Norwegen											
1976	247	1 059	9 873	1 997	2 698	1976	57	96	1 601	248	472
1977	247	1 039	9 911	2 004	2 555	1977	..	101	1 542	245	589
Österreich											
1976	1 198	4 250	35 211	6 233	10 512	1976	4 085	28 088	117 884	210 740	44 967
1977	1 195	4 269	32 147	6 773	9 851	1977	4 069	28 207	112 799	199 626	39 981

¹⁾ Durchschnitt.

²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 262ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind.

³⁾ Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3.

⁴⁾ Ohne Rangierlokomotiven.

⁵⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn.

⁶⁾ Kanadische Pazifik-Eisenbahn.

⁷⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96% aller Strecken).

9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahres- ende	Insgesamt	Darunter			Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen		
			1 000			je 1 000 Einwohner	
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	1978	23 207	21 620	67	1 199	353	20
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978	2 853	2 392	52	327	143	20
Belgien	1978	3 272	2 973	20	247	302	25
Dänemark	1978	1 828	1 477	7	269	289	53
Finnland	1978	1 487	1 115	9	139	235	29
Frankreich	1978	20 160	17 720	55	2 260	332	42
Griechenland	1978	1 065	745	16	305	80	33
Großbritannien ohne Nordirland	1978	15 804	13 993	112	1 691	285	34
Irland	1978	702	639	3	60	200	19
Island	1977	78	70	1	7	316	31
Italien	1978	18 316	16 990	51	1 243	300	22
Jugoslawien	1973	1 248	1 000		248 ¹⁾	48	12
Luxemburg	1978	168	129	1	10	362	28
Niederlande	1978	4 427	4 100	10	296	294	21
Norwegen	1978	1 303	1 147	11	146	283	36
Österreich	1978	2 229	2 040	9	163	272	22
Portugal	1977	1 017	948	7	50	96	5
Schweden	1978	3 331	2 856	13	173	345	21
Schweiz	1978	2 305	2 055	11	153	325	24
Spanien	1978	7 782	6 530	42	1 190	176	32
Türkei	1977	886	536	79	271	13	7
Afrika							
Algerien	1977	503	334	.	169 ¹⁾	18	10
Kenia	1975	180	84	5	79	6	6
Madagaskar	1974	100	57	.	44 ¹⁾	8	6
Marokko	1976	492	347	6	122	19	7
Senegal	1978	75	66	4	4	12	7
Südafrika	1978	3 370 ²⁾	2 352	95	922	88	34
Tunesien	1978	204	115	4	85	19	14
Amerika							
Argentinien	1978	4 110	2 866	.	1 244 ¹⁾	109	47
Brasilien	1978	8 703	7 704	114	884	67	8
Chile	1978	521	328	17	176	30	16
Kanada	1977	12 547	9 554	52	2 442	408	104
Kolumbien	1978	669	453	133	83	18	3
Mexiko	1978	4 535	3 010	67	1 147	45	17
Paraguay	1975	21	9	2	10	4	4
Peru	1977	471 ¹⁾	312	.	158 ¹⁾	18	9
Uruguay	1973	300	220	.	80 ¹⁾	74	27
Venezuela	1973	1 115 ¹⁾	820	.	295	72	26
Vereinigte Staaten	1977	143 750	113 696	492	29 562	524	136
Asien							
China (Taiwan)	1978	380	314	15	51	19	3
Hongkong	1978	211	151	10	49	33	11
Indien	1977	1 527	805	113	.	1	.
Indonesien	1977	806	479	48	279	3	2
Irak	1973	143	83	14	45	8	4
Iran	1972	456	355	.	101 ¹⁾	12	3
Israel	1978	455	334	6	106	91	29
Japan	1978	34 152	21 280	227	12 645	185	110
Kuwait	1973	198 ²⁾	152	3	43	163	47
Libanon	1974	238	214	.	24 ¹⁾	68	8
Malaysia	1978	724	555	12	123	44	10
Pakistan	1978	171	117	20	34	2	0
Philippinen	1973	571	332	.	239 ¹⁾	8	6
Sri Lanka	1978	161	104	15	41	7	3
Thailand	1978	731	370	26	336	8	7
Australien und Ozeanien							
Australien	1978	7 042	5 642	.	1 400 ¹⁾	398	98
Neuseeland	1978	1 481	1 236	3	242	398	78

*) Ohne motorisierte Zweiräder und landwirtschaftliche Zugmaschinen.
1) Einschl. Kraftomnibusse.

2) Ohne Zugmaschinen.
3) Ohne Kraftomnibusse.

9.3 Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlepper und Schubboote
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		Masch.-Leistung 1 000 kW
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	
		Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	
Bundesrepublik Deutschland	1976	3 800	3 146	607	708	813	990	119	130	156
	1977	3 658	3 058	589	699	774	962	125	135	154
	1978	3 506	2 958	576	685	724	901	121	133	140
Belgien	1976	3 628	1 969	375	251	229	228	10	10	45
	1977	3 363	1 843	369	248	206	220	10	10	44
	1978	3 126	1 744	363	244	190	211	10	9	47
Frankreich	1976	4 751	1 835	384	184	1 348	969	153	215	127
	1977	4 504	1 756	374	186	1 314	957	148	206	127
	1978	4 253	1 673	355	179	1 272	945	143	193	175
Jugoslawien	1976	29	14	8	4	923	704	165	174	77
	1977	32	18	10	6	912	701	165	174	77
	1978	47	29	10	6	904	704	167	176	77
Niederlande ¹⁾	1976	6 416	3 739	530	527	1 099	1 365	43	71	361
	1977	6 052	3 666	515	519	976	1 256	44	71	361
	1978	5 738	3 615	500	508	893	1 225	44	72	364
Österreich	1976	39	49	10	10	143	152	34	34	10
	1977	40	49	10	10	135	143	33	33	12
	1978	40	49	10	10	128	137	29	29	10
Polen	1976	334	155	2	2	1 108	462	—	—	70
	1977	332	154	2	2	1 189	499	—	—	78
	1978	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	1976	301	389	114	174	99	169	13	24	13
	1977	290	382	118	183	86	148	13	24	14
	1978	298	402	128	199	93	165	19	34	18
Tschechoslowakei	1976	93	58	2	1	316	274	36	43	36
	1977	92	58	—	—	332	294	35	43	47
	1978	99	64	—	—	332	297	35	43	53

¹⁾ Nur effektiv eingesetzte Binnenflotte.

9.4 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t							Mill.
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1976	130 766	48 229	171 812	89 275	9 991	230 033	45 804
	1977	131 914	52 785	165 543	86 414	14 198	232 526	49 254
	1978	138 688	58 950	174 195	94 456	13 168	246 313	51 489
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1976	11 565	2 326	11 280	2 041	339	13 945	1 947
	1977	12 220	2 613	12 162	2 555	327	15 101	2 215
	1978	11 783	2 355	12 897	3 469	313	15 564	2 265
Belgien	1976	53 058	31 124	64 505	42 571	4 645	100 274	6 072
	1977	55 417	33 671	63 476	41 730	3 777	100 924	5 763
	1978	51 483	31 370	64 342	44 229	4 534	100 247	5 936
Frankreich	1976	74 916	20 954	65 358	11 397	7 465	93 778	12 156
	1977	70 584	20 085	62 491	11 992	8 619	91 195	11 266
	1978	72 606	22 422	61 469	11 285	7 665	91 556	11 594
Jugoslawien	1976	19 044	1 211	22 801	4 968	6 439	30 451	7 719
	1977	21 328	1 107	25 291	5 070	7 173	33 571	8 238
	1978	23 886	907	28 133	5 154	7 576	36 616	8 864

Fußnoten siehe S. 654.

9.4 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1 000 t								
Mill.								
Niederlande	1976	187 909	93 793	137 639	43 523	28 877	260 309	30 952
	1977	190 614	92 659	146 943	48 988	33 014	272 616	32 127
	1978	192 755	100 518	143 887	51 650	33 207	277 612	34 458
Österreich	1976	2 137	1 059	4 378	3 299	957	6 394	1 280
	1977	1 998	1 014	4 537	3 553	1 126	6 676	1 451
	1978	2 200	1 177	4 707	3 684	1 024	6 908	1 481
Polen	1976	16 551	659	15 956	64	—	16 615	2 353
	1977	19 115	690	18 452	27	—	19 142	2 342
	1978	...	...	...	...	...	...	...
Schweiz	1976	313	312	8 029	8 029	555	8 898	49
	1977	373	373	8 677	8 677	547	9 597	58
	1978	517	517	8 207	8 207	598	9 322	55
Tschechoslowakei	1976	4 295	1 255	4 403	1 363	—	5 677	2 526
	1977	4 661	1 419	4 653	1 412	—	6 100	2 624
	1978	5 979	1 563	5 833	1 417	—	7 467	3 056

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.

1) Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationaler Durchgangsverkehr.

2) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

9.5 Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1978		1979		Land	1978		1979	
	ins- gesamt	darunter Tanker	ins- gesamt	darunter Tanker		ins- gesamt	darunter Tanker	ins- gesamt	darunter Tanker
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland	9 737	3 419	8 563	2 829	Argentinien	2 001	652	2 344	773
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 540	276	1 552	238	Bermuda	1 814	927	1 727	872
Belgien	1 685	304	1 789	293	Brasilien	3 702	1 260	4 007	1 380
Bulgarien	1 082	353	1 150	352	Chile	466	61	537	25
Dänemark	5 530	2 902	5 524	2 951	Kanada ¹⁾	2 954	277	3 016	258
Finnland	2 359	1 140	2 509	1 213	Kolumbien	272	30	292	30
Frankreich	12 197	7 715	11 946	7 699	Mexiko	727	383	915	458
Griechenland	33 956	10 653	37 353	11 214	Panama	20 749	6 337	22 324	6 335
Großbritannien und Nordirland	30 897	14 731	27 951	13 313	Peru	575	98	646	98
Irland	212	4	201	6	Venezuela	824	368	882	348
Italien	11 492	4 874	11 695	5 013	Vereinigte Staaten ¹⁾²⁾	16 188	6 658	17 542	7 597
Jugoslawien	2 366	215	2 407	215	Asien				
Niederlande	5 180	2 221	5 403	2 283	China (Taiwan)	1 620	307	2 011	360
Norwegen	26 128	13 894	22 349	12 284	China, Volksrepublik ³⁾	5 169	1 032	6 337	1 095
Polen	3 491	563	3 580	571	Indien	5 759	1 132	5 854	1 119
Portugal	1 240	646	1 205	627	Indonesien	1 272	105	1 310	111
Rumänien	1 428	247	1 797	336	Israel	421	0	435	0
Schweden	6 508	3 075	4 637	2 151	Japan	39 182	16 386	39 993	17 215
Schweiz	231	3	265	3	Korea, Republik	2 975	1 066	3 953	1 198
Sowjetunion	22 262	4 693	22 900	4 829	Kuwait	2 240	1 219	2 428	1 256
Spanien	8 056	5 079	8 314	5 026	Pakistan	442	—	443	—
Türkei	1 359	357	1 422	357	Philippinen	1 265	302	1 606	299
Afrika					Singapur	7 489	3 155	7 869	3 005
Ägypten	456	131	542	143	Zypern	2 600	205	2 356	246
Liberia	80 191	49 778	81 528	50 198	Australien und Ozeanien				
Somalia	73	10	55	10	Australien	1 532	285	1 652	316
Südafrika	661	38	741	38	Neuseeland	211	32	258	52
					Welt	406 002	175 035	413 021	174 213

*) Stand jeweils am 30. 6. — Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreaumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 m³); einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.

1) Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen.

2) Einschl. der Reserveflotte (etwa 1,7 Mill. BRT).

3) Unvollständige Zahlen.

9.6 Güterverkehr über See mit dem Ausland

1 000 t

Land	1975		1976		1977 ¹⁾	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾ *)	27 968	99 797	29 035	110 929	32 377	104 159
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	3 027	..	3 218	11 620	3 504	11 940
Belgien ³⁾ *)	34 935	50 444	33 754	60 111	38 695	57 757
Danemark ⁴⁾	7 531	29 657	7 231	30 935	7 067	33 190
Finnland	8 217	23 175	11 997	23 316	14 087	25 630
Frankreich	27 854	161 759	30 411	188 099	34 767	183 909
Griechenland	14 339	23 022	13 246	25 948	14 569	24 083
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	50 200	175 327	62 779	179 989	77 628	158 242
Italien	29 553	199 218	31 090	217 961	36 379	217 569
Jugoslawien	3 482	13 980	4 013	16 174	4 705	16 493
Niederlande	80 801	242 590	82 530	255 785	77 010	248 132
Norwegen ⁶⁾ *)	36 363	20 044	34 218	21 966	29 765	21 794
Polen ⁷⁾ *)	32 377	20 838	35 816	23 558	37 798	23 990
Portugal ⁸⁾	3 950	12 495	4 264	14 636	4 296	15 655
Schweden ⁹⁾ *)	32 419	52 151	32 358	55 071	30 843	52 770
Sowjetunion ¹⁰⁾	119 769	35 472	143 850	41 218	154 023	33 104
Spanien	17 067	74 366	23 812	84 207	..	..
Turkei ¹⁴⁾	3 776	17 749	3 978	22 368	6 674	20 516
Afrika						
Ägypten ⁴⁾	3 019	13 044	3 407	12 340	6 444	10 824
Algerien	42 924	10 603	46 345	9 687	..	..
Libyen	72 994	9 619	88 584	..	92 892	..
Marokko	15 448	7 283	17 341	7 903	18 399	8 198
Sudafrika ¹⁵⁾	18 559	10 665	23 897	9 482	30 321	7 992
Amerika						
Argentinien ⁹⁾	11 770	12 220	15 299	9 154	23 807	10 619
Brasilien ¹¹⁾ *)	92 985	53 056	89 689	61 652	81 863	..
Kanada ¹⁶⁾ *)	102 444	63 776	114 815	56 475	119 770	58 882
Mexiko	13 980	9 300	14 278	7 166	19 630	9 379
Trinidad und Tobago	18 812	9 144	21 160	13 258	20 834	14 861
Peru ⁹⁾	9 173	8 043	9 075	7 068	10 356	5 787
Vereinigte Staaten ¹⁷⁾ *)	245 735	409 252	258 168	488 221	250 198	568 138
Asien						
Hongkong ⁷⁾	5 083	13 518	5 967	17 374	6 525	19 112
Indien ¹⁸⁾ *)	32 120	30 941	36 153	28 989	..	..
Indonesien ¹²⁾	73 211	10 383	83 717	12 042	95 298	13 908
Iran ¹⁹⁾ *)	179 982	10 964	191 160	13 642	..	..
Israel ¹⁵⁾	3 486	5 359	3 669	5 123	4 684	5 014
Japan	70 043	549 407	76 481	575 631	78 612	582 305
Korea, Republik	9 985	35 142	14 311	41 447	16 814	51 498
Pakistan ²¹⁾	2 288	7 856	2 268	7 692	2 357	7 215
Philippinen	12 943	15 051	11 203	16 428	14 819	19 543
Singapur	19 372	33 561	20 599	38 308	24 674	40 473
Syrien ²²⁾	35 617	4 122	16 992	7 375	8 766	7 735
Thailand	9 529	11 532	12 665	13 087	11 796	14 436
Australien und Ozeanien						
Australien ¹¹⁾ *)	166 817	27 246	157 608	24 456	166 200	25 416
Neuseeland	6 733	10 227	8 315	10 090	9 162	10 247

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Einschl. Seeuerschlag.

4) Einschl. Post.

5) Einschl. Bunkermaterial.

6) Einschl. Proviant.

7) Ohne internationalen Fahrverkehr.

8) Ohne Verpackungsmaterial.

9) Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte.

10) Einschl. der Verladungen schwedischen Eisenerzes in Narvik.

11) Einschl. Passagier-Gepäck.

12) Ohne die Verladungen schwedischen Eisenerzes in Norwegen.

13) Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial.

14) Ohne lebendes Vieh und Nutzholz.

15) Ohne Öltransporte.

16) Einschl. internationaler Verkehr auf den Großen Seen.

17) Einschl. internationaler Verkehr auf dem St.-Lorenz-Strom.

18) Ohne den Verkehr mit den amerikanischen Jungferninseln.

19) Zwölf Monate beginnend am 1. April des angegebenen Jahres.

20) Einschl. der landseitigen Im- und Exporte.

21) Zwölf Monate endend am 30. Juni des angegebenen Jahres.

22) Bis 1976 einschl. des in Banias verschifften irakischen Öls.

9.7 Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
	Effektivtonnenkilometer									1976	1977	1978
	1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978			
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	465	486	517	46 229	50 169	55 076	1 769	2 144	2 422	177	175	180
Belgien	48	48	53	3 893	4 049	4 497	317	339	376	9	9	10
Dänemark	38	38	40	2 603	2 780	3 060	101	113	125	12	12	13
Finnland	30	28	30	1 380	1 395	1 644	30	36	38	3	3	4
Frankreich	266	270	276	25 192	27 285	30 215	1 279	1 557	1 697	101	88	113
Griechenland	44	39	41	4 623	4 356	4 629	53	53	55	5	5	6
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	330	335	386	34 044	35 647	45 132	866	984	1 153	148	164	180
Irland	19	20	21	1 528	1 558	1 836	75	86	86	3	3	3
Island	14	14	15	1 914	1 850	2 117	27	28	34	3	3	3
Italien	135	138	136	10 780	12 793	13 336	444	504	490	24	24	24
Jugoslawien	31	32	34	2 150	2 426	2 719	19	24	28	2	2	2
Luxemburg	4	4	4	165	175	190	0	0	0	0	0	0
Niederlande	95	99	104	10 613	11 741	12 778	632	719	787	32	35	38
Norwegen	52	54	57	3 180	3 441	3 789	105	117	129	14	15	16
Österreich	17	18	20	823	911	1 035	8	9	10	2	2	2
Polen	26	29	33	1 425	1 669	2 088	11	12	14	4	4	4
Portugal	35	35	38	2 841	3 036	3 410	68	86	106	6	6	6
Schweden	64	63	64	4 041	4 191	4 729	155	171	188	18	18	19
Schweiz	86	89	93	8 493	9 271	10 148	321	351	403	25	27	27
Spanien	136	140	152	11 130	12 544	14 601	264	324	359	25	27	28
Tschechoslowakei	31	27	28	1 364	1 414	1 584	14	14	15	4	3	3
Türkei	22	23	22	2 019	2 215	1 904	14	15	12	3		
Afrika												
Ägypten	21	23	25	1 739	2 037	2 324	21	24	25	1	1	1
Athiopien	13	11	11	523	535	512	18	21	25	2	1	1
Marokko	20	24	24	1 264	1 757	1 951	18	23	25	1	1	
Südafrika	58	57	59	6 050	6 525	7 282	146	174	222	14	16	18
Tunesien	12	12	12	968	1 058	1 182	7	8	10	1	1	1
Amerika												
Argentinien	68	73	76	4 222	4 874	5 370	96	120	121	7	8	9
Bolivien	7	10	12	444	558	700	4	28	43	0	0	0
Brasilien	173	171	171	10 366	10 978	12 544	472	499	571	16	18	19
Chile	21	22	21	1 228	1 433	1 472	74	105	102	2		3
Kanada	298	282	288	26 031	27 291	29 276	568	550	609	114	121	119
Kolumbien	50	46	49	2 976	3 376	3 786	150	172	206	5	4	4
Mexiko	98	106	112	7 833	8 520	10 027	80	94	106	4	3	3
Peru	24	24	24	1 367	1 353	1 470	25	35	36	1	0	1
Venezuela	40	44	56	2 538	3 072	3 498	75	116	113	2	3	2
Vereinigte Staaten	3 732	3 892	4 044	288 027	310 947	363 895	7 440	7 922	8 409	1 644	1 694	1 711
Asien												
Birma	5	5	5	168	178	185	1	1	1	0		
China (Volksrepublik)	23	24	31	1 410	1 500	2 177	49	60	86	4		
Indien	83	80	83	7 196	8 318	9 071	254	276	294	25	5	
Indonesien	66	72	78	3 112	3 917	4 480	44	52	59	4	5	5
Israel	33	34	32	4 368	4 810	4 989	134	174	201	5	5	7
Japan	276	297	324	32 334	39 042	43 814	1 031	1 148	1 351	72	82	78
Libanon	49	43	45	1 800	1 544	1 398	521	540	510	4	3	4
Philippinen	42	44	44	3 050	3 594	4 432	108	130	122	4		1
Sri Lanka	4	7	3	305	404	129	2	2	1	0	0	0
Thailand	37	32	32	4 662	3 419	4 197	122	105	134	5	4	5
Australien und Ozeanien												
Australien	207	187	193	19 384	19 239	20 993	361	376	460	38	39	42
Neuseeland	49	48	50	4 324	4 665	5 316	137	141	166	7	6	7
Welt	7 852	8 090	8 492	763 393	817 947	935 470	21 444	23 622	25 931	3 026	3 180	3 270

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO »Digest of Statistics« entnommen und beziehen

sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland befliegenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken, z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepacks und der Post, ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

1) Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind.

9.8 Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾				Übermittelte Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		nach dem Ausland		Inlandsverkehr		nach dem Ausland		1976	1977
	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977		
Mill.				1 000						
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	10 023	10 447	504	449	6 587	7 173	3 758	3 612	21 162	22 932
Belgien	2 292	2 581	175	194	1 785	...	706	596	2 949	3 100
Danemark	1 220 ⁴⁾	1 268 ⁴⁾	57 ⁴⁾	53 ⁴⁾	478	444	302	273	2 505 ⁵⁾	2 718
Finnland	621	676	31	34	667	657	187	161	1 936	2 032
Frankreich	11 382	...	440	...	12 196	11 641	3 562	3 286	15 554	17 519
Griechenland	264	283	63	64	5 014	5 400	1 029	960	2 180	2 320
Großbritannien und Nordirland	8 795 ⁴⁾	8 840 ⁴⁾	643 ⁴⁾	639 ⁴⁾	3 378 ⁴⁾	3 201 ⁴⁾	5 650 ⁴⁾	5 286 ⁴⁾	21 675	23 182
Irland	310	320	82	85	372	353	235	224	480	519
Italien	3 031	...	275	...	21 753	20 097	3 513	3 081	15 246	16 125
Jugoslawien	768	644	47	88	11 327	11 585	1 069	1 044	1 431	1 556
Luxemburg	46	46	21	20	102	98	53	49	158	186
Niederlande	3 602	3 737	275	301	696	642	921	828	5 412	5 846
Norwegen	914 ⁴⁾	1 008 ⁴⁾	34 ⁴⁾	35 ⁴⁾	1 002	986	270	260	1 476	1 563
Österreich	...	1 618	...	210	1 355	1 259	536	471	2 281	2 443
Portugal	416	462	43	42	1 757	1 618	540	447	1 119	1 175
Schweden	2 545	2 551	97	80	570	209	450	373	5 673	5 930
Schweiz	2 729	2 929	197	206	740	763	1 069	992	4 016	4 145
Sowjetunion	7 923 ⁷⁾	5 069 ⁷⁾	458 607 ⁷⁾	478 535 ⁷⁾	18 000	19 600
Spanien	3 882	3 578	401	394	15 125	16 289	1 052	986	8 605	9 528
Türkei	549	608	85	83	13 491	...	586	...	1 131	...
Afrika										
Ägypten	142	206	36	60	...	...	...	...	...	...
Algerien	211	218	22	26	1 777	1 921	445	495	273	298
Madagaskar	...	...	...	...	696	...	125	...	32	...
Marokko	79	101	26	34	527	630	287	323	204	210
Nigeria	1 000	959	72	66	...	...	...	...	121 ⁸⁾	...
Südafrika	1 355	1 383	83	85	10 980 ⁴⁾	11 292 ⁴⁾	909 ⁴⁾	734 ⁴⁾	2 064	2 191
Amerika										
Argentinien	620	...	50	...	14 758	15 337	342	364	2 302	2 342
Brasilien	1 683	2 178	...	51	18 027	17 396	407	360	4 036	4 836
Chile	143	68	15	16	5 403	4 984	138	142	451	467
Kanada	5 594 ⁴⁾	5 638 ⁴⁾	138 ⁴⁾	138 ⁴⁾	2 747	2 312	1 434	1 298	13 885	14 488
Mexiko	1 068	...	256	...	43 800	44 634	553	454	3 309	3 712
Paraguay	...	...	...	...	151	...	56	...	40	...
Venezuela	...	...	...	...	...	...	...	...	742	...
Vereinigte Staaten	...	...	...	...	35 002 ⁴⁾	37 610 ⁴⁾	7 557	7 290	155 173 ⁴⁾	162 072 ⁴⁾
Asien										
Indien	7 109 ⁴⁾	7 421 ⁴⁾	134 ⁴⁾	155 ⁴⁾	63 501	65 199	...	5 942	1 914	2 096
Indonesien	172	189	10	12	4 070	4 403	596	526	319	347
Israel	309	316	70	72	5 45 ⁴⁾	5 43 ⁴⁾	452 ⁴⁾	416 ⁴⁾	888	993
Japan ⁴⁾	12 186	...	92	...	41 891	38 890	2 793	2 540	46 308	48 646
Pakistan	502	...	49	...	2 945	...	1 662	...	259	...
Singapur	116	116	32	44	4	4	962	895	329	395
Sri Lanka	853	580	...	22	...	5 685	...	676	...	...
Thailand	151	184	15	13	5 368	...	442	...	334	367
Australien und Ozeanien										
Australien	1 990	2 069	104	85	12 930	10 397	2 222	2 082	5 502 ⁴⁾	5 685 ⁴⁾
Neuseeland ⁴⁾	629	578	37	38	4 320	3 099	1 022	914	1 610 ⁴⁾	1 674 ⁴⁾

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Packchen, Phonopost-Schallplattensendungen, Einschl. gebührenfreie Postsendungen, ohne gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfaßt.

²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammartentypen einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme.

³⁾ Alle öffentlichen und privaten Fernsprechanschlüsse (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind.

⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt.

⁵⁾ Einschl. Färöer-Inseln und Grönland.

⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt.

⁷⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr.

⁸⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company.

⁹⁾ Einschl. Hawaii und Alaska.

9.9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾					Verletzte				
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von		
					Fahrrädern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen			Fahrrädern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen
Bundesrepublik Deutschland	1978	380 352	14 662	3 788	1 349	2 000	7 082	508 644	59 613	46 589	88 920	294 938
	1979	367 516	13 110	3 124	1 164	2 031	6 399	486 573	56 299	47 717	92 451	272 004
Belgien	1977	63 123	2 522	560	275	376	1 247	85 818	7 214	8 066	16 829	49 893
	1978	63 814	2 589	568	279	340	1 316	87 274	7 123	7 865	15 799	52 411
Dänemark	1978	15 705	849	154	117	179	363	19 517	2 221	2 598	4 627	8 764
	1979 ²⁾	12 306	736					16 201				
Finnland	1977	8 288	709	166	105	86	297	11 309	1 647	1 194	1 150	6 371
	1978	7 001	610	143	87	101	248	8 701	1 252	1 129	912	4 818
Frankreich	1977	250 160	12 961	2 362	577	2 576	7 017	346 101	41 342	12 894	95 745	188 451
	1978 ²⁾	247 785	12 137					338 514				
Griechenland	1977	16 902	1 181	363	28	214	369	23 412	5 496	432	5 192	9 210
	1978	17 449	1 173	384	22	170	390	24 159	5 473	491	4 963	10 135
Großbritannien ³⁾	1977	265 861	6 614	2 313	301	1 182	2 441	341 447	68 963	23 152	70 507	149 069
	1978	264 769	6 831	2 427	316	1 163	2 569	342 964	67 868	21 885	68 570	155 306
Irland	1977	5 617	583	222	47	45	241	8 515	1 511	370	794	5 325
	1978	6 143	628	226	56	58	248	9 313	1 619	347	884	5 806
Italien	1977	155 123	8 221	1 919	665	1 625	3 407	209 354	28 698	9 807	51 190	107 400
	1978	152 953	7 965	1 845	654	1 448	3 430	207 556	27 720	8 787	51 299	108 349
Jugoslawien	1976	40 097	4 281					55 550				
	1977	45 257	4 860	1 680	370	513	1 831	62 184	14 536	3 590	7 454	31 086
Luxemburg	1977	1 698	110	22	9	9	67	2 485	310	66	242	1 749
	1978	1 598	102					2 189				
Niederlande	1977	55 724	2 583	384	500	412	1 204	64 476	6 147	12 037	21 484	22 929
	1978	53 547	2 294	368	460	363	1 033	62 130	5 928	11 805	19 703	22 934
Norwegen	1977	9 655	442	147	40	47	186	12 830	2 110	920	1 613	7 243
	1978	9 394	434	113	32	56	193	12 367	1 848	940	1 694	6 968
Österreich	1977	46 183	1 867	447	133	355	847	62 266	7 713	5 072	15 418	31 446
	1978	43 592	1 886	426	109	298	951	59 043	7 239	4 657	12 853	31 665
Polen	1975	39 404	5 633	2 548	394	1 200	774	46 385	15 921	2 339	9 661	8 514
	1976	39 942	5 878	2 790	415	1 119	849	47 009	16 287	2 252	8 929	9 182
Portugal	1977		2 149					35 050				
	1978		2 173					35 955				
Schweden	1977	16 229	1 031	181	121	102	586	20 916	2 018	1 886	2 606	13 436
	1978	16 028	1 034	189	114	120	584	20 573	1 956	1 965	2 485	13 207
Schweiz	1977	25 066	1 302	359	77	276	528	31 206	4 495	2 342	8 536	14 716
	1978	25 623	1 268	352	80	259	515	32 305	4 287	2 232	8 663	16 048
Spanien	1977	66 202	4 843	1 295	97	517	2 412	102 998	18 162	1 098	14 358	59 938
	1978	70 138	5 359	1 436	97	530	2 800	110 658	18 042	1 064	14 850	67 199
Tschechoslowakei	1977	30 885	1 886	708	180	208	675	39 704	8 919	2 335	7 301	17 712
	1978	29 411	1 933	739	157	223	675	37 585	8 906	2 229	6 034	16 644
Ungarn	1977	20 121	1 803	705	267	322	403	25 688	5 697	2 552	5 935	8 855
	1978	19 945	2 018	850	268	295	463	24 896	5 846	2 466	5 308	8 835
Vereinigte Staaten	1975	1 239 900	46 550	8 240	1 010		27 710	1 800 000	110 000	40 000		
	1976		45 422	7 403	904		26 496	1 800 000	100 000	40 000		

¹⁾ Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Verstorbene; Innerhalb . . . Gestorbene; Tschechoslowakei und Spanien: 24 Stunden; Polen: 2 Tage; Österreich: 3 Tage; Frankreich: 6 Tage; Italien: 7 Tage; Vereinigte Staaten: 1975 innerhalb eines Jahres.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.
³⁾ Ohne Nordirland.

10 Reiseverkehr

10.1 Auslandsgäste 1978 nach Herkunftsländern

10.1.1 Einreisen über die Grenze

1 000

Herkunftsland	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in							
	Griechenland	Italien	Japan	Portugal	Spanien	Turkei	Kanada	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland	521	9 090	36	193	5 105	218	143	458
Belgien und Luxemburg		1 276	5 ¹⁾	42	1 190 ¹⁾	22 ¹⁾	18	60
Dänemark		427	5	20	499	6	13	40
Frankreich	348	6 121	23	163	11 994	141	92	242
Griechenland		422	2	· ⁴⁾	· ⁴⁾	54	13	35
Großbritannien und Nordirland	514	1 798	66	242	3 428	92	396	707
Irland		110	· ³⁾	· ⁴⁾	· ⁴⁾	· ³⁾	9	40
Italien		x	12	39	478	88	44	140
Jugoslawien		3 780	· ³⁾	·	61	86	9	17
Niederlande		1 703	11	99	1 527	30	76	131
Norwegen		184	5	20	233	2	9	45
Österreich		4 275	5	15	193	51	9	31
Portugal		126	2	x	7 838	· ³⁾	11	19
Schweden		491	10	52	664	12	17	89
Schweiz		6 869	9	26	710	38	33	114
Spanien		428	8	444	1 715 ⁴⁾	24	9	62
Turkei		161	1	· ⁴⁾	· ⁴⁾	x	2	7
Übrige europäische Länder		858	· ³⁾	39	821	133	32	76
Kanada		397	34	32	176	18	x	11 396
Vereinigte Staaten	513	1 789	314	124	949	159	11 308	x
Mittel- und Südamerika		419	37	64	432	8	166	2 833
Übrige Länder		1 923	452	67	1 957	463	336	2 087
Insgesamt	4 532	42 649¹⁾	1 039	1 681	39 970	1 644	12 745	18 629

10.1.2 Übernachtungen in Beherbergungsstätten

1 000

Herkunftsland	Übernachtungen von Auslandsgästen in							
	Bundesrepublik Deutschland	Belgien	Frankreich	Italien	Jugoslawien	Niederlande ¹⁾	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland	x	1 231	55 500	37 893	14 459	1 498	60 436	13 998
Belgien und Luxemburg	1 304	116 ²⁾	58 000 ³⁾	3 700	5 08 ²⁾	238	2 452	3 069
Dänemark	994	61	· ⁴⁾	998	242	87	854	179
Frankreich	1 149	814	x	6 454	1 432	365	1 245	2 628
Griechenland	165	38	· ⁴⁾	459	158	· ⁴⁾	102	112
Großbritannien und Nordirland	1 499	1 020	26 850	5 519	2 062	898	1 439	1 469
Irland	36	30	· ⁴⁾	184	· ⁴⁾	35	18	32
Italien	699	199	7 800	x	2 519	151	517	1 003
Jugoslawien	374	· ⁴⁾	· ⁴⁾	748	x	· ⁴⁾	345	117
Niederlande	5 036	1 951	24 000	4 471	1 681	x	8 297	3 508
Norwegen	216	37	· ⁴⁾	263	246	74	21	74
Österreich	744	56	1 760	6 852	4 631	· ⁴⁾	x	507
Portugal	58	42	· ⁴⁾	135	· ⁴⁾	· ³⁾	17	67
Schweden	692	61	· ⁴⁾	1 380	311	180	1 084	303
Schweiz	1 007	80	8 430	5 070	1 002	168	1 153	x
Spanien	242	108	7 960	682	· ⁴⁾	142	115	300
Turkei	207	19	· ⁴⁾	132	123	· ³⁾	40	100
Übrige europäische Länder	638	125	9 325 ²⁾	1 529	4 429	282	557	343
Kanada	215	66	3 500	598	94	123	160	246
Vereinigte Staaten	2 419	494	10 250	4 883	438	720	1 272	2 154
Mittel- und Südamerika	395	91	3 646	919	· ³⁾	165	144	414
Übrige Länder	1 723	378	27 809	4 682	530	628	975	1 838
Insgesamt	19 814	7 016	244 830	87 552	34 866	5 752	81 241	32 460

1) Nur Übernachtungen in Hotels, Motels und Gasthöfen.

2) Nur Luxemburg.

3) Nur Belgien.

4) In »Übrige europ. Länder« enthalten.

5) In »Übrige Länder« enthalten.

6) In »Spanien« enthalten.

7) Davon entfallen auf Skandinavien (hier: Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland) 3 530 000 Übernachtungen.

8) Im Ausland lebende Spanier.

9) Einschl. 23 456 000 Tagesausflügler.

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ¹⁾		Devisenbestand ¹⁾		
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ²⁾		1977	1978	1977	1978
		1977	1978	1977	1978	Umgerechnet auf Mill. US-\$			
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	68 ⁵⁾	76 ⁵⁾	130	150	4 961 ⁶⁾	6 026 ⁶⁾	27 701 ⁷⁾	40 801 ⁷⁾
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mill. M	11 313	11 909	86 083 ⁸⁾	92 046 ⁸⁾				
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfrs	327	350	414	435	1 805	1 942	2 515	2 637
Dänemark	Mrd. dkr	10	11	49	58	82	90	1 382	2 912
Finnland	Mill. Fmk	2 842	3 483	7 029	8 013	38	43	480	1 082
Frankreich	Mrd. FF	121	132	388	435	4 322	4 651	4 694	8 305
Griechenland	Mrd. Dr.	133	162	53	66	159	172	845	938
Großbritannien und Nordirland	Mill. £	7 699	8 904	15 960	18 631	945	1 041	19 504	15 486
Irland	Mill. Ir£	390 ⁹⁾	476 ⁹⁾	682	892	21	21	2 216	2 528
Island	Mill. Ikr	8 835	12 374	21 680	30 597	2	2	95	134
Italien	Mrd. Lit	16 076	19 004	80 804	103 683	3 525	3 790	7 960	10 437
Jugoslawien	Mrd. Din	58	19	195	41	64	74	2 027	2 288
Niederlande	Mrd. hfl	17	19	40	41	2 323	2 497	3 899	3 947
Norwegen	Mrd. nkr	16	17	21	23	46	52	1 756	2 467
Österreich	Mrd. S	59	63	83	89	193	960	2 839	4 579
Portugal	Mrd. Esc	113	121	173	205	1 025	1 010	361	835
Schweden	Mrd. skr	25	28	12	14	253	274	3 011	3 729
Schweiz	Mrd. sfr	22	24	42	52	3 541	3 798	9 814	17 361
Spanien	Mrd. Ptas	778	946	2 055	2 375	613	662	5 918	9 801
Türkei	Mrd. TL	63	94	149	197	154	167	620	833
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	1 750	2 184	1 194	1 364	103	113	402	481
Äthiopien	Mill. Br	769	895	216	316	12	13	204	153
Ghana	Mill. ¢	1 157	2 122	1 227	1 987	7	7	143	267
Kamerun	Mrd. CFA-Francs	49	58	78	88	.	.	34	44
Marokko	Mill. DH	6 650	7 676	11 435	13 232	27	31	495	602
Nigeria	Mill. N	1 971	2 157	3 213	3 114	27	30	3 739	1 323
Südafrika	Mill. R	1 149	1 285	3 498	3 848	413	447	368	372
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent\$	1 073	3 332	2 299	4 534	177	195	3 064	4 586
Bolivien	Mill. \$b	4 864	5 810	2 991	3 021	26	29	195	140
Brasilien	Mrd. Cr\$	65	94	265	372	64	73	6 787	11 406
Chile	Mill. chil\$	9 340	16 386	8 974	14 192	58	63	360	1 013
Ecuador	Mill. s/.	9 127	10 275	21 341	23 726	17	19	644	645
Guatemala	Mill. Q	284	325	383	415	22	24	640	710
Haiti	Mill. Gde.	275	311	364	406	0	0	32	31
Kanada	Mrd. kan\$	8	9	20	21	936	1 009	2 315	2 481
Kolumbien	Mrd. kol\$	40	63	63	74	74	90	1 623	2 226
Mexiko	Mrd. mex\$	89	115	110	145	74	86	1 592	1 786
Paraguay	Mill. ¢	13 344	18 692	15 230	21 120	0	1	252	448
Uruguay	Mill. urugN\$	1 115	1 814	1 091	2 149	152	166	296	251
Venezuela	Mill. Bs	7 383	9 012	29 710	33 888	479	520	6 558	5 013
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	90	99	253	269	11 800	12 352	18	4 374
Asien									
Indien	Mrd. rR	84	95	94	106	312	382	4 691	6 042
Irak	Mill. ID	...	...	...	...	176	...	6 745	...
Iran	Mrd. Rls	252	...	570	...	160	175	10 824	10 907
Israel	Mill. I£	6 318	8 777	12 399	18 374	49	53	1 495	2 598
Japan	Mrd. ¥	14 122	16 259	46 664	52 669	920	1 093	20 126	28 896
Jordanien	Mill. JD	188	219	127	151	35	37	627	869
Korea, Republik	Mrd. ₩	953	1 364	1 219	1 350	6	12	2 955	2 736
Malaysia	Mill. M\$	3 112	3 578	3 015	3 664	74	86	2 688	3 123
Pakistan	Mill. pR	17 349	21 040	22 617	26 154	69	78	414	368
Philippinen	Mill. P	6 728	8 135	8 211	8 811	45	69	1 456	1 746
Sri Lanka	Mill. S.L.Res	2 792	3 016	2 541	2 879	...	...	268	364
Syrien	Mill. syr£	6 797	8 459	4 127	5 407	34	...	504	372
Thailand	Mrd. B	29	34	16	20	102	111	1 735	1 974
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	3 503	3 955	7 840	8 754	326	356	1 829	1 723
Neuseeland	Mill. NZ\$	460	536	1 521	1 853	2	3	401	361

*) Stand am Jahresende.

1) Die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks).

2) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ohne Termineinlagen.

3) Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Ohne Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau. Die Umrechnung der Goldbestände in US-\$ erfolgt zum Satz von 38 US-\$ und ab Februar 1973 zu 42,22 US-\$ je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,103496 Gramm).

4) Kurzfristige ausländische Bruttoguthaben der Zentralbanken; Ausländische Zahlungsmittel.

Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ohne Ziehungsrechte bei dem IWF (Internationaler Währungsfonds), noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite.

5) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen.

6) Goldbestände der Deutschen Bundesbank. - Gold zu 1 \$ = 2,835 DM.

7) Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechsel und -schecks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. - Zum Monatsend-Mittelkurs.

8) Nur Spareinlagenbestand (einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten) bei den Kreditinstituten.

9) Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel.

11.2 Spareinlagen*)

Land	Währungs- einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Mill. DM	274 837	299 067	334 070	408 364	454 051	495 032	535 277
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mill. M	59 970	65 123	70 218	75 315	80 210	86 083	92 046
Belgien ¹⁾	Mill. bfrs	730 271	916 735	951 400	1 230 700	1 468 770	1 627 700	1 808 300
Dänemark ²⁾	Mill. dkr	42 577	44 572	51 729	66 309	90 646	99 399	102 862
Finnland	Mill. Fmk	22 333	24 293	28 371	33 317	37 295	42 151	48 033
Frankreich ¹⁾	Mill. FF	219 880	300 400	341 363	600 153 ³⁾	725 160	847 710	975 000
Großbritannien und Nordirland ²⁾	Mill. £	71 415	93 439	136 327	136 353	63 656	73 080	82 689
Italien	Mrd. Lit	29 049	45 558	40 399	54 912	74 420	90 794	108 388
Niederlande ¹⁾	Mill. hfl.	46 598	49 871	52 611	61 667	70 279	84 656	102 454
Norwegen ²⁾	Mill. nkr	37 100	41 545	45 984	54 048	63 178	74 317	84 933
Osterreich ¹⁾	Mill. S	170 384	199 522	231 593	277 051	375 572	419 720	490 454
Portugal ²⁾	Mill. Esc	138 066	179 470	194 717	206 800	245 399	326 714	455 836
Schweden	Mill. skr	85 883	92 593	95 977	131 545	124 989	134 546	155 970
Schweiz ¹⁾	Mill. sfr	89 903 ³⁾	95 289 ²⁾	79 339	95 109	131 418	142 822	154 397
Spanien	Mrd. Ptas	1 958	2 542	2 857	3 396	4 054	4 871	5 954
Amerika								
Kolumbien	Mill. kol \$			9 632	12 153	13 287 ³⁾		
Vereinigte Staaten ¹⁾	Mill. US-\$	609 700	683 400	758 360	845 516	851 963	946 018	1 021 623
Asien								
Japan ¹⁾ ²⁾	Mrd. ¥		68 723	82 956	101 302 ²⁾	227 242 ²⁾	260 450 ²⁾	297 492
Thailand ¹⁾ ²⁾	Mill. B			66 751	79 924	102 444	127 496	151 709
Australien und Ozeanien								
Australien ¹⁾	Mill. \$A	13 499	16 736	20 333	23 814	27 242	32 562	35 202
Neuseeland	Mill. NZ\$	2 292	2 121	2 447	2 421	2 689	2 940	3 816

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei lokalen Sparkassen, Post- und Staatssparkassen, Geschäftsbanken, Kreditgenossenschaften, Bausparkassen und sonstigen Geldinstituten, Stand am Jahresende.

¹⁾ Einschl. Sparbriefe.
²⁾ Einschl. Termineinlagen.
³⁾ Zum 31. 3.

11.3 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken*)

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	3½	12. 9. 1975	Niederlande	7	31. 5. 1979	Kanada	11¼	23. 7. 1979
	3	16. 12. 1977		7½	6. 7. 1979		12¼	10. 9. 1979
	4	30. 3. 1979		8	13. 7. 1979		13	9. 10. 1979
	5	13. 7. 1979		8½	1. 11. 1979		14	25. 10. 1979
	6	1. 11. 1979		9½	29. 11. 1979	Venezuela	8½	Maí 1979
	7	29. 2. 1980	Norwegen	9	30. 11. 1979	Vereinigte Staaten ¹⁾	10	20. 7. 1979
Belgien-Luxemburg	8	31. 5. 1979	Osterreich	5¼	24. 1. 1980		10½	17. 8. 1979
	9	14. 6. 1979	Portugal	18	5. 5. 1978		11	19. 9. 1979
	10	4. 10. 1979	Schweden	10	18. 1. 1980		12	8. 10. 1979
	10½	13. 12. 1979	Schweiz	3	28. 2. 1980		13	15. 2. 1980
	12	28. 2. 1980	Spanien	8	26. 7. 1977			
Dänemark	13	18. 2. 1980	Turkei	10¼	Maí 1979	Asien		
Finnland	9¼	1. 2. 1980				Indien	7	30. 5. 1973
Frankreich	10½	23. 9. 1976	Afrika				9	22. 7. 1974
	9½	31. 8. 1977	Ägypten	9	Jan. 1979		10	Juní 1978
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	10	8. 6. 1978	Ghana	13½	Sept. 1978		9	Jan. 1979
	12½	9. 11. 1978	Sudafrika	7	13. 8. 1979	Japan	4¼	17. 4. 1979
	14	8. 2. 1979				5¼	24. 7. 1979	
	13	1. 3. 1979	Amerika				6¼	2. 11. 1979
	12	5. 4. 1979	Brasilien	30	Sept. 1977	Korea, Republik	7¼	19. 2. 1980
	14	13. 6. 1979		33	Julí 1978		14	1. 10. 1975
	17	15. 11. 1979	Costa Rica	8	März 1976		15	13. 6. 1978
Island	26	Dez. 1979	Ecuador	10	23. 1. 1975	Pakistan	9	4. 9. 1974
Italien	12	8. 10. 1979	El Salvador	6	26. 7. 1974	Sri Lanka ²⁾	10	7. 6. 1977
	15	6. 12. 1979				10	Aug. 1977	
						Australien und Ozeanien		
						Neuseeland	13	Jan. 1979

*) Ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln).
¹⁾ »Minimum lending rate« (seit 26. 5. 1978 nicht mehr am Schatzwechsel-Emissionssatz orientiert).

²⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York.
³⁾ Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

11.4 Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Geldmarktsätze	10.19	8.87	4.40	3.89	4.14	3.36	5.87
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	4.81	9.25	4.63	8.31	5.49	5.23	7.97
Frankreich	Geldmarktsätze	8.91	12.91	7.92	8.56	9.07	7.98	9.05
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Tender rates 91 Tage	9.34	11.37	10.18	11.12	7.68	8.51	12.97
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	6.44	9.20	4.17	7.28	3.80	6.24	9.03
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	2.88	3.39	3.47	1.20	2.11	...	...
Afrika								
Südafrika ⁷⁾	Tender rates 91 Tage	3.15	5.41	6.12	7.43	7.87	7.81	5.26
Amerika								
Kanada ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	5.47	7.83	7.40	8.87	7.33	8.67	11.68
Vereinigte Staaten ⁹⁾	Tender rates 3 Monate	7.03	7.87	5.82	4.99	5.27	7.22	10.01
Asien								
Indien ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	6.64	13.50	10.40	11.31	10.18	8.05	8.46
Japan	Geldmarktsätze	7.16	12.54	10.67	6.98	5.68	4.36	5.86
Pakistan ¹¹⁾	Geldmarktsätze	6.51	10.33	9.87	9.37	10.87	10.41	8.83

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tab rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. - Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.

1) Tagesgeld.

2) Gewogenes Mittel der Tagesgeldsätze.

3) Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91-tägiger Schatzwechsel, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen.

4) Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit.

5) Geldmarktsätze.

6) Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche für Ausleihungen von Bank zu Bank.

7) Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91-tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen.

8) Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden.

9) Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden.

10) Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche in Bombay.

11) Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

11.5 Index der Aktienkurse*)

umbasiert auf 1976 = 100

Land	Durchschnitt							
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	100.1	94.2	80.3	92.3	100	99.9	107.3	103.9
Belgien	117.2	139.8	112.9	107.5	100	91.4	93.5	102.4
Dänemark ²⁾	61.1	93.1	69.5	76.3	100	102.2	96.9	93.4
Finnland	82.0	127.4	123.5	111.5	100	81.9	79.3	96.7
Frankreich ³⁾	113.8	125.4	93.4	101.1	100	80.2	104.9	131.4
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	131.3	113.4	66.8	83.4	100	128.2	144.4	164.4
Irland ⁵⁾	125.0	144.3	96.9	95.7	100	125.6	190.0	...
Italien ⁶⁾	138.4	178.6	163.5	121.4	100	80.7	81.8	100.8
Niederlande ⁷⁾	124.2	136.8	106.3	105.3	100	90.5	90.5	81.4
Norwegen	92.3	143.3	134.6	96.2	100	76.9	...	91.8
Österreich ⁸⁾	78.1	98.2	99.5	98.9	100	96.2	91.5	93.0
Schweden ⁹⁾	73.0	77.4	80.0	87.0	100	87.0	92.2	91.4
Schweiz ¹⁰⁾	143.9	133.3	100.9	90.6	100	105.2	101.3	112.0
Spanien ¹¹⁾	105.1	133.1	134.7	115.7	100	68.6	55.4	47.7
Afrika								
Südafrika	104	126	103	100	100	93	107	144
Amerika								
Kanada	115.0	121.3	103.3	98.3	100	91.0	99.7	...
Kolumbien ¹²⁾	86.4	92.9	92.4	81.2	100	141.6	209.5	271.2
Mexiko ¹³⁾	58.6	88.2	86.2	77.3	100	...	...	...
Peru	120.0	112.4	109.5	95.2	100	159.0	...	...
Venezuela ¹⁴⁾	49.0	59.7	75.4	85.6	100	104.4	72.8	...
Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	106.5	105.3	81.3	84.4	100	94.8	92.8	109.4
Asien								
Indien ¹⁶⁾	95.0	103.5	114.2	94.0	100	102.5	119.2	136.5
Israel ¹⁷⁾	61.2	74.8	70.3	81.3	100	170.1	253.1	...
Japan ¹⁸⁾	81.2	104.3	88.4	89.7	100	108.4	119.5	129.5
Pakistan ¹⁹⁾	84.7	89.8	77.3	98.3	100	127.2	156.4	192.3
Australien und Ozeanien								
Australien ²⁰⁾	123.8	115.8	73.2	80.5	100	95.9	108.8	133.9
Neuseeland ²¹⁾	103.7	122.0	99.1	91.7	100	90.8	98.2	106.0

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wird für einige Länder gebracht, für die kein Industrieindex vorliegt. - Quelle = Monthly Bulletin of Statistics - UN. Soweit nichts anderes vermerkt, umgerechnet von der Basis 1975 = 100.

1) Originalbasis 1972 = 100. - Durchschnitt der Tagesnotierungen.

2) Geldkurs am Monatsende.

3) Notierungen an der Börse von Paris.

4) Kurse am letzten Dienstag im Monat.

5) Notierungen am 1. Tag des Monats.

6) Gesamtindex.

7) Freitagnotierung in Wien.

8) Kurs von 53 Aktien in 3 Städten.

9) Tagesnotierungen in 4 Städten.

10) Notierungen am Monatsende in 5 Städten.

11.6 Darlehen der Weltbank

Mill. US-\$

Hauptaufgabe der Weltbank ist es, langfristige, verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitgliedsländer beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitgliedsländer oder an öffentliche oder private Institutionen, die eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung,

des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfänger	Ausgezählte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezählte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld
	1977	1978	1979	1977	1978	1979	1945 — 1979	1945 — 1979	31. 12. 79
Europa	473,3	551,7	807,8	150,9	163,9	185,4	5 522,7	2 254,6	3 268,1
darunter:									
Belgien	—	—	—	—	—	—	76,0	76,0	—
Dänemark	—	—	—	3,3	3,5	1,8	85,0	76,9	8,1
Finnland	2,3	2,5	—	14,1	14,6	16,5	302,2	256,2	46,0
Frankreich	—	—	—	—	8,8	—	250,0	250,0	—
Irland	14,4	11,6	13,6	3,6	6,3	7,8	133,9	20,7	113,2
Island	1,3	—	—	1,0	1,7	1,8	47,0	15,4	31,6
Italien	—	—	—	21,0	18,7	15,2	398,0	386,3	11,7
Jugoslawien	133,3	180,4	294,1	30,3	41,0	48,7	1 416,9	273,9	1 143,0
Norwegen	—	—	—	3,4	3,6	3,8	145,0	113,2	31,8
Portugal	0,1	7,7	34,0	3,6	3,8	7,1	99,3	36,3	63,0
Rumänien	144,6	152,2	156,6	—	0,3	7,0	596,9	7,3	589,6
Spanien	11,7	16,3	15,3	20,9	22,2	22,7	381,0	149,6	231,4
Turkei	145,8	165,0	276,8	25,5	29,0	34,4	1 074,2	184,1	890,1
Afrika	510,4	609,2	732,9	87,5	123,3	154,8	5 170,3	1 474,0	3 696,3
darunter:									
Ägypten	36,9	56,5	117,8	—	—	2,5	317,4	59,0	258,4
Athiopien	1,4	0,2	0,3	4,4	3,3	3,5	108,5	49,1	59,4
Algerien	52,2	53,4	47,2	—	3,9	7,4	318,8	91,8	227,0
Gabun	1,1	1,3	0,8	1,1	1,3	1,7	65,2	44,9	20,3
Ghana	6,7	26,1	29,9	2,2	2,7	3,0	116,3	23,4	92,9
Kenia	33,8	45,7	39,8	1,6	7,1	6,4	297,5	23,8	273,7
Marokko	68,0	71,6	136,8	17,0	20,1	24,5	647,0	143,2	503,8
Nigeria	61,5	55,8	51,4	17,3	18,1	20,4	612,8	134,6	478,2
Sambia	45,9	41,6	30,3	3,3	11,7	12,1	374,5	48,4	326,1
Sudan	—	—	—	6,8	6,0	5,2	127,2	78,2	49,0
Südafrika	—	—	—	—	—	—	241,8	241,8	—
Zaire	24,0	18,5	1,5	—	—	6,0	167,9	97,5	70,4
Amerika	812,2	816,1	1 143,2	288,2	290,9	321,6	9 287,6	2 728,6	6 559,0
darunter:									
Argentinien	20,1	26,3	38,8	19,7	17,5	23,5	526,9	159,9	367,0
Brasilien	298,8	274,9	301,6	103,0	86,4	76,5	2 424,0	597,3	1 826,7
Chile	12,3	17,0	12,8	6,7	6,5	6,5	297,9	139,9	158,0
Costa Rica	23,7	21,5	20,5	3,6	4,7	5,9	201,3	45,9	155,4
Ecuador	7,7	22,2	30,9	6,0	5,5	6,1	146,2	61,0	85,2
El Salvador	8,8	11,2	17,4	1,6	2,2	2,7	125,5	45,8	79,7
Kolumbien	85,2	82,1	138,5	40,5	46,9	51,5	1 281,4	442,9	838,5
Mexiko	201,9	167,3	325,7	50,2	60,6	76,0	2 313,9	583,3	1 730,6
Nicaragua	13,9	7,0	7,9	2,5	2,0	3,5	125,4	40,8	84,6
Peru	32,6	25,5	61,1	9,7	10,8	12,1	378,9	144,3	234,6
Uruguay	4,0	4,8	7,3	7,6	6,7	7,2	185,2	111,4	73,8
Venezuela	5,1	3,0	1,2	21,9	20,2	24,9	341,7	186,4	155,3
Asien	897,4	1 170,3	1 369,7	275,2	318,6	374,4	10 188,9	3 443,5	6 745,4
darunter:									
Birma	—	—	—	0,7	—	—	33,1	33,1	—
China (Taiwan)	3,1	0,1	—	16,0	18,5	16,7	309,8	124,2	185,6
Indien	102,1	195,9	151,6	65,8	72,3	75,1	1 664,7	975,7	689,0
Indonesien	190,6	167,9	198,9	1,4	6,7	23,3	771,4	32,3	739,1
Iran	74,5	23,7	10,1	37,2	42,7	50,4	1 018,5	423,9	594,6
Israel	10,2	16,5	19,0	12,7	12,4	20,5	253,1	140,2	112,9
Japan	—	—	—	36,9	38,9	41,2	857,0	595,1	261,9
Korea, Republik	189,9	321,3	426,0	17,6	26,4	36,0	1 646,9	112,8	1 534,1
Malaysia	43,6	63,5	82,7	13,8	15,4	17,9	560,5	112,3	448,2
Pakistan	27,9	27,5	29,3	19,6	22,5	23,4	710,9	371,5	339,4
Philippinen	101,8	163,0	210,3	14,2	20,4	25,1	883,4	152,4	731,0
Singapur	7,1	23,6	4,7	6,4	6,8	7,5	169,7	51,6	118,1
Sri Lanka	2,0	2,4	2,5	3,7	3,5	3,1	72,6	40,0	32,6
Thailand	66,6	110,0	143,4	21,3	23,2	24,4	790,4	210,6	579,8
Australien und Ozeanien	8,8	4,4	9,1	15,1	15,6	17,0	610,7	452,9	157,8
darunter:									
Australien	—	—	—	4,6	4,9	5,2	417,7	368,0	49,7
Neuseeland	—	—	—	8,6	8,7	9,2	101,5	76,8	24,7
Papua-Neuguinea	4,0	1,4	5,5	1,4	1,5	1,6	61,0	6,3	54,7
International Finance Corporation¹⁾	61,5	6,2	6,0	12,6	17,0	19,9	482,3	82,8	399,5
Insgesamt	2 763,6	3 157,8	4 068,8	829,4	929,2	1 073,1	31 262,5	10 436,4	20 826,1

¹⁾ Aufgabe der International Finance Corporation (Teil der Weltbankgruppe) ist die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Förderung produktiver privater Unternehmen in ihren Mitgliedsländern, insbesondere in den weniger entwickelten Ländern der Welt.

11.7 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Allgemeinen Konto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer an der Sonderziehungsrechts-Abteilung sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Allgemeinen Konto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren (bei Sonderfazilitäten teilweise auch später) müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Sonderziehungsrechte oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile

(Quoten) der Mitgliedsländer, wobei im allgemeinen 25% der Quote in Sonderziehungsrechten (bis zum 31. 3. 1979 in Gold) und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds an einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht übersteigen darf. Bei Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten kann diese Grenze jedoch weit überschritten werden.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern an der Sonderziehungsrechts-Abteilung auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds »designierten« zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsländer	Allgemeines Konto				Sonderziehungsrechts-Abteilung					
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1979	Ziehungen der Mitgliedsländer		Netto-Inanspruchnahme der Fondsmittel ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1979)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1979 ²⁾	Zuteilungen (Stand am 31. 12. 1979)	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 31. 12. 1979	
		1978	1979				1978	1979		
	Mill. SZR ³⁾				% der Quoten	Mill. SZR ³⁾				% der Zuteilungen
Europa	13 596,0	440,2	379,5	2 511,0		4 966,8	50,3	495,8	5 540,5	111,6
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	2 156,0	—	—	—	34,0	766,6	202,4	— 26,9	1 576,2	205,6
Belgien	890,0	—	—	—	58,1	301,9	7,0	— 30,9	475,8	157,6
Dänemark	310,0	—	—	—	75,2	115,0	0,8	— 7,4	137,6	119,6
Finnland	262,0	—	—	66,4	83,0	88,7	20,0	— 0,9	88,1	99,3
Frankreich	1 919,0	—	—	—	75,1	684,6	52,8	158,5	644,4	94,1
Griechenland	185,0	—	—	147,3	82,5	65,4	—	— 31,8	0,8	1,3
Großbritannien und Nordirland	2 925,0	—	—	812,5	100,0	1 310,5	— 86,1	246,8	965,5	73,7
Italien	1 240,0	—	—	—	80,9	447,0	106,9	94,6	449,3	100,5
Jugoslawien	277,0	—	268,3	346,0	125,0	98,1	4,2	— 3,3	40,7	41,5
Niederlande	948,0	100,0	—	—	65,0	335,1	— 320,2	51,3	393,9	117,6
Norwegen	295,0	—	—	—	58,6	107,0	3,5	12,7	139,7	130,6
Österreich	330,0	—	—	—	49,9	111,1	8,0	16,8	155,8	140,2
Portugal	172,0	—	—	171,7	100,0	17,9	— 3,8	— 17,3	0,6	3,5
Schweden	450,0	—	—	—	69,4	153,8	4,9	14,1	173,0	112,4
Spanien	557,0	98,8	—	205,4	76,1	184,1	54,5	45,6	206,3	112,1
Türkei	200,0	202,3	70,0	480,3	145,0	71,1	0,2	— 20,9	0,2	0,2
Afrika	3 054,3	384,1	539,7	1 785,0		936,3	— 0,7	— 144,3	494,3	52,8
darunter:										
Ägypten	228,0	75,0	—	246,5	130,8	89,0	— 15,5	— 31,5	0,4	0,4
Ghana	106,0	—	44,6	56,1	129,6	41,1	— 0,6	— 6,9	13,7	33,2
Marokko	150,0	56,0	—	150,8	113,4	54,8	4,1	— 13,0	15,2	27,8
Südafrika	424,0	—	—	76,8	117,0	133,0	— 0,2	— 57,9	25,4	19,1
Sudan	88,0	42,3	83,2	170,8	125,0	34,1	6,0	— 5,1	10,0	29,4
Tunesien	63,0	—	—	24,0	82,1	21,3	— 1,1	— 0,4	14,6	68,5
Amerika	13 545,2	2 453,0	485,1	1 162,7		4 939,9	— 870,8	71,0	3 806,2	77,1
darunter:										
Argentinien	535,0	—	—	—	71,1	208,2	87,7	30,7	247,9	119,1
Brasilien	665,0	—	—	—	72,5	221,7	10,6	37,7	290,7	131,1
Chile	217,0	—	—	136,0	82,9	77,2	— 34,0	— 21,3	22,0	28,4
Kanada	1 357,0	—	—	—	80,0	499,8	— 15,0	— 97,4	444,8	89,0
Kolumbien	193,0	—	—	—	61,8	74,5	12,2	14,1	71,9	96,5
Mexiko	535,0	—	—	103,1	100,0	179,8	— 4,2	54,1	152,4	84,7
Peru	164,0	85,5	177,0	373,1	165,3	57,5	2,1	59,4	81,3	141,3
Vereinigte Staaten	8 405,0	2 275,1	—	—	88,7	3 168,1	— 967,6	— 2,3	2 068,1	65,3
Asien	7 745,9	465,5	363,9	1 957,1		2 096,1	709,2	127,2	2 593,2	123,7
darunter:										
Bangladesch	152,0	—	57,0	172,6	148,5	15,8	—	— 6,8	9,2	57,9
Indien	1 145,0	—	—	—	85,9	445,3	76,8	26,1	371,0	83,3
Indonesien	480,0	—	—	—	84,7	140,1	35,7	21,9	129,2	92,2
Irak	141,0	—	—	—	66,1	37,9	11,3	22,0	82,2	216,9
Iran	660,0	—	—	—	89,3	130,5	26,7	2,3	167,3	128,1
Israel	205,0	72,4	—	224,2	84,6	64,1	— 1,2	— 37,5	4,8	7,5
Japan	1 659,0	—	—	—	46,7	549,9	559,3	55,2	1 281,3	233,0
Pakistan	285,0	40,0	21,2	337,4	125,0	111,3	1,8	— 25,9	34,2	30,7
Philippinen	210,0	93,1	135,5	506,8	125,0	73,3	— 6,6	— 9,4	25,6	34,9
Sri Lanka	119,0	38,0	80,0	234,5	175,0	46,4	6,5	— 16,4	22,2	48,0
Australien und Ozeanien	1 075,1	1,7	74,6	560,2		408,4	89,0	— 213,6	44,7	10,9
Insgesamt	39 016,5	3 744,3	1 842,7	7 975,9	83,4	13 347,6	— 22,7	336,1	12 478,8	93,5

1) Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds an der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 100% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch Rückkäufe der Landeswährung mit Sonderziehungsrechten (SZR) bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers« bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert.

2) Ohne Berücksichtigung von Beständen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten.

3) Die SZR sind ausgedrückt in Werteinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbwertung). Bis zum 31. 3. 79 entsprach 1 SZR der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold).

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen

1 000

Die bildungsstatistischen Daten in diesem Abschnitt sind entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) der UNESCO nicht nach Schularten, sondern nach Bildungsbereichen gegliedert. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Dem Primärbereich sind die Schulen zugeordnet, die – normalerweise beginnend mit dem 6. Lebensjahr – im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht eine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln.

Der Sekundärbereich umfaßt in der Regel zwei Bildungsabschnitte (Sekundärbereich I und II). Der längere Abschnitt (Sekundärbereich I) endet in den meisten Ländern mit Erfüllung der

allgemeinen Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere Abschnitt (Sekundärbereich II) vermittelt einen weiterführenden Abschluß.

Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflichtzeit, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundärbereich II anschließen.

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf öffentliche und private Schulen. Außer Betracht bleiben die Schulen für Behinderte (Sonderschulen) und die Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht).

Für die Bundesrepublik Deutschland siehe Vorbemerkung S. 335 f.

Land	Jahr	1)	Primär-	Sekundär-	Tertiär-	Land	Jahr	1)	Primär-	Sekundär-	Tertiär-
Europa						Afrika					
Bundesrepublik Deutschland	1976	i	3 748	6 341	1 054 ²⁾	Ägypten	1975	i	4 121	2 108	455 ³⁾
		w	1 830	3 150	407 ²⁾			w	1 585	733	137 ³⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1976	i	2 533	481	386 ³⁾	Algerien	1975	i	2 663	512	52 ¹⁰⁾
		w	-	-	-			w	1 065	173	12 ¹⁰⁾
Dänemark	1976	i	561	293	110 ⁴⁾	Kenia	1976	i	2 895	289	11 ⁴⁾
		w	-	-	49 ⁴⁾			w	1 340	107	-
Finnland	1976	i	439 ⁵⁾	431 ⁵⁾	77 ⁴⁾	Nigeria	1973	i	4 890	568	33 ¹⁾
		w	214 ⁵⁾	223 ⁵⁾	38 ⁴⁾			w	1 964	187	5 ⁴⁾
Frankreich	1976	i	4 566	4 946	1 039 ⁴⁾	Amerika					
		w	2 278	2 523	496 ⁴⁾	Argentinien	1976	i	3 601 ⁵⁾	1 283	601
Griechenland	1974	i	930	653	111			w	1 770 ⁵⁾	673	287
		w	447	273	41	Brasilien	1974	i	19 287	1 682	1 317 ¹⁰⁾
Großbritannien und Nordirland	1974	i	5 812	4 990	704			w	9 610	902	-
		w	2 836	2 441	253	Kanada	1975	i	2 484 ¹⁰⁾	2 640 ¹⁰⁾	818
Italien	1976	i	4 742	5 058	977 ⁴⁾			w	1 195 ¹⁰⁾	1 296 ¹⁰⁾	367
		w	-	-	380 ⁴⁾	Mexiko	1976	i	12 148	3 241	520 ⁴⁾
Jugoslawien	1975	i	2 856	873	395			w	5 873	1 462	-
		w	1 347	402	158	Vereinigte Staaten	1976	i	25 928 ⁵⁾	20 355 ⁵⁾	11 185 ⁴⁾
Niederlande	1976	i	1 448	1 331	288 ⁴⁾			w	-	-	5 036 ⁴⁾
		w	712	623	94 ⁴⁾	Asien					
Norwegen	1976	i	396	330	67 ⁴⁾	Indonesien	1977	i	19 783 ⁴⁾	3 833	278 ⁴⁾
		w	193	162	25 ⁴⁾			w	-	1 394	-
Osterreich	1976	i	510 ⁵⁾	771	97 ⁴⁾	Iran	1976	i	4 769	2 357	154
		w	247 ⁵⁾	382	37 ⁴⁾			w	1 829	849	46
Polen	1976	i	4 199	1 428	575 ¹⁾	Israel	1975	i	535	166 ¹¹⁾	75 ⁹⁾
		w	-	791	312 ¹⁾			w	261	86 ¹¹⁾	35 ⁹⁾
Portugal	1975	i	922	754	80	Japan	1977	i	10 820 ⁸⁾	9 394 ¹⁰⁾	2 313 ¹⁰⁾
		w	445	366	36			w	5 274 ⁸⁾	4 621 ¹⁰⁾	763 ¹⁰⁾
Rumänien	1975	i	3 020 ⁴⁾	1 091 ¹⁾	165 ⁵⁾	Pakistan	1975	i	5 294	2 032	115 ⁸⁾
		w	1 449 ⁴⁾	505 ¹⁾	-			w	1 570	489	28 ⁸⁾
Schweden	1976	i	698	532 ²⁾	163 ⁴⁾	Australien und Ozeanien					
		w	341	259 ²⁾	66 ⁴⁾	Australien	1976	i	1 842 ¹¹⁾	1 114	275 ⁴⁾
Schweiz	1976	i	543 ³⁾	618	65 ⁴⁾			w	895 ¹¹⁾	545	112 ⁴⁾
		w	264 ³⁾	282	-	Neuseeland	1976	i	396 ⁵⁾	360 ⁵⁾	75
Sowjetunion	1976	i	34 333	10 951	4 854 ¹⁾			w	192 ⁵⁾	176 ⁵⁾	29
		w	-	-	2 449 ¹⁾						
Spanien	1975	i	3 624 ¹⁰⁾	3 189	540						
		w	1 767 ¹⁰⁾	1 531	196						
Tschechoslowakei	1976	i	1 882	329	155 ¹⁾						
		w	921	201	63 ¹⁾						
Türkei	1974	i	5 378	1 517 ¹¹⁾	323 ¹⁾						
		w	2 385	462 ¹¹⁾	-						
Ungarn	1976	i	1 072	366	108 ¹⁾						
		w	-	169	52 ¹⁾						

1) i = insgesamt, w = weiblich.

2) Einschl. Schulen der beruflichen Fortbildung.

3) Einschl. Abendschulen und Fernunterricht.

4) 1975.

5) Einschl. Schulen für Behinderte.

6) Einschl. Abendschulen für Erwachsene.

7) Einschl. Teilzeitschüler und Erwachsene.

8) 1974.

9) Geschätztes Ergebnis.

10) 1976.

11) 1973.

12) Einschl. Teilzeitschüler.

13) Einschl. Elementarbereich und Schulen für Behinderte.

12.2 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Hörfunk- teilnehmer am 31. 12.		Fernseh- teilnehmer am 31. 12.		Land	Hörfunk- teilnehmer am 31. 12.		Fernseh- teilnehmer am 31. 12.	
	1975	1976	1975	1976		1975	1976	1975	1976
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	19 558	20 244	17 796	18 481	Tschad ²⁾	75	76	—	—
Deutsche Demokratische Republik und Berlin Ost	6 114	6 167	5 177	5 180	Tunesien	808	810	191	208
Belgien	3 891	4 044	2 547	2 646	Uganda ²⁾	250	250	70	71
Bulgarien	2 512	2 750	1 508	1 546	Zaire ²⁾	7	7
Dänemark	1 785	1 851	1 557	1 637					
Finnland	2 036	2 179	1 440	1 714	Amerika				
Frankreich	17 200	17 442	14 197	14 500	Argentinien ²⁾	21 000	...	4 500	...
Griechenland ²⁾	2 750	2 750	1 140	1 165	Bahamas ²⁾	95	96	—	—
Großbritannien und Nordirland	39 100	39 500	17 701	17 729	Brasilien ²⁾	16 980	...	...	10 525
Irland	907	949	600	655	Chile ²⁾	1 700	1 800	700	710
Island	64	64	51	53	Costa Rica ²⁾	145	150	150	155
Italien	12 818	13 024	12 103	12 377	Dominikanische Republik ²⁾	190	200	158	160
Jugoslawien	4 181	4 526	3 076	3 463	Ecuador ²⁾	252	300
Luxemburg	176	205	88	105	El Salvador ²⁾	1 400	1 400	135	136
Niederlande	3 909	3 997	3 646	3 774	Guatemala ²⁾	262	265	110	120
Norwegen	1 277	1 288	1 051	1 087	Haiti ²⁾	93	95	13	14
Österreich	2 164	2 185	1 739	1 772	Honduras ²⁾	160	161	47	48
Polen	8 127	8 288	6 472	6 820	Jamaika ²⁾	550	555	110	111
Portugal	1 511	1 525	575	723	Kanada ²⁾	21 900	23 400	9 390	9 895
Rumänien	3 084	3 104	2 692	2 963	Kolumbien ²⁾	2 808	2 850	1 600	1 700
Spanien ²⁾	9 250	9 300	6 525	6 640	Kuba ²⁾	2 100	2 100	600	650
Schweden	3 140	3 203	2 909	2 988	Mexiko ²⁾	17 154	...	4 885	...
Schweiz	2 076	2 108	1 759	1 809	Nicaragua ²⁾	126	...	...	90
Sowjetunion	122 477	...	55 181	...	Panama ²⁾	265	270	185	186
Tschechoslowakei	3 916	3 928	3 689	3 793	Paraguay	180	80	54	55
Ungarn	2 538	...	2 352	2 495	Peru ²⁾	2 050	2 068	500	600
					Uruguay ²⁾	1 500	1 600	351	355
					Venezuela ²⁾	4 775	5 034	1 284	1 431
					Vereinigte Staaten ¹⁾	402 000	...	121 100	...
Afrika									
Ägypten	5 120	5 250	620	...	Asien				
Algerien	3 000	3 000	500	525	Birma	662	665	—	—
Angola	116	116	...	...	Hongkong ²⁾	2 505	2 508	785	839
Äthiopien	200	210	20	21	Indien	14 075	14 848	275	280
Burundi ²⁾	100	105	—	—	Indonesien ²⁾	5 010	5 100	300	325
Gabun	92	93	8	9	Irak ²⁾	1 252	...	410	425
Gambia ²⁾	61	61	—	—	Iran ²⁾	2 050	2 100	1 700	1 720
Ghana ²⁾	1 060	1 080	33	35	Israel	595	655	475	475
Guinea ²⁾	110	120	—	—	Japan ²⁾	51 630	59 650	26 545	...
Kamerun	603	...	—	—	Jemen ²⁾	96	100	31	32
Kenia	511	514	38	50	Jordanien	529	531	120	125
Kongo ²⁾	81	83	3	3	Kamputschea ²⁾	110	...	30	35
Liberia ²⁾	264	265	9	9	Korea, Republik	4 812	5 000	1 619	2 300
Libyen	106	110	10	...	Kuwait ²⁾	500	502	182	...
Madagaskar ²⁾	608	609	8	8	Libanon ²⁾	1 321	1 600	410	425
Malawi ²⁾	127	130	—	—	Malaysia	1 420	1 450	452	555
Mali ²⁾	81	82	—	—	Pakistan	1 100	1 200	250	350
Marokko	1 400	1 500	448	522	Philippinen ²⁾	1 850	1 875	711	800
Mauretanien ²⁾	82	95	—	—	Singapur	356	356	269	294
Mauritius	162	200	40	41	Sri Lanka	700	800	—	—
Mosambik	200	225	...	...	Syrien ²⁾	224	230
Nigeria	5 000	5 100	100	105	Thailand ²⁾	5 500	...	715	761
Obervolta	100	105	6	...	Zypern	180	200	54	57
Réunion	91	95	37	37	Australien und Ozeanien				
Sambia	100	110	23	25	Australien	8 500	10 500	4 549	4 785
Senegal ²⁾	287	290	2	2	Neuseeland	2 704	2 715	799	813
Simbabwe ²⁾	250	255	69	72					
Somalia ²⁾	68	69	—	—					
Sudan	1 300	...	100	...					
Südafrika	2 337	2 500	...	...			
Tansania	232	300	...	...			

*) Erteilte Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen.
1) Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.

2) In Betrieb befindliche Empfangsgeräte.
3) Bisher Kambodscha.

13 Gesundheitswesen

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Bundes- republik Deutsch- land	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Belgien ²⁾	Bulgarien	Däne- mark ³⁾	Finn- land ⁴⁾	Frank- reich ⁵⁾	Griechen- land	Groß- britannien u. Nord- irland	Irland
		1978	1975	1975	1975	1976	1974	1970	1975	1974	1974
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,1	—	0,0	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	0,0	0,0	—	0,1	—	—	0,0	—	0,0	—
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	0,7	1,0	0,7	0,8	0,8	1,1	1,1	3,2	1,0	2,2
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	3,1	3,7	3,8	6,5	0,6	3,5	7,1	4,4	1,7	3,5
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	1,1	2,5	0,6	0,6	1,3	2,4	1,1	1,8	1,1	1,8
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	—	0,0	—	—	—	—	0,0	—	—	—
B 9	Keuchhusten	0,0	—	—	—	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,1
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0
B 11	Meningokokkeninfektion	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,9	0,2	0,3	0,5	0,6
B 12	Akute Poliomyelitis	0,0	—	—	—	—	—	0,0	—	0,0	—
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	0,0	—	—	—	—	0,0	—	—	—
B 16	Malaria	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,2	0,3	0,3	0,0	0,1	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	3,4	1,7	3,6	3,7	1,7	1,6	5,5	4,4	2,0	3,0
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	252,8	220,7	252,9	138,1	246,0	175,4	207,4	155,5	246,2	197,4
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	11,0	4,1	3,6	3,3	3,8	3,4	8,4	3,3	2,5	1,5
B 21	Diabetes mellitus	27,5	20,6	34,2	8,4	12,3	16,4	15,8	29,5	10,5	11,7
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	0,2	3,4	4,2	0,1	0,2	0,1	7,8	0,3	0,5	0,4
B 23	Anämien	1,7	3,5	2,1	0,7	1,6	1,3	1,7	2,6	3,2	3,4
B 24	Meningitis	0,7	0,8	0,4	1,5	0,9	0,9	1,5	1,0	0,6	1,0
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	0,3	0,1	1,6	0,0	—	0,2	0,2	0,1	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	6,3	9,3	3,2	9,5	6,1	5,0	4,0	5,2	12,0	10,3
B 27	Bluthochdruck	21,5	118,2	12,1	10,4	5,9	15,2	11,9	14,8	16,9	19,9
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	230,8	158,6	180,4	218,1	342,0	264,1	80,9	89,4	316,2	287,0
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	98,0	107,9	123,6	28,4	25,1	69,9	111,9	69,3	55,4	49,2
B 30	Hirngefäßkrankheiten	166,0	93,4	160,8	212,6	98,4	112,6	147,2	146,8	163,5	157,9
B 31	Grippe	2,1	5,3	5,8	24,0	17,3	3,3	14,3	9,3	2,6	5,9
B 32	Pneumonie	24,0	25,3	30,1	64,9	37,8	37,7	17,7	33,3	90,9	72,3
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	38,5	63,9	28,6	46,0	31,3	22,2	10,5	30,9	53,5	53,7
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	6,2	10,0	6,2	5,6	5,4	3,9	3,7	4,5	8,7	8,6
B 35	Appendizitis	1,2	2,4	0,6	0,8	0,7	0,6	0,9	0,4	0,6	0,9
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch	6,2	7,2	5,0	3,3	2,9	3,5	8,8	4,1	4,9	3,7
B 37	Leberzirrhose	27,6	12,5	13,9	8,1	10,6	5,5	33,4	13,5	3,8	3,7
B 38	Nephritis und Nephrose	2,8	4,0	2,2	4,3	1,7	4,3	4,1	11,2	5,9	7,6
B 39	Prostatahypertrophie ⁶⁾	23,7	86,5	15,2	21,4	15,2	15,7	30,1	20,6	16,2	27,3
B 40	Fehlgeburt ⁷⁾	2,4	1,1	3,3	11,1	1,5	1,6	5,9	0,7	1,8	1,5
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ⁷⁾	23,1	22,0	9,2	16,6	1,5	3,2	21,8	18,3	12,2	20,3
B 42	Angeborene Mißbildungen	4,8	7,3	5,8	6,3	6,8	7,4	6,8	8,6	8,5	14,1
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ⁷⁾	3,3	267,3	266,5	567,5	315,6	329,7	379,1	745,7	433,8	477,5
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ⁷⁾	380,9	622,1	574,8	158,3	167,0	216,1	292,8	533,5	304,1	269,9
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	42,6	22,8	107,4	66,2	32,9	2,6	110,6	91,6	6,8	18,4
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	113,2	407,2	134,8	85,0	96,6	90,8	129,9	75,8	113,7	112,8
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	23,1	15,3	24,2	13,5	17,1	18,0	23,5	16,8	13,5	18,2
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	25,9	36,6	35,9	27,9	19,9	38,8	51,3	25,5	20,7	32,2
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	22,2	—	16,2	12,9	23,9	25,1	15,4	2,8	7,9	3,8
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	3,4	36,7	2,4	2,9	4,0	5,3	2,5	1,6	4,0	3,1
B 1–BE 50	Insgesamt	1 179,3	1 426,6	1 218,5	1 031,7	1 064,6	952,5	1 063,0	885,2	1 192,4	1 130,3

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.

²⁾ Einschl. Angehörige der im Ausland stationierten Streitkräfte.

³⁾ Ohne Faröer und Grönland.

⁴⁾ Einschl. im Ausland gestorbene Personen.

⁵⁾ Ohne Säuglinge, die vor ihrer Registrierung starben.

⁶⁾ Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

⁷⁾ Je 100 000 Lebendgeborene.

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Italien	Luxem- burg ²⁾	Nieder- lande ³⁾	Nor- wegen ⁴⁾	Österreich	Polen	Portugal	Rumänien	Schweden	Schweiz
		1972	1976	1976	1976	1976	1976	1975	1974	1975	1976
B 1	Cholera	—	—	0,0	—	—	—	0,1	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,1	—	0,0	—	—	0,0	0,3	0,0	—	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbieninfektion	0,0	—	0,0	—	—	0,0	0,0	0,5	—	0,0
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	3,9	0,3	1,0	1,7	0,0	1,5	4,6	4,8	0,2	0,3
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	5,5	1,7	0,3	0,3	6,3	11,2	8,6	7,1	2,3	3,2
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	0,7	0,8	0,7	1,4	1,2	0,9	1,0	0,6	2,0	0,8
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,0	—	—	—	—	—	0,3	—	0,0	—
B 9	Keuchhusten	0,1	—	—	—	—	0,0	0,1	0,2	—	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	—	—	—	—	0,0	0,1	0,0	0,0	—
B 11	Meningokokkeninfektion	0,3	—	0,1	0,9	0,1	0,1	0,9	0,1	0,5	0,2
B 12	Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	0,0	—	0,0	—	—	—
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	0,2	—	0,0	0,0	0,0	0,2	1,1	1,0	—	0,0
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—
B 16	Malaria	0,0	—	0,0	—	0,0	—	0,1	—	—	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,4	0,6	0,1	0,2	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	3,2	4,2	2,3	2,6	1,5	4,5	5,7	3,5	3,1	3,7
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	187,0	245,8	206,8	201,9	255,3	154,9	129,6	124,4	237,8	212,7
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	6,1	2,2	6,2	7,0	4,7	5,3	0,6	3,9	2,6	3,3
B 21	Diabetes mellitus	21,3	44,3	14,4	6,9	15,2	10,9	8,3	4,0	16,9	17,5
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	0,0	0,8	0,2	0,3	0,3	0,1	1,6	0,1	0,2	0,3
B 23	Anämien	1,4	0,8	1,1	1,4	2,0	0,8	1,4	0,3	1,3	1,8
B 24	Meningitis	0,9	—	0,8	0,7	1,5	1,2	1,8	1,6	0,9	1,2
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	0,6	0,0	0,1	0,1	0,5	0,5	0,1	—	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	9,4	2,2	5,9	12,2	11,2	8,6	7,6	13,1	11,5	3,2
B 27	Bluthochdruck	24,9	35,1	6,6	13,2	24,8	18,0	17,5	51,4	4,6	24,0
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	136,6	147,3	188,7	255,1	269,2	81,7	84,2	79,4	378,0	124,0
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	105,9	146,5	62,1	44,4	91,3	105,8	48,2	147,5	20,1	138,8
B 30	Hirngefäßkrankheiten	129,7	146,5	89,9	141,8	197,7	61,0	228,9	127,8	119,2	107,9
B 31	Grippe	3,3	10,1	8,6	6,6	5,1	1,6	3,9	0,7	4,4	16,6
B 32	Pneumonie	31,6	24,4	15,9	71,2	42,2	24,5	43,3	59,4	24,5	21,2
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	34,1	19,1	26,7	15,7	24,5	23,7	30,0	75,9	16,5	21,0
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	7,6	3,6	3,8	4,8	9,1	5,9	5,7	3,5	9,7	5,3
B 35	Appendizitis	1,1	1,4	0,5	0,5	1,4	1,1	0,6	0,5	0,6	1,0
B 36	Darmverschuß und Eingeweidebruch	6,5	8,7	3,7	4,7	6,2	4,3	4,5	3,5	5,7	3,4
B 37	Leberzirrhose	31,8	26,9	4,8	5,4	30,8	10,8	34,5	21,3	12,2	12,7
B 38	Nephritis und Nephrose	5,4	3,6	2,1	2,9	4,4	7,1	11,3	6,9	3,7	3,7
B 39	Prostatahypertrophie ⁵⁾	39,4	—	—	21,1	23,0	19,6	11,4	35,4	21,5	17,7
B 40	Fehlgeburt ⁵⁾	4,8	—	—	1,9	4,6	1,0	5,6	90,0	—	2,7
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ⁵⁾	41,2	51,1	5,1	11,2	17,2	13,1	37,3	30,9	2,0	5,4
B 42	Angeborene Mißbildungen	7,6	3,1	6,8	6,2	6,2	11,4	8,5	8,7	5,7	5,8
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ⁵⁾	635,9	485,3	325,4	123,4	564,9	616,9	443,1	616,7	261,5	297,8
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ⁵⁾	919,3	255,4	165,5	316,0	357,9	397,5	825,5	120,2	159,2	173,9
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	31,4	69,9	39,8	48,8	24,0	75,3	160,5	1,6	4,9	10,6
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	77,3	221,9	71,8	71,8	121,0	158,2	79,9	75,3	103,4	76,8
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	25,9	25,8	17,7	12,7	28,8	52,6	34,9	—	15,1	18,8
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	23,0	36,8	21,5	34,6	41,0	—	28,4	—	32,9	28,0
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	5,8	14,6	9,4	10,8	22,7	12,1	8,5	59,9	19,4	22,0
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	1,6	1,4	1,4	1,1	2,2	6,6	2,3	—	7,9	1,3
B 1- BE 50	Insgesamt	962,7	1 260,7	831,2	998,9	1 266,3	884,9	1 036,5	909,6	1 076,6	899,7

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.

2) Nur Staatsangehörige.

3) Einschl. im Ausland gestorbene Personen.

4) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

5) Je 100 000 Lebendgeborene.

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Spanien ²⁾	Tschecho- slowakei	Ungarn	Ägypten	Kenia	Süd- afrika ³⁾	Chile	Ecuador ⁴⁾	Guate- mala	Kanada ⁵⁾
		1974	1975	1976	1974	1970	1971	1973	1975	1972	1974
B 1	Cholera	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,1	—	—	1,4	23,2	0,1	0,4	1,2	1,7	0,0
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	—	0,0	0,0	0,1	1,2	0,3	0,1	0,7	3,9	0,0
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	2,9	0,5	1,1	7,1	41,3	92,2	24,9	92,5	250,8	1,2
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	6,8	4,9	10,5	6,2	4,6	16,0	17,8	15,9	14,4	1,0
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	0,7	0,4	3,8	0,5	0,8	3,0	1,9	1,9	6,4	0,5
B 7	Pest	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,0	—	—	0,9	0,1	0,3	0,6	0,1	0,3	0,0
B 9	Keuchhusten	0,0	0,0	0,0	0,0	50,6	0,9	0,7	15,7	53,2	0,0
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,0	—	—	0,0	0,0
B 11	Meningokokkeninfektion	1,1	0,1	0,1	0,5	0,0	1,0	0,0	—	—	0,2
B 12	Akute Poliomyelitis	0,1	—	—	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	1,1	0,0
B 13	Pocken	—	—	—	—	8,4	—	—	—	—	—
B 14	Masern	0,2	0,0	—	2,9	18,7	8,2	0,7	2,8	40,9	0,1
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,1	—	0,0	—
B 16	Malaria	0,0	—	—	0,1	6,5	0,2	—	0,7	0,4	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,6	0,3	0,5	0,0	0,2	1,0	0,2	0,2	0,3	0,1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	4,7	2,1	2,5	10,8	9,4	8,6	16,5	23,9	90,8	1,8
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	145,9	227,0	241,1	19,9	6,1	110,3	99,4	34,9	27,9	150,1
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	0,4	3,1	7,7	0,6	0,1	0,5	5,0	3,5	1,9	1,4
B 21	Diabetes mellitus	18,8	14,1	11,5	6,7	1,0	8,2	10,3	5,5	4,5	14,1
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	0,7	0,1	0,1	3,6	8,3	4,0	16,3	15,1	28,8	0,8
B 23	Anämien	1,7	1,1	1,1	1,1	5,0	1,8	1,2	19,2	28,3	1,4
B 24	Meningitis	1,2	1,5	1,5	1,3	6,0	4,2	6,2	3,7	2,4	0,4
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	0,0	0,0	1,0	0,1	0,3	0,1	0,5	0,4	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	15,2	12,8	8,8	20,1	0,9	5,0	6,0	2,1	0,3	5,2
B 27	Bluthochdruck	6,3	8,9	61,1	29,8	2,0	23,0	7,5	5,1	2,5	6,7
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	73,3	274,5	243,6	17,2	0,1	147,7	63,9	18,2	6,5	230,5
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	90,1	16,8	44,9	51,9	2,8	33,5	26,0	39,5	18,4	18,5
B 30	Hirngefäßkrankheiten	142,3	191,5	183,3	7,0	18,6	94,9	61,2	20,8	13,7	73,3
B 31	Grippe	12,9	4,9	3,3	0,1	0,0	2,1	5,2	15,6	99,7	2,0
B 32	Pneumonie	35,1	42,7	8,8	39,7	38,7	83,2	79,6	47,8	98,0	23,2
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	32,4	53,1	39,7	72,3	9,5	29,2	9,4	56,8	41,6	13,7
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	6,0	6,6	9,4	0,9	0,3	4,5	3,1	3,5	1,3	3,5
B 35	Appendizitis	0,6	1,1	1,6	0,3	0,0	0,4	1,2	0,7	0,4	0,4
B 36	Darmverschluß und Eingeweidebruch	5,5	5,6	6,6	1,9	1,7	2,8	4,2	6,8	4,0	2,9
B 37	Leberzirrhose	22,5	17,3	19,2	10,6	4,1	13,1	33,0	5,6	7,9	11,7
B 38	Nephritis und Nephrose	10,2	6,3	8,0	6,8	0,6	5,5	6,5	7,1	2,5	2,5
B 39	Prostatahypertrophie ⁶⁾	25,1	43,0	36,8	—	—	—	—	—	—	7,3
B 40	Fehlgeburt ⁷⁾	3,4	0,7	1,6	4,4	15,8	15,6	42,7	—	13,2	0,9
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ⁷⁾	23,2	17,6	18,3	88,5	188,1	51,6	87,0	213,0	136,6	9,3
B 42	Angeborene Mißbildungen	7,0	9,0	11,4	10,5	5,7	9,5	10,8	5,1	4,1	7,6
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ⁷⁾	121,6	600,8	1 311,2	13,3	2,2	1 190,2	1 115,5	206,7	168,1	359,9
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ⁷⁾	214,1	534,2	619,7	1 623,5	618,2	1 272,4	1 192,4	673,0	974,8	349,2
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	47,8	10,6	0,7	262,2	28,8	35,3	63,6	141,5	224,9	7,1
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	101,3	118,8	174,0	506,7	45,0	74,7	67,8	65,5	62,1	73,2
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	13,6	18,8	16,0	1,7	1,0	45,1	16,7	19,9	7,8	28,1
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	25,5	38,7	42,8	16,4	5,2	32,9	23,5	33,2	27,6	29,5
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	4,0	21,9	40,6	0,1	0,2	10,8	5,6	2,7	3,4	12,9
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	0,4	2,5	3,4	73,9	11,4	12,7	55,1	7,6	18,1	4,5
B 1—BE 50	Insgesamt	847,8	1 145,6	1 247,7	1 256,6	382,3	978,8	818,2	779,5	1 261,5	742,0

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.
²⁾ Ohne Ceuta und Melilla. — Ohne Säuglinge, die innerhalb von 24 Stunden nach ihrer Geburt starben.

³⁾ Ohne Bantuneger.
⁴⁾ Ohne indianische Nomadenstämme.

⁵⁾ Einschl. Kanadier, die in den Vereinigten Staaten — ohne Amerikaner, die in Kanada — verstorben sind.

⁶⁾ Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.
⁷⁾ Je 100 000 Lebendgeborene.

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Kolumbien	Mexiko	Uruguay	Venezuela	Vereinigte Staaten	Israel	Japan	Philip- pinen	Australien	Neu- seeland
		1970	1974	1974	1975	1975	1975	1976	1974	1975	1975
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	0,8	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,9	3,6	0,2	0,1	—	0,1	0,0	1,4	—	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	2,7	4,2	—	1,9	0,0	0,3	0,0	1,6	0,0	—
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	59,8	87,5	10,6	35,5	0,9	7,6	2,3	9,6	0,2	1,7
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	10,9	13,2	5,5	7,1	1,2	0,6	8,1	69,3	0,6	1,0
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	1,6	1,6	1,6	0,7	0,4	1,1	0,4	5,8	0,3	1,3
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,8	0,2	0,0	0,2	—	—	0,0	1,3	—	—
B 9	Keuchhusten	3,0	5,2	0,4	0,9	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	—
B 11	Meningokokkeninfektion	0,1	0,0	0,8	0,1	0,1	0,3	0,0	0,4	0,1	0,2
B 12	Akute Poliomyelitis	0,7	0,3	—	0,0	0,0	0,1	—	0,5	—	—
B 13	Pocken	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	10,2	0,8	1,6	6,2	0,0	0,8	0,2	8,6	0,0	0,1
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	1,1	0,1	—	—	—	0,0	—	0,0	—	—
B 16	Malaria	2,9	0,1	—	0,0	—	—	0,0	2,3	0,0	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,4	0,3	0,9	0,5	0,1	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	19,7	20,0	12,8	21,3	4,6	6,5	2,3	26,7	2,0	3,2
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neu- bildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	42,4	36,0	183,0	54,0	171,7	120,3	124,6	30,0	147,8	160,9
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	4,4	1,7	3,8	2,2	2,3	3,4	5,8	1,3	1,1	1,2
B 21	Diabetes mellitus	6,6	14,5	22,6	11,3	16,5	7,3	8,1	2,7	12,7	15,1
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	21,5	10,1	11,9	7,7	1,2	0,9	0,4	30,3	0,5	0,3
B 23	Anämien	11,4	8,7	2,4	2,8	1,5	0,9	1,4	3,7	1,7	1,9
B 24	Meningitis	6,8	3,3	2,6	4,5	0,8	2,1	0,7	6,2	0,5	0,9
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,9	0,6	0,3	0,3	—	0,0	0,3	0,2	0,1	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	2,7	2,2	2,8	1,7	6,1	6,8	3,2	5,0	6,6	7,7
B 27	Bluthochdruck	9,8	4,2	16,7	9,0	8,1	5,9	17,5	18,3	10,3	12,1
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	32,1	19,4	163,2	49,6	301,7	189,3	39,4	26,8	237,7	222,6
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	41,1	47,3	42,0	21,7	23,3	23,3	49,0	22,8	31,1	21,0
B 30	Hirngefäßkrankheiten	27,8	23,5	113,4	30,5	91,1	88,3	153,6	11,6	111,4	103,4
B 31	Grippe	6,0	7,2	8,4	2,6	2,0	1,5	2,3	7,1	1,1	2,8
B 32	Pneumonie	50,8	90,1	18,6	38,9	24,1	19,3	26,5	111,2	15,5	28,4
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	30,4	14,3	19,3	8,2	12,0	17,3	11,7	17,1	29,2	34,3
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	4,0	4,6	3,5	1,7	3,2	3,6	5,6	10,5	4,4	4,8
B 35	Appendizitis	0,9	0,8	0,6	0,6	0,4	0,1	0,3	0,9	0,3	0,4
B 36	Darmverschluß und Eingeweidebruch	3,2	4,4	6,6	2,7	2,9	3,0	2,3	3,8	2,4	3,4
B 37	Leberzirrhose	3,0	19,4	8,1	6,7	14,8	5,9	13,7	4,1	8,0	6,1
B 38	Nephritis und Nephrose	6,1	7,2	4,7	4,4	3,8	5,9	6,0	8,9	5,4	3,7
B 39	Prostatahypertrophie ²⁾	—	7,0	—	—	5,0	27,5	6,4	—	10,9	1,1
B 40	Fehlgeburt ³⁾	1,2	6,7	25,7	—	0,9	1,0	0,9	12,2	—	—
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ³⁾	8,8	107,6	44,6	54,7	12,0	15,7	25,0	137,8	15,6	23,0
B 42	Angeborene Mißbildungen	6,5	7,0	10,3	13,7	6,2	1,0	0,9	4,7	7,9	10,9
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeiten der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ³⁾	—	300,3	1 130,7	808,5	464,1	512,4	180,9	465,5	181,5	263,1
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortali- tät ³⁾	—	572,7	835,6	447,2	382,4	441,3	281,9	1 223,7	536,5	400,8
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	53,5	87,1	58,2	116,8	14,9	36,0	32,8	86,8	5,6	2,5
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	56,4	67,4	93,6	35,1	85,9	51,2	41,7	69,9	68,5	72,3
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	9,3	15,3	5,5	33,4	21,5	17,9	11,5	3,2	27,5	2,2
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	25,3	34,3	31,2	22,3	26,8	18,5	16,3	7,6	21,6	31,6
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	2,7	2,1	10,4	5,0	12,7	7,5	17,5	1,1	11,1	9,4
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	21,2	32,7	3,9	11,6	12,3	11,5	2,4	15,6	3,1	1,9
B 1-BE 50	Insgesamt	638,8	745,2	923,2	621,8	888,5	712,0	621,9	687,6	791,6	802,7

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.

3) Je 100 000 Lebendgeborene.

2) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

13.2 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

Land	Jahr	Ärzte			Zahnärzte ¹⁾			Apotheker	Tierärzte	Kranken- pflege- personen ²⁾	Hebammen
		insgesamt	je 100 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	insgesamt	je 100 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt				
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1978	131 259 ⁴⁾	214	467	32 482	53	1 888	27 480	9 277	244 945	5 541
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978	32 397	193	517	8 864	53	1 890	3 481			
Belgien	1976	19 872 ²⁾	201	500	2 238	25	4 020	8 688	1 769		3 442 ²⁾
Bulgarien	1976	19 312	220	450	3 901	45	2 250	3 146	4 320 ³⁾	37 182	7 518
Dänemark	1976	9 900	195	510	4 412	87	1 150	1 338		30 037 ³⁾	661 ¹⁾
Finnland	1976	7 068 ³⁾	150	670	3 471 ¹⁾	73	1 360	4 960	650 ¹⁾	41 314	1 045
Frankreich	1975	80 954 ²⁾	153	650	26 326	50	2 010	31 536	5 850 ¹⁰⁾	377 816	9 227
Griechenland	1976	19 340	211	470	6 160	67	1 490		1 074 ¹⁾	14 750 ¹¹⁾	3 224 ¹¹⁾
Großbritannien und Nordirland	1974	75 379	135	743	16 373	29	3 418	17 139	873 ¹²⁾	358 942	4 340 ¹³⁾
Irland	1976	3 805	120	830	869 ¹⁾	27	3 640	1 970	957 ¹⁰⁾	19 130 ³⁾	3 100 ³⁾
Italien	1974	114 244 ¹⁴⁾	206	490				38 201 ¹⁾	7 781 ¹⁾	168 465 ⁴⁾	17 870
Jugoslawien	1976	27 150	126	790	5 141	26	3 860	4 571	4 069 ¹⁾	60 996	1 074
Luxemburg	1977	408	113	880	96	27	3 750	183	47	1 277 ¹⁾	
Niederlande	1976	22 913	166	600	4 608	33	2 990	1 257	1 800	49 000	830
Norwegen	1976	7 126	177	560	3 930	98	1 020	1 413 ¹⁾	965	33 263	
Osterreich	1976	16 941 ¹⁴⁾	225	440				2 946	1 592	27 820	1 135
Polen	1976	55 772	162	620	15 436	45	2 230	14 371	6 973	128 924	13 704
Portugal	1976	11 863	125	800	345	4	27 536	3 650	839	18 355	719 ¹⁾
Rumänien	1976	28 568	133	750	6 519	31	3 200	5 501	2 950 ¹⁾	36 559	12 171 ¹⁴⁾
Schweden	1975	14 050	171	580	7 060	86	1 160	740	970	126 380	630
Schweiz	1976	12 118	191	520	3 600	57	1 760		850	39 600	1 600
Sowjetunion	1975	864 600 ¹⁴⁾	337	300				65 000 ¹⁶⁾	81 600 ¹⁾	1 232 000	329 300 ¹⁵⁾
Spanien ¹⁾	1976	64 597	180	560	3 703	10	9 710	19 253	7 581	40 019 ¹⁷⁾	4 356
Tschechoslowakei	1976	36 858	247	400	5 465	44	2 280	6 191	3 901	105 272	6 387
Türkei	1976	23 388	58	1 720	5 379	13	7 470	7 828	2 650 ¹¹⁾	28 083	13 873 ¹⁸⁾
Ungarn	1976	24 053	227	440	2 979	28	3 560	4 288 ¹⁹⁾	3 563 ³⁾	62 106 ³⁾	2 407 ³⁾
Afrika											
Ägypten ¹⁾	1976	31 970	84	1 190	4 204	11	9 050	11 256	13 ¹¹⁾	33 081	2 370
Athiopien	1976	340	1	84 350	7	0	4 096 860	32 ³⁾	57 ¹⁰⁾	1 221	
Algerien	1977	3 203	18	5 590	900	5	19 900	705 ¹⁶⁾		11 504	2 759 ¹⁸⁾
Ghana	1976	1 011	10	10 200	60	1	171 820	519	56	11 932	2 546
Kamerun	1977	477	7	13 980	19	0	351 050	93	31	8 626	
Kenia ¹⁾	1978	1 270	9	11 420	108	1	134 260	197		13 599	5 738 ¹⁸⁾
Libyen	1976	2 558	98	1 020	219	8	11 870	508		9 643	565
Marokko	1976	1 606	9	11 100	145	1	122 950	535		11 627 ³⁾	146
Nigeria	1975	4 248	7	14 810	168	0	374 550	1 482	393	19 607	18 965
Südafrika	1973	12 060	51	1 970	1 767	7	13 430	4 761		103 362 ³⁾	2 924 ³⁾
Amerika											
Argentinien ¹⁾	1973	48 693 ¹¹⁾	190	530	4 629	19	5 246	668		40 225	2 905
Bolivien	1974	2 583	47	2 120	1 182	22	4 630	1 902		1 552	
Brasilien ¹⁾	1974	62 743	61	1 650	31 664 ¹⁰⁾	32	3 122	17 153 ¹⁰⁾	310	128 526	
Chile	1976	4 750	45	2 200	1 391	13	7 520	326		23 574	1 670 ²²⁾
Kanada	1975	40 130 ¹⁴⁾	173	580	9 487 ¹⁶⁾	41	2 440	13 872	3 188	249 863	
Kolumbien	1973	13 000 ¹¹⁾	55	1 820	3 150	14	7 370	1 200	38 ¹¹⁾	23 637	
Kuba	1974	8 200	90	1 110	2 000	31	3 250	700		19 131	
Mexiko ¹⁾	1974	31 571	54	1 840	1 879	3	30 930	112		50 734	277
Peru	1972	10 514 ²⁰⁾	63	1 580	2 542	18	5 690	2 422	900	16 437	1 050
Verreinte Staaten	1976	361 443	168	600	112 000 ¹¹⁾	52	1 910	145 400 ¹¹⁾	30 300 ¹¹⁾	2 450 000	4 300 ¹⁾
Asien											
Afghanistan ³⁾	1977	719	4	28 290	95	0	214 110	99	14 ¹⁾	946	62 ²¹⁾
Birma	1976	5 700	18	5 410	367	2	45 070	69	416	6 116	10 949 ²²⁾
China, Volksrepublik	1978	350 000	40	2 510							
Indien	1976	154 000	25	3 960	9 400	2	64 900	66 360 ¹¹⁾	18 100 ¹¹⁾	96 500	16 000 ²¹⁾
Indonesien	1975	8 279	6	16 430	2 100	2	64 780	1 664 ¹⁾	520 ¹⁾	30 007	10 720
Irak	1976	4 547	40	2 530	771	7	14 920	1 456	329 ³⁾	3 817	1 737
Iran	1974	12 430	39	2 570	1 947	6	16 410	3 850	1 113	16 695	2 882 ¹⁸⁾
Israel ¹⁾	1973	9 143	287	350	1 789	78	1 280	2 032	306 ¹⁾	13 000 ¹⁾	663
Japan	1976	113 416	118	850	43 336	38	2 600	79 242	23 718	391 950	26 804
Pakistan	1977	19 922 ¹⁾	26	3 780	809	1	93 050	1 245		11 098	4 103
Philippinen	1975	13 480	32	3 150	4 241	10	10 020	4 685	431	13 545	31 822 ¹⁸⁾
Sri Lanka ³⁾	1975	2 168	16	6 230	215	2	62 840	455		6 022	3 482
Thailand	1975	5 005	12	8 450	652	2	64 840	1 913	549	21 667	14 964 ¹⁸⁾
Australien und Ozeanien											
Australien	1972	17 972	139	720	5 265 ³⁾	41	2 460	8 046 ¹⁾	1 375 ¹⁾	101 898 ¹⁾	
Neuseeland	1976	4 257 ²⁰⁾	137	730	1 073	34	2 920	2 397	832	23 032	174 ¹⁾

*1) Stand: Im allgemeinen Jahresende.

*2) Mit und ohne Hochschulbildung.

*3) Ohne Schüler, einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung.

*4) Einschl. im Ausland Tätige.

*5) Nur in Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen Tätige.

*6) Nur im Staatsdienst Tätige.

*7) Einschl. 1 226 Medizinalassistenten.

*8) Einschl. Ärzte mit zahnärztlicher Tätigkeit.

*9) 1974.

*10) 1971.

*11) 1972.

*12) 1975.

*13) Ohne Schottland.

*14) Ohne England und Wales.

*15) Einschl. Zahnärzte.

*16) Einschl. Feldscher.

*17) 1976.

*18) Einschl. medizinisch-technische Assistenten.

*19) Einschl. Geburtshelferinnen ohne Prüfung.

*20) Unvollständige Angaben.

*21) 1977.

*22) 1973.

*23) Nur Geburtshelfer ohne Prüfung.

13.3 Krankenhäuser und planmäßige Betten*)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten	
			insgesamt	je 10 000 Einwohner				insgesamt	je 10 000 Einwohner
Europa					Südafrika	1973	788	156 245	66
Bundesrepublik Deutschland	1978	3 328 ¹⁾	714 879	117	Sudan	1976	151	17 324	11
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978	559	117 386	70	Togo	1977	61	3 438	15
Belgien	1976		87 735	89	Tschad	1976	43	3 349	8
Bulgarien	1976		76 107	87	Tunesien	1976	121	13 430	23
Dänemark	1970	296	47 709	97	Amerika				
Finnland	1976		72 366	153	Argentinien	1971	2 864	133 847	56
Frankreich	1976	3 539	540 800	102	Bolivien	1975	345	10 722	19
Griechenland	1976	724	58 574	64	Brasilien	1974	4 741	391 138	38
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	1976		498 490	89	Chile	1976	287	37 704	36
Irland	1976	214	33 293	105	Kanada	1975	1 371	208 912	92
Italien	1974	2 073	583 646	105	Kolumbien	1975	825	44 642	15
Jugoslawien	1975	490	127 646	60	Kuba	1976	359	40 053	42
Luxemburg	1976	30	4 225	117	Mexiko	1974	1 575	67 363	12
Niederlande	1976		138 918	101	Nicaragua	1976	67	4 697	21
Norwegen	1976	885	58 738	146	Peru	1975	337	33 359	22
Österreich	1976		84 856	113	Uruguay ²⁾	1976	64	11 946	42
Polen	1976	1 188	264 600	77	Venezuela	1976	386	36 126	29
Portugal	1976	522	52 047	54	Vereinigte Staaten	1976	7 271	1 381 267	64
Rumänien	1976		198 353	92	Asien				
Schweden	1975	699	123 688	151	Afghanistan	1976	55	2 914	2
Schweiz	1976	474	72 438	114	Birma ²⁾	1976	486	27 403	9
Sowjetunion	1976		3 076 000	120	Indien	1973	15 265	392 000	7
Spanien	1974	1 261	185 218	53	Indonesien	1975	1 115	83 696	6
Tschechoslowakei	1976	416	150 527	101	Irak	1976	193	23 374	20
Türkei	1976	881	86 205	21	Iran	1974	535	49 194	15
Ungarn	1976	213	92 358	87	Israel	1976	86	19 800	56
Afrika					Japan ³⁾	1976	8 379	1 184 737	105
Ägypten	1976	1 539	78 994	21	Korea, Republik	1976	187	25 533	7
Äthiopien	1976	84	8 623	3	Mongolei	1977	1 512	16 324	107
Algerien	1976		44 592	26	Pakistan	1977		39 512	5
Ghana	1976	264	15 881	15	Philippinen	1973	813	62 939	16
Kamerun	1976	347	16 734	22	Saudi Arabien	1976	89	11 003	15
Kenia	1976	65	17 896	13	Sri Lanka	1976	461	41 051	30
Libyen	1976	55	12 241	49	Syrien	1977	113	8 151	10
Madagaskar	1976	886	19 781	25	Thailand	1975	315	51 765	12
Malawi	1977	324	9 617	17	Jemen, Demokratische Volksrepublik	1976	44	2 652	15
Mali ²⁾	1976	200	4 177	7	Australien und Ozeanien				
Marokko	1976	132	24 080	14	Australien	1972	2 297	160 552	124
Nigeria	1975		53 889	9	Neuseeland	1977	333	31 758	102
Senegal ²⁾	1976	43	6 025	12					

*) Stand: im allgemeinen Jahresende. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhausähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen.

¹⁾ Für England und Wales 1974 und nur öffentliche Krankenhäuser.

²⁾ Nur öffentliche Krankenhäuser.

³⁾ Unvollständige Angaben.

⁴⁾ In Bayern außerdem noch 8 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Mrd. Landeswährung¹⁾

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebietskörperschaften ³⁾		
		Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland	1978	433.6	391.3	365.5	189.7	163.2	176.2	295.7	280.8	178.4
	1979	466.0	417.0	414.0	204.0	174.0	205.0	317.0	298.0	197.0
	1980	492.0	444.0	461.0	215.0	187.0	233.0	335.0	317.0	215.0
Belgien	1978	1 157.5	956.3	1 741.5	1 070.0	887.7	1 426.9	208.9	190.0	314.6
	1979	...	...	...	1 172.5	945.0	...	...	...	...
	1980	...	...	...	1 265.8	1 036.1	...	...	...	...
Dänemark	1979	185.0 ⁶⁾	162.0 ⁶⁾	107.5	127.5	107.4	85.0 ⁶⁾	123.0 ⁶⁾	120.0 ⁶⁾	22.5
	1980	...	...	...	137.5	120.1	...	...	...	...
Finnland	1978	52.3	49.3	13.0	37.0	34.5	7.4	23.3	22.8	5.6
	1979	57.8	54.8	...	41.9	38.1	9.5	26.0	25.8	...
Frankreich	1978	650.9	599.6	337.7	476.8	445.7	197.7	174.1	153.9	140.0 ⁶⁾
	1979	...	...	...	480.6	445.9	...	...	...	...
	1980	...	...	...	540.4	509.2	...	...	...	...
Griechenland	1976	...	...	...	205.9	174.6	172.6	...	...	...
	1977	...	...	...	246.0	210.0	206.7	...	...	...
	1978	...	...	...	297.0	251.3	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland	1978/79	62.6	53.1	106.5	52.7	44.1	68.9	20.8	19.9	19.6
	1979/80	...	...	...	62.3	52.0	...	...	...	...
Irland	1978	2.9	2.0	5.8	2.7	2.0	4.9	0.9	0.7	0.9
	1979	...	...	...	3.2	2.5	5.6	...	...	...
Island	1978	...	...	...	159.9	154.9	...	...	...	...
	1979	...	...	...	202.3	209.0	...	...	...	...
Italien	1978	107 066	76 272	141 137	83 358	52 923	118 638	23 708	23 349	22 499
	1979	140 273	94 484	179 753	105 550	64 600	156 138	34 723	29 884	23 615
	1980	...	...	...	124 088	74 669	200 938	...	...	...
Japan	1978/79	50 900	34 500	70 324	33 921	23 014	57 377	32 800 ⁶⁾	30 300 ⁶⁾	12 965
	1979/80	...	...	...	37 939	23 326	...	...	...	...
Kanada	1976	75.6	70.1	...	30.2	27.0	...	45.3	43.1	...
	1977	84.6	77.1	...	33.8	26.4	...	50.8	50.2	...
	1978	94.2	83.8	...	37.0	27.3	...	56.2	56.5	...
Luxemburg	1978	53.1	53.3	28.8	41.0	41.6	23.3	13.6	11.2	5.5
	1979	...	...	...	42.1	41.6	...	...	...	...
	1980	...	...	...	44.9	41.6	...	...	...	...
Niederlande	1978	112.0	108.3	116.5	95.0	87.1	72.5	53.2	...	44.0
	1979	126.1	121.9	...	108.9	100.1	86.0	57.1	...	...
	1980	137.5	134.0	...	119.1	110.1	...	61.8	...	...
Norwegen	1978	96.4	77.5	104.2	71.4	54.3	85.7	38.0	36.2	18.5
	1979	...	...	...	77.1	60.9	102.1	39.9	38.0	...
Österreich	1977	327.1	297.4	239.4	186.7	156.8	164.6	164.9	165.1	74.8
	1978	...	...	...	209.4	184.8	...	...	...	...
	1979	...	...	...	228.3	190.2	...	...	...	...
Portugal	1978	206.1	158.2	...	211.1	132.4	307.1	21.3	19.2	...
	1979	...	...	...	273.0	189.9	...	...	...	...
Schweden	1978	212.2	182.5	170.6	128.2	95.5	131.2	110.2	113.2	39.4
	1979	241.3	201.5	...	146.7	104.4	175.1	124.9	126.4	...
Schweiz	1978	...	...	...	15.8	15.1	13.6	...	...	...
	1979	...	...	...	16.6	14.8	...	...	...	...
Spanien	1978	1 784.5	1 578.0	...	1 502.9	1 444.0	917.7	344.4	247.8	...
	1979	2 109.7	1 823.0	...	1 847.9	1 758.7	...	402.1	318.1	...
	1980	2 693.6	2 352.1	...	2 412.6	2 154.5	...	470.7	427.1	...
Türkei	1978	...	...	...	310.0	276.2	...	...	...	...
	1979	...	...	...	395.9	370.0	...	...	...	...
	1980	...	...	...	739.1	694.1	...	...	...	...
Vereinigte Staaten ⁷⁾	1977	626.1	606.7	991.2	421.7	375.4	729.2	271.9	298.8	262.0
	1978	686.1	685.8	...	459.8	432.1	797.7	303.6	331.0	...
	1979	...	...	...	502.0 ⁶⁾	490.0 ⁶⁾	833.7	...	...	...

*) Siehe hierzu S. 592f.

1) Haushaltsansätze.

2) Ohne Doppelzahlungen.

3) Gliedstaaten (z. B. Länder) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (z. B. Provinzen) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gemeindeverbände); bei mehreren Staaten einschl. Doppelzahlungen.

4) Bei Ausgaben ohne Schuldentilgung, bei Einnahmen ohne Schuldenaufnahmen.

5) Kurz-, mittel- und langfristige Inlands- und Auslandsverschuldung jeweils am Ende des Zeitraums. Ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander.

6) Schätzung.

7) Einschl. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung, die als sogenannte Trust Funds in den Haushalten ausgewiesen werden.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen*)

14.2.1 Ausgaben

Prozent

Land	Haus-halts-jahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen auf ²⁾							
		Zinsendienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheitswesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Sonstige Wirtschaftsförderung ⁵⁾	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland	1980	6,3	18,7	35,9	5,6	1,3	2,7	6,6	22,9 ⁷⁾
Belgien	1978	7,6	8,1	25,3	21,3	1,2	3,6	16,1	16,8
Dänemark	1976/77	4,4	7,6	47,3	14,2	5,7	3,8	5,7	11,3
Finnland	1979	1,9	5,0	23,3	18,7	12,9	5,4	11,6	21,2
Frankreich	1979	3,7	17,3	19,5	25,2	3,3	5,0	5,3	20,7
Griechenland	1976	6,6	19,4	13,0	12,1	10,5	3,2	4,5	30,7
Großbritannien und Nordirland	1978	13,3	16,5	32,6	2,6	1,5	7,0	2,7	23,8
Irland	1978	15,1	4,0	28,6	12,0	8,7	10,3	3,6	17,7
Island	1977	3,3	*)	39,7	15,8	13,7	3,1	10,1	14,3
Italien	1980	7,0	6,8	25,7	12,4	3,5	10,8	8,0	25,8
Japan	1979/80	10,7	6,6	31,1	13,5	6,8	1,7	7,8	21,8
Kanada	1977/78	12,9	10,8	32,1	5,4	13,8	—	6,6	18,4
Luxemburg	1980	3,0	3,4	31,1	15,3	3,3	3,6	26,6	13,7
Niederlande	1979	5,3	9,5	24,6	23,7	1,7	2,0	7,4	25,8
Norwegen	1980	9,4	10,7	20,7	11,8	9,5	9,2	13,4	15,3
Österreich	1979	6,4	4,6	30,6	15,8	3,0	2,2	12,9	24,5
Portugal	1977	9,3	10,7	19,4	15,0	4,4	3,1	9,9	28,2
Schweden	1979/80	7,1	9,3	27,4	13,9	3,3	12,3	4,8	21,9
Schweiz	1980	5,1	21,9	24,0	10,4	10,1	2,4	16,9	9,2
Spanien	1979	1,9	13,6	21,3	19,0	5,9	4,2	10,8	23,3
Türkei	1978/79	*)	20,0	3,0	11,6	5,3	2,5	1,7	55,9
Vereinigte Staaten	1980/81	10,9	23,7	45,9 ¹⁰⁾	6,2	0,5	2,7	3,3	6,8

14.2.2 Einnahmen

Prozent

Land	Haus-halts-jahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen auf ¹¹⁾							
		Einkommen- und Körperschaftsteuern	Gewerbesteuer und ähnliche Abgaben ¹²⁾	Vermögen- und Erbschaftsteuern ¹²⁾	Allgemeine Umsatzsteuern	Verbrauch- und Aufwandsteuern ¹³⁾	Sonstige Steuern ¹⁴⁾	Zölle ¹⁵⁾	Sonstige Einnahmen ¹⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland	1980	40,5	1,7	—	29,7	20,0	1,9	0,1	6,1
Belgien	1980	58,5	—	1,2	25,1	9,1	3,0	—	3,1
Dänemark	1978	32,1	—	1,4	32,7	25,6	2,7	0,1	5,4
Finnland	1979	29,9	—	0,9	27,4	26,5	3,7	2,7	8,9
Frankreich	1980	32,8	2,7	1,1	42,5	11,2	5,0	—	4,7
Griechenland	1977	19,1	—	2,7	32,9	17,5	11,7	6,1	10,0
Großbritannien und Nordirland	1978	53,5	—	0,9	11,6	20,9	1,0	0,2	11,9
Irland	1978	38,9	—	0,6	21,5	27,5	1,8	0,1	9,6
Island	1977	8,3	5,0	1,3	33,5	16,3	2,2	21,9	11,5
Italien	1980	38,6	—	1,5	21,6	15,6	2,1	—	20,6
Japan	1979	29,9	—	0,9	27,4	26,5	3,7	2,7	8,9
Kanada	1979/80	61,6	—	—	11,6	—	—	8,2	12,9
Luxemburg	1980	54,9	—	1,7	12,2	9,3	5,4	—	16,5
Niederlande	1979	44,5	—	1,4	22,6	6,6	3,7	0,0	21,2
Norwegen	1980	29,7	—	1,2	37,4	18,0	0,4	0,9	12,4
Österreich	1979	22,7	3,2	2,8	31,2	10,9	4,8	1,8	22,6
Portugal	1978	19,0	—	6,3	29,8	10,8	5,0	8,2	20,9
Schweden	1979/80	43,7	0,1	1,3	26,2	17,0	0,7	0,8	10,2
Schweiz	1980	29,7	—	0,7	27,6	19,4	4,3	9,0	9,3
Spanien	1979	41,5	—	1,9	5,8	18,5	7,9	9,9	14,5
Türkei	1978	46,7	—	0,9	12,0	8,8	13,9	9,3	8,4
Vereinigte Staaten	1980/81	57,7	—	1,0	—	6,7	—	1,4	33,2

*) Für die Einnahmen mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

1) Haushaltsansätze bzw. Rechnung oder vorläufige Rechnung.

2) Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisung an Unterverbände.

3) Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung.

4) Einschl. Kriegs- und Kriegsfolgelasten, Umweltschutz u. ä.; ohne Wohnungsbau u. ä.

5) Ohne öffentliche Unternehmen.

6) Insbesondere allgemeine Verwaltung, Justiz, auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau.

7) Einschl. Zuweisung an Länder und Berlin-Hilfe.

8) Eigene Verteidigungsausgaben nicht feststellbar.

9) Bei Sonstiges enthalten.

10) Einschl. Sozialversicherung, die im Bundeshaushalt enthalten ist.

11) Ohne Kreditaufnahme.

12) In mehreren Staaten werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt.

13) Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern; außerdem die in jedem Staat nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern.

14) Insbesondere Kapitalverkehr- und Grundsteuern.

15) Einschl. EG-Anteile.

16) Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbesitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Der Zusammensetzung, Bezeichnung und Reihenfolge der Wirtschaftszweige liegt im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 15.1 bis 15.4 sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen

sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Dänemark (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in dkr)														
Monat	Bergbau	Verarbeitende Industrie												
		insgesamt	darunter											
			Textil-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie ²⁾	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Gummi-ver-arbeitung ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau
1973 Oktober ...	21,11	22,29	19,55	19,95	24,54	25,28	18,98	22,11	22,38	24,28	21,23	22,25	20,93	25,58
1974 Oktober ...	24,00	26,88	28,25	23,23	30,30	31,47	23,24	25,27	27,01	29,98	24,91	26,95	25,91	30,59
1975 Oktober ...	29,85	31,27	26,69	27,47	36,27	38,14	26,07	29,18	31,28	35,57	28,83	30,93	29,17	34,93
1976 Oktober ...	33,62	34,57	29,94	30,66	40,97	43,11	29,24	32,88	34,51	38,72	32,22	33,82	32,38	37,93
1977 Oktober ...	37,02	37,72	32,71	32,90	45,03	47,15	33,53	36,30	38,73	41,89	34,97	36,38	35,17	39,61
1978 April ...	38,35	40,18	34,98	35,22	49,25	51,86	35,41	38,42	40,26	44,77	36,52	38,37	37,06	42,68

Finland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener männlicher Arbeiter in Fmk)													
Durchschnitt	Erzbergbau	Verarbeitende Industrie											Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter										
			Baumwoll-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Säge-werke	Papier-industrie	Zellstoff-industrie	Druck-gewerbe	Gummi-ver-arbeitung ¹⁾	Metall-erzeugung ¹⁾	Metall-ver-arbeitung		
1973	9,26	8,68	7,73	7,66	8,05	9,61	9,08	9,60	7,56	9,08	9,13	10,63	
1974	11,15	10,60	9,77	9,48	9,77	11,69	11,14	11,36	9,14	10,94	11,05	13,35	
1975	13,71	12,87	11,51	11,76	11,26	14,42	13,62	13,53	11,28	13,05	13,32	15,67	
1976	15,97	14,78	13,18	12,73	13,06	16,08	15,74	15,49	12,49	15,41	15,63	17,01	
1977	17,91	16,00	14,01	13,74	14,53	17,29	16,85	17,43	13,39	16,75	16,71	17,98	
1978	19,64	17,15	14,83	14,72	15,70	18,88	18,28	18,59	14,40	18,08	17,68	19,01	

Frankreich (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste männlicher Arbeiter in FF)															
Monat	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter												
			Textil-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau		
1973 Oktober ...	8,94	9,18	7,97	7,72	9,62	11,97	7,44	10,50	9,33	8,20	9,26	8,90	10,42	8,59	
1974 Oktober ...	10,97	11,18	9,66	9,19	12,47	13,99	9,00	12,87	11,73	9,92	11,20	10,91	12,55	10,08	
1975 Oktober ...	13,30	12,88	11,06	10,59	13,92	15,60	10,50	14,65	14,21	11,65	12,95	12,89	14,46	11,63	
1976 Oktober ...	16,38	14,99	12,73	12,74	16,03	17,92	11,93	16,62	16,00	13,86	15,09	14,68	17,00	13,78	
1977 Oktober ...	18,07	16,88	14,03	14,51	18,25	19,71	13,59	18,42	17,79	15,45	17,13	16,42	19,93	15,52	
1978 April ...	19,14	18,09	15,19	15,38	19,40	21,38	14,41	20,40	18,81	16,68	18,30	17,48	20,63	16,44	

Griechenland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in Dr.)														
Monat	insgesamt	Verarbeitende Industrie												
		darunter												
		Textil-industrie	Beklei-dungs-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Gummi-ver-arbeitung	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau
1973 November .	22,04	20,26	17,26	20,73	19,86	29,34	21,65	23,83	23,58	34,64	23,16	23,83	21,18	28,92
1974 November .	27,87	28,59	23,96	27,25	29,37	37,48	29,71	29,25	28,97	43,15	29,89	31,83	28,69	37,53
1975 November .	34,74	36,05	31,21	37,06	38,91	46,29	36,57	35,18	39,67	59,33	39,96	37,18	38,52	49,98
1976 November .	44,66	45,21	38,53	44,96	50,41	58,58	47,34	42,85	49,71	76,74	48,34	45,74	48,48	62,18
1977 November .	53,99	51,70	44,10	52,30	59,30	77,80	56,90	52,40	59,40	93,70	59,60	54,50	57,20	73,00
1978 November .	66,74	65,39	54,08	65,96	71,65	96,97	69,23	65,55	75,87	119,50	75,87	71,60	72,24	94,22

Fußnoten siehe S. 677.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste männlicher Arbeiter in p)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil-industrie	Beklei-dungs-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie ²⁾	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Fahrzeug-bau		
1973 Oktober ...	81.0	90.1	78.3	80.0	83.0	104.0	113.9	74.1	91.2	95.6	84.7	88.2	90.9	84.6
1974 Oktober ...	99.9	108.2	95.7	86.9	99.0	121.0	128.6	89.6	114.4	113.7	103.2	106.7	110.5	100.4
1975 Oktober ...	125.2	135.7	120.0	102.7	124.0	149.0	157.1	110.5	145.6	147.8	127.7	132.3	144.6	129.1
1976 Oktober ...	141.1	151.3	133.8	114.6	137.0	165.0	172.6	122.2	160.1	165.0	144.9	148.1	157.3	143.7
1977 Oktober ...	156.4	163.2	144.2	127.3	150.0	180.0	190.6	134.6	172.3	178.2	156.9	160.9	166.7	158.2
1978 April ...	171.0	180.0	155.0	138.0	161.0	198.0	210.0	140.0	185.0	206.0	173.0	178.0	182.0	162.0

Monat	Irland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in p)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Tabak-industrie	Textil-industrie ⁷⁾	Beklei-dungs-industrie ⁸⁾	Holz-industrie ⁴⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-erzeugung	Chemische Industrie ⁹⁾	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau ¹⁰⁾	
1973 September.	75.9	68.7	74.9	64.0	48.5	67.7	70.2	81.3	74.3	108.3	73.3	68.9	59.5	83.3
1974 September.	90.4	83.0	92.6	76.8	58.4	81.2	85.0	96.9	95.9	135.7	88.1	82.4	73.5	102.3
1975 September.	116.3	110.2	129.6	107.0	75.6	105.3	114.6	127.3	111.2	168.1	112.8	100.7	96.6	137.7
1976 September.	138.7	126.5	150.9	120.9	84.4	118.9	134.8	152.7	128.7	172.9	129.3	127.5	117.7	150.7
1977 September.	157.7	147.9	169.9	142.9	94.9	124.1	160.4	181.4	152.7	211.4	143.8	150.1	134.1	186.7
1978 September.	181.2	172.0	201.0	151.5	111.1	150.0	185.8	211.3	178.1	239.6	168.7	160.9	162.6	214.5

Monat	Italien (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste männlicher Arbeiter in Lit)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil-industrie	Holz-ver-arbeitung ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau		
1972 Oktober ...	900	870	766	662	934	1 148	715	975	1 002	751	851	851	917	791
1973 Oktober ...	1 111	1 086	983	887	1 189	1 416	856	1 226	1 240	981	1 091	1 073	1 147	981
1974 Oktober ...	1 347	1 325	1 143	1 041	1 435	1 578	1 116	1 486	1 522	1 187	1 325	1 328	1 406	1 256
1975 Oktober ...	1 678	1 642	1 415	1 271	1 949	2 066	1 389	1 819	1 897	1 495	1 648	1 624	1 697	1 564
1976 Oktober ...	2 073	2 062	1 884	1 725	2 238	2 370	1 808	2 249	2 259	1 907	2 066	2 053	2 131	2 025
1977 Oktober ...	2 546	2 500	2 290	2 132	2 823	2 934	2 238	2 728	2 654	2 310	2 475	2 486	2 489	2 497

Durchschnitt	Österreich (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter insgesamt in S)													
	insgesamt	Verarbeitende Industrie												Fahrzeug-bau
		Nahrungs-mittel-industrie ¹¹⁾	darunter											
		Textil-industrie	Beklei-dungs-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Leder-industrie	Chemische Industrie ¹²⁾	Verarb. v. Steinen u. Erden	Metall-erzeugung ⁵⁾	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie		
1973	6 665	6 855	4 964	4 104	6 322	8 400	5 061	6 997	7 540	7 678	6 453	7 698	6 049	6 908
1974	7 710	7 864	5 606	4 588	7 264	9 668	5 705	8 203	8 619	9 008	7 447	8 833	6 881	7 949
1975	8 746	8 987	6 160	5 193	7 980	10 706	6 513	9 317	9 566	10 102	8 443	9 905	8 068	8 954
1976	9 553	9 988	6 798	5 703	8 899	12 054	6 855	10 163	10 581	10 869	9 256	10 751	8 869	9 731
1977	10 355	10 845	7 298	6 214	9 671	13 046	7 414	11 051	11 600	11 865	9 992	11 632	9 690	10 594
1978	10 942	11 342	7 738	6 575	10 481	13 935	7 809	11 817	12 436	12 379	10 481	12 374	10 321	10 992

Fußnoten siehe S. 677.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Durchschnitt	Schweden (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener männlicher Arbeiter in skr)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie ¹²⁾	Metall-erzeugung	EBM-Waren-industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau		
1973	21,09	19,00	17,24	17,57	19,30	22,29	17,58	18,00	20,08	18,77	18,84	18,64	20,22	22,27
1974	23,96	21,26	19,44	19,90	22,55	24,71	19,26	20,27	22,69	20,77	20,81	20,56	22,49	24,03
1975	29,35	24,84	22,58	23,02	27,03	28,43	23,00	23,79	26,83	24,27	24,32	24,11	25,93	26,94
1976 2. Vj	32,85	28,04	25,64	25,76	30,83	32,49	26,29	27,39	30,28	27,21	27,30	27,22	28,86	31,26
1977 2. Vj	36,45	30,27	27,16	27,84	32,77	35,88	28,70	29,60	32,06	29,70	29,59	29,52	31,19	34,71
1978 2. Vj	39,09	33,04	30,01	30,89	35,84	38,96	30,88	32,54	34,84	32,04	32,21	31,91	33,71	38,31

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener männlicher Arbeiter in sfr)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Nahrungsmittel-industrie	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Verarb. v. Steinen u. Erden	Metall-industrie	Uhren-industrie		
1973 Oktober ..	10,17	10,40	9,93	9,78	9,65	10,09	10,49	12,21	9,61	11,69	10,24	10,44	9,67	9,80
1974 Oktober ..	11,41	11,73	11,12	11,07	10,78	11,29	11,78	13,74	10,95	13,54	11,56	11,75	11,14	10,95
1975 Oktober ..	12,24	12,57	12,01	11,68	11,29	11,97	12,68	14,95	11,62	14,52	12,45	12,60	12,10	11,63
1976 Oktober ..	12,46	12,80	12,28	11,82	11,51	12,05	12,85	15,40	12,06	15,16	12,72	12,79	12,13	11,61
1977 Oktober ..	13,16	13,37	12,76	12,39	11,62	12,58	13,32	15,96	12,55	15,50	13,27	13,29	12,31	12,80
1978 Oktober ..	13,50	13,82	13,25	12,86	12,22	12,94	13,95	17,01	13,06	15,91	13,65	13,66	13,34	12,87

Durchschnitt	Vereinigte Staaten (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in US-\$)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau		
1973	4,75	4,09	2,95	3,61	4,20	4,75	2,79	4,51	5,04	4,29	4,60	3,91	5,15	6,41
1974	5,23	4,42	3,20	3,89	4,53	5,03	2,99	4,88	5,60	4,61	4,94	4,21	5,54	6,81
1975	5,95	4,83	3,42	4,26	5,01	5,38	3,21	5,39	6,18	5,05	5,37	4,64	6,07	7,31
1976	6,46	5,22	3,69	4,72	5,47	5,71	3,40	5,91	6,77	5,49	5,79	4,96	6,62	7,71
1977	6,95	5,68	3,98	5,10	5,96	6,11	3,61	6,43	7,40	5,91	6,25	5,39	7,28	8,10
1978	7,67	6,17	4,29	5,61	6,52	6,47	3,90	7,01	8,20	6,34	6,76	5,83	7,91	8,65

Durchschnitt	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter insgesamt in 1 000 ¥)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung ⁵⁾	EBM-Waren-industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau		
1972	94,8	82,8	60,8	70,3	89,5	100,2	65,9	99,4	116,2	84,1	94,1	72,4	97,6	74,8
1973	112,8	102,5	78,7	89,4	108,5	119,9	84,3	121,7	147,1	107,9	120,7	86,1	122,1	88,4
1974	158,8	129,1	91,5	107,4	143,0	152,6	106,5	159,5	189,9	136,7	152,3	105,3	150,6	109,9
1975	182,5	144,9	100,4	115,9	152,4	178,6	116,6	173,9	205,6	153,0	161,1	124,1	168,4	122,6
1976	199,3	162,3	114,2	128,9	175,6	203,7	127,9	195,6	225,7	163,1	183,3	141,9	194,0	134,7
1977	221,0	177,1	121,0	137,1	188,7	221,4	138,4	211,2	247,1	179,7	203,3	153,7	213,8	150,3

1) Einschl. Möbelindustrie.
 2) Einschl. Druckerei- und Verlagsgewerbe.
 3) Einschl. Kunststoffverarbeitung.
 4) Einschl. Leder- und Schuhindustrie.
 5) Eisenschaffende Industrie.
 6) Einschl. Korkverarbeitung.
 7) Wollindustrie.

8) Herrenbekleidung.
 9) Düngemittelindustrie.
 10) Kraftfahrzeugbau.
 11) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.
 12) Einschl. Herstellung von Erdöl-, Kohle-, Gummi- und Kunststoffzeugnissen.
 13) Einschl. Schuhindustrie.

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Frankreich (Angebotene Wochenstunden ¹) der Arbeiter insgesamt													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Verarb. v. Steinen u. Erden	Metall- erzeugung	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie		
1973 Oktober ...	41,5	43,5	42,5	41,1	46,1	43,7	43,5	43,0	41,0	43,9	44,1	42,9		48,0
1974 Oktober ...	41,2	42,8	41,7	40,7	44,8	42,3	43,2	43,2	40,4	43,3	42,7	43,3		47,4
1975 Oktober ...	40,8	41,5	39,9	40,4	42,8	40,1	42,0	42,2	39,7	42,0	40,9	41,4		45,8
1976 Oktober ...	40,8	41,6	41,0	40,5	42,9	40,6	41,8	41,7	40,2	42,0	41,6	41,8		44,4
1977 Oktober ...	40,4	41,2	40,3	40,3	42,4	40,3	41,6	40,9	40,2	41,3	40,2	41,3		43,3
1978 April.....	40,2	41,0	40,4	40,3	42,0	40,3	41,4	40,8	40,2	41,1	40,6	41,0		42,8

Monat	Griechenland (Bezahlte Wochenstunden der Arbeiter insgesamt)													
	insgesamt	Verarbeitende Industrie												Fahrzeug- bau
		darunter												
		Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Gummi- ver- arbeitung	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	
1973 November..	43,4	43,7	41,5	41,9	44,8	45,3	45,0	42,2	44,7	51,8	44,8	45,3	40,9	42,6
1974 November..	43,8	44,2	44,3	42,8	45,3	46,5	46,1	43,3	44,7	50,4	43,9	43,4	43,6	43,6
1975 November..	42,7	43,6	41,6	45,7	44,9	45,2	44,4	42,6	44,8	50,2	44,8	43,5	42,8	44,8
1976 November..	41,9	42,5	40,8	43,0	42,9	43,3	43,3	41,4	44,0	44,8	43,0	42,8	41,9	43,9
1977 November..	41,0	41,4	38,7	43,1	42,4	43,8	43,2	40,9	43,3	45,2	43,3	43,1	40,0	42,2
1978 November..	41,2	43,3	41,3	44,0	43,2	43,1	43,6	39,2	44,4	46,5	43,4	39,6	41,2	42,4

Monat	Großbritannien und Nordirland (Angebotene Wochenstunden ¹) der Arbeiter insgesamt													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- industrie	Maschinen- bau	Fahrzeug- bau ³⁾		
1973 Oktober ...	48,5	42,7	41,6	37,6	45,5	44,2	42,8	40,9	43,1	44,4	42,6	43,6	42,7	46,8
1974 Oktober ...	47,7	42,1	40,9	37,4	44,2	43,7	41,7	40,4	42,8	44,0	41,9	43,2	42,4	46,4
1975 Oktober ...	46,9	41,1	39,7	36,8	43,1	41,7	40,9	40,4	41,6	41,3	40,8	42,0	42,1	44,8
1976 Oktober ...	46,1	41,7	40,6	37,0	42,9	42,6	42,1	40,0	42,8	43,4	41,6	42,2	41,9	44,0
1977 Oktober ...	46,8	41,8	40,2	37,1	43,1	43,1	42,8	40,0	42,9	42,9	41,5	42,4	42,1	44,3
1978 Oktober ...	46,9	41,7	40,6	36,9	42,1	43,0	42,9	40,0	43,1	43,0	41,7	41,9	42,1	44,5

Monat	Irland (Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Fahrzeug- bau ³⁾
		insgesamt	darunter											
		Tabak- industrie	Textil- industrie ⁴⁾	Beklei- dungs- industrie ⁵⁾	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- erzeugung	Chemische Industrie ⁶⁾	EBM- Waren- industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie		
1973 September..	48,0	42,2	44,0	41,4	38,3	41,9	44,8	41,5	42,0	43,4	43,6	43,4	41,1	40,8
1974 September..	44,4	41,5	42,8	40,4	38,3	41,2	43,9	40,4	43,4	44,6	41,9	40,8	39,7	38,9
1975 September..	43,7	41,3	43,8	39,7	37,4	42,3	43,2	39,7	43,3	40,1	40,5	38,4	39,4	37,2
1976 September..	45,0	42,1	43,8	40,6	37,1	43,7	44,9	40,5	43,8	43,3	42,1	42,7	40,1	41,3
1977 September..	47,2	42,7	42,8	40,3	36,8	41,8	44,4	39,8	44,6	43,1	43,2	42,7	40,4	42,8
1978 September..	45,3	42,4	43,6	38,5	37,4	41,2	44,8	39,8	42,5	44,5	42,6	41,3	40,3	42,4

Fußnoten siehe S. 679.

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Italien (Angebote Wochenstunden ¹⁾ der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau ³⁾		
1972 September	41,5	42,0	41,7	42,3	42,2	41,7	42,0	42,2	42,2	42,2	42,3	42,1	42,2	41,1
1973 September	41,5	41,9	41,6	41,9	41,9	41,5	41,6	42,1	42,0	41,9	42,1	41,9	41,9	41,1
1974 September	41,6	41,7	41,5	41,8	41,7	41,1	41,8	41,9	41,8	41,8	42,0	41,8	41,9	41,4
1975 September	41,5	41,5	41,4	41,5	41,5	41,3	41,6	41,9	41,5	41,5	41,7	41,5	41,6	41,4
1976 September	41,3	41,7	41,6	41,8	41,9	41,4	41,7	41,7	41,4	41,8	41,9	41,8	41,7	41,3
1977 September	41,4	41,6	41,2	41,6	41,7	41,5	41,5	41,8	41,4	41,7	41,8	41,7	41,7	41,1

Durchschnitt	Österreich (Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie ⁴⁾												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Nahrungs- mittel- industrie ⁵⁾	Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Leder- industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Verarb. v. Steinen u. Erden ¹¹⁾	Metall- erzeugung ¹²⁾	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau ¹³⁾	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau ⁷⁾
1973	36,0	37,9	35,1	33,9	37,5	38,1	37,3	35,2	38,8	36,2	35,9	36,7	34,8	34,7
1974	36,0	38,0	35,2	34,3	37,3	37,3	37,4	35,2	38,9	36,3	35,7	36,4	34,8	34,5
1975	33,9	36,4	33,5	32,9	35,6	34,0	34,3	33,5	36,2	32,8	33,4	34,4	32,8	32,9
1976	34,4	36,3	34,0	33,7	36,0	35,0	34,5	34,0	36,2	33,7	34,0	34,4	33,7	33,4
1977	33,9	35,8	33,8	32,6	35,4	34,4	34,8	34,0	36,0	32,8	33,7	33,9	33,3	33,1
1978	33,4	37,1	34,5	33,5	36,2	35,4	34,5	34,5	37,1	35,9	34,8	35,4	34,9	33,8

Durchschnitt	Vereinigte Staaten (Bezahlte Wochenstunden der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ¹⁴⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau		
1973	42,4	40,7	40,9	39,9	42,9	37,7	37,8	41,8	42,3	41,6	42,8	40,4	42,1	36,8
1974	41,9	40,0	39,5	39,2	42,2	37,5	36,9	41,5	41,6	40,8	42,1	39,7	40,5	36,6
1975	41,9	39,5	39,3	38,7	41,6	36,9	37,1	41,0	40,0	40,1	40,8	39,5	40,4	36,4
1976	42,4	40,1	40,1	39,9	42,5	37,5	37,4	41,6	40,8	40,8	41,2	40,0	41,7	36,8
1977	43,4	40,3	40,4	39,8	42,9	37,7	36,9	41,7	41,3	41,0	41,5	40,4	42,5	36,5
1978	43,4	40,4	40,4	39,8	42,9	37,6	37,1	41,9	41,8	41,0	42,0	40,3	42,1	36,9

Durchschnitt	Japan (Geleistete Monatsarbeitsstunden der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ¹²⁾	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau		
1972	190	183	186	190	182	197	181	172	184	190	186	176	188	195
1973	192	182	183	190	181	193	184	169	186	188	187	174	189	192
1974	191	173	173	180	171	184	176	164	179	175	176	163	178	186
1975	184	167	172	173	166	185	174	159	163	168	164	160	169	181
1976	185	174	176	183	174	187	176	162	168	180	175	171	177	180
1977	186	174	173	184	175	187	177	163	169	180	177	169	179	182

1) Diese basieren auf einer feiertagsfreien Arbeitswoche und sind nicht beeinflusst durch persönliche Ausfallzeiten der Arbeiter (z. B. Krankheit).
 2) Einschl. Möbelindustrie.
 3) Ohne Kraftfahrzeugbau.
 4) Wollindustrie.
 5) Herrenbekleidung.
 6) Düngemittelindustrie.
 7) Kraftfahrzeugbau.

8) Einschl. Bergbau.
 9) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.
 10) Einschl. Herstellung von Erdöl-, Kohle-, Gummi- und Kunststoffserzeugnissen.
 11) Ausschl. Glasindustrie.
 12) Eisenschaffende Industrie.
 13) Einschl. Fahrzeugbau (ohne Kraftfahrzeugbau).
 14) Einschl. Schuhindustrie.

15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1976 = 100

Land	Verdienstlohnart ¹⁾	Erfasster Personenkreis ²⁾	Erfasster Wirtschaftsbereich ³⁾	Durchschnitt							
				1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. V.	mw ⁴⁾	VI	64	70	78	86	94	100	108	113
Belgien ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	46	54	61	76	90	100	110	117
Bulgarien	M. V.	mw ⁴⁾	Bg, VI	84	87	93	95	99	100	103	107
Dänemark ³⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	..	53	65	78	91	100	109	121
Finnland	St. V.	mw ⁷⁾	Bg, VI	44	50	58	71	86	100	109	117
Frankreich ³⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	48	54	62	75	86	100	113	126
Griechenland ⁸⁾	St. V.	mw	VI	39	42	49	62	78	100	121	149
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	..	51	58	71	89	100	108	124
Irland ⁹⁾	St. V.	mw	VI	39	44	54	66	87	100	117	136
Italien ³⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	37	41	52	63	79	100	122	..
Luxemburg ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	50	57	64	80	87	100	108	115
Niederlande ³⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	51	60	69	81	92	100	109	116
Norwegen	St. V.	m ⁷⁾	Bg, VI	51	55	61	72	86	100	111	120
Österreich	St. V.	mw	Bg, VI	54	60	68	78	92	100	109	115
Polen	M. V.	mw ⁴⁾	Bg, VI	58	60	66	75	91	100	107	113
Rumänien	M. V.	mw ⁴⁾	Bg, VI	75	76	80	86	94	100	94	104
Schweden ¹⁰⁾	St. V.	mw ⁷⁾	VI	..	..	..	..	..	100	108	118
Schweiz ³⁾	St. V.	m ⁷⁾	VI	65	72	81	92	98	100	105	108
Sowjetunion	M. V.	mw ⁴⁾	VI	78	81	83	88	92	100	102	104
Spanien	St. V.	mw ⁴⁾	VI	33	38	46	58	77	100	..	..
Tschechoslowakei	M. V.	mw	Bg, VI	84	87	90	93	97	100	104	107
Türkei	T. V.	mw ⁴⁾	VI	32	36	45	56	71	100	101	..
Ungarn	M. V.	mw	Bg, VI	71	75	83	89	94	100	109	118
Amerika											
Brasilien	M. V.	mw ⁴⁾	VI	24	30	37	48	68	100	..	..
Kanada	St. V.	mw	VI	57	62	67	76	88	100	111	119
Mexiko	M. V.	mw	VI	43	46	51	65	80	100	131	151
Venezuela	M. V.	mw	VI	68	72	72	85	97	100	109	124
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	68	73	78	85	93	100	109	118
Asien											
Israel	T. V.	mw	Bg, VI	27	31	38	53	76	100	148	..
Japan	M. V.	mw	VI	44	51	63	80	89	100	109	117
Singapur	St. V.	mw ⁷⁾	VI	60	64	71	82	95	100	105	112
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁾	W. V.	m ⁴⁾ / ⁷⁾	VI	50	53	63	81	88	100	111	..
Neuseeland ³⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	53	56	66	78	87	100	113	..
Tarifliche Lohnsätze											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	St. L.	mw ⁴⁾	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	64	71	78	87	95	100	107	113
Belgien	St. L.	mw ⁷⁾	VI	47	53	62	75	89	100	109	115
Finnland	St. L.	mw	VI	44	50	59	72	87	100	109	117
Frankreich ¹¹⁾	St. L.	mw	VI, Bau, H, V, D	50	56	63	72	87	100	115	129
Großbritannien und Nordirland	St. L.	mw	VI	43	49	55	64	84	100	105	124
Italien	St. L.	mw ⁷⁾	VI	39	43	53	65	83	100	128	149
Österreich	St. L.	mw	Bg, VI	54	61	68	76	91	100	109	115
Australien und Ozeanien											
Australien ¹²⁾	St. L.	m ⁷⁾	VI	47	51	58	79	87	100	110	120
Neuseeland	W. L.	m ⁷⁾	VI	58	62	69	78	90	100	113	..

¹⁾ St. V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn.

²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt.

³⁾ Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen.

⁴⁾ Ohne Auszubildende.

⁵⁾ Oktober.

⁶⁾ Einschl. Angestellte.

⁷⁾ Ohne Jugendliche.

⁸⁾ November.

⁹⁾ September.

¹⁰⁾ 2. Vierteljahr.

¹¹⁾ 1. 1.

¹²⁾ 31. 12.

15.4 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien und Nordirland (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in £)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metallerzeugung		Maschinenbau		Fahrzeugbau ²⁾	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1973 Oktober ...	48.4	23.6	45.8	21.4	44.7	21.2	53.1	26.0	50.9	24.0	45.0	21.8	51.3	25.9
1974 Oktober ...	59.1	30.2	54.6	26.5	53.9	26.0	67.3	33.0	61.1	31.1	55.3	27.6	60.1	33.5
1975 Oktober ...	72.9	39.0	68.1	34.8	68.4	33.9	83.9	42.6	75.2	39.9	68.1	36.3	73.1	43.4
1976 Oktober ...	79.0	44.4	74.9	39.9	74.6	38.4	89.0	48.1	81.3	45.1	75.3	42.2	80.2	49.9
1977 Oktober ...	86.7	48.6	82.3	43.9	81.4	41.6	96.9	52.9	88.7	47.0	84.1	46.5	88.1	53.8
1978 Oktober ...	100.7	55.8	94.4	49.4	94.5	49.2	110.2	60.7	99.4	55.3	97.6	53.1	104.2	63.4

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in skr)													
	Bergbau		Verarbeitende Industrie										Baugewerbe	
			insgesamt		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie ²⁾		Metallerzeugung		EBM-Waren-Industrie ³⁾			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1976 August ...	6 805	4 722	6 186	4 254	5 523	3 853	6 250	4 400	6 513	4 405	6 227	4 209	5 824	4 082
1977 August ...	7 329	5 254	6 769	4 736	6 095	4 282	6 843	4 897	7 070	4 862	6 799	4 675	6 447	4 567
1978 August ...	7 730	5 748	7 164	5 073	6 520	4 631	7 278	5 275	7 385	5 215	7 196	4 994	6 892	4 826

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in sfr)													
	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe	
	insgesamt		Textilindustrie		Druckgewerbe		Chemische Industrie		Metallindustrie		Uhrenindustrie			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1973 Oktober ...	2 614	1 674	2 520	1 657	2 655	1 728	2 878	2 017	2 607	1 666	2 394	1 541	2 685	1 979
1974 Oktober ...	2 944	1 880	2 804	1 846	2 952	1 903	3 266	2 280	2 941	1 876	2 696	1 775	2 954	2 197
1975 Oktober ...	3 157	2 021	2 982	1 952	3 226	2 081	3 471	2 431	3 170	2 035	2 932	1 949	3 159	2 389
1976 Oktober ...	3 246	2 075	3 052	1 979	3 364	2 151	3 598	2 524	3 256	2 096	2 966	1 943	3 170	2 425
1977 Oktober ...	3 360	2 201	3 173	2 083	3 464	2 290	3 690	2 613	3 362	2 166	3 032	2 000	3 488	2 255
1978 Oktober ...	3 472	2 288	3 293	2 170	3 610	2 393	3 801	2 699	3 474	2 256	3 173	2 125	3 520	2 330

Durchschnitt	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten insgesamt in 1 000 ¥)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Eisen-schaffende Industrie	EBM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeugbau	
1972	126.4	119.3	109.4	100.2	117.7	137.3	109.2	130.6	142.7	112.8	118.5	114.6	127.6	119.1
1973	149.9	147.3	137.6	135.2	145.8	166.1	130.5	162.0	180.0	140.1	150.3	140.2	157.1	138.3
1974	203.1	184.0	157.2	160.6	193.1	211.2	166.1	209.3	230.5	174.4	187.6	170.7	193.4	168.7
1975	232.3	202.0	170.4	171.5	196.1	241.4	176.1	224.6	252.5	192.1	200.1	191.6	211.9	191.4
1976	247.9	226.8	190.3	187.4	220.0	279.4	196.2	246.4	272.3	205.3	224.7	221.2	241.8	211.7
1977	270.3	248.3	197.6	193.4	238.6	303.4	213.7	271.6	300.5	226.3	248.8	244.6	264.0	237.9

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie.
²⁾ Kraftfahrzeugbau.

³⁾ Einschl. Herstellung von Erdöl-, Kohle-, Gummi- und Kunststoffzeugnissen.
⁴⁾ Einschl. Maschinenbau.

16.1 Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indizes der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten Waren. Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeinkaufs- oder -verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw.

Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« geben die in den betreffenden Indizes enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenzeichnisses für die

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1963	1964
Index der Großhandelspreise								
Europa								
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	2 280*	ME	64,3	65,0
2	Belgien	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1936 — 1938	135	MM	57,6	60,3
3	Dänemark	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1968	1 070*	ME	45	46
4	Finnland	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	426*	D	34	36
5	Frankreich	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1962	524	ME	50,1	52,0
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1967	102	D	39,5	41,1
7	Großbritannien und Nordirland ³⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	—	D	35,0	36,0
8	Irland	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1975	730*	MM	31,9	33,4
9	Italien	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1976	233	D	35,3	36,5
10	Jugoslawien ¹⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	1 100*	D	28	28
11	Niederlande ¹⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1970	—	ME	—	—
12	Norwegen	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1977	—	MM	50	52
13	Österreich	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1976	368	MM	57,1	60,1
14	Portugal	Lissabon	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1948	236	MM	38	39
15	Schweden ²⁾	—	Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1968	542*	D	47	49
16	Schweiz	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	800	ME	67,8	68,7
17	Spanien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	296*	D	42,1	43,3
18	Türkei	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1963	90	D	25,2	25,5
Afrika								
19	Ägypten	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	Juli 65 — Juni 66	440	D	—	—
20	Gabun	Libreville	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juni 1966	113	D	35,6	38,0
21	Marokko	Casablanca	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1939	69	MA	51,6	54,5
22	Südafrika	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 1970	—	D	40,9	41,9
23	Tunesien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	—	D	47,0	49,3
Amerika								
24	Argentinien	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1960	300*	D	0,4	0,5
25	Brasilien	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1977	243	D	2,8	5,4
26	Chile	Santiago	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	Dez. 1974	288	D	—	—
27	Costa Rica	San José	La In Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1966	290	D	33,9	34,4
28	Dominikanische Republik	Santo Domingo	La R Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1941	56	D	55,4	56,3
29	El Salvador	San Salvador	La In Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1955	91	D	42,2	45,1
30	Guatemala	Guatemala-Stadt	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1950	71	MM	50,7	52,5
31	Kanada ¹⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1971	—	MM	52,2	52,6
32	Kolumbien	9	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1970	358	MM	14,4	17,0
33	Mexiko	Mexiko-Stadt	La Ba Be E M Ma C Ho K Ha T N	1954	210	D	—	—
34	Venezuela	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	—	D	53,1	55,3
35	Vereinigte Staaten	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 772*	MM	51,7	51,8
Asien								
36	China (Taiwan)	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	952*	D	52,9	54,2
37	Indien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 70 — März 71	360*	D	35,1	38,7
38	Irak	Bagdad	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1962	47	D	59,9	61,0
39	Iran	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	März 74 — März 75	160*	D	52,5	54,7
40	Israel ¹⁾	—	Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1977	1 000*	MM	20,0	20,2
41	Japan	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	1 034*	D	54,0	54,1
42	Korea, Republik	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	613	D	14,4	17,4
43	Pakistan	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59 — Juni 60	120	D	31,3	31,8
44	Philippinen	Manila	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1972	242	MM	25,3	26,5
45	Syrien	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1962	122	MM	42,1	43,0
46	Thailand	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1968	256	D	46,2	43,4
Australien und Ozeanien								
47	Australien	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	Juli 68 — Juni 69	—	MM	—	—
48	Neuseeland	4	La In Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1958	736*	vj	41,6	44,1
Index der Welt								
49	Bundesrepublik Deutschland Index des HWWA — Institut für Wirtschaftsforschung — Hamburg	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1952 — 1956	47	tagl.	33,0	34,2
50	Großbritannien und Nordirland Reuters' Index	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	18. 9. 1931	17*	tagl.	32,5	33,2
51	Vereinigte Staaten — Moody's Index	5	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	31. 12. 1931	157*	tagl.	45,5	45,3

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau-, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharma-

zeitika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilierzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel.

Preise

bzw. gewerblicher Erzeugerpreise

1976 = 100

Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indizes von Land zu Land nicht vergleichbar. —

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Lfd. Nr.
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	----------

bzw. industriellen Erzeugerpreise

66.6	67.7	67.1	66.6	67.9	71.2	74.3	76.2	81.3	92.1	96.4	100	102.7	103.8	108.9	1
60.9	62.3	61.6	61.8	64.8	67.9	67.6	70.3	79.0	92.2	93.4	100	102.4	100.5	106.8	2
48	49	50	51	53	57	59	63	72	88	93	100	108	113	123	3
38	38	40	44	46	47	50	54	64	79	90	100	111	116	126	4
52.3	53.8	53.3	52.4	58.1	62.4	63.7	66.7	76.5	98.7	93.1	100	105.6	110.2	124.8	5
42.9	44.3	44.0	43.9	45.1	46.3	47.4	49.3	61.3	82.9	88.7	100	111.4	119.2	127	6
37.3	38.4	39.0	40.6	42.2	45.2	49.3	51.8	55.7	68.7	85.3	100	120.6	130.7	146.5	7
34.5	36.0	37.3	39.0	41.7	43.9	46.1	49.4	56.3	67.6	84.5	100	117.7	128.4	143.6	8
37.0	37.6	37.5	37.7	39.1	42.0	43.4	45.2	53.3	75.0	81.4	100	116.6	126.4	146.0	9
					42	48	53	60	77	94	100	110	119	134	10
					68.0	71.1	74.8	87.8	87.6	93.5	100	105.4	107.5	110.6	11
53	54	55	56	57	61	64	66	71	85	93	100	106	112	121	12
61.7	62.9	64.4	65.0	66.5	69.7	73.7	76.2	77.2	88.8	94.5	100	103.0	104.0	108.4	13
40	42	43	45	47	48	49	52	58	74	84	100	129	170	220	14
50	51	51	52	54	58	59	62	69	85	92	100	108	115	127	15
69.1	70.4	70.6	70.6	72.7	75.7	77.4	80.1	88.7	103.0	100.7	100	100.3	96.9	100.5	16
47.6	48.9	49.1	50.3	51.5	52.4	55.3	59.2	65.2	77.1	86.7	100	117.0	133.6	148.0	17
27.6	28.9	31.1	32.6	34.5	36.7	42.6	50.3	60.5	78.6	86.5	100	124.1	187.1	308.4	18
39.5	41.6	66.3	67.8	68.9	70.5	73.2	73.6	76.5	90.5	97.3	100	109.7	122.6	...	19
57.1	58.5	42.6	44.1	46.8	52.3	54.3	57.0	60.8	72.0	85.9	100	114.9	...	...	20
43.2	44.8	59.9	54.9	55.7	60.0	62.5	63.8	74.9	92.3	95.8	100	114.2	...	...	21
55.6	57.5	45.9	46.5	47.5	49.0	51.3	55.5	62.8	74.1	86.9	100	112.9	123.9	142.9	22
		59.7	61.5	62.4	64.9	69.6	70.7	74.4	90.2	98.9	100	104.9	108.1	116.0	23
0.6	0.8	1.0	1.1	1.1	1.3	1.8	3.2	4.8	5.7	16.7	100	249.5	613.6	1496.5	24
8.2	11.2	14.0	17.4	20.9	25.5	30.7	36.4	42.4	54.8	69.8	100	142.5	196.1	305.6	25
								0.5	5.4	31.1	100	186.0	266.0	397.4	26
34.2	34.3	35.5	37.2	38.3	41.3	43.9	46.3	53.9	75.3	91.5	100	107.6	115.9	136.1	27
60.5	57.5	59.1	63.1	60.5	60.6	60.6	62.3	71.1	85.6	106.7	100	113.6	112.3	127.7	28
44.3	44.3	44.9	44.3	44.1	48.0	45.4	48.2	58.2	72.9	74.3	100	147.3	112.7	133.6	29
51.4	51.2	51.3	53.6	55.3	56.7	57.5	57.4	65.6	80.5	90.5	100	113.0	117.1	...	30
53.3	54.8	55.9	57.1	59.2	60.6	61.9	64.7	71.9	85.6	95.1	100	107.9	117.8	134.8	31
18.5	21.7	23.2	24.6	26.3	28.3	31.2	37.3	47.7	64.9	81.4	100	126.7	149.0	190.5	32
		44.2	45.1	46.2	49.0	50.8	52.2	60.4	74.0	81.8	100	141.2	163.5	...	33
57.1	57.9	58.7	59.7	60.7	61.6	63.7	66.0	70.1	82.1	93.3	100	110.4	118.5	...	34
52.8	54.6	54.7	56.0	58.2	60.4	62.3	65.1	73.5	87.5	95.6	100	106.2	114.4	128.7	35
51.7	52.4	53.8	55.4	55.2	56.8	56.8	59.4	72.9	102.5	97.3	100	102.8	106.4	121.1	36
41.9	46.9	53.9	53.6	54.8	58.2	60.4	65.6	76.3	98.1	102.0	100	107.5	107.3	119.1	37
59.1	58.8	63.2	60.2	61.8	67.8	72.2	69.6	72.5	81.6	90.2	100	106.9	...	...	38
56.4	55.7	55.9	56.1	57.4	59.5	63.1	67.1	74.5	86.8	91.9	100	117.1	130.4	...	39
20.9	21.9	22.2	22.7	23.1	24.7	27.0	30.1	35.8	54.3	76.4	100	138.6	212.0	379.8	40
54.6	55.9	57.0	57.3	58.6	60.8	60.3	60.8	70.4	92.5	95.2	100	101.9	99.3	106.6	41
25.7	27.9	29.7	32.2	34.3	37.5	40.7	46.4	49.6	70.6	89.2	100	109.0	121.8	144.6	42
34.0	37.2	39.3	39.2	41.1	41.5	41.9	48.4	61.3	75.3	92.2	100	109.4	...	...	43
27.1	28.3	29.6	30.5	30.7	36.7	43.2	47.6	58.8	86.9	91.6	100	109.9	117.5	...	44
42.6	46.8	51.5	49.8	48.9	52.3	57.9	54.9	72.8	83.0	88.9	100	108.9	125.9	...	45
44.8	51.3	55.0	52.7	54.4	54.2	54.3	58.6	72.0	92.7	96.2	100	105.3	110.3	...	46
44.6	45.2	44.2	53.1 ¹⁾	54.3	56.7	59.4	62.3	67.7	78.0	89.8	100	110.2	119.2	136.8	47
			46.8	49.6	51.9	55.5	62.4	74.7	74.1	79.3	100	115.0	...	...	48

marktpreise

33.4	33.3	32.0	31.9	34.3	36.5	36.9	41.4	62.1	104.1	94.8	100	110.2	111.6	136.8	49
31.7	31.6	30.6	34.7	37.4	39.2	36.8	41.6	72.7	91.7	78.3	100	110.3	102.3	111.6	50
47.0	48.3	45.0	44.5	48.4	50.2	45.8	51.3	71.6	97.7	93.3	100	108.1	113.9	134.1	51

¹⁾ D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, vj = vierteljährlich.
²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte.
³⁾ Der Index enthält Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20% und mehr des Gesamtgewichtes.

⁴⁾ Durchschnitt der Monate Juli — Dezember.
⁵⁾ Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn.
⁷⁾ Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

16.2 Preisindex für

umbasiert auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾									Originalbasis	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1963	1964
Europa															
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	118	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	MM	59,8	61,2
2	Belgien	62	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 74—Juni 75	MM	47,6	49,59
3	Dänemark	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	S		40,6
4	Finnland	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1977	MM	34,9	38,3
5	Frankreich	108	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1970 ⁴⁾	MM ⁵⁾	45,6	47,2
6	Griechenland	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1974	D	42,0	42,4
7	Großbritannien und Nordirland	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1974 ⁴⁾	MM	34,4	35,5
8	Irland	120	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	November 1975	VJM	31,4	33,5
9	Island	Reykjavik	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1968	MA		
10	Italien	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	D	39,0	41,3
11	Jugoslawien	93	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B		D	14	16
12	Luxemburg	9	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1965	MA	52,0	53,7
13	Malta		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1974			
14	Niederlande	34	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1969	MM		
15	Norwegen	100	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1974	MM	43,7	46,2
16	Österreich	10	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	MM	51,1	53,1
17	Portugal	25 ⁴⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	MM	29,1	30,4
18	Schweden	70	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1949 ⁴⁾	MM	45,8	47,4
19	Schweiz	33-122	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	September 1977	ME	53,7	55,4
20	Spanien		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	D ⁵⁾	31,0	33,2
21	Türkei	Istanbul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1963	D	23,3	23,3
22	Ungarn		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	D ⁵⁾		
Afrika															
23	Ägypten	9 ⁷⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 66—Juni 67	D	46,8	48,2
24	Athiopien	Addis Abeba	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1963	D		
25	Elfenbeinküste ⁸⁾	Abidjan	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1960	D	46,0	47,7
26	Gabun ⁸⁾	Libreville	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juni 1972	MM	38,8	42,4
27	Ghana	Accra	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	März 1963	D ⁵⁾		
28	Kamerun ⁸⁾	Yaunde	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 1966	D ⁵⁾	48,2	51,0
29	Kenia ¹⁰⁾	Nairobi	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Jan.—Juni 1975	ME		
30	Liberia	Monrovia	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Sept.—Nov. 1964	D		
31	Madagaskar ⁸⁾	Antananarivo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Aug. 71—Juli 72	MA	46,3	48,4
32	Marokko	Casablanca	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Mai 72—April 73	D	58,6	61,0
33	Niger ⁸⁾	Niamey	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Nov.—Dez. 1964	D	51,8	54,2
34	Nigeria ¹¹⁾	Lagos	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1965	D	31,5	32,2
35	Sambia ¹¹⁾	B	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	MM		
36	Senegal	Dakar	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	D ⁵⁾		
37	Sudan	3	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1970	D		
38	Südafrika	12 ¹²⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	April 1970	MA	45,8	46,9
39	Tansania	18	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 1969	D ⁵⁾		
40	Tschad ⁸⁾	N'djamena	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dezember 1973	MM	46,0	49,7
41	Tunesien	Tunis	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1977	MM	57,4	60,0
42	Zaire	Kinshasa	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1969	MM		
Amerika															
43	Argentinien	Buenos Aires	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1974	D		
44	Brasilien	Guanabara	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1965—1967	MA	3	5
45	Chile	Santiago	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1978	D		
46	Dominikanische Republik	Santo Domingo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1969	D ⁵⁾	53,2	53,6
47	Ecuador	Quito	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1965	ME	35,7	37,0
48	El Salvador	San Salvador	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juni 1954	D	57,3	58,3
49	Guatemala	Guatemala Stadt	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	MM	56,0	56,3
50	Jamaika	Kingston	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Januar 1975	ME	33,2	33,9
51	Kanada	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1971	MA	51,8	52,8
52	Kolumbien	7	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Dez. 1978	D		
53	Mexiko	7	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1968	D		
54	Paraguay	Asunción	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1964	D ⁵⁾		50,2
55	Peru	Lima und Callao	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1973	MM ⁵⁾	20,4	22,4
56	Uruguay	Montevideo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	März 1973	D		
57	Venezuela	Caracas	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1968	D	62,7	64,0
58	Vereinigte Staaten	85	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	MM	53,8	54,5
Asien															
59	China (Taiwan)	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	D		
60	Indien	50	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1960	D ⁵⁾		
61	Indonesien	Jakarta	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	April 77—März 78	S		
62	Irak ¹⁴⁾		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1963	D	57,3	56,5
63	Iran	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	April 74—März 75	MM	50,2	52,1
64	Israel	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	D	18,7	19,7
65	Japan	162	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	D	36,7	38,2
66	Korea, Republik	Seoul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1975	D		22,2
67	Malaysia	90	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1967	MM		
68	Pakistan ¹²⁾	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1971	D		
69	Philippinen	Manila	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1972	D ⁵⁾	30,5	33,0
70	Sri Lanka	Colombo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1952	D	54,2	55,9
71	Thailand	Bangkok	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	1976	D	53,7	54,8
Australien und Ozeanien															
72	Australien	6	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	Juli 66—Juni 67	vj	43,6	44,6
73	Neuseeland	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	4. Viertel, 1977	D ⁵⁾	38,7	40,0

¹⁾ Abkürzungen: N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, Kö = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar.

hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind.

²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJM = Vierteljahresmitte, vj = vierteljährlich.

³⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

⁴⁾ Jährlich erfolgten Korrekturen am Wägungsschema.

die Lebenshaltung

1976 = 100

1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	Lfd. Nr.
63.2	65.4	66.5	67.6	68.9	71.2	74.9	79.1	84.6	90.5	95.9	100	103.7	106.5	110.9	1
51.6	53.8	55.3	56.8	59.0	61.3	63.9	67.4	72.1	81.2	91.6	100	107.1	111.9	116.9	2
43.1	46.1	49.4	53.4	55.3	58.9	62.3	66.4	72.7	83.7	91.7	100	111.1	122.2	134.0	3
40.5	41.7	43.9	47.3	48.4	50.7	52.9	57.3	63.5	74.2	87.5	100	112.6	121.4	130.5	4
48.4	49.7	51.0	53.3	56.7	59.7	63.0	66.9	71.8	81.6	91.2	100	109.4	119.3	132.1	5
43.7	45.9	46.7	46.9	48.0	49.4	50.9	53.1	61.3	77.8	88.2	100	112.1	126.5	150.2	6
37.2	38.6	39.7	41.5	43.7	46.5	50.9	54.6	59.5	69.1	85.8	100	115.8	125.5	142.3	7
35.1	36.2	37.4	39.2	42.0	45.5	49.6	53.9	60.0	70.1	84.7	100	113.6	122.3	138.5	8
43.2	44.2	45.8	46.4	47.7	50.1	52.5	55.5	61.5	73.2	85.6	100	117.0	131.2	150.6	10
22	27	29	30	33	36	42	49	59	72	88	100	115	130	157	11
55.4	57.3	58.5	60.1	61.4	64.3	67.3	70.8	75.1	82.3	91.1	100	106.7	110.0	115.0	12
47.4	50.4	52.2	54.1	58.1	60.5	65.1	70.3	76.1	83.5	91.8	100	106.8	111.3	116.3	14
48.2	49.7	51.9	53.7	55.4	61.3	65.1	69.8	75.0	82.0	91.6	100	109.1	118.0	123.6	15
56.0	57.0	59.3	60.9	62.8	65.5	68.6	72.9	78.5	85.9	93.2	100	105.5	109.3	113.3	16
31.4	33.2	34.5	36.1	38.6	41.0	44.4	48.3	53.9	69.6	83.8	100	125.9	156.2	192.8	17
49.8	52.9	55.2	56.3	57.8	61.9	66.4	70.4	75.2	82.6	90.7	100	111.4	122.5	131.4	18
57.3	60.0	62.4	63.9	65.5	67.9	72.3	77.2	83.9	92.1	98.3	100	101.3	102.4	106.0	19
37.6	39.9	42.5	44.5	45.5	48.1	52.1	56.4	62.9	72.7	85.0	100	124.5	149.1	172.5	20
24.4	26.4	30.2	32.0	33.6	36.2	43.1	49.7	56.7	70.3	85.1	100	126.0	204.0	333.6	21
				82.0	83.1	84.8	87.2	90.1	91.8	95.3	100	103.9	109.2		22
55.7	60.4	61.1	63.3	65.4	67.9	70.0	71.5	74.5	82.6	90.6	100	112.7	125.2	137.6	23
49.5	50.8	51.3	53.2	59.4	65.4	65.7	61.7	67.2	73.1	77.8	100	116.7	133.4		24
44.1	46.9	48.3	50.1	54.4	57.2	59.5	61.7	64.2	74.6	88.7	100	113.0	135.5		25
				54.0	56.0	60.0	66.8	74.7	84.6	84.6	100	111.9	121.4		26
52.1	53.3	55.0	56.1	57.0	58.5	60.8	64.5	68.8	80.3	91.7	100	109.7	118.3		28
				55.6	56.0	56.1	58.3	69.8	83.4	94.7	100	106.2	114.0		30
49.7	51.1	52.5	53.9	59.3	62.4	66.3	70.5	72.1	79.7	90.6	100	108.9	117.0		31
53.1	62.5	62.0	62.3	64.1	64.9	67.6	70.1	73.0	85.5	91.9	100	113.7	124.6	134.5	32
56.2	58.3	63.9	66.5	67.8	70.7	73.3	74.7	76.4	82.3	91.0	100	109.4	121.0		33
33.6	36.5	35.1	35.4	38.0	44.1	50.1	51.5	53.4 ¹³⁾	62.4	80.5	100	113.8			34
				60.3	63.2	66.4	70.7	76.4	84.2	84.2	100	119.8	146.7		35
				52.6	54.4	57.8	64.9	75.1	98.9	98.9	100	111.3	115.1		36
				47.4	48.1	53.3	62.9	79.3	98.3	98.3	100	116.8	139.9		37
48.7	50.4	52.1	53.0	54.6	57.4	60.9	64.9	71.0	79.3	90.0	100	111.3	123.4	139.8	38
				48.2	49.9	52.2	56.2	62.1	74.4	93.6	100	111.6	124.5		39
52.5	55.6	57.4	58.0	60.2	65.4	69.3	71.4	75.2	83.6	96.7	100	108.4	121.6		40
63.8	66.3	68.3	70.0	72.9	73.6	77.8	79.5	83.0	86.7	94.9	100	106.7	112.5	121.1	41
				20.3	22.8	24.1	22.2	32.3	41.5	53.1	100	163.1	258.4		42
8	11	15	18	22	27	33	38	43	55	70	100	276.0	760.5	1972.0	43
									7	32	100	192	269	359	45
53.1	52.3	53.3	54.3	53.2	55.3	57.7	62.2	71.6	81.0	92.8	100	112.9	116.7		46
38.1	39.7	41.2	43.0	45.7	48.1	52.1	56.2	63.5	78.3	90.4	100	113.0	126.2	139.2	47
58.6	57.9	58.8	60.3	60.1	61.8	62.0 ¹⁴⁾	63.1	67.2	78.4	93.4	100	111.8	127.0		48
55.8	56.2	56.5	57.5	58.8	60.2	60.0	60.2	68.8	79.9	90.3	100	112.6	121.5	135.5	49
34.8	35.5	36.7	38.9	41.3	45.3	48.4	51.2	61.4	77.6	90.6	100	111.7	149.3		50
54.1	56.1	58.1	60.4	63.2	65.3	67.2	70.4	75.7	83.9	93.0	100	108.0	117.7	128.6	51
				34.1	36.6	40.6	46.0	55.0	68.0	82.9	100	131.4	155.9		52
				45.0	46.6	48.9	51.6	54.2	60.7	75.1	100	129.1	151.4	178.4	53
52.1	53.6	54.3	54.7	55.9	55.4	58.2	63.5	71.7	89.7	95.7	100	109.4	121.0		54
28.6	28.3	31.1	37.1	39.4	41.3	44.2	47.3	51.8	60.6	74.9	100	138.0	217.9	365.4	55
				5.8	10.3	20.7	36.6	66.4	100	158.2	228.7	381.5			56
65.1	66.2	66.2	67.0	68.7	70.4	72.7	74.8	77.9	84.3	93.0	100	107.7	115.4		57
55.4	57.0	58.7	61.1	64.4	68.2	71.1	73.5	78.1	86.6	94.5	100	106.5	114.6	127.6	58
			50.4	53.0	54.9	56.4	58.1	62.9	92.7	97.6	100	107.4	113.2	124.7	59
				59.1	62.2	64.2	68.2	79.7	102.6	108.5	100	108.5	111.1		60
56.3	4.3	11.5	26.0	30.5	34.2	35.7	38.0	49.8	70.1	83.4	100	111.0	120.0		61
57.5	59.3	60.7	64.1	66.9	69.3	72.9	78.9	76.5	82.8	90.8	100	109.2	114.1		62
53.3	53.0	54.2	54.3	56.3	57.2	59.6	63.4	69.7	79.6	89.8	100	127.2			63
21.6	22.9	23.2	23.7	24.3	25.8	28.9	32.6	39.1	54.7	76.1	100	134.6	202.7	361.4	64
40.7	42.8	44.5	46.8	49.3	53.1	56.3	58.8	65.8	81.8	91.5	100	108.1	112.2	116.2	65
25.3	28.2	31.3	34.8	38.3	43.2	48.5	54.2	55.9	69.1	87.3	100	110.2	126.1		66
			67.6	67.5	67.2	68.5	71.8	79.4	93.2	97.5	100	104.7	109.9		67
							49.5	59.8	77.2	93.3	100	110.1	117.5		68
33.9	36.0	38.0	38.2	38.7	45.4	51.9	57.2	63.5	85.3	92.1	100	107.9	116.0		69
56.1	56.0	57.2	60.5	65.0	68.9	70.7	75.2	82.4	92.6	98.8	100	101.2	113.5		70
55.2	57.3	59.6	60.9	62.2	62.6	63.9	66.5	74.2	91.5	95.3	100	108.4	117.9		71
46.3	47.7	49.3	50.6	52.1	54.1	57.4	60.8	66.5	76.6	88.1	100	112.3	121.2	132.2	72
41.4	42.5	45.0	47.1	49.4	52.6	58.0	62.2	67.1	74.6	85.5	100	114.3	128.0	145.7	73

1) Unterschiedliche Preiserhebung je nach Art der Waren oder Dienstleistungen.
 2) Bis einschl. 1977 Lissabon.
 3) Bis einschl. 1967 Kairo.
 4) Obere Einkommensgruppe (Gabun ab 1973, Tschad ab 1974).
 5) Index für Europäer.

10) Mittlere Einkommensgruppe.
 11) Untere Einkommensgruppe.
 12) Bis einschl. März 1970 9 Städte.
 13) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.
 14) Bis einschl. 1972 Bagdad.

16.3 Preise für Welthandelsgüter

Ware und Marktort	Währungs- und Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Weizen, Can. Western Red Spring I, 13,5% Protein, Exportpreis Winnipeg ²⁾	kan. \$ je t	146,20	203,34	184,02	148,87	123,76	154,16	202,70
Mais, gelb II, erstnotierter Monat, Chicago	c je 56 lbs	218,10	321,09	290,14	273,25	230,22	235,40	266,89
Reis, amerikan. Langkorn-, halbroh, cif Nordseehäfen	DM je dt	116,57 ²⁾	145,95	104,78	75,82	83,60	89,21	79,86
Bananen, mittelamerikan. Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	DM je t	508,27	595,84	691,64	686,58	719,76	611,50	634,59
Kopra, philippinisch/indonesisch, cif nordeurop. Häfen, London	\$ je t	352,13	663,15	256,16	277,03	403,91	479,60	670,74
Sojabohnen, gelb II, erstnotierter Monat, Chicago	c je 60 lbs	711,72	682,31	546,22	590,08	710,63	660,57	719,48
Fischöl, Menhadenöl, roh, in Tanks, fob Baltimore New York	c je lb	10,85	23,24 ²⁾	23,50	17,10	15,99	16,00	22,84
Fischmehl, peruanisch/chilen., 66,3% Protein, cif Rotterdam	htl je dt	153,78 ²⁾	123,21	72,29	110,38	124,79	106,47	92,85
Rinder, junge Kühe, prima, Lebendgewicht, Kopenhagen	dkr je kg	5,45	5,22	5,93	6,52	7,03	7,71	7,74
Rohrzucker, 96%, ISC-Preis, fob and stowed karibische Häfen, New York	c je lb	9,47	29,65	20,66	11,54	8,10	7,77	9,63
Rohkaffee, Columbia Mild Arabica, ICO-Preis, ex dock New York	c je lb	72,51	77,57	80,89	157,67	240,18	185,15	182,59
Rohkakao, Ghana, gut fermentiert, cif Terminverschiffung, London	£ je t	526,07	897,11	700,91	1 377,50	2 891,04	1 931,57	1 568,94
Wolle, Schweiß-Typ 78, erstnotierter Monat, Sydney	Ac je kg	426,57	296,73	247,01	281,08	338,70	342,72	402,16
Baumwolle, amerikan. strict middling 1 1/16", cif-Index, Liverpool ¹⁾	US\$-c je lb	61,68	65,05	53,06	77,46	71,29	71,55	77,11
Synthetische Fasern, Polyester-, 1,5 denier, fot. Vereinigte Staaten	c je lb	61,0	61,0	59,0	59,7	62,7	61,8	62,8
Rohjute, Bangladesch Grad C (BWC), cif Kontinent, London	\$ je 2 240 lbs	362,14	431,57	480,60	383,72	419,01	464,11	422,72
Naturkautschuk, RSS I, in Ballen, Erzeugerverkaufspreis, fob Singapur	M \$ c je kg	165,56	181,11	136,90	199,12	203,00	229,97	279,23
Synthesekautschuk, Butadien-Styrol S 1 500, in Wagenladungen, Vereinigte Staaten	c je lb	23,00	30,18	33,25	34,63	40,71	43,06	52,89
Steinkohle, amerikan. Koks-kohle A, cif Nordseehäfen Erdöl, Arabian Light,	DM je t	83,85	169,99	179,50	168,73	160,43	132,47	119,31
34—34,9° API, fob Ras Tanura, Saudi-Arabien	\$ je barrel	3,27	11,65	11,53	12,38	12,99	12,99	17,26
31—31,9° API, fob Mena el Ahmadi, Kuwait	\$ je barrel	3,15	11,55	11,20	11,26	12,35	12,25	18,63
Motorenbenzin, 98 Oktan »R«, premium, in Schiffs-ladungen, Exportpreis fob Aruba, Niederländische Antillen	US-c je gallon	17,46	35,17	34,52	38,54	42,83	44,31	66,91
Heizöl, leicht Nr. 2, in Schiffs-ladungen, Exportpreis fob Aruba, Niederländische Antillen	US-c je gallon	13,79	32,94	32,45	33,70	36,85	37,40	46,32 ²⁾
Eisenerz, schwedisch, Kiruna Pellets, frei deutsche Grenze	DM je t	58,38	67,58	94,61	85,70	79,58	59,69	62,60
Stabstahl, Betonrundstahl, Thomasgüte, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	215,13	311,09	202,19	204,11	191,46	238,93	322,43
Grobblech, ab 4,76 mm, Thomasgüte, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	234,24	397,52	235,24	221,66	198,46	273,30	314,48
Stahlschrott, heavy melting steel Nr. 1, frei Verbraucher, Pittsburgh	\$ je 2 240 lbs	57,61	104,61	72,01	78,90	74,00	78,48	100,77
Aluminium, min. 99,5% Al, Marktpreis cif Europa, London	\$ je t	662,26	943,00	692,43	858,92	1 003,84	1 046,77	1 523,11
Elektrolytkupfer, Drahtbarren, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	727,10	877,63	556,55	780,56	750,70	709,84	935,77
Blei, raffin. Weich- 99,97% Pb, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	175,05	252,80	185,88	249,82	353,62	342,55	566,42
Zink, Ingots, 98% Zn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	346,70	528,13	335,38	394,36	338,17	308,39	349,99
Zinn, 99,75% Sn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	1 967,11	3 494,84	3 090,45	4 242,39	6 171,49	6 697,38	7 282,05
Nickel, Elektrolyt-Kathoden, 99% Ni, ab Raffinerie Port Colborne, New York	c je lb	153,00	173,50	207,30	225,25	235,70 ²⁾	209,10	270,70
Quecksilber, min. 99,99% Hg, in Flaschen, cif europäische Häfen, London	\$ je 76 lbs	273,50	268,42	130,22	92,76	139,95	131,68	291,90
Silber, 999/1 000, in Barren, Ankaufspreis, New York	c je 31,103 g	255,76	470,80	441,85	435,35	462,30	540,09	1 109,38
Gold, 1 000/1 000, in Barren, Ankaufspreis, London	\$ je 31,103 g	97,12	159,09	161,09	124,83	147,71	193,35	307,30
Holz, Fichte 63x175 mm u/s, Exportnotierung fob Nederbottens-Distrikt, Schweden	skr je m ³	531		526 ²⁾	637	677	691	788
Papier-Sulfitzellstoff, gebleicht, Exportdurchschnittspreis fob, Schweden	skr je t	925	1 413	1 783	1 705	1 524	1 377	1 731
Zeitungsdruckpapier, Standard, in Rollen Kontraktpreis frei Käufer, Vereinigte Staaten	\$ je 2 000 lbs	170,4	210,8	257,4	276,9	301,5	316,6	344,2

¹⁾ Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatswerten. — 1979 zum Teil vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Aus weniger als 12 Monatswerten errechnet.

³⁾ Durchschnittspreis der hauptsächlich angebotenen Provenienzen.

16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Dänemark (Landesmittel aus 200 Gemeinden) – Preise in Dkr																	
	Fleisch			Fisch		Eier, frisch, Kl. B (60 – 65 g)	Milch, Karton/Schlauch	Käse, 30%, »Danbo«	Butter, gesalzen	Margarine, Stand-Qual.	Brot		Weizenmehl	Kartoffeln	Zwiebeln	Zucker	Bohnenkaffee, l. Qual.	Bayen. Bier, Steuerkl. I
	Rind-, Bug- o. Knochen ¹⁾	Kalb-	Schweine	Dorsch	Heringsfilet, ungesalzen						Roggen-	Misch-						
	Braten					1 kg		10 St	1 l	1 kg			2 kg	1 kg		½ Fl.		
1973	34.37	25.29	22.14	6.71	6.20	5.65	1.89	15.10	16.20	5.53	4.18	3.66	2.26	1.38 ²⁾	4.64	2.67	29.28	1.86
1974	35.37	26.38	23.43	7.95	7.40	6.23	1.98	15.94	15.18	8.43	4.87	4.37	2.75	1.47 ²⁾	4.23	2.93	31.25	2.15
1975	30.52	28.53	25.17	7.95	7.94	6.04	2.24	20.08	18.97	7.69	5.41	5.04	2.94	1.75 ²⁾	4.50	3.40	29.53	2.34
1976	28.83	31.66	29.29	8.92	9.01	6.58	2.45	23.35	21.21	7.21	5.83	5.49	3.18	3.23 ²⁾	6.04	4.29	43.43	2.49
1977	31.31	33.54	31.01	11.00	9.76	7.54	2.75	26.10	22.55	8.17	6.61	6.39	3.47	2.41 ²⁾	6.07	7.74	65.07	2.79
1978	34.20	37.30	33.97	12.97	12.32	8.26	2.89	30.92	20.55	7.76	7.39	7.42	4.23	1.95 ²⁾	5.32	8.70	63.55	2.99
1979	35.62	39.28	35.00	14.23	24.72 ³⁾	8.61	3.06	31.27	20.93	8.10	8.06	8.24	4.43	2.33 ²⁾	6.39	9.08	57.53	3.13

Durchschnitt	Finnland (Landesmittel aus 33 Städten) – Preise in Fmk																	
	Fleisch		Würstchen, »Frankfurter«	Heringe		Eier	Vollmilch	Käse, vollfett, »Emmentaler«	Molkereibutter, l. Qual.	Margarine	Brot		Weizenmehl	Haferflocken	Kartoffeln	Orangen	Wurfelzucker	Bohnenkaffee
	Rind-Schulter	Schweinefrisch		frisch	Filet, gesalzen						Roggen- ¹⁾	Weiß-						
	1 kg						1 l	1 kg	500 g	250 g	400 g		2 kg	1 kg			500 g	
1973	12.83	7.64	10.90	1.99	6.50	4.80	0.90	9.62	4.65	1.16	1.12	0.85	3.36	1.70	0.70	2.31	2.25	7.76
1974	13.50	8.53	12.67	2.45	7.44	5.50	1.19	11.71	5.59	1.40	0.70	1.00	3.81	2.03	0.75	2.64	2.60	8.04
1975	16.18	11.04	15.14	2.60	9.00	6.60	1.31	13.49	6.18	1.56	0.94	1.29	4.68	2.61	0.95	3.15	4.24	7.72
1976	17.02	12.25	16.12	3.06	10.57	7.23	1.55	16.75	8.10	2.04	1.34	1.76	5.30	3.04	1.13	3.11	4.58	10.71
1977	20.39	13.62	18.60	3.24	13.70	7.47	1.78	19.62	9.53	2.49	1.62	2.11	5.88	3.52	1.16	3.72	4.49	18.98
1978	21.95	14.09	19.42	3.20	17.76	8.15	1.84	20.48	9.92	2.60	1.69	2.20	6.22	3.76	1.22	4.02	4.51	17.30
1979	22.39	14.45	19.67	4.08	17.98	9.35	1.94	21.77	10.44	2.76	1.84	2.42	6.47	4.16	1.45	4.34	4.54	14.68

Durchschnitt	Frankreich (Paris) – Preise in FF																	
	Fleisch			Schinken, gek. »de Paris«	Schellfisch	Eier, frisch	Milch, frisch, pasteur. i. Fl.	Käse, 45% »Emmentaler«	Molkereibutter ¹⁾	Margarine	Erdnußöl	Weißbrot, »Parisiens«	Weizenmehl	Teigwaren	Kartoffeln	Zwiebeln	Wurfelzucker	Rotwein, Tafel-, 10%, i. Fl.
	Rind-, Rippenst., zugegerichtet	Kalb-, Brust	Schweine-Kamm															
	mit Knochen			12 St		1 l	1 kg	250 g	1 l	400 g	1 kg	500 g	1 kg		1 l			
1973	23.76	11.65	13.10	22.09	5.59	4.83	1.21	14.32	13.29	1.26	4.10	1.02	2.01	1.42	0.65	2.34	1.83	2.13
1974	25.65	12.49	13.90	23.43	5.96	5.45	1.36	15.95	3.38	1.98	7.04	1.12	2.25	1.86	0.71	2.00	2.03	2.26
1975	28.53	14.66	15.39	25.06	6.84	5.18	1.54	18.84	3.74	1.98	7.03	1.27	2.45	2.07	0.82	2.12	2.58	2.32
1976	32.03	17.13	17.26	29.66	8.46	6.06	1.69	20.17	4.02	1.78	6.24	1.50	2.60	2.04	1.62	3.10	2.79	2.57
1977	35.76	17.91	17.77	30.98	9.91	6.85	1.86	21.48	4.32	2.07	7.34	1.66	2.80	2.08	1.35	2.88	2.88	2.76
1978	38.54	18.92	19.14	33.80	10.71	7.03	2.04	24.07	4.63	2.19	8.42	1.88	3.03	2.27	0.73	1.90	3.16	3.04
1979	41.12	19.47	19.87	37.15	11.36	7.00	2.26	25.73	5.34	2.37	8.69	2.12	3.28	2.59	1.26	2.64	3.40	3.48

Durchschnitt	Griechenland (Stadtgebiet Athen – Piräus) – Preise in Dr.																	
	Fleisch		Fisch		Käse		Pflanzenfett ¹⁾	Olivenöl	Brot		Reis	Bohnen, l. Qual., getrocknet	Kartoffeln	Zucker	Bohnenkaffee	Anzugstoff, Wolle	Leuchtöl	Seife, grün
	Rind-	Kalb-	Kabeljau, gesalzen	Heringe, geräuchert	Hart-	Weich-			Misch-	Weiß-								
	1 kg						800 g	1 kg					1 m	1 kg				
1973	54.64	71.71	46.46	38.65	65.60	44.79	57.07	43.01	5.38	6.20	12.18	27.48	4.68	15.62	120.00	508.61	3.35	16.74
1974	69.31	87.00	64.50	48.28	77.06	55.39	57.70 ²⁾	57.07	6.90	7.80	19.60	32.84	6.16	17.97	131.55	643.81	5.70	24.57
1975	70.14	93.05	64.96	66.01	89.51	63.73	59.73	68.59	8.42	9.38	16.01	37.03	7.53	21.56	145.67	681.53	6.91	24.11
1976	90.46	97.72	84.23	79.58	103.30	72.56	60.94	69.01	9.46	10.46	18.84	41.19	9.78	21.48	199.22	687.19	7.00	23.41
1977	95.5	106.0	96.6	100.0	114.3	79.4	69.1	76.7	11.1	12.2	21.2	41.7	10.2	21.7	337.9	731.6	7.8	24.4
1978	93.9	109.9	105.6	140.7	134.0	92.9	79.6	89.3	13.6	13.9	22.8	47.6	11.7	22.3	273.1	846.5	8.0	24.7
1979	124.7	149.6	118.1	155.2	154.7	106.2	95.7	102.9	17.6	16.2	23.3	53.1	14.9	22.6	321.8	965.1	11.1	24.8

¹⁾ Bis einschl. 1974 Keule.
²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.
³⁾ Bis einschl. 1978 Heringe, frisch.

⁴⁾ Bis einschl. 1973 800 g.
⁵⁾ Bis einschl. 1973 1 kg.

16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Großbritannien und Nordirland (Landesmittel aus 200 Städten) – Preise in p																	
	Fleisch			Bacon, geräuchert	Fisch		Eier, mittlere	Milch	Käse, »Cheddar«	Butter, neu-seel.	Margarine, ohne Butterzusatz	Weißbrot, geschn., verpackt	Mehl	Kartoffeln, weiß	Zwiebeln	Zucker	Bohnenkaffee-Extrakt	Tee
	Rind-, Rumpsteak	Schweine-, Eisbein	Lamm-, Keule, imp.		Kabeljau	Schelljau												
	1 lb					12 St	1 pint	1 lb	½ lb	1¼ lbs	3 lbs	1 lb	2 lbs	4 oz				
1973	90.3	43.2	47.7	54.8	42.2	45.3	30.4	5.5	32.2	21.5	6.6	10.8	13.3	2.4	7.5	9.5	32.1	8.4
1974	93.0	47.1	52.9	63.5	49.4	53.5	31.6	4.8	37.0	22.5	9.4	13.9	19.4	2.8	7.5	12.7	35.7	9.0
1975	111.9	57.8	58.5	75.7	53.6	58.4	31.2	6.5	43.3	29.3	11.9	15.8	20.0	5.3	8.8	26.8	39.9	10.0
1976 ¹⁾	135.4	66.2	69.8	86.7	64.5	67.6	37.8	8.7	49.2	40.6	11.9	17.5	20.2	11.8	14.2	23.1	52.3	11.2
1977	154.3	70.3	88.3	91.4	86.2	87.0	42.4	11.1	63.0	51.3	14.6	21.3	27.8	7.7 ²⁾	13.5	26.0	109.4	24.9
1978	176.7	76.2	97.0	100.7	92.5	97.6	39.1	12.5	69.8	56.8	14.8	25.5	35.1	4.8 ³⁾	9.4	27.8	113.5	24.8
1979 ⁴⁾	203.9	84.7	105.6	115.6	104.5	112.6	57.8	14.1	82.3	72.6	15.1	29.2	36.1	6.2	12.0	31.5	100.6	22.8

Durchschnitt	Irland (Landesmittel aus 120 Städten) – Preise in p																	
	Fleisch			Bacon	Schinken, gekocht	Fisch		Eier	Milch, frisch	Käse	Molkereibutter	Margarine	Weißbrot ⁵⁾	Weizenmehl	Kartoffeln	Zwiebeln	Zucker	Tee, gute Qual.
	Rind-, Lende	Schweine-, Schulter	Lamm-, Keule			Kabeljau, Kotelett	Weiß-, Filet											
	1 lb							12 St	1 pint	1 lb	½ lb	800 g	2 kg	3½ lbs	1 lb	2 lbs	¼ lb	
1973	73.3	38.8	47.1	41.2	83.2	33.0	27.6	35.9	5.1	29.1	28.1	7.8	13.1	23.0	11.4	11.6	10.7	11.0
1974	70.1	42.3	50.4	46.2	94.7	41.1	32.1	44.9	6.3	36.6	31.2	12.1	14.9	29.6	10.2	12.7	11.6	11.5
1975	75.1	51.7	55.9	55.6	108.4	46.2	37.1	42.8	7.0	48.4	41.2	13.0	18.3	37.1	17.5	13.2	21.6	13.6
1976	103.6	61.9	73.9	65.6	125.0	51.8	39.7	50.6	7.3	62.5	47.6	13.3	17.7	36.8	30.3	16.8	23.4	14.4
1977	129.4	73.0	86.8	72.9	141.6	71.2	57.4	58.7	8.0	71.5	53.0	17.0	21.9	42.3	22.1	17.7	27.3	22.6
1978	153.4	80.2	105.0	76.5	160.0	80.8	68.0	57.2	8.5	86.4	57.0	16.2	25.8	48.0	15.3	14.6	31.2	28.5
1979 ¹⁾	179.8	83.5	130.2	77.3	178.7	92.2	75.8	65.2	11.5	96.1	66.6	16.9	29.1	56.4	36.4	18.4	33.6	27.9

Durchschnitt	Italien (Mailand) – Preise in Lit																	
	Fleisch		Speck ¹⁾	Salami ²⁾	Schinken	Eier	Milch, frisch	Käse, »Parmesan«	Butter	Olivenöl	Weißbrot	Reis	Teigwaren	Bohnen, getr. ³⁾	Kartoffeln	Zucker ³⁾	Bohnenkaffee	Wein
	Rind-, o. Kn.	Schweine ²⁾																
	1 kg					1 St	1 l	1 kg	1 l	1 kg							1 l	
1973	2 898	2 334	535	2 598	5 337	50	180	3 429	1 883	1 008	288	363	286	398	162	260	2 578	286
1974	3 338	2 569	612	2 634	6 044	61	222	3 603	2 142	1 578	393	376	390	552	173	314	3 008	319
1975	4 440	2 944	714	3 453	6 725	65	260	3 874	2 645	1 884	442	417	460	768	201	416	3 273	346
1976	5 237	3 773	863	4 393	8 411	76	274	5 917	3 238	1 887	550	562	482	796	440	481	4 707	366
1977	5 985	4 158		5 100	9 626	89	399	8 478	3 707	2 262	632	811	548	878	394	560	8 836	444
1978	6 720	4 418		5 544	10 652	99	419	10 468	3 991	2 277	735	954	655	994	277	619	8 275	536
1979	7 572	4 780		6 185	13 140	102	478	12 194	4 272	2 333	849	948	730	1 068	373	691	7 927	639

Durchschnitt	Österreich (Landesmittel aus 20 Städten)* – Preise in S																	
	Fleisch			Extrawurst ⁴⁾	Kabeljaufilet, tiefgek.	Eier, frisch	Vollmilch, offen, 3,6 % Fett	Käse, 45 % »Emmentaler«	Teabutter, verpackt	Speiseöl, in Fl.	Mischbrot ⁷⁾	Weizenmehl	Langkornreis ⁸⁾	Eier Teigw., Type W 550	Kartoffeln	Normal- kristallzucker ⁵⁾	Bohnenkaffee ⁶⁾	Tee, India Spez., verp.
	Rind-, Vorderes	Kalb-, Schulter	Schweine-, Bauch															
	1 kg			100 g	1 kg	1 St	1 l	1 kg	250 g	1 l	1 kg	500 g	1 kg	250 g	100 g			
1973	45.50	103.00	39.60	46.10	51.20	1.54	4.80	53.40	12.40	19.90	6.90	6.41	11.70	9.32	3.44	7.73	92.10	12.40
1974	44.00	103.00	43.10	47.70	62.10	1.81	5.40	56.70	13.10	26.60	7.40	6.81	20.70	11.10	3.26	8.08	90.00	14.10
1975	43.90	110.00	44.30	48.70	57.90	1.79	5.85	58.30	13.90	31.80	8.15	7.62	15.50	12.20	3.85	9.34	93.30	13.40
1976	46.40	119.00	46.30	51.40	61.10	1.84	7.00	61.20	14.80	27.40	8.85	8.13	12.70	12.60	6.22	9.47	105.00	16.50
1977																		
1978	65.95	126.82	49.20	5.72	74.36	2.08	8.00		16.21		9.75	8.74			4.50	10.34	38.21	
1979	66.56	129.56	48.19	5.78	73.06	2.09	8.74		17.75		10.17	9.22	12.56		4.66	10.83	33.61	

1) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.

2) Bis einschl. 1973 2 lbs.

3) Landesmittel über Preismaßzahlen errechnet.

4) Bis einschl. 1976 10 Städte.

5) Bis einschl. 1976 Feinkristallzucker.

6) Bis einschl. 1976 1 kg.

7) Bis einschl. 1976 Schwarzbrot.

8) Bis einschl. 1976 ø Siam Patna/Splendor.

16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) – Preis in skr																	
	Fleisch			Speck:	Fisch		Eier	Vollmilch, in Flaschen	Käse, 45%	Butter	Margarine	Kuchenbrot ¹⁾	Weizenmehl	Haferflocken	Kartoffeln	Zucker	Bohnenkaffee	Bier, Pilsener
	Rind-, Koch-	Kalb-, Mittelstück	Schweine-, Kotelett		Dorsch	Strömling												
	1 kg			1 kg			1 l	1 kg	500 g	550 g	2 kg	750 g	2 kg	1 kg	½ l			
1973	18,58	27,34	19,80	17,52	9,38	3,62	6,74	1,56	15,59	5,28	2,92	2,14	4,06	2,05	2,84	4,13	13,73	1,03
1974	17,00	25,84	19,16	16,82	10,77	3,99	7,35	1,34	15,23	5,39	3,32	2,28	4,02	2,34	2,58	5,86	15,17	1,12
1975	17,79	27,18	20,33	17,43	11,44	4,46	7,61	1,33	16,16	6,19	3,86	2,60	4,25	2,52	3,48	6,35	15,39	1,36
1976	19,90	29,13	22,34	19,89	13,20	4,66	9,41	1,43	17,25	6,58	4,09	3,32	4,73	2,65	4,18	6,52	23,73	1,52
1977	22,56	32,05	24,63	20,15	13,90	4,88	10,54	1,62	18,88	6,98	4,39	3,51	4,46	2,86	3,62	7,12	36,51	1,67
1978	25,27	36,09	26,72	20,92	15,14	5,86	10,81	1,93	21,54	7,11	4,67	3,74	5,43	3,11	3,86	7,71	37,08	1,91
1979	25,94	38,11	28,28	22,26	15,32	6,28	11,03	2,07	22,74	7,38	5,10	3,92	5,66	3,34	4,27	8,23	32,96	2,00

Durchschnitt	Schweiz (Landesmittel aus 33–122 Städten) – Preise in sfr																	
	Fleisch			Speck, geräuchert, mager	Eier, Trink-, inländische	Vollmilch	Käse »Emmentaler« ²⁾	Vorzugsbutter	Kokosfett, in Tafeln	Erdnußöl	Ruchbrot	Weizenmehl	Reis, glaciert, mittl. Qual.	Teigwaren, mit Ei	Kartoffeln	Krisstallzucker, verpackt	Lösl. Kaffee-, pulver, mit Coffein ³⁾	Tee, »Ceylon-Pekoe«, verpackt
	Rind-, Braten	Kalb-, 1. Qualität	Schweine-, mager															
	ohne Knochen			1 St	1 l	100 g	200 g	500 g	1 l	1 kg	500 g	1 kg	200 g	100 g				
1 kg			1 St	1 l	100 g	200 g	500 g	1 l	1 kg	500 g	1 kg	200 g	100 g					
1973	19,87	23,37	16,72	8,80	0,31	0,93	11,51	2,50	2,77	4,13	1,44	1,02	1,75	1,86	0,75	1,52	3,12	2,10
1974	21,18	24,67	18,03	9,16	0,37	0,99	12,28	2,49	3,10	5,12	1,71	1,21	3,52	2,50	0,78	2,43	3,29	2,15
1975	21,44	24,76	18,20	9,45	0,35	1,06	13,06	2,65	3,70	5,63	1,96	1,40	2,54	2,55	0,87	2,52	3,27	2,21
1976	21,35	24,33	17,82	9,57	0,34	1,08	13,29	2,68	3,54	4,67	1,96	1,39	2,21	2,27	0,98	1,77	3,52	2,23
1977 ³⁾	20,21	23,21	16,29	9,23	0,36	1,08	13,69	2,68	3,35	4,53	1,96	1,34	2,12	2,02	1,00	1,45	5,33	2,26
1978	20,02	23,37	15,85	9,14	0,37	1,30	1,35	2,70	4,53	1,11	2,38	1,75	0,92	1,23	1,37	1,78	3,20	2,10
1979	20,09	23,70	16,30	9,59	0,36	1,33	1,34	2,74	4,46	1,11	2,25	1,70	0,89	1,16	1,16	1,36	3,13	2,10

Durchschnitt	Vereinigte Staaten von Amerika – Preise in c																	
	Fleisch			Bacon, geschnitten	Fisch		Eier, frisch	Milch, frisch	Käse	Molkereibutter	Margarine	Weißbrot	Weizenmehl	Reis, Rundkorn	Kartoffeln	Zucker	Bohnenkaffee, in Dosen	Tee, schwarz, in Beuteln
	Rind-, Rippenstück	Kalb-, Schnittzel	Schweine-, Kotelett		Schell-	Seebarsch												
	1 lb			Filet, gefroren	12 St	½ gal	½ lb	1 lb	5 lbs	1 lb	10 lbs	5 lbs	1 lb	48 St				
1 lb			12 St	½ gal	½ lb	1 lb	5 lbs	1 lb	10 lbs	5 lbs	1 lb	48 St						
1973	152,2	314,5	155,9	132,5	131,4	98,8	78,1	65,4	60,4	91,6	37,4	27,6	75,6	26,0	136,9	75,5	104,0	66,1
1974	158,5	342,4	156,5	132,0	149,4	108,1	78,4	78,3	73,0	94,5	57,4	34,5	102,6	43,8	166,5	161,7	122,9	72,0
1975	179,5	323,9	185,6	175,7	151,5	112,5	77,0	78,5	76,8	102,6	62,9	36,0	99,3	41,0	134,4	186,3	133,3	87,5
1976	177,4	300,5	184,8	171,1	163,1	140,8	84,1	82,7	86,5	126,1	52,6	35,3	92,6	37,5	146,0	119,8	187,3	90,3
1977 ³⁾	181,0	314,4	181,3	156,3	182,2	166,3	84,7	83,7	85,9	132,0	56,8	35,4	85,8	35,2	157,0	108,4	343,6	104,5

Durchschnitt	Japan (Tokio) – Preise in ¥																	
	Fleisch		Fisch		Eier	Milch, in Flaschen	Butter, gute Qualität, verpackt	Speiseöl, in Flaschen ²⁾	Weißbrot, mittlere Qualität	Reis, gute Qualität	Kartoffeln, weiße	Weißkohl	Karotten	Zwiebeln	Mandarinen, 1 St ca 110 g	Äpfel, 1 St ca 200 g	Zucker, weiß	Tee, grün, mittl. Qual.
	Rind-	Schweine-	Thun-	Pferdemakrelen														
	mittlere Qualität		1 kg	0,20 l	225 g	700 g	1 kg	10 kg	1 kg	10 kg	1 kg	100 g						
100 g		1 kg	0,20 l	225 g	700 g	1 kg	10 kg	1 kg	10 kg	1 kg	100 g							
1973	197,58	112,17	185,92	70,18	263,08	32,95	205,00	101,55	164,58	2 267,50	105,84	74,78	143,99	109,80	151,13 ²⁾	178,89 ²⁾	158,42	258,50
1974	244,83	123,58	233,67	100,33	341,17	43,75	228,25	141,92	232,58	2 521,67	136,00	114,25	200,67	129,25	241,75 ²⁾	207,67 ²⁾	220,83	298,75
1975	271,25	154,67	294,92	102,17	367,42	47,25	283,75	176,92	237,67	3 272,50	135,83	80,83	197,83	108,17	255,38 ²⁾	303,44 ²⁾	293,00	331,33
1976	316,17	168,42	325,83	117,42	338,75	52,17	308,00	178,83	266,25	3 720,00	140,92	138,33	207,00	166,75	265,00 ²⁾	424,22 ²⁾	267,17	382,33
1977	314,83	159,17	352,00	168,67	365,33	53,00	319,58	178,75	286,42	4 124,17	151,92	125,42	190,58	151,17	320,50 ²⁾	489,83 ²⁾	241,83	406,58
1978	309,08	156,83	333,92	193,33	312,17	54,25	343,00	339,33	288,66	4 380,00	156,17	133,17	189,75	134,17	324,63 ²⁾	407,00 ²⁾	232,67	427,83
1979	315,08	150,00	356,83	192,75	314,25	56,00	340,25	313,92	288,08	4 394,33	160,00	111,92	240,08	141,67	336,38 ²⁾	505,88 ²⁾	233,42	441,42

1) Bis einschl. 1975 500 g.
 2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.
 3) Bis einschl. 1977 1 kg; ab 1978 Sortenwechsel.

4) Bis einschl. 1977 250 g; ab 1978 Sortenwechsel.
 5) Bis einschl. 1977 450 g.

16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Verbrauchergeldparitäten sind Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen ausländischen Staaten und Gebieten und der Bundesrepublik Deutschland. Den Berechnungen werden eine repräsentative Güterauswahl und (bei der Parität nach deutschem Schema) die Struktur der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Eine Parität nach ausländischem Schema wurde nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über die Struktur der Ausgaben von Haushalten vorlagen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht.

Der unmittelbare Preisvergleich bezieht sich auf einen bestimmten Monat. Fort- bzw. Rückrechnungen werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung für die Bundesrepublik Deutschland und das jeweilige Land vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/54, S. 516ff. und 8/61, S. 433ff. bzw. 6/68, S. 292ff., 1/69, S. 47, 4/69, S. 207, 6/69, S. 338 und 1/70, S. 44ff. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 4/69, S. 204ff. bzw. 6/69, S. 337ff. und 1/70, S. 45 zu den Reisegeldparitäten.

16.5.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt										
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen DM													
Europa													
Belgien (Brüssel)	100 bfrs	deutsches Schema	7,44	7,50	[7,48 ¹⁾	7,51	7,15	6,71	6,42	6,24	6,14	6,14	
		belgisches Schema	8,50	8,57									
		Devisenkurs	7,35	7,17	7,25	6,84	6,65	6,69	6,52	6,48	6,38	6,25	
Dänemark (Kopenhagen)	100 dkr	deutsches Schema	51,89	51,56	51,17	50,15	46,57	[35,41 ¹⁾	34,08	31,88	29,69	28,16	
		dänisches Schema	53,55	53,21	52,80	51,76	48,06	[41,19 ¹⁾	39,64	37,08	34,53	32,75	
		Devisenkurs	48,63	47,02	45,92	44,05	42,54	42,85	41,66	38,70	36,44	34,87	
Finnland	1 Fmk	deutsches Schema	0,84	0,83	0,82	0,79	0,72	0,65	0,59	0,55	0,52	0,51	
		finnisches Schema	0,98	0,97	0,96	0,92	0,84	0,75	0,69	0,64	0,61	0,59	
		Devisenkurs	0,87	0,83	0,77	0,70	0,69	0,67	0,65	0,58	0,49	0,47	
Frankreich (Paris)	1 FF	deutsches Schema	0,71	0,70	[0,63 ¹⁾	0,63	0,59	0,56	0,54	0,51	0,48	0,45	
		franz. Schema	0,79	0,79	[0,70 ¹⁾	0,70	0,66	0,62	0,59	0,56	0,53	0,50	
		Devisenkurs	0,66	0,63	0,63	0,60	0,54	0,57	0,53	0,47	0,45	0,43	
Griechenland (Athen) ..	100 Dr.	deutsches Schema	13,74	14,00	14,19	[10,07 ¹⁾	8,51	7,91	7,34	6,80	6,19	...	
		Devisenkurs	12,15	11,54	10,59	8,96	8,55	7,64	6,84	6,27	5,43	4,92	
Großbritannien und Nordirland (London) ..	1 £	deutsches Schema	9,86	9,47	9,35	9,18	8,46	[6,41 ¹⁾	5,74	5,15	4,88	4,49	
		britisches Schema	11,14	10,70	10,57	10,37	9,56	[7,51 ¹⁾	6,73	6,03	5,72	5,26	
		Devisenkurs	8,74	8,51	7,97	6,51	6,06	5,45	4,55	4,05	3,85	3,89	
Italien (Rom)	100 Lit	deutsches Schema	0,54	0,54	[0,61 ²⁾	0,59	0,53	0,48	0,42	0,37	0,34	0,31	
		italien. Schema	0,66	0,66	[0,73 ²⁾	0,71	0,63	0,57	0,51	0,45	0,41	0,38	
		Devisenkurs	0,58	0,56	0,55	0,46	0,40	0,38	0,30	0,26	0,24	0,22	
Niederlande	1 hfl	deutsches Schema	1,13	1,10	1,08	1,08	1,05	[1,02 ²⁾	0,98	0,95	0,94	0,94	
		niederländ. Schema	1,25	1,22	1,20	1,20	1,17	[1,11 ²⁾	1,07	1,04	1,03	1,03	
		Devisenkurs	1,01	1,00	0,99	0,95	0,96	0,97	0,95	0,95	0,93	0,91	
Norwegen (Oslo)	100 nkr	deutsches Schema	46,74	46,27	45,65	45,52	[38,65 ¹⁾	36,22	34,64	32,95	31,22	31,10	
		norweg. Schema	53,09	52,55	51,85	51,70	[46,77 ¹⁾	43,83	41,92	39,88	37,78	37,63	
		Devisenkurs	51,04	49,59	48,42	46,26	46,86	47,10	46,14	43,63	38,34	36,21	
Österreich	100 S	deutsches Schema	15,37	15,46	15,42	15,43	15,06	14,73	14,44	14,24	14,12	14,23	
		österreich. Schema	17,21	17,31	17,26	17,27	16,86	16,49	16,17	15,94	15,81	15,93	
		Devisenkurs	14,11	13,94	13,80	13,65	13,86	14,13	14,04	14,05	13,84	13,71	
Polen	100 Zi	deutsches Schema	15,90	16,57	17,53	18,65	18,87	19,42	19,44	19,32	18,27	...	
		Devisenkurs									6,17 ⁴⁾	5,91	
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema	12,55	12,15	11,81	11,38	[11,62 ²⁾	10,22	8,96	7,39	6,47	5,31	
		Devisenkurs	12,77	12,44	11,85	10,93	10,27	9,68	8,39	6,11	4,60	3,76	
Schweden	100 skr	deutsches Schema	61,22	59,92	59,77	60,02	58,43	56,40	53,46	49,86	46,51	45,28	
		schwed. Schema	64,69	63,32	63,16	63,43	61,74	59,60	56,49	52,69	49,14	47,84	
		Devisenkurs	70,32	68,19	67,06	60,96	58,35	59,28	57,80	52,00	44,46	42,77	
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema	80,13	79,30	78,94	77,56	75,37	[79,54 ²⁾	82,25	84,40	85,54	85,52	
		schweizer. Schema	86,06	85,16	84,78	83,29	80,94	[84,98 ²⁾	87,87	90,17	91,39	91,37	
		Devisenkurs	84,60	84,58	83,54	84,01	87,01	95,25	100,75	96,84	112,92	110,23	
Spanien	100 Ptas	deutsches Schema	6,03	5,79	5,66	5,46	5,08	[4,99 ²⁾	4,43	3,68	3,13	2,84	
		Devisenkurs	5,23	5,03	4,97	4,57	4,50	4,29	3,77	3,09	2,62	2,73	
Tschechoslowakei	100 Kčs	deutsches Schema	28,73	30,36	32,30	34,45	36,67	38,59	40,06	41,10	41,49	...	
Ungarn	100 Ft	deutsches Schema	16,52	17,15	17,56	18,15	19,10	19,50	19,41	19,41	19,03	18,26	

Fußnoten siehe S. 692.

16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

16.5.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungs- einheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Afrika												
Kamerun (Jaunde und Duala) ..	100 CFA-Francs	deutsches Schema Devisenkurs	0,86 1,32	0,87 1,26	0,87 1,27	0,88 1,20	0,81 1,08	0,74 1,15	0,72 1,06	0,68 0,95	0,65 0,89	... 0,86
Kenia (Nairobi)	100 K.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	53,02 50,96	53,03 49,17	53,68 44,63	34,58 ¹⁾ 38,04	32,28 36,02	28,86 33,44	27,19 29,95	25,83 28,00	24,17 25,93	23,58 24,43
Senegal (Dakar)	100 CFA-Francs	deutsches Schema Devisenkurs	1,24 1,32	1,26 1,26	1,29 1,27	1,29 1,20	1,17 1,08	0,94 1,15	0,96 1,06	0,91 0,95	0,90 0,89	... 0,86
Südafrika	1 R	deutsches Schema Devisenkurs	5,77 5,09	5,72 4,85	5,68 4,12	5,56 3,83	5,33 3,79	4,98 3,31	4,68 2,88	4,37 2,66	4,04 2,28	3,73 2,17
Tansania (Daressalam) ...	100 T.Sh.	deutsches Schema Devisenkurs	54,23 50,96	54,90 49,13	52,82 44,52	52,03 37,87	44,76 35,94	37,60 33,34	36,77 29,85	34,23 28,03	31,49 25,89	... 22,14
Tunesien (Tunis)	1 ID	deutsches Schema Devisenkurs	6,88 6,97	6,84 6,68	7,06 6,68	7,25 6,32	7,46 5,93	7,18 6,12	7,09 5,85	6,87 5,38	6,63 4,80	6,49 4,50
Amerika												
Argentinien (Buenos Aires)	100 argent \$ ¹⁾	deutsches Schema Devisenkurs	110,88 97,00	86,75 85,22 ¹⁾	57,63	39,68	34,06	12,55	2,38	1,02 0,46 ¹⁾	0,36 0,25	... 0,14
Brasilien (Rio de Janeiro)	100 Cr \$ ²⁾	deutsches Schema Devisenkurs	73,28 ²⁾ 79,32	63,56 65,85	56,50 53,68	53,09 43,28	43,72 37,62	36,58 30,21	27,84 23,43	20,18 16,37	14,93 10,99	... 7,04
Chile (Santiago)	1 chil \$ ⁴⁾	deutsches Schema Devisenkurs	32,49	28,17	15,61	...	10,24 ²⁾	0,54	0,18	0,10 0,10 ¹⁾	0,07 0,06	0,06 0,05
Kanada	1 kan \$	deutsches Schema kanad. Schema Devisenkurs	2,42 3,26 3,50	2,47 3,33 3,45	2,49 3,36 3,22	2,48 3,35 2,66	2,40 3,23 2,65	2,29 3,09 2,42	2,23 3,01 2,55	2,14 2,89 2,19	2,02 2,72 1,76	1,93 2,60 1,57
Kolumbien (Bogotá) ...	100 kol \$	deutsches Schema Devisenkurs	22,42 19,77	21,38 17,41	19,89 14,51	17,62 11,21	15,22 9,84	12,90 8,12	11,29 7,21	9,17 6,29	7,79 5,13	... 4,27
Mexiko (Mexiko-Stadt) ..	100 mex \$	deutsches Schema Devisenkurs	30,31 29,19	30,80 27,73	30,62 25,52	28,80 21,24	24,52 20,61	22,22 19,77	20,00 17,31	16,46 10,18	14,44 8,75	12,80 8,00
Peru (Lima)	100 S/.	deutsches Schema Devisenkurs	8,10 ¹⁾	7,97	7,89	7,76	7,12	6,02	4,63	3,44 1,99 ¹⁾	2,21 1,28	1,36
Venezuela (Caracas) ...	100 Bs	deutsches Schema Devisenkurs	62,89	64,06	65,68	67,78	66,98	64,38	62,55 58,36	60,31 53,88	57,74 46,33	... 42,52
Vereinigte Staaten (Washington)	1 US-\$	deutsches Schema amerikan. Schema Devisenkurs	2,52 3,52 3,65	2,54 3,55 3,48	2,60 3,63 3,19	2,69 ¹⁾ 3,55 ¹⁾ 2,66	2,58 3,41 2,59	2,52 3,34 2,46	2,50 3,31 2,52	2,43 3,21 2,32	2,33 3,08 2,01	2,22 2,94 1,83
Asien												
Israel (Tel Aviv)	1IE	deutsches Schema israelisches Schema Devisenkurs	0,98 1,26 1,04	0,92 1,19 0,93	0,88 ¹⁾ 1,13 ¹⁾ 0,76	0,80 ¹⁾ 1,02 ¹⁾ 0,63	0,62 0,80 0,58	0,46 0,60 0,39	0,36 0,47 0,31	0,27 0,35 0,23	0,19 0,24 0,11	0,12 0,15 0,07
Japan	100 ¥	deutsches Schema Devisenkurs	0,67 1,02	0,65 1,00	0,66 1,05	0,63 0,98	0,54 0,89	0,52 0,83	0,49 0,85	0,47 0,87	0,47 0,96	0,47 0,84
Philippinen (Manila) ...	100 ₱	deutsches Schema Devisenkurs	73,68 57,75	64,39 54,10	59,93 47,58	57,78 39,22	45,52 37,86	44,55 33,87	44,11 33,68	42,66 31,24	40,77 27,41	... 24,85
Sri Lanka (Colombo) ...	100 S.L.Rs.	deutsches Schema Devisenkurs	71,29 61,44	73,01 58,43	72,59 51,19	70,96 41,41	67,61 38,56	67,11 35,07	43,13 ¹⁾ 29,70	44,26 27,20	40,51 12,74	38,18 11,71

Fußnoten siehe S. 692.

16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

16.5.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungs- einheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Australien und Ozeanien												
Australien (Canberra/Sydney)	1 \$A	deutsches Schema	4,33	4,29	4,29	4,21	3,92	3,63	(2,72 ²)	2,52	2,39	2,28
		austral. Schema	5,11	5,07	5,08	4,97	4,64	4,29	(3,71 ²)	3,44	3,26	3,11
		Devisenkurs	4,07	4,03	3,82	3,77	3,68	3,22	3,04	2,57	2,28	2,04
Neuseeland (Wellington)	1 NZ\$	deutsches Schema	4,89	4,62	4,60	4,60	4,47	4,15	(2,67 ²)	2,40	2,18	1,97
		neuseel. Schema	5,78	5,46	5,43	5,43	5,28	4,90	(3,81 ²)	3,43	3,11	2,81
		Devisenkurs	4,08	3,97	3,80	3,60	3,59	2,96	2,48	2,25	2,07	1,86

16.5.2 Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Parität bzw. Devisenkurs ²⁾	Sommer 1975	Winter 1975/76	Sommer 1976	Winter 1976/77	Sommer 1977	Winter 1977/78	Sommer 1978	Winter 1978/79	Sommer 1979
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM								
Dänemark	100 dkr	Parität	35,71	36,63	34,97	33,67	32,47	30,86	30,21	29,67	28,17
		Devisenkurs	43,25	42,28	41,62	40,61	38,45	36,71	36,32	36,06	34,69
Frankreich	1 FF	Parität	0,60	0,58	0,57	0,56	0,53	0,53	0,50	0,49	0,47
		Devisenkurs	0,59	0,58	0,51	0,48	0,47	0,45	0,46	0,44	0,43
Großbritannien und Nordirland	1 £	Parität	6,46	6,13	5,79	5,43	5,17	5,05	4,87	4,75	4,46
		Devisenkurs	5,45	5,28	4,51	4,10	4,03	4,10	3,88	3,71	4,10
Italien	100 Lit	Parität	0,47	0,46	0,42	0,39	0,36	0,35	0,33	0,32	0,31
		Devisenkurs	0,39	0,37	0,30	0,27	0,26	0,24	0,24	0,22	0,22
Jugoslawien	100 Din	Parität	20,53	20,24	20,16	18,32	17,92	16,89	16,13	14,97	13,64
		Devisenkurs	14,34	14,38	13,89	12,99	12,66	11,67	10,78	10,09	9,57
Luxemburg	100 lfrs	Parität	7,70	7,49	7,29	7,19	7,20	7,24	7,20	7,21	7,27
		Devisenkurs ³⁾	6,50	6,48	6,26	6,49	6,49	6,44	6,17	6,23	6,01
Niederlande	1 hfl	Parität	1,00	0,98	0,97	0,95	0,94	0,94	0,93	0,94	0,95
		Devisenkurs	0,98	0,97	0,95	0,96	0,95	0,93	0,92	0,93	0,91
Österreich	100 S	Parität	14,92	14,84	14,54	14,36	14,25	14,23	14,13	14,18	14,38
		Devisenkurs	14,19	14,16	14,08	14,08	14,08	13,93	13,87	13,65	13,68
Schweiz	100 sfr	Parität	82,88	83,87	85,76	85,88	87,22	87,81	88,27	89,28	89,38
		Devisenkurs	96,05	100,01	101,98	96,06	96,21	106,50	119,81	110,70	110,43
Spanien	100 Ptas	Parität	4,99	4,81	4,17	3,86	3,33	3,19	2,95	2,85	2,71
		Devisenkurs	4,42	4,36	3,71	3,49	2,74	2,63	2,67	2,64	2,77

*) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 592f. – Hinweise zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche siehe Jahreshäfte der Fachserie 17, Reihe 10.

1) Neuberechnung ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

2) Neuberechnung.

3) Am 1. 1. 1970 Währungsumstellung 100 argent\$ (alt) = 1 argent\$ (neu).

4) Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatswerten.

5) Änderung der Währungsbezeichnung mit Wirkung vom 15. 5. 1970: vorher Cruzeiro novo (NCr\$).

6) Bis Dez. 1974 100 chilEsc; von Jan. bis Sept. 1975 1 000 chilEsc; ab 29. 9. 1975 chilen. Peso; 1 000 chilEsc = 1 chil\$.

7) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

8) Finanzkurse.

16.6 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1970 = 100

Land (Berichtsort)	Originalbasis	Zahl der Waren Bauwerks-typ ¹⁾	Durchschnitt								
			1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Baustoffe²⁾											
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	1970	75	107,7	111,5	116,1	125,7	127,2	130,9	137,0	141,3	148,7
Belgien	1953	13	105,1	109,0	113,5	126,2	137,1	150,5	160,7	165,8	170,9
Dänemark ⁴⁾	1. 1. 1968	21	104	111	124	150	166	175	190	204	224
Finnland ⁵⁾	1973	-	105,9	111,8	139,5	180,9	198,2	214,1	245,3	259,4	284,7
Frankreich	1962	-	107,5	112,3	115,5	138,3	157,3	174,6	183,2	200,2	230,9
Großbritannien und Nordirland	1975	-	110,1	118,4	141,3	178,0	207,5	254,6	303,7	327,6	378,5
Irland	1975	-	106,3	112,5	131,0	184,0	221,7	262,3	309,1	331,0	380,9
Italien ⁶⁾	1976	-	100,3	103,8	130,5	181,8	191,7	222,9	253,7	278,2	331,3
Jugoslawien	1978	-	122	134	147	185	222	237	258	281	329
Niederlande	1969	30	108	113	128	151	159	172	190	196	209
Norwegen (Oslo)	1977	-	101	104	113	136	144	154	164	172	180
Osterreich (Wien) ⁷⁾	1945	15	106,1	111,8	116,8	135,7	148,2	158,0	166,4	172,0	179,1
Portugal (Lissabon) ⁸⁾	1. Vj 1949	-	103,7	109,9	119,5	144,6	159,9	199,5	263,6	-	-
Schweden ⁹⁾	1968	-	103,5	110,0	126,3	155,0	167,4	187,6	207,9	227,0	248,1
Schweiz	1963	-	104,2	108,8	117,7	137,8	136,1	132,0	130,8	131,3	132,8
Spanien	1955	15	101,7	104,6	120,1	167,2	170,6	182,0	224,0	261,5	-
Türkei	1963	10	109,8	123,9	137,5	167,0	181,5	253,4	424,3	638,5	1 105,8
Ägypten	Juli 1965/ Juni 1966	35	102,5	103,8	114,3	122,7	147,7	156,3	172,8	207,5	-
Marokko (Casablanca)	1939	5	98,6	99,2	111,3	142,6	126,7	143,7	187,4	-	-
Senegal (Dakar)	1963	-	99,9	100,8	107,7	140,8	177,0	-	-	-	-
Südafrika	April 1970	-	103,7	108,3	120,9	143,3	174,8	205,3	229,9	252,9	294,5
Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾	1960	rd. 45	121,5	204,1	330,3	474,8	2 067,2	11 861	22 487	57 790	-
Brasilien	1965 — 1967	-	114,6	137,7	167,2	224,3	278,1	387,0	532,8	731,6	1 203,0
Guatemala (Guatemala-Stadt)	1950	10	99,7	99,0	104,5	136,7	164,9	212,7	252,7	292,2	-
Kanada ⁵⁾	1971	-	104,9	115,2	130,1	141,9	146,6	161,2	173,3	193,2	217,1
Mexiko (Mexiko-Stadt)	1970	19	105,4	106,1	111,0	134,1	165,4	197,9	249,0	314,0	-
Venezuela	1968	-	102,3	104,4	111,1	147,9	180,4	181,6	196,4	225,2	-
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	106,2	112,5	123,1	143,0	154,7	166,8	182,1	202,9	223,5
China (Taiwan)	1976	39	99,3	101,6	122,0	176,8	186,1	190,9	195,2	213,9	258,6
Irak (Bagdad)	1962	14	99,3	97,2	102,4	136,6	172,8	206,4	-	-	-
Iran	April 1969/ März 1970	-	99,5	106,7	128,4	152,0	202,5	257,2	-	-	-
Israel ⁶⁾	April 1975	-	108,3	122,3	161,3	245,1	335,4	418,8	548,5	862,9	-
Japan	1975	94	95,9	101,4	130,8	162,8	151,2	160,0	166,6	171,9	193,1
Korea, Republik	1975	-	100,8	109,7	123,8	172,5	207,0	220,5	242,2	258,4	342,0
Syrien	1962	-	112,4	113,1	135,9	184,8	183,4	211,7	-	-	-
Australien	Juli 1966/ Juni 1967	72	106,5	112,2	124,4	148,8	174,1	196,3	216,7	230,7	251,7
Neuseeland	1958	-	111,8	118,3	124,8	139,1	177,9	209,8	245,1	282,6	321,5
Bauwerke											
Bundesrepublik Deutschland	1970	W	110,3	117,8	126,4	135,6	138,9	143,7	150,7	159,7	173,1
	1970	B	110,1	117,2	125,5	134,0	136,8	141,5	148,2	157,3	170,6
	1970	G	110,8	116,2	123,2	130,5	134,1	139,5	146,6	155,4	168,0
Belgien	1914	W	110,1	123,1	132,7	159,1	189,4	209,6	235,6	259,6	279,8
Dänemark	1. 1. 1968	W	105	112	125	150	170	181	197	211	230
Finnland	1973	W	107,5	116,4	136,1	170,6	189,7	206,3	233,2	246,0	270,5
Frankreich	4. Vj 1953	W	106,0	112,2	121,5	140,6	159,1	177,5	194,3	211,2	233,8
Großbritannien und Nordirland	1975	3)	125	125	154	205	252	275	297	330	403
Irland	1975	W	-	-	-	-	100	116,6	136,7	150,5	174,1
Italien	1976	W	105,3	110,7	135,3	173,4	204,6	244,6	292,1	331,7	395,8
Luxemburg	1970	W	112,8	119,6	130,3	153,9	177,0	191,0	201,8	209,2	222,2
Niederlande	1969	W	114	123	138	156	168	183	200	219	240
Norwegen (Oslo)	1970	W	106	111	120	136	148	165	180	191	199
Osterreich (Wien)	Jan. 1965	W ⁴⁾	104	110	120	138	153	170	183	193	199
	1945	W ⁵⁾	107,3	121,1	142,7	167,6	197,5	221,7	251,2	270,6	288,3
Portugal (Lissabon)	1. Vj 1949	W	109,8	119,3	130,2	163,0	183,0	212,3	260,6	-	-
Schweden	1968	W	107,9	116,1	129,9	152,2	173,9	201,5	232,5	251,6	-
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	W	111,9	123,8	135,9	147,2	144,5	136,9	139,4	143,4	148,3
Argentinien (Buenos Aires)	1960	W	130,9	201,9	347,7	482,6	1 696	7 813	15 424	36 548	95 451
Kanada	1971	W	108,9	119,9	134,2	146,7	156,9	174,8	191,2	209,2	230,3
	1971	G	108,7	117,2	127,7	147,9	163,5	180,1	195,3	210,0	233,3
Vereinigte Staaten	1972	W	108,5	119,1	130,1	140,5	149,9	162,3	176,8	192,6	210,2
	1972	B ⁶⁾	108,5	116,9	123,8	135,4	148,7	160,5	173,6	184,8	194,2
	1972	G	108,8	117,6	125,5	138,9	153,4	166,5	179,8	193,3	210,6
Japan	1965	W	101,8	106,1	138,3	-	-	-	-	-	-

*) Siehe Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise S. 682, die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.
 1) W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerbliche Betriebsgebäude.
 2) Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise.
 3) Gewogener Durchschnitt aus den Preisbeispielen für »Steine und Erden«, »Formstahl« und »Schnittholz« des Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte.

4) Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude.
 5) Hoch- und Tiefbauten aller Art.
 6) Holzhaus.
 7) Wohnungsrohbau, ohne Innenausbau.
 8) Einschl. Mietshäuser und Hotelbauten.

16.7 Index der Seefrachtraten

Land	Charterform Gütergruppe (Schiffsklasse ¹⁾)	Original- basis	Durchschnitt							
			1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Linienfahrt (umbasiert auf 1970 = 100)										
Bundesrepublik Deutschland	Insgesamt	1965	115	123	164	179	188	201	211	234
	Stückgut	1965	116	122	160	176	186	199	209	230
	Massengut	1965	113	128	186	195	201	213	223	254
Trampfahrt (umbasiert auf 1970 = 100)										
Bundesrepublik Deutschland	Zeitcharter ²⁾	2. Halbj. 1972	-	207 ³⁾	248 ³⁾	117 ³⁾	118 ³⁾	104 ³⁾	133 ³⁾	214 ³⁾
Großbritannien und Nordirland	Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1968	56	144	157	67	71	-	-	-
	9 000 — 16 000 tdw.	1968	70	147	210	132	128	-	-	-
	20 000 — 40 000 tdw.	1968	60	153	181	89	89	-	-	-
	über 40 000 tdw.	1968	50	134	126	45	54	-	-	-
Norwegen	Reisecharter	7. 65 — 6. 66 ⁴⁾	62	135	182	119	112	111	117	150
COMECON-Länder	Reisecharter	1971	83	183	240	137	140	131	155	220
	1 000 — 1 100 tdw.	1964	108	164	245	175	234	246 ⁵⁾	-	-
	2 000 — 5 500 tdw.	1964	87	158	246	162	172	184 ⁵⁾	-	-
	8 000 tdw. u. mehr	1964	73	162	250	128	141	134 ⁵⁾	-	-
Vereinigte Staaten	Reisecharter	1972	78	108	238	151	136	130	153	236
	Zeitcharter ²⁾ ⁵⁾	1972	69	131	169	116	113	109	111	163
Tankerfahrt (Worldscale⁶⁾) = 100										
Bundesrepublik Deutschland	Reisecharter insgesamt	Worldscale	77	217	139	74	74	72	97	166
	Rohöl	Worldscale	68	192	98	52	50	50	65	118
	Olprodukte	Worldscale	106	301	206	101	109	118	146	308
Großbritannien und Nordirland	Reisecharter, Rohöl	Worldscale	82	231	141	75	85	75	81	-
	Reisecharter ⁴⁾ und Zeitcharter ²⁾ ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	16 500 — 24 999 tdw.	Worldscale	115	174	211	146 ⁷⁾	132	152	155	255
	25 000 — 44 999 tdw.	Worldscale	102	152	179	128 ⁷⁾	118	115	116	200
	45 000 — 79 999 tdw.	Worldscale	80	112	121	83	77	75	72	124
	80 000 — 159 999 tdw.	Worldscale	69	101	97	63	57	55	53	81
	160 000 — 319 999 tdw.	Worldscale	-	-	78	57	50	48	45	52
Norwegen	Reisecharter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	30 000 — 59 999 tdw.	Worldscale	84	234	132	70	82	85	108	217

1) tdw. = tons dead weight.
 2) Schiffsmieten.
 3) Zahlen auf Originalbasis.
 4) Durchschnitt Juli 1965 bis Juni 1966.
 5) Mehr als 6 Monate Zeitbeschäftigung.
 6) Grundraten der Worldwide Tanker Nominal Freight Scale in der ab 1. 1. des jeweils nachgewiesenen Jahres gültigen Fassung.

7) Durchschnitt Januar bis April.
 8) Mittel des Zeitraumes vom 16. 11. des Vorjahres bis zum 15. 11. des nachgewiesenen Jahres des Average Freight Rate Assessment, London, für Rohöltransporte (in Tankern von 16 500 bis 44 999 tdw.; vor dem 16. 7. 1975 auch für Transporte von Ölprodukten).
 9) Durchschnitt 16. 7. bis 15. 11. 1975.

16.8 Preise im Luftverkehr für Hin- und Rückflug ab Frankfurt am Main*)

Von Frankfurt am Main nach			Klasse ¹⁾	DM						
Land	Zielort			Durchschnitt						
			1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) ²⁾	I	220	238	279	296	318	340	364	355
		E	161	176	207	220	235	249	264	254
	Hamburg	I	364	388	434	448	482	510	534	564
Australien	Sydney ³⁾	I	242	258	290	298	322	340	356	376
		E	8 216	8 204	8 066	8 202	7 716	7 374	7 374	8 032
Brasilien	Rio de Janeiro	I	5 320	5 242	5 152	5 228	4 928	4 710	4 710	5 130
		E	4 932	4 838	4 868	5 312	5 638	5 572	5 840	6 332
Frankreich	Paris	I	3 116	3 076	3 136	3 440	3 650	3 608	3 782	4 104
		E	402	426	540	596	616	658	708	772
Großbritannien und Nordirland	London	I	306	324	404	444	460	478	496	524
		E	596	616	754	828	854	888	920	968
Indien	Kalkutta	I	398	412	502	550	570	592	614	648
		E	4 834	4 748	4 750	4 892	4 666	4 756	5 078	5 482
Iran	Teheran	I	3 182	3 126	3 128	3 220	3 070	3 130	3 342	3 608
		E	2 890	2 874	3 012	3 350	3 496	3 634	3 790	4 138
Italien	Rom	I	1 998	1 982	2 074	2 306	2 404	2 502	2 608	2 848
		E	660	702	858	960	1 020	1 128	1 218	1 314
Japan	Tokio ³⁾	I	472	504	614	688	732	778	818	878
		E	8 266	8 176	7 968	8 554	7 998	7 646	7 888	8 572
Schweden	Stockholm	I	5 002	4 942	4 814	5 168	4 834	4 622	4 772	5 186
		E	1 038	1 114	1 362	1 504	1 560	1 668	1 736	1 822
Schweiz	Zürich	I	734	770	936	1 038	1 082	1 122	1 158	1 216
		E	320	330	402	440	454	486	514	556
Spanien	Madrid	I	222	228	276	304	314	328	342	370
		E	804	822	990	1 092	1 136	1 190	1 250	1 364
Sudafrika	Johannesburg	I	600	630	768	846	882	924	970	1 036
		E	5 084	5 032	5 026	5 216	5 178	5 130	5 222	5 618
Vereinigte Staaten	New York	I	3 012	2 998	3 030	3 158	3 158	3 152	3 276	3 626
		E	3 016	2 974	3 158	3 482	3 660	3 822	3 900	4 240
		E ⁴⁾	1 862	1 774	1 842	2 008	2 030	2 038	2 038	2 130

*) IATA-Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA-Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Ab 1. 11. 1971 einschl. Luftstraßengebühr für den grenzüberschreitenden Verkehr (rund 1% des Flugpreises).
 1) I = 1. Klasse, E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse).

2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses.
 3) Ostroute (über Indien).
 4) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Tabelle 17.1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In Tabelle 17.2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in 10 wichtigen Ländern in den Jahren 1976 bis 1978 dargestellt.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und einige weitere Länder, die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, der OECD und des IMF, die im wesentlichen übereinstimmen (siehe S. 588).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National Accounts and Supporting Tables - SNA -, New York 1964, bzw. revidierte Fassung von 1968. Die sozialistisch-kommunistischen Länder berechnen das Produzierte Nationaleinkommen nach

dem System of Material Product Balances - MPS -, New York 1969). Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. - Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 499ff.) bzw. der Deutschen Demokratischen Republik (siehe S. 583f.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-\$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1978 und teilweise auch die für 1977 sind als vorläufig anzusehen.

17.1 Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978
in jeweiligen Preisen								
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Mrd. DM	678,8	918,6	987,1	1 034,0	1 122,8	1 197,1	1 283,3
Belgien	Mrd. bfrs	1 280,9	1 781,4	2 092,6	2 312,6	2 629,1	2 838,2	3 043,8
Bulgarien ²⁾	Mill. Lw	10 527	12 148	13 093	14 289	15 145	15 486	16 338
Dänemark ³⁾	Mrd. dkr	119,1	174,6	194,7	216,6	250,1	278,3	308,2
Finnland ⁴⁾	Mill. Fmk	44 634	69 698	87 742	101 882	115 003	127 065	139 467
Frankreich ¹⁾	Mrd. FF	782,6	1 114,2	1 278,3	1 452,3	1 672,4	1 875,2	2 128,2
Griechenland	Mrd. Dr.	298,9	484,2	564,2	672,2	824,9	963,7	1 157,7
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	Mill. £	50 815	72 647	82 386	103 704	123 081	141 776	161 254
Irland ¹⁾	Mill. Ir£	1 620,2	2 677,8	2 945,8	3 676,5	4 512,7	5 383,0	6 356,0
Island	Mill. Ikr	43 663	97 809	142 993	197 681	273 241	390 313	590 700
Italien ¹⁾	Mrd. Lit	62 883	89 746	110 719	125 378	156 657	189 978	220 743
Jugoslawien ¹⁾	Mrd. Din	157,2	306,3	407,2	503,0	592,6	734,3	901,8
Luxemburg ¹⁾	Mill. lfrs	53 547	75 604	91 373	84 515	97 794	101 186	110 226
Niederlande ¹⁾	Mrd. hfl	114,6	168,1	190,3	209,4	240,2	262,4	282,9
Norwegen ¹⁾	Mrd. nkr	79,9	111,9	129,7	148,7	170,7	190,4	209,6
Osterreich ¹⁾	Mrd. S	375,7	535,7	613,1	656,3	727,6	792,5	843,0
Polen ¹⁾	Mrd. Zl	749,2	1 064,8	1 209,3	1 349,7	1 593,3	1 736,1	1 902,6
Portugal ¹⁾	Mrd. Esc	177,3	281,5	338,4	376,2	464,7	622,2	781,9
Schweden ¹⁾	Mrd. skr	170,8	219,3	249,2	287,9	323,4	350,9	394,5
Schweiz	Mrd. sfr	90,7	130,1	141,1	140,2	142,0	145,8	151,2
Sowjetunion ²⁾	Mrd. Rbl	289,9	337,8	354,0	363,3	385,7	405,6	422,5
Spanien ¹⁾	Mrd. Ptas	2 576,2	4 139,7	5 102,0	6 018,3	7 234,2	9 107,9	11 276,3
Tschechoslowakei ²⁾	Mrd. Kčs	311,1	357,7	384,7	404,0	412,2	410,1	432,0
Turkei ¹⁾	Mrd. TL	145,5	295,5	409,7	519,2	659,0	860,3	1 274,0
Ungarn ¹⁾	Mrd. Ft	274,9	354,4	369,0	396,1	434,9	479,2	517,6
Afrika								
Ägypten	Mill. ägypt£		3 663	4 197	4 861	6 276	7 341	9 036
Elfenbeinküste ¹⁾	Mrd. CFA-Francs	414,9	566,2	739,0	834,5	1 114,0	1 539,3	1 740,6
Gabun ¹⁾	Mrd. CFA-Francs		161,1	371,7	462,4	719,1	690,2	600,2
Kenia ¹⁾	Mill. K.Sh.	11 499	16 761	20 342	23 846	29 432	37 995	42 485
Libyen ¹⁾	Mill. LD.		2 246	3 973	3 780	4 907	5 750	5 912
Marokko ¹⁾	Mrd. DH	19,4	24,9	33,6	36,4	41,3	46,8	51,8
Sambia ¹⁾	Mill. K.	1 278	1 591	1 893	1 583	1 940	2 024	2 283
Senegal	Mrd. CFA-Francs	240,1	278,2	338,8	406,4	456,8	487,5	494,1
Simbabwe ¹⁾	Mill. R.\$	1 075	1 549	1 859	2 014	2 169	2 213	2 337
Südafrika ¹⁾	Mill. R.	12 830	19 876	24 408	27 323	30 728	34 600	39 727
Tansania ¹⁾	Mill. T.Sh.	9 173	13 103	15 994	19 011	23 372	29 310	33 466
Tunesien	Mill. tD	758,0	1 162,8	1 527,0	1 744,2	1 907,5	2 148,0	2 481,0
Amerika								
Bolivien ¹⁾	Mill. \$b	12 505	26 466	44 339	50 156	58 602	68 842	83 633
Brasilien	Mrd. Cr\$	208,3	498,3	719,5	1 009,4	1 560,3	2 321,9	3 410,0
Chile	Mill. chil\$	97	1 213	9 661	42 091	146 648	321 188	...
Ecuador ¹⁾	Mrd. s/.	34,7	64,3	94,7	109,5	131,5	161,4	187,1
El Salvador	Mill. C	2 571	3 332	3 944	4 478	5 705	7 167	7 679
Guatemala	Mill. Q	1 904	2 569	3 162	3 646	4 365	5 481	6 169
Honduras	Mill. L	1 430	1 829	2 022	2 157	2 543	3 043	3 541
Kanada ¹⁾	Mrd. kan\$	86,5	124,5	148,9	166,8	193,1	212,4	234,2
Kolumbien	Mrd. kol\$	130,4	243,2	329,2	412,8	534,0	718,5	895,8
Mexiko ¹⁾	Mrd. mex\$	418,7	619,6	813,7	988,3	1 228,0	1 674,7	2 104,6
Nicaragua ¹⁾	Mill. C\$	5 436	7 655	10 646	11 133	12 935	15 679	14 988
Panama ¹⁾	Mill. B.	1 045,8	1 472,5	1 834,7	1 934,2	2 004,3	2 154,2	2 306,1
Paraguay	Mrd. G.	74,9	125,4	168,0	190,4	214,1	263,6	322,5
Peru ¹⁾	Mrd. S/.	267,1	392,6	494,4	627,4	830,4	1 132,7	1 744,9
Puerto Rico ¹⁾	Mill. US-\$	5 679	7 759	8 208	8 946	9 848	10 953	12 447
Uruguay	Mill. urugN\$	612	2 576	4 604	8 369	13 003	19 922	30 314
Venezuela ¹⁾	Mrd. Bs	51,4	76,1	127,7	125,3	132,5	153,6	170,3
Vereinigte Staaten ¹⁾	Mrd. US-\$	981,2	1 302,1	1 406,8	1 526,5	1 695,5	1 889,2	2 112,4

¹⁾ Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung).

²⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

³⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

⁴⁾ Einschl. Namibia (bisher Südwestafrika).

⁵⁾ Nur das frühere Tanganjika.

⁶⁾ Ohne Kanalzone.

⁷⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

⁸⁾ Ehem. Südrhodesien.

17.1 Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978
in jeweiligen Preisen									
Asien									
Indien ¹⁾²⁾	Mrd. IR.	×	403,9	591,9	698,6	728,8	796,2	871,2	...
Indonesien	Mrd. Rp.	×	3 340	6 753	10 708	12 643	15 467	18 706	21 788
Iran ³⁾	Mrd. RI.	×	841,5	1 868,6	3 137,0	3 561,1	4 606,6	5 393,3	...
Israel	Mill. I£	×	19 610	41 640	59 668	83 534	109 376	153 782	252 254
Japan ⁴⁾	Mrd. ¥	×	73 660	113 069	135 312	148 955	167 451	186 301	204 976
Korea, Republik	Mrd. ₩	×	2 672	5 275	7 398	9 952	13 357	17 123	23 030
Pakistan ⁵⁾	Mrd. pR.	×	50,5	86,9	112,3	132,1	149,5	172,1	195,3
Philippinen	Mrd. P.	×	42,4	71,8	99,6	114,6	133,9	154,0	172,9
Sri Lanka ⁶⁾	Mill. S.L.Re.	×	13 173	17 053	21 272	23 972	26 564	31 182	40 533
Syrien	Mill. syr£	×	6 433	9 413	14 870	19 536	23 388	25 814	30 641
Thailand	Mrd. B.	×	136,1	216,5	271,4	297,2	337,5	383,1	444,2
Zypern	Mill. Z£	×	226,6	335,8	298,9	254,0	335,7	436,2	514,3
Australien und Ozeanien									
Australien ⁷⁾⁸⁾	Mill. \$A.	×	33 509	51 034	61 253	72 210	82 780	90 294	101 634
Neuseeland ⁹⁾	Mill. NZ\$	×		9 184	10 086	11 627	14 030	15 316	17 738
in konstanten Preisen									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Mrd. DM	1970	678,8	761,8	766,0	751,8	790,6	812,3	838,2
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	Mrd. M.	1975	109,5	127,7	135,8	142,4	147,5	155,2	161,1
Belgien	Mrd. bfrs	1975	1 938,0	2 252,1	2 354,6	2 312,6	2 434,9	2 463,4	2 525,2
Dänemark ³⁾	Mrd. dkr	1970	119,1	135,3	134,1	133,5	142,8	145,6	147,1
Finnland ⁴⁾	Mill. Fmk	1975	83 710	98 045	101 254	101 882	102 141	102 512	103 950
Frankreich ⁵⁾	Mrd. FF	1970	782,6	920,4	950,2	951,9	999,1	1 027,2	1 066,2
Griechenland	Mrd. Dr.	1970	298,9	374,2	360,5	382,4	407,0	421,0	447,0
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	Mill. £	1975	93 579	106 310	104 717	103 704	107 504	108 920	112 330
Irland ⁷⁾	Mill. Ir£	1975	3 041,5	3 473,7	3 600,6	3 676,5	3 734,1	3 945,0	4 185,0
Island	Mill. Ikr	1975	147 432	190 947	198 651	197 681	204 671	216 596	226 713
Italien ⁸⁾	Mrd. Lit	1970	62 883	70 601	73 525	70 851	75 011	76 516	78 468
Jugoslawien ⁹⁾	Mrd. Din	1972	217,9	257,7	279,7	289,9	301,2	325,4	347,2
Luxemburg ¹⁰⁾	Mill. lfrs	1970	53 547	65 007	68 030	61 636	63 394	64 468	67 240
Niederlande ¹¹⁾	Mrd. hfl	1975	179,3	204,4	211,6	209,4	220,6	226,7	232,1
Norwegen	Mrd. nkr	1975	118,5	135,7	140,9	148,7	158,8	164,6	170,4
Osterreich ¹²⁾	Mrd. S.	1964	301,8	355,8	371,0	365,4	388,1	402,5	408,4
Polen ¹³⁾	Mrd. Zl	1971 ¹⁴⁾	791,3	1 048,1	1 157,6	1 502,7	1 605,6	1 685,9	1 736,8
Portugal	Mrd. Esc	1975	303,6	388,9	393,3	376,2	399,5	421,1	434,6
Schweden ¹⁵⁾	Mrd. skr	1975	261,4	274,1	285,6	287,9	291,6	283,8	291,6
Schweiz	Mrd. sfr	1970	90,7	100,4	101,8	94,4	93,1	95,3	95,5
Spanien ¹⁶⁾	Mrd. Ptas	1970	2 576,2	3 153,6	3 334,0	3 370,5	3 472,0	3 562,9	3 652,3
Tschechoslowakei ¹⁷⁾	Mrd. Kčs	1967 ¹⁸⁾	279,4	323,7	343,1	365,1	387,1	404,5	422,0
Türkei ¹⁹⁾	Mrd. TL.	1968	123,9	150,4	163,2	177,6	192,8	201,3	207,9
Ungarn ²⁰⁾	Mrd. Ft.	1976	301,0	364,9	387,4	412,7	425,0	460,0	480,7
Afrika									
Kenia ¹⁾	Mill. K.Sh.	1975		22 721	23 693	23 846	25 159	27 114	30 811
Marokko ²⁾	Mrd. DH.	1960	18,9	21,2	22,4	24,5	27,4	29,0	29,9
Südafrika ³⁾¹⁰⁾	Mill. R.	1970	12 830	14 457	15 651	16 107	16 317	16 318	16 698
Simbabwe ¹¹⁾¹²⁾	Mill. R.\$	1965	980	1 241	1 357	1 342	1 320	1 223	1 186
Tansania ¹¹⁾¹²⁾	Mill. T.Sh.	1966	7 680	8 800	9 020	9 553	10 165	10 828	11 429
Tunesien	Mill. tD	1972	824	1 082	1 186	1 302	1 396	1 456	1 586
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent\$	1960	15,5	17,6	18,7	18,5	18,2	19,1	18,5
Bolivien ¹⁾	Mill. \$b	1975	37 690	44 788	47 531	50 156	53 462	55 569	57 408
Brasilien	Mrd. Cr\$	1970	208,3	300,4	329,7	348,5	379,7	397,4	421,4
Chile	Mill. chil\$	1965	22,7	23,5	24,9	22,1	23,0	24,9	26,4
Ecuador ²⁾	Mrd. s/.	1970	34,7	46,5	50,2	52,7	56,5	59,9	63,0
Guatemala	Mill. Q.	1958	1 793	2 169	2 308	2 353	2 527	2 724	2 875
Honduras	Mill. L.	1966	1 278	1 469	1 478	1 480	1 547	1 655	1 786
Kanada ³⁾	Mrd. kan\$	1971	89,1	108,5	112,4	113,6	120,1	123,3	127,7
Kolumbien	Mrd. kol\$	1970	130,4	159,2	168,8	175,2	183,3	192,2	209,2
Mexiko ⁴⁾	Mrd. mex\$	1960	296,6	354,1	375,0	390,3	398,6	411,6	440,6
Nicaragua ⁵⁾	Mill. C\$	1958	4 664	5 307	5 981	6 113	6 421	6 825	6 336
Panama ⁶⁾	Mill. B/.	1960	89,5	1 101	1 130	1 137	1 134	1 172	1 204
Paraguay	Mrd. G.	1972	88,3	104,5	113,2	118,8	127,8	142,9	157,6
Peru ⁷⁾	Mrd. S/.	1973	352,6	392,6	412,9	441,1	450,0	449,8	446,8
Puerto Rico ⁸⁾	Mill. US-\$	1954	3 277	3 787	3 691	3 838	4 076	4 313	4 565
Uruguay	Mill. urugN\$	1961	19,6	18,9	19,5	20,3	20,8	21,6	22,4
Venezuela ⁹⁾	Mrd. Bs.	1968	50,1	57,0	60,3	63,4	68,4	73,6	77,1
Vereinigte Staaten ¹⁾	Mrd. US-\$	1970	981	1 126	1 111	1 100	1 169	1 222	1 276
Asien									
Indien ¹⁾²⁾	Mrd. IR.	1970	403,9	425,5	426,5	464,8	472,1	504,3	...
Indonesien	Mrd. Rp.	1973	5 233	6 753	7 269	7 631	8 156	8 761	9 392
Iran ³⁾	Mrd. RI.	1974	1 979,0	2 975,6	3 137,0	3 223,7	3 626,6	3 709,5	...
Israel	Mill. I£	1970 ⁴⁾	19 610	25 693	27 183	83 534	83 581	83 331	88 587
Japan ⁵⁾	Mrd. ¥	1970	73 592	92 990	92 672	93 942	100 014	105 409	111 601

1) Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung).

2) Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen.

3) Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen.

4) Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

5) Ab 1975 revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung).

6) Produziertes Nationaleinkommen.

7) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

8) Ab 1975 in Preisen von 1977.

9) In Preisen vom 1. 1. 1967; ab 1976 in Preisen vom 1. 1. 1977.

10) Einschl. Namibia (bisher Südwestafrika).

11) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

12) Nur das frühere Tanganjika.

13) Ohne Kanalzone.

14) Ab 1975 in Preisen von 1975.

15) Ehem. Südrhodesien.

17.1 Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978
			in konstanten Preisen						
Korea, Republik	Mrd. ₩	1975	6 315	8 504	9 207	9 952	11 333	12 472	13 885
Pakistan ¹⁾	Mrd. pR	1959	35,9	40,8	42,0	44,0	45,6	48,8	51,7
Philippinen	Mrd. ₱	1972	51,0	60,9	64,1	68,4	73,5	78,0	...
Syrien	Mill. syr£	1963	5 616	6 938	8 255	9 395	10 084	10 680	11 187
Thailand	Mrd. ฿	1972	150,1	180,1	190,0	204,1	221,3	236,5	257,1
Zypern	Mill. Z£	1967	201,3	249,3	204,3	161,0	196,9	234,3	256,5
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	Mill. \$A	1974	52 875	60 305	61 253	62 950	64 902	65 561	68 613
			in konstanten Preisen je Einwohner						
Europa									
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	DM	1970	11 191	12 293	12 343	12 159	12 849	13 229	13 667
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ³⁾	M	1975	6 418	7 518	8 022	8 449	8 788	9 258	9 617
Belgien	bfr	1975	200 620	231 220	241 000	235 980	247 950	250 600	256 630
Dänemark ²⁾	dkr	1970	24 152	26 953	26 554	26 383	28 166	28 605	28 843
Finnland ²⁾	Fmk	1975	18 158	20 995	21 589	21 631	21 594	21 627	21 884
Frankreich ²⁾	FF	1970	15 414	17 656	18 102	18 032	18 890	19 352	20 011
Griechenland	Dr.	1970	34 006	41 899	40 240	42 250	44 384	45 415	47 756
Großbritannien und Nordirland ²⁾	£	1975	1 689	1 901	1 872	1 856	1 923	1 950	2 012
Irland ²⁾	Ir£	1975	1 031	1 131	1 154	1 156	1 156	1 206	1 264
Island	ikr	1975	737 160	909 270	902 960	898 550	930 320	984 530	1 030 510
Italien ²⁾	Lit	1970	1 171 880	1 285 760	1 326 930	1 269 050	1 335 430	1 355 230	1 383 920
Jugoslawien ⁴⁾	Din	1972	10 697	12 295	13 218	13 566	13 964	14 940	15 847
Luxemburg ²⁾	lfr	1970	157 490	185 730	188 970	171 210	176 090	179 080	186 780
Niederlande ²⁾	hfl	1975	13 760	15 206	15 628	15 342	16 017	16 370	16 649
Norwegen ²⁾	nkr	1975	30 544	34 268	35 309	37 083	39 412	40 744	41 964
Osterreich ²⁾	S	1964	40 624	47 251	49 272	48 594	51 676	53 525	54 375
Polen ¹⁾	Zl	1971 ⁵⁾	24 325	31 418	34 360	44 171	46 729	48 585	49 609
Portugal	Esc	1975	33 588	43 307	43 224	39 898	41 355	43 279	44 347
Schweden ²⁾	skr	1975	32 510	33 674	35 004	35 150	35 473	34 396	35 220
Schweiz	sfr	1970	14 647	15 607	15 809	14 726	14 657	15 061	15 064
Spanien ²⁾	Pta	1970	76 264	90 465	94 662	94 677	96 525	98 017	99 301
Tschechoslowakei ¹⁾	Kčs	1967 ⁶⁾	19 498	22 232	23 356	24 669	25 945	26 913	27 873
Turkei ²⁾	TL	1968	3 557	3 949	4 178	4 401	4 692	4 778	4 811
Ungarn ²⁾	Ft	1976	29 110	34 986	36 966	39 156	40 094	43 192	45 009
Afrika									
Kenia ²⁾	K.Sh.	1975		1 821	1 835	1 780	1 817	1 891	2 073
Marokko ²⁾	DH	1960	1 234	1 299	1 335	1 415	1 536	1 581	1 583
Simbabwe ¹⁾	R.\$	1965	185	211	223	213	203	182	171
Tansania ²⁾	T.Sh.	1966	579	612	611	624	651	673	691
Tunesien	tD	1972	166	205	216	232	243	248	261
Amerika									
Argentinien	argent\$	1960	651	712	747	729	708	733	701
Bolivien ²⁾	\$b	1975	8 786	9 673	10 007	10 257	10 650	10 790	10 852
Brasilien	Cr.\$	1970	2 251	2 987	3 190	3 281	3 478	3 541	3 652
Ecuador ²⁾	s/.	1970	5 822	7 045	7 350	7 465	7 729	7 923	8 067
Guatemala	Q	1958	340	378	391	387	404	423	434
Honduras	L	1966	484	507	494	479	483	498	519
Kanada ²⁾	kan\$	1971	4 181	4 917	5 017	4 998	5 217	5 296	5 434
Kolumbien	kol\$	1970	6 350	7 126	7 345	7 412	7 534	7 673	8 159
Mexiko ²⁾	mex\$	1960	5 851	6 305	6 452	6 489	6 395	6 373	6 582
Nicaragua ²⁾	C\$	1958	2 549	2 640	2 875	2 830	2 879	2 955	2 640
Panama ²⁾	B/.	1960	626	701	698	681	659	662	658
Paraguay	₡	1972	38 387	41 800	44 028	44 845	46 975	51 036	54 533
Peru ²⁾	S/.	1973	26 216	26 835	27 453	28 513	28 284	27 494	26 564
Puerto Rico ¹⁾	US-\$	1954	1 192	1 267	1 198	1 211	1 246	1 291	1 347
Venezuela ²⁾	Bs	1968	4 878	5 049	5 184	5 288	5 534	5 777	5 877
Vereinigte Staaten ²⁾	US-\$	1970	4 814	5 363	5 256	5 163	5 433	5 635	5 852
Asien									
Indien ²⁾	₹	1970	745	735	721	770	766	802	...
Indonesien	Rp	1973	43 802	52 430	55 068	56 430	58 892	61 793	64 728
Iran ¹⁾	Rl	1974	68 383	94 434	96 941	97 217	107 420	107 490	...
Israel	IE	1970 ¹²⁾	6 603	7 833	8 042	24 143	23 677	23 083	24 007
Japan ²⁾	¥	1970	711 720	855 400	841 250	842 000	886 890	925 780	971 290
Korea, Republik	₩	1975	195 880	249 380	265 410	282 090	316 040	342 260	375 070
Pakistan ¹⁾	pR	1959	584	607	607	617	619	643	662
Philippinen	₱	1972	1 384	1 519	1 553	1 609	1 680	1 732	...
Syrien	syr£	1963	897	1 007	1 159	1 278	1 327	1 362	1 383
Thailand	฿	1972	4 127	4 539	4 658	4 874	5 151	5 370	5 701
Zypern	Z£	1967	336	402	324	260	323	384	414
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	\$A	1974	4 131	4 470	4 474	4 545	4 636	4 627	4 785

1) Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

2) Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung).

3) Produziertes Nationaleinkommen.

4) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

5) Ab 1975 in Preisen von 1977.

6) In Preisen vom 1. 1. 1967; ab 1976 in Preisen vom 1. 1. 1977.

7) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

8) Nur das frühere Tanganjika.

9) Ohne Kanalzone.

10) Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen.

11) Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen.

12) Ab 1975 in Preisen von 1975.

13) Ehem. Südrhodesien.

17.2 Sozialprodukt und Volksein

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾²⁾			Belgien		
		1976	1977	1978	1976	1977	1978
		Mill. DM			Mrd. bfrs		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 122 820	1 197 090	1 283 270	2 629	2 838	3 044
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 2 180	+ 110	+ 4 230	+17	+12	+13
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 125 000	1 197 200	1 287 500	2 646	2 850	3 057
4	- Abschreibungen	125 490	134 250	144 750	231	250	268
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	999 510	1 062 950	1 142 750	2 415	2 600	2 789
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	121 540	129 960	140 170	272	295	321
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	877 970	932 990	1 002 580	2 143	2 305	2 468
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32 770	33 780	34 490	76	68	76
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	13 150 ³⁾	45 750 ³⁾	49 390 ³⁾	18	17	16
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	31 710			79	79	89
11	Verarbeitendes Gewerbe	422 160 ³⁾	452 220 ³⁾	483 600 ³⁾	723	750	780
12	Baugewerbe	74 310	78 710	87 630	196	216	231
13	Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	123 590	131 350	122 080 ⁴⁾	340 ⁴⁾	363 ⁴⁾	408 ⁴⁾
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	66 790	70 250	74 630	207	225	241
15	Übrige Bereiche ⁵⁾	337 740	362 760	407 790 ⁴⁾	991 ⁴⁾⁵⁾	1 120 ⁴⁾⁵⁾	1 203 ⁴⁾⁵⁾
16	Einfuhrabgaben	32 800	34 970	38 560			
17	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 122 820³⁾	1 197 090³⁾	1 283 270³⁾	2 629	2 838	3 044
							Verteilung des
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	625 230	668 610	713 570	1 498	1 636	1 757
19	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	250 560	264 270	284 780	628	657	699
20	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 2 180	+ 110	+ 4 230	+17	+12	+13
21	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	877 970	932 990	1 002 580	2 143	2 305	2 468
22	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	121 540	129 960	140 170	272	295	321
23	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	999 510	1 062 950	1 142 750	2 415	2 600	2 789
24	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	-19 150	-19 000	-18 390	-18	-20	-19
25	Verfügbares Einkommen	980 360	1 043 950	1 124 360	2 398	2 580	2 770
							Verwendung des
26	Privater Verbrauch	623 590	667 180	707 910	1 624	1 767	1 891
27	Staatsverbrauch	227 190	239 480	256 790	441	490	546
28	Anlageinvestitionen	231 890	249 140	276 460	569	605	646
29	Vorratsveränderung	+13 700	+11 900	+ 9 300	+11	+10	+ 2
30	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	293 890	311 330	326 900	1 249	1 480	1 544
31	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	267 440	281 940	294 090	1 265	1 514	1 585
32	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 122 820	1 197 090	1 283 270	2 629	2 838	3 044

1) Nähere Angaben siehe S. 499 ff.

2) Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung S. 695).

3) Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.

4) Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.

5) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Danemark ¹⁾			Frankreich ²⁾			Großbritannien und Nordirland ²⁾			Lfd. Nr.
1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	
Mill. dkr			Mrd. FF			Mill. £			
produkt									
250 090	278 325	308 222	1 672	1 875	2 128	123 081	141 776	161 254	1
-2 089	-3 148	-4 508	+ 6	+ 7	+ 9	+ 959	+ 299	+1 153	2
248 001	275 177	303 714	1 678	1 882	2 137	124 040	142 075	162 407	3
20 259	23 015	26 122	196	210	236	13 238	15 647	18 310	4
227 742	252 162	277 592	1 482	1 672	1 902	110 802	126 428	144 097	5
33 352	38 870	44 939	208	220	257	12 591	16 305	18 988	6
194 390	213 292	232 653	1 274	1 452	1 645	98 211	110 123	125 109	7
Inlandsprodukts									
-	-	-	-	-	-	3 059	3 464	3 716	8
-	-	-	-	-	-	2 172	3 654	4 439	9
-	-	-	-	-	-	3 783	4 286	4 737	10
-	-	-	-	-	-	30 165	35 371	40 048	11
-	-	-	-	-	-	7 363	7 679	8 494	12
-	-	-	-	-	-	11 285 ⁴⁾	13 016 ⁴⁾	15 099 ⁴⁾	13
-	-	-	-	-	-	9 886	10 497	11 798	14
-	-	-	-	-	-	55 368 ⁴⁾ *) ¹⁾	63 809 ⁴⁾ *) ¹⁾	72 923 ⁴⁾ *) ¹⁾	15
-	-	-	-	-	-				16
250 090	278 325	308 222	1 672	1 875	2 128	123 081	141 776	161 254	17
Volkseinkommens									
140 665	155 055	169 770	907	1 026	1 157	78 533	86 663	98 423	18
55 814	61 385	67 391	361	419	479	17 408	22 059	24 462	19
-2 089	-3 148	-4 508	+ 6	+ 7	+ 9	+ 959	+ 299	+1 153	20
194 390	213 292	232 653	1 274	1 452	1 645	98 211⁴⁾	110 123⁴⁾	125 109⁴⁾	21
33 352	38 870	44 939	208	220	257	12 591	16 305	18 988	22
227 742	252 162	277 592	1 482	1 672	1 902	110 802	126 428	144 097	23
+2 294	+3 282	+3 688	-14	-17	-16	-1 615	-1 975	-2 937	24
230 036	255 444	281 280	1 468	1 655	1 886	109 187	124 453	141 160	25
Inlandsprodukts									
141 653	157 644	171 050	1 040	1 162	1 308	73 233	83 483	95 391	26
59 487	66 574	74 807	245	279	322	26 716	29 204	32 736	27
59 675	63 353	68 828	389	419	458	23 590	25 894	29 205	28
+1 400	+1 411	+ 850	+21	+25	+23	+ 654	+1 688	+1 541	29
72 256	80 146	86 190	336	398	452	36 039	44 307	48 147	30
84 381	90 803	93 503	358	408	435	37 151	42 800	45 766	31
250 090	278 325	308 222	1 672	1 875	2 128	123 081	141 776	161 254	32

¹⁾ Einschl. einer statistischen Differenz
²⁾ Einschl. indirekte Steuern (netto).

⁴⁾ Die Summe der Bereiche und der Einfuhrabgaben ist um den Vorsteuerabzug auf Investitionen größer als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

17.2 Sozialprodukt und Volkseinkommen

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Irland ¹⁾			Italien ¹⁾		
		1976	1977	1978	1976	1977	1978
		Mill. Ir£			Mrd. Lit		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	4 513	5 383	6 356	156 657	189 978	220 743
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 2	- 24	- 41	- 616	- 420	- 144
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	4 511	5 359	6 315	156 041	189 558	220 599
4	- Abschreibungen	373	476	590	15 793	19 445	22 426
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	4 138	4 883	5 725	140 248	170 113	198 173
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	585	521	490	11 537	15 208	17 052
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	3 553	4 362	5 235	128 711	154 905	181 121
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	11 222	13 402	15 729
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	-	-	-	56 523	67 907	78 099
11	Verarbeitendes Gewerbe	-	-	-	-	-	-
12	Baugewerbe	-	-	-	11 850	14 447	16 663
13	Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	-	-	-	23 605	28 727	33 234
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-	-	8 431	10 584	12 292
15	Übrige Bereiche ²⁾	-	-	-	40 060	48 595	57 701
16	Einfuhrabgaben	-	-	-	4 966	6 316	7 025
17	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	4 513	5 383	6 356	156 657	189 978	220 743
							Verteilung des
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 509	2 933	5 276	86 953	106 299	122 702
19	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	1 046	1 453	-	42 374	49 026	58 563
20	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 2	- 24	- 41	- 616	- 420	- 144
21	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	3 553	4 362	5 235	128 711	154 905	181 121
22	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	585	521	490	11 537	15 208	17 052
23	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	4 138	4 883	5 725	140 248	170 113	198 173
24	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	+ 159	+ 317	-	+ 189	+ 178	- 337
25	Verfügbares Einkommen	4 297	5 200	-	140 437	170 291	197 836
							Verwendung des
26	Privater Verbrauch	2 895	3 437	4 033	97 511	117 005	135 347
27	Staatsverbrauch	849	976	1 164	24 049	29 673	36 303
28	Anlageinvestitionen	1 063	1 345	1 700	31 396	37 352	41 406
29	Vorratsveränderung	+ 20	+ 68	+ 18	+ 5 666	+ 3 515	+ 1 854
30	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	2 153	2 809	3 364	38 613	49 938	59 616
31	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	2 467	3 252	3 923	40 578	47 505	53 783
32	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	4 513	5 383	6 356	156 657	189 978	220 743

1) Revidiertes SNA (siehe Vorbemerkung).

2) Die Bereiche Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sind im »Verarbeitenden Gewerbe« enthalten.

2) Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Niederlande ¹⁾			Japan ¹⁾			Vereinigte Staaten ¹⁾			Lfd. Nr.
1976	1977	1978	1976	1977	1978	1976	1977	1978	
Mill. hfl			Mrd. ¥			Mrd. US-\$			
produkt									
240 170	262 410	282 920	167 451	186 301	204 976	1 696	1 889	2 112	1
+ 290	+ 670	- 80	- 156	- 92	+ 70	+ 14	+ 18	+ 21	2
240 460	263 080	282 840	167 295	186 209	205 046	1 710	1 907	2 133	3
22 140	24 180	26 260	24 001	27 929	32 066	210	230	255	4
218 320	238 900	256 580	143 294	158 280	172 980	1 500	1 677	1 878	5
22 770	26 700	29 270	8 514	10 250	10 858	146	157	169	6
195 550	212 200	227 310	134 780	148 030	162 122	1 354	1 520	1 709	7
Inlandsprodukts									
11 190	11 040	11 740	8 736	9 441	9 811	48	51	62	8
350	. ²⁾	. ²⁾	887	993	1 164	43	49	56	9
5 480	6 200	6 870	3 638	4 220	4 579	44	49	54	10
63 980	67 440 ²⁾	69 130 ²⁾	49 350	54 077	59 351	406	459	512	11
14 730	17 130	19 830	14 060	15 062	16 315	75	85	97	12
29 920	31 760	33 830	26 248 ³⁾	27 742 ³⁾	28 974 ³⁾	305	332	371	13
17 310	19 370	21 180	10 618	12 454	13 455	108	121	138	14
97 210 ⁵⁾	109 470 ⁵⁾	120 340 ⁵⁾	53 184 ⁵⁾	61 512 ⁵⁾	70 544 ⁵⁾	662 ⁵⁾	740 ⁵⁾	823 ⁵⁾	15
			732	802	784	5	5		16
240 170	262 410	282 920	167 451	186 301	204 976	1 696	1 889	2 112	17
Volkseinkommens									
140 700	153 180	165 110	90 184	100 625	108 084	1 045	1 165	1 314	18
54 560	58 350	62 280	44 752	47 498	53 967	289	329	371	19
+ 290	+ 670	- 80	- 156	- 92	+ 70	+ 14	+ 18	+ 21	20
195 550	212 200	227 310	134 780	148 030	162 122	1 354⁵⁾	1 520⁵⁾	1 709⁵⁾	21
22 770	26 700	29 270	8 514	10 250	10 858	146	157	169	22
218 320	238 900	256 580	143 294	158 280	172 980	1 500	1 677	1 878	23
- 1 250	- 1 610	- 2 050	- 62	- 81	- 121	- 5	- 4	- 5	24
217 070	237 290	254 530	143 232	158 199	172 859	1 496	1 673	1 873	25
Inlandsprodukts									
138 930	154 570	167 330	96 886	107 836	118 612	1 096	1 216	1 355	26
43 330	47 750	51 830	16 356	18 176	19 691	316	348	383	27
46 220	54 940	60 050	51 793	56 026	61 935	279	327	383	28
+ 3 150	+ 1 890	+ 3 440	+ 1 082	+ 1 223	+ 1 184	+ 11	+ 26	+ 21	29
128 470	130 640	133 700	22 582	24 308	22 729	142	150	176	30
119 930	127 380	133 430	21 247	21 267	19 174	148	178	206	31
240 170	262 410	282 920	167 451	186 301	204 976	1 696	1 889	2 112	32

¹⁾ Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

²⁾ Einschl. indirekte Steuern (netto).

⁵⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.

18 Zahlungen

18.0 Vor

Die folgenden Angaben sind dem »Balance of Payments Yearbook« des Internationalen Währungsfonds (IWF) entnommen. Dabei wurde die zusammenfassende Darstellung (Aggregated Presentation) des IWF zugrunde gelegt, jedoch wurden die Vorzeichen im Be-

reich der Kapitalbilanz in der Weise geändert, daß die ausgewiesenen Salden eine Nettozunahme (+) oder Nettoabnahme (-) der Ansprüche gegenüber dem Ausland anzeigen. Rechnerisch gilt stets: Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz + Ungeklärte Beträge.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland		Belgien-Luxemburg		Dänemark		Finnland	
		1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	97 830	110 470	26 730	30 212	8 571	9 404	6 526	6 792
2	Einfuhr	80 940	90 030	29 413	32 413	10 899	11 324	6 074	5 845
3	Saldo	+16 890	+20 440	-2 683	-2 201	-2 328	-1 920	+452	+947
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	24 220	28 370	12 865	14 686	3 831	4 258	1 309	1 568
5	Einfuhr (Ausgaben)	30 850	34 860	10 252	12 419	3 310	3 899	1 870	2 004
6	Saldo	- 6 630	- 6 490	+2 613	+2 267	+ 521	+ 359	-561	-436
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	- 2 940	- 3 350	- 156	- 156	- 10	- 25	- 10	- 11
8	Staatliche Übertragungen	- 3 630	- 3 530	- 394	- 354	+ 340	+ 413	- 22	- 16
9	Zusammen	- 6 570	- 6 880	- 550	- 510	+ 330	+ 388	- 32	- 27
10	Saldo der Leistungsbilanz	+ 3 690	+ 7 070	- 620	- 444	-1 477	-1 173	-141	+484
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	+ 1 150	+ 1 560	- 695	- 620	+ 73	- 81	+ 21	+ 23
12	Portfolioinvestitionen	+ 1 170	+ 220	+ 238	+ 621	- 228	...	-150	-562
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	+ 2 420	- 840	+ 32	+ 93	-1 972	-1 459	-290	-176
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 4 390	- 3 500	- 295	- 10	- 27	- 901	+ 88	+822
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	+ 110	- 1 960	- 586	- 109	—	—	- 2	+ 1
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	} + 3 710		+ 98	+ 156	+ 626	+1 208	- 4	+ 36
17	Währungsreserven ⁴⁾	} +10 010		+ 417	- 225	—	—	+ 42	+537
18	Saldo der Kapitalbilanz	+ 4 170	+ 5 490	- 791	- 94	-1 528	-1 233	-295	+681
19	Ungeklärte Beträge	- 480	+ 1 580	+ 171	- 350	+ 51	+ 60	+154	-197

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Jugoslawien		Niederlande		Norwegen		Österreich	
		1976	1977	1977	1978	1977	1978	1977	1978
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	3 948	4 181	34 074	36 616	7 828	8 752	8 463	9 896
2	Einfuhr	5 468	7 030	34 148	37 351	11 365	9 269	11 766	12 277
3	Saldo	-1 520	-2 849	- 74	- 735	-3 537	- 517	-3 303	-2 381
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	3 335	3 602	11 047	12 350	4 644	4 803	4 955	5 903
5	Einfuhr (Ausgaben)	1 915	2 358	10 076	11 961	5 079	5 693	4 091	4 641
6	Saldo	+1 420	+1 244	+ 971	+ 389	- 435	- 890	+ 864	+1 262
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+ 234	+ 234	- 285	- 396	- 17	- 26	- 104	+ 2
8	Staatliche Übertragungen	- 1	- 1	- 301	- 415	- 235	- 280	- 14	- 9
9	Zusammen	+ 233	+ 233	- 586	- 811	- 252	- 306	- 118	- 7
10	Saldo der Leistungsbilanz	+ 133	-1 372	+ 311	-1 157	-4 224	-1 713	-2 557	-1 126
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	—	—	+1 104	+ 983	- 429	- 325	- 34	- 59
12	Portfolioinvestitionen	—	—	-1 528	- 881	-1 764	-2 079	-1 003	- 976
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	-1 195	-1 197	+1 559	+1 916	-1 362	- 302	+ 523	- 84
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 375	- 226	-1 155	-2 446	- 213	+ 732	- 664	- 280
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	—	—	- 70	- 126	—	—	—	—
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	} + 953		+ 437	- 600	- 19	+ 139	- 314	+1 046
17	Währungsreserven ⁴⁾	} + 51		- 600	- 72	+ 390	—	—	—
18	Saldo der Kapitalbilanz	+ 133	-1 372	+ 2 7	-1 154	-3 859	-1 445	-1 492	- 353
19	Ungeklärte Beträge	—	—	- 36	- 3	- 365	- 268	-1 065	- 773

*) Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen

von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

bilanzen

bemerkung

Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im Balance of Payments Manual des IWF. Ein unmittelbarer Vergleich zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im nationalen Teil dieses Jahrbuchs (S. 532) ist jedoch u. a. wegen der Umrechnung in Sonder-

ziehungsrechte (SZR), des unterschiedlichen Tabellenaufbaus und anderer Darstellungsformen und -schwerpunkte nicht ohne weiteres möglich.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Frankreich ¹⁾		Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Irland		Island		Italien		Lfd. Nr.
1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
52 399	59 524	2 161	2 389	48 403	54 711	3 624	4 469	439,0	509,6	38 338	44 180	1
54 735	58 958	4 869	5 186	50 643	56 083	4 316	5 318	483,4	493,7	38 460	41 862	2
-2 336	+ 566	-2 708	-2 797	- 2 240	-1 372	-692	-849	-44,4	+15,9	- 122	+2 318	3
20 322	26 190	1 804	2 080	22 900	25 960	812	683	185,1	213,9	12 487	14 852	4
18 137	21 126	983	1 074	18 474	20 093	865	752	181,6	212,3	9 625	10 870	5
+2 185	+5 064	+ 821	+1 006	+ 4 426	+5 867	- 53	- 69	+ 3,5	+ 1,6	+2 862	+3 982	6
-1 205	-1 448	+ 790	+ 782	- 67	- 336	+145	+173	+ 0,6	- 0,4	+ 825	+1 036	7
-1 212	-1 174	-	+ 1	- 1 658	-2 615	+355	+513	- 0,6	- 0,6	-1 467	-2 260	8
-2 415	-2 622	+ 790	+ 783	- 1 725	-2 951	+500	+686	0	- 1,0	- 642	-1 224	9
-2 568	+3 008	-1 097	-1 008	+ 461	+1 544	-245	-232	-40,9	+16,5	+2 098	+5 076	10
- 777	- 715	- 21	- 14	+ 801	+1 210	-117	-268	- 3,5	- 6,4	- 503	- 273	11
- 770	+ 103	+ 1	-	- 2 186	+1 732	-260	-268	-38,8	-	- 279	- 351	12
+ 894	+3 052	- 722	- 817	- 1 534	+1 078	+ 35	- 47	-47,4	-47,6	- 84	- 442	13
+ 531	+ 429	- 592	- 493	- 3 613	+1 950	-398	-	+41,6	+28,5	-2 632	+1 155	14
+ 471	- 235	-	-	- 1 725	-1 153	-	-	-	-	- 252	+2 304	15
+ 133	+ 312	+ 31	+ 49	+12 666	-1 982	+531	+ 83	+14,1	+37,7	+5 318	+2 945	16
- 16	+2 314	+ 116	+ 59	-	-	-	-	-	-	-	-	17
+ 466	+5 260	-1 187	-1 216	+ 4 409	+2 835	-209	-232	-34,0	+12,2	+1 568	+5 338	18
-3 034	-2 252	+ 90	+ 208	- 3 948	-1 291	- 36	-	- 6,9	+ 4,3	+ 530	- 262	19

Portugal		Schweden		Schweiz		Spanien		Türkei		Ägypten		Lfd. Nr.
1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
2 188	2 232	16 217	17 247	15 279	18 923	9 025	10 804	1 501	1 817	1 707	1 585	1
3 877	3 810	15 984	15 157	15 153	18 812	14 335	14 011	4 420	3 262	3 531	3 855	2
-1 689	-1 578	+ 233	+2 090	+ 126	+ 111	-5 310	-3 207	-2 919	-1 445	-1 824	-2 270	3
777	923	3 233	3 599	6 902	8 496	5 663	7 640	701	618	2 184	2 752	4
884	997	5 133	5 476	3 219	4 353	3 446	4 149	1 657	1 104	1 441	1 499	5
- 107	- 74	-1 900	-1 877	+3 683	+ 4 143	+2 217	+3 491	- 956	- 486	+ 743	+1 253	6
+ 971	+1 299	- 179	- 173	- 388	- 469	+ 988	+1 160	+ 930	+ 875	+ 52	+ 41	7
-	-	- 576	- 802	- 182	- 268	- 7	-	+ 15	+ 15	-	-	8
+ 971	+1 299	- 755	- 975	- 570	- 737	+ 981	+1 160	+ 945	+ 890	+ 52	+ 41	9
- 825	- 353	-2 422	- 762	+3 239	+ 3 517	-2 112	+1 444	-2 930	-1 041	-1 029	- 976	10
- 42	- 40	+ 515	+ 267	-	-	- 135	- 385	-	-	- 84	- 237	11
- 2	+ 3	- 379	- 5	+4 084	+ 4 960	- 25	-	-1 518	- 276	- 5	- 3	12
- 38	- 556	- 925	- 522	+1 876	+ 3 781	-2 362	-1 077	-	-	- 197	- 333	13
- 503	+ 139	+ 332	- 341	- 524	- 4 163	-1 367	- 111	- 722	- 516	+ 891	+ 424	14
- 363	- 156	-2 014	- 498	-	-	-	-	- 184	- 181	-1 661	- 849	15
+ 72	+ 414	+ 26	+ 211	+ 895	+ 5 849	+1 021	+3 064	+ 34	- 62	+ 34	- 59	16
-	-	+ 894	+ 346	-	-	-	-	- 517	- 28	-	-	17
- 876	- 196	-1 551	- 542	+6 331	+10 427	-2 868	+1 491	-2 907	-1 063	-1 022	-1 057	18
+ 51	- 157	- 871	- 220	-3 092	- 6 910	+ 756	- 47	- 23	+ 22	- 7	+ 81	19

1) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

2) Transaktionen Frankreichs, Korsikas, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen Welt einschl. der übrigen Länder des Franc-Gebietes.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Äthiopien		Algerien		Kenia		Libyen	
		1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	285,9	245,5	5 064	5 064	974,7	787,0	8 894	7 872
2	Einfuhr	356,9	348,0	5 308	5 825	963,6	1 227,4	4 466	4 492
3	Saldo	-71,0	-102,5	- 244	- 761	+ 11,1	-440,4	+4 428	+3 380
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	88,2	77,5	291	288	384,8	438,6	357	550
5	Einfuhr (Ausgaben)	135,9	130,6	2 317	2 646	407,2	485,1	2 132	2 845
6	Saldo	-47,7	- 53,1	-2 026	-2 358	- 22,4	- 46,5	-1 775	-2 295
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+12,1	+ 15,5	+ 294	+ 303	- 3,0	+ 3,1	- 34	- 49
8	Staatliche Übertragungen	+35,0	+ 51,5	- 15	- 10	+ 62,8	+ 53,4	- 130	- 218
9	Zusammen	+47,1	+ 67,0	+ 279	+ 293	+ 59,8	+ 56,5	- 164	- 267
10	Saldo der Leistungsbilanz	-71,6	- 88,6	-1 991	-2 826	+ 48,5	-430,4	+2 489	+ 818
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 5,0	—	- 148	- 108	- 46,1	- 53,3	+ 364	+ 759
12	Portfolioinvestitionen	—	—	—	—	- 0,6	—	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	-25,4	- 20,2	-1 477	-2 809	-128,7	-180,4	+ 752	+ 262
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+15,7	+ 25,0	- 102	+ 128	- 10,4	- 16,1	- 107	+ 304
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	—	- 11,0	- 17	+ 16	- 6,6	- 16,2	—	—
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	+10,5	+ 11,7	- 147	- 76	+ 8,7	- 4,9	+ 12	+ 137
17	Währungsreserven ⁴⁾	-63,4	- 71,0	- 133	+ 134	+231,0	-157,6	+1 266	- 790
18	Saldo der Kapitalbilanz	-67,6	- 65,5	-2 024	-2 715	+ 47,3	-428,5	+2 287	+ 672
19	Ungeklärte Beträge	- 4,0	- 23,1	+ 33	- 111	+ 1,2	- 1,9	+ 202	+ 146

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Sudan		Südafrika		Tansania		Tunesien	
		1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	564,7	449,9	8 951	10 323	468,0	377,8	661	714
2	Einfuhr	551,3	496,9	6 778	7 344	554,9	801,6	1 370	1 409
3	Saldo	+13,4	-47,0	+2 173	+2 979	- 86,9	-423,8	- 709	-695
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	141,9	195,0	1 583	1 805	139,8	155,9	513	564
5	Einfuhr (Ausgaben)	234,2	233,0	3 333	3 560	157,9	211,8	446	436
6	Saldo	-92,3	-38,0	-1 750	-1 755	- 18,1	- 55,9	+ 67	+128
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	- 0,3	+ 1,0	- 35	+ 13	+ 16,2	+ 18,2	+134	+161
8	Staatliche Übertragungen	+16,7	+11,1	+ 73	+ 76	+ 74,8	+ 93,0	+ 38	+ 4
9	Zusammen	+16,4	+12,1	+ 38	+ 89	+ 91,0	+111,2	+172	+165
10	Saldo der Leistungsbilanz	-62,5	-72,9	+ 461	+1 313	- 14,0	-368,5	-470	-402
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	—	—	+ 162	—	—	—	- 80	- 61
12	Portfolioinvestitionen	—	—	- 7	- 50	—	—	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	-27,4	+ 3,3	- 325	+ 457	- 86,6	-127,0	-338	-196
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	-26,4	-29,9	+ 493	+ 320	- 29,5	- 49,8	+ 8	+ 31
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	-33,1	-17,2	- 2	- 5	- 23,0	- 13,9	+ 20	- 13
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	+ 5,1	+ 3,6	- 224	- 16	+ 5,0	- 3,7	} - 70	+ 57
17	Währungsreserven ⁴⁾	+18,2	-18,5	- 203	+ 91	+132,3	-132,8		
18	Saldo der Kapitalbilanz	-63,6	-58,7	- 106	+ 797	- 1,8	-327,2	-460	-182
19	Ungeklärte Beträge	+ 1,1	-14,2	+ 567	+ 516	- 12,1	- 41,2	- 10	-220

* Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteneinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Malawi		Marokko		Nigeria		Sambia		Sierra Leone		Somalia		Lfd. Nr.
1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
171,3	149,0	1 100	1 188	10 589	8 280	768	661	98,6	122,2	61,1	87,4	1
156,7	210,1	2 417	2 100	8 278	8 986	585	496	126,9	138,3	153,4	191,2	2
+14,6	- 61,1	-1 317	- 912	+2 311	- 706	+183	+165	-28,3	-16,1	-92,3	-103,8	3
37,9	41,8	503	538	778	604	66	73	18,8	22,5	28,0	33,8	4
106,1	116,6	1 256	1 262	3 799	2 693	365	358	48,7	56,4	56,5	66,3	5
-68,2	- 74,8	- 753	- 724	-3 021	-2 089	-299	-285	-29,9	-33,9	-28,5	- 32,5	6
+ 4,7	+ 4,7	+ 492	+ 587	- 153	- 201	- 83	- 77	+ 4,4	+ 4,0	+ 1,9	+ 62,3	7
+17,1	+ 31,0	- 25	+ 17	- 4	- 16	+ 13	+ 7	+ 4,8	+13,1	+90,7	+ 22,1	8
+21,8	+ 35,7	+ 467	+ 604	- 157	- 217	- 70	- 70	+ 9,2	+17,1	+92,6	+ 84,4	9
-31,8	-100,2	-1 603	-1 032	- 867	-3 012	-186	-190	-49,0	-32,9	-28,2	- 51,9	10
- 4,7	- 7,8	- 46	- 37	- 375	- 151	- 15	- 15	- 7,3	- 4,1	- 6,7	- 0,2	11
.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
-59,2	- 63,8	-1 450	-1 091	+ 15	-1 123	- 3	+ 11	-14,0	- 7,0	-48,3	- 62,6	13
- 9,7	- 5,0	- 76	+ 37	+ 155	- 138	- 35	+ 10	- 0,2	- 6,4	+ 1,0	+ 8,7	14
- 1,6	- 4,6	- 19	- 42	—	—	-186	-119	- 6,2	-14,8	—	—	15
+44,1	- 11,0	+ 7	- 14	+ 269	+ 332	- 32	-160	-16,8	- 1,9	+31,6	+ 6,2	16
-31,1	- 92,2	-1 584	-1 147	- 910	-3 113	-271	-273	-44,5	-34,2	-22,4	- 47,9	18
- 0,7	- 8,0	- 19	+ 115	+ 43	+ 101	+ 85	+ 83	- 4,5	+ 1,3	- 5,8	- 4,0	19

Argentinien		Bolivien		Brasilien		Chile		Costa Rica		Dominikanische Republik		Lfd. Nr.
1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
4 843	5 117	557,1	510,8	10 214	9 944	1 873	1 975	709,0	685,6	668,5	539,5	1
3 251	2 802	551,4	630,9	10 298	10 868	1 691	2 077	792,4	851,4	726,2	686,7	2
+1 592	+2 315	+ 5,7	-120,1	- 84	- 924	+182	- 102	- 83,4	-165,8	- 57,7	-147,2	3
909	1 116	56,7	62,7	1 356	1 604	384	509	127,1	135,5	121,4	123,9	4
1 372	1 811	217,2	271,4	5 648	6 356	1 017	1 081	250,0	279,5	331,3	317,9	5
- 463	- 695	-160,5	-208,7	-4 292	-4 752	-633	- 572	-122,9	-144,0	-209,9	-194,0	6
+ 28	+ 39	+ 1,9	+ 4,4	- 4	+ 55	+ 11	+ 14	+ 12,9	+ 12,6	+ 40,6	+ 41,0	7
- 1	—	+ 10,9	+ 17,2	+ 4	+ 2	+ 18	+ 32	+ 0,4	+ 0,5	+ 2,3	+ 2,1	8
+ 27	+ 39	+ 12,8	+ 21,6	0	+ 57	+ 29	+ 46	+ 13,3	+ 13,1	+ 42,9	+ 43,1	9
+1 156	+1 659	-142,0	-307,2	-4 376	-5 619	-422	- 628	-193,0	-296,7	-224,7	-298,1	10
- 125	- 238	- 12,9	- 9,3	-1 437	-1 506	+ 7	- 139	- 54,1	- 52,4	- 39,3	-31,6	11
+ 1	- 158	—	—	—	—	+ 6	—	- 3,0	- 16,0	—	—	12
- 342	- 300	-279,2	-209,5	-3 707	-6 515	-223	-1 007	-198,7	-171,8	-115,4	- 88,4	13
- 88	+ 687	+ 87,8	- 69,8	- 182	-1 005	-336	- 59	- 41,0	- 57,8	- 37,7	-174,7	14
—	—	- 4,6	- 5,2	—	—	- 38	+ 25	- 4,8	- 5,0	- 23,3	—	15
+ 102	+ 247	+ 57,4	- 54,3	+ 81	+ 481	+152	+ 529	+ 91,8	+ 24,6	+ 30,8	- 9,0	16
+1 471	+1 564	—	—	+ 343	+3 161	—	—	—	—	—	—	17
+1 019	+1 802	-151,5	-348,1	-4 902	-5 384	-432	- 651	-209,8	-278,4	-184,9	-303,7	18
+ 137	- 143	+ 9,5	+ 40,9	+ 526	- 235	+ 10	+ 23	+ 16,8	- 18,3	- 39,8	+ 5,6	19

*) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

*) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ecuador		El Salvador		Guatemala		Haiti ¹⁾	
		1977	1978	1977	1978	1977	1978	1976	1977
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ²⁾									
1	Ausfuhr	1 199,8	1 223,6	833,8	676,1	1 020,6	902,7	96,4	118,5
2	Einfuhr	1 165,3	1 050,3	737,4	760,7	977,2	964,0	142,1	179,4
3	Saldo	+ 34,5	+173,3	+ 96,4	- 84,6	+ 43,4	- 61,3	-45,7	-60,9
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	194,7	175,3	127,3	126,2	183,6	202,9	25,6	31,9
5	Einfuhr (Ausgaben)	552,7	504,1	243,7	276,8	358,7	397,6	55,5	70,5
6	Saldo	-358,0	-328,8	-116,4	-150,6	-175,1	-194,7	-29,9	-38,6
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+ 5,7	—	+ 26,6	+ 36,5	+ 80,5	+ 90,3	+27,3	+23,6
8	Staatliche Übertragungen	+ 25,3	+ 35,1	+ 7,2	+ 4,6	+ 2,3	+ 0,8	+30,6	+31,0
9	Zusammen	+ 31,0	+ 35,1	+ 33,8	+ 41,1	+ 82,8	+ 91,1	+57,9	+54,6
10	Saldo der Leistungsbilanz	-292,5	-120,4	+ 13,8	-194,1	- 48,9	-164,9	-17,7	-44,9
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 29,5	- 31,9	- 16,0	- 18,6	- 81,2	- 93,9	- 6,7	- 6,9
12	Portfolioinvestitionen	- 44,5	+ 0,4	- 0,6	- 3,2	- 1,1	+ 2,2	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	-432,2	-213,5	+ 3,3	-107,8	- 88,1	-104,9	-22,5	-49,5
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 67,1	+ 77,1	- 4,8	-154,9	- 29,0	- 13,0	+ 6,4	+ 0,4
15	Übrige Kapitaltransaktionen ³⁾	+ 7,9	- 12,1	—	—	—	—	- 0,1	- 2,2
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ⁴⁾	+ 95,9	+ 4,9	+ 35,1	+ 44,3	+154,9	+ 53,9	+ 9,9	+11,2
17	Währungsreserven ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Saldo der Kapitalbilanz	-335,3	-175,1	+ 17,0	-240,2	- 44,5	-155,7	-13,0	-47,0
19	Ungeklärte Beträge	+ 42,8	+ 54,7	- 3,2	+ 46,1	- 4,4	- 9,2	- 4,7	+ 2,1

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Panama		Paraguay		Peru		Trinidad und Tobago	
		1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ²⁾									
1	Ausfuhr	245,8	232,9	277,6	279,7	1 478	1 544	2 031,5	1 846,4
2	Einfuhr	678,6	710,2	308,4	345,0	1 854	1 278	1 428,1	1 467,2
3	Saldo	-432,8	-477,3	-30,8	- 65,3	-376	+266	+603,4	+379,2
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	918,9	933,3	79,2	101,8	365	378	391,4	381,5
5	Einfuhr (Ausgaben)	622,3	631,0	102,4	140,4	825	847	734,5	700,1
6	Saldo	+296,6	+302,3	-23,2	- 38,6	-460	-469	-343,1	-318,6
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	- 9,8	- 9,4	- 0,4	+ 0,2	+ 4	+ 2	- 13,9	- 16,5
8	Staatliche Übertragungen	+ 7,7	+ 8,2	+ 1,6	+ 4,4	+ 45	+ 43	- 12,8	- 13,2
9	Zusammen	- 2,1	- 1,2	+ 1,2	+ 4,6	+ 49	+ 45	- 26,7	- 29,7
10	Saldo der Leistungsbilanz	-138,3	-176,2	-52,8	- 99,3	-787	-158	+233,6	+ 30,9
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 7,5	—	-14,6	- 17,5	- 47	- 20	-120,0	-111,9
12	Portfolioinvestitionen	- 10,9	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	+119,1	—	-63,7	-149,8	-531	+ 46	-116,9	- 84,7
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	-280,4	—	-84,4	- 68,9	+ 14	+173	+ 2,5	+ 4,4
15	Übrige Kapitaltransaktionen ³⁾	—	—	- 1,9	- 1,1	-354	-298	—	—
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Währungsreserven ⁵⁾	- 6,2	+ 64,9	+91,9	+143,8	+ 18	+ 12	+380,6	+256,0
18	Saldo der Kapitalbilanz	-185,9	+ 64,9	-72,7	- 93,5	-865	-169	+146,2	+ 63,8
19	Ungeklärte Beträge	+ 47,6	-241,1	+19,9	- 5,8	+ 78	+ 11	+ 87,4	- 32,9

¹⁾ Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

²⁾ Rechnungsjahre, die jeweils am 1. 10. beginnen.

³⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Honduras		Jamaika		Kanada		Kolumbien		Mexiko		Nicaragua		Lfd. Nr.
1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
453,8	500,1	651,2	617,4	37 053	37 730	2 324	2 546	3 665	4 850	545,3	516,0	1
471,2	522,8	571,1	599,7	34 458	35 010	1 695	2 199	4 487	6 168	603,1	441,9	2
- 17,4	- 22,7	+ 80,1	+ 17,7	+2 595	+2 720	+629	+347	- 822	-1 318	- 57,8	+ 74,1	3
54,7	64,2	197,3	204,4	5 375	5 560	686	736	3 084	3 511	90,3	104,9	4
159,9	181,0	352,9	349,1	11 636	11 939	988	1 029	3 922	4 524	197,5	206,6	5
-105,2	-116,8	-155,6	-144,7	-6 261	-6 379	-302	-293	- 838	-1 013	-107,2	-101,7	6
+ 3,8	+ 4,1	+ 12,9	+ 13,0	+ 244	+ 149	+ 45	+ 47	+ 129	+ 145	+ 1,1	+ 1,1	7
+ 8,3	+ 9,7	+ 4,3	+ 3,8	+ 48	- 178	+ 5	+ 5	+ 14	+ 14	+ 8,5	+ 6,5	8
+ 12,1	+ 13,8	+ 17,2	+ 16,8	+ 292	- 29	+ 50	+ 52	+ 143	+ 159	+ 9,6	+ 7,6	9
-110,5	-125,7	- 58,3	-110,2	-3 374	-3 688	+377	+106	-1 517	-2 172	-155,4	- 20,0	10
- 7,6	- 10,5	+ 6,0	+ 8,4	+ 188	+1 375	- 37	- 48	- 475	- 423	- 8,6	- 5,6	11
-	-	-	-	-4 342	-2 056	+ 2	-	-1 146	- 593	-	-	12
-119,7	-130,2	+ 1,9	-117,3	+ 450	- 77	-162	+ 18	-2 238	-2 652	-170,0	- 57,9	13
- 45,2	+ 17,0	- 47,7	+ 42,7	- 690	- 187	+220	-149	+1 547	+1 380	+ 17,8	+149,8	14
-	-	- 7,5	-	-	-3 921	-	-	+ 252	- 4	- 7,0	- 35,3	15
+ 56,8	+ 7,6	- 12,3	- 44,1	+ 81	+ 132	+490	+395	+ 37	+ 71	+ 9,1	- 78,5	16
-115,7	-116,1	- 59,6	-110,3	-1 237	- 284	-	-	+ 287	+ 278	-	-	17
-115,7	-116,1	- 59,6	-110,3	-5 550	-5 018	+513	+216	-1 736	-1 943	-158,7	- 27,5	18
+ 5,2	- 9,6	+ 1,3	+ 0,1	+2 176	+1 330	-136	-110	+ 219	- 229	+ 3,3	+ 7,5	19

Uruguay		Venezuela		Verereinigte Staaten		Bangladesch		Birma		China (Taiwan)		Lfd. Nr.
1976	1977	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
489,4	523,8	8 275	7 327	103 500	113 140	408,1	438,8	176,4	219,5	8 125	10 039	1
464,8	582,2	8 856	8 804	129 900	140 580	890,9	1 109,1	263,0	347,3	7 107	8 261	2
+24,6	- 58,4	- 581	-1 477	-26 400	-27 440	-482,8	-670,3	-86,6	-127,8	+1 018	+1 778	3
119,5	232,2	1 118	1 307	54 600	62 870	77,7	108,1	33,8	24,5	1 184	1 468	4
214,6	263,0	2 951	3 694	35 850	42 370	210,8	254,9	42,5	40,3	1 400	1 891	5
-95,1	- 30,8	-1 833	-2 387	+18 750	+20 500	-133,1	-146,8	- 8,7	- 15,8	- 216	- 423	6
- 0,9	+ 1,8	- 197	- 393	- 800	- 680	+ 81,6	+101,4	+ 1,6	+ 2,5	+ 6	- 15	7
+ 7,5	+ 3,9	- 45	- 30	- 3 550	- 3 730	+288,6	+407,9	+ 7,8	+ 17,3	- 2	- 6	8
+ 6,6	+ 5,7	- 242	- 423	- 4 350	- 4 410	+370,2	+509,3	+ 9,4	+ 19,8	+ 4	- 21	9
-63,9	- 83,5	-2 656	-4 287	-12 000	-11 350	-245,7	-307,8	-85,9	-123,8	+ 806	+1 334	10
-	-	+ 3	- 54	+ 7 890	-	-	-	-	-	- 36	- 88	11
-28,2	- 17,8	+ 70	- 166	+ 260	+10 340	-	-	-	-	-	-	12
-26,5	- 0,3	-1 862	-2 797	+ 3 450	-	-253,7	-320,8	-57,4	-105,4	- 229	- 142	13
-86,4	-177,4	+1 554	+1 671	+ 5 490	+13 790	+ 22,2	- 4,6	+10,2	+ 7,6	+1 162	+1 458	14
+ 1,4	+ 0,3	-	-	-30 230	-25 710	- 15,5	- 40,4	- 6,4	- 18,3	-	-	15
+62,5	+154,2	- 184	-1 513	+ 120	+ 940	+ 5,8	- 1,9	- 2,2	+ 8,9	- 32	+ 33	16
-	-	-	-	+ 190	- 1 510	- 18,0	+ 75,9	-33,6	- 19,3	- 179	- 28	17
-77,2	- 41,0	- 419	-2 859	-12 830	- 2 150	-259,2	-291,8	-89,4	-126,5	+ 686	+1 233	18
+13,3	- 42,5	-2 237	-1 428	+ 830	- 9 200	+ 13,5	- 16,0	+ 3,5	+ 2,7	+ 120	+ 101	19

*) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

*) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungs-

behörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Indien		Indonesien		Irak		Iran	
		1975	1976	1977	1978	1974	1975	1976	1977
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	3 852	4 688	9 216	8 801	5 804	6 837	20 752	20 861
2	Einfuhr	4 075	4 003	6 401	6 582	2 290	3 428	13 835	13 553
3	Saldo	- 223	+ 685	+2 815	+2 219	+3 514	+3 409	+6 917	+7 308
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	801	1 085	142	232	461	447	2 500	3 108
5	Einfuhr (Ausgaben)	1 186	1 297	3 018	3 472	1 602	1 410	5 317	6 056
6	Saldo	- 385	- 212	-2 876	-3 240	-1 141	- 963	-2 817	-2 948
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+ 341	+ 549	—	—	+ 2	+ 1	—	—
8	Staatliche Übertragungen	+ 167	+ 348	+ 21	+ 11	- 197	- 219	- 17	- 8
9	Zusammen	+ 508	+ 897	+ 21	+ 11	- 195	- 218	- 17	- 8
10	Saldo der Leistungsbilanz	- 100	+1 370	- 40	-1 010	+2 178	+2 228	+4 083	+4 352
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	+ 9	+ 7	- 201	- 217	+ 178	- 9	- 644	- 687
12	Portfolioinvestitionen	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	- 780	- 900	-1 076	- 930	+ 264	+ 368	+2 234	+ 378
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 9	+ 89	+ 334	- 94	+ 488	+1 681	+2 805	+2 536
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	+ 46	+ 28	+ 857	+ 121	—	—	+ 381	+2 917
17	Währungsreserven ⁴⁾	+ 252	+1 889	—	—	+1 590	- 410	—	—
18	Saldo der Kapitalbilanz	- 482	+1 113	- 86	-1 120	+2 520	+1 630	+4 776	+5 144
19	Ungeklärte Beträge	+ 382	+ 257	+ 46	+ 110	- 342	+ 598	- 693	- 792

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Pakistan		Philippinen		Saudi-Arabien		Singapur	
		1977	1978	1977	1978	1976	1977	1977	1978
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	960	1 121	2 634	2 731	30 720	34 333	6 617	7 620
2	Einfuhr	2 131	2 589	3 353	3 774	9 005	12 295	8 288	9 558
3	Saldo	-1 171	-1 468	- 719	-1 043	+21 715	+22 038	-1 671	-1 938
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	293	353	928	1 138	4 025	5 248	2 646	2 882
5	Einfuhr (Ausgaben)	601	690	1 142	1 270	9 630	11 712	1 340	1 516
6	Saldo	- 308	- 337	- 214	- 132	- 5 605	- 6 464	+1 306	+1 366
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+ 757	+1 134	+ 125	+ 154	- 1 276	- 1 288	- 35	- 22
8	Staatliche Übertragungen	+ 101	+ 83	+ 99	+ 96	- 2 883	- 3 329	- 3	- 2
9	Zusammen	+ 858	+1 217	+ 224	+ 250	- 4 159	- 4 617	- 38	- 24
10	Saldo der Leistungsbilanz	- 621	- 588	- 709	- 925	+11 951	+10 957	- 403	- 596
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 13	- 29	- 179	- 130	+ 319	- 704	- 294	- 337
12	Portfolioinvestitionen	—	—	- 5	—	—	—	- 104	+ 5
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	- 501	- 355	- 553	- 666	+ 7 631	+ 8 382	- 55	+ 88
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 28	- 158	- 102	- 918	+ 639	+ 2 600	- 74	- 239
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	- 39	- 78	- 16	- 48	—	—	—	—
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	+ 2	+ 27	+ 53	+ 74	+ 20	- 785	+ 267	+ 509
17	Währungsreserven ⁴⁾	- 15	+ 3	- 79	+ 626	+ 3 342	+ 1 465	—	—
18	Saldo der Kapitalbilanz	- 594	- 590	- 881	-1 062	+11 951	+10 957	- 260	+ 26
19	Ungeklärte Beträge	- 27	+ 2	+ 172	+ 137	—	—	- 143	- 622

*) Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Israel		Japan		Jemen, Arabische Republik		Jordanien		Korea, Republik		Malaysia		Lfd. Nr.
1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
2 913	3 247	67 760	76 030	12,7	4,4	213,3	236,9	8 595	10 126	5 169	5 713	1
4 760	5 521	53 090	55 830	616,7	729,4	1 049,4	1 064,2	9 008	11 533	3 824	4 773	2
-1 847	-2 274	+14 670	+20 200	-604,0	-725,0	-836,1	-827,3	- 413	-1 407	+1 345	+940	3
1 935	2 054	14 090	15 170	86,8	142,2	788,6	911,2	2 589	3 514	655	700	4
2 286	2 501	19 090	20 830	140,4	188,4	370,6	585,4	2 361	3 365	1 530	1 622	5
- 351	- 447	- 5 000	- 5 660	- 53,6	- 46,2	+418,0	+325,8	+ 228	+ 149	- 875	-922	6
+ 986	+1 016	- 50	- 200	+812,2	+737,9	- 3,4	+ 10,2	+ 145	+ 343	- 39	- 41	7
+ 794	+ 922	- 290	- 340	+102,7	+ 94,2	+434,9	+267,1	+ 45	+ 30	+ 11	+ 7	8
+1 780	+1 938	- 340	- 540	+914,9	+832,1	+431,5	+277,3	+ 190	+ 373	- 28	- 34	9
- 418	- 783	+ 9 330	+14 000	+257,3	+ 60,9	+ 13,4	-224,2	+ 5	- 885	+ 442	- 16	10
- 64	- 103	+ 1 380	+ 1 880	-	-	- 9,1	- 17,9	- 62	- 49	- 409	-476	11
- 163	- 79	- 540	+ 2 180	-	-	-	-	- 60	- 34	- 55	- 63	12
- 326	- 658	+ 1 900	+ 6 510	- 40,5	- 97,6	-142,5	-205,9	-1 076	-1 591	- 162	-139	13
+ 285	- 338	+ 1 570	- 4 370	- 30,2	+ 37,5	+ 33,2	-111,1	+ 1	+ 1	+ 452	+119	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 3	- 3	15
+ 205	+ 687	+ 650	+ 1 390	+425,5	+139,7	- 19,9	- 49,1	+ 104	+ 142	- 46	+ 21	16
- 63	- 491	+ 4 860	+ 6 560	+180,2	+248,6	+107,1	+ 423	+ 316	+198	-	-	17
- 355	- 292	- 490	- 150	- 97,5	- 18,7	- 28,5	- 88,8	+ 27	+ 223	+ 349	+327	19

Sri Lanka		Syrien		Thailand		Zypern		Australien		Neuseeland		Lfd. Nr.
1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978	
640,5	674,9	911	842	2 960	3 225	260,7	260,9	11 291	11 221	2 656	2 898	1
553,1	716,8	2 044	1 753	3 636	3 928	478,9	546,6	10 442	11 181	2 421	2 385	2
+ 87,4	-41,9	-1 133	-911	-676	- 703	-218,2	-285,7	+ 849	+ 40	+235	+513	3
88,7	99,0	326	284	619	746	223,5	265,2	2 045	2 212	487	500	4
118,5	172,7	386	440	915	1 051	143,6	158,6	4 689	4 931	1 293	1 354	5
- 29,8	-73,7	- 60	-156	-296	- 305	+ 79,9	+106,6	-2 644	-2 719	-806	-854	6
+ 9,1	+17,6	+ 79	+ 75	+ 19	+ 28	+ 12,4	+ 17,9	- 30	+ 4	+ 33	+ 32	7
+ 44,5	+44,2	+ 973	+621	+ 15	+ 27	+ 49,9	+ 36,0	- 371	- 396	+ 2	-	8
+ 53,6	+61,8	+1 052	+696	+ 34	+ 55	+ 62,3	+ 53,9	- 401	- 392	+ 35	+ 32	9
+111,2	-53,8	- 141	-371	-938	- 953	- 76,0	-125,2	-2 196	-3 071	-536	-309	10
+ 1,0	- 1,2	-	-	- 91	- 42	- 35,4	- 40,5	- 783	-1 011	-139	- 7	11
- 0,1	-	-	-	-	- 62	-	-	- 27	- 35	+ 19	+ 1	12
- 56,3	-93,1	- 268	-308	-274	- 425	- 35,6	- 69,5	-1 030	-1 736	+ 41	- 14	13
+ 13,6	+32,5	- 54	+ 29	-528	- 569	- 18,7	- 13,6	- 12	- 46	+ 90	+ 27	14
- 1,7	-42,3	-	-	- 14	- 41	-	-	+ 8	- 1	-436	-418	15
- 0,2	- 1,7	+ 186	-107	+ 9	+ 28	- 0,8	- 1,1	- 48	- 41	- 72	+ 77	16
+179,8	+52,3	-	-	+ 22,1	+ 18,0	- 767	- 20	-	-	-	-	17
+136,1	-53,5	- 136	-386	-898	-1 111	- 68,4	-106,7	-2 659	-2 890	-497	-334	18
- 24,9	- 0,3	- 5	+ 15	- 40	+ 158	- 7,6	- 18,5	+ 463	- 181	- 39	+ 25	19

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.
 1) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

18.2 Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit*)

Mill. US-\$

Gegenstand der Nachweisung	Juli 1945 – Dez. 1955	1956 – 1965	1966 – 1973	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Wirtschaftliche technische Hilfe ²⁾	28 871	17 675	14 962	4 538	2 247	2 268	2 274	2 652
Kredite (nur wirtschaftliche) ³⁾	9 183	9 827	13 375	-595	2 884	3 222	2 821	3 642
Wirtschaftshilfe und -kredite	38 054	27 503	28 339	3 943	5 131	5 490	5 095	6 294
Westeuropa	24 770	- 951	-263	131	271	182	- 51	334
darunter:								
Bundesrepublik Deutschland	3 907	- 852	-190	46	33	- 22	- 14	- 14
Frankreich	5 477	-1 238	- 66	- 11	- 15	- 41	- 27	- 45
Großbritannien und Nordirland	6 923	- 532	-296	-162	- 89	- 18	-152	-142
Italien	2 795	120	102	- 8	- 13	- 13	1	- 8
Jugoslawien	860	1 042	73	- 27	39	78	23	39
Spanien	195	685	232	91	94	18	33	157
Osteuropa	1 097	501	386	-102	- 58	166	214	424
darunter: Polen	425	555	- 60	- 24	9	142	135	343
Naher Osten und Südasien	3 163	12 338	9 971	623	1 936	2 409	2 660	2 635
darunter:								
Ägypten	41	1 009	157	27	88	233	417	618
Griechenland	1 324	330	44	65	112	121	172	162
Indien	399	4 796	3 729	-182	243	120	46	83
Iran	211	477	772	37	-103	-109	-105	-165
Israel	390	483	1 175	199	803	1 405	1 476	1 306
Pakistan	178	2 416	1 788	122	134	253	84	44
Türkei	385	1 418	833	121	73	57	83	175
Afrika (ohne Ägypten)	143	2 096	2 485	465	409	509	578	620
darunter:								
Marokko	7	443	344	30	8	105	37	57
Tunesien	2	392	315	17	12	13	33	30
Zaire	0	248	161	63	97	37	117	61
Ferner Osten und Pazifik	6 754	7 785	8 284	1 370	1 165	1 081	720	1 240
darunter:								
China (Taiwan)	1 257	862	205	119	191	145	69	52
Indonesien	246	437	1 000	125	165	333	163	179
Japan	2 302	238	-475	2	10	58	- 48	46
Korea, Republik	1 358	2 517	1 640	63	314	344	250	698
Philippinen	833	297	377	43	77	109	151	120
Vietnam ⁴⁾	245	2 088	3 607	585	166	-	-	-
Mittel- und Sudamerika, Kanada	1 151	4 469	4 742	799	826	518	433	291
darunter:								
Argentinien	86	294	3	- 4	- 4	20	6	- 8
Bolivien	77	275	201	26	12	30	32	60
Brasilien	470	1 200	1 000	263	193	145	41	- 36
Chile	85	651	478	84	128	- 71	12	- 33
Kolumbien	31	386	715	45	36	21	1	7
Mexiko	226	177	139	95	70	34	75	16
Peru	42	212	209	- 19	50	43	96	71
Venezuela	6	146	139	- 13	- 19	- 22	- 19	- 3
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	976	1 265	2 733	657	581	626	541	749
Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten	635	655	1 528	537	654	1 102	870	867
Militärische Schenkungen	16 445	19 159	22 986	2 842	2 891	1 339	767	840
Westeuropa	9 580	6 554	736	108	48	93	71	116
Griechenland, Naher Osten und Südasien	2 061	3 873	2 097	1 152	759	927	523	617
Afrika (ohne Ägypten)	7	166	185	19	21	17	9	6
Ferner Osten und Pazifik	4 403	7 618	19 599	1 534	2 033	280	145	84
Mittel- und Sudamerika, Kanada	236	712	335	24	25	16	14	17
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	159	237	35	6	6	6	5	0
Insgesamt	55 134	47 317	52 853	7 323	8 676	7 931	6 732	8 000

* Es handelt sich um Salden aus Zahlungen und Rückzahlungen. Negative Zahlen bedeuten, daß die Rückzahlungen überwiegen. - Die regionale Gliederung folgt hier derjenigen im »Statistical Abstract of the United States« 1978.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Wirtschaftliche technische Hilfe wird als unentgeltliche Übertragung gewährt, für die eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichtet, die

Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen.

³⁾ Kredite (nur wirtschaftliche) sind nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzuzahlen; einschl. wirtschaftlicher Schenkungen, die später in Kredite umgewandelt wurden.

⁴⁾ Nur Südvietnam.

18.3 Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland*)

Mill. US-\$

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zugrunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die

Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteilter Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften, Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab.

Land	Bestände am Jahresende					Davon (1978) in den Bereichen			
	1974	1975	1976	1977	1978	Bergbau und Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Übrige Bereiche
Europa	44 782	49 533	55 139	60 930	69 669	41	14 719	36 426	18 484
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	7 971	8 726	10 497	11 071	12 746	-1	2 361	8 324	2 062
Belgien-Luxemburg	2 945	3 306	3 558	4 322	4 739	1	355	2 812	1 571
Dänemark	688	631	731	730	857	1	426	159	271
Frankreich	4 902	5 743	5 947	6 090	6 772	-9	895	4 629	1 257
Großbritannien und Nordirland	12 537	13 927	15 137	17 434	20 348	2)	5 932	10 070	3 240 ¹⁾
Italien	2 680	2 679	2 934	3 016	3 571	9	664	2 389	509
Niederlande	3 257	3 325	3 509	4 048	4 656	1	1 381	2 523	751
Norwegen	711	788	1 223	1 639	1 595	2)	1 118	387	91)
Schweden	1 041	1 117	1 141	1 144	1 195	0	2)	606	121)
Schweiz	4 679	5 152	5 762	6 101	7 373	0	58	1 140	6 174
Spanien	1 395	1 763	1 985	2 177	2 097	2)	2)	1 407	308 ¹⁾
Afrika	3 696	3 996	4 443	4 594	5 405	545 ¹⁾ 3)	2 092 ¹⁾ 4)	1 017	819 ¹⁾
darunter:									
Liberia	259	334	324	364	340	2)	110	2)	82 ¹⁾
Libyen	551	65	362	374	473	0	457	1	15
Sudafrika	1 463	1 582	1 668	1 792	1 994	2)	2)	743	319 ¹⁾
Amerika	47 895	53 139	57 866	63 310	69 789	4 694	11 908	29 269	23 918
darunter:									
Argentinien	1 138	1 154	1 366	1 490	1 658	53	259	983	363
Brasilien	3 760	4 579	5 416	5 930	7 170	268	424	4 684	1 796
Chile	287	174	179	193	230	2)	2)	71	90
Kanada	28 404	31 038	33 932	35 200	37 280	3 030	8 247	17 625	8 378
Kolumbien	617	648	654	696	769	9	85	490	185
Mexiko	2 854	3 200	2 976	3 230	3 712	97	41	2 752	822
Panama	1 604	1 907	1 961	2 249	2 385	1	68	180	2 137
Peru	900	1 221	1 364	1 397	1 429	2)	2)	159	112
Venezuela	1 804	1 872	1 506	1 896	2 015	1)	290	1 059	533 ¹⁾
Asien	10 053	5 046	5 971	7 693	9 509	98 ¹⁾	417	4 471	3 082 ¹⁾
darunter:									
Naher Osten	2 215	-4 040	-3 730	-2 667	-2 105	2)	-3 519	200	328 ¹⁾
Indien	350	367	363	337	328	0	56	241	31
Japan	3 319	3 339	3 797	4 143	4 963	0	1 646	2 317	1 000
Philippinen	718	738	810	913	1 003	2)	230	405	54 ¹⁾
Australien und Ozeanien	5 057	5 430	5 862	6 160	6 834	1 289 ¹⁾	986 ¹⁾	3 024	1 335 ¹⁾
Internationale Gesellschaften	7 335	7 067	7 114	7 160	6 874	—	2 362	—	4 512
Welt	118 819	124 212	136 396	149 848	168 081	7 020	33 302	74 207	53 553

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)								
	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Erdölwirtschaft	2 199	2 064	1 653	1 594	-3 496	4 877	2 421	2 804	1 156
Verarbeitende Industrie	2 791	3 360	3 993	5 970	6 797	4 752	5 158	4 827	7 931
Übrige Bereiche	2 600	2 193	2 100	3 789	5 750	4 615	4 370	5 266	7 583
Insgesamt	7 589	7 617	7 746	11 353	9 052	14 244	11 949	12 898	16 669

*) Die Zahlen sind mit den Angaben in früheren Jahrbüchern aufgrund einer Revision nicht vergleichbar.

1) Angaben unvollständig.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht.

3) Ohne Sudafrika.

18.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ²⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite	
Geberländer der OECD									
1956 — 1975	147 802				129 680				
1976	16 979	6 542	6 149	4 288	23 572	1 392	13 058	6 026	3 097
1977	18 008	7 203	6 067	4 739	32 716	1 489	20 248	8 337	2 642
1978	25 096	9 400	8 780	6 916	46 275	1 663	32 696	9 687	2 229
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland³⁾									
1956 — 1975	13 094	3 933	5 890	3 272	14 089	899 ³⁾	7 467	4 028	1 695
1976 ⁴⁾	1 635	512	548	576	3 887	205	1 903	849	930
1977 ⁴⁾	1 778	594	497	687	4 306	225	3 007	173	901
1978 ⁴⁾	2 569	785	993	791	4 992	284	3 091	801	816
1979 ⁴⁾	3 462	1 304	967	1 191	3 827	390	1 612	897	928
Belgien									
1956 — 1975	2 460				2 816				
1976	368	203	47	118	854	23	246	586	—
1977	387	221	61	106	916	27	329	565	— 5
1978	592	280	83	229	2 203	32	1 311	866	— 6
Frankreich									
1956 — 1975	21 096				13 476				
1976	2 403	1 643	461	300	2 913	15	1 409	1 489	—
1977	2 425	1 713	362	350	2 787	16	986	1 785	—
1978	3 168	2 050	764	355	4 761	20	2 748	1 993	—
Großbritannien und Nordirland									
1956 — 1975	9 623				12 560				
1976	866	565	47	254	1 305	47	840	418	—
1977	937	540	39	359	5 841	50	5 083	709	—
1978	1 582	808	154	620	8 762	50	7 767	944	—
Italien									
1956 — 1975	3 277				6 391				
1976	590	45	390	154	887	0	225	661	—
1977	402	66	167	169	1 587	1	165	1 421	—
1978	554	51	337	165	2 604	0	61	2 543	—
Niederlande									
1956 — 1975	3 090				4 221				
1976	724	383	117	224	1 003	31	708	98	166
1977	902	532	114	256	1 172	43	1 047	83	— 0
1978	1 094	710	100	284	1 598	56	1 361	187	— 5
Kanada									
1956 — 1975	5 678				4 182				
1976	1 222	332	532	358	1 291	106	1 200	— 14	— 1
1977	1 356	291	555	510	1 060	103	901	68	— 12
1978	1 420	627	398	396	773	87	765	— 67	— 12
Vereinigte Staaten									
1956 — 1975	65 836				54 617				
1976	5 156	1 684	1 976	1 496	7 188	789	4 678	426	1 296
1977	4 911	1 738	1 911	1 262	6 999	840	4 602	665	892
1978	6 952	2 060	2 702	2 190	9 211	924	9 011	— 150	— 568
Japan									
1956 — 1975	14 774				10 034				
1976	2 438	185	1 816	438	1 564	16	1 184	319	45
1977	3 047	237	2 162	649	2 488	18	1 224	914	332
1978	4 368	383	3 138	847	6 336	19	5 015	412	890

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

1) Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung.

2) Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen.

3) Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an

Kreditlinien, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken.

4) Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 536.

5) Schenkungen werden erst ab 1969 nachgewiesen.

6) Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1976: 1 US-\$ = DM 2,5173; 1977: 1 US-\$ = DM 2,3217; 1978: 1 US-\$ = DM 2,0084; 1979: 1 US-\$ = DM 1,8330 zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik«, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlage,

die Periodizität der Erhebungen, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse enthält.

1 Veröffentlichungen

Hinweise zu den wichtigsten Publikationen der Bundesstatistik sind in den nachfolgenden Übersichten enthalten. Zunächst sind die wichtigsten Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes aufgeführt und beschrieben. Es folgt eine weitere

Übersicht über die von den Bundesministerien und anderen Bundesbehörden herausgegebenen Veröffentlichungen. Den Abschluß bildet ein kurzgefaßtes Verzeichnis der von den Statistischen Landesämtern herausgegebenen »Statistischen Berichte«¹⁾.

1.1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik, Anhang 2 Internationale Übersichten.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen grafischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteil mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift in englischer Sprache erscheinen als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken.

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 bis 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens sowie eine Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Die Veröffentlichung enthält außer einigen Grunddaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Neben den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsdaten ausgewiesen. (Erscheint zweijährlich; letzte Ausgabe 1978.)

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung

In den Tabellen der monatlich erscheinenden Hefte werden für wichtige Konjunkturindikatoren Originalindizes sowie saison- und arbeitstäglich bereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate ausgewiesen. Ausgewählte Zeitreihen werden außerdem durch entsprechende Grafiken veranschaulicht.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1979.)

¹⁾ Über die weiteren Veröffentlichungen der Länder unterrichten die einzelnen Statistischen Landesämter.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Fakten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengefasst sind. (Letzte Ausgabe 1978.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bildung im Zahlenspiegel

Nach thematischen Schwerpunkten geordnete Zusammenfassung der für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus allen einschlägigen Erhebungen. (Letzte Ausgabe 1979.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Monatlich erscheinende Veröffentlichung mit den Hauptteilen Baugenehmigungen und Baufertigstellungen sowie mit ausgewählten Daten aus zahlreichen anderen Sachgebieten.

Die Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft

Zahlenmaterial über Frauen aus den verschiedenen Sachgebieten der amtlichen Statistik, z. T. mit Vergleichen zur Gesamtbevölkerung bzw. zu Männern. (Erschienen 1975; vergriffen.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Ausgewählte Strukturdaten aus den verschiedenen Sachgebieten der amtlichen Statistik über die älteren Menschen. (Erschienen 1977.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Themenbezogene Zusammenstellung statistischer Ergebnisse aus nahezu allen Gebieten der amtlichen Statistik, z. T. mit Vergleichszahlen für längere Zeiträume. Ausführlicher Zahlenteil mit knappen textlichen Erläuterungen. (Erschienen 1979.)

Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik mit Textbeiträgen, einem Katalog der Statistiken und ergänzenden Übersichten. (Letzte Ausgabe 1976.) Hierzu »Kurzausgabe«, auch in englischer (»Survey of German Federal Statistics«) und französischer Sprache (»Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«).

Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

Fundstellenverzeichnis über die regional gegliederten Angaben in den Veröffentlichungen bei Bund und Ländern. (Stand Mitte 1965; vergriffen.)

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Aufgaben, Ziele und Probleme der Bundesstatistik, erschienen 1972 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik. Englische Fassung: »Present and Future Tasks of Official Statistics«, französische Fassung: »Tâches actuelles et futures de la statistique officielle«.

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Bericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsarbeit, unter besonderer Berücksichtigung von Methodenfragen. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1971-1976; vergriffen.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete sowie einer mathematischen Formelsammlung. (Erschienen 1960; vergriffen.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics« No. 13 (vergriffen).

Kurzbroschüren

Zahlenkompaß

Auswahl der wichtigsten Zahlen aus allen Sachgebieten mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Hierzu auch englische (»Statistical Compass«), französische (»Boussole des Chiffres«) und spanische (»Guía estadística«) Ausgabe. Jährliche Erscheinungsfolge. (Letzte Ausgabe 1980.)

Im Blickpunkt: Der Mensch

Zahlen über das Leben in der Bundesrepublik Deutschland. (Ausgabe 1980.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Zusammengefaßte Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973. (Ausgabe 1977.)

Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten erscheinen im Rahmen der nachstehend aufgeführten »Fachserien«. Jede Fachserie ist in Veröffentlichungsreihen gegliedert. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet einer Statistik. Innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von einmalig, unregelmäßig oder in größeren Zeitabständen durchgeführten Zählungen oder Strukturerhebungen werden als Einzelveröffentlichungen innerhalb der jeweiligen Fachserie herausgegeben. Die ab 1977 gültige Neugliederung der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wirkt sich vorwiegend im Fachserienbereich aus.

Um den Übergang von der alten auf die neue Gliederung zu erleichtern, wurden Hinweise auf die früheren Bezeichnungen gebracht, die letztmals im Statistischen Jahrbuch 1978 erschienen sind.

Die in der Spalte »Erscheinungsfolge« aufgeführten Abkürzungen bedeuten: m = monatlich, vj = vierteljährlich, hj = halbjährlich, j = jährlich, unr = unregelmäßig, ein = einmalig, E = Eilbericht, V = Vorbericht (z. B. mE = monatlicher Eilbericht).

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Wahl zum 8. Deutschen Bundestag am 3. Oktober 1976 (9 Hefte; 1 Sonderheft)	4j
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung			Wahl zum 9. Deutschen Bundestag am 5. Oktober 1980 (9 Hefte und 1 Sonderheft vorgesehen)	4j
1.1	Stand und Entwicklung der Bevölkerung	vj,j		Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. Juni 1979 (7 Hefte; 1 Sonderheft)	5j
1.2	Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten	j	Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten	<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
1.2.1	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise	j	Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen	
1.2.2	Bevölkerung der Gemeinden – mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke	j	1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j
1.3	Bevölkerung nach Alter und Familienstand	j	1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
1.4	Ausländer	j	1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen	4j
1.5	Staatsangehörigkeit	j	1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j
1.5	Sonderbeiträge		1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j
1.5.1	Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000	unr	1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j
1.5.2	Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer	unr	1.5	Verkehrsgewerbe	
Reihe 2	Bevölkerungsbewegung	j	1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des öffentlichen Straßenverkehrs, der Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)	4j
2.1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	vj	1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Expeditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j
2.2	Gerichtliche Ehelösungen	j	1.6	Freie Berufe	
2.3	Wanderungen	vj,j	1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j
2.5	Sonderbeiträge		1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Notaren, bei prufenden sowie wirtschafts- und steuerberatenden Berufen, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j
2.5.1	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	Reihe 2	Kapitalgesellschaften	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	j
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung				
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j			
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2j			
4.2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (j = vorgesehen)	vj			
4.3	Streiks und Aussperrungen	unr			
4.5	Sonderbeiträge (vorgesehen)				

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten		2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	mE,m
4.1	Insolvenzverfahren	m			
4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j	2.2	Indizes des Auftrageingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe	m
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>				
	Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 (9 Hefte, 2 Sonderhefte)	ein	Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe	vj,j
Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Waren und Warengruppen	vj,i
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		3.2	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftsgruppen und Erzeugnisgruppen (vorgesehen)	j
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j	Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse		4.1	Beschäftigung, Umsatz u. a. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
2.1	Betriebe		4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	mV,m,j,vj
2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j	4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j	4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j	4.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
2.1.4	Betriebssysteme und Betriebseinkommen	2j	4.2.1	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j	4.2.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
2.1.6	Besitzverhältnisse und Grundstücksverkehr	2j	4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j	4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgutergewerbe	j
2.2	Arbeitskräfte	unr	4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j
2.3	Technische Betriebsmittel	3j	4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	j
2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j	Reihe 5	Baugewerbe	
2.5	Sonderbeiträge		5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j
2.5.1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (vorgesehen)	ein	5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j
Reihe 3	Pflanzliche Erzeugung	j	5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j
3.1	Bodennutzung	j/vj	Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung	
3.1.1	Gliederung der Gesamtlächen	2j	6.1	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung (unbesetzt)	j
3.1.2	Landwirtschaftliche Nutzungsarten (vorgesehen)	j/vj	6.2	Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j
3.2	Wachstum und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland	unr	6.3	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
3.3	Gemüse		Reihe 7	Handwerk	
3.3.1	Anbau von Gemüse	unr	7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj,j
3.3.2	Wachstum und Ernte von Gemüse	unr	7.2	Investitionen im Produzierenden Handwerk	j
3.4	Obst		Reihe 8	Fachstatistiken	
3.4.1	Wachstum und Ernte von Obst	unr	8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV,m,vj
3.4.2	Baumobstflächen	5j	8.2	Düngemittelversorgung	m,j
3.5	Wein		8.3	Rohholz und Holzhalbwaren	vj
3.5.1	Stand der Reben und Weinmosternte, Weinerzeugung und -bestand	unr	Reihe 5	Sonderbeiträge	
3.5.2	Weinbaukataster	j	5.1	Neuberechnung der Indizes auf Basis 1970 (industrielle Produktion, Bauproduktion, Arbeitsproduktivität)	ein
3.6	Anbau von Zierpflanzen	3j	5.2	Investitionen der Industriebetriebe nach Kreisen	unr
3.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j	5.3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1976 bis 1978 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung –	ein
Reihe 4	Tierische Erzeugung	j	5.4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
4.1	Viehbestand	vj		<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
4.1.1	Bestandsgrößen der Viehhaltung	2j		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 (9 Hefte)	
4.2	Milcherzeugung und -verwendung	j		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht und 3 Hefte)	
4.3	Schlachtungen				
4.3.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj			
4.3.2	Schlachtvieh- und Fleischbeschau	j			
4.4	Erzeugung von Geflügel	vj			
4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m,j			
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>				
	Landwirtschaftszählung 1971 (17 Hefte)	ein			
	Gartenbauerhebung 1972/73 (2 Hefte)	ein			
	Forsterhebung 1972 (1 Heft)	ein			
	Binnenfischereierhebung 1972 (1 Heft)	ein			
	Weinbauerhebung 1972/73 (1 Heft)	ein			
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe					
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>				
Reihe 1	Zusammenfassende Daten für das Produzierende Gewerbe (vorgesehen)	j			
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe				

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen			Reihe 5	Sonderbeiträge	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		5. 1	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976	unr
Reihe 1	Bautätigkeit	j	Fachserie 8: Verkehr		
Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	hj,j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j	Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrswege	v,j
Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)		Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 3	Straßenverkehr	
	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 (8 Hefte, 1 Sonderheft)		3.1	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	5j
	1 %-Wohnungsstichprobe 1978 (2 Hefte erschienen, weitere Hefte vorgesehen)		3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	m,j
			3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j,v,j
			3. 5	Sonderbeiträge	
			3. 5. 1	Guternahverkehr	unr
Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j,v,j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j,v,j
Reihe 1	Großhandel		Reihe 6	Luftverkehr	m,j
1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	mV,m,j	Fachserie 9: Geld und Kredit		
1.2	Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 2	(unbesetzt)		Reihe 1	Boden- und Kommunalkreditinstitute	m,j
Reihe 3	Einzelhandel		Reihe 2	Aktienmärkte	m
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	mV,m,j	Fachserie 10: Rechtspflege		
3.2	Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 4	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	mV,m,j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	m,j	Reihe 2	Gerichte	
Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m,j	2.1	Zivilgerichte	j
Reihe 7	Reiseverkehr		2.2	Strafgerichte	j
7.1	Übernachtungen in Beherbergungsstätten	m	Reihe 3	Strafverfolgung	j
7.2	Beherbergungskapazität	j	Reihe 4	Strafvollzug	j
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen	j	Reihe 5	Bewahrungshilfe	j
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	m	Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
7.5	Sonderbeiträge		Fachserie 11: Bildung und Kultur		
7. 5. 1	Tagesausflüge und Kurzreisen	unr	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 1	Allgemeines Schulwesen	j
	Handels- und Gaststättenzählung 1968 I. Großhandel (9 Hefte), II. Einzelhandel (10 Hefte), III. Handelsvermittlung (2 Hefte), IV. Gastgewerbe (1 Heft), V. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie (1 Heft)		Reihe 2	Berufliches Schulwesen	j
	Handels- und Gaststättenzählung 1979 (mehrere Hefte vorgesehen)		Reihe 3	Berufliche Bildung ²⁾	j
			Reihe 4	Hochschulen	
			4.1	Studenten an Hochschulen	hjV,hy
			4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
			4.3	(unbesetzt)	
			4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen (vorgesehen)	j
			Reihe 5	Presse	j
			Reihe 6	Filmwirtschaft	j
			Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
Fachserie 7: Außenhandel			Fachserie 12: Gesundheitswesen		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	2.1	Geschlechtskrankheiten	j
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	v,j	2.2	Tuberkulose	j
3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j	2.3	Sonstige meldepflichtige Krankheiten	v,j,j
3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j	Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		Reihe 4	Todesursachen	v,j,j
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		Reihe 6	Krankenhäuser	j
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern ¹⁾	2j	5. 1	Kranke und unfallverletzte Personen	unr
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j	Fachserie 13: Sozialleistungen		
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen der Industriestatistik (Spezialhandel)	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 8	Außenhandel nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j	Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	j
			Reihe 2	Sozialhilfe	j

¹⁾ Bericht 1978 noch unter dem Titel »Handel mit den Ostblockländern« erschienen.

²⁾ Bis einschl. Ausgabe 1976 unter dem Titel »Berufliche Aus- und Fortbildung« innerhalb der zusammenfassenden Veröffentlichungen erschienen.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
Reihe 4	Wohngeld	vj	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	m,j
5.1	Behinderte (vorgesehen)	5j	Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 6	Öffentliche Jugendhilfe	j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 (1 Heft erschienen, 6 weitere Hefte vorgesehen)		
Reihe 5	Sonderbeiträge		Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
5.4	Personal in der Jugendhilfe	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
5.5	Hilfe zur Pflege	ein	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
Fachserie 14: Finanzen und Steuern			Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE,vj
Reihe 1	Haushaltsansätze	j	2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE,vj
Reihe 2	Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft	vj	Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
Reihe 3	Rechnungsergebnisse		Reihe 4	Tariflöhne und Tarifgehälter	
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j	4.1	Tariflöhne	bj
3.2	Rechnungsergebnisse der staatlichen Haushalte	j	4.2	Tarifgehälter	hj
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j	4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j	4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
3.6	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Gesundheit, Sport und Erholung	j	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 (mehrere Hefte vorgesehen)		
3.7	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Verkehr und Nachrichtenwesen	j	Personal- und Personalnebenkostenerhebungen (3 Hefte)		
3.8	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Wirtschaftsförderung	j	Fachserie 17: Preise		
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.5	Sonderbeiträge		Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m,j
4.5.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	ein	Reihe 2	Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)	m,j
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j	Reihe 3	Index der Grundstoffpreise	m,j
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j	Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vjE,vj
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern		Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	vj,j
7.1	Einkommensteuer	3j	Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m,j
7.2	Körperschaftsteuer	3j	Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE,m,j
7.3	Lohnsteuer	3j	Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m,j
7.4	Vermögensteuer	unr	Reihe 9	Preise für Verkehrsleistungen	vj
7.5	Einheitswerte		Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m,j
7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	unr	Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
7.5.2	Einheitswerte des Grundvermögens	unr	Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
7.5.3	Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (vorgesehen)	unr	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
7.5.4	Einheitswerte der Mineralgewinnungsrechte	unr	Reihe 1	Konten und Standardtabellen (vj = vorgesehen)	jv,j
7.6	Erbschaftsteuer	unr	Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr
Reihe 8	Umsatzsteuer	2j	Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 9	Verbrauchssteuern		5.1	Revidierte Reihen ab 1950	unr
9.1	Tabaksteuer		5.2	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	unr
9.1.1	Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen	vj	5.3	Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen	ein
9.1.2	Tabakgewerbe	j	Fachserie 19: Umweltschutz		
9.2	Biersteuer		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
9.2.1	Absatz von Bier	m	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
9.2.2	Brauwirtschaft	j	1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	2j
9.3	Mineralölsteuer	vj,j	1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	2j
9.4	Branntweinmonopol	j	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
9.5	Schaumweinsteuer	vj	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserbeseitigung	4j
9.6	Kleinere Verbrauchssteuern		2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	2j
9.6.1	Essigsäuresteuer	j	Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
9.6.2	Leuchtmittelsteuer	j			
9.6.3	Salzsteuer	j			
9.6.4	Spielkartensteuer	j			
9.6.5	Zuckersteuer	j			
9.6.6	Zündwarensteuer	j			
Reihe 10	Realsteuern				
10.1	Realsteuervergleich	j			
10.2	Gewerbsteuer				
10.2.1	Lohnsummensteuer	unr			
10.2.2	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	unr			

Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1979 – vorgesehen –)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979 – vorgesehen –)

Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Stand 31. 12. 1971; vergriffen)

Gütersystematiken

Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Ausgabe 1978)

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1975)

Kommentare für Mineralerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Sußwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1975)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (Ausgabe 1978)

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1980)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II) (Ausgabe 1976)

Gegenüberstellungen

Standard International Trade Classification (SITC) mit dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI) (Ausgabe 1975)

Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Ausgabe 1978)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Systematik der Bauwerke (Ausgabe 1978)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968)

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968; vergriffen)¹⁾

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)²⁾

Wohnbevölkerung in den Postleiteinheiten und in ausgewählten administrativen Gebietsseinheiten am 27. 5. 1970

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Stand: 1. 1. 1980)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969; vergriffen)

Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1978)

Kartographische Darstellungen

Thematische Karten (mehrfarbig) zur Darstellung des regional gegliederten Zahlenmaterials aus Großzählungen. Es liegen 6 Kartenblätter zur Wohnungszählung 1968,

9 Kartenblätter zur Arbeitsstättenzählung 1970, 8 Kartenblätter zur Volkszählung 1970 und 6 Kartenblätter zur Landwirtschaftszählung 1971 vor.

Statistik des Auslandes

Allgemeine Auslandsstatistik

Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen (unregelmäßig).

Länderkurzberichte

Gestraffte Zusammenstellung von ausgewähltem, zeitnahe Zahlenmaterial über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. (Jährlich 48 Berichte.)

Fachserie Auslandsstatistik

Reihe 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

1.1 Stand und Entwicklung der Bevölkerung im Ausland (unr)

1.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Ausland (unr)

1.3 Streiks und Aussperrungen im Ausland (unr)

Reihe 2 Produzierendes Gewerbe im Ausland

2.1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes im Ausland (vorgesehen)

2.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes im Ausland (unr)

2.5 Sonderbeiträge

2.5.1 Die Industrie in den außereuropäischen Ländern (ein)

2.5.2 Die Industrie in den europäischen Ländern (ein)

2.5.3 Das Produzierende Gewerbe in den OECD-Ländern (ein)

Reihe 3 Außenhandel des Auslandes

3.1 Außenhandel der Staatshandelsländer³⁾ (unr)

Reihe 4 Löhne und Gehälter im Ausland

4.1 Arbeitnehmerverdienste im Ausland (j)

4.2 Tariflohne und -gehälter im Ausland (j)

Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland (m,j)

Fremdsprachige Veröffentlichungen

Englisch

Survey of German Federal Statistics (Ausgabe 1976)

Present and Future Tasks of Official Statistics (Ausgabe 1972)

Statistical Compass (Ausgabe 1980)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC – Rev. II) – Special Trade

Studies on Statistics (bis No. 34; No. 1 bis 23 vergriffen)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Ausgabe 1976)

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Ausgabe 1972)

Boussole des Chiffres (Ausgabe 1980)

Spanisch

Guía Estadística (Ausgabe 1980)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch – Ausgabe 1969)

¹⁾ Ab Ausgabe 1979 (9. Revision) wird das Handbuch vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit herausgegeben.

²⁾ Siehe auch unter Fachserie 1, Reihe 1.2.2.

³⁾ Letzter Bericht noch unter dem Titel »Ostblockländer« erschienen.

1.2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikationen.

Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird u. a. auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik) Wetterkarte Europäischer Wetterbericht Witterung in Übersee Jahresbericht Monatlicher Witterungsbericht Medizin-Meteorologischer Bericht Großwetterlagen Europas	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes
Erwerbstätigkeit Bundesanstalt für Arbeit	Amtliche Nachrichten Sonderhefte als Beilage zu den Amtlichen Nachrichten	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Monatliche Bezirksstatistik
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Statistischer Monatsbericht Agrarbericht (agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Agrarstrukturbericht Statistische Berichte über die Milch- und Molkereiwirtschaft im Bundesgebiet Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Sonderveröffentlichungen als Broschüren: »Landwirtschaftliche Buchführungsergebnisse« »Buchführungsergebnisse von Gartenbaubetrieben« »Buchführungsergebnisse von Weinbaubetrieben«	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit Bundesgesundheitsamt	Bundesanzeiger Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik Jahresberichte als Sonderhefte Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I Systematisches Verzeichnis Schriftenreihe (bis Band 77) Bundesgesundheitsblatt
Bautätigkeit Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	Bundesbaublatt	Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesanstalt für Arbeit Bundesausgleichsamt	Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen Jahresberichte als Sonderhefte Bundesversorgungsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik (jährliche Beilage zu den Amtlichen Nachrichten) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte
Straßenverkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehrsmengenkarten Berichte: »Straße und Autobahn« – »Straßenbau und Straßenverkehrstechnik« Allgemeiner Statistischer Dienst Verkehr auf den Bundesautobahnen (Broschüre)	Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen Bundesministerium der Justiz Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Ministerialblatt Bundesanzeiger Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen Monatsberichte
Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank Bundesministerium der Justiz	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik Bundesanzeiger
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr	Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Werkerfernverkehrs		

1.3 Statistische Berichte der Statistischen Landesämter

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das »Gesamtverzeichnis Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 8	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 3	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 10	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet	J	Geld und Kredit
A VI 1 bis 4	Erwerbstätigkeit	J I 1 bis 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 5	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 4	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2	Berufsbildende Schulen	K II 1 bis 2	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 4	Behinderte
B IV 1	Erwachsenenbildung	K IV 1	Soziale Einrichtungen
B V 1 bis 7	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 7	Rechtspflege	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 4	Wahlen	L I 1 bis 7	Staatsfinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L II 1 bis 9	Gemeindefinanzen
C I 1 bis 7	Bodennutzung und Anbau	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C II 1 bis 7	Wachstumstand und Ernte	L IV 1 bis 10	Steuern
C III 1 bis 6	Viehwirtschaft		
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft	M I 1 bis 7	Preise und Preisindizes
C VI	Fischwirtschaft	N	Löhne und Gehälter
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
E	Produzierendes Gewerbe	N III 1	Personalkosten
E I 1 bis 8	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O	Verbrauch
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe	O II 1 bis 3	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E IV 1	Energie- und Wasserversorgung		
E V 1	Handwerk	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P I 1	Sozialprodukt
FI	(unbesetzt)	Q	Umweltschutz
F II 1 bis 11	Wohnungswesen	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
F III 1	Grundeigentum	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G	Handel und Gastgewerbe	Q III 1	Investitionen für Umweltschutz
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q IV 1	Umweltbelastungen anderer Art
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Z	Zusammenfassende Berichte
G III 1 bis 3	Außenhandel		
G IV 1 bis 3	Fremdenverkehr, Gastgewerbe		

2 Quellen nach Sachgebieten

Der Nachweis ist nach den Abschnitten des vorliegenden Statistischen Jahrbuchs gegliedert, Berücksichtigt sind die »Fachserien« und die Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik« des Statistischen Bundesamtes, in denen ergänzende tabellarische Darstellungen, methodische Abhandlungen oder textliche Auswertungen zu den einzelnen Statistiken enthalten sind. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist es nicht möglich, an dieser Stelle auch auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken zu verweisen.

Beiträge von allgemeiner Bedeutung und solche, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuch-Abschnitt zuordnen lassen, sind als »Abhandlungen« vorangestellt. Innerhalb der einzelnen Sachabschnitte erscheinen zunächst die Zählungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus laufenden Erhebungen. Es folgen – ebenfalls in der Reihenfolge Zählungsergebnisse/laufende Ergebnisse – ausgewählte Textdarstellungen aus der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik« sowie Sonderbeiträge aus den »Fachserien«.

Im allgemeinen sind nur die seit 1976 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge verzeichnet. Wichtige methodische Abhandlungen und entsprechende Veröffentlichungen aus der Zeit vor 1976 sind jedoch ebenfalls im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1976 erschienenen Publikationen sei auf die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs verwiesen.

Die »Fachserien« sind in den nachstehenden Übersichten entsprechend ihrer ab 1977 gültigen Neugliederung aufgeführt. In der Spalte »Veröffentlichungen« erscheint zunächst die Fachserien-Nummer. Hinter einem Schrägstrich folgen dann die Ziffern der Reihen-, Einzel- und Untertitel (z. B. 3/4.3.1 = Fachserie 3, Reihe 4, Einzeltitel 3, Untertitel 1). Den Umstieg auf die Titel der Veröffentlichungen ermöglicht die Übersicht über die Fachveröffentlichungen (Fachserien) S. 714ff.

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet. »WiSta (Tab.)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge« erscheinen folgende Abkürzungen: m = monatlich, vj = vierteljährlich, hj = halbjährlich, j = jährlich, unr = unregelmäßig, ein = einmalig. In Klammern ist jeweils die Heft- und Jahrgangsnummer von »Wirtschaft und Statistik« (z. B. 5/78) oder der Jahrgang der »Fachserie« angegeben, die letzte Ergebnisse enthalten; Sonderbeiträge werden mit einem S abgekürzt.

Regional gegliedertes Zahlenmaterial ist vorwiegend den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (siehe auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche und organisatorische Grundlagen¹⁾			
Reden zur Festveranstaltung am 14. November 1972 anlässlich der 100jährigen Wiederkehr der Errichtung eines zentralen Statistischen Amtes in Deutschland	12/72	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats, (1. Sozialberichterstattung und amtliche Statistik, 2. Der Stand der Arbeiten der Bundesregierung auf dem Gebiet der Sozialen Indikatoren, 3. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Messung der Lebensqualität)	8/74	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Programme und Organisation der Agrarberichterstattung	8/76
Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen	10/70
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/76
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unternehmen und Betriebe im Produzierenden Gewerbe	8/76
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe	11/77
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung	6/53
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Handwerkszählung 1977 – Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirtschaftszweigen	8/78
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Reduzierte Stichproben – Dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	7/71
Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	8/62	Über Zusammenhänge zwischen Totalzahlungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen – Dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststatistik 1968/69	12/73
Methoden und Systematiken¹⁾			
Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik	4/52	Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976	1/79
Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60	Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57	Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik	10/76
Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1972	11/73	Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70	Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	1/55
Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52	Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/67
Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70	Stand und Probleme der Umsatzstatistik	5/52
Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62	Zur Genauigkeit von Einkommensangaben in Interviews – Dargestellt am Beispiel der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969	3/73
Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitsstatistik-Systematik)	2/59	Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74
Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51	Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungsmitteln und Genussmitteln in privaten Haushalten	11/74
Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57	Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1976	9/79
Methode der Zeitreihenanalyse	1/73	Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1976	9/79
		Der statistische Nachweis des »Privaten Verbrauchs«	3/56
		Altersaufbau des Anlagevermögens	4/76
		Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
		Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	3/80
		Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	10/77
		Umweltstatistik – ein Instrument der Umweltplanung	4/74

¹⁾ Jeweils thematisch geordnet.

2.2 Zu den einzelnen Abschnitten des Jahrbuchs*)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
3 Bevölkerung			Bevölkerungsentwicklung 1961 bis 1970		
Ergebnisse der Volkszählung vom 27. 5. 1970			Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Land 1961 bis 1970		
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	Fachserie 1	unr (etwa alle 10 Jahre)	Bevölkerung in Stadtregionen	WiSta	8/72
Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietsseinheiten	Heft 1		Die Frauen nach der Kinderzahl	WiSta	11/72
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für Bund und Länder	Heft 2		Kinderzahl der Frauen in erster Ehe	WiSta	5/74
Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit für nichtadministrative Gebietseinheiten	Heft 3		Erst- und Zweitehen und Kinderzahl der Frauen	WiSta	6/74
Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Familienstand	Heft 4		Berufliche Gliederung der deutschen Erwerbstätigen	WiSta	9/74
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	Heft 5		Altersstruktur der Erwerbsbevölkerung in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung	WiSta	1/75
Geburten	Heft 6		Ausbildungsstand der Erwerbsbevölkerung	WiSta	6/74
Bevölkerung in Haushalten	Heft 7		Die wirtschaftliche Gliederung der Auszubildenden	WiSta	10/73
Bevölkerung in Familien	Heft 8		Die zeitliche Beanspruchung der Frauen durch Erwerbstätigkeit	WiSta	3/74
Kinder und Jugendliche in Familien	Heft 9		Erwerbsbeteiligung der Ausländer im Vergleich zur deutschen Erwerbsbevölkerung	WiSta	3/74
Bevölkerung in Anstalten	Heft 10		Regionale Gliederung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	WiSta	5/74
Ältere Mitbürger	Heft 11		Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland nach Alter, Geschlecht und Familienstand im internationalen Vergleich	WiSta	11/73
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 12			WiSta	12/72
Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen	Heft 13		Volkszählung 1981		
Bevölkerung nach überwiegender Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	Heft 14		Konzept der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1981	WiSta	6/78
Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	Heft 15		Fragenkatalog und Tabellenprogramm der Volks- und Berufszählung 1981	WiSta	1/79
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit	Heft 16		Gebäude- und wohnungsstatistische Fragen im Rahmen der Volkszählung 1981 - Stand der Vorbereitung Anfang 1979	WiSta	5/79
Erwerbstätige in wirtschaftlicher Gliederung und nach Nettoerwerbseinkommen	Heft 17		Die Bedeutung der Veränderung der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Aufbau der Bevölkerung	WiSta	3/67
Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung	Heft 18		Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990	WiSta	12/75, 6/76
Erwerbstätige nach Beruf und Alter	Heft 19		Entwicklung der Zahl der deutschen Privathaushalte 1961 bis 1990	WiSta	9/79
Pendler	Heft 20		Entwicklung der Privathaushalte nach Zahl und Struktur im Mai 1975	WiSta	7/76
Vertriebene und Deutsche aus der DDR	Heft 21		Haushalte von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland (1972 und 1977)	WiSta	1/79
Ausländer	Heft 22		Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Zählungsergebnisse für den internationalen Vergleich	Heft 23		Familien von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland 1978	WiSta	12/79
Methodische und praktische Vorbereitung sowie Durchführung der Volkszählung	Heft 24		Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer	1/5, 2	unr (78)
Untersuchungen zur Methode und Genauigkeit der Volkszählung	Heft 25		Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1978	WiSta	3/80
	Heft 26		Kinderzahl ausgewählter Ehejahrgänge	WiSta	8/76
			Kinderzahl ausgewählter Bevölkerungsgruppen	WiSta	5/78
			Kinderzahl der Ehen in den Ländern des Bundesgebietes	WiSta	8/78
			Der Rückgang der Geburtenhäufigkeit in regionaler Sicht	WiSta	5/73
			Veränderung der Geburtenabstände und Auswirkungen auf die Geburtenentwicklung	WiSta	11/73
			Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	WiSta	6/77
			Geburtenhäufigkeit in den Kreisen des Bundesgebietes 1961, 1970 und 1974	WiSta	6/77
			Demographische Ursachen des Geburtenrückgangs	WiSta	3/79
			Lebend- und Totgeborene sowie gestorbene Säuglinge nach Körperlänge und Gewicht bei der Geburt 1972 und 1973	WiSta	1/76
			Entwicklung der Säuglingssterblichkeit und ihre Einflußgrößen	WiSta	1/78
			Heiratstafel Lediger 1972/74 - Querschnitt- und Längsschnittergebnisse für die deutsche Bevölkerung	WiSta	12/76
			Heiratstafeln Verwitweter und Geschiedener 1972/1974 für die deutsche Bevölkerung	WiSta	9/79
			Ehescheidungen 1977 nach altem Recht	WiSta	1/79
			Ehen im April 1977 nach dem Einkommen des Mannes	WiSta	3/79
			Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	1/2, 5, 1	unr (72)
			Allgemeine Sterbetafeln 1970/72	WiSta	7/74
			Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74
Ergebnisse laufender Erhebungen					
Stand und Entwicklung der Bevölkerung	WiSta(Tab)	m, j i(7/79)			
	WiSta	v, j(78)			
	1/1.1				
Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise	WiSta	8/76			
	1/1.2.1	j(78)			
Bevölkerung der Gemeinden	1/1.2.2	j(78)			
Bevölkerung nach Alter und Familienstand	1/1.3	j(78)			
Haushalte und Familien	1/3	j(78)			
Staatsangehörigkeit	1/1.5	j(78)			
Ausländer	WiSta	2/80			
	1/1.4	j(79)			
Bevölkerungsbewegung	WiSta(Tab)	m, j i(77)			
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	WiSta(Tab)	m			
	WiSta	i(7/79)			
	1/2.1	v			
Gerichtliche Ehelösungen	WiSta	j(1/79)			
	1/2.2	j(78)			
Wanderungen	WiSta	h, j(7/79)			
	1/2.3	v, j(79)			
Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungsstatistische Ergebnisse)	1)	j(74)			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Volkszählung 1970					
Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes	WiSta	8/67			
Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung	WiSta	10/67			
Die Volkszählung	WiSta	4/70			
Die Bevölkerung des Bundesgebietes	WiSta	12/71			

*) Die Abschnitte 1, 2, 5, 24 und 26 sind nicht aufgeführt, weil hierzu keine Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes vorliegen.

1) Letzte verfügbare Ergebnisse in früherer Fachserie A, Reihe 4.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)		
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltssummen nach Beschäftigtenklassen	Heft 7		8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971	Fachserie 3 unr(etwa alle 10 Jahre)		
Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)	Heft 8				Erhebungsprogramm und Organisation	Heft 1	
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939	Heft 9				Hauptnutzungsarten, Hauptproduktionsrichtung und Größenstruktur der Betriebe	Heft 2	
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Stadtregionen und ihren Zonen	Sonderheft 1				Rechtsform der Betriebe, Bodennutzung	Heft 3	
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten	Sonderheft 2				Viehhaltung	Heft 4	
					Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen	Heft 5	
					Besitzverhältnisse, Teilstücke	Heft 6	
					Arbeitsverhältnisse	Heft 7	
					Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Beschäftigten- und Altersgruppen	Heft 8	
					Maschinenverwendung	Heft 9	
					Gewerbebetriebe, vertragliche Bindungen, Zimmervermietung	Heft 10	
					Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung, außerbetriebliches Einkommen	Heft 11	
					Absatzwege, Auslastung der Vollerntemaschinen, Neu- und Umbauten	Heft 12	
					Ergebnisse zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe, Buchführung	Heft 13	
					Betriebseinkommen, außerbetriebliches Einkommen und Arbeit in den sozialökonomischen Betriebstypen	Heft 14	
					Gesamtüberblick über Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm	Heft 15	
					Zusammenschlüsse landwirtschaftlicher Betriebe, Erzeugergemeinschaften, Lohnmaschinen-Unternehmen	Heft 16	
			Ausgewählte Strukturdaten über Betriebs-, Besitz- und Arbeitsverhältnisse für nichtadministrative Gebietseinheiten und für Kreise	Heft 17			
Ergebnisse laufender Erhebungen			Gartenbauerhebung 1972/73	Fachserie 3 ein			
Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾			Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf	Heft 1			
Handwerk	2/1.1	4j(74)	Betriebe mit Baumobstflächen	Heft 2			
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	2/1.2		Forsterhebung 1972	Fachserie 3 ein			
Großhandel, Buch- u. ä. Verlage	2/1.2.1	4j(76)	Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	Heft 1			
Handelsvertreter und Handelsmakler	2/1.2.2	4j(76)	Binnenfischereierhebung 1972	Fachserie 3 ein			
Einzelhandel	2/1.3	4j(77)	Weinbauerhebung 1972/73	Fachserie 3 ein			
Gastgewerbe	2/1.4	4j(77)					
Verkehrsgewerbe	2/1.5		Ergebnisse laufender Erhebungen				
Nichtbundeseigene Eisenbahnen, öffentlicher Straßenverkehr, Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)	2/1.5.1	4j(75)	Gesamtergebnisse	3/1	j(79)		
Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagererei, Binnenschiffahrt (Güterbeförderung), See- und Küstenschiffahrt	2/1.5.2	4j(75)	Betriebsgrößenstruktur	WiSta	unr(1/73)		
Freie Berufe	2/1.6		Bodennutzung der Betriebe	3/1	j(78)		
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte	2/1.6.1	4j(75)	Viehhaltung der Betriebe	3/2.1.2	2j(77)		
Rechtsanwälte und Notare, prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe, Architekten und Beratende Ingenieure	2/1.6.2	4j(75)	Betriebssysteme und Betriebseinkommen	3/2.1.3	2j(77)		
			Sozialökonomische Verhältnisse	3/2.1.4	2j(77)		
			Besitzverhältnisse und Grundstücksverkehr	3/2.1.5	2j(77)		
			Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	3/2.1.6	2j(77)		
			Arbeitskräfte	3/2.1.7	2j(77)		
Kapitalgesellschaften			Technische Betriebsmittel	WiSta	10/75		
Zahl und Kapital	WiSta	j(4/79)	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	3/1	j(79)		
Abschlüsse, Dividenden	WiSta	j(9/79, 12/79)	Pflanzliche Erzeugung	3/1	j(78)		
	2/2.1	j(77)	Bodennutzung	3/3	j(78)		
Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	2/3	j(76)	Anbau und Ernte	3/3.1.1	j(80)		
Zahlungsschwierigkeiten			Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland	WiSta(Tab)	j(9/79, 10/79)		
Insolvenzverfahren	WiSta(Tab)	m		WiSta	j(79)		
	2/4.1	j(2/80)		3/1	j(78)		
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	WiSta	j(7/79)		3/3	j(78)		
	2/4.2	j(77)		3/3.2	unr ²⁾		
Ausgewählte Einzelbeiträge							
Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970							
Das Gesamtkonzept des Zahlungswerkes	WiSta	8/67					
Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung	WiSta	1/69					
Arbeitsstätten und Beschäftigte	WiSta	4/72					
Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl	WiSta	9/72					
Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb	WiSta	1/73					
Lohn- und Gehaltssummen der Arbeitsstätten	WiSta	3/73					
Arbeitsstättenzählung 1981							
Konzept der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1981	WiSta	6/78					
Fragenkatalog und Tabellenprogramm der Arbeitsstättenzählung 1981	WiSta	2/79					
Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen (Ergebnis der Umsatzsteuerstatistik 1974)	WiSta	7/76					
Jahresabschlüsse 1977 von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	8/79					
Jahresabschlüsse 1977 von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	10/79					

¹⁾ Kostenstruktur im Bergbau, im Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe und in der Energie- und Wasserversorgung siehe Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«.

²⁾ Jährlich ca. 8 Berichte.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Gemüse	WiSta 3/1 3/3 3/3.3.1 3/3.3.2	j(11/79) j(79) j(78) unr ¹⁾ unr ²⁾	Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	10/72
Obst	WiSta 3/1 3/3 3/3.4.1 3/3.4.2	j(11/79) Sj(7/78) j(79) j(78) unr ³⁾ Sj(77)	Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	9/72
Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3/1 3/3 3/3.7	j(79) j(78) j(79)	Regionalergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung	WiSta	7/73
Stand der Reben und Weinmosternte, Weinerzeugung und -bestand	WiSta 3/1 3/3 3/3.5.1	j(3/79) j(79) j(78) unr ⁴⁾	Betriebe mit Baumobstflächen 1972	WiSta	4/75
Weinbaukataster	WiSta 3/1 3/3.5.2	unr(8/73) j(79) j(77)	Arrondierung und Zersplitterung der Flächen der Betriebe	WiSta	7/75
Zierpflanzen	WiSta(Tab) 3/1 3/3 3/3.6	3j j(78) j(78) 3j(78)	Maschinenverwendung in der Landwirtschaft	WiSta	10/75
Tierische Erzeugung	3/1 3/4	j(79) j(78)	Die Verbindung landwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben, gewerblicher Viehhaltung und Gewerbebetrieben	WiSta	11/75
Viehbestand	WiSta(Tab) WiSta 3/1 3/4 3/4.1	vj j(5/79), (2/80) j(79) j(78) vj	Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Urlaubs- und Erholungsreisende	WiSta	11/75
Bestandsgrößen der Viehhaltung	3/4.1.1	2j(77)	Von Vollerntemaschinen abgeerntete Flächen	WiSta	1/76
Tierseuchen	WiSta(Tab)	m	Gebäudeinvestitionen in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	1/76
Milcherzeugung und -verwendung	WiSta 3/1 3/4 3/4.2	j(3/78) j(79) j(78) j(79)	Methode und Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73	WiSta	6/75
Erzeugung von Geflügel	WiSta(Tab) 3/1 3/4 3/4.4	m j(79) j(78) vj	Binnenfischerei 1972	WiSta	9/74
Schlachtungen und Fleischgewinnung	WiSta(Tab) WiSta 3/1 3/4 3/4.3.1	m j(4/80) j(79) j(78) vj	Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1972/73	WiSta	11/75
Schlachttier- und Fleischbeschau, Untersuchung von Schlachtgeflügel und Geflügelfleisch	3/1 3/4 3/4.3.2	j(79) j(78) j(78)	Landwirtschaftszählung 1979		
Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	WiSta(Tab) WiSta 3/1 3/4.5	m j(5/79) j(79) m,j(78)	Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	WiSta	4/79
Düngemittelerzeugung und -versorgung	siehe Abschnitt »Prod. Gewerbe«		Agrarberichterstattung		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Programme und Organisation der Agrarberichterstattung	WiSta	8/76
Landwirtschaftszählung 1971			Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen in der Land- und Forstwirtschaft 1974/75	WiSta	10/76
Die Landwirtschaftszählung 1971	WiSta	5/71	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen in der Land- und Forstwirtschaft 1977/78	WiSta	11/79
Methode und Ergebnisse der Grunderhebung	WiSta	1/72	Veränderungen in den Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1977	WiSta	9/79
Organisationskonzept, Verfahren und Ergebnisse der Landwirtschaftszählung	WiSta	8/74	Struktur und Veränderung der Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1975	WiSta	1/77
Hauptproduktionsrichtung, Hauptnutzungsarten und Flächengliederung der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/72	Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	7/79
Rechtsformen und Besitzarten der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	10/72	Buchführende Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	5/77
Klassifizierung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und deren Betriebseinkommen	WiSta	4/73	Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft	WiSta	10/78
Betriebliche Zusammenschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/74	Neue Rechtsgrundlage und neue Methoden der Viehzählung	WiSta	1/74
Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft	WiSta	7/75	Probleme der Ernteberichterstattung	WiSta	7/78
Altersgliederung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen	WiSta	10/74	Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	WiSta	1/79
Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft	WiSta	5/73	Obstanbauerhebung 1977	WiSta	7/78
			Flächenerhebung 1979	WiSta	4/80

9 Produzierendes Gewerbe

Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967	Fachserie 4	Ein
Öffentliche Energie- und Wasserversorgung	Heft 1	
Industrie ohne Bauindustrie		
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen	Heft 2	
Industrie ohne Bauindustrie		
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen und Größenklassen	Heft 3	
Baugewerbe		
Unternehmensergebnisse nach Zweigen und Größenklassen	Heft 4	
Produzierendes Gewerbe		
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Zweigen	Heft 5	
Produzierendes Gewerbe		
Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Zweigen und Größenklassen	Heft 6	
Industrie ohne Bauindustrie		
Produktionsergebnisse nach Industriezweigen und Erzeugnisgruppen	Heft 7	
Industrie ohne Bauindustrie		
Material- und Wareneingang nach Industriezweigen	Heft 8	
Industrie ohne Bauindustrie		
Betriebsergebnisse nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten	Sonderheft	

¹⁾ Jährlich ca. 2 Berichte.
²⁾ Jährlich ca. 7 Berichte.

³⁾ Jährlich ca. 6 Berichte.
⁴⁾ Jährlich ca. 9 Berichte.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	Fachserie 4	ein	Stromerzeugung und -versorgung	WiSta(Tab) 4/2.1 4/3 4/4.1.1	m m vj(78) m,j
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz	Vorbericht		Stromverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta(Tab) 4/4.1.1	m m,j(78)
Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirt- schaftszweigen	Heft 1		Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4/6.4 WiSta(Tab) 4/2.1	j(78) m m
Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größen- klassen	Heft 2		Gaserzeugung und -versorgung	4/3 4/4.1.1	vi,j(78) m,j(78)
Unternehmen nach Gewerbebezügen; Nebenbetriebe	Heft 3		Gasverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta(Tab) 4/4.1.1	m m,j(78)
Ergebnisse laufender Erhebungen			Heizölherzeugung	WiSta(Tab) 4/2.1 4/3	m m vi,j(78) m,j(78)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			Heizölverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4/4.1.1	m,j(78)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unter- nehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta 4/4.2.1	j(4/78) j(77)	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbesei- tigung	WiSta 19/2.1	10/76 unr(75)
Investitionen im Produzierenden Gewerbe	WiSta	j(10/78)	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	WiSta 19/2.2	10/76 2j(75)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Ver- arbeitenden Gewerbe	WiSta(Tab) WiSta 4/4.1.1	m,j j(6/79) m,j(79)	Handwerk		
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößen- klassen	4/4.1.2	j(78)	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	WiSta(Tab) WiSta 4/7.1	vi j(5/79) vi,j(78)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppen	4/4.1.3	4j(74)	Investitionen im Produzierenden Handwerk	WiSta	j(7/75)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	j(12/77)	Materialeingänge und Warenbestände	WiSta	unr(7/72)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grund- stoff- und Produktionsgütergewerbe	4/4.3.1	j(76)	Fachstatistiken		
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4/4.3.2	j(76)	Eisen und Stahl	WiSta 4/8.1	j(2/75) m,vi
Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Ge- nussmittelgewerbe	4/4.3.3	j(76)	Düngemittelversorgung	WiSta 4/8.2	j(11/79) m,j(79)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Handwerk) - Investitionen -	4/4.2.2	j(76)	Rohholz und Holzhalbwaren	4/8.3	vi
Indizes der Produktion und der Arbeitsprodukt- tivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	WiSta(Tab) 4/2.1 WiSta	m m j(7/79)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Indizes der Arbeitsproduktivität	WiSta	j(7/79)	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967		
Indizes des Auftragsengagements, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Ge- werbe und für das Bauhauptgewerbe	WiSta(Tab) WiSta 4/2.2	m j(4/80) m	Einführung und Methode	WiSta	8/71
Produktion im Produzierenden Gewerbe	WiSta(Tab) WiSta 4/3.1	m hj,j(2/80) vi,j(79)	Ergebnisse für den Teilbereich »Industrie ohne Bauindustrie«	WiSta	9/71
Baugewerbe			Öffentliche Energie- und Wasserversorgung	WiSta	4/69
Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft	j)	m	Zensus im Baugewerbe (Methode des Zensus und Ergebnis für das Bauhauptgewerbe)	WiSta	9/71
Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe (1979)	WiSta(Tab) WiSta	m hj,j(2/80, 3/80)	Handwerkszählung 1977		
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	4/5.2	j(77)	Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Hand- werks	WiSta	1/78
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	4/5.1	j(79)	Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirtschaftszweigen	WiSta	8/78
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	4/5.3	j(11/78) j(77)	Strukturdaten nach Gewerbebezügen	WiSta	9/78
Indizes des Auftragsengagements, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Ge- werbe und für das Bauhauptgewerbe	WiSta(Tab) WiSta 4/2.2	m j(5/79) m	Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/76
Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhaupt- gewerbe und Ausbaugewerbe	WiSta(Tab) 4/2.1	vi vi	Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unternehmen und Betriebe im Produzierenden Ge- werbe	WiSta	8/76
Energie- und Wasserversorgung			Neuberechnung des Index der industriellen Netto- produktion auf Basis 1970	WiSta 4/5.1	12/74 ein(75)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unter- nehmen in der Energie- und Wasserversorgung	WiSta 4/6.1	unr(9/79) j(76)	Neuberechnung des Index der industriellen Brutto- produktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1970	WiSta 4/5.1	1/75 ein(75)
Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	WiSta 4/6.3	unr(9/79) j(76)	Neuberechnung des Index der Arbeitsproduktivität für die Industrie auf Basis 1970	WiSta 4/5.1	2/75 ein(75)
			Neuberechnung des Index des Auftragsengagements in der Industrie auf Basis 1970	WiSta	3/72
			Zur Problematik der Statistik über den Auftragseng- gang in der Industrie	WiSta	11/75
			Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie	WiSta	10/71

*) Als thematische Querschnittsveröffentlichung ab 1977 unter zusammenfassenden Veröffentlichungen eingeordnet.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Investitionen der Industriebetriebe nach Kreisen ...	4/S. 2	unr(72)	Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohn-	WiSta	9/69
Neuberechnung der Indizes auf Basis 1970 (Industri-	4/S. 1	ein(75)	zählung	WiSta	9/69
elle Produktion, Bauproduktion, Arbeitsproduktivität)			Die Wohnsituation in größeren Städten	WiSta	5/70
Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz	4/S. 4	ein(77)	Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien	WiSta	8/70
der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden			Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Aus-	WiSta	11/70
Gewerbe			stattung	WiSta	11/70
Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im	WiSta	6/79	Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und	WiSta	7/71
Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Jahreser-			öffentlicher Förderung	WiSta	9/71
gebnisse 1978 für Beschäftigte und Umsatz	4/S. 3	ein(74)	Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten	WiSta	10/71
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1970 bis 1974			Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	11/71
- mit Einführung in die neue Handwerksberichter-	WiSta	12/79	Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen	WiSta	10/71
stattung			Wohnverhältnisse der älteren Menschen	WiSta	11/71
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf	WiSta	9/73	Wohnungsbelegung	WiSta	12/71
Basis 1970			Wohnverhältnisse junger Ehepaare	WiSta	12/71
Indizes der Auftragsgänge und der Auftrags-	WiSta	12/74	Eigentumswohnungen	WiSta	12/71
bestände im Bauhauptgewerbe auf Basis 1971			Unterbringung und soziale Schichtung der Wohn-	WiSta	12/71
Berechnung von Produktionsindizes für das Bau-	WiSta	8/79	parteien	WiSta	1/72
hauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf			Wohnverhältnisse der großen Haushalte	WiSta	5/72
Basis 1970			Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner		
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe					

10 Bautätigkeit und Wohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungs-	Fachserie 5	ein
zählung vom 25. 10. 1968		
Methodische Grundlagen	Heft 1	
Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen	Heft 2	
Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeinde-	Heft 3	
größenklassen und Großstädten	Heft 4	
Gebäude und Wohnungen nach Baualter, Größe und	Heft 5	
Ausstattung	Heft 6	
Wohnungen nach Baualter der Gebäude, Ausstattung	Heft 7	
und Besitzverhältnis	Heft 8	
Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Raumzahl,	Sonderheft	
Belegung und Ausstattung, Öffentliche Förderung ...		
Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach		
Miete, Ausstattung und Größe der Wohnung		
Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer		
Stellung und Personenzahl		
Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen		
Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1972	Fachserie 5	ein
Ausgewählte Strukturdaten	Heft 1	
Gebäude, Wohnungen - Struktur, Belegung, Mo-	Heft 2	
dernisierung	Heft 3	
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte ...	Heft 4	
Wohnungsversorgung der Haushalte	Heft 5	
Wohnabsichten, Wohnungswünsche und Einkommens-	Heft 6	
verhältnisse der Haushalte	Heft 7	
Wohnsituation der Familien	Heft 8	
Städtebauliche Grunddaten		
Methodische Grundlagen, Organisation und Technik		
der Erhebung		
Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1978	Fachserie 5	ein
Grundlagen der Erhebung	Heft 1	
(Weitere Hefte vorgesehen)		
Ergebnisse laufender Erhebungen		
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Über-	WiSta(Tab)	m
hang, Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand) ¹⁾	WiSta	j(4/79)
	5/1?)	j(78)
Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau	WiSta	j(9/79)
	5/2	h,j(78)
Bestand an Wohnungen	WiSta	j(8/79)
	5/3	j(78)
Wohngeld	WiSta	j(7/78)
	13/4	v,j(78)
Ausgewählte Einzelbeiträge		
Gebäude- und Wohnungszählung 1968		
Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	5/68
Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	10/68

¹⁾ Nachweis der Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand ab 1979 eingestellt.

Die Wohnsituation in größeren Städten	WiSta	9/69
Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien	WiSta	5/70
Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Aus-	WiSta	8/70
stattung		
Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und	WiSta	11/70
öffentlicher Förderung	WiSta	11/70
Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten	WiSta	7/71
Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	9/71
Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen	WiSta	10/71
Wohnverhältnisse der älteren Menschen	WiSta	11/71
Wohnungsbelegung	WiSta	11/71
Wohnverhältnisse junger Ehepaare	WiSta	12/71
Eigentumswohnungen	WiSta	12/71
Unterbringung und soziale Schichtung der Wohn-	WiSta	12/71
parteien	WiSta	1/72
Wohnverhältnisse der großen Haushalte	WiSta	5/72
Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner		
1%-Wohnungsstichprobe 1972		
Zum Konzept der 1%-Wohnungsstichprobe	WiSta	1/72
Struktur und Ausstattung der Wohnungen	WiSta	7/74
Die Wohnverhältnisse der erwerbstätigen und der	WiSta	9/74
nicht erwerbstätigen Frauen	WiSta	1/75
Die Fläche der Wohnungen	WiSta	1/75
Die Wohnsituation der Familien	WiSta	4/75
Die Qualität des Wohnungsbestandes	WiSta	5/75
Wohnungswechsler und ihre Umzugsgründe	WiSta	5/75
Modernisierungsabsichten für Gebäude und Woh-	WiSta	5/75
nungen	WiSta	8/75
Haushalte und ihre Beurteilung der Umwelt	WiSta	9/75
Wohnverhältnisse der in der Bundesrepublik	WiSta	9/75
Deutschland lebenden Ausländer	WiSta	10/75
Beabsichtigter Wohnungswechsel und Wohnungs-	WiSta	10/75
wünsche	WiSta	10/75
Wohnverhältnisse der Einpersonenhaushalte	WiSta	10/75
Wohnverhältnisse der Haushalte mit drei und mehr	WiSta	10/75
Kindern	WiSta	10/75
Besitz und Abstellmöglichkeit privater Personen-	WiSta	10/75
kraftwagen		
1%-Wohnungsstichprobe 1978		
Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978	WiSta	7/77
Neugestaltung der Bewilligungsstatistik im sozialen	WiSta	3/75
Wohnungsbau	WiSta	5/76
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten	WiSta	3/79
sozialen Wohnungsbau seit 1962	WiSta	11/75
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Woh-	WiSta	5/77
nungsbau 1975 bis 1977	WiSta	5/77
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeld-	WiSta	5/77
gewährung	WiSta	5/77
Tätigkeit der Wohngeldbewilligungsstellen und Wohn-	WiSta	5/77
geldansprüche 1976	WiSta	5/77
Empfänger von Wohngeld in öffentlich geförderten	WiSta	8/77
und nicht öffentlich geförderten Wohnungen (1975)	WiSta	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahres-	WiSta	
ende 1976		
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April	WiSta	
1977		

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Ergebnisse der Handels- und Gaststätten-	Fachserie 6	unr
zählung 1968		
Großhandel		
Unternehmen nach Größenklassen	Heft 1	
Unternehmen nach Ländern	Heft 2	
Unternehmen des Binnen- und Außenhandels;	Heft 3	
Mehrbetriebsunternehmen	Heft 4	
Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zu-	Heft 5	
sammensetzung des Umsatzes und Beschäftigung ...	Heft 6	
Rohrerträge; Löhne und Gehälter		
Arbeitsstätten nach Größenklassen, Bedienungs-		
formen und Kreisen		

²⁾ Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ergänzende Repräsentativerhebung 1970			Umstellung der Berichterstattung im Gastgewerbe auf Basis 1970	WiSta	5/75
Bezugs- und Absatzwege	Heft 7		Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	WiSta	11/78
Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen	Heft 8		Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1976/77)	WiSta	10/78
Warensortiment	Heft 9				
Einzelhandel					
Unternehmen nach Größenklassen und Betriebsformen	Heft 1				
Unternehmen nach Ländern	Heft 2				
Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusammensetzung des Umsatzes und Beschäftigung	Heft 3				
Mehrbetriebsunternehmen	Heft 4				
Rohertäge; Löhne und Gehälter	Heft 5				
Arbeitsstätten nach Größenklassen und Kreisen	Heft 6				
Arbeitsstätten nach Betriebsformen; Ladengeschäfte	Heft 7				
Ergänzende Repräsentativerhebung 1970					
Bezugs- und Absatzwege	Heft 8				
Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen	Heft 9				
Warensortiment	Heft 10				
Handelsvermittlung					
Unternehmen nach Größenklassen und Rechtsformen	Heft 1				
Unternehmen nach Ländern	Heft 2				
Gastgewerbe					
Strukturdaten der Unternehmen und Arbeitsstätten	Heft 1				
Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie					
Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen	Heft 1				
Ergebnisse laufender Erhebungen			12 Außenhandel		
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel	WiSta(Tab) WiSta 6/1.1	m j(4/80) m,j(79)	Ergebnisse laufender Erhebungen		
Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertag im Großhandel	WiSta 6/1.2	unr(12/78) j(80)	Gesamtergebnisse	WiSta 7/1	v,j(3/80) m,j(78)
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel	WiSta(Tab) WiSta 6/3.1	m j(4/79) m,j(78)	Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)	WiSta(Tab) WiSta	m j(1/80)
Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertag im Einzelhandel	6/3.2	j(77)	nach Warennummern	7/2	m
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe	WiSta(Tab) WiSta 6/4	m j(4/79) m,j(77)	Indexwerte, Durchschnittswerte, Volumenwerte	7/1	m,j(78)
Reiseverkehr			nach Waren- und Ländergruppen	WiSta(Tab) 7/1 7/3	m m,j(78) vj
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Inlandsreiseverkehr)	WiSta(Tab) 6/7.1	m m	nach Investitions- und Verbrauchsgütern	7/1	m,j(78)
im Sommerhalbjahr	WiSta	2/80	nach dem Warenverzeichnis für die Industrie- statistik	7/1 7/7	m,j(78) j(79)
im Winterhalbjahr	WiSta	8/79	nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ¹⁾	7/1 7/8	m,j(78) j(78)
Beherbergungskapazität	WiSta 6/7.2	j(8/79) j(79)	nach Einkaufs- und Käuferländern	WiSta 7/1 7/3	j(6/78) m,j(78) vj
Urlaubs- und Erholungsreisen	WiSta 6/7.3	j(10/79, 2/80) j(78)	nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	WiSta(Tab) WiSta 7/1 7/3	m j(2/80) m,j(78) vj
Tagesausflüge und Kurzreisen	6/7. S. 1	unr(72)	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	7/3.1	j(78)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	6/7.4	m	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	7/3.2	j(78)
Warenverkehr mit Berlin (West)	WiSta(Tab) 6/5	m m,j(79)	Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs; Zoll- sollerträge	7/2.1	j(78)
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	WiSta(Tab) WiSta 6/6	m j(3/80) m,j(79)	Generalhandel		
			nach Warengruppen	7/1	m,j(78)
			nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Ein- kaufs- und Käuferländern	7/1	m,j(78)
			Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrs- zweigen	WiSta 7/1	j(7/79) m,j(78)
			Einfuhr nach Zielländern	WiSta 7/1	unr(4/71) m,j(78)
			Einfuhr und Ausfuhr von Mineralölen	7/4.1	m
			Lagerverkehr	7/2.1	j(79)
			Veredelungsverkehr	7/1 7/2 7/2.1 7/3	m,j(78) m j(78) vj
			Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	7/6	j(78)
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik	WiSta	2/74, 4/75
			Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1976	WiSta 7/5. 1	1/79 unr(79)
			Außenhandel mit den Entwicklungsländern 1978	7/5.1	j(78)
			Außenhandel 1977 mit den außereuropäischen Ent- wicklungsländern	WiSta	6/79
			Handel mit den Staatshandelsländern ²⁾	7/5.2	2j(78)
			Handelswege im Außenhandel 1978	WiSta	6/79
			13 Verkehr		
			Ergebnisse laufender Erhebungen		
			Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige	WiSta	j(2/79)
			Personen- und Güterverkehr	WiSta(Tab)	m
			Güterverkehr der Verkehrszweige	WiSta(Tab) 8/1	vj vj(78)

¹⁾ Außerdem vierteljährliche Nachweise mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in englischer Sprache unter dem Titel »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) - Special Trade«.

²⁾ Bericht 1978 noch unter dem Titel »Handel mit den Ostblockländern« erschienen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Eisenbahnverkehr	WiSta	j(7/78)	Bauspargeschäft	WiSta	j(9/79)
Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen	8/2	m,j(78)	Kursbewegung am Aktienmarkt	WiSta	h(1/80)
Betriebs- und Verkehrseinrichtungen	WiSta(Tab) 8/2	m m,j(78)	Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere	WiSta(Tab)	m
Straßenverkehr			Aktienmärkte	WiSta(Tab) 9/2	m m
Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	WiSta 8/3.1	unr(12/77) 5j(76)	Hypothekarkredit	WiSta	j(7/79)
Bestand an Kraftfahrzeugen	WiSta(Tab)	hj	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Zulassungen von Kraftfahrzeugen	WiSta(Tab)	m	Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1965 und 1972	WiSta	6/67, 12/74
Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Fahrzeugen im Straßenpersonenverkehr	WiSta 8/3.2	j(5/78) m,j(77)	Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz	WiSta	12/74
Betriebs- und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr	WiSta(Tab) WiSta 8/3.2	m j(5/78) m,j(77)	Vermögensanlagen der Individualversicherung 1972/73	WiSta	unr(11/74)
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	WiSta(Tab)	m	Vermögenswirksames Sparen 1977	WiSta	12/79
Güterverkehr	WiSta 8/3, 5, 1	ein(4/72) unr(70)			
Binnenschifffahrt	WiSta	j(7/78)	15 Rechtspflege		
Bestand an Binnenschiffen	8/4	j(79)	Ergebnisse laufender Erhebungen		
Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	WiSta(Tab) 8/4	m m,j(79)	Gesamtergebnisse	10/1	j(78)
Güterumschlag in Binnenhäfen	8/4	m,j(79)	Zivilgerichte	10/2.1	j(78)
Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Transportkapazität der Binnenschifffahrt	WiSta	unr(5/78)	Strafgerichte	10/2.2	j(78)
Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen	WiSta(Tab) 8/4	m m,j(79)	Strafverfolgung	10/3	j(78)
Seeschifffahrt	WiSta	j(7/77)	Strafvollzug	10/4	j(78)
Bestand an Seeschiffen	8/5	m,j(78)	Bewährungshilfe	10/5	j(76)
Schiffs- und Güterverkehr über See	WiSta(Tab) 8/5	m m,j(78)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Güterumschlag in den Seehäfen	8/5	m,j(78)	Straffälligkeit 1955 bis 1977	WiSta	8/79
Tonnenkilometrische Leistungen im Seeverkehr	8/5	j(78)			
Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal	8/5	m,j(78)	16 Bildung und Kultur		
Bordpersonal auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	8/5	j(78)	Ergebnisse laufender Erhebungen		
Luftverkehr	WiSta	j(4/80)	Allgemeines Schulwesen	WiSta 11/1	4/80 j(78)
Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Luftfahrzeugen	8/6	j(78)	Berufliches Schulwesen	WiSta 11/2	7/79 j(78)
Verkehr auf Flugplätzen, Güter- und Personenverkehr mit Luftfahrzeugen, personen- und tonnenkilometrische Leistungen im Luftverkehr	WiSta(Tab) 8/6	m m,j(78)	Berufliche Bildung	WiSta 11/3	9/79 j(78)
Hörfunk- und Fernsehteilnehmer	WiSta(Tab)	m	Studenten an Hochschulen	11/4.1	semesterweise
Deutsche Bundespost	WiSta(Tab)	m	Wintersemester 1979/80	WiSta	4/80
Güterverkehr in Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)	WiSta(Tab)	m	Sommersemester 1979	WiSta	9/78
Verkehrsunfälle			Prüfungen an Hochschulen	WiSta 11/4.2	8/79 j(77)
Bahnbetriebsunfälle	8/2	j(78)	Personal an Hochschulen	11/4.4	j(78)
Straßenverkehrsunfälle	WiSta(Tab) WiSta 8/3.3	m j(3/80) m,j,v,j(79)	Hochschulfinanzen 1976	WiSta	9/79
Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	8/4	j(78)	Presse	WiSta 11/5	1/80 j(77)
Schiffsunfälle auf See	8/5	j(78)	Filmwirtschaft	WiSta 11/6	2/80 j(77)
Flugbetriebsunfälle	WiSta 8/6	j(3/79) j(78)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Bildung im Zahlenspiegel	1)	j(79)
Straßennetz am 1. 1. 1976	WiSta	8/77	Berufliche Aus- und Fortbildung	1)	2)
Öffentliche Ausgaben für Straßen 1975	WiSta	2/78	Berufliches Schulwesen im Schuljahr 1977/78	WiSta	7/79
Öffentliche Ausgaben für Verkehr und Nachrichtenwesen 1976	WiSta	12/78	Auszubildende 1977	WiSta	12/78
Straßenverkehrsunfälle der Kinder 1972	WiSta	10/73	Der Besuch von Kindergärten und Sozialstruktur der Kinder und ihrer Eltern im Juli 1972	WiSta	1/74
			Soziale Herkunft der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im Juli 1972	WiSta	5/74
14 Geld und Kredit, Versicherungen			Familienstruktur und Ausbildungswege der Kinder im Juli 1972	WiSta	6/74
Ergebnisse laufender Erhebungen			Die Schulabgänger mit Hochschulreife 1957 bis 1982	WiSta	9/74
Geldvolumen, Währungsreserven, Kredite und Einlagen	WiSta(Tab)	m	Studienwünsche der Abiturienten sowie der Schüler mit angestrebter Fachhochschulreife im Schuljahr 1975/76	WiSta	10/76
Boden- und Kommunalkreditinstitute	WiSta(Tab) WiSta 9/1	m j(4/80) m,j(79)	Studienreferendare und Studienassessoren für das Lehramt an Gymnasien (1957 bis 1978)	WiSta	3/79
			Deutsche Studienanfänger 1973 bis 1977	WiSta	11/78
			Durchführung des Hochschulstatistikgesetzes	WiSta	8/74
			Ausländische Studenten 1971 bis 1976	WiSta	12/76
			Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1976	WiSta	12/77
			Der Aufbau einer Pressestatistik	WiSta	5/77
			Zur regionalen Verbreitung der Abonnementszeitungen	WiSta	7/79
			Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	WiSta	4/75

1) Als zusammenfassende Veröffentlichung erschienen.

2) Letztmals als Ausgabe 1976 erschienen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
17 Gesundheitswesen			19 Finanzen und Steuern		
Ergebnisse laufender Erhebungen			Ergebnisse laufender Erhebungen		
Gesamtergebnisse	12/1	j(77)	Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	2/75
Meldepflichtige Krankheiten	WiSta 12/2.3	j(6/79) vi,j(79)	Wohngeldbezug 1971 bis 1973	WiSta	7/75
Tuberkulose	WiSta 12/2.2	unr(6/78) j(78)	Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974	WiSta	4/76
Geschlechtskrankheiten	WiSta 12/2.1	unr(6/75) j(79)	Personal in der Jugendhilfe 1974	WiSta 13/S. 4	11/76 ein(74)
Schwangerschaftsabbrüche	WiSta 12/1 12/3	j(5/79) j(77) j(78)	Kindertagesstätten 1963 bis 1975	WiSta	8/77
Todesursachen	WiSta 12/4	j(7/78) vi,j(78)	Einrichtungen der Jugendhilfe 1976	WiSta	1/78
Berufe des Gesundheitswesens	WiSta 12/5	j(12/79) j(78)			
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	WiSta 12/6	j(3/79) j(78)			
Ausgewählte Einzelbeiträge			Öffentliche Haushalte		
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	WiSta	11/79	Haushaltsansätze	WiSta 14/1	j(6/79) j(79)
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	5/74	Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft	WiSta 14/2	hj(10/79) vi
Unfallverletzte Personen im April 1974	WiSta	3/77	Rechnungsergebnisse		
Kranke und unfallverletzte Personen 1976	WiSta 12/S. 1	2/78 unr(74)	des öffentlichen Gesamthaushalts	14/3.1	j(77)
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	WiSta	6/78	der staatlichen Haushalte	14/3.2	j(78)
Zur gesundheitlichen Situation der Kinder	WiSta	4/79	der kommunalen Haushalte	14/3.3	j(77)
Lebend- und Totgeborene sowie gestorbene Säuglinge 1972 und 1973 nach Körperlänge und Gewicht bei der Geburt	WiSta	1/76	der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	14/3.4	j(77)
Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74	für Soziale Sicherung	14/3.5	j(77)
Körperliche, geistige und seelische Behinderung von Kindern im April 1974	WiSta	9/75	für Gesundheit, Sport und Erholung	14/3.6	j(77)
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (1976)	WiSta	8/78	für Verkehr und Nachrichtenwesen	WiSta 14/3.7	unr(10/79) j(77)
Strukturdaten über Behinderte (1976)	WiSta	3/79	für Wirtschaftsförderung	14/3.8	j(77)
Tuberkulose-Krankenhäuser 1973	WiSta	4/75	Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden	WiSta 14/4	j(5/79) vi,j(78)
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methode einer neuen Bundesstatistik	WiSta	10/76	Bund und Länder	WiSta(Tab)	m
			Gemeinden	WiSta(Tab)	vi
			Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	WiSta 14/4 14/5	vi,j(8/79) vi,j(78) j(78)
			Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, fundierte Schulden, Gemeindesteuern	WiSta(Tab) 14/2	m vi
			Personal		
			Personal des öffentlichen Dienstes	WiSta 14/6	unr(4/80) j(76)
			Steuern		
			Einkommensteuer	WiSta 14/7.1	j(12/78) 3j(74)
			Körperschaftsteuer	WiSta 14/7.2	3j(77/75) 3j(74)
			Lohnsteuer	WiSta 14/7.3	3j(9/77) 3j(74)
			Vermögensteuer	WiSta 14/7.4	unr(11/76) 3j(74)
			Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	14/7.5.1	3j(72)
			Einheitswerte des Grundvermögens	14/7.5.2	6j(64)
			Einheitswerte der Mineralgewinnungsrechte	14/7.5.4	6j(72)
			Erbschaftsteuer	14/7.6	unr(72)
			Umsatzsteuer	WiSta 14/8	2j(4/80) 2j(76)
			Verbrauchssteuern	WiSta(Tab)	m
			Tabaksteuer	14/9.1.1 14/9.1.2	vi j(78)
			Biersteuer	14/9.2.1 14/9.2.2	m j(78)
			Mineralölsteuer	14/9.3	vi,j(78)
			Branntweinmonopol	14/9.4	j(78)
			Schaumweinsteuer	14/9.5	vi
			Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zündwaren-, Spielkarten- und Essigsäuresteuer	14/9.6.1 bis 14/9.6.6	j(79)
			Realsteuervergleich	WiSta 14/10.1	j(10/79) j(78)
			Gewerbsteuer		
			Lohnsummensteuer	14/10.2.1	unr(70)
			Ertrag und Kapital	14/10.2.2	unr(70)

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte		
Die Neugestaltung der Finanzstatistik ab 1970	WiSta	11/70	Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	WiSta	6/75
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80	Laufende Aufwendungen privater Haushalte für den Haus- und Grundbesitz	WiSta	10/75
Finanzplanung von Bund, Ländern und Gemeinden 1977 bis 1981	WiSta	12/78	Ausgewählte Aufwendungen für den Privaten Verbrauch	WiSta	10/77
Hochschulfinanzen 1977	WiSta	6/79	Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen	WiSta	11/75
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	WiSta	8/73	Wertpapierbestände privater Haushalte	WiSta	12/75
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	WiSta	8/70	Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit	WiSta	5/77
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (1972)	WiSta	10/77	Bezieher von laufenden Einkommensübertragungen	WiSta	8/77
Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen 1974	WiSta	7/76	Weitere Aspekte der Einkommensverteilung in privaten Haushalten	WiSta	11/77
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	14/4.S. 1	ein(76)	Nutzung der staatlichen Sparförderung durch private Haushalte	WiSta	1/76
Die Personalstatistiken nach der Novellierung des Finanzstatistischen Gesetzes	WiSta	4/75	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978		
Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. 6. 1977	WiSta	4/78	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (Methode)	WiSta	9/77
Personal in Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1975	WiSta	4/76	Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	WiSta	7/78
Personal im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung am 30. 6. 1974	WiSta	1/76	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	WiSta	4/79
Personal im Bundesdienst am 30. 6. 1979	WiSta	11/79	Teilnahme am Kantinenessen	WiSta	10/79
Frauen im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1974	WiSta	5/75	Wohnverhältnisse und Wohnungsmieten privater Haushalte	WiSta	7/79
Personalfuktuation im Bundesdienst 1978/79	WiSta	2/80	Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	WiSta	6/72
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1975/76	WiSta	9/77	Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	WiSta	8/65
Altersstruktur der Bundesbediensteten	WiSta	11/78	Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	WiSta	10/69
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79	Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	WiSta	11/74
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1979	WiSta	5/79	Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	WiSta	5/74
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			21 Löhne und Gehälter		
Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978¹⁾	Fachserie 15	unr	Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen	Fachserie 16	
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	Heft 1		Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich		
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	Heft 2	vorgesehen	Arbeiterverdienste	Heft 1	unr(72) ²⁾
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	Heft 3	vorgesehen	Angestelltenverdienste	Heft 2	unr(72) ²⁾
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	Heft 4	vorgesehen	Personal- und Personalnebenkostenerhebungen	Fachserie 16	
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	Heft 5	vorgesehen	Aufwendungen der Arbeitgeber im Produzierenden Gewerbe	Heft 2	unr(75)
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	Heft 6	vorgesehen	Aufwendungen der Arbeitgeber im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungs-gewerbe	Heft 3	unr(74)
Aufgabe, Methode und Durchführung	Heft 7	vorgesehen	Ergebnisse laufender Erhebungen		
Ergebnisse laufender Erhebungen			Tatsächliche Arbeitsverdienste		
Laufende Wirtschaftsrechnungen	WiSta	j5/79	Industrie und Handel	WiSta(Tab)	vj
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	15/1	m.j(78)	Arbeiter	WiSta	j(3/80)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Angestellte	16/2.1	vj
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973	WiSta	7/72	Landwirtschaft	16/2.2	vj
Die Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	WiSta	5/73	Handwerk	16/1	unr(9/76)
Die Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	WiSta	7/74	Tariflohne und Tarifgehälter	WiSta(Tab)	j(78)
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr	WiSta	3/77	Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge für	16/3	hj
Einkommen und die Einkommensverwendung nach Haushaltsgruppen	WiSta	4/77	Tariflohne	16/4.1	hj
Wohnverhältnisse und Wohnungsmieten privater Haushalte	WiSta	10/74	Tarifgehälter	16/4.2	hj
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel	WiSta	12/74, 8/75	Dienstbezüge der Bundesbeamten	16/4.4	unr (80)
Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel in Haushalten unterschiedlicher Zusammensetzung	WiSta	12/75			
Teilnahme am Kantinenessen	WiSta	12/74			
Verzehr außer Haus	WiSta	2/75, 9/75			
Entnahmen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb	WiSta	11/76, 4/77			

¹⁾ Ergebnisse zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973 wurden weitgehend in gleicher Gliederung veröffentlicht.

²⁾ Für 1978 vorgesehen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent- lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
-----------------------	-----------------------	---------------------------------------	-----------------------	-----------------------	---------------------------------------

Ausgewählte Einzelbeiträge

Die Neuberechnung des Sozialprodukts 1950 bis 1954	WiSta	3/57
Das Sozialprodukt 1950 bis 1956 in konstanten Preisen	WiSta	11/57
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland		
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	WiSta	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	WiSta	10/60
Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung	WiSta	12/60
Der Staat als Teil der Volkswirtschaft	WiSta	3/61
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	WiSta	1/63
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	WiSta	12/63
Halbjahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	WiSta	12/65
Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	9/66
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	9/68
Revidierte Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	6/70
Die Versicherungsunternehmen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	7/70
Das reproduzierbare Anlagevermögen in Preisen von 1962	WiSta	10/71
Zur Behandlung der unterstellten Bankgebühr in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	7/72
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	WiSta	11/72
Input-Output-Tabelle 1970	WiSta	3/74
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	WiSta	4/74
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter als Teil des Haushaltssektors in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	10/76
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	4/77
Nachweis der Verteilung und Verwendung der Einkommen nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1962 bis 1975	WiSta	6/77
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	12/77
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung ab 1968	WiSta	1/78
Einkommen aus Wohnungsvermietung 1960 bis 1977	WiSta	5/78
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	12/78
Reproduzierbares Anlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen	WiSta	6/79
Ergebnis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	WiSta	10/79
Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	WiSta	3/80

25 Umweltschutz

Ergebnisse laufender Erhebungen

Öffentliche Abfallbeseitigung	19/1.1	2j(75)
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	19/1.2	2j(75)

Öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserbeseitigung	19/2.1	4j(75)
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	19/2.2	2j(75)
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	19/3	1(75)

Zu Anhang 2 »Internationale Übersichten«

Allgemeine Auslandsstatistik

Zusammenfassende Darstellungen über verschiedene Sachgebiete für ausgewählte Länder	Internationale Monatszahlen	m
Übersichten über einzelne Länder	Länderberichte	unr
	Länderkurzberichte	jährlich 48 Berichte

Auslandsstatistische Fachgebiete

Die verschiedenen auslandsstatistischen Fachgebiete sind innerhalb der Fachserie Auslandsstatistik (abgekürzt: FA) nach Fachreihen gegliedert; einige ausgewählte Daten werden auch als Anhang in den Fachserien 8 bzw. 17 nachgewiesen.		
Bevölkerungsstand und -entwicklung	FA 1.1	unr(77)
Natürliche Bevölkerungsbewegung	FA 1.2	unr(75)
Streiks und Aussperrungen	FA 1.3	1(78)
Produzierendes Gewerbe		
Verarbeitendes Gewerbe	FA 2.2	unr(79)
Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionswerte (vorgesehen)	FA 2.1	unr
Industrie in den außereuropäischen Ländern	FA 2.5.1	ein(70)
Industrie in den europäischen Ländern	FA 2.5.2	ein(73)
Produzierendes Gewerbe in den OECD-Ländern	FA 2.5.3	ein(77)
Außenhandel der Staatshandelsländer ¹⁾	FA 3.1	unr(72)
Straßenverkehrsunfälle in ausgewählten Ländern	8/3.3	m,j(79)
Morbiditätsstatistiken im Ausland	WiSta	1/69
Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74
Arbeitnehmerverdienste	FA 4.1	j(78)
Tariflöhne und -gehälter	FA 4.2	j(79)
Preise und Preisindizes (Erzeuger-, Großhandels-, Einzelhandelspreise)	FA 5	m,j(78)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung (Verbrauchergeldparitäten)	WiSta	1/70, 6/71
	17/10	m,j(78)
Verkehrspreise (Frachttarife, Frachtraten)	17/9	vj
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	Internationale Monatszahlen	unr
Zahlungsbilanzen	Internationale Monatszahlen	unr

¹⁾ Ausgabe 1972 noch unter dem Titel »Außenhandel der Ostblockländer« erschienen.

Sachregister

Die kursiv gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Internationale Übersichten«.

Auf den Nachweis einzelner systematischer Positionen ist grundsätzlich verzichtet worden. So werden z. B. nur die Sammelbegriffe wie »Wirtschaftszweig«, nicht jedoch die Einzelbezeichnungen genannt. Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die ent-

sprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A	Seite		Seite		Seite
Abendgymnasien, -realschulen	331	Allgemeine Ortskrankenkassen		Anlageinvestitionen s. Investitionen	
Abfallbeseitigung	537	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	365, 379	Anlagevermögen	
Abgeordnete		— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	379	— Aktiengesellschaften	122, 126
— Bundestag	86	— Bestand	378	— Volkswirtschaftliche	
— Länderparlamente	86	— Mitglieder	378	Gesamtrechnungen	524
— Personalausgaben	411	Alter, Altersgruppen		Apotheken, Apotheker	371, 373, 575, 671*
Abgeurteilte	320	— Ausländer	66	Arbeiter	
Abhängige (Erwerbstätige)	96, 97, 557	— Aussiedler	80	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abiturienten (Studienabsicht)	336	— Eheschließende	70	— Arbeitszeiten	447, 459, 678*
Abschreibungen		— Erwerbspersonen	93, 94	— Bauhauptgewerbe	191
— Aktiengesellschaften	125, 126	— Erwerbstätige	94, 97, 104	— Bergbau und Verarbeitendes	
— Gesellschaften		— Gestorbene	74, 75, 368	Gewerbe	163, 164, 560, 561
mit beschränkter Haftung	128	— Getötete (Straßenverkehr)	289	— Bundespost	288, 415
— Kostenstruktur-		— Haushaltsvorstände	64	— Eisenbahnen	262, 415
statistiken	114–120, 162, 189, 196	— Mitglieder der Krankenversicherung	378	— Energie- und Wasserversorgung	195
— Landwirtschaft	137	— Mütter	71	— Kraftfahrzeughalter	268
— öffentliche Versorgungs- und		— Säuglinge, gestorbene	75, 370	— öffentlicher Dienst	415
Verkehrsunternehmen	121	— Strafgefangene	327	— Rentenversicherung	376, 381
— Volkswirtschaftliche		— Vertriebene	80	— Verdienste	446, 447, 448, 452,
Gesamtrechnungen	508	— Verunglückte (Straßenverkehr)	289	579, 675*, 680*	
Abtreibungen s. Schwangerschaftsabbrüche		— Verurteilte	324	Arbeiterstunden (geleistete bzw. bezahlte).	
Abwasserbeseitigung	538	— Wähler, Wahlberechtigte	85	Arbeitsstunden	
Ackerland	140, 559, 621*	— Wohn-		— Bauhauptgewerbe	191
Ackerschlepper (Bestand)	138, 558, 630*	bevölkerung	59, 60, 62, 554, 613*	— Bergbau und Verarbeitendes	
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		— Zu- bzw. Fortgezogene		Gewerbe	163, 168, 678*
Adoptionen s. Jugendhilfe, öffentliche		(Wanderungen)	79	— Energie- und Wasserversorgung	195
Ärzte	371, 575, 671*	Altershilfe für Landwirte	376, 384, 412	— Industriezweige	448, 678*
s. a. Freie Berufe		Aluminium s. NE-Metalle		— Landwirtschaft	452
Aktien		Amtsgerichte	313	Arbeitgeberverbände	
— Bestand	303	Amtsstellen, Ämter (Bundespost)	288	s. Bundesvereinigung der Deutschen	
— Kurse	304, 305, 662*	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitgeberverbände	
— Rendite	305	— Futterpflanzen	143, 559	Arbeitnehmer	
Aktiengesellschaften		— Gemüse	144	s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte,	
— Bestand	112, 113	— Getreide	142, 559, 624*	Erwerbstätige	
— Bilanzstruktur	122	— Hackfrüchte	143, 559, 625*, 626*	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
— Dividende,		— Hopfen	147	Arbeitsförderung	376, 385
Dividendensumme	123, 128, 305	— Hülsenfrüchte	143, 626*	Arbeitsgerichte	312, 316
— Erfolgsrechnungen	124	— Reblfläche	140, 147	Arbeitskräfte (Landwirtschaft)	139
— Finanzierung	126	Angestellte		s. a. Angestellte, Arbeiter, Beschäftigte,	
— Kapital	113	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Erwerbstätige, Personal	
— Konkurs- und		— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	460	Arbeitslose	106, 107, 108
Vergleichsverfahren	129, 130, 131	— Bauhauptgewerbe	191	s. a. Erwerbslose	
— Sachanlagen	122, 126	— Bergbau und		Arbeitslosengeld, -hilfe	93
		Verarbeitendes Gewerbe	163, 560, 561	Arbeitslosenquote	107
		— Bundespost	288, 415	Arbeitslosenversicherung s. Arbeitsförderung	
		— Eisenbahnen	262, 415		
		— Energie- und Wasserversorgung	195		
		— Kraftfahrzeughalter	268		
		— öffentlicher Dienst	415		
		— Rentenversicherung	376, 381		
		— Verdienste	452, 453, 579, 681*		

	Seite		Seite		Seite
Arbeitsproduktivität		Außenhandel		Bauernverband s. Deutscher Bauernverband	
— Index	177	— Ausführpreise (Index)	493, 643*	Baufertigstellungen	205, 206, 208, 565, 642*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	511	— Ausführüberschuß	232, 250, 567	Baugenehmigungen (Hochbau)	204
Arbeitsstätten s. Betriebe, Unternehmen		— Ausführwaren	233, 240, 570	Baugewerbe	
Arbeitsstunden s. Arbeiterstunden		— Durchfuhr	259	— Arbeitsstunden	191, 192
Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	365, 379	— Durchschnittswerte (Index)	234	— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	194
Arbeitsunfälle (Versicherung)	380	— Einfuhr	232, 244, 248, 256, 257, 567, 569	— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	194
Arbeitsverdienste s. Verdienste		— Einfuhrpreise (Index)	491, 643*	— Beschäftigte	158, 188, 191, 192, 193, 565, 642*
Arbeitsvermittlung	108	— Einfuhrländer	250, 251, 254, 644*, 645*	— Betriebe	191, 192, 193, 565
Arbeitszeiten		— Einfuhrüberschuß	250, 567	— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	193
— Angestellte	460	— Einfuhrwaren	233, 236, 569	— Investitionen	158, 190, 541, 585
— Arbeiter	448, 459, 678*	— Entwicklungsländer	246, 649*, 650*	— Kostenstruktur	189
— Erwerbstätige	94, 98	— Generalhandel	257, 258	— Lohn- und Gehaltssummen	188, 191, 192
Atomenergie s. Kernenergie		— Industrialisierte westliche Länder	246, 649*, 650*	— Produktionsindex	194
Auftragsbestand (Index)		— Investitionsgüter	249	— Produktionswert	189
— Bauhauptgewerbe	194	— Lagerverkehr	259	— Umsatz	158, 188, 191, 192
— Verarbeitendes Gewerbe	172	— Spezialhandel	232	— Unternehmen	158, 188, 190
Auftragseingang (Index)		— Staatshandelsländer	247, 649*, 650*	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	508
— Bauhauptgewerbe	194	— tatsächliche Werte (Index)	234	— Wertschöpfung	189
— Verarbeitendes Gewerbe	172	— Umsatz	568		
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe		— Verbrauchsgüter	244, 249	Bauhauptgewerbe s. Baugewerbe	
Ausbildungsabschluß (Erwerbstätige)	99	— Veredelungsverkehr	259	Bauherrn	
Ausbildungsförderung	347, 377	— Verkehrszweige	258	— Baufertigstellungen (Hochbau)	205, 206, 214
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	526, 698*	— Baugenehmigungen (Hochbau)	204
Ausländer		— Volumen (Index)	232, 249, 643*	— sozialer Wohnungsbau	206
— Altersgruppen	66	— Warengruppen	233, 236, 240, 244, 245, 256, 257, 569	Baukosten, veranschlagte	204, 205
— Arbeitnehmer	101, 105	— Welthandel	643*	Baulandpreise s. Kaufwerte	
— Aufenthaltsdauer	66	Aussiedler	80	Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
— Eheschließungen	68, 615*	Aussperrungen	109, 620*	Baumschulen	
— Erwerbspersonen	94	Ausstellungen	228	— Fläche	140
— Erwerbstätige	94	Außenwanderungen s. Wanderungen		— Pflanzenbestände	146
— Familienstand	66	Auszubildende		Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
— Geborene	67, 71	— Ausbildungsbereiche	330, 337, 557	Baupreise (Index)	477, 693*
— Gestorbene	67	— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	338	Bausparkassen, -verträge	302
— Hochschulprüfungen	345	— Prüfungen (Teilnehmer)	337	Bautätigkeit s. Baugenehmigungen, -fertigstellungen	
— Reiseverkehr	224, 659*	Autobahnen s. Straßen		Bauüberhang	210, 214
— Schüler	332, 334, 665*	Autobusse, Autos s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
— Studenten	339, 665*			Beamte	
— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	76, 78			— s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Richter	
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	224, 659*	Backwaren s. Nahrungs- und Genußmittel		— Beschäftigungsbereiche	415
Auslandshilfe der Vereinigten Staaten	710*	Badeorte s. Seebäder		— Bundespost	288
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	163, 169	Bahnhöfe	262	— Dienstbezüge	411, 461
Außenhandel		Bahnübergänge	262	— Eisenbahnen	262
— Ausfuhr	232, 245, 248, 256, 257, 567, 570	Banken s. Deutsche Bundesbank, Kreditinstitute		— Kraftfahrzeughalter	268
— Ausfuhr-länder	250, 251, 254, 644*, 647*	Bargeldumlauf	293, 572, 660*	Beamtenbund s. Deutscher Beamtenbund	
		Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	211		

B

Seite		Seite		Seite		
	Beherbergungsbetriebe s. Gast- und Beherbergungsgewerbe		Berufsschulen für Behinderte	334	Bewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	211
	Beherbergungskapazität (Reiseverkehr)	223	Berufstätige s. Beschäftigte, Erwerbstätige		Bibliotheken	357
	Behinderte	331	Berufsverbände	542	Bienenvölker	151, 559
	s. a. Schwerbehinderte		Beschäftigte s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Erwerbstätige, Mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		Bier s. Nahrungs- und Genußmittel	
	Beihilfen (öffentlicher Dienst)	376, 411	— Arbeitsstätten	111	Biersteuer	402, 428
	Bekleidung		— Ausländer	105	Bilanzen s. a. Zahlungsbilanz	
	— Außenhandel	239, 243, 570	— Bauhaupt- gewerbe	158, 188, 191, 192, 565, 642*	— Aktiengesellschaften	122
	— Preise	474, 482, 483, 490, 492, 582	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	158, 160, 163, 164, 166	— Bundesbank	294
	— Produktion	187	— Binnenschifffahrt	280	— Kreditinstitute	293, 296
	Benzin s. Mineralerzeugnisse		— Bundespost	288	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	121
	Bergbau s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Einzelhandel (Meßzahlen)	219	Bildungsabschluß s. Ausbildungsabschluß	
	Bergbauliche Erzeugnisse		— Eisenbahnen	262	Binnenhäfen	279
	— Außenhandel	237, 241, 569, 570	— Energie- und Wasserversorgung	195	Binnenschifffahrt	
	— Preise	470, 475, 491, 493, 582, 686*	— Filmwirtschaft	355	— Beschäftigte	280
	— Produktion	179, 561, 633*	— Gastgewerbe (Meßzahlen)	223	— Bestand an Schiffen	274, 653*
	— Verbrauch	171, 197	— Gesundheitswesen	371, 373	— Frachtsätze	497
	— Versorgung	200, 442	— Großhandel (Meßzahlen)	216	— Güterverkehr	261, 275, 571, 653*
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe s. a. Industrie		— Handwerk	201, 564	— Umsatz	280
	— Angestellte	163, 560, 561	— Landwirtschaft	139	— Unternehmen	280
	— Arbeiter	163, 164, 560, 561	— Luftverkehr	285	— Verkehrsunfälle	289
	— Arbeiterstunden	163, 168, 678*	— öffentlicher Dienst	415	— Wasserstraßen	23, 24, 274, 278, 285, 553, 598*, 653*
	— Arbeitsproduktivität (Index)	177	— Presse	352	Binnenwanderung s. Wanderungen	
	— Auftragsbestand (Index)	172	— Produzierendes Gewerbe	158	Blumen s. Zierpflanzen	
	— Auftragseingang (Index)	172	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	101, 102, 103	Bodennutzung	140, 559, 621*
	— Beschäftigte	158, 160, 163, 164, 166	— Straßenverkehr	270	Boden- und Kommunikationsinstitute	299
	— Betriebe	163, 164, 166, 560, 561	— Teilzeit-, Vollbeschäftigte	220, 223, 415	Bodenschätze, Förderung s. Bergbauliche Erzeugnisse	
	— Brennstoffverbrauch	171	Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	269	Börsenumsatzsteuer	402
	— Exportquote	170	Besoldungsgruppen (Beamte)	461	Brandstiftung	321
	— Investitionen	158, 159, 541, 585	Betriebe		Branntwein s. Nahrungs- und Genußmittel	
	— Kostenstruktur	162	— Bauhauptgewerbe	191, 192, 565	Branntweinabgabe, -steuer	402, 428
	— Lohn- und Gehalt- summen	160, 163, 168, 170	— Beherbergungsgewerbe	223, 567	Brennstoffe s. Bergbauliche Erzeugnisse	
	— Produktion	179, 561, 633*	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	163, 164, 166, 560, 561	Briefsendungen	288, 657*
	— Produktionsindex	173	— Forstwirtschaft	134	Brot s. Nahrungs- und Genußmittel	
	— Produktionswert	161	— Handwerk	543, 564	Brücken s. Stahlbauerzeugnisse	
	— Stromerzeugungsanlagen	197	— Hopfenanbau	147	Bruttoinlands- produkt	507, 510, 513, 695*, 698*
	— Umsatz	158, 160, 163, 169, 170	— Landwirtschaft	134, 558	Bruttoprodukt, -sozialprodukt	507, 519, 695*
	— Unternehmen	158, 160	Betriebseinrichtungen (Bundespost)	288	Bruttoverdienste s. Verdienste	
	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	508, 510	Betriebskrankenkassen		Buchproduktion	185, 358
	— Wertschöpfung	161	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	379	Büchereien s. Bibliotheken	
	Berge, Bodenerhebungen	22, 552, 595*	— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	379	Bühnen s. Theater, öffentliche	
	Berlinhandel s. Warenverkehr		— Bestand	378		
	Berufsaufbauschulen	334	— Mitglieder	378		
	Berufsausbildung s. Auszubildende		Betriebsleistungen (Eisenbahnen)	262, 571		
	Berufsfachschulen	334	Betrug	321		
	Berufsgenossenschaften	380	Betten			
	Berufsgruppen		— Beherbergungsbetriebe	223		
	— Arbeitslose	108	— Jugendherbergen	358		
	— Erwerbstätige	99	— Krankenhäuser	372, 576, 672*		
	— Gesundheitswesen	371	Bevölkerung s. Wohnbevölkerung			
	Berufskrankheiten	380	Bewährungshilfe, -aufsicht	327		
	Berufsschulen	334, 574				

	Seite
Büromaschinen	
— Außenhandel	239, 243, 570
— Preise (Index)	473, 492, 494
— Produktion	184, 639*
Bundesanstalt für Arbeit	385, 412
Bundesarbeitsgericht	316
Bundesautobahnen s. Straßen	
Bundesbahn s. Eisenbahnen	
Bundesbank s. Deutsche Bundesbank	
Bundesgerichtshof	313, 315
Bundesknapenschaft	
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	379
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	379
— Bestand	378
— Mitglieder	378
Bundespatentgericht	318
Bundespost s. Deutsche Bundespost	
Bundesrat	
— Stimmzahl	87
— Tätigkeit	87
Bundesregierung	87
Bundessozialgericht	316
Bundessteuern (Einnahmen)	402
Bundesstraßen s. Straßen	
Bundestag s. Deutscher Bundestag	
Bundestagswahlen	84
Bundesverband	
— der Deutschen Industrie	544
— der Freien Berufe	546
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	547
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	548
Bundesverfassungsgericht	318
Bundesverwaltungsgericht	317
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel	

C

Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	237, 241, 569, 570
— Preise (Index)	471, 492, 494, 581
— Produktion	183, 561, 637*
— Versorgung	149, 442, 558, 623*

D

	Seite
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte	
— Außenhandel	244, 245
— Preise (Index)	473, 492, 494
— Produktion	184
Dauergrünland	140, 621*
Deponien s. Abfallbeseitigung	
Deutsche Angestelltengewerkschaft	549
Deutsche Bundesbahn s. Eisenbahnen	
Deutsche Bundesbank	294
Deutsche Bundespost	288, 415, 498, 510
Deutsche Forschungsgemeinschaft	350
Deutscher Akademischer Austauschdienst	348
Deutscher Bauernverband	544
Deutscher Beamtenbund	549
Deutscher Bundestag	
— Gesetzgebung	87, 88
— Parteien	84
— Sitzverteilung	86
— Tätigkeit	87
— Wahlen	84
Deutscher Gewerkschaftsbund	549
Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband	549
Deutscher Sängerbund	360
Deutscher Sportbund	359
Deutsches Fernsehen s. Fernsehen	
Deutsches Patentamt	318
Devisen	
— Bestände	294, 660*
— Kurse	306, 690*
Diebstahl	319, 321
Dienstbezüge der Bundesbeamten	411, 461
Diplomprüfungen	330, 345
Diskontsätze der Zentralbanken	661*
Dividende (Aktien)	128, 305
Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	123, 128
Doktorprüfungen	330, 345
Druckereierzeugnisse	
— Außenhandel	239, 243
— Preise (Index)	474, 479, 482, 492, 494
— Produktion	185
Düngemittel s. Chemische Erzeugnisse	
Durchfuhr (Außenhandel)	259

E

	Seite
Ehedauer	72, 75
Ehelösungen, -scheidungen	75, 555
Eheschließungen	67, 68, 70, 555, 615*
s. a. Trauungen	
Eier s. Tierische Produkte	
Einbrüche s. Diebstahl	
Einfamilienhäuser	211, 477
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Einfuhrumsatzsteuer	402
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	418, 424
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	464
Einkommen s. a. Dienstbezüge, Verdienste	
— Erwerbstätige	98, 579
— Haushalte, private	65, 432, 516
— Steuerpflichtige	418
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	502, 507, 508, 510, 514, 516, 518, 519, 698*
Einkommensteuer	402, 418
Einwanderung s. Zuzüge	
Einwohner s. Wohnbevölkerung	
Einzelhandel	
— Arbeitsstätten	567
— Beschäftigte (Meßzahlen)	219
— Kostenstruktur	116
— Lagerbestand	221
— Preise (Index)	482, 581
— Rohertrag	221
— Umsatz	219, 427, 567
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	510
— Wareneinkauf	221
Eisen und Stahl	
— Außenhandel	237, 241, 569
— Preise	471, 475, 479, 491, 493
— Produktion	180, 561, 636*
— Versorgung	442
Eisenbahnen	
— Bahnhöfe	262
— Bahnübergänge	262
— Betriebsleistungen	262, 571
— Fahrzeugbestand	262, 651*
— Güterverkehr	261, 263, 571
— Personal	262, 415
— Personenverkehr	261, 263, 571, 651*
— Streckenlängen	262
— Stromerzeugungsanlagen	197
— Tarife	496
— Verkehrseinnahmen	263
— Verkehrsunfälle	289
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	510
— Wirtschaftsfläche	140

	Seite		Seite
Eisen-, Blech-, Metallwaren		Erwerbslose	93
— Außenhandel	239, 243	Erwerbspersonen	93, 94, 618*, 619*
— Preise (Index)	473, 479, 482, 492, 494	Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	93, 100
— Produktion	183	Erwerbstätige	
Elektrizität		s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, Mithelfende, Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— Außenhandel	197, 569	— Altersgruppen	94, 97, 104
— Erzeugung	197, 561, 633*	— Arbeitszeit	94, 98
— Preise (Index)	470, 581	— Ausbildungsabschluß	99
— Verbrauch	171	— Berufsgruppen	99
— Versorgung	195, 442	— Familienstand	94
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	197	— Frauen	100
Elektrotechnische Erzeugnisse		— Lebensunterhalt	93
— Außenhandel	239, 243, 570	— Nettoeinkommensgruppen	98
— Preise	472, 482, 492, 494, 582	— Staatsangehörigkeit	94
— Produktion	182, 562, 640*	— Stellung im Beruf	94, 96, 97, 103, 556, 557
— Versorgung	442	— Wirtschaftsbereiche	96, 556, 557, 619*
Energie-, -verbrauch	171, 197, 198	Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
s. a. Elektrizität, Gas		Erzeugerpreise	
Energie- und Wasserversorgung	195, 196	— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	466, 682*
Entwicklungsländer		— industrielle Produkte (Index)	470, 682*
— Außenhandel	246, 649*, 650*	— landwirtschaftliche Produkte (Index)	465, 682*
— staatliche und private Leistungen (an)	536, 712*	Erzeugung s. Produktion	
Erbschaftsteuer	402	Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	325
Erde (planetarische Übersicht)	594*	Essigsäuresteuer	429
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas		Europäisches Parlament s. Wahlen	
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse		Evangelische Kirche	89
Erfolgsrechnungen		Export s. Außenhandel	
— Aktiengesellschaften	124	Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	170
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	121	F	
Ergänzungsabgabe	402	Fachärzte	371
Erholungs-, Ferienheime		Fachhochschulen	340
s. Gast- und Beherbergungsgewerbe		Fachkrankenhäuser	372
Erkrankungen	362, 575	Fachoberschulen, Fachgymnasien	334
Ernte		Fachschulen	334, 574
— Futterpflanzen	143, 559	Fachverbände s. Verbände	
— Gemüse	144	Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	269
— Getreide	142, 559, 624*	Fahrlehrererlaubnisse (Erteilungen)	269
— Hackfrüchte	143, 559, 625*, 626*	Fahrpreise (Eisenbahnen)	496
— Hopfen	147	Fahrräder	
— Hülsenfrüchte	143	— Außenhandel	239, 243
— Obst	146	— Ausstattung privater Haushalte	438
— Weinmost	148	— Preise (Index)	472, 582
ERP-Sondervermögen		— Produktion	182, 562
— Finanzen	399, 400, 404, 413	Fahrzeugbestand	
— Schulden	413	— Binnenschiffe	274, 653*
Ersatzkassen		— Eisenbahnen	262, 651*
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	379	— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	266, 571, 652*
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	379	— Luftfahrzeuge	285, 286
— Bestand	378	— Seeschiffe	280
— Mitglieder	378	Familien	65
Ersparnis	298, 432, 503, 504, 505, 517, 573, 661*	Familiengerichte	314
Erwachsenenbildung s. Volkshochschulen		Familienstand	
		— Altersgruppen	62, 70, 554
		— Ausländer	66
		— Erwerbspersonen	93, 94
		— Erwerbstätige	94
		— Familienvorstände	65
		— Gestorbene	74
		— Haushaltsvorstände	64
		— Vertriebene	80
		— Wohnbevölkerung	62, 554
		— Zu- bzw. Fortgezogene	79
		Feinkeramische Erzeugnisse	
		— Außenhandel	239, 243
		— Preise	473, 494
		— Produktion	184, 563
		Feinmechanische Erzeugnisse	
		— Außenhandel	239, 243
		— Preise (Index)	473, 494
		— Produktion	182
		— Versorgung	442
		Ferienhäuser, -wohnungen	
		s. Gast- und Beherbergungsgewerbe	
		Fernschreibanschlüsse, -verkehr	288
		Fernsehempfangsgeräte	
		— Außenhandel	569
		— Ausstattung privater Haushalte	438
		— Preise	473, 480, 483, 582
		— Produktion	182, 562, 640*
		— Versorgung	442
		Fernsehen	
		— Programme	353
		— Teilnehmer	353, 666*
		Fernsprechstellen	288, 657*
		Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	261, 271
		Fertigteilmotoren (Hochbau)	204, 205
		Fette (pflanzliche, tierische)	
		— Außenhandel	236, 240
		— Preise	474, 483, 687*
		— Produktion	152, 187, 641*
		— Verbrauch	444
		— Versorgung	443
		Fette (technische)	
		— Preise (Index)	464
		— Produktion	179
		Feuerschutzsteuer	402
		Filmwirtschaft	355

	Seite
Gerichte	312, 313, 318
Gerichtsverfahren	313
Gerste s. Getreide	
Gesamthaushalt (öffentliche Finanzen)	412
Gesamthochschulen	340
Gesamtschulen	331
Gesangvereine	360
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechterproportion	67
Geschlechtskrankheiten	362, 575
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	112, 113
— Kapital	112, 113
— Konkurs- und Vergleichsverfahren	129, 130
— Unternehmensabschlüsse	128
Gesellschaftsteuer	402
Gesetzgebung	87, 88
Gestorbene	
— Altersgruppen	74, 75, 368
— Ausländer	67
— Familienstand	74
— Säuglinge (erstes Lebensjahr)	67, 75, 370, 555, 615*
— Sterbefälle	67, 74, 366
— Todesursachen	366, 368, 370, 575, 667*
— Überschuß	58, 67, 555, 615*
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	379, 397, 577, 674*
— Berufe	371, 373, 575, 671*
— Einrichtungen	372, 576, 672*
— Krankheiten	362, 575
Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
Getreide	
— Anbau	142, 559, 624*
— Außenhandel	236, 240, 569
— Ernte	142, 559, 624*
— Preise	465, 467, 495, 686*
— Verbrauch	444
— Versorgung	443
Gewächshäuser s. Unterglasanlagen	
Gewässer	23, 24, 552, 553, 596*, 597*, 598*
s. a. Wasserstraßen, Wirtschaftsfläche	
Gewerbsteuer	402, 430
Gewerkschaftsmitglieder	549
Gewichtseinheiten (international)	591*
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	238, 242
— Preise (Index)	471, 492, 493
— Produktion	180

	Seite
Glas, -waren	
— Außenhandel	237, 241
— Preise (Index)	471, 480, 492, 494
— Produktion	184, 563, 640*
Gold (Zahlungsbilanz)	532
Goldbestände	
— Bundesbank	294, 532
— Zentralnotenbanken	660*
Graduierungen	330, 345
Grenzen	
— Länge	21
— Übertritte	76, 659*
Grenzpunkte, äußerste	21
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr (Verkehrszweige)	261, 264, 271, 275, 283, 286
— Reiseverkehr	224, 659*
Großhandel	
— Beschäftigte (Meßzahlen)	216
— Kostenstruktur	115
— Lagerbestand	217
— Preise (Index)	479, 682*
— Rohertrag	217
— Umsatz (Meßzahlen)	216
— Wareneinkauf	217
Großstädte s. Gemeinden	
Grunderwerbsteuer	402
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	331
s. a. Schulen	
Grundsteuer	402, 430
Grundstoffpreise (Index)	468, 470, 581, 682*
Grundstückspreise s. Kaufwerte	
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	279
— Flugplätze	286
— Seehäfen	284
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	261, 275, 571, 653*
— Eisenbahnverkehr	261, 263, 571
— Frachtsätze, -tarife	496
— Luftverkehr	261, 286, 571, 656*
— Rheinschifffahrt	279
— Rohrleitungsverkehr	261, 288, 571
— Seeschifffahrt	261, 282, 285, 571, 655*
— Straßenverkehr	261, 271, 571
Gummiwaren	
— Außenhandel	244, 245
— Preise (Index)	471, 492, 494
— Produktion	185, 562
— Versorgung	442
Gymnasien	331

H

	Seite
Hackfrüchte	
— Anbau	143, 559, 625*, 626*
— Außenhandel	236, 240
— Ernte	143, 559, 625*, 626*
— Preise	465, 483, 687*
— Verbrauch	444
— Versorgung	443
Häfen s. Binnenhäfen, Seehäfen	
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten s. Justizvollzugsanstalten	
Handel s. Außen-, Einzel-, Großhandel, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Warenverkehr	
Handelsschiffe	280, 639*, 654*
Handelsvertreter und -makler (Kostenstruktur)	118
Handwerk	
— Auszubildende	337
— Beschäftigte	201, 564
— Betriebe	543, 564
— Fachorganisationen	545
— Gewerbebezweige	202
— Kostenstruktur	114
— Lohn- und Gehaltsumme	201
— Umsatz	201, 427
— Unternehmen	201
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	510
Handwerkskammern	543
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels	546
Hauptstädte (Verwaltungssitze)	608*
Hauptschulen	331
s. a. Schulen	
Haushalte, öffentliche s. Öffentliche Finanzen	
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	432, 434, 436, 437, 440, 578
— Ausstattung mit Gebrauchsgütern	438, 578
— Einkommen	65, 432, 516
— Haushaltsvorstände	64
— Kinderzahl	64
— Lebenshaltung (Index)	485
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	64, 65, 214
— Verbrauch	432, 434, 436, 516, 578
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	505, 506, 509, 511, 516
Haushaltsansätze (öffentliche Finanzen)	399
Hausratentschädigung (Lastenausgleich)	393
Hebammen	371, 671*
Hebesätze (Realsteuern)	430

	Seite
Heilbäder	25, 226
Heilstätten, Sanatorien s. Gast- und Beherbergungsgewerbe	
Heiraten s. Eheschließungen, Trauungen	
Heiratsalter	68, 70
Heiratsziffern	70, 615*
Heizöl s. Mineralölerzeugnisse	
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	142, 559, 624*
— Gemüse	144
— Hopfen	147
— Weinmost	148
Hinterbliebene, Hinterbliebenen- renten	380, 386, 417, 578
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	205, 206, 565, 642*
— Baugenehmigungen	204
Hochschulen	
— Ausgaben	349, 400, 408, 411
— Personal	330, 346
— Prüfungen	330, 345
— Studenten	330, 339, 574, 665*
Hochschul- und Fachhochschulreife s. Prüfungen, Schulabgänger	
Hochseefischerei	154
Hörfunk	
— Programme	354
— Teilnehmer	353, 572, 666*
Holzeinschlag	149, 628*
Holzwaren	
— Außenhandel	239, 243
— Preise	471, 492, 494, 581, 686*
— Produktion	185, 562, 638*
Hopfen	
— Anbau	147
— Außenhandel	236, 240
— Ernte	147
— Preise (Index)	465
Hotels s. Gast- und Beherbergungsgewerbe	
Hubschrauber (Bestand)	286
Hülsenfrüchte	
— Anbau	143, 626*
— Außenhandel	236, 240
— Ernte	143
— Preise	465, 495, 686*
— Verbrauch	444
Hypotheken	
— Boden- und Kommunalkreditinstitute	299
— Darlehensgeber	298
— Wohnungsbaugenossenschaften ..	214

I

Import s. Außenhandel	
Individualversicherung s. Versicherungen	
Indizes	
— Aktienkurse	304, 662*
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	452
— Arbeiterverdienste (Industrie)	446, 447, 680*
— Arbeitsproduktivität	177
— Auftragsingang und -bestand (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe) ..	172, 194
— Ausfuhrpreise	493, 643*
— Außenhandelsvolumen ..	232, 249, 643*
— Außenhandelswerte ..	234, 249, 643*
— Baupreise	477, 693*
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	176
— Einfuhrpreise	491, 643*
— Einkaufspreise landw. Betriebsmittel	464
— Einzelhandelspreise	482, 581
— Einzelhandelsumsätze	219
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	466, 682*
— Erzeugerpreise industrieller Produkte	470, 682*
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	465, 682*
— Fernmeldegebühren	498
— Gastgewerbe (Umsätze)	223
— Großhandelsumsätze	216
— Großhandelsverkaufspreise ..	479, 682*
— Grundstoffpreise ..	468, 470, 581, 682*
— Lebenshaltung (Preise) ..	485, 488, 684*
— Monatsverdienste	452
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe) ..	173, 631*
— Postgebühren	498, 581
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	519
— Produktion (Baugewerbe)	194
— Seefrachtraten	694*
— Stunden-, Wochenverdienste ..	447
— tarifliche Wochenarbeitszeiten ..	459, 460
— Tarifgehälter	460
— Tariflöhne	459, 461
— Verkaufserlöse landwirtsch. Erzeugnisse	580
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	246, 649*, 650*
Industrie s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten ..	447, 448, 459, 460, 678*
— Verdienste ..	446, 447, 448, 452, 453, 579, 675*, 680*, 681*
Industrie- und Handelskammern	542
Infektionskrankheiten s. Krankheiten	
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	
Inlandsprodukt	507, 510, 513

Seite

	Seite
Inlandsumsatz (Bergbau und Verar- beitendes Gewerbe)	163, 169
Innungen (Handwerk)	543
Innungskrankenkassen	
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	379
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen ..	379
— Bestand	378
— Mitglieder	378
Inseln (Fläche)	21, 552
Insolvenzen	129
Internationaler Währungsfonds	664*
Investitionen	
— Aktiengesellschaften	126
— Bauhauptgewerbe ..	158, 190, 541, 585
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	158, 159, 541, 585
— Energie- und Wasser- versorgung	195, 585
— Landwirtschaft	137, 585
— öffentliche Haushalte	410, 517
— öffentliche Wirtschafts- unternehmen	121
— Produzierendes Gewerbe ..	158, 159, 541
— Umweltschutz	541
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	517, 519, 520, 585
Investitionsförderungsmaßnahmen ..	410
Investitionsgüter	
— Außenhandel	249
— Preise (Index)	472, 492
— Produktionsindex	176

J

Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	122
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	121
Jüdische Gemeinden	91
Jugendherbergen	358
Jugendhilfe, öffentliche	377, 389
Jugendstrafen	325
Jugendwohnheime	389
Justiz s. Rechtspflege	
Justizvollzugsanstalten	326

K

Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	402
Kakao s. Pflanzliche Produkte	

	Seite
Kanäle (Schifffahrt)	24, 274, 278, 285, 553, 598*
Kanalisation, öffentliche	539
Kapitalanlagen	
— der Vereinigten Staaten im Ausland	711*
— der Versicherungsunternehmen	307
Kapitalbilanz s. Zahlungsbilanz	
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	113
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	113
Kapitalertragsteuer	402
Kapitalgesellschaften	
s. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	535, 702*
Kartoffeln s. Hackfruchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	
s. Steuereinnahmen	
Katholische Kirche	
s. Römisch-Katholische Kirche	
Kaufwerte	
— Bauland	478
— landwirtschaftliche Grundstücke	138
Kernenergie	197
Kinder	
— Adoptionen	389
— ehelich Geborene	67, 71, 72, 555
— Gestorbene	67, 75
— nichtehelich Geborene	67, 71, 555
— Zahl	59, 64, 65, 67, 72, 75
Kindergärten	389
Kindergeld	376, 385
Kinderheime	389
Kinderhorte	389
Kinderkrippen	389
Kinos s. Filmwirtschaft	
Kirchen	
— Kirchliches Leben	89, 90
— Kirchensteuern, Kirchengeld	90, 91
Kläranlagen, öffentliche	539
Klimatische Verhältnisse	
— Lufttemperatur	26, 599*
— Niederschlagsmengen	27, 599*
Kliniken s. Krankenhäuser	
Knappschaftliche	
Rentenversicherung	376, 382, 412
Körnermais s. Getreide	

	Seite
Körperschaftsteuer	
— Einkünfte	402, 418
— Steuerpflichtige	418
— Steuerschuld	418
Kohle s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Kollegs	331
Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise	
Konfession s. Religionszugehörigkeit	
Konkurse, Konkursverfahren	129, 130, 131
Konzernabschlüsse	128
Korbweidenanlagen	140
Kostenstruktur	
— Baugewerbe	189
— Bergbau und Verarbeitendes	
Gewerbe	162
Einzelhandel	116
Energie- und Wasserversorgung	196
Freie Berufe	120
Gastgewerbe	119
Großhandel	115
Handelsvertreter und -makler	118
Handwerk	114
Verkehrsgewerbe	117
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	
— Aufwendungen privater	
Haushalte	437
Besitzumschreibungen	269
Bestand	266, 571, 652*
Bundesbahn	266
Bundespost	266, 288
Fahrzeughalter	268
Produktion	182
Steuer	402, 437
Unfälle, Unfall-	
beteiligte	289, 290, 572, 658*
Versicherungen	310, 437
Zulassungen	269
Krafträder, Kraftwagen	
s. Fahrzeugbestand, Kraftfahrzeuge	
Kraftstoffe s. Mineralölzeugnisse	
Kraftwerke s. Elektrizitätsversorgungsunternehmen	
Kranke Personen	363
Krankenhäuser	
— Anzahl	372, 576, 672*
— Bettenzahl	372, 576, 672*
— Fachabteilungen	372
— Krankenkassenbewegung	373
— Personal	373
Krankenkassen s. Krankenversicherungen	
Krankenpflegepersonen	371, 373, 671*
Krankenversicherte	378
Krankenversicherungen	
— gesetzliche (soziale)	63, 376, 378
— private	63, 309

	Seite
Krankheiten, meldepflichtige	362, 575
Kreditgenossenschaften	297, 298
Kreditinstitute	
— Bilanzen	293, 294, 296
— Kredite	293, 298
— Spareinlagen	296, 298, 573, 661*
— Volkswirtschaftliche	
Gesamtrechnungen	508, 510
Kreise s. Landkreise	
Kreisfreie Städte	
— Finanzen	405
— Fläche	52
— Wohnbevölkerung	52
Kriegsopferfürsorge	389
Kriegsopferversorgung	377, 386
Kriminalität s. Straftaten, Tatverdächtige	
Kühlschränke s. Elektrotechnische Erzeugnisse	
Küstenfischerei	154
Kunsthochschulen	340
Kunststoffe s. Chemische Erzeugnisse	
Kunststoffzeugnisse	
— Außenhandel	238, 242
— Preise (Index)	474, 494
— Produktion	185, 638*
Kupfer s. NE-Metalle	
Kurorte	25, 226
Kurse	
— Aktien	304, 305, 662*
— Devisen	306, 690*
— Wertpapiere, festverzinsliche	303
Kurzarbeiter	108

L

Länderparlamente	86
Länderregierungen	87
Lagerbestand (Groß- und Einzelhandel)	217, 221
Lagerverkehr (Außenhandel)	259
Landessteuern (Einnahmen)	402
Landgerichte	313
Landkreise	
— Finanzen	405
— Fläche	52
— Wohnbevölkerung	52
Landstraßen s. Straßen	

	Seite
Landtage	86
Landtagswahlen	86
Landwirtschaft s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau, Viehbestand	
— Abschreibungen	137
— Altershilfe für Landwirte	376, 384, 412
— Arbeitskräfte	139
— Auszubildende	337, 557
— Beratungsstellen, -kräfte	543
— Besitzverhältnisse	135
— Betriebe	134, 558
— Betriebsausgaben	137
— Betriebstypen	135
— Erwerbstätige	96, 139, 556
— Fremdkapital	136
— Genossenschaften (Mitglieder)	558
— Investitionen	137, 585
— landwirtschaftlich genutzte Fläche	134, 140, 558, 559
— Maschinenbestand	558, 630*
— Preise (Index)	464, 465, 580, 682*
— Produktion	142, 559, 624*, 627*
— Produktionswert	136
— Schlepperbestand	138, 558, 630*
— Verdienste	452, 579
— Verkaufserlöse	136, 580
— Viehbestand	150, 559, 629*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	508, 510
— Wirtschaftsfläche	140, 559, 621*
— Zinsleistungen	136
Landwirtschaftliche Krankenkassen	
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	379
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	379
— Bestand	378
— Mitglieder	378
Landwirtschaftskammern	543
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
— Abgabe	402
— Ausgaben	400, 404
— Berechtigte	393
— Einnahmen	400, 404
— Finanzierung (Sozialbudget)	377
— Leistungen	377, 393
— Schadensfeststellung	394
— Schulden	413
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Lebendgeborene ...	67, 71, 72, 555, 615*
Lebenserwartung	73
Lebenshaltung (Preisindex)	485, 488, 684*
Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Lebensunterhalt s. Erwerbstätige, Wohnbevölkerung	
Lebensversicherungen	308
Leder	
— Außenhandel	238, 242
— Preise (Index)	468, 474, 492, 494
— Produktion	186
— Versorgung	442

	Seite
Lederwaren	
— Außenhandel	239, 243
— Preise	474, 490, 492, 494
— Produktion	186
Ledige s. Familienstand	
Lehrantsprüfungen	330, 345
Lehrer	330, 332, 334, 346
Lehrlinge s. Auszubildende	
Leichtmetalle s. NE-Metalle	
Leistungsbilanz s. Zahlungsbilanz	
Leuchtmittelsteuer	429
Lichtspielhäuser s. Filmwirtschaft	
Löhne s. a. Verdienste	
— Gebietskörperschaften	459
— Gewerbliche Wirtschaft	459
— Landwirtschaft	452, 461
Lohnsteuer	402, 418, 419
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	188, 191
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	160, 163, 168
— Energie- und Wasserversorgung	195
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	514
Lohnsummensteuer	402, 430
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftkurorte	226
Lufttemperaturen	26, 599*
Luftverkehr	
— Beschäftigte	285
— Flugplätze	286
— Güterverkehr	261, 286, 571, 656*
— Luftfahrzeuge (Bestand)	285, 286
— Personenverkehr	261, 571
— Preise	694*
— Umsatz	285
— Unfälle	289
— Unternehmen	285

M

Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	239, 243, 570
— Preise (Index)	472, 480, 494
— Produktion	181, 562, 639*
Maßeinheiten (international)	591*
Meerestiefen	598*
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	

N

Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	432, 434
— Einnahmen	432
— Haushaltsgröße	64
— Kinderzahl	64, 65
Mehrwertsteuer s. Umsatzsteuer	
Messen	228
Meßzahlen s. Indizes	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Mieten	
— Preisindex für die Lebenshaltung	485
— Wirtschaftsrechnungen	432
Mietwohnungen s. Wohnungen	
Mietzuschuß s. Wohngeld	
Milch s. Tierische Produkte	
Millionenstädte der Erde	612*
Mineralölerzeugnisse	
— Außenhandel	244, 245
— Preise	470, 475, 491, 493, 686*
— Produktion	179, 562, 634*
— Verbrauch	171
— Versorgung	200, 442
Mineralölsteuer	402, 429
Mithelfende Familienangehörige	
— Erwerbstätige	94, 96, 97, 557, 619*
— Landwirtschaft	96, 139, 557, 619*
Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Monatsgehälter, -verdienste s. Gehälter, Gehaltssummen, Verdienste	
Moorflächen	140
Mord	319, 321
Müll, -beseitigungsanlagen s. Abfallbeseitigung	
Mütter	72, 100
Musikinstrumente	
— Außenhandel	239, 243
— Preise (Index)	473, 494
Nachrichtenverkehr	288, 657*
Nahrungs- und Genußmittel	
— Außenhandel	233, 236, 240, 257, 569, 570
— Preise	474, 482, 483, 489, 495, 581, 582, 686*, 687*
— Produktion	152, 187, 563, 627*, 641*
— Verbrauch	443, 444
— Versorgung	443
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ..	261

	Seite
Naturkautschuk s. Pflanzliche Produkte	
NE-Metalle	
— Außenhandel	238, 242
— Preise	471, 476, 479, 492, 493, 686*
— Produktion	180, 635*
Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt	507, 584, 585, 698*
Neubauten (Hochbau)	205
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	269
Nichtbundeseigene Eisenbahnen s. a. Eisenbahnen	262
Nichterwerbspersonen	
— Kraftfahrzeughalter	268
— Wohnbevölkerung	93
Nichtwohngebäude	
— Baufertigstellungen	205, 208
— Fertigteilbauten	204
— Preise (Index)	477
Niederschlagsmengen	27, 599*
Notare s. a. Freie Berufe	312
Nutzungsarten s. Bodennutzung	

O

Oberlandesgerichte s. Gerichte	
Obst	
— Anlagen	140
— Außenhandel	236, 240, 569
— Ernte	146
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	146
— Preise	465, 482, 483, 495
— Verbrauch	444
Öd- und Unland	140, 559
Öffentliche Energie- und Wasserversorgung s. Energie- und Wasserversorgung	
Öffentliche Finanzen	
— Aufgabenbereiche	397, 399, 404, 408, 410, 411
— Ausgaben	397, 398, 400, 408, 517, 577, 673*, 674*
— Bundespost	288
— Einnahmen	398, 400, 402, 404, 517, 577, 673*, 674*
— ERP-Sondervermögen	399, 400, 404, 413
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	399, 400, 405, 408, 673*
— Gesamthaushalt	412
— Haushaltsansätze	399
— Investitionen	410, 517, 520
— Lastenausgleichsfonds	399, 400, 404
— Personalausgaben	404, 411
— Schulden	413, 673*
— Sozialversicherung	405, 412, 577
— Steuereinnahmen	402, 404, 674*

	Seite
Öffentliche Jugendhilfe s. Jugendhilfe	
Öffentliche Schulden s. Schulden	
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	337
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	461
— Personal	312, 415
— Versorgungsempfänger	417
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	107, 108
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	239, 243, 570
— Preise (Index)	473, 483
— Produktion	182, 563
Orchester	356
Ortshöhenlagen	21, 552
Ortskrankenkassen s. Allgemeine Ortskrankenkassen	

P

Pädagogische Hochschulen	340
Paketsendungen	288
Papier und Pappe	
— Außenhandel	238, 242, 244, 245, 569
— Preise (Index)	471, 479, 492, 494, 581
— Produktion	185, 563, 639*
— Versorgung	442
Parlament s. Deutscher Bundestag, Landtage	
Parteien	84, 86
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	87
Patente	318
Pensionen (öffentlicher Dienst)	376
Personal s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Apotheken	371, 575, 671*
— Bundesbahn	262, 415
— Bundespost	288, 415
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	262
— Forschung	349, 415
— Gerichte	312
— Gesundheitswesen	371, 671*
— Hochschulen	346, 665*
— Krankenhäuser	373
— öffentlicher Dienst	312, 415
Personalausgaben (öffentliche Haushalte)	404, 411

	Seite
Personenfahrpreise (Eisenbahn) s. Fahrpreise	
Personengesellschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	129
— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	128
Personenkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Binnenschiffsverkehr	571
— Eisenbahnverkehr	261, 263, 571
— Luftverkehr	261, 571
— Straßenverkehr	261, 270, 571
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pfarreien	
— evangelische	89
— römisch-katholische	90
Pferde s. Vieh	
Pflanzliche Produkte	
— Anbau	142, 626*
— Außenhandel	236, 240, 569
— Ernte	142, 626*, 627*
— Preise	465, 482, 483, 495, 686*, 687*
— Verbrauch	444
Pflegekinder s. Jugendhilfe	
Pflegepersonal s. Krankenpflegepersonen	
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	261, 288, 571
Post s. Deutsche Bundespost	
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	498, 581
Postscheckdienst	288, 572
Postsparkassendienst	288, 572
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	478
— Einfuhrpreise	495
— Einzelhandelspreise	582, 687*
— Eisenbahn (Tarife)	496
— Erzeugerpreise für Getreide	467
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	467
— Erzeugerpreise industrieller Produkte	475
— Luftverkehr	694*
— Verbraucherpreise	489
— Welthandels Güter	686*
Preisentwicklung des Sozialprodukts	519, 524
Preisindex s. Indizes	
Presse	352
Privater Verbrauch (Ausgaben)	432, 434, 436, 437, 443, 444, 516, 578, 698*

Seite		Seite		Seite
	Privathaushalte s. Haushalte, private		Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	87
	Privatquartiere (Reiseverkehr) s. Gast- und Beherbergungsgewerbe		Rehabilitationen	390
	Produktion		Reis s. Getreide	
	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 179, 561, 634*		Reisegeldparitäten	692*
	— Land- und Forstwirtschaft . . . 142, 149, 559, 624*, 627*, 638*		Reisen s. Urlaubs- und Erholungsreisen	
	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		Reiseverkehr 223, 224, 226, 659*	
	502, 503, 505		Religionszugehörigkeit	
	Produktionsindex s. Indizes		— Ehepartner	68
	Produktionswerte		— Eltern	72
	— Baugewerbe		— Wohnbevölkerung	62
	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Rendite (Aktien)	305
	— Energie- und Wasserversorgung . . 161		Rennwett- und Lotteriesteuer	402
	— Landwirtschaft		Rentenversicherung, gesetzliche	
	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Angestellte	376, 381
	502, 508		— Arbeiter	376, 381
	Produktivitätsentwicklung (Volks- wirtschaftliche Gesamtrechnungen) 516		— Ausgaben	383
	Produzierendes Gewerbe		— Beitragszahler	381
	s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk		— Bemessungsgrundlage	383
	— Beschäftigte		— Einnahmen	383
	— Investitionen		— knappschaftliche	376, 382, 412
	— Produktionsindex		— Pflichtmitglieder	381
	— Umsatz		— Rentenanträge	382
	— Unternehmen		— Rentenbestand	382, 578
	158, 201		— Rentenzahlbeträge	383
	Promotionen s. Doktorprüfungen		— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit)	365
	Prüfungen		— Vermögen	383
	— Auszubildende		Richter	312, 415
	— Fahr- und Fahrlehrererlaubnisse . . 269		Rindvieh s. Vieh	
	— Hochschulprüfungen		Römisch-Katholische Kirche	90
	— Hochschul- und Fachhochschulreife 335		Roggen s. Getreide	
	— Realschulabschluß		Rohrertrag	115, 116, 217, 221
	335		Rohrfernleitungen (Erdöl- transporte)	261, 288, 571
	R		Rohstoffe (Versorgung)	442
	Raub		Rückversicherungsunternehmen	310
	321, 322		Rundfunk s. Hörfunk	
	Realschulen		Rundfunkempfangsgeräte	
	331		— Außenhandel	570
	Realschulabschluß s. Prüfungen		— Ausstattung privater Haushalte . . . 438	
	Realsteuern s. Gewerbesteuer, Grundsteuer		— Preise	473, 480, 483
	Realsteuervergleich		— Produktion	182, 562
	430		— Versorgung	442
	Rebfläche, -sorten		S	
	147		Saatgut s. Getreide	
	Rebland		Sachanlagen s. Investitionen	
	140		Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	524
	Rechtsanwälte s. a. Freie Berufe		Sachversicherungen s. Schadenversicherungen	
	312		Sängerbund s. Deutscher Sängerbund	
	Rechtspflege		Säuglinge s. Kinder	
	312		Säuglingssterblichkeit 67, 75, 370, 555, 615*, 617*	
	Rechtsverordnungen		Salzsteuer	429
	88		Sanatorien, Heilstätten	223
	Regierungsbezirke		Schadensfeststellung s. Lastenausgleich	
	— Fläche		Schadenversicherungen	310
	— Wohnbevölkerung		Schafe s. Vieh	
	51		Schaumweinsteuer	402, 428
	51		Scheckproteste	130
			Scheidungen s. Ehelösungen, -scheidungen	
			Schienefahrzeuge	
			— Außenhandel	239, 243, 570
			— Preise (Index)	472
			— Produktion	181, 562
			Schiffahrtskanäle 24, 274, 278, 285, 553, 598*	
			Schiffe s. Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt	
			Schiffsverkehr	281, 285, 571, 653*
			Schlachtviehbeschau	153
			Schlachtungen	152, 153
			Schlepperbestand (Landwirtschaft)	138, 558, 630*
			Schleusen	24, 553, 598*
			Schnitt-, Sperrholz	
			— Außenhandel	237, 241
			— Preise	471, 476, 492, 494
			— Produktion	184, 562, 638*
			— Versorgung	442
			Schüler	330, 331, 333, 574, 665*
			Schülerunfallversicherung	381
			Schuhe	
			— Außenhandel	239, 243, 569
			— Preise	474, 480, 482, 492, 494, 582
			— Produktion	186, 640*
			— Versorgung	442
			Schulabgänger	330, 335
			Schulden, öffentliche	413, 673*
			Schuldverschreibungen	296, 299
			Schulen	
			— Arten	331, 574, 665*
			— Ausgaben	400, 406, 408, 410, 411
			— Lehrer	332, 334
			— Schüler	331, 333, 574, 665*

Seite		Seite		Seite
	Schulen für Behinderte (Sonderschulen)	331, 574	Sozialleistungen	
	Schulkindergärten	330	— Jugendhilfe	377, 389
	Schwangerschaftsabbrüche	319, 364	— Kindergeld	376, 385
	Schweine s. Vieh		— knappschaftliche Rentenversicherung	376, 382, 412
	Schwerbehinderte	386	— Kriegsopferversorgung, -fürsorge	377, 386, 389
	Schwermetalle s. NE-Metalle		— Lastenausgleich	377, 393
	Seebäder	25, 226	— Pensionen (öffentl. Dienst)	376
	Seehäfen		— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	376, 381, 382, 412
	— Güterumschlag	284	— Sozialhilfe	377, 387, 577
	— Schiffsverkehr	281	— Wohngeld	377, 391
	See-Krankenkasse		— Zusatzversicherungen	376, 384
	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	379	Sozialprodukt	507, 519, 584, 698*
	— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	379	Sozialversicherung s. Sozialleistungen	
	— Bestand	378	Spareinlagen	
	— Mitglieder	378	— Bausparkassen	302, 661*
	Seen	23, 553, 597*	— Kreditinstitute	296, 298, 573, 661*
	Seeschifffahrt		— Postsparkasse	288, 298, 573, 661*
	— Bestand an Schiffen	280	Sparkassen s. Kreditinstitute	
	— Güterverkehr	261, 282, 285, 571, 655*	Spediteursammelgutverkehr (Kundensätze)	497
	— Häfen	281	Spezialhandel (Außenhandel)	232
	— Kanäle	598*	Spielkartensteuer	429
	Seeumschlag (Außenhandel)	259	Spielwaren, Sportgeräte	
	Seeverkehr (Durchfuhr)	259	— Außenhandel	239, 243
	Sektsteuer s. Schaumweinsteuer		— Preise	473, 492, 494, 582
	Selbständige	94, 96, 97, 557, 619*	Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
	Sicherungsmaßregeln (Rechtspflege)	325	Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel	
	Sicherungsverwahrte	326	Sportabzeichenverleihungen	360
	Sitzverteilung		Sportbund s. Deutscher Sportbund	
	— Bundestag	86	Sportvereine	359
	— Länderparlamente	86	Staat (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) 503, 517, 519, 698*	
	Sonderschulen s. Schulen für Behinderte		Staatsangehörigkeit	
	Sonnenscheindauer	28	— Arbeitnehmer, ausländische	105
	Sozialbudget	376	— Auslandsgäste	659*
	Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	211	— Eheschließungen	68
	Sozialgerichte	312, 316	— Erwerbstätige	94
	Sozialhilfe	377, 387, 577	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	79
	Sozialleistungen		Staatsanwälte	312
	— Altershilfe		Staatseinnahmen, -ausgaben s. Öffentliche Finanzen	
	— für Landwirte	376, 384, 412	Staatsprüfungen s. Lehramtsprüfungen	
	— Arbeitslosenversicherung	385	Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
	— Arten	376	Städte s. Gemeinden	
	— Ausgaben	376, 379, 380, 383, 412	Stahl s. Eisen und Stahl	
	— gesetzl. Krankenversicherung	376, 379, 412	Stahlbauerzeugnisse	
	— gesetzl. Unfallversicherung	376, 380, 412	— Außenhandel	238, 242
			— Preise (Index)	472, 492, 494
			— Produktion	181, 562
			Steine und Erden	
			— Außenhandel	237, 241, 570
			— Preise (Index)	468, 493
			— Produktion	179, 561
			Stellung im Beruf bzw. Betrieb	
			— Abhängige	96, 97, 557, 619*
			— Erwerbspersonen	619*
			— Erwerbstätige	94, 96, 97, 103, 556, 557
			— Fahrzeughalter	268
			— Mithelfende Familienangehörige	94, 96, 97, 557, 619*
			— Selbständige	94, 96, 97, 557, 619*
			Sterbefälle s. Gestorbene	
			Sterbetafeln	73
			Sterbewahrscheinlichkeit	73
			Sterbeziffern	74, 555
			Steuerberater s. Freie Berufe	
			Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
			— Arten	402, 418
			— Einkünfte	418
			— Einnahmen	402, 404, 674*
			— Ermäßigungen (Sozialbudget)	377
			— Steuerschuld	418
			— Steuerpflichtige	418
			Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	350
			Stimmabgabe s. Wahlen	
			Strafanstalten s. Justizvollzugsanstalten	
			Strafdauer, Vollzugsdauer	325, 327
			Strafen	325
			Strafgefangene	326, 327
			Strafgerichte	315
			Straftaten	319, 321
			Strafverfolgung s. Abgeurteilte, Verurteilte	
			Strafvollzug s. Justizvollzugsanstalten	
			Straßen (Länge)	266, 571
			Straßenbahnen	270
			Straßenfahrzeuge	
			— Außenhandel	239, 243, 569, 570
			— Preise (Index)	472, 480, 483, 492, 494
			— Produktion	182, 562, 639*
			— Versorgung	442

- | | Seite | | Seite |
|---|-------------------------|--|-------------------------------|
| Straßenverkehr | | Telefon s. Fernsprechstellen | |
| — Beschäftigte | 270 | Telegramme | 288, 572, 657* |
| — Fahrzeugbestand | 270, 652* | Telexanschlüsse, -verkehr | 288 |
| — Güterverkehr | 261, 271, 571 | Temperaturen s. Klimatische Verhältnisse | |
| — Personenverkehr | 261, 270, 571 | Textilien | |
| — Tarife | 497 | — Außenhandel | 244, 245, 570 |
| — Umsatz | 270 | — Preise | 474, 482, 483, 492, 494, 582 |
| — Unfälle | 289, 290, 572, 658* | — Produktion | 186, 563, 641* |
| — Unfallursachen | 291 | Theater, öffentliche | 356 |
| — Unternehmen | 270 | Theologische Hochschulen | 340 |
| — Vergehen (Verurteilte) | 324 | Tiefbau s. Baugewerbe | |
| Streckenlängen (Eisenbahnen) | 262 | Tierärzte | 371, 671* |
| Streiks | 109, 620* | Tierhaltung s. Vieh | |
| Strom s. Elektrizität | | Tierische Produkte | |
| Studenten | | — Außenhandel | 236, 240, 569 |
| — Ausländer | 339, 665* | — Erzeugung | 152, 153, 627* |
| — Deutsche | 339, 344, 574, 665* | — Preise | 466, 474, 482, 483, 495, 687* |
| — Fachsemester | 342 | — Verbrauch | 444 |
| — Studienanfänger | 341, 344 | — Versorgung | 443 |
| — Studienbereich, | | Todesursachen | 366, 368, 370, 575, 667* |
| — -fach | 341, 342, 344, 574 | Totgeborene | 67, 71, 555 |
| Studentenwohnheime | 348 | Totschlag | 321, 322 |
| Studierende s. Studenten | | Trauerungen | 89, 90 |
| Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste | | Tuberkulose | |
| Subventionen (Volkswirtschaftliche | | — Erkrankte | 362, 575 |
| Gesamtrechnungen) | 502, 507 | — Hilfe | 387 |
| Südfrüchte | | — Krankenhäuser | 373 |
| — Außenhandel | 236, 569 | — Sterbefälle | 366, 368, 667* |
| — Preise | 489, 687* | | |
| — Verbrauch | 444 | | |
| | | | |
| T | | U | |
| Tabak s. Pflanzliche Produkte | | Übernachtungen | |
| Tabaksteuer | 402, 428 | — Jugendherbergen | 358 |
| Tabakwaren | | — Reiseverkehr | 224, 226, 659* |
| — Außenhandel | 236, 240, 569 | Uhren | |
| — Preise | 474, 479, 482, 494, 582 | — Außenhandel | 239, 243 |
| — Produktion | 187, 563 | — Preise (Index) | 473, 482, 492, 494 |
| — Verbrauch | 443 | — Produktion | 182, 563 |
| Tätige Personen | | Umlaufvermögen | |
| s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, | | (Aktiengesellschaften) | 122 |
| Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige | | Umsatz | |
| Tageszeitungen s. Zeitungen, Zeitschriften | | — Bauhauptgewerbe | 158, 188, 191 |
| Talsperren | 24, 553 | — Bergbau und Verarbeitendes | |
| Tariflöhne und -gehälter s. Verdienste | | Gewerbe | 158, 160, 163, 169, 170 |
| Tatverdächtige (Straftaten) | 319 | — Binnenschifffahrt | 280 |
| Taufen | 89, 90 | — Einzelhandel | 219, 427, 567 |
| Technische Hochschulen s. Hochschulen | | — Energie- und Wasserversorgung | 195 |
| Tee s. Pflanzliche Produkte | | — Filmwirtschaft | 355 |
| Teilzeitbeschäftigte | 220, 223, 415 | — Gastgewerbe | 223, 567 |
| | | — Großhandel | 216, 427 |
| | | — Handwerk | 201, 427 |
| | | — Luftverkehr | 285 |
| | | — Presse | 352 |
| | | — Straßenverkehr | 270 |
| | | Umsatzsteuer | 402, 418, 425, 427, 674* |
| | | Umweltschutz | |
| | | — Abfallbeseitigung | 537 |
| | | — Abfallmengen | 537, 538 |
| | | — Abwasserbeseitigung | 538 |
| | | — Investitionen | |
| | | (Produzierendes Gewerbe) | 541 |
| | | — Wasserversorgung | 538 |
| | | Umzüge s. Fortzüge, Zuzüge | |
| | | Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursachen | |
| | | s. Arbeits-, Verkehrsunfälle | |
| | | Unfallversicherung | |
| | | — gesetzliche (soziale) | 376, 380, 412 |
| | | — private | 310 |
| | | — Schüler | 381 |
| | | Universitäten | 339 |
| | | Unterglasanlagen (Gartenbau) | 146 |
| | | Unterkünfte s. Wohngebäude | |
| | | Unternehmen | |
| | | — Abschlüsse, Bilanzen | 121, 122, 128 |
| | | — Ausbaugewerbe | 111, 158, 188, 190 |
| | | — Bauhauptgewerbe | 111, 158, 188, 190 |
| | | — Bergbau und Verarbeitendes | |
| | | Gewerbe | 111, 158 |
| | | — Binnenschifffahrt | 280 |
| | | — Energie- und Wasser- | |
| | | versorgung | 111, 195 |
| | | — Filmwirtschaft | 355 |
| | | — Handel | 111 |
| | | — Handwerk | 201 |
| | | — Luftverkehr | 285 |
| | | — Presse | 352 |
| | | — Produzierendes Gewerbe | 158, 201 |
| | | — Rechtsformen | 129 |
| | | — Straßenverkehr | 270 |
| | | — Versicherungen | 307, 308, 309, 310 |
| | | — Volkswirtschaftliche | |
| | | Gesamtrechnungen | 502, 509, 520 |
| | | Urlaubs- und Erholungsreisen | |
| | | — Aufwendungen privater Haushalte | 437 |
| | | — Ausgaben für Reisen | 227 |
| | | — Reisende | 227 |
| | | Urteile s. Abgeurteilte, Verurteilte | |
| | | | |
| | | V | |
| | | Verarbeitendes Gewerbe | |
| | | s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe | |
| | | Verbände | |
| | | — Arbeitgeber | 548 |
| | | — Bauern | 544 |
| | | — Einzelhandel | 546 |
| | | — Freie Berufe | 546 |
| | | — Groß- und Außenhandel | 547 |
| | | — Handelsvertreter, -makler | 548 |
| | | — Handwerk | 545 |
| | | — Industrie | 544 |

	Seite		Seite		Seite
Verbrauch s. a. Energie		Verkehrszweige		Volksschulen s. Grundschulen, Hauptschulen	
— privater	432, 434, 436, 437, 443, 444, 516, 519, 578, 698*	— Einfuhr	258	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Staatsverbrauch	517, 519, 698*	— Unfälle	289	— Abschreibungen	508
Verbrauchergeldparitäten	690*	Vermögen s. Anlagevermögen, Sachvermögen		— Anlageinvestitionen	520, 585, 698*
Verbraucherpreise	489	Vermögensanlagen		— Anlagevermögen	524
Verbrauchsgüter		(Versicherungen)	307, 379	— Ausfuhr	526, 698*
— Außenhandel	244, 249	Vermögensbildung		— Außenbeitrag	526
— Preise (Index)	473, 492	— Private Haushalte	432	— Einfuhr	526, 698*
— Produktionsindex	176	— Sozialbudget	377	— Einkommen	507, 514, 698*
Verbrauchssteuern	402, 428	Vermögensdelikte	321, 326	— Entstehung des Sozialprodukts	508
Verbrechen s. Straftaten		Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	524	— Ersparnis	517
Verdienste		Vermögensteuer	402, 418, 422	— Finanzierungsrechnung	516, 517, 527
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen		Vermögensübertragungen	399, 404, 410, 518	— Inlandsprodukt	507, 510, 513, 695*, 698*
— Angestellte	452, 453, 579, 681*	Versicherungen		— Input-Output-Tabelle	528
— Arbeiter	446, 447, 448, 452, 579, 675*, 680*	s. a. entsprechende Versicherungsart		— Kontensystem	502
— Bundesbedienstete	461	— Beiträge	307	— Preisentwicklung des Sozialprodukts	519, 524
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	259	— Leistungen	376	— Private Haushalte	505, 516
Vergehen s. Straftaten		— Unternehmen	307, 308, 309, 310	— Privater Verbrauch	516, 698*
Vergleichsverfahren	129	— Vermögensanlagen	307, 379	— Produktionswerte	502, 508
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	461	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	508, 510	— Produktivitätsentwicklung	511
Verheiratete s. Familienstand		Versicherungsteuer	402	— Sachvermögen	524
Verkaufserlöse der Landwirtschaft	136, 580	Versorgung (Erzeugnisse)	149, 197 200, 442, 443	— Sozialprodukt	507, 698*
Verkehr, Verkehrsgewerbe		Versorgung (Erzeugnisse)	149, 197 200, 442, 443	— Staat	503, 509, 517
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrleitungsverkehr, Seeschifffahrt, Straßenverkehr		Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	417	— Staatsverbrauch	517, 698*
— Kostenstruktur	117	Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	121	— Unternehmen	502, 509, 520
— Tarife	496, 497, 498, 581, 694*	Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	121	— Verwendung des Sozialprodukts	519
— Unfälle	289, 290, 572, 658*	Vertriebene s. a. Lastenausgleich	80	— Volkseinkommen	507, 514, 698*
— Verkehrsleistungen	262, 270, 288	Verunglückte (Verkehr)	289, 290, 658*	— Vorleistungen	508
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	508, 510	Verurteilte		— Vorratsveränderung	519
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	265, 272, 276, 283	— Altersgruppen	324	— Wertschöpfung	507, 508, 510, 513
Verkehrsdelikte s. Verurteilte		— Delikte	321	— Wirtschaftsbereiche	510, 521, 524
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	263	— Erwachsene	320	Vormundschaft s. Jugendhilfe, öffentliche	
Verkehrsleistungen		— Heranwachsende	320	W	
— Bundespost	288	— Jugendliche	320	Währungen, Währungseinheiten	592*
— Eisenbahnen	262, 651*	— Strafen	325	Währungsfonds	
— Straßenverkehrsunternehmen	270	— Straftaten	321	s. Internationaler Währungsfonds	
Verkehrstarife	496, 497, 581, 694*	— Vergehen im Straßenverkehr	324	Währungsreserven	294
Verkehrsunfälle		Verwaltungsbezirke s. Regierungsbezirke		Wahlen	
— Binnenschifffahrt	289	Verwaltungsgerichte	312, 317	— Bundestagswahlen	84, 85
— Eisenbahnverkehr	289	Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene		— Europäisches Parlament	82, 83
— getötete Personen	289, 368, 572	Vieh		— Landtagswahlen	86
— Luftverkehr	289	— Außenhandel	233, 236, 257	Wahlberechtigte, -beteiligung s. Wahlen	
— Straßenverkehr	289, 290, 572, 658*	— Bestand	134, 150, 559, 629*	Waisen, -renten s. Hinterbliebene	
— Unfallursachen (Straßenverkehr)	291	— Preise	466, 467, 686*	Waldfläche	134, 140, 559, 621*
— verletzte Personen	289, 572	— Schlachtungen	152, 153	Wanderungen	76, 77, 78, 79
		Volkseinkommen	507, 514, 698*	Wareneinkauf	217, 221
		Volkshochschulen	351	Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	510
				Warenverkehr	
				— mit Berlin (West)	229
				— mit der DDR und Berlin (Ost)	230
				Warenzeichen	318

	Seite
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	239, 243
Wasserstraßen	23, 274, 278, 553
Wasserversorgung	538
s. a. Energie- und Wasserversorgung	
Wechselkurse s. Devisen	
Wechselproteste	130
Wechselsteuer	402
Weiden	140, 559, 621*
Wein	
— Bestand	148
— Mosterte	148
Weinbau s. Rebfläche, -land, -sorten	
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	351
Weizen s. Getreide	
Weltbank (Darlehen)	663*
Welthandel (Außenhandel)	643*
Welthandels Güter (Preise)	686*
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	299, 303, 307
Wertschöpfung	
— Baugewerbe	189
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	161
— Energie- und Wasserversorgung ..	196
— Landwirtschaft	136, 137
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	507, 508, 510, 513
Wiedergutmachung	377
Wiesen	140, 559, 621*
Wirtschaftsfläche	140, 559, 621*
Wirtschaftsorganisationen	542, 645*
Wirtschaftsprüfer s. Freie Berufe	
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben	432, 578
— Haushaltstypen	432
Wirtschaftszweige	
s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie, Freie Berufe, Großhandel, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	

	Seite
Wissenschaftliche Hochschulen	
s. Hochschulen	
Witwen, Witwer s. Hinterbliebene	
Wochenarbeitsverdienste s. Verdienste	
Wochenarbeitszeiten s. Arbeitszeiten	
Wohnbevölkerung	
— administrative Einheiten	51, 52, 56, 58
— Alter, Alters- gruppen	59, 60, 62, 554, 613*
— Ausländer	66
— Bevölkerungs- dichte	50, 51, 554, 594*, 608*
— Bevölkerungsentwicklung, -stand	50, 58, 553, 594*, 608*
— Erwerbspersonen	93, 618*
— Familienstand	62, 554
— Krankenversicherungsschutz	63
— Lebensunterhalt	93
— Nichterwerbspersonen	93
— Privathaushalte	64, 65
— Religionszugehörigkeit	62
— Wanderungen	76, 77, 78
Wohnfläche	204, 205
Wohngebäude	
— Baufertigstellungen	205, 208
— Bestand	212, 214, 566
— Fertigteilbauten	204, 205
— Preise (Index)	477
Wohngeld	377, 391
Wohneinheiten	212
Wohnungen	
— Ausstattung	212, 565, 566
— Bestand	212, 214, 566
— Fertigstellungen (Zugang)	205, 206, 208, 565, 642*
— Mieten	432, 485
— Wohnräume	206, 566
Wohnungsbau	
— Bewilligungen (Förderung)	211
— Genossenschaften	214
— Umsatz	191
Wohnungsvermietung (Volkswirt- schaftliche Gesamtrechnungen)	509
Wolle s. Tierische Produkte	

Z

Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	532, 702*

	Seite
Zahlungsbilanz	
— Leistungsbilanz	532, 702*
— Regionale Gliederung	533
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	129, 130, 131
— Wechsel- und Scheckproteste	130
Zahnärzte s. a. Freie Berufe	371, 575, 671*
Zeitungen, Zeitschriften	185, 288, 352
Zellstoff	
— Außenhandel	237, 241
— Preise	468, 476, 492, 494
— Produktion	185, 638*
— Versorgung	442
Zement s. Steine und Erden	
Zentralnotenbanken	660*
Ziegen s. Vieh	
Zierpflanzen	
— Bestand	146
— Außenhandel	240
— Preise (Index)	465
Zigaretten s. Tabakwaren	
Zigarren s. Tabakwaren	
Zimmer (Beherbergungsgewerbe)	223
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft	136
— öffentlicher Haushalt	404, 674*
— Spareinlagen	298
Zivilgerichte	312, 313, 314
Zölle	402, 674*
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Zuckersteuer	402, 429
Zündwarensteuer	429
Zulassungen von Kraftfahrzeugen	269
Zusatzversicherung	376, 384
Zuzüge	
— Ausländer	76, 78
— Erwerbspersonen	79